

BÜNDNER URKUNDENBUCH

BÜNDNER URKUNDENBUCH

VI. BAND

1350–1369

BEARBEITET VON
LOTHAR DEPLAZES
UND

IMMACOLATA SAULLE HIPPENMEYER

HERAUSGEGEBEN
VOM STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN

CHUR 2010

Die Trägerschaft des Bündner Urkundenbuches besteht aus
dem Kanton Graubünden
der Stadt Chur
der Historischen Gesellschaft von Graubünden

Finanziert wird das vorliegende Werk vom Kanton Graubünden
mit Unterstützung
des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
der Stadt Chur
der Historischen Gesellschaft von Graubünden

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Bündner Urkundenbuch: Herausgegeben vom Staatsarchiv Graubünden. Bearbeitet von Lothar Deplazes und Immacolata Saule Hippenmeyer. – Ostfildern: Thorbecke.
Bd. 6. – 1350–1369. – 2010.
ISBN: 978-3-7995-7104-3

© 2010 Staatsarchiv Graubünden, CH-7001 Chur

Satz: Cavelti AG, CH-9200 Gossau SG
Druck: Südostschweiz Print AG, CH-7000 Chur
Auflage: 300 Exemplare

Auslieferung:

Schweiz: Staatsarchiv Graubünden, Karlihofplatz, CH-7001 Chur
Übrige Länder: Jan Thorbecke Verlag der Schwabenverlag AG, Postfach 4201, D-73745 Ostfildern

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Vorwort des Herausgebers | VII–IX |
| Einleitung und Editionsriterien | XI–XV |
| Abkürzungsverzeichnis. | XVII–XXIV |
| Archivverzeichnis | XXV–XXIX |
| Urkudentexte | 1–610 |
| Nachtrag | 611–643 |
| Siegel | 645–676 |
| Notarszeichen | 677–679 |
| Konkordanztabelle | 681 |
| Namenregister. | 683–747 |
| Lateinisches Wort- und Sachregister | 749–774 |
| Deutsches Wort- und Sachregister | 775–788 |

Vorwort

Der vorliegende Band VI erschliesst die Graubünden betreffenden Urkunden der Jahre 1350 bis 1369, nämlich 690 Dokumente. Hinzu kommen 47 Nachträge zu den Bänden II bis V aus den Jahren 1209–1349. Seit der Wiederaufnahme des Projekts vor 19 Jahren sind fünf Bände im Druck erschienen, wobei der vorliegende Band mit seinen über 800 Seiten den umfangreichsten dieser Reihe darstellt. Zwei weitere Bände sind in Vorbereitung.

An dieser Stelle möchten wir unsere Genugtuung über das Erscheinen der neuen Publikation zum Ausdruck bringen, hat sich doch das Staatsarchiv Graubünden die Herausgabe des Bündner Urkundenbuchs bis 1400 zur Aufgabe gemacht. Dank dem stetigen Engagement aller Beteiligten liegt Band VI zum festgesetzten Zeitpunkt vor. Für ihre anspruchsvolle Editionsarbeit sprechen wir den Bearbeitenden Lothar Deplazes und Immacolata Saulle Hippenmeyer unseren aufrichtigen Dank aus.

Unser Dank richtet sich auch an die Regierung des Kantons Graubünden, an den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, an den Stadtrat von Chur und an die Historische Gesellschaft von Graubünden für ihre grosszügig gewährten finanziellen Mittel sowohl an die Bearbeitung als auch an den Druck des vorliegenden Werkes.

Chur, im August 2010

Staatsarchiv Graubünden
Herausgeber des Bündner Urkundenbuches

Prefaziun

Il preschent tom 6 renda accessiblas las pergaminas da 1350 fin 1369 che concernan il chantun Grischun. Ei sa tracta da 690 documents cun 47 supplements tar ils toms 2 fin 5 dals onns 1209 fin 1349. Dapi ch'il project è vegnì reprenì avant 19 onns èn vegnids stampads tschintg toms. Quest tom cun sias passa 800 paginas è dentant il pli voluminus da questa collecziun. Dus ulteriurs toms èn en preparaziun.

En quest lieu vulain nus exprimer nossa satisfacziun davart la nova publicaziun. L'Archiv dal stadi dal chantun Grischun ha prendì en mira da publitgar en il cudesch da documents grischun tut ils documents fin l'onn 1400 che concernan il Grischun. Grazia a l'engaschament cuntinuà da las persunas participadas cumpara il tom 6 al termin fixà. Nus engraziain cordialmain al redactur Lothar Deplazes ed a la redactura Immacolata Saulle Hippenmeyer per lur pretensiusa lavur d'ediziun. Noss engraziament sa drizza er a la Regenza dal chantun Grischun, al Fond naziunal svizzer per la perscrutaziun scientifica, al Cussegl da la citad da Cuir ed a la Societad istorica dal Grischun per ils meds finansials ch'èn vegnids concedids generusamain tant per elavurar sco er per stampar l'ovra.

Cuir, avust 2010

Archiv dal stadi dal chantun Grischun
L'editur dal cudesch da documents grischun

Prefazione

Il presente tomo VI del Codice diplomatico contiene i documenti riguardanti i Grigioni degli anni dal 1350 al 1369. Si tratta di 690 documenti e di 47 supplementi ai tomi II–V degli anni dal 1209 al 1349. Dalla ripresa del progetto editoriale 19 anni fa, sono usciti in stampa cinque volumi, di cui il presente con circa 800 pagine costituisce il più voluminoso. Ulteriori due tomi sono in preparazione.

In questa sede desideriamo esprimere la nostra soddisfazione per l'uscita di questo nuovo volume, l'Archivio di Stato dei Grigioni si è impegnato infatti alla pubblicazione, nel Codice diplomatico, dei documenti riguardanti in nostro cantone fino al 1400. Grazie al costante impegno di tutti i collaboratori il tomo VI è stato pubblicato nel termine stabilito. Ringraziamo i redattori Lothar Deplazes e Immacolata Saulle Hippenmeyer per l'impegnativo lavoro editoriale.

Rivolgiamo un ringraziamento particolare anche al Governo del Cantone dei Grigioni, al Fondo nazionale svizzero per la promozione della ricerca scientifica, al Consiglio municipale di Coira e alla Società storica dei Grigioni per i mezzi finanziari generosamente accordati alla redazione e alla stampa dell'opera.

Coira, agosto 2010

Archivio di Stato dei Grigioni
Editore del Codice diplomatico dei Grigioni

Einleitung

Der vorliegende Band VI wurde im wesentlichen nach dem Editionsplan des «Char-
tularium Sangallense» bearbeitet, welches sich seinerseits, besonders im Aufbau der
Texte und in der äusseren Gestaltung, dem «Bündner Urkundenbuch» und dem «Ur-
kundenbuch der südlichen Teile des Kantons St.Gallen» angeglichen hat. Diese for-
male Vereinheitlichung dürfte dem Benutzer dieser ostschweizerischen Quellenwerke
die Arbeit erleichtern.

Editionskriterien

1. Als Urkunde gilt jede schriftliche Fixierung eines Rechtsgeschäfts, auch wenn
sie in nichturkundlicher Form (etwa als Eintrag in einem Jahrzeitbuch, einem
Urkundenverzeichnis) überliefert ist.
2. Aufgenommen sind alle Urkunden, die in irgendeiner Weise das Gebiet des
heutigen Kantons Graubünden betreffen. Bei bündnerischem Aussteller, Emp-
fänger oder Rechtsobjekt wird die Urkunde vollständig abgedruckt, sonst in Re-
gestenform (bündnerische Zeugen, Schiedsrichter, Bürgen, Ausstellorte u.a.).
3. Textgrundlage ist in erster Linie das Original (A), wenn ein solches fehlt, die
beste Überlieferung (B = Abschrift von A, C = Abschrift von B usw., E = Ein-
trag, R = Registereintrag). Varianten in doppelten Ausfertigungen und gleichzei-
tigen Abschriften werden in den Anmerkungen erwähnt, ebenso wichtige Abwei-
chungen (besonders der Namenformen) in weiteren Abschriften gegenüber der
als Vorlage dienenden Abschrift. Bei zweifelhaften (gefälschten, verunechteten)
Stücken wird der Urkundennummer ein * beigesetzt.
4. Auch die ins Regest eingefügten Textstellen beruhen auf dem Original oder der
besten Überlieferung.
5. Eigennamen werden buchstabengetreu wiedergegeben, aber gross geschrieben
(auch bei adjektivischem Gebrauch) und gesperrt.
Der übrige Text der Vorlage (Original oder beste Überlieferung) wird genau wie-
dergegeben, abgesehen von folgenden Ausnahmen:
 - a) Grosse Anfangsbuchstaben beim Satzanfang.
 - b) In lateinischen Texten wird j als i wiedergegeben, u und v ausgeglichen (als
Vokal immer u, als Konsonant immer v).

- c) Die Worttrennung und -verbindung erfolgt nach den lateinischen Regeln, in deutschen Texten genau nach der Vorlage.
 - d) Die Silbentrennung geschieht nach den heutigen respektive den lateinischen Regeln.
 - e) Satzzeichen werden im allgemeinen nach heutigem Gebrauch gesetzt, dabei aber kurze Nebensätze (wie *ut dicitur, qua fungimur*) nicht durch Komma abgetrennt. Die Apposition wird nicht zwischen Kommas gesetzt, bei Aufzählungen werden diese nur bei Namen und in besonderen Fällen verwendet.
 - f) Unproblematische Abkürzungen werden aufgelöst, sei es nach den allgemeinen Regeln, sei es nach der Gewohnheit des Schreibers. Nicht aufgelöst werden gekürzte Eigennamen und Datierungselemente, ebenso Münz- und Massangaben, wenn der Casus nicht sicher feststeht.
6. Besonderheiten: Verlängerte Schrift wird zwischen drei senkrechte Kreuze gesetzt. Die drei ersten Zeilenenden werden durch senkrechten Doppelstrich gekennzeichnet, diejenigen in Doppelausfertigungen durch einfachen senkrechten Strich. C steht sowohl für Chrismon als auch für paragraphenähnliche Zeichen am Anfang oder vor Abschnitten vor allem der Notariatsurkunden.
 7. Korrekturen werden in den Anmerkungen erläutert. Im Text steht die korrigierte Form.
 8. Wenn fehlende Textteile nach dem Sinn oder nach einer Abschrift zweifelsfrei ergänzt werden können, stehen sie in eckigen Klammern mit Anmerkung; nicht wiederherzustellende sind durch Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet unter Angabe der Länge der Lücke. In runden Klammern stehen wahrscheinliche, aber nicht vollkommen sichere Auflösungen von Abkürzungen, so etwa Constantiens(i), wenn auch Constantiensibus möglich wäre.
 9. Schreib- und Wortfehler werden nicht verbessert, doch wird in den Anmerkungen auf sie hingewiesen, wenn dies zur Vermeidung von Missverständnissen nötig ist.
 10. Druckeranordnung bei Vollabdruck:
 - a) Urkundenummer (mit * bei Fälschung oder Verunechtung).
 - b) Ausstellort und Datum. Erschlossene Daten oder Datierungselemente stehen in runden Klammern. Bei Doppeldatierung ist für die Einordnung das zweite Datum massgebend. Urkunden ohne Tages- und Monatsbezeichnung sind am Schluss des Jahres aufgeführt, ebenso am Schluss des letzten Jahres die Urkunden mit einer Zeitangabe wie (1290–1299).
 - c) Kopfrege. Es nennt in möglichst kurzer Form den Aussteller (als Subjekt), den Empfänger und das Rechtsgeschäft.
 - d) Urkundenbeschreibung. Der Überlieferung mit Standortangabe folgen die Angabe des Stoffes, dann die Masse (Breite/Höhe), nachher bei Siegelurkunden die Angaben über die Siegel. Siegelbeschädigungen werden mit «besch.» oder «Fragm.» angegeben (wenn nichts vermerkt = gut erhalten). Alle Bündner Siegel sind im Anhang abgebildet. Darauf wird verwiesen mit «Abb...». Die übrigen Siegel werden beschrieben nach Form (∅, oval, schildf.), Mass, Befestigungsart (abh., an Schnüren, an Seidenfäden usw.; wenn nichts vermerkt = an Pergamentstreifen); nach den Siegellegenden werden bisherige

Abbildungen zitiert («Abb. in...»). Bei wiederholtem Vorkommen wird auf die erste Beschreibung verwiesen (wie 2. in Nr...). Der Siegelbeschreibung folgen die recto (auf Plica, unter Plica usw.) und verso angebrachten mittelalterlichen Vermerke. Jüngere werden nur berücksichtigt, sofern sie zusätzliche Informationen liefern (etwa genauere Ortsbestimmungen, Verdeutlichung des Rechtsgeschäfts usw.). Am Schluss stehen, sofern möglich, die Angaben über den Schreiber. Bei der Identifizierung der Hände oder der Bestimmung von Schreibzentren kann das BUB nur erste Hinweise für künftige paläographische und diplomatische Spezialuntersuchungen geben. Bei Notariatsurkunden wird mit «ST Abb. ...» (signum tabellionis) auf die im Anhang abgebildeten Signete der Bündner Notare verwiesen.

- e) Abschriften: Es werden nur Zeit der Abschrift und Standort vermerkt.
 - f) Zum Datum: Hier werden die Eingrenzungen undatierter Urkunden begründet, Widersprüche in den Datierungselementen erörtert und der Entscheid für eines der möglichen Daten getroffen.
 - g) Diplomatische und sachliche Vorbemerkungen, wobei Sekundärliteratur nur angeführt wird, wenn sie spezielle Probleme dieser Urkunde erörtert.
 - h) Angabe der bisherigen Drucke. Es wird keine Vollständigkeit angestrebt, doch soll sichtbar sein, seit wann die Urkunde der Forschung bekannt ist.
 - i) Angabe der bisherigen Regesten (wie bei Drucken).
 - k) Urkundentext.
 - l) Unmittelbar auf den Text folgen die diplomatischen Anmerkungen (mit kleinen Buchstaben bezeichnet).
 - m) Die nummerierten sachlichen Anmerkungen stehen unten auf jeder Seite zur betreffenden Urkundennummer. Die Orts- und Flurnamen sind soweit irgend möglich identifiziert, ebenso die Herkunftsnamen von Personen. Die beigegebenen Daten (es handelt sich mit Ausnahme bekannter Sterbedaten immer nur um Erwähnungen, nicht um eigentliche Lebensdaten) stammen aus den bekannten Handbüchern (Genealogisches Handbuch, Helvetia Sacra) oder aus zuverlässigen genealogischen Einzelforschungen. Wenn solche fehlen, wurde versucht, die Angaben aus Urkundenbüchern und weiterer Literatur zusammenzustellen. Damit soll dem Benutzer ein erster Anhaltspunkt gegeben, der weitem Forschung aber nicht vorgegriffen werden. Die Erwähnungsdaten werden mit * gekennzeichnet, wenn nicht alle verwendeten Belege mit einiger Sicherheit auf die gleiche Person zu beziehen sind, vielleicht also in der angegebenen Zeit zwei Personen desselben Namens gelebt haben.
11. Druckeranordnung bei Regest:
- a) Urkundennummer: Wie bei Vollabdruck.
 - b) Ausstellort und Datum: Wie bei Vollabdruck.
 - c) Der Urkundeninhalt wird in Regestenform wiedergegeben und die sich auf Graubünden beziehenden Textteile des Originals oder der Abschrift in Normalschrift eingefügt. Die Auslassungen sind einheitlich durch drei Punkte gekennzeichnet.

XIV

- d) Urkundenbeschreibung: Nur Angabe des Originals oder der besten Überlieferung mit Standort.
 - e) Weitere ungefähr gleichzeitige Abschriften werden nur erwähnt, wenn sie wesentliche Abweichungen in den Namenformen aufweisen.
 - f) Zum Datum: Wie bei Vollabdruck.
 - g) Diplomatische und sachliche Vorbemerkungen nur ausnahmsweise, sofern sie zum Verständnis des Regests notwendig sind.
 - h) Angabe der bisherigen Drucke: In der Regel wird nur der neueste Abdruck zitiert.
 - i) Angabe der bisherigen Regesten: ebenso.
 - k) Kein Urkundentext. Die einschlägigen Teile der Urkunde werden ins Regest (c) eingefügt.
 - l) Diplomatische Anmerkungen: Wie bei Vollabdruck.
 - m) Sachliche Anmerkungen: Wie bei Vollabdruck.
12. Schrift: Alle den Vorlagen (Original oder Abschrift) entnommenen Texte oder Textteile stehen in Normalschrift, alles von den Bearbeitenden Hinzugefügte kursiv. Dasselbe gilt für die diplomatischen und sachlichen Anmerkungen, doch wird dafür eine kleinere Schrift verwendet.
13. Beilagen:
- a) Die Konkordanztabelle soll es ermöglichen, in der bisherigen Literatur nach Mohr, Cod. dipl. zitierte Dokumente im BUB VI rasch aufzufinden.
 - b) Das Abkürzungsverzeichnis enthält nicht nur die Auflösung der allgemeinen Abkürzungen, sondern auch die bibliographisch genaue Wiedergabe der gekürzt zitierten Quellen- und Literaturwerke.
 - c) Ein Archivverzeichnis gibt Auskunft über den weitgespannten geographischen Bereich, aus welchem die in irgendeiner Weise Graubünden betreffenden Urkunden zusammengetragen werden mussten.
 - d) Die Siegeltafeln mit Siegelbeschreibungen enthalten alle Bündner Siegel.
 - e) Das Verzeichnis der Notare enthält die Namen der Bündner Notare und deren Signete.
 - f) Drei Register erschliessen die Urkundentexte, nämlich ein Namenregister, ein lateinisches und ein deutsches Wort- und Sachregister. Während die Namen vollständig aufgenommen worden sind, musste bei den Sachregistern begreiflicherweise eine Auswahl getroffen werden. Eine solche wird immer mehr oder weniger zufällig und von den Bearbeitenden abhängig bleiben. Dem Begriff und Zweck der Urkunden entsprechend liegt das Schwergewicht bei den rechtlichen Begriffen, zu denen im weitern Sinn auch Titulaturen und Verwandtschaftsverhältnisse gerechnet werden; berücksichtigt ist ferner die kirchliche und wirtschaftliche Terminologie.

Den Direktoren und Mitarbeitern der benützten Archive und Bibliotheken und den Informanten über Orts- und Flurnamen danken wir für ihre unermüdliche Hilfe. Unser Dank richtet sich auch an das Staatsarchiv Graubünden als Herausgeber, insbesondere an lic. phil. Ursus Brunold für administrative und wissenschaftliche Unterstützung, an Prof. Dr. Otto P. Clavadetscher für seine Materialsammlung zum BUB und die Mitwirkung an der Edition der Urkunden der Jahre 1350 und 1351, die ursprünglich für den 5. Band vorgesehen waren, und an lic. phil. Daniel Rutz für Nachforschungen im Vatikanischen Archiv und Mithilfe bei der Bearbeitung von Papsturkunden. Gerne schliessen wir uns auch dem Dank des Herausgebers an die das Werk finanzierenden Institutionen an.

Küsnacht/Uster, am 25. April 2010, dem Tag des heiligen Georg

Lothar Deplazes
Immacolata Saulle Hippenmeyer

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------------------------------|--|
| A | = Archiv, Archivio, Archives |
| Abb. | = Abbildung |
| abg. | = abgegangen |
| abh. | = abhangend |
| Abschr. | = Abschrift |
| Acta Pataviensia Austriaca | = Acta Pataviensia Austriaca. Vatikanische Akten zur Geschichte des Bistums Passau und der Herzöge von Österreich (1342–1378), II. Bd.: Innocenz VI. (1352–1362), hg. v. J. Lenzenweger unter Mitwirkung v. H. Hold, M. C. Mandlmayr und G. Marckhgott, III. Bd.: Urban V. (1362–1370), hg. v. J. Lenzenweger unter Mitwirkung von M. C. Mandlmayr und G. Marckhgott, Wien 1992, 1996. |
| AG | = Kanton Aargau |
| AnzSG | = Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde, Zürich 1855–1869; Anzeiger für Schweizerische Geschichte, Bern 1870–1920. |
| Arch.ber. Tirol | = E. v. Ottenthal u. O. Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol, 1. Heft (I. Bd.), Wien 1888, II. Bd., Wien u. Leipzig 1896, III. Bd., Wien u. Leipzig 1903 (Mittheilungen der dritten Archiv-Section der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und histor. Denkmale, I., III. u. V. Bd.). |
| BAC | = Bischöfliches Archiv Chur |
| Bd. | = Band |
| BE | = Kanton Bern |
| besch. | = beschädigt |
| Bez. | = Bezirk |
| Bibl. | = biblioteca, Bibliothek, bibliothèque |
| BMbl. | = Bündner(isches) Monatsblatt |
| Brentani, Cod. dipl. | = L. Brentani, Codice diplomatico ticinese. Documenti e registi, vol. II, Como 1931. |
| Brentani, S. Pietro | = L. Brentani, L'antica chiesa matrice di S. Pietro in Bellinzona. Parte II, Como 1934. |

| | |
|----------------------------|---|
| BSSI | = Bollettino storico della Svizzera italiana |
| BUB | = Bündner Urkundenbuch |
| BW | = Baden-Württemberg |
| Chart. Sang. | = Chartularium Sangallense, Bd.III (1000–1265), Bd.VII (1348–1361), bearb. v. O. P. Clavadetscher, Bd.VIII (1362–1372), bearb. v. O. P. Clavadetscher und S. Sonderegger, St.Gallen 1983, 1993, 1998. |
| Cod. | = Codex |
| Cod. dipl. | = Codex diplomaticus |
| Cod. dipl. regni Croatiae | = Codex diplomaticus regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae, collegit et digessit T. Smičiklas, vol. XII., Zagreb 1914. |
| dép. | = département |
| Eichhorn, Ep. Cur. | = A. Eichhorn, Episcopatus Curiensis in Rhaetia sub metropoli Moguntina chronologice ac diplomatice illustratus, St.Blasien 1797. |
| Erg., erg. | = Ergänzung, ergänzt |
| Festschr. | = Festschrift |
| FL | = Fürstentum Liechtenstein |
| Fragm. | = Fragment |
| Fürstenberg. UB | = Fürstenbergisches Urkundenbuch, II. Bd., V. Bd., Tübingen 1877, 1885. |
| Gem. | = Gemeinde |
| Ges. | = Gesellschaft |
| Gesch. | = Geschichte |
| Geschichtsfreund | = Der Geschichtsfreund, Mitteilungen des historischen Vereins der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. |
| GL | = Kanton Glarus |
| Glafey | = Anecdotorum S. R. J. Historiam ac Jus publicum illustrantium collectio, ed. ab A. F. Glafey, Dresden u. Leipzig 1734. |
| Goswin, Chronik Marienberg | = Chronik des Stiftes Marienberg, verfasst v. P. Goswin, hg. v. B. Schwitzer (Tirolische Geschichtsquellen II), Innsbruck 1880. |
| Goswin, Sammlung | = Goswin. Sammlung von Dokumenten und Urkunden des Klosters Marienberg von der Gründung bis 1390 [Faksimileausgabe, hg. v. Kloster Marienberg], Bozen 1996. |
| Gull, Montfort | = Die Grafen von Montfort, von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans (Heraldische und sphragisti- |

- sche Notizen über Dynastien und edle Geschlechter der Ostschweiz), étude écrite spécialement pour les Archives Héraldiques Suisses, Neuchâtel 1891.
- Hörmann, Spezialkanzleibuch = J. Hörmann, Das Spezialkanzleibuch Ludwigs von Brandenburg, HHStA, Codex blau 128, Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 105 (1997).
- HS = Helvetia Sacra
- ht. = heute
- Huber, Vereinigung = A. Huber, Geschichte der Vereinigung Tirols mit Oesterreich und der vorbereitenden Ereignisse, Innsbruck 1864.
- Jaeger, Regesten = A. Jaeger, Regesten und urkundliche Daten über das Verhältniss Tirols zu den Bischöfen von Chur und zum Bündnerlande von den frühesten Zeiten des Mittelalters bis zum Jahre 1665, A für Kunde österr. Geschichts-Quellen 15 (1856).
- JHGG = Jahresbericht der Histor.-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, ab 1985 Jahrbuch der Historischen Gesellschaft von Graubünden.
- irrt. = irrtümlich
- korr. = korrigiert
- Kr. = Kreis
- Krüger = E. Krüger, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hg. v. Histor. Verein in St.Gallen 22 (1887).
- Kt. = Kanton
- Landesakten
Drei Bünde = Landesakten der Drei Bünde. Erste Regestenfolge zu den Landesakten 843–1584, hg. v. R. Jenny, Chur 1974.
- Laurent, Urbain V,
Lettres communes = Urbain V (1362–1370). Lettres communes analysées d’après les registres dits d’Avignon et du Vatican par les membres de l’École française de Rome et M.-H. Laurent, tome I, Paris 1954–1958.
- Liebenau, Bischof
Johann v. Gurk = T. v. Liebenau, Bischof Johann von Gurk, Brixen und Cur und die Familie Schultheiss von Lenzburg, Argovia 8 (1874).
- Liechtenstein. UB = Liechtensteinisches Urkundenbuch, Teil I, Bde. 1–2, bearb. v. F. Perret, 1948, 1953, Bd. 3, bearb. v. B. Bilgeri, 1975, Bd. 4, bearb. v. G. Malin, 1963/1965, Bd. 5, bearb. v. B. Bilgeri, Vaduz 1976/1980, Bd. 6, bearb. v. O. P. Clavadetscher, Vaduz 1996.
- LU = Kanton Luzern

- Lünig, Reichsarchiv = Das deutsche Reichs-Archiv, Bde.VII, X, XIII, [bearb.] v. J. C. Lünig, Leipzig 1711–1714.
- Mayer,
Vaticano-Curiensia = Vaticano-Curiensia. Ungedruckte päpstliche Urkunden, die Diözese Chur betreffend, aus dem 13., 14. und 15. Jahrhundert. In den Registern des vatikanischen Archivs gesammelt und hg. v. J. G. Mayer, JHGG 17 (1887), S. 27–54.
- MDT = Materiali e documenti ticinesi, Serie II, Riviera, Fascicolo 5 [1364–1383], a cura di V. F. Raschèr, L. Deplazes, G. Chiesi, C. Johner-Pagnani, Bellinzona 1981, Fascicolo 18 [regesti aggiunti 1363–1390; 1439–1440], a cura di E. Mango-Tomei, P. Ostinelli, V. F. Raschèr, con la collaborazione di S. Vögtli-Fischer, Bellinzona 1994.
- MGH
Constitutiones = Monumenta Germaniae Historica
= Constitutiones et acta publica imperatorum et regum, Bd. 10, bearb. v. M. Kühn, 1979–1991, Bd. 11, bearb. v. W. D. Fritz, 1978–1992.
- Mitt. = Mitteilungen
- Mohr, Cod. dipl. = Codex diplomaticus. Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätians und der Republik Graubünden, Bd. II, hg. v. T. v. Mohr, Cur 1852–1854, Bd. III, hg. v. C. v. Moor, Cur 1861.
- Mohr, Reg. Disentis = Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis, bearb. v. T. v. Mohr, Chur 1853.
- Moor, Urbarien
des Domcapitels = Die Urbarien des Domcapitels zu Cur. Aus dem XII., XIII. und XIV. Saec., hg. v. C. v. Moor, Cur 1869.
- Morel,
Reg. Einsiedeln = Die Regesten der Benedictiner-Abtei Einsiedeln, bearb. v. G. Morel, Chur 1848.
- Müller/Curti,
Beginen von Somvix = I. Müller u. N. Curti, Die Beginen von Somvix, Zeitschr. für Schweiz. Kirchengeschichte 29 (1935), S. 1–25, 81–100.
- Muoth, Ämterbücher = Zwei sogenannte Ämterbücher des Bistums Chur aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts. Veröffentlicht und mit Erläuterungen, sowie Zusätzen aus einem gleichzeitigen Lehnbuch und Urbar versehen v. J. C. Muoth, JHGG 27 (1897), Chur 1898, S. 1–255.
- n. = nördlich
- Necr. Cur. = Necrologium Curiense. Die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur, bearb. u. hg. v. W. v. Juvalt, Cur 1867.
- Necr. Cur., Faksimile = Necrologium Curiense. Mittelalterliche Toten- und Jahrzeitbücher der Kathedrale Chur. Codices C, D, E und G des

- Bischöflichen Archivs Chur. Faksimile, hg. v. U. Brunold und J. L. Muraro, Dietikon-Zürich 2008.
- Njbl. = Neujahrsblatt
- nö. = nordöstlich
- nw. = nordwestlich
- ö. = östlich
- Or. = Original
- OW = Kanton Obwalden
- Pedrotti,
San Remigio = E. Pedrotti, *Gli Xenodochi di San Remigio e di Santa Perpetua* (Raccolta di studi storici sulla Valtellina 1), Milano 1938.
- Pg. = Pergament, pergamena, pergamene
- Posse = O. Posse, *Die Siegel der deutschen Kaiser und Könige von 751 bis 1806*, II. Bd. (1347–1493), Dresden 1910.
- Prov. = Provinz
- QSG = Quellen zur Schweizer Geschichte
- Quellenwerk = Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Abt. I: Urkunden, Bd. 3/1. Von Anfang 1333 bis Ende 1353, bearb. v. E. Schudel, B. Meyer, E. Usteri, Aarau 1964.
- Rechtsquellen
Graubünden = Die Rechtsquellen des Kt. Graubünden (Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, 15. Abt.), II. Teil: Der Zehngerichtenbund, 1. Bd., Gericht Langwies, bearb. u. hg. v. E. Meyer-Marthaler, Aarau 1985, 2. Bd., 1., und 2. Hälfte, Landesherrschaft und Bundesrecht, bearb. v. E. Meyer-Marthaler, unter Mitarbeit v. M. Salzmann, mit Registern von E. Ingold, Basel 2008.
- Reg. Bregaglia = Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, IV. Regesti degli Archivi della Valle Bregaglia, [a cura di T. Semadeni, trad. it. di R. Boldini], Poschiavo 1961.
- Reg. dipl.
Bohemiae et Moraviae = Regesta diplomatica Bohemiae et Moraviae, VII, 1358–1363, edd. B. Mendl et M. Linhartová, 1953.
- Reg. ep. Const. = Regesta episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Constanz von Bubulcus bis Thomas Berlower, 517–1496, 2. Bd. 1293–1383, bearb. v. A. Cartellieri, mit Nachträgen und Registern v. K. Rieder, Innsbruck 1905.
- Regesta Boica = Regesta sive rerum Boicarum autographa, vol. VIII, IX, hg. v. C. H. v. Lang u. M. Freyberg, München 1839, 1841.

- Reg. Imp. = J. F. Böhmer / A. Huber, *Regesta Imperii VIII. Die Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV. 1346–1378*, Innsbruck 1877; A. Huber, *1. Erg.heft zu den Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV., 1346–1378*, Innsbruck 1889.
- Registrum Goswins = *Das Registrum Goswins von Marienberg*, bearb. v. Ch. Roi-lo, übersetzt v. R. Senoner, mit Beiträgen v. J. Riedmann u. G. Pfeifer (*Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs* 5), Innsbruck 1996.
- Reg. Mesolcina = *Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, II. Regesti degli Archivi della Valle Mesolcina*, [a cura di E. Motta], Poschiavo 1947.
- Reg. Poschiavo = *Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, III. Regesti degli Archivi della Valle di Poschiavo*, [a cura di T. Semadeni], Poschiavo 1955.
- Reg. Salis = *Regesten der im Archiv des Geschlechts-Verbandes derer von Salis befindlichen Pergamenturkunden*, bearb. v. N. v. Salis-Soglio, Sigmaringen 1898.
- Remling,
UB Bisch. Speyer = *Urkundenbuch zur Geschichte der Bischöfe zu Speyer*, v. F. X. Remling, Bd. I (*Aeltere Urkunden*), Mainz 1852.
- Riedel, Cod. dipl.
Brandenburgensis = *Codex diplomaticus Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten*, hg. v. A. F. Riedel, 2. Haupttheil, 2. Bd., Berlin 1845; *Riedel's Codex diplomaticus Brandenburgensis, 1. Haupttheil, 12. Bd., 23. Bd.*, Berlin 1857, 1862.
- Rieder, Röm. Quellen = *Römische Quellen zur Konstanzer Bistumsgeschichte zur Zeit der Päpste in Avignon, 1305–1378*, bearb. v. K. Rieder, Innsbruck 1908.
- Rizzi
Walser Regestenbuch = *Walser Regestenbuch. Quellen zur Geschichte der Walseransiedlung / Fonti per la storia degli insediamenti Walser 1253–1495*, a cura di E. Rizzi, Anzola d'Ossola 1991.
- Ruser = *Die Urkunden und Akten der oberdeutschen Städtebünde. Bd. 2: Städte- und Landfriedensbündnisse von 1347 bis 1380, 2. Teil*, bearb. v. K. Ruser, Göttingen 1988.
- s. = südlich (im Register auch siehe)
- Schnyder,
Handel u. Verkehr = *Handel und Verkehr über die Bündner Pässe im Mittelalter zwischen Deutschland, der Schweiz und Oberitalien, 1. Bd.: Darstellung und Dokumente*, bearb. v. W. Schnyder, Zürich 1973.

| | | |
|-----------------------------------|---|---|
| SG | = | Kanton St.Gallen |
| sö. | = | südöstlich |
| sw. | = | südwestlich |
| SZ | = | Kanton Schwyz |
| TG | = | Kanton Thurgau |
| Thommen, Urk. aus österr. A | = | Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven, hg. v. R.Thommen, 1. Bd., Basel 1899. |
| Thurg. UB | = | Thurgauisches Urkundenbuch, 7. Bd., 1375–1390, Nachtrag 1213–1390, bearb. v. E. Leisi, Frauenfeld 1961. |
| TI | = | Kanton Tessin, Cantone Ticino. |
| Tschudi, Chron. Helv. | = | A.Tschudi, <i>Chronicon Helveticum</i> , 2. Ergänzungsbd. (Urschrift von 1316 bis 1370), bearb. v. B. Stettler (QSG, Neue Folge, I. Abt., Chroniken, Bd.VII/2a), Bern 1975. |
| UB | = | Urkundenbuch |
| UB Kloster Heiligkreuztal | = | Urkundenbuch des Klosters Heiligkreuztal, 1. Bd., bearb. v. A. Hauber, Stuttgart 1910. |
| UR | = | Kanton Uri |
| Urk. | = | Urkunde, Urkunden |
| Urk.reg. Königs- u. Hofgericht | = | Urkundenregesten zur Tätigkeit des deutschen Königs- und Hofgerichts bis 1451, Bd. 6: Die Königszeit Karls IV. (1346–1355 März), bearb. v. F. Battenberg, Köln, Wien 1990, Bd. 7: Die Zeit Karls IV. (1355 April – 1359), bearb. v. F. Battenberg, Bd. 8: Die Zeit Karls IV. (1360–1364), bearb. v. R. Neumann, Bd. 9: Die Zeit Karls IV. 1365–1371, bearb. v. R. Neumann und E. Rotter, Köln, Weimar, Wien 1994, 1996, 2003. |
| Urk.sammlg. StaatsA GR | = | Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv Graubünden, 1. Teil, Regesten in chronolog. Folge 913–1897 zu den Urkunden-Sammlungen A I/1–18d, hg. u. bearb. v. R. Jenny unter Mitarbeit v. E. Meyer-Marthaler, Chur 1975. |
| Urkundenregesten Zürich | = | Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich 1336–1369, bearb. v. D. Brupbacher u. E. Eugster, Zürich 1987. |
| Vasella, St.Nicolai | = | O.Vasella, <i>Geschichte des Prediger-Klosters St.Nicolai in Chur. Von seinen Anfängen bis zur I. Aufhebung (1280–1538)</i> , Paris 1931. |
| Vetti/Zoia | = | Archivio storico del Santuario della Beata Vergine di Tirano. <i>Inventario d'archivio (1078 – sec. XX)</i> . Inventariazione |

- a cura di G.Vetti e D.Zoia su schedatura effettuata nel corso del Progetto Archidata, 1986–1990, Milano 1996.
- Vigener, Reg. Erzb. Mainz = Regesten der Erzbischöfe von Mainz von 1289–1396, 2. Abt., 1. Bd., 1354–1371, bearb. v. F.Vigener, Leipzig 1913.
- Visconti Venosta, Memorie = N.Visconti Venosta 1752–1828. Memorie spettanti alle famiglie dei Venosta di Valtellina e ai signori di Mazia di Val Venosta, edite da U. Cavallari, Sondrio 1958.
- w. = westlich
- Wartmann, Rät. Urk. = Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis in Regensburg [bearb. v. H. Wartmann], (QSG 10), Basel 1891.
- v. Weech, Cod. dipl. Salem. = Codex diplomaticus Salemitanus. Urkundenbuch der Cisterzienserabtei Salem, 3. Bd. 1300–1498, hg. v. F. v. Weech, Karlsruhe 1895.
- Wegelin, Reg. Pfävers = Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers und der Landschaft Sargans, bearb. v. K.Wegelin, Chur 1850.
- Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz = Die Regesten der Grafen von Tirol und Görz, Herzoge von Kärnten, I. Bd.: Die Regesten Meinhards II. (I.) 1271–1295, bearb. u. hg. v. H. Wiesflecker unter Mitarbeit v. J. Rainer, Innsbruck 1952.
- Zeitschr. = Zeitschrift
- ZGOR = Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
- ZH = Kanton Zürich
- Zoia, Poschiavo = La Val Poschiavo negli archivi valtelinesi. Regesti a cura di D.Zoia, Poschiavo 1997.

Archivverzeichnis

Zahl allein = Original
 Zahl mit * = Nicht original überlieferte Urkunde
 Zahl mit + = Nicht original überlieferte Urkunde zusätzlich zum Original oder zur nicht originalen Druckvorlage

Nicht original überlieferte Urkunden im gleichen Archiv wie das Original oder wie die nicht originale Druckvorlage werden nicht aufgeführt.

| | |
|--|---|
| Aarau, StaatsA Aargau 2916a* (Nachtrag), 3370. | Bormio, PrivatA L. Fleischmann 3339. |
| Alvaneu, GemeindeA 3081. | Bozen, StiftsA Muri-Gries 3461. |
| Andermatt, TalA Ursern 3406, 3406a. | Bregenz, Vorarlberger LandesA 3055, 3135, 3139, 3142, 3269, 3276*. |
| Augsburg, A des Bistums 3563*. | Brixen, DiözesanA 3304, 3307, 3308. |
| Augsburg, StaatsA 3511. | Brusio, A comunale 3440+. |
| Augsburg, StadtA 3001. | Burgeis, PfarrA 3242, 3321. |
| Bamberg, StaatsA 3411. | Cama, A comunale 3280. |
| Basel, StaatsA 3415, 3551, 3572*. | Chur, BischöflichesA 2769a* (Nachtrag), 3008a* (Nachtrag), 2985, 2992, 2994, 2995*, 2997*, 3008*, 3020, 3031, 3032*, 3044*, 3049, 3050*, 3054, 3063, 3069*, 3071, 3080*, 3085*, 3086, 3087*, 3088, 3090, 3094, 3096, 3102, 3103, 3105, 3112, 3117, 3124*, 3126*, 3127, 3136, 3137, 3152, 3167, 3168, 3172, 3173*, 3178, 3187*, 3188, 3189, 3196, 3209, 3212, 3215+, 3216, 3224*, 3228, 3231, 3232*, 3244, 3245, 3246, 3249*, 3254, 3255, 3256, 3262*, 3266+, 3267*, 3270, 3275, 3279, 3283*, 3286*, 3293*, 3299*, 3313, 3315, 3327+, 3328*, 3333, 3336+, 3342, 3343+, 3362, 3364, 3365, 3367*, 3371, 3372, 3375, 3382*, 3395, 3396, 3397, 3402, 3404, 3407*, 3408, 3409, 3416, 3422*, 3423*, 3424*, 3425*, 3438, 3447*, 3455, 3462*, 3475, 3484*, 3485, 3487+, 3492, 3493, 3500, 3502, 3503, 3508, 3509, 3520+, 3534+, 3544, 3560+, 3565, 3567, 3568*, 3571, 3574*, 3575, 3578, 3583, 3585, 3589+, 3591, 3594+, 3601, 3608*, 3620, 3633, 3637, 3638*, 3639, 3654, 3661*. |
| Bautzen, StadtA 3460. | Chur, StaatsA GR 2991*, 3035*, 3068, 3084, 3097, 3119*, 3141, 3141a (Nachtrag), 3143, 3153, 3157, 3160, 3233, 3292*, 3338, 3361*, 3374, 3389*, 3430*, 3453*, 3490, 3499*, 3527*, 3607, 3615, 3646. |
| Bellinzona, A capitolare S. Pietro 3162, 3220*, 3480. | |
| Bellinzona, A di Stato 3400, 3481, 3617. | |
| Besançon, A municipales 3450. | |
| Biasca, A prepositurale 3467*. | |
| Biberach an der Riss, Städt. Archive 3378. | |
| Bormio, A comunale 3479, 3499*. | |
| Bormio, A parrocchiale 3496*. | |

- Chur, StadtA
2984, 3099*, 3333+, 3336, 3651.
- Como, A storico della diocesi
1068a* (Nachtrag), 2240a+ (Nachtrag), 2431a+ (Nachtrag), 2555a* (Nachtrag), 2680a (Nachtrag), 2733a* (Nachtrag), 2796a* (Nachtrag), 3064*, 3065+, 3066+, 3067*, 3161*, 3222+, 3265*, 3448*, 3449*, 3463*, 3516*.
- Darmstadt, Hessisches StaatsA
3592.
- Disentis, Kloster, Rätoromanische Bibliothek
3632*.
- Disentis, StiftsA
3215*, 3327*, 3487*, 3534*, 3560*, 3589*, 3594*.
- Donaueschingen, Fürstliches Fürstenbergisches A
3076.
- Dresden, Sächsisches StaatsA, HauptstaatsA
3332*.
- Duvin, GemeindeA
3507.
- Einsiedeln, StiftsA
2987, 2989, 3215*, 3277*, 3347, 3487*, 3495, 3534*, 3624.
- Engelberg, StiftsA
3346.
- Feldkirch, StadtA
2580a* (Nachtrag), 2673a* (Nachtrag), 3043a* (Nachtrag), 3488, 3489, 3491.
- Firenze, A arcivescovile
3436, 3437*.
- Firenze, A di Stato
3512.
- Flauring, PfarrA
3302, 3303.
- Frankfurt a. M., Institut für Stadtgeschichte
3564.
- Freiburg i. Br., StadtA
2996.
- St.Gallen, StadtA
3026, 3383.
- St.Gallen, StiftsA
527a* (Nachtrag), 3009, 3012, 3041, 3043, 3074, 3075, 3077, 3175, 3206, 3234, 3261, 3300, 3309, 3312, 3316, 3348, 3417, 3427, 3458, 3464, 3472, 3474, 3521, 3559, 3596, 3641, 3652*, 3663–3669.
- St.Gallen, Stiftsbibl.
3096+.
- Genève, A d'Etat
3577.
- Grosio, A Visconti Venosta
3109, 3403.
- Innsbruck, Tiroler LandesA
2530a (Nachtrag), 2549a* (Nachtrag), 2601a* (Nachtrag), 2725a (Nachtrag), 2817a (Nachtrag), 2973a (Nachtrag), 2990, 3037*, 3038*, 3042, 3046a, 3052, 3056, 3061, 3072, 3092*, 3098*, 3107, 3115, 3120*, 3128*, 3129*, 3131, 3134, 3138, 3145, 3151*, 3165, 3180*, 3181, 3182, 3202, 3203, 3205, 3213*, 3214*, 3239, 3251*, 3273, 3290, 3314, 3320, 3326, 3340*, 3373, 3419, 3420, 3435*, 3439, 3445*, 3468, 3470, 3478, 3570*, 3582, 3584, 3599, 3602, 3603, 3625, 3658, 3662.
- Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
1563a* (Nachtrag), 3343, 3482.
- Karlsruhe, GenerallandesA
3104, 3200, 3384, 3385, 3391, 3457, 3504, 3525, 3533, 3535, 3539, 3555.
- Klagenfurt, Kärntner LandesA
3369.
- Klosterneuburg, StiftsA
3360, 3542.
- Laatsch, GemeindeA
2565a (Nachtrag), 2946a (Nachtrag), 3417a*, 3426a.
- St.Lamprecht, StiftsA
3263.
- Leutkirch, Fürstlich Waldburg-Zeil'sches GesamtA
Schloss Zeil
3093, 3581.
- Lindau, SpitalA
3047.
- Lostallo, A comunale
3284, 3401*, 3657.
- Luzern, StaatsA
3628*.

- Magdeburg, LandeshauptA Sachsen-Anhalt
3483, 3550.
- Magdenau, KlosterA
3002.
- Maienfeld, FamilienA v. Sprecher
3019, 3053, 3083, 3266, 3296, 3426.
- Maienfeld, StadtA
3443.
- Malix, GemeindeA
3318.
- Mals, KirchenA
3221.
- Mals, KlosterA Marienberg
3069+, 3110, 3170, 3179, 3217*, 3240*, 3241*,
3243*, 3294*, 3295*, 3322*, 3325*, 3520,
3574*, 3656.
- Mantova, A di Stato
3518*, 3519*, 3523*, 3530.
- Meran, PfarrA
3238, 3556, 3597, 3600.
- Meran, StadtA
3039, 3446a, 3464a, 3467a.
- Milano, A di Stato
3016*, 3033, 3036, 3095, 3297, 3298, 3501,
3517.
- Milano, Bibl. Trivulziana
3024.
- München, Bayerisches HauptstaatsA
3073, 3111, 3250, 3356, 3357, 3358, 3387,
3445+, 3541, 3588*.
- Müstair, KlosterA
3132, 3184, 3329, 3345*, 3456, 3469, 3476,
3540, 3573.
- Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum
1471a (Nachtrag), 1492a (Nachtrag), 1702a
(Nachtrag), 1775a (Nachtrag), 1802a (Nach-
trag), 1880a (Nachtrag), 2146a (Nachtrag),
2181a (Nachtrag), 2721a (Nachtrag), 2725b
(Nachtrag), 3022, 3163, 3257.
- Nürnberg, Landeskirchliches A der Evangelisch-
Lutherischen Kirche in Bayern
2897a*.
- Nürnberg, StaatsA
3353.
- Paris, Bibl. nationale
3215+, 3327+, 3487+, 3534+, 3560+, 3589+,
3594+.
- Parma, Bibl. Palatina
3545*.
- Partschins, PfarrA
3337.
- Patzen-Fardün, GemeindeA
3623.
- St. Paul im Lavanttal, StiftsA
3248, 3670.
- St. Peter, GemeindeA
3059, 3413, 3414.
- Porrentruy/Pruntrut, Archives de l'ancien évêché
de Bâle
3350.
- Poschiavo, A comunale
2240a* (Nachtrag), 2431a* (Nachtrag), 2796a*
(Nachtrag), 3034, 3065*, 3066*, 3158, 3204,
3222*, 3225, 3237, 3444*, 3471, 3587.
- Potsdam, Brandenburgisches LandeshauptA
3465.
- Prad-Agums, PfarrA, Prad am Stilfser Joch
2999.
- Prag, A der Karlsuniversität
3546, 3547.
- Prag, NationalA
3398, 3538.
- Prag, Nationalbibl.
3418.
- Prag, StadtA
3514.
- Regensburg, Fürst Thurn und Taxis ZentralA
2998, 3023, 3027, 3091, 3171, 3177, 3194,
3197, 3208, 3210, 3235, 3260, 3319, 3355,
3376, 3377, 3393, 3394, 3431, 3580, 3590,
3593, 3610, 3612, 3616, 3622, 3626, 3629,
3635, 3659, 3672.
- Riffian, PfarrA
3604.
- Samedan, GemeindeA
3051, 3236.
- Schluderns, SchlossA Churburg
3013*, 3017, 3317, 3433, 3505, 3610a, 3627,
3630, 3631, 3642*, 3644, 3645.

- Schnals, KirchenA
3274*.
- Schnifis, PfarrA
3434.
- Schwyz, StaatsA
2987, 2988, 3048*.
- Sent, GemeindeA
3513.
- Sevgein, PfarrA
3176.
- Sils i. E/Segl, GemeindeA
3156.
- Soazza, A comunale
3259.
- Soglio, A comunale
3089.
- Soragna, A della Rocca
3441.
- Stams, StiftsA
2258a (Nachtrag), 2421c (Nachtrag), 2422b
(Nachtrag), 2666a (Nachtrag).
- Stans, StaatsA Nidwalden
3021.
- Stierva, PfarrA
3195.
- Strasbourg, A départementales
3548.
- Strasbourg, A de la ville
2996.
- Stuttgart, HauptstaatsA
3028, 3059+, 3082, 3148, 3190, 3278, 3301,
3344, 3379, 3380, 3381, 3414+, 3451, 3452,
3504, 3537, 3552, 3554, 3576, 3609, 3655*.
- Suraua, GemeindeA
3618.
- Telfs, PfarrA St. Peter u. Paul
3046.
- Thann, A de la ville
3354.
- Tinizong, PfarrA
3341.
- Tirano, A comunale
2993, 3003, 3010, 3011, 3018, 3029, 3030,
3045, 3057, 3058, 3079, 3100, 3101, 3106,
3118, 3122, 3123, 3130, 3150, 3154, 3174,
3183, 3207, 3226, 3227*, 3230, 3247, 3252*,
3253*, 3258, 3271, 3272, 3310*, 3311*, 3388,
3440, 3510, 3515, 3524, 3529, 3531, 3566,
3586, 3611, 3636, 3640*, 3649, 3650, 3660.
- Torino, A di Stato
3442.
- Třeboň (Wittingau), StaatsA
3114.
- Trento, A diocesano Tridentino
3324.
- Trento, A di Stato
2330a (Nachtrag), 3202, 3428.
- Trogen, Regestensammlung Graubünden v.
O. P. Clavadetscher
3274*, 3561*, 3562*.
- Udine, A Capitolare
3549*.
- Vaduz, Liechtensteinisches LandesA
3149*, 3305*.
- Vatikan.A
2742a* (Nachtrag), 2952a* (Nachtrag), 3005*,
3005a*, 3025*, 3060*, 3070*, 3078*, 3108*,
3113*, 3144*, 3146*, 3147*, 3155*, 3159*,
3166*, 3185*, 3186*, 3191*, 3219*, 3229,
3281*, 3282*, 3287*, 3288*, 3289, 3291*,
3334*, 3349*, 3399*, 3405*, 3421*, 3432*,
3454*, 3473*, 3494*, 3506*, 3528*, 3557*,
3558*, 3598*, 3605*, 3606*, 3613*, 3619*,
3621*, 3634*, 3647*, 3671*.
- Verdabbio, A comunale
3285*.
- Vicosoprano, A storico di Sopraporta
3004, 3268.
- Villingen-Schwenningen, StadtA
3352.
- San Vittore, A comunale
3522.
- San Vittore, PrivatA M. Raveglia
3133.
- Vomp, StiftsA St. Georgenberg-Fiecht
1167a (Nachtrag), 1510a (Nachtrag), 2561a*
(Nachtrag), 2682a (Nachtrag).

- Weesen, KlosterA
3007.
- Wertheim, StaatsA
3526.
- Wien, DiözesanA
3169, 3218.
- Wien, Haus-, Hof- u. StaatsA
1477a (Nachtrag), 1498a* (Nachtrag), 2959a*
(Nachtrag), 2986*, 3014*, 3015*, 3062, 3102+,
3103+, 3139+, 3140, 3164, 3193, 3201, 3211,
3223, 3264*, 3330, 3331, 3342+, 3343+, 3351,
3366, 3390, 3392, 3429, 3446, 3459, 3497,
3498, 3536, 3569*, 3614, 3643*, 3648, 3653.
- Wiesbaden, Hessisches HauptstaatsA
3553.
- Zürich, StaatsA
3006, 3116, 3192, 3199, 3363*, 3368, 3383,
3386, 3486.
- Zürich, Zentralbibl.
527a+ (Nachtrag), 3125*.
- Nach Drucken
3000, 3040, 3121, 3198, 3306, 3323, 3335,
3359, 3410, 3412, 3466, 3477, 3532, 3543,
3549+, 3579, 3595.

Urkundentexte

2984.

Chur, 8. Januar 1350

Gaudenz Presper, Kirchherr von Almens, sein Bruder Johann und ihr Stiefvater Gottfried von Peisel verkaufen dem Predigerkloster St. Nicolai in Chur Güter in Chur.

Or. (A), StadtA Chur, A I/1.35.03. – Pg. 41,5/20 cm. – 3 Siegel, 1. Fragm., Abb. 138; 2. fehlt; 3. besch.,
 5 Abb. 150. – Rückvermerk (15. Jh., teils verblasst): 1350. Item von einer hoffstat vnd garten, daz das
 conuent küffet hat; (andere Hand): hic in civitate; (andere Hand): Jörg Robers [. . .].

Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 106, Nr. 24 (irrt. zum 9. Jan.).

Regest: F. Jecklin, JHGG 41 (1911), S. 183, Nr. 8 (irrt. zum 9. Jan.).

Allen^{a)} den, die disen breif sehent oder hörent lesen, tûn wir Gaudencius Presper
 10 kirgheire zû^{b)} Alminze¹ vnd Johans lipliche gebrüder Wilhelmes selgen svne eins
 burgers zû Cûr || vnd Gotfrit von Phyesils² steyffater der vorgesciben vnd ge-
 mahter brüder kvnt vnde furiehent offenliche an disem briefe, daz wir mit bidatem
 müte gesvndem libe willich||kliche vnd einhellichkliche vmbe vnsern nvtz hant reht
 vnd redeliche fürkoft vnd zû koffende geben für reht vnd lidic eigin den eirbern geist-
 15 lichen heiren brüder Cûnrat dem prior || vnd den andern brüdern dez conuentes Pre-
 dier ordens santi Nycolaus³ in der stat zû Cûr ein stadel mit der houestat vnd den
 garten vnd waz dar zû höret gelegen zû Cûr in der stat vnd stosset zû eyner siten an
 dez rihes strasse, zû der andern an die garten der kinde Heinrich von Sant Eins⁴
 vnd der kinde Bürkelins Sniders vnd an den stadel hern Johans von Bontstrils⁵,
 20 zû der dritten an den garten Johans Krömers vnd zû der weirden an den wingarten
 der vorgnanten Bredier vmbe syben vnd^{c)} zeinczig Curuelscher⁶ marke für vns
 vnd alle vnser eirben den vorgenanten Predier vnd iren nochkvmen vnde füriehent
 mit disem breife, daz wir der vorgesciben siben vnd zeinngzic marke ganchlich ge-
 wert sint von den vorgenanten Prediern vnd in vnser nvcz kvmen vnd bikert sint,
 25 vnde fürbindent vns öch mit disem breife, dem vorgenanten couente der Predier von
 sante Nycolaus zû Cûr der vorgesciben garten höuestette vnd stadels mit allem
 dem, daz der zû höret, wer zû sinde zû reht für reht lidich eigin gen mengelichem, wö
 sv sin notdürftlich sint, vffe geistlichem öder weltlichem gerihte^{d)} one alle geuerde,
 vnde fürzihent für vns vnd alle vnser nochkumen vnd eirben mit disem breife aller
 30 rehte keiser reht kvng reht lant reht stette rehtes landes gewonheit stette gewonheit be-
 setete rehtes vnd alles dez rehtes vnd schirmis, do mitte wir öder vnser eirben vnde
 nochkumen mötent oder kvnden getûn wider disen vorgenanten koft, vnde fürzihent
 öch für vns vnser eirben vnd nochkumen aller der rehte vordervnge eiginschaft, so wir
 habent gehebet an den vorgescibinen houestette garten vnd stadel vnd waz dar zû hö-
 35 ret bicz vffe disen hütigen tag, alzo diser breif geben ist, vnde svnt wir noch vnser eir-
 ben wider den^{e)} vor fürsriben koft tûn noch schaffen kumen werder mit gerihte oder
 öne gerihte nv^{f)} oder her noch in keynerhande wise öne alle geuerde. Vnde zû einer me-
 irre^{f)} sicherheit alles dez, daz do vor von mir Gotfriden gescriben stat, so habe ich
 min eigin ingesigel gehenkit an disen breif. Wone aber wir die^{g)} vorgenanten lipliche
 40 brüder vnser stüffatters gemahte brüder eigin ingesigele nvt^{h)} habent, so habe ich Gau-

2984. ¹Almens, Kr. Domleschg. – ²Gottfried v. Peisel (Gem. u. Kr. Disentis), 1335–1359, 1347–1349 u. 1359 Stadtmann u. 1359 Stadtvogt v. Chur. – ³Priore namens Konrad des Predigerklosters St. Nicolai in Chur sind 1348–1396 bezeugt, vgl. HS IV/5 (1999), S. 341. – ⁴Satteins, Vorarlberg. – ⁵Johannes v. Mastrils (Kr. V Dörfer), 1335 – † 1384, 1357–1379 Ammann des Domkapitels, 1358 Pfarrer in Trimmis, Kr. V Dörfer (vgl. Siegel Nr. 191), 1365–1383 Domherr, 1381 geistlicher Richter, 1381–1384 Domdekan. – ⁶Churwälsche = churrätische Münze.

dencius kirgheire gebetten den eirwirdigen heiren hern Rūdolf von Veltkirg degen zū Cûr⁷ vnd ich Johans hern Gaudencien brüder Cûnrat von Svmerou⁸ föget zū Cûr gebetten, daz sv iri eingin ingesigele hant gehenkit an disen breif zū eime geweren vrkunde vnd meire bistetunge, daz alles daz, daz an disem breife gescriben stat, ist bischehen mit vnserme wissende willen vnd gûtem gvnt. Wir Rūdolt von^{h)} 5 Veltkirg von bette wegen dezⁱ⁾ vorgescriben^{j)} her Gaudencien zū einren meiren sicherheit dez köffes haben vnser eigin ingesigel gehenkit an disen breif, vnde ich Cûnrat von Svmerou e föget in der stat zū Cûr von bette wegen Hansen hern Gaudencien brüder zū eime geweren vrkunde dez egenanten koffes han ich min eigin ingesigel gehenkit an disen breif. Dirre koft bischach vnd dirre breif wart geben zū Cûr 10 in der stat, do man zalte von gottes geburthe drvzehenhvndert jar vnde fümfig^{k)} jar, an dem nehesten fritage noch dem zwelften tage.

a) Initiale A, 1,6 cm hoch. – b) Es folgt li, durch untergesetzte Punkte getilgt. – c) Es folgt durchgestrichen zw. – d) gerichte über der Zeile nachgetragen. – e) den über der Zeile nachgetragen. – f) Es folgt durchgestrichen sch. – g) die über der Zeile nachgetragen. – h) Es folgt durchgestrichen w. – i) Es folgt durchgestrichen vors. – j) ge über der Zeile nachgetragen. – k) zig über der Zeile nachgetragen. 15

2985.

Chur, 13. Januar 1350

Simon von Montalt überträgt dem Kloster St. Luzi in Chur zur Stiftung verschiedener Jahrzeiten auf den von ihm gestifteten Altären in der Pfarrkirche in Sagogn Güter und Zinsen in Pitasch, Montalta-Cresta, Sevgein und Schluein, die an das Domkapitel 20 Chur fallen sollen, falls St. Luzi seinen Verpflichtungen nicht nachkomme.

Or. (A¹), BAC, 013.0330. – Pg. 50/40 cm. – 6 Siegel, 1. stark besch., Abb. 96; 2. u. 3. fehlen; 4. besch., Abb. 2; 5. Fragm.; 6. besch., Abb. 19. – Rückvermerk (15. Jh.): Ordinacio domini Symonis de Montalt pro anniversario facto in Sygens. Hec bona redempta sunt et relaxata et sunt alii redditus comparati pro eisdem in Vall sancti Lorencz¹ IIII^{of} lib. redditus; (um 1460): Donacio domini Symonis de Montalt pro anniversario suo facto in Sygens. – Geschrieben von gleicher Hand wie A². 25

Or. (A²), ebd., 013.0331. – Pg. 49/37 cm. – 6 Siegel, 1. besch., Abb. 96; 2. u. 3. fehlen; 4. stark besch., Abb. 2; 5. fehlt; 6. Fragm. – Rückvermerk (15. Jh.): Dotacio. – Geschrieben von gleicher Hand wie A¹.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 41 (nach A¹). 30

Die beiden Or. sind gleichwertig. Druckvorlage ist A¹.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 330 (irrt. zum 16. Juli).

Allen^{a)} den, die disen gegenwrtigen brief ansehent alder hörent lesen, kunde ich Symon von Montalt² vnd vergihe des offenlich an disem brief, das ich nah räte vnd 35 willen miner erben vnd || fründ^{b)} gesunt^{c)} libes vnd mütes durch^{d)} got^{e)} | vnd^{f)} miner vnd miner vordern selen^{f)} willen vnd durch^{d)} aller der selen haile^{g)} willen, den ich gebettes vnd almüsens schuldig bin, den gaistlichen erberen || herren dem probste^{h)} vnd dem conuent gemeinlichenⁱ⁾ | des gotzhus ze sant Luczen³ gelegen an^{j)} der stat ze

2984. ⁷Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – † 1364 Domdekan. – ⁸Konrad v. Sommerau (n. Lindau, bayer. Schwaben), 1350 Stadtvogt, 1353 Stadtammann, 1355–1357 Kanzler in Chur. 40

2985. ¹Nicht identifiziert. – ²Simon II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta), 1333–1351. – ³Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur.

Cur vnd allen ir nahkomen^{k)} gegeben vnd vfg^lgeben^{l)} han in ir hant^{m)} vnd gewalt
 aigenlich reht || vnd redlich die alpe haisset Mullietge⁴ gelegen ob dem dorf ze Pi-
 tãschⁿ⁾⁵ vnd drü phunt^{o)} anwert | geltes vsser disen g^ütern, die hie nah geschriben
 stand^{p)}, des ersten^{q)} der maigerhof vnd dü hübe^{r)} ze Pitãsche^{s)} haisset Cũlonia^{t)}⁶
 5 vnd dü g^üter, dü dar z^u gehörent, geltent drissig schilling anwerde^{u)}, der maigerhof
 vnder der burg Montalt⁷ giltet vier schilling anwerd^{u)}, ob Sũfis⁸ vf dem berg zwen
 schilling anwert an kãsen, Quadra de Bulliũl^{v)}⁹ giltet dri schilling anwert an korne,
 ze Sũfis vf dem berg ain wise haisset Paigenas¹⁰ giltet zwen schilling anwert an kã-
 sen, ain wise lit zwschent dem graben giltet ainen schilling anwert an kãsen, ain wise
 10 haisset Praw de Curtin¹¹ giltet drissig schilling Maylasch¹², Quadra de Cultura
 de Sõra¹⁰ giltet dri schilling anwert an korne, ain aker haisset Air de Tumbas¹³ gil-
 tet ainen schilling anwert an korne, ain aker haisset Air de Ganesals¹⁴ giltet ainen
 schilling anwert an korne^{w)}, ain aker haisset Fludunal¹⁵ giltet ainen schilling anwert
 an korn, sant Peters Quader¹⁶ vnd ain aker haisset Ruttitsche¹⁷ geltent zwen
 15 schilling anwert an korne, ain aker haisset Ganesaus¹⁴ giltet ain^{x)} schilling anwert an
 korne^{w)}, ain aker haisset Pulus¹⁰ vnd Gandinus¹⁰ geltent ain^{x)} schilling anwert an
 korn, ain wise haisset Clusatsch¹⁰ giltet dri schilling anwert an kãsen, vss dem mai-
 gerhofs^{y)} ze Sũfis drissig schilling Maylasch geltes vnd ain schilling anwert swin
 vnd zwai viertal gestampfotes^{z)} hirses vnd ain^{aa)} hübe^{r)} haisset Colonia Gabienna¹⁰
 20 giltet zwen schilling anwert an korne. Disũ^{ab)} vorgeschribnen g^üter sond die vorge-
 nanten probst^{h)} vnd conuent ze sant Lutzen iemer me haben vnd^{ac)} niessen iãrlichen
 vnd eweclichen^{-ac)} in allem dem reht, als ich sũ vntz^{ad)} vf den hütigen tag^{-ad)} genossen
 vnd gehept han, also mit der beschaidenhait, das die vorgenanten probst^{h)} vnd con-
 uent iemer me eweclichen^{ae)} zwen erber priester haben sond, die ze Sigãns^{af)}¹⁸ in dem
 25 dorf mit huse gesessen sigint, vnd das die selben zwen priester die zwen ålter, die ich
 da^{ag)} ze Sigãns^{af)} in der kilchen gestiftet han, den ainen alter in aller hailigen ere vnd
 den andern alter in sant Michels ere vnd allen gelöbigen^{ah)} selen ze trost, das si die
 erlichen besingen vnd mit gottes dienst loblichen besorgen sond vnd das sih die selben
 zwen priester kainr^{ai)} ander kilchen ålter oder vndertan vnderwinden sond vnd nie-
 30 man ander^{aj)} gebunden sin sullint^{ak)} wan die selben zwen ålter ze besingenne^{al)} vnd ze
 besorgenne^{am)}, als da vor benemt ist. Ich der vorgenant Symon von Montalt han öch
 ze merer andaht vnd hilf aller selen, den ich gebettes vnd almüsen^{an)} schuldig bin, vnd
 sunderlich durch der lieben selen willen, die hie nah geschriben stant, den vorgenan-
 ten herren dem bropst vnd dem conuent gemainlich ze sant Lutzen ze Cur gegeben
 35 ze rehtem aigen nünzehen schilling anwert iãrliches vnd ewiges geltes an korn vnd an
 kãsen Kũrsches messes vsser dem maigerhof ze Falleruns¹⁹, der da^{ag)} gelegen ist ze
 Slõwis²⁰, vnd vsser der wisen, dü da haisset Salens²¹, die selben nünzehen schilling
 anwert geltes sond si^{ao)} iemer me haben vnd niessen in allem dem reht, als ich sũ vntz-

2985. ⁴Es gibt mehrere Muletg in der Gem. Pitasch. – ⁵Pitasch, Kr. Ilanz. – ⁶Name abg., Gem. Pitasch. –
 40 ⁷Wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz. – ⁸Sevgein, Kr. Ilanz. – ⁹Wohl im Gebiet v. Bigliel, Gem.
 Sevgein. – ¹⁰Name abg., Gem. Sevgein. – ¹¹Viell. ht. Curtgins, ebd. – ¹²Mailänder Münze. – ¹³Tumbas,
 Gem. Sevgein. – ¹⁴Canasauls, ebd. – ¹⁵Figlianal, ebd. – ¹⁶Quadra de Sogn Pieder, ebd. – ¹⁷Ratetsch,
 ebd. – ¹⁸Sagogn, Kr. Ilanz. – ¹⁹Fallerin, Gem. Schluein. – ²⁰Schluein, Kr. Ilanz. – ²¹Salens, Gem.
 Schluein.

her gehept^{ap)} vnd genossen han, vnd dar vmb sond die vorgeanten bropst vnd conuent ze sant Lutzen ewelich rihten vnd geben ze Sigãns in dem dorfe^{aq)} von den vorgeanten nünzehen schillingen anwert dem lütpriester ze Sigãns iarlichen vf den nähsten tag nah aller selen tag zû minem des vorgeanten Symons von Montalt iarzit fünf schilling Maylasch^{ar)} vnd ze ainer spend armen lüten ain schilling anwert an korn^{as)} vnd ainen^{at)} halben schilling anwert an kâsen Kûrsches messes vnd dar nah vf den nähsten tag nah sant Fluris tag zû^{au)} miner anen der von Grûnnenuels^{av)}²² sâligen iarzit öch fünf schilling Maylasch dem lütpriester ze Sigãns vnd ze ainer spend ain schilling anwert an korne^{w)} vnd ain halben schilling anwert an kâsen Kûrsches messes vnd aber dar nah vf den nähsten fritag vor den wihennâhten zû her Walthers von Montalt²³ mines enis sâligen iarzit dem lütpriester öch^{aw)} fünf schilling Maylasch vnd ainen schilling anwert an korne zû^{au)} ainer spende^{ax)} vnd ainen^{at)} halben schilling anwert an kâsen Kûrsches messes, vnd aber dar nah vf den nähsten tag nah vñser frowen tag ze der lichtmisse zû her Hainrichs von Montalt²⁴ mines vatters sâligen iarzit dem lütpriester ze Sigãns öch^{ay)} fünf schilling Maylasch vnd ze ainer spende ain schilling anwert an korn vnd ain halben schilling anwert an kâsen öch^{aw)} Kûrsches messes, vnd aber dar nah vf den nähsten ahtenden tag nah sant Agnesen tag zû^{au)} fro Adelhaiden von Rützûns²⁵ miner elichen husfrowen sâligen iarzit dem lütpriester öch fünf schilling Maylasch vnd ze ainer spend^{az)} ain schilling anwert an korn^{ba)} vnd ain halben schilling anwert an kâsen^{bb)} alles Kûrsches messes, vnd vf die vorgeanten zwen âlter, die ich gestift han ze Sigãns in der kilchen, vf ie den alter zwo kertzan, der^{bc-)} ain ieglich^{bc)} hab drû phunt^{o)} wachses, vnd ain kertzen, dû von vier pfunden wachses gemacht si^{bd)}, die man brennen sol, so man vñsern herren heben wil, vnd zû^{au)} ietweder alter sehs viertal smaltzes, dû man vor^{be)} den selben zwain âltern nahtes zû^{au)} zwain ewigen liehtern iemmer me brennen sol. Es ist öch²⁵ berett vnd mit worten begriffen, wâri, da vor got sigi, das die vorgeanten bropst vnd conuent ze sant Lutzen dis ietzgeschribnen^{bf)} iarzit spenden kertzen vnd liehter niht vssrihtint^{bg)} erlichen vnd loblichen, als da vorgeschriben stat, alder die vorgeanten zwen âlter ainen manot vnbesungen vnd vnbesorget von inen belibint, swenne^{bh)} das beschâhi, so sond dû vorgeanten gûter âllû mit besorgnûst der âlter jarzit spenden kertzen vnd liehter an die chorherren vnd an das cappitel ze Cur denn^{bi-)} zemale vallen^{bi)}, mit solicher beschaidenhait, das der tûmprobst^{bj)} der techan^{bk)} vnd der custer ze Cur vollen gewalt hand, dû vorgeanten gûter âllû ze lihenne vnd ze besetzenne, âlter jarzit spenden kertzen vnd liehter da von vsszerihtende^{bl)} vnd ze besorgende^{bm)}, als vorgeschriben stat, ân alle geuârde, vnd wenne dû besorgnûst vnd besetzung^{bn-)} die der tûmprobst der techan vnd der custer ze Cur getan hand^{bn)}, es sigi^{bo)} an phaffen alder an andren dingen, abgat von todes wegen alder von ander^{bp)} sache wegen, so sond dû vorgeanten gûter vnd besorgnûst wider an die vorgeanten den bropst vnd an das conuent ze sant Lutzen vallen vnd in ir gewalt vnd aigenschaft als lang^{bq)} aber sin, vntz si die vorgeanten besorgnûst aber vbersâhint vnd versumdint^{br)}. Wir die vorgeanten tûmbropst dechan custer vnd das cappitel gemainlich ze Cur vergehin,

2985. ²²Herren v. Grünenfels (*Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis*). – ²³Walter II. v. Montalt, 1257–1258. – ²⁴Heinrich I. v. Montalt, 1300–1317. – ²⁵Adelheid v. Rhäziins (*Gem. u. Kr.*).

das dis^l vorgeschribenen^{bs)} ding vnd geding^{bt)} mit vnserm gunst rät vnd willen be-
 schehen^{bu)} sind vnd das wir vns dirre sach durch fürdrung^{bv)} gottes dienstes vnd durch
 bette willen her Symons von Montalt, des bropstes vnd des conuentes ze sant Lut-
 zen angenomen habint, vnd des ze ainer^{bw)} vrkund henkint wir vnser cappitels insi-
 5 gel an disen brief. Ich der vorgevant Symon von Montalt vnd min erben, ob ich en-
 wäri^{bx)}, sullin^{by)} vñch der vorgevanten bropstes vnd conuentes ze sant Lutzen vnd des
 cappitels ze Cur güt weren sin der vorgevanten güter^{bz)}, vnd han ze merer sicherhait
 gebetten Hainrichen von Montalt²⁶ minen brüder vnd Albrechten von Sahs²⁷
 minen vetter, das die^{ca)} mit mir der vorgeschribnen^{cb)} güter der vorgevanten bropstes
 10 vnd conuentes ze sant Lutzen vnd des cappitels ze Cur güt weren sullent^{cc)} sin nah
 rehte, wa si sin iemer notdürftig werdent an gaistlichem alder^{cd)} an weltlichem geriht.
 Wir die vorgevanten Hainrich von Montalt vnd Albrecht von Sahs gelobin vnd
 vergehin offenlich mit disem brief stät ze habenne alles, das hie vor von vns geschri-
 ben stat. Vnd des ze ainer waren^{ce)} vrkund aller dirr dingen vnd gedingden habin wir
 15 vorgevanten Symon von Montalt, Hainrich von Montalt vnd Albrecht von
 Sachs vnseru eigenu^{cf)} insigel gehenket^{cg)} für vns vnd vnser erben^{ch)}. Wir die vorge-
 vanten bropst vnd conuent ze sant Lutzen vergehin vñch offenlich an disem brief, das
 wir vns aller dirr vorgeschribnen dingen^{ci)} gedingden vnd^{ci)} besorgnusten, als hie vor-
 geschriben^{cj)} stat, vns verbunden habent vnd verbindin^{ck)} mit vrkund dis briefes gen
 20 dem^{cl)} obgenanten her Symon^{cm)} von Montalt^{cn)} vnd sinen erben^{cn)} vnd gen dem
 cappitel ze Cur, alles^{co)} ze besorgen^{cp)} vnd getrulich ze laistende mit güten trüwen an
 geuärd^{cq)}, als^{cr)} vorgeschriben stat, vnd ze^{cs)} ainer bestätung dirr vorgeschribnen din-
 gen^{cs)} henkint wir vnser conuentes insigel an disen brief. Wir habin och^{ct)} ze merer
 sicherhait gebetten den erwirdigen herren den bropst von Roggenburg^{cw)}²⁸ vnsern
 25 gaistlichen vatter vnd obermaister, das er sin insigel hat gehenket an disen brief. Wir
 der vorgevant bropst von Roggenburg des vorgevanten gotzhuses ze sant Lutzen
 obermaister ze ainer merer sicherhait dirr^{cv)} vorgeschribnen dingen vnd gedingden
 vnd durch^{d)} bette willen der vorgevanten bropstes vnd conuentes ze sant Lutzen ha-
 bin^{cw)} vnser insigel gehenket an disen brief. Der geben ward ze Cur in der stat, do man
 30 zalt von Cristes gebürt druzehenhundert iar, dar nah in dem fünfzigosten iar, an sant
 Hylarien tag.

a) *Initiale A*, 4 cm hoch *A*¹, *A*². – b) vnd fründ *fehlt in A*². – c) gesund *A*². – d) durh *A*². – e) gotte *A*². –
 f-f) durh miner sele vnd miner vordern sel hail *A*². – g) hail *A*². – h) bropst *A*². – i) gemainlichz *A*². – j) bi
*A*². – k) vnd allen ir nahkomen *fehlt in A*². – l) vfgegeben *A*². – m) hand *A*². – n) Pitätsch *A*². – o) pfunt
 35 *A*². – p) *Es folgt in A*² an disem brief. – q) des ersten *fehlt in A*². – r) hüß *A*². – s) Pitätsche *A*². – t) Co-
 lonia *A*². – u) anwert *A*². – v) Bulliul *A*². – w) korn *A*². – x) ainen *A*². – y) maigerhof *A*². – z) gestam-
 photos *A*². – aa) dü *A*². – ab) Dis *A*². – ac-ac) iärlich ewelichen niessen *A*². – ad-ad) her *A*². – ae) ewelich
*A*². – af) Sygäns *A*². – ag) da *fehlt in A*². – ah) gelobigen *A*². – ai) dehainr *A*². – aj) andern *A*². – ak) söll-
 lent sin *A*². – al) besingende *A*². – am) besorgende *A*². – an) almüsens. – ao) *In A*² folgt öch. – ap) gehebt
 40 *A*². – aq) dorf *A*². – ar) May *A*². – as) korne. – at) ain *A*². – au) ze *A*². – av) Grünenuels *A*². – aw) öch
*fehlt in A*². – ax) spend *A*². – ay) ze Sigäns öch *fehlt in A*². – az) spende *A*². – ba) kornes *statt* an korn *in*
*A*². – bb) anwert käse *A*². – bc-bc) ietwedrü *A*². – bd) sigi *A*². – be) die man for *A*². – bf) ietz geschribenen
*A*². – bg) vsrihtint *A*². – bh) wenne *A*². – bi-bi) vallen denn zemaal *A*². – bj) tumbropst *A*². – bk) dechan

2985. ²⁶Heinrich II. v. Montalt, 1333–1376. – ²⁷Albrecht IV. v. Sax-Misox, 1325–1351. – ²⁸Prämon-
 45 stratenser kloster Roggenburg, sö. Ulm.

*A*². – bl) vsszerihtend *A*². – bm) besorgen *A*². – bn-bn) der chorherren vnd des cappitels *A*². – bo) sig *A*². – bp) anderr *A*². – bq) lange *A*². – br) versumdin *A*². – bs) vorgeschribnen *A*². – bt) gedingd *A*². – bu) büschehen *A*². – bv) fürderung *A*². – bw) ainer *fehlt in A*². – bx) enwär *A*². – by) söllin *A*². – bz) *In A*² folgt vnd geltes. – ca) *In A*² folgt beid. – cb) vorschribnen *A*². – cc) söllint *A*². – cd) vnd *A*². – ce) ainer waren *fehlt in A*². – cf) aigenü *fehlt in A*². – cg) *In A*² folgt an disen brief. – ch) nahkomen *A*². – ci-ci) dingen vnd gedingden vnd öch *A*². – cj) geschriben *A*². – ck) habint vnd verbindint *A*². – cl) den *A*². – cm) Simon *A*². – cn-cn) Montalt sinen nahkomen *A*². – co) *In A*² folgt das. – cp) besorgent *A*². – cq) truwen ān geuārde *A*². – cr) das von vns hie *statt* als *in A*². – cs-cs) ze vrkünd dirre ding, die von vns hie vorgeschriben stant *A*². – ct) öch *A*². – cu) *In A*² folgt des vorgeenanten gotzhuses ze sant Lutzen obermaister. – cv) dirre *A*². – cw) habint *A*².

2986.

Schloss Tirol, 27. Januar 1350

Konrad von Freyberg gelobt dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg, ihm die Burgen Flums, Fürstenau und Alt-Aspermont offen zu halten, sobald sie in seinen Besitz gelangen.

Abschr. (B), 14. Jh., Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. Bl. 128 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 29^v. 15

Regest: Hörmann, Spezialkanzleibuch, S. 100, Nr. 28 (zum 28. Jan.)

Ich Chûnr. von Freiberch¹ vergich vnd tûn chunt öffentlich mit disem brief, daz ich dem hochgeporn fursten markgraue Lud. von Brandenburg² meinem genadigen herren für mich vnd mein erben gelobt vnd gehaizzen han gelob vnd gehaizze auch mit disem brief bey meinen trewen an aydes stat, im seinen erben vnd hauptlauten, die ietzu sind oder furbaz werdent, mit den vesten Flaums³, Furstenaŵ⁴ vnd der alten Aspermont⁵, als pald mir die ein werdent, getrewlich ze warten vnd niemand anders vnd die der selben meiner herschaft offenn zû allen iren nōten gen männlichlich, wan si oder ir hauptläut des bedurfent vnd mich des ermanent, wann auch [d]ie^{a)} vorgeenant mein herschaft die vorgeschriben vesten von mir oder meinen erben an sich nemen wellent, so sol ich vnd mein erben in die vnuerzogenlich vnd an alle widerred vnd fürzog antwurten an geuerde, wan si oder ir hauptläut mich oder mein erben des ermanent, pey den trewen als vorg(eschriben) stet. Dat. Tirol⁶ feria IIII^a. post Pauli conversionem anno domini M^oCCC^oL^{mo}.

^{a)} *Fleckig.*

2987.

Einsiedeln, 8. Februar 1350

Abt Thüring von Disentis (. . . Düring . . . abt des gotzhus ze Tisentis¹ sant Benedicten^{a)} ordens in Curer bistum . . .) entscheidet den Streit zwischen dem Benedikti-

2986. ¹ *Konrad v. Freyberg (schwäbisches Freiherrenengeschlecht mit den Stammsitzen Hohenfreyberg/Eisenberg, nw. Füssen, bayer. Schwaben, u. Haldenwang, ö. Günzburg, bayer. Schwaben).* – ² *Ludwig, 1323–1353 Markgraf v. Brandenburg u. in der Lausitz, Pfälzgraf bei Rhein, 1340–1361 Herzog v. Bayern, 1342–1361 Titularherzog von Kärnten u. Graf v. Tirol u. Görz, Vogt der Kirchen Aquileja (ital. Prov. Udine), Trient u. Brixen (ital. Prov. Bozen), † 1361; Gemahl v. Margarethe Maultasch, Titularherzogin v. Kärnten, 1335–1363 Gräfin v. Tirol u. Görz, † 1369.* – ³ *Flums, Bez. Sargans SG.* – ⁴ *Fürstenau, Kr. Domleschg.* – ⁵ *(Alt) Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer.* – ⁶ *Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.*

2987. ¹ *Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr.*

nerkloster Einsiedeln² und den Landleuten von Schwyz³ um die Landmarken, und er (. . . abt Turing^b) von Disentis^c) . . .) gibt jeder Partei eine Urkunde . . . mit vnserm insigel offenlich besigelt . . . Die Parteien versprechen, das zu halten, was . . . vnser herr von Tisentis vsgesprochen hatt . . .

- 5 Or. (A¹), StiftsA Einsiedeln, A. BK 9. – 1. Siegel stark besch., Abb. 112.
Or. (A²), StaatsA Schwyz, 133. – 1. Siegel besch., Abb. 112.
Druck: Quellenwerk I/3, 879.

a) Benedicten A². – b) Düring A². – c) Tisentis A².

2988.

8. Februar 1350

- 10 Abt Heinrich und das Kapitel des Klosters Einsiedeln¹ verpflichten sich, bei künftigem Streit um Güter, über die Abt Thuring von Disentis (. . . abt Turing des goczhus ze Tisentis . . .) in seinem Schiedsspruch zwischen ihnen und Schwyz entschieden hat, auf Mahnung des Abtes von Disentis oder der Schwyzer innert acht Tagen zu einem Grenzgang zu erscheinen.

- 15 Or. (A), StaatsA Schwyz, 135.
Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2987.
Druck: Quellenwerk I/3, 882.

2989.

8. Februar 1350

- 20 Der Landammann und die Landleute von Schwyz verpflichten sich, bei künftigem Streit um Güter, über die Abt Thuring von Disentis (. . . abt Turing des goczhus ze Tisentis . . .) in seinem Schiedsspruch¹ zwischen Schwyz und dem Kloster Einsiedeln entschieden hat, auf Mahnung des Abtes von Disentis oder von Einsiedeln innert acht Tagen zu einem Grenzgang zu erscheinen.

- Or. (A), StiftsA Einsiedeln, A. BK 10.
25 Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2987 und 2988.
Druck: Quellenwerk I/3, 883.

2990.

Latsch¹, 22. Februar 1350

- 30 Swiker von Marein² quittiert Heinrich von Annenberg³ für 24 Mark und überträgt ihm dafür Güter in Tschars² und bei Marein. Unter den Zeugen: . . . Thome de Monasterio⁴ . . .

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, D 1 IV.

2987. ²Gem. u. Bez. SZ. – ³Gem. u. Kt.

2988. ¹Heinrich v. Brandis, 1348–1357 Abt des Benediktinerklosters Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ.

2989. ¹Nr. 2987.

- 35 2990. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Kastellbell-Tschars, Vinschgau. – ³Gem. Latsch, ebd. – ⁴Müstair, Kr. Münstertal.

2991.

23. Februar 1350

1350. 23. febr. Otto dictus Stampa de Solio¹. Rog. a Biaxollo de Vulpato de Clav(enn)a².

Eintrag, vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 232.

2992.

Chur, 10. März 1350 5

Graf Hugo von Montfort beurkundet das Ende der Streitigkeiten mit dem Domkapitel Chur und verspricht, dieses in seinen Rechten nicht mehr zu beeinträchtigen.

Or. (A), BAC, 013.0332. – Pg. 20/12,5 cm. – Siegel abh., Ø 3 cm, +S.HVGONIS.COMITIS.DE. MONTEFORTI. – Rückvermerk (15. Jh.): Recognitio resignationis comitis Hugonis de Montforti pro bonis sub suo dominio subiacentibus. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2971. 10

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 269^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 42 (irrt. zum 11. März).

Wir graue Hug von Montfort¹ kündin vnd vergehin offenlich || an disem brief allen den, die in sehent alder hörent lesen, das wir || aller stösse vnd krieg, so wir hatten mit dem cappitel vnd mit den || chorherren ze Cur, lieplich verriht sigin vnd vns erkent 15 habint, das wir inen vnreht getan habint, vnd sullent inen hinnanhin an iren gütern vnd nützen, wa si vnder vnser gebiet gelegen sind, an kain minrung noh schaden tûn. Vnd des ze ainer vrkund henkint wir vnser insigel an disen brief. Der geben ward ze Cur, do man zalt von Cristes gebürt drüzehenhundert iar, dar nah in dem fünfzigsten iar, an der nähsten mitwochen nah mitteruasten. 20

2993.

Tirano, 13. März 1350

Albertus de Turri von Como und Fedelolus de Marlianico von Menaggio quittieren dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für vier Goldgulden und zwei Schillinge.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 536. – Pg. 22/16 cm. – Geschrieben vom Notar Frassinus Mutus. 25

Regest: Pedrotti, San Remigio, 559. – Vetti/Zoia, 536.

C. Milleximo trecenteximo quinquageximo, die sabati terciodecimo mensis marcii, indictione tercia. Ser Albertus de Turri || de Cumis¹ et Fedelolus filius condam Johannis de Marlianico de Menaxio² fuerunt et sunt contenti et confessi || se recipisse et habuisse a fratri^{a)} Bonolo de Molendino³ de sancto Romerio et de sancta Perpetua⁴ || canipario dicti molendini florenos quatuor^{b)} auri et solidos duos imperialium, quos tenebatur dare condam Andriolo de Rebusta de Menaxio misus^{a)} et procur(atori) domini Petrucii Lauizarii de Cumis et dicti ser Alberti in loco de Tirano⁵ et quos scripti erant in quodam quaterno dicti Andrioli. In qua confessione promiserunt producti^{c)} ser Albertus et Fedelolus obligando se et omnia sua 35

2991. ¹ Soglio, Kr. Bregaglia. – ² Chiavenna, ital. Prov. Sondrio.

2992. ¹ Hugo VII. v. Montfort-Feldkirch, 1313–1357.

2993. ¹ Como, ital. Stadt u. Prov. – ² Menaggio, ital. Prov. Como. – ³ Name abg., Gem. Tirano. – ⁴ Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁵ Tirano, ital. Prov. Sondrio.

bona pingnori presencia et futura^{d)} stare esse et permanere, dictum ser Petrucium et quamlibet personam comuni colegio et universitate^{d)} tacitam et contentam cum omnibus suis propriis damnis et expensis et interesse et sine damnis nec expensis nec interesse suprascripti fratris Bonoli, et hoc in pena et sub pena tocius damni interesse et expensarum solempni stipulacione deducta et promissa. Actum in loco de Tirano. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati ser Petrus filius condam ser Vite Bazi de Tirano et Antonius eius filius et Genzinus filius condam ser Vitani de Bocaciis de Tirano, et pro not(ario) Guidinus filius condam ser Gufredi de Castelo de Nesio⁶.

10 (ST) Ego Frassinus Mutus notarius filius condam domini presbiteri Ottobi^{a)} Muti de Menaxio hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) A. – b) q auf radiertem d. – c) A, statt predicti. – d) Hier ist der Text unvollständig.

2994.

Chur, 16. März 1350

15 *Der geistliche Richter von Chur beurkundet, dass Laurenz Sellos von Chur vom Predigerkloster St. Nicolai in Chur ein Haus in Chur gekauft und dessen Rückfall ans Kloster nach seinem Tode verfügt habe.*

Or. (A), BAC, 013.0333. – Pg. 25/12 cm. – Siegel Fragm. – Rückvermerk (15. Jh.): De domo proxima circa ianuam cimiterii daz torhus, quam Laurencius Seloß a conventu emit et post mortem conventui resignavit cum omnibus iuribus suis; (andere Hand): De domo prima ex opposito cimiterii qualiter Laurencius Seloß resignaverit conventui. M.CCC.L.; (andere Hand): In antiquo registro fo(lío) 34, in novo fo(lío) 1; (andere Hand): Nunc Sebastianus Dischmacher X sol.

20

Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 108, Nr. 25.

Iudex^{a)} ecclesie Curiensis omnibus presencium inspectoribus noticiam cum salute. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod constitutus coram nobis || iudicii in figura Laurencius dictus Sellos civis Curiensis XVII. kl. aprilis in porticu ecclesie Curiensis hora quasi vespertina || sponte et libere matura deliberacione prehabita sanus mente et corpore recongnovit et confessus fuit in iure coram nobis, quod || ipse domum cum area sitam in civitate Curiensi ante portas cimiterii fratrum Predicatorum¹, quam nunc inhabitat, contiguam a parte anteriori strate publice et ab uno latere orto Alberti et Rüd(olfi) fratris sui de Schowenstain², qui^{b)} olim fuit Johannes dicti Sienn(ger)deus, emit a priore et conventu fratrum Predicatorum civitatis Curiensis pro novem marcis, quamlibet marcam pro octo libris computando, pro tempore^{c)} vite sue dumtaxat possidendam, et quod post mortem suam omne ius, quod sibi vel heredibus suis competit vel competere poterit ad
35 presens quomodolibet vel in futurum in domo predicta, libere absque omni contradictione cuiuscumque revertatur ad priorem et conventum predictos, insuper renuncians pro se et suis heredibus omni exceptioni doli mali et fraudi non numerate pecunie necnon omni iuris beneficio vel auxilio, per que vel ipsorum quodlibet premissa

2993. ⁶Nesso, ital. Prov. Como.

40 2994. ¹Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – ²Albrecht III. (1347 – †1385) u. Rudolf IV. (1347 – †1386) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis).

possent impediri differri cassari quomodolibet vel annullari. Et in evidenciam premisorum presens instrumentum sigilli nostri appensione duximus communiri. Datum et actum Curie die et hora et loco prescriptis, anno domini M^o.CCC^o. quinquagesimo.

a) *Verzierte Initiale J, 1,6 cm lang.* – b) *A.* – c) *Es folgt radiert v.*

2995. Ilanz, 3. April 1350 5
Burkhard von Kropfenstein verkauft der Kapelle St. Peter in Tuora Einnahmen aus Gütern bei der Kapelle.

Abschr. (B), 2. Hälfte 19. Jh., BAC, 023.00.04 (Abschriftensammlung), Fasz. 3, S. 29, nach dem nicht mehr auffindbaren Or. (A) im PfarrA Sagogn. – Unter dem Text: Das Siegel Burcharts hängt gut erhalten. 10

Allen dien, die dissen brief sehent oder hörent lesen, künd ich Burchart von Kropfenstain¹ und vergich || offentlich mit disem briefe, das ich verküft han recht und redlich für recht aigen der sant Peters || kilchen in Tawörra² dri schilling an werd gelt, die gelegen sint bi der selben kilchen, umb acht || march, ie acht phunt Mailisch³ für ain march ze raitenne, der ich gantzlich gewert bin. Ich gelob öch offentlich mit disen briefe für mich und min erben, der vorgeschriben dri schillingen anwert gelt der vorgeschriben sant Peters kilchen güt wer ze sin nah recht an gaistlichen und an weltlichen gerichte und an allen dien stetten, da si es bedürfen oder notdurftig ist, an alle geverde. Und ze ainer waren urkund der vorgeschriben dingen so han ich der vorgenant Burchart min ingesigel gehenkt an disen briefe. Der geben ist ze Illanz⁴, do man zalt von gottes geburte drützenhundert iar, dar nah in dem fünftzigosten iare, ze usgender osterwuchen. 20

2996. Basel, 23. April 1350
Die vorderösterreichischen Pfleger Herzog Albrechts¹ und dessen Gemahlin Johanna² schliessen mit den Städten Strassburg, Basel und Freiburg im Breisgau ein Bündnis auf fünf Jahre. Der Hilfskreis wird u.a. umschrieben: . . . von Büchhorn³ an den Arlen⁴, von dannant an den Setmen⁵, von dem Setemen^{a)} ze sant Gotthartz^{b)} berg . . . 25

Or. (A¹), StadtA Freiburg i. Br., A1 IIa. – Or. (A²), A de la ville de Strasbourg, städt. Urk. 1338.

Druck: UB der Stadt Strassburg, 5. Bd., bearb. v. H. Witte u. G. Wolfram (1896), 228 (nach A²). – UB der Stadt Basel, 4. Bd., bearb. durch R. Wackernagel (1899), 190 (nach A¹). 30

Regest: Quellenwerk I/3, 904.

a) Setmen A². – b) Gotthartz A².

2995. ¹Burkhard II. v. Kropfenstein (*Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis*), 1343–1350. – ²St. Peter, abg. Kapelle in Tuora, *Gem. Sagogn, Kr. Ilanz*. – ³Mailänder Münze. – ⁴Ilanz, Stadt u. Kr.

2996. ¹Albrecht II., 1298 – † 1358, Herzog v. Österreich, Steiermark u. Kärnten, Herr der Krain, der Windischen Mark (Gebiet der mittleren Save) u. zu Pordenone (*ital. Stadt u. Prov.*), Graf v. Habsburg u. Kyburg (*Bez. Pfäffikon ZH*), Landgraf im Oberelsass u. Herr zu Pfirt (*Ferrette, dép. Haut-Rhin*). – ²Johanna v. Pfirt, 1324–1351. – ³Buchhorn, *ht. Friedrichshafen BW*. – ⁴Arlberg, *Pass Vorarlberg/Tirol*. – ⁵Septimer, *Pass Oberhalbstein/Bergell*. – ⁶St. Gotthard, *Pass Uri/Tessin*. 35

2997.

Chur, 27. April 1350

Das Domkapitel Chur verleiht an Jakob von Wandelberg und dessen Gemahlin Guota Güter in Jenins zu Erblehen.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 320^v.

5 *Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 43 (unvollständig).*

Wir Herman von Montfort¹ tûmprobst vnd das capittel gemainlich ze Chur künden vnd veriehen offenlich mit disem briefe, das wir mit gûtem gemainem willen vnd rate gelûhen habin recht vnd redlich ze ainem rechten erblehen dem beschaiden man Jâclin von Wandelberg², Gûten siner elichen wirtinnen vnd ir rechten liberben, ob si nût werent, alle dis nachgeschriben gûter vnd alle die gûter, die wir habin ze Genins³ gelegen gesûchte vnd vngesûchte mit allen rechten. Dis sint die gûter, ze Quadra⁴ zwo juchart ackers stoßent oben zû an des Hanen gût vnd vnderzû an Rûdis gût von Ranquil⁵, dri juchart ackers ligent an Quadrella⁴ vnd stossent vor zû an Spinus⁴ vnd anderhalb an des Hanen acker, der da haisset Gigeniu⁴, ain acker stosset an des vorgeantent Jecklis von Wandelberg wingarten vnd an die straße, da man hin gat gegen Mayenuelt⁶, ain wis, da stand bõm vf, vnd stosset õch an die straße, da man hin gat gegen Mayenuelt, vnd oberhalb an daz gût haisset Vinea de Pradels⁴, ain juchart ackers haisset Vinea de Pradels vnd stoset oberzu an Rûdis gût von Ranquil, ain juchart ackers haisset Krispair⁴ vnd stoset vor zû an den bach, oberzu vnd vnderzû an des Hanen gût, ain juchart ackers lit vor der mùli vnd stoset oberzû an des Hanen acker vnd vnderzû an Rûdis von Rangquil acker, ain halb juchart ackers ze Plaz⁷ vnd stoßet oberzu an der kilchen ze Genins acker vnd vndenzû an des Hanen acker, vnd dri juchart ackers haisent Air de Frantzisce⁴ vnd stosent vorzû an des Hanen gût vnd an Jecklis gût von Wandelberg, der vorgeantent zwelf manmat an wisen haisent de Aschier⁴, acht manmat an wisen vf Piscus⁴ vnd stosent oberzû an die waide vnd vndenzû an Klausen wisen, sechs manmat an wisen ze Lauennasca⁴ vnd stosent an des Hanen gût vnd an Klausen gût, sechs manmat an wisen haisent Prau de Muttan⁴ vnd stosent vorzû vnd obenzû an des Hanen gût, ain manmat an wisen haisset Prau de Pradiell⁸ vnd stoset vorzû an den bach vnd hinder zû an des vorbenempten Jâclis gût von Wandelberg, zwo manmat an wisen ze Pradell⁸ vnd stosent an des selben Jâcklis gût von Wandelberg, ain wis haisset Maluer⁴ vnd stoset ain halb an Rûdis von Rangquil gût, ain manmat an wisen ze Seillias⁴ vnd lit entswiscent des Hanen wisen vnd Swicglis von Inlancz⁹ wisen, dû bunt haisset Vinea Gumans⁴ vnd stosset ain halb an Jecklis gût von Wandelberg des vorgeantent, ain hof stat, da Margret Rosen tochter vf sitzet vnd giltet zwai virtel korns, vnd ain hofstat, da Elli von Cort vf sasse, vnd stoset vorzû an die gemainen straße vnd hindenzû an Marrucgen gût, also mit dem gedinge, das der vorgeantent Jâcli von Wandelberg, Gûta sin elich wirtin oder ir liberben, ob si nût werent, vns vnd vnseren nachkomen von den vorge-

40 2997. ¹Hermann v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1311–1329 Domherr, 1319–1329 Domcantor, 1338 – †1352 Dompropst. – ²Jakob v. Wandelberg (Wandelburg, Gem. Benken, Bez. Gaster SG). – ³Jenins, Kr. Maienfeld. – ⁴Name abg., Gem. Jenins. – ⁵Rankweil, Vorarlberg. – ⁶Maienfeld, Gem. u. Kr. – ⁷Platz, Gem. Jenins. – ⁸Wohl Pardella, ebd. – ⁹Ilanz, Stadt u. Kr.

schriben güteren ierlich ze zinse richten vnd antwürten sond vf sant Hylarien tag zwelf schilling an werd an käse an alle geuerde. Wer aber, das si vns den vorge-
 zins nüt richtind, als davor geschriben stat, oder mit vnserem vnd mit vnser ammans
 willen, der denne ze dene ziten vnser amman ist, nüt belibind, so sond vns die vorge-
 geschribene güter gantzlich vnd mit allen rechten zinsfellig sin an alle widerrede vnd an 5
 alle geuerde. Wir vnd vnser^{b)} nachkömen sullen öch der vorgeschriben güter der vorge-
 nannten Jäclis von Wandelberg, Güten siner wirtinen oder ir lib erben, ob si nüt
 werent, güt weren sin nach recht an gaistlichen vnd an weltlichen gerichte vnd wa si
 es bedürffent an alle geuerde. Wer öch, das kaine gemain lantgebrest in dem kilchspel
 ze Genins würde oder vf stunde, den gebresten sullen wir an sehen vnd erkennen an 10
 dem vorgeschriben zinse nach dem, als denne göttlich vnd müglich ist si^{c)}, an alle
 geuerde. Vnd ze ainer waren vrkünde dir vorgeschriben dingen so han wir die vorge-
 nannten tumpobst vnd cappittel vnseru ingesigel gehenket an disen brief. Der geben
 ist ze Chur, do man zalt von gottes gebürte drüzehenhundert iar, darnach in dem
 fünfzigstem iare, an dem nechsten zinstage nach sant Georien tag. 15
 Datum per copiam sub sigillo Jacobi de Wandelberg predicti, loco anno et die pre-
 dictis, indictione IIII^a.

a) Viell. Ginnans. – b) Es folgt durchgestrichen erben. – c) B.

2998.

Sargans, 3. Mai 1350

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans und seine Gemahlin Ursula von Vaz verkaufen 20
 an Simon Federspiel ein Gut in Domat/Ems.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 33. – Pg. 24/12 cm. – 2 Siegel,
 besch., 1. wie 1. in Nr. 3206; 2. Abb. 122. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Vederspil pro bo-
 nis de Strassberg prope [. . .]p[. . .] sitis. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2912.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 33.

25

Regest: Krüger, 333.

Wir^{a)} graff Rüdolf von Werdenberg¹ herre ze Santgans² vnd wir Vrsella greuin
 von Vatz³ des ebenempten graff Rüdolfs elichü || husfröw künden allen den, die di-
 sen brief ansehent oder hörent lesen, vnd veriechent offentlich an disem brief, daz wir
 mit ein||willigen gunst vnd nach rat vnser güter fründen vnbezwungenlich durch vnser 30
 not willen dem erbern knecht Syman Vederspil || recht vnd redlich ze köffen geben
 habent für vns vnd vnser erben alles daz ligend güt, daz ze Emptz⁴ alr nechst bi Cur
 gelegen ist vnd man nemmet von Strasberg⁵, daz wir vntz her barcht^{b)} vnd inne ge-
 hebt habent, vnd mit allem recht, so dar zü höret, es si besücht oder vnbesücht, vmb
 sechtzig guldinr pfen(ni)ng güter vnd genemer Floren er voller gewicht, die er vns 35
 alle geben hat vnd wir von im empfangen haben vnd in vnsern güten nütz komen vnd
 bewendet sint, vnd haben vns dar vmb ze einer meren sicherheid des vorgehenden
 gütes ze Emptz, das man nemmet von Strasberg, gantzlich entzugen vnd entzichent

2998. ¹Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ²Sargans, Stadt u. Bez. SG. – ³Ursula v. Vaz
 (Kr. Alvaschein), 1337–1369. – ⁴Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. – ⁵Name abg., Gem. Domat/Ems.

40

vns mit disem brief alles des rechtes vnd ansprach, so wir zû hatten oder jemer dar an gewinnen möchten mit geistlichem vnd mit weltlichem gerichte, vnd dz wir in noch sin erben wir noch vnser erben niemer kumberen noch besweren noch vmb triben sul-
 5 lent mit enkein sachen an alle geuerde. Vnd des ze einer warheid so habent wir vnsern
 insigel offentlich gehenket an disen brief ze einer sicherheid der vorgeschriben dingen.
 Geben vnd beschechen ze Santgans, do man zalt von gottes gebürte drüzechen hun-
 dert jar vnd dar nach in fünfzigosten jare, an des heiligen crux^{b)} tag ze ingendem mei-
 ien.

a) *Initiale W*, 2,4/1,7 cm. – b) *A*.

10 2999. *Marienberg, 6. Mai 1350*
Bischof Ulrich von Chur bestätigt der Kapelle St. Johannes Evangelista in Agums¹
einen von einem Erzbischof und 17 Bischöfen gewährten Ablassbrief und erweitert ihn.

Or. (A), PfarrA Prad-Agums Prad am Stilfser Joch, auf dem linken Rand des Ablassbriefes v. 23. Juni 1347. – Siegel Fragm.

15 *Regest: Arch.ber. Tirol II, 404. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 471.*

Nos frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis² omnes su-
 prascriptas indulgencias a reverendis in Christo patribus arc(h)iepiscopis et episcopis
 suprascriptis devote concessas auctoritate nostra ordinaria approbavimus et confir-
 mavimus approbamus et presentibus confirmamus addicientes omnibus, qui iuxta
 20 formam suprascriptam permeruerint, XL^a. dies criminalium et annum venialium de
 iniuncta ipsis penitentia misericorditer in domino relaxantes. In cuius confirmacionis
 testi[monium]^{a)} sigillum nostrum presentibus est coapensum. Facta est hec confirma-
 cio in monasterio Montis sancte Marie³ millesimo CCC.L. sexto die maii, indictio-
 ne tercia.

25 a) *Kleines Loch im Pg.*

3000. *Villeneuve-lès-Avignon¹, 14. Mai 1350*
Bischof Gaufried von Carpentras² teilt als päpstlicher Kommissar mehreren Erzbischö-
fen und Bischöfen, u.a. dem Bischof von Chur (. . . Curiensi³ . . .), mit, er habe die Ex-
kommunikation des Markgrafen Ludwig von Brandenburg⁴ und dessen Anhänger und
 30 *das Interdikt über die Stadt Frankfurt und die Gebiete der Exkommunizierten erneuert*
und die Erzbischöfe von Mainz, Trier und Köln aufgefordert, Ludwig von Brandenburg
bei einer allfälligen Wahl eines römischen Königs auszuschliessen.

Druck: Riedel, Cod. dipl. Brandenburgensis II/2, 933, nach älteren Drucken.

Regest: MGH Constitutiones X, 129.

35 2999. ¹*Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ²*Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ³*Be-*
nediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau.

3000. ¹*Dép. Gard.* – ²*Dép. Vaucluse.* – ³*Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ⁴*Vgl. Nr. 2986, Anm. 2.*

3001.

Lindau, 31. Mai 1350

Johann von Schellenberg verzichtet dem Kloster Lindau gegenüber auf alle Ansprüche, die er u.a. auf seine Kirche in Flyms hat.

Or. (A), StadtA Augsburg, sub dato. – Pg. 28,5/10 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Vmb ain richtung von Johansen von Schelleberg.

5

Regest: Liechtenstein. UB I/5, 96.

Ich Johans von Schellenberg wilont hern Hainrichs von Schellenberg¹ ains ritters svn kilchherre ze der Obern Raitnow² künde vnd || vergich offenlich an disem brief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, vmb die ansprach, so ich zû der erwidigen miner gnâdigen frowen || han zû frow Sygen der âbtissenne von Lindow³ vnd zû ir gotzhus, ez sige von dienst wegen ald von wilont miner kilchen ze Flyms⁴ wegen, die || ich von ir wegen vff gab, vnd vmb alle die vordrung vnd ansprach, die ich vntz vff den hütigen tag, als dirre brief geben ist, zû der selben âbtissenne vnd zû dem gotzhuss vnsere frowen closter ze Lindow zesprechen han ald hatte. Dar vmb hat sich dû selb min frow frow Sygen dû vorgenant âbtissenne fruntlich vnd lieplich nach al-
 10
 15
 20
 25
 30
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995

3002.

Magdenau, 4. Juni 1350

Das Kloster Magdenau verkauft an Kunigunde von Vaz, Gräfin von Toggenburg, einen Zins, den die Gräfin dem Kloster für die Feier einer Jahrzeit für sich und ihren Vater Donat von Vaz überlässt.

25

Or. (A), KlosterA Magdenau, X.5. – Pg. 35/23 cm. – 2 Siegel, 1. oval 2,5/3,8 cm, +S.ABATISSE. DE.MAGGENOWE (Chart. Sang. III, S. 547, Abb. 33); 2. besch., Ø 3,7 cm, +SIGILLUM.CONUENTUS.IN.MAGGENOWE (Chart. Sang. VI, S. 603, Abb. 242). – Rückvermerk (14. Jh.): Annivers(arium) domine Künigunde de Vatz; (15. Jh.): Ain zehend brieff von Gebhartswyl, wye frow Kunginen vss dem selben zehenden 1 malter vesan ze kouffen geben ist. – Geschrieben von Hand im Dienst der Toggenburger.

Druck: Chart. Sang. VII, 4175.

Wir fro Adelhait dû Blarrerin âbtischen vnd der .. conuent gemainlich des closters ze Maggnowe¹ sant Bernhartes orden || in Costentzer bystun^{a)} tûnt kunt allen den, die disen brief an sehent oder hörent lesen, daz wir mit gûter vorbetrachtung vnd mit || gemainem rat vnsers capittels der edelen frowen fro Kûngunt von Fatz gräfin

3001. ¹ Johann u. Heinrich v. Schellenberg (FL). – ² Oberreitnau, n. Lindau, bayer. Schwaben. – ³ Sygina v. Schellenberg, 1340–1356 Äbtissin des Kanonissenstifts Lindau. – ⁴ Viell. Flims, Kr. Trins, doch kaum die Pfarrkirche, welche unter dem Patronat des Klosters Pfäfers stand.

3002. ¹ Adelheid Blarer, 1350–1351 Äbtissin des Zisterzienserinnenklosters Magdenau, Gem. Degersheim, Bez. Untertoggenburg.

von Tockenburg² ain malter vesan sant Galler messes || güter vesan, die ze geben
 vnd ze nemen sint vs dem zehenden ze Gebrotswille³, der vñser aigen ist, ze köffen
 geben hant ain malter vesan des obgenanten messes jarliches geltes reht vnd redlich
 vmb zwelf guldin güter vnd wolgewegener Florentiner, der wir gar vnd gantzlich
 5 von ir gewert sint vnd in vñsern güten nutz bekeret sint, vnd hat vñs dū obgenant
 edel frow fro Kūngunt grāfin von Tockenburg daz obgenant malter vesan jarli-
 ches geltes dem obgeschribenn conuent vnd vñseren nahkomen gemainlich geben
 vber tische, dar vmb daz wir vnd^{b)} vñser nahkomen ân sant^{c)} Geryen tag daz obge-
 nant malter vesan vmb win oder vische vñserm conuent gebent oder aber jegeli-
 10 cher frowen sunderbar, dū denne in egedachten closter ist, bar phenning so vil vnd ir
 denne gezuhen mag von dem selben malter vesan. Vnd hat daz dar vmb getan, daz wir
 vnd vñser nahkomen daz jarzit des edeln herren herr Donates von Fatz⁴ begangent
 vf den obgeschribenn sant Georyen tag, da es vf vallet, vnd och der obgenanten fro
 Kūngunt von Tockenburg grāfin jarzit begangent, wenne si erstirbet, daz got lan-
 15 ge wende. Were aber, daz wir die obgeschribenn frowan des dikgenanten klosters ze
 Maggnowe oder vñser nahkomen dū obgeschribenn jarzit ob dem altâr vnd och mit
 andern güten werken^{d)} vnd och vñser mal vnd vñserr nahkomen ze des obgeschribenn
 sant Georien tag nüt besserottind an win oder an vischen oder mit phenning(en), als
 vorgeschriben ist, vnd daz wir der jarzit ains oder kaines an kainer dero sachen vber-
 20 fürent, so bindent wir dū obgenant fro Adelhait dū äbtischen vnd conuent ge-
 mainlich des obgeschribenn closters ze Magnow vñs vnd alle vñser^{e)} nahkomen dar
 zū mit disem brief, daz wir vnd vñser nahkomen eweklich iemer me von dem obge-
 nanten zehenden ze Gebrotswille zwai malter vesan des obgenanten messes jârli-
 ches geltes den dikgenanten frowan dem conuent des vil genanten closters ze Maggn-
 25 ow eweklich ze sant Gerien tag geben sont an allen fürzug vnd wider rede in aller wi-
 se, als vor von dem ainen malter vesan stat geschriben. Vnd hat dū obgenant fro
 Kūngunt von Fatz grāfin von Tockenburg vollen gewalt vnd ir erben vnd gebent
 inan vollen gewalt mit disem brief für vñs vnd alle vñser nahkomen, daz sū vñs oder
 vñser nahkomen phenden vnd an griffen sont vmb zwai malter vesan, ob wirs vber fü-
 30 rint in kaines weges, als egeschriben ist, an lüt vnd an güt mit geriht vnd an geriht,
 vntz^{f)} wir oder vñser nahkomen ie daz follfürent vnd vs gerihtend, als vorgeschriben
 ist, an alle geuerde. Vnd des ze warem vnd offem vrkund aller diser ding vnd gedinge
 so^{g)} henkent wir dū obgenant fro Adelhait dū äbtischenn vnd wir der .. conuent des
 dikgenanten closters ze Maggnow vñserū aigen insigel offenlich an disen brief. Der
 35 ze Maggnow in vñserm closter geben wart, do man zalt von gottes gebürt drūzehen-
 hundert jar vnd dar nah in dem fünftzgoten jar, an dem nehsten fritag nah sant Mar-
 cellines tag.

a) A. – b) v aus anderem Buchstaben korr. – c) sant auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – d) Hier fehlt das
 Verb. – e) vñser irrt. wiederholt. – f) Korr. aus vnd. – g) so auf neuer Zeile irrt. wiederholt.

40 3002. ²Kunigunde v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1336 – †1364, Gemahlin Friedrichs V. v. Toggenburg. – ³Geb-
 hardschwil, Gem. Oberbüren, Bez. Wil SG. – ⁴Donat v. Vaz, 1284 – †1337/38.

3003.

Tirano, 11. Juni 1350

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Petrus Mottus und dessen Bruder Antonius ein Grundstück mit Hofstatt in Tirano auf neun Jahre.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 537. – Pg. 41,5(9,5)/37 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta locacionis confratrum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano locatorum filiis Paracie, qui stant Tirani, de sedimine et de domibus, que habent confratres predicti in terra Gera locatorum. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 560. – Vetti/Zoia, 537.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo, die veneris undecimo mensis iunii, indictione^{b)} tertia. Convocato et congregato capitulo et conventu confratrum ecclesiarum sanctorum || Romerii, Perpetue et Pastoris¹⁾ sitarum^{c)} in territorio de Tirano²⁾ in dicto territorio de Tirano super lobium domus habitacionis ecclesie de sancta Perpetua, ubi soliti sunt sepius congregare, pro infrascriptis specialiter ordinandis, in quo || capitulo conventu^{d)} et congregacione adfuerunt frater Bonolus dictus Caparolus de Gaudencia caniparius ad molandinos dictorum confratrum ipsarum ecclesiarum et frater Bertramus caniparius ad ecclesiam de sancta Perpetua, frater Pinallus de Tellio³⁾ eius procurator || et frater Lafranchus de Grosio⁴⁾ omnes confratres dictarum ecclesiarum, qui sut^{e)} due partes et plus confratrum dictarum ecclesiarum omnes suis propriis nominibus et nomine aliorum confratrum capituli et conventus ipsarum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano investiverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum melliorando et non peyorando Petrum dictum Mottom filium quondam Alberti dicti Paracie de Sumuigo⁵⁾ de Maze⁶⁾ habitatorem Tirani recipientem pro se et suo nomine et nomine et ad partem Antonii fratris eius et filii predicti quondam Alberti dicti Paracie, nominative de^{f)} pecia una terre sediminate^{g)} et campive et ortive cum duabus domibus lignaminum et cum hera una et cum pergola una supra totum se tenentibus iacente in loco et territorio de Tirano ultra pontem, ubi dicitur in Gera⁷⁾ prope Cauadam⁸⁾, cui coheret a mane quod fuit Betini de Judicibus, a meridie a sero et a null(a) hora via comunis, salvo tamen, si alliter vel alio modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu locacionis semper recte intelligantur esse vere et iuste apposite, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis et uttillitatibus ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus intege^{h)} dictis rebus locatis et dictis locatoribus spectantibus et pertinentibus et eorum ratione et occaxione, ita ut decetero dictus Petrus masarius et eius frater et eius heredes habeat teneat gaudeat et possideat dictas res locatas cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis et uttillitatibus hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et ultra adⁱ⁾ annos novem proximos futuros et deinde ad voluntatem partium, et de ipsis faciat, quidquid facere voluerit et licet et possit facere de rebus locatis, sine aliqua contradictione suprascriptorum confratrum^{k)} locatorum nec^{l)} eorum susscessorum^{m)} necⁿ⁾ dicti capituli et conventus ipsarum ecclesiarum nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Quam quidem locacionem suprascripti confratres pro

3003. ¹⁾Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ²⁾Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³⁾Teglio, ebd. – ⁴⁾Grosio, ebd. – ⁵⁾Nicht identifiziert, Gem. Mazzo di Valtellina. – ⁶⁾Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ⁷⁾Gera, Gem. Tirano. – ⁸⁾Cavada, ebd.

se et nomine aliorum confratrum capituli et conventus ipsarum ecclesiarum promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando omnia bona dictorum capituli et confratrum pignori presentia et futura suprascripto Petro masario defendere et gaurentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis propriis dampnis et interesse in omnem causam litis eventum suprascriptorum confratrum capituli et conventus et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum Petri et Antonii fratrum masariorum nec heredum eorum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua investitura et locacione prenomina^o Petrus masarius promisit et convenit obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis confratribus pro se et nomine ut supra recipientibus nomine tocius capituli et conventus ipsarum ecclesiarum, ita quod eis vel canipariis dictarum domorum vel eorum nuntiis et procuratoribus ipsarum ecclesiarum dabit et solvet fictum omni anno in sancto Martino solidos duodecim imperialium in denariis numeratis et pullum unum bonum et sufficientem et hoc pro ficto et reddito suprascriptarum rerum locarum^{h)}, et finito termino reddet et restituet dictas res locatas vacuas et expeditas cum omnibus expensis^{p)} dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo post quemlibet terminum et annum preteritum et pro predicta locacione restituenda, et hoc in predictis rebus tantum et non in allia re contra dictorum locatorum voluntatem, et quod liceat suprascriptis confratribus dicte domus dicto nomine ubique capere et personaliter detinere suprascriptum Petrum masarium et eius res et bona ubique accipere predari et contestare usque ad plenam solucionem et satisfactionem predictorum omnium et singulorum, renoncando omnibus statutis legibus et iuribus, quibus suprascripti contrahentes se tueri possent a predictis. Actum ut supra. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Spag(n)olus filius quondam ser Fininberti de Carate⁹ de Grosupto¹⁰, Dominicus dictus Niger filius quondam Morandi de Quadro de Ponte¹¹, Pontaschus filius quondam Romerii de Plazo de Ponte famuli dictorum confratrum, et pro secundis notariis Zohanninus filius quondam Laurentii^{q)} de Fretello de Burmio¹² habitator Tirani.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano hanc cartam locacionis rogatus tradidi et scripsi melliorando laude sapientis scripsi.

^{a)} Initiale J, 3,2 cm lang. – ^{b)} indictione irrt. wiederholt. – ^{c)} s korr. aus i. – ^{d)} conventu über der Zeile nachgetragen. – ^{e)} A, statt sunt. – ^{f)} Es folgt durchgestrichen sedimine. – ^{g)} Es folgt durchgestrichen iac. – ^{h)} A. – ⁱ⁾ An a korr. – ^{k)} Es folgt durchgestrichen venditorum. – ^{l)} Es folgt durchgestrichenes h. – ^{m)} An der Kürzung für orum korr. – ⁿ⁾ Es folgt durchgestrichen her. – ^{o)} us korr. aus i. – ^{p)} Erstes s korr. aus d. – ^{q)} Es folgt durchgestrichen de Fretello.

3004.

14. Juni 1350

Johann von Marmels, Vogt zu Riom, die Gemeinde Stalla, Andreas Mung und Nikolaus Gisel verleihen an Conrad Pürgütz von Casaccia eine Wiese des Hospizes St. Peter auf dem Septimer zu Erblehen.

Or. (A), *A storico di Sopraporta Vicosoprano*, 2. – Pg. 28/21,5 cm. – 2 Siegel, fehlen.

5

Regest: *Reg. Bregaglia*, S. 132, Nr. 2.

Allen^{a)} den, die disen brieff an sehen lesent oder hörent lesen, künde ich Hans von Marmels Swigers sâligen sun von Marmels¹ wogt ze^{b)} || Rioms² vnd vitztûm vff dem Setmen³ für mich vnd all min nachkomen vnd öch wir dū gemaint gemainlich dez tals vnd dez torffs ze || Stallen⁴ vnd ich Andres, den man nempt Mung, vnd ich Claus Gysel vnd alle die vnerschaidenlich, die in dz gotzhus vnd hus vnsers liben || herren sant Peters vff dem Setmen⁵ gehörent vnd gehörent wrdent, vergehen alle offenlich vnd vnerschaidenlich mit disem brieff, daz wir all, die hie vor geschriben stând, ainmütiglich mit gütem willen gesundes libes vnd mütes vnd mit langer vorbetrachtung lichen vnd verlichen händ ze ainem rechten redlichen vnd vmer werdenden erblehen dem frummen beschaidenn Cûnraten, den man nempt Pürgütz, Hansen Pürgützen sâligen sun von Casachtz⁶ vnd allen sinen erben, wenn er nit wâr, ain wis, dū öch ist vnd öch gehört dem vorben(anten) gotzhus vnd hus vff dem Setmen, die man mit namen nempt Runndatura⁷, vnd stosset dū selb wis ain halb an ain güt, dz ist Andres von Dretta, vnd anderhalb an ain dratt, dū gehört der gemaint in Bregâllen⁸, vnd stosset denn öch ain tail an den wald, der öch in dz vorben(ant) gotzhus vnd hus vff dem Setmen gehört, vnd dar nach allenthalb an die gemainen waid, dū verlichen ist, mit aller zû gehört mit steg mit weg mit wun mit waid mit holtz mit veld mit stocck mit stain mit wasser vnd wasser layti mit allen den nützen rechten vnd gewonhaiten, so zû der^{c)} vorben(anten) wis gehört oder gehören sol, mit söllicher beschaidenheit, dz ich der vorbenant Cûnrat Pürgütz oder min erben, wenn ich nit wâr, eweklich vnd öch jârklich von der vorben(anten) wis ze ainem rechten zins geben sol fünf pfunt dez geltz vnd der mûns, so in dem tal ze Bregâllen^{d)} geng vnd genâm ist, vnd sol dū ietzgenanten fünf pfunt geben weren vnd richten ainem mûnch, der vss^{e)} dem Setmen ist mit hus, oder ainem, der ander nütz vnd zins dez gotzhus vnd hus vnsers lieben herren sant Peters in nâm, vnd denn aht schilling der vorben(anten) mûns vnd geltz der gemaint ze Bregellen von ainer waid ist by der vorben(anten) wis, dū der gemaint ze Bregellen gehört, vnd sol öch ich der vorbenant Cûnrat genant Pürgütz oder min erben, ob ich enwâr, den vorben(anten) zins, daz sint dū ietzgenanten fünf pfunt vnd aht schilling, âllû iâr geben richten vnd bezalen allweg vff sant Mart is tag in gûten trûwn vnd ân gefârd. Wâr aber, dz ich der vorbenant Cûnrat genant Pürgütz oder min erben dez nit tâttint oder nit tûn môhtint, so sol man doch den vorben(anten) zins vnd dz vorgeschriben gelt all weg lassen stân ân allen schaden biss ze vnser lieber frown tag ze der liehtmis, der denn dar nach al-

3004. ¹Johann (1350–1372) u. Swiker II. v. Marmels (*Marmorera*, Kr. Surses). – ²Riom, Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses. – ³Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell. – ⁴Bivio, Kr. Surses. – ⁵St. Peter, Kirche u. Hospiz auf dem Septimer. – ⁶Casaccia, Gem. Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ⁷Nicht identifiziert. – ⁸Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr.

40

ler schierest kumpt, so sol denn ich der vorgeschriben Cûnrat Pûrgûtz ald min erben, wenn ich nit wâr, den vorgeschriben zins vnd dû vorben(anten) fünf pfunt vnd aht schilling richten weren vnd bezalen gantzlich vnd gar ân all summnuß ân menglichs widered. Wâr aber, dz ich der ietzgenant Cûnrat Pûrgûtz oder min erben dez
 5 nit entâtint, so wâr dû vorben(ant) wis mit aller zû gehört verfallen quit ledig vnd los vnd der zins zwifalt, also dz ich der obgeschriben Cûnrat Pûrgûtz noch echain min erb zû dem vorben(anten) erb lehent kain ansprach fürbas nit hân sôlt mit reht noch ân recht noch mit dehainen sachen, vnd sol öch dez vorben(anten) erblehens vnd der vorben(anten) wis vnd aller zûgehört der obgeschriben Hans von Marmels vitztûm
 10 vff dem Set men für sich vnd sin nachkomen vnd öch dû gemaint ze Stallen für all ir nachkomen vnd öch ich Ândres Mûng vnd ich Claus Gysel für vns vnd vnsere nachkomen dez vorgeschriben Cûnrat en Pûrgûtz vnd aller siner^{f)} erben reht gût getrû weren sin an gaistlichem vnd an weltlichem gericht ân menlichs widered vnd ân gefârd. Vnd dar vmb, dz diss allez also wâr vnd stât belib vnd kraft vnd maht vnd
 15 hant festi müg hân nun vnd hie nach vnd ze ainem waren vrkünd vnd ze merer vnd besser sicherhait aller vorgeschriben sach so gib ich der obgeschriben Hans von Marmels für mich vnd min nachkomen vnd öch zû einer zûgnûzz dem vorben(anten) Cûnrat Pûrgûtz allen sinen erben disen brieff besigelten mit minem aygenn ynsygel. Wir dû gemaint gemainlich ze Stallen habent öch vnsere aygen insygel für vns
 20 vnd vnsere nachkomen öch zû ayner zûgnûß wâr vnd stât ze haltent allez, dz hie vorgeschriben stât, gehenket an disen brieff. Ich Ândres, den man nempt Mung, vnd ich Claus Gisel, wir bayd vnuerschaidenlich verbindent vns vnd all vnsere nachkomen vnder dû vorben(anten) insygel baydû, won wir aigener ynsygel nit habent, öch wâr vnd stât ze haltent allez dz, dz hie vor an disem brieff geschriben stât. Der geben ist
 25 dez jares, do man zalt von Cristus gebürt drûzehen hundert iar vnd dar nach in dem fünfzigostem iar, an dem nächsten mentag vor sant Vicz tag ze mittem brächott.

^{a)} Verzierte Initiale A, 2/4, 3 cm. – ^{b)} ze auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{c)} Korr. aus dem. – ^{d)} Zweites l aus anderen Buchstaben korr. – ^{e)} A, statt vff. – ^{f)} Es folgt durchgestrichen eb.

3005.

Avignon, 14. Juni 1350

30 Papst Clemens VI. providiert Heinrich Unger von Riedlingen für ein Kanonikat in Chur, obwohl er für ein Kanonikat in Konstanz providiert ist, und beauftragt den Abt von Petershausen, den Propst von Zurzach und den Sakristan von Avignon mit dem Vollzug.

35 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 112, f. 88^v, Taxvermerk: X½.XII½. – Vgl. die entsprechende Supplik: Registereintrag (R), ebd., Reg. Suppl. 22, f. 58, Druck: Rieder, Röm. Quellen, 108 (unvollständig).*

Dilecto filio Henrico dicto Vnger¹ de Ruedelingen² canonico Curiensi salutem etc. Multiplicia merita probitatis, super quibus apud nos fidedigno commendaris testimonio, nos inducunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Volentes itaque tibi
 40 premissorum tuorum intuitu meritorum gratiam facere specialem, canonicatum ec-

3005. ¹ Heinrich Unger, 1350 – † 1384 Domherr. – ² Riedlingen, nö. Sigmaringen BW.

clesie Curiensis cum plenitudine iuris canonici apostolica tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero, si qua in eadem ecclesia vacat ad presens vel cum eam inibi vacare contigerit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spatium, postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes venerabili fratri nostro .. episcopo et dilectis filiis .. capitulo Curiensi ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in dicta ecclesia prebendarum collatio provisio presentatio seu quevis alia dispositio pertinet communiter vel divisim, ne de huiusmodi prebenda interim etiam ante acceptationem huiusmodi, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes exnunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstantibus de certo^{a)} canonicorum numero et quibuslibet aliis statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacunque firmitate alia roboratis, aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales apostolice sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiamsi per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra [in]^{b)} ecclesia ipsa receptis vel prebendas expectantibus in eadem te in assecutione dicte prebende volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem prebendarum et beneficiorum aliorum preiudicium generari, seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis communiter vel divisim a dicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint quodque de huiusmodi canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie ac aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis. Aut si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum, et cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter illud prestes, seu quod auctoritate litterarum nostrarum in ecclesia sancti Johannis³ Constantiensis canonicatum sub expectatione prebende ut asseris nosceris obtinere. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis reservationis inhibitionis et constitutionis infringere etc. Datum Auinione, XVIII. kl. iulii^{c)} anno nono. In eo modo dilectis filiis .. abbati monasterii in Petridomo⁴ extra muros Constantiens. et .. preposito Zurciacensi⁵ Constantiensis diocesis ac

3005. ³St. Johann, Chorherrenstift in Konstanz. – ⁴Benediktinerkloster Petershausen, Stadt Konstanz. – ⁵Chorherrenstift St. Verena in Zurzach, Stadt u. Bez. AG.

sacriste Auinionensis ecclesiarum salutem etc. Multiplicia etc. usque obtinere. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos aut alium seu alios eundem Henricum vel procuratorem suum eius nomine exnunc auctoritate nostra in eadem ecclesia recipi facientes in canonicum et in fratrem, stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis, prebendam per nos ut premittitur in eadem ecclesia reservatam, si tempore huiusmodi nostre reservationis vacabat ibidem vel extunc vacavit aut cum eam inibi vacare contigerit, eidem Henrico post acceptationem predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eadem auctoritate conferre et assignare curetis, inducentes eum vel dictum procuratorem pro eo in corporalem possessionem prebende ac iurium et pertinentiarum predictorum et defendentes inductum sibi facientes de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis, seu si prefatis episcopo et capitulo vel quibusvis aliis communiter vel divisim a prefata sede indultum existat, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Contradictores auctoritate nostra etc. Datum ut supra.

a) *Es folgt durchgestrichen* numero. – b) *Papier besch.* – c) *Es folgt durchgestrichen* poni.

3005a.

Avignon, 14. Juni 1350

20 *Felix von Winterthur* (. . . Felix de Winterthur¹ officialis curie Constanciensis . . .) *bittet Papst Clemens VI. um die Dompropstei Zürich, auch wenn er andere Pfründen in den Bistümern Konstanz und Chur* (. . . in . . . Curiensis . . . diocesis ecclesiis canonicatus et prebendas . . . obtinet . . .) *und insbesondere eine Pfründe im Chorherrenstift Beromünster² und die Propstei des Chorherrenstifts St. Johann in Konstanz erhalten sollte.*

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 22, f. 59^v.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 112.

3006.

Zürich, 4. August 1350

30 *Die Stadt Zürich schliesst mit Bevollmächtigten der Herrschaft Österreich ein Bündnis auf sechs Jahre. Der Hilfskreis wird u.a. umschrieben: . . . von dem Bodense den Rin¹ v f vnd von dem Rine vntz an den Arliberg² vnd von dannan vntz an den Setmen³ vnd dannan hin vntz an sant Gothartzberg⁴ . . .*

Korrigierter Entwurf (A), StaatsA Zürich, C I, 1361. – Dieses Bündnis wurde nicht ratifiziert.

Druck: Quellenwerk I/3, 913.

35 *Regest: Urkundenregesten Zürich, 835. – Chart. Sang. VII, 4182.*

3005a. ¹*Felix Stucki v. Winterthur (Stadt u. Bez. ZH), 1346 wohl – † 1363 Domherr v. Chur, 1346–1350 u. 1357–1358 Offizial, 1355–1363 Dompropst u. 1358–1359 Generalvikar v. Konstanz.* – ²*Beromünster, Amt Sursee LU.*

3006. ¹*Rhein, Fluss.* – ²*Arlberg, Pass Vorarlberg/Tirol.* – ³*Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell.* – ⁴*St. Gotthard, Pass Uri/Tessin.*

3007.

14. August 1350

Bischof Ulrich von Chur fordert alle Geistlichen seiner Diözese auf, die Frauen des Klosters St. Maria in Weesen und deren Sammler von Almosen für ihre beschädigte Kirche zu unterstützen, und erteilt den Wohltätern Ablass.

Or. (A), Kloster A Weesen, II.7. – Pg. 21,5/12 cm. – Siegel fehlt.

5

Frater^{a)} V̄lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ dilectis in Christo decanis plebanis incuratis viceplebanis ecclesiarumque et cappellarum || rectoribus per nostram dyocesim et in civitate Curiensi constitutis salutem in eo, qui est vera salus. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante || tribunal Christi recepturi, prout in corpore gessimus, sive bonum sive malum, oportet nos igitur diem messio-
 10 nis extreme misericordie operibus prevenire || ac eternorum intuitu seminare in terris, quod cum multiplicato fructu recolligere valeamus in celo, et quia largicio elemosine ceteris pietatis operibus preponderat ad abolicionem omnimodam peccatorum, idcirco salutis monita^{b)} premittimus, ut quanta sit virtus elemosine cognoscatis, nam sicut aqua extinguit ignem, ita elemosina extinguit peccatum. Fiducia igitur magna erit coram deo omnibus, qui faciunt illam, firmam spem fiduciamque tenentes, quod qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, de eis metet vitam eternam. Cum igitur area cimiterium et ecclesia sancte Marie conventus sororum monialium collegii in Widen extra muros oppidi in Wesen² residentes nostre dyocesis viventes sub cura fratrum Predicatorum ordinis nuper proch-
 20 dolor per aquarum inundantiam et diluviorum voraginem, prout manifestum est, adeo sint devastata et destructa, quod sine Christi fidelium adiutorio ipsa nequeunt propter ipsorum enormem eversionem reformare, universitatem vestram in domino requirimus et hortamur ac in remissionem vobis vestrorum iniungimus peccatorum, nichilominus vobis in virtute sancte obedientie et sub pena suspensionis ab officio divinorum vestrorum firmiter et districte precipiendo mandamus, quatenus predictas sorores seu earum nuncios, cum ad vos venerint in ecclesiis vestris et cancellis elemosinas petaturi, benigne recipiatis et favorabiliter pertractetis, permittentes earum nuncios verbum exhortacionis ad populum proponere vel vos pro eis proponatis, inducentes plebem vobis subiectam, ut ad tam piam intencionem exequendam suas elemosinas largiantur. Nos enim de omnipotentis dei misericordia confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui dictis sororibus aut earum nunciis manus porrexerint adiutrices aut eos verbo vel facto promoverint, XL^a dierum criminalium et unius anni venialium peccatorum de iniunctis eis penitentiis indulgenciam misericorditer in domino elargimur. Inhibemus etiam vobis omnibus et singulis sub pena suspensionis, 35 ne quis dictis sororibus aut earum nunciis aliquam iniuriam inferat aut ab eis elemosinarum, quas acquisierint, aliquam exigant porcionem, presentibus ab hinc ad triennium dumtaxat et non amplius valituris. Datum anno domini M^o.CCC^o. quinquagesimo, XIII^a. die mensis augusti.

^{a)} Initiale F, 1,5/2,5 cm. – ^{b)} monita über der Zeile nachgetragen.

40

3007. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² St. Maria, Frauenkloster (vor 1429 Dominikanerinnen) in Widen, Gem. Weesen, Bez. Gaster SG.

3008. Chur, 28. September 1350
Siegfried Tumb und seine Gemahlin Agnes von Landenberg verkaufen dem Domkapitel Chur Güter in Zizers und Untervaz.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 398.

5 *Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 44 (irrt. zum 29. Sept.).*

Regest: Krüger, 334.

Allen dien, die disen brief sehent oder hõrent lesen, künd ich Syfrid der Tumb¹ vnd ich Agnes sin elich wirtin hern Beringers von Landenberg² ritters seligen tochter vnd veriehen offenlich mit disem briefe, das wir beide gesunt libes vnd mütes
 10 verkõft habin recht vnd redlich für recht aigen dien erwidigen herren dem tûmprobe dem tegan dien chorherren vnd dem capittel gemainlichen ze Chur dis güter, die hienach geschriben stant an disem briefe, mit allen iren rechten vnd zûgehörden, vnd geltend ierlich zehen schilling an werd Kursches messes vnd sint gelegen ze Zützers³ vnd ze dem Vndrem Vatz⁴ vnd in ir geginen. Dis sint die güter, ain juchart ackers lit ze Clus de Bullie⁵ in zwain stucken vnd entswischen dien beiden stuken lit
 15 herr^{a)} Johansen von Marmelas⁶ chorherren ze Kur acker, ain halb^{b)} juchart ackers stosset an Prau de Curtin⁵, die Isela⁵, anderhalbe juchart ackers gelegen in Sairanges⁷ vnd stosset stathalb an Hansen des Waibels acker, ain halb^{b)} juchart ackers haisset Air de Mõschena⁵ vnd stosset obertzû an Hainrichs von Tüllein
 20 seligen acker, ain juchart ackers lit in Can de Ruvina⁵ vnd stosset oberhalb an Hainrichs von Talauau⁸ acker, vier mal ackers stossent Chur halb an des edelen herren graf Albrethes von Werdenberg⁹ acker, den Wernli von Wolfurt¹⁰ buwet, ain halb juchart ackers lit ob dem weg von Ruveriv⁵ vnd stosset Chur halb an Chûnczen von Sumõ^{10a} acker, ain juchart ackers lit ze Ruveriv de sot vnd stosset
 25 Zützers halb an der kilchen ze Zützers acker, ain juchart ackers lit in Cultura de Speischa⁵ vnd stosset ainhalb an Symons Straiffen¹¹ güt vnd Zützers halb an Niclausen des Waibels acker, ain hofstat, da Vlrich Sturn selig vf sasse, giltet ainen scheffel korns, sechs manmat an wisen haisent Prau de Mulinielle⁵ vnd stossent vnderhalb an des abtes von Phefers¹² wisen vnd Lanquart¹³ halb an Nyklausen von Puntstrils¹⁴ wisen, ain manmat an wisen haisset Curtin in Isela⁵, ain
 30 manmat an wisen lit ze Marschinnes¹⁵ vnd stosset an die wisen, die da zû der burge hõrent, ze dem Vndrem Vatz^e ain juchart ackers haisset Air de sot Vinea¹⁶, lit vnder der kilchen ze Vacze wingarten vnd stosset oberhalb an des abtes von Phefers acker, ain juchart ackers haisset Air de Quadrella¹⁷ vnd stosset an ain güt hõrt
 35 in des abtes von Phefers mayerhoue, zwo juchart ackers haisent Air Malavischi-ga¹⁶ vnd stossent ainhalb an die gemainen strasse vnder dem Raine¹⁸, ze Vinea Pla-

3008. ¹Siegfried Tumb v. Neuburg (*Gem. Koblach, Vorarlberg*), 1335–1358; er wird am 30. April 1348 (Nr. 2907) erstmals von der obren Nüwenburg (*Gem. Untervaz, Kr. V Dörfer*) genannt. – ²Agnes u. Beringer I. († 1350) v. Hohenlandenberg (*Gem. Wila, Bez. Pfäffikon ZH*). – ³Zizers, *Kr. V Dörfer*. – ⁴Untervaz, ebd. – ⁵Name abg., *Gem. Zizers*. – ⁶Johannes v. Marmels (*Marmorera, Kr. Surses*), 1329–1350 Domherr. – ⁷Rangs, *Gem. Zizers*. – ⁸Nicht identifiziert. – ⁹Albrecht I. (1308–1364) oder II. (1322–1371) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ¹⁰Wolfurt, *Vorarlberg*. – ^{10a}Vgl. Nr. 2984, Anm. 8. – ¹¹Simon I. Straiff, 1335–1350. – ¹²Benediktinerkloster Pfäfers, *Bez. Sargans SG*. – ¹³Landquart, *Fluss aus dem Prättigau*. – ¹⁴Mastrils, *Kr. V Dörfer*. – ¹⁵Marschlins, *Gem. Igis*. – ¹⁶Name abg., *Gem. Untervaz*. – ¹⁷Quadrella, ebd. – ¹⁸Rain, ebd.

na¹⁶ ain hofstat giltet zwai viertel korns, ain acker haisset Air de Aluelair¹⁶ vnd stosset ain halb an Vinia Plana, giltet zwai viertel korns, ain juchart ackers stosset oben an zû an Rûdolfes wisân von Isela⁸ vnd vndertzû an des abtes von Pheffers acker, giltet ainen scheffel korns, ain acker haisset Flumen da Nos¹⁹ vnd stosset dorfshalb an des abtes von Pheffers acker vnd giltet drû viertel kornes, ze Palus²⁰ ain âckerli haisset Vna Seillia²¹, giltet ain viertel korns, in Reschû²² ain ackerli giltet ain viertel kornes, vnd ainen acker, der haisset Airlûng¹⁶ vnd giltet zwai viertel kornes. Dis vorbenempt gûter hain wir inen ze kôffenne geben vmb drissig march, ie acht phvnt Mailesch²³ für ain marche ze raitenne, die wir von inen bar enphangen habin vnd in vnser aigenne nûtze bekert. Wir die vorgenanten Syfrid der Tumb vnd Agnes sin wirtin vnd vnser erben, ob wir nût werent, sullen och der vorgeschriben gûter der vorgenanten chorherren vnd capitels gemainlichen ze Chur gût weren sin für alle ansprache an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd an allen dien stetten, da si sin notdürftig sint, an alle geuerde. Ich dû vorgenant Agnes vergich ôch offenlich mit disem briefe, das ich alles, das hie von mir geschriben stât an disem briefe, getân vnd volfür han mit Hugon von Landenberg²⁴ mines brüders vnd mines vogtes hande vnd gûten willen vnd gunste, der mir herczû ze ainem vogte geben wart mit des vorgenanten Syfrides des Tumben mines elichen wirtes gûten willen, vnd mit allen dien Worten vnd werchen, der man dar zû bedorfte oder notdürftig was, vnd mit allen rechten. Ich Hug von Landenberg der vorgenanten miner swester Agnesen vogt vergich ôch offenlich mit disem briefe, das war ist vnd mit miner hande vnd gûtem willen vnd gunste beschehen ist alles, das hie von mir geschriben stat an disem brief. Vnd ze ainer waren vrkunde aller dir vorgeschriben dingen so hain wir die vorgenanten Syfrid der Tumb vnd Hug von Landenberg vnsrû ingesigel gehenkt an disen brief. Aber ich dû vorgenant Agnes, wan ich aigens ingesigels nût hân, so verbinde ich mich vnder dero vorgenanten Syfrides mines wirtes vnd Hugon mines brüders vnd vogtes ingesigel stâte ze habenne mit gûten trûwen alles, das hie von mir geschriben stât an disem briefe. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes gebürte drûzehenhundert jar, darnach in dem fünftzigosten jare, an sant Michels abende.

a) *Es folgt durchgestrichen han.*

3009. Sargans¹, 26. Januar 1351
Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans verpfändet dem Benediktinerkloster Pfäfers² die Klostervogtei um 350 Gulden mit Zustimmung seiner Gemahlin Ursula von Vaz (. . . Vrsella greuin von Vatz³ des obgenanten graff Rûd(olf)z⁴ elichû husfröw . . .), die auch siegelt.

3008. ¹⁹ Viell. Flummis, Gem. Untervaz. – ²⁰ Palü, ebd. – ²¹ Viell. Sellis, ebd. – ²² Viell. Ratscho, ebd. – ²³ Mailänder Münze. – ²⁴ Hugo I. v. Hohenlandenberg, † 1377.

3009. ¹ Stadt u. Bez. SG. – ² Bez. Sargans SG. – ³ Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1369. – ⁴ Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – 2. Siegel besch., Abb. 122.

Unbesiegelte Ausfertigung, wohl etwa gleichzeitig, ebd.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 45.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 197.

- 5 3010. *Tirano, 29. Januar 1351*
Jacobus Comanda Capitaneus von Stazzona verspricht dem Kloster S.Remigio und S.Perpetua, es bei Anfechtung von Nutzungsrechten durch Biasius de Castenate schadlos zu halten.

10 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 538. – Pg. 13/27 cm. – Geschrieben vom Notar Frassus Mutus.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 563. – Vetti/Zoia, 538.

C. MCCCLI die sabati XXVIII mensis ianuarii, || indictione quarta. Ser Jacobus dictus Comanda || Capitaneus filius domini Vgonis Capitanei de Stezona¹, || qui stat Stezone Vallistelline², fecit securitatem et promisionem obligando se et
 15 omnia sua bona pingnori presencia et futura michi Frasso notario infrascripto tamquam publice persone stipulanti et recipienti nomine et ad partem monachorum capituli et conventus ecclesiarum sancti Romerii et sancte Perpetue de Tirano³ eos et dictum capitulum et conventum conservare indemnes et illessos ab omnibus contestamentis eisdem monachis factis ad petitionem^{a)} ser Biasii de Castenate⁴ de fructibus et gaudimentis dicti ser Comande pro debito in contestamento contento et de
 20 sic atendis et inviolabiliter observandis, in quolibet casu et capitulo existit fideiusor pro suprascripto ser Comande Mafiolus filius emancipatus, ut dixit et confessus fuit, domini Gufredi de Castelo de Menaxio⁵, qui se de predictis constituit se fideiussorem et debitorem principalem et expromisorem et obligavit se et omnia sua
 25 bona pingnori presencia et futura, ita ut quilibet teneant^{b)} insolidum^{c)} cum est insolidum cunveniri possint simul et separatim cum omnibus renunciacionibus sub pacto capiendi cum omnibus renunciacionibus. Actum in platea comunis Tirani⁶. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Gianetus filius quondam ser Fomaxii de Judicibus), Bonnucius filius quondam^{d)} Johannis Aleti et Rigexus filius quondam
 30 Johannis de Abondii de Sernio⁷.

(ST) Ego Frassus Mutus notarius filius quondam domini presbiteri Ottoboni de Menaxio hanc securitatem tradidi et scripsi.

^{a)} pect oder pett mit Kürzungsschleife. – ^{b)} a korr. aus t u. über neant wohl getilgtes Kürzungszeichen. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen et iust. – ^{d)} filius quondam auf neuer Zeile irrt. wiederholt.

- 35 3011. *Tirano, 29. Januar 1351*
Jacobus Comanda Capitaneus von Stazzona quittiert dem Kloster S.Remigio und S.Perpetua für Zinsen aus Gütern in Tirano.

40 3010. ¹Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Vellin, ital. Prov. Sondrio. – ³Kloster S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tirano. – ⁴Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como. – ⁵Menaggio, ital. Prov. Como. – ⁶Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Sernio, ebd.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 539. – Pg. 36/12 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Confessio confratrum sanctorum Romerii et Perpetue sibi facta per ser Comandam Catanium Stazone. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Zu den Namen vgl. Nr. 3010.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 562. – Vetti/Zoia, 539.

5

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo primo, die sabati XXVIII^o. mensis ianuarii, indictione III^a. Contentus et confessus omni occaxione et excepcione remota et || renonciata^{b)} ser Jacobus dictus Comanda filius quondam ser Vgonis Ca(pi)tan(ei) de Stazona sibi esse bene solutum et satisfactum a fratribus Minolo de Guido de Tirano et a Bertramo de Tellio^{c)} canipario ad sanctam Perpetuam || confratribus ecclesiarum capituli et conventus recipientibus pro se et nomine tocius capituli et confratrum et conventus ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano, nominative^{d)} omnibus fictis cursis et preteritis usque in sancto Martino proximo || preterito retro MCCCL. pro completa solucione omnium illarum rerum molinorum et pillarum domorum terrarum campivarum et prativarum iacentium in territorio de Tirano, quas tenuerunt ad fictum suprascripti confratres de sancto Romerio a suprascripto ser Comanda in loco et territorio de Tirano tam in monte quam in plano, in qua confessione et solucione suprascriptus ser Comanda promisit et convenit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis confratribus pro se et nomine ipsius capituli recipien(tibus), ita quod stabit et permanebit omni tempore tacitum et contentum et quod faciet stare et permanere omnes alias personas tacitas et^{e)} contentas omnibus suis dispendiis dampnis et interesse suprascripti ser Comande et sine dispendiis dampnis et interesse suprascriptorum confratrum capituli et conventus sanctorum Romerii et Perpetue et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta computatis omnibus confessis in ista. Actum Tirani in platea. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Genzinus filius quondam ser Vitani de Bocassii de C(umis)², Casparinus filius quondam Alberti Sondallini et Tomeus filius quondam Minoti Merzatici de Tirano omnes habitatores Tirani.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam confessionis rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Verzierte Initiale J, 3 cm lang. – ^{b)} Hier fehlt est. – ^{c)} de Tellio über der Zeile nachgetragen. – ^{d)} Hier fehlt wohl pro. – ^{e)} Es folgt durchgestrichen content.

3012.

3. Februar 1351 35

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans¹ beurkundet, er habe dem Benediktinerkloster Pfäfers² die Klostervogtei für 350 Gulden bei zeitlich unbegrenztem Lösungsrecht verpfändet, während das Kloster die Rückzahlung erst in zwei Jahren nach dem nächsten 24. Juni fordern dürfe, und dafür stelle er dem Kloster Bürgen, u.a. . . . Vlrich von

3011. ¹ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ² Como, ital. Stadt u. Prov.

40

3012. ¹ Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ² Bez. Sargans SG.

Haldenstein³, Wernhern⁴ wilent Wernhers des ammans sun von Meienveld⁵ . . ., die sich eidlich verpflichtet hätten, sich auf Mahnung des Klosters nach . . . Meienveld . . ., Walenstadt² oder Weesen⁶ bis zur erfolgten Rückzahlung in Gefangenschaft zu stellen. Unter den Sieglern: . . . Ulrich von Haldenstein, Wernher wilent
 5 Wernhers des ammans sun . . .

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – 7 Siegel, 3. Abb. 151; 4. Abb. 146.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 199. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 43.

3013. *Schlanders, 8. Februar 1351*

10 *Herzog Konrad von Teck, Hauptmann von Tirol, beauftragt fünf Männer, Kundschaften über die Fürstenburg einzuziehen.*

Abschr. (B), Insert in Nr. 3017.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3017.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 641. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 472 (beide irrt. zum 7. Febr.).

Von mir hertzog Chuenr(at) von Tegg hauptman in dem gepirge Hainrich von
 15 Annenperch, Trautsun von Slandersperch, Hainrich von Spaur, Johans Muntelbaner vnd Alc. richter von Slanders. Lieben friunde, ich haiz vnd schaf mit iu ernstlichen von meines herren dez marchgrafen wegen vnd gepiut iu ez auch, als ir meinem herren schuldich vnd gepunten seit, daz ir zue ainander chomet auf ainem tach, der ietzunt iu benant ist, vnd da ain chuntschaft eruarnt zwischen den vog-
 20 ten von Meths vnd meinem herren oder wer Furstenpurch von meines herren wegen inne hat, vnd darnach sprechhent auf iuren ait, den ir der herschaft gesworn hapt, waz iu chunt vnd wissen sei vm diu recht, diu mein herre zue Furstenpurch oder wer daz von seinen wegen innehat, pillich vnd zerecht haben sol, vnd waz auch die vogt von Meths da rechtes pillich haben sullen, als daz der pischof von Chure vor
 25 im gehapt vnd her pracht hat. Wen auch ir mere darum zue iu vordert, dem vm die sahhe chunt ist, den selben gepiut ich daz auch ze gleicher weise als iu vestichlich pei meines herren hulden. Geben ze Slanders dez eritags nach vnser frawen tach der liechtmesse, anno domini M^o.CCC^oL^{mo} primo.

3014. *Schlanders, 8. Februar 1351*

30 *Ludwig von Brandenburg beurkundet, dass Vogt Ulrich von Matsch und dessen Sohn Ulrich ihm ihre Eigenburgen Untermatsch und Tarasp wegen ihrer Missetaten und insbesondere der Tötung eines Dieners von Konrad von Freyberg durch Ulrich den Jüngeren aufgegeben und als Lehen empfangen haben.*

35 *Abschr. (B), gleichzeitig, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. Bl. 129 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 67 (unvollständig).*

Regest: Hörmann, Spezialkanzleibuch, S. 99, Nr. 25 (erwähnt zum 4. Febr.).

3012. ³Ulrich II. v. Haldenstein (*Kr. V Dörfer*), 1351–1380. – ⁴Werner II. v. (Unter) Sansch (*Gem. u. Kr. Küblis*), 1342–1351. – ⁵Werner I. v. (Unter) Sansch, 1335–1349, 1335–1342 Ammann v. Maienfeld, *Gem. u. Kr.* – ⁶Bez. Gaster SG.

Wir Ludwig¹ etc. bechennen etc. für vns vnd .. vnsser erben, das wir den edeln man V̄lr. vogt von Matsch von der handelung vnd mizzetat wegen, die er wider vns gehandelt vnd getan hat von des todeschlages wegen, den sin sun V̄lr.² an .. des Ffreibergers³ chnecht genant der Kipfenberger⁴ getan hat, vnser huld vnd genad geben haben vnd geben etc. vnd sagen in ouch ledig vnd los sines aides, den er hertzog C. von T(egg)⁵ an vnserer stat dar vmb getan hat, vnd dar vmb hat der selv vogt V̄lr. vnd sin sun ietzo lediclichen v̄geben hertzog C. von Degg etc. an vnserer stat ir zwo vest(en) Nidern Metsch⁶ gelegen in oberm Vintschgawe⁷ vnd Dasps⁸ gelegen in Engadi⁹, die ir rechtz aigen gewesen sind, vnd habent die wider von vns ze rechtem lechen empfangen mit der besch(aidenhait), das wir vnd vnser erben die vorgeanten zwo vest(en) fürbas allen iren erben sūnen vnd tōchtern leichen sūllen. Wer ouch, das si oder ir erben der vest ein oder si baid verchauen welten oder müsten, so sōllen wir den selben, die den chauf getan habent, ouch leichen in allem dem rechten vnd weis vnd maz, als wir in ietzo getan haben. Auch behalten wir vns die bizzetzung vnd mizzetat, die der jung vogt V̄lr. vmb den vorgeanten todschlag wider vns getan hat, da wir in besunderlichen bezzern mügen. Dat. in Schlanders¹⁰ feria tertia post purificationem Marie anno domini etc. L^{mo} primo.

3015.

Schlanders, 8. Februar 1351

Vogt Ulrich von Matsch und sein Sohn Ulrich geben dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg die Eigenburgen Untermatsch und Tarasp wegen ihrer Missetaten auf und empfangen sie als Lehen.

Abschr. (B), gleichzeitig, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. Bl. 128 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 26^v (unvollständig).

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3014.

Regest: Hörmann, Spezialkanzleibuch, S. 99, Nr. 25.

Anno domini M^o.CCC^{o a}) L^{mo} primo, die martis octava die mensis february, indictione quarta, in villa Schlanders¹ in stupa domini Egnonis quondam iudicis. Ibidem in presencia domini Hainrici de Annenberg², domini Beringerii Hele marscalci illustri principis domini marchionis etc., domini Wilhelmi de Enne³, domini Chonradi dicti Branger militum, domini Trautsun de Schlandersperg⁴, domini Beringeri de Nordholtz, domini Fab(i)no(n)is de Maurn⁵ etc. et aliorum testium rogatorum. Ibique pro excessibus factis a domino V̄lrico advocato seniori de Metsch et filio suo domino V̄lrico contra illustrem principem Lud(ovicum) mar-

3014. ¹Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ²Ulrich III. (1309 – †1366) u. Ulrich IV. (1348 – †1402) v. Matsch. – ³Vgl. Nr. 2986, Anm. 1. – ⁴Wohl nach dem Herkunftsort Kipfenberg, nö. Eichstätt, Mittelfranken. – ⁵Konrad (IV.) v. Teck (s. Kirchheim unter Teck BW), †1352. – ⁶Untermatsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁷Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁸Tarasp, Kr. Sur Tasna. – ⁹Unterengadin, Tal. – ¹⁰Schlanders, Vinschgau.

3015. ¹Schlanders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau). – ³Wilhelm v. Enne (Stammburg Enn, Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen); die Freiherren von Enne waren seit 1315 im Besitz der Burg Grimmenstein, Gem. St. Margrethen, Bez. Unterrheintal SG. – ⁴Schlandersberg, Gem. Schlanders. – ⁵Mauerstadt, Gem. Marling, ital. Prov. Bozen.

chionem Brandenburgensem etc. factis domino Chonrado de Freiberg in homicidio famuli sui Kipfenberg nucupati et in aliis causis idem dominus V̇lricus advocatus de Matsch senior et filius suus dominus V̇lricus resignaverunt precellent-
 5 ti domino Chonrado duci de Deck etc. capitan(io) dominio^{b)} Tirolis recipienti p(ro)^{c)} memorato illustri principe marchioni Brandenburgensi duo eorum
 castra, quorum unum situm est in superiori parte vallis Venuste Nidermetsch nocupatum,
 secundum vero castrum situm est in valle Engedina Trasps nucupatum, que vero castra ambo prelibatus dominus dux de Teke loco illustri principis prelibati
 10 contult^{d)} pro legali feodo eisdem dominis, videlicet domino V̇lrico advocato seniori et domino V̇lrico filio et omnibus eorum heredibus utriusque sexus, ita quod in posterum^{e)}
 marchioni Brandenburgensi et a suis heredibus pro feodo legali habere et suscipere teneantur, et ipse dominus marchio et sui heredes .. heredibus domino(rum) advocatorum prescriptorum^{f)} utriusque sexus tenentur conferre. Et ipsi domini advocati et .. eorum heredes exhibere debent sepememorato domino marchioni et .. suis
 15 heredibus talia servicia, quovis et mos consimilis legalis feodi postulat et requirit, tali condicione, si prescripti domini advocati ac eorum heredes prescriptorum castrorum unum vel ambo vendere voluerint ac contigerit, extunc dominus marchio Brandenburgensis et sui heredes ementibus et eorum heredibus in omni eo iure et modo conferre pro legali feodo debebunt, sicut domini advocati et eorum heredes hactenus
 20 habuerunt, omni sine inpedimento, dantes mihi notario publico subnotato plenam auctoritatem hoc presens publicum instrumentum scribendi corrigendi ac meliorandi, quando necesse fuerit, iuxta consilium hominis sapientis. Ad maiorem ac firmitatem omni(um) prescriptorum prescripti domini advocati de Metsch ambo tradiderunt sigilla sua presentibus appensa. Ego Hainricus de Dinchelspũchel⁶ inperiali auctoritate notarius suprascriptis interfui rogatus scripsi et tradidi.

a) *Am ersten C korr.* – b) *B, statt dominii.* – c) *pmemorato mit Kürzungsstrich über pm.* – d) *B, statt contulit.* – e) *Hier fehlt a.* – f) *Es folgt durchgestrichen domino marchioni et.*

3016. (12. oder 13.) Februar 1351
 Ursia Ventreta überträgt ihren Brüdern Gianus und Johannes ihre Mitgift zuungunsten
 30 der Erben ihres verstorbenen Gemahls Parinus von Castelmur.

Erwähnt in Nr. 3036.

Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht zusammen. Der 12. Febr. 1351 war ein Samstag und nicht ein Sonntag.

3017. Latsch, 16. Februar 1351
 35 Fünf vom Hauptmann von Tirol, Konrad von Teck, beauftragte Männer ziehen Kundschaften ein über Rechte des Markgrafen Ludwig von Brandenburg, des Bischofs Ulrich von Chur und des Vogtes Ulrich von Matsch an der Fürstenburg und den dazu gehörigen Churer Gotteshausleuten.

3015 ⁶Dinkelsbühl, Mittelfranken.

Or. (A), Schloss A Churburg Schluderns, M 50. – Pg. 32/67 cm. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

Deutsche Übersetzung, 15. Jh., BAC, 881.20 (unvollständig).

Regest: Arch.ber. Tirol II, 642.

(ST) Anno^{a)} domini millesimo trecentesimo quinquagesimo primo, die sextadecima 5
 mensis februarii, indictione quarta, || in villa Leths¹ in horreo Hainrici Iudei in
 presentia domini Petri de Slandersperch², domini Johannis et domini Hainri-
 ci amborum de Reichenperch³, || domini Swigeri de Ramüsse⁴, domini Erasmi
 et domini Achacii fratrum de Cholraun⁵, domini Alberi de Monteni, Herman-
 ni et Peronis⁶ filiorum suorum, || Vlrici dicti Raggeb⁷ de Lauths⁸, Lantzolleti 10
 de Glurns⁹, Alberti dicti Weichsler, Johannis de Mals¹⁰, Chunradi de sancta
 Afra¹¹, Ade fratris sui et aliorum testium rogatorum. C. Ibique ad invenienda et re-
 congnoscenda iura illustri principis marchionis Ludwici Brandenb(urgensis) co-
 mitis Tirolis¹² etc. in castro Furstenpurch¹³ et que iura ibidem habebat venerabi- 15
 lis in Christo pater et dominus dominus Vlricus episcopus ecclesie Curiensis¹⁴,
 quod castrum et que iura nunc tenet et possidet dominus Chunradus de Frei-
 perch¹⁵, domino Pentzone de Stoffeln presente loco eiusdem domini Chunradi
 de Freiperch, ut fatebatur, ex parte una et ad invenienda et recongnoscenda iura do-
 mini Vlrici advocati de Meths¹⁶ ex parte altera commisit precellens dominus dux
 Chunradus de Tegg¹⁷ capitanius domini Tyrolis domino Hainrico de Annen- 20
 perch¹⁸, domino Trautsun de Slandersperch¹⁹, domino Hainrico de Spaur²⁰,
 domino Johanni de Montelban²¹, domino Egnoni quondam iudici in Slan-
 ders²², ut evidenter paret per litteram prememorati domini ducis Chunradi de
 Tegg, que de verbo ad verbum sonat in hec verba:

Es folgt der Text v. Nr. 3013.

C. Qui quinque prescripti auditis et diligenter perceptis allegationibus et compositio- 25
 nibus^{b)} partis utriusque exprimebant iura et articulos infrascriptos sine fraude. Primo
 quod captivi et si aliqua bona forent pingnorata, ita stare debebit usque ad adventum
 prelibati domini ducis Chunradi de Tegg, et quicquid cum eisdem faciet, ambe par-
 tes in eodem contentari debebunt. Et quod dominus Chunradus de Freiberch et 30
 sui provisores in castro Furstenpurch omnia iura habere debebunt, que prelibatus
 dominus episcopus actenus habebat, quamdiu prememoratus dominus marchio
 Brandenb(urgensis) nullam faciet alterationem. C. Insuper prescripti quinque di-
 cebant cum consilio proborum virorum de stabulatione equorum dominorum advo-
 catorum, ex quo domini advocati stabulationem equorum ab hominibus ecclesie Cu- 35

3017. ¹Latsch, Vinschgau. – ²Peter v. Schlandersberg (Gem. Schlanders). – ³Johann u. Heinrich v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – ⁴Swiker IV. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1383. – ⁵Erasmus (1347–1375) u. Achatus (1339–1356) Scheck v. Goldrain/Coldrano (Gem. Latsch). – ⁶Alber, Hermann u. Pero v. Montani (Ober- oder Untermontani, Gem. Latsch). – ⁷Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ⁸Laatsch, Gem. Mals. – ⁹Glurns, Vinschgau. – ¹⁰Mals, ebd. – ¹¹Name abg., ht. Curtein, Hof in Latsch. – ¹²Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ¹³Fürstenburg, Gem. Mals. – ¹⁴Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ¹⁵Vgl. Nr. 2986, Anm. 1. – ¹⁶Eher Ulrich III. (1309 – † 1366) als Ulrich IV. (1348 – † 1402) v. Matsch. – ¹⁷Konrad (IV.) v. Teck (s. Kirchheim unter Teck BW), † 1352. – ¹⁸Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ¹⁹Trautsun v. Schlandersberg. – ²⁰Heinrich v. Spauregg (Gem. Partschins, Vinschgau). – ²¹Johann v. Montalban (Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau), 1319 – † vor 1360). – ²²Schlanders, Vinschgau. 45

riensis habebant a festo sancti Michahelis usque ad carnisprivium triginta annos et plures, quod etiam in posterum habere debeant sine fraude et sine equis alienis, quia maior pars sic recordatur, ut dixerunt, dando pro quolibet equo mangno metretas pabuli tres et pro equo parvo metretas pabuli duas, sicut iuratos ecclesie Curiensis dicebant revelasse. C. Insuper dominus Vlricus advocatus stabulationem estivalem, que wlgariter diu Stellung zem sichling appellatur, propter deum et ad petitionem prescriptorum quinque proborum virorum perpetue remisit. C. Insuper prescripti quinque dicebant se percepisse a iuratis ecclesie Curiensis, quod dominus episcopus Curiensis tantum habere debeat in anno duas stabulaciones, unam temporibus graminis et reliquam cum feno, quando dominus episcopus est in terra tantum et non alio modo. Eadem iura debet habere prenotatus princeps marchio Brandenb(urgensis) vel dominus Chunradus de Freiperch loco sui aut cui post ipsum castrum Furstenpurch committet. C. Insuper super eo, quod iurati ecclesie Curiensis dixerunt, quod ipsi iurati penitus nullam dare debent stabulationem equis domini episcopi nec equis minorum advocatorum, quod diu confabulationes, que wlgariter sprahhe appellantur, durant in mense ianuario et in mense mayo. Super quod prescripti quinque dixerunt, quod ipsi iurati hoc probare debent cum tribus testibus ex hominibus ecclesie Curiensis et aliis testibus quatuor, quibus fides sit adhibenda, si prescripte partes ipsos nolunt habere superportatos, tunc sic debet permanere. C. Proponerent etiam iurati ecclesie Curiensis, quod homines ecclesie Curiensis tantum debent habere unum advocatum, super quo dixerunt prescripti quinque, quod etiam sic permanere debet, ex quo nemo contradixisset. C. Dicebant etiam prescripti quinque, quod confabulationes, que sprahhe appellantur, homi(num) ecclesie Curiensis in ianuario et in mayo adhuc debent habere processum, et postea homines ecclesie Curiensis ius facere et recipere debent, quandocumque necessarium fuerit, hospitibus et terrigenis sicut ceteri homines, reservato penitus domino marchioni sui iuris in mangno suo iudicio et malefitio, quod wlgariter lantgericht appellatur. C. Exinde iurati prescripti proponebant, si aliquis virorum ex hominibus ecclesie Curiensis unum, quod absit, interficeret, ex tunc vicedominus ecclesie Curiensis vel super castrum Furstenpurch eundem, si illic pervenerit, ad dies triginta conservare debent et ipsum postea conducere extra terram, super quod prescripti quinque dixerunt, quicumque se dicunt ista iura habere, sive sit vicedominus vel alii, illi ea demonstrare debent cum instrumentis publicis vel privilegiis, que habent a dominio Tirolis, in sex septimanis proximis, tunc aput eadem iura permanere debent, si autem non demonstraretur in eodem termino, tunc dominus marchio aput sua iura debet permanere. C. Insuper iurati prescripti dixerunt, quod homines ecclesie Curiensis debent alterutrum hereditare, super quod prescripti quinque dixerunt, quod ipsos hoc fore iuris videretur, reservato unicuique et quilibet domino sui iuris, quod de iure debet habere. C. Proponerent etiam iurati prescripti, quod homines ecclesie Curiensis cum personis et rebus extra provinciam se transferre poterunt, super quod prescripti quinque dixerunt, ex quo hoc nemo contradixisset, quod tunc sic etiam permaneat. Si autem aliquis contradiceret, possunt tunc homines ecclesie Curiensis probare cum uno ex eorum consortio et aliis duobus, quibus fides sit adhibenda, tunc iterum sic debet permanere. C. Dicebant etiam quinque prescripti, quod prepositus et

decanus debent esse proprii ecclesie Curiensis, si haberi possent, si autem haberi non possent ex hominibus ecclesie Curiensis, tunc alii recipiendi sunt, qui ad hoc valent sine fraude. C. Dixerunt etiam iurati prescripti, quod homines ecclesie Curiensis, qui stiuras dant, servire debent advocato cum armis in episcopatu Curiensi tantum et non contra ecclesiam Curiensem. Contra hoc respondit dominus advocatus sic, quod sibi servire debeant, ubicumque sibi placuerit. Super hoc dixerunt prescripti quinque, si aliquis esset loco ecclesie Curiensis, qui hoc credere nollet, posset tunc dominus advocatus probare cum uno de suis propriis hominibus et duobus aliis, quibus fides sit adhibenda, quod domino advocato sic servivissent ad annos triginta diem unam et plus, quod etiam in posterum facient. C. Dixerunt etiam quinque prescripti, quod homines nobiles ecclesie Curiensis et homines stiuram non dantes servire debent ecclesie Curiensi et non domino advocato. C. Dixerunt etiam quinque prescripti, quando novus episcopus primo intrabit terram et si petit pro stiura una, tunc homines ecclesie Curiensis habent auctoritatem dare et denegare. Si dabunt, tunc dominus advocatus recipere debet eandem stiuram dimidiam. C. Dixerunt etiam iurati prescripti, quod dominus advocatus nullos capere debeat viros nec mulieres ecclesie Curiensis. Contra hoc respondit dominus advocatus, quod ipsos capere debeat et corrigere, sicut factum est ab antiquis, iuribus principis terre reservatis. Super quod prescripti quinque dixerunt, quod dominus advocatus hanc habeat electionem, ipse probet hoc cum uno teste de suis propriis hominibus et cum duobus aliis, quibus fides sit adhibenda, quod hucusque fecerit, vel homines ecclesie Curiensis probent cum uno ex eorum consortio et duobus aliis, quibus fides sit adhibenda, quod debeant esse superportati. C. Dixerunt etiam quinque prescripti, quod dominus episcopus et qui sunt loco sui in Furstenpurch neminem capere debeant sine consilio sui advocati et sui vicedomini pro aliqua causa, et si in censibus aliquit deficeret, illud vicedominus expedire debet, sicut factum est ab antiquis. C. Dixerunt etiam prescripti iurati, quando Wrmnini²³ et Posglafi²⁴ huc ultra pervenerint et annum et diem hic permanserint, tunc servire debent cum hominibus ecclesie Curiensis. Super quod prescripti quinque dixerunt, ex quo nemo contradixisset, quod sic permaneat, reservato principi terre sui iuris, si forte libertatem ponere voluerit in Glurns, sicut prius est actum. C. Dicebant etiam iurati prescripti, si aliquis veniret de Curwalia²⁵ et ex Engedina²⁶, qui proprii essent ecclesie Curiensis, intra pontem dictum Mertinsprug²⁷, etiam servire deberent cum hominibus ecclesie Curiensis, super quod prescripti quinque dixerunt, ex quo nemo contradixisset, quod sic permaneat. C. Dixerunt etiam quinque prescripti, cum quibuscumque hominibus homines ecclesie Curiensis matrimonia contrahunt, propter hoc nullam debent dare emendam, cum ex antiqua consuetudine hucusque sic pervenisset, domino episcopo nec domino advocato, et nunc sint pauciores homines quam quondam fuerunt. C. Dixerunt etiam quinque prescripti, quando scutiferi domini episcopi vel scutiferi domini advocati ad aliquem proprium hominem ecclesie Curiensis pervenirent et ille eisdem pabulationem dare nollet, ex tunc se transferre debet ad hospitem et ibi expendere sine fraude et ab hospite tantum re-

3017. ²³Leute aus Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ²⁴Leute aus Poschiavo, Gem. u. Kr. – ²⁵Churwalchen = Churrätien. – ²⁶Engadin, Tal. – ²⁷Martina (Martinsbruck), Gem. Tschlin, Kr. Ramosch.

cipere, sicut idem dare debuisset, sine fraude, pro quo tantum pingnorare debet et non recipere omnia sua bona nec ipsum capere in persona. C. Proposuit etiam dominus advocatus, quod ipse esset advocatus super homines ecclesie Curiensis de ponte dicto Mertinsprug et in Samnaun²⁸ usque ad locum dictum Stadlerrain²⁹. Super
 5 quod prescripti quinque dixerunt, ex quo hoc nemo contradixisset, quod sic permaneat, reservans tamen iuribus domini marchionis Brandenb(urgensis) principis terre, cui presens expeditio omnino et penitus sit sine dampno. C. Dixerunt etiam iurati prescripti, quod dominus advocatus tantum debet defendere homines ecclesie Curiensis. Super quod prescripti quinque dixerunt, quod dominus advocatus ipsos homines defendere debebit secundum quod melius potest sine fraude, exceptis hiis, que
 10 prius sint excepta. C. Est etiam dictum, quod marschalcus domini advocati recipere debet tantum unum hospitium super Chaluai³⁰ et unum hospitium infra Chaluai et nullum hospitium magis. C. Dixerunt etiam, quod marschalcus debet esse proprius ecclesie Curiensis et debet esse familiaris domino advocato. C. Proposuit etiam dominus Pentzo Stofler loco domini Chunradi de Freiberch, quod dominus advocatus in anno semel tantum in Schantz³¹ pernoctare deberet, excepto si in servicio ecclesie Curiensis equitaret. Super quod prescripti quinque dixerunt, ex quo domini advocati sic recepissent ad annos triginta et plures, quod etiam in posterum recipient, nisi aliud demonstretur scripturis authenticis, quibus fides sit adhibenda, secundum hoc accidat, quicquid fuerit iuris. C. Dixerunt etiam quinque prescripti^{e)}, quicumque homines se ipsos emunt ecclesie Curiensi in valle Venusta³², super eosdem debet dominus advocatus esse advocatus. C. Dixerunt etiam iurati, quod dominus advocatus habeat homines ecclesie Curiensis in sua tenuta, super quod prescripti quinque dixerunt, quod illud perferatur ad dominium Tirol(is), quod ipsis divisio hominum ordinetur et tunc bene fuerit inventum. C. Dixerunt quinque prescripti, si aliquis moriretur ex hominibus ecclesie Curiensis et si dimitteret heredes usque ad tertiam lineam consangvinitatis, quod wlgariter diu dritte sippe appellatur, illi hereditare debebunt tamen a quocumque^{d)} parte, videlicet ex parte patris vel ex parte matris, plura fuerint bona, secundum hoc heredes plus hereditent. Si autem aliquis moreretur, qui non haberet tales confines heredes, potest tunc dominus advocatus demonstrare, quod sic hucusque perduxerit, quod ipse eadem bona recepisset cum tribus testibus, quorum duo non sint sui proprii, quibus fides sit adhibenda, tunc sic permanere debet. C. Pro lingnis, que annuatim vicini de Purgeitz³³ deberent assignare in castrum Furstenpurch, est dictum, quod faciant, sicut privilegium desuper factum lucide
 35 sonat. C. Pro hiis quatuor marschalcis, quos advocati debent habere tantum, sicut dominus Pentzo Stofler loco domini de Freiberch petivit, in quibus dominus advocatus respondit se contentari, ad quod prescripti quinque dixerunt, quod sic permaneat. C. Dictum est etiam, quod villicus de Schantz debet equis domini episcopi demonstrare stallationes tantum sub villa Laz sine fraude. C. Pro angnis maiensibus,
 40 pro armamentis coquinariis, pro fetturis^{e)} dictum est, si dominus advocatus demonstrare poterit, quod in ipsum pervenerit a suis predecessoribus cum scripturis auten-

3017. ²⁸Samnaun, Kr. Ramosch. – ²⁹Nicht identifiziert. – ³⁰Calven, bei Laatsch, Gem. Mals. – ³¹Schanzen, Gem. Latsch. – ³²Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³³Burgeis, Gem. Mals.

ticus, quod aput hoc permaneat, vel si dominus advocatus probare potest cum uno suo proprio viro et aliis duobus^{f)}, quibus fides sit adhibenda, quod iterum aput hoc permaneat. Si autem dominus advocatus hoc non facere vellet nec posset, tunc homines ecclesie Curiensis debent de hiis esse superportati. C. Dictum est etiam de ecclesiis dominorum advocatorum et de ecclesiis, quarum advocatia ad ipsos spectat, si data est collecta de eisdem ecclesiis, tunc secundo dare sint superportati, si autem collecta data non esset, tunc dent cui capitanius terre ordinabit. C. Dictum est etiam, quando dominus episcopus vel qui castrum Furstenpurch tenet, ad Furstenpurch perverit vel quando a castro Furstenpurch recedere voluerit, tunc equos suos per noctem unam pellere poterant super prata dicta Malserswisen³⁴ supra villam Purgeitz sine fraude, aliis vero temporibus ire debent in loco dicto in Auenne²⁹ super Chaluai. C. De peccoribus in castro Furstenpurch existentibus, quo ad pascua ire debuerent, dictum est, quod septem viri ex senioribus de villis Purgeitz, Sleitz³⁵ et Malles, quorum tres sint ecclesie Curiensis et quatuor alii, iuramenta calumpnie facere debent, et qualiter dicent, quod sic permaneat. C. Dictum est etiam, qui testimonia producere debent, hii pervenire debent ad capitaneum terre, et quemcumque diem ipsis dabit, in eodem producere debent. C. Reservans domino marchioni Brandenb(urgensi) comiti Tirolis etc. suis iuribus omnibus et specialiter suis iuribus in mangno suo iudicio, quod lantgericht wlgariter appellatur, et presens compositio in omnibus causis prelibato domino marchioni fore debet penitus sine dampno. C. Reservato etiam ambabus partibus, si aliqua fuerint oblita, de quibus in posterum^{g)} prescriptis quinque litere vel alia auctentica demonstrantur, que tunc etiam exprimere debent in mense uno post adventum prelibati domini ducis capitani Tirolis, quando in Meranum³⁶ pervenerit, vel quoscumque dominus dux ad hoc ordinabit. C. Dicebant etiam quinque prescripti, quecumque pars prescripta dicta vel in posterum dicenda firma non observaret et quotienscumque contrafaceret, quod rationabilibus fuerit causis inventum, totiens cecidisse debet pro pena domino marchioni principi terre in marcis quinquaginta usualis Meranensis monete, et reliqua pars ad hec nulla facere debet, sed pro hiis ad dominium Tirolis debet pervenire. C. Dantes michi Hainrico notario publico subnotato plenam auctoritatem, desuper quatuor paria instrumenta scribendi, videlicet unum prelibato domino marchioni, secundum vero domino advocato, tertium domino Chunrado de Freiberg, quartum hominibus ecclesie Curiensis et ea corrigendi ac meliorandi omni vice et quotienscumque necesse fuerit iuxta consilium hominis sapientis. Ego Hainr(icus) de Dinchelspuhel³⁷ imperiali auctoritate notarius publicus super prescriptis omnibus interfui rogatus scripsi et tradidi.

a) *Initiale A, 5/0,7 cm.* – b) *m korr. aus ro oder irrt. coropositionibus.* – c) *prescripti über der Zeile nachgetragen.* – d) *A.* – e) *als fuer B.* – f) *et aliis duobus über der Zeile nachgetragen.* – g) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich über inp.*

3018.

Tirano, 17. Februar 1351

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Ottoboninus de Sibolzis von Valle di S. Salvatore und dessen Neffen Antonius de Salvarisio von Sondrio einen Wald in Sondrio auf acht Jahre.

5 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 540. – Pg. 23/45 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): De Albosagia; (14./15. Jh.): Investitio monachorum de sancto Romerio et sancta Perpetue^{a)} de Tirano facta Ottobonino de Sibolzis vallis sancti Saluatoris de Andeueno; (15. Jh.): Silvate pezia ^a terre in territorio de Sondrio, ubi dicitur in Pendegia ad Vuoltam. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.*

10 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 564. – Vetti/Zoia, 540.*

C. In^{b)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. M[ill]esimo^{c)} trecentesimo quinquagesimo primo, die iouis || decimo septimo mensis february, indictione quarta. Convocato et congregato capitulo et conventu confratrum || ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano¹ ad domos habitacionis dictorum confratrum ad molinum || in plano, ubi sepius soliti sunt congregare, in quoquidem capitulo dictorum confratrum adfuerunt frater Bertramus caniparius ad sanctam Perpetuam et frater Saluator dictus Viola eius procurator, frater Romerius dictus Tempallus caniparius ad molinum, frater Minolus de Guido eius procurator, frater Petrus de Malengo² et frater Martinus de Sondallo³ et frater Spagnolus de Carate⁴ de Grosupto⁵ omnes confratres dictarum ecclesiarum, qui omnes sunt de tribus partibus duas partes dictorum confratrum dictarum ecclesiarum, qui omnes suis propriis nominibus et nomine aliorum confratrum capituli et conventus ipsarum ecclesiarum ut supra investiverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum meliorando et non peyorando Ottoboninum filium quondam Vberti de Sibolzis vallis sancti Saluatoris⁶ territorii de^{d)} Andeueno⁷ recipientem pro se et suo nomine et nomine et ad utillitatem Antonii eius nepotis et filii quondam Zamboni de Salvarisio de Sondrio⁸, nominative de pecia una terre silvate iacente in territorio de Sondrio, ubi dicitur in Pendezia ad Vuoltam⁹, cui choeret a mane a meridie et a sero domini Petri de Ambria¹⁰, a nul(la hor)a comunis de Sondrio, salvo tamen si
30 alliter vel alio modo reperientur choerentie, quod in hoc contractu investicionis semper recte intelligantur vere esse apposite, ita ut decetero dictus Ottoboninus suo nomine et nomine ut supra et eorum heredes habeant teneant gaudeant et possideant dictam silvam cum omnibus suis iuribus usibus et pertinenciis et utillitatibus ascolis et pascolis viis et comunanciis et omnibus alliis iuribus dictis ecclesiis et dictis confratribus spectantibus et eorum racione et occaxione hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et deinde ad annos octo proximos futuros et deinde ad voluntatem parcium et de ipsis faciant, quidquid facere voluerint et licet facere de rebus locatis, sine aliqua contradictione suprascriptorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis.

40 3018. ¹ Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ² Valmalenco, ital. Prov. Sondrio. – ³ Sondalo, ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como. – ⁵ Grosotto, ital. Prov. Sondrio. – ⁶ Valle di S. Salvatore, Gem. Albosaggia, ital. Prov. Sondrio. – ⁷ Andevenno, Gem. Castione Andevenno, ebd. – ⁸ Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – ⁹ Pendegia, Gem. Albosaggia, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁰ Ambria, Gem. Piateda, ebd.

Quamquidem locacionem suprascripti confratres pro se et nomine ut supra promise-
 runt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando omnia sua bona dic-
 torum confratrum et dicti capituli bona pignori presencia et futura suprascripto masar-
 rio pro se et nomine ut supra recipienti defendere et guarentare libere omni tempore
 ab omni^{e)} h[omine]^{o)} et persona comuni collegio cap[itu]lo^{o)} et universitate omnibus 5
 suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascripto-
 rum masariorum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipula-
 cione promissa et deducta. Pro qua investitura et locacione suprascriptus Ottoboni-
 nus masarius pro se et dicto nepoto^{a)} suo promisit et convenit obligando se et omnia
 sua bona pignori presencia et futura suprascriptis confratribus recipientibus nomine 10
 dicti capituli dictarum ecclesiarum ut supra dare et consignare eis confratribus dic-
 tarum ecclesiarum omni anno in sancto Martino, donec tenebunt dictam silvam us-
 que ad finitum dictum terminum, somas duas et mediam castanearum pistarum bo-
 narum sicarum mondatarum et sufficienter designatarum in dicta silva ad iustam
 mensuram comunis Cuma(rum)¹¹ ad expensas masariorum, et finito termino red- 15
 dent et consignent ipsis confratribus nomine dictarum domorum ipsarum ecclesiarum
 suprascriptam silvam vacuam et expeditam cum omnibus expensis dampnis et inter-
 esse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo post quemli-
 bet terminum et annum preteritum et pro predicta locacione restituenda et hoc in dic-
 tis rebus tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum allicuius comu- 20
 nis nec aliquid aliud nisi dictum fictum bonum et sufficiens et predicta possessio et
 detentio suprascripte locacionis, et quod liceat ipsis confratribus locatoribus ubique
 post quemlibet terminum capere et personaliter detinere suprascriptum Ottoboni-
 num masarium et eius res et bona ubique accipere predari et contestare usque ad
 plenam solucionem et satisfactionem predictorum omnium et singulorum et hoc ex 25
 sua propria auctoritate et sine aliqua iudiciali auctoritate vel metu pene allicuius
 comunis, renonciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus
 factis et facturis super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum et
 super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et
 omni alii iuri legi et probacioni in contrarium. Quia sic inter eos convenit. Actum Ti- 30
 rani¹² ad molinum suprascriptorum confratrum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes
 vocati et not(arius)^{f)} Petrus filius quondam Bertromei de Inuerno vallis sancti
 Saluatoris, Johannes filius quondam Luteri Testoris de Zernezio¹³ habitator
 Bruxii¹⁴ et Meius filius Ingenucii Molinerii de Touo¹⁵ plebis Mazi¹⁶ et pro se-
 cundo notario Zohaninus filius quondam Laur(encii) de Fretello de Burmio¹⁷ 35
 qui stat Tirani.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis
 Clericate Bazi de Tirano hanc cartam investicionis rogatus tradidi et scripsi me-
 liorando laude sapientis subscripsi.

a) A. – b) *Verzierte Initiale J, 3,5 cm lang.* – c) *Kleines Loch im Pg.* – d) *Es folgt durchgestrichen Sondrio.* – 40
 e) *ab omni irr. wiederholt.* – f) *et not(arius) über der Zeile nachgetragen.*

3018. ¹¹ *Como, ital. Stadt u. Prov.* – ¹² *Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – ¹³ *Zernez, Kr. Sur Tasna.* – ¹⁴ *Brusio, Gem. u. Kr.* – ¹⁵ *Tovo di Sant' Agata, ital. Prov. Sondrio.* – ¹⁶ *Mazzo di Valtellina, ebd.* – ¹⁷ *Bormio, ebd.*

3019.

Küblis, 1. April 1351

Die Erben Simon Straiffs verzichten auf alle Rechte an der an Kunigunde von Vaz verkauften Burg Kapfenstein.

5 Or. (A), FamilienA v. Sprecher Maienfeld, Castels 1. – Pg. 26,5/17,5 cm. – 2 Siegel, 1. besch., Abb. 152; 2. Fragm., Abb. 153. – Geschrieben von Hand im Dienst der Toggenburger.

Druck: J. U. v. Salis-Seewis, *Der Schweizerische Geschichtsforscher* 1 (1812), S. 304. – Mohr, *Cod. dipl.* III, 47. – *Chart. Sang.* VII, 4212. – *Rechtsquellen Graubünden* II/2, 14.

Allen^{a)} den, die disen brief an sehent oder hörent lesen, künd ich Andres von Marmles¹ vnd Vlrich || Manu^s² vnd vergehent des offenlich an disem brief, daz wir vns an vnsrer elichen wirtennen fro Annen || vnd Nesen Symans sailgen Straiffes tohteran stat mit Johansen, Otten, Albrechten vnd Elsbeten³ iren elichen || geswistergitten willeklich vnd gern mit güter vorbetrachtung entzigen haben vnd verzihent mit disem brief alles des rehten vnd ansprach, so wir oder vnsrer erben iemer zü der burg oder an die burg ze Kaphenstain⁴ vnd den zwain stadeln, so dar zü höret, vnd 15 zü den akkern, so der edel herr herr Donat sailig von Fatz⁵ zü der selben burg gelihen hatte, vnd hant dar vmb mit den obgenanten Johansen, Ôtten, Albrechten vnd Elsbeten von der edelen frowen fro Kungunt von Fatz gräfin von Tocken- burg⁶ vierzig Curwälscher⁷ marken enphanen. Wir hant och gelobt, diser ding wer ze sinne an gaischlichem vnd an weltlichem geriht nah reht, wa sin der edel vnsrer gnädiger herr graf Ffriderich von Tocken- burg⁸ oder sin erben notdurftig sint. Vnd 20 des ze warem vnd offem vrkünd aller diser ding so henkent wir die obgenanten Andres von Marmles vnd Vlrich Manu^s vnsreru aigen insigel offenlich an disen brief. Dar nah vergehent wir die obgeschriben Johans, Ôtte, Albreht vnd Elsbet, daz wir vns och entzigen habint vnd verzihent mit disem brief alles rehten vnd ansprach, 25 so wir zü den obgenanten burg vnd gütern hatten, in aller wis, als vorgeschriben^{b)} ist. Ich der obgenant Johans Straif hab och gelobt, wer ze sinne diser ding fur mich vnd minu¹ gewistergit, vnd daz alles daz war ist, daz an disem brief von vns geschriben ist, vnd stait belib, so bindent wir die obgenanten Johans, Ôtto, Albreht vnd Elsbet vns vnder Andres von Marmles vnd Vlriches Manu^s insigel^{c)}, won wir aigener 30 insigel nüt enhabent, es alles stait ze halten. Dis beschah vnd ward [o]ch^{d)} dirr brief geben ze Küblins⁹, do man zalt von gottes gebürt druzehenhundert jar, dar nah in dem ainvndfunftzosten jar, ze ingändem aberellen.

a) Initiale A, 0,6/2,8 cm. – b) Überflüssiger Kürzungsstrich über-iben. – c) Erstes i aus anderen Buchstaben korr. – d) Kleines Loch im Pg.

35 3019. *Andreas V. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1351 – † 1375.* – ²*Ulrich Manusa v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1314–1351.* – ³*Anna, Agnes, Simon I. (1335–1350), Johann II. (1351 – † vor 1369), Otto II. (1351–1352), Albrecht (1351–1371) u. Elisabeth Straiff.* – ⁴*Kapfenstein/ Ober-Sansch, Gem. u. Kr. Küblis.* – ⁵*Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – † 1337/1338.* – ⁶*Kunigunde v. Vaz, 1336 – † 1364, Gemahlin Friedrichs V. v. Toggenburg.* – ⁷*Churwälsche = churrätische Münze.* – 40 ⁸*Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364.* – ⁹*Küblis, Gem. u. Kr.*

3020.

Chur, 25. April 1351

Bernhard, Ulrich, Rudolf und Lichtenstein von Haldenstein verkaufen dem Domkapitel Chur einen Eigenmann mit seinen Gütern.

Or. (A), BAC, 013.0335. – Pg. 24,5/14 cm. – 4 Siegel, 1. Fragm., Abb. 150a nach Gipsabguss; 2. Abb. 151; 3. stark besch., Abb. 151a nach Gipsabguss; 4. leicht besch., Abb. 154 nach Gipsabguss. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Emptio quorundam bonorum ab fratribus de Haldenstein. 5

Das nicht angekündigte Siegel Lichtensteins von Haldenstein wurde offenbar später angebracht.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 332 (irrt. zum 23. April).

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnden wir Bernhart, Vlrich, Rvdi vnd Liech||tenstain von Haldenstein gebrüder Vlrichs von Halden- 10
stain¹ seligen svne vnd veriehen offentlich mit disem || briefe, das wir mit gemainem
gütem willen vnd räte verköft habin recht vnd redlich dien êr||wirdigen herren dem ..
tvmprobste vnd dem cappittel gemainlichen ze Chur allü dü rechte vnd alle die vor-
drvnge vnd ansprache, die wir hattend oder noch gewinnen möchtin an Flurin von 15
Pinne Valentin vnd an sin kinde vnd an sin liberben, die von im koment oder ko-
men sint, an ir libe vnd an ir güte vmbe sechzehen marche, ie acht phvnt Mailesch²
für ain marche ze raitenne, der vns der vorgenante Flurin gar vnd gentslich gewert
het. Wir geloben och offentlich mit disem briefe für vns vnd alle vnser erben, der vor-
geschriben dingen der vorgenanten tvmprobstes vnd capitels ze Chur güt weren ze sin
nach rechte mit güten truwen an alle geuerde an gaistlichem vnd an weltlichem ge- 20
richte vnd wie vnd wa si sin bedürfent oder notdurftig sint. Vnd ze ainer waren vrkvn-
de dir vorgeschriben dingen so henken wir die vorgenanten Bernhart, Vlrich vnd
Rvdi von Haldenstein vnseru ingesigel an disen brief. Ich der vorgenant Liech-
tenstain^{b)}, wan ich nuzemal aigens ingesigels nüt han, so verbinde ich mich vnder
der vorgenanten miner brüder ingesigel, stäte ze habenne mit güten truwen alles, das 25
hie von mir geschriben stat an disem briefe. Der geben ist ze Chur, do man zalt von
gottes geburte drützehenhvndert iar, dar nach in dem ainem vnd fvnfzigosten iare, an
sant Georien tag.

^{a)} Verzierte Initiale A, 1,3/3,2 cm. – ^{b)} 1 aus anderem Buchstaben korr.

3021.

Zürich, 1. Mai 1351 30

*Zürich¹ und Luzern¹ und die drei Länder Uri², Schwyz³ und Unterwalden⁴ schliessen einen Bund. Der Hilfskreis wird u.a. umschrieben . . . durch Kurwalchen⁵ vf vntz an die vesti ze Ringgenberg⁶ vnd von der selben Ringgenberg vber enhalb dem Got- 35
hart⁷ hin vntz vf den Platifer⁸ . . .*

Or. (A), StaatsA Nidwalden Stans. 35

Druck: Quellenwerk I/3, 942.

3020. ¹Bernhard III. (1351–1354), Ulrich II. (1351–1380), Rudolf II. (1347–1354), Lichtenstein (1351–1386) u. Ulrich I. (1321–1338) v. Haldenstein (Kr. V Dörfer). – ²Mailänder Münze.

3021. ¹Stadt u. Kt. – ²Tal u. Kt. – ³Kt. – ⁴Halbkantone Ob- u. Nidwalden. – ⁵Churwalchen = Chur-
rätien. – ⁶Ringgenberg, Gem. Trun, Kr. Disentis. – ⁷St.Gotthard, Pass Uri/Tessin. – ⁸Monte Piottino, 40
Pass obere/mittlere Leventina TI.

3022.

Chur, 16. Mai 1351

Rudolf von Montfort und sein Sohn Ulrich übertragen ihre Streitigkeiten mit dem Bischof von Chur den Schiedsrichtern Christoph von Rhäzüns und Andreas von Marmels.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 22,5/10 cm. – 2 Siegel, 1. besch., wie 1. in Nr. 3023; 2. stark. besch., Abb. 155.

Wir^{a)} graf Rūdolf von Mvntfort vnd graf V̄lrich sin svn¹ kv̄nden vnd veriehen offentlich mit disem || briefe, das wir vmbe alle die stösse vnd misshelli, die wir vnd vnser herre bischof V̄lrich || von Chur² mit ainandren habin, es si vmbe die burg Fürstenöwe³ oder vmbe ander sache, || gangen sient vf vnser öhem Kristoffeln von Rützv̄ns⁴ vnd vf Andresen von Marmelas hern Andresen seligen svn von Marmelas⁵ ritters, vnd swes sich die beide erkennen^{b)} kv̄nnet vnd vns darvmbe haissent tūn, das sullen wir tūn vnd laisten an alle geuerde, wōlti aber der vorgenant vnser herre der bischof des nūt tūn noch stāt han, so sullen wir der vorgeschriben dingen vnd gelübte ledig sin. Vnd des ze ainer vrkv̄nde so henken wir die vorgenanten graf Rūdolf vnd graf V̄lrich vnserū ingesigel an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gottes geburte drützehenhvndert iar, dar nach in dem ainen vnd f̄vnfzigeste(n) iare, ze mitte(n) maiien.

^{a)} Initiale V, 2,5 cm hoch. – ^{b)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über enne.

3023.

Chur, 16. Mai 1351

Graf Rudolf von Montfort und sein Sohn Ulrich einigen sich mit Walter und Christoph von Rhäzüns über ihre Rechte am Nachlass Johanns von Rietberg.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 34. – Pg. 24/12,7 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 2,8 cm, +S̄.RVDOLFI.COMITIS.DE.MONTE.FORTI; 2. Abb. 155.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 34.

Wir^{a)} graf Rūdolf von Mvntfort vnd graf V̄lrich¹ sin svn kv̄nden vnd veriehen offentlich mit disem briefe || allen dien, die in sehent oder hörent lesen, das wir mit vorbedachtem müte lieplich vnd ḡtlich vberain || kv̄men sint mit vnsern lieben öhem Walthern vnd Kristoffeln von Rvtzv̄ns² gebrüdern, also be||schāhe, das wir oder die vorgenanten Walther vnd Kristoffel Hansen von Rieperg³ seligen gūt ingewnnent, weles weges sich das f̄gti, swas der vorgenant Hans von Rieperg dien vorbenempton vnsern öhem von Rvtzv̄ns oder ir swester Berthen⁴ sines ḡutes gemacht oder geben hetti, darvmbe si gūt brief oder suss gūt vrkv̄nde von im hettin, an dem ḡute sv̄llen wir die vorbenempton vnser öhem von Rvtzv̄ns oder ir swester Berthen vngesvmet vnd vnbekrenkt lan an alle geuerde. Beschāhe öch, das die vor-

35 3022. ¹Rudolf IV. (1318 – †1375) u. Ulrich III. (1351–1353 Domherr, 1354–1357 Dompropst, dann weltlich geworden, †1367) v. Montfort-Feldkirch. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Fürstenau, Kr. Domleschg. – ⁴Christoph v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1333–1359. – ⁵Andreas V. (1351 – †1375) und Andreas IV. (1302–1342) v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses).

40 3023. ¹Rudolf IV. (1318 – †1375) u. Ulrich III. (vgl. Nr. 3022, Anm. 1) v. Montfort-Feldkirch. – ²Walter (1333–1362) u. Christoph (1333–1359) v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.). – ³Johann v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1315 – †1349. – ⁴Berta v. Rhäzüns, 1320 – †1356, Gemahlin Johanns v. Rietberg.

genanten v̄nser ôhem von R̄vtz̄v̄ns des vorbenempten Hansen von Rieperg ḡt in
 gewnnt, darv̄mbe si ḡt brief oder ḡt vr̄kv̄nde von im n̄t hettin, an dem ḡte sond
 si v̄ns ôch v̄ngesv̄met v̄nd bekrenkt lan an alle geuerde. V̄nd ze ainer waren vr̄kv̄nde
 dir vorgeschriben dingen so hain wir die v̄rogenanten graf R̄v̄dolf v̄nd graf V̄lrich
 von Mv̄ntfort v̄nserû ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do 5
 man zalt von gottes geburte dr̄tzebenhv̄ndert iar, dar nach in dem ainen v̄nd f̄v̄nfzi-
 gosten iare, ze mitte(n) maiien.

a) *Verzierte Initiale W, 2,2/2,2 cm.*

3024.

Werdenberg, 9. Juni 1351

Ulrich und Albrecht von Richenstein beurkunden, dass bei der Teilung bisher gemein- 10
 samen Besitzes namentlich genannte Güter und Leute an ihre Base Els von Richenstein
 gefallen seien.

*Or. (A), Bibl. Trivulziana Milano, Fondo Belgioioso, cart. 294, Nr. 42. – Pg. 24,5/21,5 cm. – 2 Sie-
 gel, 1. Fragm.; 2. Ø 3 cm, besch., . . . ALBERTI.D.R. . . – Rückvermerk (15. Jh., teils fleckig): Dies
 brief sag[. . .] von Velkich^{a)} [. . .] sci(licet) von Richenst(ain).* 15

Druck: Liechtenstein. UB I/6, 105.

Regest: BSSI 29 (1907), S. 46 (irrt. zu 1350).

Ich^{b)} V̄li von Richenstain v̄nd ôch ich Albrecht von Richenstain Burkarts s̄a-
 ligen s̄une von Richenstain || veriehent offentlich an disem brief, das sich v̄nser lie-
 bi bas fr̄v̄ Els von Richenstain¹ ains liplichen || tails mit v̄ns bericht hat v̄nd ains 20
 rechten tails v̄berain kommen ist v̄nd wir mit ir v̄mb alles || dz ḡt l̄t v̄nd ḡt, dz wir
 da her mit enander gemain hattont, v̄nd ist der selben fro Elsen von Richenstain
 ze taile geuallen dise nachbenemten l̄t v̄nd ḡter mit lip v̄nd mit ḡt v̄nd mit allen
 rechten n̄tzen v̄nd gewonhaiten, so dar z̄v̄ gehoret, des ersten dz ḡt in der R̄t̄i²,
 Richenstainer Graben³, Guler Graben², die wisen ze R̄äfens⁴, das ḡt ze 25
 Schan⁵, dar z̄v̄ dise nachbenemten l̄t v̄nd ḡt, des ersten Gret R̄t̄inerin v̄nd d̄
 kint, d̄ nach ir geh̄rent, Âlli des Marschalks tochter v̄nd ir kint, Gret Portin
 v̄nd ir sunes kint, Klain V̄lins kint zwai, .. d̄ Winz̄urlin, M̄zen Sch̄ällenberg-
 rinen kint, der Gaisserinen kint zwai, R̄ufen kint zwai, V̄lins Âffelins kint
 zwai, M̄zen Schellenbergerinen von Eschan⁶ v̄nd zwo ir tochtran, Philippen 30
 Burkarts s̄aligen sun sin m̄ter sin swester v̄nd C̄uni sin br̄der, C̄unzi von sant
 V̄lrich⁷ v̄nd d̄ kint, d̄ nach im geh̄rent, W̄alti von Egenberg⁸ v̄nd d̄ kint, d̄
 nach im geh̄rent, v̄nd .. der Pfifer sin br̄der, v̄nd habent v̄ns der v̄rogenanten l̄t
 v̄nd ḡter v̄nd dis ganzlich enzigen in der egenanten fr̄v̄ Elsen von Richenstain v̄n-
 ser basen hant v̄nd in ir gewalt v̄nd in aller dero hant v̄nd gewalt, den si es gef̄get oder 35
 geben hat ald noch f̄gti, v̄nd sunderlich gen Ḡtfriden von Emz⁹ v̄nd gen Greten
 siner elicher wirtin v̄nd gen iren erben, ob si enwerint, v̄nd in iro baider hant v̄nd ge-

3024. ¹Ulrich (1351–1401), Albrecht (1351–1389), Burkhard II. und Els v. Richenstein (Gem. Triesen FL). –

²Name abg., Gem. Sevelen, Bez. Werdenberg SG, an der Grenze zu Buchs. – ³Wohl Ristengraben, Gem.
 Sevelen. – ⁴Räfis, Gem. Buchs, Bez. Werdenberg SG. – ⁵Schaan FL. – ⁶Eschen FL. – ⁷St. Ulrich, Gem. 40
 Sevelen. – ⁸Egenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG. – ⁹Gottfried v. Ems (Hohenems, Vorarlberg).

walt, wî wir vns des mit recht enzichen mochtent, vnd sullen^v och wir vnd vnser erben rechte weren sin nach recht iro vnd iro erben vnd mit nammen des selben Gôtfrids von Emz vnd Greten von Haldenstein¹⁰ siner wirtin vnd iro erben vmb dis egenanten lût vnd gûter nach tailen recht, wa vnd wî sù sin iemer notdurftig werdent. Es ist och mit nammen an disem taile berett, were, dz inen ald iren erben der vorbenemten lût vnd gûter icht angesprochen ald angeuallen wurde, da sont wir inen beholfen sin des rechten vnd söllent gelichen schaden mit in dar vmb han, vnd was in mit dem rechten anbehept wurd, dz sont wir in halbes vsgerichten vnd gewidern, als gemaine schidlût zitlich vnd muglich dunket. Were och, dz icht da vngetailts belibe, es were lût ald gût, dar vber habent wir den vorbenemten Gôtfriden von Emz vnd Greten von Haldenstein vnd ir erben ze rechten gemaindern genomen an der egenanten fro Elsen von Richenstain vnser basen stat, vnd sunderlich vber dz hus vnd hofrait Vnderm Stain², dz noch vngetailt ist. Dirre ding ze vrkund habent wir vorbenemten Vli vnd Albrecht von Richenstain gebrüder disen brief besigelt mit vnsern aigenn insigeln. Der geben ist ze Werdenberg¹¹ an dem donerstag vor mittem brachot, do man zalt von gottes gebürt druzehen hundert jar, dar nach in dem ain vnd fünfzogen jar.

a) *Es folgt durchgestrichen Velchkil.* – b) *Initiale J, 3,4 cm lang.*

3025.

Avignon, 19. Juni 1351

20 Papst Clemens VI. reserviert Konrad Strigilis, Kanoniker von Moosburg¹, die Kirche St. Cornelius bei Mengen² und beauftragt u.a. den Churer Domherrn Heinrich von Magoltzhoven (. . . Henrico Magelsheim Curiensi³ canonico . . .) mit dem Vollzug.

Registereintrag, Vatikan.A, Reg. Vat. 208, f. 13, ep. 32.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1248.

25 3026.

21. Juni 1351

Friedrich von Ruchenberg quittiert der Stadt St. Gallen für 50 Gulden, die sie den Brüdern von Haldenstein aufgrund einer Richtung schuldete.

Or. (A), StadtA St. Gallen, Tr. 25.1. – Pg. 26,5/10 cm. – Siegel abh., Abb. 156. – Geschrieben von St. Galler Hand.

30 Druck: Chart. Sang. VII, 4221.

Ich Fridrich von Ruhenberg¹ kûnd vnd vergich offenlich an disem brief allen, die in sehent lesent oder hõ||rent lesen, das ich der fünfzig guldin, so die .. burger von sant Gallen Vlrichen, Bernharten, Rûdin || vnd Liechtenstain von Haldenstein²

3024. ¹⁰Margareta v. Haldenstein (Kr. V Dörfer). – ¹¹Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG.

35 3025. ¹Kollegiatstift Moosburg an der Isar, sw. Landshut, Niederbayern. – ²sö. Sigmaringen BW. – ³Heinrich v. Magoltzhoven, 1334–1363 Chorherr u. Leutprieester v. St. Stephan in Konstanz, Chorherr am Grossmünster in Zürich, 1346 – † 1363 Domherr.

3026. ¹Friedrich v. Ober-Ruchenberg (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – ²Ulrich II. (1351–1380), Bernhard III. (1351–1354), Rudolf II. (1347–1354) u. Lichtenstein (1351–1386) v. Haldenstein (Kr. V Dörfer).

gebrüderu gebunden wurdent ze gebenn von der richtung wegen, so || zwüschent den selben von Haldenstain vnd den .. burgern von sant Gallen ze Walastat³ beschach, gantzlich vnd gar von den egenanten .. burgern von sant Gallen gewert bin vnd emphanen han, vnd darumb(e) so sag ich die selben burger vmb die vorgeschriben guldin für mich vnd für die vorgenemten von Haldenstain ledig vnd löz. Vnd des ze ainem offen vrkund so han ich min insigel gehenkt an disen brief. Der geben wart an dem nächsten zinstag vor sant Johans tag des Töffers ze sunnwendi in dem jar, do man zalt von gottes gebürt drūzehen hundert jar vnd darnach in dem ain vnd fünfzigosten jar.

3027.

Waltensburg/Vuorz, 2. Juli 1351 10

Walter und Christoph von Rhäzüns einigen sich mit ihrem Schwager Simon von Montalt im Streit um die Morgengabe ihrer Schwester Adelheid.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 35. – Pg. 33,5/20 cm. – 2 Siegel, 1. stark besch., Abb. 97; 2. besch., Abb. 157. – Rückvermerk (14. Jh.): Dis ist ain richt brief zwüsened denen von Rüzüns vnd denen^{a)} von Montalt.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 35.

Allen dien, die disen brief ansehend oder horend lesen, kvnden vnd vergehen wir Walther vnd Cristofel gebrvder von Rvtz vns¹ für vnz vnd für || vnser brvder kinden, dz wir lieblich vnd gv̄tlichen mit gv̄tter frvnden ratte bericht sind mit vnsem swager Syman von Muntalt² || vmb alle die ansprach vnd mishelung, so wir zv̄ zim^{b)} hattend von vnser swester Adelheit³ wegen vmb ir morgen gab ald heinstur, || so si zv̄ dem egenanten Syman bracht ir elichem man, vnd vmb al die ansprach vnd mishel, so wir mit ein ander hatten, mit der bescheidenheit, dz der^{c)} egenant Syman von Muntalt vns sol vnd schuldig ist zw̄ hundert march Curwalscher⁴ marchen, für ie die march fier phunt bilian ze zellen der muncz, so den in dem land geb vnd geng ist. Vnd dar vmb so hat er vns ze einem werenden phant versezet^{d)} drv̄ phunt an wert geltz ligend an dis nach geschriben stetten, zem erst den maiger hof ze Ca de Sura⁵ ze Igens⁶, der gilt XII s(chilling) an wert an korn vnd fier s(chilling) an wert an kås vnd III. s(chilling) an tv̄ch, it(em)^{e)} den hof vnder der kilchen, der giltet ein halben sömer vnd ein s(chilling) an wert an swin vnd fv̄nf s(chilling) an wert an korn vnd III. s(chilling) an kås vnd^{f)} s(chilling) an wert an tv̄ch, item der hof ze Cur Wasta⁵ gilt ein halben sömer vnd ein s(chilling) an wert an swin vnd V. s(chilling) an wert an korn vnd III. an kås vnd I. s(chilling) an tv̄ch, item der meiger hof von Fraissen⁷ geltet^{g)} ein sömer vnd I. swin vnd III. s(chilling) an korn vnd III. s(chilling) an wert an kås, item den hof Erberharts von Vinangn⁸ giltet V. s(chilling) an wert an korn vnd III. an wert an kås vnd I. s(chilling) an wert an swin, also dz wir den zins niessen sūlen al die wil, so der vrogenant Siman ald sin erben die vrogenant(en) dri phunt an wert

3026. ³Walenstadt, Bez. Sargans SG.

3027. ¹Walter (1333–1362) u. Christoph (1333–1359) v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.). – ²Simon II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1333–1351. – ³Adelheid v. Rhäzüns. – ⁴Churwälsche = 40 churrätische Münze. – ⁵Name abg., Gem. Degen. – ⁶Degen, Kr. Lugnez. – ⁷Fraissen, Dorfteil v. Degen. – ⁸Vignogn, Kr. Lugnez.

geltz^{h)} nvt gelöst hat. Wenne aber der egenant Syman ald sin erben gebend vns ald vnsren erben ie den dritten teil der zw̄ hundert marchen an sant Mart (is) tagⁱ⁾ ald dar vor, so sol im oder sinen erben dz ein phunt an wert geltz vnd der zins des iares lidig sin an al geferd. Er sol och die meiger vnd ir erben, die vf dien gütter gesessen sind, nvt twingen noch dar ab füren al die wil, so die gütter nvt gelöst sind, er sol si och nvt stüren, won als es zit vnd zimlich si. Wir egenant herren von Rvzvns son och die meiger nütz twingen won vmb den zins, als vorgeschriben stat, ez wer den, dz si flüchtig weltend sin ab dien güttern, so son wir den gewalt han, si ze nōtten vnd ze twingen, dz si bi dien gütter beliben vnd sol^{j)} vns der vorgenant von Muntalt des beholfen sin an geferd. Die egenant(en) meiger sond vns och den vorgenant^{k)} zins antwurt^{b)} in vnsrer festinen ob den Flimwald⁹ an al geferd. Vnd dz dis vorgeschriben stet vnd gantz^{l)} belib vnd ze einer vrkund der worheit so henken wir vorgenant(en) Walther vnd Cristolfel gebrüder von Rvzvns vnsrer eigen ingesigel an disen brief. Der geben wart ze Walterspurg¹⁰ an^{m)} der heiligen tag Processi et Martiniani, do man zalt von gotz geburt drvzehen hundert iar vnd ein vnd funfzig iar.

a) *Es folgt durchgestrichen vnd.* – b) *A.* – c) *der nachgetragen.* – d) *z korr. aus ss.* – e) *it irrt. ohne Kürzungsstrich.* – f) *Hier fehlt die Zahl.* – g) *Über erstem t ein überflüssiger Haken.* – h) *e aus v korr.* – i) *Zuerst martag, dann über der Zeile zwischen r u. t tis nachgetragen.* – j) *sol undeutlich eingefügt.* – k) *v korr. aus z.* – l) *t korr. aus z.* – m) *n korr. aus d.*

20 3028. Ravensburg¹, 19. Juli 1351
Konrad der Bützikofer, seine Schwester Anna und ihr Mann Konrad der Huber vergleichen sich . . . mit dem bescheiden man Hainricen dem Vnger korherren ze Kur² . . . im Streit um den Hof Billafingen³.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 457, U 429.

25 *Druck: UB Kloster Heiligkreuztal I, 544.*

3029. Tirano, 23. Juli 1351
Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua ernennt zwei Prokuratoren für seine Prozesse im Gebiet von Como und beauftragt sie, Pachtverträge zu kündigen.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 541, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 3030. – Pg. 25,5/64 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta sindicatus et denunciacionis capituli de sancto Romerio. – Geschrieben vom Notar Frassus Mutus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 565. – Vetti/Zoia, 541.

In^{a)} nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quinquegesimo primo, die sabati vigesimo tercio mensis iullii, indictione quarta. || Cumvocato et congregato capitulo et conventu ecclesiarum sancti Romerii et sancte Perpetue de Tirano¹ Vallisteli-

3027. ⁹ Flimserwald (Uaul grond), Kr. Ilanz / Kr. Trins. – ¹⁰ Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis.

3028. ¹ BW. – ² Heinrich Unger, 1350 – † 1384 Domherr. – ³ nö. Sigmaringen BW.

3029. ¹ Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio.

ne² Cumane³ diocesis || in monasterio dicte ecclesie sancte Perpetue per sonum camp(ane) more solito pro infrascriptis faciendis precepto et inposicione || fratris Petrini de Tellio⁴ perlati^{b)} dicti monasterii et conventus dictorum sanctorum, in quodam capitulo et conventu ac erat dictus perlatus^{b)} et cum eo frater Minolus de Guido de Tirano, frater Romerius dictus Tempalus, frater Pinalus de Ponte⁵ 5 et frater Bertramus de Telio omnes fratres et consortes dicti capituli et conventus, qui sunt due partes trium parcium dicti capituli et conventus, et dicti fratres suis nominibus et nomine et ad partem dicti capituli eorum fecerunt constituerunt et ordinauerunt suos et dicti capituli et conventus certos syndicos misos noncios et procuratores actores et defensores, quo melius valere pot(erant), suprascriptos fratres Minolum 10 et Tempalum utrumque eorum insolidum, ita ut occupantis non sit melior condicio ad omnes eorum et dicti capituli et conventus lites questiones et contraversias, quas et que habent vel habere intendunt cum quacumque persona seu personis comuni collegio et universitate sub toto Cumano examine et allibi sub quolibet potestate vicario iudice consule vel rectore tam ecclesiastico quam seculari et hoc tam^{c)} ad agendum 15 quam ad defendendum confitendum et negandum libellum dandum recipiendum terminos statuendum litem contestandum sacramenta cuiuslibet generis et maneryei faciendum secur(itates) apelac(iones) denonc(iamenta) d(e)n(onci)aciones protestaciones alegaciones et capitula faciendum testes protucendum^{d)} et recipiendum sententias tam interlocutorias quam difinitivas audiendum et ab eis apelandum et 20 apelac(iones) persequendum et specialiter suis et dictis nominibus denunciandum et denunciacionem faciendum domino Jacobo dicto Comande Capitaneo filio condam domini Vgonis Capitanei de Stazona⁶ et Antoniolo filio et heredi condam domini Lafranchi de Besta de Tellio seu eorum noncio vel factori et cuilibet alteri persone, a quibus tenent domos vel terras vel possessiones fictabilles, quod nolunt 25 abinde inantea esse eorum masarii nec se teneri eis nec alicui eorum de aliquo ficto faciendo nec dictas domos molendina terras nec posesiones eorum tenere nec laborare nec esse eorum fictabilles in toto nec in parte et ad faciendum simile denuncia(mentum) cuilibet eorum et dicti capituli masario et fictabilli, quod abinde nolunt ut essent eorum nec dicti capituli masarii nec fictabilles, et specialiter ad petendum et ad exigendum 30 et habendum a quacumque persona seu personis eidem capitulo dare debenti seu debentibus quacumque racione vel occaxione et ad investituendum^{d)} quamlibet personam de eorum domibus terris et rebus territoriis spectantibus et pertinentibus eidem capitulo et conventu^{d)} et ad faciendum finem et confessionem cuilibet persone dare debenti seu debentibus eidem capitulo et conventu^{d)} quacumque racione et occaxione 35 et ad promitendum ac obligandum dictum capitulum et conventum et omnia eorum et cuiusque eorum et dicti capituli et conventus bona pingnori presencia et futura in predictis cartis investiturarum finium et confessionum, que inde fient et aponentur, et ad omnia pacta promisiones convenciones et renon(ciaciones), que in predictis cartis investiturarum finium et confessionum, que inde fient et aponentur, et ad 40 confitendum se nomine dicti capituli recipisse et habuisse ut in cartis finium et con-

3029. ²Vellin, ital. Prov. Sondrio. – ³Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁴Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Ponte in Valtellina, ebd. – ⁶Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.

fessionum, que inde fient et aponentur, et ad substituendum unum et plures alios syndicos misos et procuratores pro suprascripto capitulo et conventu et generaliter ad omnia ea et singulla gerenda et facienda in omnibus et per omnia, que in predictis et circha predicta et qualibet predictarum fuerint utillia et necessaria, dantes et concedentes predicti fratres suis et dictis nominibus eisdem sindicis eorum et dicti capituli plenum liberum et generale mandatum et plenam et liberam et generalem amistracionem^{d)}, et quicquid dicti missi seu procuratores pro suprascripto capitulo dixerint fecerint promiserint obligaverint et ordinaverint seu alter eorum dixerit fecerit promiserit et ordinaverit, totum ratum et firmum habere et tenere et nullo tempore contravenire promiserunt suprascripti fratres suis et dictis nominibus ut supra obligando se et quemlibet eorum et dictum capitulum et omnia eorum et dicti capituli et conventus bona pingnori presencia et futura michi Frasso Muto notario infrascripto tamquam publice persone stipulanti et recipienti nomine et ad partem omnium personarum, quarum intererint, de rato et firmo habendo iudicato solvendo iudicio sisti et durat(urum) hunc syndicatum hinc ad annos duos proximos futuros. Actum in monasterio sancte Perpetue. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati ser Petrus filius condam ser Vite Bazi de Tirano, Rugerius dictus Geus filius condam ser Fomaxii Bazi de Tirano et Nicoletus filius condam ser Geruaxii Alberti de Burmio⁷ et pro notariis Petretus filius quondam ser Fomaxii de Lallo⁸ et Guidinus filius quondam domini Gufredi de Castelo de C(umis), qui stant Tirani.

20 (ST) Ego Frassus Mutus notarius filius condam domini presbiteri Ottoboni Muti de Menaxio⁹ hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Initiale J, 4,5 cm lang. – ^{b)} A, statt prelat-. – ^{c)} t aus anderem Buchstaben korr. – ^{d)} A.

3030.

Teglio, 23./25. Juli 1351

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua gibt an Jacobus Comanda und Antoniolus de Besta eine Mühle und weitere Pachtgüter in Tirano zurück.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 541, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 3029. – Geschrieben vom Notar Frassus Mutus.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3029.

Regest: Vetti/Zoia, 541.

30 C. Millesimo trecentesimo quinquegeximo primo, die sabati XXIII mensis iullii, indictione quarta. Frater Minolus de Guido || de Tirano syndicus et sindicario nomine capituli et conventus ecclesiarum sancti Romerii et sancte Perpetue de Tirano || Vallistelline, ut constat per cartam¹ sindicatus inde traditam et scriptam per me Frassum Mutum notarium, hodie suo || nomine et nomine et ad partem dicti capituli et conventus denunciavit et denunciavit repudiavit et repudiat ser Jacobo dicto Comande filio condam domini Vgonis Capitanei de Stezona quoddam molendinum iacens in territorio de Tirano, ubi dicitur ad Molendinum de Fabis², et omnes alias terras et res territorias, qua^{a)} et que predicti fratres et capitulum tenuerunt.

3029. ⁷Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Laglio, ital. Prov. Como. – ⁹Menaggio, ebd.

40 3030. ¹Nr. 3029. – ²Name abg., Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio.

runt et laboraverunt colonario nomine a suprascripto ser Comande^{a)} in toto dicto territorio, et eidem ser Comande dictus syndicus et sindicario nomine ut supra consignavit clavem dicti molendini presentibus testibus infrascriptis et me notario dicendo et protestando, quod ipsi fratres et capitulum nolunt ab hodie inantea esse sui masarii nec fictabiles nec ei teneri facere aliquod fictum et quod de predictis faciat et facere posit sicut de rebus suis propriis sine aliqua eorum contradicione. Actum in loco de Stezona ad domum ferariorum. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Pinus filius suprascripti Minoli sindici, Dominicus filius quondam Lanzoli de Burmio qui stat Stezone et Stefanus filius quondam Vitallis Andriani de Burmio qui stat Stezone.

Postea vero die lune XXV suprascripti mensis iullii suprascriptus syndicus et sindicario nomine ut supra suis nominibus et nomine et ad partem dicti capituli et conventus fecerunt^{a)} et faciunt^{a)} simille denonc(iamentum) et refutationem Johanolio de Silua de Sondrio³ miso et procuratori et factori et amistratori^{a)} ut dixit Antonioli filii condam domini Lafranchi de Besta de Tellio de suprascripto molendino et terris, quas et que tenuerunt colonario nomine a suprascripto domino Lafrancho in suprascripto territorio de Tirano, dicendo et protestando, quod ab hodie inantea nolunt esse sui masarii nec fictabiles nec ei teneri de aliquo ficto in toto nec in parte, et de predictis^{b)} molendino et terris faciat et facere possit absque eorum contradicione sicut de rebus suis propriis. Actum loco de Tellio in domo habitacionis predicti Antonioli. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Ginamus Morelus filius quondam Vberti Moreli, Nicola filius quondam Redulfi de Gibo, Beuenutus filius quondam Albertini de Ligerio omnes de Telio.

(ST) Ego Frassus Mutus publicus notarius filius condam domini presbiteri Ottoni Muti de Menaxio suprascripta duo denonciamenta sub predicto singno contenta rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} A. – ^{b)} *Korr. aus predicto, dann folgt durchgestrichen ficto.*

3031.

26. Juli 1351

Der geistliche Richter von Chur vidimiert die Urkunde vom 20. Februar 1308.

Or. (A), BAC, 013.0336. – Pg. 23/15,5 cm. – Siegel abh., Abb. 121. – Rückvermerk (14. Jh.): De domo superiori foro, quam nunc tenet Stadâl.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 123.

Text von Nr. 1857.

Datum per copiam sub sigillo iudicii ecclesie Curiensis anno domini M^o.CCC^o. quinquagesimo primo, feria tertia^{a)} proxima post festum beati Jacobi apostoli, in dictione IIII^a.

^{a)} *Es folgt irrt. nicht getilgtes post.*

3030. ³*Sondrio, ital. Stadt u. Prov.*

3032.

Chur, 29. Juli 1351

Zwei Schiedsrichter entscheiden im Streit des Dompropstes Hermann von Montfort und des Domkapitels Chur mit Walther Kotmann um dessen Verpflichtungen als Domcustos.

5 Abschr. (B), BAC, 14. Jh., 422.01 (Urbar des Churer Domkapitels), S. 2.

Druck: Moor, Urbarien des Domcapitels, S. 34, Nr. 26 (nach Abschr. 16./17. Jh.).

Universis et singulis, quos infrascriptum tangit negocium seu tangere poterit quomodolibet in futurum, pateat per presentes, quod honorabiles viri domini Hermannus de Monteforti¹ prepositus, Rudolfus de Veltkirch² decanus totumque capitulum ecclesie Curiensis ex parte una, magister Waltherus dictus Kotman³ dicte Curiensis ecclesie canonicus atque custos ex parte altera in nos Johannem de Sengen⁴ et Hainricum de Machalmschhofen⁵ dicte Curiensis ecclesie canonicos super et infrascriptis articulis, de quibus inter dictas partes scilicet capitulum pro parte ecclesie Curiensis et predictum magistrum Waltherum nomine custodie ecclesie memorate verbalis lis et inimica controversia sepius est suborta, tamquam arbitros arbitratores et amicabilem compositores bona fide et alias simpliciter et tamen iurifice seu legitime compromiserunt, volentes, ut quidquid per nos super eisdem articulis dispositum arbitratum se^{a)} promulgatum fuerit, quod hoc in totum et in parte ab ipsis suisque successoribus inviolabiliter observetur, et pars non servans arbitratum laudatum seu etiam promulgatum ad instanciam partis servantis per dominum decanum, qui pro tempore in dicta Curiensi ecclesia fuerit, debeat iuxta modum culpe punire. Articuli autem, super quibus exstitit compromissum, sunt isti. Primo dicunt prepositus decanus et capitulum supradicti, quod custos, qui pro tempore fuerit, debet in singulis matutinis tam cantatis quam lectis dare duo lumina in utraque parte chori et ad pulpitum, ubi lectiones leguntur, unum lumen in eisdem matutinis tenetur dare, et si multitudo canonicorum tunc presencium lumina plura requirit, illa ministrabit ad nutum domini decani, qui pro tempore existet^{b)}. Item in festis duplicibus sex candelas super trabes dare tenetur. In cena domini parasave^{c)} et sabbato sancto in inferiori trabe debet multas candelas scilicet XII. in utraque trabe ponere iuxta morem. Item in vigilia pasce debet dare honestum cereum iuxta decentiam chori et ecclesie cathedralis, sic tamen quod dictus cereus in se contineat XII. libras cere. Item quod quidquam de custodia potest habere in cera et in oleo seu putiro, hoc totum ad divinum cultum debet expendere huius chori et super habundans non debet vendere nec in suos usus convertere sed fideliter conservare. Item quod XII. quartalia vini terre de vinea ipsi custodie spectantes debet singulis annis dare dumtaxat et non de alio vino solvere, nisi de dicta vinea aliquod non haberet. Item quod custos debet omnia et singula ornamenta ecclesie reficere, munde tenere et quotiens opus est lavare. Item quod litteras instrumenta libros cappas et omnia alia in custodia recondita et servata fideliter debet servare et sine scitu capituli extra custodiam non portare. Item quod debet ante altare principale lumina tria habere, quorum unum ardeat die ac nocte. Item quod lumen

3032. ¹ Vgl. Nr. 2997, Anm. 1. – ² Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – † 1364 Domdekan. – ³ Walther Kotmann v. Luzern, 1346 – † 1369 Domcustos. – ⁴ Johannes v. Seengen (Bez. Lenzburg AG), 1346–1362 Domherr, 1365–1377 Domscholaster, 1367–1368 Generalvikar, † 1395. – ⁵ Vgl. Nr. 3025, Anm. 3.

domini de Strasberg⁶ ad custodis procuracionem ardeat die et nocte. Item quod lumen ante altare sancti Oswaldi, quod constituit dominus Vlricus de Aspermont⁷, ad custodis procuracionem ardeat die et nocte. Item quod ante sarcofagos in choro ante altare principale duo lumina cum sagimine omnibus festivis noctibus ad sui procuracionem ardeant sine mora. Item quod omnibus diebus, cum missa legitur vel cantatur, 5 custos debet habere duas candelas ardentes ante sarcofagos supradictos. Item quod debet omnibus diebus in altari principali, cum missa legitur vel cantatur, habere duas candelas et in festivis diebus sex candelas, quatuor scilicet in altari et in choro duas ardentes, aliis tribus luminibus scilicet II. in duabus calumpnis et terciam ante sanctam crucem more solito procuratis. Item quod custos debet thesaurum ecclesie et 10 omnia in thesauraria recondita fideliter conservare. Item quod custos debet omnes et singulos canonicos, qui solvere cappas tenentur, amonere, ut cappas persolvant. Item quod de predictis per eum sine fraude et dolo fideliter peragendis debet corporale iuramentum prestare more illorum canonicorum, qui claves ad sigillum capituli consueverunt habere. Item quod de II. quartal(ibus) putiri, que recepit et habet in Slin⁸, 15 dare debet per totam quadragesimam ante altare sancte crucis lumen quantum potest esse durable de sagimine supradicto. Item quod omne datum legatum portatum vel quomodolibet de genere quocumque donatum vel qualitercumque collatum ad ecclesiam seu monasterium Curiensem predictum ad fabricam seu edificium dicte ecclesie Curiensis debeat sine contradictione cuiuslibet et custod(ie) specialiter pertinere 20 salvis denariis et ovis ad publicum altare extra missam portatis, que edituorum existunt, salvis eciam cera sagimine oleo et lino, que custos recipiet tamquam pertinentia ad lumina supradicta, et omnia, que ad lumina specialiter et expresse offeruntur. Item quod custos, qui est pro tempore, tenetur et debet ad principale et sancte crucis 25 altaria vinum et hostias in singulis missis et in cena domini hostias pro mandato celebrando annis singulis ministrare. Item quod custos omnia et singula supradicta debet pro viribus adimplere et ad ea implenda ut predicatur iuramentum prestare, salvis aliis iuribus et consuetudinibus, ad que et ad quas custos, qui pro tempore fuerit, ex iure vel consuetudine est ligatus. Item quod ad campanas pulsandas solvere debet funes stikke^d) wlgaliter appellatos de corio bono factos. Item quod tempore yemali ad altare principale et altare sancte crucis prunas pro cebrancium^e) et ministrancium manibus ministrabit cum eorundem ornamentis altarium. Item quod in quolibet anniversario pro mortuorum exequiis celebrando duas honestas ministrabit candelas. Item quod pro incenso quolibet faciendo in ecclesia memorata thus ministrare tenetur. Item quod de omnibus et singulis datis vel dandis ad lumen nichil debet in suos usus 35 convertere, sed ad usus luminis fideliter conservare. Ad antiquam altercacionem inter honorabiles in Christo .. prepositum decanum et capitulum ecclesie Curiensis ex una et honorabilem virum magistrum Waltherum Kothman ecclesie prelibate custodem ex parte altera super prescriptis articulis per quemlibet custodem, qui pro

3032. ⁶Strassberg, Gem. Malix, Kr. Churwalden. – ⁷Viell. Ulrich IX. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1338–1369. – Welche Mitglieder der Familie auf ihrer Stammburg (Alt) Aspermont u. welche auf der 1284 (Nr. 1359) erstmals erwähnten Burg (Neu) Aspermont (Gem. Jenins, Kr. Maienfeld) oder anderswo sassen, ist nicht sicher festzustellen. Wir nennen alle Aspermonter nach ihrer Stammburg, ausser wenn die Burg (Neu) Aspermont ausdrücklich erwähnt wird. – ⁸Wohl Schlins, Vorarlberg.

tempore fuerit, peragendum verbaliter dudum memoratam et nunc sancte iuste et amicablem soppiendam^{c)} dicte partes concorditer discretos viros dominum Johannem de Sengen et dominum Hainricum plebanum sancti Stephani Constantiensis⁵ canonicos Curienses pro arbitris arbitratoribus seu amicabilibus compositoribus elegerunt, promittentes eisdem bona fide se ratum et^{f)} firmum perpetuis temporibus habituros, quidquid per eosdem arbitros supradictos laudatum arbitratum seu arbitrando promulgatum prehabita cognitione cause fuerit in premissis. Nos igitur Johannes et Hainricus canonici et arbitri supradicti predictis articulis omnibus et singulis sepius visis perlectis et diligencius examinatis, recepta etiam informacione quasi a singularibus canonicis ecclesie memorate et ab aliis pluribus fidedignis tamquam testibus bona fide super eidem omni odio timore gratia et amore postpositis dicentibus veritatem, quia invenimus omnes et singulos prefati magistri Waltheri antecessores, qui pro dicte Curie ecclesie custodibus se gesserunt, ad omnia et singula in prefatis articulis comuniter et divisim posita et contenta obligatus^{c)} fuisse ipsosque tamquam ad eadem^{g)} obligatos racione dicti^{h)} sui officii omnia et singula peregissee dictumque capitulum in eorundem omnium et singulorum a dictis custodibus recipiendi possessione pacifica et quieta fuisse tanto tempore, cuius contrarii memoria non existit. Idcirco dei nomine invocato et matura deliberacione prehabita presentibus arbitramur laudamus et etiam promulgamus magistrum Waltherum custodem predictum ad omnia et singula supradicta in eisdem articulis posita et contenta eo modo, quo ibidem ponuntur, racione dicti sui officii obligatum esse et quam diu vivit ipsa facere et complere debere, quemlibet suum successorem ad eadem obligatum esse perpetuis temporibus presentibus declarantes, hoc salvo, quod tam margister^{c)} Waltherus predictus quam quilibet in dicta custodia sibi succedens ad 25 plura lumina ministranda seu pro eisdem luminibus supratactis ad maiores expensas exponendas nullatenus teneatur, quam predicta lumina ut pretangitur specificata in certis redditibus habeant dictique redditus annuatim ipsi custodi, qui est pro tempore, ab eorundem luminum debitoribus principaliter persolvantur, quem defectum reddituum luminum predictorum custos, qui est pro tempore, ipsi capitulo notificare 30 debeat ad eundem defectum per capitulum prelibatum supplendum. In cuius rei testimonium sigilla nostra predictorum Johannis et Hainrici presentibus sunt appensa. Datum Curie, anno domini M^o.CCC^o.L. primo, feria sexta proxima post festum beati Jacobi apostoli.

35 a) B, statt seu. – b) B, mit unklarem Kürzungszeichen. – c) B. – d) B, statt strikke. – e) B, statt celebrancium. – f) et über der Zeile nachgetragen. – g) Aus eandem korr. – h) dicti über der Zeile nachgetragen.

3033.

Mesocco, 21. Oktober 1351

Simon von Sax-Misox überträgt seinem Neffen Albrecht von Sax-Misox alle seine Güter.

40 Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 45/40 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Carta donacionis domini Alberti de Sacco de Mesocho ei facta per dominum Simonem de Sacco patrum suum. – Geschrieben vom Notar Alesandrolus de Rumo.

In^{a)} nomine domini amen. Anno curenti ipsius millesimo trecentesimo quinquagesimo primo, die veneris vigesimo primo mensis octubris, indictione quinta. || Dominus Simonetus de Sacco filius condam nobillis militis domini Pizeni de Sacco¹ vallis Mesolzine² diocesis Coriensis considerans merita, cui tenetur || multis de causis, fecit et facit donacionem et datum et cessionem et tocius sui iuris domini et possessionis translacionem et tradicionem ad proprium liberam meram || puram absolutam et inrevocabilem omnibus causis et casibus ingratitude penitus remotis et renunciatis inter vivos in manibus nobilis viri domini Alberti de Sacco filii condam nobilis viri domini Anrici de Sacco³ de Mesoch⁴ nepotis sui, nominative et generaliter de omnibus ipsius domini Simoneti donatoris bonis et rebus mobilibus et immobilibus seseque moventibus et nominibus debitorum presentibus^{b)} et futuris et hoc tam de bonis et rebus feudatariis quam de aliis universis bonis seu que prefatus dominus Simonetus ad presens habet vel c(red)it in posterum habitura et que domino Simoneto donatori spectant et pertinent et que decetero spectare et pertinere possent quacumque racione et occaxione, que dici posset vel cogitari, et hec omnia cum omnibus universis suis pertinenciis et iuribus dictis bonis et rebus supra donatis seu prefato domino Simoneto donatori vel aliqua eius racione et occaxione in integrum, volens ipsa bona in ipsum dominum Albertum nepotem pervenire et eius heredes et successores, et eidem domino Alberto nepoti suo dictus dominus Simonetus donator dedit cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas actiones raciones reales et personales utiles et directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et quelibet alia sua iura beneficia universa eidem domino Simoneto donatori spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia in predictis et super perdictis omnibus bonis et rebus supra donatis et in omnibus et singullis et quolibet predictorum, ita ut decetero suprascriptus dominus Albertus scit et sucedat in locum ius et statum universum predicti domini Simoneti donatoris et habeat teneat et possideat predicta omnia et singulla supra donata data cessa et mandata cum suis pertinenciis et iuribus universis et de ipsis faciat et facere possit, quicquid facere voluerit, iure proprietario imperpetuum absque contradictione prefati domini Simoneti donatoris et cuiuslibet alterius persone et universitatis et super utatur experiatur et exerceat ac uti experi et exerere possit et debeat ipse dominus Albertus omnibus modis iuribus et formis et eo modo, sicut ipse dominus Simonetus donator possit poterat et potuisset ante hunc contractum non celebratum. Preterea prefatus dominus Simonetus donator dedit et concessit et dat et concedit plenam parabolam et licenciam et auctoritatem predicto domino Alberto nepoti suo intrandi et aprehendendi sua propria auctoritate corporalem possessionem et tenutam et quaxi omnium predictorum bonorum et rerum supra donatorum et datorum cum suis universis pertinenciis et iuribus. Et interim donec intraverit et dictam possessionem et tenutam et quaxi aprehenderit corporalem, exnunc prout extunc constituit se predictus dominus Simonetus donator predicta omnia et singulla superius donata nomine et vice prefati domini Alberti nepotis sui tenere et possidere seu quaxi, abdicando omne suum ius domini et possessio-

3033. ¹ Viell. Simon (1315–1351), unehelicher Sohn v. (Heinrich) Pizenus (1279–1315) v. Sax-Misox. – ² Mesolcina/Misox, Tal. – ³ Albrecht IV. (1325–1351) u. Heinrich (Anrigucius) (1301–1331) v. Sax-Misox. –

⁴ Mesocco, Gem. u. Kr.

nis et quodlibet aliud ius possidendi illudque in ipsum dominum Albertum penitus transferendo eumque faciendo et constituendo verum dominum et possessorem ac etiam verum procuratorem prout in rem suam propriam de predictis suo^o ministerio et facto tantum, cui vero possessioni et omni iuri possidendi predictorum bonorum
5 superius donatorum suprascriptus dominus Simonetus donator illico renonc(iavit) eumque in manibus dicti domini Alberti penitus transtulit et remissit vuolendo^d desinere possidere et verum de predictis facere possessorem. Insuper predictus dominus Simonetus donator promissit et convenit solempniter et per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura prefato domino Alberto
10 nepoti suo perpetuo in omnem causam et casum et litis eventum sine aliqua exceptione iuris vel facti predicta omnia et singulla superius donata ut supra cum suis pertinentiis et iuribus universis ei et suis heredibus et successoribus defendere et guarentare et auctorizare ab omni persona comuni colegio capitullo et universitate ei et suis heredibus et successoribus et cui seu quibus dederit et causam habuerit ab eo, omnibus suis propriis dampnis expensis et interesse et sine dampnis nec expensis et interesse
15 suprascripti domini Alberti nec eius heredum nec successorum in pena et sub pena tocius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulacione promissa et deducta. Quamquidem donacionem et predicta omnia et singulla suprascriptus dominus Simonetus donator fecit et facit eidem domino Alberto nepoti suo puro amore et maxima dileccione, quam habet erga prefatum dominum Albertum, et sine aliquo precio inde recepto a suprascripto domino Alberto nec in futurum spectat recipere, set pro multis serviciis, quos recepit ab eodem domino Alberto et in futurum spectat recipere. Qui dominus Simonetus donator iuravit corporaliter ad sancta dei evangelia manibus tactis scripturis coram testibus infrascriptis et me notario
20 solempiter ordinante se predicta omnia et singulla perpetuis temporibus rata grata et firma habere et tenere et nulo tempore contravenire aliqua racione et occaxione et predicta omnia et singulla esse vera et non ficticia nec simulata nec essa^d facta in fraude alicuius, set esse bona et iusta et vera, renonc(iando) omnibus legibus statutis ordinamentis iuribus et consuetudinibus vallis Mesolzine et cuiuslibet alterius communis factis et que decetero fient et generaliter omni alteri iuri defensionis alegacioni et in contrarium probacioni. Actum in castro de Mesocho prefati domini Alberti de Sacco. Interfuerunt ibi testes vochati et rogati Andriolus filius Polini Moreli de Lugano⁵, Johannes filius condam Vberti Ginoldi de Lugano, Boninus de Moreto filius condam Martini de Mortini^o de Moreto de Calancha⁶, Albertonus dictus Peazius filius condam Jacobini de Sore qui stat in loco de Lostallo⁷, Martinus filius Mafei de Neuo de Cabiollo⁸, Johannes filius Nicolle de Neuo de Cabiollo vallis Mesolzine, Albertolus servitor filius condam Simoneti de Galdino de B(i)rizona⁹, dominus presbiter Anzellus filius condam Petri de Soldana de Soaza¹⁰ et dominus presbiter Rumondus filius condam Inuerardi de Honrico de Mesocho de Inderslia¹¹ ambo canonici et beneficiales ecclesiarum sanctorum
35 Johannis et Victoris¹² vallis Mesolzine, et pro notariis Albertus notarius

3033. ⁵Lugano, Stadt u. Bez. TI. – ⁶Calanca, Tal u. Kr. – ⁷Lostallo, Kr. Mesocco. – ⁸Cabbiolo, Gem. Lostallo. – ⁹Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ¹⁰Soazza, Kr. Mesocco. – ¹¹Andergia, Gem. Mesocco. – ¹²Kollegiatstift S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore, Kr. Roveredo.

filius naturalis condam domini Simonis de Sacco¹³ de Mesocho, Antonius de Mollo filius domini Alberti de Mollo de Menaxio¹⁴ qui stat B(i)rizone et Martinus de Loro filius condam alterius Martini d(icti) Mantege de Loro de Auerera¹⁵ qui stat Rouoledo¹⁶ vallis Mesolzine predictae, et pro teste et vegario Martinus filius condam Belmontini de Cremeo¹⁷ de Mesocho omnes noti.

(ST) Ego Alesandrolus de Rumo imperiali auctoritate notarius filius condam ser Dordini de Rumo de Dungo¹⁸ hanc cartam donacionis ut supra tradidi rogatus et scripsi.

a) *Initiale J, 8 cm lang.* – b) *pntibus ohne Kürzungsstrich.* – c) *suo auf Rasur.* – d) *A.* – e) *de Mortini wohl irrt. nicht getilgt.*

3034.

Glurns, 30. Oktober 1351

Vogt Ulrich von Matsch meldet der Gemeinde Poschiavo, dass er Nikolaus Laybnicht mit dem Zinseinzug in Poschiavo beauftragt habe.

Or. (A), A comunale Poschiavo, 2. – Pg. 17,5/10 cm. – Siegel recto aufgedrückt, fehlt. – Geschrieben vom Notar Nikolaus von Glurns.

Regest: Reg. Poschiavo, S. 39, Nr. 2 (irrt. zum 16. Okt.).

Ůlricus advocatus de Amatzia¹

(ST) Vobis potestati castaldoque consilio comuni et hominibus de Pusclauio². || Mandamus ad vos nuncium nostrum Nicolaum filium condam Nicolai Laybnicht || de Glurnio³, quatenus omnem fictum et omnia iura nostra defecta^{a)} trium annorum sive duorum || preteritorum, sicut reperietur usque ad festum Michahelis proxim(e) preteritum, denariorum et castaldie quartarum sive pecudum ei dare et solvere velit. Dantes nos ipsi Nicolao nuncio nostro plenam et liberam auctoritatem et licenciam vobis faciendo finem et confessionem de omni et toto eo, quantum a vobis receperit nomine nostro occasione predicta. Cognoscentes quidquid sibi dederitis reputabimus nobis fore datum. In cuius rei testimonium mittimus vobis hanc cartam nostro sigillo sigillatam. Actum in Glurnio anno domini millesimo CCC^o.L^o primo, indictione quinta, die dominico secundo exeunte mense octubr.

Ego Nicolaus natus Zanini notarii de Glurnio imperiali auctoritate notarius iussu prefati domini Ůlrici advocati autenticavi et scripsi.

a) *defecta über der Zeile nachgetragen.*

3033. ¹³Albertus (1343–1354), unehelicher Sohn Simons (1279–1325) v. Sax-Misox. – ¹⁴Menaggio, ital. Prov. Como. – ¹⁵Viell. Avers, Tal u. Kr., oder Averara, ital. Prov. Bergamo. – ¹⁶Roveredo, Gem. u. Kr. – ¹⁷Crimei, Gem. Mesocco. – ¹⁸Dongo, ital. Prov. Como.

3034. ¹Ulrich III. v. Matsch, 1309 – † 1366. – ²Poschiavo, Gem. u. Kr. – ³Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

3035.

13. Dezember 1351

Instrumentum I. venditionis facte per Melchioriem Calegarium filium quondam
Johannis Becarii de Plurio¹ Laurentio Zorro filio quondam alterius Laurentii
de Solio². R(o)g. per dominum Fomasium de Coquinis^{a)} de Como³ 1351.

5 13. decembr.

Eintrag (E), vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 211.

^{a)} E, wohl irrt. statt Coquis.

3036.

Chiavenna, 14. Dezember 1351

Zanus genannt Gianus Ventreta von Piuro verkauft an Gaudencius de Lastampa von
10 Chiavenna die Hälfte der Mitgift seiner Schwester Ursia, Witwe von Parinus von Castelmur.

*Or. (A), A di Stato Milano, Pergamene per fondi, cartella 127. – Pg. 50/36 cm. – Rückvermerk
(14. Jh.): Carta cessionis Gaudenzii de Lastampa sibi data per Gianum Ventretam contra heredes
condam Parini de Cast[romuro] de medietate dotis et antifacti et alimentorum domine Vrsie sororis
15 dicti Giani et uxoris suprascripti domini Par[in]i. Sol. XX pro factura. – Geschrieben vom Notar Petrolus Stuppa.*

In ^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quin-
quagesimo primo, indictione quinta, die mercurii quartadecimo^{b)} mensis decembris.
Zanus dictus Gianus Ventreta filius condam ser Vicencii Ventrete de Plurio¹,
20 qui stat in || burgo Plurii plebis seu vallis Clauene² Cumane³ diocesis, titulo et ex
causa vendicionis nominis iuris et accionis posuit et ponit in suum locum ius et sta-
tum universum Gaudencium de Lastampa, qui stat in burgo Clauene, filium
condam ser Simonis || de Lastampa de Grabadona⁴, nominative de medietate il-
larum librarum ducentarum septuaginta septem et soldorum decem denariorum no-
25 vorum, que sunt pro dote et antifacto seu donacione propter nupcias domine Vrsie
filie suprascripti condam ser Vicencii Ventrete et relicte || condam Parini olim fi-
lii domini Forti de Castromuro⁵ de Solio⁶ vallis Bregalie⁷ Curie episcopatus et
de q[. . .]^o, ex quibus predictus condam Parinus de Castromuro tunc parabola pre-
dicti domini Forti patris sui investiverat suprascriptam dominam Vrsiam sponsam
30 et uxorem suam super omnibus suis bonis et rebus et iuribus mobillibus et immobili-
bus presentibus et futuris et eciam se et sua bona pignori obligavit in manibus supra-
scripte domine Vrsie sponse sue ex causam^{b)} dotis et antifacti eius, ut constat per car-
tam⁸ ipsius dotis inde traditam et imbrivatam per condam Zaninum Rauacaldam
notarium de Plurio filium condam Albrigoli Rauacalde de Plurio anno curso
35 millesimo trecentesimo quadragesimo sexto, die martis vigesimo quinto mensis iulii,
indictione quartadecima et extractam completam et in publicam formam reddac-
tam per Romeriolum Crolalanciam notarium Cumanum filium ser Biaxii

3035. ¹Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ²Soglio, Kr. Bregaglia. – ³Como, ital. Stadt u. Prov.

3036. ¹Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ²Chiavenna, ebd. – ³Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁴Gravedona, ital.
40 Prov. Como. – ⁵Parinus (1334–1346) u. Fortus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). –
⁶Soglio, Kr. Bregaglia. – ⁷Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁸Nr. 2835.

Crolalancie de Cernobio⁹ de Cumis laudatum et aprobatum per consules Cum(ane) iusticie ac confirmatum per consilium generale comunis Cum(arum) ad explendum complendum refficiendum et in publicam formam reddigendum omnes cartas et omnia instrumenta traditas et imbriviatas et tradita et imbriviata per predictum condam Zaninum Rauacaldam notarium anno suprascripto millesimo trecentesimo quinquagesimo primo, die sabati nono mensis aprilis, indictione quarta, et de quibus libris ducentum septuaginta septem et solidis decem denariorum novorum et de omnibus eorum expensis damnis et interesse et alimentis et melioramento monete et ceteris accessionibus et actis scriptis et processibus cause factis tam in civitate et iurisdictione Cum(arum) quam in valle Bregalia et districtu Curie pro predictis denariis seu pro predictis dote et antifacto aut dote tantum petendis exigendis et habendis predictus Gianus et Johannes fratres et filii suprascripti condam ser Vicencii Ventrete habent datum et cessionem a predicta domina Vrsia sorore sua contra et adversus heredes suprascripti condam Parini de Castromuro et contra res et bona et detinentes de bonis et rebus, que fuerunt dicti condam Parini, ut constat per cartam¹⁰ ipsius cessionis inde traditam et imbriviatam per Romeriolum Crolalanciam notarium Cumanum qui stat Plurii filium suprascripti ser Biaxii Crolalancie hoc anno die dominico duodecimo mensis februarii, indictione quarta, item de medietate predictorum actuum scriptorum et processorum cause factis^{b)} hinc retro usque hodie tam in civitate et iurisdictione Cum(arum) quam in valle Bregalia et alibi tam ad petitionem et instanciam dicte domine Vrsie quam ad petitionem dictorum fratrum suorum quacumque racione et occaxione, et de medietate omnium alimentorum damn(i) et interesse hinc et usque hodie factorum cursorum pass(or)um et subsecutorum pro predictis dote et antifacto seu pro predictis omnibus et singulis et quolibet predictorum petendis exigendis et habendis. Quodquidem instrumentum dotis predictus Gianus Ventreta ibidem coram me notario ordinante et aliis notariis et testibus infrascriptis eidem Gaudencio de Lastampa dedit et consignavit sanum et integrum et quod instrumentum cessionis nondum est expletum, ut ibidem asserunt dicti contrahentes, sed dictus Gianus promisit ipsi Gaudencio ipsum facere expedire et in publicam formam reddigere et ipsum sic expletum et in publicam formam reddatum ipsi Gaudencio dare et consignare sanum et integrum, et predicta instrumenta stant et remanent et stare et remanere debent penes suprascriptum Gaudencium et hoc ad agendum utendum experiendum et procedendum contra heredes suprascripti condam Parini de Castromuro et^{d)} contra eorum res et bona et contra et adversus detinentes et possidentes de bonis et rebus tam mobilibus quam immobilibus, que fuerunt dicti condam Parini, et ab eis dictas omnes pecunie quantitates et omnia et singula ab ipsis dependen(tes) [. . .]^{e)} agendum et habendum. Et eidem Gaudencio de Lastampa predictus Zaninus dictus Gianus Ventreta dedit cessit adque mandavit omnes actiones raciones reales et personales utiles directas et ypotecharias et omnes excepciones defensiones retenciones probaciones petitiones replicationes privilegia et prerogativas ac quelibet alia iura et beneficia universa eidem Zano dicto Giano spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia in predictis et

3036. ⁹ Cernobbio, ital. Prov. Como. – ¹⁰ Nr. 3016.

super predictis omnibus et singulis superius datis censis et mandatis, ita ut decetero predictus Gaudencius sit et succedat in universum locum ius et statum suprascripti Zani dicti Giani Ventrete de predictis omnibus et singulis superius datis censis et mandatis cum universis suis iuribus et ^{f)} accessionibus et exinde de hiis faciat et facere possit et debeat ipse Gaudencius, quidquid iuris proprietarii nomine facere voluerit, absque contradictione suprascripti Zani dicti Giani venditoris nec alicuius alterius persone comunis colegii et universitatis et utatur experiatur et exerceat et uti experiiri et exercere possit et debeat ipse Gaudencius omnibus modis actionibus rationibus et iuribus universis, quibus et eo modo sicut predictus Zanus dictus Gianus poterat posset et potuisset ante hunc cessionis et dati contractum minime celebratum, abdicando ipse Zanus dictus Gianus a se omne ius dominii et possessionis et in ipsum Gaudencium penitus transferendo eumque faciendo et constituendo verum dominum et possessorem ac etiam procuratorem ut in rem suam propriam de predictis suo proprio ministerio et facto. Quamquidem cessionem loci et iuris positionem et predicta omnia et singula superius data cessa et mandata cum universis suis iuribus et actionibus predictus Zanus dictus Gianus Ventreta promisit et convenit solempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura predicto Gaudencio de Lastampa ei suisque heredibus et successoribus et habentibus causam ab ipsis defendere guarentare et aucto(rizar)e in omnem causam casum et litis eventum omni tempore ab omnibus personis comunibus colegiis et universitatibus propriis damnis periculis et expensis dicti Giani et sine aliquibus damnis periculis et expensis dicti Gaudencii, et hec in pena et sub pena tocius damni et interesse et omnium expensarum solempni stipulacione promissa et deducta, et hec pro suo dato et facto et pro dato et facto dicti fratris sui et ^{g)} pro dato et facto dicte sororis eorum ^{g)} medietatem suprascripti debiti tantum, videlicet si aliis seu allii vendidissent dedissent censisent pignori obligassent finem seu confessionem fecissent donassent legassent vel iudicassent vel aliquo alio modo alienassent vel baratassent, et non aliter nec alio modo teneantur ad defensionem et guarentacionem predictorum nec ad restitutionem alicuius precii nec ad aliud seu aliquis eorum vendidisset dedisset censisent pignori obligasset finem vel confessionem fecisset donasset legasset vel iudicasset vel aliquo alio modo alienasset vel baratasset, et non aliter nec alio modo teneatur ad defensionem guarentacionem nec ad restitutionem de predictis ut supra continetur. Pro quaquidem cessione et loci et iuris positione et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit et est predictus Zanus dictus Gianus Ventreta se recepisse et habuisse ac sibi datas et numeratas esse a predicto ^{h)} Gaudencio de Lastampa libras centum quinqueginta denariorum novorum in bona peccunia numerata, silicet libras centum triginta octo et solidos quindecim denariorum novorum pro completa solucione medietatis ⁱ⁾ suprascripte dotis et antifacti et libras undecim et solidos quinque denariorum novorum pro completa solucione medietatis alimenterum expensarum damni et interesse actenus scriptarum et processorum suprascripta occaxione factorum, renunciando excepcioni non date non numerate non recepte et non habite dicte peccunie et spei future numeracionis et excepcionis et dolli malli et in factum ex iusta causa vel ex iniusta et erroris decepcionis et lesionis et ficticii et simulati contractus et qualibet alia occaxione et excepcione remota et renun-

ciata et omnibus statutis consiliis legibus consuetudinibus provixionibus et ordina-
 mentis comunis Cum(arum) et cuiuslibet alterius comunis factis et facturis super
 cartis et notis et nominibus debitorum comunis Cum(arum) et cuiuslibet alterius vel
 aliis rebus dandis creditoribus insolutum et illi legi et iuri, qua cavetur liberum corpus
 pro peccuniali debito capi et detineri non posse, et beneficio cessionis bonorum suo- 5
 rum et ne ullo tempore dici opponi nec alegari possit per ipsum Zanum dictum Gia-
 num se in hac cessione fore lesum vel deceptum^{k)} nec petere, quod contractus iste re-
 sindatur et generaliter cuilibet alteri iuri et legum auxilio defensionis et omni proba-
 cioni et alegacioni in contrarium. Actum in burgo Clauene in contrata de sancto Pe-
 tro¹¹ in caneva seu domo, quam dictus Gaudencius de Lastampa tenet ad fictum 10
 a monacis de Dona¹². Unde plures.

Interfuerunt ibi testes vocati et rogati dominus Acursinus Stuppa filius condam
 domini Nicole Stuppe et dominus Nicola dictus Colla filius condam domini
 Adami Stuppe ambo de Cumis, qui stant Clauene, et Johannes filius quondam
 Jacomoli de Arzionibus de Beddo¹³, qui stat Beddo vic(inancie) de Clauena, et 15
 pro notariis Marchus filius condam Petri dicti Parabole de Mugiote¹⁴, Costan-
 tinus filius Fomasini de Coquis notarius Cumanus et Mondinus filius condam
 Fomasii dicti Masii de Castenate¹⁵ omnes notarii, qui stant Clauene, omnes
 noti.

(ST) Ego Petrolus Stuppa publicus notarius filius condam ser Ottonis Stuppe de 20
 Nobiallo¹⁶ hanc cartam seu hoc instrumentum cessionis ut supra rogatus tradidi et
 scripsi cum suprascripta glosula et pro dato et facto dicte sororis eorum.

a) Initiale J, 4,8 cm lang. – b) A. – c) Fleckig 0,8 cm. – d) Es folgt getilgt quod. – e) Am linken Rand
 besch. 2 cm. – f) Es folgt durchgestrichen pertin. – g) Über der Zeile nachgetragen. – h) An o korr. –
 i) medietatis über der Zeile nachgetragen. – k) Es folgt getilgtes d. – l) Es folgt durchgestrichen d. 25

3037.

Meran, 1351

Volker von Flaschberg und Swiker und Johann von Ramosch auch für ihren Bruder
 Konrad einigen sich auf ein Schiedsgericht im Streit um die Erbschaft von Margareta
 von Ramosch und Wiesberg.

Eintrag, 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Dornsberg, Fasz. 14, f (2), 3, 30
 f. 100^v, Nr. 213.

1351 Merani¹ in præsentia domini Wilhalmi de Enne², domini Engellini Ta-
 randi de Tarantsperck, domini Ulrici³ fratris sui, domini Cunradi de Leben-
 perck, domini Berktoldi de Lebenperk⁴ patru sui. Ibique dominus Volker de
 Flashperk⁵ ex parte una et d(omini) Sweiklinus et Joannes de Ramussio fra- 35

3056. ¹¹Ehem. Stadtteil v. Chiavenna, genannt nach der abg. Kirche S. Pietro. – ¹²S. Maria di Dona, Gem.
 Prata Campportaccio, ital. Prov. Sondrio. – ¹³Bette, Gem. Chiavenna. – ¹⁴Musso, ital. Prov. Como. –
¹⁵Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como. – ¹⁶Nobiallo, Gem. Menaggio, ital. Prov. Co-
 mo.

3037. ¹Meran, ital. Prov. Bozen. – ²Vgl. Nr. 3015, Anm. 3. – ³Engelin Tarant u. Ulrich v. Dornsberg 40
 (Gem. Naturns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁴Konrad u. Berthold v. Lebenberg (Gem. Tschermers, ital.
 Prov. Bozen). – ⁵Volker v. Flaschberg (Gem. Oberdrauburg, österr. Bez. Spittal an der Drau).

tres pro se et loco domini Chunradi⁶ fratris absentis compromiserunt in discretos viros dominum Berchtoldum de Rubeyn⁷, dominum Ottonem de Auer⁸ ex parte domini Volkeri et in dominum Joannem de Muntalban⁹ et dominum Joannem dictum Euster ex parte Ramussiorum et dominum Petrum de Schennano¹⁰ tamquam quintum ob quæstionem, quam dictus dominus Volkerus habuit contra Remussios causa hæreditatis domine Margarethæ uxoris suæ filiæ domini Nanonis de Wisperk¹¹. Sique dominus Petrus venire non poterit, tunc ordinabit cum consensu partium dominum Berchtoldum de Leibenperk vel dominum Joannem de Leunpurk¹². Signatum sigillo domini Petri et domini Penzonis dicti Stofler.

3038.

1351

Ein Schiedsgericht entscheidet im Streit Volkers von Flaschberg und seiner Gemahlin Margareta von Ramosch mit Swiker, Johann und Konrad von Ramosch um die Erbschaft von Nannes von Ramosch und Wiesberg zugunsten Margaretas.

15 *Eintrag (E), 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Dornsberg, Fasz. 14, f (2), 4, f. 105^v, Nr. 282.*

Zu den Namen vgl. Nr. 3037.

1351. Ott von Auer, Hans der Euster, Hainwer^{a)} der Muntlbaner, auch Peter von Schennan, Berthold von Lebenberg als schiedleuten von hrn Volkher von Flaschberg und dessen gemalin Margret von Ramüsse eines teils erwählt und von Schweiker, Hans und Chünrat von Ramüß andererseits wegen der güter, die Nannes von Wisperk hinterlassen in dem thal innerhalb st. Martinsprucke¹, von welchen die Ramüsser ihre schwester² Margret ausschließen wollten, weil sie zinslehen wären, die schidleut usprachen, daß die eigengüter vnd auch die lehen, welche auf söhne und töchter verlüehen worden, auch der frau Margret zufallen sollen.

a) *Im Anlassbrief Nr. 3037 Joannem.*

3039.

Meran, 5. Januar 1352

Peter von Schenna, Burggraf von Tirol, urteilt, dass Heinrich von Annenberg Anspruch auf 100 Mark für nicht bestätigte Lehen vom Domkapitel Chur und rückständige Zinsen aus ehemaligen Gütern von Nannes von Wiesberg habe.

3037. ⁶Swiker IV. (1339–1383), Johann IV. (1339–1358) u. Konrad (1339–1365) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ⁷Rubein, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁸Otto v. Auer (Gem. Dorf Tirol). – ⁹Johann v. Montalban (Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau), 1319 – † vor 1360. – ¹⁰Peter v. Schenna (ital. Prov. Bozen). – ¹¹Margareta u. Nannes III. (1303–1346) v. Ramosch u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck). – ¹²Johann v. Leonburg (Gem. Lana, ital. Prov. Bozen).

3038. ¹Martina (Martinsbruck), Gem. Tschlin, Kr. Ramosch. – ²Margareta (Tochter Nannes' III.) war nicht die Schwester, sondern die Cousine von Swiker IV., Johann III. und Konrad (Söhne Johans II.) von Ramosch.

Or. (A), StadtA Meran, A/I/52. – Pg. 37/17,5 cm. – Siegel Fragm.

Ich^{a)} Peter von Schennan purchgraf ze Tyrol¹ vergich offenleich mit disem priefe, daz ich als ein richter an Meran² ze gerichte saz vor des Vischpekchen hause von meins || herren geschäftes wegen hertzog Chunrates von Tekk³, daz ich hern Hainreich von Annenberch⁴ ein recht tûn solt hintz Nansen gûten von Wyseberch⁵, 5
dar vmb mir || mein herre der hertzog seinen prief sante, der vor gerichte gelesen wart, der also spricht: Peterman, vmb diu ansprache, div Hainreich Annenberch zu Nansen von || Wyseberch gût ze sprechen hat, schaff ich mit dir, daz du im dar vmb recht an Meran schaffest vnd wideruaren lazzest nach seiner priefe sage vnd schirme in auch dar zû pei meines herren huldern. Geben auf Tyrol⁶, des freytages 10
nach aller heiligen tag, anno domini M^o.CCC^o.LI.⁷ Do chom für mich der egenant her Hainreich von Annenberch vnd pat gericht vnd rechts vnd chlagt als auf endehaftem tag vnd eruant sich auch vor mein, daz ez ze wizzen, was getan ze Wyseberch vnd ze Flaschperch⁸, dar vmbe zwen poten zwen ayde vor gerichte swern müsten, vnd ward im auch gerûft als recht ist, do chom nieman, der ez verantwrt het. 15
Do pat her Hainreich gericht vnd rechts hintz Nansen gûten von Wyseberch vmb hundert march Perner⁹ ze pen von den wegen, daz er im nicht pestât hat div lehen von den chorherren von Chur, als seine priefe sagent. Do griffen in die chorherren an mit des pabest panne vnd lûden in hintz einem chloster haizt Tysentiz¹⁰, leit enunt Chur, da sant er seinen poten hin, der gewan im einen tach nach gaistlichem 20
rechten jar vnd tach. In der vrist vodert er in an, er selb vnd mit noder priefen, ze fünf malen, dannoch mocht er im div lehen nicht pestâten, vnd do er im div lehen nicht pestâten mocht, do vorcht er den pan vnd pesorgt auch grôzzern schaden vnd chauff von den chorherren von Chur zwelf march geltes vmb hundert vnd vmb vierzich march Perner, die er Nans vnd sein prûder vnd ire vordren vormalen lange geben 25
heten ze zinse vnd auch von zehenten den chorherren von Chur von sand Flureins leut vnd gût. Den selben zins halben hat im Nans vor gehabt fünf gantze jar, daz pringet^{b)} dreizzich march, vnd des selben hat er grozzen schaden genom(men), den er ze disen zeiten hat lazzen ligen, vnd pat ze vragern, wie er gewert solt werden seines zinses vnd seiner pen, da vragt ich erber leut auf ir ayde vmb. Do pracht volg vnd vrag 30
vnd vrtail vor mein, daz her Heinrich nach seiner priefe sage des ersten vmb den zins gewalt vnd gewer haben sol auf Nansen gût, wa er daz vindet, ist ez im gericht gelegen, so sol ich imz antwrten vnd da pei retten vnd schirmen, vntz er gewert wirt der nûtze von den fünf jaren, ist ez awer außerhalb des gerichtes gelegen, so sol ich meinen prief senten dem selben richter, in des gericht Nansen gût gelegen ist, daz 35
imz der antwrt vnd rette vnd schirme, vntz er gar vnd gântzleich gewert wirt der vrogenanten dreizzich march. Dar nach vmb die hundert march pen hat im auch volg vnd vrag vor mein pracht nach seiner priefe sage, daz er dar vmb auch gewalt vnd

3039. ¹Peter v. Schenna (ital. Prov. Bozen), Burggraf v. Tirol. – ²Meran, ital. Prov. Bozen. – ³Konrad (IV.) v. Teck (s. Kirchheim unter Teck BW), † 1352. – ⁴Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁵Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–1346. – ⁶Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁷Brief von Konrad v. Teck, Hauptmann v. Tirol, vom 4. Nov. 1351 nicht erhalten. – ⁸Flaschberg, Gem. Oberdrauburg, österr. Bez. Spittal an der Drau. – ⁹Münze v. Verona. – ¹⁰Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr.

gewer haben sol auf Nansen güt, wa er daz vindet, vnd doch in sãmleicher weyse, daz ez in des gerichtes gewalt peleiben sol drey vierzehen tag in dem gericht ez gelegen ist. Chumpt ieman, der sich mit im richt, daz ist wol vnd güt, chumpt nieman in der weil, so sol man imz antwrten vnd retten vnd schirmen, vntz er gar vnd gântzleich
 5 gewert wirt ze voller werung in aller der weyse als vmb den zins. Vnd dar vber ze einem vrchünde aller vnd iegleicher vorgeschriben sache gib ich im disen offen prief mit meinem anhangendem insigel, wan imz volg vnd vrag vor mein prachte, daz ich imz geschriben geben solt. Des sint gezeug Engel von Schennan¹¹ mein prüder, Otte von Awer¹², Hainreich von Reichenberch¹³, Engelmar Auztrunch, Got-
 10 schel vnd Gôtfrid, Thomas Smit purger an Meran vnd Hans Rometzer vnd Haintz auz Pröfie¹⁴ vnd ander erber leut genüch. Daz ist geschehen an Meran, do nach Christes gepurt ergangen waren drewzehenhundert jar, dar nach in dem zway vnd fünfzigistem jar, des phintztages an dem heiligen zwelften abent nach weynachten.

15 a) *Initiale J, 3 cm lang.* – b) *daz pringet irrt. wiederholt.*

3040.

Zuoz, 28. Januar 1352

Bischof Ulrich von Chur verleiht an Andreas Planta Zinsen aus dem Hof Samedan, die Eglolf und dessen Brüder von Juvalt aufgelassen haben.

20 *Druck (J): F. v. Juvalt, Kurze Anzeigeung der Herkunft . . . von Juvalta (1777), S. (10). – Mohr, Cod. dipl. III, 48.*

In Christi nomine. Frater Ulricus dei gratia episcopus Curiensis¹ recognoscimus et praesentibus publice protestamur, quod nos tres somas vini et oves undecim et solidos decem et octo mezanorum redicus^{a)}, qui dantur anno quolibet in festo s. Johanni^{b)} Baptistae nativitate de coloniis curiae de Samedano² consignandis ad castrum
 25 in Juvalt³, quos Egnolphus filius quondam Alberti de Juvalt⁴ et eius fratres nomine feudi a nobis obtinuerunt, ab eisdem Eglolfo et fratribus in nostris manibus resignatis, discreto viro Andreae Plantae⁵ ministro in Zuotz⁶ et suis heredibus in feudum concedimus possidendos perpetuo, dantes ei has litteras nostras sigillo nostro sigillatas in testimonium super eo. Dat. in Zuoz, 1352. die 28. mensis ianuarii.

30 a) *J, statt reditus.* – b) *J.*

3039. ¹¹Engel v. Schenna. – ¹²Otto v. Auer (*Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen*). – ¹³Heinrich v. Reichenberg (*Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau*). – ¹⁴Nicht identifiziert.

3040. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Samedan, Kr. Oberengadin. – ³Innerjuvalt, Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg. – ⁴Eglolf III. (1352–1396) u. Albert III. (1331–1348) v. Juvalt (*Gem. Rothenbrunnen*). – ⁵Andreas Planta, 1310/20–1365. – ⁶Zuoz, Kr. Oberengadin.

3041. Feldkirch, 1. Februar 1352
 Walter Meier von Altstätten¹ stellt den Brüdern Gaudenz und Martin Buwigs (. . . Buwigsen² . . .) für eine Schuld von 230 Gulden Bürgen, die sich . . . gen Veltkirch³, gen Werdenberg⁴ oder gen Maigenuelt⁵ in der d[rier]^{a)} stett aine . . . zu stellen haben.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers, Hs. XII, auf der Innenseite des hinteren Deckels aufgeklebt.

5

a) Rechter Rand beschnitten.

3042. Laatsch, 7. Februar 1352
 Albert Scheck von Ardez verpflichtet sich als Vormund seines Neffen, für die Frühmesse in Laatsch gemäss einem Legat seines Bruders Pero 30 Pfund zu bezahlen.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 15/17 cm. – Geschrieben vom Notar Dominicus von Laatsch.

10

(ST) Anno domini millesimo CCC^o. quinquagesimo secundo, in||dictione quinta, die martis septimo intrante febr. || Actum et factum in Lauths¹ in domo habitacionis || Hainrici dicti Ruseti in presentia domini Petri Basigun, domini Chamuriti, Conradi filii condam Nicolay dicti Chüchler^{a)}, Petri generis Jacobi Latzel^{b)}, 15
 Ottonis generis domine Maetziline de Glur(nio)² et Hainrici dicti Ruseti hii ante dicti omnes de Lauts et aliorum fide dignorum. Ibique dominus Halbertus Sek³ de Sekonibus de Ardetz⁴ de valle Engedina⁵ tanquam tutor et advocatus nepotis sui filii fratris sui domini Peronis⁶ promisit per stipulationem sollempniter pro se et omnibus suis heredibus promisit dare et solvere domino Hartmanno et Johanni fabro ambo de Lauts procuratoribus prime mise seu primitive in Lauts recipientibus nomine et vice prime mise libras triginta denariorum parvulorum Veronensis⁷ monete Meranensis⁸ in proximo festo beati Georii martiris ad annum sequentem cum iudicatis pigneribus, quas legavit pie memorie frater suus dominus Pero Sek. Pro quibus vero triginta libris ipse dominus Halbertus Sek fecit ac statuit 20
 pro pingnore speciali prescriptis procuratoribus loco prime mise sua predia et res nepotis sui, que sita sunt in ple(ba)tu Glur(nii), sive sint^{c)} redditus agrorum quam pratorum, sub tali condicione et pacto, si ipse dominus Albertus aut suus nepotus^{d)} vel eorum heredes non presentaverint et dederint prescriptam peccuniam in dicto termino, quod ex tunc debeant cedi prime mise antedictae perpetuo ex predictis prediis 30
 modios tres redditus et tres siliquas redditus pro^{e)} denariis, et se constituit pro legitimo defensore et warentatore comunis omni iudicio et in omni loco sub obligatione omnium bonorum suorum mobilium et immobilium presencium et futurorum.
 Ego Dominicus de Lauts imperiali auctoritate notarius interfui rogatus tradidi et scripsi.

35

a) Viell. Chüchlor. – b) Viell. Latzol. – c) sint mit überflüssigem Kürzungszeichen. – d) A. – e) Es folgen zwei nicht deutlich lesbare Wörter.

3041. ¹Walter II. Meier v. Altstätten (Bez. Oberheintal SG), 1322–1364. – ²Wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg. – ³Feldkirch, Vorarlberg. – ⁴Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG. – ⁵Maienfeld, Gem. u. Kr.

40

3042. ¹Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Glurns, Vinschgau. – ³Albert Scheck, 1326–1360. – ⁴Ardez, Kr. Sur Tasna. – ⁵Unterengadin, Tal. – ⁶Perlinus (Peretus, Pero) Scheck, 1326–1349. – ⁷Münze v. Verona. – ⁸Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen.

3043.

Chur, 14. Februar 1352

Gaudenz von Canal, Viztum von Chur, quittiert Johann, dem Sohn des Meiers Egen von St. Salvator, für die Hälfte der 30 Mark, um die ihnen beiden der Abt von Pfäfers einen Zins aus dem Meierhof in Chur verpfändet hat.

5 Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 27/13 cm. – Siegel fehlt.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 204.

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, künd ich Gaudentz von Canal
vitzdvm ze Chur¹ vnd || vergich offenlich mit disem briefe vmbe die zehen scheffel
rocken, die ich vnd der erber knecht Johans || maigers Egen seligen svn von sant Sa-
10 luator² mit ain andren verphendet hattend von dem erwirdigen || herren hern Her-
man abte ze Phefers³ vsser sinem maiierhoue ze Kur vmb drissig march, acht phvnt
Mailesch⁴ für ie die march ze raitenne, das mich der vorgenant Johans der fünfze-
hen marchen, die ich dar geben hat, gentzlich gewert het vnd das ich mit dem phande
vnd mit dien vorgeschriben zehen scheffel rocken nüt me ze schaffenne han, vnd ent-
15 zihe mich offenlich mit disem briefe für mich vnd für alle min erben aller der anspra-
che vnd alles des rechtes, so ich zü dem vorgenanten Johansen maiiers^{a)} Egen svne
oder zü sinen erben, ob er enwer, hat vnd han solt von der vorgeschriben verphandvn-
ge^{b)} vnd phandes wegen, an alle geuerde. Vnd ze ainer waren vrkünde dir vorgeschri-
ben dingen so han ich der vorgenant Gaudentz von Canal gebetten die erbern lüt
20 den rat vnd die burger gemainlichen ze Kur, das si der stat ze Kur ingesigel hand ge-
henkt an disen brief, wan ich aigens ingesigels nüt han. Wir die vorgenanten der rat
vnd die burger gemainlichen ze Kur ze ainer merer sicherhait dir vorgeschriben din-
gen vnd dur des vorgenanten Gaudentzen von Canal bet willen habin der stat ze
Chur ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gottes
25 geburte drützehenhvndert iar, darnah in dem zwai vnd fünfzigosten iare, an sant Va-
lentins tag.

a) m korr. aus e. – b) Erstes v korr. aus p.

3044.

Chur, 28. Februar 1352

Das Domkapitel Chur verleiht an Gaudenz Zuck und dessen Gemahlin Agnes eine Wie-
30 se in Chur zu Erblehen.

Abschr. (B), Vidimus v. 12. Jan. 1434, BAC, 014.1038. – Abschr. (C), um 1460, ebd., 021.01 (Car-
tular A), f. 205^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 49 (nach C).

Wir Herman von Montfort¹ tumpobst, Rüdolf von Veltk(ilch)² tegen vnd dz
35 capittel gemainlich ze Chur künden vnd veriechen offenlich mit disem brief allen
den, die in sechend oder hörent lesen, das wir mit gemainem güten willen vnd rate ge-
lūhen haben ze ainem rechten erblehen dem erbern man Gudentzen Zucgen bur-

3043. ¹Gaudenz v. Canal, 1352, 1355, 1371 u. 1372 Viztum. – ²St. Salvator, abg. Kirche in Chur. – ³Her-
mann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁴Mailänder Münze.

40 3044. ¹Vgl. Nr. 2997, Anm. I. – ²Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – † 1364 Domdekan.

ger ze Chur, Agnesen siner elichen wirtinen vnd allen iren rechten liberben, die von inen baiden komend, vier manmatt an wisen, die wir haben ze Chur gelegen vor der statt in Scaeth³ vnd stossent obenzü an die Plassure⁴ vnd vnderzü an den gemainen weg, da man abhin gät in die wisen, ze ainer siten an des von Rietperg⁵ seligen wisen vnd ze der andern siten an sant Marti⁶ wisen ze Chur, also mit dem gedinge, das vns^{a)} die vorgeschribnen Gudentz Zucge, Agnes sin elich wirtin vnd ir lib erben, ob si nüt werend, ze zins richten sond von den vorgeschribnen vier manmatten an wisen jerlich vff sant Marti tag fünfthalben schöffel gersten Kürsches messes an alle geuerde. Tâtin si aber dz nüt oder dz si darumb mit vnserm willen oder mit vnser ammans, der denne vnser amman ist, willen nüt belibend, so sond vns die vorgeschribnen vier manmatt an wisen ledig vnd zinsvellig sin an alle geuerde. Vnd ze ainem waren vrkünde dir vorgeschribnen dingen so haben wir die vorgenanten tumbrobst vnd cappittel ze Chur vnserü insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes geburte druzehen hundert jar, darnach in dem zwayvndfünffzigisten jare, an dem nechsten zinstag vor ingendem mertzen.

a) vns korr. aus vnd.

3045.

Tirano, 24. März 1352

Jacobus Comanda Capitaneus von Stazzona quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für Zinsen und verzichtet auf weitere Ansprüche.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 542. – Pg. 16,5/20 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Confessio facta per Comandam Catanei monacis de sancto Romerio. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 566. – Vetti/Zoia, 542.

In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi. || Anno millesimo trecentesimo quinquagesimo secundo, die sabati || vigesimo quarto mensis marcii, indicione quinta. Ser Jacobus dictus || Comanda filius quondam ser Vgonis Capitanei de Stazona¹ fecit et facit finem remissionem et pactum de non petendo et ulterius non agendo nec causando imperpetuum molestando in manibus fratrum^{b)} Petrini de Gyboys de Tello² caniparii ad ecclesiam de sancto Romerio recipientium^{b)} suo nomine et nomine dicte ecclesie et confratrum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano³, nominative de omnibus fictis curssis et preteritis usque hodie et de omni eo et toto, quod petere posset pro fictis molinorum et pillarum rerum territoriarum et possessionum et decime et iuris decimacionis, quas tenuerunt suprascripti confratres de sancto Romerio et de sancta Perpetua in loco et territorio de Tirano. In qua fine remissione et pacto suprascriptus Comanda promisit et convenit solempniter per stipullacionem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis ecclesiis et confratribus, ita quod stabit et permanebit tacitus et contentus et quod fa-

3044. ³Name abg., Stadt Chur. – ⁴Plessur, Fluss aus dem Schanfigg. – ⁵Wohl Johann v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1315 – † 1349. – ⁶St. Martin, Kirche in Chur.

3045. ¹Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ³Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio.

ciet stare et permanere quamlibet aliam personam tacitam et contentam omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptarum ecclesiarum et confratrum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipullacione promissa et deducta. Pro qua fine et remissione contentus et confessus fuit et est suprascriptus Comanda habuisse et recipisse a dictis confratribus somam unam blave pro completa solucione suprascriptorum omnium et singulorum, renunciano omni excepcioni non habite et non recepte dicte solucionis^{c)} spei receptionis future et qualibet alia racione et occaxione excepcione remota et renuciata^{b)}. Quia sic inter^{d)} convenit. Actum Tirani in curte habitacionis Gull(ielm)ini Bazi notarii. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati dominus Petrus filius quondam domini Vite Bazi de Tirano, Zanbonus dictus Barucius filius quondam Benevenuti Testagrasse de Tirano, Virgilius filius quondam Nicolle de Gauilliana et pro notariis Gull(ielm)inus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi et Martinus filius quondam ser Fomaxii de Ho(mo)deo omnes habitatores Tirani.

(ST) Ego Jacobinus notarius filius quondam magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio⁴ olim doctoris scolarium in Tirano hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) Verzierte Initiale J, 4,7 cm lang. – b) A. – c) Zweites i korr. aus e. – d) Hier fehlt eos.

20 3046.

Telfs, 16. April 1352

Bischof Ulrich von Chur gewährt den Besuchern und Wohltätern der Kirchen St. Peter und Paul in Telfs und St. Georg und St. Mauritius ausserhalb dieses Dorfes einen Ablassbrief, den Bischof Matthäus von Brixen am 10. August 1352 bestätigt und erweitert.

25 *Or. (A), PfarrA St. Peter u. Paul Telfs. – Pg. 30/17 cm. – 2 Siegel besch., 1. Ø 3,5 cm, +S'.SECR. MAT. . EN; 2. Abb. 158. – Rückvermerk (14. Jh.): Vlricus Curiensis octuaginta dies criminalium et annum venialium ad sanctum Petrum, Mauricium et Georim; (15./16. Jh.): Et Matheus episcopus Brixinensis XL dies.*

Regest: Arch.ber. Tirol I, 56. – O. Stolz, Schlern-Schriften 112 (1955), S. 348.

30 Vlricus dei gracia episcopus ecclesie Curiensis¹ universis Christi fidelibus presentas^{a)} litteras inspecturis salutem in domino sempiternam. || Quoniam quidem de fidelium salute solliciti devocionem ipsorum quasi quibusdam illectivis muneribus indulgentiis videlicet et remissionibus invitamus ad debiti famulatus honorem deo et sacris edibus inpendendum, || ut quanto crebrius ac devocius illuc confluit populus christianus, tanto celerius ibi peccatorum suorum veniam consequantur, cupientes igitur, ut ecclesie parrochiales videlicet sanctorum Petri et Pauli in Telues et sancti Georii et sancti Mauricii² extra villam eandem Prixinensis^{b)3} dyocesis congruis honoribus et assidua frequentacione fidelium venerentur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecclesias in Telues prescriptas^{c)} in subscriptis festivitati-

3045. ⁴Bormio, ital. Prov. Sondrio.

40 3046. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²St. Peter u. Paul u. St. Georg u. Mauritius, Kirchen in Telfs, österr. Bez. Innsbruck-Land. – ³Brixen, ital. Prov. Bozen.

bus^{d)} nativitatibus circumcissione domini epiphanie domini paschatis ascensione pentecostes in quatuor sollempnitatibus^{d)} beate Marie virginis in nataliciis omnium apostolorum in die patronum^{a)} earundem ecclesiarum in Telues in aniversario die dedicationis ecclesiarum predictarum ac per octavas omnium illorum festivitatum octavas habencium et singulis dominicis diebus causa devocionis accesserint suorum ibidem delictorum veniam petitori seu qui in usus earundem ecclesiarum aliqua contulerint subsidia karitatis, de omnipotentis dei misericordia beatorum apostolorum eius Petri et Pauli et sancti Lucii et sancti Florini patronum^{a)} nostri^{e)} meritis necnon quam dominus contulit auctoritate confisi^{f)} octuaginta dies criminalium et annum venialium et unam carrinam de iniuncta sibi^{g)} penitencia misericorditer in domino relaxamus^{a)}. Datum in Telues anno domini M^oCCC^oLII^o. proxima feria secunda post Quasi modo geniti.

Nos^{h-)} Matheus dei gracia episcopus ecclesie Brixinensis⁴ prescriptas indulgencias a supradicto reverendo in Cristo fratre et domino predicto modo concessas, in quantum de iure possumus nobisque videtur eo casu competere, approbamus et sub sigilli nostri munimine in supradictis casibus et eorum quolibet confirmamus, omnibus insuper vere contritis penitentibus et confessis, qui premissa vel eorum quodlibet devote inpleverint fecerint vel admiserint, XL^a dies criminalium de iniunctis eisdem penitentibus similiter predictorum Petri etⁱ⁾ Pauli apostolorum sanctorum meritis et auctoritate suffulti misericorditer in domino relaxamus. Datum et actum anno domini M^oCCC^oLII^o, die X^a mensis augusti, die sancti Laurentzii^{h-)}.

a) A. – b) r korr. aus n. – c) Es folgt Rasur 0,5 cm. – d) Kürzungsstrich für ti fehlt. – e) A, statt nostrorum. – f) Es folgt [. . .]aras radiert. – g) sibi auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – h-h) Bestätigung vom 10. Aug. 1352 von anderer Hand, zwischen dem Text von A und der Plica. – i) et irrt. wiederholt.

3046a.

Glurns¹, 1. Mai 1352 25

Nikolaus von Mals¹ quittiert Nikolaus Valchner und Jakob Grataduira von Tartsch² für 14 Mark Käsezins aus einer Wiese in Glurns und Laatsch². Unter den Zeugen: . . . nobilis viri domini Vlrici advocati de Mätsche, domini Vlrici³ eius filii, domini Conradi dicti Panigal⁴ sevitores eorum . . .

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg.

30

3047.

Lindau, 30. Mai 1352

Der Churer Domherr Dietrich von Weiler verkauft dem Heiliggeistspital in Lindau eine Eigenfrau.

Or. (A), SpitalA Lindau, L. 87. – Pg. 22,5/13,5 cm. – Siegel Abb. 159. – Rückvermerk (15. Jh.): Anno 1401. Adelhaide Haintzin Cünratz tochter von Gattno Cüntzen dess Mayers von Kumbrechtzwiler wirtin als sy der spital erköfft hat von Dietrichen von Wiler korherrn zü Kur. Anno 1352.

35

3046. ⁴Matthäus an der Gassen, 1336–1363 Bischof v. Brixen.

3046a. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Mals. – ³Ulrich III. (1309 – †1366) u. Ulrich IV. (1348–†1402) v. Matsch. – ⁴Konrad Panigad, 1352–1368.

Ich^{a)} Dietrich von Wyler kôrherre ze Kur¹ künde vnd vergihe offentlich an disem brief allen den, die in ansehent || oder hõrent lesen, daz ich mit gûter williger vorbetrachtung zû den ziten vnd ze den tagen, do ich ez wol getûn || mocht, min frowen Adelhaïd Haintzen Cûnrats von Gatnow² tochter, Cûntzen dez Maigers von Kûmbrechtzwiler³ || elich wirtenn, mit ir lib vnd mit ir gût vnd mit allen minen rechten vnd gewonhaiten, die ich an ir hat vnd han solt, dem erwirdigen gotzhus dem spital dez hailigen gaists ze Lindow⁴ recht vnd redlich ze kôffen geben han vûr mich vnd vûr min erben ains ewigen redlichen koufs vmb dru pfunt gûter vnd gnâmer Costentzer pfenninge, der ich von dez selben spitals pflâgern hût ze tag, als dirre brief geben ist, nvtzlich vnd gar nah minem willen gewert bin, vnd sûlen õch ich vnd min erben dez selben spitals ze Lindow vnd siner pflâger, wa si sin nah dem rechten bedûrfent, diss vorgedachten koufs vmb die vorbenempten frowen Adelhaïd iro recht gewern sin als recht ist an geuerde. Ich entzihe mich õch mit disem brief vnd han mich entzigen gen dem obgenanten spital ze Lindow nv vnd hernah aller der recht aller der vordrung aller der ansprach vûr mich vnd vûr alle min erben, die wir an der obgenanten Adelhaïd von Gatnow an ir lib vnd an ir gût hattent ald habin vnd han soltent, daz wir weder an ir lib noch an ir gût enkainv recht me habin noch han sulent vnd daz si hinnan hin mit ir lib vnd mit ir gût nah ir vorgeantent elichen wirt Cûntzen dem Maiger, der õch dez spitals ze Lindow man ist, gehõren sol õch an daz selbe gotzhus mit allen den gewonhaiten vnd rechten, als ich si vncz vf disen hûtigen tag herbracht han. Vnd ze vrkünd aller dirre vorgeschribener dinge gib ich vorgeanter Dietrich von Wyler der korherre vûr mich vnd vûr min erben dem obgenanten gotzhus dem spital ze Lindow disen brief besigelt vnd gevestnot mit minem aigen insigel. Der geben ist ze Lindow in dem jar, do man zalt von Cristes gebûrt drûzehen hundert jar, dar nah in dem zwai vnd fûnftzigstem jar, an der nehsten mitchen nah sant Vrban s tag ze maigen.

^{a)} *Initiale J, 2,3 cm lang.*

3048.

Luzern, 27. Juni 1352

Zûrich, Luzern und Zug¹ und die drei Lânder Uri, Schwyz und Unterwalden schliessen einen Bund. Der Hilfskreis wird u.a. umschrieben . . . durch Kurwalchen vf vntz an die vesti ze Ringgenberg vnd von der selben Ringgenberg vber enhalb dem Gotthart hin vf vntz an den Platiuer . . .

Vidimus v. 15. Juli 1366, StaatsA Schwyz, 150.

Zu den Namen vgl. Nr. 3021.

35 *Druck: Quellenwerk I, Bd. 3/1, 995.*

3047. ¹Dietrich v. Weiler (nõ. Lindau, bayer. Schwaben), 1329 – † 1360 Domherr. – ²Gattnau, nw. Lindau. – ³Kümmertsweiler, ebd. – ⁴Heiliggeistspital in Lindau.

3048. ¹Stadt u. Kt.

3049.

Winterthur, 30. Juni 1352

Der Schultheiss von Winterthur beurkundet, dass Hermann, Beringer, Pfaff Hermann und Hermann von Landenberg-Greifensee zugunsten Bischof Ulrichs von Chur auf ihre Rechte an den Burgen Rietberg und Hochjuvalt verzichtet haben.

Or. (A), BAC, 013.0337. – Pg. 41/26 cm. – 5 Siegel, 1. Ø 3,5 cm, besch., + . . . AND. . . DCI.HOPL. 5
 SCVLTEI.I.WITERT. . . ; 2. Ø 2,8 cm, besch., um das Siegelfeld: SECRET, im weiteren Umkreis:
 . . . ERMANI. . . LANDENBERG.MIL. . . ; 3. Ø 2,8 cm, stark besch., . . . ANI.DE. . . B'G.MILIT. . . ;
 4. Ø 2,6 cm, besch., . . . BERINGERI.D. . . ANDEB'G. . . ; 5. Ø 2,8 cm, stark besch., . . . LANDEN-
 BERG. . . – Rückvermerk (14. Jh.): Rietperg.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 50.

10

Allen^{a)}, die disen brief sehent oder hörent lesen, künde ich Andres der Hoppler
 schulthais ze Wintertur¹, daz ich ze gerichte sass ze Wintertur an offennem mark-
 te vnd kamen || da für mich die fromen lüte her Herman, her Beringer rittere von
 Landenberg von Griffense vnd Phaf Herman von Landenberg von Griffen-
 se gebrüder, hern Hermans || von Landenberg von Griffense² des eltern ritters 15
 sune ainunt vnd der erwirdig herre byschof Vlrich³ von gottes gnaden byschof der
 kilchen vnd des bistumes ze Chur || andrunt, vnd zögten da vor gerichte die vorge-
 nanten gebrüder von Landenberg ainen offennen brief vnd vrkünde von dem ege-
 nanten ir vatter, daz inen der selbe ir vatter vollen gewalt sinen güten willen geben
 hatte, dem obgenanten bischof Vlrich von Chur dū vesti Rietberg⁴ vnd dū vesti, 20
 dū man nemmet dū Hohe Iuuealt⁵, vnd die lüte vnd gütter, die darzū gehörent, die
 Rietberg⁶ selig gelassen hat, ze vertigenne ze verzihenne vnd vfzegebenne, vnd was
 si öch mit der verzihunge gen im schaffetin oder tâtin, daz wölti er gern stäte haben.
 Vnd do der brief gelesen wart, do baten sū inen ze erfarnde an ainer vrtailde, wie sū
 die verzihunge tūn söltin, daz es nu vnd hernach kraft hetti. Do wart ertaillet nach mi- 25
 ner frage mit gesamnoter vrtailde, daz es ain solich vrkünde were, daz die egenanten
 gebrüdere von Landenberg an ir vnd an ir vatter stat dū vorgeannten vertigungne
 vnd verzihunge vmb die vorgeschriben vestinan lüte vnd gütter, so darzū gehörent,
 wol tūn möchtin, vnd tâtin si dū verzihunge vor gerichte mit gelerten worten an des
 egeschriben byschof Vlrichs hand, daz es denne billich nu vnd hernach kraft hetti. 30
 Vnd also stünden die vorgeannten her Herman, her Beringer vnd Phaf Herman
 von Landenberg gebrüdere dar für gerichte an den stab vnd vertigoten vnd gaben
 recht vnd redlich frilich vnd vnbetwungenlich dem vorgeannten bischof Vlrich von
 Chur ledklichent vf an sin hand ze sinen vnd ze siner nachkomen handen die vorge-
 nanten vestinen Rietbeg vnd Iuuealt vnd alle die lüte vnd gütter, die darzū gehö- 35
 rent, die Rietberg selig gelassen hat, vnd verzigen sich der selben vestinan lüte vnd
 gütter, so darzū gehörent, vnd aller der rechtunge, so si darzū hatten oder gehalten
 möchten, an sin hand mit gelerten worten, als gerichte vnd vrtailde gab. Si verzigen
 sich öch gantzlich aller der vordrunge vnd ansprach vnd aller helfe gaistlichs vnd wält-

3049. ¹Andreas Hoppler, 1350–1352 u. 1354–1355 Schultheiss v. Winterthur (Stadt u. Bez. ZH). – ²Her- 40
 mann VI. (1349 – † 1375), Beringer IV. (1346 – † vor 6. Mai 1369), Pfaff Hermann (1338 – † 1387) u. Her-
 mann IV. (1300–1360) v. Landenberg-Greifensee (Bez. Uster ZH). – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. –
⁴Rietberg, Gem. Pratval, Kr. Domleschg. – ⁵Hochjuvalt, Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg. – ⁶Wohl
 Johann v. Rietberg, 1315 – † 1349.

lichts gerichtes, da mit si oder ir erben den vorgeanten bischof V̄lrichen von Chur
 oder sin nachkomen an dien vorgeschriben vestinan lüten oder güttern, so darzû ge-
 hörent, in kaine wise iemer bekrenken oder beswären möhten ane alle geuerde, vnd
 lopten öch da vor gerichte die vorgeanten von Landenberg an ir vnd ir vatter statt,
 5 der vorgeschriben vestinen lüte vnd gütter, so darzû gehörent, wer ze sinne nach rech-
 te, wo sich daz fūgti oder befunde, daz ir recht besser were denne des obgenanten bi-
 schof V̄lrichs von Chur, vnd geschahen allû dū vorgeschriben ding mit aller ehafti
 vnd mit aller gewarsami worte vnd werke, so nach rechte oder von gūter gewonhait zū
 solichen sachen hōreti vnd man tūn sol. Vnd des alles ze ainem waren vrkūde hab ich
 10 der vorgeante schulthais, als mir vor gerichte ertaillet wart, disen brief versigelt mit
 minem insigel von des gerichtes wegen. Ich der vorgeante her Herman von Lan-
 denberg von Griffense der elter ritter vergihe öffentlich an disem brief, daz ich dien
 obgenanten minen sūnen dū vorgeschriben vertigunge vmb die vestinan vnd gütter,
 als vorbeschaiden ist, beuolhen hab an miner stat ze verzihenne vnd vfzegebenne dem
 15 obgenanten bischof V̄lrich von Chur, vnd loben öch bi gūten trūwen, daz also stāte
 ze habenne vnd da wider niemer ze tūnne. Vnd des ze ainem offennen vrkūde der
 warhait hab ich min ingesigel gehenket an disen brief. Wir die vorgeanten her Her-
 man, her Beringer vnd Phaf Herman gebrūdere von Landenberg von Griffen-
 se vergehen öffentlich an disem brief, daz wir dū vorgeanten verzihungē recht vnd
 20 redlich gen dem egenanten bischof V̄lrich getan hant vmb die vorgesaiten vestinan
 lüte vnd gütter, so darzû gehörent, in aller der wise, als vor von vns an disem brief ver-
 schriben stat, vnd des ze ainem waren vrkūde vnd meren sicherhait aller dirre sache
 hat vns er ieglicher sin ingesigel gehenket an disen brief. Der geben wart ze Winter-
 tur des nehsten samstages nah sant Peters vnd sant Paulus der zwelfbotten tag, do
 25 man zalte von gotts gebūte drūzehenhundert vnd fūnfzig iar, dar nach in dem andern
 jare.

a) *Initiale A, 1/7,8 cm.*

3050.

Chur, 1. August 1352

*Siegfried Tumb verleiht an Rudolf von Ysla von Untervaz Güter in Untervaz zu Erb-
 30 lehen.*

Abschr. (B), Insert in Urk. v. 29. Febr. 1448, BAC, 014.1179.

Allen dien, die disen brief sehent oder hōrent lesen, kūnd ich Syfrid der Tumb¹ vnd
 vergich öffentlich mit disem brief, das ich dem erbern man Rūdolfen von Ysla² von
 dem Vndern Vatz³ vnd sinen erben, ob er enwār, gelihen hân recht vnd redlich ze
 35 ainem rechten erblehen ain iuchart ackers vnd ain wisen vnd was darzû hōrt, die ich
 hân, gelegen ze dem Vndern Vatz in dem dorfe vnder dem wingarten Vinea Pla-
 na² vnd gât abhin vntz an den grössen nussbaum Hainrichs von der Kemnāten,
 also mit dem geding, dz der vorgeant Rūdolf vnd sin erben, ob er enwār, mir vnd
 minen erben, ob ich enwār, von dem vorgeschriben gūte iārlich vff sant Mart is tag ze

40 3050. ¹Vgl. Nr. 3008, Anm. 1. – ²Name abg., Gem. Untervaz. – ³Untervaz, Kr. V Dörfer.

zins richten sond ainen schöffel gersten ân alle geuerde. Ich gelob ôch offentlich mit diesem brief für mich vnd für min erben des vorgeschriben gûtes des vorgeantent Rûdolphs von Ysla vnd siner erben, ob er nit wer, gût wer ze sin nâch recht an gaischlichem vnd an weltlichem gerichte vnd an allen dien stetten, da si sin bedürffent oder notturftig sint, mit gûten trûwen ân all geuerd. Vnd ze ainer waren vrkünd dier vorgeschriben dinge hân ich der vorgeant Syfrid Tumb min insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gotts gebûrte drûzehenhundert iâr, darnâch in dem zwai vnd fûnftzigosten iâr, ze ingendem ôgsten. 5

3051.

Samedan, 16. Oktober 1352

Die Gemeinde Samedan stellt eine Alpweideordnung auf. 10

Or. (A), GemeindeA Samedan, 2. – Pg. 17/15 cm. – Geschrieben vom Notar Johannes von Zuoz, ST Abb. 18.

In Christi nomine. Millesimo trecentesimo quinquagesimo secundo, mensis octubris sedecimo intrante, indictione sexta. Ibique vicini de || Samadeno¹ nomine et ex parte tocus ipsius vicinancie de Samadeno confirmaverunt ac elegerunt Petrum natum || condam Petri de Samadeno, Petrum condam Janini, Andreoscham Galleti necnon Andream Legranzan, qui eorum fide loco || sacramenti debent mogniare sive confirmare quoddam bovale in teritorio Samadeni supra Samadenum existente ministrali presente et confirmante, scilicet montem Cristofori² ac vallem Ruinosam² cum sua tenuta, choer(entie) dicti bovalis a mane planum de Juppo², a meridie Zenglaz², a sero Fazal de Pozalgina², a nulla hora Puzaz² et^{a)} mons Minian², qui quatuor^{b)} sub tali forma et confirmatione ordinaverunt^{c)}, quod nemini dicte vicinancie nec validani debeant dictum bovale secare nec pasculare ultra voluntatem dictorum vicinorum nisi tantum bovis eorum usativis, pasculare autem non debeant aliis animalibus et mobiliis exitu madii usque festo sancty Michahellis archangely. Quicumque autem pascuaret dictum bovale ultra voluntatem dictorum vicinorum aut secaret, ille comuni sive dicte vicinancie culpabilis fiat solidorum quadraginta mezanorum qualibet die, unde dictum bovale aliqua parte mutatum fuit ac emptum ab aliquibus vicinis Samadeni. Preterea suprascripti^{d)} quatuor exempti et confirmati per dictum comune nomine et parte tocus vicinancie supradicte warentare ac deffendere dictis commutatoribus sive venditoribus dicto bovali dictum concambium sive^{e)} venditionem debent locis, quibus dicta concambia et venditiones receperunt, omnibus dampnis et dispendiis prefate vicinancie, et e converso dicti commutatores sive venditores deffendere^{f)} et gwarentare debent omnia concambia sive venditiones dictis quatuor confirmatis in dicto bovali data omnibus eorum expensis et dispendiis omni tempore iure et ratione, item sub tali forma, quod nemini dicte vicinancie introducere^{g)} debeant aliquos extraneos boves, nisi quos pro laboribus suis tenere vellent aut in domibus eorum occidere. Quicumque autem dictum preceptum sive ordinatum corumperet, pro quolibet bove qualibet die dicte culpabilis vicinancie solidorum quadraginta fiat mezanorum, ita tamen, quod dicta ordinatio 40

3051. ¹Samedan, Kr. Oberengadin. – ²Nicht identifiziert.

sive confirmatio durativa sit usque dum maiori parti vicinorum dicte vicinancie eorum sacramento videretur esse remutanda. Quia sic inter eos convenit. In Samadeno ordinatum [huius^{b)} confirmationis per dictos quatuor facte. Interfuerunt dominus Franciscus sacerdos commorans et regens in Sernez³, Andreas natus condam Iacobi Geri de Zuz⁴, Robusta de Zuz, Jodocus Gauinelli¹⁾ ac Petracinus de Samadeno.

(ST) Ego Johannes publicus notarius vallis Engnedine⁵ per dominum episcopum Curiensem confirmatus de Zuz ex petitione dictorum quatuor^{k)} electorum hanc memoriam tradidi ac scripsi rogatus dictis gyosis.

- 10 a) et auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – b) qui quatuor über der Zeile nachgetragen. – c) ordinarerunt über der Zeile nachgetragen. – d) Es folgt Rasur 0,7 cm. – e) ve über der Zeile nachgetragen. – f) Es folgt radiert s. – g) Es folgt Rasur 0,8 cm. – h) Verwischt. – i) Viell. Gaumelli. – k) A.

3052.

18. Oktober 1352

Johann Straiff verzichtet für sich und seine Geschwister zugunsten Graf Friedrichs von Toggenburg auf alle Rechte an der Burg Kapfenstein.

- 15

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 80. – Pg. 32,5/12 cm. – 3 Siegel, 1. stark besch., Abb. 160; 2. fehlt; 3. Fragm., Abb. 161. – Geschrieben von Hand im Dienst der Toggenburger.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3019.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 483. – Chart. Sang. VII, 4268. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 15.

- 20

Allen den, die disen brief an sehent oder hörent lesen, künd ich Johans Stráff Symans sailgen des Straffen sun vnd vergih des offenlich || für mich vnd Otten vnd Albrehten min brüder vnd állu vnseru gewistergit vnd für alle vnsere erben, daz vns der edel vnsere herr graf || Ffriderich von Tockenburg gántzlich vnd gar gewert hat
 25 aller der kost vnd schaden, so wir oder vnsere vatter sailig an der burg || ze Kaphenstain verbuwen oder gehebt hant, vnd da von so entzihent vnd verzihent wir^{a)} vns aller der ansprach vnd alles des rehten, so wir oder vnsere erben iemer an die obgenant burg ze Kaphenstain han oder gewinnen möhtind an gaischlichem oder an weltlichem geriht oder in kaines weges. Vnd des ze warem vnd offem vrkünd aller diser
 30 ding so henk ich der obgenant Johans Stráff min aigen insigel offenlich an disen brief für mich vnd Otten vnd Albrehten min brüder vnd für allu minü gewistergit. Vnd ze merer sicherhait diser ding so hant wir die obgenanten Stráffen Otten vnd Cúnrat von Castelberg¹ gebetten, daz sù ze vrkünd diser ding och ir aigen insigel henkent an disen brief. Dar nah vergehent wir^{b)} die obgenanten Otte vnd Cúnrat von Castelberg gebrüder, daz wir dur flissig bet der obgenanten Johansen, Otten vnd Albrehtes der^{c)} Stráffen vnd durh aller ir gewistergit bet willen vnseru aigenn insigel offenlich gehenket an disen brief, vnder disu dru insigel wir die obgenanten Otte vnd Albreht die Stráffen vnd anderu vnseru gewister vns bindent alles
 35 daz stât ze haben, daz von vns an disem brief geschriben stat, won wir aigener insigel nüt enhabint. Dis beschach vnd ward och dirr brief geben, do man zalt von gottes ge-

- 40

3051. ³Zernez, Kr. Sur Tasna. – ⁴Zuoz, Kr. Oberengadin. – ⁵Oberengadin, Tal u. Kr.

3052. ¹Otto I. (1352–1365) u. Konrad I. oder II. v. Castelberg (Gem. Luven, Kr. Ilanz).

bürt drūzehenhundert jar vnd dar nah in dem zwaivndfünftzosten jar, an dem duns-
tag nah sant Gallen tag.

a) *Korr. aus vns.* – b) *Überflüssige er-Kürzung über w.* – c) *r korr. aus s.*

3053.

18. Oktober 1352

*Johann Straiff und seine Geschwister verkaufen dem Grafen Friedrich von Toggenburg
und seiner Gemahlin Kunigunde von Vaz das Gut Stürfis und Güter in Valtanna und
Davos.* 5

*Or. (A), FamilienA v. Sprecher Maienfeld, Castels 2. – Pg. 38/17 cm. – 3 Siegel stark besch., 1.
Abb. 160; 2. Abb. 162; 3. Fragm., Abb. 161. – Geschrieben von Hand im Dienst der Toggenburger.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 51. – Chart. Sang. VII, 4269. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 16. 10

Allen^{a)} den, die disen brief an sehent oder hörent lesen, künd ich Johans Strāffe Sy-
mans sailgen des Strāffen¹ sun vnd vergih des offenlich an disem brief für mich ||
vnd für Otten vnd Albrehten min brüder vnd für allū minū gewiwtergit² vnd alle
vns erben, daz wir ze köffen geben hant vnd gebent mit disem brief || für vns vnd alle
vns erben reht vnd redlich daz gūt, daz man nempt Stürfis³, da die Walliser⁴ 15
vff sesshaft sint vnd bi Sewis⁵ gelegen ist, vnd daz gūt in || Faltenen⁶ vnd daz gūt vf
Tafaus⁷, daz bi dem sewe ze dem kelre gelegen ist, disū gūter allū gemainlich vnd iegeliches
sunderlich hant wir ze köffen geben reht vnd redlich dem edeln vnserrn herren graf Ffriderichen
von Tockenburg⁸ vnd fro Kūngunt von Fatz⁹ grāfin von Tockenburg siner elichen wirtenn vnd
iren erben reht vnd redlich mit allen den rehten nützen vnd gewonhaiten, sū sient gesūcht
oder vngesūht oder sū werdent noh funden, genempt oder vngenempt, so zū den obgeschribenen
gūtern hōret alder gehören solt von reht oder gewonhait, vnd hat vns der obgenant edel
vnserrn herr graf Ffriderich von Tockenburg gantzlich vnd gar gewert des gūtz, darvmb wir
inan dū obgenanten gūter ze köffen geben hant, vnd ist daz selb gūt in vnserrn gūten nutz
bekeret vnd bewendet. Ich bind och mich vnd Otten vnd Albrehten min brüder vnd allū
vnserrū gewiwtergit vnd alle vnserr erben dar zū mit disem brief, daz wir diser gūter
aller gemainlich vnd jegeliches sunderlich reht wer sin sont an gaischlichem vnd an
weltlichem geriht vnd an allen stetten nah reht, wa sin der obgenant edel vnserrn herr
graf Ffriderich von Tockenburg oder fro Kūngunt sin elichū wirtenn oder iro erben notdürftig
sint. Vnd des ze warem vnd offem vrkünd diser gift vnd dis köffes so henk ich der obgenant
Johans Straiffe min aigen insigel offenlich an disen brief für mich vnd für Otten vnd Albrehten
min brüder vnd für allū vnserrū gewiwtergit. Vnd ze merer sicherhait vnd besser globsami
dis köffes vnd diser ding so hant wir die obgenanten Strāffen Otten vnd Cūnratten von
Castelberg¹⁰ gebetten, daz sū och irū aigen insigel henkent an disen brief. Dar nah ver-
gehet wir Otte vnd Cūn-

3053. ¹Johann II. (1351 – † vor 1369) u. Simon I. (1335–1350) Straiff. – ²Otto II. (1351–1352), Albrecht (1351–1371), Anna, Agnes und Elisabeth Straiff. – ³Stürfis, Gem. u. Kr. Maienfeld. – ⁴Die aus dem Wallis zugewanderten deutschsprachigen Walser. – ⁵Seewis, Gem. u. Kr. – ⁶Wohl Valtanna, Gem. Says, Kr. V Dörfer. – ⁷Davos, Gem. u. Kr. – ⁸Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364. – ⁹Kunigunde v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1336 – † 1364. – ¹⁰Otto I. (1352–1365) u. Konrad I. oder II. v. Castelberg (Gem. Luven, Kr. Ilanz). 40

rat von Castelberg, daz wir durh bette des obgenanten Johans Strâffes, Otten vnd Albrehtes vnd aller iro gewistergit willen vnd ze vrkund, daz wir bi disem köff vnd gift warent, vnseru aigenn insigel offenlich gehenket hant an disen brief, vnder disu dru insigel wir die obgenanten Otte vnd Albreht vnd allu vnseru gewistergit vns bindent, alles daz stât ze haben vnd dawider niemer ze tünne, daz von vns an disem brief geschriben stât, won wir aigener insigel nüt enhabent. Dis beschach vnd wart dir brief geben, do man zalt von gottes geburt druzehenhundert jar vnd dar nah in dem zwaiundfunftzosten jar, an dem nehsten donstag nah sant Gallen tag.

a) *Initiale A, 0,7/2 cm.*

10 3054. 8. November 1352
Hans Mager gibt Bischof Ulrich von Chur den Zeiningerhof in Gundershofen auf und erhält dafür einen Hof in Bechingen und weitere Güter zu eigen.

Or. (A), BAC, 013.0338. – Pg. 19,5/15 cm. – Siegel Ø 3 cm, stark besch. – Rückvermerk (15. Jh.): Vmb Sundershouen^{a)}.

15 Ich^{b)} Hans der Mager ritter tün kunt vnd uergich offenlich uor allen || dien, die disen brief ansehent lesent oder hörent lesen, für mich vnd min || erben, das ich ze lehen hân gemachot mit vrkund diss briefes minen hoff || ze Gundershouen¹ gelegen, den man nempt der Zaininger² hof, von minem genädigen herren bischof Vlrich von gotes genauden ze Kur³ also, das ich vnd min erben den uorgenanten hoff fürbas vmer mer ze lehen sün hân vnd enphahen von minem uorgenanten genädigen herren bischof Vlrich vnd sinen nächkumen, vnd hân das getân uon der genau wegen, die mir vnd minen erben min egenanter genädiger herr hât getân, das er mir ze aigen hât gemachot des Snitzers hoff ze Peckingen⁴ gelegen vnd diu güt, diu er koft vm Baldlin von Zainingen², diu vom im vnd sinen nächkumen lehen wârun. Das diss stât vnd gancz belib, gib ich für mich vnd min erben disen brief besigelt mit minem aigen insigel, das gehenket ist an disen brief. Der geben ward, do man zalt von Cristes gebürt driuzehen hundert jâr vnd dâr näch in dem zwain vnd funfzigosten jâr, an dem nehsten durstag vor sant Martins tag.

a) *A.* – b) *Initiale J, 4,8 cm lang.*

30 3055. Feldkirch, 27. November 1352
Hermann von Montfort legt den Weinzins, den sein Vetter Hermann von Montfort, Dompropst von Chur, und sein Vater Ulrich von Montfort dem Johanniterhaus Feldkirch für Jahrzeiten gegeben haben, auf seinen Weinzehnten in Montfort.

35 *Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 5350. – Pg. 19,5/11,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Vmb die lágellen wingeltz vsser dem zehenden ze Montfort.*

3054. ¹Gundershofen, sö. Münsingen BW. – ²Zainingen, Gem. Römerstein, nö. Münsingen BW. – ³Bischof Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Bechingen, nö. Riedlingen BW.

Ich her Herman von Montfort¹ ritter kund vnd vergich offentlich an disem brif vmb die sòm||lågellen wingelts, di min vetter her Herman von Montfort tumbropst ze Cur² vnd her Vlrich³ || von Montfort ritter min vatter sâlig den brüdern des huses des spittals sant Johansen ze || Veltkirch⁴ vormals geben hant vs dem wingarten ze Montfort⁵, also dz di selben brüder allu jar iro jargezit sullent began vnd iro vatters sâligen hern Vlrichs von Montfort ritters vnd sins brüders sâligen hern Hermans vnd och miner vettern sâligen hern Johansen vnd Philippen⁶, die selben sòm|lågellen wingelts han ich abgewechselt vnd gelait ze gebenn jârlich vs minem tail des winzehenden ze Montfort vnd vs allen den rechten, so dar zv gehoret, vnd han dz getân nach rât vnd mit willen der obgedachten brüder ze Veltkirch. Des ze ainem waren vnd offenem vrkund han ich disen brif geben besigelt mit minem aigenn insigel. Der geben ist ze Veltkirch in der stat an dem zinstag nach sant Katherinen tag, do man zalt von gottes gebürt drüzehenhundert jar, dar nach in dem zwai vnd fünfzeststen jar.

3056.

Latsch, 13. Dezember 1352 15

Johann von Ramosch verkauft an Katharina, Gemahlin Heinrichs von Annenberg, Zinsen aus einem Gut in Ramosch.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 31,5/24,5 cm. – 3 Siegel, 1. Abb. 126; 2. u. 3. fehlen. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

Zum Datum: Nach der Bedanischen Indiktion wäre sexta richtig.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2392. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 485. – BUB V, 2734 (nach Eintrag v. Ladurner irrt. zu 1342).

(ST) Anno^{a)} domini millesimo trecentesimo quinquagesimo secundo, die iovis XIII die mensis decembr., indictione || quinta in villa Leths¹ in castro domini Hainrici de Annenperch² in presentia eiusdem domini de Annenperch, qui infrascriptis suam adhibet || voluntatem Hainrici Iudei de Leths, Berchtoldi Tarandi, Englini dicti Poner, Alberti nepotis condam Frumoldi, Chunradi || Spetiarii, Chunradi dicti Muntille omnium de Leths, Jeglini de Punt³ et aliorum testium rogatorum. Ibique dominus Johannes de Ramusse⁴ per se et omnes suos heredes vendidit domine Katerine uxori domini Hainrici de Annenperch ementi sibi et omnibus suis heredibus redditus librarum quindecim bone monete Meranensis⁵ perpetui fictus ex manso dicto Saluaplan⁶ sito in valle Engadina⁷ plebis Ramusse pro proprio et inoccupato predio pro marcis quindecim bone et usualis monete Meranensis, quas se plenariter habuisse dixit tempore presentis contractus, reservato domine Katerine de priori emptione redditus librarum sex cum dimidia ex bo-

3055. ¹ Hermann v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht. – ² Vgl. Nr. 2997, Anm. 1. – ³ Ulrich v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1315–1348. – ⁴ Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg. – ⁵ Alt Montfort, Gem. Weiler, ebd. – ⁶ Ulrich, Hermann, Johann u. Philipp v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht.

3056. ¹ Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ³ Nicht identifiziert. – ⁴ Johann IV. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1358. – ⁵ Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁶ Seraplana, Gem. Ramosch. – ⁷ Unterengadin, Tal.

nis domini Johannis de Ramusse, pro quibus etiam dominus Johannes et dominus Swigerus de Ramusse per se et loco fratris eorum domini Chunradi⁸ absentis et per omnes eorum heredes se obligaverunt domine Katerine et suis heredibus omnibus pactibus et iuribus, ut hic de presenti venditione continetur. Quem censum
5 librarum quindecim annuatim dominus Johannes per se et suos heredes consingnare promisit domine Katerine et suis heredibus in domum habitationis sue in Leths ante epiphaniam, quocumque anno non facerint, tunc cadunt de omnibus suis iuribus, que in dicto manso Saluaplan modo ullo habere possunt, et domina Katerina et sui heredes possunt se de eodem manso intromittere locare et dislocare sine iudicio
10 et nuntiis iudicii ipsis sine dampno, tali pacto, quocumque tempore prescriptus mansus censum antescryptum solvere non posset, extunc idem dominus Johannes et dominus Swigerus frater suus ambo presentes per se et loco domini Chunradi fratris eorum absentis et per eorum heredes restaurare promiserunt ex aliis eorum propriis bonis, ita quod census prescriptus numquam deficiat. Promiserunt insuper dominus
15 Johannes et dominus Swigerus per se et loco fratris eorum domini Chunradi et per omnes eorum heredes, prescriptum mansum et fictum prenotatum ab omni impediante persona domine Katerine et suis heredibus defendere et warentare secundum ius terre sub obligatione omnium bonorum suorum presentium et futurorum, tali pacto, si prescripti domini de Ramusse et eorum heredes annuatim non consingnarent
20 domine Katerine et suis heredibus fictum prenotatum in Leths habitationis sue in termino prescripto, quecumque dampna domina Katerina et sui heredes exinde sustinerent, dominus Johannes et dominus Swigerus per se et loco fratris eorum domini Chunradi absentis et per omnes eorum heredes reficere promiserunt credendo verbis suis sine iuramento, et domina Katerina et sui heredes possunt se de bonis
25 dominorum de Ramusse intromittere in quolibet iudicio et loco et ipsos ac homines et bona eorum occupare ad plenam solutionem capitalis et dampni ipsis penitus sine dampno, tali conditione, si domina Katerina et sui heredes de prescriptis iuris forent indigentes, ex tunc dominus Johannes et dominus Swigerus per se et loco fratris eorum domini Chunradi absentis et per eorum heredes plenum ius facere promiserunt in Leths coram iudice principis terre, ad quemcumque diem citati fuerint, tamquam in die peremptorio, que citatio fieri debet in castro Ramusse, licet sint presentes vel absentes, per nuntium domine Katerine et suorum heredum, et quando dicit nuntius in fide sua citationem in Ramusse ab eo fore factam, illi debet esse credendum, et si domini de Ramusse et eorum heredes comparent in iudicio vel non,
35 tunc tamen domina Katerina et sui heredes debent procedere in suo iure, et^{b)} quod domina Katerina et sui heredes obtinebunt, debet princeps terre et iudex cause dominam Katerinam coadiuvare, ut accidat, quod cum iudicio est obtentum^{b)}, dantes michi notario publico subnotato plenam auctoritatem hoc presens publicum instrumentum scribendi corrigendi ac meliorandi, quando necesse fuerit, iuxta consilium hominis sapientis. Ad maiorem firmitatem omnium prescriptorum dominus Johannes et dominus Swigerus fratres de Ramusse tradiderunt presenti instrumento singilla sua appensa et promiserunt se facturos, ut dominus Chunradus singillum

3056. ⁸Swiker IV. (1339–1383) u. Konrad (1339–1365) v. Ramosch.

suum presentibus appendet, cum quo se et suos heredes se obliget domine Katerine et suis heredibus, ut ipsi dominus Johannes et dominus Swigerus fecerunt, ut supra lucide continetur, que singilla si appendantur vel non vel appensa corrumpantur, quod tamen omnia prescripta firma perdurent.

Ego Hainricus de Dinchelshel⁹ imperiali auctoritate notarius publicus supra-
scriptis interfui rogatus scripsi et tradidi. 5

a) *Initiale A, 5/0,6 cm.* – b-b) *Mit Verweiszeichen am Ende des Textes nachgetragen.*

3057.

Poschiavo, 1. Januar 1353

Das Kloster S. Remigio verpachtet an Johannes de Ruffo von Poschiavo eine Wiese in Poschiavo. 10

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 544, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 3058. – Pg. 24,5/42,5 cm. – Geschrieben vom Notar Jacominus de Bonello von Poschiavo, ST Abb. 19.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 567. – Vetti/Zoia, 544. – Zoia, Poschiavo, 169.

C. In nomine domini amen. MCCCLIII, die martis primo mensis ianuarii, indicione sesta. Frater Petrinus Gibo(nu)s de Tellio¹ || confrater ecclesie sancti Romerii² 15
ac ministrallis capitulli et dicte ecclesie pro se et nomine aliorum confratrum et capituli dicte || ecclesie investivit iure et nomine locacionis ad fictum meliorandum et non peiorandum Johannem fillium condam Passini || de Ruffo de Pusclauio³, nominative de pecia una prati iacente in territorio de Pusclauio, ubi dicitur ad Pratum Vilaschum^{4, a)} heredum condam Menegi Petri de Joseppo, a meridie Petri 20
condam Joseppi de Petrinacio, assero Lafranchi condam Petri de Joseppo, a null(a hor)a Boni de Paxio et in parte Petri de Ruffo, salvo iure coherentiarum, et hoc hinc ad annos novem proxime futuros, ita ut usque ad dictum terminum dictus conductor habeat teneat et possideat dictam peciam prati et de ipsa faciat et facere 25
possit, quidquid voluerit, prout licet facere de rebus locatis, sine contradicione dicti capituli et cuiuslibet alterius persone. Quam peciam terre dictus Petrinus locator dicto nomine promissit obligando omnia ipsius capituli bona pignori presencia et futura dicto conductori ei defendere et guarentare ab omni persona comuni colegio et universitate suis propriis dampnis et expensis et sine dampnis nec expensis predicti 30
conductoris usque ad terminum finite locacionis. Pro ficto vero huius pecie prati dictus Johannes conductor promissit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura dicto confratre^{b)} Petrino dicto nomine recipienti dare solvere et conscignare dicto fratre^{b)} Petrino seu canipario dicti capituli in sancto Martino imperiales decem et octo, et insuper quod restituet possessionem locacione finita vacuam et expeditam cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient curent et patientur pro 35
predicta possessione petenda et habenda, et hoc in bonis denariis numeratis conscignatis ut supra et in dicta possessione libera tantum et non in cartis notis nec nominibus debitorum alicuius comunis nec in aliqua allia re contra voluntatem dicti capituli. Et si contingat contra predictum Johannem agi de predictis ex pacto speciali li-

3056. ⁹*Dinkelsbühl, Mittelfranken.* 40

3057. ¹*Teglio, ital. Prov. Sondrio.* – ²*Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.* – ³*Poschiavo, Gem. u. Kr.* – ⁴*Nicht identifiziert, Gem. Poschiavo.*

bellum non pertinet, set statim facta fide de hoc instrumento solvet vel deponet et nullo tempore litigabit. Actum Pusclau^{c)} in domo habitationis condam ser Betani La(n)z(i) de Tellio^{c)}. Interfuerunt testes rogati et vocati Bonus filius condam Pa-
xii de Bonacio de Pusclauio, Johannes filius condam Viuencii de Panagia⁵ de
5 Tellio, qui stat Pusclauⁱ, et Bonus filius condam Lafranchi de Auruno⁶ de
Pusclauio omnes noti.

(ST) Ego Jacominus notarius Pusclauⁱ filius condam ser Johannis de Bonello de Pusclauio hanc cartam locacionis rogatus tradidi et scripsi.

a) *Hier fehlt wohl* cui coheret a mane. – b) *A.* – c) *Auf Rasur.*

10 3058. *Poschiavo, 1. Januar 1353*
Das Kloster S. Remigio verpachtet den Brüdern Fancus und Filipus de Lafranco von Poschiavo eine Wiese und einen Acker in Poschiavo.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 544, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 3057. – Geschrieben vom Notar Jacominus de Bonello von Poschiavo, ST Abb. 19.

15 *Zu den Namen vgl. Nr. 3057.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 567. – Vetti/Zoia, 544. – Zoia, Poschiavo, 169.

In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo tercio, die martis primo mensis ianuarii, indicione sesta. || Frater Petrinus Gibo(nu)s de Tellio confrater ecclesie sancti Romerii ac ministrallis capituli dicte ecclesie pro se et nomine || aliorum confratrum dicte ecclesie investivit iure et nomine locacionis ad fictum meliorandum et non peiorandum Fanchum et || Fillipum fratres filios condam Joseppi de Lafranco de Pusclauio, nominative de pecia una prati et campi simul se tenent(ium) iacente in territorio de Pusclauio, ubi dicitur ad Pissam¹, cui choeret a mane ser Simonini de Alb(r)icis in parte et in parte Petri de Boxio, a meridie suprascripti ser Simonini, assero comunis, a nul(la ho)r(a) heredum condam Schuxalomi, salvo si allie reperientur coherentie, quod semper inteligantur esse aposite, et hoc hinc ad annos novem proxime futuros et inde donec fuerit de voluntate parcium, ita ut usque ad dictum terminum dicti conductores habeant teneant et possideant dictam peciam terre et de ipsa faciant et facere possint, quidquid voluerint, prout licet facere de rebus locatis, sine contradicione dicti capituli et cuiuslibet alterius persone. Quam peciam terre dictus locator pro se et dicto nomine promissit obligando omnia ipsius capituli bona pigneri presencia et futura dictis conductoribus eis defendere et guarentare ab omni persona comuni collegio capitulo et universitate suis propriis dampnis et expensis et sine dampnis nec expensis predictorum conductorum usque ad terminum finite locacionis. Pro ficto vero huius pecie terre dicti Fanchus et Filipus fratres promisserunt obligando omnia eorum et utriusque eorum insolidum bona pigneri presencia et futura, ita ut uterque eorum teneant insolidum et conveniri possint, renunciando auxilio novarum constitutionum et epistulle divi Adriani et omni alteri iuri et legum auxilio, dicto confratre^{a)} Petrino pro se et dicto nomi-

40 3057. ⁵ *Panaggia, Gem. Teglio.* – ⁶ *Airuno, ital. Prov. Lecco.*

3058. ¹ *Nicht identifiziert, Gem. u. Kr. Poschiavo.*

ne recipienti dare solvere et conscignare dicto fratre^{a)} Petrino seu canipario dicte ecclesie in sancto Martino proximo, donec tenebint^{a)}, imperiales viginti quatuor, et insuper quod restituent possessionem locacione finita vacuum et expeditam cum omnibus dampnis expensis et interesse, que fient curent et pacientur pro predicta possessione petenda et habenda et pro predicto ficto exigendo, et hoc in bonis denariis numeratis tantum conscignatis ut supra et in dicta possessione libera tantum et non in cartis notis nec nominibus debitorum alicuius comunis nec in aliqua allia re contra voluntatem dicti capituli. Et si contingat contra predictos conductores agi de predictis ex pacto speciali libelum non pertinet, set statim facta fide de hoc instrumento solvent vel deponent et nullo tempore litigabunt. Actum Pusclau super lobio domui comunis. Interfuerunt testes rogati et vocati Johannes filius condam Viuencii de Panagia de Tellio, Johannes filius condam Lafranchi de Veitro et Johannes filius condam Alberti de Mafeo ambo de Pusclauio omnes noti.

(ST) Ego Jacominus notarius Pusclau filius condam ser Johannis de Bonello de Pusclauio hanc cartam locacionis rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} A.

3059.

Sargans, 6. Februar 1353

Berchtold von Königsegg bestätigt durch Gerichtsurteil, dass Graf Rudolf von Werdenberg und seine Gemahlin Ursula von Vaz das Tal Schanfigg an Kunigunde von Vaz, Gemahlin Friedrichs von Toggenburg, und deren Kinder verkauft haben.

Or. (A), GemeindeA St.Peter, 1. – Pg. 49,5/22 cm. – 4 Siegel, 1. Ø 3,5 cm, +S.COMIT.(H)ART-MANI.DE.WERDEB'G (Abb. Gull, Montfort, 63); 2. Ø 3,2 cm, besch., +S.RVD.COIT.D'.WDEBG. ET.SAGAS; 3. Abb. 122; 4. Ø 3,5 cm, leicht besch., . . .S.BERHTOLDI.DE.KVNGSEG. . . – Rückvermerk (15./16. Jh.): Von Schanfig wegen III brief. – Geschrieben von Hand im Dienst der Toggenburger.

Abschr. (B), 1. Hälfte 15. Jh., HauptstaatsA Stuttgart, H14, Bd. 386 (Lütisburger Kopialbuch), 29.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 52. – H. Wartmann, Mitt. zur vaterländ. Geschichte 25 (1894), S. 112, Nr. 4 (nach B). – Rechtsquellen Graubünden II/1, 61. – Chart. Sang. VII, 4281.

Regest: Krüger, 347.

Allen den, die disen brief an sehent oder hörent lesen, künd ich herr Berchtolt von Königsegg¹ ritter, daz für mich kam an offen gericht, do ich der obgenant herr Berchtolt ze Sant Gans² || in der stat offenlich ze geriht sass, der edel herr graf Rudolf von Sant Gans von Werdenberg³ vnd dū edel frow fro Vrsell von Fatz⁴ grafin von Sant Gans des ietzgenanten graf Rūdolffes von || Werdenberg elichū hufrow, vnd bat ir dū obgenante fro Vrselle ainen fürsprechen geben, vnd do si den genam, do offenot si mit ir fürsprechen vnd bat ir eruarn an ainer vrtail, wie || si stan sōlt, daz es kraft hette vnd och reht were nu vnd her nah. Do ward ir ertailt mit gemainer vnd besamnotter vrtail, were daz, daz si sich ihtes entziehen vnd vf geben

3059. ¹Berchtold v. Königsegg (sw. Saulgau BW). – ²Sargans, Stadt u. Bez. SG. – ³Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁴Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1369.

wolt, daz si danne ainen andern vogt, der ir genoss were, vber die sach nemen sôlt mit des egenanten graf Rûdolfes von Werdenberg ir elichen wirtes willen vnd gunst. Do ward ir ze vogt geben der edel herr graf Hartman von Werdenberg von Sant Gans⁵ mit des vorgeantten edeln herren graf Rûdolfes von Werdenberg haissen
 5 willen vnd gunst, als ir ertailt wart, vnd do si do beuogtot wart, als vrtail gab, do offe-
 not si mit ir vogt vnd fursprechen, si hette mit graf Rûdolfen ir elichem wirt ze kof-
 fen geben ir lieben swester fro Kûngunden von Fatz⁶ grafin von Tockenburg graf
 10 Ffrideriches von Tockenburg⁷ elicher wirtenn vnd graf Georyen, graf Ffri-
 derichen, graf Donatten, graf Kraften, graf Dyethelmen grafen von Tocken-
 burg⁸ gebrûdern vnd iren erben daz tal, daz man nempt Schanuigge⁹ vnd bi Cûr
 gelegen ist, mit lût vnd mit gûtern vnd mit allen den rehten, so dar zû hÛrt, als der
 brief¹⁰ sait, der vmb den kÛf geben ist, vnd bat ir aber do eruarn an ainer vrtail, wie
 si sich des ietzgenanten tals lût vnd gûtern verzihen môht vnd vfgeben solt, daz es
 15 kraft hette vnd och reht were nu vnd hernah. Do ward ir ertailt mit besamnotter vr-
 tail, daz si daz vorgeant tal Schanuigge lût vnd gûter mit ir vnd ir vogtes handen
 gûtem willen vnd gunst vnd mit des rihters handen vf gâb vnd sich entzig in Rûdol-
 fes des Asters hant ze der obgenanten edelen frowen fro Kûngunden von Fatz grâ-
 fin von Tockenburg vnd graf Georien, graf Ffrideriches, graf Donatz, graf
 20 Kraften vnd graf Dyethelmen grafen von Tockenburg vnd ir erbo wegen, won es
 dem obgenanten Rûdolfen dem Aster enpholhen wart, vnd do dis alles beschach,
 als si dû vrtail lerte vnd als mit gemainer vrtail ertailt wart, daz es kraft hette vnd och
 reht were. Do bat im der obgenant Rûdolf der Aster ze der obgenanten edelen frowen
 von Tockenburg vnd der vorgeschribenn grafen von Tockenburg wegen eru-
 arn an ainer vrtail, ob dis alles beschehen vnd follfürte were, daz es kraft hette vnd
 25 och reht were. Do wart es ertailt mit besamnotter vrtail, daz es alle beschehen were,
 als reht were, vnd do dis alles beschach, do bat der obgenant Rûdolf der Aster ze der
 obgenanten edelen frowen fro Kûngunden von Fatz grâfin von Tockenburg vnd
 der obgenanten grafen von Tockenburg wegen, daz man inan dar vmb brief gaib, da
 ward ertailt mit besamnotter vrtail, daz man inan brief gaib von dem geriht, als da vor
 30 geriht beschehen vnd ffolffürt wart. Wir graf Hartman, graf Rûdolf von Werden-
 berg von Sant Gans gebrûder vnd fro Vrselle von Fatz grâfin von Sant Gans ver-
 gehent offenlich an disem brief ainer gantzer warhait aller diser ding vnd daz allû di-
 sù vorgeschribenn ding beschehen vnd follfürte sint von vns vnd mit vnserm gûten wil-
 len vnd gunst vnd als mit gemainer vnd besamnotter vrtail ertailt wart, daz es kraft
 35 hette vnd och reht were. Vnd des ze warem vnd offem vrkûnd, daz dis alles beschehen
 ist, als vor geschriben stat, so henkent wir vnsere aigen insigel offenlich an disen brief.
 Dar nah vergih ich herr Berchtolt von Kûngsegge ritter, daz dis alles vor mir an of-
 fem^{a)} geriht ze Sant Gans in der stat vor mir mit vrtail beschehen vnd ffolffürt ist.
 Vnd des ze warem vnd offem vrkûnd aller diser ding vnd won es mir ertailt wart, so
 40 henk ich och min^{b)} aigen insigel offenlich an disen brief. Der ze Sant Gans geben ist,

3059. ⁵Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ⁶Kunigunde v. Vaz, 1336 – † 1364. – ⁷Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364. – ⁸Georg (1352 – † 1361), Friedrich VI. (1352 – † 1375), Donat (1352 – † 1400), Kraft IV. (1352 – † 1368) u. Diethelm X. (VII.) (1352 – † 1385) v. Toggenburg. – ⁹Schanfigg, Tal u. Kr. – ¹⁰Nicht erhalten; vgl. Nr. 3414.

do man zalt von gottes gebürt drūzehenhundert jar vnd dar nah in dem drūvnd-
fūnftzgoten jar, an der nehsten mitwochen nah v̄nser frowen tag ze der lichtemisse.

a) o aus anderem Buchstaben korr. – b) min auf neuer Zeile irrt. wiederholt.

3060.

Avignon, 7. Februar 1353

Papst Innozenz VI. reserviert Heinrich Unger¹ von Riedlingen², Pfarrer von Rem-
mingsheim³, eine Pfründe des Chorherrenstifts St. Michael in Beromünster⁴ im Bistum 5
Konstanz, obwohl dieser von Papst Clemens VI. die Pfarrpfründe in Remmingsheim
und ein Kanonikat in Chur (. . . canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Cu-
riensis . . .) erhalten hat.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 123, f. 404^v, ep. 188. – Registereintrag (B), ebd., Reg. 10
Wat. 222, f. 80^v, ep. 187.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1260.

3061.

Glurns, 31. März 1353

Die Vögte Ulrich der Ältere und der Jüngere von Matsch versprechen den Brüdern Swi-
ker, Konrad und Johann von Ramosch, den Vettern Johann und Hartwig nicht gegen 15
sie beizustehen.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 18,5/9,5 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 3 cm, leicht
besch., +S'. VLRI. . . DVOCATI. D. . . MACIA; 2. Ø 2,8 cm, +S'. VLRICI. DE. AMACIA.

Regest: Arch. ber. Tirol I, 2393. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 490.

Ich vogt V̄lr. der elter, ich vogt V̄lr.^{a)} der jünger von Maetsch¹ veriehen || vnd tūgin 20
kunt mit disem offenn brief allen den, die in ansehent lesent || oder hörent lesen, daz
wir verhaissen Swigern, Chūnr., Hansen allen dreyn || gebrüdern von Ranmū-
sse², daz wir v̄nsern vetterren vogt Hansen, vogt Hærtwigen³ nimmer sūln rāten
noch helfen mit worten noch mit werken wider die drey gebrüder vorgen(anten) von
Ranmūsse bey v̄nsern triwen ān ayd stat an geuārd. Vnd dez ze ainer vrkūnd der 25
wārhait geben wir in disen brief besigelten mit v̄nsern an hangenden insigel, der ze
Glurns⁴ geben ist dez sunnetags ze auss gāndem mertzen, do man zalt nāch Cristes
gebürt driezehen hundert iār vnd dar nāch in dem driv vnd fūnnftzigosten jār.

a) V̄lr. über der Zeile nachgetragen.

3060. ¹1350 – †1384 Domherr v. Chur. – ²nö. Sigmaringen BW. – ³w. Rottenburg a. Neckar, BW. – 30
⁴Amt Sursee LU.

3061. ¹Ulrich III. (1309 – †1366) u. Ulrich IV. (1348 – †1402) v. Matsch. – ²Swiker IV. (1339–1383), Kon-
rad (1339–1365) u. Johann IV. (1339–1358) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ³Johann I. (1338 – ca. 1358) u.
Hartwig III. (1338 – †1360) v. Matsch. – ⁴Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

3062.

Wien, 11. April 1353

Bischof Ulrich von Chur quittiert Herzog Albrecht von Österreich für 1000 Gulden und vereinbart mit ihm die Zahlung weiterer 1000 Gulden und die Verlängerung des Dienstvertrags gegen Zürich und die Eidgenossen um ein Jahr.

5 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 24,5/16,5 cm. – Siegel, Abb. 158. – Rückvermerk (15. Jh.): Ein dienstbrief von dem bischoff von Cür wider die von Zürich.*

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 492.

Regest: Quellenwerk I, Bd. 3/1, 1048.

Wir V̄lrich von gots gnaden byschof ze Cur¹ tūn kunt, daz vns der hochgeborn fürst ||
 10 vnser gnediger herre hertzog Albr(echt) ze Österr(ich) ze Styr vnd ze Kern den²
 schuldig worden ist vnd || gelten sol von der dienste wegen, die wir im vormals getan
 haben wider die von Zürich vnd || ir eitgenozzen, zwei tusedt guldin für all cost schaden
 vnd solt, daran hat er vns verricht vnd geben tusedt guldin vnd hat vns verheizzen
 die andern tusedt guldin, die er vns noch sol von der egen(anten) dienst wegen ze
 15 richtenn vnd ze gebenne gantzlich vf sant Michels tag, der nu schierest chunt. Dar
 vber ist der vorgenant vnser herre der hertzog mit vns vber ein chomen, daz wir im
 aber fürbazzter dienen sullen vnd wellen wider die vrogenanten von Zürich vnd ir eitgenozzen
 mit zehen helmen von hinnan vntz vf den nechsten sant Vrbans tag vnd
 dannanthin ein gantzes iar vnd sullen ouch die selben zehen helm haben vnd schiken,
 20 wa vns der von Landenberg lantuogt in Ergōw³ vnd in Thurgōw³ oder wer daselbs
 nach im lantuogt wirt hin benem(m)et. Darvmb hat vns der egenant vnser herre der
 hertzog verheizzen mit sinem brief ze gebenn sunderlich von dezzelben vnser nūwen
 dienstes wegen fünfhundert guldin, die er vns ouch richten sol vf den vrogenanten
 sant Michels tag. Er sol vns ouch von denselben zehen helmen cost geben vnd schaden
 25 richten als andern sinen dienern. Wir sullen ouch mit vnsern vestinen land vnd
 lüten nicht sin wider den vrogenanten vnsern herren den hertzen. Vnd daruber ze
 vrkünd geben wir disen brief besigelt mit vnserm anhangenden ingesigel. Der geben
 ist ze Wien an dem nechstan donerstag nach dem sunntag, so man singet Misericordia
 domini etc., nach gottes gebürte tusedt druhundert fünftzig jaren, dar nach in dem
 30 dritten jare.

3063.

Chur, 24. April 1353

Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch beurkundet, dass sein Sohn Ulrich keine Ansprüche an Bischof Ulrich von Chur wegen des zerstörten Hauses der Dompropstei Chur stellen werde, falls er zum Dompropst gewählt würde.

35 *Or. (A), BAC, 013.0339. – Pg. 30/11,5 cm. – 3 Siegel, 1. wie 1. in Nr. 3023; 2. wie in Nr. 2992; 3. leicht besch., wie 1. in Nr. 3059. – Rückvermerk (um 1460): Caucio comitis Rudolphi de Montfort prepositi erga episcopum Vlricum compromissum.*

Druck: Liechtenstein. UB I/1, 113 (irrt. zum 17. April).

40 3062. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Vgl. Nr. 2996, Anm. 1. – ³Hermann IV. v. Landenberg-Greifensee (Bez. Uster ZH), 1300–1360, österr. Landvogt im Aargau u. Thurgau.

Ich^{a)} graf Rūdolf von Mvntfort von Veltkilch¹ kvnd vnd vergich offenlich mit disem briefe, das ich mich des verbunden han vnd || verbind mit disem briefe für minen lieben sun V̄lrichen² ietz chorherren ze Chur, das er, ob das beschiht, das er ze tumbrobst || des gotzhus ze Chur erwelt wirt, das er sich verziehen sol aller vordrung vnd ansprach, die er han möchti an den || erwidigen herren bischof V̄lrichen von Chur³,
 5 die wil er lebt, von des zerbrochen hus wegen der tumbrobsti vf dem hof ze Chur, vnd das er das vorbenempt hus nimmer wider buwen sol wider des vorgeantten herren bischofs V̄l(ichen) willen, vnd das öch der selb min svn den vorgeantten min herren den bischof versichern sol, das er im getruwe vnd dienstber si vnd nit wider im tüe, die wil er leb, an geverde, es wer denn, das der vorge(ant) min herre der bischof als
 10 vast wider im tet vnd vmb in verschulte, das er es mit eren nit vberwerden möchti, och an alle geverde. Vnd des ze merer sicherhait, das du vorgeschriben ding vnd gedingd allu gar vnd gentzlich, als bald er erwelt ze aim tumbrobst, vnverzogenlich vollefürt werden, so er schierest mag, an geverde, so gib ich dem vorbenempten minem herren dem bischof mit^{b)} mir ze tröstern vnd weren min lieben brüder graf Hugen
 15 von Montfort⁴ vnd graf Hartman min lieben tochterman von Werdenberg von Sangans⁵, die mit mir vnd ich mit inen gelobt hand mit vnsren truwen, war vnd stet ze hand vnd ze vollefurent alles, das hie vor von vns geschriben stat an disen brief. Vnd des ze vrkund so hain wir die vorbenempten alle dri vnsru ingesigel gehenkt an disen brief. Geben ze Chur, do man zalt von gottes gebürte druzehen hundert jar, dar^{c)} in dem dru vnd funtzegostem jare, an der nehsten mitwuchen vor sant Georien tag.

a) Initiale J, 7,3 cm lang. – b) mit auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – c) Hier fehlt nach.

3064.

Como, 24. April 1353

Der Generalvikar des Bischofs Bernard von Como¹ verpachtet an Jacobus de Lamoyna, 25
 Chorherrn von S. Pietro in Bellinzona², Güter in Arbedo³. Unter den Anstössern: . . .
 haeredum quondam Gaudentii de Paulo de Roveredo⁴ . . .

Abschr. (B oder C), um 1600, A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/1 (Codici delle fibiette), f. 185v.

*Die Abschr. ist unvollständig. Es fehlen vor allem die Formeln nach der Aufzählung der verpachteten
 30 Güter und das Eschatokoll. – Es kann sich um eine direkte (B) oder indirekte (C) Abschr. der Imbreviaturen handeln. Der Kopist Johann Baptista Schmidmarius von Ravensburg war Schreiber der Bischöfe Feliciano Ninguarda (1588–1595) und Filippo Archinto (1595–1621) von Como.*

3063. ¹Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ²Vgl. Nr. 3022, Anm. 1. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Hugo VII. v. Montfort-Feldkirch, 1313–1357. – ⁵Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353.

3064. ¹Bernard, 1352–1357 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – ²Stadt u. Bez. TI. – ³Gem. Arbedo-Castione, Bez. Bellinzona TI. – ⁴Roveredo, Gem. u. Kr.

3065.

15. Mai 1353

Die Gemeinde Poschiavo ermächtigt den Notar Abondius de Asnago von Como, sich als Prokurator vom Bischof von Como mit dem Zehnten und anderen Rechten in ihrem Gebiet belehnen zu lassen.

- 5 Erwähnt in Nr. 3225. – Erwähnt in *Imbreviatur (I¹)* v. 21. Aug. 1437, *A storico della diocesi di Como, Volumina magna VI, f. 1^v*. – Erwähnt in *Imbreviatur (I²)* v. 26. Febr. 1461, *ebd., Volumina magna VIII, f. 112^v*.

3066.

24. Mai 1353

- 10 Bischof Bernard von Como belehnt die Gemeinde Poschiavo mit Gütern, Zehnten und weiteren Rechten, die Honricus Capitaneus und dessen Kinder Jacomolus und Francischina im Gebiet von Poschiavo innehatten.

Erwähnt in Nr. 3225. – Erwähnt in *Imbreviatur (I¹)* v. 21. Aug. 1437, *A storico della diocesi di Como, Volumina magna VI, f. 1^v*. – Erwähnt in *Imbreviatur (I²)* v. 26. Febr. 1461, *ebd., Volumina magna VIII, f. 112^v*.

15 3067.

1. Juni 1353

Guido de Briore, Generalvikar des Bischofs Bernard von Como¹, erneuert die Belehnung² von Antonius Capitaneus von Stazzona³ mit Gütern, Zehnten und weiteren Rechten u.a. in Poschiavo⁴ und Brusio⁴.

- 20 Erwähnt in *Imbreviatur (I¹)* v. 23. Sept. 1420, *A storico della diocesi di Como, Volumina magna IV, f. 41^v*. – Erwähnt in *Imbreviatur (I²)* v. 16. Aug. 1437, *ebd., Volumina magna VI, f. 5^v*.

3068.

Castasegna, 9. Juni 1353

Jakob Salis verkauft an Rudolf Salis eine Wiese mit Haus und Stall in Avers.

- 25 *Or. (A), StaatsA GR Chur, D VI A II 1, 1b. – Pg. 31,5/53 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta vendicionis ser Redulfi de Salize facta ei per Jacobum filium Schazii de Salizibus de tera de Auero precio libr(arum) CC ter(ciorum).* – *Geschrieben vom Notar Stefanolus de Gallarate.*

Zur Sache: Die zahlreichen Casusfehler werden nur teilweise angemerkt.

Regest: Rizzi, Walser Regestenbuch, 224.

- 30 In^{a)} nomine domini amen. Anno annativitate eiusdem millesimo CCCLIII, die dominico VIII^{or} mensis iunii, indictione sesta. Datum || et vendicionem et tocius sui iuris dominii et possessionis traslacionem ad proprium fecit et facit Jacobus filius Janes dictus Schazzus de || Sallizibus¹ de Sollio² suo nomine et nomine Adleyte et Janes fratres^{b)} et sorores^{b)} dicti Jacobi et filii dicti Janes dicti Schazii in mani-

3067. ¹Bernard, 1352–1357 Bischof v. Como, *ital. Stadt u. Prov.* – ²Verweis auf die Belehnungen v. 30. Jan. 1263 (Nr. 1068a) und v. 22. Mai 1335 (Nr. 2555a). – ³Gem. Villa di Tirano, *ital. Prov. Sondrio.* –

- 35 ⁴Gem. u. Kr.

3068. ¹Jakob u. Johann Scazus (1328–1353) Salis. – ²Soglio, Kr. Bregaglia.

bus || domini Redulfi filii quondam ser Guberti Çussii de Salizibus³ de Sollio, nominative de pecia una terre prative cum domo una et tabiale uno supra iacente in Auero⁴ ubi dicitur ad Mariam Paruam⁵ et quem terram laborat Simon et Arnoldus fratribus^{b)} de Auero, chui choeret a mane Guidotti Salice⁶ in parte et in parte heredum condam ser Andree de Marmorera⁷, a meridie aqua Renni⁸, a sero heredum condam ser Radi Plante⁹, a null(a ho)r(a) culmenis, salvo si alie vel aliter in ipsa pecia terre dom(us) et tabiale reperiantur choerencie et hoc cum omnibus suis pertinenciis et utilitatibus. Et eidem Redulfo emptori predictus Jacobus venditor dedit et cessit omnia iura omnes acciones et raciones reales et personales utiles et directas et ipotecharias et privilegia et prorogativas^{b)} et omnes ecepciones defensiones et retenciones ipsi Jacobo pertinentes et competentes et competencia aliquo iure et modo in ipsis et pro ipsis et super ipsis et super ipsa terra dom(o) et tabiale superius vendita cum suis pertinenciis. Insuper predictus Jacobus venditor dedit parabolam et licenciam eidem Redulfo emptori intrandi et aprehendendi corporalem et incorporalem possessionem et tenutam suprascripta terra^{b)} dom(us) et tabiale superius vendita cum suis pertinenciis, et interim donec intraverit et aprehenderit, constituit ipse Jacobus se tenere et possidere ea nomine et ex parte suprascripti Redulfi emptoris, cui possessionem renunciavit, et ipsum Redulfum allico possidere iusit. Que vendita et predicta omnia predictus Jacobus venditor promisit omnia sua bona pignori obligando presencia et futura eidem Redulfo emptori defendere et guarentare ei ab omni persona colegio et universitate omni tempore usu iure et racione cum pena et sub pena dupli infrascripti precii et omnium expensarum dampnorum et interesse, quasque mihi faceret et pateretur dictus emptor solemnem stipulacionem promissa. Et pro hac vendicione et pro precio suprascripta pecia^{b)} terre dom(us) et tabiale et pro predictis omnibus confessus et contentus^{c)} predictus Jacobus venditor se recipisse et habuisse ab eodem Redulfo emptori librarum^{b)} ducentum denariorum novorum, quos denarios dictus Jacobus venditor solvit unum debitum Janes dicti Schazi patris sui, quem ipse^{d)} abebat cum Ventreta de Salicibus¹⁰ de Solio et cum aliis personis, remota ecepcione non numerate sibi et non recepte pecunie et doli mali et infactum et omni alia ocaxione, renunciando ipse Jacobus ne pro predicta vendicione et ea ocaxione, si ipse Redulfus de predictis evinceretur in toto vel in parte, dare ei possit cartas^{e)} nec notas comunis in solum nec aliquid aliud nisi denarios numeratos tantum renunciando b[. . .]^{f)} cuiuslibet comunis super hiis factis vel faciendis. In qua vera vendicione dictus Jacobus venditor promisit obligando^{g)} omnia sua bona pignori presencia et^{h)} futura defendere et guarentare et facere stare et permanere tacitos et contentos Adleitam et Janes fratribus^{b)} et sororis^{b)} dicti Jacobi et fil(ios) dicti Janes dicti Schazii. Et pro sic atendere fuit fideiussor Janes dictus Ventreta filius quondam . . .ⁱ⁾ dicti Scholaris de Salizibus¹¹ de Solio, et prodictus^{b)} venditor promisit defendere dictum Janem et conservare si^{j)} dampnis et expensis dicti Janes dicti Ventrete et hoc in laude alicui prudenti. Quam vendicionem debeo siglare de

3068. ³Adleita, Johann, Rudolf Susius (1331–1377) u. Gubert Susius (1300–1332) Salis. – ⁴Avers, Tal u. Kr. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Guidotus Salis, 1331–1354. – ⁷Andreas IV. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1302–1342. – ⁸Averser Rhein, Fluss. – ⁹Radus Planta, viell. ein Mitglied der Ministerialenfamilie. – ¹⁰Johann Ventreta Salis, 1340–1356. – ¹¹Andreas (Andriolus) Scolaris Salis, 1319–1326.

siglo Ventreta parabula predictarum partium et testium. Actum in Castexeg(nia)¹² domi^{b)} habitationis Johanoli Piperis. Testes dominus presbyter Guarischus filius quondam ser Fazii Panizii de Insela¹³, Vitall(is) filius quondam Janes Fassati, Dominicus dictus Muzia filius quondam Adami de Sollio, Guidotus Salix filius quondam ser Guberti Zussii de Salizibus, Janonus filius ser Madochi de Salizibus¹⁴, Beria filius quondam Conradi de Solio, Scherius filius quondam alterius Scherii de Solio, Jacobus filius quondam Zanbonis de Castelazio¹⁵ omnes noti.

MCCCLIII die XXIII mensis iunii, indictione VI^a. Janes filius alterius Jani dicti Schazi et frater dicti Jacobi fuit die suprascripto presente mihi notario habere ratam firmam dictam vendicionem, quem fecit dictus Jacobus frater suus in manibus dicti Redulfi et fuit contentus die suprascripto presente Albertolo de Plurio¹⁶ calgario et Orsinus filius quondam Simonis de Castexeg(nia) et Pizus filius quondam . . .^{k)} de^{l)}.

15 (ST) Ego Steuanolus de Gall(er)ate^{m)}¹⁷ notarius Cumanus¹⁸ filius quondam ser Gallini de Gall(er)ate hanc cartam vendicionis rogatus tradidi et me scripsii.

a) Verzierte Initiale J, 9,4 cm lang. – b) A. – c) Hier fehlt fuit. – d) Es folgt durchgestrichen heat mit Kürzungsstrich. – e) c, dann zwei korrigierte Buchstaben, darüber Kürzungsstrich. – f) Risse im Pg. u. Wasserflecken 4,5 cm. – g) Es folgt durchgestrichen orl. – h) Es folgt durchgestrichen fusto. – i) 3,5 cm für den Namen offen gelassen. – j) A, statt sine. – k) 1 cm offen gelassen. – l) Hier fehlt ein Orts- oder Personenname. – m) Es folgt durchgestrichen filius quondam.

3069.

Chur, 18. Juni 1353

Bischof Ulrich von Chur löst von Konrad von Stadion die Burg Flums ein.

Eintrag (E¹), 17./18. Jh., BAC, 212.01.02 (Chur-Tirol A, Bd. B), f. 43. – Eintrag (E²), Anfang 19. Jh., Kloster A Marienberg Mals, J. Ladurner, Die Bischöfe von Chur in ihrer Dauer für das Vinschgau, 1. Teil, 470 (nach E¹).

Flumbs¹ ward vmb willen vnderschiedlicher ansprach vnd haubtsachen Walthero von Stadion² versez, nach wessen ableiben bischoff Vlrich³ herrn Cunrad⁴ des ableibten brueder die völlige bezahlung gegeben vnd Flumbs gelöst. Chur, zinstag vor Johanni, A^o. 1353.

3070.

Villeneuve-lès-Avignon¹, 29. Juni 1353

Abt Berthold von Wettingen² bittet Papst Innozenz VI., seinem Diener Rudolf Stucki (. . . Rudolphi dicti Stucki³ de Messekirch⁴ Constanciensis diocesis eiusdem in

3068. ¹²Castasegna, Kr. Bregaglia. – ¹³Viell. Isola, Gem. Madesimo, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁴Zanonus (1353–1375) u. Rudolf Madochus (1326–1362) Salis. – ¹⁵Caslac, abg. Weiler, Gem. Castasegna. – ¹⁶Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁷Gallarate oder Galliate Lombardo, ital. Prov. Varese. – ¹⁸Como, ital. Stadt u. Prov.

3069. ¹Flums, Bez. Sargans SG. – ²Walter v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW). – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Konrad v. Stadion.

40 3070. ¹Dép. Gard. – ²Berthold Tutz, 1351 v. Papst providiert, 1356–1358 Abt des Zisterzienserklosters Wettingen, Bez. Baden AG. – ³Rudolf Stucki, 1349 – † 1389 Domherr v. Chur. – ⁴Messkirch BW.

artibus Parisius magistrati . . .) ein Kanonikat mit Pfründe in Brixen⁵ zu reservieren, obwohl er Domherr von Chur ist (. . . non obstante quod canonicatum cum prebenda in ecclesia Curiensi dinoscitur pacifice possidere . . .).

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 25, f. 219^v.

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 139.

5

3071.

Chur, 13. Juli 1353

Mechtild, Witwe Beralds von Strassberg, verkauft dem Kloster Churwalden ihre Eigenschaft Margareta von Chrüz.

Or. (A), BAC, 013.0340. – Pg. 23,5/16 cm. – Siegel Abb. 121. – Rückvermerk (um 1460): Ex parte emptionis omnium rerum et iurium proprietatis, que Methilda uxor Beraldi de Straßberg habuit in personam Margarethe filiam Cunradi de Crösche civis Curiensis ac liberorum eorumdem. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 53.

In^{a)} nomine domini amen. Iudex ecclesie Curiensis universis, quorum interest aut intererit in futurum, salutem cum noticia subscriptorum. Constituti coram nobis in figura iudicii in ecclesia Curiensi anno domini M^o.CCC^o.LIII., tercio idus || iulii Mechthildis relicta quondam Beraldi de Strasberg¹ armigeri una cum C^onrado de Sumer^o tunc || ministro civitatis Curiensis² suo tutore curatore et advocato a nobis circa infrascriptum consumandum negotium deputato ex una ac dominus Conradus prepositus monasterii sancte Marie in Churwald³ ordinis Premonstratensis Curiensis dyocesis nomine sui et conventus dicti monasterii ex parte altera recongnoverunt publice et expresse mutuo hinc et inde se contractum subscriptum consummasse legitime in modum et formam subscriptam, ita videlicet quod dicta Mechthylidis per manum Conradi de Sumer^o sui advocati predicti vendidit dedit tradidit et assignavit iuste venditionis tytulo prefato domino Conrado preposito nomine sui ac monasterii predicti ementi et recipienti omne ius proprietatis sive servitutis ac aliud ius quodcumque, quod sibi competebat et competere potuit seu competere poterat in futurum in personam et res mobiles et immobiles, quocumque nomine censeantur, Margarete filie quondam Conradi de Crösche⁴ civis Curiensis seu liberorum filiorum et filiarum suarum, si quos nunc habet vel etiam erit in posterum habitura, pro septem marcis et dimidia marca, octo libras metzanorum pro marca qualibet computando, quas dicta Mechthylidis confessa fuit se ad integrum recepisse a domino preposito prelibato et in usus suos proprios convertisse, promisit quoque dicta Mechthildis pro se et pro perpetuis suis heredibus in futurum dicto monasterio prestare warandiam predictae venditionis ac evictionis predictae Margarete et rerum ipsius tam in seculari quam in ecclesiastico iudicio et extra, ubi dicto monasterio fuerit oportunum, renuncians super premissis omnibus et singulis exceptioni doli ma-

3070. ⁵Ital. Prov. Bozen.

3071. ¹Berald v. Strassberg (*Gem. Malix, Kr. Churwalden*). – ²Vgl. Nr. 2984, Anm. 8. – ³Konrad II., 1353–1363 Propst des Prämonstratenserklösters Churwalden, *Gem. u. Kr.* – ⁴Chrüz, *Gem. Malix, Kr. Churwalden*.

li in factum actioni litteris a sede apostolica aut etiam aliunde impetratis seu etiam impetrandis necnon etiam omni beneficio iuris ecclesiastici et civilis ac aliis, que sibi contra premissorum aliquod posset aliquomodo sufragari. Condictum est quoque inter partes prescriptas, quod dicta Margareta predicto C̄v̄nrado suo patri succedere
 5 debet tamen in hereditate paterna et solum in rebus paternis. Et in evidentiam omnium premissorum ad preces partium predictarum nos .. iudex ecclesie Curiensis predictus sigillum iudicii nostri presentibus duximus appendendum. Datum loco anno et die predictis, indictione VI^a.

^{a)} Verzierte Initiale J, 3 cm lang.

10 3072. *Lugnez/Lumnezia, 15. Juli 1353*
Albertonus von Sax-Misox und Johann der Haiden von Feldkirch verpflichten sich zur wahrheitsgetreuen Aussage als Schiedsrichter im Streit zwischen Rudolf von Montfort und Ulrich Walter von Belmont.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 899. – Pg. 21/10 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt; 2. Ø 3,2 cm, +S.IO-HIS.DCI.RIHI.DE.VELTKI. . .H. – Rückvermerk (15. Jh.): Alberten von Sax vnd Johansen von Hayden conpromiß.

15 *Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 496.*

Regest: Liechtenstein. UB I/3, 154.

Ich^{a)} Alberthun von Saxe¹ von Auiusca^{b)2} vnd ich Johans der Haiden genant
 20 der Riche burger || ze Veltkilch³ kündin vnd vergehin offenlich an disem brief allen den, die in ansehent alder hörent || lesen, das wir durh bette willen des edelen herren grauen Rūdolds von Montfort⁴ vnd || v̄ch V̄lrich Walthers von Belmont⁵ von der sache vnd buntnüst wegen, so si zesament hand, dar inne si baide den edelen herren grauen Hartman von Werdenberg von Sangans⁶ ze ainem obman genomen
 25 hand vnd v̄ns beid zū ime ze gemainen mannen gegeben vnd gebetten hand, habin wir beid gesworn ainen gelerten aid zū den hailigen, das wir v̄ns der sache angenommen habint, vnd ob es ze schulden komet, das wir dann vssagen sollint nieman ze liep noh ze laid, won als verr wir v̄ns verstandint, v̄n alle geuård. Des ze vrkund henkint wir beid
 30 v̄nseru insigel an disen brief. Der geben ward in Lugnitz⁷, an sant Margreten tag, do man zalt von Cristes gebürt drūzehenhundert iar, dar nah in dem dritten vnd fünfzigosten jar.

^{a)} Initiale J, 2,8 cm hoch. – ^{b)} A.

3073. *Passau¹, 19. Juli 1353*
Herzog Albrecht von Österreich² entscheidet strittige Fragen zwischen König Karl IV. und dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg³, u.a. um das Bistum Chur: . . . Waz

3072. ¹Albertonus v. Sax-Misox, 1335–1368. – ²Wohl Biasca, Bez. Riviera TI. – ³Feldkirch, Vorarlberg. – ⁴Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ⁵Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352–† 1371. – ⁶Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ¹Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr.

3073. ¹Niederbayern. – ²Vgl. Nr. 2996, Anm. 1. – ³Vgl. Nr. 2986, Anm. 2.

daz ist, daz der margraf oder sein diener den bystummen ze Tryent, ze Brychsen⁴ vnd ze Chûr genomen habent oder des si siv entwert habent, ez sei Tryent, Fürstenburg⁵ vnd waz dar zû gehôret oder ander vesten vnd gût, wie die genant sind, daz sol der margraf widerchern vnd widerantwûrten den vorgebant bystummen, yglichem bystum, daz es angehôret. Vnd sullen owch die bystum von Tryent, von Brychsen, von Kûr mit irn vesten gewêrtig vnd beholfen sein dem margrafen ze seiner vnd seiner lande notdûrft, als pillich vnd recht ist. Ez sol ôwch der margraf daz bystum ze Kûr an seinen kirichlehen nicht hindern vnd, wa er ez getan hat, daz sol ab sein vnd widertan werden, vnd sol ôwch der byschof von Kûr⁶ an seinen rechten, die im sein phaffen in seinem bystum sunderlich als einem byschof tûn sullen, als mit recht vnd mit alter gewonhait herchômen ist, fûrbaz nicht irren . . .

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Kurbayern U 6607.

Druck: V. Hruby, Archivum coronae regni Bohemiae II (1928), S. 330, Nr. 268.

Regest: Reg. Imp. VIII, R. 177. – MGH Const. X, 559.

3074.

Maienfeld, 25. Juli 1353 15

Johann Brûmsi, seine Gemahlin Margareta und deren Mutter Katharina verkaufen dem Schwesternhaus in Sargans den Weingarten und Torkel Budentzengga.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 17,5/16 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 163. – Rückvermerk (14. Jh.): Mayenuelt; (15. Jh.): Vmb den wingart vnd den torgel.

Druck: Rechtsquellen Graubünden II/2, 44.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 206.

Allen^{a)} den, die disen gegenwûrtigen brief ansehent alder hõrent || lesen, kûndint vnd verijehint wir Hans Brûmsi, dem man da || spricht Morhart, vnd frõ Greta min êlichû wirtin vnd frõ || Katerin Eglofs selgen wirtin von Mayenwelt¹ der selben frõ Margareten mûter, das wir den wol beschaiden gaislichen frõwen de^{b)} klosneren von Sant Gans² recht vnd redelich ze kôfen gâben habint vnd gâbint mit disem brief fûr recht aigen den wingarten vnd den torggel, dem man da spricht Budentzengga³, der vnser recht aigen was, vnd entzihint vns fûr vns vnd all vnser erben vnd nachkômen aller der ansprach vnd fûrderung, so wir alder ieman von vnsern wâgen iemer gewinnen mag alder kan an gaislichem alder wâltlichem gericht. Vnd des zû ainer warhait aller dirr ding gib ich Hans Brûmsi, dem man da spricht Morhart, min insigel an disen brief. Der gâben ist ze Mayenwâlt, do man von gottes gebûrt zalt drutze-henhundert jar, dar nach in dem dritten vnd funfzigosten jar, an sant Jacobs tag.

a) *Initiale A, 4,5 cm hoch.* – b) *A.*

3075.

Maienfeld, 28. Juli / 5. August 1353 35

Ulrich von Haldenstein, Vogt zu Maienfeld, beurkundet, dass Johann Brûmsi und seine Gemahlin Margareta dem Kloster Pfäfers Wiesen in Maienfeld verkauft haben und Margareta auf ihre ererbten Rechte daran verzichte.

3073. ⁴Brixen, ital. Prov. Bozen. – ⁵Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁶Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

3074. ¹Maienfeld, Gem. u. Kr. – ²Schwesternhaus in Sargans, Stadt u. Bez. SG. – ³Nicht identifiziert.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 35/30 cm. – 3 Siegel, 1. Abb. 151; 2. Abb. 163; 3. Abb. 164. – Rückvermerk (14. Jh.): Mayenuelt; (15. Jh.): Vmb etwz wisan da selbs; (jünger): Sind siben manmat by dem siechen hus. – Geschrieben von Pfäferser Hand.

Zum Datum: Das am Anfang der Urkunde erwähnte Datum der Handlung (28. Juli) wird am Schluss vor dem Datum der Ausfertigung (5. Aug.) wiederholt.

Druck: Rechtsquellen Graubünden II/2, 45.

Regest: Wegelin, Reg. Pfävers, 207.

Ich V̄lrich von Haldenstein¹ vogt ze Mayenvelt² k̄ünd vnd veriich öffentlich an
 disem brief allen den, die in sehent oder hörent lesen, daz ich an dem nästen || sun-
 10 nentag nach sant Jacobs tag des zwelfbotten ze gericht sazz ze Mayenuelt in der
 stat von mins herren gewalt hern Hartmans dez Mayers || von Windegg³ ritters,
 vnd für mich vnd für gericht kament Johans Brumsi, dem man nemt Morhart,
 burger ze Mayenuelt vnd Margareth || sin êlich wirtinn Eglolfs s̄aligen tochter von
 15 Mayenvelt vnd laitent für mit fürsprechen, si wöltint ains st̄atin êwigen köffs vber-
 ain komen mit dem erwirdigem herren abbt Herman vnd mit den herren vnd mit
 dem conuent gemainlich dez gotzhus ze Pfäuers⁴, also daz si im ze^{a)} köffen hettint
 geben recht vnd redlich ir aigen wisan ze Mayenuelt, die gelegen sint bi der siechen
 h̄user ennont der stat ze Mayenuelt, dero s̄uben manmat sont sin, als mans von al-
 20 ter her het getzelt, dero vier manmat ligent da man spricht in Paludêt⁵ vnd stossent
 ainhalb an den rain vnd anderhalb^{b)} an Hainrichs Puyxen⁶ wisan dez iungern vnd
 vndenen vff an V̄lrich Bilgrins wisan vnd obnan nider an der fröwen von Tog-
 genburg⁷ wisan, vnd die drie manmat ligent vff dem rain ob den vorgeanten vier
 manmat wisan vnd stossent vndenen vff an der luten wisen von Jeninns⁸ vnd gegen
 25 Mayenuelt vntz in daz töbelli vnd gegen Malans⁹ stossentz an Nicolausen wisen
 von Plattas¹⁰, mit allen den rechten nützen vnd gewonhaiten, die dar z̄ gehörent, ze
 rechtem aigen vnd für ain ledigs vnbekumberz aigen ḡut vmb s̄uben mark Kurw̄äl-
 scher¹¹ marken, ie vier pfunt bilian für ain mark ze raitent, der si gar von inen gewert
 w̄arint nach ir willen, vnd s̄öltint och si vnd ir erben dezz köffs vnd vmb die vorge-
 30 schriben wisan sin vnd dez selben conuentz recht wern sin nach recht, swa s̄u sin ier-
 mer noturfftig werdent, an gaistlichem oder an weltlichem gericht, als man s̄oligs ai-
 gens ḡutes von^{c)} rechte w̄er sin sol ân geuärt. Vnd wan die obgenemten wisan die vor-
 geschriben Margarethen, der man spricht Morhartin, von irem vatter an geuallen
 sint, dar vmb batent s̄u mich ainer vrteil ze eruarn, wi oder mit welan sachen s̄u den
 35 köff vssrichten s̄öltint, daz er krafft möhti gehan vnd iemer vesti vnd st̄at belibe vnd
 wie daz recht w̄ar, darvmb wart ertailt mit gelicher vmbḡänder ges̄amnoter vrtail vnd
 vntzerworffenlich, daz d̄u selb Margar(eth) mit miner hant vnd mit dez selbens Jo-
 hans Brumsis, dem man spricht Morhart, ir elichen wirtis ḡuten willen ain vogt
 n̄ami vber dise sach, welen si ze vogti gerti, der selb^{d)} ir rehter vogt s̄olti si zem dritten
 male vssfüren von dem gericht vnd si hainlich vnd öffentlich fragen, ob der köff ir ḡu-

40 3075. ¹Ulrich II. v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1351–1380. – ²Maienfeld, Gem. u. Kr. – ³Hartmann II. Meier v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG), 1316–1359. – ⁴Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁵Name abg., Stadt Maienfeld. – ⁶Wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg. – ⁷Kunigunde v. Vaz, Gräfin v. Toggenburg, 1336 – † 1364. – ⁸Jenins, Kr. Maienfeld. – ⁹Malans, ebd. – ¹⁰Viell. Platta, Gem. Mastrils, Kr. V Dörfer. – ¹¹Churwälsche = churrätische Münze.

ter willi wāri oder nit, wa si denn zem dritten male veriahi öffentlich vor gericht, dz ez
 vmb den köff ir gūter will wāri vnd sich sunderlich der selben wisan vnd dez köffes
 entzig vnd daz vff gābi mit dez selben ir vogtes hant vnd den köff volfürnt mit wor-
 ten vnd mit werken, als vor beschaiden ist vnd als si fūrgelait hattent, da mit möhti
 der köff wol krafft han vnd iemer fest vnd stāt beliben nu vnd hernach hie vnd and- 5
 erswa, vnd nach der vrtail, so darvmb ertailt wart, nam dū selb Margar(eth), der
 man spricht Morhartin, vber diss sachi ze ain rechten erkornen wogte^{e)} irn erborn
 fründ Thūtschelin von der Kāmnatē burgern ze Mayenuelt mit miner hant
 vnd mit dez ēbenemten ir wirtis Johans Brūmsis, dem man spricht Morhart, gū-
 tem willen, der selbe ir vogte vort si vss zem dritten mal von dem gericht vnd fragt si 10
 ie, ob si den obgeschriben köff icht willklich vssrichten vnd vertigen wōlti, als si fū-
 gelait hattent, dez veriahen si baidū ir vogt vnd och si öffentlich vor gericht^{e)}, daz si den
 köff willeklich vnd unbetuunlich vssrichten wōltint, wie vor beschaiden wāre, vnd
 waz si darzo tūn sōlti, daz wōlt si gern tūn, daz ez krafft wol mōcht han. Do diz alles
 beschach, do gab der vorbenemt Johans Brūmsi, dem man spricht Morhart, vnd 15
 Margar(eth) sinū elichū wirtinn vff willeklich dem vorbenemten abbt Herman den
 herren vnd dem conuent gemainlich dez gotzhus ze Pfāuers die vorbementen^{e)} wisan
 ze Mayenuelt mit allen den rechten nutzen vnd gewonhaiten, die dar zū gehōrent,
 vnd beschach och daz mit dez vorbenemten Tūtschelis von der Kāmnatē hant
 vnd mit sim willen, also vollfürten sū den köff vnd waz si fūrgelait hattent mit worten 20
 vnd mit werken vnd mit^{f)} allen den sachen, so man dar zū bedorffte, vnd an dien ste-
 ten, da sū es von rechte tūn soltant, als darvmb hūt zetag vor mir vnd vor gericht er-
 tailt wart. Dez vnd aller dirre vorgeschribener ding ze ainem offenen vrkünd der war-
 hait han ich vorbenemter Vlrich von Haldenstein vogt ze Mayenuelt disen brief
 geben dem vorbenemten abbt Herman den herren vnd dem conuent gemainlich dez 25
 gotzhus ze Pfāuers vnd allen iren nachkomen besigelt mit minem aigem insigel. Wir
 vorbenemten Johans Brūmsi, dem man spricht Morhart, vnd Tūtscheli von der
 Kāmnat burger ze Mayenuelt veriehen ðch öffentlich an disem brief, dz wir disen
 vorgeschriben köff vnd alle vorbenemten sache vollfürnt vnd vssgericht habint mit al-
 len den stukin mit allen worten vnd werken, so dar zū noturftig waz, als vorgeschriben 30
 stat, dez ze ainer warer vrkünd haben wir disen brief besigelt mit vnsren eigenen insi-
 geln, dar vnder ich vorbenemt Margar(eth) Morhartin, wan ich nit insigels han,
 mich verbint vnd willklich mich verbunden han, stāt vnd war ze haben alles, daz von
 mir an disem brief geschriben stat. Der geben vnd ertailt ist ze Mayenuelt vor ge-
 richt an dem vorbeschribenem sunnentag nach sant Jocobs^{g)} tag in dem jar, do man 35
 zalt von gotes gebürt drützehenhundert jar, dar nach in dem drū vnd funftzigstem
 iar, an sant Oswalds tag.

a) z aus anderem Buchstaben korr. – b) dert auf Rasur. – c) von auf Rasur. – d) l korr. aus b. – e) A. –
 f) mit auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – g) c korr. aus h; zunächst wohl Joh- für Johannes geschrieben.

3076. Messkirch¹, 7. August 1353
Gerung Stucki und die Brüder Rudolf (. . . Rüdolf Stukki korherr ze Kur² . . .) *und Gerung Stucki verkaufen an Bilgrin, Johann und Berchtold von Heudorf³ den Stuckihof zu Krumbach⁴, Lehen vom Kloster Reichenau⁵.*

- 5 *Or. (A), Fürstl. Fürstenberg. A Donaueschingen, OA 1 Messkirch XIII/5/1.*
Regest: Fürstenberg. UB V, 304,2.

3077. Marschlins, 15. August 1353
Ludwig und Konrad von Stadion verkaufen dem Kloster Pfäfers einen Weinzins aus Reben in Malans, den sie als Mannlehen vom Kloster innehatten.

- 10 *Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 35/18 cm. – 2 Siegel, stark besch., 1. Ø 3,5 cm, . . . DWI-GI.MILITIS.DE.ST. . . ; 2. Ø 3 cm, stark besch., . . . DI.DE.STATGVN. – Rückvermerk (14. Jh.): Von Stadgen; (15. Jh.): Von gütz wegen ze Malans; (andere Hand): Vm ein fuder win.*
Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 208.

Allen dien, die disen brief ansehent oder hörent lesen, kundent vnd veriehent wir
 15 Ludwig vnd Cünrat von Statgen¹ gebrüder bed ritter, daz wir || gesunt wesent libes vnd mütes mit güter vorbetrachtung den erwürdigen gaistlichen herren dem abbt vnd dem conuent dez gotzhus ze Pfäuers² || sant Benedikten ordens in Kurer bistum gelegen recht vnd redlich ze köffen geben hant vnd gent mit disem brief ain fuder win geltes Mayenuelder³ || messes, daz vns an komen wz in köffes wîs von hern
 20 Erberharten^{a)} von Aspermunt⁴, daz vns von den wingarten dez selben gotzhus, die si ze Malans⁵ hant, iârluchs vssgericht solt werden vnd vnsere recht manlehen von dem vorgesprochen gotzhus wz, vmb drithalben vnd sechtzig guldin von Florentz gâber vnd genâmer mit voller gewiggt, der wir gar vnd gântzlich von inen gewert sint vnd in vnsern nütz bekert hant, vnd hant inen daz vorgesprochen fuder win geltes
 25 geben mit allen den rechten fryhaiten gewonhaiten vnd êhaffty, so dar zû hörent, vnd entzihent vns für vns vnd^{b)} vnsere erben alles dez rechtes vstzugs vorderung vnd ânsprach, so wir oder ieman ander von vnsren wegen da wider iemer gehalten môchtint mit kainrlay gaistlichem oder weltlichem gericht oder mit kainen dingen. Wir vnd vnsere erben sulint och ir vnd irs obgenanten gotzhus vmb daz vorgeant fuder win geltes mit allen sinen zû gehörden gût vnd getruwe wern sin nach recht gen allermällichen^{a)} vor gaistlichem vnd weltlichem gericht, wa vnd wie si sin iemer bedurffent werden, mit güten truwen ân alle geuârt, vnd habent diz alles vollfûrt mit aller der gehûgd Worten werken vnd getâten, so dar zû hortant oder hören môchtent nach recht vnd gewonhait dez landes vnd an dien stetten, da ez mit recht krafft wol mocht haben.
 35 Vnd ze warem vnd offenem vrkund aller dirr dingen, so hie vorgeschriben stant, haben wir inen disen brief geben besigelten mit vnsren aigenen insigeln. Der geben ist ze

3076. ¹BW. – ²Rudolf Stucki, 1349 – †1389 Domherr v. Chur. – ³sö. Tuttingen BW. – ⁴sw. Messkirch BW. – ⁵Benediktinerkloster auf der Insel Reichenau.

3077. ¹Ludwig u. Konrad v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW). – ²Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³Mass v. Maienfeld, Gem. u. Kr. – ⁴Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ⁵Malans, Kr. Maienfeld.

Martscheninns⁶ in der burg in dem iar, do man zalt von Cristes gebürt drütze-
hundert iar, dar nach in dem drü vnd fünftzigosten iar, an vnser fröwen tag ze mittem
ögsten.

a) A. – b) vnd über der Zeile nachgetragen.

3078. Avignon, 27. September 1353 5
Papst Innozenz VI. providiert Theodoricus Cramer von Biberach¹ für eine Pfründe in
der Stiftskirche St. Severi in Erfurt² und beauftragt u.a. Heinrich Unger (. . . Henrico
Vnger canonico Curiensi³ . . .) mit dem Vollzug.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 219, f. 217, ep. 121.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1270. 10

3079. Tirano, 15. Oktober 1353
Antoniollus de Besta von Teglio verkauft dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua eine
Mühle, Äcker und Zehntrechte in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 546. – Pg. 52/54 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):

Carta cartarum VIII sol. V. imperialium pig(nori) per sol. XLVIII imperialium die primo octubris. – 15
Geschrieben vom Notar Alietus von Olgiate.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 567. – Vetti/Zoia, 546.

In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quin-
quagesimo tercio, die martis quintodecimo mensis octubris, indiccione septima. An-
toniollus fillius condam domini Lafranchi^{b)} || de Besta de Tellio¹ mayor annis 20
quatuordicim tamen minor annorum viginti quinque fecit et facit vendicionem da-
tum et cessionem et tocius sui iuris domini et possessionis traslacionem ad proprium
in manibus || Petrini filii condam Zanini de Giboynis de Tellio caneparii eccl-
lesie et domus confratrum sancti Romerii² de territorio Tirani³ et Bertrami fi-
lii condam Lafranchi de Veressa caniparii domus confratrum sancte Perpetue⁴, 25
que || apellatur de sancto Romerio, et Saluatoris filii condam Jacometi de Bad-
dis de Tirano caniparii domus, que apelatur Domus Mollinorum⁵, confratrum
de sancto Romerio et de sancta Perpetua recipientibus⁶⁾ suis nominibus propriis et
item nomine vice et ad partes omnium confratrum ecclesiarum predictarum et dic-
tarum ecclesiarum, nominative de infrascriptis terris et rebus territorii et alliis re-
bus iacentibus et existentibus in territorio de Tirano vallis Telline⁶, videlicet in
primis de pecia una terre prative cum mollino unno murato cum duobus rodesinis
molinorum int(us) et uno rodesino pillarum cum canallibus et aqueductibus dictorum
mollinorum et pillarum cum omnibus fornimentis in dictis mollinis et pillis existi-

3077. ⁶ Marschlins, Gem. Igis, Kr. V Dörfer. 35

3078. ¹ Biberach a. d. Riss BW. – ² Thüringen. – ³ Heinrich Unger, 1350 – † 1384 Domherr.

3079. ¹ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ² Kloster S. Remigio, Gem. u. Kreis Brusio. – ³ Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Kloster S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁵ Name abg., Gem. Tirano. – ⁶ Veltlin, ital. Prov. Sondrio.

bus et cum omnibus rebus et iuribus dictis mollinis et pillis pertinentibus iacentibus et existentibus in territorio de Tirano, ubi dicitur ad Mollinum del Faua⁵, quibus omnibus coheret a mane via et partim domini Petri Bazi, a meridie predicti domini Petri, a sero agolare suprascriptorum monachorum, a nul(la ho)r(a) via comunis.

5 Item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio, ubi dicitur ad Lator-
tam⁵, cui coheret a mane heredum condam Balzarini Bazi et partim Tog(n)ii
Bazi et partim suprascripti domini Petri et partim ser Belande Capitanei, a mer-
idie suprascripti ser Belande, a sero terra domini episcopi Cumani⁷ et partim
Bug(ni)onorum, a nul(la ho)r(a) suprascripti Tog(n)ini Bazi et partim domine

10 Francische filie condam domini Honrici de Capitan(eis) et partim suprascrip-
tarum ecclesiarum, item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio, ubi
dicitur ad Aduam⁸, cui coheret a mane suprascripti domini Petri Bazi, a meridie
suprascripti Togini Bazi, a sero strata comunis, a nul(la ho)r(a) suprascripti To-
g(n)ini. Item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio, ubi dicitur in

15 Vallena seu in Prato⁵, cui coheret a mane suprascripti domini Petri, a meridie
strata comunis, a sero suprascripte domine Francische, a nul(la ho)r(a) suprascripti
Tog(ni)ni et in parte predicti venditoris. Item de pecia una terre campive iacente ibi
prope, ubi dicitur in Prato, cui coheret a mane suprascripte domine Francische, a
meridie suprascripti domini Petri Bazi et in parte suprascriptorum emptorum su-
perius nominatorum, a sero suprascripti Tog(ni)ni, a nul(la ho)r(a) via. Item de pe-
cia una terre campive iacente in dicto territorio, ubi dicitur in prato subtus domorum
illorum de Baddis, cui coheret a mane ser Antonii Capitanei de Blazono⁹ et par-
tim strata comunis, a meridie suprascripti domini Petri, a sero suprascripte domine
Francische, a nul(la ho)r(a) strata. Item de pecia una terre campive iacente in dicto

25 territorio, ubi dicitur ad Fossollam seu in Prato⁵, cui coheret a mane suprascripti
domini Petri, a meridie similiter, a sero et a nul(la ho)r(a) via. Item de pecia una ter-
re campive iacente in dicto territorio, ubi dicitur in Cortabio⁵, cui coheret a mane
suprascripti ser Belande, a meridie predictae domine Francisch[e et]^{d)} a sero cha-
nonichorum de Villa¹⁰, a null(a ho)r(a) vialle. Item de tota illa decima et iuris deci-
macionis, quam consueverant tenere et recognoscere dicti confratres a domino Jaco-
bo dicto Comanda de Staziona¹¹ filio condam ser Vgonis Capitaney de Sta-
zona et a suis antecessoribus de iure, que decima appellatur decima de Follia¹², salvo
tamen si allie vel aliter reperrentur^{c)} dicte coherencie, quod semper in hac carta ven-
dicionis intellegantur vere aposite et deducte, et hoc cum omnibus suis iuribus et per-
tinentiis utillitatibus ingresibus et egresibus viis et accessis aschuis et paschuis com-
munanciis et veginallibus aquis et aqueductibus adque omnibus alliis suis iuribus et
pertinentiis spectantibus et pertinentibus tam predictis rebus supra venditis^{e)} datis et
cessis cum suis iuribus et pertinentiis quam predicto Antoniollo venditori et eius
ratione et ocaxione in itegrum^{c)}. Et eisdem Petrino, Bertramo et Salvatori emp-
toribus suis nominibus et nominibus quosupra recipientibus dictus Antoniolus ven-
ditor dedit cessit adque mandavit omnia sua iura omnesque suas acciones rationes

3079. ⁷ Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁸ Adda, Fluss durch das Veltlin. – ⁹ Bianzone, ital. Prov. Sondrio. –
¹⁰ Chorherren v. S. Lorenzo, Kollegiatkirche in Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ¹¹ Stazzona, Gem. Vil-
la di Tirano. – ¹² Nicht identifiziert.

realles et personalles utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes suas excepciones retenciones replicaciones defensiones et quelibet allia iura et beneficia universsa ey spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia in predictis pro predictis et super predictis rebus superius venditis datis et cassis cum suis iuribus et pertinentiis, ita ut decetero predicty emtores superius nominati recipientibus^{c)} 5 suis et nominibus ut supra sint et sucedant et esse debeant in locum ius et statum universum predicti Antoniulli venditoris et habeant teneant et possideant predicta omnia et singula supra vendita cum suis iuribus et pertinentiis et exinde faciant et facere possint, quidquid facere voluerint, iure proprio in perpetuum absque aliqua contradictione suprascripti Antoniulli venditoris nec cuiuslibet alterius persone comunis 10 colegii capituli et universitatis et utantur et experantur^{c)} et uti et experiri et exercere possint predicty emtores omnibus illis modis iuribus et racionibus et accionibus, quibus et que^{f)} admodum predictus Antoniolus venditor uti experiri et exercere posset poterat et potuisset ante hunc vendicionis et dati contractum^{g)} non celebratum. Preterea iamdictus Antoniollus venditor dedit et concessit plenam parabolam et licenciam iamdictys emptoribus superius nominatis suis et nominibus quibus supra recipientibus intrandi et aprehendendi eorum propria auctoritate corporallem posesionem et tenutam et quaxi omnium predictarum rerum superius venditarum datarum et cessarum cum suis iuribus et pertinentiis. Et interim, donec predicty emtores intraverint et dictam corporallem posesionem et tenutam seu quaxi aprehenderint, exnunc suprascriptus Antoniolus venditor constituit predicta omnia et singula suprascripta nomine et vice suprascriptorum emptorum superius declaratorum suis et nominibus quibus supra recipientibus tenere et possidere et quaxi abdicando asse omne suum ius dominii et posesionis et ilud suum ius dominii et posesionis in ipsos emtores penitus trasferendo eosque faciendo et constituendo veros dominos et posesores et 25 veros procuratores prout in rebus suis propriis de predictis suo proprio ministerio et facto, cui vero posesioni et omni iuri^{h)} possidendi predictus Antoniolus venditor ibi illico renunciavit et in manibus predictorum emptorum suis nominibus quibus supra recipientibus volendo omnino predicta descinereⁱ⁾ possidere et quaxi. Quaquidem^{c)} vendicionem datum et cessionem et predicta omnia et singula supra vendita data et cessa cum suis iuribus et pertinentiis suprascriptus Antoniolus venditor promisit et convenit solempniter per stipullacionem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura iamdictis Petrino, Bertramo et Salvatori emptoribus recipientibus suis nominibus et nomine et vice^{j)} ut supra eis et suis sucesoribus et cui seu quibus dederint^{k)} seu causam habuerint ab eis defendere et guarentare ab omni persona 35 comuni colegio capitulo et universitate in omnem causam et cassum et litis eventum et in se susipere omnem causam et questionem, que exinde moverii contingerit contra predictos emtores, et hoc a prima citacione inantea et denunciacione promisse^{c)} omnibus suis propriis expensis dampnis et interesse tantum et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum emptorum in pena et sub pena dupli precii infrascripti et 40 tocius dampni dispendii et interesse et omnium expensarum solempni stipulacione promissa et deducta et eciam dictam penam cum dupli^{c)} precio infrascripto et tocius dampni dispendii et interesse eisdem emptoribus dare et solvere, si comiti contingerit, prout comiti contingerit, cum omnibus expensis dampnis et interesse et ceteris^{l)}

accionibus, que inde fient curent et pacientur pro predictis omnibus et singulis petendis exigendis et habendis vel ab alio mutuo suscipiendis termino preterito, et hoc in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis notis nec nominibus debitorum comunis Cum(arum) nec cuiuslibet alterius comunis nec in aliqua allia substancia
5 contra voluntatem suprascriptorum emptorum, et hoc si predictas res supra venditas datas et^{m)} cessas cum suis iuribus et pertinenciis eisdem emptoribus evincerenturⁿ⁾ in toto vel in parte vel pro ea parte, pro qua evincerentur, ita et eo acto et pacto ibidem inter ipsos contrahentes expresse habito et convento, videlicet quod pro predictis omnibus et singulis liceat et licitum sit suprascriptis emptoribus suis nominibus quibus
10 supra recipientibus ubique post evencionem^{o)} predictam suprascriptum Antoniolum venditorem realiter convenire ac de eius bonis et rebus ubique acipere predari saxire contestare et in solum retinere eorum propria auctoritate et sine auctoritate alicuius iudicis et in primis usque ad plenam et integram solucionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum, renonciano omnibus statutis conscilliis provixionibus
15 legibus consuatinibus^{o)} et ordinamentis comunis Cum(arum) et cuiuslibet alterius comunis factis et facturis super cartis notis et nominibus debitorum comunis Cum(arum) et cuiuslibet alterius comunis vel alliis rebus dandis creditoribus suis in solum et beneficio cessionis bonorum suorum et privilegio sui fori et generaliter omni alteri iuri legum et auxilio alegacioni defensionis et omnique probacioni in contrarium. Et pro qua vero vendicio^{o)} dato et cessione et pro predictis omnibus et singulis supra venditis datis et cessis cum suis iuribus et pertinenciis contentus et confessus fuit et est suprascriptus Antoniolum venditor se recepisse et habuisse a suprascriptis Petrino, Bertramo et Salvatore emptoribus dantibus et solventibus suis nominibus et nominibus omnium suorum confratrum ut supra libras nonaginta imperialium in bonis denariis numeratis, renonciano excepcioni non date non numerate non recepte et non habite dicte pecunie et dicte vendicionis non ita facte et spey future numeracionis et recepcionis et excepcioni dolli malli et in factum metus causa sine caussa vel ex iniusta caussa et erroris et decepcionis seu lexionis fictici et simulati contractus et qualibet allia ocaxione et excepcione remota et renunciata, et ne
20 ullo tempore dicere oponere nec alegare posit dictus venditor se fore deceptum nec lesum ultra dimedium veri et iusti precii, et quod ey verum et iustum precium supleatur nec quod contractus iste resindatur nec quod asenderet melius ultra duplum et generaliter omni alteri alegacioni excepcioni defensionis et probacioni in contrarium. Qui Antoniolus venditor iuravit corporaliter ad sancta de y evangellia scripturis publice manu tactis se perpetuo predicta omnia et singulla rata grata et firma habere et tenere et nullo tempore contra facere nec venire racione minoris etatis vel aliqua allia racione vel ocaxione de iure nec de facto comuni nec speciali. Quamquidem vendicionem et predicta omnia et singulla in hoc presenti instrumento contenta dictus Antoniolus fecit presente audiente inteligente et consenciente Zanollo de Sillua ac
40 parabolam dante et confirmante curatore predicti Antoniololi, ut constat per ipsam cartam¹³ cure inde traditam et scptam^{o)} per magistrum Baxianum de Soldanis de Laude¹⁴ notarium anno curso M^oC^oC^oXLVIII^{or.}, die decimo nono mensis no-

3079. ¹³Urk. v. 19. Nov. 1349, wohl verloren. – ¹⁴Lodi, ital. Stadt u. Prov.

vembris, indicione tercia et a me Petrucio de Ripa notario infrascripto visam et lectam. Qui Zanolus de Silua iuravit corporaliter ad sancta de y evangellia scripturis publice manu tactis se perpetuo predicta omnia et singulla in hac vendicione contenta rata grata et firma habere et tenere et nullo tempore contra facere nec venire aliqua ratione vel ocaxione de iure nec de facto comuni nec speciali. Actum in valle Tellina in teratorio de Tirano in domo habitacionis confratrum ecclesie sancte Perpetue predicte. Unde plures. Interfuerunt ibi testes ad hoc rogati et vocati Chinus et Bellus fratres filii condam domini Filipi de Noua, Andriucius fillius condam Stefani de Cruce, Johannes dictus Buzius fillius condam Hotobonini de Azerbo, Redullfus filius condam Petrini de Gibo omnes de Tellio et Dominicus filius condam Jacobi de Comovascho¹² habitator Tellii. Et pro notariis ser Lafranchus filius condam ser Johannis Marzio et Johaninus filius condam ser Paulli Mascarpe ambo de Tellio et Gulielminus fillius condam ser Johannis Clerichate Bazi de Tirano omnes noti tam testes quam notarii.

(ST) Ego Petrucius de Ripa notarius publicus filius condam domini Maffioli de Ripa de Tellio hanc cartam vendicionis et dati ad proprium rogatus tradidi et per infrascriptum Alietum notarium publicum scribi rogavi et me subscripsi.

(ST) Ego Alietus publicus imperiali auctoritate notarius filius condam domini Johannis de Olzate¹⁵ de Cumis Tellii habitator hanc cartam vendicionis rogatu suprascripti Petrucii de Ripa notarii scripsii.

a) *Verzierte Initiale J, 11,8 cm lang.* – b) *Überflüssiger Kürzungsstrich über fran.* – c) *A.* – d) *Pg. besch.* – e) *An v korr.* – f) *et que auf Rasur.* – g) *Es folgt getilgtes et.* – h) *iuri über der Zeile nachgetragen.* – i) *sci nere auf Rasur.* – j) *vice mit überflüssigem Kürzungsstrich.* – k) *Überflüssiger Kürzungsstrich über rint.* – l) *et ceteris irrt. wiederholt.* – m) *et auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – n) *An i korr.*

3080. Feldkirch, 28. Oktober 1353
Johann Ammann von Feldkirch beurkundet, er habe den Domdekan Rudolf von Feldkirch, den Domcustos Walther Kotmann und den Domherrn Heinrich von Magoltzhoven zu Schiedsrichtern im Streit mit dem Domkapitel Chur um Zehnten in Berg ernannt.

Abschr. (B), Vidimus v. 23. Mai 1354, vgl. Nr. 3105. – Abschr. (C), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 286.

Druckvorlage ist B. Es werden nur inhaltliche Varianten angemerkt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 54 (nach C).

Ich Johans gūnant der Amman burger zū Veltkilch¹ künd vnd vergich offenlich vmb den stōs, den ich gūhebt han mitt dien eruuidigen minen lieben herren dem tūmprobst dem tegan vnd mitt dem capittel gūmainlich zū Chur vnd si mit mir vmb den tail des zehenden zū Berg², vmb den selben stōs bin ich gangen zem rechten vff den tegan³, vff hern Walthern⁴ den kuster, hern Hainrichen den lūtpriester von

3079. ¹⁵*Olgiate Comasco, ital. Prov. Como.*

3080. ¹*Feldkirch, Vorarlberg.* – ²*Name abg., Stadt Feldkirch.* – ³*Rudolf v. Feldkirch, 1348 – †1364 Domdekan.* – ⁴*Walther Kotmann v. Luzern, 1346 – †1369 Domcustos.*

sant Stephan chorherren zù Chur⁵, ob ich mich nit versprich vmb die selben sache vor gaistlichem gürichte zù Chur hinnan zù den nechsten wiechenechten, das ich gūuualt han zù tünne, ob ich wil, so sol es vf dien driy^{a)} herren buliben zem rechten, die sont vorherren^{b)} vrkünd red vnd antuürt baidenthalf vnd ain recht dar vmb sprechen vnd also, das das recht vsgütragen werdù hinnan zù der nächsten aller mann vastnacht zù Chur ân gūuerde, es were denn, das ich von vientschaft dar nit komen möchte an gūuerde, so sol es zù Veltkilch būschehen, es were denn, si öch von vientschaft dar nit komen möchtin an gūuerde, so sol es būschehen an dien stetten, da wir baidenthalf sicher hin komen mugen an all gūuerd. Vnd also das dū sach ainen vs-
 10 trag hab hinnan zù der egenanten aller manne vastnacht an all gūuerd, ob wir baidenthalf das von ehaftiger vngeuårlicher not wegen das gütun mugent vnd wedre tail das mit gūuerden verzug, der sol die sach vmb den stoss verloren han vnd den andern sinen schaden ab leggen. Wir sullen och baidenthalf nach dem von sant Stephan werben flissklich vnd ernstlich. Wer aber, das wir den bi der sach nit möchtin han
 15 oder der ander schidlüt deruueder^{c)} ab gieng ald bi der sach nit sin möcht, so sol ich ebenanter Johans Amman ie ainen andern chorherren vs dem capittel gen, welen ich wil, ân all gūuerd. Vnd was die drige schidlüt vns vmb die sache nach brief nach red vnd antuürt ertailent, das son wir baidenthalf stêt hân ân widerred. Des zù vrkünd han ich min insigel gūdruckt vf disen brief. Geben zù Veltkilch an sant Symon
 20 vnd sant Judas tag, anno domini M^oCCC^oLIII^o. Dirre vorgüschribner tåding wil ich von minen herren zù Chur von dem capittel gūmainlich ain abschrift vnd mins herren des tegans insigel.

a) Viell. drin. – b) verhören C. – c) dehainer C.

3081.

Chur, 11. November 1353

25 *Die Nachbarn von Alvaneu verleihen an Widot von Summavalle im Einverständnis mit dem Kirchherrn von Alvaneu und Vaz das Gut Campedelles in Alvaneu, das der Kirche St. Mauritius gehört, zu Erblehen.*

Or. (A), GemeindeA Alvaneu, 1. – Pg. 27/14,5 cm. – Siegel fehlt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 55.

30 Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnden wir Wilhelm vnd Hans die Giren gebrüder Rüdolf Metz||nen sun, Hans von dem Kelre, Hans Ramgier, Hans von Marmelas¹, Hans von Caschinair², Rüdolf von Puwigs³, Walther || von Brientzols⁴, Albrecht von Mvntein⁵, Hainrich von Isela⁶ vnd die nachgeburen gemainlich ze Alvenù⁷ vnd veriehen offenlich || mit disem briefe,
 35 das wir mit gemainem güttem willen vnd rate vnd mit des erbern mannes hern Jacobes kilchherren ze Aluennv vnd ze Vatz⁸ güttem willen vnd wissen gelühen habin

3079. ⁵Vgl. Nr. 3025, Anm. 3.

3081. ¹Marmorera (Marmels), Kr. Surses. – ²Nicht identifiziert. – ³Pagig, Kr. Schanfigg. – ⁴Brienz, Kr. Belfort. – ⁵Viell. Muntaign, Gem. Scharans, Kr. Domleschg. – ⁶Oislas, Gem. Alvaneu. – ⁷Alvaneu, Kr.
 40 Belfort. – ⁸Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein.

recht vnd redlich ze ainem rechten erblehen dem erbern knecht Widotten von Sum-
 mavalles² vnd allen sinen rechten erben, ob er enwâr, das gût Campedelles⁹ ze
 Aluennû, das sant Maurici¹⁰ ze Aluennû anhört vnd recht aigen ist, mit allen si-
 nen rechten vnd zûgehörden also mit dem gedinge, das der vorgeanter Widot oder
 sin erben, ob er nût wâr, von dem vorgeschriben gûte Campedelles dem vorgean- 5
 ten sant Mauricien vnd sinen kilchmaigern ze zinse richten vnd geben sond ierlich
 vf sant Martins tag siben phvnt wachses an alle geuerde. Es ist öch geret vnd gedin-
 get, das die vorgeantent Widot vnd sin erben, ob er nût wâr, jir recht an dem vorge-
 schriben gûte Campedelles nieman furo verköffen noch versetzen sond noch mu-
 gent an vnsern gûtem willen vnd wissen an alle geuerde. Wir sullen öch des vorgean- 10
 ten gûtes Campedelles des vorbenempten Widotten vnd siner erben, ob er nût
 wâr, gût weren sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd swa si sin
 notdurftig sint an alle geuerde. Vnd ze ainer waren vrkvnd dir vorgeschriben dinge
 so haben wir gebetten den vorgeantent hern Jacoben kilchherren ze Aluennû, das
 er sin ingesigel het gehenkt an disen brief. Ich der vorgeantent Jacob kilchher ze Alue- 15
 nû ze ainer merer sicherhait vnd rechter warhait aller dir vorgeschriben dinge vnd
 dur bet willen der vorgeantent miner vndertan vnd nachgeburen ze Aluennû han min
 ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes ge-
 burte drutzehenhvndert iare, dar nach in dem drû vnd fvnfzigosten iare, an sant Mar-
 tins tag. 20

a) *Verzierte Initiale A, 2/2,5 cm.*

3082. *Speyer, 27. November 1353*
 König Karl IV. erlaubt dem Kloster Rot, die von den Edeln von Wildenberg erhaltenen
 Güter in Cumbel und Vella zu veräußern, und verbietet Graf Albrecht von Werdenberg-
 Heiligenberg, das Kloster daran zu hindern. 25

*Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, H 51, U 556. – Pg. 32/22,5 cm. – Siegel fehlt. – Auf Plica: R(egi-
 stratum); per dominum regem Wesaliensis¹.*

Druck: MGH Constitutiones X, 718.

*Regest: A. Pischek, Neues A der Ges. für ältere deutsche Geschichtskunde 35 (1910), S. 546, Nr. 15. –
 Urk.reg. Königs- u. Hofgericht 6, 436.* 30

Wir Karl von gots gnaden Romischer kunig ze allen zeiten merer dez reichs vnd kun-
 nig ze Beheim bekennen offenlich vnd tûn kûnt allen || den, die diesen brief sehent
 oder horent lesen, wann der edel graff Albrecht von Werdenberg genant von dem
 Heiligen Berge^{1a} || vnser liebe getruwe an eim teil vnd der ersam geistlich Eglolff
 apt von Rot² Weizes ordins von Costnitzer bischtûm vor seich^{a)} vnd sein || cloister 35
 an dem andern in tzweüngen, die sie vnder in^{b)} gehabt hant vmb etliche gût eigen er-

3081. ⁹Name abg., Gem. Alvaneu. – ¹⁰St. Mauritius, ht. St. Mariä Geburt, Kirche in Alvaneu.

3082. ¹Heinricus de Wesalia (wohl Wesel, Nordrhein-Westfalen), 1353–1365 Notar der Reichskanzlei. –
^{1a}Albrecht I. (1308–1364) oder II. (1322–1371) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ²Eglolf v. Lautrach, 1352–
 1364 Abt des Prämonstratenserklosters Rot an der Rot, w. Memmingen BW. 40

be gulte zinse gericht vnd alle ander sachen, die seliger gedechnůzze die edeln von
 Wiltemberg³ demselben cloister geben vnd vor irer selen heil gesetzt hant, die ge-
 legen seint in gemirkt vnd gericht der dorff Gumels⁴ vnd Vill⁵ in Lůgnitz⁶, fur vn-
 sern kunglichen gnaden vnd viel ander fursten .. grauen frihen herren vnd vnsern lie-
 5 ben getruwen mit freihen willen vnd gehengnůz beider teil[e]^{c)} gůtlich bericht sein vnd
 daz in rechten trůwen gelobt han zů halten vnd gantzlich ze vollenfuren in aller weis,
 als wir durch ernstliche bete beider teil vnser briue⁷ daruber han tůn geben vnd vns
 ze wizze ist getan, daz der obgen(ant) grafe Albrecht noch nicht die gutliche sazůn-
 ge vollendet habe. Des haben wir angesehen rechtfirtikeit vnd stetikeit lauter andacht
 10 der vorgen(anten) dez .. apts vnd seins conuents vnd auch den gůtlichen willen vnd
 begerung^{d)} der obgen(anten) von Wiltemberg zů dem gotzhůs vnd haben mit rech-
 ter wizze vnd besundern vnsern kuniglichen gnaden dem .. apt conuent vnd gotzhůs
 von Rot vorgen(anten) derlaubet vnd verhenget, daz sie zů noitdorft vnd vrbar dez
 gotzhůs die obgena(n)t(en) gůt eigen erbe gulte zinse vnd alle andern sachen mogen
 15 erflich oder vmb zins verkaufen verlihen vnd verpfenden wem sei wellen, als wir auch
 dem obgen(anten) grauen Albrecht mit vnsern briuen⁷ geschriben han vnd bei vn-
 sern hulten gebotten, daz er seine briue daruber sulle geben. Wir wullen auch vnd ge-
 bieten, daz alle die, die gůt vorgen(anten) kaufen oder vmb zins in pfantdis weis in-
 nemen, dieselben gůt sullen entpfaen halten niezen vnd besitzen in alle weis, als sie
 20 die von Wiltemberg vnd daz gotzhaůs vorgen(ant) hant besezzen. Vnd were iz, daz
 si graff Albrecht oder ymand andirs vnderstůnd zehindern oder anzůgreifen, so ge-
 bieten wir bei vnsern vnd dez heiligen reichs hulten dem lantfogt allen fursten grauen
 herren steten vnd gemeinden dez lantfrieden in Obernswaben, daz sie den obge-
 nanten apt seinen conuent vnd gotzhůs von Rot all ire gůt vnd alle die, die gůt von
 25 Gumels vnd von Will kaufen oder vmb zins oder in pfandis weis innehan, getru-
 welich von vnsern vnd dez reichs wegen schirmen vnd bei den gůten behalten vnd
 darzů grafen Albrecht vnd alle andern, die darzů helfe oder ratt geben, angreifen als
 lange, vntz sie dem apt conuent vnd gotzhus ire gůt vnd gulte fridelich lazent oder
 wem sie dieselben verkaufen verlihen oder versetzen vnd seine briue daruber geben.
 30 Mit vrkunt ditz brieues versigelt mit vnserm kuniglichem insigel. Der geben ist zů
 Speir nach Crists geburt draůtzenhůndert jar vnd dornach in dem drau vnd funftzig-
 stem jare des nehesten mitwochen nach sant Katherinen tag in dem achten jar vn-
 sir(r) reiche.

a) A. – b) Zunächst ein u. dann e wohl getilgt. – c) Gekleckst. – d) Zweites g korr. aus d.

35 3083.

Solavers, 30. November 1353

Johann von Fontnas verzichtet gegenüber Graf Friedrich von Toggenburg und seiner Gemahlin Kunigunde von Vaz auf seine Rechte an Adelheid von Pont und ihren Kindern zu Seewis.

3082. ³Wildenberg, Gem. Falera, Kr. Ilanz. – ⁴Cumbel, Kr. Lugnez. – ⁵Vella, ebd. – ⁶Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr. – ⁷Wohl nicht überlieferte Urkunden König Karls IV.

Or. (A), FamilienA v. Sprecher Maienfeld, Castels, 3. – Pg. 30/15,5 cm. – Siegel fehlt. – Geschrieben von Hand im Dienst der Toggenburger.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 333. – Chart. Sang. VII, 4333. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 18.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 500.

Allen den, die disen brief an sehent oder hörent lesen, künd ich Johans Funtanans¹ 5
vnd vergih des offenlich || an disem brief für mich vnd alle^{a)} min erben vmb fro Adel-
haitten von Pont vnd ällü irü kint, du selb || Adelhait ze Sewis² sesshaft was vnd
irü kint noh ze Sewis sesshaft sint, die selben Adelhaitten vnd irü || kint ich an-
sprächig hatte, die gib ich mit allen iren kinden dem edeln minem gnädigen herren
graf Ffriderichen von Tockenburg³ vnd miner frowen fro Kungunden von 10
Fatz⁴ gräfin von Tockenburg vnd iren erben ledclichen vnd frilich mit allen den
rehten nützen vnd gewonhaitten, so zü den selben lüten hört, sù sient genempt oder
vngenempt, vnd verzih vnd entzihe mich für mich vnd alle min erben alles des rehten
vnd ansprach, so ich oder min erben iemer gehalten oder gewinnen möhtind an den
obgenanten edeln herren vnd frowen vnd ir erben von der obgenanten lüt wegen, wie 15
sù genant sint. Ich bind och mich vnd min erben dar zü mit disem brief, daz ich vnd
min erben der obgeschriben lüt reht wer sin sont an gaischlichem vnd an^{b)} weltlichem
geriht vnd an allen stetten nah reht, wa sin der obgenant edel herr vnd frow vnd ir er-
ben notdurftig sint. Vnd des ze warem vnd offem vrkund aller diser ding so henk ich
der obgenant Johans Funtanans min aigen insigel offenlich an disen brief. Der ge- 20
ben ist ze Solauers⁵, do man zalt von gottes geburt drüzehenhundert jar vnd dar nah
in dem drüvndfüntzgosten jar, an sant Andres tag des zwelfbotten.

^{a)} allen, dann n radiert und durchgestrichen. – ^{b)} Es folgt am Ende der Zeile radiertes welt.

3084.

Soglio, 5. Januar 1354

Rudolf und Guidotus Salis verpachten an Peter Parazochus von Mageto eine Hofstatt in 25
Piuro auf zwanzig Jahre.

Or. (A), StaatsA GR Chur, D VI A I, Nr. 11. – Pg. 21/33 cm. – Rückvermerk: (14. Jh.): Investitura dominorum Redulfi et Guidoti fratrum de Salicis de Sollio facta Parazocho de Mageto. – Geschrieben vom Notar Romeriolus Crolalancia.

Regest: Reg. Salis, 11.

30

In^{a)} nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo quarto, die domi-
nico quinto mensis ianuarii, indictione || septima. Domini Redulfus et Guidotus
fratres filii condam domini Vberti dicti Sussii de Salicis¹ de || Sollio² episcopa-
tus Curie vallis Bregallie³ investiverunt et investunt iure et nomine locacionis ad ||
fictum faciendum Petrum dictum Parazochum filium condam Belini de Mage- 35
to pertinent(em) Plur(ii)⁴, nominative de quarta parte pro indivixo unius massaricii

3083. ¹Johann v. Fontnas (*Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG*). – ²Seewis, *Gem. u. Kr.* – ³Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364. – ⁴Kunigunde v. Vaz (*Kr. Alvaschein*), 1336 – † 1364. – ⁵Solavers, *Gem. Seewis*.

3084. ¹Rudolf Susius (1331–1377), Guidotus (1331–1354) u. Gubert Susius (1300–1332) Salis. – ²Soglio, 40
Kr. Bregaglia. – ³Bregaglia/Bergell, *Tal u. Kr.* – ⁴Piuro, *ital. Prov. Sondrio*.

cum medietate pro indiviso unius domus supra iacentis in territorio de Plurio, ubi dicitur in contrata de sancto Martino⁵, quod massaricium Anricus de Mageto, Andreas dictus Speza de Mageto et dictus Parazochus de Mageto hinc retro tenuerunt et laboraverunt et hodie tenent et laborant ad fictum a dictis fratribus de
5 Salicis de Solio cum suis iuribus et pertinentiis, et hoc hinc ad festum sancti Martini proxim(e) futurum et a dicto festo sancti Martini proxim(e) futuro inantea ad annos viginti proxim(e) futuros et deinde inantea ad voluntatem dictarum parcium, ita ut dictus conductor habeat teneat et possideat dictam medietatem pro indiviso dicti massaricii et de ipsa quarta parte dicti massaricii faciat et facere possit, quidquid
10 massari(is) facere licet de rebus ad fictum conductis, meliorando tantum et non peyorando. Propietate^{b)} vero dicte rey locate cum suis iuribus et pertinentiis superscripti fratres de Salicis locatores promiserunt et convenerunt^{c)} et uterque eorum promisit et convenit obligando se et omnia eorum et cuiuslibet eorum bona pignori presencia et futura superscripto conductori ei defendere et guarentare ab omni persona
15 comuni colegio et universitate usque ad dictum terminum suis omnibus damnis et expensis et sine damnis et expensis superscripti conductoris in pena et sub pena tocius damni et interesse et expensarum solempni stipulacione promissa et deducta. Pro ficto vero cuius rey locate superscriptus Parazochus conductor promisit et convenit per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura superscriptis fratribus locatoribus eis vel alteri eorum dare et solvere hinc ad festum
20 sancti Martini proxim(e) futurum libras quatuor denariorum novorum et deinde omni anno totidem donec tenuerint per similles terminos in festo sancti Martini. Insuper possessionem et detencionem^{c)} dicte rey locati^{c)} tempore finite locacionis absque dacione libelli et strepitu iudiciorum liberam vacuum et expeditam dimittere redere et restituere promisit sub ypotecha et oblig(acione) omnium suorum bonorum pignori presencium et futurorum, et hoc cum omnibus expensis damnis et interesse, que fient curent et patientur pro predicto ficto petendo exigendo et habendo et pro
25 predicta possessione petenda habenda et recuperanda, et hec omnia in bonis denariis numeratis et in possessione vacuata et expedita tantum et non in cartis notis nec nominibus debiti comunis de Cumis⁶ nec alterius comunis. Ita et eo acto et pacto habito et convento inter eos contrahentes expresse, videlicet quod pro predictis omnibus et singulis superscriptus conductor possit ubique termino preterito realiter conveniri et personaliter capi et detineri in carzeribus poni includi et teneri auctoritate propria superscriptorum fratrum locatorum et sine iudiciali auctoritate pena et vinculo bani
35 comunis de Cumis usque ad plenam solucionem predictorum omnium et singulorum. In quibus omnibus et singulis superscriptus conductor renunciavit expresse ex pacto et ex certa scientia omnibus statutis consiliis legibus provixionibus consuetudinibus et ordinamentis comunis de Cumis factis et que decetero fient super cartis et notis et nominibus debitorum comunis de Cumis dandis creditoribus insolutum et illi
40 legi iuri consuetudini, quibus caveum^{c)} reperiretur liberum corpus pro pecunia capi non posse et beneficio cedendi bonis suis et generaliter omni alteri iuri auxilio exsep-

3084. ⁵ Wohl das Gebiet genannt nach der abg. Kirche S. Martino in Puri, Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – ⁶ Como, ital. Stadt u. Prov.

cioni^o) et defensione et omni probacioni in contrarium. Actum in loco de Sollio prope domum habitacionis Zanni Castradi in contrata de Labeolcha⁷. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Andreas filius condam Petri de Bondea, Jacobus filius quondam Vrsi de Boschallia⁸ de Castexegnia⁹ et Vrsus filius condam Andree de Bondea et pro notario Paxinus filius condam ser Contoli de Aduocatis de Cumis omnes noti. 5

(ST) Ego Romeriolus Crolalancia notarius Cumanus filius ser Biaxoli Crolalancie de Cernobio¹⁰ hanc cartam investiture rogatus tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 6,8 cm lang.* – b) *A, statt proprietatem.* – c) *A.*

3085.

Rietberg, 21. Januar 1354 10

Bischof Ulrich von Chur verleiht an Mafeus von Avers Güter in Pignia zu Erblehen.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), S. 87. – Unter dem Text der Urkunde von gleicher Hand: Diss obgeschriben lehen hat nu ze lehen Peter Hassler vnd Gret sin wirtin in Schams vnd ir liberben.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 59 (irrt. zum 10. März). 15

Wir brüder VUlrich byschoff ze Chur¹ tünd kunt, das wir Mafien von Auers², der vñsers gotzhus aigen ist, vnd sinen rechten liberben den tochtren als den knaben, die vñser gotzhus an hörent vnd vnder vñser gotzhus gemant werdent, gelihen habend ze ainem erblehen dise nachgeschriben güter, die vñser vnd vñsers gotzhus aigen sind vnd gelegen sind in Schams^{a)3} ze Pynniv⁴. Diss sind die güter, ain aker haist de Quadra⁵ giltet achtzehen viertal gersten, ain aker haisset Air da Cauicgiors⁵ giltet nün viertal gersten, der zehend giltet fünf scheffel gersten mit zwain akerlin, die darzü hörent, die haissent Air da Laroffena⁵ vnd Air in Caw de Air de Pedra⁵, ain aker haist Sut Via Metzana⁵ giltent nün viertal gersten, ain wis haist Sut Via Metzana giltet ain kâs, ain wis haist Praw da Strada⁶ giltet zwen kâs, ain wis haist Praw da Canals⁷ giltet vier kâs, ain wis haisset Praw de Candella⁸ giltet ain kâs, ain hofstat lit vnder Hansen Caurair hofe giltet ain quartan gersten, ain aker lit a pei da Buwein^{b)9} giltet ain schöffel gersten, ze Veraduras⁵ ain schöffel gersten geltes, ain wis haist de Sumavitza¹⁰ giltet dri kâs, ain wis lit sur lag ad Auwas tortas⁵ giltet ain kâs. Vnd ist dis vorgeschriben gelt des werdes in Schams also mit dem gedinge, das der vorgenant Manfeu oder sin lib erben, ob er nüt^{c)}, vñs vnd vñserm gotzhuse die vorgeschriben^{d)} zinse richten vnd weren sond iârlich vff sant Martis tag oder aber dar nach vff den nächsten sant Thomas tag an alle geuerd. Tätind si aber das nit, so sond vñs vnd vñserm gotzhus die vorgeschriben güter gentlich ledig vnd zinsfellig sin an all widerred vnd an all geuerd. Vnd zû ainer waren vrkund der vorgeschriben din- 35

3084. ⁷Name abg., Gem. Soglio. – ⁸Boscaia, Gem. Castasegna. – ⁹Castasegna, Kr. Bregaglia. – ¹⁰Cernobbio, ital. Prov. Como.

3085. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Avers, Gem. u. Kr. – ³Schams, Tal u. Kr. – ⁴Pignia, Kr. Schams. – ⁵Name abg., Gem. Pignia. – ⁶Stradas, ebd. – ⁷Canols, ebd. – ⁸Viell. Candelari, ebd. – ⁹Viell. Ruagn, ebd. – ¹⁰Summa Vizza, ebd. 40

gen henken wir der vorgeschriben byschoff V̄lrich v̄nser insigel an disen brief. Der geben ist ze Rietberg¹¹, do man zalt von gottes gebürt drūzehenhundert jar, dar nach in dem vier vnd fünfzigostem jar, an sant Agnesen tag.

a) *Es folgt durchgestrichen in.* – b) *Wohl Verschrieb für Ruwein, vgl. Nr. 3086, Anm. 6.* – c) *Hier fehlt wār.* –

5 d) *Es folgt durchgestrichen gūter.*

3086.

Rietberg, 21. Januar 1354

Bischof Ulrich von Chur verleiht an Konrad, Vivenz und Anton Fadius Güter in Andeer zu Erblehen.

10 *Or. (A), BAC, 013.0341. – Pg. 28,5/19 cm. – Siegel besch., Abb. 158. – Rückvermerk (um 1460, teils verblasst): Ex parte feodi plurimorum bonorum ze Andayr in Schams sitorum per episcopum V̄lricum [. . .] Gaudentz Fadius et heredibus suis. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.*

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 427.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 56.

Wir^{a)} brüder V̄lrich¹ von gottes vnd des stūles ze Rome genaden bischof ze Chur
 15 k̄vnden vnd veriehen || offentlich mit disem briefe, das wir C̄vnraden Fadius,
 Viuentzen vnd Anthōnien Fadius Rūdolfes Fadius || s̄aligen sv̄nen, die v̄nser
 vnd v̄nsers gotzhuses recht aigen sint, vnd iren rechten liberben, ob si nūt wārent, ||
 die v̄ns vnd v̄nser gotzhus anhōrent vnd nachvallent, die tochtran als dien knaben, die
 vnder v̄ns vnd v̄nserm gotzhus ze Kur gemannet werdent, gelūhen habin recht vnd
 20 redlich ze ainem rechten erblehen dis nach geschriben ḡvter mit allen ir zūgehörden,
 die v̄nser vnd v̄nsers gotzhuses aigen sint vnd gelegen sint in Schams² ze Andayr³
 in dem dorfe. Dis sint die ḡvter, ain acker haisset Air de Quadra⁴ giltet achzehen
 scheffel gersten, ain acker haisset Airāls⁵ giltet zwelf scheffel gersten, ain acker hais-
 set Ruwein⁶ giltet sechs viertel gersten, ain wis haisset Prau Dif⁵ giltet zwelf kās,
 25 ain wis haisset Prau de Drāssen⁵ giltet sechs kāse, ain acker haisset Quadratscha⁷
 giltet n̄vn viertel gersten, ain acker haisset Auwenūv⁵ giltet n̄vn viertel gersten, ain
 wis haisset Seluaplāna⁵ giltet ainen kāse, ain wis haisset Prau de Rvncgs⁸ giltet ai-
 nen kās, ain wis haisset Prau de Āwas tortas⁵ giltet zwen kās, vnd vmb das casa-
 ment v̄nser vnd v̄nsers gotzhuses vnd der vorgevanten v̄nser lūten recht vngebōsert,
 30 vnd ist dis vorgeschriben gelt des werdes in Schams also mit dem gedinge vnd mit
 s̄ōlicher beschaidenhait, das die vorgevanten C̄vnrad, Viuentz vnd Anthōni Fa-
 dius en oder ir lib erben, ob si nūt wārent, v̄ns vnd v̄nserm gotzhus die vorgeschriben
 zins richten vnd geben sond ierlich vf sant Martins tag oder aber dar nach vf den
 nehsten sant Thomans tag an alle geuerde. Tātın si aber das nūt, so sond die vorge-
 35 schriben ḡvter v̄ns vnd v̄nserm gotzhuse ze Kur gantzlich ledig vnd zinsvellig sin an
 alle widerrede vnd an alle geuerde. Vnd ze ainer waren vrk̄vnde dir vorgeschriben din-
 gen henken wir der vorgevant bischof V̄lrich v̄nser ingesigel an disen brief. Der ge-

3085. ¹¹Rietberg, *Gem. Pratval, Kr. Domleschg.*

3086. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Schams, *Tal u. Kr.* – ³Andeer, *Kr. Schams.* – ⁴Quadra, *Gem. Andeer.* – ⁵Name abg., *ebd.* – ⁶Ruagn, *ebd.* – ⁷Quadratscha, *Cudratscha, ebd.* – ⁸Runcs, *ebd.*

ben ist ze Rieperg⁹, do man zalt von gottes geburte druzehenhvndert iar, dar nach in dem vier vnd fvnfzigosten iare, an sant Agnesen tag.

a) *Initiale W*, 2,5/1,5 cm.

3087.

Feldkirch, 26. Januar 1354

Die Parteien im Streit um Zehnten in Berg präzisieren das Schiedsverfahren und beauftragen die Schiedsrichter, ihnen je ein ausgefertigtes Exemplar des Urteils zu übergeben. 5

Abschr. (B), *Vidimus* v. 23. Mai 1354, vgl. Nr. 3105. – *Abschr. (C)*, um 1460, BAC, 021.01 (*Cartular A*), f. 286.

Renunciatum est testibus et immediate post renunciacionem inter dictas partes taliter 10
coram dictis arbitris est conventum, quod dicti arbitri omni iuris ordine postposito et
singulis dilacionibus amputatis iurisperitorum tamen consiliis prehabitis super hinc-
inde deductis possunt et debent unum arbitrium seu laudum concipere et conscribere 5
et duo paria facere de conscriptis et utrique parti unum par dare et tradere suis pro-
priis sigillatum sigillis. Quaquidem paria modo premissa conscripta dicte partes 15
debent recipere et habere pro sententia laudo et arbitrio totalis cause predicte sub pe-
na arbitrii seu laudi inviolabiliter observandis. Est etiam conductum, quod in casu ubi
Johannes Amman reus predictus tempore presentationis sui paris, id est littere ex-
pedicionis sibi debite, incommode personaliter in oppido Veltkilch¹ vel castro Sig-
berg² reperiri non posset, quod tunc dictum par sibi debitum vel per unum de arbitris 20
supradictis vel specialem nuncium per unum ex eis ad hoc specialiter deputatum
Hainrico³, Walther⁴ stato rei predicti vel Judoco Han aut H. dicto Brunner ci-
vibus vel saltem consulibus oppidi in Veltkilch predicti debeat prefati Johannis rei
nomine presentari. Datum in Veltkilch anno domini M^oCCC^oLIIII^o, dominica ante
festum purificationis beate Marie virginis, indictione VII^a. 25

3088.

Feldkirch, 27. Januar 1354

Domdekan Rudolf von Feldkirch, Domcustos Walther Kotmann und Domherr Heinrich von Magoltzhoven bestätigen dem Domkapitel Chur in einem Schiedsspruch Zehntrechte an einem Weinberg in Berg, die Johann Ammann bestreitet, und verurteilen diesen zu 20 Mark Schadenersatz. 30

Or. (A), BAC, 013.0342. – Pg. 45/26 cm. – 3 Siegel, 1. Abb. 148, vgl. S. 649; 2. besch., Abb. 165; 3. Abb. 166.

Abschr. (B) v. 23. Mai 1354, vgl. Nr. 3105. – *Abschr. (C)*, um 1460, BAC, 021.01 (*Cartular A*), f. 286^v.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. III*, 58 (irrt. zum 6. Febr.). 35

3086. ⁹Rietberg, *Gem. Pratval*, Kr. Domleschg.

3087. ¹Feldkirch, *Vorarlberg*. – ²Siegberg, *Gem. Göfis*, ebd. – ³Vgl. Nr. 3025, Anm. 3. – ⁴Walther Kotmann, 1346 – † 1369 Domcustos v. Chur.

In^{a)} nomine domini amen. Nos Rudolfus de Veltkilch¹ decanus, Waltherus Kotman² thesaurarius et Heinricus de Machelmshouen canonicus ecclesie Curiensis³ arbitri arbitratores seu amica||biles compositores et diffinitores ad infra-scriptam causam a subscriptis partibus nostris ad earundem partium instantes preces
 5 consensibus intervenientibus deputati in causa inter honorabiles et discretos viros decanum || et capitulum ecclesie Curiensis predicte ex una et Johannem dictum Amman civem in Veltkilch ex altera parte mota et coram honorabili domino iudice Curiensi diutius ventilata super decimis provenientes || et provenire d[e]bentibus^{b)} ex vinea dicta ze Berg⁴ frustis et partibus pertinentibus ad eandem sita et sitis
 10 in banno parrochialis ecclesie Antique Civitatis⁵ in Veltkilch pretacto compromisso deliberate concept[o]^{b)} predictarum partium sigillis autenticato^{c)} et certa pena, scilicet viginti marcharum argenti per partem non stantem nostro arbitrio parti stanti solvendarum vallato convenientibus etiam nobis pro dicte cause exped[it]ione^{b)} in oppido Veltkilch predicto necnon perito viro magistro Stephano dicto Linden canonico Curiensi⁶ procuratore et procuratorio nomine predictorum actorum et Johanne Amman reo predicto personaliter et pro se comparentibus et in dicta causa de calumpnia et veritate dicenda iurantibus coram nobis receptis etiam a predictis iuratis partibus certis articulis loco libellorum suam, ut credebant si probarentur, intentionem fundantibus et auditis ipsarum responsionibus hinc et inde citatis tandem
 20 testibus, quos utraque pars duxerat producendos, et ipsorum iuramentis in presentia partium receptis ipsis etiam sigillatim diligentius examinatis et ipsorum dictis per publicum et iuratum notarium in scriptis redactis, renunciatis deinde testibus a partibus antedictis et taliter inter se ad parcendum laboribus et expensis convenientibus, quod iterata arbitratorum convencione et partium ad audiendum nostram prononciationem
 25 et expensarum taxationem et condempnationem citatione postpositis. Nos tres predicti arbitri super hinc inde deductis iurisperitorum consilia requirere secundum ea et alias, prout nobis deus dederit, nostram prononciacionem etiam partibus non vocatis formare et de ea sit formata duo sub nostris sigillis litterarum paria facere et utrique parti vel suis procuratoribus unum par pro sententia laudo et arbitrio sub pena compromissi perpetuis temporibus inviolabiliter observandis tradere deberemus, predicto ergo negotio ex predictis habito pro concluso predictis actitatis sepe et sepius perlectis diligentius examinatis iurisperitorum consiliis prehabitis et iuris ordine, quem requirunt arbitria, in omnibus observato. Quia invenimus, quod predicta vinea ze Berg
 35 et infrascripte partes seu frusta scilicet pars, quam tenet et possidet Heinricus dictus Bächeli civis in Veltkilch, item illa, quam tenet et possident heredes quondam Heinrici dicti Amman alio nomine dicti Buchli, item illa, quam tenet et possidet Johannes Amman reus predictus, item illa, quam tenet et possidet Vlricus dictus Han, et illa pars, quam tenet et possidet uxor dicti Volrer, olim fuerunt una vinea ex toto contigua in banno parrochialis ecclesie Antique Civitatis in Veltkilch, que
 40 ab antiquo fuit et est mense et ad mensam spectavit et spectat capituli et canonicorum ecclesie Curiensis predicte sita. Item invenimus, quod non solum dicte vinee deten-

2088. ¹Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – †1364 Domdekan. – ²Walther Kotmann, 1346 – †1369 Domcustos. – ³Vgl. Nr. 3025, Anm. 3. – ⁴Name abg., Stadt Feldkirch. – ⁵Altenstadt, ebd. – ⁶Stephan Linde, 1343–1354 Domherr.

tores integras decimas immo etiam predictarum partium sibi pertinentium et contiguarum possessores et specialiter Johannes Amman reus predictus et alii supra specialiter nominati, quamdiu predictas particulas novem annis proxime preteritis dumtaxat exceptis possederunt, predicto capitulo et suis procuratoribus de eisdem particulis tamquam dicte vinee ze Berg pertinentibus terciam partem decime, de qua tercia parte lis movebatur, integre persolverunt. Item invenimus, quod Johannes Amman reus predictus predictum capitulum et suos procuratores ipsorum nomine extra possessionem colligendi et recipiendi terciam partem decimarum provenientium et provenire debentium de partibus iam predictis per novem annos proxime preteritos propria temeritate eiecit, ipsos in septem somis vini frivole spoliavit eosque dampnis iniuriis interesse laboribus et expensis rationabiliter computatis in viginti marcis argenti spontanee dampnificavit. Ideo dei nomine invocato arbitrando sentenciamus emologamus laudamus arbitramur et deliberate concorditer diffinimus predictas particulas omnes et singulas ab antiquo fuisse et esse de pertinenciis vinee ze Berg predictae, eiusdem vinee ze Berg detentores integras decimas predictarum vero particularum possessores seu detentores terciam partem decimarum inantea perpetuis temporibus prefato capitulo et suis procuratoribus debere persolvere et ad solvendum teneri Johannem vero Amman reum predictum, ut prefato capitulo pretactam suam possessionem cum septem somis vini ablati restituat et pro dampnis interesse iniuriis laboribus et expensis predictis de viginti marcis argenti satisfaciatur arbitrarie et alias ut pretangitur condemnamus, non obstantibus omnibus et singulis per eum et suos testes in contrarium tamquam invalide propositis et productis. In quorum testimonium nostra sigilla presentibus appendimus et has litteras utrique parti tradimus ipsas et ipsarum tenorem sub pena compromissi inviolabiliter observandas. Actum et datum in Veltkilch, anno domini millesimo CCC^o. quinquagesimo quarto, feria secunda ante purificationem beate virginis Marie proxima, hora quasi prime que fuit, VI^o. kalendas februarii, indictione VI^a, pontificatus domini nostri Innocencii pape VI^{ti}. anno secundo.

a) *Initiale J, 8,7 cm lang.* – b) *Kleines Loch im Pg.* – c) *ca über der Zeile nachgetragen.*

3089.

Soglio, 31. Januar 1354

Janes Girardus von Soglio schenkt dem Altar des Hl. Luzius in der Kirche S. Lorenzo in Soglio einen Jahreszins aus Gütern in Castasegna für die Zeit nach seinem Tode.

Or. (A), A comunale Soglio, 2. – Pg. 29/17 cm. – Geschrieben vom Notar Stefanolus von Gallarate.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste septima lauten.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 57.

Regest: Reg. Bregaglia, S. 54, Nr. 2.

In^a) nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno annativitate eiusdem millesimo || trecentesimo quinquagesimo quarto, die veneris ultimo mensis ianuarii, indictione sesta. || Janes Girardus filius quondam alterius Janes^b) de Sollio¹, qui stat Sollio, sanus intellectus || memorie et corporis volens recordare anime sue et eorum

3089. ¹Soglio, Kr. Bregaglia.

defontorum fecit et facit donacionem et datum pro remedio anime sue^{c)} et eorum defontorum^{d)} altare sancti Luci, qui est in ecclesia sancti Laurenzii² de Sollio, librarum decem tertiorum omni ano, et hoc super omnibus suis bonis iacentibus Allotta³ et in Valleg(ni)oly^{e)}⁴ ultra Collog(ni)a^{f)}⁵, chui choeret a mane . . .^{g)}, salvo si^{h-)} alie vel aliter reperianturⁱ⁾ choerentie inteligantur ese^{-h)} poxite et deducte. Et predic-
 5 tam donacionem de predictis denariis sit et ese debet post eius desesium. Ita eo acto et pacto, quod ipse Jan nes superius nominato habeat gaudeat et possideat et gaudere et possidere debeat et facere, sicut vult donec vivet, videlicet si oportet predicto Jan o pro zibo et potus, et hoc videant et videre debeant comuni et hominibus de Sollio, si
 10 hoportet dicto Jan o pro zibo et potus, ita eo acto et pacto facto per suprascriptum Jan em presentibus testibus, quod dicta bona donata per suprascriptum Jan em habeat et habere debeat heredum dicti Jan es ad fictum ad racionem librarum decem novorum omni ano et quas libras decem recipiat et recipere debeat dicto comune et hominibus de Sollio nomine dicti altare sancti Luci, et si dictam heredem dicti Jan es
 15 nolunt^{k)} dicta bona dicti Jan es ad fictum per libras decem denariorum, quod comune et hominibus de Sollio afictant et afictare debeant ad melius quod posunt pro anima predicti Jan es et eorum defontorum ut supra et senper in laudo alicuius prudenti. Actum in Sollio domi habitationis Jan es Castratus. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati per suprascriptum Jan em dominus presbiter Guarischus beneficiallis
 20 altare sancti Luci et fillius condam ser Fazii Panici de Insulla⁶, ser Redulfus et Guidotus fratribus f(ilii) quondam ser Guberti Susscii de Salizibus⁷, Jan es Castratus filius quondam alterius Jan es, Rubeus Fruxeta filius quondam Jan es^{l)} et Guarba filius Paxi de Prementog(ni)o⁸ omnes noti et rogati.
 (ST) Ego Steuanolus dictus Zucholus de Gall(er)ate⁹ notarius Cumanus¹⁰ filius quondam ser Gallini de Gall(er)ate hanc cartam donacionis rogatu suprascripti Jan es tradidi presente predictorum testium ut supra et me scripsii.

- a) *Initiale J, 3,5 cm lang.* – b) *A; die zahlreichen folgenden Casusfehler werden nicht mehr angemerkt.* –
 c) *sue über radiertem et eorum.* – d) *Es folgt radiertes A.* – e) *Viell. Vallegioly oder Vallegrioly.* – f) *Viell. Collogia oder Collogria.* – g) *Eine Zeile freigelassen.* – h-h) *Auf Rasur.* – i) *i über der Zeile nachgetragen.* –
 30 k) *Kürzungszeichen über nt, viell. irrt. statt noluerit.* – l) *Es folgt 1 cm offen gelassen.*

3090.

Chur, 3. Februar 1354

Bischof Ulrich von Chur gibt seine Zustimmung, dass Ludwig von Stadion die ihm als Pfand versetzte Burg Aspermont um 600 Gulden an Heinrich und Martin Buwigs weiterverpfändet.

- 35 *Or. (A), BAC, 013.0343. – Pg. 32,5/19,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Redempcio castris Aspermünt 1354.*

3089. ²*S. Lorenzo, Kirche in Soglio.* – ³*Lottan, Gem. Castasegna, Kr. Bregaglia.* – ⁴*Viell. Valisgiölä, Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio.* – ⁵*Nicht identifiziert.* – ⁶*Viell. Isola, Gem. Madesimo, ital. Prov. Sondrio.* – ⁷*Rudolf Susius (1331–1377), Guidotus (1331–1354) u. Gubert Susius (1300–1332) Salis.* –
 40 ⁸*Promontogno, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia.* – ⁹*Gallarate oder Galliate Lombardo, ital. Prov. Varese.* –
¹⁰*Como, ital. Stadt u. Prov.*

Wir brüder V̄lrich¹ bischof von gottez vnd dez stüles gnaden ze Rome dez gotzhus ze Cûr kundent allen den, die disen brief ansechent oder hõrent || lesen, vnd veriechênt offenlich an disem brief vmb vnser festi, dũ geheissen ist Aspermund², gelegen obernthalb dem hag, die wir in pfantz wiss in gesêtzzet || habent dem vesten ritter hern Ludwigen von Statdigen³ ritter, als die brief sagênt⁴, die er õch von vns 5 inne hat, vnd õch der selb her Ludwig || von Statdigen den erbern knechten Heinrichen vnd Martin Buwigsen⁵ gebrüder vnd iren erben, ob si enweren, die vorgehenden vnser festi ze Aspermund õch recht vnd redlichen versetzset hat vmb sechs hundert guldinr pfenning gũter vnd genemer Florenenr vollêr gewicht, die dêr vorge-
nant von Statdigên von den vorgeschribnen Buwigsen alle bar empfangen hât vnd 10 õch gantzlich gewert ist. Vnd dar vmbe so veriechent^{a)} offenlichen an disem brief, dz dv selb versatzzunng, die dêr vorgevant von Statdigên mit der vorgedachten vnser festi ze Aspermund den vorbenempten Buwigssen getan vnd versetzset hat, vnser gũtter wille ist vnd mit vnserm gũtten willen^{b)} beschechen ist, also mit selicher bescheidenheit alle die wil vnd als lang vnd wir oder der mêr teil dez kappitels dez gotzhus ze Cûr, ob ein einwilliger bischof da nit were, die vorgevanten Buwigsen ir erben, ob si enweren, dêr vorgevanten sechs hundert guldinr pfenning vngewert habent vnd nit vergolten sint, so sõllent si vnd ir erben die vorgeschriben festi inne han mit allen den rechten, als die brief sagent, die der ebenempt von Statdigen von der selben festi wegen inne hat, vnd mit dem burgsess, so dar zũ gehõret, dez sint zwei fũder 20 wins vsser vnsern wingarten ze Cûr, fũntzechen march Curwelscher⁶ marchen, je vier pfunt bilgen fũr ein march ze reitenne, vnd den hof ze Mũliner⁷ mit allen den rechten gewonheiten vnd ehafti, so dar^{c)} gehõret oder gehõren mag, vnd sont õch wir .. oder vnser nachkomen die vorbenempten Buwigsen vnd ir erben, ob si enweren, die vorgevanten zwei fũder win geltz vnd der vorgeschriben fũntzechen^{d)} jerlich vss 25 richten vnd weren vnd an der selben festi vnd meierhof nit svmen noch besweren mit enkeynen sachen alle die wil, vnntz dz si vnd ir erben, ob si enweren, nit bezalt vnd vngewert sint der vorgevanten sechs hundert guldin an alle geuerde, als vorgeschriben stat. Vnd dz dis allez war sie vnd stêt vnd gantz belibe, so habent wir offenlichen vnser insigel gehenket an disen brief ze einer sicherheit der vorgeschriben dingen. Dirre brief ist geben ze Cûr, da man zalt von gottez gebürtte drützechen hundert jar vnd dar nach in dem vier vnd fũntzigosten jare, an dem mentag nach vnser frõwen tag ze der liechtmês.

a) Hier fehlt wir. – b) Es folgt durch übergesetzte Punkte getilgt vnd. – c) Hier fehlt zũ. – d) Hier fehlt march.

35

3091.

Feldkirch, 7. Februar 1354

Walter von Schauenstein verkauft seinem Vetter Albrecht von Schauenstein-Tagstein seine Güter oberhalb der Luziensteig und seine Leute im Rheintal.

3090. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²(Alt) Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer. – ³Ludwig v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW). – ⁴Nr. 2635. – ⁵Wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg. – ⁶Churwälsche = churrätische Münze. – ⁷Nicht identifiziert.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 36. – Pg. 26/14 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 167.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 36.

Regest: Liechtenstein. UB I/5, 443.

5 Ich^{a)} Walther von Schowenstain Rüdolfs säligen sun von Schowenstain¹ kûnd
vnd vergich offentlich an disem brîf allen den, || dî in sehent oder hõrent lesen, das ich
mit gûter vorbetrachtung nach rät vnd mit willen miner frûnd vnd erben ze den || zi-
ten vnd ze den tagen, do ich es mit dem rechten wol getûn mochte, han geben ze kô-
fenn recht vnd redlich minem liben || vettern Albrecht von Schowenstain von
10 Tagstain² und sinen erben, ob er enwer, alles min gût lût vnd gût, was ich obront
sant Lucigen Staige³ han, gesûchts vnd vngesûchts, es^{b)} aigen oder lehen, dz aigen
für aigen dz lehen für lehen, dar zv̄ alle min lût im Rintal⁴ mit lip vnd mit gût vnd
mit allen rechten vnd zv̄gehörden, als die selben lût vnd gût her kommen sint. Dis gût
15 vettern vnd sinen erben ze kôfen geben dz aigen für aigen dz lehen nach lehens recht
vmb zwaihundert guldin gûter vnd vollegewegener Florentiner, der ich gar von im
gewert bin nach minem willen. Ich vorbenemter Walther von Schowenstain sol
öch rechter were sin nach recht vnd min erben, ob ich enwer, des vorbenemten Alb-
rechts von Schowenstain vnd siner erben vmb dis vorbenemte gût vmb lût vnd
20 vmb gût vnd vmb disen kôf aigens nach aigens recht lehens nach lechens recht, wa si
sin iemer notdurftig werdent, an gaislichem oder an weltlichem gericht ald wa si sin
notdurftig werdent, an alle geuerde. Das diz alles, dz vor an disem brîf von mir ge-
schriben stat, war vest vnd stât belibe, des ze ainem waren vnd offenem vrkûnd han
ich vorbenemter Walther von Schowenstain minem obgenanten vettern Alb-
25 recht von Schowenstain vnd sinen erben disen brîf geben besigelt mit minem ai-
genn insigel. Der geben ist ze Veltkirch⁵ in der stat in dem jare, do man zalt von
gottes gebürt drûzehenhundert vnd fünfzeg jar, dar nach in dem vîrden jar, an dem
nächsten fritag vor sant Vallentins tag.

^{a)} Verzierte Initiale J, 5,5 cm lang. – ^{b)} Hier fehlt si.

30 3092. *Müstair, (10. oder 11.) Februar 1354*
1354 Februar 10, ind. VII, die martis decimo intrante februario, in cenobio Moni-
steriy¹. In presentia domini H(en)rici plebani de Monisterio², domini H(en)-
r(i)ci capellani ibidem, Minigonis dicti Werth tunc temporis celerarii in cenobio
beati Johannis de Monasterio, Thomasii carpentarii de Munisterio, Ottonis
35 filii quondam magistri Aeblini carpentarii de Monasterio, Johannis scholaris de
eodem cenobio. Ottomarus filius quondam domini Wlrici³ prepositi de Mona-

3091. ¹ Walter (1347–1354) u. wohl Rudolf I. (1275–1303) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). –

² Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein (wohl Untertagstein, Gem. Masein), 1347 – † 1385. – ³ Luziensteig, Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld / Gem. Balzers FL. – ⁴ Rheintal SG. – ⁵ Feldkirch, Vorarlberg.

40 3092. ¹ Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal. – ² Müstair. – ³ Ulrich v. Matsch, 1321–1349
Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair.

sterio gibt für filia sua Thorotea cum consensu Nicolay dicti Laybniht avunculi sui tauschweise an dominus Wlricus Raggeb⁴ zu Lautz⁵ 15 Schött Käse, gilt im Sack⁶ plebis Mals⁷, erhält dafür 1 Acker zu Glurns⁸ in Runkes sancti Jacobi⁶, gilt 9 Mutt (wovon $\frac{1}{3}$ Mutt an s. Jacob in Salina⁹ zu zinsen) und 7 Pfund bilian Aufgeld. Orig. Perg. Not. Dominikus de Lauths.

5

Regest (R), 1. Hälfte 20. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Rep. Z 71/8 II (Regesten der Urkunden des A Dornsberg), nach dem zur Zeit nicht auffindbaren Or.

Zum Datum: Der 11. und nicht der 10. Febr. war 1354 ein Dienstag.

Maschinengeschriebene Regesten mit handschriftlichen Ergänzungen.

3093.

Chur, 1. März 1354 10

Eglolf von Schauenstein übergibt das Vitztumamt und die Vogtei Domleschg, die er vom Gotteshaus Chur als Lehen bzw. als Pfand erhalten hat, an Albrecht von Schauenstein-Tagstein, von dem er sie als Lehen zurückerhält.

Or. (A), Fürstlich Waldburg-Zeil'sches GesamtA Schloss Zeil Leutkirch, Ki AU 6. – Pg. 28/23,5 cm. – Siegel stark besch., wohl Abb. 168. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Ain vfgabbrief von den Schowenstein vmb daz vitzthumbampt vnd die vogty.

15

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Egli von Schöwenstain¹ vnd vergich offenlich mit || disem brieffe, das ich gesunt libes vnd mütes vnd mit des êrwirdigen mines gnädigen herren bischof Vlrichs || ze Chur² hande gûten willen vnd gunste gefvget vnd vfgeben han recht vnd redlich minem lieben vetter || 20 Albrechten von Schöwenstain von Tagstain³ vnd sinen erben, ob er enwâr, das vitzdumampt in dem tâle Tumlâsch⁴ mit allen sinen rechten, das ich vntz her von dem gotzhuse ze Chur ze lêhen gehebt han. Ich vergich vch offenlich mit disem brieffe, das ich dem vrogenanten minem vetter Albrechten von Schöwenstain vnd sinen erben, ob er nût wâr, gefvget vnd vfgeben recht vnd redlich die vogtâi in Tumlâsch, dū mir von dem vrogenanten gotzhuse ze Chur ze phande stünd, ain vnd achtzig march, ie acht phunt Mailesch⁵ für ain marche ze raitenne, mit allen dien rechten, als si min vatter sâlig her Gōtfrid von Schöwenstain⁶ ritter an mich gebracht het vnd ich si vntzher gehebt han vnd vch als die brief sagent, die ich darvmb von dem vorgeschriben gotzhuse ze Kur inne han an alle geuerde. Ich han vch alle dis vorgeschriben dinge getan vnd volfvrt ze dien ziten vnd an dien stetten, da ich es dur recht solt tûn vnd do es kraft wol han mocht vnd mit allen dien Worten vnd werchen, der man darzū bedorft oder notdurftig was, vnd mit allem rechte. Ich gelob vch offenlich mit disem brieffe bi dem aide, den ich dar vmbe gesworn han ze dien hailigen mit gelerten Worten, alle dis vorgeschriben dinge stâte ze habenne mit gûten trûwen 35 vnd da wider niemerme ze tûnde suss noch so weder offenlich noch hainlich mit gaistlichem noch weltlichem gerichte mit Worten noch mit werchen noch mit kainen din-

3092. ⁴Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ⁵Laatsch, Gem. Mals. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁸Glurns, ebd. – ⁹St. Jakob am Söleshof, Kapelle in Glurns.

3093. ¹Eglolf II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1327–1375. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – 40 ³Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein (wohl Untertagstein, Gem. Masein), 1347 – † 1385. – ⁴Domleschg, Tal u. Kr. – ⁵Mailänder Münze. – ⁶Gottfried II. v. Schauenstein, 1286 – † 1320.

gen, die dem vorgeantem minem vetter Albrechten oder sin erben, ob er nüt wâr, an dien vorgeschriben dingen geschaden môchtin oder mich oder min erben gefvrdren môchtind an alle geuerde, vnd darvmb het mir der vorgeant min vetter Albrecht geben hvndert guldin gûter Florentiner, dero ich von im gentzlich gewert bin vnd die ich min aigenne nütze vnd notdurft bekert han. Ich der vorgeant Egli von Schöwenstain vergich öch offenlich mit disem briefe, das ich dû selben vorgeschriben vitzdvmampt vnd vogtâi in Tumlâsch von dem vorbenempten minem vetter Albrechten ze lehen wider enphanen han vntz an minen tod vnd sol im oder sinen erben, ob er nüt wâr, dauon ze zinse richten ierlich vf sant Martins tag zwen hendschûhe, tâti^{b)} ich das nüt, so sol er oder sin erben, ob er nüt wâr, vollen gewalt han, dien vorgeschriben zins ze nemmend von dien vorgeschriben vitzdvmampt vnd vogtâi, wa sù das aller gernest tünd an alle widerrede vnd an alle geuerde. Vnd ze ainer waren vrkünd vnd stâter warhait aller dir vorgeschriben dingen han ich der vorgeant Egli von Schöwenstain min ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes geburte drützehenhvndert iar, dar nah in dem vier vnd fünfzigosten iare, ze ingendem mertzen.

a) *Verzierte Initiale A*, 2,5/2,5 cm. – b) *Lesart unsicher*.

3094.

Chur, 1. März 1354

Eglolf von Schauenstein verkauft an Haldenstein von Trimmis seinen Eigenmann

20 *Pankraz von Valtanna.*

Or. (A), BAC, 013.0344. – Pg. 25/11,5 cm. – Siegel, Abb. 168. – Rückvermerk (um 1460): Vendicio Egli de Schawestain bonorum Prancacy videlicet Haldestain de Trimiz. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvünd ich Egli von Schöwenstain¹ vnd vergich offenlich mit || disem briefe, das ich recht vnd redlich verköft han vnd vf geben han dem beschaiden man Haldenstein || von Trümes Bernhartes sâligen sun von Haldenstein² vnd sinen erben, ob er nüt wâr, allen minen tail vnd || âllu^{a)} dû rechte vnd ansprache, die ich vntz her gehebt han oder noch gewinnen môchti, an Prancacien von Vattanna³ Annen sâligen sune von Silleus⁴ vnd an sin kinde vnd an ir libe vnd an ir gûte^{b)}, vnd das der vorgeant Prancaci mit gedinge erben sol die vorgeantem Annen sin müter, swas er von ir ze rechte erben sol, an alle geuerde. Ich vnd min erben, ob ich enwâr, sullen öch dar vmb des vorgeantem Haldenstains von Trümes oder siner erben, ob er nüt wâr, gût weren sin nah recht an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd swa si sin notdurftig sint mit gûten trüwen an alle geuerde. Vnd dar vmb het mir der vorgeant Haldenstein geben sibem march, ie acht phvnt Mailesch⁵ für ain marche ze raitenne, dero ich gentzlich von^{c)} im gewert bin. Vnd ze ainer waren vrkünde dir vorgeschriben dingen henk ich der vorgeant Egli von Schöwenstain min ingesigel an disen brief. Der geben ist ze Kur, do

3094. ¹Eglolf II. v. Schauenstein (*Gem. Masein, Kr. Thusis*), 1327–1375. – ²Haldenstein v. Haldenstein (*Kr. V Dörfer*) v. Trimmis (*ebd.*), 1341–1354, u. Bernhard II. v. Haldenstein. – ³Valtanna, *Gem. SAYS, Kr. V. Dörfer*. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Mailänder Münze.

man zalt von gottes geburte drūzehenhvndert iar, dar nah in dem vier vnd fünfzigsten iare, ze ingendem merzen.

a) An ù korr. – b) g gekleckst. – c) von auf Rasur.

3095.

Roveredo, 11. März 1354

Honricus de Guxio von Calanca überträgt an Kaspar von Sax-Misox die Hälfte eines Maiensässes in Roveredo. 5

Or. (A), Ausfertigung v. 9. Dez. 1391, A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 26,5/30,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Instrumentum cessionis dominorum Guaspari et Malchionis fratrum de Sacho eis factum per Honrichum de Guxio de Chalancha. Constitit fa(ctura) sol. XXXII ter(tiorum). – Geschrieben vom Notar Biaxinus von Somazzo. 10

In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quinquageximo quarto, indictione septima, die martis undecimo mensis || marzii. Honrichus de Guxio filius condam Anrigini de Guxio de Calancha¹, qui stat Rouoledo² valis Mesolzine³, titullo venditionis || iuris nominis et actionis posuit et ponit in suum locum ius et statum universum dominum Guasparum filium condam domini Alberti || de Sacho de Mesocho stipulantem et recipientem suo nomine et nomine domini Malchini fratris sui et filii dicti condam domini Alberti de Sacho⁴, nominative de medietate pro indivixo unius montis cum tictis duobus supra iacent(ibus) in terretorio de Rouolledo in Gioua^{4a}, ubi dicitur ad Cozeriuam^{a)5}, cui coheret a mane Anrigolli de Befeno⁶ in parte et in parte Johanis Guide de Guera⁷ et in parte Johanis filii condam Eppi de Guida de Befeno, a meridie et a sero terra comunis de Rouoledo et a null(a hor)a infrascripti Martini inpignoratoris^{b)}, salvo si aliter reperirentur coherentie, quod semper in hoc instrumento cessionis vere inteligantur esse aposite et deducte. Quamquidem medietatem dicti montis predictus Honrichus habebat in pignore a condam Martino filio condam ser Anricii de Befeno predictae vallis Mesolzine pro libris septuaginta una denariorum novorum, ut constat per cartam⁸ ipsius pignorationis inde traditam et scriptam per me Martinum de Loro notarium infrascriptum anno curso milesimo trecentesimo quadrageximo quinto, die mercurii vigesimo primo mensis decembris, indictione quartadecima. Quam cartam pignorationis suprascriptus Honrichus eidem domino Gasparo suo et nomine quo supra recipienti dedit et consignavit sanam et integram, et hoc in defensione et pro defensione suprascriptorum omnium et singullorum. Et eidem domino Gasparo suo et nomine quo supra recipienti suprascriptus Honrichus dedit cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas actiones et rationes reales et personales utiles directas et ypotecharias et quelibet allia iura et beneficia universa sibi integrum spectantes et pertinentes et spectantia et pertinentia in pro et super ipsis rebus supra cassis et datis cum omnibus suis iuribus et pertinentiis et earum ratione et occaxione, ita ut decetero inantea suprascriptus dominus Gaspar pro se et nomine quo supra sit et su-

3095. ¹ Calanca, Tal u. Kr. – ² Roveredo, Gem. u. Kr. – ³ Mesolcina/Misox, Tal. – ⁴ Kaspar (1354–1395), Albrecht IV. (1325–1351) u. Melchior (1354–1369) v. Sax-Misox. – ^{4a} Giova, Gem. Buseno, Kr. Calanca. – ⁵ Nicht identifiziert. – ⁶ Beffen, Gem. Roveredo. – ⁷ Guerra, ebd. – ⁸ Nr. 2818. 40

cedat in locum ius et statum universum predicti Honricii cessoris de predictis rebus supra cassis cum omnibus suis iuribus et pertinentiis et ea iura habeat teneat et possideat et utatur experiatur et exerceat et utti agere experiri et exercere posit dictus dominus Guaspar pro se et nomine quo supra recipienti^{b)} omnibus illis modis et iuribus universis, quibus omnibus et sicut predictus Honrichus cessor utti agere experiri et exercere possit poterat et potuisset ante hunc cessionis contractum nundum celebratum, fatien(s) et constituen(s) eum verum dominum possessorem et legiptimum procuratorem prout in rem suam propriam de predictis suo proprio ministerio et facto. Quequidem omnia et singulla supra cessa cum suis iuribus universis suprascriptus Honrichus promisit et convenit solempniter per stipulationem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascripto domino Guasparo suo nomine et nomine dicti domini Marchioni fratris sui recipienti eis suisque heredibus et cui vel quibus dederint semper in omnem causam et casum et littis eventum defendere et guarentare ab omni persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis propriis expensis dampnis et interesse tantum in pena et sub pena totius dampni et interesse et omnium expensarum solempti stipulatione promissa et deducta, et hoc pro ipsius Honricii dato et facto tantum, pro qua vero cessione et pro predictis omnibus et singullis suprascriptus Honrichus fuit et est contentus et confessus se recepisse et habuisse a suprascripto domino Guasparo solvente suo nomine et nomine quo supra libras septuaginta unam denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum pro completa solutione omnium predictorum et singullorum, renontiendo exceptioni non habite non numerate et non recepte dicte quantitatis pecunie et huius carte cessionis non facte et predictorum omnium et singullorum non ita factorum et exceptioni doli mali et in factum et sine causa vel ex iniusta causa et deceptionis et eroris et fictitii et symulati contractus et qualibet allia occaxione et exceptione remota et renontiatia. Actum in capite pontis de Rouolledo in domo mey Martini notarii infrascripti. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Albertus notarius filius naturalis condam domini Simonis de Sacho⁹, Guarischolus filius condam Eppi dicti Prochazii de Rouoledo, Donatus filius naturalis condam domini Bruni de Sacho¹⁰, Zaninus filius condam ser Bartholomey de la Boschalia de Cumis¹¹, Johanes Maler de Coyra¹² filius condam . . .^{c)} qui stat Rouoledo, Julietus eius filius et pro teste et vigario Johanes de Ita filius condam Chabrieli dicti Bigerolli de Garello de Rouolledo omnes notti.

(ST) Ego Biaxinus de Somazo¹³ notarius Cumanus filius condam domini Lafranchi laudatus constitutus et aprobatas per nobiles viros dominos Guasparum et Malchionem fratres de Sacho, Honrigilum de Sacho et Pizinum filium nobillis viri domini Albertoni de Sacho¹⁴ vallis Mesolzine omnes dominos valis Mesolzine ad explendum et in publicam formam redigendum omnes cartas et omnia instrumenta traditas et tradita et imbrevias et imbreviata tam in qua[d]ernis^{d)} zedulis quam protocollis tam discretis quam indiscretis per condam Martinum de

3095. ⁹Albertus (1343–1354), *unehelicher Sohn Simons (1279–1325) v. Sax-Misox*. – ¹⁰Donatus, *unehelicher Sohn v. Brunus (1324–1327) v. Sax-Misox*. – ¹¹Como, *ital. Stadt u. Prov.* – ¹²Chur. – ¹³Somazzo, *Gem. Salorino oder Gem. Capriasca, Bez. Lugano TI.* – ¹⁴Horigolus (1344–1365), *Pizenus u. Albertonus (1335–1368) v. Sax-Misox*.

Loro notarium filium condam alterius ser Martini hanc cartam cessionis ab imbre-
viaturis dicti condam Martini notarii fideliter e[x]tracsi^{d)} scripsi et exemplavi et me
subscripsii m[il]lesimo^{d)} trecentesimo n[ona]geximo^{d)} primo, indictione quintadeci-
ma, die sabati nono mensis decembris.

a) Viell. Cozerinam. – b) A. – c) 3 cm offen gelassen für den Namen des Vaters. – d) Kleines Loch im Pg. 5

3096.

Chur, 16. März 1354

Gaudenz von Rodels und Ulrich von Sils schwören Bischof Ulrich von Chur Urfehde
und stellen Bürgen.

Or. (A), BAC, 013.0345. – Pg. 31,5/30 cm. – 6 Siegel, 1. Fragm., Abb. 169; 2. Abb. 170; 3. Fragm.,
wohl Abb. 171; 4. Abb. 168; 5. Abb. 172; 6. Abb. 149. – Rückvermerk (14. Jh.): Littera illorum de 10
Furstenov, qui fuerant captivi.

Abschr. (B), 15. Jh., Stiftsbibl. St. Gallen, Cod. 629, S. 621.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 334.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Gaudentz von Rau-
tens¹ vnd ich V̄lrich von Suls² vnd veriehen offentlich mit || disem briefe, das wir 15
v̄ns vsgetägdinget vnd vsgenommen habin von dem êrwirdigen v̄nserm gnädigen her-
ren bischof V̄lrich ze Chur³ || vs der vagnust, da er v̄ns inne gehebt het, also mit di-
sen nachgeschriben gedingden, das wir gesworn habin ietwedre ainen ge||lerten aid ze
dien hailigen, das wir güt fründ sin sullen des vorgeantent v̄nsern herren bischof V̄l-
richs vnd aller dero, die zū der vorgeschriben vangnust schuldig sint geholfen oder 20
geraten hand offentlich oder hainlich, vnd sullen inen v̄nser fründ ze frv̄nde gewinnen
mit gūten trūwen an alle geuerde. Wir habin öch bi dem selben aide gelobt, das wir
dem vorgeantent v̄nserm herren bischof V̄lrich sinen nachkomen vnd dem gotzhuse
ze Chur iemerme trūwe vnd warhait sullen laisten vnd mit trūwen beholfen sullen sin
in allen sachen, vnd sv̄llen wider de(m) vorgeantent v̄nsern herren bischof V̄lrich 25
vnd sin nachkomen niemerme tūn suss noch so mit kuntschaft mit worten noch mit
werchen mit libe noch mit gūte offentlich noch hainlich in dem tāle Tumlāsch⁴ noch
vsser dem tāle. Wir sullen öch dem vorgeantent v̄nserm herren bischof V̄lrich sinen
nachkomen vnd dem gotzhuse ze Chur niemerme flüchtig werden mit libe noch mit 30
gūte offentlich noch hainlich dehaines weges, vnd vmb dis vorgeschriben dinge ze mer-
rer sicherhait habin wir dem vorgeantent v̄nserm herren bischof V̄lrichen sinen
nachkomen vnd dem gotzhuse ze Chur ze bürgen geben dis nachgeschriben herren
vnd erber lūt hern V̄lrichen von Schöwenstain chorherren ze Chur⁵, hern V̄lri-
chen den Mvnd⁶ ritter, hern^{b)} Eglin von Schöwenstain⁷, hern Albrechten von
Schöwenstain von Tagstain⁸, hern Wilhelmen von V̄berkastel⁹, Hainrichen 35
Canoua, Hainrichen den maiier von Sarn¹⁰ vnd Mathevn den maiier von

3096. ¹Rodels, Kr. Domleschg. – ²Sils i. D., ebd. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Domleschg, Tal u.
Kr. – ⁵Ulrich III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thisis), 1329 – † 1378 Domherr. – ⁶Ulrich v. Mont,
1354–1383. – ⁷Egloff II. v. Schauenstein, 1327–1375. – ⁸Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein (wohl
Untertagstein, Gem. Masein), 1347 – † 1385. – ⁹Wilhelm II. v. Übercastel/Surcasti (Gem. Suraua, Kr. 40
Lugnez), 1335–1365. – ¹⁰Sarn, Kr. Thisis.

Serlas¹¹ alle vnuerschaidenlich also mit sôlichen gedingen, wâr, dauor got si, das wir an ainem oder an kainem der vorgeschriben dingen iemerme vberfvrent, wa das denn der vrogenant vnser herre der^{c)} bischof oder sin nachkomen môchtind wâr machen mit drien erbern vnuersprochen mannen in dem tâle Tumlâsch, so sullen wir vor an
 5 mainaid sin vnd sol dem vrogenanten vnserm herren bischof Vlrichen oder sin nachkomen ueruallen sin vnser lib vnd vnser gût vnd vierzig march, ie acht phvnt Mailesch¹² für ain marche ze raitenne, an alle widerrede, vnd vmb dis vorgeschriben vierzig march sond die vorgeschriben bürgen dem vrogenanten vnserm herren bischof Vlrichen oder sinen nachkomen verphenden mit gûten vngeuarlichen phanden,
 10 swenn des die bürgen ermant werdent ze huse ze houe oder vnder vgen, als lang vnd als vil, vntz das der vorbenempt vnser herre bischof Vlrich oder sin nachkomen der vorgeschriben vierzig marchen gantzlich gewert sint. Wir geloben och offentlich mit disem briefe, die vrogenanten vnser bürgen von allem dem schaden ze lösenn, in den si koment von dir vorgeschriben bürgschaft wegen, mit gûten trûwen an alle geuerde. Es
 15 sond aber die vrogenanten bürgen nût lenger haft sin denne von disem hüttigen tag, als dir brief geben ist, vntz vf den nâhsten sant Gôrien tag vnd dannan hin dû nâhsten drû iar an alle geuerde. Es sond aber die obgenanten stücke vnd dinge alle vest vnd stât beliben iemerme, vnd wâr, das wir nach dien vorgeschriben drigen iaren an ainem oder an kainem vberfvrent, als da uor geschriben stat, so sullen wir aber vor an
 20 mainaid sin, vnd sol dem vrogenanten vnserm herren bischof Vlrichen oder sinen nachkomen vnser lib vnd vnser gût ueruallen sin, vnd sullen die vrogenanten bürgen alle vnser vigend sin vnd wider vns sin als fast als der vrogenant vnser herre bischof Vlrich oder sin nachkomen. Vnd ze ainer stâter warhait aller dir vorgeschriben dingen habin wir die vrogenanten Gaudentz von Rautens vnd Vlrich von Svls gebetten den erbern wolbeschaiden man hern Rûdolfen von Erenueltz¹³, das er sin ingesigel het gehenkt an disen brief, wan wir aigener ingesigel nût habin. Ich der vrogenant Rûdolf von Erenueltz ze ainer merer sicherhait dir vorgeschriben dingen vnd dur bet willen der vrogenanten Gaudentzen vnd Vlrichs von Svls han min ingesigel gehenkt an disen brief. Wir die vrogenanten bürgen veriehen vnd geloben alle
 30 offentlich mit disem briefe, stâte ze habenne vnd ze laistende mit gûten trûwen alles, das hie von vns geschriben stat an disem briefe. Vnd des ze ainer waren vrkünd henken wir alle, die ingesigel hand, vnseru ingesigel an disen brief hinder dû wir, die nût ingesigel hand, vns verbindent ainer warhait der vorgeschriben dingen. Dir brief ist geben ze Chur, do man zalt von gottes geburte druzehenhvndert iar, darnah in dem
 35 vier vnd funftzigosten iare, ze mittem mertzen.

a) *Initiale A, 2/4,5 cm.* – b) *hern über der Zeile nachgetragen.* – c) *der über der Zeile nachgetragen.*

3097.

Lindau, 8. April 1354

Die Stadt Konstanz schliesst Frieden mit den Brüdern Bernhard, Ulrich, Rudolf und Lichtenstein von Haldenstein.

40 3096. ¹¹Nicht identifiziert, wohl Gem. Masein. – ¹²Mailänder Münze. – ¹³Rudolf v. Schauenstein-Ehrenfels (Gem. Sils i. D.), 1343–1380.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/6, Nr. 1. – Pg. 32,5/12 cm. – Siegel Fragm. – Rückvermerk (15./Anf. 16. Jh.): Richtung br(ief) von Costentz vnd sanct Gallen gegen den von Haldenstein.

Druck: F. Jecklin, AnzSG 7 (1894–1897), S. 290.

Regest: Urk.sammlg. StaatsA GR I, S. 8, Nr. 17.

Wir die rât vnd die burger alle gemainlich arm vnd rich der stat ze Costencz tûgin 5
 kvnt vnd vergehin offenlich an disem gegen||wertigen brief allen den, die in an sehent
 ald hõrent lesen, vmbe alle die stõss vnd misshellunge, so wir vnd vñserù statt mit den
 frûmen lûten || Bernharten, Vñr(ichen), Rûdolffen vnd Liechtstain genant
 von Haldenstein¹ gebrûdern vnd mit ir dienern gunner vnd helffern vntz vff disen
 hûtigen || tage, als dirre brief geben ist, gehebt ha[n]d^{a)}, daz wir da hût zetage vmb die 10
 selben stõss vnd misshellunge lieplich fruntlich vnd nach allem vñserm willen mit in
 vnd mit allen, [die]^{a)} dar an von worten ald von werken schuld gehebt hand, luterlich
 verricht vnd verainbârt sigin, vnd habin in gelobt bi gûten tr[ûw]en^{a)} ain gantz frunt-
 schaft vnd ain lûter sùn vnd daz wir von dehainer stõss vnd misshellung wegen, so
 wir vntz vff disen hûtigen tag mit in gehebt habind, wider die selben vorbenempten 15
 Bernharten, Vñr(ichen), Rûdolffen vnd Liechtenstain genant von Halden-
 stain gebrûder gemainlich noch sunderlich noch wider ir helffer gunner noch diener
 noch wider nieman, die dar an schuld gehebt hand, niemer tûn noch sin sond von di-
 ser vorgedachter stõss vnd misshellunge wegen weder mit râten noch mit getâten ane
 alle geuerde, vnd sùlin in õch vngeuarlich alle vñ[ser]^{a)} fründ ze fründ gewinnen. Vnd 20
 haben in dez ze warem vrkûnde vnd ze stâter sicherhait aller vorgeschribenn dinge di-
 sen gegenwertigen brief mit vñser stett ze Costentz insigel geben geuestnot vnd be-
 sigelt. Diz beschach ze Lindowe^{b)2}, da õch dirre brief ist geben, in dem jar, do man
 von Crists gebürt zalte drützehen hundert vnd fünftzig iar, dar nach in dem vierden
 jar, an dem nechsten zinstag nach dem palntag vor ostro. 25

a) *Kleines Loch im Pg.* – b) *we mit überflüssiger er-Kürzung.*

3098.

Laatsch, 13. April 1354

*Wilhelm Ritz und Berthold genannt Alt Dorfmeister überlassen Ulrich Ratgeb¹ einen öffentlichen Weg in Laatsch² für die Errichtung eines neuen Weges in der Gemeinde. Unter den Zeugen: . . . Jacoby filii quondam Chunonis de Campo³ plebis Muni- 30
 steriensis⁴ . . .*

Regest (R), 1. Hälfte 20. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Rep. Z 71/8 II (Regesten der Urkunden des A Dornsberg), nach dem zur Zeit nicht auffindbaren Or.

Maschinengeschriebene Regesten mit handschriftlichen Ergänzungen.

3099.

Chur, 1. Mai 1354 35

Ulrich, Konrad und Albrecht von Schauenstein übertragen dem Kloster St. Nicolai in Chur zur Stiftung einer Jahrzeit verschiedene Güter in Chur.

3097. ¹Bernhard III. (1351–1354), Ulrich II. (1351–1380), Rudolf II. (1347–1354) u. Lichtenstein (1351–1386) v. Haldenstein (Kr. V Dörfer). – ²Lindau, bayer. Schwaben.

3098. ¹1339–1373. – ²Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Nicht identifiziert. – ⁴Müstair, Kr. 40 Münstertal.

Eintrag, 16./17. Jh., StadtA Chur, AI/1.35.37 (Mikrofilm des nicht mehr auffindbaren Epilogus-Fragments, 6 unpaginierte Blätter), (f. 1).

Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 109, Nr. 26.

Ulrich, Cuorad vnd Albrecht von Schauenstein¹ gebrueder gäbent ze eigen
 5 den bruederen von s. Niclaus² ir hus hoffstatt vnd garten zû Chur gelägen, stossent
 hus vnd hoffstatt nidrent an Melis³ hus des elteren vnd obrent an ein klein gässli, da
 man gath ze Simeons⁴ des vitzthumbs müli vnd fornen an die offnen strassen vnd
 hinden an den garten, den sy inen gäben habent, item 4 mal ackers, ein mal ackers lit
 10 in dem Kleinen Palatzi⁵, stosst einenhalb an Niclaus Kummers acker vnd end-
 rent an des Packen acker, vnd zway mal ackers stossent oben an des bischoffs von
 Chur acker vnd vndrent an acker Rüdolf von Ortenstein⁶, vnd aber ein mal
 ackers ligt in dem Merren Palati⁵, stosst an acker des meyerhoffs Pfäffers⁷, vnd
 die vier mal ackers buwte Heinrich von Parätz⁸. Alles lut eines brieffs, dessen an-
 fang „Wir Vrich, Cuonrad vnd Allbrächt“, end „Der gäben wart zû Chur anno
 15 1354 ze ingendem meyen“, von den obgenanten bruederen mitt iren insiglen besiglet.
 Est anniversarium pro anima domini Ulrichi armigeri à Schowenstein⁹, patris ip-
 sorum¹⁰ et filia eius der Tumminen¹¹, so im Prediger closter begraben ligent.

3100.

Tirano, 1. Mai 1354

Dottus Bazus verkauft dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua einen Weinberg in Ti-
 20 rano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 547. – Pg. 39,5/35 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):
 Vendicio, quam fecit Dottus de Dardo de Tirano fratribus de Sancto Romerio de Tirano. – Ge-
 schrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 570. – Vetti/Zoia, 547.

25 C. In^a) nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo quarto, die iovis primo mensis madii, indicione septima. Vendicionem datum et cessionem tocuis || sui iuris domini et possessionis transllacionem ad proprium fecit et facit Dottus filius quondam ser Jacobi dicti Dardi Bazi de Tirano¹, qui stat Tirani, in manibus fratris Saluatoris dicti Violle || de Groxio² caniparii ad mol-

30 landinum, fratris Bertrami filii quondam Lafranchi de Tellio³ caniparii ad ecclesiam de sancta Perpetua, fratris Romerii dicti Tempalli fillii quondam fratris Bertromei || de Ponte⁴ et fratris Venturini de Albosagia⁵ procuratoris ad sanctam Perpetuam omnium confratrum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue⁶ de Tirano recipiencium suis propriis nominibus et nomine et ad util-

35 3099. ¹Ulrich II. (1334–1361), Konrad (1348–1361) u. Albrecht II. (1343–1354) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – ²Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – ³Die Churer Familie Mel. – ⁴Wohl benannt nach dem ehemaligen Besitzer Simon II. Mel, 1321–1323 Viztum v. Chur. – ⁵Name abg., Stadt Chur. – ⁶Rudolf v. Ortenstein (Gem. Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg), 1328–1354. – ⁷Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁸Viell. Präz, Kr. Thusis. – ⁹Ulrich I. v. Schauenstein, 1310–1316. – ¹⁰Johann v. Schauenstein, 1308–1326. – ¹¹Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg).

40 3100. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Grosio, ebd. – ³Teglio, ebd. – ⁴Ponte in Valtellina, ebd. – ⁵Albosaggia, ebd. – ⁶Kloster S. Remigio u. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.

litatem predictarum ecclesiarum et tocuis capituli et confratrum predictarum ecclesiarum, nominative de pecia una terre vineate iacente in territorio de Tirano, ubi dicitur Ultra Pontem⁷, cui coheret a mane Toie de Judicibus, a meridie Johannis Pillizer(ii), a sero via comunis, a null(a hora) Bug(ni)onorum de Cumis⁸, salvo tamen si aliter vel alio modo reperhrentur coherentie, quod semper in hac carta vendicionis intelligantur esse iuste apposite et deducte, de qua pecia vinee suprascriptus Dottus investitus erat a quondam Johanne filio quondam ser Jacobi Bazi de Tirano de certa parte ipsius vinee ad livellum, et hec^{b)} cum omnibus suis iuribus pertinentiis et utillitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis aqueductis ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus integre dicto venditori et dicte vendicioni spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occaxione, ita ut decetero dicti confratres suis nominibus et nomine predictarum ecclesiarum et confratrum predictarum ecclesiarum habeant teneant gaudeant et possideant dictam^{c)} vendicionem cum predictis iuribus et exinde faciant iure et nomine proprietatis, quidquid facere voluerint, sine aliqua contradicione suprascripti venditoris eiusque heredis nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Insuper dictus Dottus venditor dedit et concessit suprascriptis confratribus omne suum ius et omnia sua iura omnesque actiones et raciones reales et personales utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones retenciones et replicaciones et omnia alia universsa et singulla iura dicto venditori et dicte vendicioni spectantes et pertinentes spectantia et pertinencia et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia et omnibus modis dicti confratres suis nominibus et nomine dictarum ecclesiarum sint et succedant et esse debeant in universo loco iure et statu suprascripti^{d)} venditoris de predicta pecia vinee superius vendite et utantur et experiantur agant et exerceant omnibus modis et iuribus ussibus racionibus et occaxionibus, quibus dictus venditor uti experiri agere et exercere poterrat ante hunc contractum vendicionis non cellebratum. Et eisdem confratribus dicto nomine recipientibus suprascriptus Dottus venditor dedit et concessit plenam parabolam et licentiam intrandi et haphrendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictae vendicionis, et donec intraverint et dictam possessionem et tenutam et quasi haphrenderint, constituit se suprascriptus venditor nomine dictorum emptorum tenere et possidere. Cui dominio et possessioni et omni iuri possidendi illico dictus venditor se penitus renunciavit et in ipsos emptores penitus transtuller(it)^{e-)} deseruer(it) et derelinquer(it) et se absentes fecer(it)^{e-)} abdicando a se omne suum ius dominium et possessionem et in ipsos emptores penitus transferendo eosque faciendo et constituendo verum dominum et possessorem suo proprio ministerio et facto de predictis rebus venditis. Preterea iam dictus Dottus venditor promisit et convenit solempniter per stipullacionem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis confratribus dicto nomine recipientibus^{f)} defendere et guarentare dictas res venditas ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse in omnem causam et litis eventum et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum emptorum et dictarum ecclesiarum et in pena et cum pena dupli precii infrascripti et

3100. ⁷Name abg., Gem. Tirano. – ⁸Como, ital. Stadt u. Prov.

tocius dampni et interesse solempni stipullacione promissa et deducta. Quam penam
 suprascriptus venditor eisdem emptoribus dare et solvere promisit et convenit so-
 lempniter per stipullacionem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et fu-
 tura suprascriptis emptoribus dicto nomine recipientibus, et hec cum omnibus expen-
 5 sis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta pena petenda exigenda et ha-
 benda, in bonis denariis numeratis tantum curentibus et spendibilibus in tempore so-
 lucionis et in civitate *Cumarum* et eius districtu et non in cartis nec notis nec nomi-
 nibus debitorum comunis *Cumarum* nec in alia substancia contra dictorum empto-
 rum voluntatem et quod liceat eisdem emptoribus ubique capere et personaliter deti-
 10 nere suprascriptum venditorem et eius res et bona ubique accipere robari et contesta-
 ri usque ad plenam solucionem et satisfacionem predictae pene evictionis, dum pre-
 dicta pena^{g)} evinceretur in toto vel in parte seu pro rata parte evictionis, renunciando
 expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero
 fient super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum super homini-
 15 bus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum privilegio fori et
 omni alii iuri legi allegacioni defensionis et probacioni in contrarium. Pro qua vendi-
 cione et dato contentus et confessus fuit et est suprascriptus *Dottus* venditor se a su-
 prascriptis confratribus habuisse et recipisse libras decem imperialium nomine pro
 completa solutione et integra satisfacione suprascripte vendicionis ac etiam, quod ip-
 20 se *Dottus* et *Cominus* eius filius possint stare et habitare ad ipsas ecclesias in vic-
 tualibus et vestimentis ad expensas suprascriptorum confratrum et capituli, renun-
 ciando omni excepcioni non habite et non recepte dicte solucionis et spei receptionis
 future et condicioni doli mali et infactum sine causa vel ex iniusta causa erroris de-
 cepcionis ficticii et symulati contractus et qualibet alia racione et occaxione excepcio-
 25 ne remota et renunciata, et nec dicere nec allegare posset se deceptum fore ultra di-
 medium precium iusti precii nec quod supleatur ei aliquid loco iusti precii, si id me-
 lius excederet ultra duplum, et generaliter omni alii iuri legi allegacioni excepcioni de-
 fensionis et probacioni in contrarium, quibus dictus *Dottus* se tueri posset a predictis
 vel aliquo predictorum racione aliqua vel de causa. Quia sic inter eos convenit. Actum
 30 *Tirani* in curte habitacionis *Comoli* et *Cressini* fratrum de *Bazonibus*. Unde
 plures. Interfuerunt ibi testes et not(arius) vocati et rogati *Comolus* et *Crescinus*
 fratres et filii quondam *Balzarini Bazi*, *Tomeus* filius quondam *Minotti Mer-*
zatici et *Minottus* eius filius et pro not(ario) *Johanolus Brochus* filius quondam
 fratris *Lafranchi Brochi* de *Cumis* testes et notarius omnes habitatores *Tirani*.
 35 (ST) Ego *Gull(ielm)inus Bazus* publicus notarius inperiali auctoritate filius quon-
 dam ser *Johannis Clericate Bazi* de *Tirano* hanc cartam vendicionis rogatus tradi-
 didi et scribi rogavi et me subscripsi.
 (ST) Ego *Jacobinus* notarius filius quondam magistri *Benevenuti Zazoni* notarii
 de *Burmio*⁹ hanc cartam rogatu suprascripti *Gull(ielm)ini Bazi* notarii, qui eam
 40 tradidit, explevi et scripsi.

a) Verzierte Initiale J, 7,5 cm lang. – b) An c korr. – c) An m korr. – d) Am zweiten i korr. – e-c) Wohl irrt.
 statt transtulit deseruit et derelinquit et se absentem fecit. – f) b aus s korr. – g) pena über der Zeile nach-
 getragen.

3100. ⁹ *Bormio, ital. Prov. Sondrio.*

3101.

Tirano, 3. Mai 1354

Das Kloster S.Remigio und S.Perpetua verpachtet an Tomeus Merzaticus und dessen Sohn Minotus einen Weinberg in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 548. – Pg. 19,5/29,5 cm. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

5

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3100.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 571. – Vetti/Zoia, 548.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo quarto, die sabati || terciio mensis madii, indicione VII^a. Frater Saluator dictus Viola confrater domus capituli et conventus || ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano caniparius ad molinum in plano dicte domus et frater Bertramus || de Tellio confrater dicte domus caniparius ad sanctam Perpetuam et frater Romerius dictus Tenpallus eciam confrater et procurator dicte domus dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano agentes nominibus eorum et nominibus alliorum confratrum capituli domus et conventus predictarum ecclesiarum investivit iure et nomine locacionis ad fictum faciendum meliorando et non peyorando Tomeum Merzaticum filium quondam Minoti Merzatici de Tirano et Minotum eius filium eius verbo parola iussu et voluntate ipsius patris sui^{b)} ibi presentis et consencientis et iubentis utrumque eorum insolidum, nominative de pecia una terre vineate iacente in territorio de Tirano Ultra Pontem supra torcularem heredum quondam ser Zanboni del Niada^{c)}, cui coheret a mane Toye de Judicibus, a meridie Johannis Piliz(erii), a sero via, a nul(la hor)a Bug(nio)norum de Cumis, salvo tamen si alliter vel allio modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu locacionis semper recte intelligantur esse iuste apposite, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis ascolis et pascolis viis ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus dicto capitulo et dictis confratribus locatoribus spectantibus et pertinenti(bu)s quacumque racione et occaxione. Que vinea^{d)} vendidit Dottus del Dardo Bazo suprascriptis confratribus recipientibus nomine capituli ecclesiarum predictarum^{e)}, ita ut decetero dicti Tomeus et Minottus masarii habeant teneant gaudeant et possideant et laborant dictam vineam hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et deinde ad annos novem proximos futuros et deinde ad voluntatem parcium et de ipsa locacione faciat^{f)}, quidquid facere voluerit^{f)} et licet facere de rebus locatis, sine aliqua contradicione suprascriptorum confratrum nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Quam locacionem suprascripti confratres pro se et nomine dicti capituli promiserunt obligando omnia sua bona et dicti capituli pignori presencia et futura suprascriptis masariis defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum masariorum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua investitura et locacione suprascripti Tomeus et Minotus eius filius masarii uterque eorum insolidum promiserunt et convenerunt obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis^{g)} fratribus et capitulo recipientibus nomine omnium alliorum confratrum ca-

pituli et conventus dictarum ecclesiarum dare et solvere fictum pro ipsa vinea hinc ad annos tres proximos futuros consequentes medium congiu[m] vini boni purati et sufficientis de vino ipsius vinee et abinde inantea usque ad finitum terminu[m] ipsius locacionis congiu[m] unum vini boni purati et sufficientis de vinea predicta vel tamen bo-
 5 no pro ficto et redditu ipsius vinee, et finito termino reddet^{f)} et restituet^{f)} dictam locacionem vacuam et expeditam cum omnibus expensis^{h)} dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo post quemlibet terminu[m] et annu[m] et pro predicta vinea restituenda, ita et eo acto et pacto, quod pro predictis vel aliquo predictorum non possint dari eis fratribus locatoribus in solutum
 10 carte nec note nec nomina debitorum allicuius comunis nec in aliqua allia re contra voluntatem ipsorum confratrum et capituli etⁱ⁾ quod licet ipsis confratribus locatoribus ubique post quemlibet terminu[m] et annu[m] preteritum capere et personaliter detinere suprascriptos Tomeu[m] et Minotum masarios et eorum et cuiusque eorum in-
 15 solidum res et bona ubique accipere predari et contestare usque ad plenam solucio- nem et satisfactionem predictorum omnium et singulorum, renonciando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus, quibus una pars^{k)} contra alteram se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum.

Actum Tirani. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati Zanbonus dictus Barucius filius quondam Beneuenuti Testagrasse de Tirano et Petrolus filius
 20 quondam Jacobi de Lopia¹ de Bellaxio² et predictus Dottus filius quondam Jacobi dicti Dardi Bazi de Tirano omnes testes et notarius habitatores in Tirano.
 (ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam locacionis rogat(us) tradidi et scripsi melliorando laude sapientis.

25 a) Verzierte Initiale J, 3,1 cm lang. – b) Es folgt radiert o. – c) Zweites a korr. aus anderem Buchstaben. – d) A, statt Quam vineam. – e) An pred korr. – f) A. – g) Zweites i aus o korr. – h) expensis irrt. wiederholt. – i) et irrt. wiederholt. – k) pars mit überflüssigem Kürzungszeichen.

3102.

Schlettstadt, 12. Mai 1354

König Karl IV. verordnet, dass Zugezogene in der Stadt Chur und im Gebiet der Kirche
 30 Chur dem Bischof Ulrich und seinen Nachfolgern dienen und deren Rechte beachten sollen.

Or. (A), BAC, 013.0346. – Pg. 36,5/21,5 cm. – Siegel stark besch., Posse II, Tf. I/5. – Auf Plica rechts: Per dominum Olom(ucensem) P(etrus) de Luna¹. – Verso: R(egistratum) Leonh(ardus)². – Rückvermerk (14. Jh.): Gratia de adventiciis; (um 1460): Preceptum Karoli regis de adventiciis, ut obediant secundum consuetudinem aliorum propriorum hominum ecclesie Curiensis sub certa pena et eciam gracia eisdem donat(a).
 35

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., ebd., 022.02 (Liber de feodis), f. 44. – Abschr. (B²), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 124. – Abschr. (B³), um 1500, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. W 975, f. 10. – Abschr. (B⁴), um 1500, ebd., AUR (zu 23. Juli 1495–1503, Insert im Entwurf einer Bestätigungs-
 40 urk. König Maximilians I. für Bischof Heinrich v. Chur), f. 7^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 335. – MGH Const. XI, 161.

Regest: Reg. Imp. VIII, 1845.

3101. ¹Loppia, Gem. Bellagio. – ²Bellagio, ital. Prov. Como.

3102. ¹Petrus de Luna, 1348–1354 Notar der Reichskanzlei. – ²Leonhardus, 1353–1354 Registrator der Reichskanzlei.

Karolus^{a)} dei gracia Romanorum rex semper augustus et Boemie rex. Ad^{b)} perpetuam rei memoriam. Gracie divine premium || et humane laudis preconium nostre celsitudini acquiritur, si prelati presertim ecclesiarum cathedralium regimini presidentibus, qui pro nostris || et sacri imperii exaltandis honoribus sollicitudinem gesserunt et gerunt continuo indefessam et quorum fides est amplius || comprobata operibus in prosperis et adversis per nos oportuni favoris presidium impendatur. Sane attendentes multa grata et accepta servicia, que venerabilis Vlricus Curiensis³ episcopus princeps et devotus noster dilectus nostro culmini fideliter et constanter hactenus exhibuit exhibet in presenti et exhibiturum speramus indubie fructuosius in futurum, volentesque sibi et ecclesie sue Curiensi predictae intuitu premissorum gratiam facere specialem statuimus decernimus et edicto perpetuo de certa nostra scientia sancimus, ut universi et singuli adventicii de quibuscumque nacionibus sacro imperio pertinentes in civitate quoque Curiensi necnon opidis et vallibus sepe predictae Curiensis ecclesie residentes vel qui ad dicta loca causa residendi ibidem advenerint in futurum eidem episcopo et successoribus suis ac ipsi ecclesie Curiensi servire debeant et teneantur omnimode in iusticiis et aliis observacionibus iuxta omnem ritum et consuetudinem ceterorum priorum hominum dicte ecclesie hactenus observatam, quamdiu in eisdem locis suam fecerint mansionem. Si vero iidem adventicii ex quibuscumque causis abinde ad alia loca quecumque decreverint se transferre, hoc facere poterunt libere salvis rebus eorum omnibus pariter et personis, cum et quociens ipsorum placuerit voluntati. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc nostrorum statuti decreti et edicti paginam infringere aut ei ausu temerario contraire. Si quis autem secus attemptare presumpserit, post indignacionem nostram penam centum librarum puri auri se incurrisse cognoscat, quarum medietatem fisco nostro regio et residuam iniuriam passorum usibus volumus applicari. In cuius rei testimonium atque robur presentes litteras scribi et sigillo nostre maiestatis iussimus communiri. Datum in Slezstat⁴ anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo quarto, indicione septima, IIII^{to}. ydus maii, regnorum nostrorum anno octavo.

a) *Initiale K*, 3,6/3,6 cm. – b) *Initiale A*, 2,4/2,3 cm.

3103. *Schlettstadt, 13. Mai 1354* 30
König Karl IV. erlaubt dem Bischof Ulrich von Chur, in der Stadt Fürstenau Stock und Galgen zu errichten, und den Stadtbewohnern, zwei Jahrmärkte abzuhalten.

Or. (A), BAC, 013.0347. – Pg. 33/20 cm. – *Siegel Fragm.*, *Posse II*, Tf. I/5. – *Verso*: R(egistratum). – *Rückvermerk (14./15. Jh.)*: Concesio pro cippis et patibulis; (*um 1460*): Confirmacio Karoli regis ex parte carceribus cippis patibulis nundinibus in Furstnow. 35

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., *ebd.*, 022.02 (*Liber de feodis*), f. 42^v. – *Abschr. (B²)*, *um 1460*, *ebd.*, 021.01 (*Cartular A*), f. 120. – *Abschr. (B³)*, *um 1500*, *Haus-, Hof- u. StaatsA Wien*, *Hs. W 975*, f. 17^v. – *Abschr. (B⁴)*, *um 1500*, *ebd.*, *AUR* (zu 23. Juli 1495–1503, *Insert im Entwurf einer Bestätigungsurk. König Maximilians I. für Bischof Heinrich v. Chur*), f. 13.

Druck: *Mohr, Cod. dipl. II*, 336. – *MGH Const. XI*, 162. 40

Regest: *Reg. Imp. VIII*, 1846. – *Schnyder, Handel u. Verkehr I*, 116a.

3102. ³*Ulrich V. Ribl, 1331–1355.* – ⁴*Schlettstadt, Elsass.*

Karolus dei gracia Romanorum rex semper augustus et Boemie rex universis nostris et imperii sacri fidelibus gratiam regiam et omne bonum. In specula || dignitatis regie constituti inter cetera provida consideratione pensamus, quod sicut benemeritis honor debetur et premium sic profecto funestis et reprobis || adhiberi convenit correctionem et penam, ut horum reprimatur noxie temeritatis audacia et illorum de bono gradiendi in melius affectus laudabilis || animetur. Sane venerabilis Ulrici Curiensis¹ episcopi consiliarii ac principis nostri dilecti relatione didicimus, quod in oppido, quod vulgariter Furstenow² appellatur, ipsius episcopi et episcopatus sui Curiensis iurisdictioni tam in spiritualibus quam etiam temporalibus immediate
 10 subiecto propter loci aptitudinem mercatorum multitudo frequenter confluere consueverit copiosa, quodque nonnulli malicie dediti laxiori ob iudicum ibidem auctoritatis defectum et negligenciam executionis iustitie plerumque excessus notabiles committere non pavescent, et ad reprimendum excessus huiusmodi carcerem cyppos ac patibulum in eodam loco instituendi licentiam a regia celsitudine dictus episcopus
 15 cum instantia humili postulavit. Nos qui subiectorum quorumlibet pacem solícite procuramus et comoda precibus ipsius episcopi in hac parte rationabiliter inclinati, ut oppidani loci predicti regionum presidiorum et favorum efficacia sentiant se fulciri, eisdem de regie potestatis plenitudine indulgemus, ut ipsi exnunc inantea carcerem cyppos et compedes aliaque oportuna genera vinculorum necnon patibulum sive furcas in locis ad hec aptis et congruis locare et erigere ac iustitiam pro quibuslibet criminalibus seu enormibus excessibus secundum facti exigentiam per se vel alium seu alios facere valeant, prout alia oppida circumvicina huiusmodi habere consueverunt et facere ac etiam exercere, que reis in terrorem et noxiis ac bonis ab illorum violentis incursibus sint verisimiliter in tutamen, tenore presentium indulgemus. Et ipsis in
 20 super oppidanis concedimus, quod ipsi in eorum oppido Furstenow ultra hoc, quod singulis septimanis forum commune quarta videlicet feria sive die mercurii dicta auctoritate tenere debeant et habere, bis in anno quolibet perpetuis temporibus nundinas seu annuale forum in sanctorum scilicet dedicationis basilice Michaelis et Georgii³ festivitatis ac tribus quamlibet festivitatum ipsarum sequentibus immediate
 30 diebus dumtaxat similiter ibidem habere possint et valeant et non amplius duraturis. Harum nostrarum sub maiestatis nostre sigillo testimonio litterarum. Datum in Sletstat⁴ anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo quarto, die XIII. mensis maii, regnorum nostrorum anno octavo.

3104.

Salem, 16. Mai 1354

35 *Walter der Truchsess von Rohrdorf*¹ überträgt den Brüdern Rudolf (. . . maister Rüdolfen Stukinn korherren ze Kur² . . .) und Gerung Stucki, Bürger von Messkirch³,

3103. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Fürstenau, Kr. Domleschg. – ³St. Michael u. St. Georg, ehem. Pfarrkirche in Fürstenau. – ⁴Schlettstadt, Elsass.

3104. ¹n. Messkirch BW. – ²Rudolf Stucki, 1349 – †1389 Domherr v. Chur. – ³BW.

den Hof zu Schnerkingen⁴, den sie bisher als Lehen innehatten, auf Bitte von Hans und Nikolaus Stucki, Klosterherren von Salem⁵, zu eigen.

Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 4 Nr. 5350.

Regest: v. Weech, Cod. dipl. Salem. III, 1333a (zum 15. Mai).

3105.

Chur, 23. Mai 1354 5

Der Notar Peter Kotmann vidimiert Nr. 3080, 3087 und 3088.

Or. (A), BAC, 013.0348. – Pg. 44/37 cm. – Siegel, Fragm. – Rückvermerk (15. Jh.): Copia litterarum pro decima in Berg et controversia Johannis Amman. – Geschrieben vom Notar Peter Kotmann, ST Abb. 20.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 286.

10

Druck: Liechtenstein. UB I/1, 114.

In nomine domini amen. Noverint universi, quos nosce fuerit opportunum, quod anno a nativitate domini M^oCCC^oLIII^o. XXIII. die mensis maii, hora prime, indictione VII^a, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini Innocentii divina providentia || pape VI. anno secundo in mei notarii publici et testium subscriptorum presencia constitutus honorabilis dominus Rüdolfus de Veltkilch¹ decanus ecclesie Curiensis nomine sui et capituli ecclesie Curiensis predictae dedit tradidit et assignavit mihi notario subscripto quasdam || litteras seu instrumenta contingentia causam quandam, quam dicti domini decanus et capitulum habuerunt seu habent erga Johannem dictum Amman oppidanum in Veltkilch super decima quadam cuiusdam vinee prope Veltkilch site dicte in Berg², petens sibi easdem || litteras nomine quo supra per me notarium subscriptum manu publica copiarum, quarum litterarum tenor sequitur in hunc modum:

Es folgen die Texte von Nr. 3080, 3087 u. 3088.

Acta sunt hec in porticu ecclesie Curiensis, anno die hora indictione et pontificatus predictis. Presentibus Wilhelmo de Richenstein³ armigero, Johanne dicto Wanner et Jacobo dicto Brichinochen testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(ST) Et ego Petrus dictus Kotman de Berona⁴ clericus publicus imperiali auctoritate notarius, quia predictis omnibus dum sic agerentur interfui, ideo ea ad requisitionem honorabilis domini Rüdolfi de Veltkilch decani predicti manu propria mea conscripsi singnoque meo solito singnavi coappenso una^{a)} sigillo iudicii ecclesie Curiensis ad litterarum copiam predictarum in plenioram evidenciam et certitudinem premissorum.

^{a)} Hier fehlt cum.

35

3106.

Tirano, 4. Juni 1354

Johannes Orlapanus verkauft dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua zwei Wiesen in Tirano.

3104. ⁴s. Messkirch BW. – ⁵Zisterzienserkloster Salem, n. Meersburg BW.

3105. ¹Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – † 1364 Domdekan. – ²Name abg., Stadt Feldkirch. – 40

³Wilhelm v. Richenstein (Gem. Triesen FL). – ⁴Peter Kotmann v. Beromünster (Amt Sursee LU), 1354–1362 Notar in Chur, 1364–1365 Generalvikar v. Chur, 1364–1385 Custos in Zofingen, Stadt u. Bez. AG.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 549. – Pg. 31,5(21)/49 cm. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 572. – Vetti/Zoia, 549. – Zoia, Poschiavo, 170.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo quarto, die mercurii quarto intrante mense iunii, indictione septima. || Johannes filius quondam ser Antonii Orlapani de Tirano¹, qui stat Tirani plebis Ville² vallis Telline³ episcopatus Cum(ani)⁴, fecit et facit vendicionem datum || et cessionem tocius sui iuris domini et possessionis translacionem ad proprium in manibus fratris Petrini de Gibois de Tellio⁵ confratri^{b)} et caniparii^{b)} ecclesie || sancti Romerii et Pastoris de Tirano in monte, fratris Bertrami de Tellio confratris et caniparii ecclesie sancte Perpetue de Tirano et fratris^{c)} Saluatoris caniparii ad molinum confratrum dictarum ecclesiarum in plano omnium^{d)} confratrum capituli et conventus predictarum ecclesiarum beatorum Romerii, Pastoris et Perpetue⁶ de Tirano^{d)} recipiencium suis nominibus et nominibus omnium confratrum capituli et conventus predictarum ecclesiarum sanctorum^{e)} Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano, nominative de pecia^{f)} una terre prative et boschive cum mansione una supra iacente in monte de Tirano, ubi dicitur in monte de Caualliono⁷, cui coheret a mane suprascriptorum confratrum emptorum et parti Tog(ni)ni Bazi, a meridie suprascriptorum confratrum emptorum, a sero alpis de Peticia^{g)}⁸, a null(a hor)a buschus et vallis Carneroli⁹ comunis de Tirano, item de pecia una terre prative iac(ente) ibi prope in somo Caualliono, cui coheret a mane suprascriptorum confratrum emptorum, a meridie a sero et a null(a hor)a buschus comunis^{h)} de Tirano, salvo tamen si alliter vel allio modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu vendicionis semper recte intelligantur esse iuste apposite, et hoc cumⁱ⁾ omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis ascolis pascolis viis et comunanciis ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus integre dicto venditori et dictis rebus venditis spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occaxione, ita ut decetero dicti confratres omnes dictarum domus capituli et conventus ipsarum ecclesiarum presentes et futuros^{j)} habeant teneant gaudeant laborant et possideant dictas res venditas cum predictis iuribus et de ipsis faciant, quidquid facere voluerint, sine aliqua contradicione suprascripti Johannis venditoris nec heredum eius nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Et insuper eis emptoribus dictis nominibus recipientibus predictus Johannes venditor dedit et cessit omne suum ius et omnia sua iura omnesque^{k)} acciones^{k)} raciones reales personales utiles directas et ypothecarias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones detenciones retenciones et replicaciones et omnia alia universa et singula iura dicto venditori et dictis rebus venditis spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia omnibus et modis dicti confratres dictarum domorum suis nominibus et nominibus dictarum ecclesiarum capituli et conventus ut supra sint et succedant et esse debeant in universo loco iure et statu suprascripti Johannis venditoris de predictis omnibus et singulis superius datis venditis et cessis et uttantur et experiantur agant et exercent

3106. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Villa di Tirano, ebd. – ³Veltlin, ebd. – ⁴Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁵Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁶Kloster S. Remigio u. S. Pastore (Gem. u. Kr. Brusio), u. S. Perpetua (Gem. Tirano). – ⁷Cavaione, Gem. u. Kr. Brusio. – ⁸Alp Pescia, ebd. – ⁹Name abg., ebd.

omni iure usu ratione et accione, que^{l)} qua et quibus utti et experiri agere et exercere poterat dictus Johannes venditor ante hunc contractum vendicionis non celebratum, et exnunc prout extunc suprascriptus Johannes venditor prefatis confratribus emporibus pro se et dictis nominibus recipientibus dedit et concessit plenam parabolam et licentiam intrandi et haphrehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictarum rerum venditarum, et donec intraverit et dictam possessionem haphrehenderit, constituit se dictus venditor se nomine ipsorum confratrum dictarum ecclesiarum ut supra tenere et possidere, cui dominio et possessioni illico se penitus renonciavit et in ipsos confratres emptores penitus transtullit deseruit et derelinquit et se absentem fecit abdicando a se omne ius domini et possessionis et in ipsos emptores penitus transferentes^{m)} eosque facientes et constituentes veros dominos et possessores suis propriis ministeriis factis de predictis omnibus et singulis superius datis venditis et cassis. Preterea iam dictus Johannesⁿ⁾ venditor promisit et convenit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis confratribus pro se et nominibus ut supra recipientibus defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse in omnem causam litis eventum a prima citacione in antea usque in fine litis et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum presencium et futurorum et in pena et cum pena dupli precii infrascripti et tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Quam quidem penam dare et solvere promisit suprascriptus Johannes venditor obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis^{o)} confratribus nomine ut supra cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta pena petenda exigenda et habenda in denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum allicuius comunis nec aliquid aliud nisi bona pecunia numerata tantum curens et spendibilis in tempore solucionis in civitate Cumarum et eius districtu et quod liceat ipsis confratribus suis nominibus et nominibus^{p)} aliorum confratrum predictarum ecclesiarum capituli domus et conventus ubique capere et personaliter detinere suprascriptum Johannem venditorem et eius res et bona ubique accipere predari et contestare usque ad plenam solucionem et satisfac(t)ionem predictorum omnium et singulorum superius datorum et cessorum et venditorum, renonciando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et omni alli iuri legi et probacioni in contrarium. Pro qua vendicione dato et cessione contentus et confessus est et fuit suprascriptus Johannes venditor se habuisse et recepisce a suprascriptis confratribus dantibus et solventibus suis nominibus et nomine domus capituli et conventus dictarum ecclesiarum de propriis denariis ipsorum confratrum capituli et conventus domus ipsarum ecclesiarum ut supra libras octo imperialium in bonis denariis numeratis nomine pro completa solucione et satisfacione predictorum omnium et singulorum superius datarum venditarum et cessarum, renonciando omni excepcioni non habite et non recepte dicte solucionis et spei recepcionis future et condicioni doli mali et in factum et in causa vel ex iniusta causa erroris decepcionis ficticii et simulati contractus et qualibet allia occaxione et excepcione remota et renon-

ciata, et nec dicere nec allegare possit se deceptum fore ultra dimediam iusti precii, si id melius excederet ultra duplum, et generaliter omnibus aliis iuribus legibus beneficiis et cautellis allegatis exceptionibus defensionibus et probacionibus in contrarium, quibus dictus Johannes venditor se tueri posset a predictis vel alliquo predictorum
5 pro alliquibus rationibus vel occasionibus.

Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in domo habitacionis domini archipresbiteri de Villa. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Tamus filius quondam Zanate tinctoris de Tirano, Virzilius Pilizarius filius quondam Nicole de Cauilliana de Ultramontes¹⁰ et Pedrizolus Caligarius filius quondam Bertrami del Torgio de Menaxio¹¹ et pro secundis notariis dominus presbiter Johannes de Mallono¹² archipresbiter ecclesie sancti Laurentii de Villa¹³ et Pedrettus filius quondam ser Fomasii de la Plaza de Lassio¹⁴ omnes testes et notarii habitatores in Tirano.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam vendicionis rogatus tradidi et scripsi meliorando laude sapientis.
15

^{a)} Verzierte Initiale J, 5 cm lang. – ^{b)} Irrt. statt confratris; caniparii korr. aus caniparius. – ^{c)} fratris mit überflüssigem Kürzungszeichen an t. – ^{d-d)} Wohl irrt. nicht getilgt. – ^{e)} Vor s angefangenes d. – ^{f)} An p korr. – ^{g)} An c korr. – ^{h)} cois irrt. ohne Kürzungsstrich. – ⁱ⁾ Es folgt durchgestrichen omnibus. – ^{j)} An s korr. – ^{k)} que mit überflüssigem Kürzungsstrich irrt. an acciones angeschlossen. – ^{l)} e korr. aus a. – ^{m)} A. – ⁿ⁾ Es folgt durchgestrichen ve. – ^{o)} Erstes i korr. aus o oder verkleckst. – ^{p)} Es folgt durchgestrichen dictorum.
20

3107.

Rankweil, 9. Juni 1354

Heinrich von Kenlegg, Landrichter zu Rankweil, urteilt auf Klage des Churer Dompropstes Ulrich von Montfort, dass dieser Pfandgüter zur Schuldentilgung an sich nehmen darf.
25

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 901. – Papier 20/11 cm. – Siegel auf der Rückseite aufgedrückt, fehlt.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 505.

Ich^{a)} Hainrich von Kenlegg lantrihtar ze Rankwil¹ in Müsina² von der edelen herren gwalt || grafen Hugs vnd grafen Rüd. von Montfort³ kvnd vnd vergich offenlich an disem brief, || daz für mich kam an offen lantgeriht der edel herr graf Vlr. von Montfort⁴ tvmprobst || ze Cur vnd klegt da mit fürsprechen zu dez Aihars gut Hainrich Schätzlins dez ersten vmb du vier vnd drizig pfvnd, du min herr graf Rüd. von Montfort dem vorgeantanten Hainrich Schätzlin schuldig ist, dar vmb
35 er von im brief vnd bürgen hat, vf zehen pfvnd pfenning Costentzer mvns vnd ain ross, so im die von Sax⁵ schuldig sint vnd gelten sont, vnd bat zervarent an ainer vrtail, wie er sich des guts vnderziehen solt, als reht war. Dar vmb ward vnzerwerfenlich

3106. ¹⁰n. der südl. Alpenkette. – ¹¹Menaggio, ital. Prov. Como. – ¹²Malonno, ital. Prov. Brescia. – ¹³S. Lorenzo, Kollegiatkirche in Villa di Tirano. – ¹⁴Nicht identifiziert.

40 3107. ¹Rankweil, Vorarlberg. – ²Müsinen, ht. Sulnerberg, Gem. Sulz (Vorarlberg), war Sitz des Landgerichts Rankweil. – ³Hugo VII. (1313–1357) u. Rudolf IV. (1318 – †1375) v. Montfort-Feldkirch. – ⁴Vgl. Nr. 3022, Anm. 1. – ⁵Herren v. Sax-Hohensax (Gem. Sennwald, Bez. Werdenberg SG).

mit gemainer vnd gesamnater vrtail ertailt, daz ich im anlaiti gaib vf daz vorgenant
güt vnd im ainen anlaitar gaib vber dü güter. Do ward im ze^{b)} anlaitar geben vber dü
vorgeschribenen güter mit vrtail vnd mit dem rehten Johans der waibel von Ho-
uen⁶. Dez ze vrkünd han ich dez gerihzt insigel ze ruggen gedrukt vf disen brief. Der
geben vnd ertailt ist ze Rankwil in M^vs in an an dem nehsten mäntag nach vsgänder 5
phingst wochen anno domini M^o.CCC^o. quinquagesimo quarto.

a) Verzierte Initiale J, 2,6 cm lang. – b) ze irrt. wiederholt.

3108.

Villeneuve-lès-Avignon¹, 11. Juni 1354

Ulrich Frickinger von Überlingen² bittet Papst Innozenz VI., ihn für ein Kanonikat in
Chur (. . . de canonicatu ecclesie Curiensis . . .) zu providieren und ihm dort eine
Pfründe zu reservieren. 10

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 27, f. 144^v.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 155.

3109.

Poschiavo, (25. oder 26.) Juni 1354

Egidius Chinus de Venosta quittiert der Gemeinde Poschiavo für Zinsen. 15

Or. (A), A Visconti Venosta Grosio, 9. – Pg. 13(19,5)/23 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Confessio
comunis Pusclai sibi facta per Egidum dictum Chinum de Venosta occaxione cayz(ium). – Ge-
schrieben vom Notar Antonius de Marlianico, ST Abb. 21.

Zum Datum: Der 26. Juni 1354 war ein Donnerstag und nicht ein Mittwoch.

Druck: Visconti Venosta, Memorie, S. 123, Nr. 42 (unvollständig). 20

C. Millesimo trecentessimo quinquagesimo quarto, die || mercurii vigesimo sexto
mensis iunii, indictione septima. || Ser Egidus dictus Chinus filius condam domini
Gabardi de Venosta¹ || plebis Maze² Vallistelline fuit et est contentus et conf-
fessus omni occaxione excepcione remota et renociata se recepisse et habuisse a Pe-
tro de Lafrancho de Johanne decano comunis Pusclai³ dante et solvente nomi- 25
ne et vice ipsius comunis cayzes quinquaginta pro completa sol[ucione]^{a)} ficti et ho-
noris anni proximi preteriti a festo sancti Johannis proxi[mi pre]teriti^{a)} in retro. In
qua vero confessione predictus ser Egidus dictus Chinus promissit et convenit
solempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et fu-
tura suprascripto decano suo et dicti comunis recipienti perpetuo omni tempore stare 30
esse et permanere tacitum et contentum et facere stare esse et permanere omni tem-
pore quamlibet alliam personam comuni^{b)} colegio^{b)} et capitul[um]^{c)} et universitat(em)
tacitum et contentum et tacitam et contentam cum omnibus suis damnis expensis et
interesse et sine damnis nec expensis nec interesse suprascripti comunis et hoc in pe-
na et sub pena tocius damni interesse et omnium expensarum solempni stipulatione 35

3107. ⁶Hohenhewen, nw. Singen BW.

3108. ¹Dép. Gard. – ²BW.

3109. ¹Egidius Chinus u. Gabardus v. Matsch-Venosta. – ²Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio. –
³Poschiavo, Gem. u. Kr.

promissa et deducta. Actum Pusclau in platea comunis iusta^{d)} ecclesiam sancti Victoris⁴.

Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Jullianus filius condam Johannis Ventrillie, Johannes filius condam Marchex(ii) de Vassella et Petrus filius condam
5 Romeri de Jonclato omnes de Pusclauio et pro notariis dominus presbiter Johannes de Furno de Menaxio⁵ beneficalis ecclesie sancti Victoris de Pusclauio et Filippelus filius condam ser Muxeti de Judic(ibus) de Cumis⁶, qui habitat Blanz(one)⁷.

(ST) Ego Antonius de Marlianico notarius ac scriba comunis Pusclau filius condam ser Johannis de Marlianico de Menaxio hanc cartam confessionis rogatus
10 tradidi et scripsi.

a) *Kleines Loch im Pg.* – b) *A.* – c) *Verblasst.* – d) *Es folgt durchgestrichen domum.*

3110.

24. Juli 1354

Konrad Zelner von Algund¹ und seine Gemahlin Margareta vermachen dem Kloster
15 Marienberg² einen Hof bei Schleis³ und vier Wiesen in Collereid⁴, die u.a. an . . . dez gotshaus güt von Münster⁵ . . . grenzen.

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVII/100.

3111.

Sulzbach, 1. August 1354

König Karl IV. verpflichtet sich gegenüber Markgraf Ludwig von Brandenburg, den
20 Spruch Herzog Albrechts von Österreich im Streit um Donauwörth und die Bistümer Trient und Chur innert zwei Jahren zu vollziehen.

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Pfalz-Neuburg, Auswärtige Staaten, U 533.- Pg. 15/30,5 cm. – Siegel Fragm.

Der offenbar gleichlautende Gegenbrief Ludwigs von Brandenburg ist nur als kurzer Auszug mit Verweisen auf die Urk. Karls IV. erhalten, vgl. *Urk.reg. Königs- u. Hofgericht* 6, 592.

Druck: V. Hruby, Archivum coronae regni Bohemiae II (1928), S. 435, Nr. 352(1) (nach Abschr.).

Regest: Reg. Imp. VIII, 1902. – MGH Const. XI, 227. – Urk.reg. Königs- u. Hofgericht 6, 591.

Wir Karl von gots gnaden Romischer khunig zu allen zeiten merer dez reichs vnd khunig zu Beheim bechennen vnd tun kunt offenlichen mit || disem brief allen den,
30 di in sehent horent oder lesent, daz vnder andern sachen, die zwischen vns an einem teil vnd dem hochgeborn Ludoweigen || marggrauen zu Brandeburg vnd zu Lusitz dez heiligen reichs obristem camrer pfallentzgrauen bei Rein hertzogen in Beyern vnd in Kerten|| grauen zu Tyrol vnd zu Gortz vogt der gotshuser Agley, Trient vnd Brichsen¹ vnserm lieben oheim vnd fursten an dem andern teil frunt-

3109. ⁴S. Vittore, Kirche in Poschiavo. – ⁵Menaggio, ital. Prov. Como. – ⁶Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁷Bianzone, ital. Prov. Sondrio.

3110. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Benediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Gem. Mals. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal.

3111. ¹Vgl. Nr. 2986, Anm. 2.

lich entscheiden sein, sunderlich begriffen ist, daz alle sache vorderung vnd anrede, di wir beden seiten haben vmb Swedischemwerde² vmb daz bischtum zu Trient vmb vesten vnd vmb gut dez bischtums zu Cür vmb der diener vesten vnd güt bedenseiten, der beide di gotshüser vnd auch di diener in dem chrige entweret sein, beleiben 5 sullen in aller der mazze, als der hochgeborn Albrecht hertzog ze Osterr. zu Steyr vnd zu Kernden³ vnser lieber oheim vnd furste daruber gesprochen hat in seinen brifen⁴, dauon geloben wir mit guten trewen on geuerde dem obgenanten vnserm oheim dem marggrauen zu Brandenburg, daz wir alle sulche dinge, als vil vns der anget, noch lüte dezzelben spruchbrifes enden vnd vollenzihen wollen vnd sullen indwendig zweyen iaren von disem heutigen tag zu zelen. Wer aber sache, daz wir beden 10 siten indwendig der obgenanten frist sulche ding eynander nicht geenden mochten on geuerde, so sol der hochgeborn Ruprecht der elder pfallentzgraue bei Rein⁵ vnd hertzog in Beyern vnser lieber swager vnd furste ganze macht haben, di selben zeit zu derlengen, uf welche frist er zu rate wüdet, also daz sich di frist sulcher derlengunge vber vier jar nicht enziehe. Mit vrkund ditz brifes versigelt mit vnserm ingsigl. 15 Der geben ist zu Sultzbach⁶, do man zalt von Cristus geburt dreuzehenhundert jar vnd darnach in dem vier vnd fuffzigisten jar, an dez heiligen santh Peters tag, den man nennet ad vincula, vns(er)r reiche dez Romischen in dem neunten, dez Beheimschen in dem achten jare.

3112.

Chur, 27. August 1354 20

Domdekan Rudolf von Feldkirch, Domcustos Walther Kotmann und Domherr Heinrich von Magoltzhoven ersuchen den Bischof von Chur, ihren Schiedsspruch um Zehntrechte an einem Weinberg in Berg zugunsten des Domkapitels Chur gegen Johann Ammann von Feldkirch zu vollstrecken.

Or. (A), BAC, 013.0349. – Pg. 20,5/14,5 cm. – 3 Siegel, 1. stark besch., Abb. 148, vgl. S. 649; 2. Fragm., 25 Abb. 165; 3. stark. besch., Abb. 166. – Rückvermerk (15. Jh.): Pro decima in Veltkirch contra Johannem Amman; (um 1460): Ex parte decime de vinea am Berg ze der Altenstat.

Druck: F. J. Mone, ZGOR 15 (1863), S. 416. – Mohr, Cod. dipl. III, 60 (irrt. zum 26. Aug.).

Reverendo in Christo patri et domino domino Vlrico episcopo Curiensi¹ vel eius vicario seu || vicariis quibuscumque Rüdolfus de Veltkilch² decanus, Waltherus 30 dictus Kothman³ custos || et Hainr(icus) de Machalmshouen⁴ canonicus ecclesie Curiensis predicte obedientiam in omnibus subiectam. || Licet hoc presenti anno quadam lite inter dominos de cappitulo Curiensi ex una et Johannem dictum Amman de Veltkilch⁵ super tercia parte decime quarundam particularum cuiusdam vinee dicte ze Berg⁶ in parrochia Antique Civitatis⁷ in Veltkilch site pertinentium ex altera parte mota arbitrium in nos directum susceperimus et servato compro-

3111. ²Donauwörth, bayer. Schwaben. – ³Vgl. Nr. 2996, Anm. 1. – ⁴Nr. 3073. – ⁵Ruprecht I., Pfalzgraf bei Rhein, 1309 – † 1390. – ⁶Sulzbach-Rosenberg, nw. Amberg, Oberpfalz, Bayern.

3112. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Rudolf v. Feldkirch, 1348–1364 Domdekan. – ³Walther Kotmann, 1346 – † 1369 Domcustos. – ⁴Vgl. Nr. 3025, Anm. 3. – ⁵Feldkirch, Vorarlberg. – ⁶Name abg., 40 Stadt Feldkirch. – ⁷Altenstadt, ebd.

misso in nos facto legitime arbitrati fuerimus, ut in nostre pronunciationis arbitrio⁸ clare patet, quod predictarum particularum ad dictam vineam ze Berg pertinencium possessores seu detentores terciam partem decimarum in antea perpetuis temporibus teneantur et debeant persolvere capitulo ecclesie Curiensis supradicto. Tamen Johannes Amman reus predictus nolens intelligere nostrum arbitrium contra se et pro dicto capitulo esse latum, ratione ut asserit obscuritatis eiusdem, vestre paternitati et omnibus, quos nosce fuerit oportuno, presentibus significamus et significando declaramus de mente nostra, quando pronunciavimus fuisse et esse, quod earundem quinque particularum possessores, de quibus quidem quinque particulis lis coram nobis tantummodo movebatur, prefato capitulo terciam partem decimarum perpetuo solvere teneantur et in hoc et aliis in nostro arbitrio clare contentis predictum reum condempnavimus^{a)} et prius nostrum arbitrium interpretando^{b)} ut predicatur condempnamus, petentes prefatum nostrum arbitrium et hanc eius declarationem debite executioni mandetis. In quorum testimonium nostra sigilla presentibus sunt inpena. Datum Curie, anno domini M^o.CCC^o.LIIII.,VI. kalendas septembris, indictione septima.

^{a)} Es fehlt der Abkürzungsstrich für m nach i. – ^{b)} Es folgt durchgestrichen de.

3113. *Villeneuve-lès-Avignon*¹, 1. September 1354
Papst Innozenz VI. beauftragt u. a. den Bischof von Chur (. . . episcopo Curiensi² . . .) und dessen Vikar und Offizial, nicht exempte Kirchen, Klöster und andere kirchliche Institutionen und Personen visitieren zu lassen, und erlaubt ihnen, die festgelegten Entschädigungen einzuziehen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg.Vat. 236, f. 157^v.

Druck: Innocent VI (1352–1362). *Lettres secrètes et curiales publiées ou analysées d'après les registres des archives vaticanes par P. Gasnault, tome II (1962), 1103.*

3114. *Brugg*, 3. Oktober 1354
Herzog Albrecht von Österreich verleiht an Graf Friedrich von Toggenburg die Burg Marschlins.

Or. (A), StaatsA Třeboň (Wittingau, Tschechien), II 266 A 1. – Pg. 29/12,5 cm. – Siegel Ø 10,5 cm, besch., (+ALBERTVS.DEI.GRA.DVX.AVSTRIE.&STYRIE.DNS.CARNIOLS.MARCHIE.POR-TVSNAONIS.COMES.D.HABSPVRCH.&KYBURCH.&LANTGRAVIVS.ALSACIE).

Druck: Chart. Sang. IX, 4374b.

Wir Albr. von got^s gnaden hertzog ze Osterr., ze Steyr vnd ze Kernden¹ tûn chunt, das wir angesehen || haben di get(ri)wⁿ willigen dienst, di vns vnd vnsern erben der edel graf Fridr. von Tokenburg² vnd || sin erben getan habent vnd ouch hin fürbas tûn mugen vnd sullen, vnd haben im vnd sinen erben || ze rechtem lehen verlihen

3112. ⁸Nr. 3088.

3113. ¹Dép. Gard. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

3114. ¹Vgl. Nr. 2996, Anm. 1. – ²Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364.

vnd leihen ouch vnser vest Martzenins³ mit alle dem, so darzu gehört, also daz er vnd sin erben vns vnd vnsern erben vnd vnsern vögten an vnser stat mit derselben vest Martzenyns sulln ewichlich vnd wider aller mēchlich wartent vnd gehorsam sein, dar in vnd dar aus ze lazzen zů allen vnsern vnd vnser landes notdürften, swann wir vnser erben oder vnser vögt von vnsern wegen daz an siw vordernt. Mit vrkund ditz brifs besigelten mit vnserm grozzem anhangendem insigel. Der geben ist ze Pruk⁴ in Argoŵ⁵ an vritag nach sand Michels tag nach Kristes gepurd dreutzezen hundert iar, darnach in dem vir vnd fumftzigistem jar.

3115.

Brugg, 3. Oktober 1354

Graf Friedrich von Toggenburg stellt dem Herzog Albrecht von Österreich einen Lehensrevers für die Burg Marschlins aus.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A 474. – Pg. 26/17,5 cm. – Siegel besch., wie in Nr. 3116. – Rückvermerk (15. Jh): Tyrol. Vmb die lehenschaft der vesti Martzenins, die Fridrichen von Tockenburg ist verlihen worden.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3114.

Druck: Chart. Sang. VII, 4375.

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1864, S. 10, Nr. 37. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 513 (beide irrt. zum 1. Okt.).

Ich^{a)} graf Fridr. von Tokenburch vergich vnd tůn chunt offentlich für mich vnd für mein erben || vmb di vesti Martzenins, di mir mein gnediger herr der hochgebofn fürst hertzog Albr. von || Osterr. vmb di dinst, di ich vnd mein erben im vnd seinen erben getan haben vnd fürbas || tůn mügen vnd sullen, ze rechtem lehen verlihen hat, daz wir erkennen vnd veriehen ouch, daz wir diselben vesti vnd was darzů gehört von dem egen(anten) vnserm her(re)n dem hertzen vnd von sinen erben ze rechtem lehen haben vnd daz si ouch derselben vesti Martzenins vnser recht lehen her(re)n sind, vnd sol ouch ich vnd mein erben, oder wer diselben vesti von vnsern wegen inehat, dem egen(anten) meinem her(re)n dem hertzen vnd sinen erben vnd ifn vogten an ifr stat mit derselben vesti Martzenins ewichlich vnd wider aller mēchlich wartent vnd gehorsam sein dar in vnd dar vs ze lazzen zů allen ifn vnd if landes nōtdürft, swann si daz an vns vordernt, das loben wir stēte ze haben mit vnsern t(ri)ŵn an aydes stat. Vnd des ze einem waren vnd offen vrkund aller diser ding so henk ich der obgenant graf Fridr. von Tokenburg für mich vnd für mein erben mein aigen insigel offentlich an disen brif. Der geben ist ze Pruk in Argoŵ, do man zalt von Kristis geburd dreutzezen hundert iar, darnach in dem vir vnd fumftzigistem iar, an vritag nach sand Michels tag.

^{a)} *Initiale J, 5,2 cm lang.*

3116.

Brugg, 3. Oktober 1354

Graf Friedrich von Toggenburg verpflichtet sich gegenüber Herzog Albrecht von Österreich für die ihm verliehene Feste Marschlins zu Diensten im Krieg gegen Zürich.

3114. ³Marschlins, Gem. Igis, Kr. V Dörfer. – ⁴Brugg, Stadt u. Bez. AG. – ⁵Aargau.

Or. (A), StaatsA Zürich, C I, 1332. – Pg. 30/18 cm. – Siegel Ø 4,5 cm, +S.FRIDERICI.COMITIS. DE.TOGGENBVRG. (Chart. Sang. VI, S. 599, Abb. 229). – Rückvermerk (15. Jh.): Pro servicio comitis de Toggenburg.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3114.

5 *Druck: Chart. Sang. VII, 4376.*

Regest: Urkundenregesten Zürich, 1053.

Ich graf Ffriderich von Tockenburg vergih vnd tûn kunt offenlich mit disem brief für mich vnd min erben || vmb die vesti Martzenins vnd was dar zû gehört, die der hohgeborn fürst min gnädiger herr herzog || Albreht von Österich mir vnd minen 10 erben verlihen hat, als der lehenbrief¹ sait, den er vns dar vmb geben || hat, daz ich vnd min erben dem obgenanten minem herren vnd sinen erben vnd îrn vögten an ir stat dar vmb verhaissen haben ze dyenen vnd ze wartenne, vnd söllint im och beholfen sin wider sin vient die von Zürich vnd alle îr aytgenoss von hinnan vntz vf sant Martins tag, der nû schierost kunt, vnd von dannan vber ain gantzes jar mit allen vnseren vestinan vnd stetten vnd mit allem vnserm füssuolk vnd sunderlich mit zwainzig erberen, wâr aber, daz der krieg lenger wert, so sol ich vnd min erben dem egenanten minem herren vnd sinen erben vnd irn vögten an ir stat fürbas den krieg allen vs aber dienen warten vnd beholfen sin mit allen vnseren vestinan vnd stetten vnd mit allem vnserm füssuolk, vnd sol er dar vmb gen vns tûn, was vns sin rat dar vmb 20 ze tûnne erkennt, vnd daz stait ze haben geloben ich mit minen trûwen an aÿdes stat. Vnd ze ainem vrkund aller diser ding so henk ich der obgen(ant) graf Ffriderich von Tockenburg min aigen insigel offenlich an disen brief für mich vnd alle min erben. Der geben ist ze Brugg in Ergö, do man zaltt von gottes gebürt druzehenhundert jar vnd dar nah in dem vier vnd fünftzgosten jar, an dem fritag nah sant Mychels tag.

25 3117.

31. Oktober 1354

Vidimus einer Lehensurkunde des Domkapitels Chur vom 28. März 1307.

Or. (A), BAC, 013.0350. – Pg. 26/16 cm. – Siegel verso aufgedrückt, fehlt.

Text von Nr. 1840.

30 *Dat. per copiam sub sigillo iudicii. Anno domini M°C°C°LIIII°, feria sexta in vigilia omnium sanctorum, indiccione VIIª.*

3118.

Tirano, 11. November 1354

Abondiulus de la Pergola von Tirano verpflichtet sich gegenüber Dottus Bazus zur Rückzahlung eines Darlehens.

35 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 550. – Pg. 12,5/28,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Obligacio Habondioli de Lapergola de Tirano de libris III et solidis III et m(edio) imperialium in Dotto del Dardo Bazo de Tirano. Constat factura sol. II. imperialium. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 572. – Vetti/Zoia, 550.

3114. ¹Nr. 3114.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo quarto, || die martis XI^o mensis novembris, indictione VIII^a. Habondiulus || filius quondam ser Pergole de Lapergola de Tirano¹, qui stat Tirani, || promisit et convenit solempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura in manibus Dotti filii quondam ser Jacobi dicti Dardi Ba[z]i^{b)} 5
 de Tirano, ita ut hinc ad festum sancti Martini proxim(e) futurum dabit et solvet suprascripto^{c)} Dotto libras tres et solidos tres et medium imperialium in bonis denariis numeratis vere sor(tis) tantum et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predictis denariis petendis exigendis et habendis post ipsum terminum. Quos denarios contentus et confessus fuit suprascriptus Habondiulus 10
 debitor se prenomato Dotto dare et solvere debere ex mutuo habito et recepto ab ipso Dotto in denariis numeratis renonciando omni excepcioni non habitorum et non receptorum dictorum denariorum occaxione mutui et spei recepcionis future et qualibet allia occaxione et excepcione remota et renonciata. Ita et eo acto et pacto expresse inter eos, quod pro predictis vel aliquo predictorum non possit dari ei in solum 15
 cartae nec note nec nomina debitorum allucius^{d)} nec aliquid aliud nisi bona pecunia numerata tantum curens et spendibilis in tempore solucionis in civitate Cumarum² et eius districtu et quod liceat ipsi Dotto creditori ubique capere et personaliter detinere suprascriptum Habondiolum debitorem et eius res et bona ubique accipere predari et contestari usque ad plenam solucionem et satisfactionem predictorum omnium et singulorum, et exnunc prout extunc suprascriptus Habondiulus suprascripto Dotto creditori dedit et concessit plenam parabolam et licentiam intrandi et haphrendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictorum omnium suorum bonorum, et donec intraverit et dictam possessionem haphrenderit, 20
 constituit se dictus debitor se nomine ipsius c[red]itoris^{e)} tenere et possidere usque^{f)} 25
 ad plenam solucionem et satisfactionem predictorum omnium et singulorum, renonciando omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus in solum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et omni allii iuri et probacioni in contrarium. Actum Tirani in plateis. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati Tomeus filius quondam Minoti Merzatici de Tirano et Bustachinus filius quondam Tirani Bustachi^{g)} Baddi de Tirano et Antonius filius quondam Guxati Orlapani et Johannes filius quondam Boni^{h)} Capre fer(rarius) de Pusclauio et pro notario ser Bertramus filius quondam ser Fomaxii Faxenati de Cumis omnes testes et notarius habitatores in Tirano. 30
 35

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam obligacionis rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Verzierte Initiale J, 2,8 cm lang. – ^{b)} Pg. fleckig. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen sti. – ^{d)} Hier fehlt comunis. – ^{e)} Kleines Loch im Pg. – ^{f)} usque irrt. wiederholt. – ^{g)} Bustachi über der Zeile nachgetragen. – ^{h)} Über B überflüssiges Kürzungszeichen. 40

3119.

13. Dezember 1354

Instrumentum I. venditionis facte per Aurardum filium quondam Zanoni de Sert¹ a ville Plurii² Petro filio quondam Jacobini Molinariii de Bondo³ rogatum per dominum Romulum^{a)} Crolanziam, 13. xbris 1354.

5 Eintrag (E), vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 212.

a) E, irrt. statt Romeriolum.

3120.

Glurns, (19.) Dezember (1354)

Ludwig von Brandenburg (?) regelt Konrad von Freyberg gegenüber die Bezahlung allfälliger Bauarbeiten an der Fürstenburg.

10 Eintrag, gleichzeitig, Tiroler LandesA Innsbruck, Hs. 109 = Böhm 407 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 91.

Zum Datum: Das Jahr fehlt. Die vorangehenden und die folgenden Einträge datieren zu 1354.

Castrum Furstenburg¹.

15 Feria VI^a ante Thome data est^{a)} domino Ch. de Freyberg², quod dominus³ ipsum aut heredes suos, si q(ue)q(uam) edificaverint in castro Furstenburg pro [. . .]tate^{b)} castri, quod probabiliter edocere potu(eri)nt, ab eodem destituere non wlt, nisi prius ipsis sicut de alia pecunia, quam secundum conti(nenti)am litterarum suarum super eodem castro habent, fuerit satisfactum. Datum Glurns⁴.

20 a) Hier fehlt littera. – b) Undeutlich geschrieben.

3121.

Feldkirch, 20. Dezember 1354

Albrecht von Schauenstein-Tagstein stellt dem Grafen Rudolf von Montfort einen Pfand-revers aus für die Burg Wälsch-Ramschwag.

25 Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 538, nach dem nicht mehr auffindbaren Or. (A) im Haus-, Hof- u. StaatsA Wien. – Siegel (nach Thommen) an Pg.streifen: . . .BERT.DE.SCHVNSTAI, wohl Abb. 172.

Weitere Drucke: J. Bergmann, Urkunden der vier vorarlberg. Herrschaften u. der Grafen von Montfort, A für Kunde Österr. Geschichts-Quellen I/3 (1849), S. 78, Nr. 31. – Mohr, Cod. dipl. III, 61 (nach Bergmann).

30 Ich Albreht von Schowenstain von Tagstain¹ künd und vergih öffentlich an diesem brief allen den, die in sehent alder hörent lesen, umb die burg die Wälschen Ramenswag², die mir der edel min gnädiger herr verseczt hat grave Rüdolf von

3119. ¹Sertä, Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – ²Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ³Bondo, Kr. Bregaglia.

35 3120. ¹Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Vgl. Nr. 2986, Anm. 1. – ³Wohl Ludwig v. Brandenburg, vgl. Nr. 2986, Anm. 2, oder einer seiner Amtsinhaber. – ⁴Glurns, Vinschgau.

3121. ¹Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein (wohl Untertagstein, Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – † 1385. – ²Wälsch-Ramschwag, Gem. Nenzing, Vorarlberg.

Montfort³ herr ze Veltkilch⁴ umb drühundert phunt phenning Costenczer muns, und als er mir und minen erben darzü geben hat und git iärlichen ze burgsässe vierzig phunt phenning Costenczer muns, als die brief sagent, die ich darumb inne han. Dieselben brief ouch verkündent, das ich dieselben vesti Ramenswag fürbas kainem lanczherren noh burgern ze Veltkilch verseczen noch verkumberren sol won mit mins vogenanten herren graven Rüdolds von Montfort und siner erben, ob er enwâr, willen und gunst, han ich mich verbunden mit aiden und gelüpde zü dem vogenanten minem herren und sinen erben, ob er enwâr, disü nâhsten zwai iar nah ainander inen ze dienend und ze wartend mit derselben vesti Ramenswag und mit minem getruwen dienst und rât. Und wenn dü selben zwai iar dü nâhsten sich endent, füg ich dann ze diener minen vogenanten herren alder ir erben. Ist dann, das si mich bewisent zehen phunt phenning iärlichs geltes Costenczer muns zü dem burgsässe, so sol ich inen warten und dannanhin dianan, alle die wil ich dieselben vesti inne han, mit vesti und mit minem dienst und rât. Und in welches mannes gewaltsami dü selb vesti kâmi, als berett ist, wâri, das min obgenanten herren demselben ouch woltint gunnen und geben derselben zehen phunt phenning iärliches geltes Costenczer muns, so sol dü selb vesti Ramenswag inen ouch warten und offen sin mit gûten trûwen ân gevârd. Des ze warem urkund henk ich obgenanter Albreht von Schowenstein von Tagstain min insigel an disen brief. Der geben ward ze Veltkilch, do man zalt von Cristes gebürt drûzehenhundert iar, darnah in dem vierden und funfczigesten iar, an sant Thomas abent des zwelfboten.

3122.

Tirano, 26. Dezember 1354

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Jacomolus de Guido von Ponte Güter in Ponte auf 9 Jahre.

Or. (A¹), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 551. – Pg. 12(27,5)/31,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta investicionis et locacionis Jacomoli filii quondam Zanini de Guido de Ponte de sediminibus et domibus et terris campivis et prativis, quos ipse tenet a confratribus et monachis ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Or. (A²), ebd., 552. – Pg. 40(30)/32,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta locacionis confratrum sanctorum Remigii et Perpetue et Pastoris de Tirano de sedimine et masaricio, quod tenet Jacobolus de Guido de Ponte in loco de Ponte. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zanonus.

A¹ und A² stimmen inhaltlich überein, sind aber mit stark abweichenden Formeln ausgefertigt worden. Deshalb werden beide Texte vollständig abgedruckt.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 574. – Vetti/Zoia, 551, 552.

35

A¹

C. In^a) nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo || quinquagesimo quinto, die veneris vigesimo sexto mensis decembris, || indicione octava. Convocato et congregato capitulo confratrum et monachorum ecclesiarum sanctorum Romerii, || Pastoris et Perpetue¹ scitarum^b) in territorio de Tirano² plebis Ville³ 40

3121. ³Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ⁴Feldkirch, Vorarlberg.

3122. ¹Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ²Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Villa di Tirano, ebd.

Vallistelline⁴ episcopatus Cumani⁵ in dicto territorio de Tirano in curte molinorum dictorum monachorum^{e)} in plano, ubi sepius soliti sunt congregare precepto et inposicione fratris Petrini de Gibonis de Tellio⁶ confratris caniparii et actoris confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii et Pastoris in monte, in quo capitulo et congregacione adfuit predictus frater Petrinus^{d)} caniparius ad sanctum Romerium in monte et cum eo frater Spagnolus de Carate⁷ eius procurator in monte et frater Bertramus caniparius ad ecclesiam de sancta Perpetua de Tirano et frater Venturinus de Albosagia⁸ procurator dicti Bertrami ad sanctam Perpetuam et frater Saluator dictus Viola de Grosupto⁹ caniparius ad molinum in plano et Petrus de Bragiis de Mallengo¹⁰ procurator dicti Salvatoris caniparii ad molinum et cum eis fratres Saluator de Baddis de Tirano, Bonolus dictus Caparolus, Romerius dictus Tenpallus de Tirano, Lafranchus et Pinallus de Tellio omnes confratres dicti capituli dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano ut supra, qui sunt de tribus partibus plures duabus partibus confratrum capituli et conventus monasterii dictarum ecclesiarum, qui omnes suis propriis nominibus et nomine aliorum confratrum et monachorum capituli et conventus et domus monachorum dictarum ecclesiarum et eciam nomine proprie dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano presencium et futurorum investiverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum melliorando et non peyorando Jacomolum filium quondam Zanini de Guido de Ponte¹¹ monachum et conversum ecclesie sancte Cristine¹² territorii de Ponte habitorem in^{e)} loco et territorio de Ponte Vallistelline episcopatus Cumani recipientem pro se et nomine heredum eius, nominative de sedimine uno cum canipa una astregata et cum stabio uno et mansione una supra et cum coquina una de ygne et cum curte et orto cum vitibus nogeris et fructibus supra totum simul se tenentibus iacent(e) in villa de Ponte in contrata, ubi^{f)} dicitur ad Puteum¹³, quibus super totum choeret a mane ser Raynoldi de Quadro de Ponte et partim heredum quondam Romerii quondam ser Fidelis Longi de Ponte et aliorum participum eorum, a meridie via comunis, a sero heredum quondam ser Maxoli olim filii quondam ser Arnolfi de Quadro de Ponte, a null(a) hora Martini de Subuia¹³ de Ponte et partim Andrietti de Lamberto de Quadro de Ponte, item de pecia una terre buschive et prative iacente in dicto territorio de Ponte ultra Aduam¹⁴ in monte in contrata de Faedo¹⁵, cui coheret a mane domini Brunaxii de Quadro de Ponte, a meridie heredum quondam ser Zaffi de Quadro de Ponte, a sero Petrucii de Subuia de Ponte, a null(a) hora heredum quondam suprascripti ser Zaffi de Quadro de Ponte, item de pecia una terre prative iacente in Campanea¹³ de Ponte, ubi^{g)} dicitur Sursum in Prata¹³, cui coheret a mane heredum quondam domini Petri quondam domini Princialis de Quadro de Ponte, a meridie similiter, a sero ecclesie sancti Mauricii¹⁶ de Ponte Vallistelline . . .^{h)}, a null(a)

40 3122. ⁴Veltlin, ebd. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁶Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como. – ⁸Albosaggia, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Grosotto, ebd. – ¹⁰Valmalenco, ital. Prov. Sondrio. – ¹¹Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ¹²S. Cristina, Kirche in Ponte in Valtellina. – ¹³Name abg., Gem. Ponte in Valtellina. – ¹⁴Adda, Fluss durch das Veltlin. – ¹⁵Faedo Valtellino, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁶S. Maurizio, Kirche in Ponte in Valtellina.

hor)a ser Michelis filii quondam domini Petri de domina Sidona de Quadro de Ponte, salvo tamen si alliter vel alio modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu locacionis semper recte intelligatur esse vere et iuste apposite, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis aqueductis ingressibus et egressibus et omnibus allis iuribus integre dictis confratribus monacis et capitulo locatoribus et dictis rebus investitis [. . .]ⁱ⁾ spectantibus et pertinentibus quacumque ratione et occasione, ita ut decetero dictus Jacomolus^{j)} masarius et eius heredes habeat teneat gaudeat labore et manuteneat dictas res locatas cum predictis omnibus iuribus [. . .]omine^{k)} hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et deinde ad annos novem proximos futuros et deinde ad voluntatem parcium et de ipsis faciat, quidquid facere voluerit et licet facere de rebus locatis, sine aliqua contradicione suprascriptorum confratrum capituli domus et conventus ipsarum ecclesiarum ut supra nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Quamquidem locacionem suprascripti confratres seu monachi nomine quo ut supra promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando omnia eorum et cuiusque eorum et dicti capituli et conventus dictarum ecclesiarum et monasterii sanctorum Romerii et Perpetue et Pastoris de Tiran[o . . .]^{l)} bona et res pignori presencia et futura suprascripto Jacomolo masario defendere et guarentare libere omni tempore usque ad ipsum terminum ab omni homine et persona comuni collegio^{m)} capitulo [et universitate]ⁿ⁾ omnibus suis dispendiis dampnis expensis et interesse dictorum confratrum monachorum capituli et conventus monasterii dictarum ecclesiarum ut supra et sine dampnis expensis et interesse suprascripti Jacomoli masarii etⁿ⁾ heredum eius et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua locacione et investitura suprascriptus Jacomolus masarius promisit et convenit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis confratribus recipientibus pro se et aliorum confratrum et monachorum capituli et conventus dictarum ecclesiarum ut supra presencium et futurorum, ita ut hinc ad festum sancti Martini proximum futurum dabit et solvet ipsis confratribus et monacis vel eorum speciali nuncio procuratori et exactori dictorum monachorum et confratrum ut supra solidos decem et octo imperialium in bonis denariis numeratis et ab inde inantea similiter totidem annuatim omni anno in festo sancti Martini usque ad ipsum terminum finitum suprascripte locacionis et hoc pro ficto et reddito suprascriptarum rerum locatarum ut supra, et finito termino reddet et restituet dictas res locatas vacuas et expeditas et melioratas cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo post quemlibet terminum et annum preteritum et pro predicta locacione restituenda omnibus expensis dampnis et interesse dicti Jacomoli masarii et heredum eius et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum et monachorum locatorum et dicti capituli et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta, ita et eo acto et pacto expresse inter eos, quod pro predictis vel allico predictorum non possint dari eis locatoribus in solutum carte nec note nec nomina debitorum allicuius comunis nec aliquid aliud nisi bona pecunia^{o)} numerata tantum curens et spendibilis in tempore solutionis in civitate Cumarum et eius districtu, et quod liceat ipsis confratribus et monacis capere et personaliter detinere suprascriptum Jacomolum masarium et

eius res et bona ubique accipere predari et contestari usque ad plenam solutionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum ut supra, renonciando queque pars alteri parti expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et generaliter renonciando omnibus legibus iuribus beneficiis et cautellis allegacionibus excepcionibus defensionibus et probacionibus in contrarium, quibus una pars contra alteram partem nec altera contra alteram partem se tueri posset a predictis vel alliquo predictorum racione alliqua vel de causa iuris nec facti. Quia sic inter eos convenit. Actum
 10 in territorio de Tirano ad molinos suprascriptorum confratrum et monachorum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati ser Petrus filius quondam domini Vitte Bazi de Tirano, Zanbonus dictus Barucius filius quondam Benevenuti Testagrasse de Vauassoribus de Tremedio¹⁷, Antonius filius quondam Bosgiacii Orlapani de Tirano et pro notario Genzinus filius quondam
 15 ser Vitani de Bocassiis de Cumis, qui stat Tirani, omnes testes et notarius habitatores in Tirano.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam investicionis et locacionis rogatus tradidi et scripsi.

20

A²

C. In^p) nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo quinto, die veneris vigesimo sexto mensis decembris, indicione octava. Convocato et congregato capitulo confratrum et || monachorum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue sitarum in territorio de Tirano plebis de Villa
 25 vallis Telline episcopatus Cumani in dicto territorio de Tirano in curte mollinorum dictorum confratrum in plano, || ubi sepe soliti sunt congregare precepto et impositione Petrini de Gybois de Tellio confratris et caniparii atque actoris confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum, in quo capitulo et congregacione adfuit || predictus frater Petrinus caniparius ad ecclesiam sancti Romerii et cum eo
 30 frater Spagnolus de Carate eius procurator, frater Bertramus de Tellio caniparius ad sanctam Perpetuam de Tirano, Venturinus de Albosagia eius procurator, frater Saluator dictus Viola de Grosupto caniparius ad mollandinum in plano, Petrus de Bragis de Mallengo procurator dicti Saluatoris et cum eis Saluator de Badis de Tirano, Bonolus dictus Caparolus, Romerius dictus Tempallus de Tirano, Lafranchus et Pinallus de Tellio, omnes confratres dictarum
 35 ecclesiarum et capituli dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de^q) Tirano, qui sunt de tribus partibus plures duabus dictorum confratrum et capituli predictarum ecclesiarum et qui omnes suis nominibus propriis et nomine et vice dictorum confratrum et nomine dictarum ecclesiarum et confratrum presentium
 40 et futurorum investiverunt et locaverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum melliorando et non peiorando Jacomolum filium quondam Zanini de Guido

3122. ¹⁷ Tremezzo, ital. Prov. Como.

de Ponte monachum et conversum ecclesie sante Cristine territorii de Ponte habitatorem in loco de Ponte vallis Telline episcopatus Cumanii recipientem pro se et nomine heredis eius, nominative de sedimine uno cum canippa una astregata cum stabio uno et manxione una supra totum simul uno tenenti et cum stabio uno manxione una supra et cum coquina una de igne et cum curte et orto et cum vitibus nogeriis et fructibus supra totum simul se tenentibus iacent(ibus) et existentibus in villa de Ponte in contrata, ubi^{r)} dicitur ad Puteum, quibus omnibus coheret a mane super totum coheret a mane ser Raynoldi de Quadro de Ponte et partim heredum quondam Romerii ser Fidellis Longi de Ponte et alliorum participum eorum, a meridie via comunis, a sero heredis quondam ser Maxoli de Quadro de Ponte, a null(a hora) Martini de Sub Via de Ponte et partim Andrietti de Lamberto de Quadro de Ponte, item de pecia una terre buschive et prative iacente in dicto territorio de Ponte, ubi dicitur ultra Aduam^{s)}, in monte in contrata de Faedo, cui coheret a mane domini Brunasii de Quadro de Ponte, a meridie heredum quondam ser Zaffi de Quadro de Ponte, a sero Petrucii de Subuia de Ponte, a null(a hora) heredis quondam suprascripti ser Zaffi, item de pecia una terre prative, que fuit campiva^{t)}, iacente in Campanea de Ponte, ubi dicitur Sursum in Prata, cui coheret a mane heredum domini Petri de Quadro de Ponte, a meridie suprascripti domini Petri de Quadro, a sero ecclesie sancti Maurici de Ponte . . .^{u)}, a null(a hora) ser Michaellis filii quondam domini Petri de domina Sidona de Quadro de Ponte, salvo tamen si aliter vel alio modo reperhrentur coherentie, quod semper in hac carta investicionis intelligantur esse iuste apposite et deducte, et hec cum omnibus suis iuribus pertinentiis et utillitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis aquaductis ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus integre dictis^{v)} confratribus et dictis rebus locatis spectantibus et pertinentibus quacumque racione et occaxione, ita ut decetero dictus Jacomolus masarius habeat gaudeat teneat et possideat dictas res locatas hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et deinde ad annos novem proximos futuros et deinde inantea usque ad voluntatem parcium et de ipsis faciat, quidquid facere voluerit et licet facere de rebus locatis, sine aliqua contradicione suprascriptorum confratrum et capituli domus et conventus ipsarum ecclesiarum nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Quamquidem locacionem suprascripti confratres seu monaci nomine quo supra promiserunt et convenerunt solempniter per stipullacionem obligando omnia eorum et cuiusque eorum et dicti capituli et conventus ipsarum ecclesiarum bona pignori presentia et futura suprascripto Jacomolo masario defendere et^{w)} guarentare dictas res locatas ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum et sine dampnis expensis et interesse suprascripti Jacomoli masarii et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipullacione promissa et deducta. Pro qua locacione et investitura suprascriptus Jacomolus masarius promisit et convenit solempniter per stipullacionem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis confratribus recipientibus pro se et nomine alliorum confratrum et monachorum capituli et conventus dictarum ecclesiarum, ita quod hinc ad festum sancti Martini proximum futurum dabit et solvet suprascriptis confratribus seu mo-

nacis aut eorum nuncio speciali soldos decem et octo imperialium in bonis denariis numeratis tantum et ab inde inantea totidem similiter annuatim omni anno in sancto Martino usque ad terminum finitum suprascripte locacionis et hoc pro ficto et reditu suprascriptorum rerum locatarum, et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predictis omnibus denariis singullis petendis exigendis et habendis post quemlibet annum preteritum et predictis rebus locatis restituendis ita et eo acto et pacto, quod pro predictis omnibus et singullis non posint dari in solutum carte nec note nec nomina debitorum alicuius comunis nec aliquid aliud nisi bona pecunia numerata tantum curens et spendibillis in tempore solucionis et quod liceat eisdem confratribus ubique post quemlibet annum preteritum capere et personaliter detinere suprascriptum **Jacomolum** monachum et eius res et bona ubique accipere robari et contestari usque ad plenam solucionem et satisfacionem suprascriptorum omnium et singullorum, renunciando queque pars predictarum partium expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et privilegio fori et omni alli iuri legi excepcioni defensionis allegacioni et probacioni in contrarium, quibus dicte partes se tueri possent a predictis vel aliquo predictorum racione aliqua vel de causa. Quia sic inter eos convenit. Actum ad mollandinos suprascriptorum confratrum, ut supra scriptum est. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati ser **Petrus** filius quondam ser **Vitte Bazi** de Tirano, **Zambonus** dictus **Barucius** filius quondam **Benevenuti Testagrasse** de **Vauasoribus** de **Tremedio**, **Antonius** filius quondam ser **Jacobi dicti Bosgiaci Orlandani** de Tirano et pro notario^{x)} **Gencinus** filius quondam ser **Vitani** de **Bocassii** de **Cumis** omnes habitatores
 25 **Tirani**.

(ST) **Ego Gull(ielm)inus Bazus** de Tirano notarius publicus imperiali auctoritate filius quondam ser **Johannis Clericate Bazi** de Tirano hanc cartam locacionis rogatus tradidi et ad scribendum dedi infrascripto **Jacobino** notario et me subscripsi.

30 (ST) **Ego Jacobinus** notarius filius quondam magistri **Benevenuti Zazoni** notarii de **Burmio** hanc cartam investicionis rogatu suprascripti **Gull(ielm)ini Bazi** notarii, qui eam tradidit, scripsi.

a) *Verzierte Initiale J, 3,2 cm lang.* – b) *A.* – c) *monach auf Rasur.* – d) *Petrinus auf Rasur.* – e) *Es folgt durchgestrichen Pont.* – f) *ubi auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – g) *Über u überflüssiges Kürzungszeichen.* – h) *6,5 cm offen gelassen.* – i) *Loch im Pg. 1,4 cm.* – j) *Über m überflüssiges Kürzungszeichen.* – k) *Loch im Pg. 1,7 cm.* – l) *Loch im Pg. 2,5 cm.* – m) *Es folgt durchgestrichen et.* – n) *Pg. am rechten Rand besch.* – o) *pecunia auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – p) *Verzierte Initiale J, 6,4 cm lang.* – q) *de auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – r) *ub auf Rasur.* – s) *Es folgt durchgestrichen cui coheret a mane.* – t) *prative que fuit über der Zeile nachgetragen und campiva aus campive korr.* – u) *6,8 cm offen gelassen.* – v) *Zweites i aus o korr.* – w) *e aus anderem Buchstaben korr.* – x) *pro notario über der Zeile nachgetragen.*

3123.

Tirano, 27. Dezember 1354

Salvator de Baddis von Tirano, Konventuale von S. Remigio und S. Perpetua, übergibt seinem Kloster Rechte an Gütern in Tirano, die ihm die Gemeinde Tirano verpachtet hat, und seine bewegliche Habe, und dafür gewährt das Kloster ihm, seiner Gemahlin Romana und seinem Sohn Martinus zeitlebens Wohnsitz und Lebensunterhalt.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 553. – Pg. 21/55,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh., Pg. teils besch.): C[arta c]essionis confratrum et capituli ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris [et Per]petue de Tirano sibi fact(e) per Saluatorem de Baddis de Tirano et de omnibus suis bonis mobilibus et immobilibus presentibus et futuris. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 575. – Vetti/Zoia, 553. – Zoia, Poschiavo, 171.

5

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo quinto, die sabati vigesimo || septimo mensis dece[mbris, in]dicione^{b)} octava. Frater Saluator de Baddis filius quondam Jacometti de Baddis de Tirano¹ confrater et monachus domus || monasterii et convent[us ecclesiarum]^{b)} sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue² scitarum^{c)} et estitencium^{c)} super territorium de Tirano plebis Ville³ Vallistelline⁴ || episcopatus Cuman⁵ dedit et cessit et in suum locum ius et statum iure et nomine titullo vendicionis et accionis posuit universaliter et generaliter fratrem Petrinum de Gibois de Tellio⁶ confratrem et caniparium et ministrum ecclesie sancti Romerii de Tirano^{c)} ut supra recipientem pro se et nomine aliorum confratrum predictarum ecclesiarum et capituli et conventus dicti monasterii dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue et Pastoris ut supra, nominative et generaliter de pecia una terre prative iacente in territorio de Tirano, ubi dicitur in Ecellenda⁷, cui coheret a mane Johannis et Romerii fratrum et filiorum quondam Graciadei vallis sancti Saluatoris⁸ habitatorum Tirani, a meridie et a sero terrenum comunis de Tirano, a null(a) hora Zanoli Panigetti, item de pezia una terre silvate iacente in dicto territorio, ubi dicitur ad Beurchas⁹, cui coheret a mane flumen Pusclauini¹⁰, a meridie Tirani Bustachi Baddi, a sero buschus comunis, a null(a) hora ganda comunis de Tirano, item de pezia una terre prative iacente in dicto territorio de Tirano in monte, ubi dicitur in Elda¹¹, cui coheret a mane Conforti Burmini habitatoris Tirani et via comunis, a meridie similiter suprascripti Conforti, a sero ser Francii Ca(pi)tan(ei) de Stazona¹², a null(a) hora suprascripti Tirani Bustachi Baddi de Tirano, salvo tamen si alliter vel all[io]^{b)} modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu vendicionis et cessionis et loci iuris posic(ionis) semper recte intelligantur esse vere et iuste apposite, et hoc cum omnibus suis iuribus, de quibus omnibus et singulis peciis et iuribus et ration(e) suprascriptus frater Saluator investitus est iure et nomine locacionis ad acollam ad inperpetuum a comuni et hominibus vicinorum de Tirano solvendo fictum omni anno dicto comuni in festo sancti Martini usque ad inperpetuum solidos duos imperialium pro ficto dictarum rerum suprascripto comuni, ut patet per cartam¹³ investicionis acolle traditam et scriptam per Johannem Bazum notarium filium quondam ser Fomasii Bazi de Tirano anno curso MCCCXXXIII^{d)}, die dominico VII. mensis februarii, indicione prima. Item posuit in suum locum ius et statum suprascriptos confratres iure et nomine titullo vendicionis et accionis de omnibus hedificiis domibus et rebus territoriis et mellioramentis factis super predictas^{c)} pecias terre prative et

10

15

20

25

30

35

3123. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ³Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Veltlin, ebd. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁶Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Viell. Zalende, Gem. u. Kr. Brusio. – ⁸Valle di S. Salvatore, Gem. Albosaggia, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Wohl Biurca, Gem. Tirano. – ¹⁰Poschiavino, Nebenfluss der Adda aus dem Puschlav. – ¹¹Elda, Gem. Brusio. – ¹²Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – ¹³Urk. v. 7. Febr. 1333.

40

silvate. Item de omnibus bestiis parvis et magnis scripis drapis et usedelibus uttensilibus et rebus territoris et scripis et vasis de domo, quos et quas ipse confrater habet vel habere posset in qualibet parte, eciam quod conduxisset ad domum seu ad monasterium dictarum ecclesiarum in quolibet modo, quando venit confrater ad predictum
5 monasterium quacumque racione et occaxione, quam cartam acolle suprascriptus frater Saluator dedit et consignavit suprascripto fratre^{c)} Petrino recipienti nomine totius capituli dictorum confratrum et dicti monasterii sanam et integram cum predictis omnibus iuribus ipsi fratri Saluatori et ipsis rebus datis et cessis et ipsi car(te) acolle spectantibus et pertinentibus quacumque racione et occaxione et predictas bestias et drapos et scripos domos lignamina et usedelia et omnia allia universa et singula bona mobilia^{f)} estinate sunt^{-f)} in vallimento librarum quinquaginta imperialium ultra predictas possessiones, ita ut amodo inantea dicti confratres predictarum ecclesiarum presentes et futuros habeant teneant gaudeant et possideant dictas res superius datas et cessas et de ipsis faciant, quidquid facere voluerint^{g)}, sine alliqua contradictione dicti fratris Saluatoris nec heredum eius nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis, et insuper dedit omne suum ius et omnia sua iura omnesque acciones raciones reales personales uttilles^{h)} directas et ypothecarias privillegia et prerogativas et omnes exceptiones defensiones detenciones retenciones et replicationes et omnia allia universa et singula iura dicto fratri Saluatori spectantes et pertinentes
20 spectancia et pertinencia et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia omnibus et modis dictus confrater^{c)} Petrinus recipien(s) nomine ut supra sint^{c)} et subcedant^{c)} et esse debeant^{c)} in universo loco iure et statu suprascripti fratris Saluatoris de predictis omnibus et singulis superius datis et cessis et loci iuris positis ut supra et utantur^{j)} et experiantur agant et excerceant dicti confratres omne ius et omnia iura, quo qua et
25 quibus utti et experiri agere et exercere poterat dictus frater Saluator ante hunc contractum cessionis non celebratum et^{j)} exnunc prout extunc suprascriptus frater Saluator dicto fratri Petrino pro se et nomine dictorum confratrum recipienti dedit et concessit plenam parabolam et licentiam intrandi et haprehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictarum rerum supius^{c)} datarum et cessarum, et
30 donec intraverit et dictam possessionem haprehenderit, constituit se dictus Saluator cessor et dator se nomine dictorum confratrum et capituli dictarum ecclesiarum tenere et possidere, cui dominio et possessioni illiquo se penitus renunciavit^{k)} et in ipsos fratres emptores penitus transtullit deseruit et derelinquid et se absentem fecit abdicando a se omne ius domini et possessionis et penitus trasferendo eosque faciendo et
35 constituendo veros dominos et possessores suis propriis ministeriis factis de predictis omnibus et singulis superius datis et cessis. Preterea iam dictus Saluator cessor^{c)} et venditor promisit et convenit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascripto fratri Petrino pro se et dicto nomine ut supra recipienti defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et [i]nteresse^{b)} in omnem cartam litis
40 eventum et sine dampnis expensis dictorum confratrum capituli et conventus ut supra, et hoc pro suo dato facto et expedito tantum, videlicet si dictus Saluator de predictis omnibus et singulis in toto vel in parte alliis personis dedisset vendecisset vel cessisset finem vel confessionem fecisset vel pignori obligasset, quod sic teneant et

non aliter nec alio modo¹⁾ nisi^{o)} pro suo dato et facto et expedito tantum etiam in pena et cum pena tocius dampni et interesse solemni stipulacione promissa et deducta, danda et solvenda ipsa pena cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent et patientur pro predicta pena exigenda et habenda in bonis denariis numeratis tantum, et quod liceat ipsis confratribus ubique capere et personaliter detinere (supra)scriptum fratrem Saluatorem et eius res et bona ubique accipere predari et contestare usque ad plenam solucionem et satisfaccionem predictae pene eviccionis, renonciando omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum. Quamquidem datum et cessionem predictorum omnium et singulorum bonorum mobilium et immobilium presencium et futurorum suprascripti Saluatoris ut supra prenominatus frater Saluator dedit et fecit dictis confratribus et dicto capitulo et monasterio dictorum confratrum ex eo, quia dictus Saluator confrater et Romana eius uxor et Martinus eius filius volunt et debent et tenentur omnes tres stare et habitare semper ad imperpetuum usque vixerint cum dictis confratribus^{m)} et capitulo dicti monasterii ut supra omnes tres cum omnibus illisⁿ⁾ victualibus et vestimentis et calciamentis vita et pastita secundum consuetudinem^{o)} aliorum monachorum et confratrum capituli et conventus monasterii dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano, prout mox est per tempora preterita et presentes, omni modo sicut aliis^{o)} confratres ipsarum ecclesiarum. Unde pro predictis omnibus et singulis suprascriptus confrater Petrinus et frater Viola et frater Bertramus, confrater Caparolus et Romerius dictus Tempallus omnes confratres et caniparii et procuratores inantea dicte domus monasterii capituli et conventus dictarum ecclesiarum nomine^{o)} ut supra promiserunt obligando omnia bona dicti capituli dictarum ecclesiarum attendere et observare predicta omnia ea et singula pacta acta et facta inter eos confratres et ipsum Saluatorem ut supra suo posse et sire^{o)} obligando omnia sua et dicti capituli bona pignori presencia et futura attendere et observare omnibus suis dispendiis dampnis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascripti Saluatoris et filii eius, renonciando omni excepcioni dicte cessionis non facte occaxion(e) predictae^{o)} et spei recepcionis future et condicioni doli mali et in factum et in causa vel ex iniusta causa erroris deceptionis ficticii et simulati contractus et qualibet allia occaxione et excepcione remota et renonciata et nec dicere nec allegare posit se deceptu^{o)} fore aliqua ratione vel occaxione, renonciando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus beneficiis et cautellis allegacionibus excepcionibus et probacionibus in contrarium. 5 10 15 20 25 30 35

Quia sic inter eos convenit. Actum in territorio de Tirano in curte habitacionis dictorum monachorum [a]d^{b)} molinum in plano. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Dottus filius quondam ser Jacobi dicti Dardi Bazi de Tirano, Arnoldus Borgie filius quondam Alberti Bat(er)lane del Borgia plebis Mazi¹⁴ et Fanchus filius quondam Fredi de Ranzo de Tirano omnes habitatores Tirani. 40

3123. ¹⁴Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius publicus imperiali auctoritate filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam cessionis rogatus tradi di et scripsi melliorando laude sapientis scripsi rogatu suprascriptarum parcium.

- a) Verzierte Initiale J, 3,5 cm lang. – b) Kleines Loch im Pg. – c) A. – d) Erstes X aus L korr. – e) a aus anderem Buchstaben korr. – f) Über der Zeile nachgetragen; estinate statt estimata. – g) n aus anderem Buchstaben korr. – h) Es folgt direc durchgestrichen. – i) utantur auf Rasur. – j) et irrt. wiederholt. – k) renunciavit irrt. wiederholt. – l) Es folgt getilgtes s. – m) Es folgt durchgestrichen dc. – n) illis über der Zeile nachgetragen. – o) nomine über der Zeile nachgetragen.

3124.

31. Dezember (1353 oder 1354)

- 10 Bischof Ulrich von Chur löst die Burg Aspermont aus der Pfandschaft Ludwigs von Stadion und stellt für die Zahlung der Schuldsomme von 500 Gulden Bürgen.

Abschr. (B), 17. Jh., BAC, 212.01.01 (Chur-Tirol A, Bd. A), f. 89.

Zum Datum: Nach Natalstil wäre 1353 richtig, aber die Bestätigung einer Verpfändung der Burg Aspermont am 3. Febr. 1354 (Nr. 3090) spricht eher für 1354.

- 15 *Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 62.*

- Wür bruoder Vlrich von gottes gnaden bischoff zue Chur¹ khünden vnd veriehen of-
fenlich an diesen brief allen den, die in sehent oder heren lesen, das wür dem frum-
men vesten ritte[r]^{a)} herren Ludwigen von Stadgon² vnd sinen erben, ob e[r]^{a)} en-
wer, schuldig sien vnd recht vnd redlich gelten sullen fünffhundert guldin guot vnd
20 wolgewegner, die mir^{b)} im schuldig sind von vnser vesti wegen von Aspermont³, die
wür darum von im lesent, vnd sullen im dieselben fünfhundert gulden geben dritt-
halbhundert guldin auf den nehsten sanct Martins tag, der iez khombt, vnd die an-
dere dritthalbhundert gulden auf de[n]^{a)} nehsten sanct Martins tag, der nah khombt.
Vnd des zue^{c)} merer sicherhait so haben wür im beschaidenli[ch]^{a)} zue bürgen vnd
25 zue gisell gesetzt diese nahgeschriben ehrwürdigen edlen herren graff Hugen vnd si-
nen brüeder graff Ruodolfen von Montfort⁴, graff Ru[o]ldolf^{a)} von Werden-
berg von Sardgans^{b)5}, herrn Vlrichen de Mundt ritter vogt zue Chur⁶, Syfrid
den Tumben⁷, Albrechten von Schowenstain von Tagstain⁸, Burkardt von
Tanckartschwiler⁹ vnd Hansen Puwix¹⁰ also vnd mit den gedingen, ob dz wür
30 oder jeman ander von vnser vnd des gotshuses wegen zue Chur der v[or]genanten
herren Ludwigen von Stadgon oder sine erben der vogenanten fünfhundert guldin
gar vnd genzlich nit an(twor)ten zue den zilen, als vor geschriben stat, so h[at]^{a)} er
oder sine erben gewalt, die vogenempte gise[ll]^{a)} vnd bürgen zue manen vnd wan sie
von im od[er]^{a)} sinen erben oder ihren gewißen botten gemant werden zue hus oder
35 zue hoff oder vnder wegen, so sollent sie in den nechsten acht tagen nah der ermanung

3124. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Ludwig v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW). – ³(Alt)Asper-
mont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer. – ⁴Hugo VII. (1313–1357) u. Rudolf IV. (1318 – † 1375) v. Montfort-
Feldkirch. – ⁵Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁶Ulrich v. Mont, 1354–1383, 1353 oder
1354 Stadtvogt v. Chur. – ⁷Vgl. Nr. 3008, Anm. I. – ⁸Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein (wohl Unter-
tagstein, Gem. Masein), 1347 – † 1385. – ⁹Viell. Tägerwilen, Bez. Kreuzlingen TG. – ¹⁰Wohl nach dem
40 Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg.

recht giselschaft laisten zue Mayen veldt¹¹ zue Sarganz¹² oder zue Veldkilch¹³ in
offenen würtenhüser mit ihr selbs lib an alle geuerde, es wer den, dz die vorbenante
bürgen und gisell dhaim^{d)} solhe sach irte, das er mit im selbs lib nit laisten möcht noh
wolle, so het er gewalt ein anderen erberen man an sin stat zue g[eben]^{a)} mit ein mad- 5
den, der als tür kam als er, an alle geuerde. Wer auch, dz im der vorgebanten bürgen
vnd gisell dhaim^{d)} abgienge oder vnnuz wurde, da zwis[. . .]^{a)} so sollen mir^{b)} im inert-
halb ain monat, wan ers an v[ns]^{a)} geuorderet, ain anderen als guetten an des stat
geb[en]^{a)}, der im abgangen ist. Wür auch gelobb vnd geloben m[it]^{a)} diesem brief die
vorgenante vnsere bürgen alle z[e]^{a)} losend von der vorgebant bürgschafft vnd gisel- 10
schafft, wie sie des zue schaden khommentd, an ihren schaden. Vnd des zue vrkhunt
geben wir dem vorbenanten herrn Ludwigen vnd sinen erben vnd den vorbenanten
vnsere bürgen vnd giselen diesen brief gesiglet mit vnsere ingesigell. Wür die vor-
genant gisell vnd bürgen graff Hug vnd sin brüeder Ruodolf von Montfort, graff
Ruodolf von Werdeberg von Santganz, herr Vlrich der Munt vogt zue Chur,
Syfrid der Thumb, Albrecht von Schowenst[ain]^{a)} von Tagstain, Burkard 15
von Tanckhartschwile, Hanz Puwigs veriehen offentlich mit diesem brief alle
den ding vnnnd gedingt, die hie von vnß geschriben standt an diesem brief, vnnnd ha-
ben dz gelobt vnnnd loben mit disem brief iedlicher besunder mit guoten thrüwen war
vnnnd stet zue hand an alle geuerde. Vnnnd deß zue vhrkhunt so haben mir^{b)} alle vnnnd
vnsere iedlicher besunder sin aygen insigel an disem brief gehenckt. Der da geben ist, 20
da man zalt von Christi geburt 1354, an st. Sylvesterß tag.

a) *Am Rand beschädigt.* – b) *B.* – c) *zue über der Zeile nachgetragen.* – d) *B. irr. statt dhain.*

3125.

Vella, 8. Januar 1355

Albert von Marmels stellt Ulrich Walter von Belmont einen Lehenrevers aus für Güter
in Trimmis und Malix, verspricht ihm Unterstützung im Kriegsfall und dass er, sollte 25
er wegen dieser Güter angeklagt werden, nur vor dessen Gericht erscheinen werde.

Abschr. (B), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms. A 58 (Aegidius Tschudi, Chronicon Helveticum, sog. Urschrift), S. 774 mit deutscher Übersetzung.

Druck: Tschudi, Chron. Helv. 2a, S. 430 (deutsche Übersetzung S. 431).

Ego Albertus de Mormoraria filius quondam domini Andreae de Mormoraria¹ 30
fateor recepisse a nobili viro Vlrico Walterio de Belemont² nomine feodi investi-
turam de bonis infrascriptis, videlicet de una vinea sita in Trimmuns³, quæ vulgari-
ter dicitur der Wingart von Kostenze⁴, item de alpe dicta Naueno⁵ sita in Vm-
bliges⁶, item de prato dicto Accula de Curt verd^{a)7} iure prædicti Vlrici Walterii
necnon alicuius alterius personæ non anichilato. Necnon ego Albertus præscriptus 35
fateor promississe necnon ad sancta dei evangelia iurasse prænominato Vlrico Wal-
terio servire in quantum teneor pro servitio feodis. Insuper promisi et iuravi, si ali-

3124. ¹¹ *Maienfeld, Gem. u. Kr.* – ¹² *Sargans, Stadt u. Bez. SG.* – ¹³ *Feldkirch, Vorarlberg.*

3125. ¹ *Albert u. Andreas IV. (1302–1342) v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses).* – ² *Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – †1371.* – ³ *Trimmis, Kr. V Dörfer.* – ⁴ *Costams, Gem. Trimmis.* – ⁴⁰
⁵ *Name abg., Gem. Malix.* – ⁶ *Malix, Kr. Churwalden.* – ⁷ *Wohl Capfeders, Gem. u. Kr. Churwalden.*

quis vellet vallem suam^{b)} aut castra sive bona vi arripere et ipse V̇lricus Walterius mihi demendaverit personaliter ad servitium et defensionem eius, venire sive ire. Item ego praedictus Albertus promisi et iuravi, si praenominatus V̇lricus Walterius aut aliquis armiger sive servitor aut nuncius transirent per vias, ubi castra mea
 5 sunt sita, si fuerit necesse, ipsos intromittere et adiuvere et conservare pro posse. Item ego Albertus iuravi et promisi praedicto V̇lrico Walterio, si aliqua persona me vellet infestare aut ad iudicium citare pro praedictis^{c)} bonis, in iudicio eiusdem V̇lrici Walterii rationabiliter comparere. Acta sunt haec in valle Lugnitz⁷ in villa dicta Villa⁸. Praesentibus testibus infrascriptis Johannes de Lomareno⁹ minister, Burkardus de Orta¹⁰ minister, Rodulfus de Mâissen, Ardouicus dictus Mâissen, Iohannes dictus Andest¹¹ et aliis fide dignis. In huius confessionis sive servitii testimonium praesentibus sigillum proprium appendi. Datum in Lugnitz in villa dicta Villa, anno domini M^o.CCC^o.LV^o., die VIII^o. ianuarii.

a) *Viell. verschrieben statt Curtveder.* – b) *am korr. aus um.* – c) *Es folgt ein getilgtes Wort.*

15 3126. Chur, (14. Januar) 1355
Peter Calzabov, seine Gemahlin Agnes und ihre Kinder Hans und Ursula verkaufen den Brüdern Gaudenz und Hans von Canal eine Wiese in Marschlins.

Abschr. (B), um 1632, BAC, 021.06 (Cartular F), f. 15. – Eintrag (E), 17. Jh., ebd., 212.01.02 (Chur-Tirol A, Bd. B), f. 45.

20 *Zum Datum: Das korrigierte Tagesdatum sant Pontianen in B (vgl. Anm. j) ist nicht zwingend sicherer als die Variante sancti Pancraci tag (12. Mai) in E.*

Allen denen, die disen brieff sechen oder hören lesen, khundt ich Petter Calzabof zu Chur burger vnd Agnes sein eheliche wirthin vnd wir Hans vnd Vrschla der vorgenanten Agnesen kinder vnd veriechen ofentlich mit disen brief, dz wir gesunden leibes vnd muetes vnd mit gueter vorbetrachtung verkhaufft haben reht vnd redlich für ledig aigen dem erbaren mannen Gaudenz von Canal vizthumb zu Chur¹, Hansen Maximen söhne vnd ihr baiden erben, ob sie nit werent, aht mammet wisen gelegen auf Marschlinser² wisen vnd stossen die vier mammet an wisen oberzu an ain wiß, die höret an die custorei zu Chur, vmd^{a)} vnder zu an ain wisen, die haiset Ristenaus³, vorzu an der herren wisen von s. Lucen⁴ vnd hinder zu gegen der Langwart⁵ an Gaudenzen wisen von Plandair^{b)}⁶, vnd die anderen vier mammet an wisen stossen vor zu an des Bartlensers selligen wisen, hinder zu gegen der Langwart an ain wisen gehöret an s. Cohmas kilchen zu Igis⁷ vnd vnden an zu an des von Wildenbergs⁸ selligen wisen vmb ailfhalb markh, ie acht pfund Mailesch⁹ für ain markh zu raiten, vnd vmb acht pfund Mailisch vnd ainen schoffel

3125. ⁷Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr. – ⁸Vella, Kr. Lugnez. – ⁹Lumbrein, ebd. – ¹⁰Nicht identifiziert. – ¹¹Wohl v. Andiastr, Kr. Ruis, stammend.

3126. ¹Gaudenz v. Canal, 1352, 1355, 1371 u. 1372 Viztum. – ²Marschlins, Gem. Igis, Kr. V Dörfer. – ³Name abg., ebd. – ⁴Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – ⁵Landquart, Fluss aus dem Prättigau. –

40 ⁶Gaudenz IV. v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur), 1330 – †1397. – ⁷Viell. St. Cosmas u. Damian, abg. Kirche in Igis; möglich ist auch eine Verschreibung für Thomas, St. Thomas, Kirche ebd. – ⁸Wildenberg, Gem. Falera, Kr. Ilanz. – ⁹Mailänder Münze.

roggen vmb den auf zug des vorgeschribnes koffes, die wier die vorgeanten Petter Calzenpaf, Agnes sein eheliche wirthin, Hans vnd Vrschula ihre kinde von der vorbenenbten Gaudenzen von Canal vnd Hansen Maximen söhne alles bar empfangen haben vnd in vnseren aignen nuz vnd nothurfft bekhert haben. Wier geloben auch offentlich mit disen brief für vns vnd für alle vnser erben, der vorgeschribnen acht mameteten^{a)} an wisen der vorgeanten Gaudenzen von Canal, Hansen Maximen sun vnd ir erben, ob si nüt warent, guet weren ze sin^{c)} nach rechte an gaistliche vnd an weltliche gerichte vnd an allen dien stetten, da sy sin notturfftig sint, mit guetenn trwen an alle geuerde. Ich die vorgeant Agneß des vorgeanten Peterß Kalzabouen elich wirtin vnd wir die vorbenembten Hanß vnd Vrsula ir kinde veriehent^{b)} auch offenlich mit disem briefe, das wir den vorgeschriben khauff vnd alleß, daß hie von vnß geschriben statt an disem briefe, gethan vnd volfiert haben offentlich in den gerichtten vor den beschaiden man Hansen von der Lachen¹⁰, der offentlich ze gericht sasse ze Chur in der statt an deß vizdomeß statt, vnd mit vnser vogten Gaudenzen von Plantair^{d)} vnd Gottfrides von Phiesels¹¹ handt vnd guetten willen vnd gunste, die vnß hier vber offentlich vor gerichte ze vogten geben wurdent mit des vorbenembten Peters Calzabofen^{e)} guetten willen vnd mit allen dien wortten vnd werckhen, der man dar zu bedorfft oder notturfftig waß, nach der statt ze Chur recht vnd gewonhait vnd mit allen rechten^{f)}. Vnd ze ainer waren vrkhunde dir vorgeschriben dingen haben wir die vorgeanten Petter Calzabof, Angneß sin eliche wirtin, Hanß^{g)} vnd Vrsula ihre kinder gebetten den vorbenembten Hanß von der Lachen, daß er sin insigel hette henckht an dis brief, wan wir aigens insigel nit haben, auch zu merer sicherhait gebetten die wolbeschaiden frumen mannen Khunz von Summers canzler ze Chur¹², daß er der canzley insigel, den rath vnd die burger gemeinelich zu Chur, daß sy der statt zu Chur insigel gehenckht hand an disen brief. Ich der vorgeant Hanß von der Lachen vnd wir dir vorbenembten Gaudenz von Plantair der vorgeanten Angneßen vogt vnd Gottfrid von Phiesels der vorgeanten kinde Hanß vnd Vrsula vogt veriehent offentlichen mit disem brief, daß vor vnß offentlich in den geicht^{a)} vnd mit vnser hand vnd guetenn willen vnd gunste beschechen ist alles, dz hie von vnß geschriben statt an^{h)} disen brief. Vnd zu einer stetten warhait vnd merer sicherhait aller der vorbeschribnen dingen vnd vmb der vorgeanten Petters Calzabofen^{e)}, Angnes siner eliche wirtin, Hansen vnd Vrsula vnd ihre kkind bett willen haben wir vorgeanten Hans von der Lachen, Gaudenz von Plantair vnd Gottfrid von Phiesels vnsern aigen insigel, ich Khunz von Summers canzler ze Chur der canzley insigel, wir rath vnd die burger gemeiniglich ze Chur der statt ze Chur insigel gehenckht an disen brief. Der geben ist zu Chur, da man zalt von gottes geburt thusent drey hundert, darⁱ⁾ im dem fünfundfünfzigsten jar, an sant Pontianen^{j)} tag.

^{a)} B. – ^{b)} i über der Zeile nachgetragen. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen redlich. – ^{d)} Zweites a über der Zeile nachgetragen. – ^{e)} o über der Zeile nachgetragen. – ^{f)} rechten auf neuer Seite irrt. wiederholt. – ^{g)} Hanß mit Verweiszeichen am Rand. – ^{h)} An an korr. – ⁱ⁾ Hier fehlt nach. – ^{j)} An ian korr.

3127.

Chur, 20. Januar 1355

Die Stadt Chur beurkundet, dass sie kein Recht habe, im Hof des Klosters St. Luzi in Salas Gericht zu halten.

5 Or. (A), BAC, 013.0351. – Pg. 25,5/10 cm. – Siegel, Fragm., Abb. 173. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., 021.02 (Cartular B), f. 170^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 337 (irrt. zum 8. Febr.).

Wir^{a)} .. der vogt, .. der rat vnd die burger gemainlich ze Chur künden vnd vergehin
 10 öffentlich mit disem || briefe allen den, die in sehend oder hörend lesen, das wir offen-
 lich vor gericht vns erkent haben || vnd erkennen, das wir in der erberen herren von
 sant Lucien¹ höfe, der ze Chur in der stat || ze Salas² gelegen ist, nüt von rechte ze
 des vogtes gerichte noch kainem gerichte sitzen sullen. Vnd deß ze ainer waren vr-
 kunde haben wir vnser stat ze Chur ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze
 15 Chur in der stat, do man zalt von gottes geburte druzehen hundert jar, dar nach in
 dem fünf vnd fünfzigstem jare, an sant Sebastians tage.

^{a)} Initiale W, 2/1,9 cm.

3128.

Schloss Tirol, 21. Januar 1355

Ludwig von Brandenburg beauftragt Konrad von Freyberg und Konrad von Fraunberg,
 20 den Streit Annas und Adelheids mit ihren Brüdern Konrad, Swiker und Johann von Ra-
 mosch nach Tiroler Landesrecht beizulegen.

Abschr. (B), gleichzeitig, Tiroler LandesA Innsbruck, Hs. 109 = Böhm 407 (Tirolisches Kanzleibuch),
 f. 61.

Wir Lud(wig)¹ etc. bechennen etc., das wir vber die sach, die sich zwischen frawn
 Annen vnd frauwen Alhaiten die Füh^{sin}^{a)} ire swester vf ain seit^{b)} vnd zwischen
 25 Ch., Sweigern vnd Hansen gewistrind von Ramusse² vf ander seit^{c)} gehandelt
 hat, geben haben vnserretrewen Ch. von Freiberg³ vnd Ch. von Frauwnber-
 ger^{d)} ze sprecher, vnd wie ez die sprechen vnd die verainen mit einander nach lands
 recht, das bestaet wir vnd wellen ez staet haben vnd bestäten ez auch mit disem brief
 vnserretrewen dar an vnuerzichen(n) auch in der mazze, wie sei miteinander verainet
 30 werden nach dem spruch^{e)}, vnd das ze baid seit mit iren besundern briefen ver-
 schriben, daz ez da bei^{f)} beleib vnserretrewen vñ schaden. Wer auch, das eintweder
 tail den spruch^{g)}, als vor geschriben stet, vberfuren^{h)}, derⁱ⁾ sol vns hundert march Per-
 ner⁵ in vnserretrewen kost sein veruallen, doch daz irr brief ze beiden seiten vns vñ schaden

3127. ¹Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ²Name abg., Stadt Chur.

35 3128. ¹Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ²Anna (1355–1357), Adelheid (1345–1363), Konrad (1339–1365), Swiker IV. (1339–1383) u. Johann IV. (1339–1358) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ³Vgl. Nr. 2986, Anm. 1. – ⁴Konrad II. v. Fraunberg (nö. Erding, Oberbayern) aus der Linie der Fraunberger zum Haag (Haag in Oberbayern, ö. München), Hofmeister (Hofmarschall) v. Margarethe Maultasch und Ludwig v. Brandenburg, 1337–1381. – ⁵Münze von Verona.

bei iren chreften nach landes reht sũln beleiben. Mit vrch(und) etc. Datum Tyrol⁶ anno M^oCCC^oLV^o, feria IIII^o die Agnetis.

a) die Fũhsin *über der Zeile nachgetragen*. – b) vf ain seit *über der Zeile nachgetragen*. – c) vf ander seit *über der Zeile nachgetragen*. – d) B, *deutliches Zeichen für er über g*. – e) nach dem spruch *über der Zeile nachgetragen; über dem u von spruch ein nicht eindeutiges Zeichen, viell. für ù oder ü*. – f) *Es folgt beil durchgestrichen*. – g) *Über u ein nicht eindeutiges Zeichen, vgl. Anm. e)*. – h) *Über u ein nicht eindeutiges Zeichen, viell. ù*. – i) *der korr. aus das*. 5

3129.

*Schloss Tirol*¹, 22. Januar 1355

Ludwig von Brandenburg² urkundet, er schulde Trautsun von Schlandersberg³ 100 Mark, die er . . . des tag, do der bischof von Kûr⁴ geungen wart . . . erhalten habe. 10

Abschr. (B), gleichzeitig, Tiroler LandesA Innsbruck, Hs. 109 = Bõhm 407 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 62.

3130.

Tirano, 29. Januar 1355

Guadagnius vom Antoniusorden in Como befreit das Kloster S. Remigio und S. Perpetua, dessen Prior er einst war, von jeder Verpflichtung ihm gegenüber, quittiert für 20 Schillinge und stellt sich als Helfer in Geschäften des Klosters weiterhin zur Verfügung. 15

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 554. – Pg. 24/25 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst und von späterer Hand überschrieben): Carta finis et refutationis, quam fecit frater Guadagnius de Cumis confratribus et monachis ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano occaxione prioratici et [. . .] ratione et occaxione [. . .]. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus. 20

Regest: Pedrotti, San Remigio, 573. – Vetti/Zoia, 554.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo quinto, die iovis vigesimo || nono mensis ianuarii, indicione octava. Dominus frater Guadagnius¹ confrater ordinis sancti Antonii de Cumis² || olim prior monasterii confratrum ecclesiarum capituli et conventus sanctorum Romerii et Perpetue³ de Tirano⁴ || ex auctoritate domini episcopi Cumanii, ut aserit, fecit et facit finem remissionem absolucionem et refutationem in manibus fratris Petrini caniparii et rectoris domus ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano recipientis pro se et nomine alliorum omnium confratrum capituli et conventus domus ipsius monasterii dictarum ecclesiarum, nominative et generaliter de omni eo et toto, quod dictus frater Guadagnius petere nec requirere posset nec potuisset hinc retro usque nunc de eo, quod ipse frater Guadagnius fuit prior ipsorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum ut supra, et quacumque ratio-

3128. ⁶*Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.* 35

3129. ¹*Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.* – ²*Vgl. Nr. 2986, Anm. 2.* – ³*Gem. Schlanders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ⁴*Ulrich V. (Ribi) 1331–1355, von Ludwig v. Brandenburg 1347 bei Tramin, s. von Bozen, gefangen genommen.*

3130. ¹*Guadagnius v. Nesso, vgl. BUB V, S. 342, Anm. 4.* – ²*Como, ital. Stadt u. Prov.* – ³*Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.* – ⁴*Tirano, ital. Prov. Sondrio.* 40

ne et occaxione. Insuper ipse frater Guadagnius refutavit et refutat et remittit in manibus suprascripti fratris Petri recipientis nomine ut supra dicens se nolens esse prior suprascriptorum confratrum modo prioratici, quia non potest, sed bene vult esse semper in suis negociis auxiliis et operibus, quando posset eis prodesse earum
 5 ecclesiarum ipsorum confratrum suo posse. In qua fine remissione et refutacione et in predictis omnibus et singullis ut supra suprascriptus frater Guadagnius promisit et convenit solempniter per stipullacionem obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis^{b)} confratribus, ita quod stabit et permanebit tacitus et contentus et quod faciet stare et permanere quamlibet aliam personam tacitam et contentam
 10 omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptarum ecclesiarum et quorumlibet confratrum presentium et futurorum predictarum ecclesiarum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipullacione promissa et deducta. Pro qua remissione et refutacione contentus et confessus fuit et est suprascriptus frater Guadagnius habuisse et recipisse a suprascripto fratre Petri^{c)} solvente suo nomine et nomine capituli et omnium confratrum presentium et futurorum dictarum ecclesiarum soldos viginti^{c)} imperialium in bonis denariis numeratis tantum nomine pro completa solucione et integra satisfacione suprascriptorum omnium et singullorum superius remissorum, renunciando omni excepcioni non habite e[t]^{c)} non recepte dicte solucionis et spei recepcionis future et condicioni doli mali et in factum sine causa vel ex iniusta causa erroris decepconis ficticii et symullati contractus et qualibet alia racione et occaxione excepcone remota et renunciata et generaliter renunciando^{d)} omnibus statutis legibus et iuribus excepconibus defensionibus allegacionibus et probacionibus in contrarium, quibus dictus frater Guadagnius se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum iuris nec facti racione aliqua vel de causa. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani ad sanctam Perpetuam in curte suprascriptorum confratrum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati dominus presbiter Johannes de Mallon(n)o⁵ vallis Camonice⁶ archipresbiter plebis de Villa⁷, ser Petrus filius quondm ser Vitte Bazi, Zambonus dictus Barucius filius quondam Benevenuti Testagrasse et Zallinus et Antonius fratres et filii quondam ser Jacobi dicti Bosgiaci Orlandani de
 30 Tirano.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam finis et refutacionis rogatus tradidi et ad scribendum dedi infrascripto Jacobino notario et me subscripsi melliorando laude
 35 sapientis.

(ST) Ego Jacobinus notarius filius quondam magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio⁸ hanc cartam rogatu Gull(ielm)ini Bazi notarii, qui eam tradidit, explevi et scripsi.

40 ^{a)} Initiale J, 6 cm lang. – ^{b)} Zweites i korr. aus o. – ^{c)} Kleines Loch im Pg. – ^{d)} ren aus anderen Buchstaben korr.

3130. ⁵ Malonno, ital. Prov. Brescia. – ⁶ Valcamonica, ebd. – ⁷ Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁸ Bormio, ebd.

3131.

*Taufers im Münstertal, 3. Februar 1355**Nikolaus von Prad und seine Gemahlin Anna verkaufen an Nikolaus von Valpazzun und dessen Gemahlin Fomia einen Acker oberhalb von Calven.**Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 14,5/21,5 cm. – Geschrieben vom Notar Otmarus von Müstair, ST Abb. 22.*

5

In nomine domini amen. Millesimo tricentesimo quinquegesimo quinto^{a)}, || die mar-
 tis tercio intrante mense februarii. In presencia Lureint de Tubris¹, || Moricii
 filio^{b)} Gusma.^{c)} de Agundes², Johanni filio condam Wineti de Tuuero³, Ja-
 cli||ni filio Wineti de Tuuero, Jacobi filio Hanrici Vendrin de Riuaيرا⁴ om-
 nes testes rogati et ad hoc vocati. Vendicionem et datum ad proprium secundum 10
 usum terre vallis Venuste⁵ et pro legiptimo et inoccupato predio fecit et facit Nico-
 laus filius condam Nicolai de Pra de Prads⁶ verbo et voluntate uxori sue Anne^{d)}
 file^{e)} pre^{f)} Jacobi, ipsa faciens verbo prescripti Nicolai viri sui ibi presentem et consi-
 sientem in manibus Nicolai filio condam Hanrici de Valpesun⁷ et uxori sue Fo-
 mie et omnibus suis heredibus peciam unam terre campive iacentis supra Calauena⁸, ubi dicitur ad Crucem⁹, modios sex reditus, cui choeret ab oriente via publi-
 ca, a sero via vicinorum, salvo iure choerenciarum, si alia vel alie forent vel reperi-
 rentur dicte choerencie, que super intelligantur ibi esse aposite et determinate. Itaque
 decetero dicti coniugales emptores et eorum heredes aud cui dederint venderint aud
 obligaverint abeant teneant et possideant prescriptam empcionem pro legiptimo et in-
 occupato predio cum omnibus suis iuribus pertinenciis et utilitatibus una cum omni-
 bus superioribus et inferioribus ingressibus et regressibus viis aquis confiniis et acces-
 sibus et aliis suis iuribus integre et exinde faciant, quidquid ipsis facere placuerit aud
 voluerint, sine contradicione prescriptorum iugalium venditorum et eorum heredes et
 aliarum personarum de prescripta vendicione. Insuper prescripti venditores eisdem 25
 emptoribus dederunt omnes eorum ius omnesque acciones et rationes reales et perso-
 nales utiles et directas et omnia alia iura universa eis pertinencia, quos vel abere pos-
 sunt vel intendunt super ipsam vendicionem et super omnibus eorum iuribus perti-
 nenciis et utilitatibus. Preterea iam dicti venditores eisdem emptoribus dederunt
 plenam parabolam et licenciam intrandi et aprehendendi corporalem possessionem et
 tenutam de prescripta vendicione et datum. Unde pro qua quidem vendicione et da-
 tum prescripti iugales venditores contenti et confessi fuerunt se a prescriptis iugalibus
 emptoribus abere recipisse et integre abuisse libras triginta et sex Veronensium¹⁰
 Tyrolensis¹¹ monete pro completa solutione illius vendicionis. Unde pro qua qui-
 dem vendicione et datum prescripti iugales venditores promiserunt obligaverunt omnia 35
 eorum bona pingnera presencia et futura dicta bona dictis emptoribus et eorum
 heredibus ab omni iudicio tam spiritali^{e)} quam seculari et a quorumlibet persona iure
 et racione defendere et gwarantare cum omnibus eorum dampnis dispendiis et inter-
 esse et sine dampnis dispendiis et interesse prescriptorum iugalium emptoribus et
 eorum heredibus. Acta in Tuuero supra Calauena in domo Trentini. 40

3131. ¹Taufers im Münstertal, Vinschgau. – ²Agums, Gem. Prad am Stilfser Joch. – ³Wie Anm. I. –
⁴Rifair, Gem. Taufers im Münstertal. – ⁵Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁶Prad am Stilfser Joch, Vinsch-
 gau. – ⁷Valpazzun, Gem. Glurns, Vinschgau, oder Valpaschun, Gem. Valchava, Kr. Münstertal. – ⁸Cal-
 ven, Talenge bei Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁹Nicht identifiziert. – ¹⁰Münze v. Verona. – ¹¹Mün-
 ze v. Tirol.

45

(ST) Ego Otmarus publicus notarius de Monasterio¹² natus hiis interfui rogatus finivi⁹⁾ et scripsi.

a) *Es folgt ein verkleckstes Wort.* – b) *A, die folgenden Casusfehler werden nicht mehr angemerkt.* – c) *Mit Kürzungsstrich über a.* – d) *e über der Zeile nachgetragen.* – e) *A.* – f) *pre mit Punkt unter dem p, viell. getilgt.* – g) *f aus anderen Buchstaben korr.*

3132.

Glurns, 11. Februar 1355

Abt Wiso von Marienberg entscheidet im Streit um den Kälberzehnten in der Pfarrei Taufers, dass dieser dem Kloster Müstair und nicht der Pfarrkirche zustehe.

Or. (A), Kloster Müstair, XVI/6. – Pg. 28/11,5 cm. – Siegel oval, 4/5,7cm, +S.WISONIS.AB-
10 BIS.M. . .IS. SCE.MARIE.

Nos^{a)} Wyso divina miseracione abbas monasterii Montis sancte Marie¹ ordinis sancti Benedicti Curiensis dyocesis vallis Venuste² iudex delegatus || a reverendo in Christo patri et domino domino Vlrico episcopo Curiensi³ in causa, que vertebatur inter dominum Rûpertum prepositum monasterii sancti Johannis⁴ || ultra
15 Calauenam⁵ nomine conventus ibidem ex parte una et discretos viros dominum Paulum rectorem ecclesie in Tuuers⁶ una || cum suo vicario domino Johanne ex parte altera super tercia parte decime vitulorum in dicta barrochia Tuuers, quam idem dominus Paulus rector dicte ecclesie et dominus Johannes suus vicarius dicebant ad dictam ecclesiam parrochiam Tuuers pertinere, sed probare non poterant per privilegia aut per testimonium fidedignum. Dictus vero dominus Rûpertus coram testibus infrascriptis ostendit et evidenter probavit per unum privilegium
20 tam per episcopum quam eciam capitulum et ministras dicte ecclesie Curiensis confirmatum totam dictam decimam vitulorum cum omnibus suis partibus ad dictum monasterium sancti Johannis pertinere. Auditis ergo hinc inde allegacionibus
25 partis utriusque in presencia honorabilium virorum videlicet domini Hainrici vicarii in Mals⁷, domini Swikeri vicarii in Laucz⁸, domini Rûdolfi plebani in Lichtenberg⁹, domini Chunradi vicarii in Augund¹⁰, domini Antonii vicarii in Sludernio¹¹, domini Johannis vicarii in Schengels¹² et aliorum fidedignorum habito consilio maturo, quorum omnium talis erat sententia una et concors, quod dicta tercia pars decime vitulorum in tota parrochia Tuuers et decima totalis vitulorum prout privilegium, cuius mencio prius est facta, ad dictum monasterium pertinet, ita quod nullus rector in Tuuers ex iure aliquo ex ea aliquid petere debet nec accipere. C. Erit eciam dictus rector in Tuuers ultra Calauenam aut suus vicarius, quem loco suo ibi posuerit, absolutus et in nullo ligatus dicto monasterio predictam decimam vitulorum
30 pronunciare in cancellis aut per excommunicacionis sententiam suos subditos ad

3131. ¹²Müstair, Kr. Münstertal.

3132. ¹Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau. – ²Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Rupert, nur hier als Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal, bezeugt. – ⁵Calven, bei Laatsch, Gem. Mals. – ⁶Taufers im Münstertal, Vinschgau. – ⁷Mals, ebd. – ⁸Laatsch, Gem. Mals. – ⁹Lichtenberg, Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau. – ¹⁰Wohl Agums, Gem. Prad am Stilfser Joch. – ¹¹Schluderns, Vinschgau. – ¹²Tschengls, Gem. Laas, Vinschgau.

ipsam persolvendam compellere, nisi prius dicto rectori aut suo vicario ita care fecerit, ut ad hoc spontanea mente moneatur. Facta sunt hec anno domini millesimo CCC^o.LV^o. in Glürns¹³, die XI^o. intrante febr. coram testibus suprascriptis. Hanc litteram roborari fecimus nostri sigilli appensione in veritatis testimonium omnium premissorum.

5

a) *Initiale N, 1,4 cm hoch.*

3133.

Roveredo, 8. März 1355

Albertus de Mollo von Menaggio verkauft an Anrigolus de Cremia von Roveredo einen Acker in Roveredo.

Or. (A), PrivatA M. Raveglia San Vittore. – Pg. 20/22,5 cm. – Geschrieben vom Notar Alesandro-lus de Rumo.

In nomine domini amen. Anno curenti ipsius millesimo trecentesimo quinquagesimo q[ui]nto^{a)}, die dominico octavo mensis || marzii, indicione octava. Antonius de Mollo filio^{b)} ser Alberti de Mollo de Menaxio¹, qui stat Rouoled(o)² vallis Mesolzine³, || fecit et facit vendicionem et datum et cessionem tocius sui iuris domini et possessioni[s]^{c)} translacionem ad proprium in manibus || Anrigoli filii condam Pedreti de Cremia⁴ de Rouoledo dicte vallis Mesolzine, nominative de pecia una terre arative, que est per mensuram pertice unius, iacente in territorio de Ro[u]oledo^o, ubi dicitur in Cabio⁵, cui coheret a mane Pizinini de Valle⁴, a meridie Johannis de Ita, a sero heredum condam Pizochani et a vento Fidelis Anrigini Bastardi et in parte heredum condam Taneti de sancto Fidele⁶, salvo si alie vel aliter reperirentur dicte coherentie, quod semper in hac carta intellegantur esse aposite et deducte, et hec omnia cum omnibus suis pertinenciis et iuribus viis accessis et ingressibus et omnibus aliis iuribus et utilitatibus universis dicte terre supra vendite spectantibus et pertinentibus et que ei spectare et pertinere posset seu predicto Antonio venditori vel aliqua eius racione et occaxione, ita ut decetero suprascriptus Anrigolus emptor sit et sucedat in locum ius et statum universum predicti Antonii venditoris et de ipsa terra supra vendita faciat^{d)} facere possit, quicquid facere voluerit, iure imperpetuum absque contradictione suprascripti Antonii venditoris et cuiuslibet alterius persone et universitatis. Ad hoc predictus Antonius venditor dedit et concessit et dat et concedit plenam parabolam et licenciam suprascripto Anrigolo emptori intrandi et aprehendendi sua propria auctoritate corporalem possessionem et tenutam et quasi ipsius terre supra vendite cum suis omnibus pertinentiis et iuri[bus]^{e)}. Preterea suprascriptus Antonius de Mollo venditor promissit et convenit solempniter et per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascripto Anrigollo emptori defendere et guarentare ei et suis heredibus et cui seu quibus dederit suprascriptam terram supra venditam et datam omni tempore in omnem causam et litis eventum ab omni persona comuni collegio capi-

3131. ¹³ Glürns, Vinschgau.

3133. ¹ Menaggio, ital. Prov. Como. – ² Roveredo, Gem. u. Kr. – ³ Mesolcina/Misox, Tal. – ⁴ Nicht identifiziert. – ⁵ Cabi, Gem. Roveredo. – ⁶ S. Fede, ebd.

40

tullo et universitate omnibus suis propriis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse predicti Anrigoli emptoris nec eius heredum in pena et sub pena dupli infrascripti precii et totius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua vero vendicione dato et cessione
 5 et pro predictis omnibus et singullis suprascriptus Antonius venditor fuit et est contentus et confessus se recepisse et habuisse a predicto Anrigollo emptore libras octo denariorum novorum in bonis denariis datis tantum pro solucione completa et integra dicte vendicionis, renonciando excepcioni non numerate non recepte et non habite dicte pecunie et spei future numeracionis et omnibus statutis ordinamentis et consuetudinibus vallis Mesolzine et cuiuslibet alteri[u]s^{c)} comunis factis et que decetero fient et generaliter omni alteri iuri probacioni defensionis et alegacioni in contrarium. Actum Rouoled(o) in domo habitacionis suprascripti Antonii venditoris. Interfuerunt ibi testes vohati et rogati Albertinus de Salamone, qui stat Rouoled(o), filius quondam Petri de Auerera⁷, Johannes filius quondam Calanchini de Colla^{c)} de Rouoledo, Johannes filius quondam Petri de Butrafo de Rouoledo, Dominicus filius Pizinini de Valle, Zaninus filius quondam Bonore de Sancto Julio⁸, Niger filius Pelegri^{b)} Dori et pro teste et vegario Maginus filius quondam Albertali de Mageto de Sancto Julio omnes de Rouoledo et noti.
 15 (ST) Ego Alesandrolus de Rumo notarius filius condam ser Dordini de Rumo de
 20 Dongo⁹ hanc cartam vendicionis ut supra tradidi rogatus et scripssi.

a) Pg. am oberen Rand besch. – b) A. – c) Kleines Loch im Pg. – d) Hier fehlt et. – e) Viell. Cella.

3134.

Feldkirch, 23. März 1355

Johann der Huser von Feldkirch¹ stellt dem Grafen Rudolf von Montfort² Bürgen für seine Rückkehr in die Gefangenschaft, u.a. . . . hern Rüdolfen von Veltkilch dechan ze Cur³ . . .
 25

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 904. – 2. Siegel besch., Abb. 148, vgl. S. 649.

3135.

Feldkirch, (vor 25. März) 1355

Bischof Ulrich von Chur verlegt das Weihefest der Kirche in Rankweil auf Grund der schwierigen Wetterverhältnisse vom 21. November auf den Sonntag vor Mariä Geburt.

30 Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, PfarrA Rankweil, 00189. – Pg. 22/7,5 cm. – Siegel abh., Fragm.

Zum Datum: Das Tagesdatum fehlt. Terminus ante quem ist der Todestag Bischof Ulrichs.

Druck: L. Rapp, Topographisch-historische Beschreibung des Generalvikariates Vorarlberg I (1894), S. 744.

35 Regest: G. Fischer, 36. Jahres-Bericht des Vorarlberger Museum-Vereins (1897), S. 119, Nr. 345.

3133. ⁷ Viell. Avers, Tal u. Kr., oder Averara, ital. Prov. Bergamo. – ⁸ San Giuli, Gem. Roveredo. – ⁹ Dongo, ital. Prov. Como.

3134. ¹ Vorarlberg. – ² Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – †1375. – ³ Rudolf v. Feldkirch, 1348 – †1364 Domdekan.

Frater V̄lr. dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ rectori et subditis ecclesie in Ranquil² nostre || dyocesis salutem in domino. Cum dicte ecclesie dedicacionis annua sollempnitas in vigilia beate || Cecilie virginis annuatim occurrens frigore et aquarum congelacione inpedientibus || a dicte ecclesie subditis ab ipsa ecclesia hincinde procul domicilia habentibus pro salute animarum suarum frequentari 5 non possit, ut honestorum sumus testimonio informati, nos vestris rationabilibus precibus inclinati dictam prefate ecclesie dedicacionis annuam celebracionem in diem dominicum proximum ante festum nativitatis beate Marie virginis annis singulis affluentem auctoritate ordinaria transferimus presentium per tenorem, presentibus appensione nostri sigilli munimine roboratis in testimonium prescriptorum. Datum in 10 opido Velkirch³, anno domini M^o.CCC^o.LV^o, indictione VIII^a.

3136.

Chur, 25. April 1355

Klaus von Archas und seine Gemahlin Katharina verkaufen dem Chorherrn von St. Luzi Johannes Ruis ein Haus in Chur.

Or. (A), BAC, 013.0352. – Pg. 31.5/18 cm. – 2 Siegel, Fragm. – Rückvermerk (15. Jh., teilweise 15 radiert): Dz ist ain brief von ain k[. . .] wegen von her Hansen von [. . .]. Vmb I hus ze Cur köft. – *Geschrieben von Johannes von Mastrils.*

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., 021.02 (Cartular B), f. 247.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 338 (unvollständig, zum 23. April).

Allen^{a)} dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, kv̄nd ich Claus von Args¹ vnd 20 ich Kathrina sin elich wirtin Hainrichs des swertfürben || von Chur seligen tochter vnd vergehend offenlich mit disem briefe, das wir gesunt libs vnd mütes verköft haben dem erberem herren hern || Johansen R̄uis closterherren ze sant Lutzen² vnd dem gotzhus ze sant Lutzen, ob er nüt wär, v̄nser hus, das gelegen ist ze Chur || in der stat, vnd stosset vor zū an die gemainen strasse, ze ainer siten an der chorherren hus ze Chur, das wir von inen ze lehen habent, vnd ze der ander siten an der herren von sant Lutzen hus, das Nesa Ställin von inen ze lehen het, vnd hinder zū an der vorgnanten chorherren garten, vmb sechzehen marche, ie acht phunt Mailesch³ für ain march ze raitenne, die wir von dem vorgnanten hern Johansen von R̄uis bar emphanen habin vnd in v̄nserm aigen nutze bekert, also mit dem gedinge, das 30 der vorgnant her Johans von R̄uis dem vorbenempten gotzhus ze sant Lutzen von dem vorgeschriben huse jerlich richten sol fünftzig schilling Mailesch an alle geverde. Wir gelöben och mit disem briefe für v̄ns vnd für alle v̄nser erben des vorgeschriben huses des vorgnanten hern Johansen von R̄uis oder des gotzhus von sant Lutzen, ob er nüt wär, güt weren ze sin nach recht für alle ansprache an gaistlichem vnd 35 weltlichem gerichte vnd an allen dien stetten, da sū es bedürfent oder notdurftig sint, mit gūten trūwen an alle geverde. Ich dv̄ vorgnant Kathrin vergich och offenlich mit disem briefe, das ich alles, das hie von mir geschriben stat an disem briefe, getan vnd

3135. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Rankweil, Vorarlberg. – ³Feldkirch, ebd.

3136. ¹Archas, Stadt Chur. – ²Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – ³Mailänder Münze. 40

vollfür̄t han mit Gôtfrids von Phiesels⁴ mines vogtes hande willen vnd gûtem gunste, der mir her v̄ber ze ainem vogte geben wart mit des vorgnanten Clausen von Args mines elichen wirtes gûtem willen vnd gunste vnd mit allen den Worten vnd werchen, der man dar zû notdurftig was, vnd mit allem rechte. Ich der vorgnant Gôtfrid
 5 von Phiesels der vorgnanten Kathrinen vogt vergich och offentlich mit disem briefe, das war ist vnd mit miner hande vnd gûtem willen vnd gunste beschehen ist alles, das hie von mir geschriben stat an disem briefe. Vnd ze ainer waren vrkund aller dirr vorgeschriben dingen haben wir die vorgnanten Claus von^{b)} Args vnd Kathrin sin elich wirtin gebeten den beschaiden man Cûntzen von Sumer^o kantzler ze Chur⁵,
 10 das er der kantzleri ze Chur ingesigel vnd den vorgnanten Gôtfrid von Phiesels, das er sin ingesigel gehenkt handt an disen brief, wan wir aigener ingesigeln mit habint. Wir die vorgnanten Cûntz von Sumer^o kantzler ze Chur vnd Gôtfrid von Phiesels der vorgnanten Kathrinen vogt ze ainer meren sicherhait dirr vorgeschriben dingen vnd durch der vorgnanten Clausen von Args vnd Kathrinen siner elicher
 15 wirtin bet willen han ich Cûntz von Sumer^o der kantzleri ze Chur ingesigel vnd ich Gôtfrid von Phiesels min aigen ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur in der stat, do man zalt von gotes geburte drûzehen hundert jar, dar nach in dem fünf vnd fünfzigstem jare, an sant Georien tag.

a) *Initiale A, 0,8/3 cm.* – b) *von irrt. wiederholt.*

20 3137.

Chur, 1. Mai 1355

Luzi Rambach von Chur und seine Gemahlin Margareta verkaufen dem Kloster St. Luzi zwei Wiesen ausserhalb der Stadt Chur.

Or. (A), BAC, 013.0353. – Pg. 32,5/21 cm. – Siegel, Abb. 174. – Ein Rückvermerk des 15. Jh. ist radiert. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

25 *Abschr. (B), 15. Jh., BAC, 021.02 (Cartular B), f. 186.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 339.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hõrent lesen, kv̄nd ich Lutz Rambach burger ze Chur vnd ich Margaret sin elich wirtin vnd || veriehen offentlich mit disem briefe, das wir gesunt libes vnd mütes vnd mit vorbedachtem müte verkõft habin
 30 recht vnd redlich || für recht aigen dem erbern herren hern Jacoben von Nentzingen prior ze sant Lutzen¹ vnd dem gotzhuse ze sant Lutzen, ob der vorge||nant her Jacob nüt wâr, sibem manmat an wisen gelegen ze Chur vor der stat, da man da spricht v̄ber die brutge der Plassure², vnd stossent die fünf manmat obertzû an der Planten wisen vnd vnderzû an den buhel, der da haisset Tomba Mai^o³, ze ainer
 35 siten Plassuren halb an ain wisen, dû hõrt in des bischofes von Chur maiierhoue, vnd ze der andren siten an fröwen Vrsulen von Juualt⁴ sâligen wisen, vnd die zwai manmat ligent, da man spricht a Pasce³, vnd stossent obertzû an des gotzhuses von

3136. ⁴Vgl. Nr. 2984, Anm. 2. – ⁵Vgl. Nr. 2984, Anm. 8.

3137. ¹Jakob v. Nenzing (Vorarlberg), 1363–1383 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. –

40 ²Plessur, Fluss aus dem Schanfigg. – ³Name abg., Stadt Chur. – ⁴Ursula v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1348–1349.

Pheuers⁵ wisen vnd vnder zů an die öwe, ze ainer siten an der vorgeanten frōn Vr-
 sulen wisen vnd ze der andren siten an Hansen wisen von der Müli, vmb zwaintzig
 march vnd ain march vnd fünf phunt Mailesch⁶, ie acht phunt Mailesch für ain
 marche ze raitenne, die wir alle bar von den vorgeanten hern Jacoben enphangen
 habin vnd in vnsrer redlich nutze vnd notdurft bekert. Der vorgeant her Jacob het 5
 vns öch die genade getan, das er oder das gotzhus ze sant Lutzen, ob er nüt wår, vns
 vnd vnsern rechten liberben, die von vns baiden koment, ob wir nüt wårent, die vor-
 geschriben siben manmat an wisen sullen wider ze köffenn geben vmb die vorgeschri-
 ben ain vnd zwaintzig march vnd fünf phunt Mailesch, swenn wir wellen inrent dien
 nächsten drien iaren, die nu koment von disem hüttigen tag hin, als dir brief geben ist, 10
 vnd swenn wir inen die vorgeschriben phenning richtend ze ingendem maiien, so
 sond vns die vorgeschriben siben manmat an wisen ledig sin mit dem nutze, richtin
 wir inen aber die vorgeschriben phenning nach ingendem maiien, so sond sū den er-
 sten nutz, der nach ze nächst vallet, han vnd innemmen, vnd dar nach sond vns aber
 die vorgeschriben siben manmat an wisen gantzlich ledig sin an alle geuerde. Wår 15
 aber, das wir die vorgeschriben siben manmat nüt wider köftind inrent dien vorge-
 schriben drien iaren, so sond si aigenlich sin des vorgeanten hern Jacobes oder des
 gotzhuses ze sant Lutzen, ob er nüt wår, an alle widerrede vnd an alle geuerde. Wir
 die vorgeanten Lutz Rambach vnd Margaret sin elich wirtin geloben öch offen-
 lich mit disem brieue für vns vnd für alle vnser erben, der vorgeschriben siben man- 20
 mat an wisen des vorgeanten hern Jacobes von Nentzingen oder des gotzhuses ze
 sant Lutzen güt weren ze sin nach rechte für alle ansprache an gaistlichem vnd an
 weltlichem gerichte vnd swa sū sin notdurftig sint mit gūten trūwen an alle geuerde.
 Vnd ze ainer waren vrkvnde aller dir vorgeschriben dingen habin wir die vorgeanten
 Lutz Rambach vnd Margaret sin elich wirtin gebetten den beschaiden man 25
 Chüntzen von Sumer⁷ kantzeler ze Kur, das er der cantzelerî ze Kur ingesigel het
 gehenkt an disen brief, wan wir aigener ingesigel nüt habin. Ich Chüntz von Sumer⁷
 kanzelerî ze Chur der vorgeant ze ainer warhait vnd merer sicherhait dir vorge-
 schriben dingen vnd öch dur bet willen der vorgeanten Lutzen Rambaches vnd
 Margareten siner elichen wirtinnen han der cantzelerî ze Chur ingesigel gehenkt an 30
 disen brief. Dis geschahe vnd wart dir brief geben ze Chur, do man zalt von gottes ge-
 burte drützehenhundert iar, dar nach in dem fünf vnd fünfzigostem jare, an sant
 Walpurge tag ze ingendem maiien.

a) Verzierte Initiale A, 1,4/3,4 cm.

3138.

Castelmani, 6. Mai 1355 35

*Albert Scheck verkauft an Ulrich Ratgeb Korn- und Käsezinsen aus dem Unterengadin
 und ein Haus mit Stall und Garten in Mals.*

*Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsborg. – Pg. 76,5/16,5 cm. – Auf einem oben links an-
 genähten Pg.streifen (von der Hand Ulrich Ratgeb's): Von meinem geswein Albrecht Schek. – Ge-
 schrieben vom Notar Antonius von Tuenno.* 40

3137. ⁵ Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁶ Mailänder Münze. – ⁷ Vgl. Nr. 2984, Anm. 8.

(ST) In Christi nomine. Anno domini millesimo tricentessimo || quingessimo^{a)} quinto, indictione octava, die mercurii sexto || intrante mensis madii in Castromanio¹ episcopatus Tridenti in curia || ipsius Castrimanii prope portam interioris presentibus Delaito dicto Gualla^{b)} de villa B(ar)gni², Francisco condam Maçoretti de villa Senassii³, Contro condam Dominici, Bartholomeo condam Delaiti et Johanne condam Colini omnibus villa Glaioli⁴ plebis Banali⁵ Tridentine diocesis testibus et aliis r(ogatis) et convochatis. Ibique dominus Albertus condam domini Porchardi Xechi⁶ de Ture⁷ de Ardeço⁸ valis Agneline⁹ episcopatus Core per se suosque heredes pro libero et expedito alodio dedit vendidit et tradidit iure proprio imperpetuum domino Odorico dicto Rachepo¹⁰ de Loudo¹¹ capit(ane)o in dicto Castromanio ementi et recipienti pro se et suis heredibus viginti quatuor modia cum dimidio bladi silicet ordeï ficti perpetuy et viginti quatuor selleguas cum dimidia casey computando qualibet sellegua casei decem nodas ficti perpetuy ad mensuram et possam valis Agneline suprascripte, quod bladum et casseum solvitur perpetualiter ei domino Alberto in pertinentiis ville Ardeçi suprascripte a Ponte Martini¹² usque ad Potem^{a)} Altum¹³ a certis hominibus et personis in predicto loco, et unam domum cum uno stabulo et uno viridario positam in villa Malexi¹⁴ episcopatus Core ap(ud) ser Victorem condam . . .^{c)} de ea villa ap(ud) vias comunis a duabus partibus et ap(ud) . . .^{d)} et forte alii sunt et plures veriores confines, nominative pro precio triginta quatuor marcharum cum dimidia computando qualibet marcha decem librarum denariorum imperialium monete Mediolensis¹⁵ usualis in dicta vale Agnelline. Quod precium idem dominus Albertus venditor confessus contentus et manifestus fuit se ab ipso emptore habuisse et recepisse ac sibi integre datum et numeratum esse, renuncians idem dominus Albertus venditor exceptioni sibi non dati et non soluti precii predicti et omni alii legum decretorum auxilio, quos afictos et quam domum cum stabulo et viridario idem venditor se dicti emptoris nomine constit(uit) possidere, donec ipsarum rerum venditarum possessionem acceperit corporalem, quam accipiendi et retinendi deinceps sua auctoritate licentiam eidem emptori omnimodam contulit atque dedit. Promitens dictus venditor per se suosque heredes dicto emptori pro se suisque heredibus stipulanti et recipienti litem vel contraversiam ei vel suis heredibus vel successoribus quibuscumque de dictis rebus seu parte ipsarum ullo tempore non inferre nec inferenti consentire, sed ipsas res tam in proprietate quam in possessione ei emptori et suis heredibus ab omni homine et universitate legitime defendere auctoricare et disbrigare et predictam venditionem et omnia et singula suprascripta et infrascripta perpetuo firma et rata habere et tenere et in nullo contrafacere vel venire per se vel per alium aliqua ratione vel causa de iure vel de facto et eidem emptori vacuum possessionem tradere de rebus supradictis et ipsum in possessionem facere potioem, et si quo(vis) tempore lis vel questio aut controversia tam per

3138. ¹Castelmani, Gem. S. Lorenzo in Banale, ital. Prov. Trento. – ²Nicht identifiziert. – ³Senaso, Gem. S. Lorenzo in Banale. – ⁴Glolo, ebd. – ⁵Banale, ht. Region, ital. Prov. Trento. – ⁶Albert (1326–1360) u. Burkhard III. (1291–1299) Scheck. – ⁷Abg. Turm der Scheck, Gem. Ardez. – ⁸Ardez, Kr. Sur Tasna. – ⁹Unterengadin. – ¹⁰Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ¹¹Laatsch, Gem. Mals. – ¹²Martina (Martinsbruck), Gem. Tschlin, Kr. Ramosch. – ¹³Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna. – ¹⁴Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ¹⁵Mailänder Münze.

libelli oblationem quam alio quocumque modo moveretur eidem emptori aut eius heredibus de fictibus et rebus suprascriptis aut aliqua vel parte earum ipsam litem et questionem contraversiam et oblationem libeli ac omnem causam, quandocumque quo(modum)cumque et cociescumque ei denunciatum fuerit, defensionem in se recipere et in ipsius rei defensionem se offerre ac in causa vel causis tam principalibus quam appellatis sistere usque ad finem omnibus suis sumptibus et expensis. Quod si non fecerit et propterea aut pro dictis fictibus et rebus defendendis idem emptor vel eius heredes dampnum aliquod pateretur vel expensas aliquas fecerit in iudicio sive extra, ipsum dampnum et expensas ad integrum restituere et eidem emptori ac suis heredibus et successoribus quibuscumque reficere, tam si res fuerit^{o)} evicta quam non, quia sic inter ipsos actum extitit et conventum, remissa exnunc per pactum expressum appellandi necessitate, si super evictione pronunciari contingerit contra eum. Et acto inter eos expressum, ut dictus venditor dicto emptori dicere non possit, quod eidem facta fuerit iniuria vel iniusticia, si res ipse vendite vel earum alique evincerentur ab eo aut quod eius culpa vel negligencia sit evicta^{f)}, si contra ipsum emptorem supradictum aut contra eius heredes fuerit lata sententia super evictione dictarum rerum, quod infra tertium diem, postquam eidem domino Alberto venditori suprascripto vel eius heredibus denunciatum fuerit, dictum precium cum pena dupli et omni dispendio ac interesse eidem domino Odorico Rachepe emptori ac eius heredibus sepedictis restituet et persolvit. Preterea si contingeret aliquo tempore vel aparuerit ex ipsa et conditicia pensionis et renovationis per ipsum venditorem vel per eius auctores dhibitam datam et pensionem et renovacionem factam debitis temporibus non fuisse et propterea contingeret ipsum emptorem vel eius heredes dampnum aliquod substinere, conservabit eum vel eos penitus sine dapno. Propterea si contingeret dictos afictos domum stabulum cum viridario suprascripto plus valere dicto precio, exnunc dictus dominus Albertus venditor supradictus per se et eius heredes illud plus pure mere irrevocabiliter inter vivos donavit dicto domino Odorico Rachepe emptori sepedicto et eius heredibus promittens ipsam donationem ullo tempore non revochare ob aliquam iniuriam vel offensam. Quam quidem venditionem et omnia et singula suprascripta promiss(it) dictus venditor per se et eius heredes ipsi emptori pro se et suis heredibus stipulanti et recipienti firma rata et illibata perpetuo habere et tenere observare ac adimplere et non contrafacere vel venire per se vel per alium aliqua causa vel ingenio de iure vel de facto in iudicio vel extra sub pena ponenda certam penam in singulis capitulis huius contractus insolidum promissa, que tociens comittatur et exigi possit, quociens contrafactum fuerit, et pena soluta vel non rata maneant omnia et singula suprascripta^{f)} recicere^{g)} et restituere eidem emptori seu eius heredibus^{h)} sepedictis omnia et singula dampna et expensa ac interesse litis et extra, pro quibus omnibus et singulis firmiter observandis et attendendis oblig(ando) idem venditor eidem emptori et eius heredibus omnia sua bona mobilia et immobilia iura et actiones presencia et futura.

Item illico instanti et presentibus suprascriptis testibus idem dominus Albertus de bono et plano animo et spontanea voluntate non coacte sed leto vultu vochavit sibi bene fore solutum et integre satisfatum^{a)} a suprascripto domino Odorico dicto Rachepe de omni et toto eo, quod dictus dominus Albertus ei domino Odorico Ra-

chepo vel suis heredibus pettere posset usque in hanc presentem diem hodiernam tam occasione debiti quam occasione serviciorum et alterius cuiuscumque conditionis et rationis tam in cartis quam extra et exceptioni non date habite et recepte pecunie quantitatis omnino renunciavit, promittens dictus ser Albertus per se suosque
 5 heredes suprascripto domino Odorico Racheпо stipulanti pro se et suis heredibus occasionibus suprascriptis ullo tempore litem questionem et controversiam non inferre nec inferenti consentire, sed omnia et singula suprascripta firma rata et illibata perpetuo habere et tenere observare et adimplere et non contrafacere vel venire per se vel per al(ios) aliqua ratione vel ingenio de iure vel de facto sub obligatione omnium suorum bonorum presentium et futurorum.

(ST) Ego Antonius condam domini Alexandrii de Tuyeno¹⁶ habitator Nani¹⁷ imperiali auctoritate notarius hiis omnibus interfuy rogatus et scripsi.

a) A. – b) Viell. Gnalla. – c) 2 cm offen gelassen für den Namen des Vaters. – d) 2,5 cm offen gelassen. – e) Es folgt durchgestrichen empt(ori). – f) Es folgt durchgestrichen Item. – g) A, statt reficere. – h) Es folgt durchgestrichen sepe (p aus d korr.).
 15

3139.

Lindau¹, 21. Mai 1355

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans vergleicht sich als Vogt der Kinder seines verstorbenen Bruders Hartmann² mit Graf Albrecht dem Älteren von Werdenberg³ im Streit um die Grafschaft im Walgau⁴. Graf Albrecht behält u. a. die Herrschaft über
 20 einen Teil der Leute (. . . Silbrern⁵ vnd Wallisern⁶ . . .), die zwischen . . . Brätgöwe⁷ . . . und Dalaas⁴ im Klostersal wohnen.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, StadtA Bludenz 10009.

Abschr. (B), Vidimus v. 12. Okt. 1470, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 548 (nach B). – Liechtenstein. UB I/3, 81.

25 3140.

Schloss Tirol, 2. Juni 1355

Markgraf Ludwig von Brandenburg beauftragt sechs Männer, mit dem Domkapitel Chur über die Lösung der Fürstenburg weiter zu verhandeln.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 32/13,5 cm. – Siegel Ø 4 cm, +S.LVDOWICI. MARCHIONIS. BRADEBURGESIS. ET. DVCIS. CARINTHIE. (Abb. Märkische Siegel I/2: Die Siegel der Markgrafen von Brandenburg aus dem Hause Wittelsbach 1323–1373, bearb. v. H. Bier, Veröffentlichungen der Hist. Kommission für die Provinz Brandenburg und die Reichshauptstadt Berlin VI, 1933, Taf. 2/8; Rückvermerk (14./15. Jh.): Ain gwaldbrief von marggraf Ludwigen zu Brandenburg ettlich seiner reten gegeben von der vesten Fürstenburg wegen mit dem capitul zu Kur ze taydigen; (15./16. Jh.): vnd die vom Freiburger zelösen.
 30

35 Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 549.

Wir Ludwig von gotes genaden margraue ze Brandenburg¹ vnd ze Lusitze des hailigen Römischen reichs oberster kamrer, || pfallentzgraue bei Rein, hertzog in

3138. ¹⁶Tuenno, ital. Prov. Trento. – ¹⁷Nanno, ebd.

3139. ¹Bayer. Schwaben. – ²Rudolf IV. (1328–1361) u. Hartmann III. (1317–1353) v. Werdenberg-Sargans. – ³Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ⁴Vorarlberg. – ⁵Bewohner des Silbertals, Vorarlberg. – ⁶Die aus dem Wallis zugewanderten deutschsprachigen Walser. – ⁷Prättigau, Tal.
 40

3140. ¹Vgl. Nr. 2986, Anm. 2.

Baiern vnd in Kerenten, graf ze Tirol vnd ze Görtz etc. bechennen offentlich mit diesem brief, || wan der edel man vogt Vlr. der alt von Matsch² vnd der veste ritter Niclaus von Liechtenberg³ vnser lieb getriwen von vnser vnd vnserer gemachln || gescheftes wegen vnd mit vnser rates rat sich durch der widercherung der veste Ffür-
 5 stenburg⁴ gen dem capitel ze Kur mit sömlichs des vorgeantent von Mætsch vesten vnd ouch mit besundern iren gelübden verstricht vnd verbunden habend, dar vmb, wanne^{a)} wir ietzo selb bei dem land nicht gesein mügen, haben wir vnsern lieben getriwen Hainr. dem hofmaister von Rotenburg⁵, Peter von Schennan⁶, Chonr. von Frawnberg⁷ vnserm hofmaister, herr Hainr. pfarrer ze Tirol⁸, Chonr. dem Kümersprugger vnd Otten von Airre⁹ vollen gewalt geben vnd geben ouch mit
 10 disem briefe mit dem vesten ritter Chonr. von Freyberg¹⁰ vnserm getriwen vmb die losung der vorge(ant) veste Ffürstenburg ze reden vnd ze tædingen vnd wie die vorgeantent mit einander oder besunder die egenant veste von im erledigend vnd erlösend v[n]d^{b)} welich weg sy dar vmb eruinden mügend, da mit vnser tæding, die die vorgeantent vnser getriwen der alt von Matsch vnd .. der Liechtenberger von
 15 vnserer wegen mit dem egenantent capitel ze Cur getan habend, geendet werden, das das vnser güt wille vnd gunst ist, vnd wellen es ouch stet halten on geuerde mit vrchund des briefs. Der geben ist vf Tirol¹¹ des erytags vor Bonifacii anno domini M^oCCC^oL^{mo} quinto, indictione octava.

^{a)} e über der Zeile nachgetragen. – ^{b)} Kleines Loch im Pg.

20

3141.

Piuro, 11. Juni 1355

Gaudencius de Cracino und Rafael Mairus von Soglio tauschen mit Francius von Gallegione Grundstücke und Alpen.

*Or. (A), StaatsA GR Chur, D VI/A I, Nr. 12. – Pg. 40,5/56,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Instrumentum cambii et cartacambii facti inter Gaudencium de Cracino et Rafaellum Mayrum ex una
 25 parte et Francium de Gallexono ex altera. – Geschrieben vom Notar Johannes Lupus.*

Regest: Reg. Salis, 12 (irrt. zu 1353).

In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate ipsius millesimo trecentesimo quinquegeximo quinto, die iovis undecimo mensis iunii, indictione octava. Gaudencius || dictus de
 Cracino fillius condam Rafaelli Mayri de Sollio¹ vallis Bregallie² episcopatus
 30 Curie et Rafael fillius condam Conradini Mayri dicti loci de Sollio ex una parte || et Francius de Gallexono³ fillius condam Johannis de Gallexono de pertinentiis Plurii⁴ episcopatus Cum(arum)⁵ pro altera et ex altera parte fecerunt et faciunt inter se vicisim || cambium cartacambium commutationem et aternacionem,
 nominative de omnibus infrascriptis et singulis alpius terris domibus et rebus teritoriis
 35 inferius declaratis et coherenciatis, videlicet in primis predictus Francius nomi-

3140. ²Ulrich III. v. Matsch, 1309 – †1366. – ³Nikolaus v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁴Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁵Heinrich v. Rottenburg (Gem. Buch bei Jenbach, österr. Bez. Schwaz). – ⁶Peter v. Schenna (ital. Prov. Bozen). – ⁷Vgl. Nr. 3128, Anm. 4. – ⁸Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁹Viell. Eyrs, Gem. Laas, Vinschgau. – ¹⁰Vgl. Nr. 2986, Anm. 1. – ¹¹Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol.

3141. ¹Soglio, Kr. Bregaglia. – ²Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ³Gallegione, Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov.

ne et ex causa cambii et permutationis dat cambiat seu cartacambiat et cambiavit seu in cambium^{b)} et cartacambium infrascriptarum peziarum terre et casariciorum et rerum inferius coh(e)r(enci)atarum et declaratorum dedit et assignavit predictis Gaudencio et Rafaelli duas partes trium parcium pro indiviso quarundam alpium et
 5 ascuorum et pascuorum dictarum alpium iacencium et existencium in pertinenciis Plurii, que dicuntur seu apellantur alpes de Marinono⁶ et de Lacu⁷ et de Stamillono^{c)}⁸, quibus alpihus coherent a mane comunis de Sollio, a meridie comunancia de Sollio et heredum condam Bonamani de Sollio et Zanini de Gallexono, a sero Zanolio de Oliuerio in parte et in parte comunis de Plurio, a nullora culmen de
 10 Leylo⁹, salvo si allie vel aliter reperirentur ibi coherentie, quod semper vere et iuste in hoc cambii et commutationis instrumento apposite esse intelligantur et deducte, et hoc cum omnibus suis iuribus et pertinenciis ascuis pasuis casinis mudandis curtibus viis accessis ingressibus et egressibus aquis et aquarum iuribus comunanciis et alliis universis beneficiis et utilitatibus tam dicto Francio quam dictis duabus partibus
 15 dictarum alpium in integrum spectantibus et pertinentibus. Versa vice predicti Gaudencius de Cracino et Rafael de Mayro in cambio cartacambio aternacione et permutatione dictarum duarum parcium trium parcium pro indiviso dictarum alpium dederunt et assignaverunt^{d)} et dant et assignant predicto Francio de Gallexono peciam unam terre prative et campive cum arboribus roburum et cum quarta parte unius casaricii supra iacente in monte de Gallexono, ubi dicitur in Campo Longo¹⁰, cui toti coherent a mane Zanoni de Zanonallo, a meridie Guidi de Zanono, a sero suprascripti Zanoni, a nullora zengium, item peziam unam terre prative iacentem in dicto monte de Gallexono, ubi dicitur in Summo Saxo¹¹, cui toti coherent a mane Vital(lis) de Faxato, a meridie Guidi de Zanono in parte et in parte
 25 Inuerardi fratris sui, a sero surde de Antonia, a nullora Inuerardi de Pontegia¹², item peziam unam terre campive iacentem in dicto monte de Gallexono, ubi dicitur in Campolongo, cui toti coherent a mane Guidi et Zanoni fratrum de Sertata¹³, a meridie heredum condam Zamboni de Castelazio¹⁴, a sero Comoli de Canedo¹⁵, a nullora suprascriptorum Inuerardi et Zanoni fratrum de Sertata et in parte
 30 suprascripti Guidi de Zanono, item peziam unam terre prative iacentem in suprascripto monte de Gallexono, ubi dicitur in Summo Saxo, cui toti coherent a mane Vital(lis) de Faxato, a meridie heredum condam Zamboni de Castelazio, a sero Andrioli de Castellazio, a nullora Inuerardi et fratrum de Sertata dictorum de Pontegia, item quartam partem pro indiviso unius casaricii iacentem in plano de
 35 Gallexono, cui toti casaricio coherent a mane suprascripti Inuerardi, a meridie Comoli de Canedo, a sero Andrioli et Pet(ru)cii de Castellazio, a nullora heredum condam Dominici de Gallexono, salvo si allie vel aliter predictis omnibus peziis terre et cuilibet earum in toto vel in parte reperirentur ibi coherentie, quod semper vere et iuste in hoc instrumento cambii et permutationis apoxite esse intelligantur
 40 et deducte, et hoc cum omnibus suis iuribus et pertinenciis ascuis et pasuis viis acce-

3141. ⁶Malinone, Gem. Villa di Chiavenna. – ⁷Alpe Lago di dentro, Gem. Piuro. – ⁸Nicht identifiziert. – ⁹Colmen de Laac (Passo di Lei). – ¹⁰Name abg., Gem. Villa di Chiavenna. – ¹¹Somasasciä, ebd. – ¹²Ponteggia, ebd. – ¹³Sertä, ebd. – ¹⁴Caslac, abg. Weiler, Gem. Castasegna, Kr. Bregaglia. – ¹⁵Canete, Gem. Villa di Chiavenna.

sis sinteriis ingressibus et egressibus comunanciis et alliis universis beneficiis et utillitatibus tam dictis Gaudencio et Rafaelli quam predictis omnibus peziis terrarum domibus casariciis et rebus supra coherentatis et in cambium datis in integrum spectantibus et pertinentibus, sibique vicisim ipse ambe partes una pars alteri et altera alteri dederunt ceserunt atque mandaverunt omnia sua et utriusque ipsarum parcium iura omnesque suas actiones et rationes reales personales utiles et directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes suas exceptiones et defenssiones retenciones et replications et quelibet allia sua iura et beneficia universa ei spectantes et pertinentes et utrique ipsarum parcium spectancia pertinencia et competencia in et super predictis alpibus peziis terre casariciis et rebus superius inter eos cambiatis et aternatis et in cambium sibi ad invicem datis sese vicisim una pars alteram et altera alteram in suum locum ius et statum universum ponentes de predictis et super predictis omnibus alpibus terris casariciis et rebus superius aternatis et in cambium datis et ita eo modo, quod ipse ambe partes et uterque ipsarum habeat teneat usufruat et possideat predictas alpes pezias terre et casaricia et res superius inter eos aternatas et cambiatas et sibi vicisim inter eos in cambium datas cum omnibus suis iuribus et pertinenciis et de hiis omnibus faciant et facere possint, quidquid exinde facere voluerint, sicut de eorum rebus propriis et liquidis sine aliqua contradictione alterius partis nec allicuius alterius persone comunis collegii et universitatis, ac eciam in et super predictis alpibus domibus casariciis terris et rebus superius inter eos cambiatis et aternatis uterque ipsarum parcium utatur experiatur fruatur et exerceat et uti experiri frui et exerceri possit et debeat omnibus illis modis iuribus rationibus actionibus et causis universis, quibus et quemadmodum ipse ambe partes simul se separatim uti experiri frui et exercere possent poterant et potuisent, hoc cambii et permutacionis contractu minine^{e)} cellebrato. Idcircho predictae ambe partes dederunt et concesserunt et concedunt sibi vicisim una pars alteri et altera alteri plenam parabolam licentiam et potestatem intrandi et aprehendi^{e)} eius seu eorum propria auctoritate corporalem posesionem et tenutam et quaxi dictarum peziarum terre et alpium et rerum superius inter eos cambiatarum et aternatarum et interim, donec ipse ambe partes et uterque ipsarum intraverint et dictam posesionem quaxi aprehenderint^{e)}, exnunc se constituerunt ipse ambe partes et uterque earum eas omnes alpes terras et res superius inter eos cambiatas et aternatas cum omnibus suis iuribus et pertinenciis una pars nomine et vice alterius et altera nomine alterius tenere et possidere facientes et constituentes sese vicisim una pars alteram et altera alteram veram dominam et poseditricem et procuratricem ut in res suas proprias de predictis omnibus superius inter eos cambiatis et omne suum ius domini et posesionis et quodlibet aliud ius sibi vicisim una pars alteri et altera alteri renunciaverunt transtulerunt et remiserunt et remittunt. Quamquidem aternacionem cambium et commutacionem et predictas omnes alpes terras et res superius inter eos cambiatas et aternatas ipse ambe partes et uterque ipsarum promiserunt et sollempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona et res pignori presencia et futura sibi vicisim una pars alteri et altera alteri defendere guarentare et auctorizare in omnem causam et casum et litis eventum sibi vicisim una pars alteri et altera alteri suis omnibus propriis dampnis expensis et interesse ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate et sine dampno expensis et interesse par-

tis, cui de predictis rebus ei in cambium datis evinceretur in toto vel in parte, et hec omnia in pena et sub pena dupli evictionis et tocius dampni interesse et omnium expensarum sollempni stipulacione promissa et deducta. Quam penam, si comiti contingerit pro ea tamen parte, pro qua comiti contingerit, predictae ambe partes promiserunt et per stipulacionem convenerunt ut supra sibi vicisim una pars alteri et altera alteri dare solvere et restituere, quodcumque casus evictionis incurrerit seu evenerit, et cum omnibus dampnis expensis interesse et ceteris aliis accessionibus, que inde fient current et patientur pro predicta pena et pro predictis omnibus et singulis petendis exigendis et habendis post causam evictionis, et hec omnia in bonis denariis numeratis tamen et spendibilibus in tempore sollutionis et non in cartis nottis nec nominibus debitorum comunis Cum(arum) nec allicuius alterius comunis. Ita et eo acto ex pacto inter eos contrahentes expressum habito et convento, videlicet quod pro predictis omnibus et singulis pars, que attenderit et observaverit predicta omnia et singula et cui de predictis rebus ei in cambium datis aliquid evinceretur, possit et valeat ubique sua propria auctoritate et sine aliqua iudiciali auctoritate et pena et vinculo bani allicuius comunis post casum evictionis partem non attendentem nec observantem predica omnia et singula in toto vel in parte realiter convenire et personaliter capere et detinere et in carzeribus ponere et tenere eiusque res et bona accipere predari saxire contestare et in possessionem bonorum immobilium intrare ea omniaque habere gaudere possidere et in solutum retinere usque ad plenam sollucionem et satisfactionem et predictorum omnium et singulorum, in quibus omnibus et singulis ipse ambe partes renunciaverunt omnibus statutis consiliis ordin(amentis) provixionibus legibus consuetudinibus comunis Cum(arum) vel episcopatus Curie vel cuiuslibet alterius comunis super premissis omnibus factis vel decetero fiendis in contrarium facientibus vel loquentibus et beneficio cessionis bonorum et privilegio fori et exceptioni predictorum omnium et singulorum vel allicuius eorum ita non factorum et exceptioni doli mali et in factum et sine causa vel ex inusta^{e)} causa cuiuslibet decepcionis et erroris ficticii et simulati contractus et generaliter cuilibet alteri iuri auxilio beneficio exceptioni et defensionis omnique approbationi et allegationi in contrarium et qualibet alia occaxione et excepcione remotis et renunciatis.

Actum in territorio de Plurio propre ecclesiam sancti Martini de Pure¹⁶. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vohati et rogati Thamolus Brochus fillius condam ser Fomaxii Brochi de Cumis, qui stat Plurio, Johannes dictus Presbiter de Laguna⁸ fillius condam Girardi Muti et Januarius fillius condam Andriucii de Gallexono de dictis pertinenciis Plurii, et pro notariis Johannes fillius condam Fomaxii de Castenate¹⁷ de Cumis, qui stat Clauene¹⁸, Georgius fillius ser Baldi Ventrete de Plurio et Gaudencius fillius condam Petri de Castenate de Cumis, qui stat Plurio.

(ST) Ego Johannes Lupus publicus notarius Clauene, natus condam ser Gufredoli Lupi olim notarii Clauene, hoc presens intrumentum cambii seu cartacambii et commutacionis rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Verzierte Initiale J, 11,5 cm lang. – ^{b)} cam auf Rasur. – ^{c)} Viell. Stauullono. – ^{d)} er auf Rasur. – ^{e)} A.

3141. ¹⁶S. Martino in Puri, abg. Kirche, Gem. Villa di Chiavenna. – ¹⁷Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como. – ¹⁸Chiavenna, ital. Prov. Sondrio.

3142. Konstanz, 1. Juli 1355
*Bischof Johann von Konstanz¹ beauftragt den Dekan von St. Gallen, die bedingte Übertragung der nach dem Tod Heinrichs Buwigs frei gewordenen Pfarrpfünde in Lustenau² (. . . ex morte quondam Hainr. dicti Buwix³ eiusdem ecclesie rectoris . . .) an Rudolf Hugonis von Magdenau⁴ für ungültig zu erklären, falls der vom Patronatsherrn 5
 präsentierte, jedoch minderjährige Kandidat vor dem Widerruf der Übertragung sterben sollte.*

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4056.

Druck: Chart. Sang. VII, 4407.

3143. Chapella, 5. Juli 1355 10
Jakob und Johannes Ramisch von Zernez geben dem Hospiz SS. Nicolaus und Ulrich in Chapella als Votivgabe eine Wiese in Brail gegen Bezahlung von 5 Pfund.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/18 m, Nr. 15, auf gleichem Pg. wie Nr. 3233. – Pg. 22,5/9,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): [. . .] liquide domus sanctorum confessorum Nicolay [. . .] Irlici. – Geschrieben vom Notar Johannes Squinz, ST Abb. 23. 15

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste octava lauten.

Druck: O. P. Clavadetscher, BMbl. 1968, S. 77, Nr. 8.

C. In Christi nomine amen. A nativitate dominy nostry Iesu Christi anno millesimo trecentesimo quinquagesimo quinto, mensis iulii quinto intrante, inditione nona. Jacobus et Johannes naty Nycolay Ramisch de || Sernez¹ liquide et proprie derunt hospitaly sanctorum Nycolay atque Dulrici² confessorum siti^{a)} in valle Engedina³, nominative pratum unum situm in teratorio Bregiul⁴, et hoc fuit pro || uno voto, quod dictus Nycolaus Ramsch dictis confessoribus fecit, et eciam adiunxit dictum hospitale dictis fratribus libras quinque mezanorum, a mane choeret Johannis Nicolay Ram(isch), || a meridie dicty hospitalis, a sero Jacobi Muz de Sernez, a nulla hora ser Rawi Plante⁵, salvo iure choerentiarum, ita quod deinceps dictum hospitale sanctorum^{b)} habeat teneat et possideat dictum pratum^{c)} omnibus suis iuribus asculis pasculis viis semitis aqueductibus et exinde faciat iure iuste eius proprietatis, quidquid ei melius convenerit, absque contraditione dictorum fratrum aut eorum heredum aut alicuius alterius persone. Quamquidem donationem seu venditionem promiserunt dicty fratres obligando omnia eorum bona pignori presentia et futura deffendere et gwarantare ab omni homine et persona omnibus eorum dampnis et dispendiis omni tempore iure et ratione et interesse sine aliquo dampno et dispendio dicty hospitalis sanctorum Nycolay atque Dulrici confessorum. Quaquidem^{d)} donacione seu venditione dicty fratres Jacobus et Johannes contenti et confessi 35

3142. ¹Johann Windlock, 1351–1356. – ²Vorarlberg. – ³Wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg. – ⁴Gem. Degersheim, Bez. Untertoggenburg.

3143. ¹Zernez, Kr. Sur Tasna. – ²Hospiz SS. Nikolaus u. Ulrich in Chapella, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin. – ³Oberengadin. – ⁴Brail, Gem. Zernez. – ⁵Peter (Ray) Planta, 1355–1367.

fuerunt a dicto hospitali satisfactionem sibi plene fuisse. Insuper dicti fratres dede-
 runt dicto hospitali^{c)} plenam parabolam et licenciam inrandi^{f)} corporalem possessionem
 et tenutam dicty boni. Quia sic inter eos convenit. Actum ad dictum hospitale
 sanctorum Nycolay atque Dulrici confessorum. Interfuerunt ibi testes Jacobus
 5 Muz de Sernez, Hanricus Squinz, Johannes Andree Andreole de Zuz⁶, Ma-
 dokellus de Camogasco⁷, Bertramus Gertrute condam.
 (ST) Ego Johannes Squinz presbiter de Zuz notarius vallis Engedine hanc cartam
 tradidi et scripsi rogatus.

a) A. – b) sanctorum *korr. aus sancty.* – c) *Hier fehlt cum.* – d) *Es fehlt pro.* – e) *Es folgt durchgestrichen*
 10 plel. – f) *Hier fehlt in.*

3144.

Villeneuve-lès-Avignon¹, 23. August 1355

Papst Innozenz VI. beauftragt u.a. den Bischof von Chur (. . . episcopo Curiensi² . . .)
 und dessen Vikar und Offizial, nicht exempte Kirchen, Klöster, andere kirchliche Insti-
 tutionen und Personen visitieren zu lassen, und erlaubt ihnen, die festgelegten Entschä-
 15 digungen einzuziehen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg.Vat. 237, f. 164^v.

Es handelt sich um eine Erneuerung von Nr. 3113.

*Druck: Innocent VI (1352–1362). Lettres secrètes et curiales publiées ou analysées d'après les regis-
 tres des archives vaticanes par P. Gasnault, tome III (1968), 1700.*

20 3145.

Mals, 6. Oktober 1355

Heinrich, Pfarrer in Mals, und andere Leute von Mals bestätigen vor Ulrich von Matsch¹
 und dem Notar Dominicus von Laatsch² das Testament von Adelheid von Reichenberg³
 zugunsten ihres Mannes Hermann von Montani⁴. Unter den Zeugen: . . . Johannis
 plebani tunc temporis in Tuuers⁵, domini H(ai)nrici fratris sui capelani tunc tem-
 25 poris sancti Johannis Baptiste precursoris domini in Monisterio⁶, domini Eber-
 hardi prespiteri et soci tunc temporis in Malles⁷, domini Chonradi dicti Panigad⁸
 servitoris domini advocati de Macia . . .

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg.

3143. ⁶Zuoz, Kr. Oberengadin. – ⁷Chamues-ch, Gem. La Punt-Chamues-ch, Kr. Oberengadin.

30 3144. ¹Dép. Gard. – ²Bischof Ulrich V. (Ribi) war am 25. März 1355 gestorben, und sein Nachfolger noch
 nicht gewählt.

3145. ¹Ulrich III. v. Matsch, 1309 – † 1366. – ²Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Gem. Taufers
 im Münstertal. – ⁴Ober- oder Untermontani, Gem. Latsch, Vinschgau. – ⁵Taufers im Münstertal, Vinsch-
 35 gau. – ⁶St. Johann Baptista, Kirche des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – ⁷Mals, Vinsch-
 gau. – ⁸Konrad Panigad, 1352–1368.

3146. Avignon, 16. November 1355
 Walter Heinrich von Klingen¹, Pfarrer in Gossau², bittet Papst Innozenz VI. um ein
 Kanonikat in Freising³, obwohl er für ein Kanonikat in Chur (. . . in ecclesia Curiens-
 si . . .) providiert ist.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 28, f. 264^v.

5

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 175.

3147. Avignon, 16. November 1355
 Papst Innozenz VI. beauftragt den Bischof von Castoria¹, Walter Heinrich von Klingen
 (. . . Waltherhainricum natum dilecti filii nobilis viri Walthervlrici de Clin-
 gen militis . . .), Pfarrer in Gossau, für ein Kanonikat in Chur zu providieren (. . . de
 canonicatu ecclesie Curiensis . . . providere).

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 131, f. 409^v.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3146.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1300. – Thurg. UB VII, S. 927, Nr. 116.

3148. Nürnberg, 4. Dezember 1355 15
 Kaiser Karl IV. beauftragt die Grafen von Helfenstein, Landvögte in Oberschwaben,
 das Kloster Rot zu seinen Gütern in Cumbel und Vella, die Ulrich Walter von Belmont
 unrechtmässig innehat, zu verhelfen.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, H 51, U 579. – Pg. 26/18 cm. – Siegel verso aufgedrückt, fehlt. –
 Auf Plica rechts: Per dominum .. cancellarium Johannes de Glacz¹.

20

Druck: MGH Const. XI, 587. – Ruser II, 1055.

Regest: Reg. Imp. VIII, Add. 1, 6855.

Karl von gots gnaden Romischer keiser zu allen zeiten merer des reichs vnd kung
 zu Beheim || embieten den edlen Vlreich vnd Vlreich grafen von Helfenstein²
 lantuogetn in Obrn Swaben vnd || den, die vbr den lantfrid zu Swaben vnd andirs- 25
 wo gesaczet sint, vnser(r)n vnd des reichs lieben || getrewen vnser huld vnd alles gut.
 Lieben getrewen. Wir wenen, das ewern trewen wol kunt vnd gewizzen sei, wie die ed-
 len Albrecht vnd Albrecht vom Heiligen Berge grafen zu Werdenberg³ die
 geistlichen den abt vnd den conuent des closter(r)s zu Munchrot⁴ vnser(r) lieben an-
 dechtigen irre guter Gumels⁵ vnd Ville⁶ mit vnrechtem gwalde entweret hatten lan- 30
 ge zeit, des sie sich selber erkant hant, vnd durch vnser(r) keiserlich gebot die selben
 guter in ledige vnd freye wedr haben lazzen volgen, die der edle Vlreich Walther

3146. ¹Walter Heinrich v. Klingen (Altenklingen, Gem. Wigoltingen, Bez. Weinfelden TG, oder Hohenklingen, Gem. Stein am Rhein, Bez. Stein SH), 1355–1366 Domherr v. Chur. – ²Bez. Hinwil ZH, oder Gem. u. Bez. SG. – ³Oberbayern.

35

3147. ¹Bischof Johann v. Kastoria (Griechenland), 1349–1369 Weihbischof v. Konstanz.

3148. ¹1353–1358 Notar der Reichskanzlei. – ²Ulrich u. Ulrich v. Helfenstein (sö. Geislingen BW). – ³Albrecht I. (1308–1364) u. II. (1322–1371) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ⁴Prämonstratenserklöster Rot an der Rot, w. Memmingen BW. – ⁵Cumbel, Kr. Lugnez. – ⁶Vella, ebd.

von Belmont⁷ vnser(r) lieber getrewen noch inne hat, den wir mit vnser(r)n keiserlichen briefen gebeten haben vnd im empfohlen, das er durch vnser(r)n vnd des rechten willen dem abte vnd dem conuent des obgn(anten) closterrs ire vorgn(anten) guter ane hindernuzze vnd widerrede lazze volgen vnd sich der nicht lenger vnderzihe. Wold
 5 abr er des nicht tun, so empfelen vnd gebieten wir ewern trewen ernstlich vnd vesticlich bey vnser(r)n hulden, das ir den abt vnd den conuent des obgn(anten) closterrs bey sulchen rechten, die sie haben zu den obgn(anten) gutern, behalden sullet gunsticlich vnd auch schuczzen vnd schirmen. Geben zu Nuremberg an santh Barbaren tag, vnser reiche in dem czehenden jar vnd des keisertums in dem ersten.

10 3149. 1355

Kauffbrieff von Johan von Bodtman¹ rittern für sich undt seine ehewirtin, herr Hartmans des Mayers von Windeckh² tochter, graff Friederich von Doggenburch³ umb Meyenfelt⁴ sambt aller obrigkeith von Balzers Brunen⁵ bis an die Lanquard⁶ undt Brettigeü⁷ umb 5600 f., anno 1355.

15 *Eintrag, um 1720, Liechtensteinisches LandesA Vaduz, AV 1/1 I.22.1 (Repertorium), f. 22.*

Druck: Liechtenstein. UB 1/4, 10. – Chart. Sang. VII, 4429. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 19.

3150.

Tirano, 6. Januar 1356

Comolus Bazus von Tirano verpflichtet sich gegenüber Dottus Bazus von Tirano, ein Darlehen von 43 Schilling zurückzuzahlen.

20 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 555. – Pg. 30,5(10)/25 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Carta obligacionis Comoli filii quondam Balzarini Bazi de Tirano in Dotto del Dardo de Tirano de solidis XLIII imperialium [. . .]. Constat factura sol. II imperialium. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.*

Regest: Vetti/Zoia, 555.

25 C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen^{b)}. Millesimo trecentesimo quinquagesimo sexto, die mercurii sesto intrante mense ianuarii, indictione nona. Promisit et convenit obligando || se et omnia sua bona pignori presencia et futura Comolus filius quondam Balzarini Bazi de Tirano¹, ita ut hinc ad festum sancti Martini proxim(e) futurum dabit et solvet Dotto filio quondam ser Jacobi || dicti Dardi Bazi
 30 de Tirano solidos quadraginta tres imperialium in bonis denariis numeratis vere sortis tantum, et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predictis denariis petendis || exigendis et habendis post ipsum terminum. Quos denarios contentus et confessus fuit suprascriptus Comolus debitor se eidem Dotto creditori dare et solvere debere causa mutui ab eo habiti et recepti in denariis numeratis,

35 3148. ⁷Ulrich Walter v. Belmont (*Gem. Flims, Kr. Trins*), 1352 – †1371.

3149. ¹Johann v. Bodman (s. *Stockach BW*). – ²Hartmann II. Meier v. Windegg (*Gem. Schänis, Bez. Gaster SG*), 1316–1359. – ³Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ⁴Maienfeld, *Gem. u. Kr.* – ⁵Brünnna/St. Katrinabrunna, *Gem. Balzers FL*. – ⁶Landquart, *Fluss aus dem Prättigau*. – ⁷Prättigau, *Tal*.

3150. ¹Tirano, *ital. Prov. Sondrio*.

renonciando omni excepcioni non habiti et non recepti dicti mutui et spei recepcionis future et qualibet allia occaxione et excepcione remota et renunciata, ita et eo acto et pacto expresse inter eos habito, quod pro predictis vel aliquo predictorum non possint dari eidem Dotto creditori in solutum carte nec note nec nomina debitorum allicuius comunis nec alliquid aliud nisi bona pecunia numerata tantum curens et spendibilis in tempore solucionis in civitate Cum(arum) et eius districtu et quod liceat dicto Dotto creditori ubique post ipsum terminum capere et personaliter detinere et convenire suprascriptum Comolum debitorem et eius res et bona ubique accipere predari contestare saxire et robari usque ad plenam solucionem et satisfactionem predictorum omnium et singulorum, renonciando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus beneficiis et cautellis allegacionibus excepcionibus defensionibus et probacionibus in contrarium, in quibus dictus Comolus debitor se tueri posset de predictis vel allico^{c)} predictorum pro alliquibus racione vel occaxione iuris nec facti. Et ad mayorem cautellam predictorum prefatus Comolus debitor predicto Dotto creditori dedit et concessit plenam parabolam et licenciam intrandi et haphrendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictorum omnium suorum bonorum, et donec intraverit et dictam possessionem haphrederit, constituit^{d)} se dictus Comolus debitor se nomine ipsius Dotti creditoris tenere et possidere, donec fuerit plene solutus et satisfactus de predictis omnibus et singulis, renonciando omnibus statutis legibus et iuribus, quibus dictus debitor se tueri posset a predictis. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in curte habitacionis mei infrascripti Gull(ielm)ini Bazi notarii. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Fanchinus filius quondam parochi de Malliono² de Montanea³ et Antonius filius Ardrici del Sgoda de Tirano et Antonius filius fratris Spag(ni)oli de Carate⁴ de Grosupto⁵ confratris ecclesie sancti Romerii de Tirano.

(ST) Ego Guill(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam rogatus traddidi et scripsi.

a) Verzierte Initiale J, 4 cm lang. – b) en aus anderen Buchstaben korr. – c) A. – d) Zweites t aus anderem Buchstaben korr.

3151.

19. Januar 1356

Item ain pappieris briefli betzaichnet mit 44 sagt von ainer vberkumnnus zwischen graf Rudolffen von Werdemberg herrn zu sand Gallen^{a)1} vnd Hainrich von Ru-seckg² frey von der vestin Lewenberg³ vnd den guetern dartzu gehörende. Datum an zinstag vor Agnetis anno 1356.

Eintrag (E), 16. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Libri fragmentorum, Bd. 5, f. 502.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 564.

a) E, statt Gans o.ä.

3150. ²Nicht identifiziert. – ³Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como. – ⁵Grosotto, ital. Prov. Sondrio.

3151. ¹Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ²Heinrich v. Rüssegg (Reussegg, Gem. Sins, Bez. Muri AG). – ³Löwenberg, Gem. Schluein, Kr. Ilanz.

3152.

Chur, 27. Januar 1356

Heinrich von Ilanz und seine Schwester Agnes verzichten auf ihre Rechte an einem Haus in Chur zugunsten des Klosters Churwalden.

5 *Or. (A), BAC, 013.0354. – Pg. 20,5/17 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):* Instrumentum resignacionis unius domus in civitate Curiensi conventui per Heinricum de Inlantz nomine fratris Johannis filii Marquardi de Tinzen, anno M.CCC.LVI. – *Geschrieben vom Notar Peter Kotmann, ST Abb. 20.*

Abschr. (B), 1464, ebd., 532.01.01 (Cartular Churwalden), f. 26^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 64. – F. J. Mone, ZGOR 20 (1867), S. 148, Nr. 10. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 53, Nr. 39.

10 In dei nomine amen. Noverint universi, quos nosse fuerit opportunum, quod anno a
nativitate domini millesimo || trecentesimo quinquagesimo sexto, XXVII^a. die mensis
ianuarii, quasi ante horam vesperarum, indictione || VIII^a, pontificatus sanctissimi in
Christo patris ac domini Innocencii divina providencia pape VI^{ti}. anno IIII^{to} || in
15 stupa domus prepositure Curiensis in mei notarii publici et subscriptorum testium
presencia constituti Hainricus dictus de Inlantz¹ et Agnesa eius soror renuncia-
verunt expresse pro se et suis heredibus omni iuri et actioni sibi competentibus in de
et super domo una sita in civitate Curiensi contigua ab uno sui latere domui bo-
norum^{a)} dominorum .. prepositi et capituli ecclesie Curiensis, ab alio latere strate
20 comuni, ab anteriori parte eciam strate comuni, a posteriori parte orto quondam do-
mini Vlrici dicti Vitzdom² seu sibi competere valentibus quovis modo ad domum
eandem resingnantes domum eandem cum suis pertinenciis universis ad manus reli-
giosi domini Chûnr(ad)i divina permissione prepositi monasterii sancte Marie in
Kuruald³, ad quem nomine suo et monasterii supradicti nomine ac fratris Johan-
nis filii quondam domini Marquardi de Tingzen⁴ sui conventualis nomine pos-
25 sessio et locacio domus eiusdem et pertinenciarum eius pleno iure dinoscitur pertine-
re. Petivit quoque Chûnradius prepositus supradictus sibi per me notarium publi-
cum infrascriptum de premissis renunciacione et resingnacione confici publicum in-
strumentum. Acta sunt hec loco anno die hora indictione et pontificatus^{b)} predictis.
Presentibus Wernhero de Sigberg⁵, Dietrico de Wiler⁶, Hermanno de Nent-
30 zingen⁷ et Johanne Maiier de Thurego⁸ canonicis ecclesie Curiensis testibus
ad premissa vocatis specialiter et rogatis.
(ST) Et ego Petrus dictus Kotman de Berona⁹ subdyaconus Constantiensis
dyocesis, quia predictis omnibus dum sic agerentur una cum testibus supradictis in-
terfui et ea sic fieri vidi et audivi, idcirco ea manu mea conscripsi et in hanc publicam
35 formam redegī rogatus et requisitus in testimonium premissorum.

a) b korr. aus h. – b) A.

3152. ¹Ilanz, *Stadt u. Kr.* – ²Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 *Viztum v. Chur.* – ³Konrad II., 1353–1363 *Propst des Prämonstratenserklosters Churwalden, Gem. u. Kr.* – ⁴Johann u. Marquard v. Tinizong (*Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses*). – ⁵Werner II. v. Siegberg (*Gem. Göfis, Vorarlberg*), 1329–1356 *Domherr.* – ⁶Dietrich v. Weiler (nö. Lindau, bayer. Schwaben), 1329 – †1360 *Domherr.* – ⁷Hermann v. Nenzing (*Vorarlberg*), 1329–1383 *Domherr.* – ⁸Johannes Meier v. Zürich, *Domherr.* – ⁹Vgl. Nr. 3105, *Ann. 4.*

3153. *Monte Piottino, 11. Februar 1356*
Johannes von Corzora und Mirus de Maxera verpflichten sich, Albertonus von Sax-Misox 150 Pfund für Kastanien aus Gnosca zu bezahlen, und stellen dafür einen Bürgen.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/3a, Nr. 2. – Pg. 34,5/24,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig, teils verblasst): Carta Joanis de [. . .]. – Geschrieben vom Notar Antonius von Ambri. 5

Regest: Urk.sammlg. StaatsA GRI, S. 8, Nr. 18. – C. Santi, [Regesten v. E. Motta], BSSI 95 (1983), S. 24.

In^{a)} nomine domini amen. Anno annati[vita]te^{b)} eiusdem mill(ex)i(m)o trecentesimo quinquageximo^{c)} sexto, inditione nona, die iovis undecimo mensis || february. Promisserunt et convene[r]unt^{b)} sollempniter per stipulationem obligando se et omnia 10 sua bona pignori presentia et futura Johannes filius || condam Gui(IIielm)i de Curtesupra¹ de P[rato]² val]lis^{d)} Leuentine³ et Mirus filius emancepatus Martini de Maxera de [Fi]exo^{d)4} vallis predicte et unus||quisque ipsorum insolidum, ita qu[od . . .]^{e)} Johannes et Mirus et unus ipsorum insolidum dabunt et solvent ac redent et consignabunt hinc ad sanctum Martinum proximum futurum nobilli viro 15 domino Albertono de Sacho castellano castrum de Niosca⁵ filio condam nobilis viri domini Martini de Saco⁶ de Grono⁷ vallis Messolzi[ne]^{b)8} vel suis heredibus aut suo certo m[is]o^{d)} ad hec specialliter constituto libras centum quinquaginta denariorum novorum sortis et expendebil(ium) cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fierent et sustinuerent pro predictis denariis sortis et eorum^{f)} ocaxione petendis et 20 exigendis et habendis vel ab alio mutuo recuperrandis termino preterito, et hoc in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis seu nominibus debiti alicuius comunis tocuis comunitatis vallis Leuentine et cuilibet^{g)} alterius comunis. Quos^{h)} denarios sortis suprascripti Johannes et Mirus debitores fuerunt contenti confessi adque manifesti se predicto domino Albertono creditori dare et solvere debere precio 25 et receptione casteniarum sicharum panicii et pisti sibi dati etⁱ⁾ venditi et consignati in terra Niosche, renunciando exceptioni non habiti et recepti dicti pesti et panicii et casteniarum et omnium predictorum non [d]lebendorum^{j)} predicta ocaxione et spey consignationis et future receptionis et exceptioni dolli malli et in factum actioni sine causa vel ex iniusta causa et erroris deceptionis lexionis fictici et simillati^{g)} contractus et renuntiantes novarum constitutioni^{g)} et epistolle divi Adriani beneficio et omn(ibus) probationi et defensionis in contrarium. Quapropter dicti Johannes et 30 Mirus et ipsorum precibus et manda[tis]^{d)} Johannes filius condam Petri Nigri [de]^{d)} Fiexo^{k)} suprascripte vallis se principaliter constituens promissit et convenit per se et eius heredes sine aliqua exc[emptione] . . .]ⁱ⁾ iuris vel facti uno quoque ipsorum dicitis^{m)} Johanne et Miro principaliter insolidum se obliga(re) dicto domino Albertono et suis heredibus de dando et solvendo dicto creditori ad suprascriptum terminum dictas libras centum quinquaginta ut supra renunciando nove constitutionis beneficio et epistolle divi Adriani, que competit fideiussoribus. Ad hec suprascripti Johannes de Canoua et Mirus et Johannes de Nigro principall(is) debitor et fi- 40

3153. ¹Corzora, Gem. Prato. – ²Prato, Bez. Leventina. – ³Leventina, Tal u. Bez. TI. – ⁴Fiesso, Gem. Prato. – ⁵Gnosca, Bez. Bellinzona TI. – ⁶Albertonus (1335–1368) u. Martin (Heinrich) (1286–1335) v. Sax-Misox. – ⁷Grono, Kr. Roveredo. – ⁸Mesolcina/Misox, Tal.

deiuissor dederunt con[ce]sserunt^{d)} et atribuerunt plenam parabolam et licenciam facultatem arbitrium et potestatem suprascripto domino Albertono creditori eiusque actoritate propria intrandi ap(rehe)ndendi post terminum preteritum corporallem possessionem et tenutam omnium suorum bonorum rerum presentium et futurorum, et
5 interim donec intraverit ap(reh)enderit, suprascripti Johannes et Mirus et Johannes de Nigro debitores nunc prout extunc constituerunt se in ipsam possessionem corporallem esse et tenere et ea omnia sua bona et res ut supra possidere nomine vice suprascripti creditoris sui, donec de predictis omnibus et singulis suprascriptis fuerit plene et integre solutus et penitus satisfactus, pacto quidem et conventionem talibus habitis inter eos, quod si de predictis vel aliquo suprascriptorum agii contingerit, liceat et licitum sit per speciale pactum suprascripto domino Albertono creditori actoritate propria post terminum suprascriptum dictos Johannem de Canoua et Mirum principalles et Johannem de Nigro pro fideiussore et principalli debitore et quemlibet eorum insolidum realliter convenire et personalliter capere et detinere et in carceribus inlaudere ponere et tenere et de eorum bonis et rebus ubique accipere predari saxire et robare et contestare et in solutionem retinere sua propria actoritate et sine actoritae^{g)} alicuius iudicis et inpune usque ad plenam solutionem predictorum omniumⁿ⁾ et singulorum renunciando omnibus statutis consillis provissionibus et ordinis^{g)} comunis Comarum⁹ et cuiuslibet alterius comunis factis et que decetero fient et lite[ris]^{o)} inpetratis et inpetrandis super cartis notis et nominibus^{p)} debitorum comunis Comarum et cuiuslibet alterius comunis vel super allis rebus dandis creditoribus insolidum^{g)} et illis leg[ibus]^{b)} et iuribus, quibus cavetur ne liberum corpus^{g)} pro pecunia vel debito capiatur, et beneficio cessionis bonorum suorum et privilegio fori et generaliter alteri omni iuri legum et auxilio alegationi et probationi in contrarium. Insuper ad maiorem cautellam et firmitatem suprascripti domini Albertoni creditoris
25 item sub tali pacto, quod dictus dominus Albertonus creditor possit in solutionem capere ubique locorum videlicet Brizone¹⁰, Mediollani¹¹, Papie¹², Vercellis¹³ et Novarie¹⁴ et Cumis et ubique inve(n)it de bonis dictorum debitorum per totum orbis terrarum et locorum et in tota comunitate tocius Leuentine de bonis et rebus mobilibus et immobilibus et seque moventibus iuribus et nomine debitorum saxire robare ut supra. Item quod predicti Johannes de Canoua et Mirus et Johannes de Nigro debitores ulo tempore in iudicio non contrafacere dicere oponere alegare nec per testes probare [. . .]olutionem^{q)} huius^{r)} presentis debiti factam esse, nixi prius hostend[eren]t^{d)} hoc presens publicum instrumentum obligationis incissum et caxelatum^{g)}, et per bonam cartam finis factam per bonum et ydoneum notarium ad predicta et alliter non, sed de solutione stent et stare debeant solummodo simplici verbo dicti creditoris sine aliquo sacramento fiendo predictum creditorem in solutione fienda. Item pacto acto et convento, quod post terminum dictus creditor possit venire ipsemet ad domum dictorum debitorum cum duobus famulis et equis equester ad expensas dictorum debitorum et quod solutio dicti^{s)} debiti non possit fieri nisi in bonis denariis tantum et non in alia substantia contra voluntatem dicti creditoris et possit

3153. ⁹ Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁰ Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ¹¹ Mailand. – ¹² Pavia, ital. Stadt u. Prov. – ¹³ Vercelli, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁴ Novara, ital. Stadt u. Prov.

sta[re]^{b)} in quacumque ospitio, ubi melius voluerit, et pactum, quod sii voluntas dicti creditoris capiendi^{g)} [. . .]¹⁾ alias res, quod habeat arbi[trium]^{b)} apreiciandi in tantum quantum voluerit sine actoritate alicuius rectoris in suo laudo et non^{u)} alicorum^{g)} extimatorum comunis. Que omnia et singula suprascripta promisserunt dicti debitor- 5
res^{v)} firma et rata habere et tenere sub obligatione omnium suorum bonorum presen-
tium et futurorum. Insuper dicty debitores iuraverunt corporalliter ad sancta dey
evangellia tactis sanctis scripturis omnia suprascripta et singula observare et non con-
trafacere nec venire per se nec per alios aliqua ratione causa vel facto sub ypotecha et
obligatione omnium suorum [bo]norum^{d)}.

Actum inter eos in valle [Le]uentine^{b)} in loco Montis Platini¹⁵. Interfuerunt ibi 10
testes rogati et vocati Martinus filius Zanis de Talento de Fiexo, Minotus de
Carllo de Prato et Ambroxeto de Fiexo, Rauazinus de [Fa]ydo^{d)}¹⁶ et Omo-
deus de Manzencho¹⁷ omnes vallis Leuentine et noti.

(ST) Ego Antonius notarius filius ser Jacobi notarii de Umbrio¹⁸ valli[s] Leuen-
tin je^{d)} hanc cartam obligationis [r]ogatus^{d)} tradidi et scripsi cum glossa „quinqua- 15
geximo“.

a) Initiale J, 2,4 cm lang. – b) Pg. im Falz besch. – c) quinquageximo über der Zeile nachgetragen. –
d) Kleines Loch im Pg. – e) Loch im Pg. 1 cm. – f) Es folgt ein radiertes Wort. – g) A. – h) s nachgetragen. –
i) et über der Zeile nachgetragen. – j) d gekleckst. – k) Es folgt durchgestrichen se. – l) Verblasst u. Loch im
Pg. 1,2 cm. – m) Vor dictis wohl überflüssige Abkürzung für com. – n) Es folgt durchgestrichen omni. – o) Ver-
blasst. – p) Es folgt durchgestrichen creditorum. – q) Loch im Pg. 0,5 cm. – r) An h korr. – s) Es folgt
durchgestrichen debitori. – t) Loch im Pg. 0,3 cm. – u) non über der Zeile nachgetragen. – v) Es folgt
durchgestrichen sub obligatione.

3154.

Tirano, 3. April 1356

Antonius Bazus verkauft an Antonius Pusclavini de Scharlato von Brusio Güter in 25
Brusio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 556. – Pg. 6(29,5)/52 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):
Carta vendicionis quam fecit Togninus Bazus de Tirano Antonio Zulliani Pusclauini de pratis montis
de Pradello; (andere Hand): vgl. Nr. 3611. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Regest: Vetti/Zoia, 556. – Zoia, Poschiavo, 172. 30

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu || Christi amen. Anno a nativitate || eiusdem mille-
simo trecentesimo || quinquagesimo sexto, die dominico tercio mensis aprilis, indicio-
ne nona. Antonius dictus Togninus Bazus filius quondam ser Zillioli Bazi de
Tirano¹ plebis Ville² vallis Telline³ episcopatus Cumani⁴ agens ipse Togninus
verbo parabola consensu et voluntate^{b)} et auctoritate ser Petri Bazi filii quondam ser 35
Vitte Bazi de Tirano eius curatoris per cartam curre^{c)} a me notario infrascripto vi-
sam et lectam traditam et inbreviatam per Filipolum Canellam notarium Cumanum et eius rog(atu) expletam et scriptam per Balzarolum de Olzate⁵ notarium
Cumanum anno curso MCCCLI, die veneris undecimo mensis ianuarii, indicione

3153. ¹⁵Monte Piottino, Pass obere/mittlere Leventina TI. – ¹⁶Faido, Bez. Leventina TI. – ¹⁷Mascengo, 40
Gem. Prato. – ¹⁸Ambri, ebd.

3154. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Villa di Tirano, ebd. – ³Vetlin, ebd. – ⁴Como, ital. Stadt u. Prov. –
⁵Olgiate Comasco, ital. Prov. Como.

quarta^d), ffecit et facit vendicionem datum et cessionem tocius sui iuris domini et possessionis translacionem ad proprium fecit et facit in manibus Antonii filii quondam Zulliani Pusclauini de Scharlato de Bruxio⁶, qui stat Bruxii, nominative de pecia una terre prative iacente in monte de Tirano, ubi dicitur ad Pradellum⁷,
5 cui coheret a mane via comunis, a meridie ser Bellande Ca(pi)tan(ei) de Stazona⁸ et partim via comunis, a sero heredis quondam Nucii Juliani Pusclauini, a null(a hor)a suprascripti ser Bellande, item de pecia una prati iacente ibi prope, cui coheret a mane suprascripte heredis dicti quondam Nucii Pusclauini, a meridie similiter, a sero buschus comunis, a null(a hor)a vallis de Erolla⁹, item de pecia una
10 prati iacente ibi prope, cui coheret a mane suprascripte heredis, a meridie buschus comunis, a sero et a null(a hor)a suprascripte heredis dicti quondam Nucii, item de pecia una terre prative iacente ibi prope, cui coheret a mane a meridie et a sero dicte heredis dicti quondam Nucii Pusclauini, salvo tam^o si alliter vel alio modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu vendicionis semper recte intelligantur esse
15 vere et iuste apposite, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis ascolis pascolis viis et comunanciis aqueductis vigalibus^f ingressibus et egressibus et omnibus aliis iuribus integre dicto Tognino venditori et dictis partis et rebus venditis spectantibus et pertinentibus quacumque racione et occaxione, ita ut decetero dictus Antonius emptor et eius heredes habeat teneat gaudeat et possideat dictas res venditas cum predictis omnibus suis iuribus et racionibus et exinde de ipsis faciat, quidquid facere voluerit et licet facere de rebus propriis, sine aliqua contradicione dicti Tognini venditoris nec eius heredum nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis, et insuper ei dedit omne suum ius et omnia sua iura omnesque acciones raciones reales personales uttilles directas et ypothecarias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones detenciones retenciones et replicaciones et omnia allia universa et singula iura dicto Tognino venditori spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia omnibus et modis dictus Antonius emptor et eius heredes sit et subcedat et esse debeat in universo loco iure et statu dicti Tognini venditoris de predictis omnibus et singulis superius datis venditis et cassis et uttatur et experiatur agat et exerceat omni iure usu racione et accione, quo qua et quibus utti et experiri agere et exercere poterat dictus Togninus venditor ante hunc contractum vendicionis, et exnunc prout extunc suprascriptus Togninus venditor parabola et auctoritate suprascripti curatoris sui ut supra predicto Antonio emptori dedit et concessit plenam parabolam et licenciam
35 intrandi et haphrehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictae vendicionis et predictarum rerum venditarum, et donec intraverit et dictam possessionem haphrehenderit, constituit se dictus Togninus venditor pro auctoritate ipsius curatoris sui ut supra se tenere et possidere nomine vice et ad uttillitatem dicti Antonii emptoris tenere et possidere, cui dominio et possessioni illico se penitus renonciavit et in ipsum emptorem penitus transtullit deseruit et derelinquid et se absentem fecit abdicando a se omne ius domini et possessionis et in ipsum emptorem penitus

3154. ⁶ Brusio, Gem. u. Kr. – ⁷ Pradell, Gem. Brusio. – ⁸ Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – ⁹ Val Irola, Gem. Brusio.

transferendo eumque faciendo et constituendo verum dominum et possessorem suo proprio ministerio facto de predictis omnibus et singulis superius datis venditis et cessis ex sua propria auctoritate et sine aliqua iudiciali auctoritate vel metu pene allucius comunis, et exnunc prout extunc suprascriptus Togninus ex auctoritate suprascripti ser Petri curatoris sui ut supra promisit et convenit solempniter per stipulationem obligando se et omnia sua bona pignori presencia suprascripto Antonio emptori defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis propriis dampnis expensis et interesse dicti Tognini a prima citacione inantea usque in fine litis et sine dampnis expensis et interesse suprascripti Antonii emptoris et heredum eius et habentis causam ab eo et in pena et cum pena^{g)} dupli precii infrascripti et tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Quamquidem^{h)} penam dare et solvere promisit suprascriptus Togninus venditor ex auctoritate dicti curatoris sui ut supraⁱ⁾ promisit et convenit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto Antonio creditori in bonis denariis numeratis tantum cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta pena petenda exigenda et habenda in denariis numeratis et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum allucius comunis nec alliquid aliud nisi bona pecunia numerata tantum curens et spendibilis in tempore solucionis in civitate Cumarum et eius districtu, et quod liceat ipsi Antonio emptori ubique capere et personaliter detinere suprascriptum Togninum venditorem et eius res et bona ubique accipere predari et contestari usque ad plenam solucionem et satisfacionem predictorum et predictae pene eviccionis et dum predicta evincerentur in toto vel in parte seu pro rata parte eviccionis, renonciando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum privilegiis fori et omni alteri legi cautelle et probacioni in contrarium. Pro qua vendicione dato et cessione contentus et confessus fuit suprascriptus Antonius dictus Togninus venditor auctoritate curatoris sui ut supra se habuisse et recipisse a prenominato Antonio emptore libras tredecim imperialium in bonis denariis numeratis nomine pro completa solucione et satisfacione predictorum omnium et singulorum superius datorum venditorum et cessorum, renonciando omni excepcioni non habitorum et non receptorum dictorum denariorum et spei recepcionis future et condicioni dolli mali et in factum et cum causa vel ex iniusta causa erroris decepcionis ficticii et simulati contractus et qualibet alia occaxione et excepcione remota et renonciata et nec dicere nec allegare possit se deceptum fore ultra dimediam iusti precii nec quod subpleatur ei alliquid loco iusti precii, si id melius excederet ultra duplum, et generaliter omnibus alliis legibus beneficiis et cautellis allegacionibus excepcionibus defensionibus et probacionibus in contrarium, et ad maiorem cautellam huius contractus vendicionis prenominatus Togninus iuravit corporaliter ad sancta dei evangelia tactis scripturis me notario ordinante se nullo tempore contravenire occaxione minoris etatis nec pro alliquibus racione vel occaxione iuris nec facti et omnibus alliis racione et occaxione remotis et renonciatis^{j)}, quibus dictus Togninus se tueri posset a predictis vel alliquo predictorum racione aliqua vel occaxione.

Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in platea prope canipas suprascripti Tognini venditoris. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati ser Antonius filius quondam ser Fomaxii de Castello de Menaxio¹⁰, Toya filius quondam domini Anselmi de Judicibus de Cumis et Beneuenutus filius quondam alterius ser Beneuenuti de Castello de Bellaxio¹¹ omnes habitatores Tirani et pro notariis ser Guidus filius quondam ser Gufredi de Castello de Nexio¹² de Cumis, qui stat Tirani, et Miolus filius quondam ser Ottucii Brugnioli de Sondrio^{k)13}, qui stat Loari¹⁴ plebis Mazi¹⁵.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius publicus imperiali auctoritate filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam vendicionis rogatus tradidi scripsi melliorando laude sapientis.

a) Verzierte Initiale J, 4 cm lang. – b) Es folgt durchgestrichen ser. – c) A, statt procure. – d) Die Elemente der Datierung stimmen nicht überein. Der 11. Jan. 1351 war ein Dienstag und nicht ein Freitag. – e) tam irrt. ohne Kürzungszeichen für tamen. – f) A, statt viganalibus. – g) Es folgt durchgestrichen doci mit d korr. aus t. – h) Es folgt durchgestrichen ve. – i) Es folgt durchgestrichen ol. – j) remotis et renonciatis über der Zeile nachgetragen. – k) Es folgt durchgestrichen de.

3155.

Villeneuve-lès-Avignon, 10. Juni 1356

Papst Innozenz VI. ernennt den Elekten Peter zum Bischof von Chur und ermahnt Kapitel, Klerus und Volk des Bistums Chur, die Vasallen der Kirche Chur, den Erzbischof von Mainz und Kaiser Karl IV., ihn anzuerkennen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 134, f. 87, ep. 45, Taxvermerk: XX.XX.XX.XX.XX.XX.

Dilecto filio Petro electo Curiensi¹ salutem etc. Ad exequendum pastoralis officii debitum, quo sumus universis orbis ecclesiis obligati, vigilantibus studiis intendentes circa statum ecclesiarum omnium et presertim vacantium aciem attente considerationis solertes extendamus et de ipsarum profectibus solícite cogitamus opem et operam, prout utilius fore perpendimus impendentes, ut per bonos et providos rectores eedem ecclesie gubernentur et per ipsorum circumspectionem providam in spiritualibus et temporalibus fulgeant et in temporalibus augeantur. Dudum siquidem bone memorie Vlrico episcopo Curiensi² regimini Curiensis ecclesie presidente, nos cupientes eidem ecclesie cum vacaret per apostolice sedis providentiam ydoneam presidere personam provisionem ipsius ecclesie Curiensis dispositioni et ordinationi nostre ea vice duximus specialiter reservandam decernendo extunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari. Postmodum vero dicta ecclesia per obitum eiusdem Vlrici, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, pastoris solacio destituta, nos vacatione huiusmodi fidedignis relatibus intellecta ad provisionem ipsius Curiensis ecclesie celerem et felicem, de qua nullus preter nos hac vice disponere potuit neque potest reservatione et decreto obsistentibus supradictis, ne dicta Curiensis ecclesia longe vacationis expo-

3154. ¹⁰ Menaggio, ital. Prov. Como. – ¹¹ Bellagio, ebd. – ¹² Nesso, ebd. – ¹³ Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁴ Lovero, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁵ Mazzo di Valtellina, ebd.

3155. ¹ Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ² Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

neretur incommodis, paternis et sollicitis studiis intendentes post deliberationem, quam de preficiendo eidem ecclesie personam utilem et etiam fructuosam, qui sciret vellet et posset eam preservare a noxiis et adversis ac in suis manutenere iuribus et etiam adaugere, cum fratribus nostris habuimus diligentem, demum ad te prepositum ecclesie sancti Mychaelis de Castroferreo³ Iauriensis⁴ dyocesis in presbiteratus ordine constitutum litterarum scientia predictum vite ac morum honestate decorum aliisque multiplicium virtutum meritis, prout ex fidedignorum assertionem percepimus, multipliciter insignitum direximus oculos nostre mentis. Quibus omnibus debita meditatione pensatis de persona tua eidem ecclesie Curiensi de dictorum fratrum concilio auctoritate apostolica providemus teque illi preficimus in episcopum et pastorem, curam et administrationem ipsius Curiensis ecclesie tibi in spiritualibus et temporalibus plenarie committendo in illo, qui dat gratias et largitur premia, confidentes, quod dextra domini tibi assistente propitia prefata ecclesia Curiensis sub tuo felici regimine prospere dirigetur et salubria suscipiet incrementa. Iugum igitur domini tuis impositum humeris suscipiens reverenter et suavi eius oneri humiliter colla summittens eiusdem ecclesie Curiensis sollicitam curam geras gregem dominicum in illa tibi commissum doctrina verbi et operis informando, ita quod dicta ecclesia gubernatori circumspecto et fructuoso administratori gaudeat se commissam ac bone fame tue odor ex laudabilibus tuis actibus latius diffundatur tuque preter eterne retributionis premium nostre benivolentiae gratiam uberius consequi merearis. Dat. apud Villamnouam⁵ Auinionensis dyocesis, III. id. iunii anno quarto.

In eo modo dilectis filiis capitulo ecclesie Curiensis salutem etc. Ad exequendum etc. usque incrementa. Quocirca discretionem vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eidem Petro electo tamquam patri et pastori animarum vestrarum humiliter intendentes ac exhibentes ei obedientiam et reverentiam debitam et devotam eius salubria monita et mandata suscipiatis devote et efficaciter adimplere curetis. Alioquin sententiam, quam idem electus rite tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Dat. ut supra. In eo modo dilectis filiis clero civitatis et dyocesis Curiensis salutem etc. Ad exequendum etc. usque incrementa. Quocirca discretionem vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eidem Petro electo tamquam patri et pastori animarum vestrarum humiliter intendentes ac exhibentes ei obedientiam et reverentiam debitam et devotam eius salubria monita et mandata suscipiatis devote et efficaciter adimplere curetis. Alioquin sententiam, quam idem electus rite tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Dat. ut supra. In eo modo dilectis filiis populo civitatis et dyocesis Curiensis salutem etc. Ad exequendum etc. usque incrementa. Quocirca discretionem vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eundem Petrum electum tamquam patrem et pastorem animarum vestrarum devote suscipientes ac debita honorificentia prosequentes eius monitis et mandatis salubribus humiliter intendatis, ita quod ipse in vobis devotionis filios et vos in eo per consequens patrem invenisse

3155. ³ Kollegiatskirche St. Michael in Eisenburg/Vasvár, Ungarn. – ⁴ Bistum Raab/Győr im nw. Ungarn. – ⁵ Villeneuve-lès-Avignon, dép. Gard.

benivolum gaudeatis. Dat. ut supra. In eo modo dilectis filiis universis vassallis ecclesie Curiensis salutem etc. Ad exequendum etc. usque incrementa. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus predictum electum debita honorificentia prosequentes ei fidelitatem solitam necnon consueta servitia et iura sibi a vobis debita exhibere integre studeatis. Alioquin sententiam sive penam, quam idem electus rite tulerit seu statuerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Dat. ut supra. In eo modo venerabili fratri . . . archiepiscopo Maguntinensi salutem etc. Ad cumulum tue cedit salutis et fame, si personas ecclesiasticas presertim pontificali dignitate predictas divine propitiationis intuitu oportuni presidii et favoris gratia prosequaris. Dudum siquidem etc. usque incrementa. Cum itaque, ut idem electus in commissa sibi ecclesie Curiensis cura facilius proficere valeat, tuus favor sibi esse noscatur plurimum opportunus, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente per apostolica tibi scripta mandantes, quatinus eundem electum et commissam sibi ecclesiam tibi metropolitico iure subiectam habeas pro nostra et apostolice sedis reverentia commendatos in ampliandis et conservandis iuribus suis sic eum tui favoris presidio prosequaris, quod ipse per tue auxilium gratie se possit in commisso sibi eiusdem ecclesie Curiensis regimine utilius exercere tuque divinam misericordiam et dicte sedis benivolentiam valeas exinde uberius promereri. Dat. ut supra. In eodem modo carissimo in Christo filio Karolo Romanorum imperatori semper augusto salutem etc. Gratie divine premium et preconium humane laudis acquiritur, si per seculares principes prelati ecclesiarum et presertim cathedralium regimini presidentibus honor debitus impendatur. Dudum siquidem etc. usque incrementa. Cum igitur, ut idem Petrus electus in exercenda dicte ecclesie administratione facilius proficere valeat, favor tuus sibi esse noscatur plurimum opportunus, magnitudinem tuam rogamus et hortamur attente, quatinus eundem electum et commissam sibi ecclesiam pro divina habens et apostolice sedis reverentia propensius commendatos in ampliandis et conservandis iuribus suis te reddas ipsis favorabiliter et in cunctis oportunitatibus gratiosum ita, quod idem electus tue celsitudinis fultus auxilio in executione commissi sibi ecclesie predictae regiminis possit deo propitio prosperari ac tibi exinde a deo perennis vite retributio et a nobis condigna proveniat actio gratiarum. Dat. ut supra.

3156.

Zuoz, 12. Juni 1356

Andreas, Peter, Ray, Nann, Johann und Thomas Planta legen als Schiedsrichter im Auftrag der Nachbarschaften St. Moritz, Silvaplana, Sils i. E. / Segl, Fex und Grevasalvas die Reihenfolge der Messfeiern fest.

Or. (A), Gemeinde A Sils i. E. / Segl, 2A. – Pg. 14,5/14 cm. – Geschrieben vom Notar Johannes Squinz, ST Abb. 23.

Abschr. (B), Anfang 15. Jh., ebd., 2B. – Pg. 30/10,5 cm. – Geschrieben vom Notar Johannes von Samedan.

C. In^{a)} Christi nomine amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo^{b)} sexto, mens(e) iunii duodecim(a) intrante, indictione || nona. Notum sit omnibus presentem paginam inspecturis, quod vicini de sancto Mauritio¹, de Siluaplana², || de | Silgiis³, de Fedes⁴, de Caprisalbis⁵ pro celebratione sacerdotis eorum quamdam litem inter se || habentes ser Andree ministrali de Zuz⁶, ser Rawo Plante, Nanno, Johanni ser Petri, Thome Plante⁷ | commiserunt, ita quod quidquid dicti omnes Plantani predicti pro sacerdote celebranti in dictis vicinanciis ordinaverint et confirmaverint, pro temporibus futuris omni tempore^{c)} observare firmum | et ratum habere perpetua-
liter audiendo intimationes seu prepositiones hominum dictarum vicinanciarum. Propterea auditis prepositionibus seu intimationibus dictarum vicinanciarum Thome de Curte, Petri Karuli, Raynoldi de nomine et parte vicinancie sancti Mauritii necnon prepositionibus Thobie Zulerii, Johannis Grassi, Thobie David, Delfini nomine vicinancie de Siluaplana, auditis etiam prepositionibus Laurentii Monachi de Silgiis, Andree Welchi de Fedes dictarum vicinanciarum de Silgiis et de Fedes nomine predicti arbitratores sub tali forma statuerunt ac ordina-
verunt, quod prima missa in nativitate domini celebretur Silgiis, secunda in Siluaplana, tertia sancto Mauritio, sancto Stefano in Siluaplana, Johanne Evangelista^{d)} sancto Mauritio, festo innocentum Silgiis, in circumcissione prima sancto Mauritio, secunda in Siluaplana, epifania prima sancto Mauritio, secunda Silgiis, purificatione prima sancto Mauritio, secunda Siluaplana, annuntiatione Siluaplana, cena dominy Silgiis, pasca prima sancto Mauritio, secunda in Siluaplana, assensione prima sancto Mauritio, secunda in Siluaplana, penthecostes prima sancto Mauritio, secunda Silgiis, kalendis madii Siluaplana, Johanne Baptista prima sancto Mauritio, secunda in Silgiis, festo sanctorum Petri apostoli et sancti Laurentii Silgiis, in asumptione Siluaplana, omnium sanctorum sancto Mauritio prima, secunda Siluaplana, similiter in commemoratione fidelium defunctorum, sancto Andrea Silgiis, sancto Thoma in Siluaplana, sancto Bartholomeo Silgiis, Simonis et Iude in Siluaplana, per quadragesimam cui libet vicinancie suam dominicam dum ad pasca, ceteris temporibus anni due dominice celebrentur in sancto Mauritio et due Siluaplana et Silgio et sic per circulum anni, diebus vero laborativis^{e)} unam diem Siluaplana, qualibet^{f)} septimana unam diem Silgiis et sic per ordinem salvo impedimento temporis aut infirmitatis communicare teneatur ubique supradictorum locorum necessitate temporis baptizare ac sepellire. Ita quod in predictis cassibus omnia iura fiant sacerdoti sive in pascis seu in aliis. Etiam confirmaverunt et confirmant veterem cartam in omnibus capitulis, ita tamen, quod supradicti arbitratores semper volunt arbitrium supradicta omnia singula componendi et remutandi habere, cum eis videbitur, prebende sacerdotis sancto Mauritio libras VII., Siluaplana libras VIII., Silgio in Fedes Caprisalbis libras X. mezanorum sancto Martino persolvendas, diebus vero dominicis pasca fiant sacerdoti, ut temporibus elapsis fiebant. Actum in Zuz. Interfuerunt huius rey testes

3156. ¹St. Moritz, Kr. Oberengadin. – ²Silvaplana, ebd. – ³Sils i. E./Segl, ebd. – ⁴Fex, Val, Gem. Sils i. E./Segl. – ⁵Grevasalvas, ebd. – ⁶Zuoz, Kr. Oberengadin. – ⁷Andreas (1310/20–1365), Peter (Ray) (1355–1367), Johann (Nann) (1348–1356), Johann (1356–1392), Peter (1320–1348) u. Thomas (1356–1386) Planta.

Conradinus Straif⁸, Saracinus de Camogasco⁹, Adametus de Ponteseracino¹⁰, Gaudencius de Lareto¹¹, Johannes Gufardi de Scaneuo¹².

(ST)^{b)} Ego Johannes notarius vallis Engedine condam Laurentii Squinz de Supraaquale¹³ de Zuz natus hanc cartam tradidi ac scripsi rogatus cum dicta glosa
5 „qualibet“.

a) *Initiale J, 1,7 cm lang.* – b) *Es folgt radiert mensis.* – c) *Es folgt durchgestrichen firmum.* – d) *li über der Zeile nachgetragen.* – e) *Es folgt eine halbe Zeile durchgestrichen.* – f) *qualibet über durchgestrichenem tercia nachgetragen.* – g) *B: Ego Johannes notarius vallis Engedine filius condam ser Peterlini de Samadino hanc cartam extra ex(em)plum unius carte condam Johannis notarii de Squinconis rogatus scripsii et
10 exemplavi cum voluntate vicinanciarum de sancto Mauricio et de Siluaplana.*

3157.

Vicosoprano, 16. Juni 1356

Gubert Susius von Castelmur verkauft an Rudolf Salis von Soglio alle seine Güter in Morbegno.

Or. (A), StaatsA GR Chur, D VI/A I, Nr. 13. – Pg. 33,5/24,5 cm. – Geschrieben vom Notar Rudolf
15 von Castelmur, ST Abb. 24; mitbeglaubigt vom Notar Jacobinus de Madocho, ST Abb. 24a.

Regest: Reg. Salis, 13.

In^{a)} nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo sexto, die iovis se-
stodecimo mensis iunii, indictione nona. Vendicionem datum || et cessionem et tocium
sui iuris domini et possessionis translacionem ad proprium fecit facit Gubertus dic-
20 tus Susus filius condam Bruneti de Castromuro¹ || in manibus ser Redulfi Salici
filii condam Guberti^{b)2}, nominative de omnibus suis bonis et territoris de Dor-
begino³, et hoc cum omnibus suis iuribus et pertinentiis ascholis pascholis || viis cu-
munanciis aqueductis egresibus et^{c)} ingresibus et allis universis iuribus eidem vendi-
tori et eisdem terris spectantibus et pertinentibus, unde suprascriptus^{d)} Gubertus
25 venditor eidem Redulfo emptori dedit cesit atque mandavit omne suum ius omnia
sua iura omnes suas actiones raciones^{e)} reales personales utiles et directas privilegia et
prorogativas^{f)} et omnes exceptiones defensiones retenciones et replications eidem
Guberto venditori spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia in ipsis [. . .]^{g)}
30 ipsis et super ipsis terris superius venditis et nominatis cum omnibus suis iuribus et
pertinentiis, ita ut decetero suprascriptus Redulfus emptor et su[a heres]^{h)} habeat te-
neat gaudeat laborat^{f)} et possideat predictas terras superius venditas et nominatas cum
omnibus suis iuribus et pertinentiis et de ipsis terris faciat et facere possit, quidquid
facere voluerit, sine contradiccione suprascripti Guberti venditoris nec suorum
heredum nec alicuius alterius persone comuni colegio capitulo et universitate et sit et
35 succedat suprascriptus emptor in uiversum^{f)} locum ius et statum suprascripti Guber-

3156. ⁸Konrad genannt Straiff v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1356–1380. – ⁹Chamues-ch, Gem. La Punt-Chamues-ch, Kr. Oberengadin. – ¹⁰Pontresina, Kr. Oberengadin. – ¹¹Laret, Gem. Pontresina. – ¹²S-chanf, Kr. Oberengadin. – ¹³Nicht identifiziert.

3157. ¹Gubert Susius u. Brunetus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – ²Rudolf Susius
40 (1331–1377) u. Gubert Susius (1300–1332) Salis. – ³Viell. Morbegno, ital. Prov. Sondrio.

ti venditoris et utatur fruatur et uti frui et exercere possit et debeat suprascriptus Redulfus emptor et sua heres omnibus accionibus racionibus realibus et personalibus, quibus suprascriptus Gubertus venditor uti frui et exercere posset poterat et potuisset ante hunc contractum celebratum^{f)}. Quam quidem vendicionem datum et cessionem et omnia predicta et infrascripta^{b)} suprascriptus Gubertus venditor promisit et 5
convenit solempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona et res pignori presencia et futura defendere et guarentare predictas terras superius venditas et nominatas cum omnibus suis iuribus et pertinenciis suprascripto Redulfo emptori et suis heredibus aut cui dederit ab omni homine et persona comuni colegio capitulo et universitate cum omnibus suis expensis dampenis et interesse et sine expensis dampenis et interesse suprascripti ser Redulfi et suorum heredum, et hoc in pena et sub 10
pena dupli infrascripti precii et tocius dampni et exspensarum solempni stipulacionem^{f)} promisa et ducta^{f)} et quod duplum precium et totum dampenum et dispendium totum promisit suprascriptus Gubertus venditor solvere et restituere omni die et hora quolccus^{f)} fuerit^{j)}, unde predictus Gubertus venditor dedit et concessit plenam 15
parabolam et lecciam^{f)} suprascripto Redulfo emptori intrandi et aprehendendi corporalem possessionem et tenutam, et donec intraverit et dictam^{k)} corporalem possessionem et tenutam aprehenderit, constituit se predictus Gubertus venditor nomine et vice suprascripti Redulfi emptoris retinere et possidere, cui possessioni ipse Gubertus venditor ibi ilico renunciavit et in ipsum Redulfum emptorem transstulit, prout melius de iure transfere poterat, constituendo eum verum dominum et posesorem et faciendo eum procuratorem in rem suam suo proprio misterio^{f)} et facto. Pro qua vero vendicione datum et cessione et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit et est suprascriptus Gubertus venditor se habuisse et recepisse a suprascripto Redulfo emptore libras quatuorcentum et sedicim plus denariorum novorum renunciando exceptioni ei non date non habite non recepte et non 25
umerate^{l)} et spey future numeracionis doli mali in factum metus sine causa vel ex iniusta causa deceptionis eroris fictici simulati contractus ne dicere nec alegare possit se fore deceptum in predictis ultra dimedium iusti precii vel quod ei verum et iustum precium sopleatur^{f)} et benefecio^{f)} cessionis bonorum et generaliter omnibus alliis legibus auxilio et beneficiis et universis iuribus, quo qua vel quibus se tueri vel defendere possit a predictis vel ab aliquo predictorum aliquo modo iure racione vel ocaxione et hanc cartam vendicionis semper meliorando in laude cuiuslibet sapientis viri. Actum Vicosuprano⁴. Unde interfuerunt plures ibi testes rogati et vocati ser Madochus de Salicibus de Solio⁵, Gaudentius⁶ eius filius, Gaudentius filius mei 35
Jacobi⁷ notarii, Johannes Ventreta et Vldericus dictus Bo(nus) filius condam Vlrici Zureli^{m)}⁸ omnes noti. (ST) Ego Jacobinus notarius vallis Bregalie filius condam ser Thobie de Madocho⁹ hanc cartam vendicionis ad proprium tradidi et scribi rogavi et me subscripsi. 40

3157. ⁴Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ⁵Soglio, ebd. – ⁶Rudolf (1326–1362) u. Gaudenz (1342–1387) Madochus Salis. – ⁷Gaudenz (II.) u. Jacobinus (1319–1356) Madochus v. Castelmur. – ⁸Johann Ventreta (1340–1356), Oldericus Bo(nus) u. Ulrich Zurellus (1336–1348) Salis. – ⁹Tobias Madochus v. Castelmur, 1319–1322.

(ST) Ego Redulfus notarius valis Bregalie filius serⁿ⁾ Gaudencii de Castromuro¹⁰ rogatu suprascripti ser Jacobi notarii cum suprascriptis glosulis „suprascriptus“ et „predictam“ et „filius condam Guberti“.

- a) *Initiale J, 4 cm lang.* – b) *filius condam Guberti über der Zeile nachgetragen.* – c) *Es folgt durchgestrichen ingribus.* – d) *suprascriptus über der Zeile nachgetragen.* – e) *Es folgt durchgestrichen ra.* – f) *A.* – g) *0,3 cm fleckig.* – h) *Fleckig.* – i) *Es folgt durchgestrichen totum promisit.* – j) *Es folgt durchgestrichen solven.* – k) *dictam über der Zeile nachgetragen.* – l) *A. Hier fehlt pecunie.* – m) *Es folgt ein unverständliches Wort.* – n) *Es folgt durchgestrichen Jacobi.*

3158.

Poschiavo, 26. Juni 1356

10 *Egidius Chinus de Venosta quittiert der Gemeinde Poschiavo für Zinsen.*

Or. (A), A comunale Poschiavo, 3. – Pg. 13/24 cm. – Geschrieben vom Notar Jacominus de Bonello von Poschiavo, ST Abb. 19.

Regest: Reg. Poschiavo, S. 40, Nr. 3.

In nomine domini amen. Anno annativitate eiusdem millesimo trecentesimo quinquagesimo || sexto, die dominico vigesimo sexto mensis iunii, indicione nona. Dominus Egidius dictus || Chinus filius condam domini Gabardi de Venosta¹ de Uerui² pllebis Maze³ fuit et est || contentus et confessus omni occaxione et excepcione remota et renunciata se recipisse et habuisse a Johanne filio condam Lafranchi condam Zammi de Joseppo decano et inantea comunis et hominum terre de Pusclauio⁴ dante et solvente nomine et de propriis caysibus dicti comunis et hominum de Pusclauio caysias quinquaginta, de quibus dictum comune et homines tenetur dicto domino Egidio omni anno in festo sancti Johannis Baptiste proximo, et hoc pro ficto et reddito huius anni presentis. In qua vero confessione et in predictis omnibus et singulis dictus dominus Egidius promissit et convenit solempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura Johanni predicto pro se et^{a)} dicti comunis recipienti standi^{b)} et permanendi^{b)} omni tempore tacitum et contentum et facere stare esse et permanere quamlibet alliam personam tacitam et contentam suis propriis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis nec interesse dicti comunis et hominum de Pusclauio in pen(na) et sub penna tocius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulacione promissa et deducta, renunciando excepcioni non habitaram non receptarum et consignatarum dictarum caysium et huius confessionis non facte et renunciando excepcioni dolli malli et in factum sine causa vel ex iniusta causa et omni alteri excepcioni et eroris decepcionis ficticii et simulati contractus et renunciando omnibus alliis iuribus auxilliis legibus excepcionibus privilegiis et beneficiis specialibus et comunibus presentibus et futuris in contrarium ullo tempore venturis. Actum Pusclaui in platea comunis. Interfuerunt ibi testes et notarii rogati et vocati dominus Petrollus de Azoni de Cumis⁵ potestas terre Pusclaui pro domino Mediolani⁶, Cumarum etc., Petrus fi-

3157. ¹⁰*Rudolf u. Gaudenz (I.) v. Castelmur.*

- 40 3158. ¹*Egidius Chinus u. Gabardus v. Matsch-Venosta.* – ²*Vervio, ital. Prov. Sondrio.* – ³*Mazzo di Valtellina, ebd.* – ⁴*Poschiavo, Gem. u. Kr.* – ⁵*Como, ital. Stadt u. Prov.* – ⁶*Mailand.*

lius condam ser Gullielmi de Berrionibus de Dongo⁷ habitator burgi de Grabadona⁸ et Antonius filius Bertromey de Balag[on]nio^{c)} de Tremedio⁹ et pro notariis Vitall(us) filius condam ser Petri Taliaxii de Tremedio habitator Sondr(i)¹⁰ et Laur(entius) filius condam ser Castoldi Lauizarii de Cumis [omne]s^{d)} noti et ydonei.

5

(ST) E[go Ja]cominus^{d)} de Bonello notarius Pusclau[i] filius condam ser Johannis de B[onello]^{d)} de Pusclauio hanc cartam confessionis rogatus tradidi et scripsi.

a) Hier fehlt nomine. – b) A. – c) Viell. Balog-; nach g ein Buchstabe verkleckst. – d) Pg. besch.

3159.

Villeneuve-lès-Avignon¹, 30. Juni 1356 10

Papst Innozenz VI. bestätigt Felix von Winterthur (. . . Felici de Winterthur² preposito ecclesie Constanciensis . . .) die Dompropstei Konstanz, auch wenn er andere Pfründen in den Bistümern Konstanz und Chur erhalten sollte (. . . Curiensis . . . diocesis . . . ecclesiarum canonicatus et prebendas obtinenti . . .).

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 133, f. 267^v, ep. 175.

15

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 1308.

3160.

16. Juli 1356

Das Kloster St. Nicolai in Chur beschliesst, für die Lebensmittelversorgung in Zeiten der Teuerung 100 Gulden einzusetzen, die ihm Albert und Rudolf von Schauenstein zur Stiftung einer Jahrzeit vermacht haben.

20

Or. (A), StaatsA GR Chur, D V/4a, Nr. 1. – Pg. 34/14 cm. – 3 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Tenemur ad missam perpetuam et altari beate virginis ex parte de Schawestain.

Zum Datum: Der Provinzialprior hat offenbar die Urkunde schon am 18. April 1356 bestätigt und die eigenhändige Bestätigung und Siegelankündigung erst nach der Ausfertigung vom 16. Juli unter dem Text hinzugefügt.

25

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 65. – Vasella, St. Nicolai, S. 109, Nr. 27.

Nos^{a)} fratres Cũnr.¹ prior, Petrus supprior, Syfridus lector, Johannes procurator totusque conventus ordinis fratrum Predicatorum domus Curiensis ad obvian- dum dampnis et periculis, que nobis et conventui nostro ex intemperata et immatura || victualium provisione incumbere possent, cum victualia in loco nostre habitacionis certis temporibus competenter, aliis vero temporibus indebitis laboriose nimisque preciose valeant comperari, immo plerumque nulla possint penitus inveniri, || unani-

3158. ⁷Dongo, ital. Prov. Como. – ⁸Gravedona, ebd. – ⁹Tremezzo, ebd. – ¹⁰Sondrio, ital. Stadt u. Prov.

3159. ¹Dép. Gard. – ²Vgl. Nr. 3005a, Anm. 1.

3160. ¹Vgl. Nr. 2984, Anm. 3.

35

miter nullo prorsus discrepante matura deliberacione prehabita statuimus et presentibus ordinamus, quod centum floreni de elemosina per discretos viros Albertum et Rüd. de Schowenstain² fratres, ut una missa || in ecclesia nostra in altari beate virginis Marie³ in salutem et remedium animarum suarum ac parentum eorum cottidie
 5 celebretur, liberaliter nobis tradita, de communi et uniformi omnium nostrorum consensu et consilio, sequestrati iidem centum floreni in specie vel valore per duos fratres nostri conventus, quos ad hoc singulis annis in die tractatus socii ad capitulum provinciale eligere tenebimur, specialiter pro provisione victualium conventus nostri in loco tamen tuto priori et saniori parti conventus placenti perpetuis temporibus conserventur, ita quod illi duo fratres nostri eosdem florenos servent et eos totaliter vel
 10 parcialiter, ut oportunum vel necessarium fuerit, tamen de scitu prioris et procuratoris debitis temporibus ad victualium provisionem exponant. Nos vero successoresque nostri dictos centum florenos totaliter, ut prescribitur, in specie vel valore estimacione et taxacione expertorum dictis duobus fratribus ad hoc ut preferatur singulis annis electis in die tractatus socii ad capitulum provinciale de obvencionibus undecumque
 15 toto anno nobis oblatis restituere tenebimur integre et complete iterum pro alia victualium provisione ut premititur conservandos. In qua quidem restitutione, si forte, quod absit, die tractatus socii ad capitulum reperti fuerimus negligentes vel remissi, volumus statuimus et presentibus ordinamus, quod extunc singulis septimanis quamdiu C. floreni, ut superius exprimitur, complete in specie vel valore reponere tardaverimus, dictis duobus fratribus provisoribus anni illius pro privatis suis commodis duo floreni in conventus nostri penam accrescant ipsosque, quidquid sic accreverint, in virtute sancte obedientie et nostre professionis dare tenebimur et dabimus cum effectu. Volumus etiam, quod in ullum casum prior pro provisoribus vel conservatore dic-
 20 torum centum florenorum eligatur. Ut autem presens nostrum salutare statutum inviolabiliter perpetuis temporibus perseveret, statuimus et ordinamus de expressa voluntate venerabilis patris nostri provincialis, quod quicumque frater in nostro conventu in futurum faciet professionem, quod se virtute sue professionis obliget ad observandum omnia et singula premissa bona fide omni fraude et dolo semotis, volentes
 30 insuper, ut scriptum istud seu statutum istius pernecessarie provisionis singulis annis perpetuis temporibus in pleno capitulo coram toto conventu terminatis hiis, que ad capitulum provinciale mittenda sunt, in die tractatus socii complete et integre perlegatur. Et in horum omnium et singulorum evidenciam et perpetuitatem ego frater Cūnr. prior sigillum officii et conventus sigillum capituli huic carte appendimus anno domini millesimo C^oCC^{mo}. quinquagesimo sexto, XVII. kl. augusti, indictione IX^a. In robur ac firmitatem premissorum etiam ego magister Bartholomeus⁴ prior provincialis prenominatus sigillum officii mei duxi presentibus appendendum, anno domini quo supra XVIII^a die aprilis.

a) Verzierte Initiale N, 1,6/1,7 cm.

40 3160. ²Albrecht III. (1347 – †1385) u. Rudolf IV. (1347 – †1386) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thuisis). – ³St. Maria, Altar in der Klosterkirche St. Nicolai in Chur. – ⁴Bartholomäus v. Bolsenheim, 1354–1362 Prior der Provinz Teutonia.

3161.

23. Juli 1356

*Der Generalvikar des Bischofs von Como¹ verpachtet an Jacobus de Caspano von Traona² Grundstücke in Traona. Unter den Angrenzern: ein Acker . . . ad Palotam³ . . . a meridie Zanolì de Pusclauio⁴ . . .; eine Wiese . . . ad Castellatium³ . . . a meri-
die Zanolì de Pusclauio . . .; ein Acker . . . ad Frograrium³ . . . a mane Zanolì de
Pusclauio . . ., a nulla hora . . . Zanolì de Pusclauio . . .; eine Wiese . . . ad
Aquam marcidam³ . . . a meridie Zanolì de Pusclauio . . .; eine Wiese . . . in
Talincho³ . . . a meridie Zanolì de Pusclauio . . .*

*Abschr. (B oder C), um 1600, A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/1 (Codici delle fi-
biette), f. 255^v.*

*Zum Datum: B oder C verweist für das Jahresdatum auf die letzte datierte vorangehende Urk. (Mil-
lesimo trecentesimo quinquagesimo sexto, indictione nona . . .) und ergänzt . . . die sabbati XXIII.
mensis iulii.*

*B oder C ist nicht nur in der Datierung unvollständig, es fehlen auch die Formeln nach der Aufzäh-
lung der verpachteten Güter und das Eschatokoll. – Zur Überlieferung vgl. Nr. 3064.*

3162.

Bellinzona, 4. August 1356

*Jacobus de la Moesia, Chorherr von S. Pietro in Bellinzona¹, verpachtet an Jacomolus
de Falchis, Bürger von Mailand und wohnhaft in Bellinzona, ein Grundstück mit meh-
reren Gebäuden in Bellinzona. Unter den Zeugen: . . . Bouus filius condam Ferarii
de Bouo de Mesoch² . . .*

Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 74.

Druck: Brentani, S. Pietro II, 74 (unvollständig).

3163.

Innsbruck, 27. September 1356

*Markgraf Ludwig von Brandenburg verkündet den Leuten des Bistums Chur, dass er
Bischof Peter erlaubt habe, die Fürstenburg zu lösen und seine geistlichen Rechte an-
zuwenden.*

*Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 29,5/14,5 cm. – Siegel fehlt. – Rechts
unter der Plica: Com(issores) C(honradus) Fr(aunberg)er¹, Jeger(meister)², Katz(ensteiner)³. – Rück-
vermerk (14. Jh.): Licentia pro redempcione castri Fürstenburg.*

Druck: G. Pfeifer, Schlern-Schriften 337 (2007), S. 40, Nr. 5.

Regest: Jaeger, Regesten, S. 349.

Wir Ludwig von gotes genaden margraue ze Brandenburg vnd ze Lusitze pfallentzgraue bei Rein hertzog || in Baiern vnd in Kerenden graf ze Tirol vnd ze Görtz⁴ etc. enb(iete)n allen den, die zû dem bistum ze Cur gehört || rittern vnd

3161. ¹Bernard, 1352–1357 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – ²Ital. Prov. Sondrio. – ³Nicht identifiziert. – ⁴Poschiavo, Gem. u. Kr.

3162. ¹Stadt u. Bez. TI. – ²Mesocco, Gem. u. Kr.

3163. ¹Vgl. Nr. 3128, Anm. 4. – ²Konrad Kummerbrucker, Pfleger von Rattenberg, herzoglicher Jägermeister in Oberbayern. – ³Diepold v. Katzenstein (Gem. Meran, ital. Prov. Bozen), Rat Markgraf Ludwigs von Brandenburg. – ⁴Vgl. Nr. 2986, Anm. 2.

knechten edeln vnd vnedeln reichen vnd armen, wie die genant sind, den diser brief gezaigt || wirt, vnser fürderung vnd alles güt. Wisset, das wir dem erwirdigen hern Peter erweltem vnd bestetem bischof ze Cur⁵ durch der getriwen dienst willen, die er vnserer swester frawen Margareten⁶ getan hat, vnd ouch von besonderer gunst wegen, die wir zû im haben, erlaubt haben, das er die vest Ffürstenburg⁷ ledigen vnd lösen sol, vnd wellen im ouch durch got vnd der gerechtichait willen vnd^{a)} dar vmb, das gewendet werd sômlich irsal, der vnder der pfaffhait in dem bistum ze Cur ist, gûnnen vnd erlauben, das er all gaistlich sache handel vnd allew recht hab vnd halt, die ainen bischof ze recht angehörend, er lös die vest oder nicht. Da von biten vnd gebieten wir ew allen gemainlichen, das ir im durch vnsern willen dar zû gerauten beholfen vnd im ouch vndertänig vnd gehorsam seit als ainem bischof ze recht vnd wisset, wer das tût, das wir den besunderl(ichen) dar vmb fürdern wellen vnd das geneidlichen gen dem oder den erchennen vnd bedenchen^{b)}. Geben ze Insprugg⁸, des erytagg vor sant Michels tag, anno domini millesimo CCC^o L^{mo} sexto.

15 a) v korr. aus d. – b) *Unsichere Lesart, viell. bedeuthen.*

3164.

Innsbruck, 27. September 1356

Bischof Peter von Chur verpflichtet sich gegenüber dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg, die Fürstenburg nach ihrer Lösung nur im Einverständnis mit ihm und seinen Erben zu besetzen und ihm Hilfe zu leisten.

20 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 27,5/14 cm. – Siegel besch., Abb. 178. – Rückvermerk (15. Jh.): Wie sich der byschof von Chur verpindet hinder die herschaft, daz er die vest Fürstenpurch besetzen sol mit sim willen.*

Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 3163.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 577.

25 Wir Peter von gots vnd des heiligen stûls ze Rom genad erwelter vnd bestaetter bischof ze Cur bechennen || offenleichen mit disem brief, daz wir dem durchlühtigen fürsten hern Ludwigen marggrafen ze Brandenburg || vnserm lieben herren mit gûten t(ri)wen oñ alles geuerde gelobt vnd versprochen haben vnd loben auch mit || disem brief, swenn wir die vesten Fürstenburg geledigt vnd gelöset haben, daz wir si danñ fürbas all vnser lebtag besetzen sullen mit willen vnd nah rat vnd haizze des vorge(anten) vnser herren .. des marggrafen oder .. seiner erben mit swêm si wellent vnd nicht anders. Wir geloben auch im vnd den vorgeanten seinen erben, daz wir wider si noh wider ir land vnd laüte nymmer getûn sullen noh wellen in dheinerlai weis, sunder daz wir in beistendig beholfen get(ri)w vnd gewâr wellen sein wider aller-
30 menichl(ich), die weil wir leben, mit gûten t(ri)wen oñ geuerde. Vnd darûber ze einem vrchûnd geben wir im disen brief versigelt mit vnserm insigel. Der geben ist ze Insprugg, an erihtag vor Michahelis, nah Kristis gepurt driutzehen hundert iar vnd darnah in dem sehs vnd fünfzigsten jare.

40 *3163. ⁵Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁶Margarete v. Wittelsbach. – ⁷Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁸Innsbruck, österr. Stadt u. Bez.*

3165. Innsbruck, 27. September 1356
Markgraf Ludwig von Brandenburg verkündet den Geistlichen des Bistums Chur in Tirol, dass er Bischof Peter erlaubt habe, die geistlichen Rechte anzuwenden, und fordert sie zum Gehorsam gegenüber dem Bischof auf.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 6310. – Pg. 25,5/13 cm. – Siegel besch., wie in Nr. 3140. – 5
Rückvermerk (um 1460): Preceptum domini Ludowici margrafy de Brande[nburg]^{a)} ad omnem clerum dyocesis Curiensis, ut obediant episcopo Petro tamquam vero domino sub pena sue indignacionis. A^o 1356.¹

Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 3163. – Mehrere wegen Wasserflecken undeutlich lesbare Stellen sind von späterer Hand nachgezogen. 10

Regest: Jaeger, Regesten, S. 349.

Wir Ludowig von gots genaden marggraf ze Branden(burg) vnd ze L[usitze]^{a)} hertzog in Peyern vnd in^{b)} || Kernten graf ze Tirol vnd ze Görtz etc. enb(iete)n allen pfaffen gemainleichen, die zû dem pistûm || ze Cur gehört vnd die in vnserm land sitzent, si sein gaistleich oder werltleich^{c)}, vnser huld vnd || alles gût. Wir lazzen 15 ewch wizzen, daz wir dem erwirdigen hern Petern bischof ze Cur durch got vnd der gerechtighait willen vnd durch besunder frewntsch(aft) vnd t(ri)we, der wir vns zû im versehen, vnd auch darumb besunderleichen, daz gewendet werden etleicher irrsal, die vnder ew sind oder noh fürpas erstan möhten, erlaubt haben vnd wellen im auch gûnnen alles gaistleichs gewalts vnd rehten, die einen pischof angehört. Da von 20 gepieten wir ew allen gemainl(eichen) vnd ewer iglichem besunder ernstleichen, daz ir im mit allen sachen wartend vnder tenig vnd gehorsam seit als ewerm pischof ze reht. Des wellen wir nicht enpern^{d)}, vnd wolt sich ewer dheiner dar wider setzen, gen dem wolten wir im beholfen sein, daz er seiner rehten von im bekôme. Geben ze Insprugg, an eritag vor Michahelis, anno domini M^oCCC^{mo} L^{mo} sexto. 25

^{a)} Teils verblasst, teils kleines Loch im Pg. – ^{b)} vnd in auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{c)} A. – ^{d)} enpern von späterer Hand nachgezogen und am zweiten n korr.

3166. Avignon, 12. Oktober 1356
Papst Innozenz VI. erlaubt dem Elekten Peter von Chur, die Bischofsweihe von einem beliebigen Bischof zu empfangen. 30

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 133, f. 280, ep. 211, Taxvermerk: XII.

Dilecto filio Petro electo Curiensi¹ salutem etc. Cum nos pridem Curiensis ecclesie tunc pastoris regimine destitute de persona tua nobis et fratribus nostris tuorum exigentia meritorum accepta de fratrum eorundem consilio auctoritate apostolica duxerimus providendum preficiendo te illi in episcopum et pastorem, prout in nostris 35 inde confectis litteris plenius continetur, nos ad ea, que ad tue commoditatis aug-

3165. ¹ *Geschrieben von der Hand des Dominikaners Johannes Karthuser von Nürnberg, des Kopisten des Cartulars A im BAC, wo diese Urkunde ursprünglich aufbewahrt wurde.*

3166. ¹ *Peter I. Gelyto, 1356–1368.*

mentum cedere valeant, favorabiliter intendentes tuis supplicationibus inclinati tibi, ut a quocumque malueris catholico antistite gratiam et communionem apostolice sedis habente astitis et in hoc sibi assistentibus duobus aut tribus catholicis episcopis similem gratiam et communionem habentibus munus consecrationis recipere valeas ac
 5 eidem antistiti, ut munus predictum auctoritate nostra impendere libere tibi possit, plenam et liberam concedimus tenore presentium facultatem. Volumus autem, quod idem antistes, qui tibi prefatum munus impendet, postquam illud tibi impendit, a te nostro [et]^{a)} ecclesie Romane nomine fidelitatis debite solitum recipiat iuramentum iuxta formam, quam sub bulla nostra mittimus interclusam, ac formam iuramenti,
 10 quod te prestare contigerit, nobis de verbo [a]d^{a)} verbum per tuas patentes litteras tuo sigillo signatas per proprium nuntium, quantocius destinare procuret^{b)}, per hoc autem venerabili fratri nostro .. archiepiscopo Maguntinensi, cui prefata ecclesia iure metropolitico subesse dinoscitur, nullum imposterum preiudicium generetur. Dat. Avinionie, IIII. id. octobris anno quarto.

15 ^{a)} *Tintenklecks.* – ^{b)} *R, statt procures.*

3167.

Meran, 8. November 1356

Konrad von Freyberg verzichtet gegenüber Bischof Peter von Chur auf die Fürstenburg.

Or. (A), BAC, 013.0355. – Pg. 36,5/24 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (um 1460): Resignacio Cunnr. de Friburg vicariatum in Fürsteburg episcopo Petro.

20 Ich^{a)} Chûnrad von Friberg¹ vergih vnd tûn kunt an disem offen brief allen den, die in sehent lesent oder hörent lesen, daz ich für mich vnd alle min erben || dem erberen vnd würdigen herren hern Petern pischoff von Cur² han vf geben allû gaistlichû reht vnd sach, die da an hörent das hus von Fürsten||burg³ also, daz ich egenanter Chûnrat von Friberg vnd alle min erben selber vnd mit kainerlay geschäft weder
 25 mit worten noch mit werken den obge||nanten pischoff von Cur an den obgenanten sachen vnd gaistlichen rehten fürbas niht irren noch engen süllin, vnd och ich egenanter Chûnrad von Friberg vnd min erben süllin dem obgenanten pischoff von Cur wol gunnen, ob er wil stûr nemen von den lûten, die zû Furstenburg hörent, vnd süllin im darzû ich vnd die minen fürderlich sin an geuerde, so si best kunnint vnd mugint. Ich egenanter Chûnrad von Friberg vergih och me für mich vnd min erben,
 30 daz der vorgenant pischoff von Cur sol in nemen in dem nâhsten jar, daz nu künftigt ist, die nûtz, die da hörent zû Fürstenburg, doch ze behalten vnd aus^{b)} genomen mir Chûnraten von Friberg vnd minen erben, daz wir in nemen süllin ich vnd min erben zû disem jar, daz ietz ist, die nûtz, die da hörent zû dem obgenanten^{c)} hus von
 35 Fürstenburg. Och vergih ich Chûnrad von Friberg, daz ich vnd min erben süllin dem egenanten pischoff von Cur vnd sinen dienern wartent sin mit der nidern vesti ze Fürstenburg vnd och vff tûn, wenne er wil, doch in der wis vnd beschaidenhait, daz er mir vnd minen erben vnschedlich si vnd och daz min brief vnzerbrochen beliben vnd sien vnd bi ir kraft vnd maht beliben. Wâr aber, daz der obgenant pischoff

40 3167. ¹ Vgl. Nr. 2986, Anm. 1. – ² Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³ Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

von Cur mir Chûnraten von Friberg vnd minen erben gâb vnd gûlt die phenning nah miner brief sag, so sol ich im mit der egenanten vest wartan, als min herr marggraff Lud. ze Brandenburg hertzog in Bayern vnd ze Kâr(n)den vnd graf ze Tyrol⁴ etc. vnd der egenant pischoff von Cur mit ainander getâdingt hand mit vrkûnd dis briefes, den ich dem obgenanten pischoff geben han. Wâr och, ob min obgenanter herre der marggraff alder sin erben, ob er enwer, mit mir alder mit minen erben, ob ich enwere, iht anders in der wil mit mir schûffent von der obgenanten vesti wegen Fürstenburg, dar vmb sol mir noch minen erben der vorgebant pischoff von Cur niht zû sprechen noch nieman von sinen wegen. Vnd dez ze ainem offen vrkûnd, daz alles daz stât belibe, so an disem brief geschriben stat, so gib ich disen brief mit minem hangendem insigel versigelten. Der geben ist an Meran⁵ dez nâhsten eritages vor sant Martins tag, do man zalt von Cristes gebûrt drûzehenhundert jar, dar nah in dem sehs vnd fûnfzigesten jar.

a) *Initiale J*, 2,8 cm lang. – b) *a auf Rasur*. – c) *obg auf Rasur*.

3168.

Schloss Tirol, 16. November 1356 15

Markgraf Ludwig von Brandenburg verleiht an Ulrich Planta alle Bergwerke im Gebiet des Unterengadins zu Erblehen.

Or. (A), BAC, 013.0356. – Pg. 30/18 cm. – *Siegel besch.*, wie in Nr. 3140.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. II*, 340. – D. Schlaepfer, *Der Bergbau am Ofenpass* (1960), S. 14.

Regest: O. Stolz, *Zeitschr. der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germ. Abt.* 48 (1928), S. 258, Nr. 5. – Schnyder, *Handel u. Verkehr I*, 116b.

Wir Ludwig von gotes genaden margraue ze Brandenburg vnd ze Lusicze des hailigen Rômischen reichs || oberster kamrer pfallentzgraue bei Rein hertzog in Baiern vnd in Kerenden graf ze Tirol vnd ze Görtz¹ etc. || bechennen offenlich mit disem brief, das wir dem beschaiden man Vîr. dem Planten² vnd sinen erben verlichen haben || all goldærtz silberærtz oder eysenærtz in vnserer gebiete von Pont Martin³ vntz an Pontald⁴ zwischan Juuellen⁵ vnd Pontalden vnd von Clesdarn⁶ vntz an Pontalden also, das si die vorgeschriben ærtz sûchen graben vnd arbeiten süllend vnd mûgen ze perg vnd ze tal, als weit vnd als verre, als vor geschriben stet. Si sullen ouch dar zû haben holtz vnd wazzer vnd allew andrew recht, die dar zû gehörend, vnd die si billich vnd ze recht dar zû haben sullen, doch also, das niemand dhain vnrecht noch schade da von gescheche. Si sullen ouch vns vnd vnsern erben von den obgenanten goltærtzen vnd silberærtzen antwurten vnd geben den zechenden tail vor dem loch, als berchwerch recht ist, vnd von dem eysenærtz süllend si vns geben jârlich vf Tirol⁷ hundert ros eysen vnd sechs hundert nagel vnd ze behalten anderew recht, die

3167. ⁴Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ⁵Meran, ital. Prov. Bozen.

3168. ¹Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ²Ulrich Planta, 1320–1367. – ³Martina (Martinsbruck), Gem. Tschlin, Kr. Ramosch. – ⁴Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Ober- u. Unterengadin. – ⁵Wohl Süsom Güvè, Höhe Ofenpass, Gem. Tschierv, Kr. Münstertal. – ⁶Wohl die Klause (Talenge) bei Finstermünz, Gem. Nauders, österr. Bez. Landeck, die Nordgrenze des Gerichts Nauders, zu dem das Unterengadin gehörte. – ⁷Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.

ainem landes herrn von söml(ichen) berchwerk zugehörend. Da von wellen vnd gebieten wir allen vnsern amptlawten vnd richtern, die ietzo sind oder fürbas werdent, das si den vorge(n)anten Planten vnd sin erben dew perchwerch also arbaiten graben vnd süchen lazzen vnd sy dar an nicht irren noch hindern in dhain weis. Mit vrchund
 5 des briefs, der geben ist vf Tirol den mittwochen nach sant Martins tag nach Kri-
 stes geburt drewzechenhundert jar vnd dar nach in dem sechs vnd ffünftzigstem jare.

3169.

Wien, 6. Dezember 1356

Herzog Rudolf von Österreich¹ (. . . graf . . . ze Lax² . . .) stiftet eine Kapelle im Turm der Burg in Wien.

10 *Or. (A), DiözesanA Wien.**Regest: Chart. Sang. VII, 4454.*

3170.

Marienberg, 3. Januar 1357

Bischof Peter von Chur bestätigt dem Kloster Marienberg, dass die auf seine Bitte erfolgte Verleihung einer Klosterpfründe an einen Scholaren kein Präjudiz darstellt.

15 *Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXIV/74. – Pg. 26/11,5 cm. – Siegel, stark besch., Abb. 179. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Littera, quod quis non acceptari debet ex petitione episcopi Curiensis.**Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 585.*

Petrus¹ dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis venerabili in Christo patri ac domino domino . . . abbati || de Monte sancte Marie² ordinis sancti Benedicti vallis Venuste³ nostre dyocesis eiusque fratribus et conventu^{a)} || ibidem regularem vitam professibus salutem in domino sempiternam. Dignum est et consonum equitati, || ut libertates a predecessoribus nostris vobis hactenus observatas vobis vestrisque successoribus inviolabiliter observemus. Cum igitur petitionem nostram pro uno scolari, cui pro tempore vite sue prebendam dedistis et eum habitu vestro induistis non
 25 pretextu primarum petitionum, ut moris est, sed ex gratia speciali, quas eciam per predecessores nostros non invenimus in vestro monasterio hactenus habuisse, vobis multas referimus gratiarum actiones, inhibentes^{b)} eciam successoribus nostris, ut vobis occasione illius prebende novas et indebitas petitiones pro huiusmodi prebendis non imponant. Datum anno domini millesimo CCC°. LVII. in octava sancti Johannis Evangeliste in monasterio Montis sancte Marie predicto.
 30

a) A. – b) inhibentes von späterer Hand durch untergesetzte Punkte getilgt und am rechten Rand durch petentes ersetzt.

3171.

18. Januar 1357

Das Domkapitel Chur verkauft an Walter und Christoph von Rhäziüns Güter in Dalin.

35 3169. ¹Rudolf IV., 1339 – † 1365. – ²Laax, Kr. Ilanz.

3170. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau. – ³Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 37. – Pg. 30,5/13 cm. – Siegel besch., Abb. 2. – Rückvermerk (15. Jh.): Ain kouffbrief vom capitel von Chur vmb etlich güter ze Alün.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 37.

Wir grâf V̇lrich von Montfort¹ tûmprobst ze Chur vnd her Rûdolf² tegan vnd daz cappittel gemainlich ze Chur kundent vnd vergenhen an || disem offenn brief allen den, die in ansenhent oder hörent lesen, daz wir mit vorbedahtem mût reht vnd redlich ze köffen geben || habent für reht ledig aigen den beschaidenen herren hern Walthern vnd hern Kristoffel gebrüder von Rotzûns³ vnd iren erben, ob si enwerint, || v̇nsers des cappittels aigen gü, daz gelegen ist ze Aliun⁴, wisan vnd akker mit grund mit grât mit zwig mit wasan mit holtz mit veld, es sig ob erd ald vnder erd, vnd mit allen den rehten nützen vnd^{a)} gewonh(aiten), so dar zû höret vnd gehörn mag, vmb vierzig Kurwâlscher⁵ mark vnd ain halb mark, ie aht phunt Maylesc^{b)} ze raiten für ain mark, der wir gar vnd gantzlich von inen geweret sigent vnd in des gotzhus vnd des cappittels redlichen nutz bewendet sint. Daz vogenant gü galt sehzenhen schilling an werd des clainen werds. Wir grâf V̇lrich von Montfort tûmprobst ze Chur vnd her Rûdolf tegan vnd daz cappittel gemainlich ze Chur vergehent och me, daz wir der vogenanten hern Walthers vnd hern Kristoffels gebrüder von Rotzûns vnd ir erben, ob si enwerint, reht wer sin sullen vmb dis vogenant gü, wa sū sin bedürffent oder nottūrfchtig werdent, an gaistlichem ald an weltlichem geriht nach dem rehten an alle geuerd. Vnd dez ze warn offner^{c)} vrkund vnd ganczzer stätter sicher(hait), so von v̇ns an disem brief gescriben stat, so geben wir graf V̇lrich von Montfort tûmprobst ze Chur vnd her Rûdolf tegan vnd daz cappittel gemainlich ze Chur disen brief besigelt mit v̇nsers des cappittels aigen insigel. Dir(re) brief wart geben des jares, do man zalt von gottes gebürt drūzehen hundert jar vnd dar nach in dem siben vnd fünfzigosten jar, an dem mitwochen nach sant Athôn is tag.

a) vn aus vo korr. – b) A. – c) Viell. offiner.

3172.

Chur, 5. Februar 1357

Wilhelm Panigad und seine Gemahlin Metzi von Vannes teilen mit Bischof Peter und dem Gotteshaus Chur Eigenleute.

Or. (A), BAC, 013.0358. – Pg. 27/14 cm. – 2 Siegel, 1. stark besch., Abb. 180; 2. leicht besch., Abb. 181. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Divisio hominum facta cum Panigad. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kv̇nd ich Wil[helm P]anigad^{b)} vnd ich Metzi von Vannes sin elichū husfröwe vnd || veriehent offentlich mit disem briefe, das wir mit dem erw[ird]igen^{b)} v̇nserm gnädigen herren bischof Peter n² vnd mit dem gotz|huse ze Chur lieplich vnd gv̇tlich getailt habind dis nach[ben]emp-

3171. ¹ Vgl. Nr. 3022, Anm. I. – ² Rudolf v. Feldkirch, 1348 – † 1364 Domdekan. – ³ Walter (1333–1362) u. Christoph (1333–1359) v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.). – ⁴ Dalin, Gem. Präz, Kr. Thusis. – ⁵ Churwâlsche = churrätische Münze. – ⁶ Mailänder Münze.

3172. ¹ Wilhelm I. (1320–1363) oder II. Panigad. – ² Peter I. Gelyto, 1356–1368.

ten^{b)} lüt Peter Pasella vnd sin swester Judenta mit || allen ir kinden, die wir mit ainander ze tailenne hatten, vnd ist dem obgenanten vnserm herren dem bischof vnd dem gotzhus ze Chur der vorgeant Peter Pasella mit allen sinen kinden vnd mit allen sinen rechten von vns ze taile geuallen, so ist vns von dem vorbenempten vnserm herren dem bischoffe vnd dem gotzhuse ze Chur dū vorgeant Judenta mit allen ir kinden vnd mit allen ir rechten ze tail worden an alle geuerde. Ich dū vorgeant Metzti von Vannes vergich öch offenlich mit disem briefe, das ich dis alles, das hie von mir geschriben stat an disem briefe, getan vnd volbracht han mit Switgers von Marmels³ mines vogtes hande vnd gūten willen vnd gvnste, der mir in dirre sache off[en]lich^{c)} mit des vorbenempten Wilhelms Panigaden mines elichen wirtes gūten willen vnd gunste ze ainem vogte geben wart, vnd mit allen dien Worten vnd getāten, so man dartzū bedorft oder notdurftig was von recht oder von gewonhait, an alle geuerde. Ich der vorgeant Switger von Marmelas der vorbenempten frō Metzinen vogt vergich öch offenlich mit disem briefe, das mit miner hande vnd öch gūten willen vnd gvnste beschehen ist alles, das hie von mir geschriben stat an disem briefe. Vnd das dis alles war vnd stāt belibe, so habin wir obgenanten Wilhelm Panigad vnd Switger von Marmelas ietweder besunder sin aigen ingesigel gehenkt an disen brief, dar vnder ich dū vorgeant Metzti von Vannes, w[an]^{b)} ich aigens ingesigels nüt hab, mich verbunden han vnd verbind mich ainer stāter warhait dir vorgeschriben^{b)} Dir brief ist geben ze Chur, do man zalt von gottes geburt drützehnhundert iar, dar nach in d[em si]ben^{b)} vnd fünffzigosten iare, an sant Agathen tag.

^{a)} Verzierte Initiale A, 1,3/3,5 cm. – ^{b)} Pg. besch. – ^{c)} Fleckig.

3173.

Chur, 11. Februar 1357

Bischof Peter von Chur verleiht an Jost, Hans und Heinrich von Conters den Zehnten in Luzein.

Abshr. (B), 1. Viertel 15. Jh., BAC, 342.02 (Lehenbuch A), S. 82.

Regest: Muoth, Ämterbücher, S. 189.

Wir Peter von gots gnaden byschof ze Chur¹ künden vnd veriehen offembar mit disem brief, dz wir den frommen luten Josten, Hannsen, Heinrichen allen dryen von Kunters² Vlrichs seligen von Kūnters nachkomen den zehenden von Luzins³, der Eberharts von Fontenaus⁴ gewesen ist vnd von im koufften Vlrichs seligen kint von Kūnters, gelihen haben vnd lihent mit disem brief, als wir von recht sullen vnd mügen zū ainem rechten lehen also beschaidenlich. Wir behalten vns vnd vnserm gotzhus allū recht vnd dienst, die vns dar vß beschehen sullen von recht oder von gewonhait, vnd darüber ze^{a)} offem(m) vrkund geben wir in disen brief besigelt mit vnserm anhangendem insigel. Der brief ist geben nach Crists gebürt XIII^e jar, darnach in dem LVII jar, des samptztags vor sant Valentins tag in vnser vesty ze Chur.

^{a)} Es folgt durchgestrichen vrk.

3172. ³Swiker III. v. Marmels (*Marmorera, Kr. Surses*), 1357 – †1384.

40 3173. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Conters, *Kr. Küblis*. – ³Luzein, *Gem. u. Kr.* – ⁴Eberhart v. Fontnas (*Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG*).

3174.

Tirano, 24. Februar 1357

Zallinus Orlapanus von Tirano verkauft dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua Wiesen in Viano und Val Sarasca.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 557. – Pg. 32(16,5)/52,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Aquistus confratrum monachorum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano factus a Zallino Orlapani de Tirano de duabus peciis prati iacentibus ad Vianum in Valserascha. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

5

Regest: Pedrotti, San Remigio, 578. – Vetti/Zoia, 557. – Zoia, Poschiavo, 173.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo septimo, || die veneris vigesimo quarto mensis februarii, indicione decima. 10
 Vendicionem datum et cessionem || atque remissionem tocuis sui iuris domini et possessionis ad proprium fecit et facit Zallinus filius quondam ser Jacobi || dicti Bosgiaci Orlapani de Tirano¹, qui stat Tirani, in manibus fratris Romerii dicti Tempalli, fratris Spagniolli de Carate² de Grosupto³ et fratris Venturini de Albossagia⁴ omnium confratrum et monachorum ecclesiarum sanctorum Rome- 15
 rii, Pastoris et Perpetue⁵ de Tirano recipientium suis nominibus et nominibus alliorum confratrum capituli et conventus monasterii predictarum^{b)} ecclesiarum, nominative de pecia una terre prative iacente in territorio de Tirano, ubi dicitur ad Vianum⁶, super montem suptus manxionem dictorum confratrum et monachorum 20
 dictarum ecclesiarum, cui coheret a mane, a sero et a null(a hor)a dictorum monachorum, a meridie Amatoris et Fanchi de Bruxio⁷, item de pecia una terre prative iacente in dicto monte de Tirano, ubi dicitur in Valsserascha⁸, cui coheret a mane suprascriptorum monachorum, a meridie buschus comunis, a sero et a null(a hor)a suprascriptorum confratrum et monachorum predictarum ecclesiarum, salvo tamen si aliter vel alio modo reperhrentur coherentie, quod semper in hac carta ven- 25
 dicionis et remissionis intelligantur esse iuste apposite et deducte, et hec cum omnibus suis iuribus pertinentiis et utillitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis aquaductis et iuribus aquarum ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus integre dicto venditori et dictis^{c)} rebus venditis spectantibus et^{d)} pertinentibus et eorum racione et occaxione, ita ut decetero predicti confratres suis nominibus et nominibus ut supra habeant teneant et possideant dictas res remissas et venditas cum 30
 predictis iuribus et utillitatibus et exinde faciant et facere posint de predictis rebus venditis iure et nomine proprietatis sine aliqua contradicione suprascripti Zallini venditoris eiusque heredis nec alterius persone comunis collegii capituli et universita- 35
 tis. Insuper predictus venditor eisdem emptoribus pro se et dicto nomine recipientibus dedit et concessit omne suum ius et omnia sua iura omnesque acciones et raciones reales et personales utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones retenciones et replicaciones et omnia allia universsa et singulla iura dicto Zallino et dictis rebus venditis et remissis spectantes et perti- 40
 nentes spectantia et pertinencia et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia et omnibus modis predicti confratres suis nominibus et nominibus ut supra sint et sucedant

3174. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como. – ³Grosotto, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Albosaggia, ebd. – ⁵Kloster S. Remigio u. S. Pastore (Gem. Brusio) und S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁶Viano, Gem. Brusio. – ⁷Brusio, Gem. u. Kr. – ⁸Val Sarasca, Gem. Brusio.

et esse debeant in universsum locum ius et statum suprascripti venditoris de predictis rebus superius datis venditis et remissis et utantur et experiantur agant et exercent omnibus modis et iuribus ussibus rationibus et occaxionibus, quibus dictus venditor uti experiri agere et exercere poterrat ante hunc contractum vendicionis et remissionis non cellebratum, et eisdem emptoribus pro se et dicto nomine recipientibus suprascriptus venditor dedit et concessit plenam parabollam et licentiam intrandi et haphrehendi corporallem possessionem et tenutam et quasi predictarum rerum superius venditarum et remissarum, et donec intraverit et dictam possessionem et tenutam et quasi haphrehenderit, constituit se dictus venditor nomine dictorum emptorum 5 tenere et possidere, cui dominio et possessioni et omni iuri possidendi illico dictus venditor se penitus renunciavit et in ipsos emptores penitus transtulit deseruit et derelinquid et se absentem fecit, abdicando a se omne eorum ius dominii et possessionis et in ipsos emptores penitus transferen(do) eosque facientes et constituentes veros dominos et possessores suo proprio misterio^{e)} et facto de predictis rebus remissis et venditis. Preterea iam dictus Zallinus venditor promisit et convenit solempniter per stipullacionem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis 15 fratribus pro se et dicto nomine recipientibus defendere et guarentare dictas res venditas et remissas ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse dictarum ecclesiarum et predictorum confratrum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse sollempni stipullacione promissa et deducta, et hoc pro suo dato facto et impedito dicti Zallini, videlicet si dictus Zallinus venditor de predictis rebus venditis et remissis dedisset cessisset vendidisset pignori obligasset solucionem recipisset finem vel confessionem fecisset vel aliquo alio modo alienasset, quod sic teneatur et 25 non aliter nec alio modo. Quam penam suprascriptus Zallinus venditor eisdem emptoribus dare et solvere promisit et convenit sollempniter per stipullacionem sub ypotecha et obligo omnium suorum bonorum pignori presentium et futurorum cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta pena petenda exigenda et habenda in bonis denariis numeratis tantum curentibus et vendibilibus 30 in tempore solucionis et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum comunis Cumarum neque in alia substantia contra voluntatem suprascriptorum emptorum, et quod liceat eisdem emptoribus pro se et dicto nomine recipientibus ubique predictum venditorem capere et personaliter detinere et eius res et bona ubique accipere robari et contestari usque ad plenam solucionem et satisfacionem suprascripte pene 35 evictionis, dum predicta pena evinceretur in toto vel in parte seu pro rata parte evictionis, renunciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum privilegio fori. Pro qua vendicione dato et cessione contentus et confessus fuit et est suprascriptus Zallinus venditor se a suprascriptis confratribus solventibus suis 40 nominibus et nominibus alliorum confratrum de co(muni)a solucione et utilitate tocius capituli et conventus libras sex imperialium in bonis denariis numeratis tantum nomine pro completa solucione et integra satisfacione suprascriptarum rerum superius venditarum et remissarum, renunciando omni excepcioni non habite et non re-

cepte dicte solucionis et spei recepcionis future et qualibet alia racione et occaxione
 excepcionem remota et renunciata, et nec dicere nec allegare posset se deceptum fore ul-
 tra dimedium precium iusti precii suprascripti nec quod supleatur ei aliquid loco ius-
 ti precii, si id mellius excederet ultra duplum, et generaliter omni alii iuri legi ex-
 ceptioni defensionem et probationem in contrarium, videlicet dictus venditor se tueri pos-
 set a predictis vel aliquo predictorum iuris nec facti racione aliqua vel de causa iuris
 nec facti. 5

Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in capite pontis platee ante canipas Ba-
 zonorum in^{f)} via publica. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et ro-
 gati Comolus filius quondam Balzarini Bazi de Tirano, Niger prestinerius filius 10
 quondam Petracini de Vallessica⁹, Fostin(us) filius quondam Caze de Corte-
 no¹⁰ et pro notariis ser Guidus filius quondam ser Gufredi de Castello de Ne-
 xio¹¹ et Pedrettus filius quondam ser Fomaxii de Laplaza de Lallio¹² testes et
 notarii omnes habitatores Tirani.

(ST) Ego Gull(ielm) in us Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis 15
 Clericate Bazi de Tirano hanc cartam vendicionis rogatus tradidi et^{g)} ad scriben-
 dum dedi infrascripto Jacobino notario et me subscripsi.

(ST) Ego Jacobinus notarius filius quondam magistri Beneu enuti Zazoni notarii
 de Burmio¹³ hanc cartam vendicionis et remissionis rogatu suprascripti Gull(iel-
 m)ini Bazi notarii, qui eam tradidit, explevi et scripsi. 20

a) *Verzierte Initiale J, 8,8 cm lang.* – b) *p korr. aus s.* – c) *Am zweiten i korr.* – d) *et am Anfang der Zeile
 irrt. wiederholt.* – e) *A.* – f) *i korr. aus v.* – g) *Es folgt durchgestrichen scrips, an p korr.*

3175. *Feldkirch, 25. Februar 1357*
*Albrecht von Schauenstein-Tagstein beurkundet, dass er Hugo Tumb den allfälligen
 Schaden aus einer gegenüber Johann von Irndorf geleisteten Bürgschaft für 26 Pfund* 25
ersetzen werde.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 20,5/11,5 cm. – Siegel fehlt.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 213.

Ich^{a)} Albreht von Schowenstain von Tagstain¹ künd vnd vergih öffentlich an di-
 sem brief allen den, die in sehent || alder hörent lesen, vmb die sehsvndzwaintzig 30
 phunt pfenning Costentzer müns, die min lieber sweher Hug || der Tumb von
 Nünburg^{b)2} durh min flissigen bette willen vber sih selber verbürgot vnd vergiselt
 hat Johan||sen von Vrendorf³, als die brief sagent, die der selb min sweher Hug
 Tunbe Johansen von Vrendorf geben hat, vergih ich, das du selb gült allu min ist
 vnd mich angehört vnd das min sweher Hug der Tumben durh min bette da hinder- 35
 gangen ist für mich vnd vber sih selb gisel gesetzt hat, vnd wie er des zeschaden komet

3174. ⁹*Viell. Valsecca, ital. Prov. Bergamo.* – ¹⁰*Corteno Golgi, ital. Prov. Brescia.* – ¹¹*Nesso, ital. Prov.
 Como.* – ¹²*Laglio, ebd.* – ¹³*Bormio, ital. Prov. Sondrio.*

3175. ¹*Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein (wohl Untertagstein, Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – † 1385.* –

²*Hugo Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), vgl. auch Nr. 3008, Anm. 1.* – ³*Wohl Irndorf, nö. Tutt-
 lingen BW.* 40

vnd was schadens er da von enphahet, wie der genant ist vnd wie sih das füget, den schaden sollint ich vnd min erben im vnd sinen erben gar abtun vnd si da von lösen an allen iren schaden vmb den schaden sinen worten zegelöbent an aid vnd erlob im vnd sinen erben dar vmb mich vnd min erben zenötend vnd zepfendent mit geriht
 5 vnd an geriht an lut an gut in stetten ze holtz ze veld vnd allent halben, wa vnd war er vns aller best vnd gernost genöten vnd gepfenden kan vnd mag, als dik vnd als vil vncz er von allem schaden dirr gult gänzlich geledgot wirt. Vnd sol vns vor der pfandung niht schirmen gaistlich noh weltlich geriht aht noh banne noh kainslaht^{c)} ander sache. Des ze vrkund gib ich Albreht von Schowenstain von Tagstain minem
 10 sweher Hugem dem Tumben von Nünburg vnd sinen erben disen brief mit minem insigel behencktem für mich vnd min erben. Vnd ward dirr brief ze Veltkilch⁴ geben, do man zalt von Cristes geburt druzehenhundert iar funfzig iar, dar nah in dem sibenden iar, an dem samstag nah sant Mathias tag des zwelfbotten.

a) *Initiale J, 3,4 cm lang.* – b) *Mit überflüssigem Kürzungszeichen für er nach u.* – c) *A.*

15 3176. Chur, 5. März 1357
Bischof Peter von Chur gewährt den Besuchern der rekonziliierten Kirche St. Thomas in Sevgein Ablass.

Or. (A), PfarrA Sevgein, A 2. – Pg. 21/11 cm. – Siegel abh., Abb. 179.

Universis^{a)} Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, nos Petrus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ || salutem in eo, qui est omnium vera salus. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili || claritate, pia vota fidelium de clementia magestatis^{b)} ipsius sperantium tunc benigno precipue favore || persequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum meritis et precibus adiuvatur. Quod vero legitur in scripturis, quod non locus hominem, sed homo locum sanctificare consuevit, bonis operibus inherendo propter hoc religiosus et piis locis non propter loca, sed divini cultus servicium et reverenciam salvatoris nostri et hominum nos habemus favorabiles et benignos. Cum igitur ad honorem dei eiusdemque genitricis Marie ecclesiam sancti Thome in Syuien² duxerimus reconciliandam et ut cultus divinus non debeat minui sed augeri, nos de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum et auctoritate, qua fungimur, confisi omnibus, qui
 20 ad dictam ecclesiam in die anniversarii, scilicet dominica proxima ante festum pentecostes, causa devocionis accesserint, XL^a dies criminalium et unum annum venialium de iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. In huius rei testimonium presentes sigilli nostri appensione iussimus roborari. Datum in castro nostro
 30 Curiensi, anno domini M^{mo} CCC^{mo}.LVII^{mo}. dominica, qua cantatur Reminiscere, V^a. die mensis marcii.

a) *Verzierte Initiale U, 2/1,4 cm.* – b) *A.*

3175. ⁴Feldkirch, Vorarlberg.

3176. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²St. Thomas, Kirche in Sevgein, Kr. Ilanz.

3177.

Chur, 7. März 1357

Peter, Hans und Eberli von Silleus verkaufen an Hans von Bugliac einen Zins aus einer Wiese in Safien.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 38. – Pg. 22,5/15 cm. – Siegel Abb. 143.

5

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 38.

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, künden wir Peter, Hans vnd Eberli von || Silleus¹ vnd vergehin öffentlich mit disem brief, das wir gesunt libs vnd mütes mit || vnsers herren Symons Panigaden² hant wüssen vnd willen habin ze köffen geben recht || vnd redlich für lidig aigen vnsrem lieben gütten fründ Hansen von Bulliacke³ vnd sinen erben, ob er enwer, acht phunt Mailesch⁴ geltes jährlich vsser ainer wisen, du haisset Prau Sillasca⁵, du ist gelegen in Sauien⁶, die Jöderli ze ainem erblehen von vns het, vmb sechszeihen marchen, acht phunt Mailesch für ie die marche ze raitend, die wir bar von im emphangen habint vnd in vnsern aigen nutze bekeret. Wir habint öch alle dis vorgeschriben ding getan vnd volbracht ze dien ziten vnd an dien stetten, do es kraft vnd macht wol haben mocht, vnd mit allen dien worten vnd werchen, der man dar zu notdurftig was von recht oder von gewonhait an alle geverde. Vnd ze ainer stäter warhait dirr vorgeschriben dingen habin wir erbetten den vorgnanten vnsern herren Symon Panigaden den eltern, das er sin ingesigel gehenkt het an disen brief, wan wir aigen ingesigel nüt habin. Ich der vorgnant Symon Panigad vergich öch öffentlich an disem briefe, das mit minen hant wüssen vnd willen geschehen ist alles, das hie vor geschriben stat an disen brief, vnd dar vmb ze ainer waren vrkunde so han ich durch bet willen der vorgnanten Peters, Hansen vnd Eberlis miner aigenen lüten min aigen ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes geburte drüzeihundert jar, dar nach in dem sibend vnd fünftzigosten jare, an dem zinstag vor sant Gregorien tag.

3178.

Chur, 17. März 1357

Bischof Peter von Chur verpfändet an Conradin und Simon von Marmels den Zehnten zu Alvaschein um 53 Mark.

Or. (A), BAC, 013.0359. – Pg. 22,5/12 cm. – 2 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 179; 2. Abb. 2. – Geschrieben von Peter Kotman.

30

Wir^{a)} Peter von gots genaden vnd des stüls tze Rom byschof tze Chur¹ chünden vnd veriehen offenbar an disem brief || allen den, die in sehen oder hören lesen, die nv leben vnd her nach chünftig werden, daz wir vnser lieben getr(iw)en || Chunradin vnd Symon gebruder Symons svn von Marmas² vnd iren erben schuldig sein vnd reht vnd redlich || gelten sullen drey vnd fünftzik marck Churwälischer³, ie aht pfunt

35

3177. ¹Nicht identifiziert. – ²Simon I. Panigad, 1322–1361. – ³Bugliac, Gem. Präz, Kr. Thusis. – ⁴Mai-länder Münze. – ⁵Name abg., Gem. Safien. – ⁶Safien, Gem. u. Kr.

3178. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Konrad III. (1355–1370), Simon II. (1357–1366) und Simon I. (1337–1357) v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ³Churwälsche = churrätische Münze.

40

Mailisch⁴ fur ain mark tze raitend, der si dreizzick mark vnserm voruarn byschoff Syfriden⁵ sãligen vnd drei vnd tzwaiztk vnserm voruarn byscholf^{b)} Vl^{r.}⁶ sãligen also bar gelihen hant vnd in vnser gotshus nvtz bechert wũrden. Vnd haben wir in dar vmb zu einem wernden pfand versetzt vnd versetzen mit disem brief vnsern tzehenden ze Aluisin⁷, der da giltet alle iar fũnfthalben vnd drizzik mutt gersten Churisch mezz vnd fũnfzehen chãs, der man zwelf geit von der alp Thein⁸ vnd drei ches von Tieffenchastel⁹ vnd zwai schaf auch von Tieffenchastel alle iar also, daz si den vorgeantanten tzehent ze Aluisin mit allen den vorgeschriben nũtzen niezzen vnd haben sullen alle die weil, vntz daz si oder ir erben von vns vnd vnsern nach chomen oder von dem gotshus tze Chũr der vorbenantanten drey vnd fũnfztk mark gar vnd gãntzlich niht gewert sint. Des ze einer offen vrchũnd so geben wir in disen brief besigelt mit vnserm vnd vnser capitls tze Chur anhangenden insigeln. Wir graf Vl^{r.} von Montfort tvmbrobst tze Chur¹⁰ vnd ich Rũdolf von Veltchirchen¹¹ tegan vnd daz capitel gemainlich ze Chur veriehen auch offenlich an disem brief, daz mit vnserm rat willen vnd gũnst geschehen ist allez, daz an disem brief geschriben stat. Ditz geschach vnd wart der brief geben tze Chur nach Christes gebũrd drevtzeihen hundert iar, dar nach in dem siben vnd fũnfztgisten iar, an vreitag ze mitter vasten.

a) *Verzierte Initiale W*, 3,9/2,4 cm. – b) *A*.

3179.

Mãrz 1357

20 *Swiker, Konrad und Johann von Ramosch beurkunden, dass Heinrich von Annenberg ihren Schwestern Anna und Adelheid 230 Mark, die sie ihnen als Heimsteuer schulden, bezahlt hat, und verpflichten sich, für dieses Darlehen einen Jahreszins aus ihren Gütern zu entrichten.*

25 *Or. (A), Kloster A Marienberg Mals, XXVI/37 (aus dem ehem. A Dornsberg). – Pg. 39,5/24 cm. – 4 Siegel, fehlen.*

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2402.

Ich Sweikker, ich Chũnrat, ich Hannes wir drey prũder von Ramũsse¹ verjehen an disem prief, daz vnser swester Anne div Weisneckkerin² enphanen hat || von hern Hainreich von Annenberch³ von vnsern wegen hundert march Miraner⁴ mũntz zũ dem, daz si vor hin het von vns, daz waz pei svmszich^{a)} marchken || lũtzzel minner oder mer, dar zũ hat vnser swester Alheit div Fũhsin⁵ von im auch enphanen hvndert vnd dreissich march Miraner mũntz an ir paider haim||stivr vnd gewant vnd fertigunge vnd an allen div, daz wir in paiden schvldich waren hintz auf di-

35 *1378. ⁴Mailänder Münze. – ⁵Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – ⁶Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁷Alvaschein, Gem. u. Kr. – ⁸Alp Tein, Gem. Wiesen, Kr. Bergũn. – ⁹Tiefencastel, Kr. Alvaschein. – ¹⁰Ulrich III. v. Montfort-Feldkirch, vgl. Nr. 3022, Anm. 1. – ¹¹Rudolf v. Feldkirch, 1348 – †1364 Domdekan.*

40 *3179. ¹Swiker IV. (1339–1383), Konrad (1339–1365) u. Johann IV. (1339–1358) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ²Anna v. Ramosch, 1355–1357, Gemahlin Dietmars v. Weissenegg (Gem. Ruden, österr. Bez. Völkermarkt, Kãrnten). – ³Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁴Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁵Adelheid v. Ramosch, 1345–1363, Gemahlin von Wilhelm Fuchs (wohl v. Eppan, ital. Prov. Bozen). Die Stelle in Nr. 2817 vom 11. Dez. 1345, BUB V, S. 386, Zeile 19, ist zu korrigieren: Alhaidic(is) suprascripte.*

siu zeit. Vmb die vor genanten zway hvndert vnd dreizzich march haben wir ver-
 chauft dem vor genanten hern Hainreich^{b)} vnd nach im allen seinen erben drey vnd
 zwainzich marchk geltz Meraner müntz zwainziger auz allem dem wir ietz haben
 fest leut vnd urbor oder noch gewinnen aygen oder lehen mit solhem gedinge, wir sül-
 len im geben auf den nähsten sand Martens tach in dem sibem vnd fünfzigstem iar 5
 fumf vnd dreizzich marchk zwainziger mit ain ander niht ain an die ander vnd dar
 nach alliu iar auf sand Martens tach fünf vnd dreissich marchk mit ein nander
 zwainziger vnd an dem lesten iar dreizzich marchk, als daz er von vns gewert wirt
 zway hvndert marchk vnd dreizzich march zwainziger. Ob wir daz also tûn, so sullen
 wir von im ledich sein vmb den vor genanten chauf oder drei vnd zwainzich marchk 10
 geltz vnd welhiu iar wir im niht gæben, iz wær ains iars oder mer, so sol er haben auz
 vnserm gût für ein marchk ein phunt gelt Meraner müntz zwainziger vnd sullen im
 den zins geben alliv iar vnd nach im seinen erben den fierden^{c)} tach in dem marcht ze
 sand Martens tach. Welhes iars wir daz niht tæten, welhen schaden er oder sein er-
 ben nach im dez næmen, den sülle wir in gælden an ait iren Worten ze gelauben vnd 15
 sullen im oder in denne antwurten vngefodert in ir haus, wa sy sitzzinde werdent ob
 der Telle⁶ vntz gen Nauders⁷, vnd ob er oder sein erben rehtz gerten von vns oder
 vnsern erben, iz wær vmb zins oder vmb schaden oder vmb biv iz wær von den sachen,
 daz sulle wir im oder seinen erben tûn, wa si wellen in den drein gerihten an Miran
 oder datz Zars⁸ oder datz Lætz⁹, vnd sol vns nihr ainst für gepoten werden ze Ra- 20
 müsse mit dez vor genanten hern Hainreichs von Annenberch prief oder seiner
 erben prief oder poten an prief, wir sein da oder niht, so der pot seit vor geriht, daz er
 vns zû Ramüsse gesüht hab vnd wolt vns daz für gepot getan haben, ob wirs hören
 wolten oder vnser haus gesinde, ob sis niht hören wolten, daz ers dem haus gesait hab,
 daz wir chamen nech dem fvr gepot an dem fierzehenten tage vnd an welhes geriht wir 25
 chomen solten, daz sol man dem poten gelauben an ait, wir chomen dar oder niht, so
 sol im oder seinen erben ein volles reht geschehen, als auf endehaften tach weders er
 oder sein erben wellen vnd vmb biv si vns an sprechen, iz sei chlain oder groz, daz sol
 man im oder seinen erben gelauben an ait, wir sein ze gægen oder niht, daz sol in daz
 geriht vnd der rihter vol helfen, daz si dez gewert werden von vns vnd vnsern erben, 30
 vnd welhen schaden er oder sein erben vns oder vnsern erben dar vmb tût mit geriht
 oder an geriht, dez sagen wir sy ledich vor allen gerihten wæltleich vnd geistleich. Vnd
 wolt der vor genant her Hainreich von Annenberch oder sein erben disen prief
 pessern, mit welchem gedinge daz wære, nach seiner oder irre frivnde rat, daz sullen
 wir vnd vnser erben im gepunten sein ze aller zeit pei einer pen, als oft sy iz fodern an 35
 vnser ainen. Tæt wir niht daz dar nach in den nähsten zwain wochen mit noders hant
 oder mit hant festen, so sülle wir in der pen geuallen sein vnd sullen iz doch dar nach
 tûn. Ze vrchunde der warheit hat her Nikk lau von Liechtenberch¹⁰ durch vnser pet
 wille sein insygel gehenget an disen prief, doch im an schaden, vnd ich Sweiker vnd
 ich Hannes haben vnser insygel auch dran gehenget, vnd ich Chûnrat sol daz meine 40
 noch dran hengen. Wir vor genanten alle drey prûder von Ramüsse gehaissen fvr

3179. ⁶Töll, Bach u. Fraktion, Gem. Partschins, Vinschgau. – ⁷Nauders, österr. Bez. Landeck. – ⁸Tschars, Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau. – ⁹Latsch, Vinschgau. – ¹⁰Nikolaus v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau).

vns vnd f̄vr vnser erben mit vnsern triwen an aides stat dem vor genanten hern Hainreich vnd seinen erben, allez daz getriwleich st̄t ze haben, daz an disen prief geschriben stet. Dez sint gezivg her Nikklav von Liechtenberch vnd Reicher der Liebenberger¹¹ vnd H(ainreich)^{d)} der Stainhauser vnd Hannes der Raiman vnd Engle der Woner, Otte^{e)} Wilhalmes svn von Nauders vnd Dietel von Lantzhüt¹². Der prief ist geschriben, do man zalt nach vnseren herren gewurt^{a)} drivzehen hundert iar, dar nach in dem sibem vnd f̄vmfzigistem^{f)} iar, in dem manōde dez mertzen.

a) A. – b) e über der Zeile nachgetragen. – c) An d korr. – d) h ohne Kürzungszeichen. – e) Otte auf Rasur. – f) Zweites i korr. aus e.

3180.

Mals, (10. oder 13.) April 1357

Konrad von Mals¹ verkauft an Ulrich Ratgeb² von Laatsch³ Zinsen aus einem Acker in Mals. Unter den Zeugen: . . . domini Andree de Murmuraira⁴ de Curwalia⁵ . . .

15 Regest (R), 1. Hälfte 20. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Rep. Z 71/8 II (Regesten der Urkunden des A Dornsberg), nach dem ht. nicht auffindbaren Or.

Zum Datum: Die Elemente der Datierung 1357 April 10, ind. X., die iovis decimo intrante aprili stimmen nicht überein. Der 13. und nicht der 10. April war 1357 ein Donnerstag.

Maschinengeschriebene Regesten mit handschriftlichen Ergänzungen.

3181.

Glurns¹, 20. April 1357

20 . . . Chūnradus dictus Panygada² servitor domini Vlrici advocati de Amacia³ . . . und sein Bruder . . . dominus Albertus dictus Safon⁴ . . . von Schleis⁵ verzichten Ulrich Ratgeb⁶ gegenüber auf weitere Ansprüche auf einen Turm mit Mühle und Zubehör in Laatsch⁵, der aus der Erbschaft Burkhard de Turri stammt und an dem sie beteiligt waren, und sie anerkennen den Verkauf dieser Güter an Ulrich Ratgeb.

25 Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 3182.

3182.

Glurns, 26. April 1357

Herdegen von Lichtenberg¹ verzichtet Ulrich Ratgeb gegenüber auf weitere Ansprüche auf Güter aus der Erbschaft von Burkhard de Turri. Unter den Zeugen: . . . domini Chūnradi dicti Panygada . . .

30 Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, auf dem gleichem Pg. wie Nr. 3181.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3181.

3179. ¹¹Reicher v. Leberberg (Gem. Tschermers, ital. Prov. Bozen). – ¹²Landshut, Niederbayern.

3180. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²1339–1373. – ³Gem. Mals. – ⁴Wohl Andreas V. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1351 – † 1375. – ⁵Churwalchen = Churrätien.

35 3181. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Konrad Panigad, 1352–1368. – ³Ulrich III. (1309 – † 1366) oder Ulrich IV. (1348 – † 1402) v. Matsch. – ⁴Albert Safon Panigad. – ⁵Gem. Mals, Vinschgau. – ⁶1339–1373.

3182. ¹Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau.

3183.

Tirano, 30. April 1357

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua tauscht mit Antonius de Poma von Brusio Güter in Tirano und in Brusio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 558. – Pg. 17,5/61 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Cambium et comutacio fact(a) inter confratres de sancto Romerio de Tirano ex una parte et Antonium de Poma de Bruxio ex altera; (15. Jh.): Cambium sancti Romerii cum illis de Bruxio. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 579. – Vetti/Zoia, 558. – Zoia, Poschiavo, 174.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo septimo, || die dominico ultimo mensis aprilis, indicione decima. Cambium et comutacionem inter || se fecerunt et faciunt ex suis^{b)} propria et spontanea voluntate vicissim videlicet frater Romerius dictus || Tempallus procurator et confrater ecclesie sancti Romerii de Tirano¹ in monte, frater Saluator dictus Viola caniparius ad molinum dictorum monachorum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano² et frater Bertramus de Tellio³ confrater et caniparius ecclesie de sancta Perpetua ut supra et frater Venturinus de Valbosagia⁴ eius^{c)} procurator et confrater ad dictam ecclesiam de sancta Perpetua et frater Minolus de Guido de Lopia⁵, Bonolus dictus Caparolus et frater Saluator de Baddis de Tirano omnes confratres capituli et conventus ac monasterii ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue scitarum in territorio de Tirano, qui confratres sunt de tribus partibus duas partes confratrum capituli et conventus monasterii hospitalis dictarum ecclesiarum agentes suis propriis nominibus et nomine alliorum confratrum presencium et futurorum capituli conventus ac monasterii et hospitalis domorum predictarum ecclesiarum sancti^{d)} Romerii, Pastoris et Perpetue territor(ii) de Tirano plebis Ville⁶ ex una parte et Antoius^{b)} dictus Tognius de Poma de Bruxio⁷ filius quondam Zulliani de Scharlato de Pusclauino de Pusclauio⁸, qui stat Bruxii, ex altera parte, videlicet dicti confratres pro se et dicto nomine alliorum confratrum capituli et conventus predicti monasterii dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano in primis dederunt et cesserunt et^{c)} assignaverunt in cambio et comutacione suprascripto Antonio de Poma de Bruxio peciam unam terre prative iacent(em) in territorio de Bruxio, ubi dicitur ad Curtum⁹, cui coheret a mane et a meridie buschus comunis de Bruxio, a sero flumen Pusclauini¹⁰, a null(a hor)a terrenum et buschus comunis de Bruxio, item de pecia una prati iacente in dicto territorio de Bruxio, ubi dicitur ad Ronchettum del Solcho¹¹, cui coheret a mane hered(is) quondam Nucii eius fratris dicti Antonii et partim trexenda comunis, a meridie et a sero buschus comunis, a null(a hor)a sulcum comunis, item peciam unam prati iacentem in dicto territorio, ubi dicitur ad Coas seu in Cois de Fontanida¹², cui coheret a mane ser Simonis de Pusclauio, a meridie a sero et a null(a hor)a buschus et terrenum comunis, saluo iure coherentiarum etc. Versa vice

3183. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ³Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Albosaggia, ebd. – ⁵Loppia, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ⁶Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Brusio, Gem. u. Kr. – ⁸Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁹Viell. Curt, Gem. Brusio. – ¹⁰Poschiavino, Fluss durch das Puschlav. – ¹¹Viell. Runchet, Gem. Brusio. – ¹²Viell. Fontaniva, ebd.

predictus Antonius dedit in cambio et comutacione suprascriptis confratribus recipientibus suis nominibus et nomine aliorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum sine aliqua acolla allicuius comunis peciam una^{b)} terre prative iacent(em) in monte de Tirano, ubi dicitur in Elda¹³, cui coheret a mane buschus comunis, a meridie via comunis, a sero heredum quondam ser Martini Bazi, a null(a) hor)a ser Petri Bazi de Tirano, salvo tamen si alliter vel alio modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu cambii semper recte intelligantur esse vere et iuste apposite, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinenciis ascolis pascolis viis et comunanciis ingressibus et egressibus aqueductis et omnibus alliis iuribus dictis
10 cambiatoribus spectantibus et pertinentibus atque dictis rebus cambiatis quacumque ratione et occaxione, ita ut decetero dicti cambiatores et comutatores et heredes eorum habeant teneant gaudeant et possideant dictas res superius cambiatas cum predictis iuribus et exinde quelibet pars faciat, quidquid facere voluerit et^{f)} licet facere de rebus^{-f)} cambiatis et comutatis nec aliqua contradicione alterius partis adverse nec
15 altera alterius nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Insuper una pars alteri et altera alteri dederunt et cesserunt omne suum ius et omnia sua iura omnesque^{g)} acciones rationes reales personales utiles directas et ypothecarias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones detenciones retenciones et replicaciones et omnia allia universa et singula iura dictis cambiatoribus et dictis comutatoribus et dictis rebus cambiatis spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia et eorum racione et occaxione, ita ut amodo inantea vicissim dicti cambiatores nomine ut supra una pars sit et succedat et esse debeat in universo loco iure et statu alterius partis et dictis rebus cambiatis et altera similiter alterius ut supra, et ex nut^{b)} prout extunc queque pars predictarum parcium uttatur et experiatur agat et exerceat
25 omni iure usu racione et accione, quo qua et quibus utti et experiri poterat contrariam partem ante huc^{b)} contractum cambii, et eciam sibi vicissim una pars alteri et altera alteri dederunt et concesserunt plenam parabolam et licentiam intrandi et hprehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictarum rerum cambiatarum, et donec intraverit et dictam possessionem hprehenderit, constituit se una pars nomine alterius partis vicissim et altera alterius nomine tenere et possidere, cui dominio et possessioni illico se penitus renunciavit et eosque vicissim facientes veros dominos et possessores suo proprio ministerio facto de predictis omnibus et singulis superius cambiatis et comutatis. Et preterea iam dicti confratres pro se et dictis nominibus ut supra ex una parte dicto Antonio alteri parti et dictus Antonius suprascriptis confratribus recipientibus nomine ut supra vicissim promiserunt et convenerunt obligando omnia sua bona pignori presencia et futura vicissim una pars alteri et altera alteri defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus dampnis expensis et interesse partis non defendentis et non guarentantis et sine dampnis expensis et interesse partis defendentis et
30 guarentantis, et quia pars ip(s)i(u)s Antonii videbatur esse meliorem partem ipsorum confratrum, dicti confratres dederunt et iongerunt et iunxerunt ipsi Antonio de libero concordio solidos triginta octo imperialium in denariis numeratis pro comple-

3183. ¹³Elda, ebd.

ta solucione dicte iuncte suprascriptarum rerum cambiatarum, reservato ex pacto, quod dum queque pars predictarum parcium non defenderet nec guarentaret predicta omnia superius cambiata in toto vel in parte, quod allia pars possit reddiri super suam prestinam partem sine alliqua contradicione alterius partis adverse nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis et pars, que non attenderet dicta pacta superius specificata, teneatur restituere expensas factas per alliam partem alteri parti pro predictis rebus cambiatis ca(usa)ndis et quod licet^{h)} cuilibet parti ipsarum parcium capere et personaliter detinere et convenire realiter alteram contrariam partem et eius res et bona ubique accipere predari et contestari usque ad plenam solucionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum, renonciando queque pars predictarum parcium expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus beneficiis et cautellis allegacionibus excepcionibus et defensionibus in contrarium, quibus alliqua ipsarum parcium se tueri posset a predictis, et predicta omnia et singula suprascripti confratres de concordio allorum^{b)} confratrum dicti capituli fecerunt videntes esse avanzum et uttillitatem dicti capituli ipsarum ecclesiarum. Quia sic inter eos convenit. Actum in curte hedificiorum dictorum confratrum ad molandinum prope pillam. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Amator filius quondam Juliani Pusclauini de Bruxio frater dicti Antonii cambiatorisⁱ⁾, Dottus filius quondam ser Jacobi dicti Dardi Bazi de Tirano, Minolus filius quondam Bustachi Baddi de Tirano et pro notario Jacobinus filius quondam magistri Benevenuti Zazoni doctoris scolarium in Tirano. (ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam cambii rogat(us) tradidi et scripsi melliorando laude sapientis scripsi.

a) Verzierte Initiale J, 6,5 cm lang. – b) A. – c) eius über der Zeile nachgetragen. – d) An i korr. – e) Es folgt durchgestrichen a ser. – f) Über der Zeile nachgetragen. – g) Nach der Abkürzung für que überflüssiges e. – h) Es folgt durchgestrichen q(ue)libet. – i) cambiatoris am linken Rand und teils über der Zeile nachgetragen.

3184.

Müstair, 1. Mai 1357

Nikolaus von Mals verkauft an Mechtild Acker- und Wiesland in Müstair.

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/20. – Pg. 17,5/17 cm. – Rückvermerk (15. Jh.): Myster in Spineii. – Geschrieben vom Notar Otmarus von Müstair, ST Abb. 22.

C. In anno domini millesimo tricentesimo quinquagesimo septimo, indictione decima, || die lune primo intrante mense madii in Monasterio¹ ante portam Ottonis coram || hiis testibus rogatis et ad hoc vocatis Hermann^{a)} decani de Monasterio, Johanni de Rauinasca², || Nicolai filio condam Hanrici de Lauina, Jacobi filio condam Cūnoni de Pizeda³, Kasparri filio condam seniori antiqui, Josii filius^{b)} Pauli de Valusei⁴ et Conradi filio Hanrici Portnair de Riuaira⁵. Datum et vendicionem ad iustum proprium pro legiptimo expedito predio secundum usum terre vallis Venuste⁶ fecit et facit Nicolaus filius condam Nicolai de Sca-

3184. ¹Müstair, Kr. Münstertal. – ²Ruinatscha, Gem. Müstair. – ³Viell. Pizzet, ebd. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Rifair, Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau. – ⁶Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

nawa⁷ de Malles⁸ pro se et omnibus suis heredibus et pro omnibus aliis interpositis personis ac verbo et voluntate uxori sue in manibus domine Machtyldis filia domini Manasche et suis hedibus⁹) petiam unam terre campive et prative in una tenuta modios quatuor reditus iacens in territorio de Monasterio, ubi dicitur a Spinei⁹,
 5 cui choeret a horiente domus olim Conradi de Spinei, ab occidente undique pas-
 cum vicinorum, salvo ius choerenciarum, sique sunt ibidem. Itaque decetero dicta
 domina Machtyldis emprix et eius heredes aud cui dederit venderit vel obligaverit
 abeat teneat et perpetualiter possideat pro inocupato predio predictam empcionem
 10 cum omnibus suis iuribus pertinentiis et utilitatibus superioribus et inferioribus in-
 gressibus et regressibus viis et aqueductus et aliis suis iuribus integre, et exinde faciat
 cum predicto predio sicut cum aliis suis propriis bonis. Insuper predictus venditor ei-
 dem emptrice dedit omne suum ius omnesque actiones reales et personales utiles et
 directas super ipsam vendicionem et datum. Preterea iam dictus venditor eidem emp-
 15 trice dedit plenam parabulam et licenciam intrandi et aprehendendi corporalem pos-
 sessionem et tenutam de predicta vendicione et datum. Unde pro qua quidem vendi-
 cione et datum predictus Nicolaus venditor contentus et confessus est se hodie a pre-
 dicta domina Machtyldis emptrice abere recipisse et integre abuisse libras triginta
 et novem Veronensium¹⁰ bone Merannensis¹¹ monete pro completa solutione
 dicte vendicionis. Unde pro qua quidem vendicione et datum predictus venditor pro-
 20 misit obligavit omnia sua bona pingnera presencia et futura dicta bona dicte emptri-
 ce et suis heredibus pro legiptimo inocupato predio ab omni iudicio tam spirituali
 quam seculari iure et racione defendere et gwarantare cum omnibus suis dampnis di-
 spendiis et interesse et sine dampnis dispendiis et interesse dicte emptrice et suis here-
 dibus.
 25 (ST) Ego Otmarus publicus notarius de Monasterio natus ex imperiali auctoritate
 hiis interfui rogatus tradidi finivi et scripsi.

^{a)} Die Namen der Zeugen irrt. im Genitiv oder Dativ statt Ablativ. Weitere Casusfehler werden nicht ange-
 merkt. – ^{b)} us korr. aus o. – ^{c)} A.

3185.

Villeneuve-lès-Avignon¹, 18. Mai 1357

30 *Dominicus, Bischof von Siebenbürgen², bittet Papst Innozenz VI., Johannes, einem
 Kleriker der Diözese Zagreb³, die Pfründe und das Kanonikat der Domkirche Zagreb
 zu übertragen, die seit der Weihe von Peter zum Bischof von Chur vakant sind (. . . va-
 cantibus per munus consecrationis susceptum auctoritate apostolica extra curiam per
 dominum Petrum episcopum Curiensem⁴ . . .).*

35 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 29, f. 146^v.*

Druck: Cod. dipl. regni Croatiae XII, 312 (unvollständig u. irrt. zum 28. Mai).

3184. ⁷Name abg., Gem. Mals. – ⁸Mals, Vinschgau. – ⁹Spinai, Gem. Müstair. – ¹⁰Münze v. Verona. –
¹¹Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen.

3185. ¹Dép. Gard. – ²Transsilvanien, seit 1932 Alba Julia, Rumänien, 1357–1368. – ³Kroatien. – ⁴Pe-
 40 *ter I. Gelyto, 1356–1368.*

3186. Villeneuve-lès-Avignon¹, 25. Mai 1357
 König Ludwig von Ungarn² bittet Papst Innozenz VI., seinem Kaplan Jodocus von Brünn³ die Propstei der Kollegiatskirche in Vasvár, die seit der Weihe von Peter zum Bischof von Chur vakant ist (. . . de prepositura ecclesie Castriferrei⁴ Jauriensis⁵ diocesis, quam dominus Petrus episcopus Curiensis⁶ olim in dicta ecclesia obtinebat, vacante in Romana curia per provisionem et promocionem ipsius episcopi ad ecclesiam Curiensem et munus consecracionis eidem episcopo in partibus de speciali sanctitatis vestre mandato impensum . . .) zu übertragen. 5

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 29, f. 137.

Druck: Cod. dipl. regni Croatiae 12, 310 (irrt. zum 15. Mai). 10

3187. Chur, 31. Mai 1357
 Heinrich und Johann von Unterwegen und ihre Brüder tauschen mit Bischof Peter von Chur Eigenleute.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 44.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 66. 15

Ich Haintzel vnd ich Hãnslin von Vnderwegen¹ vnd alle vnsere brueder wir chunden vnd veriehen offenlich mit disem brief, daz wir mit vnsere genãdigen herren her Petern byschof ze Chur² aines rechten wechsels vber ain chomen sein also, daz wir im vnd seinen nachkomen vnd dem gotshus aigenlich vnd reht vnd redlich auf geben hand Cũnradin Cũnradis sãligen Bankarten von Marmels³ mit leib vnd mit gũte mit chinden vnd mit allen sinen rechten vnd zũgehörden an alle gevãrde, der vnsere recht aigen was, vnd darvmb zũ einem wider wechsel hat vns der obegenant vnsere erwidriger genãdiger herre der byschof des gotzhaws ze Chur aigenlich vnd recht vnd redlich aufgeben Hainrigetten von dem Tũrn von Schanviege⁴ mit leib vnd mit gũt vnd mit allen sinen rechten vnd zũgehörden an alle geuãrde. Vnd zũ ainer stãten 20 warhait dirr vorgeschriben dingen hab ich vorgeanter Haincz von Vnderwegen mein insigel fũr mich vnd fũr alle min brueder gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur nach gots geburd drevzehen hundert jar, darnach in dem sibem vnd funftz-gusten jar, an der mittwochen in den phingsten. 25

3188. Chur, 31. Mai 1357 30
 Bischof Peter von Chur überträgt dem Domkapitel das Patronatsrecht der Pfarrkirchen Schams und Zuoz als Rückzahlung von 600 Gulden und 44 Mark, die als Darlehen an Bischof Ulrich und nach dessen Tod für die Verwaltung der Kirche während der Sedisvakanz eingesetzt wurden, und verspricht, bei allfälligem Streit keinen Domherrn ohne Grund aus seinem Wohnsitz zu verweisen. 35

3186. ¹Dép. Gard. – ²Ludwig I. v. Anjou, 1342–1382 König v. Ungarn. – ³Brünn/Brno, Tschechien. – ⁴Kollegiatskirche St. Michael in Eisenburg/Vasvár, Ungarn. – ⁵Bistum Raab/Győr im nw. Ungarn. – ⁶Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3187. ¹Heinrich u. Johann v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Marmorera, Kr. Surses. – ⁴Schanfigg, Tal u. Kr. 40

Or. (A), BAC, 013.0360. – Pg. 31,5/33,5 cm. – Siegel stark besch., Abb. 179. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3189. – Unterzeichnet vom Notar Burchard Atz, ST Abb. 25.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 39.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 341.

5 In^{a)} nomine domini amen. Petrus dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie
Curiensis¹ univ[er]sis, quorum interest vel intererit in futurum, salutem et noticiam
veri||tatis subscribe. Noveritis, quod cum vacante sede episcopali ecclesie Curiensis
10 predice ex obitu pie recordacionis fratris V̇lrici² nostri predecessoris immediati .. ||
prepositus decanus et capitulum dicte ecclesie Curiensis curam et onus eiusdem
ecclesie conservandi fideliter ac utiliter dispensandi iuxta || statuta canonum in tem-
poralibus et spiritualibus sibi humiliter assumpsissent et in evidentes utilitates et ne-
cessitates ecclesie prescripte fructus redditus et proventus in vino grano seu aliis bo-
nis quibuscumque in curia episcopali predicta inventos dicte vacationis tempore con-
15 vertissent insuperque dicti .. prepositus decanus et capitulum suas possessiones pro-
prias vendentes ac usque ad summam sex centorum florenorum pariter obligantes
ecclesiam nostram predictam a dampnis gravibus exemerint et utiliter preservarint ac
etiam quondam domino V̇lrico nostro predecessori predicto quadraginta quatuor
20 marcas monete Thyrolensis³ conversas in utilitatem evidentem nostre ecclesie mu-
tuarint cumque provisione a sede apostolica de dicta Curiensi ecclesia nobis facta et
computacione per eosdem .. decanum et capitulum super distributis nobis oblata et a
nobis recepta sumptus et expense nobis viderentur nimie et metam excedere rationis
exortaque fuerit inter nos ex una ac .. prepositum decanum et capitulum ex altera ma-
25 teria questionis et discordie aliquamdiu super sumptibus et expensis eisdem factis in
amministracione predicta dictique domini .. prepositus decanus et capitulum nobis
sua sponte octo libras metzanorum ad nostrum anniversarium pro anime nostre salu-
te perpetuo deputaverint celebrandum. Nos Petrus Curiensis episcopus predictus
paci et concordie presertim erga dictos .. prepositum decanum et capitulum nostros
30 confratres affectuosus zelator, cum eisdem nostris confratribus tractatum concordie et
composicionis amicabilis inivimus et consumavimus amicabiliter in hunc modum,
quod videlicet dicti domini .. prepositus decanus et capitulum nobis nostreque eccle-
sie Curiensis predice debita predictorum sex centorum florenorum et quadraginta
quatuor marcarum predictarum ad integrum remiserunt et tenore presencium littera-
rum remittunt. Nos vero in reconpensam satisfactionem et solucionem dictorum sex
35 centorum florenorum ac predictarum quadraginta quatuor marcarum ob divini cultus
augmentum et, ut dicti .. domini prepositus et capitulum anniversarium nostrum ut
prescribitur singulis annis peragere teneantur, iura patronatus collaciones et investi-
turas ecclesiarum parrochialium in Schams⁴ et in Zutz⁵ nostre Curiensis dyoce-
sis, que hactenus ad nos et predecessores nostros spectabant, cum omnibus et singulis
iuribus et pertinenciis suis transtulimus in dictos dominos .. prepositum decanum et
40 capitulum pleno iure et pro nobis nostrisque successoribus in perpetuum transferimus
per presentes, promittentes eisdem .. preposito decano et capitulo, quod litteras pro-

3188. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Tiroler Münze. – ⁴Schams, Tal u. Kr. – ⁵Zuoz, Kr. Oberengadin.

mociones et instrumenta, que ipsis circa incorporacionem ecclesiarum predictarum ad presens vel in posterum, quando et quociens dictis .. dominis videbuntur necessaria et oportuna, dabimus nostris roborata sigillis. Demum, ut dicti domini nostra benivolencia gaudeant pleniori, promissimus ipsis, ut, si quod contra aliquem vel aliquos ex eis indignacionis de cetero, quod absit, habuerimus vel rancoris, ipsum vel ipsos absque iuris ordine et sine debita cause congnicione a residencia, quam habet vel habunt in ecclesia civitate vel dyocesi Curiensi, propria potestate per nos seu interpositas personas nullatenus expellemus nec ei vel eis in rebus et personis violenciam seu iniuriam aliquam inferemus, postremo, ut predicta omnia et singula per nos irrefragabiliter observentur, iuravimus tactis sacrosanctis ewangeliis coporali^{b)} prestito iuramento ipsa et unumquodque ipsorum rata grata et firma tenere nec contra facere vel venire per nos vel per aliquem verbo vel facto consilio auxilio vel favore. Acta facta gesta tractata et consumata sunt hec in capitulo ecclesie Curiensis predicte sub annis domini M^o.CCC^o. quinquagesimo septimo, ultima die mensis maii, indictione X^a. Et in evidenciam omnium premissorum sigillum nostrum episcopale presentibus diximus appendendum. Datum in castro nostro Curiensi anno et die ut supra.

(ST) Et ego Burkardus dictus Atz clericus Constanciensis publicus auctoritate imperiali notarius, quia premissis omnibus et singulis dum sic agerentur interfui et ea sic fi(eri) vidi et audivi, idcirco vocatus et rogatus mea propria manu subscripsi signoque meo solito presens instrumentum signavi in evidenciam premissorum. Acta sunt hec Curie anno die mense et loco prescriptis, presentibus discretis viris domino Iohanne preposito ecclesie sancte Marie in Wasca⁶ Sagrauiensis⁷ diocesis et Hainrico dicto Hover layco Ratisponensis⁸ diocesis testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

a) *Verzierte Initiale J, 4,1 cm lang.* – b) *A.*

3189.

Chur, 31. Mai 1357

Bischof Peter von Chur inkorporiert dem Domkapitel die Pfarrkirchen Schams und Zuoz.

Or. (A), BAC, 013.0361. – Pg. 28,5/17,5 cm. – Siegel, Abb. 179. – Rückvermerk (14. Jh.): Incorporacio de Schams et Sutz; (um 1460): Incorporacio ecclesiarum in Zutz et in Schams capitulo per episcopum Petrum. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3188. – Unterzeichnet vom Notar Burchard Atz, ST Abb. 25.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 222^v.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3188.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 342.

Petrus^{a)} dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis universis presentium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Ex cura pasto||ralis officii nobis incumbit, ut ad augmentum divini cultus intendere debeamus presertim in nostra Curiensi ecclesia kathedra||li. Cum igitur fructus redditus et proventus capituli ecclesie nostre Curiensis prefate propter hostiles adversariorum suorum diuturnos in-

3188. ⁶ *St. Maria, ehemaliges Chorherrenstift bei Vaska, Kroatien.* – ⁷ *Zagreb, Kroatien.* – ⁸ *Regensburg, Bayern.*

cursus || adeo facti sint tenues et exiles, quod pro decencia status et honoris canonicorum ecclesie katedralis ad vite sue necessaria rerum suarum non suppetant facultates, ex quorum defectu non parum minuitur cultus divinus, cum deficientibus cottidianis distribucionibus maior pars canonicorum dicti capituli a dicta ecclesia et cultu divino ad loca alia pro suis necessitatibus divertentes suam presenciam subtrahunt et absentant. Nos premissis incomodis oportuno remedio succurrere ac statum dicti capituli reformare et divinum cultum augmentare volentes ecclesias parrochyales in Zutz et in Schams nostre dyocesis cum omnibus suis iuribus fructibus proventibus redditibus obvencionibus ac pertinenciis quibuscumque, quarum presentacio collacio institucio seu provisio hactenus ad nos et predecessores nostros pertinuit et pertinebat, pleno iure mense canonicorum et capitulo nostre ecclesie Curiensis presentibus incorporamus annectimus et unimus et in augmentum reddituum prebendarum ipsis concedimus et donamus predictas parrochiales ecclesias perpetuo possidendas, concedentes et dantes ipsis, ut capitulum sui nomine habeat plenam et liberam facultatem rectoribus capellanis seu vicariis, qui nunc sunt, cedentibus vel decedentibus possessionem dictarum ecclesiarum apprehendendi et fructus seu proventus dictarum ecclesiarum ut premittitur inter se dividendi ac dispensandi, sicut redditus et proventus prebendarum suarum in dicta nostra Curiensi ecclesia sunt hactenus dispensati cuiuscumque hominis contradictione non obstante. In cuius facti testimonium sigillum nostrum episcopale presentibus est appensum. Datum Curie in castro nostro, anno domini millesimo CCC^o.LVII^o. ultima die mensis maii, indictione decima.

(ST) Et ego Burkardus dictus Atz clericus Constantiensis publicus^{b)} auctoritate imperiali notarius, quia premissis omnibus et singulis dum sic agerentur interfui et ea sic fi(eri) vidi et audivi, idcirco vocatus et rogatus mea propria manu subscripsi signoque meo solito presens instrumentum signavi in evidenciam premissorum. Acta sunt hec Curie anno die mense et loco prescriptis, presentibus discretis viris domino Iohanne preposito ecclesie sancte Marie in Wasca Sagrauiensis diocesis et Hainrico dicto Hover layco Ratisponensis diocesis testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

30 ^{a)} *Initiale P, 1,7/3,2 cm.* – ^{b)} *A.*

3190.

Lindau, 7. Juni 1357

Hans von Ried übergibt vor Gericht Eberhard von Aspermont und dessen Gemahlin Elisabeth von Ried alle seine Rechte an den Burgen Blaichach und Ried.

35 *Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123, U 460. – Pg. 29/22,5 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Vbergab vmb Blaichach vnd Riett.*

Ich^{a)} C^vnrat G^uderscher statamman ze Lindowe¹ t^vn kvnt vnd vergich offenlich an disem brief allen den, die in ansehent ald || h^orent lesen, daz ich an der nechsten mikchten nach sant Nycomedus tage ze ingendem brachot ze Lindow² ze gericht sas. Da kam für || mich der frvm man Hans vom Riete² wilent hern V^rrichs vom Riete s^oligen svn vnd nam minen svn C^vnrat den jvngen G^uderscher || ze ainem

3190. ¹*Lindau, bayer. Schwaben.* – ²*Ried, ö. Tettwang BW.*

fürsprechen vnd stalt sich mit dem, wie recht ist, vnd der selb sin fürsprech offenot von sinen wegen vnd an siner statt vnd sprach, er wolti willeklich vnbetwngen vnd luterlich vffgen dem frvmen vnd vesten ritter hern Eberhart von Aspermunt³ vnd frow Elsbetten⁴ siner elichen husfröwen wilent hern Chv̄nratz vom Riet säligen tochter, die dozermal vor mir vnd vor offem gericht ouch zegegegen warent, sinen taile an der burch Blaichach⁵, die in dem Albgöw⁶ ist gelegen, vnd sinen taile an der burch ze dem Riete, dū bi Tettnankch⁷ ist gelegen, vnd ellū sinū recht, die er an den selben zwain bürgen hetti, darzū wingarten bomgarten huser hofraitinen akker wisen holtzz veld wasen zwi twing bänn wasser wasserfluss vischentzzen ehaftina kirchensätz lüt vnd gūt vnd der selben lüt lib vnd gūt [vn]d^{b)} mit namen alles daz, das sinem taile vnd sinen rechten der selbo vorgenanten bürgen Blaichach vnd zem Riet von recht ald von g[e]won]hait^{b)} zūgehöret, besüchtz vnd vnbesüchtz vnder der erde vnd ob der erd, vnd der selb Hans vom Riete bat mit dem vorgenanten sinem fürsprechen, im an ainer vrtail ze erfarnde, wie er den obgenanten hern Eberhart von Aspermunt vnd frow Elsbetten siner elichen husfröwen die vorgeschribenn sin taile vnd ellū sinū recht, die er hat an den vorbenempten zwain bürgen vnd an lüten vnd an gūten vnd an allem dem, so hie vorgeschriben ist, daz sinem taile vnd sinen rechten, die er an den selben obgenanten zwain bürgen hat von recht ald von gewonhait zūgehöret, gen sōlti, als recht weri vnd kraft hetti, won des weri er willig zetūnde. Do ward vnzerworffenlich ertailt mit grechter vnd mit besamnoter vrtaild, daz er sich offentlich vor gericht sines tailen vnd aller siner recht, so er hetti an den obgenanten zwain bürgen an lüten vnd gūten, die sinem taile vnd sinen rechten, die er an den selben zwain bürgen hat, zū gehörent als vorbeschaiden ist luterlich entzigi in der obgenanten hern Eberhartz von Aspermund vnd frow Elsbeten siner elichen husfröwen hende vnd in daz alles vffgebi vnd wenne er daz hetti getā vnd vollefūret, daz hetti dann wol kraft vnd weri ouch recht. Vnd do das also ertailt wart, do entzech sich der vorgenant Hans vom Riet offentlich vor mir vnd vor gericht sines tailen vnd aller siner recht, die er hatt an den vorbenempten zwain bürgen an lüt vnd an gūten vnd an allem dem, so sinem taile vnd den selben sinen rechten an den selben zwain bürgen von recht ald uon gewonhait zūgehöret, als vorgeschribenn ist, in des vorgenanten hern Eberhartz von Aspermunt vnd in frow Elsbeten siner elichen husfröwen hend vnd gab inen daz alles vor mir vnd uor gericht vff, als recht ist vnd als ertailt wart, daz er dekain vorderung noch ansprach niemerme daran noch darzū gehan noch gewinnen sol von dekaines rechten noch vffzuges wegen. Vnd do dis alles also ergangen waz, als recht ist vnd ertailt wart, do nament die vorgenanten hern Eberhart von Aspermunt vnd frow Elsbet sin elich husfröwe ainen fürsprechen als recht ist vnd der bat in ze erfarnd an ainer vrtail, ob ich vorgenanter Cv̄nrat Gūderscher der amman in des icht billich minen brieff vnd insigel gen sōlti vnd ob der vorgenant Hans vom Riet sin aigen insigel ouch icht von recht zū minem insigel an disen brieff sōlti henken, dar vmb daz ellū vorgeschribenn dinge dester me kraft vnd macht hettind, won ouch daz vorgeschribenn alles mit urtail vnd mit dem rechten zūgegangen

3190. ³Eberhard IV. v. (Alt) Aspermunt, 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ⁴Elisabeth v. Ried (ö. Tettang BW), 1357–1369. – ⁵Blaichach, n. Sonthofen, Oberallgäu, Bayern. – ⁶Allgäu. – ⁷Tettang BW.

vnd vollebracht ist. Der brief ward in vnzerworffenlich also ertailt zegende des vnd aller vorgeschribener dinge ze urkvnd der warhait vnd ze stäter sicherhait habent ich vorge(n)anter) Chv̄nrat Gūderscher der amman vnd ich vorge(n)anter) Hans vom Riete disen gegenwrtigen brief mit vnseren aigenen insigeln besigelt. Der geben ist ze
 5 Lindow an der vorgeschribenn nechsten mikchten nach sant Nycomedus tag, der in dem iar was, do man zalt von Cristes geburte drutzehenhvndert iar vnd fvnftzig iar, dar nach in dem sybenden jar.

a) Verzierte Initiale J, 13,5 cm lang. – b) Kleines Loch im Pg.

3191.

Avignon, 16. Juli 1357

10 Papst Innozenz VI. providiert Ulrich Stucki von Kyburg für ein Kanonikat in Chur und beauftragt die Äbte der Klöster Petershausen und Kreuzlingen und den Dekan von Saint-Agricol in Avignon mit dem Vollzug.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 135, f. 81^v, Taxvermerk: X^{1/2}.XII^{1/2}. – Vgl. die entsprechende Supplik des Bischofs v. Konstanz: Registereintrag (R), ebd., Reg. Suppl. 29, f. 180, Druck: Rieder, Röm. Quellen, 200.

15

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1345.

Dilecto filio Vlrico dicto Stucki¹ de Kiburg² canonico Curiensi salutem etc. Probitatis et virtutum merita, super quibus apud nos fidedignorum commendatis testimonio, exposcunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Volentes itaque tibi premisorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem, canonicatum ecclesie Curiensis cum plenitudine iuris canonici apostolica tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero, si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spatium, postquam tibi vel eidem procuratori de ipsius prebende vacatione constiterit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes venerabili fratri nostro .. episcopo et dilectis filiis capitulo Curiensi ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in eadem ecclesia prebendarum collatio provisio presentatio seu quevis alia dispositio pertinet communiter vel divisim, ne de dicta prebenda interim etiam ante acceptationem eandem, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes exnunc irritum et inane, si secus super hiis a quaquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstantibus de certo canonicorum numero et aliis quibuscumque statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis, aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis eccle-

35

3191. ¹Ulrich Stucki, 1357–1369 Domherr. – ²Kyburg, Bez. Pfäffikon ZH.

siasticis in illis partibus generales apostolice sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiamsi per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in ecclesia ipsa receptis vel prebendas expectantibus in eadem te in assecutione dicte prebende volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem prebendarum aut beneficiorum aliorum preiudicium generari, seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis communiter vel divisim ad dicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscunque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus earum impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis. Aut si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum, et cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter illud prestes, seu quod parrochiam ecclesiam in Heggelingen³ Constanciensis diocesis nosceris obtinere. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis reservationis inhibitionis et constitutionis infringere etc. Dat. Auinione, XVII. kl. augusti anno quarto. In eodem modo dilectis filiis .. in Petridomo⁴ et .. in Crucelino⁵ extra muros Constancien. monasteriorum abbatibus ac .. decano ecclesie sancti Agricoli⁶ Auinionensis salutem etc. Probitatis etc. usque obtinere. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Vlricum vel procuratorem suum eius nomine extunc auctoritate nostra recipi facientes in dicta ecclesia Curiensi in canonicum et in fratrem, stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis, prebendam per nos ut premittitur in eadem ecclesia reservatam, si tempore dicte reservationis nostre vacabat vel extunc vacavit aut cum illam inibi vacare contigerit, eidem Vlrico post acceptationem predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate predicta conferre et assignare curetis, inducentes eum vel dictum procuratorem pro eo in corporalem possessionem prebende ac iurium et pertinentiarum predictorum et defendentes inductum ac facientes sibi de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis communiter vel divisim a dicta sede indultum existat, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Contradictores auctoritate nostra etc. Dat. ut supra.

3191. ³Kenzingen-Hecklingen, nw. Emmendingen BW. – ⁴Benediktinerkloster Petershausen, Stadt Konstanz. – ⁵Augustinerchorherrenstift Kreuzlingen, Gem. u. Bez. TG. – ⁶Saint-Agricol, Kirche in Avignon.

3192.

17. Juli 1357

Martin Buwigs beurkundet, er sei im Krieg in Gefangenschaft der Zürcher geraten und habe sich mit der Stadt über seine dabei erlittenen Verluste geeinigt und stelle keine Forderungen mehr.

5 *Or. (A), StaatsA Zürich, C I, 1258. – Pg. 28/13,5 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 182.*

Regest: Urkundenregesten Zürich, 1190.

Allen^{a)}, die disen brief sehent oder hörent lesen, künd ich Marti Buwix¹ vnd vergich
offenlich, als ich vordrung vnd || ansprach hatt zū den fromen wisen dem burgermei-
ster dien räten vnd dien burgern gemeinlich der statt Zürich von || der vangnuss we-
10 gen, als si mich in irem krieg geuangen hatten, vnd von des kosten vnd der verlust we-
gen, so || ich in der selben vangnuss hatt, sol man wissen, das ich von der selben vang-
nuss vnd sach wegen mit dien selben von Zürich gar vnd gantzlich lieplich vnd frunt-
lich verricht vnd geeinbert bin. Vnd dar vmb so han ich für mich für min erben vnd
für all, die so zū mir gehörent, mit gūten trūwen glopt vnd lob mit disem brief der vor-
15 genanten des burgermeisters der räten vnd der burger gemeinlich der statt Zürich gūt
fründ ze sine vmb all vordrung vnd ansprach, so ich vntz vf disen hüttigen tag, als dirr
brief geben ist, von dekeiner hant sach wegen ie zū inen ze sprechen hatt an all geuerd.
Her vber ze einem offenn vrkund, dz dis alles war sii vnd stet belib, so han ich min in-
sigel offenlich gehenket an disen brief. Der geben an dem māntag vor sant Marien
20 Magdalenen tag, do man zalt von gottes gebürt druzehen hundert vnd fünfzig jar,
dar nach in dem sibenden jar.

^{a)} *Verzierte Initiale A, 0,9/8,5 cm.*

3193.

Lindau, 28. Juli 1357

*Die Grafen Albrecht der Ältere und der Jüngere von Werdenberg-Heiligenberg schlies-
25 sen mit den Grafen von Montfort-Feldkirch einen Friedensvertrag.*

*Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 49/28,5 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 3,2 cm, +S' . . LB'TI.
COMIT.D'.WERDBG.SENIO. . . (Abb. Gull, Montfort, 39); 2. Ø 3 cm, +S.ALBTI.D'.WDEB'G.CO-
MIS.IVNIORIS (Abb. Gull, Montfort, 36). – Rückvermerk (14. Jh.): Diu tedingbrief zwischen etli-
chen von Montfort vnd Werdenberg.*

30 *Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 593.*

Regest: Krüger, 361.

Wir^{a)} Albrecht vnd Albrecht der elter vnd der jünger baid grauen ze Werdenberg
genant vom Hailigenberg¹ tünd kunt vnd vergehint offenlich an disem brief allen
den, die in sehent alder hörent lesen, das wir || baide vnd ietwedre besunder gesworn
35 habint gelert aide gen den hailigen mit vferhabnen handen ain stāt gantz sūn vnd
fruntschaft vmb alle die stöss missehellung vnd vflöfe, so wir gehebt habint vntz vf
hut disen tag, || als dirr brief geben ist, mit vnsern lieben vetterren grauen Rüdolfen
von Montfort von Veltkilch vnd mit sinen sūnen gräff Vlrichen, gräff Rüdol-

3192. ¹ *Wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg.*

40 3193. ¹ *Albrecht I. (1308–1364) u. II. (1322–1371) v. Werdenberg-Heiligenberg.*

fen dem tumpobst ze Cur, gräff Hugen vnd gräff Berh||tolten², das wir die in de-
 kain wise niemer furo geäfferen sollint, won als hie nah verschriben vnd beschaiden
 ist. Vnd also wâri, das wir ald vnser diener oder vnser lût, den wir zegebietend hand,
 kain vordrung alder ansprach oder dekainen vflöff vnd misshellung ietz hettind alder
 her nah gewunint mit den obgenanten vnsern vetteren oder mit iro dienern vnd lüten, 5
 den si zegebietend hand, ald mit iro gûten, dar zû sollint wir nût tûn noh das anden
 mit dekainer vnminne noh mit dekainem angriff noh òch mit dekainem andern vn-
 fruntlichen vnd vnminklichen sachen, won das wir die obgenanten vnser vetteren des
 ersten dar vmb ze rede setzen sollint, die sond denn bi den aiden, so si dar vber ge-
 sworn hand, inwendig den nâhsten vierzehen tagen, als wir si von des gebresten we- 10
 gen, so vns denn anlît, ze red gesetzet habint, ainen oder zwen von ir amptlûten der
 schidlichosten, so si haben mugent, ân geuârd dar zû schiken, so sollint òch wir denn
 òch bi den aiden, so wir dar vber gesworn habint, von vnsern amptlûten òch ainen
 oder zwen der schidlichosten, so wir habint, ân geuârd darzû schiken vnd dar gen, vnd
 die selben baidenthalb vnser amptlût sond denn da entzwschant fruntlich gân vnd rî- 15
 ten vnd versûchen, ob si die selben stöss vnd gebresten vnder vns vnd den vnsern
 fruntlich mugint verrihten vnd zertragen. Wâr aber, das die selben amptlût die stöss
 denn niht fruntlich zertragen môhtind, dar vmb habint wir vnd die obgenanten vnser
 vetteren ze ainem gemainem man dar gen vnd erkorn Cûnraten den jûngern Gû-
 derscher von Lindow³, den man nempt Burgermaister, vnd habint ze baiden si- 20
 ten zû dem geben vnd gesetzt. Wir obgenanten baid gräff Albrehten habint dar ge-
 ben Rûdolfen den Horwer vnd die obgenanten vnser vettern hand òch dar geben
 Albrehten von Schowenstain von Tagstain⁴ vnd sollint wir ze baiden sitt ietwe-
 der sinr amptman ainen zû denen setzen vnd dar gen vnd sollint wir den selben schid- 25
 lûten vnser stöss vnd gebresten denn ze verstånd geben, so das beschiht, so sond die
 selben dri schidlût ald der zwen, ob wir si alle dri denn nût gehan mugint, den obge-
 nanten vnsern vettern vnd vns von derselben stöss vnd gebresten wegen dann ainen
 tag verkunden vngeuârlîch an die stett, da es die selben schidlût ald den meren tail vn-
 der inen denn aller gelegenlichost dunkt. Dahin sollint wir vnd die obgenanten vnser 30
 vettern dann komen vnd den tag fruntlich vnd vngeuârlîch laisten bi den aiden, so wir
 dar vber gesworn habint, vnd sond die obgenanten schidlût alle fûnf denn versûchen,
 ob si die selben stöss vnd gebresten entzwschant den obgenanten vnsern vettern vnd
 vns denn fruntlich verrihten vnd zerlegen mugint. Môht aber des denn nût gesin, so
 sond die obgenanten fûnf man nah baidenthalb vnser fûrlegung ain reht denn dar vmb 35
 sprechen, vnd wes si vns denn ald der mertail vnder inen mit dem rehten wisent, des
 sollint wir baidenthalb gehorsam sin bi den aiden, so wir dar vmb gesworn habint.
 Wâr aber, das vnder den obgenanten drin schidlûten dekainr abgieng von todes wegen
 ald vom land fûri ald wie das dann kâmi, das wir ze baiden sitt der schidlût ainen ald
 zwen niht gehan môhtind, so wir stössig wrdint, als vorbeschaiden ist, wederm tail
 denn sin schidman abgangen ist, der sol ainen andern als schidlichen erbern edeln 40

3193. ²Rudolf IV. (1318 – †1375), Ulrich III. (vgl. Nr. 3022, Anm. 1), Rudolf V. (1329 – †1390, 1357–1368 Dompropst), Hugo IX. (1357 – †1360) u. Berthold II. (1357–1360) v. Montfort-Feldkirch. – ³Lindau, bayer. Schwaben. – ⁴Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein (wohl Untertagstein, Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – †1385.

man, er si ritter ald kneht, an des abgangen stat vnuerzogenlich vnd vngeuarlich dargen. Beschâh aber, das der gemain abgieng, wie sih das fûgti, so sôllint wir baidenthalt ain andern als schidlichen dargen an alle geuârd. Es ist och in dirr obgeschriben rihtung berett, das wir der obgenanten vnser vettern vsgezlagen burger Hansen Amman vnd sin sune den Haiden den Richen, Wilnhelmen vom Luhs, Hânin Han vnd ir gesellen, die zu der selben geschicht haft sind, niht furo haimen noh behalten sôllint mit kainem wesen noh in kainr vnser gewaltsami denn ainen manot den nâhsten, der nu kunt nah dem tag, als dirr brief geben ist, vnd wenn sih der manot denn vergangen hat, so sond si dann die nâhsten aht tag nah dem selben manot von den obgenanten vnsern vettern vnd von allen den iren frid vnd gelait han iro lib vnd gut an alle geuârd. Es ist och furo berett, das wir nieman haimen noh enthalten sôllint in kainr vnser vesti vnd gewaltsami weder hainlich noh offenlich, der die obgenanten vnser vetter vber reht schadgen oder angrifen wolti, vssgenomen Schâtzlin, den mugint wir ze disen ziten wol enthalten als verr, das er su iro lut vnd gut nut schadgon sol, alle die wil er in vnser enthaltunst ist. Es sol och Schâtzlis lib die wil och frid han von vnsern obgenanten vettern vnd von den iren, vnd sol Schâtzli gen Veltkilch⁵ vnd in das geriht an iro willen niht komen. Furo ist in diser rihtung berett, weri, das es ze schulden kâmi, das wir fur die vesti Emptz⁶ ob Cur ziehent wrdint vnd die mit ainem gesess nôtend wrdint, so sond vns die obgenanten vnser vettern zulegen vnd beholfen sin bi gutem truwen an geuârd vnd als in erlich vnd vns nutzlich vnd hilfig ist, die wil wir das gesess da habint. Vnd wenn wir alsus die vesti besizent, wend dann die obgenanten vnser veterr an der vesti tail vnd gemain han, das sond si vns in den nâhsten drin tagen ze wissent tun vnd sôllint inen das gunnen. Was denn kost vnd gezuges von antwerken ald von antwerkmaistern ald von anderm gezug, da mit man die selben vesti genôten mag, du dar vber dann gat, den schaden sond si och vngeuarlich halben han vnd tragen, vnd wari, das wir die selben vesti also gemainlich denn gewunt, die sôllint wir och denn gemainlich vnd vngeuarlich spisen vnd verkosten, vnd sol ietwedre mit der vesti nut tun ane des andern gunst vnd guten willen. Vnd war och, das wir die obgenanten vesti besassint mit ainem gesess ald ob wir die nut notind noh besassint, als vorbeschaiden ist, so sond die obgenanten vnser vettern vns doch ze ross vnd ze fuss hin vf vf den von Belmont⁷ vnd vf sin helfer ain riten helfen tun, als in erlich vnd vns hilfig ist. Sust sôllint wir baidenthalt ainander beholfen sin, als verr vns vnser beschaidenhait wiset, vnd vns baidenthalt wol an stat vnd gern tugint. Es ist och mer berett, das disu obgenantun sun vnd rihtung vns gen graff Hugen nut beruren sol an der puntnust, als wir vns zu im verbunden vnd versprochen habint, so sol och du selb rihtung die obgenanten vnser vettern och nut beruren gen graff Rudolf von Werdenberg von Sangans⁸ an der puntnust, als su sih ze sament verbunden vnd versprochen hand. Wir sôllint och aller vorgeschriben ding vnd rihtung reht wern sin fur graf Hugen⁹ vnser obgenanten grauen Albrehtz des iunger sun vnd fur ander sin sune, das si dis vorgeschriben ding vnd rihtung och also gantz vnd stât haltind bi guten truwen an geuârd. Dirr vorgeschriben ding ze vrkund der warhait habint wir

3193. ⁵Feldkirch, Vorarlberg. – ⁶Tuma Casti, Gem. Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. – ⁷Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trin), 1352 – †1371. – ⁸Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁹Hugo IV. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1357–1387.

obgenanten baide graff Albreht der alt und der jünger disen brief mit vnsern aigen insigeln besigelt. Der geben ist ze Lindowe an dem nähsten fritag nah sant Jacobs tag in dem iar, do man zalt von Cristes gebürt drüzehenhundert iar fünftzig iar, dar nah in dem sibenden iar.

^{a)} *Initiale W, 3/4,8 cm.*

5

3194.

Chur, 29. Juli 1357

Siegfried Tumb verkauft an Walter und Christoph von Rhäzüns Eigenleute.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 39. – Pg. 25/13 cm. – Siegel abh., Ø 3,5 cm, besch., . . . SIFRIDI.DICTI.TV. . . E. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3208.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 39.

10

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Syfrid der Tumb¹ vnd vergich offenlich mit disem briefe, || das ich recht vnd redlich ze köfenn geben han dien edeln herren hern Walthern vnd hern Kristofeln gebrüdern || von Rützüns² vnd iren erben, ob si nüt wärent, dis nachgeschriben lüt, die vntzher min recht aigen || sint gewesen, Jacoben Hainrichs sun von Sum Murtill³ vnd Menigen .. Bella-
vita seligen tochter mit kinden vnd mit iro libe vnd güte vnd mit allen iren rechten
vmb fünf march, acht phunt Mailesch für ie ain mark ze raitenne, die ich von dien
vorgenanten herren von Rützüns bar enphanen han vnd in min aigen nütz vnd not-
durft bekert. Ich der vrogenant Syfrid der Tumb gelob öch offenlich mit disem brie-
fe für mich vnd für alle min^{a)} erben, der vrogenanten herren hern Walthers vnd hern
Kristofels von Rützüns oder ir erben, ob si nüt wärent, der vorgeschriben lüten
Jacobs vnd Menigen mit ir kinden mit ir libe vnd güte güt weren ze sin nach recht
an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd an allen dien stetten, da si sin not-
durftig werdent, mit güten trüwen an alle geuerde. Vnd ze ainer waren vrkvnd vnd
stäter sicherhait dir vorgeschriben dingen hab ich der vrogenant Syfrid der Tumb
min ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gottes ge-
burt drüzehenhundert iar, dar nach in dem sibenden vnd fünftzigosten iare, an dem näh-
sten samstag nach sant Jacobs tag.

^{a)} nin, *es fehlt ein Schaft.*

3195.

Stierva, 2. August 1357 30

Bischof Peter von Chur gewährt bei der Rekonziliation der Pfarrkirche Stierva den Besuchern am Weihefest Ablass.

Or. (A), PfarrA Stierva, 17. – Pg. 19,5/12 cm. – Siegel abh., stark besch., Abb. 179.

Druck: U. Clavadetscher, in: Gesch. u. Kultur Churrätiens, Festschr. I. Müller, hg. v. U. Brunold u. L. Deplazes, 1986, S. 157, Nr. 1.

35

Petrus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis Christi fidelibus salutem in domino sempiternam. || Splendor paterne glorie, qui sua mundum illumi-

3194. ¹ Vgl. Nr. 3008, Anm. 1. – ² Walter (1333–1362) u. Christoph (1333–1359) v. Rhäzüns (*Gem. u. Kr.*). – ³ Nicht identifiziert.

3195. ¹ Peter I. Gelyto, 1356–1368.

40

nat ineffabili claritate, tunc pia vota fidelium || de clementia sue pietatis^{a)} sperantium benigno precipue favore prosequitur, cum ipsorum humilitas et de||votio sanctorum precibus et meritis adiuvatur. Cum igitur ecclesiam parrochiam in Stûruis² in honore beate et gloriose virginis Marie, beati Martini, beati Cassiani, Placidi, Sigberti et beate Marie Magdalene, quorum reliquie in eadem continentur, duxerimus reconciliandam, omnibus vere penitentibus, qui ad dictam ecclesiam in Stûruis in die anniversarii^{b)}, quem in dominica proxima post festum beatorum Philippi et Jacobi apostolorum decrevimus celebrandum, quadraginta dies criminalium et unum annum venialium de iniuncta ipsis penitencia misericorditer in domino relaxamus harum testimonio litterarum. Datum in Stûruis, anno domini M^oCCC^{mo}LVII^o, in crastino beati Petri apostoli ad vincula.

a) An s korr. – b) Hier fehlt causa devotionis accesserint o.ä.

3196.

Mon, 2. August 1357

Bischof Peter von Chur gewährt bei der Rekonziliation der Pfarrkirche Mon den Besuchern am Weihefest Ablass.

Or. (A), BAC, 013.0362. – Pg. 19/11,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3238.

Petrus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis Christi fidelibus salutem in domino sempiternam. || Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clemen||cia pietatis ipsius sperantium tunc benigno precipue favore prosequitur, cum ipsorum humilitas sanctorum meritis et precibus || adiuvatur. Cum igitur ecclesiam in Mans² in honore beatorum Cosmi et Damiani, Placidi et Sigberti, quorum reliquie in eadem continentur, duxerimus reconciliandam, omnibus vere penitentibus, qui ad dictam ecclesiam in die anniversarii, quem in vigilia circumcisionis causa devocionis accesserint, statuimus celebrandum, quadraginta dies criminalium et unum annum venialium de iniuncta ipsis penitencia misericorditer in domino relaxamus. In cuius rei testimonium presentes nostri sigilli appensione iussimus roborari. Datum in Mans, anno domini M^{mo}. CCC^{mo}.LVII^o, in crastino beati Petri apostoli ad vincula.

3197.

Vella, 22. September 1357

Heinrich von Montalt verpfändet seiner Gemahlin Adelheid von Belmont Güter in Andiaß für 200 Mark.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 40. – Pg. 30/15,5 cm. – Siegel besch., Abb. 95. – Geschrieben von Peter Kotmann.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 40.

3195. ²St. Maria Magdalena, Pfarrkirche in Stierva, Kr. Alvaschein.

3196. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²St. Cosmas u. Damian, Kirche in Mon, Kr. Alvaschein.

Allen dien, die disen brief ansehent lesent oder hörent lesen, künd ich Hainrich von Montalt¹ vnd vergich offenlich an disem brief, das ich || der erberen fröuuen frou Adelhaiten hern Johans seligen von Belmont² tochter miner elichen würtinnen zu rechter gab geben hab vnd || gib mitt disem brief durch fruntschaft vnd durch liebū zuuai hundert mark Kuruuelscher³, ie acht phunt Mailasch⁴ für ain || mark güraiten, vnd hab ir dar vmb ingüsetzet vnd setze mitt disem brief ällu^{a)} minū ligenden güter zu Andest⁵ in dem dorf vnd vmb das dorf gülegen zu ainem rechten werenden phant also mitt dem geding, das dū selb fro Adelhãit vnd ir erben, ob si ennuere, dū selben güter mitt allen dien rechten zinsen vnd nützen, die dar zu hörent, haben vnd niessen sol vnd sullen, als ich si vnd min vordern gühebt vnd gūnossen haben vntz vff den hütigen tag vnd all die wil, vntz das si oder ir erben von mir oder von minen erben der selben zuuai hundert marken nit gūueret wirt vnd werden. Si vnd ir erben sullen öch nit ab dien vorgüschribenn zuuai hundert marken abschlahen, was si oder ir erben niessent oder niessen mugen von dem vorgüschribenn phant, all die wil das selb phant von ir oder ir erben nit erlöst wird, won ich^{b)} ir vnd ir erben die nütze vnd zins öch geben habe vnd gib mitt disem brief. Wer aber, das ich oder min erben der obgünampten fro Adelhaiten miner elichen wirtinnen oder ir erben fünfzig mark der obgüschribenn marken gebū oder geben wölti an der losung des ebünempten phandes, wenn ich oder min erben denn ir oder ir erben die selben fünfzig mark gib vor sant Martis tag, so sol si vnd ir erben mir vnd minen erben ain phunt an wert des selben phandes ledig lassen, vnd sol ich es niessen als vor, vnd sol man öch das selb phunt an wert von dem andern güt vs schaden nach erber lüt sag vnd rât, die wir dar zu ainuuellklich nemen baidenthalb an all gūuerd. Vnd des zu ainem waren vrkünd gib ich der vorgüschribenn Hainrich von Montalt disen brief büsigelt mitt minem aigennem insigel. Der geben wart zu Lug(ni)tz⁶ in dem tal in dem dorf zu Vill⁷ in dem jar, do man zalt von gottes gubürt drizehnhundert jar vnd fünfzig jar, dar nach in dem sibendem jar, an sant Mauritien tag.

a) An ū korr. – b) ich auf Rasur.

3198.

Fürstenburg, 4. Oktober 1357

1357. 4. Oct. Fürstenburg¹. Bischof Peter von Chur² verleiht an Peter von Schlandersberg³ einen Zehent zu Mals⁴, welchen vorher der ehrbare Mann Rumber, Junker des edlen Herrn Vogt Hartwig von Matsch⁵ besessen hatte. Orig. Urk. im Arch. zu Fürstenburg.

Regest: Jaeger, Regesten, S. 349, nach dem nicht mehr auffindbaren Or. (A) im SchlossA Fürstenburg Mals.

3197. ¹Heinrich II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1333–1376. – ²Adelheid (1357–1379) und Johann (1311–1345) v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins). – ³Churwälsche = churrätische Münze. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Andiast, Kr. Ruis. – ⁶Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr. – ⁷Vella, Kr. Lugnez.

3198. ¹Fürstenburg, Gem. Mals. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Peter v. Schlandersberg (Gem. Schlanders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁴Mals, Vinschgau. – ⁵Hartwig III. von Matsch, 1338 – † 1360.

3199. (6.) Oktober 135(7)
 Notiz, dass drei adlige Frauen in Gottlieben¹ erschienen sind², um sich belehnen zu lassen. Erster Zeuge: . . . comite Rüdolfo de Veltkilch³ preposito Curiensi⁴ . . .

Notiz (Or.) auf Pg., StaatsA Zürich, W I 1, 213.

5 Zum Datum: Die Datumszeile ist teilweise verblasst und durch zwei kleine Löcher im Pg. beschädigt, wohl: M^oCCC^oL^o[VII^o], feri[a] sexta prius Dyonisii.

Druck: Thurg. UB VII, S. 930, Nr. 122.

Regest: Urkundenregesten Zürich, 1214 (zum 14. Okt.).

3200. Prag, 11. Oktober 1357
 10 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Bischof Heinrich von Konstanz¹ Rechte und Besitzungen, u. a. . . . in Recia Curiensi² curtim in Flummenes³, curtim in Amedes⁴, curtim in Montanis⁵ et Burg cum ecclesia⁶ . . .

Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, D 317.

15 Druck: Acta imperii inedita saeculi XIII et XIV, hg. v. E. Winkelmann 2 (1885), 841. – Thurg. UB V, 2337.

Regest: Reg. Imp. VIII, 2703. – Reg. ep. Const. II, 5331.

3201. 23. Oktober 1357
 Bischof Peter von Chur verleiht zwei Weinberge in Plars an Franz von Werrenberg zu Erblehen.

20 Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 22/12 cm. – Siegel Abb. 179.

Druck: Thommen, Urk. aus öster. A I, 597.

Wir Peter von gotes vnd des stules ze Rome genaden bischof ze Chûr¹ veriehen vnd tûn || chunt mit disem offen brîf allen den, dy in sehent oder hõrent lesen, daz wir recht vnd redlich || verlihen haben vnd leihen auch mit disem brîf zway stûk weingarten gelegen ze Plæwrs² pei || vnserm meyerhof ze Torkel³, dy weilent Told vnd sein wirtinⁿ Valent von vnserm gotshaus ze lehen hietten vnd paweten vnd vns vnd vnserm gotshaus angeuallen vnd ledig von in worden sint. Dy selben stûk weingarten haben wir gelihen vnd leyhen si Franc isken Oswalts sun von Werrenberch⁴ vnd allen sein leiplichen erben, dy mit rechter ee von im choment, mit allen den rechten vnd darzû gehõrent besûcht vnd vnbesûcht vnd swý dy genant sint vnd in aller der weis, als si der vorgeant Tolde vnd sein hausfraw Valent genozzen vnd inne gehabt haben, also auzgenommenleich, daz wir vnserm gotshaus vnd vns pehalten alle recht vnd

3199. ¹Bez. Kreuzlingen TG. – ²Wohl vor dem Bischof von Konstanz, Heinrich v. Brandis, 1357–1383, oder dessen Stellvertreter auf der bischöflichen Burg Gottlieben. – ³Feldkirch, Vorarlberg. – ⁴Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst.

3200. ¹Heinrich v. Brandis, 1357–1383. – ²Churrätien. – ³Flims, Kr. Trins. – ⁴Domat/Ems, Kr. Rhäziüns. – ⁵Surselva/Bündner Oberland. – ⁶St. Vinzenz, Kirche in Vella, Kr. Lugnez.

3201. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Plars, Gem. Algund, ital. Prov. Bozen. – ³Torggler, Hof in Plars. – ⁴Franz u. Oswald v. Werrenberg (Gem. Lana, ital. Prov. Bozen).

dünste, waz wir von rechte dar auz haben sullen, wý es von alter her chomen ist. Auch hat vns vnd vnsern nachomen der egenant Francisk für sich vnd sein erben gelobt vnd verhaizzen pei seinen triwen getrew ze sein vnd dyenn, als ain lehenman von aim sogetan lehen tûn sol vnd mag seim lehen herren. Daz im daz stæt vnd vnczebrochen peleib vnd ze vrchûnd der warhait geben wir im disem brif versigelten mit vnserm anhangenden insigel. Geben nach Christes gebûrd drewtzehen hundert jar, darnach in dem sûben vnd fünfczigstem jar, des mentags vor sand Symon vnd Judas tag der zwelfpoten. 5

3202. Trient, 2. November 1357
Franciscus von Fossato von Trient verzichtet dem Bistum Trient gegenüber . . . in manibus Federici filii quondam ser Ancii de Ramusso¹ habit(atoris) Tridenti in contrata mercati ibidem presentis tanquam procuratoris et procuratorio nomine super bonis episcopatus Tridenti venerabilis domini domini Henrici plebani plebatus Tirollis capitanei generalis civitatis Tridenti et tocuis episcopatus Tridenti² pro magnifico et illustri principe et domino domino Lodoyco de Bauaria marchione Brandenburgensi Tirollis et Goricie comitte et ecclesie Tridentine³ advocato et defensore . . . auf ein Haus in der Stadt Trient. 10

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 107.

Zum Datum: Nach der Bedanischen Indiktion wäre undecima und nicht decima richtig.

Friedrich de Ramusso erscheint zudem in 12 Urkunden des A di Stato Trento, von denen 11 als regestenartige Einträge aus der Zeit um 1760 und eine (6. Febr. 1358) als Or. überliefert sind. In diesem Or. wird Friedrich als de Aramiso de Caldario⁴ zitiert. Druck der Einträge und eines Regests der Originalurkunde: G. Ippoliti, A. M. Zatelli, Archivi principatus Tridentini regesta, Sectio Latina (1027–1777), Guida, a cura di F. Ghetta e R. Stenico, vol. II, Capsae 56–85, Trento 2001, S. 1127–1129, capsae 64, Nr. 175 (23. oder 24. Jan. 1351), 176 (16. Jan. 1352), 177 (24. April 1354), 178 (11. Aug. 1354), 179 (6. Sept. 1354), 180 (30. oder 31. Dez. 1354), 181 (25. Jan. 1355), 182 (13. Mai 1357), 183 (16. Mai 1357), 184 (10. Jan. 1358), 185 (9. oder 11. Jan. 1358), 186 (6. Febr. 1358). 20

3203. Castelmani, 7. November 1357
Albert und Visa Scheck teilen das Erbe ihrer verstorbenen Geschwister Burkhard, Jodok, Clara und Anna. 30

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsborg, D 2 XII. – Pg. 21,5/23 cm. – Auf einem unten rechts angenähten Pg.streifen (von der Hand Ulrich Ratgebs): Der prieff ist von Albrechten mein geswein. – Geschrieben vom Notar Johannes de Comano.

Zum Datum: Nach der Bedanischen Indiktion wäre undecima richtig.

(ST) In Christi nomine. Anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo septimo, indictione decima, die || martis VII^o menssis novembris in Castromanio¹ ple-

3202. ¹Friedrich III., Prokurator des Generalkapitäns v. Trient und des Landeshauptmanns v. Tirol, (1351–1358) u. Heinrich II. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), vgl. die diplomatische Vorbemerkung. – ²Heinrich, Pfarrer von Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen, u. Generalkapitän v. Trient. – ³Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ⁴Kaltern an der Weinstrasse, ital. Prov. Bozen. 40

3203. ¹Castelmani, Gem. S. Lorenzo in Banale, ital. Prov. Trento.

bis Banali² Tridentine diocesis in sala superiori || dicti castri press(entibus) Nico-
 lao notario de Cugreo³ plebis Lomasi⁴ Tridentine diocesis, Martino dicto
 Branzio || condam Michaelis de Ranzio⁵ plebis Banali dicte diocesis et Nico-
 lao condam Zuchi de Pruxa⁶ plebis Banali dicte diocesis et Armano de Obro-
 5 ofeno⁷ et alliis testibus vocatis et rogatis. Ibiq[ue] dominus Albertus et domina Vis-
 sa⁸ uxor domini Odorici dicti Rachepe⁹ masarii Iudicarie¹⁰ fratres et filii con-
 dam domini Porcardi de Siconis¹¹ de Agnelina¹² de Turi Ardeci¹³ episcopatus
 Coriensis pro se et tamquam heredes condam dominorum Porcardi et Jos et do-
 minarum Clare et Ane¹⁴ condam eorum domini Alberti et domine Visse fratrum
 10 et sororum et filiorum condam dicti domini Porcardi tale vero pactum inter se co-
 muniter et concorditer pressente volente et consentiente dicto domino Odorico ma-
 rito dicte domine Vise omnibus infrascriptis fecerunt videlicet unus alteri et altere
 alteri omnibus exceptionibus et deffensionibus ab eis remotis solempnibus stipulationi-
 bus convenerunt et promiserunt inter se comuniter dividere et partiri in duas partes
 15 comunes bona omnia et res iura et actiones tures domos terras et posesiones homines
 vasales et homines de maxinata et subditos condam predictis eorum fratribus et soror-
 ibus, que fuissent de bonis hereditatis condam suprascriptorum dominorum Porcar-
 di et Jos et dominarum Clare et Ane eorum fratrum et sororum et omne id et totum,
 quod condam dictis suis fratribus et sororibus modo aliquo iure vel causa spectabant
 20 et pertinebant quolibet iure, quorum bonorum hereditatum condam suprascriptorum
 suorum fratrum et sororum voluerunt medietatem esse dicti domini Alberti et aliam
 medietatem suprascripte domine Visse, promittentes vicisim silicet unus alteri et al-
 tere alteri solempnibus stipulationibus hinc inde intervenientibus per se et suos here-
 des litem controversiam vel questionem de rebus, que alteri in partem de dictis here-
 25 ditatibus pervenerint et e converso alteri nec alter alteri non inferere nec inferenti con-
 sentire, sed predicta omnia et singula perpetuo firma et rata habere et tenere et non
 contrafacere vel venire per se vel per alios aliqua causa vel ingenio de iure vel de fac-
 to sub pena quingentarum librarum denariorum bonorum monete de Marano¹⁵ inter
 se comuniter vicisim ad invicem stipulant(es) promissa, que pena tocies exigi posit
 30 per partem predictam atendentem a parte non atendente quociens fuerit contrafac-
 tum et qua soluta vel non rata maneant omnia et singula suprascripta, item reficere et
 restituere omnia et singula dampna expenssas et interesse litis et extra, que unus oc-
 casione alterius inde fecerit vel substituerit^{a)}. Et pro hiis omnibus et singulis firmiter
 observandis obligaverunt ad invicem vicisim unus alteri et alter alteri omnia sua bo-
 35 na presentia et futura, renunciantes insuper dicti domini Albertus et domina Vis-
 sa omnibus expectationibus deffensionibus et iuribus suis et instrumentis predictis
 omnibus et singulis suprascriptis modo aliquo contrariis cumque alii exceptioni et de-
 fensioni et iuris auxilio et exceptioni doli mali acti conventi et conditioni indebiti si-
 ne causa vel ex iniusta causa et omni alii legum auxilio.

40 3203. ²Banale, ht. Region, ital. Prov. Trento. – ³Curè, Gem. Lomaso. – ⁴Lomaso, ital. Prov. Trento. –
⁵Ranzo, Gem. Vezzano, ebd. – ⁶Prusa, Gem. S. Lorenzo in Banale. – ⁷Nicht identifiziert. – ⁸Albert
 (1326–1360) u. Visa (1339–1359) Scheck. – ⁹Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ¹⁰Valli Giudicarie, ital. Prov.
 Trento. – ¹¹Burkhard III. Scheck, 1291–1299. – ¹²Unterengadin, Tal. – ¹³Abg. Turm der Scheck, Gem.
 Ardez, Kr. Sur Tasna. – ¹⁴Burkhard IV. (1309–1338), Jodok, Clara u. Anna Scheck. – ¹⁵Münze v. Meran,
 45 ital. Prov. Bozen.

Ego Johannes condam ser Vguzionis not(arii) de Comayo¹⁶ imperialli auctoritate notarius hiis interfuy rogatus et scripsi.

a) A.

3204.

Poschiavo, 12. November 1357

Antonius Capitaneus von Bianzone quittiert der Gemeinde Poschiavo für Zehnten. 5

Or. (A), Ausfertigung nach dem 5. Febr. 1364, A comunale Poschiavo, 4. – Pg. 42(14)/22,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta confessionis comunis de Pusclauio facta per ser Antonium Capitaneum de Blanzono de decima de Pusclauio. – Geschrieben vom Notar Agustinus de Folia.

Regest: Reg. Poschiavo, S. 40, Nr. 4.

In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo septimo, die do- 10
minico duodecimo mensis novembris, indyccione undecima. Contentus et confessus
fuit omni occaxione et excepcione penitus remota et || renunciata ser Antonius Ca-
pitaneus filius condam domini Jacobi Capitanei de Blanzono¹ habitator Blan-
zoni plebis Ville² se bene recepisse et habuisse a Menego de Bona filio condam Ja-
comini de Bona procuratorio³) comunis || Pusclau³ i³ dante et solvente nomine et vi- 15
ce dicti comunis et hominum de Pusclauio et de eius propria blava tantum somas
vigintiquatuor domege et somas duodicim sicalis et somam unam fabarum pro cum-
pleta || solucione decime huius anni dicto ser Symon(i)^a) spectanti^b) et pertinenti^b) in
terra de Pusclauio in festo sancti Martini proximo preterito. In qua quidem vero
confessione et solutione et in predictis omnibus et singulis suprascriptus ser Antoni- 20
us promissit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto
Menego se stare esse et permanere omni tempore tacitum et contentum et facere stare
esse et permanere omni tempore quamlibet aliam personam comune colegium ca-
pitulum et universitatem tacitos et contentos cum omnibus suis propriis expensis
dampnis et interesse suprascripti ser Antonii Capitanei et sine aliquibus expensis 25
dampnis et interesse suprascripti [Menegi]^c) de Bona nec eius heredum et eciam in
pena et sub pena tocius dampni dispendii et interesse et omnium expensarum solemp-
ni stipulatione promissa et deducta. Actum Pusclauⁱ super^d) lobium domus dicti co-
munis. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati Pous filius condam Zan-
ni Judeti de Mon(tane)a⁴, dominus Lanzarinus de Luzino⁵ de Cumis⁶ pote- 30
stas comunis Pusclauⁱ filius condam domini Gufredi de Luzino et Tazus filius
condam domini Johannis de Rezia, qui stat in castro Grumellii⁷, et pro secundis
notariis Pedretus filius condam ser Fomaxii de Laplaza de Lallo⁸ habitator Ti-
rani⁹ et Laurentius filius condam Castoldi Lauizarii de Cumis.
(ST) Ego Agustinus notarius filius condam ser Jacobi de Folia de Touo¹⁰ hanc 35
confessionem rogatu infrascripti Alieti notarii constituti ut infra et me scripsii et ex-

3203. ¹⁶Comano, Gem. Lomaso.

3204. ¹Bianzone, ital. Prov. Sondrio. – ²Villa di Tirano, ebd. – ³Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁴Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Lucino, Gem. Montano Lucino, ital. Prov. Como. – ⁶Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁷Castello di Grumello, Gem. Montagna in Valtellina. – ⁸Laglio, ital. Prov. Como. – ⁹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁰Tovo di Sant'Agata, ebd. 40

straxi ex imbreiaturis condam Jacomini de Bonello olim filii Johannis de Bonello notario^{b)} de Pusclauio, qui eam tradidit.

(ST) Ego Allietus de Olzate¹¹ notarius habitator Pusclauii filius condam ser Johannis de Olzate de Cumis notarius constitutus et elicctus per conscilium generale
5 comunis Pusclauii ad explend(um) complend(um) et in publicam formam redigend(um) omnia instrumenta et imbreiaturas tradita et^{c)} imbreiata per condam Jacominum de Bonello notarium Pusclauii, que eciam scribi faciendum rogatu mey Allieti^{f)} per quemlibet notarium, prout in provixione¹² dicti comunis Pusclauii continetur tradita et scripta per Comollum de Lipinate^{g)}¹³ notarium filium Georgii
10 Barberi de Tellio¹⁴ MCCCLXIII die quinto mensis februarii, hanc cartam confessionis ab imbreiaturis dicti condam Mini extrahere feci^{h)} scribi rogavi et me subscripsii.

a) Wohl irrt. statt Antonio. – b) A. – c) Pg. besch. – d) Es folgt durchgestrichen domus. – e) et auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – f) Verblasst, unsichere Lesart. – g) Unsichere Lesart, wohl Verschrieb statt Lemyate, vgl. S. 369, Zeile 16. – h) Es folgt auf neuer Zeile irrt. wiederholt fecii.

3205. *Mais¹, 12. November 1357*
Clara, Tochter Alberts, des Schreibers und Notars der Herrschaft Tirol, und Heinrich von Isny² als Prokurator der Kinder Konrads von Umhausen³ verkaufen an Friedrich, den Schreiber von Mais, und an Johann, Rektor der Schule in Hall⁴, je die Hälfte eines
20 *Hofs in Tirol⁵ und der Zinsen aus einem Gut oberhalb Pawigl⁶. Unter den Zeugen: . . .*
Wilhelmi de Ramus⁷ iudicis in Nauders⁸ . . .

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, P 1230.

3206. *Sargans, 17. November 1357*
Die Klausnerinnen von Sargans verkaufen dem Kloster Pfäfers Weinberge und Ackerland in Maienfeld.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 32/20 cm. – 3 Siegel, 1. Ø 3 cm, S'.R'VD.COIT.D'.WDE-B'G.ET.SATGAS (Abb. in Gull, Montfort, S. 53, Abb. 66); 2. leicht besch., Abb. 183; 3. spitzoval, Fragm., +S.PORIS. .SAGAS. – Rückvermerk (14. Jh.): Littere monialium de Sangans; (15. Jh.): Vm(b) die wingorten ze Mayenueld.

30 *Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 215 (irrt. zum 3. Nov.).*

Allen^{a)}, die disen gengenwürtigen^{b)} brief ansehent oder hörent lesen, kündint vnd veriehint wir Katherina Glarnerin dü elter priolin, Katherin Glarnerin dü jün-
ger, || Adelhait vnd Anna klosennerinan der klosen ze Sangans¹, dz wir mit güter
vorbetrachtung mit verainb(er)ten willen vnd rât durch vnserr klos vnd vnserr nah||-
35 komen fromen vnd besserung vnsrû hienachgeschribenn güter, des êrsten den wingar-

3204. ¹¹Olgiate Comasco, ital. Prov. Como. – ¹²Vgl. Nr. 3444. – ¹³Nicht identifiziert. – ¹⁴Teglio, ital. Prov. Sondrio.

3205. ¹Stadt Meran, ital. Prov. Bozen. – ²Isny im Allgäu BW. – ³Österr. Bez. Imst. – ⁴Hall in Tirol, österr. Bez. Innsbruck-Land. – ⁵Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁶Gem. Lana, ebd. – ⁷Wilhelm v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ⁸Nauders, österr. Bez. Landeck.

3206. ¹Schwesternhaus in Sargans.

ten zem Torggel² genant bi Mayenuelt³ gelegen, da von || mit namen kain zehende gât, der obnan stost an Hainrichs von Funtanans⁴ wingarten, vnden an die herstrâss, zer ainen siten an des Mayers von Windegg⁵ wingarten vnd anderont an die strâss von Vingiolen², vnd den torggel, der zû dem selben wingarten hört, dar nach vñsern wingarten Vinea da Tûrggel⁶ genant, der obnan stosset an des von 5 Toggenburg⁷ wingarten, vnden an vnd zer ainen situn an die wegschaiden von Vingiola vnd ze der anderun situn an den weg von Ruvin², aber vñsern wingarten genant Altstetten⁸, der obnan stost an den weg von Tschentenair², vnden an des gotzhus gût von Pfâuers⁹, zer ainen situn an Funtanans wingarten vnd anderont an den wingarten von Sûmm Vig², dar zû anderhalb juchart akers Air da Naf² genant, die obnan stossent an die strâss gen dem var, vnden an des gotzhus gût von Pfâuers, ainont an der herren gût von Kurwalt¹⁰ vnd anderont an Puyxen¹¹ aker. Disû vorgeschriben gûter mit allen iren zûgehörden mit holtz mit veld mit weg mit steg vnd mit allen rechten gewonhaiten vnd êhafti, so dar zû gehört, habint wir den êr- 15 wirdigen gaistlichen herren dem abbt vnd dem conuent des gotzhus ze Pfâuers vnd dem selben irem gotzhus für ledig aigen ze köffend geben vnd gebint mit disem brief vmmb sibem vnd funftzig gûter vnd genâmer Kurwâlscher¹² marken, ie vier pfunt bilian für ain mark ze raitend, vnd siint och dero gâr vnd gântzlich von in gewert vnd sint in vñsern vnd in vñser klos redelichen nutz komen vnd bekert vnd entzîhent vñs für vñs vnd für alle vñser nachkomen alles des rechtes vsstzugs vorderung vnd an- 20 sprâch, so wir oder ieman von vñsern wegen da wider iemer haben oder gewinnen môchtint mit dehainerlaye gaistlichem oder weltlichem gericht oder mit dehainen^o dingen, die da wider iemer erdacht môchtint werden. Wir vnd vñser nachkomen sülint och vmb dû obgeschribenn gûter mit allen iren zûgehörden der obgenanten herren vnd ir nackomen für recht ledig aigen gût vnd getruwe weren sin nach recht gen aller 25 mângelichem, wa vnd wie si sin iemer bedurfent werdent, mit gûten truwen ân alle geuârde. Vnd ist dis alles vollendot vnd zûbrâcht mit ordenung vnd bestâtung dez gaistlichen herren brûder Cûnrats vñsers priors vnd priors der Bredier ze Kur¹³ vnd mit offenem willen vnd gûnst vñsers genâdigen herren grauen Rûdolds von Werdenberg herren ze Sangans¹⁴ vnd mit aller der gehûgd Worten werken vnd getâten, so dar zû hortant oder hören mochten nach recht vnd gewonhait des landes vnd an den stetten, da es mit recht krafft wol mocht haben. Vnd ze wârem vnd offenem vr- 30 kûnd vnd ewiger stâtekait aller diser ding geben wir in disen brief mit vñsers obgenanten herren grauen Rûdolds vnd mit vñsers vorgeaten^b priors vnd mit vñsers hûses insigel besigelten. Wir obgenanter graf Rûdolf vnd ich brûder Cûnrat vorbenempter prior veriehint och offenlich, dz alles, das hie vorgeschriben stat, mit vñserm gûten willen gûnst vnd ordenung beschehen ist. Vnd des ze ainer warhait haben wir 35

3206. ²Name abg., Gem. Maienfeld. – ³Maienfeld, Gem. u. Kr. – ⁴Heinrich v. Fontnas (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG). – ⁵Wohl Hartmann II. Meier v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG), 1316–1359. – ⁶Torggelwingert, Gem. Maienfeld. – ⁷Wohl Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ⁸Altstetterwingert oder Altstetterleha, Gem. Maienfeld. – ⁹Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ¹⁰Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ¹¹Wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg. – ¹²Churwâlsche = churrätische Münze. – ¹³Vgl. Nr. 2984, Anm. 3. – ¹⁴Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361.

durch ernstlicher bett willen der vorgeschriben klosenenerinan vnsrū insigel gehenket an disen brief. Der geben ist ze Sangans¹⁵, do man von gottes gebürt zalt drützehenhundert jar, dar nach in dem sibem vnd funftzigosten jar, an sant Fluris tag.

a) *Initiale A, 0,8/2,5 cm.* – b) *A.* – c) *Am ersten n korr.*

- 5 3207. *Sondrio, 20. November 1357*
Die Gemeinde Sondrio quittiert dem Kloster S. Remigio für Zinsen aus Wäldern in Sondrio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 559. – Pg. 45(11)/17 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Confessio acole facta per comune de Sondrio confratribus et ecclesie sancti Romerii de Tirano. – Geschrieben vom Notar Bertramolus de Silva.
 10 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 580. – Vetti/Zoia, 559.*

In nomine domini amen. Anno nativitatis dominice millesimo trecentesimo quinquagesimo septimo, die lune vigesimo novembris, undecima indicione. Silolus filius condam ser Antonii Dusdei de Sondrio¹, qui stat Sondrii, sindicus et sindicario
 15 nomine comunis || et hominum nobillium et vicinorum de Sondrio, ut constat per cartam sindicatus traditam et imbreuiatam per Andreolum Cazam notarium Cum
 manum² filium ser Mayfredi Caze de Cumis anno curso MCCCLVI, die dominico XIII marzii, VIII^a indicione, et etiam || huius vendic(ionis) et iura cessa a dictis com
 20 muni et hominibus de omnibus acolis dicti comunis cursis usque in festo sancti Martini anni cursi MCCCLVI retroacti, ut constat per cartam cessionis traditam et im
 breuiatam per dictum Andreolum predictis anno mense et || indicione preteritis ut supra, a me ipso Bertramolo de Silua notario vissas et lectas, fuit et est contentus
 et confessus omni ocaxione et excepcione remota et renunciata sibi suo et dicto no
 mine fore plenarie solutum et satisfactum a Venturino filio condam Bertrami de
 25 Pizamiliis de Albosagia³ de Sondrio et a Lanfrancho filio condam Alberti de Pouys de Tellio⁴ monacis et confratribus ecclesie sancti Romerii⁵ de Tirano⁶
 Cumane diocesis solventibus nomine et vice capituli et confratrum dicte ecclesie,
 nominative et generaliter de omnibus et singulis acolis et fictis acolarum omnium an
 30 norum cursorum usque in festo sancti Martini preteriti in anno curso M^oCCC^oL se
 sto retroacto unius pecie terre silvate iacentis in territorio Sondrii ultra Abduam⁷,
 ubi dicitur in Cresta⁸, cum casina una supra, cui coheret a mane terra, que fuit do
 mini Cauvalchini de sancto Fidelle⁹ de Cumis, a meridie ser Mafei condam ser
 Orti de Montanea¹⁰, a sero Johannis Picenpasi de Trisiuio¹¹, a null(a ho)ra
 heredum condam ser Marchisii ser Orti de Mont(anea) Trisiuii, item unius pe
 35 cie terre silvate iacentis in dicto territorio ultra Abduam, ubi dicitur in Pendegia¹², cui coheret a mane dicte ecclesie, a meridie fuit ser Jacobi de Lopia¹³ et fra

3206. ¹⁵*Sargans, Stadt u. Bez. SG.*

3207. ¹*Sondrio, ital. Stadt u. Prov.* – ²*Como, ital. Stadt u. Prov.* – ³*Albosaggia, ital. Prov. Sondrio.* – ⁴*Teglio, ebd.* – ⁵*Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.* – ⁶*Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – ⁷*Adda, Fluss durch das Veltlin.* – ⁸*Nicht identifiziert.* – ⁹*S. Fedele, Stadtteil v. Como.* – ¹⁰*Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio.* – ¹¹*Tresivio, ebd.* – ¹²*Pendegia, Gem. Albosaggia.* – ¹³*Loppia, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como.*

trum, a sero heredum condam ser Bertrami Capitanei de Sondrio, a null(a ho)ra
 similiter, item unius pecie terre silvate iacentis in dicto territorio, ubi dicitur in Pen-
 degia, cui coheret a mane . . .^{a)}, a meridie heredum condam dicti ser Bertrami et in
 parte heredum condam domini Falchonis Capitanei, a sero heredum condam dic- 5
 ti ser Falcho(n)i(s), a null(a ho)ra heredum condam Vitalis Caramachi et in par-
 te heredum condam Redulfi Ma(n)tege, item unius pecie terre silvate iacentis in
 dicto territorio, ubi dicitur ad Ronchacium⁸, cui coheret a mane a sero et a null(a
 hor)a heredum condam dominorum Marchisii et Mafei de Interortolis de Mont- 10
 t(anea), a meridie planum dicti comunis Sondrii, salvo si aliter reperiantur cohe-
 rencie, quod semper hic iuste intelligantur, de quibus peciis terrarum dicta ecclesia et
 dicti confratres investiti sunt ad acolam a dicto comuni ad rac(ionem) stariorum sex
 castenearum pistarum ad comolum in anno. In quibus confessione et solutione dictus
 Silolus promisit obligando omnia sua et dicti comunis bona pignori presencia et fu-
 tura dictis confratribus suis et dictorum ecclesie capituli et confratrum stipulantibus 15
 et recipientibus stare esse et permanere perpetuo tacitum et contentum et facere stare
 esse et permanere dictum^{b)} comune et homines de Sondrio et omnes alias personas
 comunia collegia capitula et universitates tacitas et contentas et tacita et contenta et
 suis et dicti comunis propriis expensis et dampnis et interesse et absque aliquibus ex-
 pensis dampnis et interesse dictorum ecclesie capituli et confratrum in pena et sub pe-
 na tocius dampni et interesse ac omnium expensarum solemnem stipulationem promissa 20
 et deducta. Actum Sondrii in domo habitacionis dicti Siloli. Unde plures. Inter-
 fuerunt ibique testes vocati et rogati Gualtirolus filius condam Johannis Gual-
 t(iro)lii de Sondrio, Guarinus filius condam Petroboni dicti Mussi de Laca-
 rona¹⁴ de Albosagia de Sondrio et Antonius^{c)} filius condam Orieti de Mali-
 (n)o⁸ de Reuorario⁸ de Sondrio et omnes noti. 25
 (ST) Ego Bertramolus notarius filius ser Ottoboni de Silua de Sondrio, qui sto
 Sondrii, predictis omnibus affui et rogatus hanc confessionem tradidi et scripsi.

a) 5 cm offen gelassen. – b) An u korr. – c) An us korr.

3208.

Chur, 3. Dezember 1357

Hans von der Lachen und seine Gemahlin Agnes Rambach verkaufen an Eglolf von Ju- 30
 valt ein Haus in Chur.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 41. – Pg. 31,5/17 cm. – 3 Siegel,
 1. Abb. 184; 2. Abb. 185; 3. Abb. 174. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3194.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 41.

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Hans von der Lachen¹ 35
 vnd ich Agnes sin elich wirtin Lutzen Rambachs sâligen || tochter vnd veriehent
 offentlich mit disem briefe, das wir recht vnd redlich ze köffenn geben hand dem wol-
 beschaiden man Eglin von || Juualt² vnd sinen erben, ob er nüt wâr, ain hus, ist ge-

3207. ¹⁴ Wohl Carona, Gem. Teglio.

3208 ¹ Lachen, Stadt Chur. – ² Eglolf III. v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1352–1396. 40

legen ze Kur in der stat vor sant Martins³ kilchen, mit allen dien rechten, als wir ||
 es vntzher gehebt hand, vnd stosset das selb hus ze der obren siten vnd hindertzû an
 Hansen von Vnderwegen⁴ sâligen kinden hus vnd vornantzû an die gemainen
 strasse vnd ze der vndren siten an des obgenanten Eglis huses tor, da ietz Symon
 5 Vederspil inne sitzet, vmb sechzehen march, ie acht phunt Mailesch⁵ für ain
 march ze raitenne, die wir von im bar enphangen habent vnd in vnsere aigen nütze vnd
 notdurft bekert. Wir gelobent öch offenlich mit disem briefe für vns vnd für alle vns-
 erben des vorgeschriben huses, als wir es vntz her gehebt hand, des vorge-
 10 nanten Eglis von Juualt vnd siner erben, ob er nüt wâr, güt weren ze sin nach recht an gaist-
 lichem vnd an weltlichem gerichte vnd an allen dien stetten, da sù sin notdurftig wer-
 dent, mit güttem trüwen an alle geuerde. Ich dū vorgeant Agnes vergich öch offen-
 lich mit disem briefe, da sich alles das, das hie von mir geschriben stat an disem brief,
 getan vnd volbracht han mit Vlrichs Zöbellis mines vogtes hande vnd güttem wil-
 15 len vnd gunst, der mir in dir sache offenlich vor gerichte ze ainem vogte geben wart,
 mit des vorbenempten Hansen von der Lachen mines elichen wirtes güttem willen
 vnd gunst vnd mit allen dien Worten vnd getâten, dero man darzû bedorft oder not-
 durftig was, an alle geuerde. Ich Vlrich Zöbelli der vorbenempten Agnesen vogt
 vergich öch offenlich mit disem briefe, das mit miner hande vnd güttem willen vnd
 20 gunst beschehen ist alles, das hie von mir geschriben stat an disem briefe. Vnd ze ai-
 ner waren vrkünd vnd stâter sicherhait dir vorgeschriben dingen haben wir die obge-
 nanten Hans von der Lachen vnd Vlrich Zöbelli vnsere ingesigel gehenkt an di-
 sen brief, dar vnder ich dū vorbenempt Agnes, wan ich aigens ingesigels nüt han,
 mich verbind ze ainer stâter warhait dir vorgeschriben dingen. Wir hand öch ze mer-
 25 rer sicherhait dir vorgeschriben dingen gebetten den beschaiden man Kuntzen vogt
 von Sumerö kantzler ze Kur⁶, das er der kantzleri ze Kur ingesigel het gehenkt an
 disen brief. Ich Kuntz vogt von Sumerö kantzler ze Kur der vorgeant ze ainer mer-
 rer sicherhait dir vorgeschriben dingen vnd der obgenanten Hansen von der La-
 chen, Agnesen siner elichen wirtinnen vnd Vlrichs Zöbellis ir vogtes emptziger
 30 bet willen hab der kantzleri ze Kur ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze
 Chur, do man zalt von gottes geburt druzehenhundert iar, dar nach in dem sibem vnd
 fünfzigosten iare, an sant Lucien tag.

3209.

Chur, 6. Dezember 1357

Hans von der Lachen und seine Gemahlin Agnes Rambach verkaufen an Albrecht von Schauenstein einen Weingarten in Chur.

35 Or. (A), BAC, 013.0363. – Pg. 27,5/17 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 184; 2. stark besch., Abb. 185; 3. Abb. 174. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. II*, 343 (unvollständig).

3208. ³St. Martin, Kirche in Chur. – ⁴Johann v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – ⁵Mailänder Münze. – ⁶Vgl. Nr. 2984, Anm. 8.

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Hans von der Lachen¹ vnd ich Agnes sin elich wirtin Luczen Ram||bachs sâligen tochter vnd veriehent offentlich mit disem briefe, das wir recht vnd redlich ze köfenn hand geben dem beschaiden man Albrechten von Schöwenstain² vnd sinen erben, ob er nüt wâr, âllû du rechte, die wir gehebt hand || oder haben mochtend an ainem wingärtlin, ist gelegen ze Kur vor dem tor ze Clauutz³ entwischent der stat graben vnd ringmur vnd stosset ze ainer siten an der stat ringmur vnd an Gaudentzen von Plantair⁴ bömgarten vnd ze der andren siten an der stat graben, vmb zwelf guldin güter Florentiner, die wir von im bar enphangen hand vnd in vnser aigen nütz vnd notdurft bekert. Wir gelobent öch offentlich mit disem briefe für vns vnd für alle vnser erben, des vorgeschriben wingartlis des vorgeant Albrechts von Schöwenstain vnd siner erben, ob er nüt wâr, güt weren ze sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd wa vnd wie si sin notdurftig werdent an alle geuerde. Ich du vorgeant Agnes vergich öch offentlich mit disem briefe, das ich alles, das hie von mir geschriben stat an disem briefe, getan vnd volbracht han mit Vlrichs Zöbellis mines vogtes hande vnd gütem willen vnd gunst, der mir in dir sache offentlich vor gerichte ze ainem vogte geben wart, mit des vorbenempten Hansen von der Lachen mines elichen wirtes gütem willen vnd gunst vnd mit allen dien Worten vnd getâten, der man darzû notdurftig was, an alle geuerde. Ich der vorgeant Vlrich Zöbelli der vorbenempten Agnesen vogt vergich öch offentlich mit disem briefe, das mit miner hand vnd gütem willen vnd gunst beschehen ist alles, das hie von mir geschriben stat an disem briefe. Vnd ze ainer waren vrkvnd dir vorgeschriben dingen haben wir obgenanten Hans von der Lachen vnd Vlrich Zöbelli vnseru ingesigel gehenkt an disen brief, vnder du ich du vorgeant Agnes, wan ich aigens ingesigels nüt han, mich verbunden han ze ainer stâter warhait dir vorgeschriben dingen. Wir habent öch ze merer sicherhait dir vorgeschriben dingen gebetten den beschaiden man Küntzen vogt von Sumerö kantzler ze Kur⁵, das er der kantzlerî ze Kur ingesigel gehenkt het^{a)} an disen brief. Ich der vorgeant Küntz vogt von Sumerö kantzler ze Kur ze ainer merer sicherhait dir vorgeschriben dingen vnd dur der obgenanten Hansen von der Lachen, Agnesen siner elichen wirtinnen vnd Vlrichs Zöbellis ir vogtes emptziger bet willen han der kantzlerî ze Kur ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gottes geburt drüzehenhundert iar vnd sibem vnd fvnfzig iar, an sant Nyclausen tag.

a) het über der Zeile nachgetragen.

3210.

Disentis, 16. Dezember 1357 35

Der Abt von Disentis, Jakob von Buchhorn, urkundet, Heinrich von Montalt habe seinem Schwager Ulrich Walter von Belmont zur Beilegung eines Streits die Burgen Grönenfels und Salons und seinen gesamten Besitz in der Surselva übergeben.

3209. ¹Lachen, Stadt Chur. – ²Albrecht III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – †1385. – ³Clavuz, Stadt Chur. – ⁴Gaudenz IV. v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur), 1330 – †1397. – ⁵Vgl. Nr. 2984, Anm. 8. 40

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 42. – Pg. 28,5/27 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 186; 2. stark besch., Abb. 95. – Geschrieben von Peter Kotmann.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 42.

Allen dien, die disen brief ansehent lesent oder hörent lesen, künden wir herr Jacob
 5 von Büchorn¹ von gottes || gnaden abt des klosters zü Tysentis in Kurer bystom
 gülegen, das für vns kamen, do wir zü güricht || sässent vff des ryches offener strässe,
 die edeln erbern herren Vlrich Walther von Belmont² vnd Hainrich von || Mont-
 talt³ siner suuester man von stössen vnd misshellung wegen, die zuuischent inan war-
 rent. Do gab vff der selb Hainrich von Montalt für sich vnd für sin erben güsund
 10 libes mütes vnd sinnes willeklich vnd vnbütungenlich dem vorgünampten Vlrich
 Walther von Belmont vnd sinen erben vor vns in gürichtes wîs frilich vnd aigenlich
 sin bürg vnd vestinü, die haissent Grünenuels⁴ vnd Sylans⁵ lüt vnd göt vnd alles
 das er hätt vf Müntennen⁶ in Luginitz⁷ vnd andersuua gülegen an ligendem güt vnd
 15 an varendem, güricht tuuing vnd bân, zuui vnd wasen, holtz vnd veld, wunn vnd
 waid, güsüchtes vnd vngüsüchtes, ob erd vnd vnder erd, wie es gúnampt ist, also das
 er vnd sin erben das hinnanhin büsitzen haben vnd niessen sol vnd sullen vnd mugen
 als ander sin aigen güt mitt allen nützen vnd rechten, als der selb Hainrich von
 Montalt vnd sin vordern dü vorgüschrübenn güter gúnossen bühebt vnd büsessen
 20 hant. Öch enzech sich der vorbünempt Hainrich von Montalt aller vordrung vnd
 ansprach, die er ietz oder kain sin erb nâch im an die vorgüschrüben vestinü lüt vnd
 göt haben oder gūuinnen möchten. Er enzech sich öch aller dingen vnd güdingen helf
 schirm vnd rechten, die inn oder sin erben wider die vorgüschrübenn gâb an gaistli-
 chem oder weltlichem güricht schirmen oder helfen möchtin in kain weg. Vnd das dü
 vorgüschrüben gab kraft vnd macht habin, so geben wir der vorgünampt abt Jacob
 25 richter vnsrer insigel gühenket von ir baider bette wegen offenlich an disen brief, won
 si vor vns in gürichtes wis büschahen an dien stetten, da wir zü güricht sitzen solten
 vnd mochten, als vor güschrüben stât. Ich der vorgünampt Hainrich von Montalt
 vergich öch offenlich an disem brief aller der ding vnd güding, diü an disem brief ob-
 nan güschrüben stânt, vnd han mich verbunden vnd verbind mitt disem brief vnder
 30 des obgüschrübenn abt Jacobes güricht. Vnd das das alles war vest vnd stêt bulibü, so
 hab ich der vorgünempt Hainrich von Montalt gūsuoorn ain güler(en) aid zü den
 hailgen mitt vferhaben handen vnd vfgübottenn vingern, da wider niemer zü tünd
 haimlich oder offenlich mitt lib oder mitt güt mitt rêten oder mitt güteten, vnd henk
 des öch min insigel an disen brief mitt des vorgüschrübenn richters insigel zü merer si-
 35 cherhait der obgüschrübenn dingen. Diss büschach vnd wart dise brief geben zü Ty-
 sentis bi dem kloster. Da zü gegen waren die erberen lüt vnd herren Marti von Sax⁸
 kuster vnsrer obgüschrübenn gotzhus von Tysentis, her Jacob von Büchorn tegan
 ob dem Flimuuald⁹, herr Rüdolf Murill kilcher in Lug(ni)tz, Vlrich, Hert-

3210. ¹Jakob von Buchhorn (ht. Friedrichshafen BW), 1357–1367 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ²Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – † 1371. – ³Heinrich II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1333–1376. – ⁴Grünenfels, Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis. – ⁵Eher die Burg Salons als die Burg Schlans, Gem. Schlans, Kr. Disentis. – ⁶Surselva/Bündner Oberland. – ⁷Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr. – ⁸Martin von Sax, Custos des Benediktinerklosters Disentis. – ⁹Flimserwald (Uaul grond), Kr. Ilanz / Kr. Trins.

uuig vnd Äbli von Valendans¹⁰, Götfrid von Phiesels¹¹ der junger, Wetzel Pascell zu Ringgenberg¹² gūessen, Hug von dem Turn¹³, Wernher von Curschillas¹⁴, Berchtold von Mōs, Eberhard von Sumerö¹⁵ vnd ander erber lüt gūnūg in dem jare, do man zalt von gottes gūburt drizehnhundert jar vnd fünfzig jar, dar nach in dem sibendem jar, an dem fünften tag^{a)} vor sant Thomas tag des zuelfbotten. 5

a) fünften tag auf Rasur.

3211.

Chur, 21. Dezember 1357

Bischof Peter von Chur und das Domkapitel Chur verpflichten sich, dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg und dessen Gemahlin Margarethe mit den Burgen Fürstenburg und Steinsberg gegen Angriffe auf die Herrschaft Tirol zu helfen. 10

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 27,5/19,5 cm. – 10 Siegel, 1. stark besch., Abb. 179; 2. stark besch., Abb. 187; 3. stark besch., Abb. 148; 4. stark besch., Abb. 2; 5. Abb. 136; 6. besch., Abb. 126; 7. besch., Abb. 152; 8. besch., Abb. 172; 9. stark besch., Abb. 143; 10. stark besch., Abb. 188. – Rückvermerk (14. Jh.): Wie daz capitel von Chur verpindet sich der herschaft ze warten mit 15 der vest Fürstenburch vnd mit Stainsperch.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 67 (nach neuzeitl. Abschr.). – Thommen, Urk. aus österr. A I, 598.

Wir^{a)} Peter¹ von gots verhengnüsse vnd von genaden des stūls ze Rom byschof, wir graf Rud. von Montfort² || tymbrobst, ich Rud. von Veltchirchen³ tegan vnd daz capitl gemeinlich ze Chur bechennen vnd veriehn offenlich || mit disem brief allen 20 den, die in sehen oder hōrend lesen, für vns vnd alle vnser nachomen, wand der hohgeb(orne) || fürst her Lud. marggraf ze Brandenburg⁴ vnser genädiger herre vns die vesten Fürstenburg⁵ mit lawten vnd gūten vnd allen zūgehörndn von seinen werden vnd genaden wider geantwurt vnd geben hat ledichlich vnd die selben vesten Fürstenburg vnd auch Steinsperg⁶ vnd alle vnser lawt vnd gūt, die wir in der herschaft 25 haben von Tyrol, genädichlich in genad vnd schirm genomen vnd empfangen hat, als die brief sagend, die wir von im dar vmb haben⁷, haben wir mit wolbedahtem mvt vnd mit gūter vorbetrachtung durch frvmen vnd nvtz vnser gotshus vns zu dem obengen(anten) vnserm genädigen herren, vrawn Margr.⁸ seiner gemaheln, iren erben vnd iren landen vnd lawten verpflieht vnd verpunden ewichlich mit den obengen(anten) 30 vesten Fürstenburg vnd Steinsperg vnd mit allen gūten vnd lawten edln vnd vnedlen, die da zu gehōrend, auch dar zu besvnderlich, ob ieman mit gewalt in die herschaft ze Tyrol vallen oder ziehen wold, da zu si vnser rats oder helf bedorften, so sullen wir der egenanten herschaft ze Tyrol ze staten chōmen beistendig vnd behol-

3210. ¹⁰Ulrich III. (1344–1357), Hartwig I. (1344–1357) u. Albrecht IV. (1344–1379) v. Valendas (Kr. Illanz). – ¹¹Gottfried jun. v. Peisel (Gem. u. Kr. Disentis). – ¹²Ringgenberg, Gem. Trun, Kr. Disentis. – ¹³Nicht identifiziert. – ¹⁴Viell. Curschellas, Dorfteil v. Sumvitg, Kr. Disentis. – ¹⁵Sommerau, n. Lindau, bayer. Schwaben.

3211. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1357–1368 Dompropst, † 1390. – ³Rudolf v. Feldkirch, 1348 – † 1364 Domdekan. – ⁴Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ⁵Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁶Steinsberg, Gem. Ardez, Kr. Sur Tasna. – ⁷Vgl. Nr. 3165. – ⁸Margarethe Maultasch, Titularherzogin v. Kärnten, 1335–1363 Gräfin v. Tirol u. Görz. 40

fen sein ze retten vnd bewarn mit allen den, die wir vnd vnser gotshus ze Chur gehabn vnd geleisten mag edl vnd vnedl, wo wir die habn, gen mánlich mit guten triwen an gevårde vnd also, daz wir oder wer die vorge(anten) vesten von vns oder vnsern nachomen inne hat, inen da mit warten beistendig dienend vnd beholfen sullen sein
 5 vnd nimmer wider si mit dheinerley sachen ráten werbung noch getáten gesten noch getún in dheiner weis, svnder daz wir iren frvmen ere vnd wirdich(eit) werben vnd schicken sullen vnd iren schaden wenden vnd vnderchomen in allen sachen heimlich vnd offentlich mit triwen an allez gevårde. Vnd die obengeschriben sache púnd vnd artikl geloben wir pei vnsern triwen gantz ståt vnd vntzebrochen ze halden vnd ze haben vnd da wider nimmer ze chomen noch ze tún mit dheinerley sachen oder stewartung wir noch anders ieman von vnsern wegen noch vns mit dheinerley rehten geistlichen oder werltlichen^{b)}, wie daz genant ist, behelfen, daz wider die púnd vnd artikl, als obengeschriben ist, vns stewarten oder behelfen moht án allez gevårde. Vnd wir der obgenant her Peter byschof der tvmbrobst der tegan vnd daz capitl gemainlich ze
 15 Chur haben zu einer sicherheit vnd bestetnússe der obenschriben sache, daz die also gehalten werden, vnsrev insigel gehenckt an disen brief. Wir des oftgenanten gotshus dinstlawt ze Chur, ich Vlrich Plantt⁹ ritter, ich Hans von Ramvzz¹⁰, ich Andre von Marmals¹¹, ich Albr. Schawenstein von Tagstein¹², ich Symon Panygad¹³, ich Rúdi von Schownstein¹⁴ bechennen auch offentlich mit disem brief, daz
 20 wir zu allen disen obgeschriben sachen vnd gedingen alle vnser rat willen vnd gunst geben haben vnd geben. Des ze vrchvnd haben wir alle vnserev insigel gehenckt an disen bref^{b)}. Der ist geben ze Chur nach Christs gebúrd drvzehen hundert iar, dar nach in dem siben vnd fvnftzisten iar, an sand Thomas tag vor weinahten.

a) Verzierte Initiale W, 4,7/3,3 cm. – b) A.

25 3212. *Churwalden, 31. Dezember 1357*
Das Kloster Churwalden kauft von Bischof Peter von Chur alle leibeigenen Gotteshausleute und deren Besitz in der Pfarrei Malix, und der Bischof behält sich das Wiederkaufsrecht vor.

30 *Or. (A), BAC, 013.0372. – Pg. 29,5/26 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 189; 2. leicht besch., Abb. 190. – Rückvermerk (14. Jh.): Fassio prepositi de Curwald; (um 1460): De bonis ab ipso emptis ab episcopo in Vmblix etc. et post reemit. – Vendicio episcopi Petri monasterio in Churwald omnium bonorum in Vmblix et hominum utriusque sexus cum corpore et liberorum et rebus eorumdem. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.*

35 *Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., ebd., 022.02 (Liber de feodis), S. 71 (unvollständig). – Abschr. (B²), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 48.*

3211. ⁹Ulrich Planta, 1320–1367. – ¹⁰Johann IV. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1358. – ¹¹Andreas V. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1351 – † 1375. – ¹²Albrecht III. von Schauenstein-Tagstein (wohl Untertagstein, Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – † 1385. – ¹³Simon I. Panigad, 1322–1361. – ¹⁴Rudolf IV. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – † 1386.

In B¹ folgt dem unvollständigen Eschatokoll Hoc pignus redemit dominus Hartmannus episcopus Curiensis¹ a domino Vl^r. preposito in Churwald².

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 76 (zu 1358).

Wir^{a)} probst Cūnrad vnd der conuent gemainlich des closters ze Churwald³ Pre-
 monstrayger ordens in || Churer bistum gelegen kvndent vnd veriehent offenlich 5
 mit disem briefe allen dien, die in sehent oder || hörent lesen, das wir vns vnd vnserm
 vorgenanten closter ze Churwald von dem erwidigen vnserm lie||ben herren bischof
 Peter ze Chur⁴ mit gūtem willen vnd gunste der erbern herren des capitels ze Kur
 recht vnd redlich geköfft habent dis nachbenempton lūt vnd gūt, dū zwai gehūset von
 Canal⁵, das gehūhet^{b)} von Fawunnasca⁵, das gehūset von Ca Mauörs⁵ vnd alle 10
 die lūt, die in der pharre ze Vmbligs⁶ gesessen sint vnd die in dem selben snitte von
 alter her gehörent, si sient in dem täl ze Vmbligs oder vsser dem tal gesessen, alle ir
 kinde vnd was von inen komen mag, ir lib vnd ir gūt ligendes vnd varendes gesuchte
 vnd vngesuchte, die dem obgenanten bischof Peter vnd das gotzhus ze Chur an hor-
 tend, vmb viertzig march Kurwälscher⁷, ie acht phunt Mailesch⁸ für ain march ze 15
 raitenne, dero der obgenant vnser herre bischof Peter von vns gantzlich gewert ist
 vnd die er in sin vnd des vorgenanten gotzhuses ze Chur redlich nütz vnd notdurft
 bekert het, also das wir die vorgenanten lūt vnd gūt, als vorbenempton ist, haben vnd
 niessen sullent mit stüren vnd mit andren gewonlichen diensten als ander vnser aigen
 lūt vnd gūt vnd als sū der vorbenempton bischof Peter vnd sin voruaren vntzher geht 20
 vnd genossen hand, vnd mit allen dien rechten vnd gedingen, als der brief sait, den
 wir dar vmb von dem obgenanten bischof Peter vnd dem capitel ze Chur inne ha-
 bent. Wan so vil, das wir die vorbenempton .. probst vnd conuent ze Churwald dem
 vorgenanten^{c)} vnserm herren bischof Peter vnd dem gotzhuse ze Chur die genad ge-
 tan habent vnd tünd mit disem briefe, das wir dem dikbenempton bischof Petern sin 25
 nen nachkomen dem capitel ze Chur oder ainem vicārien^{d)} des gotzhuses ze Chur,
 ob ain bischof nūt wår, dis vorgenanten lūt vnd gūt, als vorbeschaiden ist, wider ze
 köffenn sullent geben, öch viertzig march der vorgeschriben marchen mit allen dien
 rechten vnd nützen, als wir sū öch geköfft habent, wenn si es an vns vordrent vnd den
 widerköf tünd mit irem aigenem gūt vnd dem gotzhuse ze Chur ze nucze an alle ge- 30
 uerde. Vnd also beschiht der widerköf vor sant Johansen tag des Töffers, so sond
 dem obgenanten bischof Peter vnd dem gotzhuse ze Kur die vorgeschriben lūt vnd
 gūt mit allen rechten vnd nützen von vns gantzlich ledig sin. Beschiht aber der wider-
 köffe nach des vorgenanten sant Johansen tag, so sond die nütze von dem iare vns
 geuallen sin, vnd sond aber die vorgeschriben lūt vnd gūt mit allen rechten dem vor- 35
 benempton bischof Peter vnd dem gotzhuse ze Chur von vns gantzlich los vnd ledig
 sin an alle fürzug vnd an alle widerred, vnd sullent wir inen alle die brief denne wider
 geben, die wir von inen dar vmb inne habent, vnd sond öch si vns denne disen gegen-
 würtigen brief wider geben an alle geuerde. Vnd das alle dis vorgeschriben dinge vnd
 gedinge von vns vnd von vnsern nachkomen war vnd ståt belibent, so verzihen wir 40

3212. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Wohl Ulrich IV., 1397–1406 Propst des Prämonstratenserklösters Churwalden, Gem. u. Kr. – ³Konrad II., 1353–1363 Propst des Prämonstratenserklösters Churwalden. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁵Name abg., Gem. Malix. – ⁶Malix, Kr. Churwalden. – ⁷Churwälsche = churrätische Münze. – ⁸Mailänder Münze.

vns mit disem briefe aller der vfzüge vnd vrsvche gaistlichs vnd weltlichs gerichtes, die vns an dem vorgeschriben widerköf geschirmen möchtind, an alle geuerde. Vnd ze ainer waren vnd offener vrkvnd aller dir vorgeschriben dingen haben wir die obgenanten .. probst vnd conuent ze Churwald für vns vnd für vnser nachkomen vnseru
 5 ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Churwald in vnserm closter, do man zalt von gottes geburt druzehenhundert iar, dar nach in dem achtenden vnd fünfzigosten iare, an sant Siluesters tag.

a) Verzierte Initiale W, 1,6/2,2 cm. – b) A. – c) g korr. aus b. – d) Am zweiten i korr.

3213.

1357

10 1357. Frau Alheit von Remüß quittirt ihre brüder Schweikher und Cûnrad von Ramüsse¹ um 130 m(ark) B(erner)² heimsteuer. Sigler h(er)r Heinrich von Annenberg³, h(er)r Niclaus von Liechtenberg⁴. Diese Adlheit war gemalin h(er)rn Niclausen von Arzt⁵.

15 Eintrag, 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Dornsberg, Fasz. 14, f (2), 3, f. 103, Nr. 249.

3214.

Latsch, 1357

1357. Frau Anna tochter h(er)r Hansen von Ramüß¹ und gemahlin h(er)r Dietmars Weisnekkers^{a)2} quittirt ihre brüder Swicker, Hans und Cunrad³ für 150 m(ark) heimsteuer. Sigler: ihr gemahl und der Ungnad^{b)}. Bei der richtunge waren:
 20 Heinrich von Annenberg⁴, Niclaus von Liechtenberg⁵ und Reich der Leibenberger⁶. Datum Lätsch^{c)7}.

Eintrag, 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Dornsberg, Fasz. 14, f (2), 3, f. 103, Nr. 250.

a) Über nicht getilgtem Weizenelk nachgetragen. – b) Unsichere Lesart. – c) ä verkleckst.

25 3215.

Avignon, 12. Januar 1358

Papst Innozenz VI. beauftragt den Abt von Disentis, den Streit zwischen dem Bischof von Chur und dem Kapitel von S. Vittore um Einkünfte zu untersuchen und ohne Appellation zu entscheiden.

30 3213. ¹Adelheid (1345–1363), Swiker IV. (1339–1383) u. Konrad (1339–1365) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ²Münze v. Verona. – ³Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁴Nikolaus v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau). – ⁵Arsio, Gem. Brez, ital. Prov. Trento.

35 3214. ¹Anna (1355–1357) u. Johann II. (1292–1335) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ²Dietmar v. Weissenegg (Gem. Ruden, österr. Bez. Völkermarkt, Kärnten). – ³Swiker IV. (1339–1383), Johann IV. (1339–1358) u. Konrad (1339–1365) v. Ramosch. – ⁴Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ⁵Nikolaus v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁶Reicher v. Lebenberg (Gem. Tschermers, ital. Prov. Bozen). – ⁷Latsch, Vinschgau.

Eintrag (E¹), 17. Jh., *StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15* (Reimann, *Litterae Monasterii Disertinensis*), 16. – Eintrag (E²), 1709, *StiftsA Disentis, Synopsis*, S. 49. – Eintrag (E³), 1709, *Bibl. nat. Paris, latin 13.934* (Synopsis), f. 23^v. – Eintrag (E⁴), 1712, *StiftsA Disentis, Synopsis*, S. 52. – Eintrag (E⁵), 18. Jh., *BAC, 511.01.03.38* (Synopsis), f. 19.

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. III*, 68 (E¹).

Regest: Mohr, *Reg. Disentis*, 122.

5

E¹

Innocentius 6. ad quærelas Petri episcopi Curiensis¹, quod præpositus et capitulum ecclesiæ s. Victoris² in valle Mesozinam^{a)3} Curiensis diocesis super quibusdam redditibus terris possessionibus iniuriuntur eidem, mandat abbati Disertinensi⁴, ut vocatis partibus decernat ut supra Nr. 7⁵. Datum Auinione, 2 idus ianuarii pontificatus sexto, Christi 1358.

10

E²

Hoc ipso anno cum non levis controversia orta esset inter episcopum Curiensem et præpositum s. Victoris in valle Misaucina, quæ tandem ad Innocentium VI. pontificem delata fuit, hic ad Jacobum abbatem rescripsit hoc anno, ut partibus convocatis causam audiret et appellatione remota debito fine decideret, faciens, quod decrevisset per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Datum Auinione, 2. idus ianuarias, pontificatus sui anno sexto.

20

a) A.

3216.

Chur, 13. Januar 1358

Anna, Gemahlin Heinrich Richels von Chur, kauft vom Kloster Churwalden zwei Äcker und eine Wiese in Chur.

Or. (A), *BAC, 013.0364*. – Pg. 32/19,5 cm. – Siegel abh., *Abb. 191*. – Rückvermerk (um 1460): Cünradus prepositus vendidit vier mal ackerz Curie sit. pro XX marcis videlicet Anne uxori Hainr(ici) Richel, anno M^oCCC^o.LVIII^o; (andere Hand): Ex parte vendicionis agrorum Crösch Bella pro 20 marcis sub condicione liberandi. – *Geschrieben von Johannes von Mastrils*.

Regest: Mohr, *Cod. dipl. III*, 69.

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Anna Hainrichs Richels burgers ze Kur elich wirtin Nyklausen des Maiiers || von Maienuelt¹ sälligen tochter vnd vergich offenlich mit disem briefe, das ich mir vnd minen erben von dien erbern vnd gaitlichen herren || probst Cvnraden vnd dem conuent des closters ze Churwald² recht vnd redlich geköft han disu nachgeschriben güter ze || Chur ge-

30

3215. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Kollegiatstift S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore, Kr. Roveredo. – ³Mesolcina/Misox, Tal. – ⁴Jakob v. Buchhorn, 1357–1367 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ⁵Betrifft das von Reimann unter Nr. 7 eingetragene Mandat Papst Nikolaus' III. an den Bischof v. Como vom (18.) März 1278, vgl. *BUB III* (neu), Nr. 1259.

3216. ¹Maienfeld, Gem. u. Kr. – ²Konrad II., 1353–1363 Propst des Prämonstratenserklusters Churwalden, Gem. u. Kr.

40

legen, des ersten vier mâl ackers ligent vnder dem krütze, dem man spricht Crösch Bella³, vnd stossent vornantzû an die gemainen strasse vnd hindenantzû an des gotz-
 huses von Pheuers⁴ acker, zwai mâl ackers ligent ze Ferral⁵ vnd stossent vortzû an
 des hailigen krützes alters acker vnd hindertzû an Hansen von Rautens⁶ acker vnd
 5 ain manmat an wisen lit in Taurist⁷ vnd stossent obenantzû an der Mesiner von
 Kur acker vnd vndenantzû an der obgenanten herren von Kurwald acker, vmb
 zwainzig march, ie acht phunt Mailesch⁸ für ain march ze raitenne, der si von mir
 gentslich gewert sint, vnd der vorgeschriben gv̄ter sond die obgenanten herren probst
 vnd der conuent ze Kurwald min vnd miner erben gv̄t weren sin, wa^{a)} wir sin not-
 10 durftig werdent, als der brief sait, den ich darvmb von inen inne han. Ich dū vorge-
 nant Anna vergich öch offenlich mit disem briefe, das ich dien vorgeanten minen
 lieben gnädigen herren dem probst vnd conuent ze Kurwald die genad getan han,
 das ich vnd min erben, ob ich enwâr, inen vnd ir nachkomen dū vorgeschriben gv̄ter
 wider ze köfenn sond geben öch^{b)} vmb zwaintzig march der vorgeschriben marken mit
 15 allen dien rechten, als ich sū von inen geköft han, wenne si es an mich oder an min er-
 ben vordrent. Vnd also beschiht der widerköf vor sant Johansen tag des Töfers, so
 sint inen dū gv̄ter mit dien nützen ledig, beschiht aber der widerköf nach sant Jo-
 hansen tag, so sond inen aber dū gv̄ter gentslich von mir ledig sin, vnd sond die nüt-
 ze von dem iare mir vnd minen erben geuallen sin an alle geuerde, vnd sullen denne
 20 ich vnd min erben dū vorgeschriben gv̄ter von dien vorgeanten herren von Kur-
 wald ze zinse haben vnd sullen inen dauon ierlich ainen gewonlichen zins richten vnd
 geben an alle geuerde. Es ist öch me beret vnd gedinget, wâr, das ich dū vorgeant An-
 na oder min erben vor dem vorgeschriben widerköf der vorgeschriben zwaintzig mar-
 chen ze vnser rechten notdurft bedörftind, so sullen wir vollen gewalt han, dū vorge-
 25 schriben gv̄ter ze versetzenne oder ze verköffenne wem wir wellent öch vmb zwaint-
 zig march mit dien gedingen, als wir sū geköft hand, doch also mit dem gedinge, das
 wir sū dien obgenanten herren von Kurwald vor bieten sond, ist denn, das sis nüt wi-
 derköfen noch verphenden mugent vmb die zwaintzig mark, so mugent wir sū denn
 wol versetzen vnd verköfen wem wir wellent vmb die zwaintzig march mit dien rech-
 30 ten vnd gedingen, als da uor beschaiden ist, an alle geuerde. Vnd ze ainer waren vr-
 kund aller dir vorgeschriben dingen hab ich dū vorgeant Anna gebetten hern Jo-
 hansen von Puntstrils⁹ priester, das er sin ingesigel für mich het gehenkt an disen
 brief, wan ich aigens ingesigels nüt han. Ich Johans von Puntstrils der vorgeant
 dur bet willen der vorgeanten Annen han min ingesigel gehenkt an disen brief, den
 35 ich öch selber geschriben han, vnd der geben wart ze Kur, do man zalt von gottes ge-
 burt druzehenhvndert iar vnd acht vnd fünfzig iar, an sant Hylarien tag.

a) An w korr. – b) o korr. aus v.

3216. ³Name abg., Stadt Chur. – ⁴Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁵Foral, Stadt Chur. –
⁶Rodels, Kr. Domleschg. – ⁷Trist, Stadt Chur. – ⁸Mailänder Münze. – ⁹Vgl. Nr. 2984, Anm. 5.

3217. St. Petersburg, 22. Januar 1358
Markgraf Ludwig von Brandenburg gibt dem Bischof Peter von Chur und dem Domkapitel die Burgen Fürstenburg und Steinsberg zurück und nimmt sie und die Churer Gotteshausleute seines Herrschaftsgebietes in seinen Schutz.

Abschr. (B), 2. Hälfte 14. Jh., KlosterA Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 105. 5

Druck: Eichhorn, Ep. Cur., S. 121, Nr. 108 (irrt. zum 23. Jan.). – Mohr, Cod. dipl. III, 70 (nach Eichhorn). – Goswin, Chronik Marienberg, S. 145. – Registrum Goswins, S. 244.

Abb.: Goswin, Sammlung, S. 105.

Wir Ludwig von gots gnaden marggraue ze Brandenburg vnd zû Lusitze dez haigligen Rômischen reiches obrester chamerer phallentzgraue pei dem^{a)} Rein hertzog in Bayern vnd in Chârnden graf ze Tyrol vnd ze Gôrtz vnd vogt der gotshaus^{b)} Aglai, Triend vnd Brichsen wechennen für vns Margreten¹ vnser lieb gemacheln vnd all vnser erben offenlich mit disem prief, wan der erwirdig her Peter² pischof vnser lieber haimlicher .. der tumprobst .. der techant vnd daz capitel gemainlichlich ze Chûr für sich vnd alle ir nachcomen sich mit den vesten Furstenburg³ 15 vnd Stainsperg⁴ vnd mit allen andern dez gotshaus ze Chur vesten lâut vnd gût edln vnd vnedln zû vns^{c)} verphliht vnd verpunten habent, als in dem prief⁵ veegriffen ist, den wir von in dar vmb haben, haben wir durch sâlichait vnsere sele vnd auch ze lob vnd ze ere gotes vnd seiner mûter dem obgenanten herren Petern pischof vnd dem gotshaus ze Chur die vorgeante veste Furstenburg, die wir inne gehabt haben, ledichlich wider geantwurt vnd geben mit allem vnd dar zû gehört lauten vnd gûten gaistlichen vnd weltlichem, als si die vormaln inne gehabt haben. Wir haben auch dem vorgeanten pischof mit sampt den vesten Furstenburg vnd Stainsperg mit dez obgenanten gotshaus lauten vnd gûten, wie die genant sint, die in vnsern her- 25 scheften vnd gepieten ligent, in vnser genad schirm vnd frid genâdlichlich genomen vnd enphanen, also daz wir si zû dem rechten schirmen vnd vertreten sullen vnd wellen vnd si vor gewalt vnd vnrecht retten vnd versprechen getriulich gen mânnichll(i)ch(en), wa in dez not weschiht, an geuârd. Vnd dez ze vrchûnd geben wir in disen prief versigelt mit vnserm insigel, daz^{d)} dar an hanget. Der geben ist ze sand Peters Perg⁶, dez mantages nach sand Agnesen tag, nach Cristus gepurt dreuzehen hundert jar vnd dar nach in dem aht vnd fünfzigisten jar. 30

^{a)} dem über der Zeile nachgetragen. – ^{b)} Es folgt durchgestrichen Agli. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen verphlih. – ^{d)} daz über der Zeile nachgetragen.

3218. Colmar, 9. Februar 1358
Herzog Rudolf von Österreich¹ (. . . herre . . . , graf . . . ze Lax² . . .) bestätigt die seiner Burgkapelle in Wien verliehenen Freiheiten. 35

Or. (A), Diözesana Wien.

Druck: Rappoltsteinisches UBI (1891), 715.

3217. ¹Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Steinsberg, Gem. Ardez, Kr. Sur Tasna. – ⁵Vgl. Nr. 3211. – ⁶St. Petersburg, Gem. 40 Silz, österr. Bez. Imst.

3218. ¹Rudolf IV., 1339 – † 1365. – ²Laax, Kr. Ilanz.

3219. Avignon, 10. Februar 1358
 Bischof Heinrich von Konstanz¹ bittet Papst Innozenz VI., Johannes Mochwang für ein
 Kanonikat in Chur zu providieren (. . . dilecti notarii sui Johannis dicti Mochu-
 wang de Wingarten² . . . de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Cu-
 5 riensis dignemini providere . . .).

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 31, f. 28^v.

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 220.

3220. 18. Februar 1358
 Jacomuzius von Claro verpflichtet sich Albertonus von Sax gegenüber zur Zahlung von
 10 56 Pfund für den Kauf von zwei Rindern.

Erwähnt in Nr. 3480.

. . . Qui vero denarii¹ conversi fuerunt et sunt ad sanandum et pro sanando partem
 unius debiti de libris quinqueginta sex novorum, de quibus et pro quibus denariis
 predictus condam Jacomuzius ser Luchi de Claro² obligatus et condempnatus
 15 erat in manibus domini Albertoni de Sacho³ ex causa et precio duorum bobum
 predicto condam Jacomuzio datorum et venditorum, ut constat duobus publicis ins-
 trumentis obligacionis et condempnacionis eiusdem tenoris inde traditis rogatis et
 subscriptis per me Laza[ro]lum^{a)} Sescha[Ich]um^{a)} notarium infrascriptum et
 mei rogatu scriptis per Stefanolum de Crollo filium condam Franzoli de Crolo
 20 notarium anno curso millesimo tricesimo quinquegesimo octavo, indicione unde-
 cim[a, die domi]nico^{a)} decimo octavo mensis februarii . . .

^{a)} Im Falz abgerieben.

3221. Mals, 11. März 1358
 Egno Salamon von Mals quittiert der Pfarrkirche St. Maria in Mals, vertreten durch
 25 Georg von Castelmur (. . . Georio filio condam domini Alberti de Castelmur¹ ma-
 gistro et covico tunc temporis in Malles² . . .) und den Kellner der Kirche, für 25
 Pfund, die er für den Verkauf von Zinsen aus einem Acker in Mals erhalten hat. Unter
 den Zeugen: . . . Egnonis filii condam Sckeci³ de Malles . . .

Or. (A), KirchenA Mals.

30 Regest: Arch.ber. Tirol II, 470.

3219. ¹Heinrich v. Brandis, 1357–1383 Bischof v. Konstanz. – ²Johannes Mochwang v. Weingarten (nö. Ravensburg BW), 1358–1366 Domherr v. Chur, 1359 zum Chorherrn mit Pfründe an der Kollegiatkirche St. Mauritius in Zofingen, Stadt u. Bez. AG, providiert, 1364–1371 u. 1381 Insiegler der Konstanzer Kurie, seit 1366 Chorherr u. 1381–1384 Propst des Stifts St. Verena in Zurzach, Stadt u. Bez. AG, 1392–1398 Propst des Chorherrenstifts Grossmünster Zürich, † 1400.

3220. ¹22 Pfund, vgl. Nr. 3480. – ²Claro, Bez. Riviera TI. – ³Albertonus v. Sax-Misox, 1335–1368.

3221. ¹Georg u. Albert v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – ²Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Egino I. u. Scheck (1318–1346) Scheck.

3222.

12. März 1358

Die Gemeinde Poschiavo ermächtigt Alietus von Olgiate Comasco, sich als Prokurator vom Bischof von Como mit dem Zehnten und weiteren Rechten in ihrem Gebiet belehnen zu lassen.

Erwähnt in Nr. 3225. – Erwähnt in *Imbreviatur (I¹)* v. 21. Aug. 1437, *A storico della diocesi di Como, Volumina magna VI, f. 2.* – Erwähnt in *Imbreviatur (I²)* v. 26. Febr. 1461, *ebd., Volumina magna VIII, f. 112^v.* 5

3223.

Rapperswil, 21. März 1358

Peter Gelyto schliesst für seine Amtszeit als Bischof von Chur ein Bündnis mit den Herzögen von Österreich. 10

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 43/23,5 cm. – *Siegel Abb. 179.* – Rückvermerk (14. Jh.): Ein puntnuss zwischen bischof Petern von Cur vnd hertzog Rudolf(en) zu Öste(r)i(ch).

Zur Sache vgl. die *Gegenurkunde Nr. 3224.*

Druck: Huber, Vereinigung, S. 187, Nr. 208. – *Thommen, Urk. aus österr. A I, 606.*

Regest: Chart. Sang. VII, 4534. 15

Wir^{a)} Peter von gots gnaden pischof ze Cur¹ tûn kunt, wan der durlüchtig fürst hertzog Rüdolf von Österrich vnser gnediger herre an statt vnd in namen || des hochgeporn fürsten hertzog Albr. von Österrich² sins vatters sin selbers vnd aller siner brüder gemeinlich emphanen vnd genomen hat vns vnd vnser gotshus in ir aller || gemeinen rat geheime schirm vnd dienst vnd vns ouch verheizzen hat mit gûten t(ru)wen, daz er vns vnd das egen(ant) vnser gotzhus vnd alle vnser vnd desselben gotzhuses || lût vnd gûter bi allen vnsern rechten fryheiten vnd gûten gewonheiten schirmen versprechen halten vnd fristen welle gnediklich vor allem gewalt vnd vnrechte, als ander sine sins vatters vnd siner brüder diener wider aller menlichen ane allein wider den stûl von Rom, das Rômisch rych vnd ander herren vnd stette, die vormals in der egenanten vnser herrschafft von Österrich buntnuzze vnd dienst komen sint, ane geuerde, das ouch wir darvmb nach gûter vorbetrachtung wizzentlich durch eren schirmes frides gemaches vnd nutzes willen vnser selbers des vorgeant vnser gotzhuses vnd aller vnser lûte vnd gûter gemeinlich vns verphlichtet vnd verbunden haben mit dienste get(ru)wlich vnd früntlich zû der obgenanten vnser herrschafft von Österrich vnd haben geschworn einen gelerten eid zû den heiligen vnd ouch bi demselben eide gelobt mit gûten t(ru)wen, daz wir alle die wile, so wir leben vnd pischof ze Cur beliben, behulffen vnd beraten sin sullen der egenanten herrschafft von Österrich mit aller vnser macht ze rozz vnd ze fûzzen get(ru)wlich wider aller menlichen niemant vzgenomen ane allein wider den stûl von Rom, einen Rômischen kûng 35 oder keyser vnd den hochgebornen fürsten marchgraf Ludwigen von Brandenburg grafen ze Tyrol³. Wenn ouch wir oder vnser amptlût vmb helfe vnd dienst gemant werden von der egenanten vnser herrschafft von Österrich oder iren amptlûten, so sullen wir inen nach gelegenheit der sache dienen mit gantzen t(ru)wen vnd ze

3223. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Herzöge Rudolf IV. (1339 – †1365) und Albrecht II. (vgl. Nr. 2996, Anm. 1) v. Österreich. – ³Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. 40

helfe komen vnuertzogenlich mit aller vnserr macht ze rozz vnd ze fûzzen als fürderlich vnd als endlich, als ob die sache vns vnd vnser gotzhus selber angienge, ane alle geuerde. Beschicht ouch in dheinen künftigen ziten, daz die obgenanten vnser herren von Österrich oder ir amptlüt bedurfn wellen vnsers dienstes vzzet landes an frömden stetten, dar vmbe sullen si vns sold geben vnd tûn, als si denn ze male gewonlich andern iren dienern tûnd, ane geuerde. Wir sin ouch beidenthalb vber ein komen, daz vnser ietwederr des andern lüt vnd güter in sinen landen vnd gebieten schirmen vnd fristen sol vor vnrecht als sin selbers sache vnd sullen ouch einandern zû schnellen vflöiffen schnellleklich behülfn sin ietweder sit früntlich, als bald so vns dieselben vflöiffe kunt werdent, ane geuerde. Waz ouch solicher stuke vnd sachen ist, die ietztent gegenwurtig sint oder hernach vflouffet, von der wegen wir die egenanten vnser herschaft von Österrich anruffen vmb hilffe, dar vmbe sullen wir vor der obgenanten hertzogen einem, doch ie vor dem eltisten des ersten, der denn in landes ist, vnd vor desselben rate recht tûn vnd recht nemen, als er vnd sin rat sich denne dar vmbe erkennet, ane geuerde. Were aber, daz der obgenanten vnserr herren der hertzogen keiner in dem lande wære, so sullen wir dasselb recht tûn vnd nemen vor irem lantvogt in Ergew⁴ vnd vor derselben herschaft rate daselbs, als vor bescheiden ist. Wir sullen ouch die vorgenant vnser herschaft von Österrich noch ir amptlüt nicht irren an iren weltlichen gerichtten vnd sullen ouch niemant, der zû in gehöret, bekumberren mit geistlichem gerichtte vmb dheinerley sache, die durch recht oder durch gewonheit für weltlich gericht gehöret, ane geuerde, wan ouch die selben vnser herren von Österrich noch ir amptlüt ze gelicher wise her wider vns nicht irren sullen an vnsern geistlichen gerichtten dheiner sachen, die billich vnd durch recht für geistlich gericht gehörent. Mit vrkünd ditz briefes, der geben ist ze Ratprechtzwile⁵ an mitwuchen vor vnserr frowen tag zû der kündung des jares, do man zalte von gots geburt tusent drühundert vnd funftzig jar vnd darnach in dem achtoden jare.

^{a)} *Initiale W, 4/3 cm.*

3224.

Rapperswil, 21. März 1358

Die Herzöge von Österreich schliessen mit Bischof Peter von Chur ein Bündnis.

30 *Eintrag (E), 17. Jh., BAC, 212.01.02 (Chur-Tirol A, Bd. B), f. 48.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. die Gegenurkunde Nr. 3223.

Regest: Jaeger, Regesten, S. 350. – Huber, Vereinigung, S. 187, Nr. 207. – Chart. Sang. VII, 4535.

Ruedolf herzog zu Osterreich in erwegung der grossen treuw^{a)} vnd freundschaftt, welliche dz stiftt Chur allen seinen vorderen vnd ime erweisen, sowohl auch willen der groß namhafften dienst, die inen von allen bischoffen beschehen, hat er bischoff Peter seinen lieben freündt, so sich aller dienst gegen ime erbotten vnd günstiglich zu ime mit püntnus geneigt, sein stiftt seine vnd seines gottshaus leüth vnd gueth in herzog Albrecht seines herrn vattris vnd aller seiner brieder nammen (all dieweilen besagter bischoff einen gelerten aidt zu den hailigen ihnen zu rhaten vnd mit all seiner

40 3223. ⁴ *Aargau.* – ⁵ *Rapperswil, Bez. See SG.*

macht zu rosß vnd zu fueß wider allermeniclich niemandt dan allain den stuel zu Rom, Römischen künig oder keyser vnd margraf Ludwig von Brandenburg grauen zu Tyrol iren öhem außgenummen beyzuspringen geschwohren) schirm genummen und bey iren rechten freyheiten vnd gueten gewohnheiten wider meniclich (den stuel zu Rom, dz Römisch reich andere herren vnd stett, welliche vormahls mit inen in püntnus vnd dienst sind, vorbehalten) alß ander ihre diener zu defendieren, vnnd im faal bischoff Petter weg[en]^{b)} aufflaufender sachen sie vmb hilff ahnruefte, soll er desßentwegen vor inen oder irem landtvogten im Ergew vnd rhat daselbst recht nemmen vnd recht thuen. Vnd wan die von Österreich deß bischoffs hilff außßer landts bedürfftend, sollen sie ime alß anderen iren dienern gewöhnlichen sold geben, jeder thail desß andern leüth vnd gueth in seinen landen vnd gebieten alß sein selber sach schirmen vnd zu schnellen aufflauffen schnellklich behulffen sein, sobald die auffleüff kündt werdendt. Der bischoff soll sie oder ire beampte an weltlichen gericht nit irren auch niemandt, der inen zuegehört, vnd keinerley sach, welche durch recht oder gewohnheit für weliche^{c)} gericht gehört, mit gaistlichem gericht bekhümmern, hingegen sollen sie den bischoff auch an seinen geistlichen gericht vmb kein sach, die billich vnd durch recht für geistlich gericht gehört, nit irren. Darauffhin befilcht ehr all seinen beampten in Schwaben, Elsäß, Ergeuw, Turgeuw¹, Prisseuw², Schwarzwald vnd zu Glarüs³, das sie alle gemeinlich vnd jeglicher sonderlich je die negsten, sobald sie gemant, den bischoff vnd sein gottshaus wider alle, die im vnrecht gethuen oder thuen wolten, nach glegenhait der sach alß fürderlich vnd entlich, alß ob sie ine selbst berierte, behilfflich vnd berathen seyen. Ratprechtswile, mittwoch vor anuntiationis Marie, anno 1358.

a) u über e gesetzt, was nicht weiter angemerkt wird. – b) Am Rand besch. – c) E, irrt. statt weltliche.

3225. Como, 21. März 1358 25
Ugo Lapighino, Generalvikar des Bischofs von Como, belehnt die Gemeinde Poschiavo mit dem Zehnten und weiteren Rechten in Poschiavo, die früher Honricus Capitaneus von Stazzona besass.

Or. (A), A comunale Poschiavo, 314. – Pg. 56,5/68,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Episcopus Cumanus. Investitura feudi comunis et hominum de Pusclauio facta per vicarium domini Andree episcopi Cuman; (andere Hand): Pusclauio. – Geschrieben vom Notar Johannolus de Campnago. 30

Regest: Reg. Poschiavo, S. 91, Nr. 314.

In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quinquagesimo octavo, indictione undecima, die mercurii vigesimo primo mensis martii. Cum vendicionem datum et cessionem et tocius sui iuris et utriusque dominii et possessionis || translacionem ad proprium salvo iure et honore domini episcopi Cumanⁱ¹ et ecclesie episcopalis Cuman^e fecissent domina Luteria relicta condam domini Honrici Capitanei de Stazona² civis Cumarum et dominus Francius filius

3224. ¹ Thurgau. – ² Breisgau. – ³ Glarus, *Gem. u. Kt.*

3225. ¹ Como, *ital. Stadt u. Prov.* – ² Stazzona, *Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.* 40

condam domini Castelini || Capitanei de Stazona habitantes in loco de Stazona Vallistelline³ Cumane diocesis curatores ser Jacomoli et domine Francischine filiorum et heredum dicti condam domini Honrici Capitanei de Stazona et suprascripte domine Lutere, ut constat per cartam⁴ || ipsius cure exinde traditam et scriptam per Princiualum de Ronago⁵ notarium Cum(anum) anno curso millesimo trecentesimo vigesimo primo, die mercurii decimo octavo mensis martii, indictione quarta, in manibus ser Antonii filii condam ser Compagnioni de Albricis de Edullo⁶ vallis Camonice⁷ et Tobie filii condam ser Frederici de Albricis amborum habitatorum loci Pusclauii⁸ tunc recipientium nomine ad partem comunis et hominum et universitatis et terre de Pusclauio, nominative de tota decima et omni iure usu et consuetudine decimandi ipsis ser Jacomolo et domine Francischine filiis et heredibus dicti condam domini Honrici Capitanei de Stazona et quocumque alio modo pertinente et spectante et competente in toto loco et territorio de Pusclauio tam in monte quam in plano, item de pasto sancti Petri et truytaliarum et decime agnorum et aliorum nutrimum iurium et aliorum honorum, que et quos dictus condam ser Honricus Capiteus habebat et pertinere poterat in dicto comuni et hominibus de Pusclauio in loco et territorio de Pusclauio, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus utilitatibus ingressibus et egressibus et omnibus aliis iuribus universis et pertinen(cii)s dictis omnibus rebus superius venditis spectantibus pro precio et nomine precii librarum septemcentum quinquaginta denariorum novorum, prout hec omnia apparent instrumento publico⁹ ipsius vendicionis a me notario infrascripto visso et lecto tradito et scripto per Marchiolum de Casate¹⁰ notarium Pusclauii filium condam ser Arioldi de Casate anno curso millesimo trecentesimo vigesimo secundo, die mercurii quartodecimo mensis iullii, indictione quinta, et olim bone memorie dominus frater Benedictus tunc venerabilis episcopus Cum(anus)¹¹ pro se et nomine Cumane episcopalis ecclesie per legale feudum et iure et nomine legalis feudi investivisset prefatum dominum Antonium de Albricis tunc syndicum et nomine dictorum comunis et hominum et singularum personarum vicinancie de Pusclauio ad hoc specialiter constitutum, ut patet per unam cartam¹² ipsius sindicatus et procure traditam et imbreuiatam per suprascriptum Marchiolum de Cassate notarium anno domini millesimo trecentesimo vigesimo nono, die sabati undecimo mensis octobris, indictione undecima, de predicta tota decima et omni iure usu et consuetudine decimandi, item de predicto pasto sancti Petri et truytal[iarum et de]cime^{b)} agnorum et aliorum nutrimum iurium et honorum, que et quos predictus condam dominus Honricus Capiteus et dicti ser Jacomolus et domina Francischina eius filii habebant et eis pertinere poterant quocumque mo[do . . .]o^{c)} et lacu et territorio de Pusclauio, ut constat per publicum instrumentum¹³ ipsius investiture ab infrascripto Jacobo notario vissum et lectum traditum quidem et scriptum per Bertramum filium condam ser Andree de Asinago[o¹⁴ . . .]s^{d)} publicum imperiali auctoritate notarium et tunc scribam prefati domini

3225. ³Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Urk. v. 18. März 1321. – ⁵Ronago, ital. Prov. Como. – ⁶Edolo, ital. Prov. Brescia. – ⁷Valcamonica, ebd. – ⁸Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁹Vgl. Nr. 2240a, Nachtrag in diesem Band. – ¹⁰Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ¹¹Benedikt v. Asinago, 1328–1339 Bischof v. Como. – ¹²Vgl. Nr. 2431a, Nachtrag in diesem Band. – ¹³Vgl. Nr. 2432. – ¹⁴Asnago, Gem. Cernate, ital. Prov. Como.

episcopi suprascripto anno curso millesimo trecentesimo vigesimo nono, die lune vigesimo mensis octobris¹⁵, indictione terciadecima, et postmodum olim bone memorie dominus Bonifacius dei gratia tunc Cum(anus)¹⁶ episcopus et comes pro se et nomine Cumane episcopalis ecclesie per legale feudum et iure et nomine legalis feudi investivisset Gaudencium filium condam Campagnioni de Gaudencio de Pusclauio syndicum et sindicario nomine dicti comunis et hominum de Pusclauio ad hoc specialiter constitutum, ut constat per cartam¹⁷ ipsius sindicatus a me notario infrascripto vissam et lectam traditam quidem et scriptam per suprascriptum Marchiolum de Cassate notarium anno domini curso millesimo trecentesimo quadragesimo quinto, indictione terciadecima, die iovis quartodecimo mensis aprillis, de predictis decima et iure et usu decimandi in toto loco et territorio de Pusclauio, item de predicto pasto sancti Petri et truytaliarum et decime agnorum et aliorum nutrimum iurium et honorum, que spectabant et pertinebant et spectare et pertinere poterant suprascriptis condam domino Honrico Capitaneo et Jacomolo et domine Francischine filiorum¹⁸ et heredum¹⁹ eius in predictis lacu et territorio de Pusclauio et de quibus dictum comune et homines per legale feudum exstiterunt a predicto olim bone memorie domino fratre Benedicto investiti, ut constat per publicum instrumentum²⁰ ipsius investiture traditum et subscriptum per Jacobum de Fino notarium Cum(anum) et tunc scribam prefati domini episcopi et eius rogatu scriptum per Ambrosium de Barzanore²¹ notarium Cum(anum) anno domini curso millesimo trecentesimo quadragesimo quinto, die veneris sexto mensis maii, indictione terciadecima, et demum venerabilis vir dominus frater Guido de Biore prior Buxerie Badillis Lemonicensis²² tunc locumtenens vicarius generalis et procurator et nomine reverendi in Christo patris et domini domini Bernardi dei gratia tunc Cum(ani)²³ episcopi et comitis ad hec et alia solempniter constitutus, ut constat publico instrumento²⁴ ipsius procuracionis tradito et scripto per Blasium filium condam Andriucii domini Sibaldi iudicis de Forolinio²⁵ publicum apostolica et imperiali auctoritate notarium ac iudicem ordinarium anno curso MCCCLIII^o, indictione sesta, die undecima mensis ianuarii, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini domini Innocentii digna dei providencia pape VI. anno primo, vice et nomine ipsius domini episcopi et ecclesie episcopalis Cumane per legale feudum et iure et nomine legalis feudi investivisset discretum virum ser Abondium de Asinago notarium Cum(anum) tunc syndicum et nomine dicti comunis et hominum totius vicinancie de Pusclauio ad hoc solempniter et specialiter constitutum, ut constat publico instrumento²⁶ ipsius sindicatus a me Francisco de Fino notario infrascripto visso et lecto tradito quidem et scripto per Petrolum filium dicti ser Abondii de Asinago de Cumis notarium publicum suprascripto anno curso MCCCLIII^o, indictione sesta, die mercurii quintodecimo mensis madii, de predicta tota decima et iure et usu decimandi in loco et territorio de Pusclauio, item de predicto pasto sancti Petri et truytaliarum et decime agnorum et aliorum nutrimum

3225. ¹⁵Der 20. Okt. 1329 war ein Freitag, nicht ein Montag. – ¹⁶Bonifaz v. Modena, 1340–1352 Bischof v. Como. – ¹⁷Vgl. Nr. 2796a, Nachtrag in diesem Band. – ¹⁸Vgl. Nr. 2801. – ¹⁹Barzanò, ital. Prov. Lecco. – ²⁰Guido v. Biore, Prior des Benediktinerklosters Brussière-Badil, Diözese Limoges, dép. Haute-Vienne. – ²¹Bernard, 1352–1357 Bischof v. Como. – ²²Urk. v. 11. Jan. 1353. – ²³Nicht identifiziert. – ²⁴Vgl. Nr. 3065.

iurium et honorum, que spectabant et pertinebant et spectare et pertinere poterant suprascriptis condam domino Honrico Capitaneo et Jacomolo et domine Francischine filiorum et heredum eius in predictis lacu et territorio de Pusclauio et de quibus dictum comune et homines per legale feudum exstiterunt investiti ut supra, ut
5 constat per publicum instrumentum²⁵ ipsius investiture traditum et subscriptum per me Francischum de Fino notarium infrascriptum et mei rogatu scriptum per Johannolum de Campnago²³ notarium Cumanum anno domini curso millesimo trecentesimo quinquagesimo tercio, indictione sesta, die veneris vigesimo quarto mensis madii, nunc vero in presencia venerabilis viri domini Hugonis Lapighini
10 cancelarii ecclesie Tornacensis²⁶ ac vicarii generalis et procuratoris et nomine reverendi in Christo patris et domini domini Andree dei gratia electi Cumanum²⁷ et comitis ad hec et alia solempniter constituti, ut con[stat]^{b)} publico instrumento²⁸ ipsius vicariatus et procuracionis a me Francischo de Fino notario infrascripto visso et lecto tradito quidem et scripto per Arnulphum dictum de Orka Tornacensem publicum apostolica auctoritate et imperiali notarium anno proximo pre[ter]ito^{b)} curso
15 MCCCLVII^o, indictione decima, secundum consuetudinem curie Romane mensis septembris die vigesima prima, pontificatus dicti sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Innocentii digna dei providencia pape VI. anno quinto, constitutus Alietus de Olzate²⁹ notarius habitator Tellii³⁰ missus nuncius syndicus et
20 procurator et nomine prefati comunis et hominum de Pusclauio ad infrascripta solempniter constitutus, ut constat per instrumentum³¹ ipsius sindicatus a me Francisco de Fino notario predicto vissum et lectum traditum et subscriptum per Jacominum de Bonello notarium publicum Pusclauii et eius rogatu scriptum per Johannolum de Campnago notarium Cumanum hiis anno et indictione, die iovis
25 duodecimo presentis mensis martii, ab eodem domino vicario et procuratore humiliter et cum instancia postulavit, ut eum dicto sindicario nomine dicti comunis et hominum de Pusclauio per legale feudum et iure et nomine legalis feudi de predictis omnibus et singulis rebus feudatar(iis) investire benivole dignaretur, unde prefatus venerabilis vir dominus Hugo vicarius et procurator ut supra dicto procuratorio nomine dicti domini episcopi et ecclesie episcopalis Cumanum precibus eiusdem Alieti dicto sindicario nomine de mansuetudine consueta inclinatus, salvo et expressim dicto et aposito, quod si predictae res reperirentur in toto vel in parte non feudat(arie) vel alicuius condicii aut quod aliquis alius mayus ius haberent in eis, quod per hanc investituram nullum ius aquiratur, eidem nec ipsi domino episcopo nec ecclesie episcopali Cumanum nec alicui alii h(ono)rit(or)i^{f)} meliora et potiora iura preiudicium aliquod generetur cum carta, quam sua manu tenebat, eundem Alietum dicto sindicario nomine dicti comunis et hominum dicte vicinancie de Pusclauio per legale feudum et iure et nomine legalis feudi investivit solempniter et investit, nominative de

3225. ²⁵ Vgl. Nr. 3066. – ²⁶ Ugo Lapighino, Kanzler der Kirche v. Tournai, Belgien, und Generalvikar des Bischofs v. Como. – ²⁷ Andreas Malpigli, 1357–1361 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. Er stammte aus der Florentiner Familie Malpigli und nicht aus der Komasker Familie degli Avvocati, wie irrt. in der früheren Literatur u. auch in HS I/6, S. 162 angenommen. Vgl. M. Della Misericordia, *La disciplina contrattata. Vescovi e vassalli tra Como e le Alpi nel tardo Medioevo*, Milano 2003, S. 88. – ²⁸ Urk. v. 21. Sept. 1357. – ²⁹ Olgiate Comasco, ital. Prov. Como. – ³⁰ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ³¹ Vgl. Nr. 3222.

predicta tota decima et iure et ussu decimandi in loco toto predicto et territorio de
 Pusclauio, item de predicto pasto sancti Petri et truytaliarum et decime agnorum
 et aliorum nutrimum iurium et honorum, que spectabant et pertinebant et spectare
 et pertinere poterant suprascriptis condam domino Honrico Capitaneo et Jaco-
 molo et domine Francischine filiis et heredibus eius in predictis lacu et territorio 5
 de Pusclauio et de quibus dictum comune et homines per legale feudum exstiterunt
 a predicto olim bone memorie domino fratre Benedicto episcopo Cumano investi-
 ti eo tenore, quod amodo habere et tenere et nomine legalis feudi possidere debeat dic-
 tum comune et homines predictas omnes res feudat(arias) et facere exinde cum su-
 perioribus et inferioribus confinibus et accessibus suis cum suis heredibus et ab eis de- 10
 scendentibus masculis legiptimis tantum, quicquid vasalli de huiusmodi feudo face-
 re licet, sine contradicione ipsius domini episcopi sui que successoris et cuiuslibet al-
 terius persone, prefato ab eodem iuramento fidelitatis in hec verba: Iuro ego Alietus
 dicto sindicario nomine quo supra et super animabus ipsius comunis et hominum cor-
 poraliter ad sancta dei evangelia manibus tactis scripturis, quod ab hac hora inantea 15
 dictum comune et homines fidelles erunt domino suo prefato reverendo in Christo pa-
 tri et domino domino Andree dicti gratia ellecto Cumano et comiti et cuilibet suo
 sucessori et ecclesie episcopali Cumane, consilium et auxilium, quando ab ipsis sub
 debito fidelitatis pecierit pro fomento honoris sui et boni status ipsius ecclesie episco-
 palis predicte, ei dabunt bona fide sine fraude secretum, quod sibi comiserit, nemini 20
 pudent in eius dedecus neque dampnum ipsius ecclesie episcopalis predicte non
 erunt in consilio consensu opere nec tractatu, quod ipse dominus episcopus nec eius
 sucessor amitat honorem suum sensum vitam nec membrum nec quod bona dicte epi-
 scopalis ecclesie Cumane in aliquo diminuantur, si vero aliquid de bonis dicte eccle- 25
 sie episcopalis occupaverunt, illud restituent incontinenti, et si sciverint similiter ali-
 quem, qui de bonis dicte ecclesie episcopalis occupaverit vel decetero occupare vo-
 luerit, eum dicto domino episcopo vel eius nuntio aut successori infra octavam accu-
 sabunt, et si sciverint aliquid tractari vel machinari contra ipsum dominum episco-
 pum et ecclesiam episcopalem Cumanam, quam citius poterunt, ore scripto vel nun-
 tio manifestabunt, et [homin]es^{b)} venient cum armis et sine armis in servicium eius- 30
 dem domini episcopi et ecclesie episcopalis predicte, quotiens requisiti fuerint ab
 ecclesia episcopali predicta vel per edictum generale et per hoc presens iuramentum
 tenebuntur et [. . .]unt^{d)} de singulis et omnibus, de quibus fidelles vasalli tenentur suo
 domino et teneri debent pro huiusmodi feudo. Actum in domo episcopali Cuman-
 n(a). Unde plura. Presentibus pro testibus dominis fratre Zanolo de Fontana mi- 35
 nistro et fratre Michaele de Judicibus confratre domus hospitalis sancti Lazari³²
 Cum(arum), Zanub(er)tolo de Ruschonibus filio condam ser Fomasii de
 Ruschonibus et Johannolo de Fenegrote³³ filio ser Menabeni de Fenegrote
 de Cumis ad hoc vocatis et rogatis.

(ST) Ego Francischus de Fino publicus imperiali auctoritate notarius et scriba pre- 40
 fati domini ellecti seu episcopi ac filius ser Jacobi de Fino de Cumis hoc publicum
 instrumentum investiture feudi et iuramenti rogatus tradidi et ad scribendum dedi in-
 frascripto Johanolo de Campnago notario et me subscripsi.

3225. ³²Abg. Hospiz S. Lazzaro, Stadt Como. – ³³Fenegrò, ital. Prov. Como.

(ST) Ego Johannolus de Campnago notarius Cumanus filius condam ser Bertrami de Campnago de Cumis hoc publicum instrumentum investiture feudi rogatu suprascripti Francisci de Fino notarii publici Cum(ani) et scribe prefati domini episcopi scripsi.

- 5 ^{a)} *Initiale J, 5,2 cm lang.* – ^{b)} *Kleines Loch im Pg.* – ^{c)} *Loch im Pg. 7,5 cm.* – ^{d)} *Loch im Pg. 1,5 cm.* – ^{e)} *A.* – ^{f)} *hriti mit Kürzungsstrich darüber, wohl Verschrieb für honoratori.*

3226.

28. März 1358

Simoninus de Albricis von Poschiavo quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für 9 Pfund, 17 Schillinge und 8 Pfennige, die er für Salz erhalten hat.

- 10 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 560. – Pg. 9,5/19 cm. – Geschrieben vom Notar Jacominus de Bonello von Poschiavo, ST Abb. 19.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 583. – Vetti/Zoia, 560. – Zoia, Poschiavo, 175.

- C. MCCCCLVIII^o die mercuri || XXVIII mensis marcii, indicione || undecima. Ser Symoninus de Alb(e)ricis || de Pusclauio¹ garbelarius^{a)} in loco de Bruxio² et de sancto Romerio³ fuit et est contentus et confessus se recepisse et habuisse a confratre Bertramo de sancta Perpetua⁴ dante et solvente nomine confratrum dicte ecclesie et sancti Romerii et molandinorum libras novem^{b)} et solidos XVII et denarios octo imperialium pro completa solutione star(iorum) XVII et libr(arum) II sallis ven(dita) et data per ipsum ser Symoninum dicto confratre^{a)} Bertramo in loco de Bruxio hoc anno die sabati penultimo mensis ianuarii. In qua confessione dictus ser Symoninus promissit obligando se etc. stare tacitum et facere stare contentos quoslibet gabellarios habentes vendic(ionem) de gabella sallis ipso tempore. Et hoc presentibus Johanne Hanrici Pillizarii, Zanolino de Bonix(io) et Antonio de Basso omnibus de Pusclauio.

- 25 (ST) Ego Jacominus de Bonello notarius Pusclaui de voluntate dicti Symonini scripsi.

^{a)} *A.* – ^{b)} *Es folgt durchgestrichen imperialium.*

3227.

8. April 1358

- Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua ernennt Minolus de Guido und Spagnolus de Carate zu Prokuratoren für die Verpachtung von Klostergütern.*

Erwähnt in Nr. 3230 u. 3271.

3228.

Chur, 9. April 1358

Bischof Peter von Chur übergibt dem Domkapitel Chur zur Stiftung einer Jahrzeit ein Haus in Chur.

- 35 3226. ¹ *Poschiavo, Gem. u. Kr.* – ² *Brusio, Gem. u. Kr.* – ³ *Kloster S. Remigio, Gem. Brusio.* – ⁴ *Kloster S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio.*

Or. (A), BAC, 013.0366. – Pg. 27,5/11 cm. – Siegel abh., Fragm. – Rückvermerk (15. Jh.): Anniversarium domini episcopi Petri; (um 1460): Ex parte anniversarii episcopi Petri. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 227.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 344.

5

Petrus^{a)} dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis, ad quos presentes pervenerint, salutem cum noticia subscriptorum. || Noverint, quos nosce fuerit oportunum, quod nos deliberacione diligenti prehabita et salubri domum unam cum sola||mine sitam in civitate Curiensi in superiori foro contiguam ab uno latere vie communi, qua itur ad domum || quondam Eberlini Maler, ab alio latere domui 10 quondam .. dicti Schilling, ab anteriori parte rivulo fluenti versus domum Predicatorum² ac strate communi iuxta eundem rivulum honorabilibus et discretis dominis .. preposito et capitulo ecclesie Curiensis dedimus tradidimus et donavimus ac presentibus damus tradimus et donamus in nostre anime remedium et salutem perpetuo possidendam, ut ipsi et eorum successores in perpetuum nobis nostrum anni- 15 versarium diem celebrent et peragant, prout in cathalogo seu libro anniversariorum eorumdem .. prepositi et capituli in die beati Brictii episcopi ex nostra ordinacione plene invenitur ascriptum, presentibus nostro sigillo sigillatis in evidenciam premisorum. Dat. Curie anno domini M^o.CCC^o.LVIII^o. V. idus aprilis, indictione XI^a.

^{a)} *Verzierte Initiale P, 1,9/3,3 cm.*

20

3229.

Avignon, 9. April 1358

Die Gesandten Ludwigs des Jüngeren von Bayern¹ bekennen vor den päpstlichen Delegierten in den Verhandlungen mit der päpstlichen Kurie u. a., dass dieser die Stadt Trient und andere Besitzungen der Trienter Kirche sowie die neulich dem Bischof von Chur² zurückgegebene Fürstenburg lange Zeit besetzt hielt (. . . castrum Furstem- 25 burg³ Curiensis diocesis spectans ad ecclesiam Curiensem diu etiam tenuit occupatum, licet illud nuper libere et expedite restituerit .. episcopo Curiensi . . .), und sie übergeben eine Vollmachterklärung^{a)} Ludwigs, worin dieser sich u.a. verpflichtet, die Fürstenburg und alle den Kirchen entrissenen Güter zurückzugeben (. . . episcopo seu ecclesie Curiensi Furstenburg castrum ad ipsam ecclesiam pertinens pleno iure . . . promitto restituere . . .).

Or. (A), Vatikan.A, Instr. misc. 2122.

Druck: Acta Pataviensia Austriaca II, Nr. 235, vgl. dazu Nr. 236¹⁾ (9. April 1358), 237¹⁾ (11. April 1358) und 238 (17. April 1358).

^{a)} *In A inseriert.*

35

3228. ¹ *Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ² Predigerkloster St. Nicolai in Chur.*

3229. ¹ *Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ² Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³ Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.*

3230.

Chiuro, 13. April 1358

Das Kloster S. Remigio, S. Pastore und S. Perpetua verpachtet an Follianus, Betinus, Andriolus und Habondiulus von Chiuro verschiedene Güter in Chiuro auf 9 Jahre.

5 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 561. – Pg. 24/69 cm. – Rückvermerk (14. Jh., radiert): Carta investicionis Folliani de Clurio de masaricio confratrum de sancto Romerio de Tirano. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 582. – Vetti/Zoia, 561.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo || octavo, die veneris terciodecimo mensis aprilis, indicione undecima. || Frater Minolus de Guido de Lopia¹ de Tirano² et frater Spagnolus de Carate³ || de Grosupto⁴ ambo confratres capituli et conventus monasterii ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano⁵ ambo missi nuncii sindici procuratores et locatores confratrum et capituli predictarum ecclesiarum ad locandum et dislocandum quamlibet personam seu personis de quibuscumque possessionibus prativis et campivis vineatis ronchivis et silvatis sediminibus hedificiis muri et lignaminis et de quibuscumque rebus spectantibus et pertinentibus dictis confratribus capitulo et conventu^{b)} et ecclesiis suprascriptis in quibuscumque locis et territoriis estitentibus^{b)}, ut patet per cartam⁶ procur(acionis) tradditam et scriptam per me infra-scriptum Gull(ielm)inum Bazum notarium hoc anno die dominico octavo huius mensis presentis aprilis, suprascripta indicione, agentes suis propriis nominibus et nomine omnium alliorum confratrum presentium et futurorum dicti capituli ecclesiarum predictarum ut supra, prout sunt legiptimi sindici et procuratores et locatores ut supra, investiverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum meliorando et non peyorando Follianum filium quondam Romerii de Ponte⁷ vallis Telline⁸, qui stat Clurio⁹ dicte vallis, et Betinum, Andriolum et Habondiolum fratres et filios quondam Romerii de Cauedeno de Clurio recipientes pro se et heredibus eorum utriusque eorum insolidum, nominative de sedimine uno cum pluribus basiciis seu casariciis muri et lignaminis supra et cum orto et curte et fructibus supra totum simul se tentibus^{b)} iacentibus et estitentibus^{b)} in loco et territorio de Clurio in contrata de Visnago¹⁰ in somo villa de Clurio et in somo contrata de Visnago, cui coheret a mane heredum quondam domini Petri de Ambria¹¹, a meridie similiter in parte et in parte Gullielmi de ser Raynoldo de Quadro de Ponte, a sero similiter, a null(a hor)a via comunis, item de pecia terre campive et silvate cum pluribus arboribus supra et cum mansione una supra et cum cassina una supra totum simul uno tenenti iacente in territorio de Clurio, ubi dicitur in Castilliono¹², cui coheret a mane via comunis et partim prandi vallis Intelleui¹³, a meridie ser Brunaxii de Quadro de Ponte, a sero via comunis et prati, quod tenet Zanolus Retoldus de Clurio, a null(a hor)a similiter, item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio, ubi dicitur in Ongolla¹⁴, cui coheret a mane via comunis, a meridie suprascripti

40 3230. ¹ Loppia, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ² Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³ Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como. – ⁴ Grosotto, ital. Prov. Sondrio. – ⁵ Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁶ Vgl. Nr. 3227. – ⁷ Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ⁸ Veltlin, ebd. – ⁹ Chiuro, ebd. – ¹⁰ Visnate, Gem. Chiuro. – ¹¹ Ambria, Gem. Piateda, ital. Prov. Sondrio. – ¹² Nicht identifiziert. – ¹³ Valle d'Intelvi, ital. Prov. Como. – ¹⁴ Viell. Nigola, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio.

ser Brunaxii de Quadro de Ponte, a sero Gracioli filii quondam ser Jacobi de Becaria de Clurio, a null(a hor)a domini presbiteri Primi de Nexio¹⁵ capellanus^{b)} et beneficalis ecclesie sancti Jacobi¹⁶ de Clurio, item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio de Clurio, ubi dicitur ad Luxanum¹², cui coheret a mane heredum quondam Andrioli Bazi de Tirano, a meridie ser Romerii dicti Malluxelli de Laqua de Clurio et partim Stefanoli de Mapello de Clurio, a sero heredum quondam Ayolfi de Quadro de Ponte, quod tenet^{c)} Recuperatus de Quadro de Ponte, a null(a hor)a viale comunis de Clurio, item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio de^{d)} Clurio, ubi dicitur ad Murum¹², cui coheret a mane suprascripti ser Romerii dicti Malluxelli de Laqua, a meridie strata comunis Cumani¹⁷, a sero heredum quondam domini Çialii de Quadro de Ponte et partim Puzalli Gislandi et partim heredum quondam ser Tobie de Bellaxio¹⁸, a null(a hor)a vialle comunis de Clurio, item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio de Clurio, ubi dicitur ad Montanarzum¹², cui coheret a mane suprascripti Gracioli de Becaria, a meridie heredis quondam Gull(ielm)oli ser Recuperati de Quadro de Ponte, a sero suprascripti domini presbiteri Primi de Nexio et partim Gull(ielm)oli de Quadro de Ponte et partim Gull(ielm)ini ser Raynoldi de Quadro, a null(a hor)a suprascripte heredis quondam Gull(ielm)oli de ser^{c)} Recuperado de Quadro de Ponte, item de pezia una terre campive iacente in dicto territorio de Clurio, ubi dicitur ad Cauag(n)eeum¹², cui coheret a mane ser Marchesini de Laqua de Clurio, a meridie vialle comunis, a sero suprascripti ser Marchesini de Laqua de Clurio, a null(a hor)a ser Mafei de Quadro de Ponte, item de pezia una terre campive iacente in dicto territorio de Clurio, ubi dicitur ad Faueyrolum^{f)}¹², cui coheret a mane suprascripti ser Romerii dicti Malluxelli de Laqua, a meridie Luuatti de Grumo¹⁹, assero suprascripti ser Gull(ielm)oli de Quadro de Ponte, a null(a hor)a viale comunis, item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio de Clurio, ubi dicitur similiter ad Faueyrolum, cui coheret a mane heredum quondam Andrioli ser Martini Bazi de Tirano, a meridie heredum quondam domini Petri de Quadro de Ponte, a sero quod fuit Bonomi de Lafolla, quod tenet dictus dominus presbiter Primus de Nexio capellanus et beneficalis in dicto loco de Clurio ut supra, a null(a hor)a Pucii de Bertramo, item de pecia una terre prative et silvate iacente in dicto territorio de Clurio, ubi dicitur ultra Aduam²⁰ ad Poyram¹², ubi dicitur in^{g)} Caurano¹², quod tenuit^{b)} usque nunc heredes quondam Sancti de Clurio, cui coheret a mane^{h)}, salvo tamen si alliter vel alio modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu locacionis semper recte intelligantur esse vere et iuste apposite et deducte, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinenciis ascollis pascollis viis et comunanciis ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus dictis rebus locatis et dictis confratribus et capitulo spectantibus et pertinentibus quacumque racione et occaxione, ita ut decetero dicti masarii et heredes eorum et quilibet eorum insolidum habeant teneant gaudeant laborent et possideant dictas res locatas nomine locacionis hinc ad sanctum Marti-

3230. ¹⁵Nesso, ital. Prov. Como. – ¹⁶SS. Giacomo e Andrea, Pfarrkirche in Chiuro. – ¹⁷Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁸Bellagio, ital. Prov. Como. – ¹⁹Viell. Grom/Grum, Gem. Piantedo, ital. Prov. Sondrio. – ²⁰Adda, Fluss durch das Veltlin.

num proximum futurum et deinde ad annos novem proximos futuros et deinde ad voluntatem parcium et de ipsis faciat^{b)}, quidquid facere voluerit^{b)} et licet facere de rebus locatis et investitis, sine¹⁾ aliqua contradicione suprascriptorum confratrum et capituli dictarum ecclesiarum ut supra nec eorum successorum nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Quas res investitas et locatas suprascripti confratres ut supra procuratorio et sindicario nomine aliorum confratrum ut supra promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando omnia sua bona et dicti capituli et conventus dictarum ecclesiarum bona pignori presencia et futura suprascriptis masariis defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dispendiis dampnis et interesse dictorum confratrum et capituli et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum masariorum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua investitura et locacione predicti Follianus, Betinus, Andriolus et Habondiolus fratres masarii promiserunt et quilibet eorum insolidum promisit obligando omnia eorum et cuiusque eorum insolidum bona et res pignori presencia et futura suprascriptis confratribus locatoribus pro se et dictis nominibus aliorum confratrum dicti capituli et conventus ipsarum ecclesiarum, ita quod dabunt et solvent et consignabunt^{b)} suprascriptis confratribus et capitulo dictarum ecclesiarum omni anno in sancto Martino somas quinque blave pro quarto bone pulcre siche monde et sufficientis ad iustam mensuram comunis Cumani et solidos viginti imperialium in bonis denariis numeratis pro ficto et reddito suprascriptarum rerum locatarum et investitarum et abinde inantea similiter totidem omni anno in sancto Martino, donec tenebunt et laborabunt dictas res locatas ut supra, consignato dicto ficto omni anno in dicto loco de Clurio ad expensas masariorum suprascriptorum et finito termino reddent et consignabunt dictas res locatas suprascriptis confratribus dictarum ecclesiarum ut supra vacuas et expeditas, et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo post quemlibet terminum et annum preteritum et pro predicta locacione restituenda et pro predictis rebus locatis restituendis, et quod liceat ipsis confratribus locatoribus suis nominibus et nomine ut supra agentibus et recipientibus ubique capere et personaliter detinere suprascriptos masarios et quemquem eorum prius voluerint insolidum et captum et captos habere et tenere in carceribus et vinculis includere ubique et eorum et cuiusque eorum insolidum bona et res pignori presencia et futura accipere predari convenire et contestare usque ad plenam solutionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum, et hoc ex sua propria auctoritate et sine aliqua iudiciali auctoritate vel metu pene allicuius comunis^{k)}, renoncando expresse et ex erta^{l)} sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et futuris super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum auxilio novarum constitucionum epistole divi Driani et generaliter omnibus statutis legibus et iuribus, quibus dicti masarii se tueri possent a predictis. Quia sic inter eos convenit. Actum in loco de Clurio ad Visnagum in curte habitacionis suprascriptorum masariorum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati Johannis fi-

lius quondam Marchesii Ferarii de Lafuxina de Trixiuiu²¹, Bernardus filius quondam Balzari de Castanate²² de Cumis, qui stat Clurii, et Lafranchinus filius quondam Zanini Cauallerii de Bouero¹² et Dominicus filius quondam Paxini de Ambria et pro secundis notariis Andriolus filius quondam Habondialli de Curte de Nexio de Cumis omnes testes et notari(i) noti habitatores in dicto loco de Clurio. 5

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam locacionis rogatus traddidi et scripsi melliorando laude sapientis scripsi.

a) Verzierte Initiale J, 3,5 cm lang. – b) A. – c) Mit überflüssigem Kürzungsstrich. – d) Es folgt durchgestrichen Ponte. – e) ser über der Zeile nachgetragen. – f) y aus anderem Buchstaben korr. – g) An i korr. – h) Es folgen 2 1/3 Zeilen offen gelassen. – i) i aus e korr. – k) comunis irrt. wiederholt. – l) A, statt certa. 10

3231.

Chur, 16. April 1358

Heinrich von Satteins und seine Gemahlin Margareta tauschen mit dem Kloster Churwalden Güter in Chur. 15

Or. (A), BAC, 013.0367. – Pg. 25,5/14,5 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 173. – Rückvermerk (um 1460, teils verblasst): Cambium factum inter conventum de bonis sitis in Curia in Talaw et Nigrol [. . .] et inter Henricum de Sattains de bonis in istis partibus sitis, agris et pratis, anno M.CCC.LVIII. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

Abschr. (B), 1464, ebd., 532.01.01 (Cartular Churwalden), f. 15^v. 20

Druck: L. J. Mone, ZGOR 20 (1867), S. 148, Nr. 11.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 72. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 53, Nr. 40.

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Haintz von Sattains¹ burger ze Chur vnd ich Marga||ret sin elich wirtin Rüdolf sãligen tochter von Bidengi v² vnd veriehent offentlich mit disem briefe, das wir dur vnser || besserunge vnd nutzes willen aines wechsels lieplich vnd gṽtlich vberain sint komen mit dien erbern vnd gaistlichen || herren probst Cvnraden vnd dem conuent gemainlich des closters ze Churwald³ also, das wir obgenanten Haintz vnd Margaret eigenlich recht vnd redlich vfgeben habent vnd gebent mit disem brieue dien vorbenempten herren .. dem probst vnd dem conuent ze Churwald dis nachgeschriben gṽter mit allen iren rechten ze Bidengi gelegen, des ersten allũ du recht vnd ansprache, die wir hattend an dem acker, der da lit a Talauav de Ca Mottas², den stadel de Ca Mottas mit der hofstat, du darzũ hört, ain mal ackers lit svn Air de sör Casa², ain mal ackers haisset Air de sot Seif² vnd vier manmat an wisen ligent, da man da spricht a Talauau nvue². Wir vorgeantent Haintz vnd Margaret sin elich wirtin gelobent öch offentlich mit disem briefe für vns vnd für vnser erben der vorgeschriben gṽter der vorgeantent herren .. des probstes vnd des conuentes ze Churwald gṽt weren ze sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd wa sũ sin notdurftig werdent mit gṽtem trüwen an alle geuerde. Vnd hier vmb ze ainem widerwechsel so hand 25 30 35

3230. ²¹Tresivio, ital. Prov. Sondrio. – ²²Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como. 40

3231. ¹Satteins, Vorarlberg. – ²Name abg., Stadt Chur. – ³Konrad II., 1353–1363 Propst des Prämonstratenserklosters Churwalden (Gem. u. Kr.).

vns vnd vnsern erben die obgenanten herren probst Cvnrad vnd der conuent ze Churwald aigenlich recht vnd redlich vf gegeben disu nachbenempton gvt̄er mit allen irn rechten ze Chur gelegen vor der stat, vier manmat an wisen ligent in Taliv⁴ vnd stossent oberhalb an Salomeien wisen vnd vnderhalb an Rvd̄is von Schöwenstain⁵ wisen vnd haissent die vorbenempton vier manmat Prau de Spinatsch² vnd ain mal ackers lit ze Nygrol⁶ vnd stosset obenantzũ an die gemainen strasse vnd ze ainer siten an des abtes von Pheuers⁷ acker. Vnd ze ainer st̄ater warhait aller dir vorgeschriben d̄ingen habent wir obgenanten Haintz von Sattains vnd Margaret sin elich wirtin gebetten die wisen vnd frummen manne .. den rat vnd die burger gemainlich ze Chur, das si der stat ze Kur ingesigel hand gehenkt an disen brief, wan wir aigner ingesigel n̄t hand. Wir vorgeantent .. der rat vnd die burger ze Kur ze ainer merer sicherhait dir vorgeschriben d̄ingen vnd dur bet willen der vorbenempton Haintzen vnd Margaretten habent der stat ze Kur ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gottes geburt dr̄uzehenhundert iar vnd acht vnd funfzig iar, ze mittem abrellen.

3232.

Chur, 21. April 1358

Bischof Peter von Chur verpfändet an Martin Buwigs Eigenleute in Says und Trimmis und stellt dafür Bürgen.

Abschr. (B), gleichzeitig, BAC, 013.0368. – Papier. – Rückvermerk (14. Jh.): De Aspermunt Puygs et Sayos.

Abschr. (C), 17. Jh., ebd., 021.04 (Cartular D), f. 127^v (unvollständig).

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 73 (nach C).

Wir Peter¹ von gottes vnd des st̄ules ze Rome gnaden bischof ze Kur kv̄ndent vnd veriehent offentlich mit disem brief allen dien, die in || sehent oder hörent lesen, das wir oder vnser^{a)} nachkomen recht vnd redlich schuldig sint ze geltenn dem beschaiden man Martin Puwigsen² vnd || sinen erben, ob er n̄t w̄ar, sechs hundert guldin vnd viertzig guldin ḡüter vnd gen̄amer Florentiner, die er vns bar gelihen het || vnd die wir in vnser vnd vnser vorbenempton gotzhuses ze Chur n̄tz vnd notdurft bek̄ert habent, vnd vmb dis vorgeschriben sechs hundert guldin vnd viertzig guldin ze merer^{b)} sicherhait habent wir dem vorgeantent Martin Puwigsen vnd sinen erben ze ainem redlichen werenden phant in gesetzt mit gunst vnd willen vnser capitels ze Chur alle vnser vnd vnser vorgeantent gotzhuses l̄ut, die vff Sayens³ vnd ze Tr̄umus⁴ sesshaft sint, vnd alle die l̄ut, die in dem selben snitte vnd die genossami hörent, si sient da oder anderswa, mit wiben vnd mit^{c)} kinden mit libe vnd mit ḡüte ges̄uchte vnd vn̄ges̄uchte ân das alp recht vnd ân das vederspil, vnd also das er von dien vorgeantent l̄uten jerlich zehen march, acht phunt Mailesch⁵ für ie ain march gerait, ze st̄ure nemmen sol vnd n̄t me vnd sol si mit andren gewonlichen diensten^{d)} niessen

3231. ⁴Daleu, Stadt Chur. – ⁵Rudolf IV. von Schauenstein, 1347 – † 1386. – ⁶Wohl Carola, Stadt Chur. – ⁷Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG.

40 3232. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg. – ³Says, Kr. V Dörfer. – ⁴Trimmis, ebd. – ⁵Mailänder Münze.

vnd haben vnwüstlichen, als wir sū vnd vnser voruaren vntz her genossen hant, vnd viertzeihen march der vorgeschriben marchen sullen wir im vnd sinen erben, ob er nüt wår, jerlich richten vnd geben vf sant Martins tag oder dar nach^{e)} inrent dien nächst-
 sten viertzeihen tagen^{f)} vsser vnserm zol ze Chur alle die wile vnd wir im die vorge-
 schriben sechshundert guldin vnd viertzig guldin nüt vergolten hant ân alle geuerde. 5
 Vnd vmb die selben viertzeihen march ze merer sicherhait haben wir dem obgena[n]-
 ten^{g)} Martin vnd sinen erben ze rechten giseln geben vnd gesetzt [d]is^{h)} nachgeschri-
 ben erber lūt Herman von Nentzingen⁶ korherren ze Chur, Syfrid den Tumb-
 ben⁷, Albrechten von Tagstain⁸ vnd Petern von Vnderwegen Cūnrads sāligen
 sun von Vnderwegen⁹, also vnd mit sōlicher beschaidenhait, wår, das wir dem 10
 vorgeantent Martin oder sinen erben, ob er nüt wår, die vorgeschriben viertzeihen
 march nüt richtint jerlich, als da vor geschriben stat, so hat er oder sin erben, ob er nüt
 wår, vollen gewalt dar nach, wenn si wend, die vorgeantent^{h)} gisel ze manend, vnd dieⁱ⁾
 hand im alle vnuerschaidenlich mit ir trūwen gelobt, wenn si gemant werdent ze hus
 ze hof oder vnder ögen, das si dar nach in acht tagen dien nāhsten sich antwürten sond 15
 gen Kur in die stat in recht offen vngeuarlich giselschaft ieder man besunder mit sin-
 nem maiden in offener wirten hūser ze vailem gūte, als ze Kur in der stat sitt vnd ge-
 wonlichen ist, ân geuerde^{j)}. Vnd welhe vnder dien giseln nüt selber laisten möcht noch
 wōlti, der ieglicher sol ainen andren erbern man an siner stat ze gisel legen, der also
 laisti vnd als tūr kemmi, als ob er selb laisti ân geuerde, alsus sond si laisten vnd sond 20
 von der giselschaft nüt lassen noch vffhören alle die wile der vorgeannt Marti oder
 sin erben, ob^{k)} er nüt wår, der vorgeschriben viertzeihen marchen nüt gar vnd gāntz-
 lich gewert vnd vergolten sint mit sinem vnd siner erben gūtem willen dar vmb frist
 vnd tag ze gewinnend. Vnd wår, das der gisel dehainer brāchi vnd nüt laisti, als da vor
 geschriben stat, der brūchig gisel ist dem dikbenempten Martin vnd sinen erben ze 25
 rechtem an gūlten veruallen vnd hat zū im vnd zū sinen erben vmb dis vorgeschriben
 viertzeihen march als gūt recht vnd vordrung als zū vns. Giengi im öch der gisel de-
 hainer ab von^{l)} tod oder wie sich das fūgti, das er ze ainem gisel vnnutze wurde, sa-
 stind^{m)} wir im denn nüt ie ainen andren gisel als gewissen an des abgangen gisels stat
 inrent dem nächst ainem manot nach dem, so er es an vns mütet, so hat er gewalt, 30
 die andern gisel ze manend, vnd die sōnd denn aber recht giselschaft laisten als vor be-
 schaiden ist als lang, vntz wir im den gisel geuertiget hant nach sinem willenⁿ⁾. Es ist
 beret, das swenn wir der vorgeantent bischof Peter vnser nachkomen oder das capitel
 ze Chur, ob ain bischof nüt wår, das vorgeschriben phant von dem vorgeantent
 Martin lösen wōltent, das sullen wir in zwen manot vorhin lassen wissen vnd ver- 35
 künden ze hus ze hof oder vnder ögen oder wa er ze dien ziten in Kurer bistum ist,
 vnd die losung sol er vns noch sin erben denn nüt vertziehen ân geuerde, vnd die lo-
 sung sullen wir in tūn vnd öch er si von vns emphahen an dien stetten, da es vns vnd
 im fūglich si, ân alle geuerde. Vnd beschiht dū losung vor sant Johansen tag des
 Töffers, so sol vns vnd dem gotzhus das vorgeschriben phant gantzlich von im ledig 40
 sin mit dem zins, beschiht aber dū losung nach des vorgeschriben sant Johansen
 tag, so ist der vorgeschriben zins von dem jare dem vorbenempten Martin vnd sinen

3232. ⁶Hermann v. Nenzing (Vorarlberg), 1329–1383 Domherr. – ⁷Vgl. Nr. 3008, Anm. 1. – ⁸Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein (wohl Untertagstein, Gem. Masein), 1347 – † 1385. – ⁹Peter u. Konrad v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg).

erben geuallen, vnd ist das vorgeschriben phand vns vnd vnserm gotzhus ze Chur gar vnd gantzlich ledig an alle widerrede. War och, das wir das^{o)} vorgeschriben phant nut gantzlich ze mal lösen mochtind noch woltind, als dik wir denn dem vorgeanten Martin oder sinen erben, ob er enwar, an der vorgeschriben^{p)} gutt hundert guldin richtent vnd gebent vor des vorgeanten sant Johansen tag, als dick sond vns och zehen guldin geltes an dem vorgeschriben phant ab gan vnd von im ledig sin an alle geuerde. Es ist och beret, das wir noch vnser nachkomen die vesti Aspermunt¹⁰⁾ von dem obgenanten Martin Puwigsen vnd von sinem bruder Haintzen nut lösen sulent noch mugent, wir habent denn das vorgeschriben phant von dem vorgeanten Martin vor erlost. Es ist och me beret vnd gedinget, das der obgenant Marti Puwigs noch sin erben dehain losung von vns vordren sond von nu sant Martins tag hin, der^{o)} nv ze nahst kunftig ist, inrent dien nachsten drien iaren, dannan hin mag er die losung an vns vordren, wenn er wil, vnd nach dem so er die losung an vns geuordret het, so sullen wir das vorgeschriben phant von im lösen an geuerd. Tatind wir das nut nach der vordrung inrent dem nachsten ainem halben iar, so hat er vnd sin erben, ob er enwar, aber vollen gewalt, die vorgeanten gisel ze ermanend^{r)}, wenne er wil, vnd wenne die gisel ermant werdent, als da vor geschriben stat, so sond si dar nach in dien nachsten acht tagen sich antwurten gen Kur in die stat vnd sond da recht giselschaft laisten, als da vor beschaiden ist, als lang, vntz das der vorgeant Marti oder sin erben, ob er nut war, des vorgeschriben hobt gutes vnd der viertzehen marchen, ob er dar an dehain gebresten hetti, gar vnd gantzlich gewert ist an allen sinen schaden vnd an alle geuerde, vnd wie die obgenanten gisel von dirr giselschaft vnd laistung wegen iemer ze schaden koment, von dem schaden sullen wir vnd das gotzhus ze Chur si vnd ir erben lösen an allen iren schaden vnd vmb den selben schaden iren worten ze globend an aide vnd erlobent inen dar vmb vns vnd das gotzhus ze Chur ze notend vnd ze phendend an lut vnd an gut mit gericht vnd an gericht allenthalben an allen zorn. Vnd ze ainer waren vrkund aller dir vorgeschriben dingen haben wir obgenanter bischof Peter vnser vnd vnser vorgeanten capitels ze Chur ingesigel gehenkt an disen brief. Wir obgenanten gisel Herman von Nentzingen korherr ze Chur, Syfrid der Tumb, Albrecht von Tagstain vnd Peter von Vnderwegen veriehent vnd gelobent och offentlich mit disem briefe state ze habende mit guten truwen vnd ze laistende alles, das hie von vns geschriben stat an disen brief. Vnd dar vmb ze ainer offener vrkund haben wir vnseru ingesigel gehenkt an disen brief. Wir der tumpobst der techan vnd das capitel ze Chur veriehent och offentlich mit disem brief, das wir ze allen disen vorgeschriben dingen vnsern guten willen vnd gunst geben hant. Vnd des ze ainer waren vrkund haben wir vnser capitels insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur des iares, do man zalt von gottes geburt drutzehen hundert iar vnd dar nach in dem acht vnd funftzigosten iare, an dem samstag vor sant Georien tag.

a) vnser über der Zeile nachgetragen. – b) Es folgt durchgestrichen sih. – c) Korr. aus mitk. – d) diensten irrt. wiederholt. – e) Es folgt durchgestrichen inrent. – f) Es folgt durchgestrichen vsrer. – g) Papier besch. – h) Es folgen durchgestrichen g und zwei weitere Buchstaben. – i) Es folgt 1 cm radiert. – j) Es folgt ein Verweisungszeichen wohl für [. . .] vngearlich am linken Rand. – k) Es folgt getilgt e. – l) Es folgt durchgestrichen tod. – m) B. – n) Es folgt durchgestrichen est. – o) Es folgen v und ein weiterer Buchstabe durchgestrichen. – p) Es folgt durchgestrichen guld. – q) Es folgen 2 Buchstaben durchgestrichen. – r) er über der Zeile nachgetragen.

3233.

Zuoz, 24. April 1358

Johannes von S-chanf verkauft dem Hospiz SS. Nikolaus und Ulrich in Chapella die Wiese Raspaunas in Chamblar.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/18 m, Nr. 16, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 3143. – Geschrieben vom Notar Johannes Squinz, ST Abb. 23.

5

Druck: O. P. Clavadetscher, BMbl. 1968, S. 78, Nr. 9.

C. Millesimo trecentesimo quinquagesimo octavo, mensis aprilis vigesimo quarto intrante, inditione undecima. Datum et venditionem liquidam ad proprium fecit et facit Johannes Katherine de Scaneuo¹ || in manibus Andree domine Fomie^{a)} recipientis solo nomine hospitalis sanctorum confessorum Nicolay et Dulrici² siti in Engedina³, nominative de prato uno sito Camblair⁴, quod dicitur || Ruspana⁵, a mane predicty hospitalis, a meridie comunis, a sero capelle sancty Georgii⁶, a nulla hora comunis, salvo iure choerentiarum, et hoc pro precio librarum decem mezanorum, ita quod decetero || dictum hospitale habeat teneat et possideat dictum bonum^{b)} omnibus suis iuribus asculis pasculis viis semitis aqueductibus et exinde faciat iure iuste proprietatis eius, quidquid ei melius placuerit, absque contradictione dicty venditoris aut eius heredis aut alicuius alterius persone. Quamquidem venditionem et datum promisit dictus venditor obligando omnia sua bona pignori presentia et futura deffendere et gwarantare ab omni homine et persona omnibus suis dampnis et dispendiis omni tempore iure et racione. Quaquidem^{c)} venditione et dato contentus et confessus fuit dictus venditor se habuisse et recepisse a dicto hospitale libras decem mezanorum pro completa solutione dicty bony superius venditi. Quia sic inter eos convenit. Actum in Zuz⁷. Interfuerunt huius rey testes Hanricus Squinz, Andreas dictus Zinus, Bertramus natus condam Gertrute de Scaneuo, Dulricus dictus Mera.

10

15

20

25

(ST) Ego Johannes Squinz presbiter de Zuz notarius vallis Engadin e hanc cartam tradidi et scripsi rogatus.

^{a)} Es folgt durchgestrichen de Scar. – ^{b)} Endung auf Rasur, korr. aus dicti boni; es fehlt cum. – ^{c)} Es fehlt pro vor quaquidem.

3234.

Chur, 24. April 1358 30

Das Domkapitel Chur verkauft an Gaudenz von Plantair Getreideabgaben.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 27/13,5 cm. – 2 Siegel, besch., 1. Abb. 187; 2. Abb. 2.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 216.

Wir graf Rüdolf tumbropst ze Chur¹ vnd der tegan vnd daz cappittel gemainlich ze Chur kündent || vnd vergenhent offenlich an disem brief allen den, die in an senhent oder hörent lesen, daz wir reht || vnd redlich ze köffen geben habent Gudentzzen

35

3233. ¹S-chanf, Kr. Oberengadin. – ²Hospiz SS. Nikolaus u. Ulrich in Chapella, Gem. S-chanf. – ³Oberengadin. – ⁴Chamblar, Gem. S-chanf. – ⁵Raspaunas, ebd. – ⁶St. Georg, abg. Kapelle in S-chanf. – ⁷Zuoz, Kr. Oberengadin.

3234. ¹Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst.

40

von Blantâr² vnd sinen erben, ob er enwer, aht schöffel || gersten Kürsch mess, die wir jerlich von im hattont, vsser allen sinen gütern vmb sehzenhen mark, ie aht phunt Maylesch³ ze raitent für ain mark, der wir gar vnd gantzlich von im geweret sigent vnd in dez cappittels redlichen nutz komen sint. Wir vergehent och me für vns vnd
 5 vnsrer nachkomen, were, ob wir brief inne hettint vmb diz vorgenant güt oder hie nach fundent, die sint alle tod mit disem brief vnd sond och im vnd sinen erben enkain schad fürbas sin. Wir graf Rûdolf tûmbropst vnd der tegan vnd daz cappittel gemainlich süllent och dez vorgenanten Gudentzzen von Blattâr vnd siner erben reht wer sin vmb disen vorgenanten köff, wa er sin nottûrtig wirt, an gaistlichem ald
 10 an weltlichem geriht nach dem rehten. Vnd dez ze waren offener vrkünd so henk ich graf Rûdolf tûmprost^{a)} min aigen insigel an disen brief, vnd och wir der tegan vnd daz cappittel gemainlich henkent och dez cappittels insigel an disen brief. Der geben wart ze Chur in der stat dez jares, do man zalt von gottes gebürt drûzehen hundert iar vnd dar nach in dem aht vnd fünfzigosten iar, an sant Georigen aubent.

15 ^{a)} A.

3235.

Burg Grünenfels, 25. April 1358

Ulrich Walter von Belmont verleiht seinem Schwager Heinrich von Montalt die Burgen Grünenfels und Salons zu Leibgeding.

20 *Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 43. – Pg. 29,5/16 cm. – Siegel stark besch., Abb. 192. – Geschrieben von Peter Kotmann.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3210.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 43.

Allen dien, die disen brief ansehent lesent oder hörent lesen, künd ich Vlrich Walter von Belmont friie vnd vergich offenlich an disem || brief, das ich disu nachgü-
 25 schriben vestinü lüt vnd güt, dū min rechtes lediges aigen sint vnd dū ich büessen han vnd in || rûuuiger gūuuer gühebt dū zil vnd tag, als ain man sin aigen güt büsitzen vnd han sol vnd mag, das ist dū vestinü || Grûnenuels vnd Sylans vnd lüt vnd güt, das dar zū gühört, tuing vnd ban, holtz vnd velt, wunn vnd waid, gūsüchtes vnd vngü-
 30 süchtes, ob erd vnd vnder erd vnd alles das min lieber suuager Hainrich von Montalt vnd sin vordern mitt den selben vestinen gūnossen vnd gühebt hant vntz vf den tag, als es an mich komen ist, dem selben minem lieben suuager Hainrich von Montalt zū ainem rechten libgeding vnd vmb ain phunt pheffer vnd zuuen hentschū, dū er mir vnd minen erben jârlich von dem tag hinnan, als dirr brief ist geben, zū sant Martis tag richten vnd geben sol zū ainem rechten zins, verlūhen hab vnd lîch mitt
 35 disem brief also, das er die selben vestinü lüt vnd gūter vnd alles, das dar zū hört als vor gūschriben ist, haben büsitzen vnd niessen sol, die wîle er lebt, vnd sullen denn die selben vestinü lüt vnd gūter mir vnd minen erben ledig sin von allen sinen erben an alle widerred, es werū denn, das er recht liberben sūn oder tochttra, aines oder mēr, macherū oder gūuinnie von Adelhaiten¹ miner suuester siner elichen husfröuuen,

40 3234. ²Gaudenz IV. v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur), 1330 – †1397. – ³Mailänder Münze.

3235. ¹Adelheid v. Belmont, 1357–1379.

so sullen die selben vestinū lūt vnd gūt mitt allen ir zūgūhörden an dū selben kind vallen aigenlich mitt allen rechten, vnd sullen si öch denn dū selben gūter von mir vnd von minen erben vmb den vorgūschribenn zins enphahen. Were öch, das dū selben mines lieben suuagers Hainriches von Montalt kind an ander recht liberben sturben, so sullen aber die selben vestinū lūt vnd gūt mitt allen rechten vnd zūgūhörden wider an mich vnd an min erben luterlich vnd ledklich vallen ân all widerred. Vnd des zū ainem waren offennem vrkund so gib ich der vorgūschribenn V̄lrich Walther von Belmont min insigel gūhenket an disen brief. Der geben ist zū Grūnenuels in der vesti, do man zalt von gottes gūburt drizehen hundert jar vnd fūnfzig jar, dar nach in dem achtendem jar, an sant Georiun tag.

3236.

Samedan, 5. Juni 1358

Die Nachbarschaften St. Moritz, Crasta, Celerina, Pontresina, Bever und Samedan verleihen an Liprandus von Celerina ein Grundstück in Samedan zu Erblehen.

Or. (A), GemeindeA Samedan, 3. – Pg. 14/13,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Carta livelli Liprandi [. . .] Celerina [. . .]. – Geschrieben vom Notar Johannes Squinz, ST Abb. 23.

In Christi nomine amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo octavo mensis iunii quinto intrante, || indicione undecima. Mauritiolus necnon Gaudencius de Curte de sancto Mauritio¹, Casparus || de Creysta², Gaudencius natus condam Raubazuke de Celerina³ atque Petrus natus Durigal, || Janardus de Ponteseracino⁴, Johannes Cama de Beuero⁵, Samadenus Michel, Andreas Legrance, Johannes Canastrinus, Jacobus natus condam Iacobi Adam de Samadine⁶ omnes suprascripti nomine et parte omnium supradictarum vicinanciarum de sancto Mauricio et de Creysta, de Celerina, de Ponteseracino, de Beuero ac Samadeno investiverunt et locaverunt nomine perpetualis massaricii ad livellum Liprandum natum condam Petri Gaudencii de Celerina, nominative de pressura una sita terator(ii) Samadeni, ubi dicitur Paludis Muta^{a)}⁷, Ynsala longa⁸, ut patet per terminos dictis locatoribus notatos et infixos, choeret undique comunitatis, ita quod decetero dictus massarius Liprandus habeat teneat et possideat dictum livellum omnibus suis iuribus asculis pasculis viis semitis aqueductis et exinde faciat iure livelli, quidquid ei melius placuerit, absque contradicione dictarum vicinanciarum aut eorum heredum aut alicuius alterius persone, eo pacto, quod dictus masarius debet^{b)} dicte presure unam bonam sepem circondare, ita quod ex predicta sepe, si massarius aliqua dampna pateretur, quod non possit aliquam mobiliam pignerare, si sepis deficeret. Quamquidem locacionem promiserunt dicty omnes locatores omnia dictarum vicinanciarum bona obligando pignera presencia et futura deffendere et gwarantare ab omne homine et persona omnibus eorum dampnis et dispendiis omni tempore iure et racione et interesse sine aliquo dampno et dispendio dicty massarii aut eius heredis. Unde pro quoquidem livello dictus massarius tenetur anuatim dictis

3236. ¹St. Moritz, Kr. Oberengadin. – ²Crasta, Gem. Celerina/Schlarigna. – ³Celerina/Schlarigna, Kr. Oberengadin. – ⁴Pontresina, ebd. – ⁵Bever, ebd. – ⁶Samedan, ebd. – ⁷Name abg., Gem. Samedan. – ⁸Isla lungia, ebd.

vicinanciis solvere libras quatuor mezanorum bonorum denariorum spendibilium festo sancti Martini aut bona pignera, quod si dictus massarius dictis vicinanciis iniberet pignera, die sequenti terminum fictum duplicatum est, et semper meliorando presente instrumentum, dum locus fuerit, in laude bonorum hominum. Quia sic inter
 5 eos convenit. Actum Samadeno. Interfuerunt huius rey testes vocaty Jodocus Gauinelli^{c)}, Andreas Maldent, Jacobus Gerbelgia, Paulus natus condam Christofory, Thobias P(ar)ini, Johannes Zuz Aspermont, Johannes natus Stefani de Celerina, Petrus natus Filippi Creyste. (ST)^{d)} Ego Johannes notarius vallis Engedine⁹ condam Laurencii Squinzi de Zuz¹⁰ natus hanc cartam tradidi et scripsi rogatus.
 10

a) Muta über der Zeile nachgetragen. – b) Es folgt durchgestrichen del. – c) Viell. Gaumelli. – d) Das Notarszeichen am linken Rand.

3237.

Poschiavo, 26. Juni 1358

Egidius Chinus de Venosta quittiert der Gemeinde Poschiavo für Zinsen.

15 Or. (A), A comunale Poschiavo, 5. – Pg. 14,5/26,5 cm. – Geschrieben vom Notar Antonius de Prata, ST Abb. 26.

Regest: Reg. Poschiavo, S. 40, Nr. 5.

In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo octavo, die martis || vigesimo sexto mensis iunii, indictione undecima. Dominus
 20 Egidius dictus Chinus filius condam || domini Gabardi de Venosta¹, qui habitat Verui² plebis Maze³ Vallistelline⁴ Cumarum⁵ || diocesis, fuit et est contentus et confessus omni occaxione et excepcione remota et renunciata se recepisse et habuisse a Petroto de Phillipis de Pusclauio⁶ filio condam Zanis decano comunis et hominum de Pusclauio dante et solvente suo et dictorum comunis et hominum nomi-
 25 nibus caysses quinquaginta pro ficto sive honore anni proxim(i) preteriti a festo beati Johannis Baptiste proxime preteriti retro, de quo ipsi comune et homines tenentur perpetuo anuatim eidem domino Egidio. In quaquidem confessione predictus dominus Egidius promissit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura eidem Petrote^{b)} decano stipulanti suo et dictorum comunis et hominum nominibus stare et
 30 esse perpetuo tacitum et contentum et facere stare et esse quaslibet alias personas comunia universitates et capitula tacitas et contentas tacita et contenta suis propriis expensis dampnis et interesse et absque aliquibus expensis dampnis et interesse suprascriptorum decani comunis et hominum de Pusclauio in penna et sub penna tocius dampni et interesse ac omnium expensarum solemnem stipulacionem promissa et deducta. Actum Pusclauii sub coperto dictorum comunis et hominum. Unde plures.
 35 In[t]erffuerunt^{c)} ibique testes vocati et rogati dominus Aliollus dictus Gibellinus filius condam domini Jacobi de Cumis potestas predictorum comunis et hominum

3236. ⁹ Oberengadin, Kr. – ¹⁰ Zuoz, Kr. Oberengadin.

3237. ¹ Egidius Chinus u. Gabardus v. Matsch-Venosta. – ² Vervio, ital. Prov. Sondrio. – ³ Mazzo di Valtellina, ebd. – ⁴ Veltlin, ebd. – ⁵ Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁶ Poschiavo, Gem. u. Kr.

de Pusclauio, Jacobus filius condam domini Rayne de ser Zanis^{b)} de Burmio⁷ et Petrus Polus dictus Sozus filius condam domini presbiteris^{b)} Ottoboni de Menasio⁸ omnes noti.

(ST) Ego Antonius de Prata⁹ notarius filius ser Martini dicti Prate de Prate^{b)} de Montan(ea)¹⁰ hanc confessionem rogatus tradidi et scripsi.

5

a) Verzierte Initiale J, 4,5 cm lang. – b) A. – c) Kleines Loch im Pg.

3238.

Fürstenburg, 28. August 1358

Bischof Peter von Chur bestätigt der Kirche St. Nikolaus in Meran alle Ablassbriefe und erweitert sie.

Or. (A), PfarrA Meran, 79. – Pg. 20/10,5 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 179. – Rückvermerk 10
(14. Jh.): Et XL dies criminalium et C. venialium; (15. Jh.): Et est confirmatio omnium precedentium indulgentiarum; (andere Hand): Pro fabrica; (andere Hand): Petrus episcopus Curiensis. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3196.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 610. – Druck u. Abb.: R. Senoner, St. Nikolaus Meran (2003), S. 115, Nr. 12.

15

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2067.

Petrus^{a)} dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ presentium inspectori-
bus universis salutem in omnium fundatore. Cultum venerande trinitatis sancteque
dei genitricis ac omnium simul sanctorum non labi sed || augeri perpetuo desideratu
cupientes et ut corda fidelium Christi devotius inardescant, igitur omnes et singulas 20
indulgentias rationabiles ab antecessoribus nostris seu ab aliis venerabilibus in Chri-
sto patribus ac dominis archiepiscopis et episcopis benefactoribus et frequentantibus
seu visitantibus ecclesiam sancti Nycolai in Merano² sitam indultas sive concessas
gratas et ratas habentes presentibus duximus confirmandas. Nos vero de omnipoten-
tis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum confisi suffragiis omni- 25
bus vere penitentibus confessis et contritis capellam prenotatam devote accedentibus
seu elemosinas ibidem largientibus XL^a dies criminalium et centum venialium de in-
iuncta ipsis penitentia misericorditer in domino relaxamus harum testimonio litera-
rum. Dat. in castro nostro Fürstenburg³. Anno domini M^{mo}CCC^{mo}.LVIII^o, indictio-
ne XI^a, in die beati Augustini.

30

a) Verzierte Initiale P, 2,2/5,4 cm.

3239.

Lavin, 8. September 1358

Johann und Balzarus von Susch verzichten gegenüber Ulrich Ratgeb auf ihre Rechte über Egnea, Tochter von Pedrutta de Boscas.

3237. ⁷Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Menaggio, ital. Prov. Como. – ⁹Nicht identifiziert. – ¹⁰Viell. 35
Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio.

3238. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²St. Nikolaus, Pfarrkirche in Meran, ital. Prov. Bozen. – ³Fürsten-
burg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 13(6)/17,5 cm. – Auf einem oben links angehängten Pg.streifen (etwa gleichzeitig, von der Hand Ulrich Ratgebs): Der prieff ist von Pedrölten müter. – Geschrieben vom Notar Jacobus von Zernez, ST Abb. 27.

Millesimo trecentesimo quinquagesimo octavo, die sabati VIII. mensis septembris, ||
 5 indictione XI. Ibique Johannes filius condam Wolfinall(i) de Susio¹ necnon ||
 Balzarus frater dicti Johannis et filius dicti Wolfinall(i) pro eis et || eorum here-
 dibus dimiserunt ac resignaverunt largam et absolutam de omni proprietate, quam
 habuerunt vel habent super dominam Egneam et eius heredes filiam condam Pe-
 drutte de Boscas², in manibus nobilis viri dicti Ratgeben³ et eius heredibus^{a)} de
 10 linea domine Vise⁴ coniuge sue, promittentes ante dicti Johannes et Balzarus ob-
 ligando omnia eorum bona pignori presencia et futura dictam resignacionem et alia
 iura super dictam dominam et eius heredes nunquam contrariare nec contravenire
 sed senper ab eis esse larga et soluta hunc contractum senper meliorando ad laudem
 sapientium virorum. Actum in Lavonio⁵ in via publica. Interfuerunt ibi testes Al-
 15 bertus de Sekkonibus⁶ de Ardezio⁷ et Jacobus dictus Rober de Ardezio et Jo-
 hannes de T(urri)⁸ de Ardezio necnon dominus Erasmus⁹ de Coloruna¹⁰ et
 aliarum quam plurium.
 (ST) Ego Jacobus notarius publicus de Zernezio¹¹ filius Scheri Gal(l)iaci^{b)} in-
 periali auctoritate rogatus interfui tradidi et scripsi.

20 a) A. – b) Unsichere Lesart.

3240.

9. September 1358

Bischof Peter von Chur weiht die Kapelle St. Nikolaus in Burgeis.

Eintrag, 2. Hälfte 14. Jh., KlosterA Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 65.

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 100. – Registrum Goswins, S. 170.

25 *Abb.: Goswin, Sammlung, S. 65.*

Anno domini millesimo CCC^o.LVIII^o. in crastino nativitatis sancte Marie virginis
 dominus Petrus venerabilis episcopus Curiensis¹ consecravit capellam sancti Ni-
 colai in villa in Burgus² in Calcadüra³.

3241.

9. September 1358

30 *Bischof Peter von Chur weiht den erneuerten Altar des heiligen Petrus und aller Apostel
 in der Kirche St. Maria in Burgeis.*

Eintrag, 2. Hälfte 14. Jh., KlosterA Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 65.

Zu den Namen vgl. Nr. 3242.

3239. ¹Susch, *Kr. Sur Tasna*. – ²Nicht identifiziert. – ³Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ⁴Visa Scheck, 1339–1359. – ⁵Lavin, *Kr. Sur Tasna*. – ⁶Albert Scheck, 1326–1360. – ⁷Ardez, *Kr. Sur Tasna*. – ⁸Abg. Turm der Scheck, *Gem. Ardez*. – ⁹Erasmus Scheck, 1347–1375. – ¹⁰Goldrain/Coldrano, *Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*. – ¹¹Zernez, *Kr. Sur Tasna*.

3240. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²St. Nikolaus, *Kapelle in Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*. – ³Calcadüra, *Burgeis*.

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 100. – Registrum Goswins, S. 170.

Abb.: Goswin, Sammlung, S. 65.

Eodem die idem venerabilis pater^{a)} consecravit altare sancti Petri et omnium apostolorum de novo factum in ipso die nativitatis sancte Marie in ecclesia parrochiali in Burgûs et reposuit in ipso altari reliquias, primo de ligno sancte crucis scilicet de cedro, de veste intincto in sanguine domini nostri Iesu Christi casu in altari, de reliquiis sancti Gregorii pape, sancti Sebastiani episcopi et martiris, sancti Nicolai episcopi et martiris, de crinibus sancte Marie Magdalene, de ossibus sancte Emmerite sororis sancti Lucii regis Anglorum, de reliquiis sancte Panafrete virginis et martiris, sancte Climarie virginis et martiris et de reliquiis sancte Vrsule virginis et martiris. Hec omnia signata sunt in uno ciphō vitreo et reposita in ipso altari.

^{a)} *Verweis auf Nr. 3240.*

3242.

9. September 1358

Bischof Peter von Chur gewährt den Wohltättern des Marien- und Petrusaltars der Kirche in Burgeis, den er geweiht hat, Ablass.

Or. (A), PfarrA Burgeis. – Pg. 32/9,5 cm. – Siegel Fragm., Abb. 179.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 419.

Petrus^{a)} dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ omnibus Christi fidelibus salutem in domino. Future retributionis et ob eterne salutis respectum || unicuique ea, que salutaris possibilitas exigit, decet imitari, ut strages fetidi facinoris, quem carnis industria accomodavit, || obsequiosa salutarium meritorum opera indulgentiam delictorum consequantur. Hinc est, quod om(nibu)s, qui ad altare, quod^{b)} per manus nostras consecratum est || in ecclesia Burgus², quod ad laudem dei et eius intemerate genitricis Marie sanctique Petri principis et aliorum apostolorum, manus adiutrices porrexerint in eorum luminis claritatem et aliorum, que divine amministrazione pertinere dinoscuntur, necnon qui altare predictum ac eius venerandas reliquias in diebus quorumcumque apostolorum devoti adierint, ex omnipotentis dei gratia et predictorum sanctorum apostolorum patrociniis confisi omnibus vere confessis et contritis XL^a. dies criminalium et annum venialium eciam in aliis festis mobilibus resurrectionis ascensionis nativitatis et in die parascev(es) et pentecost(es), in festivitibus beate virginis, sancti Lucii, sancti Bricii, sancti Nicolai, sancte Katherine atque sancte Dorothee, in festivitate omnium sanctorum et omnium sanctarum fidelium animarum misericorditer in domino relaxamus. Dat. anno domini millesimo CCC.LVIII. in crastino nativitatis virginis gloriose.

^{a)} *Initiale P, 4/1,6 cm. – ^{b)} quod über der Zeile nachgetragen.*

3242. ¹ *Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ² Mariä Empfängnis, Kirche in Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.*

3243.

Mainz, 1. Oktober 1358

Der päpstliche Nuntius Bischof Philippus von Cavaillon fordert vom Bischof von Chur und vom Domkapitel Chur die Bezahlung der schuldigen Kollekten und stützt sich dabei auf eine Konstitution Papst Benedikts XII.

5 Abschr. (B), 2. Hälfte 14. Jh., KlosterA Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 153.

Zur Sache: Von der Konstitution Papst Benedikts XII. sind nur Auszüge inseriert.

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 190. – Registrum Goswins, S. 314.

Abb.: Goswin, Sammlung, S. 153.

Philippus miseracione divina Cauallicensis¹ episcopus apostolice sedis nuncius
 10 ad infrascripta executor per sedem eandem specialiter deputatus reverendo in Christo
 patri ac domino dei gracia .. episcopo ac venerabilibus viris .. dominis decano et cu-
 stodi Curien(sibus) commissariis nostris in civitate et dyocesi Curien(si) ad in-
 frascripta auctoritate apostolica deputatus salutem et sinceram in domino karitatem.
 Ne in colligendis pecuniis camere apostolice debitis vel debendis racione subsidii
 15 byennalis procuracionum duarum per nos auctoritate apostolica impositarum in pre-
 dictis civitate et dyocesi Curien(si) super quantitate et pecuniarum valore hesitari
 valeat quoquomodo per quemquam, cum fines mandati apostolici sint diligenter ser-
 vandi et sanctissimus in Christo pater et dominus noster dominus Innocencius di-
 vina providencia papa VI. in exigendo dicto subsidio ad formam constitucionis felicis
 20 recordacionis domini Benedicti pape XII., que incipit „Vas electionis“, se referens
 quantitatem mandat recipi et monetam in ipsa constitucione expressas, vidimus ver-
 ba dicte constitucionis, quantum concernit partes Alamannie et adiacentes eidem,
 sub sigillo nostro presentibus duximus interseri litteris nostris, quam oportet a reve-
 renda paternitate vestra et a deputatis seu deputandis a vobis super premissis per om-
 25 nia observari in prefato subsidio colligendo ..^{a)} In quorum omnium testimonium
 presentes litteras fieri fecimus nostri sigilli appensione muniri. Datum Maguncie,
 die prima mensis octobris anno domini M.CCC.LVIII^o. pontificatus sanctissimi in
 Christo patris et domini nostri domini Innocencii divina providencia pape VI^o. ano
 VI^o.

30 ^{a)} Es folgen Auszüge aus der betreffenden Konstitution Papst Benedikts XII.

3244.

Celerina, 6. August 1358 / Sondrio, 11. Oktober 1358

Tebaldus de Capitaneis von Sondrio vermittelt einen Friedensschluss zwischen Bischof Peter von Chur und den Brüdern Zanetus und Simon von Marmels.

35 Or. (A), BAC, 013.0369. – Pg. 33/33 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Concordia facta
 per dominum Diebaldum.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 74.

In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Ego Tebaldus de Capitaneis de
 Sondrio¹ Vallistelline² episcopatus Cum(arum)³, dum essem in valle Ag-

3243.¹ Philippus de Cabassole, seit 1334 Bischof des ehem. Bistums Cavaillon, ht. zu Avignon gehörig, dép.
 40 Vaucluse.

3244. ¹Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – ²Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – ³Como, ital. Stadt u. Prov.

(ni)elline⁴ episcopatus Curie || anno domini M^oCCC^oLVIII^o de mense augusti, senti-
 tivi, quod quedam questio vertebatur inter reverendum in Christo patrem et domi-
 num dominum Petrum dei et apostolice sedis gratia episcopum Curiensem⁵ || ex
 una parte et dominum Zanetum de Marmorea⁶ millitem ceterosque dominos de
 Marmorea ex altera parte occasione multarum offensarum seu rerum, que debuerant
 fecisse predicti || domini de Marmorea contra ecclesiam episcopalem de Curia et
 ipsum dominum episcopum, secundum quod asserebatur per ipsum dominum episco-
 pum, in turbacione ecclesie episcopalis predictae et eciam in ieciendo^{b)} manus in san-
 guine familie prefati domini episcopi, de quibus predicti domini de Marmorea et
 eius consortes sequaces et amici dicebant et asserebant se nichil fecisse nec comissis-
 se contra honorem prefati domini episcopi et dicte ecclesie, quousque dictus dominus
 episcopus indebite et iniuste voluerat occidere vel capere suprascriptum dominum
 Zanetum in terra de Suz⁷. Et auditis predictis partibus et condolens de predicta que-
 stione fui ad presenciam prefati reverendi patris et domini domini episcopi et ei re-
 verenter supplicavi, quatenus de hac questione sibi placeret me esse et constituere co-
 gnitorem compositorem et aptatorem et quod dignaretur et vellet eisdem de Mar-
 morea indulgenciam concedere de predictis. Qui reverendus pater et dominus domi-
 nus episcopus audita dicta petitione in presentia domini Bertoldi de Passera mil-
 litis et cuiusdam alterius militis ipsius domini episcopi ac dominorum Scheri et Jo-
 hannis amborum de Remusio⁸ ac dominorum Andree, Tomasii et Johannis de
 Plantanis⁹ de Suz, Symonis et Albrici amborum de Pusclauio¹⁰, Johannis de
 Caspane et Bertramoli de Silua et plurium aliorum bonorum hominum ipsam
 questionem aptandam cognoscendam decidendam atque determinandam benivole et
 libere mihi predicto Tebaldo dedit contulit comissit et concessit. Et habita hac con-
 cessione et baylia fui in terra de Siluaplana¹¹ dicte vallis Ag(ni)elline ad collo-
 quium cum predicto domino Zaneto millite et cum Symone dicto Clicher fratri-
 bus de Marmorea¹² de predictis, qui similiter ipsam questionem cognoscendam
 componendam decidendam aptandam atque determinandam de predictis in presen-
 cia Conradini dicti Straffini¹³, Conradini de Riamo¹⁴, Honrigali de Castro-
 muro, Scolaris de Castromuro¹⁵ amborum de Vico Suprano¹⁶, Redulfi de Sa-
 licibus¹⁷ de Sollio¹⁸ vallis Brigalie¹⁹, domini Raoy Plante²⁰ de Suz, Johannis
 de Cazapane et Bertramoli de Silua et multorum aliorum bonorum hominum li-
 bere et voluntarie mihi predicto Tebaldo dederunt contulerunt comisserunt atque
 concesserunt cum manibus dicendo et promittendo, quod quicquid facerem de pre-
 dictis esset ratum et firmum. Et ego idem Tebalduus habita hac auctoritate et baylia
 et concessione a partibus predictis anno domini predicto, die lune sexto augusti, un-

3244. ⁴Engadin, Tal. – ⁵Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁶Zanetus v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). –
⁷Zuoz, Kr. Oberengadin. – ⁸Swiker IV. (1339–1383) u. Johann IV. (1339–1358) v. Ramosch (Gem. u.
 Kr.). – ⁹Andreas (1310/20–1365), Thomas (1356–1386) u. Johann (1356–1392) Planta. – ¹⁰Poschiavo,
 Gem. u. Kr. – ¹¹Silvaplana, Kr. Oberengadin. – ¹²Simon Clicher v. Marmels. – ¹³Konrad genannt Straiff
 v. Marmels, 1356–1380. – ¹⁴Riom, Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses. – ¹⁵Honrigalus u. Scolaris v. Castel-
 mur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – ¹⁶Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ¹⁷Wohl Rudolf Susius Sa-
 lis, 1331–1377. – ¹⁸Soglio, Kr. Bregaglia. – ¹⁹Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ²⁰Peter (Ray) Planta, 1355–
 1367.

decima indicione, habui ipsas ambas partes in loco de Cellerina²¹ dicte vallis et ibi in presencia predictorum testium seu maioris partis eorum et plurium aliorum bonorum hominum prefatus reverendus pater et dominus dominus episcopus suo nomine et dicte episcopalis ecclesie ac nomine et vice omnium suorum sequacium consortum et amicorum pro una parte et dicti domini Zanetus milles et Symon dictus Clicher fratres suis nominibus et nomine et vice omnium suorum parentum sequacium consortum et amicorum pro altera parte simul et concorditer pacem perdonacionem et concordium de predictis omnibus et singulis fecerunt et composuerunt. In quibus pace et concordio prefatus reverendus pater et dominus dominus episcopus predictis dominis de Marmorea suis et dictis nominibus omnem iniuriam et offensam, que ab eis vel ab aliquo eorum seu a dictis suis parentibus sequacibus amicis et consortibus vel aliquo eorum ipse dominus episcopus et ecclesia episcopalis eius seu eius subditi sequaces et amici vel aliquis eorum recepissent et habuissent vel dicerentur recepisse et habuisse aliquo modo vel aliqua de causa libere et expresse remisit et pepercit et eos et quemlibet eorum de predictis et quolibet predictorum et ab omni condemnacione et pena reali vel personali pleniter absolvit, permittens decetero eos et utrumque ipsorum et suosquoscumque parentes sequaces amicos et consortes et quemlibet eorum habere tenere et tractare tamquam suos fidentes subditos et amicos in omnibus et per omnia, et versa vice ipsi domini Zanetus milles et Symon dictus Clicher fratres similiter remiserunt et remittunt et pepercerunt et parcunt suis et dictis nominibus omnem iniuriam et offensam, que eis vel alteri eorum^{c)} seu eorum et utriusque sequacibus parentibus consortibus et amicis vel alicui eorum facta esset vel diceretur esse facta per prefatum reverendum in Christo patrem et dominum dominum episcopum vel per quemcumque eius sequacem consortem et amicum vel aliquem eorum aliquo modo vel aliqua de causa usque hodie. In cuius pacis remissionis et concordii et predictorum omnium et singulorum testimonium et memoriam sempiternam ego prefatus Tebaldus hanc presentem paginam fieri iussi in presentia Betini filii condam domini Sicherii Lazaroni de Tellio²², Petrucii filii Guariscoli Ferarii de Sondrio, Romerioli dicti Mioli filii condam Ottucii Brug(ni)oli de Torgio de Menasio²³ et Georgini filii condam Zanolli de Zarro de Cumis et Aluisii filii condam ser Lanfranci de Arebio²⁴ de Cumis testium vocatorum et nostri sigilli pendentis munimine roborari. Data Sondrio in stacione Bertramoli de Silua notarii de Sondrio anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo octavo, indicione duodecima, die iovis undecimo octubris.

35 a) Verzierte Initiale J, 6,1 cm lang. – b) Am zweiten i korr. – c) Es folgt durchgestrichen facta.

3245.

Avignon, 23. Oktober 1358

Der päpstliche Kämmerer, Erzbischof Stephan von Toulouse, quittiert Bischof Peter von Chur für 120 Gulden als Teil der Servitien und verlängert den Zahlungstermin für den Restbetrag.

40 3244. ²¹ Celerina/Schlarigna, Kr. Oberengadin. – ²² Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ²³ Menaggio, ital. Prov. Como. – ²⁴ Rebbio, Stadt Como.

Or. (A), BAC, 013.0370. – Pg. 24/14 cm. – Siegel Fragm. – Auf der Plica links: B. de Nexonio; unter der Plica rechts: IIII flor(enos) IIII gross(os); (andere Schrift): habuit duos dominus Guillelmus. – Rückvermerk (14. Jh.): Quittancia.

Universis^{a)} presentes litteras inspecturis Stephanus permissione divina archiepiscopus Tholosanus domini nostri pape camerarius salutem in domino. || Ad universitatis vestre noticiam tenore presencium deducimus, quod venerabilis in Christo pater dominus Petrus episcopus Curiensis¹ in provincia Ma||guntina pro parte partis sui comunis servicii, in quo est camere domini nostri summi pontificis obligatus, nonaginta septem florenos auri prefal||te camere necnon pro parte partis quatuor serviorum familiarium et officialium eiusdem domini nostri pape viginti tres florenos auri clericis prefate camere pro eisdem familiaribus et officialibus recipientibus per manus Petri Cotinan² familiaris sui die date presencium solvi fecit. De quibus sic solutis ipsum dominum episcopum ecclesiam suam successores suos et eorum bona tenore presencium absolvimus et quittamus. Verum intellecta mole gravaminum pro parte ipsius domini episcopi coram nobis exposita, que ipsum ad solvendum complementum sui comunis servicii et serviorum familiarium et officialium eiusdem domini nostri pape, ad que solvenda dudum sub certis penis et sententiis ac termino diu elapso se sponte et libere obligavit, reddebant et adhuc reddunt verisimiliter impotentem, auctoritate nobis in hac parte comissa usque ad festum penthecost(es) proximum venturum terminum sibi duximus prorogandum, ita tamen, quod si in dicto sibi prorogato termino non satisfecerit, de premissis penis et sententiis, quibus antea tenebatur, sit astrictus. Insuper ipsum episcopum a suspensionis excommunicationis et interdicti sententiis ac reatu periurii et aliis penis, quod et quas incurrit propter solutionem predictorum non factam in termino sibi prefixo, auctoritate, qua fungimur in hac parte, duximus absolvendum, secum super irregularitate, si quam contraxit, interea sit ligatus se immiscendo divinis vel al(iis) non tam(en) in contemptum clavium eadem auctoritate misericorditer dispensantes. In quorum testimonium presentes litteras fieri fecimus et sigilli nostri camerariatus appensione muniri. Datum Auinione, die XXIII^a. mensis octobris, anno a nativitate domini millesimo trecentesimo quinquagesimo octavo, indictione undecima, pontificatus sanctissimi patris et domini nostri domini Innocentii divina providentia pape VI anno sexto.

^{a)} *Initiale U, 4,5/2,2 cm.*

3246.

Chur, 10. November 1358

Beringer von Landenberg bestätigt, dass er von Bischof Peter von Chur die Burg Friedau und die Meierhöfe Zizers, Igis und Friewis zu Pfand bekommen hat.

Or. (A), BAC, 013.0371. – Pg. 19,5/15 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt; 2. Ø 3,4 cm, besch., . . .S.SIFRIDI.DIC. . .VMBE. – Rückvermerk (14. Jh.): Obligacio de Fridöwe facta de Landenberg; (um 1460): Inpignoracio castri Fridow, curtim in Zutzerz, in Yus, ze Fröwis cum omnibus pertinencys tam in montanis quam planis usque ad Lantquart Perngero de Landeberg per episcopum Petrum pro CCCC. florenis R(e)n. et CC.LV. markis, 1358.

3245. ¹*Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Vgl. Nr. 3105, Anm. 4.*

Ich^{a)} Pernger von Lannenberg¹ chvnd vnd vergich offenbar mit disem brief für mich vnd alle min brüder vnd alle || vnser erben, daz der erwirdig min genädiger herre bischof Peter ze Chur² mit rat willen vnd gunst des capitls ze || Chur mir die burg Fridow³, den grozzen meyrhof ze Tzützers⁴, den meyrhof ze Yus⁵, den meyrhof ze Fröwis⁶ vnd allez || daz lwt vnd güt stür vnd geriht vnd alle die nvtz, die er vnd daz gotshus enend dem hag hand, enend vnd disend des Rins⁷ vntz an di Langwart⁸ in der eben oder vf dem gebirge vnd in den alpen, die da zw gehörent, reht vnd redlich zw einem wernden pfand versatzt hat mir vnd meinen brüdern vnd allen vnsern erben vmb virhundert guldeni güter, die wir im also bar gelvhen hand vnd er sein in des gotshws nvtz bechert hat, vnd ouch vmb zway hundert marck vnd fvnfvndvrtzik marck Churwälischer⁹, ie aht pfunt Maylisch¹⁰ für ain marck ze raitend, dar vmb wir ouch von sinen voruarn gantz güt vnd redlich brief hand also vnd mit dem geding, wann ich oder min brüder oder vnser erben, ob vnser dheiner enwer, von den vorge-schriben minen genädigen herren dem byschof oder sinen nachomen oder dem gots-hws ze Chur, ob dhein byschof enwer, mit den obengeschriben vir hundert guldeni guter zwaihundert march vnd funfvndvrtzik mark Churwälischer, als oben ge-schriben ist, ermanet wird, so sol ich oder min brüder ald vnser erben die selben burg Fridow die meyrhof alle lwt vnd güt enend Rins vnd disend vnd allez daz, waz dar vmb versatzt ist vnd als die brief sagen, die wir dar vmb hand, ze lösen gen vnd ledig lazzen vnd die brief wider gen an alle fürzug. Ez ist ouch geredt vnd gedingt, daz ich mit der selben bürg ald min brueder oder vnser erben, alle die wil vnd wir si ze pfand inne hand, wartend sond sin dem dickgenemten vnserm genädigen herren sinen nachomen, ob er enwer, oder dem capitl, ob dhein byschof enwer, mit güten t(ru)wen an alle geverde vnd sulln ouch wir die vorbenemten burg Fridow fürbazzet niht ver-setzen noch verchvmben an willen vnd gunst vnser genädigen herren des byschof vnd des capitls ze Chur. Vnd daz daz allez war vnd stät belibe, des hab ich vorbe-nepter Pernger von Lannenberg einen gelerten ayd gesworn hincz den heyligen für mich vnd alle min brueder vnd alle vnser erben war vnd stät ze hand allez, daz hie vor an disem brief geschriben stat. Des ze vrvchvnd so gib ich disen brief besigelt mit des erwirdigen herren graf Rüd. von Montfort¹¹ tvmbrobst vnd Syfrids des Tvm-men¹² mins swagers anhangenden insigeln. Geben ze Chur nach Christs gebürdi drvzehen hundert iar, dar nah in dem aht vnd fvnftzkisten iar, an sand Martins abent.

a) *Initiale J, 2 cm lang.*

35 3247.

Sondrio, 28. November 1358

Die Gemeinde Sondrio quittiert dem Kloster S. Remigio für Zinsen aus verpachteten Gütern.

3246. ¹Beringer IV. v. Landenberg-Greifensee (Bez. Uster ZH), 1346 – † vor 6. Mai 1369. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Friedau, Gem. Zizers. – ⁴Zizers, Kr. V Dörfer. – ⁵Igis, ebd. – ⁶Friewis, Gem. Untervaz, ebd. – ⁷Rhein, Fluss. – ⁸Landquart, Fluss aus dem Prättigau. – ⁹Churwälsche = churrätische Münze. – ¹⁰Mailänder Münze. – ¹¹Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst. – ¹²Vgl. Nr. 3008, Anm. 1.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 562. – Pg. 19/19 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Pro confessione facta per Gualtirolum Gualterium decanum comunis de Sondrio ecclesie et capituli sancti Romerii. Constat factura sol. III imperialium. – Geschrieben vom Notar Petrucius von Sondrio.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 583. – Vetti/Zoia, 562.

5

In^{a)} nomine domini amen. Anno annativitate ipsius millesimo trecentesimo quinquagesimo || octavo, die mercurii vigesimo octavo mensis novembris, duodecima indictione. Gualtirolus || Gualterius filius condam Johannis Gualterii de Sondrio¹, qui stat Sondrii, decanus comunis et || hominum vicinorum de Sondrio fuit et est contentus et confessus omni occasione et exceptione remota et renunciata se recepisse et habuisse a fratre Spag(ni)olo filio condam Finiberti de Carate² plebis Maze³ fratre ecclesie sancti Romerii⁴ territorii Tirani⁵ solvente pro se et nomine ipsius ecclesie sancti Romerii quartarios tres castenearum pistarum occasione ficti acolle huius anni usque in festo sancti Martini proxim(e) preteriti illarum terrarum, quas fratres ipsius ecclesie tenent ad acolam a dicto comuni et hominibus de Sondrio ad rac(ionem) quartariorum trium in anno. In qua confessione et solutione et in predictis omnibus et singulis suprascriptus Gualtirolus decanus ut supra promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura stare esse et permanere perpetuo tacitum et contentum et facere stare esse et permanere perpetuo omnes alias personas comunia collegia capitula et universitates tacitas et contentas suis propriis expensis dampnis et interesse et absque aliquibus expensis dampnis et interesse dicti fratris Spag(ni)oli recipienti^{b)} pro se et nomine ipsius ecclesie et capituli sancti Romerii in pena et sub pena tocius dampni et interesse ac omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta. Actum Sondrii in contrata Malleris⁶ in stazione mei Petrucii Ferrarii notarii infrascripti. Unde plura.

Interfuerunt ibique testes vocati et rogati Guarinus filius condam Petroboni dicti Mussi de Lacarona⁷, qui stat in Albosagia⁸ ultra Aduam⁹ territorii Sondrii, Antonius filius condam domini magistri Laurencii Buzii de Menasio¹⁰ et Galolus filius condam Abondii Galli de Cumis¹¹, qui ambo stant Sondrii.

(ST) Ego Petrucius notarius de Sondrio filius ser Guarischoli Ferrarii hanc cartam confessionis ut supra rogatus tradidi et scripsi.

a) *Verzierte Initiale J, 4,1 cm lang.* – b) *A.*

3248.

Chur, 4. Dezember 1358

Bischof Peter von Chur bestätigt und erweitert die Ablassurkunde vom 23. März 1358 für die Kapelle St. Jakob in Flums.

35

3247. ¹Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – ²Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como. – ³Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ⁴S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ⁵Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁶Mallero, Bach aus dem Valmalenco, durchfließt Sondrio vor der Mündung in die Adda. – ⁷Wohl Carona, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Albosaggia, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Adda, Fluss durch das Veltlin. – ¹⁰Menaggio, ital. Prov. Como. – ¹¹Como, ital. Stadt u. Prov.

40

Or. (A), StiftsA St. Paul im Lavanttal, St. Blasien U 441, am linken Rand der Ablassurk. v. 23. März 1358. – Siegel Fragm., wohl Abb. 179.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 613.

Petrus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ presentium inspectoribus
 5 tam futuris quam presentibus, quorum interest vel intererit, universis salutem in om-
 nium fundatore. Pleno corde [. . .]^{a)} divini cultus frequentiam devocionesque fidelium
 Christi non minui sed augeri. Cupientes igitur omnes et singulas gratias seu indulgen-
 tias venerabilibus in Christo patribus ac dominis episcopis [. . .]^{b)} presente littera nomi-
 10 natis capelle² prenotate traditas ac diligentius indultas necnon de [. . .]^{c)} rationabi-
 liter admissas presentibus perpetue [. . .]^{d)} confirmamus. Liceat itaque omnibus et
 singulis archiepiscopis episcopis metropolitanis [. . .]^{e)} favorem sedis apostolice obti-
 nentibus easdem de consensu nostro si placuerit augmentare. Nos etenim de omnipo-
 tentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius suffragiis aucto-
 15 ritate et nostra ordinaria confisi omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui
 manus largitatis ad cappellam prenotatam porrexerint seu aliquam pietatis operam
 ut prescribitur devocius exercuerint, XL. dies criminalium et centum venialium de
 iniuncta ipsis penitentia misericorditer in domino relaxamus. In cuius confirmationis
 ac concessionis robur firmum sigillum nostrum in copia presentis carte iussimus appen-
 20 di. Datum et confirmatum Curie, anno domini M^oCCC^o LVIII^o, in crastino bea-
 ti Lucii regis.

^{a)} 1,2 cm verblasst. – ^{b)} 0,7 cm verblasst. – ^{c)} 1,4 cm verblasst. – ^{d)} 0,8 cm verblasst. – ^{e)} 4 cm verblasst.

3249.

Chur, 8. Dezember 1358

*Der geistliche Richter von Chur beurkundet den Verzicht von Mechtild von Strassberg
 und Lazarus von Chrüz auf alle ihre Rechte an Gütern in Malix zugunsten Margaretas
 25 von Chrüz.*

Abschr. (B), 1464, BAC, 532.01.01 (Cartular Churwalden), f. 27.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 75.

Wir der richter ze Chur kündent vnd veriehent offenlich mit disem brief allen den,
 die in sehent oder hörent lesen, das für vns kament in dem gerichte an dem nächstem
 30 samstag nach sant Niclāsen tag, do wir ze Chur vor vnser fröwen münster offenlich
 ze gerichte sassent, diss nachbenempten erber lüt frow Methild, die Berolds von
 Strasberg¹ sāligen elich wirtin was, vnd Lazarus Lazars seligen sun, der Cūnrad
 von Cröch² seligen brüder was, mit iro vogt herren Herman von Nentzingen kor-
 herren ze Kur³, der inen in dir sache vor vns in dem gerichte ze ainem vogte geben
 35 wart, ze ainem taile vnd Margret des vorbenempten Cūnrad von Cröch sāligen
 tochter ze dem andren taile vnd verjahent die vorgen(emp)ten frow Methild vnd La-
 zarus, das sy aigenlich vff geben hettind vnd gabent uff willeklich vnd vnbetwunge-
 lich vnd mit des vorgen(emp)ten her(e)n Hermans iro vogtes hande vnd gūten willen

3248. ¹Petrus I. Gelyto, 1356–1368. – ²St. Jakob, Kapelle in Flums, Bez. Sargans SG.

40 3249. ¹Berald v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden). – ²Chrüz, Gem. Malix. – ³Hermann v. Nentzing (Vorarlberg), 1329–1383 Domherr.

vnd gūnst der vorbenempten Margareten Cūnrads von Crösch sāligen tochter alle die eigenschaft vnd alle die rechte vnd ansprache, die sū hattend gehebt oder haben möchtend an disen gūteren, die hie nach geschriben stand, es sey von gemainde oder von erbes wegen, vnd sind die selben gūter ze Vmbligs⁴ in dem tal vnd in dem kilchspel gelegen, diß sint diū gūter, ain mal ackers, lit ob Mactierens⁵ vnd stoßet an die vndren gemainen straß, zwai mal ackers ligent ze Cröch vnd stoßent an die obren gemainen straße, vnd zwai mannmat an wisen haisent Prau da Palu⁶ vnd stosent öch an die obren gemainen straße, vnd dar zu hand sich die vorge(n)emt frö Methild vnd Lazarus entzigen mit des vorge(n)emten herren Hermans iro vogtes hande vnd gūtem willen vnd gūnst aller der ansprach vnd alles des rechten, so sy oder ir erben ye gehattend oder iemer gewinnen möchtind an den vor geschriben gūtern, an alle geuärde. Vnd ze ainer waren vrkund der vorgeschriben dingen habent wir der vorge(n)emt richter ze Kur des gerichtz ze Kur ingesigel gehenkt an disen brieff. Wir vorbenempten Methild von Straßberg vnd Lazarus veriehent öch offenlich mit disem brief, das war ist vnd gelobent stāte ze habenn mit gūten trūwen alles, das hie von vns geschriben stat an disen briefe, vnd gelobent offenlich mit disem briefe, da wider niemer ze tūnd mit gaistlichem noch mit weltlichem gericht noch mit dehain sachen haimlich noch offenlich an alle geuärde, vnd darvmb het vns dū vorge(n)emt Margaret dry guldin geben vnd gericht. Ich der obgenant Herman von Nentzigan der vorbenempten miner mūmen Methilde vnd Lazarus vogte vergich öch offenlich mit disem brief, das war ist vnd mit miner hande vnd gūten willen vnd gūnst beschehen ist alles, das hie von mir geschriben stat an disem brief. Vnd des ze ainer offner vrkund vnd dur der vorbenempten miner mūmen Methild vnd Lazarus emptziger bett willen hab ich min ingesigel öch gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gottes geburt drūzehenhundert jar vnd acht vnd fünfftzig jar, 25 an dem vorgeschriben samstag.

3250.

Wien, 10. Januar 1359

Herzog Rudolf von Österreich¹ erhebt das Dorf Hollenburg², das dem Gotteshaus Freising³ gehört, zu einem Markt und verleiht ihm einen Wochenmarkt. Unter den Zeugen: . . . her Peter pyschof ze Chur⁴ . . .

30

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Hochstift Freising, U 278.

Druck: Cod. dipl. Austriaco-Frisingensis, hg. v. J. Zahn, II (1871), 734.

3251.

Mals, 14. Januar 1359

1359 Januar 14, ind. duodecima, die lune quartadecima intrante ianuario, in Malles¹ in domo Nicolay sartoris. In presentia Hermani dicti Muntanie filii quon-

35

3249. ⁴Malix, Kr. Churwalden. – ⁵Mitschereins, Gem. Malix. – ⁶Palus, ebd.

3250. ¹Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ²Stadt Krems an der Donau, Niederösterreich. – ³Oberbayern. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3251. ¹Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

dam naturalis domini Conradi de Murmurolla² de Malles, Chuntzonis famuli domini Nicolay militis de Liethenberg³, Wernheri rasoris de Malles et Wlrici calcificis de Munterzinig⁴. Friderichus filius quondam domini Alberti de Castelmur⁵ de Malles verkauft an Frantzischo filio quondam domini Oswaldi de Males für 30 Pfund bilian, gilt von 3 Mutt Getreide aus 1 Acker zu Mals unter dem Stamsergut⁶. Orig. Perg. Not. Dominicus de Lauths⁷.

Regest (R), 1. Hälfte 20. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Rep. Z 71/8 II (Regesten der Urkunden des A Dornsberg), nach dem zur Zeit nicht auffindbaren Or.

Maschinengeschriebene Regesten mit handschriftlichen Ergänzungen.

10 3252. 24. Januar 1359
*Das Kloster S. Remigio, S. Pastore und S. Perpetua wählt Thomas (Franchus) von Ligo-
 ne zu seinem Minister.*

Erwähnt in Nr. 3258.

15 3253. 24. Januar 1359
*Das Kloster S. Remigio, S. Pastore und S. Perpetua ernennt Romerius Tempallus zum
 Prokurator, um die bischöfliche Bestätigung der Wahl seines Ministers zu erlangen.*

Erwähnt in Nr. 3258.

20 3254. Breslau, 24. Januar 1359
*Karl IV. fordert die Angehörigen des Gotteshauses und des Bistums Chur auf, alle Geld-
 sorten Bischof Peters und seiner Nachfolger zu anerkennen.*

*Or. (A), BAC, 013.0373. – Pg. 25/18 cm. – Siegel, verso aufgedrückt, fehlt. – Unten rechts: Per
 dominum imperatorem H(ei)nr(icus)¹.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 71 (irrt. zu 1358, nach neuzeitl. Abschr.).

Regest: Reg. Imp. VIII, 2892.

25 Karolus^{a)} quartus divina favente clemencia Romanorum imperator semper augu-
 stus et Boemie rex || universis nobilibus castrensibus vasallis et hominibus ecclesie
 Curiensis, quibus presentes exhibite || fuerint, fidelibus suis dilectis gratiam suam et
 omne bonum. Fidelitati vestre seriose precipiendo mandamus || volentes, quatenus
 monetam denariorum per venerabilem Petrum episcopum Curiensem² principem

30 3251. ²Hermann Muntania, unehelicher Sohn Konrads I. oder Konrads II. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ³Nikolaus v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau). – ⁴Muntatschinig, Tartsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁵Friedrich (1339–1359) u. Albert v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – ⁶Wohl Besitz des Zisterzienserklosters Stams, österr. Bez. Imst. – ⁷Laatsch, Gem. Mals.

3254. ¹Heinricus Thesaurarius, 1348–1361 Notar der Reichskanzlei. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

et devotum nostrum dilectum aut successores ipsius factam seu faciendam in terris et dyocesi suis sive huiusmodi moneta aurea argentea cuprea vel mixta censeatur in predictis terris et dyocesi tamquam validam bonam et gratam recipere debeatis recusacione qualibet postergata nullum sibi in hoc impedimentum seu obstaculum aliquo- 5
liter ingerentes, sed potius, ut huiusmodi moneta communem cursum in valore suo communiter habeat, omnem promocionem et favorem antedicto episcopo et ecclesie sue efficaciter impensuri. Quod si fortassis non faceretis, extunc nostra serenitas eidem episcopo successoribusque suis tamquam advocatus et defensor ad manutenendum conservandum et promovendum iura dicte ecclesie quoad monetam predictam de salubri remedio auctoritate imperiali infallibiliter dignabitur providere. Datum 10
Wratislauie³, die XXIII^{or}. mensis ianuarii, regnorum nostrorum anno terciodecimo, imperii vero quarto.

a) *Initiale K, 0,9/2,4 cm.*

3255.

Breslau, 25. Januar 1359

*Kaiser Karl IV. verbietet Rudolf von Werdenberg-Sargans, im Bistum Chur neue Stras- 15
sen, Zölle und Geleite einzurichten, was ihm auch als Churer Vasall verboten sei.*

Or. (A), BAC, 013.0374. – Pg. 23/18 cm. – Siegel, verso aufgedrückt, fehlt. – Unten rechts: Per dominum imperatorem H(ei)nr(icus)¹. – Rückvermerk (um 1460): Preceptum Karoli imperatoris ad comitem de Sangans, ne impediatur mercatoribus ire viam regiam per dyocesim Curiensem cum salvoconductu et teloney solucione episcopo Curiensi. 20

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 77 (nach neuzeitl. Abschr.).

Regest: Reg. Imp. VIII, 2894. – Urk.reg. Königs- u. Hofgericht 7, 416 (nach neuzeitl. Abschr.).

Wir^{a)} Karl von gots gnaden Römischer keyser ze allen zeiten merer des reichs vnd künig || ze Beheim e[n]bitten^{b)} dem edlen Rudolfen grauen von Sant Gans² vnserm lieben getrewen || vnser genad vnd alles güt. Wann wir wellen vnd geboten haben 25
ernstlichen allen || vnsern vnd des reichs steten, daz sie durch daz bystum ze Kûr keyn ander strazze gelait vnd zölle varen sullen wann die strazze, die von alter gewonlich sind ze varen, darumb gebieten wir dir ernstlichen bei vnsern hulden, daz du in demselben bystum dhein newe strazze zolle oder gelait vf bringen oder setzen sullest vnd sündertlich, wann du von demselben gotzhaus verlehent bist, so pist du dor zu schuldig, daz ze tûn. Vnd wolt ouch iemand anders new strazze zolle oder gelait vf bringen, daz soltu^{c)} billich weren vnd vndersten, als verre du kanst oder macht^{c)} vnd dem byschof vnd gotzhaus alle dein helfe dar zû tûn. Vnd wo du da wider tetest, so wolt wir den byschof von Kûr vnd sein gotzhaus beschirmen vnd bei seinen rechten vnd gewonheiten genediclich behalten. Geben zû Brezlaw³, an sant Pauls tag, als er bekert 35
ward, vnser reiche in dem dreuzehenden vnd des keysertums in dem vierden jar.

a) *Initiale W, 1/2,2 cm. – b) Im Falz besch. – c) A.*

3254. ³Breslau/Wroclaw, Polen.

3255. ¹Heinricus Thesaurarius, 1348–1361 Notar der Reichskanzlei. – ²Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ³Breslau/Wroclaw, Polen. 40

3256.

Breslau, 25. Januar 1359

Kaiser Karl IV. erlaubt dem Bischof Peter von Chur, den Zoll in der Stadt Chur zu verdoppeln, um den Schaden zu ersetzen, den dieser und sein Vorgänger in Reichsdiensten durch den Verlust und die Lösung der Fürstenburg um 6000 Florentiner Goldgulden erlitten haben.

Or. (A), BAC, 013.0375. – Pg. 26/21,5 cm. – Siegel fehlt. – Rechts auf der Plica: Per dominum imperatorem Heinr(icus) Thesaur.¹ – Verso: R(egistratum) Hertwicus². – Rückvermerk (um 1460, teils verblasst): Karolus imperator donavit episcopo Petro theloneum duplicem in civitate Curiensi recipiend(um) propter solucionem sex. mil. florenorum ex parte Fürstenbürg, quibus solutis amplius nisi simplicem accipiatur; (15. Jh.): Vmb zwialten zol.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 103.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 78.

Regest: Reg. Imp. VIII, 2893.

Wir^{a)} Karl von gots gnaden Römischer keyser ze allen zeiten merer des reichs vnd kunig || ze Beheim veriehen vnd tûn kunt offenlich mit disem brife allen den, die in sehent oder || hörent lesen, daz wir an gesehen haben den getrewen vnd nützen dinst, den vns vnd dem heil||ligen Römischen reiche getan habent der erwirdig Peter byschof ze Kûr³ vnser lieber fürste vnd andechtiger vnd sein voruarn, vnd ouch den grozzen merklichen schaden, den sie in vnserm vnd des reichs dienst empfangen haben vnd sunderlich an dem haus ze Fürstemburg⁴, daz sie verlurn vnd daz derselbe byschof Peter mit seinen pfenningen vmb sechs tausent guldein von Florenz gelöset hat. Vnd darumb ze besunder gezung^{b)} seiner schaden tûn wir dem obgenanten byschof ze Kûr vnd seinen nachkomen vnd seinem gotzhaus sulch gnad, daz er von dem zolle, den er hat in der stat ze Kûr, alle nütze, die er oder sein voruordern einualticlich genomen vnd vfgehaben haben, fürbaz zwialticlich nemen vnd vfheben sullen vnd mügen von vnserm keyserlichem gewalt also lang, biz daz derselbe byschof oder sein nachkomen die vorgeannten sechs tausent guldein, do er daz haus ze Fürstemburg vmb gelöset hat, gentzlich vnd gar vfheben vnd einnemen, vnd wenn sie dieselben sechs tausent guldein do uon genomen haben, so sol die gegenwertig genad abe sein vnd keyn kraft mer haben, vnd sullen fürbaz den selben zol nemen, als daz von alter gewonlich ist gewesen, vnd gebieten allen .. fürsten herren vnd steten vnsern vnd des reichs lieben getriwen, die nû sind oder hernach kumftig sind, daz sie den vorgeannten byschof Peter vnd sein nachkomen an den vorgeannten gnaden nicht hindern oder irren sullen in dheinerlei weis. Vnd wer dawider tete freuelichen, der sol in vnser vnd des reichs grozze vngnad vnd büzze sein veruallen. Mit vrkund ditz brifes versigelt mit vnserm keyserlichem insigel. Der geben ist zu Brezlaw⁵, do man zalt von Cristes gebürt dreuzehen hundert jar vnd dar nach in dem nevn vnd fünfzigstem jar, an sant Pauls tag, als er bekeret ward, vnser reiche in dem dreuzehenden vnd des keysertüms in dem vierden jar.

40 ^{a)} Initiale W, 1,9/2 cm. – ^{b)} A, wohl statt genzunge (Vergütung).

3256. ¹Heinricus Thesaurarius, 1348–1361 Notar der Reichskanzlei. – ²Hertwicus, 1355–1360 Registrator der Reichskanzlei. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁴Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Breslau/Wroclaw, Polen.

3257.

Breslau, 25. Januar 1359

Kaiser Karl IV. befiehlt den Reichsstädten, für ihren Warentransport durch das Bistum Chur die alten Strassen zu benützen und die Zölle nicht zu umgehen.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 27,5/13,5 cm. – Siegel besch., wohl Posse II, Tf. IV/1. – Rechts auf der Plica: Per dominum imperatorem Heinr(icus) Thesaur.¹ – Rückvermerk (14. Jh.): De via cum mercinioniis usitanda; (um 1460): Preceptum Caroli imperatoris, ne mercatores aliam viam intendant nisi regiam illius partis. 5

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 122.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 345.

Regest: Reg. Imp. VIII, 2895. 10

Wir^{a)} Karl von gots gnaden Römischer keyser ze allen zeiten merer des reichs vnd künig ze Beheim embieten || allen vnsern vnd des reichs steten, den diser brief getzeiget wirt, vnsern lieben getriwen vnser gnad vnd || alles gut. Wir gebieten euch ernstlichen bei vnsern vnd des reichs hulden, daz ir in allem ewerm geschefte || vnd mit ewir kaufmanschaft, domit ir durch daz lant vnd bystüm ze Kûr gewonlich seit ze varen, daz ir dhein ander strazze gelait vnd zolle varen sullet wann die strazze zolle vnd gelait des bystüms ze Kûr, die man von alter geuaren vnd gehalden hat, vnd wo ir oder iemand anders do wider tetet, so haben wir dem byschof von Kûr² vnd seinen nachkomen erlaubet vnd empfolhen, daz sie dieselben zölle strazze vnd gelait weren vnd beschirmen sullen. Vnd wer ouch anders füre wann die vorgeantten alten strazze gelait vnd zolle vnd verlüre der oder nem schaden vnd hinderung, vmb den wolten wir vns vnd daz reich nicht an nemen noch im dorumb keyn hilfe tûn. Geben zu Brezlaw³, do man zalt von Cristes geburt dreuzehenhundert jar vnd dor nach in dem nevn vnd fûmfzigstem jar, an sant Pauls tag, als er bekeret ward, vnser reiche in dem dreuzehenden vnd des keysertums in dem vierden jare. 25

^{a)} *Initiale W, 2/2,3 cm.*

3258

Como, 30. Januar 1359

Bischof Andreas von Como bestätigt den von seinem Kloster S. Remigio, S. Pastore und S. Perpetua zum Minister gewählten Thomas von Ligone, und dieser verpflichtet sich eidlich, das Kloster treu zu verwalten, und verspricht zusammen mit dem Prokuratoren des Klosters, dem Bischof die bisher geschuldeten Abgaben zu entrichten. 30

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 563. – Pg. 39,5/37 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confirmatio f(ratris) ministri sancti Romerii. – Geschrieben vom Notar Anrigolus de Grasis.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 584. – Vetti/Zoia, 563. 35

C. In^{a)} nomine domini amen. || Milesimo trecentesimo quinquagesimo nono, || die mercurii penultimo mensis ianuarii, indicione duodecima. Constitutus personaliter coram reverendo in Christo || patre et domino domino Andrea dey et apostolice sedis gratia episcopo Cumano¹ et comite in domo episcopali Cumana in camera

3257. ¹ *Heinricus Thesaurarius, 1348–1361 Schreiber der Reichskanzlei. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Breslau/Wroclaw, Polen.* 40

3258. ¹ *Andreas Malpigli, 1357–1361 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov., vgl. Nr. 3225, Anm. 27.*

magna cubiculari dicti domini episcopi in presencia mey Johannoli de Fenegrote² notarii || publici Cuman³ et testium infrascriptorum frater Romerius dictus Tempalus de Tirano³ confrater professus domus seu monasterii sanctorum Romerii, Pastoris et sancte Perpetue⁴ sytarum in territorio de Tirano || plebis Ville⁵ Cuman⁵ diocesis pro se et sindicario et procuratorio nomine ministri fratrum capituli et conventus dicte domus seu monasterii ad hec et alia solempniter constitutus, ut constat per cartam⁶ ipsius sindicatus et procuracionis traditum^{b)} et scriptum^{b)} per Guill(iel)minum Bazum notarium de Tirano filium condam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hiis anno et indicione, die iovis vigesimo quarto huius menssis ianuarii et eidem domino episcopo, cui confirmacio infrascripte electionis et infrascripti electi institutio ac gubernacio et administracio dicte domus seu monasterii spectat et pertinet pleno iure et spectavit et pertinuit predecessoribus suis pro tempore retroacta per tantum tempus, cuius contrarii^{c)} memoria hominum non existit, prout dictus frater Romerius dictus Tempallus dicto sindicario et procuratorio^{d)} ibidem dixit et confessus fuit, apresentavit et apresentat quandam electionem seu nominationem et postulacionem factam per ministrum et^{e)} fratres capituli et conventus dicte domus seu monasterii in personam Franchi⁷ de Lugono⁸ de Tellio⁹ confratris dicte domus seu monasterii electi et postulati per duas partes trium parcium et plus dictorum fratrum dictarum domus seu monasterii in caniparium ministrum factorem et gubernatorem et negociorum gestorem dictarum domus seu monasterii, et etiam presentavit dicto domino episcopo sindicario et procuratorio nomine quo supra personam dicti electi et postulati ut supra et instrumentum sindicatus predictum ad predicta facien(dum), ut constat per cartam¹⁰ ipsius electionis seu postulacionis traditam et scriptam per dictum Guill(iel)minum Bazum notarium de Tirano dicta die iovis vigesimo quarto menssis ianuarii, petens dictus frater Romerius dictus Tempallus sindicario et procuratorio nomine quo supra dicto domino episcopo ac humiliter et cum debita reverencia postulans et requirens, quatenus dignetur et velit dictam electionem et postulacionem et personam dicti electi et postulati ut supra et omnia et singula suprascripta confirmare et aprobare et ratum gratum et firmum habere et tenere et omnia alia facere, que debet et tenetur de iure, que sunt et esse possunt necessaria in premissis in honorem dicti domini episcopi ac dictarum domus seu monasterii necnon dictorum fratrum commodum et proficuum, quibus omnibus et singulis dictis postulatis supplicatis presentatis et petitis ut supra dictus dominus episcopus, ad quem confirmacio dicte electionis et postulacionis et dicti electi institutio ac gubernacio et administracio fratrum capituli et conventus dictarum domus seu monasterii spectat et pertinet pleno iure ut supra, sciens ac etiam recognoscens, quod per utillem providenciam et unctuossam discretionem dicti fratris Thome electi et postulati ut supra fratres dictarum domus seu monasterii sancte Perpetue et sancti Romerii, Pastoris ac dicte domus seu monasterii necnon bona et res redditus et proventus eorum-

40 3258. ²Fenegrò, ital. Prov. Como. – ³Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁵Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁶Vgl. Nr. 3253. – ⁷Wohl irrt. statt Thomas, wie er in dieser Urk. mehrmals genannt wird. Franchus könnte aber auch Teil eines Doppelnamens sein. – ⁸Ligone, Gem. Teglio. – ⁹Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁰Nr. 3252.

dem tam provide quam etiam utilliter et discrete gubernabuntur regentur et administrabuntur et conservabuntur, eundem fratrem Thomam de Lugono de Tellio in predictorum fratrum dictarum domorum seu monasterii sancte Perpetue et sancti Romerii ac bonorum et rerum eorumdem auctoritate sua ordinaria et omni alio modo iure et forma, quibus melius potuit et pot(est), ministrum et rectorem ac bonorum gubernatorem et administratorem constituit et confirmavit eidemque fratri Thome curam administracionem et regimen predictorum fratrum ac domorum seu monasterii auctoritate predicta commitens specialiter et expresse ad annum unum et deinde inantea, quantum dicto domino episcopo placuerit, cur quidem frater Thomas iuravit corporaliter ad sancta de y evangelia manibus tactis scripturis dicto domino episcopo solempniter ordinante, quod ipse gubernacionem et administracionem omnium premisorum bene et fideliter faciet et bene se habebit in premissis et quod bona et res dictarum domus seu monasterii non alienabit, ymo si aliqua bona et res ipsarum domorum seu monasterii alienata fuissent, professe suo recuperabit, et quod bonam racionem de administracione et gubernacione dictarum domorum seu monasterii et bonorum eorumdem dicto domino episcopo et fratribus ipsarum domorum seu monasterii faciet et reddet, ut fieri est all(ias) consuetum et prout debet et tenetur de iure. Insuper promisserunt dicti frater Thomas minister et frater Romerius dictus Tempallus confrater dictarum domorum seu monasterii suis nominibus et nomine omnium aliorum fratrum ipsarum domorum seu monasterii portare et consignare dicto domino episcopo anuatim ilud fictum et censum et honorem, quod est hactenus predecessor(ibus) prefati domini episcopi per ipsos et predecessores suos fieri consuetum, scilicet buturum et caseum et alia, prout eisdem fratribus videbitur expedire et melius quam usque modo fecerunt et quod decetero non solvent aliquam taleam .. archipresbitero nec capitulo ecclesie de Villa nec visitant(ibus) ab ipso nec ab alio quam a dicto domino episcopo recipient(e), sed si qua molestia eidem fieret occaxionibus supradictis, ilam dicto domino episcopo seu eius visitatori sine dilacione aliqua manifestabunt et declarabunt, mandans dictus dominus episcopus michi Johannolo de Fenegrote notario publico infrascripto, ut publicum conficiam instrumentum. Actum ut supra. Unde plures. Presentibus ibi pro testibus venerabilibus viris dominis Johanne de Neapoli¹¹ decretorum doctore canonico Saleritanensi¹² et Ambroxio de Medicis canonico Cumano iuris utriusque perito et dicti domini episcopi ambobus vicariis generalibus et domino Philipino de Rambertengis de Cumis legum doctore filio condam domini Friderici de Cumis et quampluribus et pluribus aliis ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(ST) Ego Johannolus de Fenegrote publicus imperiali auctoritate notarius Cumanus scribaque prefati domini episcopi filius ser Menabeni de Fenegrote de Cumis hoc publicum instrumentum presentationis postulationis confirmationis et iuramenti omniumque predictorum et singulorum ut supra de mandato dicti domini episcopi tradidi et ad scribendum dedi notario infrascripto et me subscripsi signumque meum artis tabelionatus aposui consuetum in testimonium premissorum.

3258. ¹¹Napoli, ital. Stadt u. Prov. – ¹²Salerno, ital. Stadt u. Prov.

(ST) Ego Anrigolus de Grassis notarius Cumanus filius condam ser Cheloli de Grassis de Cernobio¹³ hoc publicum instrumentum confirmationis et predictorum omnium et singulorum rogat(u) suprascripti Johannoli de Fenegrote notarii Cumanis scripsi.

5 a) *Initiale J, 4,5 cm lang.* – b) *A.* – c) *A. Es folgt durchgestrichen b.* – d) *Hier fehlt nomine.* – e) *et über der Zeile nachgetragen.*

3259.

Soazza, 3. Februar 1359

Die Nachbarschaft Soazza verleiht an Albertus von Soazza die Küsterei der Kirche S. Martino zu Erblehen und quittiert ihm für 25 Pfund, die für eine Glocke verwendet

10 *werden.*

Abschr. (B), um 1500, A comunale Soazza, I. – Pg. 27/26 cm. – Geschrieben vom Notar Johannes Petrus von Grono.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 193, Nr. 1.

In^{a)} nomine domini amen. || Anno nativitatis ipsius millesimo || trecentesimo quinquagesimo nono, die dominico || tertio mensis februarii, indictione duodecima. Cum vicini de Soazia¹ nomine comunis de Soazia elligissent Albertum filium quondam . . .^{b)} de Soazia monicum ecclesie sancti Martini² de Soazia non habens^{c)} aliquam confirmationem a dicto comuni, tunc convocata et congregata vicinantia dicti comunis in platea sua more solito precepto et impositione Johannis dicti [Nigri de S]oldana^{d)} ministralis dicti comunis, in qua vicinantia aderant dictus Nigrus ministralis, Horigalia filius condam Ardizoni de Mesoco³, Johannes de Sonuicho⁴, Martinus de Ferariis, Zaninus de Bolzia, Martinus de Roncho⁴, Nigrus Jacometi, Mafrucius de Trasura, Albertus Arigheti de Bolzia, Johannes Dauius, Oprandus de Oliuerio, Pasamont(is) Albertini de Gianono, Arigonus de Irecolfo, Martinus de Algisio, Martinus de Gianello, Arighinus Ferarius, Jacobus de Poxa, Albertolus de Sonuigo, Jacobus de Sonuicho, Johannes de Fidelle, Carlotus eius gener, Johannes de Sonuicho, Zaninus naturalis de Sacho⁵, Johannes de Guido omnes isti superius nominati, qui sunt de duabus due et plus, nomine comunis de Soazia investiverunt dictum Albertum de dicta monacharia ad livellum et sui hered(u)m^{e)}, videlicet in omnibus et super omnibus bonis dicte ecclesie, que bona dicta ecclesia habebat, elligerunt ipsum monacum, alia bona, que habuisset dicta ecclesia, ab inde dictum comune retinent^{e)} in sua potestate. Quam monachariam dictus Albertus et sui heredes habeant teneant et possideant sub tali pacto, quod ipsi monaci debeant servire et ministrare et inluminare dictam ecclesiam, sicut monici decent facere ecclesiis, et sub tali pacto, quod dicti vicini debeant dare decetero dicto monicho et suis heredibus botulum pro luminando dictam ecclesiam in die et dictus monachus et sui heredes luminare in nocte et hoc semper omni tempore. Quam monachariam predicti vicini promisserunt et convenerunt solempniter per stipulationem obligando se et omnia sua bona et bona dicti comunis

40 3258. ¹³*Cernobbio, ital. Prov. Como.*

3259. ¹*Soazza, Kr. Mesocco.* – ²*S. Martino, Kirche in Soazza.* – ³*Mesocco, Gem. u. Kr.* – ⁴*Nicht identifiziert.* – ⁵*Zaninus v. Sax-Misox.*

dicto Alberto monicho et eius heredibus dictam monachariam defendere et guarentare ab omni persona comuni colegio et universitate suis propriis expensis dam(pnis) et interesse et sine expensis dam(pnis) et interesse dicti monachi nec eius heredum, et hoc in pena et sub pena totius dam(pni) et interesse ac omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta. Proterea^{c)} ad maiorem cautellam suprascripti vicini dederunt et concesserunt plenam parabolam et licentiam dicto Alberto monacho et eius heredibus intrandi et appendendi corporalem possessionem et tenutam omnium predictorum omnium dicte ecclesie et numquam posse depelli ab ipsa ecclesia ipse nec eius heredes faciendo et administrando dictam ecclesiam ut supra. Et pro qua investitura livelli dicte monacharie dicti vicini fuerunt et sunt contenti et confessi se recipisse et habuisse a dicto Alberto libras XXV denariorum novorum, quos ipse portavit dicte ecclesie, et qui denarii possiti sunt in una canpana dicte ecclesie, renunciando, quod non possint dicere non recipisse dictos denarios et omni alia coactione remota et renunciata. Actum Soaze in platea sua. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati dominus presbiter Anzellus filius condam Petri de Soldena, dominus Jacobus filius condam domini Simonis de Orello⁶, Mexochus filius Petri dicti Strepe de Oria⁷, Recolfus filius condam Johannis de Voluntera de Oria, Gul(liel)mus dictus Polatus filius condam Ferarii de Bono, Gualtrinotus filius condam Anrici dicti Poschalis, Parus Ferarius filius condam Arigoni de Locarnino omnes de Misocho.

Ego Nicola de Mendrixio⁸ publicus imperiali auctoritate notarius filius condam Mondeni de Manolo hanc cartam investiture monacharie rogatus tradidi scripsi et subscripsi.

(ST) Ego Joannespetrus publicus imperiali auctoritate notarius filius ser Gotardi de Grono⁹ hanc copiam presentis instrumenti ab autentico instrumento tradito per suprascriptum ser Nicolam notarium ut supra rogatus extraxi scripssi et subscripssi.

a) *Initiale J*, 9,2 cm lang. – b) 1,8 cm *offen gelassen*. – c) *A*. – d) *Kleines Loch im Pg*.

3260.

Löwenberg, 5. Februar 1359

Rudolf und seine Söhne Rudolf, Ulrich und Hugo von Montfort versöhnen sich mit Ulrich Walter von Belmont, Walter und Christoph von Rhäzüns und dem Gotteshaus und den Gotteshausleuten von Disentis und versprechen, den beiden Grafen Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg nicht mehr gegen sie Hilfe zu leisten.

Or. (A). Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 44. – Pg. 30,5/15 cm. – 4 Siegel. 1. Ø 2,6 cm, +S.RVD.COMITIS.D.MOTE.FORTI; 2. besch., Ø 3,7 cm, +. . .OLFI.IVNIOR. D.MOTEFOR. . . ; 3. stark besch., Ø 2,6 cm, . . .VLR.COMIT.DE.MOT. . . ; 4. Fragm., . . .MOTE. . .

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 44.

Regest: Krüger, 370.

3259. ⁶ Wohl Jacobus u. Simon (1317–1352) v. Orello, Capitanei v. Locarno. – ⁷ Deira, Gem. Mesocco. – ⁸ Mendrisio, Gem. u. Bez. TI. – ⁹ Grono, Kr. Roveredo.

Allen den, die disen brief ansechent oder hörent lesen, kündent wir graf Rûdolf von Montfort herre ze Veltkilch¹, graf Rûdolf thûmbrost ze Cûr², || graff Vîrlich vnd graff Hug von Montfort³ sin sùn veriechent vnd tûnt kunt offenlich an disem brief, daz wir alle vier einwillich ein erber slect getruwe || ewig sùn vff genomen haben für vns vnd alle die vnsern, der wir gewaltig sient an alle geuerde, mit den fromen wolbescheiden Vîrlichen Walthern von Belle||mont⁴, Walthern vnd Kristoffeln von Rûzzûns⁵, mit dem gotzhuss vnd den gotzhuss lûten ze Tisentis⁶ gemeinklich vnd allen den, dien^{a)} der si gewaltig sint, ane alle geuerde, vmb alle die sachan stôss mishellunng vnd ansprach, so wir an si von dis kriegs wegen vnntz vff disen hüttigen tag ze sprechen hattent, daz sol alles ab vnd erberklich luterlichen vnd gentzlichen bericht sin nû vnd hernach an alle geuerde. Vnd sullen och wir wider inen von dis kriegs mishellinng^{b)} vnd ansprach wegen niemer nûtz tûn noch sin noch schaffen getan weder mit wortten noch mit werken an alle geuerde. Vnd dar vmbe so haben wir offenlichen gesworn ze den heiligen mit gelerten wortten vnd mit vff gehaltenen handen, die vorgeschriben sùn slectklich vnd vngeuarlich stett ze hanne an alle geuerde. Vnd dar zû so haben wir alle vier sunderlichen gelobt bi den selben eiden, so wir hie gesworn haben, daz wir graff Albrecht vnd graff Albrech von Werdenberg von dem Heiligenberg⁷ niemer nûtz mit enkeinen sachen suss noch so in keynen weg behulffent sullen sin gegen den vorgeschriben Vîrlichen Walthern von Bellemont, Walthern vnd Kristoffeln von Rûzzûns gebrûdern, dem gotzhus vnd den gotzhusen lûten gemeinklich vnd allem irem teil, die zû inen gehörent, alle die wile vnd als lang vnd dirre krieg wêrt vnd si mit inen stössig sint von dis kriegs wegen an alle geuerde. Vnd des ze einem waren vesten vrkûnd vnd ewigen sicherheid so haben wir alle vier vnserû insigel gehenkt an disen brief ze einer bezûgnust der vorgeschriben dingen. Dirre brief ist geben ze Lôwenberg⁸, da man zalt von gottes gebürtte drûzechen hundert jar vnd dar nach in dem nûnden vnd fûnftzigosten jar, an dem nechsten zistag nach vnser frôwen tag der liechtmess.

^{a)} dien wohl irrt. nicht getilgt. – ^{b)} A.

3261.

Chur, 10. Februar 1359

30 Konrad, Prior des Klosters St. Nicolai in Chur, quittiert für das Schwesternhaus in Sargans, das ihm untersteht, dem Abt Hermann von Pfäfers für 57 Mark, mit denen ein Zins abgelöst wird.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 20/14 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Quit-tacio XL^a. modiorum grani ab inclusis in Sangans.

35 Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 191 (irrt. zu 1349).

3260. ¹Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ²Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst. – ³Ulrich III. (vgl. Nr. 3022, Anm. 1) u. Hugo IX. (1357 – † 1360) v. Montfort-Feldkirch. – ⁴Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – † 1371. – ⁵Walter (1333–1362) u. Christoph (1333–1359) v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.). – ⁶Disentis, Gem. u. Kr. – ⁷Albrecht I. (1308–1364) u. II. (1322–1371) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ⁸Lôwenberg, Gem. Schluein, Kr. Ilanz.

Frater^{a)} Cūnradus prior fratrum Predicatorum¹ conventus Curiensis fatemur publice per presentes, quod reverendus in Christo pater et dominus Hermannus dei gratia abbas monasterii Fauariensis² ordinis sancti Benedicti || Curiensis dyocesis sub annis domini millesimo CCC^o.LIX^o. decimo die mensis februarii in conventu || nostro predicto per suum certum nuncium nobis loco vice et nomine religionum in Christo inclusarum reclusorii in Sangans³ nobis subiectarum de L^aVII marcis Curiensis estimacionis octo libris metzanorum pro marca qualibet computatis in bona legali et usuali moneta integraliter satisfecit et in numerata pecunia expedit, mediantibus quibus marcis a prescriptis inclusis reemit sive redemit annuos redditus quadraginta modiorum grani seu ordeï communis Curiensis mensure, quos ipsis expedire annis singulis tenebatur, quousque eis de pecunia satisfieret^{b)} prelibata nec ultra. Unde litteras pro solucione prescripti frumenti dictis inclusis a prescripto domino abbate et ipsius monasterio traditas et concessas, quas ad presens non habemus reddendas, nomine nostri et predictarum inclusarum dicimus presentibus et fatemur esse et fore cassas invalidas inutiles atque nullas et nullius amplioris roboris vel virtutis. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Anno mense et die predictis, indictione duodecima.

a) Verzierte, ein Gesicht darstellende Initiale F, 1,4/2,2 cm. – b) A.

3262.

Chur, 14. Februar 1359

Dietrich von Brunnenfeld bewilligt die Vereinbarung seiner Tante Mechtild von Strassberg mit dem Kloster Churwalden über Margareta von Chrüz und verschiedene Güter in Malix, die sie an Margareta und an das Kloster verkauft hatte.

Abschr. (B), 1464, BAC, 532.01.01 (Cartular Churwalden), f. 21^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 79.

Ich Dietrich von Brunnenfeld¹ künd vnd vergich offenlich mit disem brief, swie min bas Mâthild, dū Berols von Strasberg² seligen elich wirtin was, vber ain kōmen vnd bericht ist mit den erbern vnd gaistlichen herren probst Cūnrat en vnd dem conuent des closters ze Kurwald³ vmb Margareten Cūnratz seligen tochter von Crōsch⁴ vnd vmb etlich gūter, die ze Vmbli⁵ in dem kilchspel gelegen sind, die dū vorgnant min bas Mâthild den vorbenempton herren probst Cūnrat en vnd dem conuent ze Curwald vnd vch der vorgnanten Margareten aigenlich ze kōfen het geben, als die brief sagent, die die vorgnanten probst conuent vnd Margareten von der vorgnanten Mâthilden miner basen darumb inne hant, das ist alles mit minem gūten willen vnd gūnst beschehen, vnd gelob es, alles stāt ze haben mit gūten trūwen an alle geverde. Vnd des ze ainer stāter sicherhait hab ich min aigen ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist Kur, do man zalt von gottes geburte druzehenhundert jar, darnach in dem nūnden vnd funftzigostem jare, an sant Valentin^s tag.

3261. ¹Vgl. Nr. 2984, Anm. 3. – ²Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³Schwesterhaus in Sargans, Gem. u. Bez. SG.

3262. ¹Dietrich v. Brunnenfeld (Gem. Bludenz, Vorarlberg). – ²Berald v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden). – ³Konrad II., 1353–1363 Propst des Prämonstratenserklosters Churwalden, Gem. u. Kr. – ⁴Chrüz, Gem. Malix. – ⁵Malix, Kr. Churwalden.

3263. *St. Lamprecht, 16. Februar 1359*
Bischof Peter von Chur gewährt den Besuchern der Klosterkirche Mariazell Ablass.

Or. (A), StiftsA St. Lamprecht, I 295. – Pg. 33/13 cm. – Siegel Abb. 179.

Petrus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ omnibus Christi fidelibus
 5 presentibus pariter et futuris presens scriptum inspecturis salutem in domino sempiternam. Pie devo||cionis negocium ardentius adipiscitur, ubi delictorum venia per amplius creditur adipisci. Hinc est quod respecta devocione fidelium copiosa et multitudi-
 ne divinatorum || obsequiorum uberrima, que in ecclesia gloriose virginis Marie, que Cella² nuncupatur, cottidie summa devocione geruntur, per affectum caritative
 10 petitionis et desiderio pre||cipue supplicacionis venerabilium virorum, videlicet domini Petri pro tunc electi, Vlrici prioris, Haynrici custodis et tocius conventus monasterii predicti humiliter ammoniti et devotis inclinacionibus exhortati, ut prefate ecclesie in Cella aliquam gratiam specialem in dei nomine inpartiri dignaremur. Nos igitur, ut aliquo ipsis occurreremus remedio salutari, eorum votivis precibus an-
 15 nuentes omnibus dictam ecclesiam ob reverenciam matris Iesu Christi quocienscumque devote requirentibus missarum sollempnia ibidem legendo vel cantando peragentibus etiam audiendo missas presencialiter astantibus vel qui manus suas adiutrices ad fabricam seu ad luminaria dicte ecclesie porrexerint vel eciam qui sacrosancte eucharistie devotum conductum dederint aut qui ad pulsum campane tempore serotino ad honorem beate virginis devote genuflexerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum eius Petri et Pauli apostolorum confisi patrociniis vere confessis et penitentibus quadraginta dies criminalium et centum dies venialium de iniuncta sibi penitencia in domino misericorditer relaxamus. Datum in monasterio sancti Lamberti³ sub munimine nostri sigilli appendenti anno domini millesimo trecentesimo quin-
 20 quagesimo nono, indictione XII^{ma}., mensis februarii, die decima sexta.

3264. *Wien, 22. Februar 1359*

*Herzog Rudolf von Österreich¹ rechnet mit seinem Vogt in Glarus², Hartmann Meier von Windegg³, Einnahmen und Ausgaben des oberen und niederen Amtes von Glarus vom Jahre 1358 ab, u.a. Ausgaben . . . vnserm get(ri)wñ Vl. von Aspermont⁴ fufm
 30 vnd sübentzig phunt . . . Er schuldete . . . dem erwirdigen hern Peter pyschof ze Cur⁵ . . . 600 Gulden . . . von der dienste wegen, die vns sein voruar vor Zürich hat getan, mit der bescheidenheit, daz man ziehen sol ab den^{a)} egenanten sechs hundert guldin, was der vorgenant pyschof vnsern burgern ze Wesen⁶ vnd ze Walastad⁷ vnd ouch andern den vnsern gelten sol, daz den der egenant Meiger von Windegg richten sol*

35 3263. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Benediktinerkloster Mariazell, österr. Bez. Bruck an der Mur, Steiermark. – ³Benediktinerkloster St. Lamprecht, österr. Bez. Murau, Steiermark.

3264. ¹Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – † 1365. – ²Gem. u. Kt. – ³Hartmann II. Meier v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG), 1316–1359. – ⁴Ulrich IX. v. (Alt)Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1338–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ⁵Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁶Weesen, Bez. Gaster SG. – ⁷Walenstadt, Bez. Sargans SG.

40

vor an, was in der egenant pyschof schuldig ist, waz aber dar vber vorstat, daz sol er darnach dem vorge(n)ant pyschof richten . . .

Abschr. (B), 14. Jh., Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. B6, f. 147.

Druck: Urk.sammlg. zur Gesch. des Kt. Glarus I, hg. v. J. J. Blumer I (1865), 74.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 618. – Liechtenstein. UB I/3, 277.

5

a) n *korr. aus m.*

3265.

8. März 1359

*Bischof Andreas von Como*¹ *erneuert die Belehnung*² *von Antonius Capitaneus von Stazzone*³ *mit Gütern, Zehnten und weiteren Rechten u.a. in Poschiavo*⁴ *und Brusio*⁴.

Erwähnt in Imbreviatur (I¹) v. 23. Sept. 1420, A storico della diocesi di Como, Volumina magna IV, 10 f. 42. – Erwähnt in Imbreviatur (I²) v. 16. Aug. 1437, ebd., Volumina magna VI, f. 5^v.

3266.

Chur, 8. März 1359

Die Stadt Chur bestätigt, den Bau der Chorherrenmühle besichtigt und genehmigt zu haben.

Or. (A), FamilienA v. Sprecher Maienfeld. – Pg. 22,5/11 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (um 1460): Ex parte molendine superiori circa macellum.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 211.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 80.

Allen den, die disen brief ansenhent oder^{a)} hörent lesen, künden wir der vogt vnd der raut vnd der prophet^{b)} vnd die aid swerrer ze Chur, die des tages warent, daz wir den buwe gesenhent habent der korherren müli, die gelegen ist ze Chur in der stat oberhalb || der metzzi vmb den buwe, den Hans der müller vnd Kùrtzzin sin elich husfrowe getan hant, nach vnserm haissen gebuwen hant an dem vor^{c)} Gurtschellun¹ halb vnd der sitten ab vnd abe vntz an die metzzi, als die muren stotzen stant wasserhalb, daz er den vorge(n)anten buwe halten sol ietz vnd hernach. Vnd des ze warn offner vrkünd vnd gantzzer stätter sicherhait aller diser vorgeschribener ding vnd beding, so von vns an disem brief geschriben stat, so verbindet wir vns der vogt vnd der raut vnd die aid swerer vnder des propheten insigel. Dir brief wart geben ze Chur in der stat des jares, do man zalt von gottes gebürt drüzehen hundert jar vnd dar nach in dem nün vnd fünfzigosten jar, an dem nehsten fritag vor der alten vasenaht.

a) oder *irrt. wiederholt.* – b) *A, Bezeichnung für Provideid.* – c) *Über o undeuliches Zeichen.*

3265. ¹ *Andreas Malpigli, 1357–1361 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov., vgl. Nr. 3225, Anm. 27.* – ² *Verweis auf die Belehnungen v. 30. Jan. 1263 (Nr. 1068a) und v. 22. Mai 1335 (Nr. 2555a).* – ³ *Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – ⁴ *Gem. u. Kr.*

3266. ¹ *ht. Höfli, Stadt Chur.*

35

3267. Guardaval, 28. März 1359
Bischof Peter von Chur verleiht an Madochus und Jakob Madochus das Gut Ruttic in Vicosoprano zu Erblehen.

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (*Liber de feodis*), S. 97. – Abschr. (B²), 1. Viertel
 5 15. Jh., ebd., 342.02 (*Lehenbuch A*), S. 113.

Druckvorlage ist B¹, das mit B² sachlich übereinstimmt.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. III*, 81 (nach B¹).

Nos Petrus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum facimus te-
 nore presencium universis, quod nos heredes quondam Symonis dicti Madogg vi-
 10 delicet Madoggun^{a)} et Jacobum dictos Madogg^{b)} et eorum heredes utriusque se-
 xus de petzia una et dimidia sitis in Rutisch^{c)} in territorio de Vicosuprano⁴ in-
 feodavimus et presentibus infeodamus, salvis nobis et ecclesie nostre iuribus et con-
 swetudinibus exinde debitis et conswetis. Presentibus nostro sigillo sigillatis in evi-
 dentiam premissorum. Datum in castro nostro Wardenuall⁵, anno domini M^oCCC^o.
 15 quinquagesimo nono, feria quinta post festum annunciacionis domini.

a) Modaggen B². – b) Madoggen B². – c) Rutitzsch B².

3268. Casaccia, 14. April 1359
*Weihbischof Burchardus von Chur weiht die Kirche S. Gaudenzio in Casaccia und ge-
 währt ihren Besuchern Ablass.*

20 *Or. (A), A storico di Sopraporta Vicosoprano, 4. – Pg. 23/13,5 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 193.*

Druck: Mohr, *Cod. dipl. III*, 82.

Regest: *Reg. Bregaglia*, S. 132, Nr. 4.

Noverint universi tam presentes quam futuri presencium inspecturi vel audituri, quod
 nos Burchardus miseracione || divina et apostolice sedis episcopus Lessiensis¹ ve-
 25 nerabili^{a)} domini Petri eadem gratia Curiensis² || dyocesis episcopi^{b)} suffraganius
 ecclesiam sancti Gaudencii³ martiris vallis Bragalie⁴ plebis beate Marie⁵ virgi-
 nis || consecravimus in honore prefati martiris et Florini et Antonii martirum et
 beate Marie Magdalene in redemptione animarum huius sepedictis^{a)} plebis et om-
 nium fidelium vivorum et mortuorum. Quare damus firmiter cunctis plebizanis in
 30 mandatis, ut hunc diem dedicationis proxima dominica post festum sancti Martini
 confessoris solempniter scelebrari^{a)} et quicumque prenotatam ecclesiam confessus et
 contritus devote visitaverit quadraginta criminalium et octoginta venialium dies pec-
 catorum misericorditer in Christo relaxamus. Datum et actum in repetita ecclesia ano-
 no domini M^oCCC^oLIX^o, dominica palmarum, qua cantatur Domine ne longe.

35 a) A. – b) Zweites i korr. aus o.

3267. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Wohl Simon Madochus, Madochus u. Jakob Madochus v. Castelmur
 (Müraia), *Gem. Bondo, Kr. Bregaglia*. – ³Ruttic, *Gem. Vicosoprano*. – ⁴Vicosoprano, *Kr. Bregaglia*. –
⁵Guardaval, *Gem. Madulain, Kr. Oberengadin*.

3268. ¹Burchardus, Bischof v. Alessio, ht. Lesh, Albanien, 1359, 1367 u. 1368 Weihbischof v. Chur, vgl.
 40 auch Nr. 3274, Anm. 1. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³S. Gaudenzio, Kirche in Casaccia, *Gem. Vico-
 soprano, Kr. Bregaglia*. – ⁴Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁵S. Maria, Kirche auf der Burg Castelmur
 (Müraia), *Gem. Bondo, Kr. Bregaglia*.

3269. (nach 17. April 1359)
 Bischof Peter von Chur bestätigt der Pfarrkirche St. Maria in Schlins¹ einen von 12
 Bischöfen verliehenen Ablassbrief und erweitert ihn.

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 2956, auf dem linken Rand des Ablassbriefes v. 17. April
 1359 (Druck: L. Rapp, Topographisch-historische Beschreibung des Generalvikariates Vorarlberg 5
 II, 1896, S. 118). – Siegel fehlt.*

Zum Datum: A ist nicht datiert. Terminus post quem ist das Datum der bestätigten Urk.

Nos igitur Petrus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis² indulgencias in
 litteris suprascriptis approbantes et nichilominus dei gratia nobis concessa superad- 10
 dentes quadraginta dies criminalium et annum venialium. In cuius rei testimonium
 sigillum nostrum presentibus est appensum etc.

3270. Chur, 25. April 1359
 Bischof Peter von Chur schliesst auch für das Gotteshaus Chur einen Vergleich mit Ni-
 kolaus von dem Bühl und verpflichtet sich, diesem die geschuldeten 45 Gulden zurück-
 zuzahlen. 15

*Or. (A), BAC, 013.0376. – Pg. 22/14 cm. – Siegel stark besch., Abb. 179. – Geschrieben von Peter
 Kotmann.*

Druck: F. J. Mone, ZGOR 20 (1867), S. 149, Nr. 12 (zum 23. April).

Wir Peter von gottes gnaden bischoff zû Chur¹ veriehent offenlich mitt disem brief,
 das wir lieplich || vnd gütlich verricht sin vnd vberaikomen für vns vnd für vnser 20
 gotzhus vnd nachkomen mitt dem büschaiden || Nicolaus von dem Bü l vmb all dienst
 gult stöss vnd misshellung, die der selber Nicolaus von vnsern vordern vnd || von vn-
 serm gotzhus guhebt hett, vnd vmb all ân spräch, die er an vns oder vnser gotzhus hatt
 oder haben möcht von kainerlai sachen vntz vff den hütigen tag, als dirr brief geben 25
 ist, vnd veriehen öch offenlich, das wir im zû gelten schuldig sin vnd sinen erben, ob
 er nit were, fünf vnd vierzig gulden güter Florentzer gantzer güuuicht, der sullen wir
 im vnd sinen erben, ob er nit were, richten vnd geben dri vnd zuuainzig gulden vf dem
 nächsten sant Mart is tag vnd denn vf den nächsten zuuelften tag dien andern zuuen
 vnd zuuenzig guldin. Were aber, das wir der zil aintuueders vbersessen vnd im oder
 sinen erben das v(or)genamt gelt nit richten, als vor gûschri[ben . . .]^{a)} das vordern 30
 mitt sinen güuuissen erbern [. . .]^{b)} oder selber an vns zû Chur oder an [. . .]^{c)} phleger
 ist zû Chur in vnserm z[. . .]^{d)} liggen vnd in vnserm hof essen als lang, vntz wir inn
 güuuen, als vor geschriben stat. Vnd das dis stat vnd vest buliben, so geben wir im vnd
 sinen erben disen brief versigelt mitt vnserm insigel für vns vnd für vnser gotzhus vnd
 nachkomen zû vrkund der vorgûschribenn dingen. Der geben ist zû Chur in dem jar, 35
 do man zalt von gottes gûbürt drizehenhundert jar vnd fünffzig jar, dar nach in dem
 nunden jar, an sant Georien tag.

^{a)} Loch im Pg. 3,5 cm. – ^{b)} Loch im Pg. 1 cm. – ^{c)} Loch im Pg. 4,8 cm. – ^{d)} Loch im Pg. 2,9 cm.

3269. ¹ Vorarlberg. – ² Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3270. ¹ Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3271.

Tirano, 1. Mai 1359

Das Kloster S. Remigio, S. Pastore und S. Perpetua verpachtet an Petrola de Sabatinis, Betinus de Puteo und dessen Gemahlin Bona de Habondio verschiedene Güter in Tirano auf 9 Jahre.

5 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 565, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 3272. – Pg. 12,5(30)/90 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig, teils verblasst): Investitura confratrum de sancto Romerio de illis [. . .], quas tenent illi de Sabadinis de Tirano. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.*

Regest: Vetti/Zoia, 565.

10 C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. || Millesimo trecentesimo quinquagesimo nono, || die mercurii primo mensis madii, indicione duodecima^{b)}. || Frater Minolus de Guido de Lopia¹ confrater et syndicus et procurator et procuratorio nomine capituli et conventus confratrum monasterii ecclesiarum sanctorum Remigii, Pastoris et Perpetue² scitarum et exstintencium^{c)} in territorio et supra montem de
15 Tirano³ plebis Ville⁴, ut aserit per cartam⁵ sindicati et procur(ationis) tradditam et scriptam per me Gull(ielm)inum Bazum notarium infrascriptum anno curso et preterito MCCCLVIII., die dominico octavo mensis aprilis, indicione XI^a., et frater Romerius dictus Tempallus confrater^{d)} caniparius ad molinum dicti capituli confratrum monasterii dictarum ecclesiarum de sancto Romerio, Pastoris et Perpetue de Tirano ambo canonici et procuratores ad molinum dictorum confratrum in
20 plano agentes suis propriis nominibus et nomine dicti capituli et conventus dictorum^{e)} confratrum monasterii dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano investiverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum melliorando et non peyorando Petrolam filiam quondam Romerii de Sabadinis
25 de Tirano, que stat et habitat in loco de Tirano, pro medietate tantum et Betinum filium quondam Delaydi de Puteo de Corteno⁶ vallis Camonice⁷, qui stat Tirani, et Bonam uxorem suam et filiam quondam Zanetti de Habondio de Serno⁸ et relictam quondam Johannis olim filii quondam Sabatini de Sabadinis de Tirano pro allia medietate tantum recipientes suis nominibus et nomine vice et ad utilitatem filiorum et heredum quondam suprascripti Johannis de Sabadinis de Tirano et fili(e) suprascripte Bone pro allia medietate tantum, nominative de omnibus
30 infrascriptis terris campivis et prativis silvatis buschivis et sediminatis iacentibus et exstintibus in loco et territorio de Tirano tam in monte quam in plano in diversis partibus, prout inferius declaratur et coheretur per contratas et coher(entias), videlicet primo de pezia una terre campive iacente in loco et territorio de Tirano, ubi dicitur in Nima Campanea⁹ de Tirano de suptus, cui coheret a mane Pedretti de Lallio¹⁰, quod fuit Orlapani de Tirano, a meridie a sero et a null(a hor)a Tognini filii quondam ser Zillioli Bazi de Tirano, item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio de Tirano, ubi dicitur similiter in Campanea ad Cauroxerios¹¹, cui coheret a mane canonicorum de Villa, quod tenet^{f)} Pinus Minoli de Guido, a meridie via comunis, a sero Michini de Ho(mo)deo et partim heredum

3271. ¹Loppia, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ²Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ³Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Villa di Tirano, ebd. – ⁵Nr. 3227. – ⁶Corteno Golgi, ital. Prov. Brescia. – ⁷Valcamonica, ebd. – ⁸Sernio, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Nicht identifiziert,

45 Gem. Tirano. – ¹⁰Laglio, ital. Prov. Como. – ¹¹Name abg., Gem. Tirano.

quondam domini Petri de Ambria¹², a null(a hor)a heredum quondam Antonii Composte Bazi de Tirano, item de pezia una terre campive cum arbore una castanearum supra iacente in dicto territorio de Tirano, ubi dicitur in Ronzio¹³, cui coheret a mane canonicorum de Villa et partim Tognini Bazi, a meridie et a sero suprascripti Tognini Bazi, a null(a hor)a via comunis, item de pezia una campi iacente in dicto territorio, ubi dicitur in Parauiso¹⁴, cui coheret a mane Capitanei de Blanzono¹⁵ et partim^{g)} viale comunis, a meridie et a sero via comunis, a null(a hor)a suprascripti Catanei de Blanzono, item de pezia una terre campive iacente in dicto territorio, ubi dicitur in Gualdigo¹⁶ supra Plazos de Gualdigo, cui coheret a mane Ruschonorum de Cumis¹⁷ et partim Tognini Bazi, a meridie heredum quondam ser Spa(gnio)li Catanei de Ardeno¹⁸, a sero heredum quondam ser Jacobi dicti Plati notarii, a null(a hor)a plazum comunis, item de pecia una terre campive iacente in dicto territorio, ubi dicitur ad Saluanum¹¹, cui coheret a mane via comunis, a meridie Bugninorum de Cumis, quod laborat Romerius Bouaterius, a sero suprascripti Tognini Bazi, a null(a hor)a buscha comunis, item de pecia una campi^{h)} iacente in monte de Tirano, ubi dicitur ad Felleytum¹⁹, cui coheret a mane Martini de Ho(mo)deo, a meridie Montis de Guida de Garffis, a sero Johannis de Darada montis Stazone²⁰, a null(a hor)a Comini de Sauis de Cosecto²¹ et partim Betini de Manera, item de pecia una prati iacente ibi prope aliam peciam, cui coheret a mane dicti Montis de Guida de Garffis, a meridie suprascripti Martini de Ho(mo)deo de Tiranoⁱ⁾ et partim heredum quondam Menegini Panzere, a sero buschus comunis, a null(a hor)a suprascripti Martini de Ho(mo)deo, item de pezia una prati iacente ibi prope in dicto monte de Felleyto, cui coheret a mane suprascripti Martini de Ho(mo)deo, a meridie Capitanei de Blanzono, a sero heredum quondam Menegini Panzere montis Stazone, a null(a hor)a similiter, item de pezia una prati iacente in dicto monte de Felleyto prope suprascriptam peziam prati et prope mollianam de Felleyto, cui coheret a mane dicta molliana, a meridie suprascripti Catanei de Blanzono, a sero et a null(a hor)a buschus comunis, salvo tamen si alliter vel alio modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu investicionis semper recte intelligantur esse vere apposite et deducte, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis dictis confratribus et capitulo et ecclesiis spectantibus et pertinentibus, ita^{j)} ut amodo^{k)} dicti masarii et heredes eorum ut supra^{l)} habeant teneant gaudeant et possideant dictas res locatas cum predictis iuribus usibus et rac(ionibus) hinc ad festum sancti Martini proximum futurum et deinde ad annos octo proximos futuros et deinde ad voluntatem partium et de ipsis faciant, quidquid facere voluerint et licet facere de rebus locatis, sine aliqua contradictione suprascriptorum confratrum et capituli ut supra nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Quequidem locata suprascripti confratres locatores procuratorio nomine ut supra promiserunt et convenerunt obligando se et omnia sua bona et dicti capituli et confratrum pignori presencia et futura suprascriptis masariis defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni col-

3271. ¹²Ambria, Gem. Piateda, ital. Prov. Sondrio. – ¹³Ronzio, Gem. Tirano. – ¹⁴Paraviso, Gem. Tirano. – ¹⁵Bianzone, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁶Valdich, Gem. Tirano. – ¹⁷Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁸Ardenno, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁹ht. S. Rocco di Villa, Gem. Villa di Tirano. – ²⁰Stazzona, ebd. – ²¹Name abg., Stazzona.

legio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum masariorum et heredum eorum et earum et in pena et cum pena totius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua investitura et locacione suprascripta Petrola pro medietate et suprascripti Betinus et Bona eius uxor eius parabola ut supra pro allia medietate pro indiviso promiserunt et convenerunt obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis confratribus et sindicis et procuratorio nomine ut supra pro se et dictis nominibus recipientibus ut supra dare et solvere eis fictum omni anno in sancto Martino usque ad ipsum terminum sestarios duodecim blave pro quarto bone pulcre siche monde et sufficientis ad iustam mensuram comunis Cum(ani) et abinde inantea totidem similiter in sancto Martino omni anno usque ad voluntatem parcium, et hoc pro ficto et reddito suprascriptarum rerum locatarum, et finito termino reddet et restituet dictas res locatas vacuas et expeditas suprascriptis confratribus et capitulo ecclesiarum suprascriptarum ut supra, et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto¹⁾ ficto petendo exigendo et habendo post quemlibet terminum et annum preteritum et pro predicta locacione restituenda, et hoc in predictis rebus tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum allicius comunis nec in aliqua allia re contra voluntatem dictorum confratrum capituli et conventus ipsarum ecclesiarum ut supra, et quod liceat dictis confratribus et capitulo ut supra ubique convenire accipere contestare et predari bona et res pignori presencia et futura suprascriptorum Betini et Bone eius uxoris et Petrole masariorum usque ad plenam solucionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum renunciando queque pars predictarum parcium una pars alteri et altera alteri expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum beneficio cessionis bonorum et omni allii iuri legi cautelle allegacioni excepcioni defensionis et probacioni in contrarium. In quibus et pro quibus dicte partes nec una pars contra alteram nec altera contra alteram se tuere possent a predictis vel aliquo predictorum pro aliquibus racion(ibus) vel occasionibus. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in via publica prope domum habitacionis Toye de Judicibus. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati Pinus filius suprascripti fratris Minoli de Guido, Menegus filius quondam Betini de Delsaluo et Boninus filius quondam Petracini de Carona²² de Tellio²³, qui stant omnes in Tirano, et pro notario Martinus filius quondam ser Fomasii de Ho(mo)deo Bazo de Tirano.

35 (ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus de Tirano notarius publicus imperiali auctoritate filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam locacionis et investiture rogatus traddidi et scripsi laude sapientis et hoc cum suprascripta interlinea "Ita ut decetero dicti masarii et heredes eorum ut supra".

40 a) Verzierte Initiale J, 3,7 cm lang. – b) uo aus anderen Buchstaben korr. – c) A. – d) Es folgt durchgestrichen et. – e) d aus dem Kürzungszeichen für con korr. – f) Mit überflüssigem Kürzungsstrich. – g) partim auf Rasur. – h) campi auf Rasur. – i) Es folgt durchgestrichen a sero. – j) Über der Zeile nachgetragen. – k) Hier fehlt inantea; richtig wäre auch decetero statt amodo, und mit dieser Variante zitiert der Notar die interlineare Ergänzung im Vermerk nach der Unterschrift. – l) Korr. aus predictos.

3272.

Tirano, 1. Mai 1359

Das Kloster S. Remigio, S. Pastore und S. Perpetua quittiert Petrola de Sabatinis, Betinus de Puteo und dessen Gemahlin Bona de Habondio für Zinsen.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 565, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 3271. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

5

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3271.

Regest: Vetti/Zoia, 565.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu [Christ]i^{b)} amen. Millesimo trecentesimo quinquagesimo nono, die mercurii primo mensis madii, indicione || XII^{a)c)}. Frater Minolus de Guido de Lopia de Tirano et frater Romerius dictus Tempallus de Tirano ambo confratres et || syndici et procuratores procuratorio nomine, ut patet per carta^{d)} procur(ationis)^{e)} confratrum capituli et conventus ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris || et Perpetue de Tirano, ut patet per cartam procur(ationis) traditam et scriptam per me infrascriptum Gull(ielm)inum Bazum notarium anno curso MCCCLVIII, die dominico octavo mensis aprilis, indicione XI^{a)}, se nomine dictorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum, ut in dicto^{d)} procur(atione) continetur, fuerunt et sunt contenti et confessi omni occasione et excepcione remota et renunciata sibi esse bene et plene soluti et satisfacti a Petrola filia quondam Romerii de Sabadinis et a Betino filio quondam Dellaydi de Puteo de Corteno, qui stat Tirani, et a Bona sponsa et uxore sua et relicta quondam Johannis olim filii quondam Sabadini de Sabadinis de Tirano solventibus pro se et nomine filiorum et heredum dictorum quondam Sabadini et Romerii de Sabadinis de Tirano, nominative et generaliter de omnibus fictis cursis et preteritis hinc retro usque in festo sancti Martini proximo preterito MCCCLVIII pro completa solutione ficti omnium illarum rerum territoriarum campivarum et prativarum, quas suprascripti de Sabadinis et suprascripti Betinus, Petrola et Bona pro se et dicto nomine ut supra et antecessores eorum et earum tenuerunt ad fictum a confratribus et capitulo dictarum ecclesiarum ut supra in loco et territorio de Tirano tam in monte quam in plano ad rationem sestariorum undecim blave pro quarto pro quolibet anno de annis preteritis. Et de quibus terris prativis et campivis suprascripte Petrola et Bona et Betinus superius nominati pro se et nomine ut supra receperunt investituram a suprascriptis confratribus et procuratorio nomine ut supra, prout declaratur in dicta locacione per contratas et per coherentias in ipsa carta locacionis ad terminum annorum novem proximorum futurorum solven(do) dictis confratribus anuatim in sancto Martino sestarios duodecim blave pro quarto, ut patet per cartam¹ locacionis traditam et scriptam hodie per me Gull(ielm)inum Bazum notarium infrascriptum. In qua confessione et solutione suprascripti confratres pro se et dictis nominibus dicti capituli et confratrum promiserunt obligando se et omnia eorum et dicti capituli bona et res pignori presencia et futura procuratorio nomine ut supra suprascriptis masariis pro se et dicto nomine recipientibus standi et permanendi omni tempore tacitos et contentos et omnes alios confratres et capitulum tacitos et contentos et omnes alias personas tacitas et contentas omnibus suis dispendiis dampnis et interesse dic-

3272. ¹Nr. 3271.

torum confratrum et capituli et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum masariorum et heredum eorum et earum et in pena et cum pena tocius dampni^{f)} et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Quia sic inter eos^{g)}. Actum Tirani prope domum Toye de Judicibus. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati Pinus filius suprascripti fratris Minoli de Guido, Menegus filius quondam Betini Delsalui Bouaterii de Tirano et Boninus filius quondam Petracini de Carona terrator(ii) de Tellio omnes habitatores Tirani. (ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam confessionis rogatus traddidi et scripsi.

- 10 a) Verzierte Initiale J, 2,9 cm lang. – b) Kleines Loch im Pg. – c) Korr. aus XIII. – d) A. – e) Es folgt durchgestrichen traddit. – f) An n korr. – g) Hier fehlt convenerunt oder convenit.

3273.

Sent, 1. Mai 1359

Ulrich Ratgeb ernennt drei Prokuratoren im Streit mit seinem Schwager Albert Scheck um Erbrechte seiner Gemahlin Visa.

- 15 Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 16/21,5 cm. – Auf einem oben links angenähten Pg.streifen (etwa gleichzeitig, von der Hand Ulrich Ratgeb's): Der prieff ist von der procuratrey wider Albrechten Schek. – Geschrieben vom Notar Nikolaus von Glurns.

(ST) C. Anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo nono, indictione XII^a, || die mercurii primo mensis may. Actum in villa Suuends¹ ante domum || infrascripti domini Dietrici in presencia domini Gaudencii filii quondam domini || Nicolai dicti Martinauser, domini Wilhalmi filii quondam domini Nanonis, domini Hylprandi filii quondam domini Prantochii, domini Cristani filii quondam domini Sweiclini omnium de Liechtenberg², domini Johannis dicti Dvster de Vnust³, domini Thome de Naturns⁴ et aliorum testium ad hoc rogatorum. Ibi que dominus Vlricus dictus Ratgeb⁵ de Babaria⁶ per se et suos heredes fecit constituit et ordinavit dominum Dietricum filium quondam prescripti domini Nicolai de Liechtenberg eius consocerum ibi presentem et sponte suscipientem et Johannem de Sus⁷ ministrum domini episcopi Curiensis et Bertholdum dictum Alt residentem in Lautsch⁸ eius familiarem ambos ibi absentes in eius veros et rectos procuratores actores et factores seu nuncios speciales lucri et perdicionis tam in agendo quam defendendo versus dominum Albertum dictum Sek⁹ de Zyllyn¹⁰ patrum domine Vise¹¹ uxoris prescripti domini Vlrici super omni et quacumque causa questione aut controversia, quam ipse dominus Albertus habet aut habiturus est versus ipsum dominum Vlricum aut eius uxorem et eorum bona aut quam ipse dominus Vlricus haberet et habiturus esset versus predictum dominum Albertum occasione bonorum et propriarum personarum quondam fratrum predicte domine Vise, que et quas predicta domina Visa hereditare et succedere debet ex parte eius fratrum, dans

3273. ¹Sent, Kr. Suot Tasna. – ²Dietrich, Gaudenz, Nikolaus Martinauser, Wilhelm, Nanno, Hilprandus, Prantochius, Cristan u. Swiker v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau). – ³Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Naturns, Vinschgau. – ⁵Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ⁶Bayern. – ⁷Susch, Kr. Sur Tasna. – ⁸Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁹Albert Scheck, 1326–1360. – ¹⁰Tschlin, Kr. Ramosch. – ¹¹Visa Scheck, 1339–1359.

ipse dominus V̇lricus predictis suis procuratoribus plenam et liberam auctoritatem petitionibus predicti domini Alberti respondendi et contra ipsum agendi coram quocumque iudice spirituali et seculari, testes et instrumenta audiendi producendi et reprobandi, sentencias tam interlocutorias quam finitivas^{a)} audiendi dandi et appellandi, appellacionibus persequendi, ad componendum et compromitendum laudum et arbitrium audiendum, arbitros eligendos, arbitraciones affirmandum et ad cuiuscumque generis contractus faciendos et ad obligandum se nomine prescripti^{b)} domini V̇lrici et bona ipsius domini V̇lrici super quocumque contractu et generaliter ad omnia et singula gerenda et facienda, que circa predicta vel aliquod predictorum sibi utilia et necessaria videbuntur, et que per quemlibet legitimum procuratorem et nuncium specialem fieri possunt et que ipsemet dominus V̇lricus facere posset, si personaliter interesset, necnon promitens ipse dominus V̇lricus per se et suos heredes se firma rata et incorrupta^{c)} habiturum, quidquid predicti eius procuratores dixerint et fecerint omnibus in premissis sub obligacione omnium suorum bonorum presencium et futurorum, dans michi notario subnotato licenciam et auctoritatem plenam desuper publicum instrumentum scribendi et meliorandi, si necessarie fuerit iuxta consilium hominis sapientis.

Ego Nicolaus de Gurnio¹² imperiali auctoritate notarius publicus hoc instrumentum rogatus tradidi et scripsi cum glosula, que dicit finitivas.

^{a)} finitivas über der Zeile nachgetragen. – ^{b)} Zweites i aus anderem Buchstaben korr. – ^{c)} p mit überflüssigem Kürzungsstrich.

3274.

12. Mai 1359

Weihbischof Burchardus von Chur weihet Chor und Altar der Marienkapelle im Schnalstal und gibt ihr einen Ablassbrief.

Regest (R¹), Regestensammlung Graubünden v. O. P. Clavadetscher Trogen, nach dem ht. im KirchenA Schnals nicht auffindbaren Or. (A). – Regest (R²), 20. Jh., KirchenA Schnals. – Siegel des Ausstellers nach R¹ gut erhalten, wohl Abb. 193.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 355.

R¹

Universis . . . nos Burchardus episcopus Lessiensis¹ venerabilis domini Petri predicta sub gracia episcopi sancte matricis ecclesie Curiensis² suffraganeus in episcopalibus et in omnibus spiritualibus vicarius generalis . . . , quod qui . . . corum ac altare in capella sancte et gloriose virginis Marie vallis Snals³ plebis sancte matricis ecclesie sancti Martini in Ssars⁴ in hon. . . . consecravimus . . . Ablass . . .

3273. ¹²Glurns, Vinschgau.

3274. ¹Burchardus, Bischof v. Alessio, ht. Lesh, Albanien, 1359, 1367 u. 1368 Weihbischof v. Chur. Er ist nur hier als Generalvikar erwähnt, und es bleibt offen, ob er dieses Amt wirklich innehatte oder ob seine weihbischöfliche Tätigkeit in dieser Urk. irrt. so umschrieben wurde. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Marienkappelle in Unser Frau, Schnalstal, Gem. Schnals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴St. Martin, Kirche in Tschars, Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau.

R²

Burchard episcopus Lessiensis, Suffragan des Bischofs Peter von Chur, weiht in der Kapelle zur seligen Jungfrau Maria im Dorfe Snalls, Pfarrei Tschars, einen Altar in honorem beate Marie virginis und verleiht allen, welche nach reumütiger
 5 Beichte die Kirche besuchen oder ein Almosen spenden, einen Ablass von 40 Tagen „criminalium“ und 100 Tagen „venialium“.

3275.

Chur, 1. Juni 1359

Das Kloster Cazis tauscht mit Bischof Peter von Chur Rechte an den Höfen Milenz und Schanzen im Vinschgau gegen das Patronatsrecht der Kirche auf Hochrialt.

10 *Or. (A), BAC, 013.0377. – Pg. 23,5/15 cm. – 2 Siegel, 1. besch., Abb. 194; 2. besch., Abb. 195. – Rückvermerk (um 1460): Permutacio ecclesie in Ryalt, quod nunc pertinet ad Catz, pro aliquibus vallis Venuste, que pertinent episcopo; (15. Jh.): Permutacio pro Ryalt et bonis vallis Venuste. – Geschrieben von Peter Kotmann.*

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 45^v.

15 *Druck: Eichhorn, Ep. Cur., S. 121, Nr. 109. – Mohr, Cod. dipl. III, 83.*

In nomine domini amen. Nos Gûta divina permissione abbatissa et conventus cenobii in Katz¹ ordinis sancti Augustini Curiensis || dyocesis notum facimus tenore presencium universis, quos nosse fuerit opportunum, quod nos diligenti prehabita deliberacione et sollempni || ac unanimi consensu pro nobis et nostris sequacibus et successoribus nostre ecclesie et cenobii evidente utilitate inspecta cum reverendo || in
 20 Christo patre ac domino Petro dei gracia episcopo Curiensi² inivimus tractavimus et consumavimus permutacionem et cambium in hunc modum, videlicet quod nos bona et possessiones quascumque in valle Venusta³ in locis quibuscumque sita, que nobis hactenus pertinuerunt et pertinere potuerunt iure et modo quocumque et specialiter in curiis seu curtibus dictis Schantzach⁴ et Milentz⁵ cum suis redditibus fructibus proventibus et obventionibus quesitis et inquirendis cultis et incultis viis et
 25 inviis et cum suis iuribus universis, prout eadem bona ad nos et nostrum cenobium hactenus pertinuerunt proprietatis et dominii, pleno iure transtulimus et transferimus per presentes via et modo, qua possumus meliori, in reverendum in Christo patrem dominum Petrum episcopum supradictum ipsiusque successores ac ecclesiam Curiensem^{a)} per ipsos in perpetuum possidendam, quodque idem dominus Petrus episcopus sepefatus sui que in perpetuum successores de eisdem bonis disponendi et ordinandi ac ea locandi prout voluerint plenam habeant facultatem. Dominus quoque Petrus episcopus Curiensis predictus pro se et suis successoribus accedente ad hoc
 30 capituli Curiensis consensu iuspatronatus ecclesie in Ryalt⁶ in valle Tumlesch⁷ site dyocesis Curiensis, quod ad ipsum et suos predecesores longo tempore pertinuit, pleno iure in nostrum cenobium transtulit cum suis iuribus et pertinenciis uni-

3275. ¹ Guta v. Schauenstein, 1359–1363 († 1382?) Äbtissin des Augustinerinnenklosters Cazis, Kr. Thusis. –

² Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴ Schanzen, Gem. Latsch, Vinschgau. –

40 ⁵ Abg. Name eines Haupthofes bei der St. Laurentius-Kapelle, Gem. Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. Dazu gehörte u. a. auch der gleichnamige Hof Melanz in Kortsch, Gem. Schlanders, Vinschgau. – ⁶ St. Johann, Kirche auf Hochrialt (Hohenrätien), Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg. – ⁷ Domleschg, Tal u. Kr.

versis titulo permutacionis et cambii supradicti in recompensam bonorum omnium predictorum. Et in evidenciam omnium premissorum nos Gûta abbatissa predicta et conventus cenobii supradicti nostra sigilla appendimus ad presentes. Datum et actum in civitate Cur(ie) anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo nono, die prima iunii, indictione XII^a.

5

^{a)} ac ecclesiam Curiensem *auf Rasur*.

3276.

12. Juni 1359

Weihbischof Burchardus von Chur bestätigt und erweitert der Pfarrkirche St. Stephan in Thüringen einen Ablassbrief mehrerer Bischöfe.

Abschr. (B), 2. Hälfte 14. Jh., Vorarlberger LandesA Bregenz, PfarrA Sonntag 00277, unter dem Text der Ablassurkunde vom 22. April 1358. 10

Universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris nos Burckhardus dei et apostolice sedis gratia episcopus Lessiensis¹ reverendi domini Petri episcopi ecclesie Curiesis^{a)2} suffraganius salutem in domino sempiternam. In omni fundacione cultu venerande trinitatis sancteque dei genitricis Marie ac omnium simul sanctorum non labi sed augeri perpetuo desideratii cupientes et ut corda fidelium Christi devocius inardescant, igitur omnes et singulas indulgencias rationabiles a venerabilibus patribus ac dominis archiepiscopis et episcopis prenotatis omnibus benefactoribus et frequentantibus sero visitantibus ecclesiam sancti Stephani in Durringenn³ Curiensis diocesis cum ecclesiis et capellis annexis indultas seu concessas gratas et ratas habentes presentibus duximus confirmandas. Nos vero de omnipotentis dei misericordia Petri et Pauli beatorum apostolorum confisi suffragiis omnibus vere penitentibus confessis et contritis ecclesiam prenotatam devote accedentibus ac elemosinarum largientibus quadraginta dies criminalium ac centum venialium de iniunctis ipsis penitentiis misericorditer in domino relaxamus. Datum anno domini M^o.CCC^o. LVIII, primo ydus mensis iunii nostro sub sigillo. 25

^{a)} B.

3277.

15. Juni 1359

Weihbischof Burchardus von Chur verlegt das Kirchweihfest der Propsteikirche St. Gerold vom 9. Oktober auf den Sonntag vor dem Gallustag und gewährt den Besuchern 30 Ablass.

Eintrag (E), 1777, StiftsA Einsiedeln, Summarium, Bd. I, S. 269.

Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 370.

Burchardus episcopus Vessiensis^{a)1} suffraganeus reverendi in Christo patris ac domini Petri episcopi Curiensis², dedicationem ecclesie monasterii in Frisen 35

3276. ¹Vgl. Nr. 3274, Anm. 1. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³St. Stephan, Kirche in Thüringen, Vorarlberg.

3277. ¹Vgl. Nr. 3274, Anm. 1. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

S. Geroldi et Mariæ Magdalænæ³, quæ incongrue in die s. Dionysii et sociorum martyrum hucusque celebrabatur, ut devotioni populi satis fieret, eam cum indulgentiis 40. dierum criminalium et anni venialium in dominicam proximam ante festum s. Galli transtulit. Actum 15. iunii 1359.

5 ^{a)} *Verschrieb für Lessiensis.*

3278.

15. Juni 1359

Weihbischof Burchardus von Chur weiht Kirche, Chor und Altar von St. Stephan in Thüringen.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 522 M, U 8. – Pg. 20,5/13,5 cm. – Siegel besch., Abb. 193.

10 *Regest: Regesta Boica VIII, S. 419.*

Universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris nos Burchardus miseratione divina et sedis || apostolici^{a)} episcopus Lessiensis¹ venerabili^{a)} domini Petri episcopi Curiensis² suffraganeus salutem in domino || sempiternam. Recognoscimus in hiis scriptis, quod ex divini pneumatis solamine et sancte matris || misericordie iuvamine necnon Petri et Pauli apostolorum ac beati Steffani prothomartiris et omnium sanctorum ecclesiam sancti Steffani Turinghensis³ prothomartiris Curiensis dyocesis vallis Trusianæ⁴ corum et altare digne consecravimus cum celebracione divini officii. Igitur cupientes quoslibet Christi fideles a pietatis opera speciali premio invitare, ut exinde reddan(t)ur divine gratie apciores et ut loca sanctorum cum maiore frequentacione devotius visitentur, omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui corum et altare sancti Stephani prothomartiris^{b)} in ecclesia predicta constructa visitaverint vel in ipso altari misam audierint et^{c)} elemosinarum largicionem manus porrexerint, quadraginta dies criminalium ac centum venialium de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus. Datum et actum anno domini M^o.CCC^oLIX^o, die XV^o mensis iunii, nostro sub sigillo.

25 ^{a)} A. – ^{b)} h korr. aus anderem Buchstaben. – ^{c)} Hier fehlt ad.

3279.

Chur, 18. Juni 1359

Bischof Peter von Chur verpfändet an Konrad und Simon von Marmels die Feste Riom.

Or. (A), BAC, 013.0378. – Pg. 27,5/20 cm. – Siegel fehlen. – Rückvermerk (14. Jh.): Liberacio castri Ryams pro CCCC. florenis. – Geschrieben von Peter Kotmann.

30

Wir Peter von gottes gnaden bischof zù Chur¹ tûn kunt mitt disem brief allen den, die inn sehent oder hõrent lesen, das || wir zù geltenn schuldig sin für vñs vnd für vñser nachkomen vnd gotzhus recht vnd redlich den oberen wolbuschaidenn vñserrn ||

35 *3277. ³St. Gerold, Kirche der Propstei Friesen/St. Gerold, Vorarlberg, Besitz des Benediktinerklosters Einsiedeln.*

3278. ¹Vgl. Nr. 3274, Anm. 1. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³St. Stephan, Kirche in Thüringen, Vorarlberg. – ⁴Drusental/Walgau, Vorarlberg.

3279. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

getruuuen Chûnrat vnd Symon von Marmlos² gebrüder vnd ir erben, ob si nit
 weren, zuuai hundert mark Kuruuelscher³, ie || acht phunt Mailasch⁴ für ain
 mark gûrait, die wir von inen bar enphanen haben vnd in vnsers gotzhus offnen
 nutz bukeret, vnd dar vmb so haben wir inen baiden vnd ir erben, ob si nit weren, in-
 gûsetzet vnd setzen mitt disem brief zû ainem rechten werendem phant vnsers vesti 5
 Ryams⁵, also das si baid oder ir erben, ob si nit wêren, die selben vesti mitt dem al-
 ten gûuonlichen burgsess sullen innhaben vnd niessen, vntz das wir oder vnsere nach-
 komen vnd gotzhus si oder ir erben der obgûschriben zuuai hundert marken volluue-
 ren, vnd zû merer sicherhait haben wir vch ingûsetzet den obgunampten Chûnrat
 vnd sinen brüder Symon vnd ir erben vnd setzen mitt disem brief fünfzehen mark 10
 jârliches gelt, die si sullen innemen vnd niesen von der stur, dû vns vnd vnserm
 gotzhus jârlich vallet von der stur oberhalb dem Stain⁶ vff sant Martis tag, all die
 wil inen oder ir erben die obgûschribenn zuuai hundert mark nit volluueret sint. We-
 re aber, das die selben fünfzehen mark inen oder ir erben jârlich nit gûuert oder voll-
 uuert wurden vnd wir oder vnsere nachkomen si dar an sûnten vnd irten, so sullen si 15
 alls vil, als inen denn nit volluuert wirt, vff die obgunampten vesti Ryams vfschlahen
 vnd rechnen. Si vnd ir erben sullen vch die obgunampten vesti Ryams innhaben vnd
 busorgen, das es vns vnd vnserm gotzhus nutz vnd vnschedlich si, vnd dû selb vesti
 Ryams sol vch vns vnd vnsern nachkomen vnd gotzhus offen sin, wa vnd wenn wir
 des budurfen, vnsere vnd vnser gotzhus êr vnd gût zû retten vnd zû buhaben wider 20
 aller menklich, der vns gûuualt oder vnrecht teti oder tûn welti an gûuerd. Es ist vch bu-
 dingot vnd burett, wenn wir oder vnsere nachkomen vnd gotzhus die obgunampten ve-
 sti erlöst haben, so sullen wir^{a)} noch vnsere nachkomen die obgunampten Chûnrat
 vnd Symon noch ir erben in dem nächsten jar nach der losung von der vesti nit ent-
 husen, vnd sullen si vch die selben vesti das selb jar nach der lösung mitt dem alten 25
 burgsess inhaben vnd niessen mitt den obgûschriben gedingen. Wenn wir vch oder vn-
 sere nachkomen dien obgunampten Chûnrat vnd Symon oder ir erben die obgu-
 nampten zuuai hundert mark weren vor sant Michels tag, so sullen die obgûschri-
 benn fünfzehen mark vns gûuallen sin. Vnd zû ainem waren offennem vrkünd der ob-
 gûschribenn dingen so geben wir der obgunampten bischof Peter disen brief busigelt 30
 mitt vnserm insigel für vns vnd für vnser nachkomen vnd gotzhus vnd zû merer si-
 cherhait mitt des capittels insigel. Wir der tûmprobst vnd das capittel zû Chur haben
 vch vnser insigel gûhenkt an disen brief mitt dem obgunampten vnsern herren des bi-
 schofs insigel zû ainer warhait vnd merer sicherhait der obgûschriben dingen. Der ge-
 ben ist zû Chur, an dem cinstag vor sant Johans tag zû singicht in dem jar von got-
 tes gebürt drizehnhundert vnd fünfzig jar, dar nach in dem nûnden jar. 35

^{a)} An w korr.

3279. ²Konrad III. (1355–1370) u. Simon II. (1357–1366) v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ³Chur-
 wälsche = churrätische Münze. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Riom, Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses. – ⁶Ober-
 halbstein/Surses.

3280.

Cama, 20. Juni 1359

Augustinus, Kommissar und päpstlicher Legat, rekonziliert die Kirche S. Maurizio in Cama und gewährt ihren Besuchern Ablass.

5 *Abschr. (B), 15. Jh., A comunale Cama, 3. – Pg. 25/17 cm. – Rechts oben: Copia extracta ab autentico. – Rückvermerk (15. Jh.): Reconsiliatio ecclesie de Cama.*

Regest: Reg. Mesolcina, S. 5, Nr. 3.

Pateat universis omnibus et singulis has presentes literas inspecturis, quod nos frater Augustinus de y gracia episcopus Salubriensis¹ comisarius ad predicandum verbum miriffice crucis institutus per dominum Egidium reverendum^{a)} episcopum Sabinensem² et legatum ex latere domini nostri pape in tota Ytalia per dioceses reconsiliavimus ecclesiam et altarem^{a)} sancti Mauricii de Cama³ secundum formam et ritum sancte Romane ecclesie assignantes per dictam reconsiliationem indulgentiam impendimus in ipsa die sancti Mauricii C.XL dies ex parte domini delegati supradicti et XL ex parte nostra, eandem et etiam indulgentiam assignamus omnibus
15 personis, qui dictam ecclesiam visitaverint et coram altari genibus flixis dixerint Pater noster et Ave Maria singulis diebus dominicis et omni die quadragessime et in precipuis festivitibus scilicet nativitatis domini, epiphanie, resurecsionis, asensionis, corporis Christi et omnium sanctorum et beate Marie semper virginis et sanctorum apostolorum et evangelistarum et quatuor doctorum et sanctorum Laurentii,
20 Martini, Nicolay, Mauretii, Georgii, Fiorini, Eroniorgii^{a)}, Agustini, Ambroxii et Antonii et sancte Marie Magdalene et sancti Johannis Baptiste et decolationis et sancti Stephani et quatuor temporum et qui pro subsidio dicte ecclesie aliquid de bonis suis impenderint. In quorum testimonium presentes literas fieri fecimus et nostri sigili apensione muniri. Datum Came, M^oCCC LVIII, die vigesimo mensis iunii, indictione duodecima.

^{a)} B.

3281.

Avignon, 25. Juni 1359

Papst Innozenz VI. beauftragt u. a. die Äbte von Disentis und Engelberg, Arnoldus Blesy für die Pfarrpfünde in Altdorf¹ zu providieren (. . . In eo modo dilectis filiis . . . Disertinensis² et . . . Engelberg³ monasteriorum abbatibus . . . Curiensis et Constantiensis diocesis . . .).

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 140, f. 419, ep. 42.

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 1416.

3280. ¹Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ²Verschrieb für Sabinensem. Ägidius Albornoz, 1356–1367 Bischof v. Sabina, ital. Prov. Rieti. – ³S. Maurizio, Kirche in Cama, Kr. Roveredo.

3281. ¹UR. – ²Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – ³Benediktiner- und Benediktinerinnenkloster Engelberg OW.

3282. Villeneuve-lès-Avignon, 11. Juli 1359
 Papst Innozenz VI. erlaubt Ulrich Sorg, Chorherr von St. Luzi, in Todesgefahr von
 einem geeigneten Beichtvater die Generalabsolution zu empfangen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 140, f. 377, ep. 367, Taxvermerk: Gratia pro deo.

Dilecto filio Vlrico dicto Sorg canonico monasterii sancti Lucii extra muros Cu- 5
 riens(is) Premonstratensis¹ ordinis salutem etc. Provenit etc. ut in superiori qui
 dirigitur Nicolao de Chasardon^{a)} usque si supervixeris vel per alios usque. Dat.
 apud Villamnouam² Auinionensis diocesis, V. id. iulii anno septimo.

^{a)} Verweis auf einen früheren Eintrag mit der entsprechenden Formel. Vgl. dazu: Die päpstlichen Kanzlei-
 ordnungen von 1200–1500, hg. v. M. Tangl (1959), S. 307, Nr. 106: Provenit ex tue devotionis affectu quo 10
 nos et Romanam ecclesiam revereris, ut petitiones tuas, illas presertim que anime tue salutem respiciunt,
 ad exauditionis gratiam admittamus. Hinc est quod nos tuis supplicationibus inclinati, ut confessor tuus,
 quem duxeris eligendum, omnium peccatorum tuorum, de quibus corde contritus et ore confessus fueris,
 semel tantum in mortis articulo plenam remissionem tibi in sinceritate fidei unitate sancte Romane eccle- 15
 sie ac obedientia et devotione nostra vel successorum nostrorum Romanorum pontificum canonice intran-
 tantium persistenti auctoritate apostolica concedere valeat, devotioni tue tenore presentium indulgemus, sic
 tamen quod idem confessor de hiis, de quibus fuerit alteri satisfactio impendenda, eam tibi per te si super-
 vixeris . . .

3283. Prag, 12. Juli 1359
 Kaiser Karl IV. teilt dem Bischof Markward von Augsburg mit, er habe dem Bischof Pe- 20
 ter von Chur das Recht verliehen, Pfennige der Münzstätte zu Schwäbisch-Hall in Chur
 zu schlagen, und fordert ihn auf, dem Bischof die für diese Hellerprägung nötigen
 Richtmünzen zu schicken.

Abschr. (B), 17. Jh., BAC, 021.04 (Cartular D), f. 219.

Regest: Jaeger, Regesten, S. 350. – Reg. Imp. VIII, 2982. 25

Carolus quartus divina favente clementia Romanorum imperator semper augustus
 et Boëmiæ rex venerabili Marquardo episcopo Augustan.¹ principi et devoto suo
 dilecto^{a)} gratiam suam et omne bonum. Cum nos venerabili Petro episcopo Curiens-
 si² devoto nostro dilecto gratis suis meritis deposcentibus ex speciali mansuetudinis
 nostre gratia in civitate sua Curiensi monetam Hallensium^{b)} Sueuicorum³ iuxta 30
 omnem modum et formam, prout tibi imperiali auctoritate indultum exitit, faciendi
 et cudendi plenariam indulserimus et presentibus indulgeamus facultatem, devotio-
 nem tuam^{c)} attente requirimus et hortamur gratiosius tibi præcipientes ac etiam vo-
 lentes o(m)n(i)no, quatenus granum examinationis monetæ, quod vulgari interpreta-
 tione versuchkorn nuncupatur, eidem episcopo Curiensi ad instar, cuius ipse mone- 35
 tam legalem Halensium in omni puritate et ordine agendi, prout nostra providit se-
 renitas, et conformem per omnia monetæ nostræ Halensium Sueuicorum eo stu-
 dio suis facere valeat absque quavis dirigas et transmittas difficultate et impedimento
 gratam satis et acceptam in eo maiestati nostræ complacentiam ostensurus. Datum

3282. ¹Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ²Villeneuve-lès-Avignon, dép. Gard. 40

3283. ¹Markward v. Randegg, 1348–1365 Bischof v. Augsburg. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Schwä-
 bisch Hall BW.

Pragæ die XII^a mense iulii regnorum nostrorum Romani anno quartodecimo, Boemiæ tertio decimo, imperii vero quinto.

^{a)} c über e nachgetragen. – ^{b)} Korr. aus Hallensem. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen devote.

3284.

Lostallo, 24. Juli 1359

5 Augustinus, Kommissar und päpstlicher Legat, rekonziliert die Kirche S. Giorgio in Lostallo und gewährt ihren Besuchern Ablass.

Or. (A), A comunale Lostallo, 2. – Pg. 23/14,5 cm. – Siegel fehlt.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 56, Nr. 2.

C. Apareat omnibus presentes litteras inspecturis, quod nos frater Augustinus dei
 10 gratia episcopus Salubriensis¹ || comisarius ad predicandum verbum mirifice crucis
 institutus per dominum Egidium episcopum Sabinensem² et [lega]tum^{a)} ex || la-
 tere domini nostri pape in tota Ytalia per dioceses Tridentinam³ et Curiensem
 reconciliavimus eclesiam sancti Georgii || de Lostalo⁴ secundum formam et ritum
 15 sancte Romane eclesie assignantes per dictam recumciliationem indulgencias in-
 scriptas, in primis ipsa^{b)} die centum quadraginta dies ex parte domini legati supra-
 dicti et ex parte nostra^{c)} quadraginta, eandem eciam indulgenciam assignamus omni-
 bus, qui dictam ecclesiam visitaverint et coram altari genibus flexis dixerint Pater no-
 ster et Ave Maria singulis diebus dominicis et omni die quadragesime et in precipuis
 20 festivitibus, scilicet nativitas domini, epiphantie, resurreccionis, ascensionis, penteco-
 stes, corporis Christi et omnium sanctorum et beate Marie semper virginis ac IIII^{or}
 temporum et sanctorum apostolorum et evangelistarum et IIII^{or} s(anctorum) doc-
 torum^{d)} sancti Gregori et sancti Augustini et sancti Ieronimi et^{e)} Ambrosi et
 sancte Marie Magdalene et sancti Johannis Baptiste et decolacionis et sancti
 25 Stepphani et sancti Laurentii et sancti Martini et sancti Nicolai ac sancti An-
 tonii, et qui pro subsidio eclesie aliquid de bonis suis impenderint. In quorum testi-
 monium presentes literas fieri fecimus et nostri sigili apensione muniri. Datum
 Lostali^{f)} M^oCCCLVIII^{or}, die mercurii XXIII^{or} mensis iulii, indictione XII^a.

^{a)} Kleines Loch im Pg. – ^{b)} Zwischen ip und sa Rasur. – ^{c)} nostra über durchgestrichenem mea nachgetra-
 gen. – ^{d)} doctorum über der Zeile nachgetragen. – ^{e)} mi et korr. aus anderen Buchstaben. – ^{f)} Lostali
 30 über getilgtem Wort nachgetragen.

3285.

Verdabbio, 30. Juli 1359

Augustinus, Kommissar und päpstlicher Legat, rekonziliert die Kirche S. Pietro und den Friedhof in Verdabbio und gewährt ihren Besuchern Ablass.

Abschr. (B), 14./15. Jh., A comunale Verdabbio, 1. – Pg. 18/15,5 cm. – Nach dem Datum: Dedicatio ecclesie sancti Petri de Verdabio est decimonono mensis iunii. Copia carte indulgencie.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 203, Nr. 1.

3284. ¹ Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ² Aegidius Albornoz, 1356–1367 Bischof v. Sabina, ital. Prov. Rieti. – ³ Trient, ital. Stadt u. Prov. – ⁴ S. Giorgio, Kirche in Lostallo, Kr. Mesocco.

Frater Augustinus dei gratia episcopus Salubriensis¹ comisarius ad predicandum
 verbum mirifice crucis in || diocesibus Tridentina² et Curiensi institutus per do-
 minum Egidium episcopum Sabinensem³ legatum ex latere domini || nostri pape
 omnibus et singulis presentes literas inspecturis salutem in domino sempiternam. No-
 tum facimus vestre || caritati nos ex comissione nobis facta per supradictum dominum 5
 legatum, prout apparet nostris vobis directis, reconciliasse ecclesiam et cimiterium
 sancti Petri de Uerdabio⁴ Curiensis diocesis secundum formam et ritum sancte
 Romane ecclesie, assignare pro dictis reconciliacionibus indulgencias infrascriptas,
 quas nos posse assignare, ostendimus parte patentes literas supradicti domini legati,
 dabimus pro reconciliacione ecclesie C.XL^a. dies indulgencie ex parte iam supradicti 10
 domini legati et XL^a. ex parte nostra, item pro reconciliacione cimiterii tantumdem
 eandem eciam indulgenciam assignamus omnibus vere penitentibus et confessis, qui
 dictam ecclesiam visitaverint ob causam devocionis et coram altari genibus flexis di-
 cerint Pater noster et Ave Maria singulis diebus dominicis et in precipuis festivitati-
 bus, videlicet^{a)} nativitatis domini, circumcicionis, epiphanie et resurrectionis, asen-
 cionis, pentecosten, corporis Christi et omnium sanctorum et beate Marie virginis et
 sanctorum apostolorum et evangelistarum et quatuor doctorum, videlicet sanctorum
 Augustini, Jeronimi, Gregorii et Ambrosii et sancti Johannis Baptiste, sanc-
 te Marie Magdalene, sancti Stephani, sancti Laurencii, sancti Martini, sancti
 Nicolay et omni die quadragesime et in aniversario dedicacionis ecclesie ei supra de-
 derint aliquid, pro subsidio ecclesie aliquid obtulerint vel laborem suum impenderint.
 In quorum testimonium presentes literas fieri fecimus et nostri sigili apendentem^{a)}
 muniri. Datum Verdabii, anno domini M^oCCLVIII^o.^{b)}, die martis penultimo men-
 sis iulii, indicione XII^a.

a) A. – b) *Verschrieb für M^oCCCLVIII^o.*

3286. *Strassburg, 23. August 1359*
Bischof Johannes von Strassburg beauftragt gestützt auf die inserierte Bulle Papst Jo-
hannes' XXII. vom 26. Mai 1319 den Abt von Pfäfers und das Domkapitel von Chur,
die Prediger bei ihren Rechten zu schützen.

Or. (A), BAC, 013.0379. – Pg. 42,5/26 cm. – Siegel spitzoval 4,8/8,2 cm, leicht besch., . . . JOHAN-
NES.DEI.GRA.EPISC. . .S.ECCLESIE.ARGENTINEN. – Rechts auf der Plica: Call. R. per Jo.
Lncz.^{a)} – Rückvermerk (um 1460): De conservatoribus privilegiorum generales^{b)} ac speciales^{b)} con-
ventus Curiensis.

Abschr. (B), Ende 15. Jh., ebd., 521.01.04 (Privilegienbuch St. Nicolai), f. 7^v.

Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 111, Nr. 28.

Johannes^{c)} dei gratia episcopus ecclesie Argentinensis¹ iudex et conservator iu-
 rium et privilegiorum magistri et fratrum ordinis Predicatorum in diversis mundi

3285. ¹*Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ²Trient, ital.*
Stadt u. Prov. – ³Ägidius Alborno, 1356–1367 Bischof v. Sabina, ital. Prov. Rieti. – ⁴S. Pietro, Kirche in
Verdabbio, Kr. Roveredo.

3286. ¹*Johannes II. v. Lichtenberg, 1353–1365 Bischof v. Strassburg.*

partibus extra regnum Francie constitutorum a sede apostolica deputatus || honorabilibus et discretis viris .. abbati monasterii Fabariensis² Curiensis diocesis, .. preposito et .. decano ecclesie Curiensis salutem in domino et mandatis apostolicis firmiter obedire. Noveritis nos litteras sanctissimi in Christo patris et domini || nostri
5 domini Johannis pape vicesimi secundi non abolitas non cancellatas nec in aliqua sui^{b)} parte viciatas sub vera bulla blumbea et filo canapis bullatas cum reverencia qua decuit recepisse tenorem qui sequitur || continentes: Johannes episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus .. Coloniensi³ et .. Treuerensi⁴ archiepiscopis ac .. episcopo Argentinensi⁵ salutem et apostolicam benedictionem. Dilectos filios
10 magistrum et fratres ordinis Predicatorum, qui in decore sancte religionis virtutum domino militantes et crucifigentes cum viciis et concupiscenciis carnem suam ad divine maiestatis obsequia trahunt, alios per exemplum infra pietatis apostolice ubera complectentes, dignum esse conspiciamus eos congruis presidiiis communiri, ut eo devocius quo quicquid pacis famulentur auctori. Cum itaque sicut ex parte dictorum magistri et fratrum fuit propositum coram nobis, ipsi a nonnullis, qui nomen domini in
15 vacuum recipere non formidant, diversis et gravibus iacturis iniuriis violenciis et molestiis in diversis mundi partibus extra regnum Francie affligantur. Nos eorundem magistri et fratrum providere quieti et malignorum conatibus obviare volentes fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus extra dictum regnum vos vel
20 duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eciam, si sint extra loca, in quibus deputati estis, conservatores et iudices eisdem magistro et fratribus efficacis defensionis presidio assistentes non permittatis eosdem a predictis vel quibuscumque aliis indebite molestari vel eisdem dampna violencias iniurias vel molestias irrogari facturi eisdem magistro et fratribus, cum ab eis vel procuratore aut procuratoribus eorum
25 fueritis requisiti de predictis et aliis personis quibuslibet de quibuscumque molestiis violenciis iniuriis atque dampnis presentibus et futuris in illis, videlicet que iudiciale requirunt indaginem summarie et de plano sine strepitu et figura iudicii in aliis vero, prout qualitas ipsorum exegerit, iusticie complementum molestatores presumptores et iniuriatores huiusmodi necnon contradictores quoslibet et rebelles, cuiuscumque dignitatis status ordinis vel condicionis extiterint, eciam si pontificali prefulgeant dignitate, quantumcumque et quocienscumque expedierit per censuram ecclesiasticam appellacione postposita compescendo, invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis, non obstantibus felicis recordacionis Bonifacii pape VIII. predecessoris nostri, in quibus cavetur, ne aliquis extra suam civitatem et diocesim
35 nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis ad iudicium evocetur, seu ne iudices et conservatores a sede deputati predicta extra civitatem et dyocesim, in quibus deputati fuerint, contra quoscumque procedere aut alii vel aliis vices suas committere sive aliquos ultra unam dietam a fine diocesis eorundem trahere presumant, seu quod de aliis quam de manifestis iniuriis et violenciis et aliis, que
40 iudiciale indaginem exigunt, penis in eo, si secus egerint et in id procurantes adiectis conservatores se nullatenus intromittant et tam de duabus dietis in concilio gene-

3286. ²Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³Wilhelm v. Gennep, 1349–1362 Erzbischof v. Köln. – ⁴Bohemund II. v. Saarbrücken, 1354–1362 Bischof v. Trier. – ⁵Johannes I. v. Dirpheim, 1306–1328 Bischof v. Strassburg.

rali dummodo ultra terciam vel quartam dietam aliquis extra suam civitatem et dyo-
 cesim auctoritate presencium ad iudicium non trahatur, quam aliis quibuscumque
 constitutionibus a predecessoribus nostris Romanorum pontificibus tam de iudici-
 bus delegatis et conservatoribus quam personis ultra certum nu(mer)um ad iudicium
 non vocandis aut aliis editis, que nostre possent in hac parte iurisdictioni aut potesta- 5
 ti eiusque libere exercicio quomodolibet obviare, seu si aliquibus communiter vel di-
 visim a sede apostolica sit indultum, quod excommunicari suspendi vel interdici seu ex-
 tra vel ultra certa loca ad iudicium evocari non possint per litteras apostolicas non fa-
 cientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi et eorum
 personis locis ordinibus et nominibus propriis mencionem vel qualibet alia indulgen- 10
 cia dicte sedis generali vel speciali cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus
 non expressam vel totaliter non insertam nostre iurisdictionis explicacio in hac parte
 valeat quomodolibet impediri et de qua cuiusque toto tenore de verbo ad verbum in
 nostris litteris habenda sit mencio specialis. Ceterum volumus et apostolica auctorida-
 te decernimus, quod quilibet vestrum prosequi valeat articulum eciam per alium in- 15
 choatum quamvis idem inchoans nullo fuerit impedimento canonico impeditus quod-
 que a data presencium sit vobis et unicuique vestrum in premissis omnibus et eorum
 singulis ceptis et non ceptis presentibus et futuris perpetuata potestas et iurisdic-
 tio attributa, ut eo vigore eaque firmitate possitis in premissis omnibus ceptis et non ceptis
 presentibus et futuris et pro predictis procedere ac si predicta omnia et singula coram 20
 vobis cepta fuissent et iurisdic-
 tio vestra et cuiuslibet vestrum in predictis omnibus et
 singulis per citationem vel modum alium perpetuata legitimum extitisset, constitu-
 tione predicta super conservatoribus et qualibet alia in contrarium edita non obstan-
 te. Datum Avinione, VI^{to}. kln. maii, pontificatus nostri anno tercio. Nos vero di-
 versis et arduis nostris et ecclesie nostre negociis prepediti causis, quas magister et fra- 25
 tres ordinis predicti prosequuntur seu prosequi intendunt contra personas quascum-
 que, cuiuscumque status seu condicionis fuerint, intendere comode non valemus, vo-
 bis et cuilibet vestrum vices nostras in eisdem causis committimus per presentes, tam
 diu quousque eas ad nos duxerimus revocandas, volentes, quatenus in huiusmodi cau-
 sis procedatis in omnibus et per omnia iuxta traditam a sede apostolica nobis formam 30
 facientes, quod decreveritis in ipsis causis seu in hac parte per censuram ecclesiasti-
 cam firmiter observari. Testes autem, qui nominati fuerint, si se gratia odio vel timo-
 re subtraxerint, censura simili compellatis veritati testimonium perhibere. In quorum
 testimonium sigillum nostrum magnum appendi fecimus ad presentes. Datum Ar-
 gentine vicesima tertia die mensis augusti anno domini millesimo trecentesimo 35
 quinquagesimo nono.

a) Lncz mit Kürzungsstrich. – b) A. – c) Verzierte Initiale J, 3,4/6 cm.

3287.

Avignon, 30. August 1359

Papst Innozenz VI. überträgt an Felix von Winterthur (. . . Felici de Winterthur¹ . . .
 bacallario in decretis . . .) ein Kanonikat an der Kirche Zürich², obwohl er u.a. ein Ka-

3287. ¹ Vgl. Nr. 3005a, Anm. 1. – ² Chorherrenstift Grossmünster.

nonikat mit Pfründe in Chur (. . . in Curiensi . . . ecclesiis canonicatus et prebendas . . .) erhalten hat, und beauftragt den Abt von St.Gallen, den Churer Domherrn Ulrich Stucki (. . . Vlrico Stuk Curiensis³ . . . canonicis ecclesiarum . . .) und einen Domherrn von Konstanz mit dem Vollzug.

- 5 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 140, f. 319^v, ep. 110. – Vgl. die entsprechende Supplik: Registereintrag (R), ebd., Reg. Suppl. 32, S. 175, Druck: Rieder, Röm. Quellen, 286. Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1423. – Chart. Sang. VII, 4631.*

3288.

Avignon, 30. August 1359

- Papst Innozenz VI. providiert auf Bitte Bischof Heinrichs von Konstanz¹ Johannes Mochwang (. . . Johanni dicto Mochuwang² de Wingarten³ canonico ecclesie Zobingensis^{a)} Constanciensis diocesis . . .) für ein Kanonikat in Zofingen und reserviert ihm eine Pfründe, unabhängig von seinem Besitz eines Kanonikats und einer Pfründe in Chur (. . . quod canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Curiensis . . . nosceris obtinere . . .).*

- 15 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 141, f. 373^v. – Vgl. die entsprechende Supplik: Registereintrag (R), ebd., Reg. Suppl. 32, S. 175, Druck: Rieder, Röm. Quellen, 287. Druck: Rieder, Röm. Quellen, 1424.*

^{a)} R, wohl statt Zovingensis oder Zofingensis.

3289.

München, 30. August 1359

- 20 *Herzog Rudolf von Österreich¹ erklärt päpstlichen Beauftragten, dass Markgraf Ludwig von Brandenburg und Gräfin Margarethe von Tirol² bereit seien, sich mit der päpstlichen Kurie auszusöhnen, und er verbürgt sich für eine Erklärung Ludwigs, in der auch die Rückgabe der Fürstenburg an Bischof Peter von Chur erwähnt wird: . . . et castrum Furstenberg³ Curiensis diocesis spectans ad Curiensem ecclesiam diu eciam*
- 25 *tenuimus occupatum, sed illud iam diu libere et expedite restituimus venerabili in Christo patri domino Petro episcopo Curiensi⁴, prout de hoc per litteras⁵ dicti episcopi Curiensis eius sigillo munitas docuimus coram vobis . . .*

Or. (A), Vatikan.A, A. A. Arm. I-XVIII, 92.

Druck: Acta Pataviensia Austriaca II, 326.

- 30 *Regest: Huber, Vereinigung, S. 191, Nr. 223.*

3287. ³Ulrich Stucki, 1357–1369 Domherr.

3288. ¹Heinrich v. Brandis, 1357–1383. – ²Vgl. Nr. 3219, Anm. 2. – ³Weingarten, nö. Ravensburg BW. – ⁴Zofingen, Stadt u. Bez. AG.

3289. ¹Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ²Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ³Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁵Vgl. Nr. 3164 u. 3211.

3290.

Glurns, 1. September 1359

Ein Schiedsgericht urteilt im Streit zwischen Albert Scheck und Ulrich Ratgeb als Vertreter seiner Gemahlin Visa Scheck um den Turm von Ardez und andere Besitzungen aus der Hinterlassenschaft von Burkhard Scheck zugunsten von Visa Scheck.

*Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsb. – Pg. 18(11,5)/27,5 cm. – Auf einem unten links 5
angewählten Pg.streifen (etwa gleichzeitig, von der Hand Ulrich Ratgeb's): Der prieff ist von Albrecht
Scheken vm(b) den stöz von turn ze Ardecz. – Geschrieben vom Notar Nikolaus von Glurns.*

(ST) C. Anno domini millesimo tricentesimo quinquagesimo nono, indictione XII^a, ||
die dominico primo mensis septembris. Actum in Glurnio¹ in domo Johannis no-
tarii || in presencia domini Tietrici de Liechtenberg², domini Erasmi de Chol- 10
ran³, Nicolai⁴ || eius filii, domini Erhardi filii quondam domini Hainrici dicti
Chaelen de Glurnio, domini Peronis filii quondam domini Anselmi de Turri
de Glurnio et Gregorii filii quondam domini Michahelis de Mals⁵ istorum te-
stium ad hoc rogatorum et vocatorum. Ibi que quondam questionem et controversiam,
que mota erat et movebatur ac vertebatur inter discretum virum dominum Alber- 15
tum dictum Sek filium quondam domini Purchardi⁶ de Ardetz⁷ vallis Egnedine⁸
agentem per se et omnes suos heredes ac omnes personas ius et accionem ab eo
habentes et habituras ex parte una et discretum virum dominum V̇lricum dictum
Ratgeb⁹ de Turri de Lautsch¹⁰ agentem et respondentem loco et nomine domine
Vise¹¹ eius uxoris ibi absentis tamquam presentis et omnium eius heredum ex parte 20
altera causa et occasione unius turris seu domus cum omnibus suis edificiis et perti-
nenciis site in Ardetz vallis Egnedine, que olim fuerat quondam predicti domini
Purchardi, et occasione feodorum pertinencium ad masculos perveniencium a quon-
dam predicto domino Purchardo et occasione propriarum personarum et eciam
occasione armarum et equorum, que omnia sibi predictus dominus Albertus de iure 25
dixit ad se pertinere ex parte quondam predicti eius patris et ex parte filiorum fratris
eius et que omnia ipse dominus Albertus petebat a prescripto domino V̇lrico, super
quibus et in quibus bonis suprascriptis predictus dominus V̇lricus se et eius uxorem
ius proprium habere dixit et ipsa bona iure et tytulo iuste empconis emisse asseruit,
ut ipse tunc temporis eciam probavit coram infrascriptis arbitris cum testimoniis et 30
instrumentis publicis a me notario subnotato visis et lectis, compromiserunt ambe
partes eorum bona voluntate ad manus quatuor eorum arbitrum et comunium ami-
corum per ambas partes electorum, videlicet domini Chuonradi dicti Panygada¹²,
domini Lanzoloti de Glurnio, domini Herdegnonis filii quondam domini Cri-
stani militis de Liechtenberg et domini Cristani filii quondam domini Sweicli- 35
ni¹³ ibidem. Qui quatuor uno ore nullo discordante cum ambarum parcium bona vo-
luntate auditis alegacionibus et iuribus utriusque partis dixerunt et pronunciaverunt
ius tamquam super iuramentum, quia sic eis commissum fuit, ut ius desuper dicere

3290. ¹ Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Dietrich v. Lichtenberg (Gem. Prad am Silfser Joch, Vinschgau). – ³ Goldrain/Coldrano, Gem. Latsch, Vinschgau. – ⁴ Erasmus (1347–1375) u. Nikolaus II. (1350–1391) Scheck. – ⁵ Mals, Vinschgau. – ⁶ Albert (1326–1360) u. Burkhard III. (1291–1299) Scheck. – ⁷ Ardez, Kr. Sur Tasna. – ⁸ Unterengadin, Tal. – ⁹ Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ¹⁰ Laatsch, Gem. Mals. – ¹¹ Visa Scheck, 1339–1359. – ¹² Konrad Panigad, 1352–1368. – ¹³ Herdegen, Cristan †, Cristan u. Swiker v. Lichtenberg.

deberent, et prescriptus dominus V̄lricus eiusque uxor predicta et omnes eorum heredes habere et perpetuo possidere debeant predicta bona, videlicet turrim seu domum cum omnibus suis edificiis et pertinenciis et feoda personas proprias et arma et equos et cum eis plena auctoritate faciant, quidquid facere voluerint iure proprio tamquam cum aliis suis propriis bonis, sine omni contradiccione ocupacione et impedimento predicti domini Alberti et omnium suorum heredum ac omnium interpositarum personarum, sicut instrumentum suum empcionis continetur, quia ipse dominus V̄lricus se pro rectis propriis emisse probavit, promitens ipse dominus Albertus per se et omnes suos heredes ac omnes personas ius et accionem ab eo habentes et habituras predicto domino V̄lrico eiusque uxori predictae et eorum heredibus de predictis numquam questionem nec controversiam per se nec per alios inferre nec inferenti consentire, sed predicta omnia et singula firma habere et rata ac incorrupta perpetuo observare et numquam contrafacere nec contravenire aliquo modo causa vel ingenio de iure vel de facto omni occasione et excepcione renunciata sub obligacione omnium suorum bonorum presencium et futurorum, iubentes et rogantes me notarium subnotatum desuper publicum conficere instrumentum.
Ego Nicolaus de Glurnio imperiali auctoritate notarius publicus hoc instrumentum rogatus tradidi et scripsi.

3291.

Avignon, 5. September 1359

20 *Bischof Heinrich von Konstanz¹ bittet Papst Innozenz VI., Rudolf von Montfort (. . . nobili viro Rūdolfo de Monteforti² comiti . . .) für ein Kanonikat in Konstanz zu providieren, obwohl er Dompropst in Chur ist (. . . non obstante quod ipse canonicatum et prebendam ac preposituram ecclesie Curiensis noscitur obtinere . . .).*

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 32, S. 175.

25 *Druck: Rieder, Röm. Quellen, 285.*

3292.

14. September 1359

Instrumentum cessionis facte per Zomolum de Serta¹ de Plurio² Petro Molinari³ de Luzolo⁴ tradatum per dominum Johannem Lupum, 14. 7bris 1359.

Eintrag, vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 212.

30 3293.

Chur, 28. September 1359

Ulrich von Mont und seine Gemahlin Margareta verkaufen dem Bischof Peter von Chur ihren Eigenmann Johann von Unterwegen von Trimmis und dessen Kinder.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01(Cartular A), f. 24^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 346 (irrt. zum 29. Sept.).

35 3291. ¹Heinrich v. Brandis, 1357–1383. – ²Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst.

3292. ¹Sertä, Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – ²Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ³Wohl v. Bondo, vgl. Nr. 3119 u. 3361. – ⁴Lüzöö, Gem. Villa di Chiavenna.

Allen den, die disen brief an sehent lesent oder hörent lesen, künden wir Vlrich Munt¹ ritter vnd Margareth² sin eliche wirtin vnd veriehen offenlich an disem brief, das wir fur vns vnd vnser erben recht vnd redlich zū kouffen haben geben vnd geben mit disem brief dem erwirdigen vnserm gnädigen herren bischof Peter von gottes gnaden zu Chur³ vnd sinem gotzhus vnd nachkomen Johansen von Vnderwegen⁴ zu Trimuß⁵ gesessen, der vnser aigen knecht gewesen ist, vnd sinu kind vnd nachkomen vmb zehen mark Kurwelscher⁶, ie acht phunt Mail(esch)⁷ fur ain mark gerait, die wir bar von im enphanen haben vnd in vnseren nutz bekert, vnd haben och gelobt vnd loben mitt disem brief fur vns vnd vnser erben dem obgenanten vnserm gnädigen herren bischof Peter vnd sinen nachkomen, sin vnd sins gotzhus 10 weren zū sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht an allen stetten, wa vnd wenn er vnd sin gotzhus vnd nachkomen des notdürftig sint, an all geuerd. Vnd des zu ainem offenn vrkund so geben wir disen brief versigelt mitt minem des obgenanten Vlrichs Muntz insigel, vnder das ich dū obgenant Margareth mich verbunden hab als vnder mins vogtes insigel. Der geben wart zu Chur, do man zalt von gottes gebürt druzehenhundert jar, darnach in dem nūn vnd fünfzigstem jar, an sant Michels abent. 15

3294.

28. September 1359

*Bischof Peter von Chur weiht die Kirche St. Martin in Passeier und drei ihrer Altäre.**Eintrag, 2. Hälfte 14. Jh., Kloster A Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 65.* 20

Zur Sache: Es muss offen bleiben, ob die zahlreichen in diesem Eintrag aufgezählten Reliquien auch in der Konsekrationsurkunde erwähnt waren. Für eine spätere Ergänzung durch den Chronisten Goswin sprechen, wenn auch nicht zwingend, die leeren Zeilen für den Nachtrag der Reliquien des zweiten Altars, vgl. Anm. b). Vielleicht waren, wie z.B. in Nr. 3195 u. 3196, nur die Reliquien der Patrone der Kirche (und der Altäre) angeführt. 25

*Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 101. – Registrum Goswins, S. 170.**Abb.: Goswin, Sammlung, S. 65.*

Anno domini millesimo CCC.LVIII^o., quarto kl. octobris. Consecrata est ecclesia sancti Martini in valle Passyra¹ per venerabilem dominum Petrum episcopum Curiensem² et tria altaria in ea, primo in honore sancte et individue trinitatis, sancte crucis, sancte Marie virginis et omnium sanctorum. Et precipue primum altare consecratum est in honore sancti Martini. Continentur autem in eodem altari reliquie de sanguine domini, de ligno sancte crucis, de palma domini, de sepulcro domini, de crine et velamine et veste et filo sancte Marie virginis, Johannis apostoli et ewangeliste, Bartholomei, Symonis et Thome apostolorum, Marci ewangeliste, 30 beatorum martirum Johannis et Pauli, Laurencii, Cassiani, Fortunati, Mauri, de ossibus et pulvere sancti Vincencii, Sisinnii, Vigilii, Maximi, Alexandri, Cosme et Damiani, septem Machabeorum martirum et episcoporum, Seba-

3293. ¹Ulrich v. Mont, 1354–1383. – ²Margareta v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1359–1383. –³Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁴Johann v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – ⁵Trimmis, Kr. V Dörfer. – ⁶Churwälsche = churrätische Münze. – ⁷Mailänder Münze. 403294. ¹St. Martin, Kirche in St. Martin in Passeier, ital. Prov. Bozen. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

stiani, Blasii, Theodi^{a)} martirum, Mauricii et sociorum eius Gordiani et Epy-
 machi, Christofori, Oswaldi et Lucii regis, nominati patroni sunt beatus Mar-
 tinus et sanctus Herhardus, Nicolai episcopi, Jngenuini episcopi, Galli confes-
 soris, Gerhardi, Willibaldi confessoris, de crine et ossibus sancte Marie Magda-
 5 lene, Gregorii confessoris, Kalixti pape, Sebastiani martiris et episcopi, beata-
 rum virginum Margarete, Barbare, Cecilie, undecim milium virginum, Pana-
 frete, Climarie, Pelagie, Tecele, Juliane, Digne, Eunomie, Walpurgis, Chu-
 nigundis, Emerite, de crine et ossibus beate Elyzabeth, de oleo sancte Katheri-
 10 ne. Secundum altare consecratum est in honore sancti Johannis ewangeliste, et con-
 tinentur in eodem altari reliquie . . .^{b)} Tercium altare, quod est superius, consecratum
 est in honore sancte Marie perpetue virginis, et continentur in eodem altari reliquie
 de ligno sancte crucis, de sepulcro domini et de crine et velamine et veste sancte Ma-
 rie virginis, Thome apostoli, Mauricii et sociorum eius, Sebastiani episcopi et
 15 martiris, Sixti pape et martiris, de crine et ossibus sancte Marie Magdalene et bea-
 te Elyzabeth, Margarete, Panafrete, undecim milium virginum.

^{a)} Wohl statt Theodori oder Theodosii. – ^{b)} Fünf leergelassene Zeilen zum Nachtrag der Reliquien.

3295.

8. Oktober 1359

Bischof Peter von Chur und Heinrich, Pfarrer von Dorf Tirol, rekonzilieren das Kloster Marienberg.

20 *Eintrag, 2. Hälfte 14. Jh., Kloster A Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 108.*

Zum Datum: Das Jahresdatum Anno domini millesimo CCC.LVIII steht am Anfang des Abschnitts auf S. 107.

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 148. – Registrum Goswins, S. 248.

Abb.: Goswin, Sammlung, S. 108.

25 *Reconciliatum est autem nostrum monasterium et ecclesie s(e)u capelle pertinentes
 ad idem VIII. idus octobris per venerabilem dominum Petrum episcopum Curien-
 sem¹ et dominum Heinricum plebanum in Tyrol², qui eius collega a sede in hac
 causa fuit, et data sunt eis marce X. propina et camerariis floreni duo et de villa flo-
 reni duo.*

30 3296.

Chur, 31. Oktober 1359

*Johannes Mayer von Zürich, Pfarrer der Kirche St. Martin in Chur, verpachtet an Ja-
 kob Petlan und dessen Erben die seiner Kirche gehörige Wiese Scaletta mit Zustim-
 mung des Dompropstes von Chur als Patronatsherrn.*

35 *Or. (A), Familien A v. Sprecher Maienfeld. – Pg. 19/14 cm. – 2 Siegel, 1. stark besch., Abb. 196;
 2. leicht besch., Abb. 187.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 84.

3295. ¹ Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ² Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.

Noverint universi, quos nosse fuerit opportunum, quod ego Johannes dictus Maiier de Thurego rector || ecclesie sancti Martini¹ civitatis Curiensis locavi et contuli ac confero per presentes Jacobo dicto Petlân || et suis heredibus utriusque sexus ab ipso et sua uxore descendentibus pratum predictae mee ecclesie pertinens || dictum Schaletta de sûra² confinans ab uno latere prato Gaudencii dicti Zukk et ab alio latere prato Alberti de Schouuenstain³ et ab inferiori parte prato predictae mee ecclesie, quod nunc tenet Fridericus dictus Antyoch, et a superiori parte fossato civitatis Cur(iensis) cum orto eidem prato pertinenti et annexo ea parte orti excepta, quam ego prius Johanni dicto Brun possidendam locavi, ita quod dictus Jacobo^{a)} et sui heredes mihi et meis successoribus de predicto prato annuatim in festo beati Martini episcopi viginti libras mezanorum nomine census persolvant. Accessit quoque ad locacionem predictam et collacionem honorum domini Rûdolfi comitis de Monteforti prepositi^{b)} ecclesie Curiensis³ predictae mee ecclesie patroni voluntas libera et consensus. Et in horum evidentiam sigillum meum duxi presentibus appendendum. Nos quoque Rûdolfus de Monteforti prepositus Curiensis predictus nostrum sigillum una cum sigillo Johannis Maiier rectoris ecclesie sancti Martini predictae in certitudinem nostri adhibiti premiss(i) consensus sigillum etiam nostrum appendimus ad presentes. Datum et actum Curie anno domini M^oCCC^oLVIII^o, in vigilia festivitatis omnium sanctorum, indictione XIII^a.

a) A. – b) *Zweites i korr. aus us.*

3297. *Norantola, 17. November 1359*
Melchior von Sax-Misox verpfändet seiner Gemahlin Clarastella von Sax-Misox Güter für 1800 Mark, davon 1200 Mark Heimsteuer und 600 Mark Morgengabe.

Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 3298. – Pg. 52,5/59 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta dotis et finis domine Clarastelle uxoris domini Marchionis de Sacco. – Geschrieben vom Notar Alesandrolus de Rumo.

In^{a)} nomine domini amen. Anno curenti eiusdem millesimo trecentesimo quinquagesimo nono, die dominico septimodecimo mensis novembris, indictione terciadecima. || Dominus Marchion filius condam nobilis viri domini Alberti de Sacco de Mesoch¹ vallis Mesolzine² diocesis Coriensis investivit iure pignoris et consulti nomine dotis || et antifacti seu donacionis propter nupcias dominam Clarastellam filiam nobilis viri domini Raimondi de Sacco³ vallis Mesolzine predictae, quam hodie transduct(ur)us || est suam legitimum in uxorem et anello auri desponsavit, nominative de omnibus et super omnibus suis bonis et rebus mobilibus et immobilibus seseque moventibus in rebus et nominibus debitorum presentibus et futuris, et hoc de libris et pro libris mille octocentum denariorum novorum inter dotem et anti-

3296. ¹*St. Martin, Kirche in Chur.* – ²*Name abg., Stadt Chur.* – ³*Albrecht III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – †1385.* – ⁴*Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – †1390, 1357–1368 Dompropst.*

3297. ¹*Melchior (1354–1369) u. Albrecht IV. (1325–1351) v. Sax-Misox.* – ²*Mesolcina/Misox, Tal.* – ³*Clarastella u. Raimondus (1324–1359) v. Sax-Misox.*

factum seu donacionem propter nupcias, ex quibus et pro quibus predictus dominus Marchion fuit et est contentus et confessus se recepisse et habuisse a predicta domina Clarastella sponsa sua sive a predicto domino Raimondo patri eius solvente nomine et ex causa dotis ipsius domine Clarastelle libras milleducentum denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum renonciando excepcioni non habite non date non numerate et non recepte dicte pecunie et huius investiture non facte et spei future numeracionis et dictorum omnium non ita factorum et qualibet alia occasione et excepcione remota et renonciata. Alias vero libras sexcentum denariorum novorum prefatus dominus Marchion fecit et contullit eidem domine Clarastelle sponse sue pro eius antifacto seu donacione propter nupcias, sicut capiunt de duabus tres iuxta morem et consuetudinem vallis Mesolzine. Quas vero libras milleoctocentum denariorum novorum dotis et antifacti seu donacionis propter nupcias vel quas libras milleducentum denariorum novorum dotis tantum suprascriptus dominus Marchion promissit et convenit solempniter et per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura prefate domine Clarastelle sponse sue ei suisque heredibus et habentibus causam ab ea dare et solvere, quandocumque locus seu cassus exstiterit seu evenerit exigendi ipsam dotem et antifactum seu donacionem propter nupcias sive ipsam dotem tantum cum omnibus usuris alimentis expensis dampnis et interesse et melioramento monete et ceteris accessionibus, que inde fient curent erunt et substinebuntur pro predictis dote et antifacto seu donacione propter nupcias sive dote tantum, prout cassus exstiterit ut supra petendis exigendis et habendis vel ab alio mutuandis, et hoc in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis alicuius comunis nec in aliqua alia re contra voluntatem predictae domine Clarastelle sponse sue eiusque heredum et successorum. Insuper ad maiorem cautellam et firmitatem predictae domine Clarastelle sponse sue predictus dominus Marchion dedit et concessit et dat attribuit et concedit plenam parabolam et licenciam predictae domine Clarastelle sponse sue intrandi et aprehendendi sua propria auctoritate corporalem possessionem et tenutam et quaxi omnium suorum bonorum et rerum mobilium et immobilium pignori presencium et futurorum, et interim donec intraverit et dictam possessionem et tenutam et quaxi aprehenderit^{b)}, exnunc constituit se predictus dominus Marchion ea bona et res ut supra nomine et vice suprascripte domine Clarastelle sponse sue tenere et possidere et hoc usque ad plenam et integram solucionem et satisfactionem predictorum omnium et singullorum. Ita et eo acto et pacto ibidem inter eos contrahentes expresse habito et convento, videlicet quod pro predictis omnibus et singullis liceat et licitum scit predictae domine Clarastelle sponse sue posse tam sua propria auctoritate quam auctoritate iudiciali et sine pena nec vincullo bani ubique bonarum^{c)} terrarum prenominatum dominum Marchionem realiter convenire et personaliter caperre et detinere et in carzeribus includere et teneri facere et de eius bonis et rebus ubique acciperre predari saxire et contestare et in solutum retinere, et hoc donec eidem domine Clarastelle sponsa sua de predictis omnibus et singullis secundum quod cassus exstiterit seu evenerit plene solutam fuerit et integre satisfactam, renonciando omnibus legibus statutis iuribus ordinamentis et consuetudinibus vallis Mesolzine et cuiuslibet alterius comunis factis et que decetero fient super cartis et notis et nominibus debitorum vel aliis rebus dandis

creditoribus in solutum et generaliter omni alii iuri defensionis alegacioni et in contrarium probacioni. Actum in castro de Norantola⁴ suprascripti domini Raimondi ante sallam castri. Interfuerunt ibi testes vohati et rogati dominus Honrigollus de Sacco filius condam Martini de Sacco de Grono⁵, Basanus et Grigorius fratres filii domini Egeni de Sacco de Grono, Monetus filius naturalis condam domini Simonis de Sacco de Mesochio, Antoniolus filius domini Albertoni de Sacco⁶ de Grono, dominus Vgolinus filius condam domini Anrici de Rambertengis de Vico de Cumis⁷, Antonius et Otinus fratres^{d)} filii domini Alberti de Mollo de Menaxio⁸, qui habitant Birizone⁹, dominus presbiter Albertus de Garello de Rouoledo¹⁰ canonicus et beneficalis ecclesie sanctorum Johannis et Victoris¹¹ vallis Mesolzine et dominus Jacobus filius condam domini Simonis de Orello¹² de Abiascha¹³ omnes noti.

(ST) Ego Alesandrolus de Rumo notarius publicus filius condam domini Dordini de Rumo de Dongo¹⁴ hanc cartam dotis ut supra tradidi rogatus et scripssi.

a) Verzierte Initiale J, 8,6 cm lang. – b) A. – c) Unsichere Lesart. – d) Es folgt durchgestrichen fratres. 15

3298.

Norantola, 17. November 1359

Clarastella von Sax-Misox verzichtet zugunsten ihrer Brüder nach Erhalt von 1200 Mark Heimsteuer auf weitere Erbschaftsansprüche.

Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 3297. – Geschrieben vom Notar Alesandrolus de Rumo. 20

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3297.

In^{a)} nomine domini amen. Anno curenti ipsius millesimo trecentesimo quinquagesimo nono, die dominico septimo decimo mensis novembris, indictione terciadecima. Domina Clarastella sponsa domini || Marchionis de Sacco filii condam nobilis viri domini Alberti de Sacco de Mesochio vallis Mesolzine et filia nobilis viri domini Raimondi de Sacco de Norantolla vallis Mesolzine predictae parabola consensu iusu mandato et || voluntate prefati domini Marchionis de Sacco mariti sui ibi presentis consencientis et parabulam interponentis et etiam parabula^{b)} iussu mandato et voluntate suprascripti domini Raymondii patris sui fecit et facit finem || et remissionem et pactum de non petendo et ulterius de non agendo nec causando imperpetuum et eciam vendicionem et datum et cessionem et tocius sui iuris domini et possessionis translacionem et tradicionem ad proprium in manibus Balsaroli, Johannis Anrici, Comini et Petrolli¹ fratrum suorum et filiorum suprascripti domini Raimondi de Sacco stipulantis^{c)} et recipientis^{c)} suis propriis nominibus et nomi-

3297. ⁴Norantola, Gem. Cama, Kr. Roveredo. – ⁵Grono, Kr. Roveredo. – ⁶Horigolus (1344–1365), Martin (Heinrich) (1286–1335), Basanus (1359–1375), Gregorius, Egenus (Inginucius, 1344–1370), Simon (Monetus) (1359–1383), unehelicher Sohn Simons (1279–1325), Antoniolus u. Albertonus (1335–1368) v. Sax-Misox. – ⁷Borgovico, Stadtteil v. Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁸Menaggio, ital. Prov. Como. – ⁹Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ¹⁰Roveredo, Gem. u. Kr. – ¹¹S. Giovanni u. S. Vittore, Stift in San Vittore, Kr. Roveredo. – ¹²Jacobus u. Simon (1317–1352) v. Orello. – ¹³Biasca, Bez. Riviera TI. – ¹⁴Dongo, ital. Prov. Como. 30

3298. ¹Balsarolus, Johannes Anricus, Cominus u. Petrolus v. Sax-Misox. 40

ne et vice et ad partem aliorum suorum fratrum nasit(er)orum^{c)} ex ipso domino Raimondo legitimo matrimonio tantum, nominative et generaliter de omni hreditate et successione paterna materna avia et avie fraterna et sororia et qualibet alia hreditate et successione sibi spectanti et pertinenti et que decetero spectare et pertinere posset
5 ab intestamento exlineo, et hec omnia cum omnibus suis iuribus et pertinenciis accionibus et racionibus et aliis omnibus et singullis suis iuribus et pertinenciis universis tam dictis rebus hreditatibus et successionibus et iuribus supra venditis datis et concessis cum suis pertinenciis et iuribus quam dicte domine Clarastelle venditrici^{c)} in integrum spectantibus et pertinentibus, et eisdem Balsarollo, Johani Anrico, Comino et Petrollo fratribus suis recipientibus suis propriis nominibus et nomine quo supra suprascripta domina Clarastella venditris parabula ut supra dedit cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas acciones raciones reales et personales utiles et directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et quelibet alia sua iura beneficia universa eidem domine Clarastelle venditrici in integrum spectantes
15 et pertinentes et spectancia et pertinencia vel que decetero spectare et pertinere possent in predictis et super predictis omnibus hreditatibus et successionibus supra venditis et cessis cum suis omnibus pertinenciis et iuribus et earum racione et occaxione, ita ut decetero predicti Balsarolus, Johannes Anricus, Cominus et Petrollus fratres suis propriis nominibus et proprio nomine ut supra sint et sucedant et esse debeant in locum ius et statum universum predictae domine Clarastelle venditricis
20 de predictis et habeant teneant et possideant predicta omnia et singulla supra vendita cessa et mandata cum suis omnibus pertinenciis et iuribus ac de hiis omnibus et singullis faciant et facere possint iure proprio imperpetuum, quicquid facere voluerint sicut de rebus suis propriis, sine contradiccione suprascripte domine Clarastelle venditricis nec cuiuslibet alterius persone^{d)} comunis colegii capitullo^{c)} et universitatis et utantur experiantur et exercent ac uti experiri et exercere possint et debeant omnibus illis modis iuribus et formis et eo modo, sicut dicta domina Clarastella venditris uti experiri et exercere posset poterat et potuisset ante hunc vendicionis finis dati et cessionis contractum non celebratum. Ad hec predicta domina Clarastella venditris
30 parabula et voluntate ut supra dedit et concessit et dat concedit eisdem Balsarollo, Johani Anrico, Comino et Petrollo fratribus emptoribus recipientibus suis nominibus et nomine quo supra plenam parabulam et licenciam et auctoritatem intrandi et aprehendendi eorum propria auctoritate corporalem possessionem et tenutam et quaxi omnium predictarum hreditarum et successionum et rerum supra venditarum et datarum cum suis iuribus et pertinenciis, et interim donec intraverint et ipsam corporalem possessionem et tenutam et quaxi aprehendenderint^{c)}, exnunc prout extunc constituit^{c)} se predicta domina Clarastella venditris predicta omnia et singulla supra vendita et data cum suis omnibus pertinenciis et iuribus nomine et vice predictorum fratrum suorum emptorum ut supra tenere et possidere et quaxi, abdicando a se omne suum ius dominii et possessionis et quodlibet aliud suum ius et id ipsos emptores penitus transferendo eosque faciendo et constituendo veros dominos et possessores ac eciam procuratores prout in rem suam propriam de predictis suo ministerio et facto. Quamquidem vendicionem datum et cessionem et predicta omnia et singulla supra vendita data et cessa cum iuribus et pertinenciis suprascripta domina

Clarastella venditris parabula et voluntate ut supra promissit et convenit solempniter et per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis Balsarollo, Johani Anrico, Comino et Petrollo fratribus suis emptoribus recipientibus suis nominibus et nomine quo supra eis suisque heredibus et successoribus omni tempore in omnem causam defendere et guarentare ab omni persona 5
comuni colegio capitullo et universitate in omnem causam et questionem et litis eventum et hoc pro suo dato et facto tantum, videlicet si predicta domina Clarastella venditris predicta supra vendita et data in toto vel in parte alii vel aliis vendidisset dedisset donasset cessasset pignorasset obligasset finem vel confessionem fecisset^{e)} solutionem in toto vel in parte recepisset vel aliquo alio modo alienasset et non aliter vel 10
aliquo alio modo teneatur ad predictam defensionem nec guarentacionem de predictis et eciam omni tempore stare esse et permanere in hac fine dato et cessione et in predictis omnibus et singullis tacitam et contentam et facere esse stare et permanere omni tempore quamlibet aliam personam tacitam et contentam omnibus suis propriis dampnis expensis et interesse tantum et sine dampnis nec expensis nec interesse suprascriptorum Balsaroli, Johannis Anrici, Comini nec Petroli fratrum emptorum nec eorum heredum ut supra in pena et sub pena precii infrascripti et tocuis dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulacione promissa et deducta, et eciam dare et solvere ipsam penam cum precio infrascripto cum omnibus expensis dampnis et interesse et ceteris accessionibus, que inde fient curent et pacientur 20
pro predictis pena et precio et omnibus et singullis petendis exigendis et habendis et hec omnia in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum alicuius comunis nec in aliqua alia re contra voluntatem suprascriptorum fratrum emptorum nec eorum heredum. Et pro qua vero fine remissione et pacto et vendicione dato et cessione et pro predictis omnibus et singullis contenta et confessa fuit et est suprascripta domina Clarastella venditris parabula et voluntate ut supra se recepisse et habuisse a predictis Balsarollo, Johani Anrico, Comino et a Petrollo fratribus suis dante^{e)} et solvente^{e)} suis nominibus et nomine ut supra sive a predicto domino Raimondo patre eorum solvente pro eis libras mille ducentum denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum ultra vestes et adobamenta 30
factas et solutas per ipsos fratres suos sive per ipsum dominum Raymondum patrem eorum solvente^{e)} pro eis. De quibus libris milleducentum denariorum novorum dicta domina Clarastella venditris dotata fuit de tercio pluri secundum usum et consuetudinem vallis Mesolzine per suprascriptum dominum Marchionem maritum suum, ut con[stat]^{f)} per publicum instrumentum² hodie ante paullo traditum et scriptum per me Alesandrolum de Rumo notarium infrascriptum renonciando exceptioni non numerate non recepte non date et non habite dicte pecunie et dicte carte finis dati et cessionis [m]odo^{f)} suprascripto et occaxione suprascripta non ita facte et spei future numeracionis et omnibus legibus statutis iuribus ordinamentis et consuetudinibus vallis Mesolzine et cuiuslibet alterius comunis factis et que decetero 40
fient et generaliter omni alteri iuri defensionis alegacioni in contrarium probacioni. Que domina Clarastella iuravit corporaliter ad sancta dei evangelia manibus tactis

3298. ²Nr. 3297.

scripturis se perpetuo predicta omnia et singulla rata grata et firma habere et tenere et nullo tempore contrafacere nec contravenire racione et occaxione minoris etatis nec beneficium restitutionis in integrum postulare nec aliqua alia racione vel occaxione de iure vel de facto comuni vel speciali.

- 5 Actum in castro de Norantola suprascripti domini Raimondi de Sacco ante sal-
lam dicti castri. Interfuerunt ibi testes vohati et rogati dominus Honrigollus de
Sacco filius condam domini Martini de Sacco de Grono, Basanus et Grigorius
fratres filii domini Egeni de Sacco de Grono, Monetus filius naturalis condam do-
mini Simonis de Sacco de Mesocho, Antoniolus filius domini Albertoni de
10 Sacco de Grono, dominus Vgolinus filius condam domini Anrici de Ramber-
tengiis de Vico de Cumis, Antonius et Otinus fratres filii domini Alberti de
Mollo de Menaxio, qui modo habitant Birizone, dominus presbiter Albertus de
Grallo de Rouoledo canonicus et beneficalis ecclesie sanctorum Johannis et
Victoris vallis Mesolzine et dominus Jacobus de Orello filius condam domini
15 Simonis de Abiascha omnes noti.

(ST) Ego Alesandrolus de Runo^{g)} publicus notarius filius condam domini Dordi-
ni de Rumo de Dungo hanc cartam finis et dati et cessionis ut supra tradidi rogatus
et scripssi.

- a) *Initiale J, 8 cm lang.* – b) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich über bula.* – c) *A.* – d) *persone über der*
20 *Zeile nachgetragen.* – e) *ci über der Zeile nachgetragen.* – f) *Kleines Loch im Pg.* – g) *A, statt Rumo.*

3299.

19. November 1359

- Bischoff Petter¹ versezt Ruedolf von Cazenstein, Dieboldt vnd Ruedel² sei-
nen briederen zu ablösung Fürstenburg³ die vesti Steinsberg⁴ für^{a)} 700 R., doch
sollent sie mit besagter vesti wider ine oder seinen nachkhumen nimmer gethuen,
25 inen auch zu all iren nötten offen sein vnd ohn dero vorwissen khain baw furnemmen,
vnd zum faal sie dz loß geldt auffkhintendt vnd selbiges inner 6. monat nit erlegt, soll
inen so wohl besagte vestung alß denn khorn zehet zu Prad⁵ doch allein vmb obiges
geldt vnd pacten zu uersezzen beforstehn. Den 19. novembris 1359.

Eintrag, 17. Jh., BAC, 212.01.02 (Chur-Tirol A, Bd. B), f. 52.

- 30 *Regest: Jaeger, Regesten, S. 350 (irrt. zum 11. Nov.).*

a) *Lesart unsicher.*

3300.

Chur, 20. November 1359

- Gottfried von Peisel beurkundet, dass Simon von Vättis, Bürger von Chur, dem Abt und
Konvent von Pfäfers zugunsten der neben dem Kloster gelegenen Kapelle St. Maria
35 *Magdalena seine Eigengüter in Vättis verkauft habe.*

3299. ¹*Peter I. Gelyto, 1356–1368 Bischof v. Chur.* – ²*Rudolf, Diepold u. Rüedi v. Katzenstein (Gem. Me-
ran, ital. Prov. Bozen).* – ³*Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ⁴*Steinsberg, Gem. Ar-
dez, Kr. Sur Tasna.* – ⁵*Prad am Stilfser Joch, Vinschgau.*

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 24,5/15 cm. – Siegel abh., besch., Abb.197. – Rückvermerk (14. Jh.): Possessiones in Vettens partinentium capelle sancte Marie Magdalene; (15. Jh.): Ain brieff von ettlichen güetter zû Vettis. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3309 u. 3316.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 225 (irrt. zum 6. Nov.).

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief an sehent oder hörent lesen, künd vnd veriich 5
ich Götfrid von || PfieseIs¹ vogt vnd amman der statt ze Kur, daz für mich kam für
offen gericht, da ich an || offener richs strass offenlich ze gericht sass, der erber man
Symon von Vettens² burger ze Kur || vnd veriach offenlich vor gericht, er hett alles
sin aigen güt, daz in Vettens gelegen ist vnd hie nach benemt ist, den erwirdigen 10
gaistlichen herren dem abbt vnd dem conuent des gothus ze Pfäuers³ an sant Ma-
ryen Magdalenun cappell bi dem kloster ze Pfäuers gelegen für recht aigen ze köf-
fend geben vmb süben güter vnd genämer Kurwälscher⁴ marken, ie vier pfunt bili-
an fur ain mark ze raitende, vnd veriach och, daz er des gütz gar vnd gantzlich gewert
wâr, vnd band och vor gericht sich vnd sin erben vmb daz güt alles vnd vmb ieglichs 15
stuk besunder güt vnd getrüwe weren ze sinde nach recht gen allermänglichhem vor
gaistlichem vnd weltlichem gericht vnd wa vnd wie es iemer notdürftig wirt mit gütten
trüwen ân alle geuarde. Vnd sint dis dü güter, des ersten ain mannematt wisan genant
Cuscheitas da vant⁵, ain mal akers Air da Mûr⁵, ain mâl akers vnd ain manne-
matt wisen ad Ampnairs⁵, ain mannematt a Funtana⁵, ain mâl akers a Punt Yse-
la⁵, ain hålbü juchart a Lûng Awa⁵, anderhalb mannematt a Landraschga⁵ vnd ain 20
mannematt wisen Isela Lutzo⁵ genant, ain houestatt a Casaritsch⁵ vnd dü houe-
statt gântlich, dü Cüntzen sâligen waz da Sûr Pont⁵, dü nu getailt ist vnd vff dem
ainem tail ain hus stât. Vnd ze warem vnd offenem vrkünd der warhait aller dirre din-
ge hab ich obgenanter Götfrid vogt vnd amman ze Kur durch ernstlicher bett willen
des vrogenanten Symons vnd nach recht gesamnoter vrtailt min insigel gehenkt an 25
disen brief. Der geben ist ze Kur, do man von gottes gebürt zalt drützehenhundert
vnd fünftzig jâr, dar nach in dem nûnden jar, an der nächsten mitwochen nach sant
Fluris tag.

^{a)} *Initiale A, 1,7/4 cm.*

3301. Lindau, 2. Dezember 1359 30
*Heinrich, Hans, Merk, Benedikt und Heinz von Hattenberg verkaufen an Eberhard von
Aspermont und dessen Gemahlin Elisabeth von Ried ihre Rechte an den Eigenmännern
Heinrich, Gutmann und Kunz von Mehrenberg.*

*Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123, U 196. – Pg. 32/17 cm. – 4 Siegel, 1., 3. u. 4. Fragm.,
2. fehlt. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Ain köffbrief vmb die Schmid zu dem Märiberg. 35*

Wir dis hienach benempten Hainrich von Hattenberge¹ ritter, Hans kircherre,
Merk vnd Benedict von Hattenberg gebrüder sin svn vnd Haintze || von Hat-

3300. ¹Vgl. Nr. 2984, Anm. 2. – ²Vättis, Gem. Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³Benediktinerkloster Pfäfers,
ebd. – ⁴Churwälsche = churrätische Münze. – ⁵Name abg., Vättis.

3301. ¹Hattenberg, abg. Burg bei Breitenbronn, sw. Augsburg. 40

tenberg Hansen seligen svn von Hattenberge tũgint kũnt vnd vergehint offenlich an disem brief allen den, die in ansehent oder || hõrent lesen, das wir mit gũter williger vorbetrachtunge vnd ainhelleklich dem vesten ritter hern Eberhart von Aspermunt² vnd frow Elzb||eten vom Riete³ siner elychen frõwen vnd iro erben die gemaintschaft, die wir mit inen hettend vnd gehan mohtend an den drin mannen an Hainrich vnd Gũtmann vnd Cv̄ntzen den Smiden von Merenberg⁴ gebrũdern vnd ellũ vnserũ recht, die wir an der selben drin gebrũdern lipp vnd gũten hettend vnd gehan mechtend, ez weri von gemainschaft oder von lehenschaft ald von aigenschaft ald uon ander recht wegen, aines rehten redlichen vnd ewigen kouffes ze kouffent habent gegeben vur recht aigen vmb drũtzehen pfvnt pfennige genger vnd gũter Costentzer mv̄ntzze, dero wir von in gentzeliich gewert sint vnd die in vnsern redelichen nũtz komen vnd bewent sint, vnd sũllent wir vnd vnser aller erben vmb die selben dri gebrũder vmb ir lib vnd vmb ir gũt vnd dis redelichen ewigen kouffes des obgenanten hern Eberhartz von Aspermunt vnd frõw Elzbetten vom Riete siner wirtenn vnd iro erben vf gaischlichem vnd vff weltlichem gericht gen aller mengelich vnd an allen stetten recht vnuerschaidenlich gewerne sin fũr recht aigen ̄n alle geuerde nach dem rechten. Wir habent vns ouch an den obgenanten drin gebrũdern an ir lipp vnd an iro gũt entzigen vnd entzihent vns vnd alle vnser erben dar an mit disem vnserm offenn brief aller aigenschaft aller lehenschaft aller gemainschaft vnd alles vnseres rechtes gaischlichs vnd weltlichs rechtes vnd gerichtes vnd aller der dinge, damit wir ald vnser erben die vorgeannten lũte die dri gebrũder Haintzen, Gũtman vnd Cv̄ntzen ir lib oder ir gũt iemer kv̄ndint ald mõhtind wider angesprechen ald damit wir ald vnser erben dis vorgeschribenn redelichen ewigen kouffs kv̄ndint ald mõhtind widerkomen ald den in dekain wise gewenden krenken oder gebrechen, vnd ist dirr kouf beschen vnd vollefũret mit worten vnd mit getãten vnd mit aller der kraft, so von recht oder von gewonhait dar zũ gehort vnd notdũrftig was, vnd als recht ist ̄n alle geuerde. Dirre vorgeschribener dinge ze urkv̄nd der warhait vnd ze stãter ewiger sicherhait habent wir obgenanten Hainrich von Hattenberg ritter, Hans vnd Merk sin sũne vnd ich Haintz von Hattenberg disen brief mit vnsernn aigen insigeln besigelt, vnder dũ selben insigeln ellũ ich vorgeannt Benedict von Hattenberg mich willeklich verbunden han ze urkv̄nd^{a)} vnd ze offener vergicht vnd stãtkait aller vorgeschribener dinge, won ich aigens insigeln nit hen. Dirre brief ist geben ze Lindõw⁵ am nechsten gũtemtag nach sant Andres tag des zwelfbotten vor winechten nach Cristes gebũrte drũtzehen hundert vnd funftzzig iar, dar nach in dem nũnden jar.

35 ^{a)} ze urkv̄nd irrt. wiederholt.

3302.

Stams, 23. Dezember 1359

Bischof Peter von Chur spricht als päpstlicher Subdelegat die Kirche St. Margareth in Flaurling und ihre Pfarreiangehörigen von Kirchenstrafen los und gewährt Besuchern und Wohltãtern der Kirche Ablass.

40 3301. ²Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont, 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ³Elisabeth v. Ried (ö. Tett nang BW), 1357–1369. – ⁴Mehrenberg, nö. Tett nang BW. – ⁵Lindau, bayer. Schwaben.

Or. (A), PfarrA Flaurling, 27. – Pg. 30,5/16 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 179. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3303 u. 3304.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 637.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 27.

Petrus dei gracia episcopus Curiensis¹ sedis apostolice subdelegatus universis 5
Christi fidelibus presentibus pariter et futuris salutem || in omnium largitore. Quia largi-
gente domino hiis, qui in tenebris et in umbra mortis sedebant, lux orta est, ut, quod
|| quos proprio cruore Christi redimere non renuit, hos de servitute illius multiformis
proditoris sathane faucibus || eripere non obmisit. Hinc est, quod, cum nos anno do-
minice incarnationis M^o.CCC^o.L.IX^o, videlicet XXIII. die mensis decembris, invoca- 10
ta spiritus sancti gracia ecclesiam sancte Margarete in Flaurling² a Bauarinis^{a)}³
excessibus una cum omnibus suis plebizanis auctoritate apostolica absolvissemus,
tandem considerata devocione inibi Christi fidelium precibus eciam ipsorum benigniter
inclinati omnibus ad dictam ecclesiam devote confluentibus ymo eciam manus
adiutrices eidem porrigentibus necnon eucaristie corporis Christi conductum preben- 15
tibus seu ad campanam serotinam beate virginis devote genua flectentibus in prima
dominica adventus domini, nativitatis, circumcisionis, passionis, resurrectionis et as-
censionis eiusdem, in die eciam adventus spiritus sancti, assumptionis, nativitatis,
conceptionis et annunciacionis genitricis dei et virginis inviolate Marie et qui eciam
in eadem ecclesia singulis sabbatis vespervas contriti adierint, sanctorum apostolorum 20
Petri et Pauli et aliorum apostolorum, sancti Johannis Baptiste, sancti Nicolai,
Martini, Bricii, Lucii et Florini, Pangracii, Erhardi, Laurencii, in utroque
festo sancte crucis, in die omnium sanctorum, Katherine, Dorothee, Margarete,
undecim milium virginum vere contritis et confessis XL^a. dies criminalium et annum
venialium de iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. Datum in 25
Stams⁴ monasterio deo devoto, die et termino prenotatis.

a) ab auarinis *A*, *irrt. statt a bauarinis bzw. bauaricis, vgl. Nr. 3308, Anm. 3.*

3303.

Stams, 23. Dezember 1359

*Bischof Peter von Chur spricht als päpstlicher Subdelegat die Kirche St. Ägidius in Hating und ihre Pfarreiangehörigen von Kirchenstrafen los und gewährt Besuchern und 30
Wohltätern der Kirche Ablass.*

Or. (A), PfarrA Flaurling, 28. – Pg. 24/8 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3302 u. 3304.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3302.

*Druck: G. Tinkhauser, Topographisch-historisch-statistische Beschreibung der Diözese Brixen. Fort- 35
gesetzt von L. Rapp III (1886), S. 5, Anm. 4.*

Regest: Arch.ber. Tirol I, 28.

3302. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²St. Margareth, Kirche in Flaurling, österr. Bez. Innsbruck-Land. –
³Voraussetzung für die Rekonziliation war wohl, dass Tirol und Bayern am 1. Sept. 1359 vom Kirchenbann 40
wegen der Heirat der Gräfin von Tirol, Margarethe Maultasch, mit Ludwig von Brandenburg, Herzog von
Bayern und Graf von Tirol, befreit worden waren, vgl. Nr. 3303, 3304 u. 3308, Anm. 3. – ⁴Zisterzienserklo-
ster Stams, österr. Bez. Imst.

Petrus dei gracia episcopus Curiensis sedis apostolice subdelegatus universis Christi fidelibus presentibus pariter et futuris salutem || in omnium largitore. Quia largiente domino hiis, qui in tenebris et in umbra mortis sedebant, lux orta est, ut, quod || quos proprio cruore Christi redimere non renuit, hos de servitute illius multiformis proditoris sathane faucibus eripere non || obmisit. Hinc est, quod cum nos anno dominice incarnationis M^o.CCC.LIX^o., videlicet XXIII^a. die mensis decembris, invocata spiritus sancti gracia ecclesiam sancti Egidii in Hetingen¹ a Bauarinis^{a)} excessibus una cum omnibus suis plebizanis auctoritate apostolica absolvissemus, tandem considerata devocione inibi Christi fidelium precibus eciam ipsorum benigniter inclinati omnibus ad dictam ecclesiam devote confluentibus ymo eciam manus adiutrices eidem porrigentibus necnon eucharistie corporis Christi conductum prebentibus seu ad campanam serotinam beate virginis devote genua flectentibus in prima dominica adventus domini, nativitatis, circumcisionis, passionis, resurrectionis et ascensionis eiusdem, in die eciam adventus spiritus sancti, assumptionis, nativitatis, conceptionis et annunciationis genitricis dei et virginis inviolate Marie, sanctorum apostolorum Petri et Pauli et aliorum apostolorum, sancti Johannis Baptiste, Nicolai, Martini, Bricii, Lucii et Florini, Egidii, Tertulini, sancte Katherine, Dorothee, Margarete, in die omnium sanctorum vere contritis et confessis XL^a. dies criminalium et annum venialium de iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. Datum in Stams monasterio deo devoto, die et termino prenotatis.

^{a)} ab auarinis *A, irrt. statt a bauarinis bzw. bauaricis, vgl. Nr. 3308, Anm. 3.*

3304.

Stams, 23. Dezember 1359

Bischof Peter von Chur spricht als päpstlicher Subdelegat die Kirche St. Magnus in Ranggen und ihre Pfarreangehörigen von Kirchenstrafen los und gewährt Besuchern und Wohltätern der Kirche Ablass.

Or. (A), DiözesanA Brixen, Hofburg, Chron. Urk.reihe des KonsistorialA. – Pg. 31,5/11,5 cm. – Siegel abh., stark besch., Abb. 179. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3302 u. 3303.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3302.

Petrus^{a)} dei gracia episcopus Curiensis sedis apostolice subdelegatus universis Christi fidelibus presentibus pariter et futuris salutem in omnium || largitore. Quia largiente domino hiis, qui in tenebris et in umbra mortis sedebant, lux orta est, ut, quod quos proprio cruore || Christi redimere non renuit, hos de servitute illius multiformis proditoris sathane faucibus eripere non obmisit. Hinc est, quod || cum nos anno dominice incarnationis M^o.CCC.LIX^o., videlicet XXXIII^a. die mensis decembris, invocata spiritus sancti gracia ecclesiam sancti Magni in Ranchen¹ a Bauarinis^{b)} excessibus una cum omnibus suis plebizanis auctoritate apostolica absolvissemus, tandem considerata devocione inibi Christi fidelium precibus eciam ipsorum benigniter inclinati omnibus ad dictam ecclesiam devote confluentibus ymo eciam manus adiutrices eidem porrigentibus necnon eucharistie corporis Christi conductum prebentibus

40 3303. ¹St. Ägidius, Kirche in Hatting, österr. Bez. Innsbruck-Land.

3304. ¹St. Magnus, Kirche in Ranggen, österr. Bez. Innsbruck-Land.

seu ad campanam serotinam beate virginis devote genua flectentibus in prima dominica adventus domini, nativitatis, circumcisionis, passionis, resurrectionis et ascensionis eiusdem, in die eciam adventus spiritus sancti, assumptionis, nativitatis, conceptionis et annunciationis genitricis dei et virginis inviolate Marie, sanctorum apostolorum Petri et Pauli et aliorum apostolorum, sancti Johannis Baptiste, Magni, Erhardi, Nicolai, Martini, Bricii, Lucii et Florini, sancte Katherine, Dorothee, Margarete, XI milium virginum, in die omnium sanctorum vere contritis et confessis XL^a. dies criminalium et annum venialium de iniuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. Datum in Stams monasterio deo devoto, die et termino prenotatis.

a) *Initiale P, 2/2,8 cm.* – b) ab auarinis *A, irrt. statt a bauarinis bzw. bauaricis, vgl. Nr. 3308, Anm. 3.*

3305.

1359

Die Grafen von Werdenberg-Sargans verkaufen dem Grafen Friedrich von Toggenburg die Burg Maienfeld und den Hof Röschach.

Eintrag, 1. Hälfte 18. Jh., Liechtensteinisches LandesA Vaduz, AV 1/1 (Repertorium), f. 21^v.

Druck: Liechtenstein. UB I/4, 11. – Chart. Sang. VII, 4659. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 20.

Vidimus über den khaufbrief, welcher maß(en) die grafen von Wertenberg zue Sargans die burge zu Mayenfeld¹ und den hof Röschach² cum pertinentiis graf Friederichen von Toggenburg³ verkauft haben anno 1359, darinen gemelt der Brunnen zu Balzers⁴ für die land mark.

3306*.

1359

Im Jahre 1359 bekennt Herr Conrad von Ramüss¹ wegen der 50 M. B., welche der edle Herr Vogt Ulrich der ältere von Matsch² ausgerichtet hat seiner Muhme Margret³, seiner, Conrads von Ramüss, Gemahlin, wegen der Ausfertigung, als er sie ihm zur Gemahlin gegeben. Sollte selbe ohne eheliche Leibserben sterben, so sollen diese 50 M. B. wiederum an den edlen Vogt Ulrich, als wenn selbe seine Schwester wäre, heimfallen. Des waren Zeugen sein lieber Oheim Herr Nikolaus von Liechtenberg⁴, Herr Albrecht der Weixler, Egenal von Tarasp⁵ und Andere.

Erwähnt: J. Ladurner, Zeitschr. des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg, 3. F., 16 (1871), S. 160, nach Notizen H. Zibocks aus einer Urk. des SchlossA Churburg Schluderns, beide ht. unauffindbar.

3305. ¹Maienfeld, *Gem. u. Kr.* – ²Nicht identifiziert. – ³Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ⁴Brünna/St. Katrinabrunna, *Gem. Balzers FL.*

3306. ¹Konrad v. Ramosch (*Gem. u. Kr.*), 1339–1365. – ²Ulrich III. v. Matsch, 1309 – †1366. – ³Margareta v. Matsch. – ⁴Nikolaus v. Lichtenberg (*Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*). – ⁵Egenal v. Tarasp (*Kr. Sur Tasna*).

3307. Axams¹, 3. Januar 1360
 Augustinus, Bischof von Silivri², rekonzipiert im Namen des päpstlichen Delegates, des
 Bischofs Paul von Freising³, die Kirche St. Peter und Paul in Götzens¹ und den Friedhof
 und gewährt den Besuchern und Wohltätern der Kirche Ablass, u.a. auch 40 Tage . . . a
 5 venerabili domino Petro Curiensi⁴ episcopo . . .

Or. (A), DiözesanA Brixen, Hofburg, Chron. Urk.reihe des KonsistorialA. – Siegel fehlt.

*Druck: F. A. Sinnacher, Beiträge zur Geschichte der bischöfl. Kirche Säben und Brixen in Tyrol V
 (1828), S. 402, Nr. 6.*

3308. Axams¹, 4. Januar 1360
 10 Augustinus, Bischof von Silivri², rekonzipiert im Namen des päpstlichen Delegates, des
 Bischofs Paul von Freising³, die Kirche St. Magnus in Ranggen¹ und gewährt den Be-
 suchern und Wohltätern der Kirche Ablass, u.a. . . . ex parte domini Petri episcopi
 Curiensis⁴, cuius dicta absolutio est commissa et cuius non sumus suffraganeus . . .

Or. (A), DiözesanA Brixen, Hofburg, Chron. Urk.reihe des KonsistorialA. – Siegel fehlt.

15 3309. Maienfeld, 15. Januar 1360
 Werner von Sansch von Maienfeld tauscht mit dem Kloster Pfäfers einen Weinberg ge-
 gen drei Äcker in Maienfeld.

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 25/17 cm. – Siegel Abb. 198. – Rückvermerk (gleichzei-
 tig): Wernher Fluris sun von Mayenuelt. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3300 u. 3316.*

20 *Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 227. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 46.*

Allen^{a)}, die disen brief ansehent oder hörent lesen, künd vnd veriich ich Wernher
 Fluris¹ säligen sün von Mayenuelt², daz || ich gesunt libs vnd müts mit güter vor-
 betrachtung nach minr güten fründ rät den êrwirdigen gaistlichen || herren dem abbt
 vnd dem conuênt des gotzhus ze Pfâuers³ sant Benedicten ordens in Kurer bi-
 stûm gelegen vnd dem || selben irem gotzhus für ledig aigen geben han vnd gib mit di-
 sem brief in ains rechten redlichen wehsele wîs minen wingarten ze Mayenuelt ge-
 25 legen, dem man spricht Bûlschûl⁴, der ainond stosst an des selben gotzhus wingarten,
 dem man och spricht Bûlschûl, den Philipp von Mayenuelt da her von dem ob-
 genanten gotzhus gehebt hat, vnd anderont stosst an Tûtschlis gût von der Kâmn-
 30 ten, dem man spricht Pedrûs⁵, vnd hab dar vmb herwider ze wehsele genomen ain

3307. ¹Österr. Bez. Innsbruck-Land. – ²Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ³Paul v. Jägerndorf, 1359–1377 Bischof v. Freising, Oberbayern. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

35 3308. ¹Österr. Bez. Innsbruck-Land. – ²Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weih-
 bischof v. Chur. – ³Paul v. Jägerndorf, 1359–1377 Bischof v. Freising, Oberbayern. Deutlicher als in Nr. 3302
 ist der Rekonzipiationsauftrag hier formuliert: . . . delegatum sancte apostolice sedis ad reconciliandas eccle-
 sias et ci(mi)teria et ad absolvendum clericos et laycos ab excommunicatione et irregularitate et ab omni male-
 dictione et culpa, quam ex Bauaricis criminibus incurrissent . . . – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

40 3309. ¹Werner III. u. Fluri v. (Unter) Sansch (Gem. u. Kr. Küblis). – ²Maienfeld, Gem. u. Kr. – ³Bene-
 diktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁴Name abg., Gem. Maienfeld. – ⁵Padrus, ebd.

juchart akers ze Mayenuelt gelegen, du ainond stosst an das güt, dem man spricht Lüprias⁴, daz ze disen zîten Wernher Paul bûwt, vnd anderont stosst an Wernhers Wichlis güt, vnd ain juchart akers, du ainond stosst an die wîse, der man spricht Praw da vânt⁶, vnd anderont an das nûwe gerût, das ze disen zîten Hûrdli bûwt, vnd ain halb juchart akers, du ainond stost an den wingarten, dem man spricht Aratsche⁴, vnd anderont an min güt, vnd entzîch mich für mich vnd alle min erben vnd nachkomen alles des rechtes vorderung vnd ansprâch, so ich ald ieman von minen wegen zû dem vorgeschriben wingarten genant Bûlschûl iemer gehalten oder gewinnen môchtind mit dehainerlay gaistlichem oder weltlichem gericht oder mit dehainen dîngen, die da wîder iemer erdâcht môchtind werden. Ich vnd min erben sülent och vmb den selben wingarten der obgeschriben herren vnd ir nachkomen vnd ir vorgeant gotzhus für ledig aigen güt vnd getrûwe weren sin nach recht, wa vnd wie si sin iemer bedurfent werdent, mit gûten trûwen ân alle geuarde. Vnd ist diser wehsel vnd alles, das hie vorgeschriben stât, zû gegangen vnd vollefürt mit aller der gehûgd worten werken vnd getâten, so dar zû hortant oder hõren soltant nach recht vnd gewonhait des lands, vnd ze dien zîten vnd an den stetten, da es mit recht kraft wol mocht haben. Vnd ze wârem vnd offenem vrkund der warhait vnd ewiger stâtekait aller diser ding gib ich in disen brief mit minem insigel besigelten. Der geben ist ze Mayenuelt, do man von gottes gebürt zalt drützehenhundert jâr, dar nach in dem sechstzigostem jar, an der mitwûchen nâch sant Hylarien tag.

^{a)} *Initiale A, 0,8/2,8 cm.*

3310.

(vor 9. Februar 1360)

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua ersucht Galeazzo Visconti um Schutz vor ungerichten, vom Bischof von Como erzwungenen Steuern.

Insert (C) in Nr. 3311.

Zum Datum: Die Supplik ist undatiert. Terminus ante quem ist das Datum der inserierenden Urkunde.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3311.

M(agnifice) d(ominationi) v(estre) significant vestri servi[tores]^{a)} prior fratres et capitulum hospitallis sancti Remigii et sancte Perpetue siti in alpihus loci de Villa et de Tirano Vallistelline Cumane diocesis, quod ipsi vivant de questu et laboribus maurialibus^{b)} et hospitallem seruent tam pauperibus quam cuiuslibet alteri conditionis personis per ipsas alpes transeuntibus, quod frequenter accidit necessario propter solitudinem et asperitatem locorum, numquam fuerunt descripti super facultatibus seu exstimis cleri Cumani, nec unquam solverunt aliquas talleas ipsi clero impositis^{c)} per aliqua tempora quacumque de causa, et de hiis etiam fuerunt [et]^{a)} sunt privilegiati privilegiis sedis apostolice et retro episcoporum ecclesie Cumane. Presens vero dominus episcopus Cumanus hoc anno duos ex dictis [fratri]bus^{a)} carcercatos tenens citra spacium mensis de facto ab eis extorsit florenos viginti auri pretestu tallee per vestram dominationem^{d)} clero Cumano de mense maii preteriti

3309. ⁶ Pradafant, *ebd.*

imposite. Nunc vero nititur dictus dominus episcopus compellere eos ad solvendum
 occaxione tallee nuper clero Cumano per dominationem vestram imposite florenos
 treginta auri et florenos decem auri pro tallea preterita, quod est iniquissimum et per
 eos intollerabile. Quare suplicant, quatenus dignemini intuitu pietatis et misericordie
 5 veritatis et iusticie mandare potestati vestro Cumarum ac officiali vestro ad exac-
 tionem dictarum tallearum deputato, quod ipsos priorem et fratres defendant et mol-
 lestari non permittant occaxione dictarum tallearum, alliax oporteat eos necessario
 dictas ecclesias et hospitallem relinquere et proursus^{c)} exulare.

^{a)} Kleines Loch im Pg. – ^{b)} C, wohl irrt. statt manualibus. – ^{c)} C. – ^{d)} t auf Rasur.

10 3311. Mailand, 9. Februar 1360
*Galeazzo Visconti befiehlt dem Podestà und dem Steuereinnahmer von Como unter In-
 serierung einer Supplik, das Kloster S. Remigio und S. Perpetua nicht mit höheren For-
 derungen als bisher zu belasten.*

15 *Abschr. (B), etwa gleichzeitig, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 566. – Pg. 31,5/26,5 cm. –
 Rückvermerk (14. Jh., teils von Wasserflecken besch.): Domino potestati Cumarum, domino Ottori-
 no exactori [. . .]. Exemplum littere eman[. . .] per magnificum dominum dominum [. . .]. – Ge-
 schrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 585 (u. wohl auch 586, zum 2. Juni 1360). – Vetti/Zoia, 566.

Galleaz Vicecomes¹ etc. . . .^{a)} domino potestati nostro Cumarum² et Ottorino
 20 de Cauciis exactori nostro Cumis. || Recepta suplicatione prioris fratrum et capitu-
 li hospitalis sancti Remigii et sancte Perpetue³ siti in alpibus loci de Villa⁴ et de
 Tirano⁵ || Vallistelline⁶ Cumane diocesis, quibus exemplum vobis mittimus pre-
 sent[i]bus^{b)} introclussum, mandamus vobis, quatenus s[. . .]ta^{c)} est, ut in dicta suppli-
 catione continetur, non mollestetis nec mollestari permittatis^{d)} dictos priores fratres
 25 et capitulum occaxione tallearum plus quam mollestati fuerunt temporibus retroactis,
 dum modo summa tallee imposite non diminuatur. Data Mediolani⁷ MCCCLX.,
 indictione XIII^a, die nono februarii. Tenor predictae suplicationis sequitur:

Es folgt der Text von Nr. 3310.

Ego Georgiolus de Rollate notarius cancellarie magnifici et excelsi domini domi-
 30 ni Galleazii predicti suprascriptas litteras registris et silziis cancellarie ipsius domi-
 ni extrahi feci et cum ipsis fideliter ascultavi et scripsii dictis anno indictione et die.
 (ST) Ego Jacobinus notarius filius quondam magistri Benevenuti Zazoni notarii
 de Burmio⁸ has litteras de verbo ad verbum exemplavi et scripsii et sicut in ipsis le-
 gitur in istis continetur, salvo literas vel sillabas plus minusve.

35 ^{a)} 2,5 cm frei gelassen. – ^{b)} Kleines Loch im Pg. – ^{c)} Loch im Pg. 0,4 cm. – ^{d)} a aus e korr.

3311. ¹ Galeazzo II. Visconti, 1354 – † 1378 Herr v. Mailand. – ² Como, ital. Stadt u. Prov. – ³ Kloster
 S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁴ Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁵ Ti-
 rano, ebd. – ⁶ Veltlin, Tal, ebd. – ⁷ Mailand. – ⁸ Bormio, ital. Prov. Sondrio.

3312. Lichtensteig¹, 10. Februar 1360
 Graf Friedrich von Toggenburg² . . . graf in Bretingöwe³ vnd ze Thafaus⁴ . . . teilt
 mit dem Kloster St. Johann⁵ Eigenleute.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, PP.5.C.22.

Druck: Chart. Sang. VII, 4665.

5

3313. Werdenberg, 19. Februar 1360
 Graf Albrecht von Werdenberg und sein Sohn Albrecht teilen Bischof Peter von Chur
 und dem Domkapitel Chur mit, dass sie die Burg Greifenstein, die der Bischof von
 ihnen als Pfand innehat, mit den dazu gehörenden Rechten den Vögten von Matsch
 übergeben haben.

10

*Or. (A), BAC, 013.0380. – Pg. 26,5/13 cm. – 2 Siegel, 1. besch., wie 1. in Nr. 3315; 2. besch., wie
 2. in Nr. 3193. – Rückvermerk (um 1460, teils verblasst und von späterer Hand nachgezogen): Resi-
 gnacio castri Grifenstein per comites de Werdenberg ad manus dominorum baronum de Matsch, ita
 quod episcopus et ecclesia Curiensis p(o)t(est) ab eisdem eundem castrum ipsius gratum redimi
 [. . .]; (15. Jh.): Resignacio Grifestain pro Metsch. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3317.*

15

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 86.

Regest: Krüger, 373.

Wir graff Albrecht von Werdenberg der elter, graff Albrecht von Werdenberg¹
 der junger veriechent vnd tûn kûnt offenlich an disem brief den er||wirdigen vnsern
 genedigen herren bischoff Peter² von gotzz gnaden den chorherren vnd dem kappitel 20
 gemeinklich vnd dem gotzhus ge||meinklichen des selben gotzhuss ze Cûr, daz wir vns
 vereinbert habent mit vnsern lieben ôcheimen beyden vogt Vlrich von Metsch dem ||
 eltern, vogt Vlrich von Metsch³ dem jungern von der vesti wegen ze Griffenstein⁴
 vnd lûten vnd gütern kilchen setzz eigen vnd lechen vnd wz dar zû gehöret, daz ir in
 pfantz wiss inne hant, habent wir den vorgenanten von Metsch vnd iren erben die 25
 vogen(ant) vesti ze Griffenstein mit alr ansprach vnd eigenschaft vff geben mit al-
 len rechten, so da zû gehören mag vnntz vf disen hüttigen tag, wa vnd wie sich dz be-
 finden mag, an geuerde. Vnd wenne ir inen oder iren erben verheissent vnd gelobent
 mit allen stuken vnd gedingen, als ir vns gelobt hant oder wie ir mit inen oder iren er-
 ben, ob si enwerent, vber ein koment von der selben vesti wegen, so sagent wir vch ge- 30
 meinklichen vnd dz gotzhuss die gisel vnd die bûrgen, die wir dar vmbe von vch ha-
 bent, gantzlichen ledig vnd loss vnd wellent ôch vnd süllent, wenne dz beschicht, vch
 noch dem gotzhuss nütz tûn noch schaffen getan in keinr wiss weder mit geistlichen
 noch mit weltlichem gericht weder wir noch vnser erben. Vnd des ze einem offen vr-
 künde so habent wir vnseru insigel gehenkt an disen brief ze einer bezûgnust der vor- 35
 geschriben dingen. Der geben ist ze Werdenberg⁵, do man zalt von gottes gebürtte

3312. ¹Bez. Neutoggenburg SG. – ²Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ³Prättigau, Tal. –
⁴Davos, Gem. u. Kr. – ⁵Benediktinerkloster (Alt) St. Johann, Bez. Obertoggenburg SG.

3315 ¹Albrecht I. (1308–1364) u. Albrecht II. (1322–1371) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ²Peter I. Ge-
 lyto, 1356–1368. – ³Ulrich III. (1309 – †1366) u. Ulrich IV. (1348 – †1402) v. Matsch. – ⁴Greifenstein,
 Gem. Filisur, Kr. Bergün. – ⁵Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG.

40

drützehen hundert jar vnd dar nach in dem sechzigosten jar, an der mitwuchenn vor der alten vasnacht.

3314. Glurns¹, 22. Februar 1360
 Rambert von Naturns¹ verkauft an Ulrich Ratgeb² von Laatsch³ Zinsen aus Gütern in
 5 Schleis³, u.a. aus einem Baumgarten . . . cui heret ab oriente bonum cenobii sancti Jo-
 hannis de Monasterio⁴ . . . für 28 Mark.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, D 1 I/II.

3315. Werdenberg, 25. Februar 1360
 Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg und sein Sohn Albrecht verzichten ge-
 10 genüber den Vögten Ulrich dem Älteren und dem Jüngeren von Matsch auf ihre Rechte
 an der Burg Greifenstein, die das Gotteshaus Chur als Pfand innehat.

*Or. (A), BAC, 013.0381. – Pg. 27,5/18,5 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 3,3 cm, leicht besch., +S'.ALB'TI.
 COMIS.(DE).WERDENB'G.SENIOR. (Abb. Gull, Montfort, 35); 2. stark besch., wie 2. in Nr. 3193.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3313.

15 *Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 87.*

Regest: Krüger, 374.

Wir^{a)} graf Albrecht von Werdenberg der elter, graf Albrecht von Werdenberg
 der junger kündent allen den, die disen brief an||sehent oder hörent lesen, dz wir beide
 mit gütter vorbetrachtung nach erber vnser fründen rat vnd erben, ob wir enwern,
 20 habent || offentlich vff geben frilich vnd vnbezwugenlichen vnsern lieben ôcheimen
 vogt V̄lrich von Metsch dem eltern, vogt V̄lrichen von Metsch || dem iungern
 vnd iren erben alle vnser ansprach vnd eigenschaft an der vesti ze Griffenstein mit
 lût mit gût mit zwingen mit bannen mit gerichtten vnd mit allen den zû gehörenden,
 25 so zû der selben vesti Griffenstein gehöret, si sient benempt oder vnbenempt be-
 sûcht vnd vnbesûcht vnd mit allen den rechten gewonheiten vnd gedingen, als öch dū
 selbe vesti Griffenstein daz gotzhus von Cur vnntz an disen hüttigen tag in pfantz
 wiss inne gehebt hat. Vnd des ze einer meren sicherheid so habent wir vns für vns vnd
 vnser erben offentlich entzigen vnd entzichent an disem brief mit vnsern handen vnd
 mit dem mund alr vordrung rechtes vnd ansprach, so wir vnd vnser erben dar an zû
 30 der selben vesti lût gût vnd rechten hattent oder jemer me daran gewinnen möchtent
 noch hie wider niemer nütz ze tûne noch schaffen getan in keynen weg mit geistlichem
 vnd mit weltlichem gerichte an alle geuerde, sunderlichen so habent wir für vns vnd
 vnser erben gelobt vnsern vorbenempten ôcheimen von Metsch beiden vnd iren er-
 ben der vorbenempten vesti mit allen rechten lüten gütern vnd rechten gût wern ze si-
 35 ne nach recht, wa vnd wie si sin nu vnd her nach jemer noturftig werdent oder be-
 durffent an geuerde. Vnd dar vmbe ze einem offen vrkünde so habent wir für vns vnd
 vnser erben inen vnd iren erben vnseru insigel gehenkt offentlich an disen brief ze

3314. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²1339–1373. – ³Gem. Mals, Vinschgau. – ⁴Benediktinerinnenkloster Münstair, Kr. Münstertal.

einer warheit vnd bezügnust der vorgeschriben dingen. Dire brief ist geben ze Werdenberg, do man zalt von gottez gebürtte drüzechen hundert jar vnd dar nach in dem sechzigosten jare, an dem zistag nach der alten vasnacht, so man singet Invocavit.

a) *Initiale W*, 2,5/2 cm.

5

3316.

25. Februar 1360

Simon Panigad verkauft mit Zustimmung seiner Söhne dem Kloster Pfäfers die von diesem zu Lehen erhaltene Vogtei über Hans Camba und dessen Bruder Heinz.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 25/14 cm. – Siegel Abb. 143. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Panigad Camba. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3300 u. 3309.

10

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 228.

Allen dien, die disen brief ansehent oder hörent lesen, künd vnd veriich ich Symon Panegâd, das ich || gesunt libs vnd mütes mit güter vorbetrachtung vnd willen vnd gûnst Wilhelms vnd Symons¹ miner || sùne ze köffen geben hab vnd gib mit diesem brief den êrwirdigen gaistlichen herren dem abbt || vnd dem conuent des gotzhus ze Pfäuers² die vogtey vber Hansen, dem man spricht Camba, vnd sinen brüder Haintzen, dū vormals von dem selben gotzhus min lehen ist gewesen, vnd alle die rechtung, die ich zū den selben lüten han gehebt von recht oder von gewonhait, vmb sechs Kurwälscher³ marken, ie vier pfunt bilian für ain mark ze raitend, vnd bin och dero gâr vnd gântzlich von in gewert, vnd sint in minen nutz komen vnd bekert, vnd entzich mich für mich vnd alle min erben aller nach gänder ansprâch vsstzugs vorderung vnd rechtes, so ich oder min erben iemer gewinnen oder gehalten mochtind, mit dehainerlay gaistlichem oder weltlichem gericht oder mit dehainen dingen gen den vorgeschriben Hansen vnd Haintzen, den man spricht Camba, oder gen kainen ir erben. Vnd ze wârem vrkund vnd stâter sicherhait dirr vorgeschriben ding gib ich der obgenant Symon Panegad den êbenempten herren disen brief besigelten mit minem insigel. Der geben ist in dem jâr, do man von gotz gebürt zalt drützechenhundert iâr, dar nach in dem sechstzigostem jâr, an sant Mathys tag.

3317.

Werdenberg, 26. Februar 1360

Graf Albrecht von Werdenberg und sein Sohn Albrecht beurkunden ihre Vereinbarung mit den Vögten von Matsch über ein Bündnis gegen das Gotteshaus Disentis, die von Rhäzüns und von Belmont und Graf Rudolf von Montfort und dessen Söhne.

Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M 59. – Pg. 40/13 cm. – 2 Siegel, 1. wie 1. in Nr. 3315; 2. wie 2. in Nr. 3193. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3313.

Regest: Krüger, 375 (zum 25. Febr.). – Arch.ber. Tirol II, 653. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 35 644.

3316. ¹Simon I. (1322–1361), Wilhelm II. u. Simon II. Panigad. – ²Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³Churwälsche = churrätische Münze.

Wir^{a)} graff Albrecht von Werdenberg vnd ich graf Albrecht von Werdenberg¹ der junger kündent allen den, die disen brief ansechent oder hõrent lesen, vnd veriechent offentlich an disem brief vmbe die buntnust, als || wir vns mit vnsern lieben õcheimen vogt V̇lrich von Metsch dem eltern, vogt V̇lrich von Metsch² dem jungeren ze sament verbunden vnd gelobpt habent si zũ vns vnd wir zũ inen gen dem gotzhuss von Tisentis³, den von Rützz||ũns⁴, gen dem von Bellemont⁵, gen graff Rũdolf von Montfort⁶ sinen sũnen gen allen iren helffern vnd dienern, die beidenthalb zũ den selben kriegen haft sint, vnd ir alr erben, als ḋ hantfesti seit, den wir von || inen inne habent. Dar vmbe so habent wir vnd vnser erben inen vnd iren erben^{b)} gelobt, were dz, ob es dar zũ keme vnd wir vns von disen kriegen richten wõltent eim oder beiden, so sũllent wir vnd vnser erben si vnd ir erben allevert in die richtung nemen si vnd alle ir helffer vnd diener, die zũ den kriegen haft sint, an alle geuerde, vnd dz alle die, die zũ den selben kriegen haft sint, ir frũnd dar vmb werdent vnd sient als õch vnser, an geuerde. Wan waz si oder ir erben dar vmb an gat obnan vnd vnnan von dire vorbenempten krieg wegen, dar zũ so sũllent wir inen vnd vnser erben inen vnd iren erben gehulffen sin mit lip vnd mit gũt ze ross vnd ze fũss an alle geuerde. Vnd were õch, dz si vnser oder vnser erben bedõrftent, ob wir enweren, von dire krieg wegen, wenn dz beschicht, so sont si vnd ir erben vns vnsern erben helffern vnd dienern kost geben, als si andern iren diener vnd helffern gebent, an alle geuerde. Wir habent õch vns selben vsgedinget, were, dz vnser eintwedre oder beid nit selber da bi sin wõltent noch mõchtent, als vorbescheiden ist, so habent wir gewalt einen andern erbern hõbtman an vnser stat ze schiken vnd ze geben mit vnsern helffern vnd dienern ze ross vnd ze fũss mit vollem gewalt vnd macht vnd in alr der wise, als wir selber bi inen werent, an geuerde. Wir die vorbempten^{c)} grauen Albrechten beyde der elter vnd der junger veriechent offentlich an disem brief vnd habent dar vmbe offentlich ze den heiligen geschworn mit gelerten wortten vnd mit vfgehabnen handen, alles dz stett ze hanne vnd ze leisten, als hie vor von vns vnd vnsern erben geschriben stat, an alle geuerde. Vnd dez ze einem vrkũnde so habent wir vnserũ ingesigel gehenkt an disen brief fũr vns vnd vnser erben, ob wir enwerent, ze einer bezũgnust der vorgeschriben dingen. Dire brief ist geben ze Werdenberg⁷, da man zalt von gottz gebũrte drũzehen hundert jar vnd dar nach in dem sechtzigosten jare, an der mitwuchen nach der alten vasnacht, so man singet Invocavit.

a) *Initiale W*, 3,1/2,2 cm. – b) vnd iren erben *auf Rasur*. – c) *A*.

3318.

Chur, 5. März 1360

Ulrich von Mont und seine Gemahlin Margareta von Marmels verkaufen an Andreas von Marmels eine Wiese in Malix.

Or. (A), Gemeinde A Malix, 1. – Pg. 26/15 cm. – 2 Siegel, 1. stark besch., Abb. 171; 2. besch., Abb. 199. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

3317. ¹Albrecht I. (1308–1364) u. Albrecht II. (1322–1371) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ²Ulrich III. (1309 – † 1366) u. Ulrich IV. (1348 – † 1402) v. Matsch. – ³Gotteshaus Disentis (Cadi), Gem. u. Kr. – ⁴Freiherren v. Rhäzũns (Gem. u. Kr.). – ⁵Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – † 1371. – ⁶Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ⁷Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich V̄lrich genant der Munt¹ ritter vnd ich Margaret sin elich || wirtin hern Jacobs von Marmelas² ritters s̄ligen tochter vnd veriehent offentlich mit disem briefe, das wir gesunt libes vnd || mütes ze köffenn hand geben recht vnd redlich für recht aigen v̄nserm lieben vetter
 Andresen von Marmelas hern Andre||sen s̄ligen svn von Marmelas³ ritters 5
 vnd sinen erben, ob er nüt w̄r, ain wisen, die man nemmet sant Johans⁴ wis, mit allen ir rechten, vnd ist dū wis ze V̄mbligs⁵ gelegen, vmb sibentzehen march, ie acht phunt Mailesch⁶ für ain march gerait, die wir von im bar enphangen habent vnd in v̄nser aigen nutz vnd notdurft bekert. Wir vnd v̄nser erben s̄llent v̄ch vmb dis vorgeschriben des vorbenempten Andresen von Marmelas vnd siner erben, ob er enw̄r, 10
 gūt weren sin nacht recht an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte, wa vnd wie si sin notdurftig sint, an alle geuerd. Ich dū vorgenant Margaret von Marmelas hab v̄ch disen vorgeschriben köf getan vnd volfv̄rt mit mines öhemes Peters von Vnderwegen⁷ mines vogtes hand vnd gūtem willen vnd gunst, der mir in dir sache ze ainem vogte geben wart, mit des vorgenanten V̄lrichs mines elichen wirtes gūtem willen 15
 vnd gunst vnd mit allen dien Worten vnd werchen, der man darzū bedorft nach recht vnd nach gewonhait des landes vnd ze dien ziten vnd an dien stetten, da es mit recht kraft wol mocht haben, vnd mit allen rechte. Ich der vorgenant Peter von Vnderwegen der vorbenempten miner mümen vogt vergich v̄ch offentlich mit disem briefe, das mit miner hande vnd gūtem willen vnd gunst beschehen ist alles das, das hie von 20
 mir geschriben stat an disem briefe. Vnd ze ainer waren vrkv̄nd dir vorgeschriben dingen habent wir obgenanten V̄lrich der Munt vnd Peter von Vnderwegen v̄nserū ingesigel gehenkt an disen brief, hinder dū ich dū vorgenant Margaret, wan ich aigens ingesigels nüt han, mich verbind ze ainer st̄äter warhait dir vorgeschriben dingen. Dir brief ist geben ze Chur, do man zalt von gottes geburt drūzehen hundert iar 25
 vnd sechzig iar, an dem dunstag nach ingendem mertzen.

a) *Initiale A, 1,2/1,7 cm.*

3319.

Fürstenau, 20. April 1360

Eglolf von Schauenstein überträgt seinem Vetter Albrecht von Schauenstein seine Eigenleute Hans, Eberli und Peter von Schlies, behält sie aber zu seinen Lebzeiten gegen einen 30
 Zins und verfügt, dass sie an seine allfälligen Leibeserben zurückfallen würden.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 45. – Pg. 23,5/13,5 cm. – Siegel stark besch., Abb. 168.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 45.

Allen dien, die disen brief sehend oder horend lesen, k̄nd ich Eglin von Schowenstain hern Göttz || fricz s̄ligen sun von Schowenstain¹ vnd vergich offentlich an 35

3318. ¹Ulrich v. Mont, 1354–1383. – ²Margareta (1359–1383) u. Jakob v. Marmels (Marmorera, Kr. Surres). – ³Andreas V. (1351 – †1375) u. Andreas IV. (1302–1342) v. Marmels. – ⁴Wohl die abg. Kapelle St. Johann Baptista in Chur. – ⁵Malix, Kr. Churwalden. – ⁶Mailänder Münze. – ⁷Peter v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). 40

3319. ¹Eglolf II. (1327–1375) u. Gottfried II. (1286 – †1320) v. Schauenstain (Gem. Masein, Kr. Thisis).

disem brief, das ich minem lieben || vettern Âlbrecht von Schowenstain von Tax-
 stain² vnd sinen erben hân geben mit gûtem willen vnd || verdâhtem mût ze den zi-
 ten vnd an den stetten, daz ich es mit dem rechten tûn môht, min aygen lût Hansen,
 Eberlin vnd Pettern von Schlies³ mit allen iren kinden, die nâch inan gehörend,
 5 vnd mit allen iren rechten, als si min vatter an mich prâht hât vnd ichs vncz her gehept
 hân, vnd sol och vollen gewalt hân vm die losung gen Symon Benegâden⁴ vnd gen
 sinen erben zelösen vnd ze dedingen. Es ist och berett vnd gedingot, das ich die vor-
 genanten lût inn hân sol vnd niessen vnwüstlich vnd vngeuârlich, die wil ich leb, vnd
 hân och von im die vorgeschriben lût enphangen vm ainen zins iærlich vm ain hûn,
 10 daz ich im das geben sol iærlich vff sant Martins tag, vnd wa ichs im das vff den tag
 nit geby, so hât er gewalt vnd sin erben das hûn von den lûten zenemen. Es ist och mer
 gerett, wer, ob ich elich lib erben gewûnn, die mich iüber lebty, was dann min ege-
 nanter vetter oder sin erben gen hettin Symon Benegâden oder sinen erben, das sol
 ich oder min erben im oder sinen erben wider geben, denn sônd die vorgeschriben lût
 15 mir vnd minen erben ledig sin ân all wider red mit allen iren rechten, vnd alle die wil
 ich vnd min erben im oder sinen erben die vrogenanten phenning nit gebin vnd ge-
 wert hettin, die er vm die losung vs geben hât, so sont die vrogenanten lût sin vnd sinr
 erben rehtz phant^{a)} sin in aller der wis, als vor geschriben stât. Vnd wær och, das ich
 ân lib erben stûrb, als vorgeschriben stât, so sol kain ander min erben kain ansprâch
 20 noch reht zû den vorgeschriben lûten niemmer sonder hân, wan das sy mins vorge-
 nannten vettern vnd sinr erben aygenlich sond sin. Vnd das das alles wâr vnd stæt be-
 lib, das vor von mir geschriben stât, gib ich disen brief versygelt mit minem aygen in-
 sygel, das dâr an hangot. Der prief ist geben ze Fürstnow⁵, da man zalt von gottes ge-
 bûrt trûzehen hundert iâr, in dem sâhczigosten iâr, an dem mentag vor sant Geor-
 25 gen tag.

a) An p korr.

3320.

Laatsch, 24. April 1360

Matthäus von Montalban verkauft an Ulrich Ratgeb Güter in Mals.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, D 1 I/II. – Pg. 21,5/31 cm. – Auf oben rechts an-
 30 genâhtem Pg.streifen (etwa gleichzeitig, von der Hand Ulrich Ratgebs): Daz ist der prieff von Muntelbaner vmb die gûter ze Malles. – Rückvermerk (gleichzeitig, teils verblasst): Carta Vlrici Ratgeb
 [. . .] constitit libras quatuor [. . .]. – Geschrieben vom Notar Nikolaus von Glurns.

(ST) C. Anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo, indictione XIII^a, die vene-
 ris VII^o exeunte aprili. Actum || in Lautsch¹ ante turrim infrascripti emptoris in pre-
 35 sencia domini Jacobi dicti Basegon, Johannis generi quondam Cristani, || Tho-
 me filii quondam Johannis dicti Waria istorum de Lautsch, Nicolai pictoris ibi-
 dem, Hayntzonis eius generi, Nico||lai generi quondam Minigonis dicti Wat-
 scha de Flutsch², Nicolai filii quondam Jacobi filii domini Alberti de Ama-

3319. ²Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein (wohl Untertagstein, Gem. Masein, Kr. Thisis), 1347 – † 1385. –

40 ³Viell. Schliers, Gem. Tartar, Kr. Thisis. – ⁴Simon I. Panigad, 1322–1361. – ⁵Fürstenau, Kr. Domleschg.

3320. ¹Laatsch, Gem. Mals. – ²Flutsch, ebd.

cia³, Pauli sartoris amborum residencium in Lautsch, Bertholdi editui de Agundes⁴ et Jacobi olim editui de Malles⁵ filii quondam alterius Jacobi editui ibidem istorum omnium testium ad hoc rogatorum et vocatorum. Ibique dominus Mathyas filius quondam domini Johannis de Montalban⁶ fuit confessus pariterque contentus se nomine certi et finiti precii habuisse et recipisse ac sibi integre datas solutas et numeratas esse a discreto viro domino V̇lrico dicto Ratgeb⁷ de Lautsch tempore presentis contractus marcas viginti octo bone et usualis monete Tyrolensis⁸, renuncians de non dato non soluto et non numerato ac in se non habito et recepto precio excepcioni et omni alii auxilio legum iuris et usus, quo se ab hoc contractu defendere posset vel tueri. Pro quo precio prescriptus dominus Mathyas per se et omnes suos heredes ac omnes interpositas personas dedit et vendidit tytulo iuste et pure vendicionis ad proprium pro inocupatis bonis prescripto domino V̇lrico dicto Ratgeb ementi sibi et omnibus suis heredibus ac omnibus personis ius causam et accionem ab eo habentibus et habituris nominatim bona infrascripta sita in territorio Malles, primo agrum unum, ubi dicitur sub Mylayra⁹, cui coheret ab oriente ager Petri qui dicitur Malosa de Malles, ab occidente ager ipsius emptoris, item agrum unum situm retro ecclesiam sancti Victoriani¹⁰, cui coheret ab oriente et ab occidente bona cenobii sancti Johannis de Monasterio¹¹, a tercio latere scilicet a nulla hora aquale subterius, quod dicitur et est aquale comunis, item agrum unum situm ubi dicitur in Visnayr⁹, cui coheret ab oriente ager qui dicitur Chordonega⁹ dominorum de Reichenberg¹², ab occidente pratum quod dicitur Vysnair, item pratum unum existentem unius falcature situm ubi dicitur in Slyniga¹³, cui coheret ab oriente bonum domini Sweicheri de Reichenberg¹⁴, ab occidente bonum Georii filii quondam domini Michahelis de Malles, item pratum unum existentem unius falcature situm ubi dicitur in Scanawa⁹, cui coheret ab oriente ripa aque que dicitur Poneg⁹, ab occidente pratum domini Gaudencii de Liechtenberg¹⁵, item pratum unum trium falcaturarum situm ubi dicitur Sub Tesch¹⁶, cui coheret ab oriente pratum V̇lrici filii Florini de Bergusio¹⁷, ab occidente pratum cenobii Montis sancte Marie¹⁸, item pratum unius falcature situm ubi dicitur sub Lageruna⁹, cui coheret a parte inferiori pratum heredum quondam domini Chuonradi de Schennan¹⁹, ex parte superiori . . .^{a)}, salvis aliis coherenciis, si que forent, que bona solwunt annuatim de censu modios duodecim m(ensure) grani, medietatem siliginis et medietatem ordeï, modios decem et modios duos cum dimedio tritici et omni anno siliquas tredecim casei et in festo sancti Bartholomei omni anno oves duas et libras duas Veronensium²⁰ aut pro ipsis duabus ovibus similiter libras duas et victuram unam conducendo vas unum vini, ut wlgariter dicitur wagenlait, a plebe Merani²¹ usque in Malles

3320. ³Matsch, ebd. – ⁴Agums, Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Mals, Vinschgau. – ⁶Matthäus u. Johann (1319 – † vor 1360) v. Montalban (Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau). – ⁷Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ⁸Münze von Tirol. – ⁹Name abg., Gem. Mals. – ¹⁰St. Victorianus, seit Ende des 14. Jh. St. Jakob, abg. Kirche in Mals. – ¹¹Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal. – ¹²Reichenberg, Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau. – ¹³Schlinig, Gem. Mals. – ¹⁴Swiker v. Reichenberg. – ¹⁵Gaudenz v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch). – ¹⁶Unter Tesg, Gem. Mals. – ¹⁷Burgeis, ebd. – ¹⁸Benediktinerkloster Marienberg, ebd. – ¹⁹Konrad v. Schenna (ital. Prov. Bozen). – ²⁰Münze v. Verona. – ²¹Meran, ital. Prov. Bozen.

omni anno aut pro ipsa conductura, quando dominus ipsarum rerum non indigeret ipsa conductura, semper grossos decem et octo et omni anno semel sex equos per diem vel per noctem unam pabulare aut pro ipso pabulo libram unam Veronensium secundum electionem domini et tres euxemias omni anno valentes grossos novem aut
 5 semper pro ipsis euxemiis grossos novem. Que bona predictus venditor possidebat iure legalis feodi a domino eppiscopo Curiense, salvis iuribus ipsius domini eppiscopi ad habendum tenendum et perpetuo possidendum predicta bona vendita cum omnibus suis viis introitu et exitu aquis aquarumductibus utilitatibus pertinentiis et iuribus universis cultis et incultis quesitis et inquirendis et cum plena potestate ad faciendum cum ipsis rebus venditis, quidquid ipsi emptori suisque heredibus facere placuerit, videlicet locando dislocando vendendo obligando donando permutando pro anima et corpore iudicando ac alio quolibet tytulo alienando, sicut consimilium rerum ius requirit, sine omni impedimento et contradiccione predicti venditoris eiusque heredum ac interpositarum personarum quarumlibet aliarum, promitens ipse
 10 venditor per se et suos heredes ac omnes interpositas personas predicto emptori et omnibus suis heredibus predicta bona vendita cum omnibus suis pertinentiis ab omni persona coram quocumque iudicio spirituali et seculari omni tempore cum ratione defendere et warentare, sicut ius et ordo consimilium rerum requirit, suis dampnis propriis et expensis et sine omnibus dampnis et expensis prescripti emptoris eiusque
 20 heredum sub obligatione omnium suorum bonorum mobilium et immobilium presentium et futurorum, hoc eciam adiecto, si prescripto emptori eiusque heredibus deficeret de ipsis bonis, quod ipsa censum predictum solvere non possent, promisit etiam ipse venditor restaurare cum aliis suis propriis bonis sub obligatione predicta, dans ei licenciam et auctoritatem plenam intrandi predictorum bonorum venditorum
 25 tenutam possessionemque corporalem et michi notario subnotato licenciam et auctoritatem plenam hoc presens instrumentum scribendi et meliorandi, quandocumque necesse fuerit iuxta consilium hominis sapientis.
 Ego Nicolaus de Glurnio²² imperiali auctoritate notarius publicus hoc instrumentum rogatus tradidi et scripsi.

30 ^{a)} 5,5 cm frei gelassen.

3321. *Marienberg, 10. Mai 1360*
Augustinus, Bischof von Silivri und Weihbischof von Chur, weiht die Kirche St. Maria und den Altar St. Peter und Paul in Burgeis und gewährt den Besuchern Ablass.

Or. (A), PfarrA Burgeis. – Pg. 32/9,5 cm. – Siegel besch., Abb. 200.

35 *Regest: Arch.ber. Tirol II, 420.*

Frater^{a)} Augustinus dei gratia episcopus Salubriensis¹ vicarius sive suffraganeus reverendi in Christo patris et domini domini Petri eadem gratia episcopi Curien-

3320. ²²Glurns, Vinschgau.

3321. ¹Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur.

sis² || universis Christi fidelibus presentibus atque futuris, ad quos presentes deven-
 rint, salutem in eo, qui est omnium vera salus. Cupientes quoslibet sancte matris ||
 ecclesie filios ad pietatis opera tanto fervencius invitare, quanto per ea divine gratie
 reddi valeant apciores, omnibus vere penitentibus et confessis, || qui ad ecclesiam
 sancte Marie virginis in Burgûs³ et ad altare sanctorum Petri et Pauli et omnium 5
 apostolorum causa devocionis accesserint in infrascriptis festivitibus, videlicet nati-
 vitanis circumcisionis^{b)} epyphanie resurreccionis ascensionis et pent(ecostes), in om-
 nibus festivitibus sancte Marie virginis et in omnibus festivitibus apostolorum et
 ewangelistarum, sancti Michahelis, sancti Cassiani, sancti Benedicti, sancti Ni-
 colai, sancti Martini, sancti Gregorii, in festivitate corporis Christi et per octavam 10
 sancti Johannis Baptiste, sancte Marie Magdalene, sancte Katherine, sancte
 Margarete, sancti Laurentii martiris vel qui manus ad eandem ecclesiam sive ad
 prefatum altare porrexerint adiutrices, per hoc peccatorum suorum veniam petitori,
 de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auc-
 toritate confisi XL^a. dies criminalium et annum venialium de iniunctis sibi peniten-
 tiis misericorditer in domino relaxamus. Datum in Monte sancte Marie⁴ virginis
 anno domini millesimo CCC^o.LX^o., in die sanctorum Gordiani et Epimachi mar-
 tirum sub sigillo nostro appenso. In die eciam dedicacionis prefate ecclesie et prefati
 altaris omnis prefata indulgentia a penitentibus et pure confessis et contritis ad dic-
 tam ecclesiam et altare adeuntibus debet inpetrari et consequi in domino nostro Iesu 20
 Christo.

a) Initiale F, 6,2 cm lang. – b) Am dritten c korr.

3322.

10. Mai 1360

Augustinus, Bischof von Silivri, rekonziliert im Auftrag des Bischofs von Chur die Ka-
 pelle St. Zeno in Burgeis. 25

Eintrag (E), 2. Hälfte 14. Jh., KlosterA Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 66.

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 102. – Registrum Goswins, S. 172.

Abb.: Goswin, Sammlung, S. 66.

Anno domini millesimo CCC^o.LX^o. in^{a)} die sanctorum Gordiani et Epimachi. Do-
 minus et reverendus pater et devotus in Christo dominus Augustinus episcopus Sa-
 lubriensis¹ ordinis^{b)} Heremitarum^{b)} de auctoritate reverendi patris domini Pe-
 tri Curiensis² episcopi reconciliavit capellam sancti Zenonis³ in pede montis et
 consecravit in ea tria altaria, medium et maius in honore sancti Zenonis episcopi et
 confessoris, altare ad sinistram, ubi intratur, in honore sancte crucis et omnium apo-
 stolorum, tercium altare ad dexteram in honore sancte Marie perpetue virginis et 35

3321. ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Mariä Empfängnis, Kirche in Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Benediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals.

3322. ¹Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³St. Zeno, abg. Kapelle in Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

sancti Blasii episcopi et m(artyris), et dedicationis diem instituit celebrari de consensu cleri et populi prima dominica ante ascensionem^{c)} domini nostri Iesu Christi.

a) in über der Zeile nachgetragen. – b-b) Am rechten Rand nachgetragen. – c) Am zweiten e korr.

3323.

Burgstall, 20. Mai 1360

- 5 1360 Mai 10, Purksta (Burgstall)¹. Augustinus episcopus Salubriensis², Vicar des Bischofs Petrus von Chur³, beurkundet, dass er im Auftrag des Administrators des Bisthums Trient, Friedrich von Castelbarco⁴, die „propter guerrarum incendia et diversas pollutiones immunditias et spurcitas in eadem habitas polluta dissecrata et fracta constructione“ Capelle von Burgstall, welche einst Johannes episcopus Rudiensis⁵, Vicar des Bischofs Heinrich von Trient⁶, am 18. November 1330 geweiht hatte, reconciliirt habe.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 1915, nach einer zur Zeit nicht auffindbaren Abschr. in der Fundatio (geschichtliche Handschriften) im KirchenA Burgstall.

3324.

Latsch, 22. Mai 1360

- 15 Augustinus, Bischof von Silivri und Weihbischof von Chur, gewährt den Besuchern der Heiliggeistkirche in Latsch, wenn sie vor dem Altarbild der Heiligen Katherina beten, Abläss.

Fotografie des zur Zeit im A diocesano Trentino Trento (Fondo Coira, Ospizio di S. Maria di Latsch, 2) nicht auffindbaren Or. (A). – Pg. 31,5/7,5 cm. – Siegel besch., wohl Abb. 200. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Decima littera.

- 25 Appareat^{a)} omnibus presentes litteras inspecturis, quod nos frater Augustinus dei gracia episcopus Salubriensis¹ suffraganeus reverendi in Christo patris domini Petri eadem gracia || episcopi Curiensis² volentes Christi fideles ad bravium superne vocationis acce[. . .]re^{b)} et ad sancte Katherine virginis et martiris devotionem in-
30 [f]lammare^{c)} concedimus omnibus, qui coram ymmaginem supradicte sancte Katherine positam super altare hospitalis sancti Spiritus in villa de Laiz³ Curiensis dyocesis^{d)}, quam fecit fieri probus vir Henrichus habitator eiusdem ville cognomine dictus Iudeus, et genibus flexis dixerint Pater noster et Ave Maria quotienscumque et quandocumque, XL. dies indulgentie vel, si contigeret dictam ymaginem inde amoveri, nihilominus remaneat indulgentia supradicta. Datum in villa de Laiz anno domini M^o.CCC.LX., die XXII. mensis^{e)} madii.

a) Initiale A, 1 cm hoch. – b) Loch im Pg. 0,4 cm. – c) Kleines Loch im Pg. – d) Es folgt durchgestrichen quod. – e) mensis irrt. wiederholt.

3323. ¹Burgstall/Postal, ital. Prov. Bozen. – ²Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁴Gem. Pomarolo, ital. Prov. Trento. – ⁵Nicht identifiziert – ⁶Heinrich III. v. Metz, 1310–1336 Bischof v. Trient.

3324. ¹Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Kirche des Heiliggeistspitals in Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

3325. Marienberg, 25. Mai 1360
Augustinus, Bischof von Silivri und Weihbischof von Chur, weihet die Kapelle St. Maria in Scuol, rekonzipiert den Friedhof und gewährt den Besuchern der Kapelle Abläss.

Abschr. (B), 2. Hälfte 14. Jh., KlosterA Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 108.

Der gesamte Text ist durchgestrichen.

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 148. – Registrum Goswins, S. 248.

Abb.: Goswin, Sammlung, S. 108.

5

Frater Augustinus dei gracia episcopus Salubriensis¹ vicarius seu suffraganeus reverendi in Christo patris et domini domini Petri eadem gracia episcopi Curien-
 sis² ad fungendum pontificalibus universis Christi fidelibus presens scriptum intuen- 10
 tibus salutem in eo, qui est omnium vera salus. Cupientes quoslibet Christi fideles ad
 pietatis opera invitare, ut exinde spirituali premio reddantur apciores, propterea om-
 nibus notum facimus, quod nos anno domini millesimo CCC^o.LX., XI. kl. iunii conse-
 cravimus ecclesiam seu capellam sancte Marie virginis et altare in ea, reconcilians
 eciam cimiterium ibidem in loco de Schuls³, que ecclesia spectat ad mensam domi- 15
 norum .. abbatis et conventus monasterii Montis sancte Marie⁴ virginis vallis Ven-
 nuste⁵, ob quorum petitionem fecimus prefatam consecracionem. Omnibus igitur
 vere penitentibus confessis et contritis, qui ad eandem capellam consecratam per nos
 secundum formam Romane ecclesie consuetam adhibitis omnibus sollempnitatibus
 debitis et consuetis causa devocionis accesserint peccatorum suorum ibidem veniam 20
 petitori et tria Pater noster et tria Ave Maria flexis genuis^{a)} ante altare dicentibus, vi-
 delicet in festo nativitatibus domini circumcicionis epyphanie resurreccionis ascensionis
 et pent(ecostes), in omnibus festivitibus sancte Marie virginis, in omnibus festivi-
 tatibus apostolorum et ewangelistarum, sancti Johannis Baptiste, Laurencii
 martiris, sancti Martini, sancti Nicolai, sancti Benedicti, Georgii martiris, in 25
 festo sancte Marie Magdalene, sancte Katherine, sancte Margarete, omnium
 sanctorum, undecim milium virginum, in ipsa die dedicacionis, que est prima domi-
 nica post ascensionem domini, et in quolibet sabbato et dominica die sequenti de om-
 nipotentis dei misericordia confisi et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ex
 parte domini pape unum annum de consecracione ex parte nostra XL^a. dies crimina- 30
 lium et unum annum venialium de iniunctis eis penitenciis indulgenciam perpetuis
 temporibus in domino misericorditer relaxamus. Datum in monasterio Montis sanc-
 te Marie virginis anno domini millesimo CCC^o.LX. in die sancti Vrbani pape et
 martiris sub sigillo nostro appenso in testimonium omnium premissorum.

a) B.

35

3326. Latsch, 28. Mai 1360
*Augustinus, Bischof von Silivri, päpstlicher Subdelegat und Weihbischof von Chur, be-
 freit Heinrich von Annenberg, dessen Sohn Utel und fünf ihrer Leibeigenen von der Ex-
 kommunikation wegen der Entweihung der Kirche St. Peter und Paul in Latsch.*

3325. ¹Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ²Peter I. Ge- 40
 lyto, 1356–1368. – ³St. Maria, Kapelle in Scuol, Kr. Suot Tasna. – ⁴Benediktinerkloster Marienberg,
 Gem. Mals, Vinschgau. – ⁵Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

Abschr. (B), 5. Juli 1919, Tiroler LandesA Innsbruck, II 5835, nach dem nicht mehr auffindbaren Or. im A Dornsberg.

Nach dem Kopisten war „das Siegel des Ausstellers abgeschnitten“. – Vermutlich wurden zwei Or. ausgefertigt: A¹ für das Heiliggeistspital Latsch (im dortigen GemeindeA aufbewahrt) und A² für Heinrich von Annenberg (im A Dornsberg aufbewahrt).

Regest: Arch.ber. Tirol II, 286, nach dem von Thommen (Urk. aus österr. A I, 649) später im GemeindeA Latsch vermissten und auch ht. nicht mehr auffindbaren Or.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis frater Augustinus dei gratia episcopus Salubriensis¹ salutem in domino sempiternam. Notum facimus vestre caritati nos auctoritate reverendi patris domini Egidii² sancte sedis apostolice legatus^{a)} ex latere, cuius sumus subdelegati, ad predicandum verbum mirifice crucis in episcopatu Tridentino³ et vallibus episcopatus Curiensis infra Italie terminos constitutis, que ille omnes esse censentur, quarum^{b)} aque ad Italiam defluunt, necnon auctoritate domini Petri reverendi episcopi Curiensis⁴, cuius sumus subfraganeus, audivisse confessionem nobilis viri domini Herrici militis de Annenberch et Utel⁵ filii sui et eos auctoritate supradicta absolvisse ab omnibus peccatis suis licet per interpretem et singulariter de quodam clamore facto in ecclesia sancti Petri et Pauli de^{c)} Laiz⁶ Curiensis dyocesis tempore sepulture cuiusdam funeris^{d)} cum iniectione levi manuum, ex quo excommunicationem incurrerant, assignata eis penitentia salutari. Insuper absolvimus^{e)} Engellen Bonen, Werlinum, Diethelinum, Herricum fabrum^{f)} servos suos, qui eidem interfuerunt clamori, imposita eis penitentia salutari. In quorum testimonium presentes litteras fieri iussimus et nostri sigilli appensione muniri. Datum in Laiz anno domini M^oCCCLX^{g)}, die XXVIII mensis madii.

^{a)} A. – ^{b)} Es folgt valles getilgt. – ^{c)} Es folgt a getilgt. – ^{d)} Es folgt ex getilgt. – ^{e)} Es folgt Herricum getilgt. – ^{f)} Es folgt super getilgt. – ^{g)} Es folgt I getilgt.

3327.

6. Juni 1360

Ulrich Walter von Belmont fällt einen Schiedsspruch im Streit zwischen Bischof Peter von Chur und Abt Jakob von Disentis um eine Pfründe und weitere Rechte.

Eintrag (E¹), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 50. – Eintrag (E²), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 23^v. – Eintrag (E³), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 52. – Eintrag (E⁴), 18. Jh., BAC, 511.01 (Synopsis), f. 19^v.

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Druck: Mohr, Reg. Disentis, 124.

1360. Sub hoc tempus episcopus Curiensis Petrus Bohemus¹ multa contra monasterii nostri iura et libertatem moliebatur, qui tamen hoc anno permisit nobili Ulricho Walthero de Bellmunt² omnes et singulas differentias lites et præensiones

^{3326.} ¹Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ²Ägidius Albornoz, 1356–1367 Bischof v. Sabina, ital. Prov. Rieti. – ³Bistum Trient. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁵Heinrich u. Utel v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁶St. Peter u. Paul, Pfarrkirche in Latsch.

^{3327.} ¹Peter I. Gelyto (aus Böhmen), 1356–1368. – ²Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – †1371.

propter quamdam præbendam et ob alias causas, quas habuit contra Jacobum abbatem et conventum Disertinæ³, finaliter componendas. Qui de Bellmunt de utriusque partis voluntate et assensu statuit, ut episcopus abbatem conventum et monasterium iuxta honestas suas consuetudines et iura agere deinceps sineret nec plus ab iisdem, quam Vlricus⁴ episcopus suus antecessor ab Thuringo⁵ abbate piæ memoriæ fieri voluerit, exigeret. Actum Curie anno domini 1360 die 6. iunii. 5

3328.

Chur, 19. Juni 1360

Der geistliche Richter von Chur beurkundet, dass Johann Ferragud Bischof Peter von Chur das Wiederlösungsrecht für das ihm verpfändete Gut in Dalin bestätigt.

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), S. 61. – Abschr. (B²), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 24^v. 10

Druckvorlage ist B¹. Es werden nur inhaltliche Varianten von B² angemerkt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 347 (nach B²).

Wir der richter ze Chur^{a)} tünd kunt mit disem brief allen den, die in sehend oder hörend lesen, das für vns kam, da wir sassen in gerichtes wis, Johans dem man spricht Ferragud vnd erkant sich, das er sibem schilling an wert geltes ze Alün¹ gelegen an aker vnd an wisen, die das gotzhus ze Chur an gehörend, inhet und nuset in pfandes wis, won im vnsere genädiger herr byschoff Peter ze Cur² das selb güt versetzt hat vmb sechzig^{b)} mark Kurwälscher³, vnd das selb güt sol er vnd sin erben dem ebenempten vnserm herren byschoff Petern vnd sinen nachkonen^{c)} ze lösen geben, wenn si es mütdend, mit denen gedingen, als die brief sagend, die der selb Johans darumb het. Des ze vrkund geben wir disen brief versigelt mit vnseres gerichtes insigel durch bett willen des obgeschriben Hansen. Datum^{d)} Cur(ie) anno domini M^o.CCC^oLX. feria sexta ante festum nativitatis Johannis Baptiste^{d)}. 15 20

^{a)} Es folgt durchgestrichen k. – ^{b)} sechzehnen B². – ^{c)} nachkommen B². – ^{d-d)} Der geben ist zu Chur, do man zalt von gottes geburt drizehnhundert vnd sechzig jar, am fritag vor sant Johans tag zü sünwend B². 25

3329.

Avignon, 20. Juni 1360

15 Bischöfe gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kapelle St. Oswald in Sielva Ablass.

Or. (A), Kloster A Müstair, I/6. – Pg. 62,5/45 cm. – 16 Siegel an Hanfschnüren, 1. (für die Bestätigung am linken Rand, Nr. 3469), Abb. 212; 2., 6., 7., 9., 12. fehlen; 3. spitzoval, Fragm., . . .S.PA. . .NSIS. . .; 4., 5., 8., 10., 11., 13., 14., 15., 16. Fragm. – Am rechten Rand: (14./15. Jh.): Summa indulgenciarum CCCCC^oXL dies criminalium et mille CCCCC^o dies venialium. 30

Druck: I. Müller, BMbl. 1976, S. 321.

3327. ³Jakob v. Buchhorn (ht. Friedrichshafen BW), 1357–1367 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ⁴Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁵Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis. 35

3328. ¹Dalin, Gem. Präz., Kr. Thisis. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Churwälsche = churrätische Münze.

‡ Universis^{a)} sancte^{b)} matris^{c)} ‡ || ecclesie filiis, ad quos presentes littere pervenerint. Nos miseracione divina Augustinus || Salubriensis¹, Jacobus Millepotomen-
 sis², Paulus Girapetrensis³, Bertoldus Cisopolensis⁴, Phi||lippus Lau-
 5 Ariensis⁸, Lazarus Boutrontinensis⁹, Albertinus Surmanensis¹⁰, Franci-
 scus Lapsacensis¹¹, Cosmas Trapacensis¹², Ricardus Naturensis¹³, Johan-
 nes Veglenensis¹⁴ et Johannes Aitonensis¹⁵ episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterni luminis, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, tunc enim favore benigno prosequitur, cum devota ipsorum^{d)} sanctorum meritis et preci-
 10 bus adiuvatur. Cupientes igitur, ut capella sancti Oswaldi regis in Silua¹⁶ prope cenobium sancti Johannis Baptiste¹⁷ Curiensis diocesis congruis honoribus frequentetur et a Christi fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus contritis et confessis, qui ad dictam ecclesiam in singulis sui patroni et beate Marie virginis festivitatis ac omnibus aliis infrascriptis videlicet nativitatis domini, circumcisionis,
 15 epyphanie, paraseves, pasce, ascensionis, penthecostes, trinitatis et corporis Christi, invencionis et exaltacionis sancte crucis, sancti Michaelis, sanctorum Petri et Pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum et quatuor sancte ecclesie doctorum, in festo omnium sanctorum, sanctorum Johannis Baptiste et ewangeliste et aliorum ewangelistarum dicteque ecclesie dedicacionibus sanctorumque Stephani,
 20 Laurentii, Georgii, Martini, Nicolai, Ciriaci, Lucii confessoris ac sanctarum Marie Magdalene, Marthe, Anne, Katherine, Barbare, Ursule, Dorothee, Margarete, per octavas festivitatum predictarum octavas habencium singulisque diebus dominicis et festivis causa devocionis oracionis aut peregrinacionis accesserint vel qui missis vesperis matutinis predicacionibus aut aliis divinis officiis ibidem inter-
 25 fuerint vel qui in serotina pulsacione campane flexis genibus tria Ave Maria dixerint seu qui ad fabricas dicte capelle luminaria ornamenta libros calices aurum argentum vestimenta donaverint legaverint donari vel legari per se vel alium seu alios procuraverint vel quovis alio modo dicte capelle manus porrexerint adiutrices vel qui pro salubri statu domini episcopi presencium confirmatoris ac dominici scriptoris de
 30 Laucz¹⁸ harum impetratoris dum vixerint et cum ab hac luce migraverint pro animabus ipsorum necnon pro animabus omnium parentum amicorum et benefactorum suorum pie deum oraverint, quandocumque quocienscumque vel ubicumque premissa vel aliquod premissorum devote fecerint, de omnipotentis dei misericordia et bea-

3329. ¹Augustinus, Bischof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur. – ²Jacobus de Ponto, 1349–1373 Bischof v. Mylopotamos, Insel Kythira, Griechenland. – ³Paulus, 1360–1363 Bischof v. Jerapetra, Griechenland. – ⁴Bertoldus, 1359–1362 Bischof v. Sozopol, Bulgarien. – ⁵Viell. Philippus, Bischof v. Larisa, Griechenland. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Raphael, 1349–1369 Bischof v. Arkadi, Kreta. – ⁸Gerardus de Bononia, 1357–1372 Bischof v. Agrion, ht. Veranepiskopi, Kreta. – ⁹Lazarus, 1360–1366 Bischof v. Butrint, Albanien. – ¹⁰Wohl Albertus Bludonis, 1357–1362 Bischof v. Saray/Zarew, abg., nw. Astrakhan, Russland. – ¹¹Franciscus, Bischof v. Lapseki, Türkei. – ¹²Cosmas Zichinus, 1359–1362 Bischof v. Trabzon (Trapezunt), Türkei. – ¹³Ricardus de Tedaldis, 1360–1362 Bischof v. Athyra, ht. Büyükkçekmece, Türkei. – ¹⁴Johannes, 1358–1360 Bischof v. Krk (Veglia), Kroatien. – ¹⁵Wohl Johannes, Bischof v. Ayas (Lajazzo), ht. Yumurtalik, Türkei. – ¹⁶St. Oswald, Kirche in Sielva, Gem. St. Maria i.M., Kr. Münstertal. – ¹⁷Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal. – ¹⁸Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau.

torum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli nostrum quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxamus, dummodo dyocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum Auinione, anno domini millesimo CCC^o.LX^o. indictione XIII^a. die vicesima mensis iunii, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Innocencii divina providencia pape sexti anno octavo. 5

a) *Initiale U*, 15/17,5 cm. – b) *Majuskel S*, 3,7/8,4 cm. – c) *Majuskel M*, 4,7/7 cm. – d) *Hier fehlt humilitas*.

3330.

Wien, 23. Juni 1360 10

Herzog Rudolf von Österreich¹ nimmt Graf Rudolf von Montfort² und dessen Söhne in seinen Schutz, und die Grafen verpflichten sich u.a., ihm und seinen Brüdern in einem allfälligen Krieg in Churrätien zu helfen (. . . Wêre ouch, daz wir oder vnser prüder vnd erben oder nachkomen hienach in dem lande ze Churwalhen³ icht ze schaffen gewinnen, dar vmb wir mit iemant kriegem wolten, so sullen vns die vorgenanten grafen zu allen getzögen eins igleichen snellen reitens gehulffen sein mit aller iŕr macht ze rozzen vnd ze füzzen in ir selbers kosten. Wolten aber wir da ein gesezze haben vnd iemant besitzen oder wolten wir einen téglichen krieg besetzen vnd iemant ze lantwer an dhainen stetten in demselben lande legen, dartzû sullen si vns aber nach gelegenheit der sachen mit aller iŕr macht helffen vnd dienen getrewelich vnd vngeuêrlich vnd sullen wir dann inen vnd iren erbern dieneren rittern vnd knechten kost geben, als wir dennezemal andern vnsern dienern tûn, an geuêrde, was aber des fûzuolches ist, das sol sich selber verkosten, als das sitlich vnd gewonlich ist . . .). 15 20

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

Druck: J. Bergmann, Urkunden der vier vorarlberg. Herrschaften u. der Grafen von Montfort, A für Kunde Österr. Geschichts-Quellen I/3 (1849), S. 79, Nr. 32. – Mohr, Cod. dipl. III, 89 (nach Bergmann).

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 651.

3331.

Thann, 25. Juli 1360

Bischof Peter von Chur überlässt den Herzögen von Österreich sein Bistum, ausgenommen die Fürstenburg, auf acht Jahre gegen eine Pension von 1000 Gulden jährlich. 30

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 55,5/53 cm. – 7 Siegel, 1., 2. u. 7. fehlen; 3. Ø 2,5 cm, stark besch., . . .BRVNI. . .; 4. Ø 2,7 cm, +S.ULMANI.DE.PHIRT.MILITIS; 5. Ø 2,5 cm, +S.BVRCARDI.DE.MANSPERG; 6. abgetrennt, Ø 2,5 cm, +S.ALBERTI.WICHLER.MILIT. – Rückvermerk (15. Jh.): Ein brif, daz bischof Peter von Cur dem hertzog von Tegk an vnser hersch(aft) stat acht jar sin bistum hat ingeantwurt. 35

Druck: Huber, Vereinigung, S. 199, Nr. 234. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 654.

3330. ¹Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – † 1365. – ²Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ³Churwalchen = Churrätien.

Wir^{a)} Peter von gotes gnaden bischoff ze Chur¹ veriehen vnd tûn kunt allen den, die disen brief ansehent lesent oder hõrent lesen, vnd sunderlich den es zewisend durft geschicht, daz wir nach gûter vorbetrachtung mit wolbedâhthem mûte vnd nach rate || vnsers rates durch merkliches vnsers vnd dez vorgeantanten vnsers gotzhaus von Chûr
 5 nutzes willen daz egenant vnserr bistûm ze Kur empholhen vnd ingeantwûrt haben emphelhen vnd antwûrten auch in mit disem brief für vns vnd vnserr || nachkomen an dem bistûm den hocherbornen fürsten vnsern gnedigen herren hertzog Rûdolfen von Osterrich² vnd sinen gebrûdern vnd zû iren handen dem edeln herren hertzog Friderich von Tekch³ irem lantuogt ze Swaben vnd in Elsazz mit der || bescheidenheit vnd nach den artikeln, als hie nach an disem brief geschriben ist vnd begriffen. Dez ersten haben wir den egenanten vnsern herren von Osterrich vnd dem edeln hertzog Friderichen von Tekch irem lantuogt ze Swaben vnd in Elsazz^{b)} in irem namen ingeben vnd empholhen, daz vorgeantant bistûm ze Chur mit allen vestinen steten landen vnd lûten gerihten twingen vnd bennen vnwûstlich innezehabende
 15 vnd ze niezzende mit allen nûtzen vnd rehten, so dar zû gehõrent, der wir nû zemâl in gewer sitzen oder billich in gewer sitzen sôlten hie disunt den bergen vnd enhalb den bergen in allem dem bistûm ze Chûr, wa das gelegen oder wie das genant ist, vnzogenomen allein der vesti Fürstenburg⁴ vnd was dar zû gehõrt, wan wir vns dasselber vorbehebt haben vnd behalten, vnd sullen daz innehaben von dem hiütigen tag hin, als
 20 diser brief geben ist, aht gentziû jar, vnd sullen vns dar vmbe die obgenanten vnserr herren von Osterrich die zit, daz ist die nechsten aht jare nach der dat dits briefs, in irem hof haben vnd verkosten mit zwelf pferiden, als in erlich vnd vns nûtzlich sie ane geuerde, vnd dar zû sullent si vns in den aht jaren alleiû jar sunderlich geben vmb vnsern dienst vnd rihten vff sant Jacobs tag vngeuarlich tusent guldin vnd so uil mer,
 25 als ir gnad ist, vnd wenn sich dieselben jarzal verlauffent, so sullen die vorgeantanten vnserr herren von Osterrich oder hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt dazselb vnserr bystûm vns widergeben vnd inantwûrten ane fürzog in aller der mazz, als wir ez inen ietzo ingeantwûrt haben vnd empholhen vnd als derselb hertzog Friderich in namen vnd an stat der egenanten vnserr herren von Osterrich vns gesworn hatt ein gelerten eid zû den heligen. Er hatt auch in denselben eid genomen vnd gesworn, ob
 30 in die egenanten vnserr herren von Osterrich in der egenanten jarzal verkerend wûrden von der houptmanschaft vnd pfleg dez egenanten bystûms oder ob er sust dauon stan wûrde oder vfgeben wólte, daz er denne die vestinen noch pfleg dez egenanten vnsers bistûms, die er innehat, niemann, wer der were, ingeben sulle alleklich noch by
 35 teiln, er habe denn vor gesworn vnd vns^{c)} oder wen wir darzû nemmen sinen versigelten gesworn brief geben disiû tæding stæt ze habende vnd ze uollfürende in aller der mazz, als er daz gesworn hatt vnd als vor vnd nach an disem brief ist verschriben, ane geuerde. Dar nach ist zewissende, ob die vorgeantanten vnserr herren von Osterrich oder hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt, oder wer denn dez bistûms pfleger
 40 were, in irem namen kriegen wólten oder bedõrften vmb dez vorgeantanten vnsers bistûms vnd gotzhouses gûter, die vns vorbehebt sint oder furbazzer in der egenanten

3331. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ³Friedrich v. Teck (s. Kirchheim unter Teck BW). – ⁴Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau.

jarzal vorbehebt wurden, wa daz dieselben vnserr herren von Osterrich oder hertzog
 Friderich von Tekch, oder wer denn phleger ist an irr statt, tēten mit vnserm heis-
 sen vnd willen vnd dez zeschaden kōmen, denselben schaden sullen die selben vnserr
 herren von Österrich haben vff dem vorgeantanten vnserm bystūm ze Chūr. Were
 aber, das wir ze sōlichen ziten inrunt landes niht enwern oder vns darzū niht fügen 5
 wolten oder möchten, so sullen wir benennen dry korherren von Chūr, dry dez gotz-
 hus dienstlūt vnd dry burger von der stat ze Kūr, vnd wa sich dieselben nūn oder der
 merer teil vnder in erkennen, daz man kriegen sülle oder bedürffe, daz mugent vnserr
 herren von Österrich oder hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt, oder wer
 denn dez bistums phleger ist, in irem namen tūn vnd waz si dez zeschaden koment, 10
 den sullen si haben vff dem egenanten vnserm bistūm ze Chur. Gieng auch vnder
 den egenanten nūnen dheiner ab oder sust vnnützz würde in der vorgeantanten jarzal,
 so sullen vnd mügen die vbringen ainen andern als nützen, ez si korherren dienstman
 oder burger, als oft ez durft beschicht, an sin statt nemen vngeuarlich. Were auch, ob
 daz selb gotzhous ze Chūr angriffen würde vnd da wider ein gêher vfflauff vnd angriff 15
 bescheche, ob dez die vorgeantanten vnserr herren von Österrich oder die iren ze
 schaden kōmen, dez sullen die selben vnserr herren von Österrich hertzog Friderich
 von Tekch ir lantuogt, oder wer ie zū den ziten ir hauptman oder vicari dez by-
 stūms ist, in irem namen zwen erber man benennen vnd nemen vnd wir auch zwen,
 vnd die vier mügent einen funften nemen, ob si sust vberlein niht kōmen möhten, vnd 20
 wez sich denn die fünfe oder der merer teil vnder inen dar vmb erkennend, da bi sol
 ez beliben, vnd denselben schaden sol man auch vff dem vorgeantanten vnserm gotz-
 hous haben. Ez ist auch beredt, ob die vorgeantanten vnserr herren von Österrich oder
 hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt, oder wer denn dez gotzhūs vicari were, in
 irem namen dez selben vnsers gotzhūs von Chūr gütern iht betwungen oder wider 25
 gewinnen, ez weren vestinen teler oder wie daz genant were, daz sullen die vorgeantanten
 vnserr herren hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt oder sin nachkōmen an der
 phleg in dem namen als da vor innehaben vnd niessen als ander dez gotzhous güter die
 jarzal vzz vnd dar nach vns mitsampt andern vnsers gotzhous gütern inantworten vnd
 widergeben. Nēmen auch dieselben vnserr herren von Osterrich hertzog Friderich 30
 von Tekch ir lantuogt, oder wer denn dez bistūms pfleger were, dezeselben twingens
 vnd wider gewinnens keinen merclichen schaden, daz sol auch stan vff den vieren vnd
 dem funften, als vorgeschriben stat, ane geuerde. Dar zū ist auch beredt, daz die ege-
 nanten vnserr herren von Österrich in den egenanten aht jaren in allem dem rechten,
 als wir lösen mügent, an vnserr statt alle vestinen lüte vnd güter, wie die genant oder 35
 wa si gelegen sint, die vz dem egen(anten) vnserm bistūm sint versetzt, vmb als uil gel-
 tes, als die pfantbrief sagent, vnd sullen si dieselben erlōzten güter innehaben vnd
 niessen als ander dez bistums vestinen vnd güter die vorgeant jarzal vz vnd dar nach
 vns mitsampt andern vnsers gotzhous gütern widergeben vnd inantworten vnuerzo-
 genlich, wenne wir si erst von inen oder iren erben erlösen vmb als uil geltes, als si ez 40
 zū vnsern handen erlediget hant, ane alle geuerd. Da wider sullen vnd mügen ouch wir
 in denselben aht jaren vns selber lösen in dem egenanten vnserm bistūm ze Chūr,
 waz da versatzter güter ist, ez sien vestinen lüte oder güter, nach vnserm willen, vnd
 was wir also gelösen, daz sullen wir niessen ze vnsern handen ane alle irrung vnd sül-

lent auch in der vorgeanten vserr herren von Österrich hertzog Friderichs von Tekch irs^{d)} lantuogtes oder wer denn dez bistums vicari ist pfleg sin die vorgeant jarzal vzz vnd dar nach wider an vns vallen ane alle geuerde. Ez sullent auch die vorgeanten vserr herren von Österrich noch hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt in irem namen dheinen schad vff vns oder vff vserr gotzhous von buwes dienstes oder krieges wegen triben denn mit vserr gunst vnd wissend ane vmb die stukch, als vorgeschriben ist. Dar vber ist auch beredt, were, daz die egenanten vserr herren von Österrich oder hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt, oder wer denn in irem namen dez bistums houptman oder vicari ist, in vnserm vnd vsers gotzhous ze Chur dienst in der vorgeschriben zit deheinen schaden nemen, dar vmb mügent si hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt, oder wer denn vicary ist in irem namen, dezselden gotzhuss güter innehaben als uil, als si duncht daz dez schaden sie, vnd sulen vnd mügen das als lang innehaben, vntz die vier vnd der fünft vber ein koment vnd vzgesprêchent, als vor bescheiden ist, vnd auch der schaden nach irem vzspruch vzgeriht wirt vnd vergolten. Es sullent auch die vorgeanten vserr herren von Österrich vnd hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt, oder wer denn in irem namen dez bistums pfleger ist, vns vnd vsers gotzhous pfaffheit clöster vnd kirchen schirmen vor gewalt vnd vnrecht als verr, als si mügent, ane geuerd, vnd sullent sich auch keiner vserr kirchenlehen noch geistlicher rehten vnderwinden noch annemen, wan wir daz vnsselber haben behalten. Ez ist auch geredt, ob wir mit hilf vnd wissend der egenanten vserr herren von Österrich oder von dem stul von Rom in der egenanten jarzal furer berauten wurden oder von todes wegen abgiengen, daz got lang wende, daz denn die teding vnd die buntnüsse vnserm nachkomen an dem bistum vnd dem gotzhous von Chur vnschedlich sin sol vnd vnuergriffen denn so verr, ob dieselben vserr herren von Österrich oder hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt in irem namen deheinen schaden in vnserm oder in vsers gotzhous dienst genomen heten, daz das alles ouch vzgeriht vnd widerkert sol werden in aller der mazze, als vorbescheiden ist, ane alle geuerde. Ez ist auch sunderich beredt, ob wir in der vorgeanten jarzal, daz ist in disen nehsten aht jaren, von todes wegen abgiengen oder furer berauten würden vnd von dem bistum stunden, daz denn die egenanten vserr herren von Österrich hertzog Friderich von Tekch, oder wer denn dez bistums phleger oder vicari ist, dazselb vnser bistum ze Chur innehaben vnd niessen sullent vnd dem capitel ze Chur noch nieman andern damit warten vntz an einen einweligen bischof dez selben bistums ze Chur ane alle geuerde. Auch sullent die vorgeanten vserr herren von Österrich vnd hertzog Friderich von Tekch ir lantuogt, oder wer denn dez bistums phleger ist, in irem namen vns vnd die vnsern in alle stett vnd vestinen dez egenanten vsers bistums ze Chur in der vorgeschriben zit vzz vnd in lazzen zu allen vnsern noten ane vserr herrschaft von Österrich vnd hertzog Friderichs von Tekch irs lantuogtes merclichen schaden. Wir der obgenant bischof Peter von Chur haben geheissen vnd gelobt mit guten t(re)wen an eides stat verheissen vnd verloben ouch mit disem brief, die vorgeant teding stet ze habende vnd ze uolfurende vnd da wider nimmer zekomende weder mit vnsselber noch mit iemann andern dheins weges ane alle geuerd vnd argenlist. Vnd dez ze vrkünd haben wir vserr ingesigel offenlich gehencht an disen brief. Hie bi waren, die diser ding sint geziüg mit iren

ingesigeln, der edel herr graf Eberh. von Nellenburg⁶ ze den ziten phleger vnd vogt ze Baden⁷, die fromen vesten ritter her Rüdolf Prün burgermeister ze Zürich⁸, her Vlman von Pfirt⁹, her Burchart von Mannsperg¹⁰, her Albr. der Wichsler vogt ze Tann¹¹ vnd her Gotfrid Muller vogt ze Glarus¹², dartzû sint auch bi disen te- 5
dingen vnd sachen gewesen her Heinr. Nüss vom Mörsperg¹³, her Johans von Büt-
tikon¹⁴ vogt ze Rotenburg¹⁵ ritterre, Heinr. von Hagenbach¹⁶ vogt ze Mas-
münster¹⁷, Johans von Langenhard vogt ze Rauprechtwil¹⁸ vnd Heinr.
Spiezz schaffner ze Tann vnd ander erberr lüt. Dits geschach vnd wart diser brief ge-
ben ze Tann an sant Jacobs tag dez heligen zwelboten, do man zalt von gotes gebürt
driüzehenhundert jar vnd dar nach in dem sehtzigstem jare. 10

a) *Initiale W*, 2,5/1,3 cm. – b) 1 korr. aus s. – c) vnd vns auf Rasur. – d) irs korr. aus iren.

3332.

Nürnberg, 27. Juli 1360

Kaiser Karl IV. teilt den Landvögten und Landrichtern mit, er habe Eberhard von Aspermont als Hofdiener aufgenommen und ihn und seine Leute von Landgerichten be-
freit und dem Reichshofgericht unterstellt. 15

*Abschr. (B), gleichzeitig, Sächsisches StaatsA, HauptstaatsA Dresden, 10004 Kopiale, Nr. 1314b
(Reichsregister Karls IV.), f. 44^v.*

Druck: Glafey, S. 304, Nr. 203.

Wir Karl etc. embieten allen des heiligen reichs vnd allen andern lantfogten vnd lant-
richtern in dutschen landen vnsern lieben getrewen vnser hult vnd alles gut. Wann wir
den etlen Eberhart von Aspermunt¹ vnsern lieben getrewen zu vnsern diener vnd
hofgesinde gnedeclich entfangen vnd enthalten haben, dauon entphelen vnd gebieten
wir evch gemeinlich vnd besudern mit flizigem ernste bei vnsern vnd des reichs hul-
den, daz ir denselben von Aspermunt noch seine anhornde leute vnder ym gesezzen
vor kein ewer lantgerichte sullet laden odir zu gerichte heizzen komen, wann vnser 25
meynung ist, daz er vnd die sienen in vnsern keiserlichen houe vor vnsirm hofrichter
sullen zu rechte sten, ob ymand an sie icht habe zu fordern oder zu clagen. Auch wel-
len wir, wer ez sache, daz der vorgenant Eberhart od(er) seine leute wieder diese ge-
genwertige vnser gnad, de^{a)} wir yn getan haben, vor dhein lantgerichte geladen od(er)
geheischen wurden od(er) aber sie dhein orteil gesprochen wurde, daz soliche hei- 30
schunge ladunge vnd ortel nicht sein sullen, vnd nemen sie abe etzunt mit rechtem
wizzen vnd von keiserlicher macht. Mit vrkund etc. Geben zu Nuremberg, XIII^c. jar

3331. ⁶Nellenburg (w. Stockach BW)-Veringen. – ⁷Baden, Stadt u. Bez. AG. – ⁸Rudolf Brun, 1336 – †1360
Bürgermeister v. Zürich. – ⁹Pfirt/Ferrette, dép. Haut-Rhin. – ¹⁰Mannsberg, Gem. Kappel am Krappfeld,
österreich. Bez. Sankt Veit an der Glan, Kärnten. – ¹¹Thann, dép. Haut-Rhin. – ¹²Glarus, Gem. u. Kt. – ¹³Mo-
rimont/Mörsberg, sw. Pfirt, dép. Haut-Rhin, oder Mörsburg, Gem. u. Bez. Winterthur ZH. – ¹⁴Johann v. Büt-
tikon (Bez. Bremgarten AG). – ¹⁵Rottenburg, Gem. Buch bei Jenbach, österreich. Bez. Schwaz. – ¹⁶Hagenbach,
dép. Haut-Rhin. – ¹⁷Masevaux/Masmünster, ebd. – ¹⁸Johann v. Langenhard (Gem. Zell, Bez. Winterthur
ZH), 1357–1370 Vogt v. Rapperswil, Bez. See SG. 35

3332. ¹Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont, 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. 40

LX^o anno, feria secunda proxima post festum sancti Jacobi apostoli, regnorum ut supra. Per dominum cancellarium Conradus de Gysinheim².

a) B.

3333.

Chur, 3. August 1360

5 *Bischof Peter von Chur bestätigt die Privilegien des Klosters St. Nicolai in Chur, fordert den Klerus seiner Diözese auf, die seelsorgerliche Tätigkeit der Prediger zu unterstützen und anerkennt die ihnen übertragene Leitung der Konvente der Augustinerinnen.*

Or. (A), BAC, 013.0382. – Pg. 31,5/18 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): De audientia confratrum Predicatorum et ceteris privilegiis. – Geschrieben von der gleichen Hand wie Nr. 3336.

10 *Abschr. (B¹), Vidimus v. 13. Okt. 1360, Vgl. Nr. 3336. – Abschr. (C), Ende 15. Jh., BAC, 521.01.04 (Privilegienbuch St. Nicolai), f. 16.*

Zur Sache vgl. Nr. 3571 u. den Nachtrag Nr. 2146a in diesem Bd.

Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 112, Nr. 29.

Petrus^{a)} dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ dilectis in Christo universis decanis ecclesiarum rectoribus plebanis seu viceplebanis incuratis ceterisque in Curiensi dyocesi || constitutis, ad quos presentes pervenerint, salutem in domino sempiternam. Cum ad ea, que ad laudem dei et ecclesie statum laudabilem fructumque spectant animarum ac subditorum salutem, || ex commissa nobis pastoralis ac sollicitudinis officii auctoritate tanto affectuosius, quanto profectus uberius gregi nobis commisso provenit, intendere teneamur. Hinc est, quod in Christo || predilecti nobis viri religiosi fratres ordinis Predicatorum Curiensis² dyocesis tamquam veri filii obediencie statutis apostolicis parere cupientes, fratres per eorum superiores ad officia predicationis et confessionis electos probatos et admissos in conventu eorum per nostram dyocesim constituto nobis humiliter presentarint, nostrum favorem et consensum, prout apostolica clamat constitutio Super kathedram, discrete postulantes, nos dictos fratres ab eorum superioribus sic electos admissos nobisque presentatos acceptamus approbamus et de gratia sedis apostolice, cuius privilegiis confessiones audiendi penitentes absolvendi penitencias salutares iniungendi ac sermones in clero et populo faciendi gratiose dotati dinoscuntur nostroque beneplacito et assensu auctoritatem plenam et liberam dictos fratres habere in officiis memoratis presentibus declaramus. Universis igitur vobis et singulis in Curiensi constitutis dyocesi exhortando supplicamus, precipientes nichilominus in virtute sancte obedientie, ne memoratos fratres manifeste vel occulte contra privilegia a sede apostolica et specialiter in constitutione preacta Super kathedram ipsis indulta contraque nostrum favorem gratiam et assensum eisdem graciosius impertitum impedire vel molestare contra deum et iusticiam in tam salutaribus officiis presumatis, quinimo ipsos aput vestros subditos in suis petitionibus ac aliis piis operibus pro vestro posse efficaciter promoveatis et cum ad vos et ad vestras ecclesias gratia verbum dei seminandi, missas celebrandi et fructum in populo dei faciendi declinaverint, tanto benivolencius recipientes ad-

40 3332. ²Konrad v. Gysenheim (viell. Geisenheim, Rheinland-Pfalz), 1358–1376 Notar der Reichskanzlei.

3333. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Predigerkloster St. Nicolai in Chur.

mittatis, quanto completius, quod a vobis fortasse pretermittitur, per eorum studio-
 sum exercitium in grege vobis commisso reformatur. Ceterum predictis fratribus
 Predicatoribus, quos favore prosequimur et amore, partem eciam nostri oneris im-
 ponentes volumus, quod priorisse et conventuales sorores ac recluse nostre Curiens-
 5 sis dyocesis de regula sancti Augustini a reverendis in Christo patribus Syfrido³
 dei gratia eiusque predecessoribus episcopis ecclesie Curiensis dudum commisse in
 eodem statu et habitu in eisdem quoque consuetudinibus bonis et laudabilibus, in qui-
 bus perstiterunt hactenus, proficientes ipsorum fratrum monitis salubribus et exem-
 10 plis sub sepedictorum fratrum Predicatorum cura remaneant in posterum et perse-
 verent, quamdiu per nostras patentes litteras dicta nostra commissio non fuerit revo-
 cata, salvo tamen in omnibus suprascriptis et infrascriptis iure vestro et parrochiali-
 um ecclesiarum. Postremo volumus et mandamus universis vobis et singulis, qua-
 tenus alter vestrum altero non expectato omnia premissa per ordinem publicetis sub-
 15 ditis vestris in cancellis, quandocumque et quocienscumque per predictos fratres fue-
 rit requisiti, si que eciam contra auctoritatem fratribus ipsis circa premissa conces-
 sam minus caute publicastis, publice retractando. Ad evidenciam itaque premissorum
 sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Datum Curie anno domini
 M^o.CCC^{mo}.^{b)} LX^{mo}., III. nonis augusti, indictione XIII^a.

a) *Verzierte Initiale P*, 2/3,5 cm. – b) *Über dem zweiten C ein überflüssiges o*.

3334. *Avignon, 1. September 1360* 20
*Konrad von Ravensburg¹ bittet Papst Innozenz VI., seinen Bruder Felix (. . . Felicis
 nati Johannis de Rauenspurg clerici Constanciensis . . .) für ein Kanonikat in
 Chur zu providieren (. . . de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Curiens-
 15 sis provincie Maguntin(e)² . . . providere . . .).*

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 33, f. 245. 25

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 320.

3335. *Trimmis, 28. September 1360*
 Anna von Haldenstein, Haldenstains von Trümus¹ selige^{a)} Tochter, thut kund,
 daß sie mit Willen und Hand ihres lieben Veters Uolrichs von Haldenstein², ih-
 res rechten Vogts und Pflegers, dem erbern Knechte Minisch von Sayens³ und 30
 Berthen seiner Wirthin das Haus gelegen ze Vulpent⁴ nebst Hofraiti, Wiesen und
 Aekern zu Erblehen gegeben habe, die derselbe vormals von ihrem sel. Vater als rech-
 tes Erblehen empfangen hatte. Dafür sollen er und seine Erben jährlich auf Martini
 fünf Scheffel Korn zinsen. Zu dessen Urkund sigelt der vorgenannte Ulrich von

3333. ³*Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.* 35

3334. ¹*BW.* – ²*Mainz.*

3335. ¹*Anna u. Haldenstein (1341–1354) v. Haldenstein (Kr. V Dörfer) v. Trimmis (ebd.).* – ²*Ulrich II. v. Haldenstein, 1351–1380.* – ³*Says, Kr. V Dörfer.* – ⁴*Viell. Valpönt, Gem. Says.*

Haldenstein. Geben zu Trümus, do man zalt von gots geburt drüzehen hundert und sechzig iar, an sant Michels abend.

Regest (R): Mohr, *Cod. dipl.* III, 92, nach dem im BAC nicht mehr auffindbaren Or. (A).

^{a)} R, irrt. auf Anna statt auf Haldenstein bezogen.

5 3336. Chur, 13. Oktober 1360
Der geistliche Richter von Chur vidimiert Nr. 3333.

Or. (A), StadtA Chur, AI/1.35.04. – Pg. 26/14 cm. – Siegel Abb. 121. – Rückvermerk (15. Jh.):
Vidimus littere episcopi Petri. Super kathedram. – *Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3333.*

Abschr. (B), Ende 15. Jh., BAC, 521.01.04 (Privilegienbuch St. Nicolai), f. 16^v.

10 Nos iudex ecclesie Curiensis profitemur nos vidisse legisse et manibus nostris
contrectasse litteras reverendi in Christo patris domini nostri Petri episcopi Cu-
riensis¹ tenorem, qui sequitur, continentes.

Es folgt der Text von Nr. 3333.

Datum Curie per coppiam sub sigillo iudicii anno domini M^o.CCC^o.LX^o., III. ydus
15 octobris, indictione XIII.

3337. Partschins¹, 13. Oktober 1360

Vor Abt Wiso von Marienberg² als . . . misso a reverendo in Christo patre domino Pe-
tro dei et apostolice sedis gratia episcopo Curiensi³ . . . erklären 8 Männer der Pfar-
rei Partschins, dass der Bau über der Grabstätte des Tarandus⁴ in der Pfarrkirche nicht
20 geweiht und erst nach dem Bau der Kapelle St. Nikolaus errichtet worden sei.

Or. (A), PfarrA Partschins.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2590.

3338. Chur, 16. Oktober 1360

Das Domkapitel Chur verleiht seinen Domherren Hans von Calzarangg und dessen
25 gleichnamigem Vetter Güter in Prättigau zu Erblehen.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/3b, Nr. 6. – Pg. 28/14,5 cm. – Siegel abh., fehlt.

Regest: C. Jecklin, JHGG 49 (1919), S. 82. – Urk.sammlg. StaatsA GR I, S. 9, Nr. 19.

Wir graf Rüdolf von Muntfort tumprobst ze Kur¹ kündent menlichem vnd verie-
hent offenlich mit disem brief, || dz für vns kament Hans von Caltzerank² Eber-
30 harts sáligen svn von Caltzerank vnd sin vetter Hans von Caltze||rank Swig-

3336. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3337. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁴Wohl ein Mitglied der Ministerialenfamilie von Tarant.

35 3338. ¹Rudolf V. v. Monfort-Feldkirch, 1329 – †1390, 1357–1368 Dompropst. – ²Calzarangg, Gem. Fanas, Kr. Seewis.

gers sâligen sun von Caltzerank, die v̄nser capitel ze Kur anhôrent, vnd b̄atend
 v̄ns, dz wir in disū || hie nach geschriben des vorgnanten capitels ḡv̄ter in Bretten-
 ḡv̄e^{a)3} gelegen ze erblehen verlihend mit allen den rechten vnd gewonhaiten, als sū ir
 vordren vnd v̄och si von dem egnanten capitel ze erblehen von alter her geheibt het-
 tind, das habent wir nach r̄ât vnd mit wissend des vorgnanten capitels getan vnd hab- 5
 ent den vorbenempten baiden Hansen von Caltzerank gemainlich vnd irn liber-
 ben ze erblehen gelihen das ḡt genant Rutilatsch⁴ mit aller z̄gehôrd, dauon si iâr-
 lichs dem egnanten capitel ze zins richten sond vier phunt Mailesch⁵, das ḡt genant
 Curtinatsch⁶ halbs, das gantzlich mit ainander iârlichs gilt n̄n k̄s vnd n̄n eln wis-
 ses t̄uchs, das ḡt genant Discailk⁴ den dritten tail, das v̄och gantzlich mit ain ander 10
 iârlichs gilt acht phunt Mailesch, vnd das ḡt genant das in der Lunden⁷, das iâr-
 lichs gelten sol sechs werd k̄s zwelf schilling Mailesch vnd des capitels amman vier
 vnd zwaintzig nedien zerlassens smaltzes an alle geuârd, also vnd mit dem geding, dz
 die obgnanten baid vetter Hans vnd Hans von Caltzerank gemainlich vnd ir lib er-
 ben, ob si enwârent, dem obgnanten capitel vnd den korherren ze Kur von den obge-
 schriben ḡv̄tern vnd lehen den obgeschriben zins iârlichs vf sant Martins tag oder 15
 dar nach vf den nâhsten sant Andres tag richten sond an alle f̄r̄z̄ug, weles iares si
 v̄ns aber den obgnanten zins nit richtind, als da vor geschriben stat, so sond denn d̄
 obgeschriben ḡv̄ter vnd lehen mit aller z̄gehôrd dem obgnanten capitel vnd korher-
 ren los vnd ledig sin vnd der zins geuallen sin an alle geuârd. Vnd ze ainem waren 20
 vrkunt der vorgschriben ding habent wir obgnanter graf R̄udolf v̄nser ingsigel ge-
 henkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gots geburt dr̄tzehen-
 hundert vnd sechzig iar, an sant Gallen tag.

a) *An o korr.*

3339. Bormio¹, 24. Oktober 1360 25
Dominica, Tochter von Laurentius Fimeragi, verkauft mit Zustimmung ihres Gemahls
Gervasius Cavagnoli und mit Vorbehalt der Rechte der Kirche Chur (. . . salvo tamen
omni ficto et honore eclexie sancte Marie de Curia . . .) an mehrere Bormiesen eine
Wiese in Bormio mit dazu gehörigen Gebäuden und Weiderechten.

Or. (A), PrivatA L. Fleischmann Bormio.

30

3340. Glurns, 24. Oktober 1360
Albert Scheck verkauft an Ulrich Ratgeb ein Drittel eines Hauses mit dazu gehörendem
Gemüse- und Obstgarten in Mals.

Abschr. (B), 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Goldegg, Fasz. 30,A,3,
f. 20^v.

35

3338. ³Prättigau, Tal. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Mailänder Münze. – ⁶Curtinatsch, Gem. Schiers. –
⁷Lunda, ebd.

3339. ¹Ital. Prov. Sondrio.

B ist unvollständig, vgl. Anm. c). Einzelne getilgte oder eindeutig korrigierte Buchstaben werden nicht angemerkt.

Anno domini millimo^{a)} CCC^{mo} sexagesimo, indictione XIII, die sabati XXIII^{or} mensis octubris. Actum in Glurnio¹ ante domum mei notarii in presencia Jacobo^{a)} de
 5 Grillionibus de Burmio² residentis in Glurnio, Nicolai prepositi, Ottonis generi quondam domine Mætzzline, Hainrici dicti Snæterle pellificio^{a)}, Petri Speciarrii de Bellano³ istorum omnium habitatorum in Glurnio et Chũntzonis filii quondam Chũntzonis villici de Miterlevnan⁴ istorum testium ad hoc rogatorum. Ibiq[ue] dominus Albertus dictus Seck filius quondam domini Purchardi dicti
 10 Sek⁵ de^{b)} Zylyn⁶ vallis Engedine⁷ per se et omnes suos heredes dedit et vendidit ad proprium pro inoccupato bono Bertholdo dicto Alt residenti in Lautsch⁸ ementi nomine domini Vlrici dicti Ratgeb⁹ de Lautsch ibi absentis et omnium suorum heredum, nominatim terciam partem unius domus cum area subtus, cum canipa orreo stupa et omnibus edificiis et cum orto uno et cum pomerio uno ei adiacentibus pro
 15 indiviso cum ipso domino Vlrico, que domus olim fuit domini Vlrici dicti Sek¹⁰ et iacet in Malles¹¹, quibus toti domui pomerio et orto coheret ab oriente domus heredum quondam Faltschoni de Malles, ab occidente strata publica, a tercio latere via comunis, salvis coherenciis, si que forent, pro marcis octo bone monete Tyrolensis¹² . . .^{c)} Ego Nicolaus de Glurnio imperiali auctoritate notarius publicus hoc instrumentum rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} *B.* – ^{b)} *Es folgt durchgestrichen Zylyn mit Korrekturen.* – ^{c)} *Bemerkung des Schreibers:* usw. die gewöhnlichen Notariatsformeln.

3341.

Avignon, 25. Oktober 1360

20 Bischöfe gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kapelle St. Florin in Tinizong

25 *Abläss.*

Or. (A), PfarrA Tinizong, A 1. – Pg. 56/32 cm. – 19 Siegel, 16 Fragm., 3 fehlen. – Mit Pg.streifen als Affix eingehängt: Urk. v. 5. März 1371.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 93.

‡ Universis^{a)} sancte^{b)} matris^{c)} ‡ || ecclesie filiis, ad quos presentes littere pervenerint,
 30 nos miseratione divina Paulus Girapetrensis¹, Cosmas Traphasonensis², Johannes Ayto||nensis³, Richardus Bisaciensis⁴, Augustinus Salubriensis⁵, Johannes Armibotensis⁶, Franciscus Tribuniensis⁷, Bertoldus Cisopo-

3340. ¹ *Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ² *Bormio, ital. Prov. Sondrio.* – ³ *Bellano, ital. Prov. Lecco.* –

⁴ *Mitterlana, Gem. Lana, ital. Prov. Bozen.* – ⁵ *Albert (1326–1360) u. Burkhard III. (1291–1299) Scheck.* –

35 ⁶ *Tschlin, Kr. Ramosch.* – ⁷ *Unterengadin, Tal.* – ⁸ *Laatsch, Gem. Mals.* – ⁹ *Ulrich Ratgeb, 1339–1373.* –

¹⁰ *Ulrich IV. Scheck, 1309–1326.* – ¹¹ *Mals, Vinschgau.* – ¹² *Münze v. Tirol.*

3341. ¹ *Paulus, 1360–1363 Bischof v. Jerapetra, Griechenland.* – ² *Cosmas Zichinus, 1359–1362 Bischof v.*

Trabzon (Trapezunt), Türkei. – ³ *Wohl Johannes, Bischof v. Ayas (Lajazzo), ht. Yumurtalik, Türkei.* –

⁴ *Ricardus, Bischof v. Bisaccia, seit 1921 Teil des Bistums Conza, ital. Prov. Avellino.* – ⁵ *Augustinus, Bi-*

40 *schof v. Silivri, w. Konstantinopel, 1359–1360 Weihbischof v. Chur.* – ⁶ *Nicht identifiziert.* – ⁷ *Franciscus, ca. 1360–1370 Bischof v. Trebinje, Bosnien-Herzegowina.*

lensis⁸, Philippus || Lauadensis⁹, Robertus Dauacensis⁶, Raphael Archadiensis¹⁰, Albertinus Surmanensis¹¹, Lazarus Boutrontinensis¹², Franciscus Lapsacensis¹³, Andreas Castoricensis¹⁴, Arnaldus Surrensis⁶, Andreas Balacensis¹⁵, Johannes Carminensis¹⁶, Johannes Cutaniensis⁶, Richardus Naturensis¹⁷ episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterni luminis, qui sua mundum ineffabili claritate illuminat, pia vota fidelium de clemencia et eius maiestate sperantium tunc enim precipue favore benigno prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum meritis et precibus adiuvatur. Cupientes igitur, ut cappella sancti Florini in Tinetzon¹⁸ Curiensis diocesis congruis honoribus frequentetur et a Christi fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus contritis et confessis, qui ad dictam cappellam in singulis sui patroni festivitibus et beate Marie virginis ac omnibus infrascriptis festivitibus, videlicet nativitatis domini, circumcisionis, epiphanie, parasceves, pasce, ascensionis, penthecostes, trinitatis et corporis Christi, invencionis et exaltacionis sancte crucis, sancti Michahelis, sanctorum Petri et Pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum, sanctorum Johannis Baptiste et ewangeliste et omnium aliorum ewangelistarum et quatuor sancte ecclesie doctorum, in festo omnium sanctorum et commemoracione animarum dicteque capelle dedicacionibus sanctorumque Stephani, Laurencii, Georii, Blasii, Pancracii, Viti, Modesti martirum, Martini, Nicolai, Galli, Anthonii, Lucii confessorum ac sanctarum Marie Magdalene, Marthe, Anne, Katherine, Barbare, Ursule, Dorothee, Appolonie, Margarethe, Affre, Elisabeth, Lucie, per octavas festivitatum predictarum octavas habencium singulisque diebus dominicis et festivis causa devocionis oracionis aut peregrinacionis accesserint vel qui missis vesperis matutinis predicacionibus aut aliis divinis officiis ibidem interfuerint vel qui in serotina pulsacione campane flexis genibus ter Ave Maria devote dixerint vel qui ad fabricam dicte capelle luminaria ornamenta libros calices aurum argentum vestimenta donaverint donari vel legari procuraverint seu quovis alio modo dicte capelle manus porrexerint adiutrices vel qui pro salubri statu domini episcopi presencium confirmatoris ac pro domino Johanne presbitero harum impetratore necnon omnibus presentibus amicis et benefactoribus suis in purgatorio existentibus pie deum oraverint, quandocumque quocienscumque et ubicumque premissa vel aliquid premisorum devote fecerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli nostrum quadraginta dies de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxamus, dummodo diocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum Aiunione^{d)}, XXV^a. die mensis octobris, anno domini millesimo tre-

3341. ⁸Bertoldus, 1359–1362 Bischof v. Sozopol, Bulgarien. – ⁹Viell. Philippus, Bischof v. Larisa, Griechenland. – ¹⁰Raphael, 1349–1369 Bischof v. Arkadi, Kreta. – ¹¹Wohl Albertus Bludonis, 1357–1362 Bischof v. Saray/Zarew, abg., nw. Astrakhan, Russland. – ¹²Lazarus, 1360–1366 Bischof v. Butrint, Albanien. – ¹³Franciscus, Bischof v. Lapseki, Türkei. – ¹⁴Andreas, ca. 1360–1368 Bischof v. Kastoria, Griechenland. – ¹⁵Andreas, 1351–1361 Bischof v. Balezo, Montenegro. – ¹⁶Johannes, ca. 1356–1361 Bischof, Bistum nicht identifiziert. – ¹⁷Ricardus de Tebaldis, 1360–1362 Bischof v. Athyra, ht. Büyükkçekmece, Türkei. – ¹⁸St. Florin, abg. Kapelle in Tinizong, Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses.

centesimo sexagesimo, pontificatus domini Innocencii divina providencia pape sexti anno octavo.

^{a)} *Initiale U*, 13,5/16,5 cm. – ^{b)} *Majuskel S*, 3,5/7 cm. – ^{c)} *Majuskel M*, 3,3/6,2 cm. – ^{d)} *A*.

3342.

Nürnberg, 13. Dezember 1360

5 *Kaiser Karl IV. verleiht Bischof Peter von Chur und dessen Nachfolgern das Recht, Heller Münzen nach dem Wert der Heller des Bischofs von Augsburg zu schlagen.*

Or. (A), BAC, 013.0383. – Pg. 25,5/19,5 cm. – *Siegel stark besch.*, Posse II, Tf. III/4 mit *Rücksiegel III/5*. – *Auf der Plica rechts*: Per dominum cancellarium Henricus Australis¹. – *Verso*: R(egistratum): Johannes Saxo². – *Rückvermerk (14. Jh.)*: Genad vmb müntz; (*um 1460*): Gratia Karoli imperatoris ex parte monete.

10

Abschr. (B¹), *um 1460*, *ebd.*, 021.01 (*Cartular A*), f. 120^v. – *Abschr. (B²)*, *um 1500*, *Haus-, Hof- u. StaatsA Wien*, Hs. W 975, f. 10^v. – *Abschr. (B³)*, *um 1500*, *ebd.*, AUR (zu 23. Juli 1495–1503, *Insert im Entwurf einer Bestätigungsurk. König Maximilians I. für Bischof Heinrich v. Chur*), f. 7^v.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 3283.

15

Druck: Glafey, S. 503, Nr. 384. – *Mohr, Cod. dipl. III*, 88 (*nach B¹ u. irrt. zum 4. März*).

Regest: Reg. Imp. VIII, 3475.

Wir^{a)} Karl von gotes genaden Romischer keiser zu allen zeiten merer dez reichs vnd künig zû || Beheim bekennen vnd tûn kunt offenlichen mit disem briefe allen den, die in an sehent oder || hörent lesent, daz wir haben an gesehen die getrewen steten
 20 redlichen dienste, die der erwirdig || Peter byschof ze Kur vnser lieber fürst vnd heimlicher rat vns vnd dem heiligen reiche vnuerdrozzen vnd nutzlichen getan hat vnd tegelichen tût vnd wol getûn mag vnd sol in kunftigen zeiten. Darumb tûn wir im vnd seinen nachkomen byschöfen ze Kûr soliche genad mit disem briefe, daz er vnd sie mügen ein hallermüntz slahen vnd müntzen in dem byschtûm zu Kûr, an welhen
 25 steten ez in aller beste wirdet fügen, mit sogetanem vnderscheide vnd vzgenomen worten, daz die selben Haller³ zu disem male geslagen vnd gemüntzet sullen werden in der gûte vnd wirdden, als daz korn ist, dar uff der erwirdig Marckwart byschof zu Auspurck Haller daselbes schleht vnd müntzet. Furbas mere ewiclichen sol der selbe bischof von Kur vnd sein nahkomen Haller slahen vnd müntzen in aller der mazẏ
 30 wirdden vnd gûten, als denne in kunftigen zeiten von dez reichs wegen an andern steten man Haller sleht vnd müntzt. Darumbe gebieten wir allen fürsten grafen freyen herren steten allen rittern vnd knechten ernstlichen vnd vesteclichen bei vnsern vnd dez reichs hulden, daz sie den egenanten Peter byschof zu Kur vnd alle sein nahkomen an solichen genaden, die wir in getan haben, niht irren noch hindern in deheine-
 35 weise. Mit vrkünd ditz briefes versigelt mit vnserre keiserlichen maiestat insigel. Geben zû Nûrenberg nach Cristus geburt drewtzeihen hundert jar vnd in dem sehtzigsten jar, an sant Lucien tag, vnserre reiche in dem funftzehenden jare vnd dez keiser-
 tûms in dem sehsten.

^{a)} *Initiale W*, 1,8/2,9 cm.

40 3342. ¹ *Henricus Australis*, 1349–1361 *Notar der Reichskanzlei*. – ² *Johannes Saxo*, 1355–1373 *Registrator der Reichskanzlei*. – ³ *Münze v. Schwäbisch Hall BW*.

3343.

Nürnberg, 17. Dezember 1360

Kaiser Karl IV. bestätigt Bischof Peter von Chur, dessen Nachfolgern und der Kirche Chur alle Privilegien, Freiheiten und Rechte, die er und seine Vorgänger ihnen verliehen haben.

*Or. (A), Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, Historische Sammlung, U 72. – 5
Pg. 37/24,5 cm. – Siegel separat, besch., Posse II, Tf. III/4. – Monogramm Kaiser Karls IV. – Auf
der Plica rechts: Per dominum cancellarium Henricus Australis¹. – Verso: R(egistratum) Johannes
Ludivicus. – Rückvermerk (15. Jh.): Confirmacio privilegiorum; (um 1460): Confirmacio omnium
privilegiorum ecclesie Curiensis Karoli imperatoris.*

*Abschr. (B¹), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 123. – Abschr. (B²), um 1500, Haus-, Hof- u. 10
StaatsA Wien, Hs. W 975, f. 10^v. – Abschr. (B³), um 1500, ebd., AUR (zu 23. Juli 1495–1503, Insert
im Entwurf einer Bestätigungsurk. König Maximilians I. für Bischof Heinrich v. Chur), f. 8. – Deut-
sche Übersetzung (Ü), Vidimus v. Johann Preconis v. 23. Dez. 1394, BAC, 013.0638. – Abschr. v. Ü,
wie B¹, f. 104^v.*

*Der Rückvermerk des ht. im Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck aufbewahrten Or. (A) aus 15
der Zeit um 1460 stammt von der Hand des Kopisten des Cartulars A im BAC und verweist mit B. 62
richtig auf f. 123. Noch 1861 oder in den Jahren zuvor befand sich A im BAC und stand C. v. Moor für
die Edition im Cod. dipl. III zur Verfügung. Thommen fand A in Innsbruck und edierte danach das
Regest für den 1899 erschienen Bd. I seiner Urk. aus österr.A.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 94 (nach A) u. 85 (nach Ü u. irrt. zum 16. Jan.). 20

Regest: Glafey, S. 493, Nr. 370. – Thommen, Urk. aus österr.A I, 661. – Reg. Imp. VIII, 3494.

In^{a)} nomine sancte et individue trinitatis feliciter amen. Karolus^{b)} quartus divina fa-
vente || clemencia Romanorum imperator semper augustus et Boemie rex. Ad per-
petuam rei memoriam. Si de cunctorum || fidelium felici prosperitate nostra gaudet
serenitas, ad illorum tamen comoda fervencius nostra deliberacio aspirare consuevit, 25
qui || pre ceteris ad nostros et sacri imperii promovendos honores fidelioribus studiis
intenderunt. Sane, cum venerabilis Petrus Curiensis² episcopus princeps consi-
liarius et devotus noster dilectus a nobis et sacro imperio regalia ecclesie sue Curien-
sis acceperit nobisque tamquam Romanorum imperatori prestiterit fidelitatis et
obediencie solita iuramenta, nos attendentes sue fidei, quam erga nos et sacrum gerit 30
imperium omnimodam puritatem, animo deliberato non per errorem aut improvide
sed de certa sciencia sibi et successoribus suis et ecclesie Curiensi omnia et singula
privilegia litteras iura libertates immunitates et gratias, que vel quas a divis Roma-
norum imperatoribus seu regibus predecessoribus nostris aut a nobis super quibus-
cumque rebus usibus aut negociis obtinuisse noscuntur, in omnibus suis tenoribus 35
sentenciis punctis et clausulis de verbo ad verbum, prout scripta seu scripte sunt,
eciam si iure vel consuetudine de ipsis deberet fieri mencio specialis sub omni eo mo-
do ac si presentibus inserta vel inserte existerent, approbamus ratificamus et auctori-
tate imperiali plenissime confirmamus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc no-
stre approbacionis ratificacionis et confirmacionis paginam infringere seu ei quovis 40
ausu temerario contraire sub pena mille marcarum auri purissimi, quas ab eo, qui
contrafecerit tocies quociens contrafactum fuerit, irremissibiliter exigi volumus et
earum medietatem nostri imperialis erarii sive fisci residuam vero partem iniuriam
passorum usibus applicari. Signum serenissimi ac invictissimi principis et domini do-

3343. ¹ Henricus Australis, 1349–1361 Notar der Reichskanzlei. – ² Peter I. Gelyto, 1356–1368.

mini Karoli quarti Romanorum imperatoris semper augusti et gloriosissimi Boemi regis. Testes huius rei sunt illustres Rudolphus Saxonie³ dux sacri imperii archimarescallus consanguineus noster et Rudolphus Austrie Styrie et Karinthie⁴ dux gener et filius noster carissimus, venerabilis Johannes Luthomislensis⁵ sacre imperialis aule cancellarius, Johannes Olomucensis⁶, Marquardus Augustensis⁷, Theodricus Mindensis⁸ et Johannes Gurcensis⁹ ecclesiarum episcopi, spectabiles Burghardus burgravius Magdeburgensis¹⁰, Albertus burgravius Nurembergensis¹¹ et quamplures alii principes comites et nostri fideles presencium sub imperiali nostre maiestatis sigillo testimonio litterarum. Datum Nuremberg anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo, indicione XIII^a., XVI. kaln. ianuarii, regnorum nostrorum anno quintodecimo, imperii vero sexto.

^{a)} *Initiale J*, 8,5/9,5 cm. – ^{b)} *Initiale K*, 9,5/4,3 cm.

3344.

24. Dezember 1360

Rheinwald und Safien schliessen ein ewiges Bündnis und eine Eidgenossenschaft mit den Herren von Rhäzüns, den Herren von Belmont und Heinrich von Montalt.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123 M, U 21. – Pg. 30/23 cm. – Siegel abgetrennt, Fragm., Abb. 201.

Der Einschnitt für ein weiteres Siegel wurde nicht benützt, weil die Safier, die noch kein eigenes Gemeindesiegel besaßen, sich der Besiegelung durch die Rheinwaldner anschlossen.

Druck: O. P. Clavdetscher, SZG 17 (1967), S. 164, Nachdruck: Ders., Rätien im Mittelalter, hg. v. U. Brunold und L. Deplazes, 1994, S. 385.

Allen^{a)} dien disen briff lesend oder hörend lesen künden wier vom Rinwald¹ vnd Sauier² gemeinlich, dz wir ein || ewig buntnust vnd eitginosschaf vf ginomen heigen mit dien erwidigen herren von Rützüns³, von Belmund⁴ vnd mit hern || Heinrich von Montalt⁵ vnd mit iren erben mit semlicher büscheidenheit, als hie nach geschriben stat, also dz wir vnsrem || herren graff Rüd(olf) von Santgang^{b)}⁶ vnd sinem erben sin recht tün wellen nach dem, als vnser briff geschriben stand, mit der büscheidenheit, das es vnser buntnust vnd eiginosschaft vnschedlich si vnd si alwegen stet belibe. Wir die ebinempten Rinwalder vnd Sauier veriehend öch, dz wier her

Kasparren vnd sin brüder⁷ vnd öch ir lib erben vs genomen heigen, dz wir wider

3343. ³Rudolf II., 1356–1370 Herzog v. Sachsen-Wittenberg. – ⁴Rudolf IV., 1339 – †1365 Herzog v. Österreich, Steiermark u. Kärnten. – ⁵Johann v. Neumarkt, 1353–1364 Bischof v. Leitomischl/Litomyšl, Tschechien. – ⁶Johannes Ocko v. Wlaschim/Vlašim, 1351–1364 Bischof v. Olmütz/Olomouc, Tschechien. – ⁷Markward v. Randegg, 1348–1365 Bischof v. Augsburg. – ⁸Theodorich III. Kagelwit, 1353–1361 Bischof v. Minden, Nordrhein-Westfalen. – ⁹Johann II. v. Lenzburg, 1359–1364 Bischof v. Gurk, österr. Bez. St. Veit a. d. Glan, Kärnten. – ¹⁰Burkhard XI., Burggraf v. Magdeburg, †1368. – ¹¹Albrecht v. Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg.

3344. ¹Rheinwald, Kr. – ²Safien, Gem. u. Kr. – ³Freiherren v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.). – ⁴Freiherren v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins). – ⁵Heinrich II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein), 1333–1376. – ⁶Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁷Kaspar (1354–1395) u. wohl Melchior (1354–1369) v. Sax-Misox.

dien nüt tûn wellen, es wer den, daz si an vns ald an vnser eiginosschaft vber faren
 welten. Wir die forginanten künden öch offenlich an disem briff, dz wir für vns vnd
 für vnser erben dien forginanten herren von Rützûns, von Belmund, hern Hein-
 rich von Montalt vnd iren erben raten vnd helffen sullen^{c)} in allen stetten, wa si sin
 noturftig sind, mit gûten trvwen an alle gefert. Es ist wol öch beret, wer dz, dz wier in
 ir gewalt zugen dur ir noturft willen, so sont si vns die kost geben, wer aber, dz der kost
 ze fil wurde an einer stet, wa dz wer, so sont sich die ebinempten herren von Rützûns
 vnd von Belmund drum erkennen vnd sù teilen vnder der eiginosschaft, also dz es
 zimlich si. Öch ist es beret, wer dz, dz kein missehllung vnder vns büsche, da for got
 si, so sont die ebinempten herren von Rützûns vnd von Belmund dz zerlegen, vnd
 son wir inan der sach vnd in andren sachen völgig sin. Öch ist Flurin, Heinrich,
 Albrecht von Terzenaus⁸ vnd ir erben in vnser buntnust sin. Wir die forginant
 Rinwalder vnd Sauier künden öch dz, dz nieman vnder vnser eiginosschaft kein
 richtunt^{d)} vf nemen sol an der ander eitginosschaft willen vnd wissen, erkanden sich
 aber die ebinempten herren von Rützûns vnd von Belmund, dz sich disu bundnust
 mit keinen dingen bessern sôlti, so son wir inan alwegen völgig sin in der sach vnd in
 allen sachen. Es ist öch beret, dz man disu buntnust alwegen offnen sol vber zehen jar,
 ob ieman wer, der nüt geschworn hetti, dz der sweren sol vnd in der buntnust sin. Wir
 Rinwalder vnd Sauier veriehend, dz allis, dz hie for geschriben stat, des heigen
 wir zen heiligen geschworn mit gelerten worten vnd mit vf gehalten hend für vns vnd für
 vnser erben iemer me stet vnd fest ze han. Öch ze ainer offner vrkund vnd merer si-
 cherheit so hein wir die ebinempte Rinwalder vnser eigen ingesigel für vns vnd für
 Sauier gehenket an disem briff. Wir Sauier veriehend dz, dz wir vns ferbunden ha-
 ben vnder Rinwalder ingesigel, won wir eigens ingesigels nüt haben. Dis büschach,
 do man von gottes gebürt zalt drüzehenhundert jar vnd dar nach sechzigstem jar, an
 dem heiligen aben ze wihnacht.

a) *Initiale A, 1,5/3,1 cm (Kopf mit Gesicht).* – b) *A, statt Santgans.* – c) *sullen irrt. wiederholt.* – d) *A, statt richtung.*

3345.

Plaus, 2. Januar 1361

Sieben vom Pfarrer von Mals und Propst von Müstair beauftragte Männer geben unter Eid Auskunft über die Rechte des Pfarrers von Plaus am Meierhof des Klosters Müstair in Plaus.

Abschr. (B), 15. Jh., Kloster A Müstair, VIII/8. – Pg. 16/36 cm.

Für eine Abschr. sprechen das fehlende Notarszeichen, obwohl es im Notarsvermerk erwähnt ist, und die spätere Schrift.

C. Anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo primo, indicione quarta||decima, die secundo mensis ianuarii. In Palaus¹ in ecclesia sancti Vdalrici² in pre||sencia domini Iohannis sacerdotis de Tachenstain³ plebani in Naturns⁴, domini Tho-

3344. ⁸*Tersnaus, Gem. Suraua, Kr. Lugnez.*

3345. ¹*Plaus, Vinschgau.* – ²*St. Ulrich, Kirche in Plaus.* – ³*Nicht identifiziert.* – ⁴*Naturns, Vinschgau.*

me || de Naturns, domini Ottonis dicti Reichling de Naturns, Wernlini castellani in Tarnsp⁵, Fridrici dicti Holczner cauponis de Naturns, Heinrichi filii Chūnradi dicti Stillawer, Johannis dicti Pranter de Hubra³ et aliorum testium ad hoc rogatorum. Ibique supra futuram litem et controversiam evitandam inter plebanum in Palaus et omnes suos successores et inter villicum de Palaus, quicumque fuerit per iure consuetudinario, quot unusquisque plebanus in Palaus seu viceplebanus ibidem habere debeat singulis annis et perpetuis temporibus ex curia villicali religiosarum dominarum domine abbatisse et conventus in Monasterio⁶ in valle Venusta⁷ sita in Palaus. Reverendus vir dominus Antonius plebanus in Malles⁸ nec non prepositus in Monasterio⁹ ex commissione et mandato egregii ac nobilis domini domini Vlrici advocati iunioris de Amacia¹⁰ convocavit hos honestos viros infrascriptos, videlicet Hainricum villicum de Vallrayr¹¹, qui colebat curiam villicalem in Palaus triginta annis et plus ut asseruit, Chunradum dictum Stillawer supra dictum, Cristanum dictum Roselaer, Mårklinum de Rude, Merklinum filium quondam Chūnradi dicti Leitgebe de Palaus, Chunradum dictum Feuchter de Palaus, Nicolaum dictum Puehelar de dicto loco. Hii omnes iuraverunt erectis digitis ad sancta sanctorum in supradicta ecclesia coram supradictis testibus et me Paulo notario publico subnotato et super iuramenta iurata hii omnes quasi ex uno omne manifestaverunt et publicaverunt ipsa iura, que unusquisque plebanus seu vice plebanus habere debeat ex supradicta curia villicali, et dixerunt, quot villicus de Palaus, quicumque fuerit, recipere et habere debeat omnes decimas, que congregantur in Palaus in montibus et in planis maiores et minutas, et ex eadem decima dare et solvere teneatur unicuique plebano seu vice plebano ibidem singulis annis et perpetuis temporibus in foro Merani¹², quot erit circa festum sancti Martini, modios decem siliginis mesure Meranensis et in die sancti Vdalrici sibimet tercio solum prandium et in quadragesima, quando audit confessionem, unum diem solum prandium sibi soli et nichil plus. Item dixerunt eciam et protestati sunt super iuramenta iurata, quot plebanus vel vice plebanus, quicumque fuerit, hanc electionem habere debeat, videlicet quot si habere wult et tenere dimidium pratum suum subtus domum dotis. Ibidem tunc ipse plebanus seu vice plebanus dare et solvere teneatur singulis annis in supradictam curiam villicalem libras tres denariorum parvulorum Veronensium¹³ monete Meranensis¹⁴ ex dicto dimidio prato et ex celare sito infra domum dotis. Ibidem si autem habere non voluerit, tunc nullum tenetur dare census. Item dixerunt eciam et protestati sunt super sua iuramenta iurata, quot unusquisque plebanus seu vice plebanus in Palaus nulla alia iura haberet ex dicta curia villicali nisi illa superius scripta, dantes insuper michi notario Paulo publico subnotato licenciam et auctoritatem plenam hoc instrumentum schribendi meliorandi et corrigendi omni vice, quotciens necesse fuerit, ad consilium hominis sapientis, et sic iusserunt duo paria instrumenta fieri.

40 3345. ⁵Dornsberg, *Gem. Naturns*. – ⁶Benediktinerinnenkloster Münstair, *Kr. Münstertal*. – ⁷Vinschgau, *ital. Prov. Bozen*. – ⁸Mals, *Vinschgau*. – ⁹Antonius, 1350–1367 *Propst des Benediktinerinnenklosters Münstair*. – ¹⁰Ulrich IV. v. Matsch, 1348 – † 1402. – ¹¹Viell. Valnair, *Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau*. – ¹²Meran, *ital. Prov. Bozen*. – ¹³Münze v. Verona. – ¹⁴Münze v. Meran.

Ego Paulus de Franchkenfordia¹⁵ imperiali auctoritate notarius predictus interfui rogatus et scripsi meis signo et nomine roboravi.

3346.

Basel, 14. Januar 1361

Bischof Peter von Chur gewährt dem Männer- und dem Frauenkloster Engelberg einen Ablassbrief.

5

Or. (A), StiftsA Engelberg, Aaa VIII. – Pg. 36/19,5 cm. – Siegel Abb. 179.

Regest: A. Vogel, Geschichtsfreund 53 (1898), S. 187, Nr. 320.

Petrus^{a)} dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ venerabilibus et religiosissimis in Christo .. abbati et .. conventui fratrum || monasterii in Englaberg ordinis sancti Benedicti Constan(tiensis) dyocesis necnon .. priorisse .. magistre et .. conventui sororum monasterii || in Englaberg² ordinis et dyocesis predictorum salutem et sinceram in domino caritatem. Multiplia probitatis et virtutum merita ac || divini cultus et officiorum divinorum frequentia, super quibus apud nos testimonio commendamini fidedigno, nos inducunt, ut vobis reddamur ad gratiam liberales. Volentes igitur premissorum intuitu vos favore prosequi generoso, vobis, quocienscumque in ecclesiis vel .. conventibus dictorum monasteriorum vestrorum comuniter vel divisim ymnum Veni creator spiritus etc. cum versiculis Emitte spiritum tuum et creabuntur etc., Salvos fac servos tuos et ancillas tuas etc., Fiat pax in virtute tua etc., Requiescant in pace etc., Domine exaudi orationem meam etc., cum collectis Deus qui corda fidelium etc., Ecclesie tue etc., Deus a quo sancta desideria etc. et Fidelium deus omnium conditor etc. pro pace et bono statu sancte ecclesie imperio Romano et specialiter pro nobis et reverendis in Christo patribus et dominis domino Heinricho episcopo Constan(tiensis)³ et domino Johanne episcopo Basiliensi⁴ necnon inclita domina Agnete olim regina Vngarie⁵ et spectabilibus dominis nostris dominis ducibus Austrie⁶ et nobili domino domino Friderico duce de Tegke⁷ suaque uxore legitima et domina de Nellenburg⁸ sua sorore, domino Johanne de Büttikon⁹ milite suaque uxore legitima et Johanne Vingerlin canonico ecclesie sancti Petri Basiliensis¹⁰ ac religioso viro fratre Johanne de Atzenbach¹¹ ordinis fratrum Predicatorum, qui pro presenti nostra indulgentia laboravit, instanter tam in vita quam post mortem nostri vel personarum aliarum prescriptarum devote dixeritis, quadraginta dies de iniuncta vobis penitencia de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi, quia est de consensu dyocesani, misericorditer in domino relaxamus. Datum et actum Basilee anno domini M^o.CCC^o. sexagesimo primo, feria quinta proxima post festum beati Hylarii

3345. ¹⁵Frankfurt a. Main.

35

3346. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Benediktiner- und Benediktinerinnenkloster Engelberg OW. – ³Heinrich v. Brandis, 1357–1383. – ⁴Johann II. Senn v. Münsingen, 1335–1365. – ⁵Agnes v. Habsburg, Gemahlin König Andreas III. (†1301) v. Ungarn, ca. 1281 – †1364. – ⁶Herzöge v. Österreich. – ⁷Herzog Friedrich v. Teck (s. Kirchheim unter Teck BW). – ⁸Nellenburg (w. Stockach BW)-Veringen. – ⁹Johann v. Büttikon (Bez. Bremgarten AG). – ¹⁰St. Peter, Kollegiatstift in Basel. – ¹¹Atzenbach, n. Schopfheim BW. 40

episcopi, sub appensione sigilli nostri facta presentibus in fidem et testimonium premissorum.

^{a)} *Initiale P, 6 cm hoch.*

3347.

Feldkirch, 15. Januar 1361

- 5 *Der Propst von St. Gerold präsentiert dem Bischof von Chur für die Pfarrpfründe in Schnifis Friedrich, Sohn der Margareta Richin.*

Or. (A), StiftsA Einsiedeln, F. PA 1. – Pg. 24/9,5 cm. – Siegel Fragm., Ø ca. 3,5 cm, . . . IT. . . – Rückvermerk (15. Jh.): Sannt Gerold. Ein presentacion der pfründ zû Schnüffis.

Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 379.

- 10 Reverendo in Christo patri ac domino domino Petro dei et apostolice sedis gratia episcopo Curiensi¹ frater Rüdolfus || de Ponto ordinis sancti Benedicti prepositus ecclesie in Frisen² reverenciam debitam et devotam in omnibus || et honorem. Ad ecclesiam parrochiam in Snüvis³ vacantem ex morte Johannis filii Marga||rete dicte Richin rectoris eiusdem ecclesie immediati discretum scolarem Fridericum
15 filium iam dicte Margarete pro rectore^{a)} ydoneo paternitati vestre presentibus presentamus supplicantes, ut eundem Fridericum de dono altaris eiusdem ecclesie misericorditer dignemini investire curamque animarum sibi fideliter committendo. Datum in Veltk(ilch)⁴, proxima feria VI^a ante festum beate Gnetis virginis, anno domini M^oCCC^o.LXI^o.

- 20 ^{a)} *Es folgt durchgestrichen doc.*

3348.

21. Januar 1361

- Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans und sein Sohn Johann verkaufen dem Kloster Pfäfers¹ mit Zustimmung von Ursula von Vaz zwei Höfe ob Sevelen² und Güter zu Vilters³ und Wangs⁴ (. . . Wir vröw Vrsula gräuin von Vatz⁵ elichü fröw des obgenanten grauen Rüd(olf)⁶ veriehint och offenlich mit disem brief, dz dirr vorgeschriben köff mit vnserr gûten willen vnd gûnst beschehen vnd vollendot ist, vnd habent vns mit vnserr vnd mit vnsers vorgeantent sûns graue Joh.⁷ henden, den wir mit vnsers êgenanten elichen herren willen vnd gûnst ze vogt erkorn habint, in dirr sach entzîgen vnd entzîhent vns mit disem brief alles des rechtes vnd ansprâch, so wir oder ieman
30 ander von vnsren wegen zû den vorgeschriben hōuen vnd gütterr oder ze kainem ding, so darzû hōrt, dehains wegs iemer gehalten oder gewinnen möchtind . . .).*

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – 3. Siegel, leicht besch., Abb. 202.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 231. – Mohr, Cod. dipl. III, 95. – Krüger, 381.

3347. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²St. Gerold, Kirche der Propstei Friesen/St. Gerold, Vorarlberg, Besitz des Benediktinerklosters Einsiedeln. – ³Schnifis, Vorarlberg. – ⁴Feldkirch, ebd.

3348. ¹Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ²Bez. Werdenberg SG. – ³Gem. Vilters-Wangs, Bez. Sargans SG. – ⁴Gem. Vilters-Wangs. – ⁵Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1369. – ⁶Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁷Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399.

3349. Avignon, 22. Januar 1361
Herzog Rudolf von Österreich¹ bittet Papst Innozenz VI., Johannes von Chuniz für ein Kanonikat in Chur zu providieren (. . . providere . . . Johanni filio Pertholdi de Chuniz² clerico Olomucensis³ diocesis de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Curiensis . . .).

5

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 34, f. 14^v.

Druck: Acta Pataviensia Austriaca II, 455.

3350. Basel, 22. Januar 1361
Herzog Rudolf von Österreich¹ einigt sich auch für seine Brüder mit dem Bischof Johann von Basel² und dem Domkapitel Basel über die Rechte und Pflichten der Zuwanderer aus dem Sundgau und den Herrschaften Pfirt³ und Dattenriet⁴ ins Gebiet der Bischöfe von Basel und umgekehrt. Erster Zeuge: . . . her Peter byschof ze Chur⁵ . . .

10

Or. (A), Archives de l'ancien évêché de Bâle Porrentruy/Pruntrut.

Druck: Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bale, par J. Trouillat IV (1861), 64 (nach Abschr.).

15

3351. Basel, 22. Januar 1361
Herzog Rudolf von Österreich nimmt auch für seine Brüder vom Bischof Johann von Basel und dem Domkapitel Basel die Herrschaft Pfirt zu Lehen. Erster Zeuge: . . . her Peter byschoff ze Chur . . .

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

20

Zu den Namen vgl. Nr. 3350.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 662.

3352. Villingen, 4. Februar 1361
Herzog Rudolf von Österreich¹ bestätigt der Stadt Villingen² den Freiheitsbrief seines Vaters Albrecht³ vom 16. Juni 1326. Unter den Zeugen: . . . Peter byschof ze Chur⁴

25

. . .

Or. (A), StadtA Villingen-Schwenningen, 2/1 B 6.

3349. ¹Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ²Dolní (Unter-) oder Horní (Ober-) Kounice/Chuniz, Südmähren, Tschechien. – ³Olmütz/Olomouc, Tschechien.

3350. ¹Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ²Johann II. Senn v. Münsingen, 1335–1365. – ³Ferrette, dép. Haut-Rhin. – ⁴Delle, dép. Belfort. – ⁵Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3352. ¹Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ²Villingen-Schwenningen BW. – ³Vgl. Nr. 2996, Anm. 1. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3353. Nürnberg, 6. Februar 1361
 Kaiser Karl IV. bestätigt der Stadt Nürnberg ein Privileg König Albrechts von 1298 und Privilegien König Heinrichs VII. von 1309 und 1310. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis¹ . . . ecclesiarum episcopi . . .

- 5 *Or. (A), StaatsA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Urk. 1072.*
Druck: Glafey, S. 577, Nr. 460.
Regest: Reg. Imp. VIII, 3549.

3354. Baden¹, 12. März 1361
 Herzog Rudolf von Österreich² überträgt der Stadt Thann³ Gerichtsrechte. Unter den
 10 Zeugen: . . . her Petter bischof ze Chur⁴ . . .

- Abschr. (B), 16. Jh., A de la ville de Thann, AA I N^o 23.*
Druck: J. D. Schöpflin, Alsatia . . . diplomatica II (1775), S. 239, Nr. 1105.

3355. Ortenstein, 16. März 1361
 Ursula von Werdenberg-Sargans und ihr Sohn Johann tauschen mit Eglolf von Juvalt
 15 ein Haus in Scheid und einen Acker in Cresta gegen einen Acker in Dusch.

- Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 46. – Pg. 21,5/11,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 202; 2. Ø 3 cm, +S.IOHIS.COITIS.D'.WDEBG.SATGAS (Abb. Gull, Montfort, 69).*
Druck: Wartmann, Rät. Urk., 46.
Regest: Krüger, 382.

20 Wir fr^v Vrsella gräfin von Werdenberg von Sangans vnd gräff Johans¹ ir sun
 künden vnd veriehen offenlich an || disem brif, das wir mit g^uter vorbetrachtung dem
 frummen knecht Eglolfen von Jufalt² vnd sinen erben || geben habent recht vnd
 redlich vnd aigenlich dz hus vnd die hofstat ze Scheide³, da Peter von Purz⁴ || vffe
 25 s^as, vnd ain mal akers in dem aker ze Kresta⁵ ze rechtem wechsel vmb siben mal
 akers gelegen ze nidrost in der Quadren ze Vsche⁶ bi dem sê. Vnd s^ullent öch wir
 vnd vⁿser erben des selben Eglolfs von Jufalt vnd siner erben rechte getrüwe weren
 sin nach recht vmb dz vorbenemt hus vnd hofstat ze S^chede gelegen vnd vmb dz mal
 akers ze Kresta, wa si sin imer notdurftig werdent an gaislichem oder an weltlichem
 gericht. Dirre ding vnd diz wechsels ze ainem offenn vrkünd habent wir vorbenemt^u
 30 fr^v Vrsell gräfin vnd graf Johans ir sun für vⁿs vnd vⁿser erben disen brif versigelt
 mit vⁿsren aigenn insigeln. Der geben ist ze Ortenstain⁷ ze mittem merzen, do man
 zalt von gottes gebürt drüzehenhundert jar, dar nach in dem ain vnd sechszegeben
 jar.

3353. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

- 35 3354. ¹Stadt u. Bez. AG. – ²Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ³Dép. Haut-Rhin. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3355. ¹Ursula v. Vaz (1337–1369), Gemahlin Rudolfs IV. v. Werdenberg-Sargans, u. Johann I. (1342–1399) v. Werdenberg-Sargans. – ²Eglolf III. v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1352–1396. – ³Scheid, Kr. Domleschg. – ⁴Purz, Gem. Scheid. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Quadra da Dusch, Gem. Paspels, Kr. Domleschg. – ⁷Ortenstein, Gem. Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg.

40

3356. Nürnberg, 7. April 1361
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Bischof Paul von Freising¹ eine ottonische Urkunde. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² . . . ecclesiarum episcopi . . .

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Hochstift Freising, U 283/1.

Regest: Reg. Imp. VIII, 3619.

5

3357. Nürnberg, 7. April 1361
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Bischof Paul von Freising¹ eine Urkunde Kaiser Konrads II. von 1029. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² . . . ecclesiarum episcopi . . .

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Hochstift Freising, U 284.

Regest: Reg. Imp. VIII, 3620.

10

3358. Nürnberg, 7. April 1361
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Bischof Paul von Freising¹ eine Urkunde König Rudolfs von 1277 mit einer inserierten Urkunde Kaiser Friedrichs I. von 1189. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² . . . ecclesiarum episcopi . . .

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Hochstift Freising, U 285/I.

Druck: Cod. dipl. Austriaco-Frisingensis II, hg. v. J. Zahn (1871), 738.

Regest: Reg. Imp. VIII, 3621.

15

3359. Wien, 15. Mai 1361
 Friedrich von Aufenstein¹, sein Sohn Friedrich und sein Bruder Konrad geben dem Herzog Rudolf von Österreich² und dessen Brüdern ihr Eigen und die Lehen, die sie vom Patriarchen von Aquileja³ und vom Bischof von Bamberg haben, auf und erhalten sie als Lehen zurück. Unter den Zeugen: . . . her Peter pischof ze Chûr⁴ . . ., der auch als erster Siegler angekündigt ist.

*Druck: J. Strnadt, A für österr. Geschichte 99 (1908), S. 205, nach dem im Haus-, Hof- u. StaatsA 25
 Wien zurzeit nicht auffindbaren Or.*

Regest: Die Kärntner Geschichtsquellen 1335–1414, 10. Bd., hg. v. H. Wiessner (1968), 565.

3356. ¹Paul v. Jägerndorf, 1359–1377 Bischof v. Freising, Oberbayern. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3357. ¹Paul v. Jägerndorf, 1359–1377 Bischof v. Freising, Oberbayern. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3358. ¹Paul v. Jägerndorf, 1359–1377 Bischof v. Freising, Oberbayern. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. 30

3359. ¹Gem. Matrei am Brenner, österr. Bez. Innsbruck-Land. – ²Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ³Ital. Prov. Udine. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3360.

Wien, 16. Mai 1361

Herzog Rudolf von Österreich¹ bestätigt dem Stift Klosterneuburg² ein Privileg von 1335 der Herzöge Albrecht und Otto von Österreich³. Unter den Zeugen: . . . her Peter pischof ze Chur⁴ . . .

5 Or. (A), StiftsA Klosterneuburg.

Druck: M. Fischer, *Merkwürdigere Schicksale des Stiftes und der Stadt Klosterneuburg II* (1815), S. 386, Nr. 170.

Regest: Liebenau, Johann v. Gurk, S. 256, Nr. 81.

3361.

17. Mai 1361

10 Instrumentum I. livelli facti per Petrum filium quondam Jacobi Molinari de Bondo¹ Jacobo filio quondam Zanoni de Serta² de Plurio³ rogatum per dominum Romulum^{a)} Croll(alanzia)m, 17. maii 1361.

Eintrag (E), vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 212.

a) E, irrt. statt Romeriolum.

15 3362.

Chur, 22. Mai 1361

Heinrich Richel von Chur übergibt dem Kloster St. Luzi seine Mühle in Chur zur Stiftung eines ewigen Lichtes und zweier Jahrzeiten.

Or. (A), BAC, 013.0384. – Pg. 28/22 cm. – 2 Siegel, 1. besch., Abb. 121; 2. leicht besch., Abb. 203.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., 021.02 (Cartular B), f. 204.

20 Druck: Mohr, *Cod. dipl. III*, 96.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, k̄vnd ich Hainrich Richel burger ze Chur vnd vergich offenlich mit || disem brief, das ich mit gesundem libe vnd mit vorbedachtem müte luterlich dur got vnd dur miner s̄el vnd aller || miner vordern vnd nachkomen s̄elen willen hab aigenlich vf gegeben vnd gib vf recht vnd redlich mit disem brief || den erbern vnd gaistlichen herren .. dem probst vnd .. dem conuent gemainlich des closters ze sant Lutzen¹ ze Kur min segm̄li, d̄u min aigen ist vnd d̄u gelegen ist ze Chur bi der stat enent der Plassur² vndnan an dem berg mit allen den nützen rechten vnd gewonhaiten gesüchten vnd vngesüchten, d̄u z̄u der selben segm̄li gehörent vnd als ich si vntzher gehebt vnd genossen han mit wisen mit garten mit hofstetten vnd mit allen irn rechten vnd z̄gehörden, vnd die vorgeschriben segm̄li mit allen irn rechten hab ich der obgenant Hainrich Richel von den vorbenempton^{b)} herren .. dem probst vnd dem conuent ze sant Lutzen ze ainem rechten libgedinge enphangen mir vnd minem sun Martin vnd nieman f̄uro also vnd

3360. ¹Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ²Chorherrenstift Klosterneuburg, Niederösterreich. –

35 ³Herzöge Albrecht II. (vgl. Nr. 2996, Anm. 1) und Otto (1301 – †1339) v. Österreich. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3361. ¹Bondo, Kr. Bregaglia. – ²Sertä, Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – ³Piuro, ital. Prov. Sondrio.

3362. ¹Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – ²Plessur, Fluss aus dem Schanfigg.

mit söllichem gedinge, das ich oder der vorgevant min sun Marti, ob^{c)} ich enwâr, von der vorgeschriben segmûli den obgenanten herren von sant Lutzen ierlich vf sant Martins tag richten vnd geben sullen vier phunt Mailesch³, dero sond si dû drû phunt geben an ain liecht, das brinnen sol vor sant Lutzen alter in der cruft in sant^{d)} Lutzen mûnster, vnd das vierd phunt Mailesch sond si geben ain^{e)} jarzit, das si da 5 mit began sond, als an ir jarzit bûch geschriben stat, an alle geuerd, vnd swenn wir obgenanten Hainrich Richel vnd min sun Marti nût sint, so sol dû vorgeschriben segmûli mit allen irn rechten den obgenanten herren .. dem probst vnd dem conuent ze sant Lutzen gantzlich ledig vnd geuallen sin an alle widerrede also vnd mit söllicher beschaidenhait, das dannan hin die vorbenempten herren probst vnd conuent ze 10 sant Lutzen von dem gelte vnd von dem zinse, den inen dû vorgeschriben segmûli giltet vnd gelten mag, ierlich geben sond zwelf phunt Mailesch an ain liecht, das eweklich tages vnd nachts brinnen sol vor dem vorgevant sant Lutzen alter in der cruft, vnd das vbrig des vorgeschriben geltens vnd zinses sol alles hören an zwain jarziten, dero sond die obgenanten herren von sant Lutzen das ain jarzit began in den frôn vasten vor den wichnächten vnd das ander jarzit in den frôn vasten in der vasten, als an ir jarzit bûch geschriben stat, mit gûten trûwen an alle geuerd. Ich der vorgevant Hainrich Richel vergich^{f)} och offentlich mit disem brief, das ich alle dis^{f)} vorgeschriben dinge getan vnd volfür han mit allen dien Worten vnd getâten, der man darzû notdurftig was vnd dû darzû hortend von recht oder von gewonhait der stat ze Kur, 20 vnd och an dien stetten vnd ze den ziten, da es kraft vnd macht mit recht wol mocht haben. Vnd ze ainer waren vrkûnd vnd stâter warhait aller dir vorgeschriben dinge vnd gedinge hab ich der vorbenempt Hainrich Richel gebetten den erbern herren .. den richter des chors ze Chur vnd den beschaiden man Gaudentzen Zucgen⁴ kantzler ze Chur, das sù des gericht vnd der kanzlery ze Kur ingesigel gehenkt 25 an disen brief, wan ich eigens ingesigels nût han. Wir die vorgevant .. der richter des chors ze Kur vnd Gaudentz Zucg kantzler ze Chur dur emptziger bet willen des vorbenempten Hainrichs Richels vnd ze ainer stâter warhait dir vorgeschriben dingen habent des gericht vnd der kanzlery ze Kur ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, da man zalt von gottes geburt drûzehenhundert iar, dar nach in dem ainen vnd sechzigosten jare, an dem nehsten samstag vor sant Vrbans tag. 30

a) Verzierte Initiale A, 1,5/1,9 cm. – b) p aus anderem Buchstaben korr. – c) b aus anderem Buchstaben korr. – d) sa auf Rasur. – e) ain irrt. wiederholt. – f) dis über der Zeile nachgetragen.

3363.

Lichtensteig¹, 25. Mai 1361

Graf Friedrich von Toggenburg², . . . graf ze Brätt(e) ng[ow]^{a)3} vnd ze Tafas⁴ . . . , 35 schenkt dem Kloster Rûti⁵ das Eigentumsrecht an einer Wiese in Dreibrunnen⁶, die das Kloster als Lehen gekauft hat.

3362. ³Mailänder Münze. – ⁴Gaudenz Zuck, 1361–1366 Kanzler in Chur.

3363. ¹Bez. Neutoggenburg SG. – ²Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ³Prättigau, Tal. – ⁴Davos, Gem. u. Kr. – ⁵Prämonstratenserkloster Rûti, Bez. Hinwil ZH. – ⁶Gem. Bronschhofen, Bez. Wil SG. 40

Abschr. (B), um 1441, StaatsA Zürich, B I 278 (Diplomatar Rüti), S. 528.

Druck: Chart. Sang. VII, 4743.

Regest: Urkundenregesten Zürich, 1456.

^{a)} *Am rechten Rand verwischt.*

5 3364. *Prag, 29. Mai 1361*
Kaiser Karl IV. setzt Bernabò Visconti¹ von Mailand als Reichsvikar ab, entzieht ihm und seinen Anhängern alle Reichslehen und Privilegien, verhängt über ihn die Reichsacht und befiehlt die Publikation dieses Urteils in Alemannien und anderen Reichsgenden.

10 *Or. (A), BAC, 013.0385.*

Zur Sache: Die kaiserliche Kanzlei hat diese Urkunde wohl an Bischof Peter von Chur wie an zahlreiche andere Reichsfürsten und insbesondere an Reichsvasallen in den Nachbarräumen Mailands geschickt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 97.

15 *Regest: Reg. Imp. VIII, 3701.*

3365. *Chur, 11. Juni 1361*
Bruno Brun, Propst des Chorherrenstifts Grossmünster Zürich und Generalvikar von Chur, bestätigt den Predigern von Chur das Recht zur Ausübung der Seelsorge und verleiht ihren Wohltätern Abläss.

20 *Or. (A), BAC, 013.0386. – Pg. 28/13 cm. – Siegel, Abb. 204. – Rückvermerk (um 1460): Item quod possumus audire confessiones, predicare, eukaristiam ministrare, missas celebrare, sepelire tempore interdicti, elemosinas nobis dantes habunt XL. dies indulg(entiarum) ab eodem. Vicarius episcopi Petri.*

Abschr. (B), Ende 15. Jh., ebd., 521.01.04 (Privilegienbuch St. Nicolai), f. 13^v.

25 *Regest: Vasella, St. Nicolai, S. 113, Nr. 30.*

Universis Christi fidelibus per Curiensem dyocesim constitutis, ad quos presentes pervenerint, Brûno prepositus ecclesie sanctorum Felicis et Regule civitatis Thuricensis¹ vicarius reverendi || in Christo patris et domini domini Petri episcopi Curiensis² in spiritualibus et temporalibus generalis salutem in domino sempiternam. Cum saluti subditorum nostrorum ex officii nostri debito intendere || debeamus, ne sanguis eorum de nostris manibus requiratur, nos volentes nobis et ipsis salubri remedio providere et saluti animarum prospicere evidenter priori et fratribus ordinis Predicatorum || domus Curiensis³ auctoritate ordinaria tenore presencium de speciali gratia indulgemus, quod in civitate et dyocesi Curiensi auctoritate nostra omnium subditorum nostrorum, qui ad ipsos confluerint, confessiones audire penitentias iniungere salutare et sororibus collegiatis et reclusis ipsorum regimini per nos recommissis ministrare preterquam festo paschali vere penitentibus et confessis eu-

3364. ¹ 1319–1385.

3365. ¹ Bruno Brun, 1354–1372 Propst des Chorherrenstifts Grossmünster Zürich, nur hier als Generalvikar v. Chur bezeugt. – ² Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³ Predigerkloster St. Nicolai in Chur.

charistie sacramentum rectoribus plebanis seu viceplebanis ecclesiarum parrochy-
 alium eciam minime requisitis, ipsis etiam de speciali gratia indulgemus, ut si quando
 tempore interdicti per nos lati petitiones suas in aliqua ecclesiarum nostre dyocesis
 habere voluerint, quod die eadem non obstante interdicto excommunicatis et interdic- 5
 tis exclusis possint divina officia celebrare et corpora mortuorum fidelium tradere
 ecclesiastice sepulture. Omnes insuper indulgencias et gratias ipsis fratribus per pre-
 decessores nostros concessas necnon commissionem collegiorum seu reclusorum auc-
 toritate ordinaria confirmamus ratificamus et presentibus litteris approbamus et om-
 nibus vere penitentibus et confessis, qui dictis fratribus suas elemosinas largiuntur et
 manus porrexerint adiutrices, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et 10
 Pauli apostolorum eius confisi patrociniis quadraginta dies criminalium de iniunctis
 ipsis penitenciis misericorditer in domino relaxamus, preterea omnibus prelati-
 rectoribus plebanis seu viceplebanis ecclesiarum nostre dyocesis sub pena suspensionis
 ab officio divinatorum presentibus inhibemus canonica monicione premissa, ne dictos
 fratres Predicatores per se vel alios in premissis impediunt seu aliquo premissorum 15
 aut impediunt ipsos prestent consilium auxilium vel favorem vel ab ipsis de sibi
 oblatis exigant seu recipiant aliquam porcionem, in evidenciam itaque premissorum
 presentes litteras sigillo nostro patenter tradimus communitas. Actum et datum Cu-
 rie, anno domini millesimo CCC^{mo}.^{a)}LX^o. primo, in festo beati Barnabe apostoli, in-
 dictione XIII^a. 20

^{a)} Über dem ersten C überflüssiges o.

3366. Weitra¹, 16. Juni 1361
 Die Grafen von Schaunberg² schliessen mit den Herzögen von Österreich einen Vertrag
 über Herrschaftsrechte. Unter den Zeugen: . . . her Peter bischof ze Chur³ . . .

Abschr. (B), 14./15. Jh., Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. 25

Druck: F. Kurz, Oesterreich unter H. Rudolph dem Vierten (1821), S. 354, Nr. 11.

3367. Chur, 23. Juni 1361
 Gaudenz von Canal verkauft mit Zustimmung seiner Gemahlin Nesa dem Kloster
 Churwalden ein Gut in Malix.

Abschr. (B), 1464, BAC, 532.01.01 (Cartular Churwalden), f. 43. 30

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 98.

Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 53, Nr. 42.

Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, künd ich Gaudentz von Canal
 burger ze Chur vnd vergich offenlich mit disem brief, das ich gesunt libs vnd mütes
 mit güter vorbetrachtung ze köffen geben han recht vnd redlich für ledig aigen dem er- 35
 wirdigen minem gnädigen herren probst Cünrat dem conuent vnd dem gotzhus ze

3366. ¹ Österr. Bez. Gmünd, Niederösterreich. – ² Gem. Hartkirchen, österr. Bez. Eferding, Oberösterreich. –
³ Peter I. Gelyto, 1356–1368.

Curwald¹ Premonstrayger ordens min aigen güt, das man nampt^{a)} Präu de Cresta², vnd ist gelegen in dem tal ze Vmbliß³, mit wunn mit waid mit wasser mit holtz mit veld mit steg mit weg mit aller zügehörd vnd mit allen nützen, als ichs vnd min vordren vntz here innen gehept vnd genossen habent, vnd stoset das obgeschriben güt
 5 vornen zü an mins herren von Toggenburg⁴ güt, das man nempt Curtveder⁵, hinder zü an die gemainen waid gen Rûncalier⁶, obrenthalb bis an den stain, da die gemain waid hin stoßet, vnd vndrethalb an der vorgeantten herren von Churwald wissen, die man nempt Prau de Spedâl⁷ vnd an der chorherren von Chur wissen, der man spricht Prau de Preuêrs⁷, vmb zwaintzig march, acht phunt Mailesch⁸ für ie
 10 ain march ze raitend, die ich von inen alle bar empfangen han vnd in min redlich nutz vnd notdürft bekêret. Ich der obgenant Gaudentz von Canal vergich öch offentlich mit disem brief, das ich disen obgeschriben köff vnd ding getan vnd volfür^{b)} han mit Nesen miner elicher wirtinen güten willen vnd gûnst vnd mit allen den Worten vnd werchen, die darzu von recht oder von gewonhait hörtend, vnd ze dien ziten vnd an
 15 den stetten, da es kraft vnd macht mit recht wol haben mocht, vnd mit aller gehüged. Ich der obgenant Gaudentz von Canal vnd min erben sullent öch des obgeschriben gütz der obgenanten mins genädigen herren des probstes des conuentz vnd des gotzhus ze Churwald güt weren sin nach recht für alle ansprach an gaistlichen vnd an weltlichen gerichte, wa vnd wie sù sin notdurftig werdent, mit güten trwen an alle geuerde. Vnd ze ainem offenen vrkund vnd stäter warhait aller diser vorgeschriben dinge
 20 hab ich der obgenant Gaudentz von Canâl min insigel gehenkt an disen brief. Darzu ze merer sicherhait diser vorgeschriben ding hab ich gebetten den erberen man Gaudentzen Zuggen⁹ kantzlern ze Chur, das er der kantzlerye ze Chur insigel gehenkt het an disen brief. Ich der vorgeant Gaudentz Zugga kantzler ze Chur
 25 durch bet willen des obgenanten Gaudentzen von Canâl vnd ze merer sicherhait diser vorgeschriben ding hab der kantzlerye ze Chur insigel gehenkt an disen brief, vnder die baidù insigel ich dū obgenant Nesa des vorbenempten Gaudentzen von Canâl eliche wirtin, wann ich aigens insigels nüt han, mich verbunden han vnd verbind ainer stäter warhait aller der dinge, so hie von mir geschriben stand an disen
 30 brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gotz gebürte drūzehen hundert jar, darnach in dem ain vnd sechtzigstem jar, an sant Johans abend des Töffers.

a) An a korr. – b) t über der Zeile nachgetragen.

3368.

Zürich, 25. Juni 1361

Heinrich von Magoltzhoven (. . . Heinr. de Machelnshouen . . .), Leutpriester und
 35 Chorherr von St. Stephan in Konstanz, Chorherr am Grossmünster in Zürich und Domherr von Chur (. . . Curiensis . . .)¹, vermacht sein Vermögen der Propstei Zürich.

Or. (A), StaatsA Zürich, C V 15a, 23.

Regest: Urkundenregesten Zürich, 1462.

3367. ¹Konrad II., 1353–1363 Propst des Prämonstratenserklusters Churwalden, Gem. u. Kr. – ²Wohl Crestis, Gem. Malix. – ³Malix, Kr. Churwalden. – ⁴Grafen v. Toggenburg. – ⁵Wohl Capfeders, Gem. Churwalden. – ⁶Runcalier, ebd. – ⁷Name abg., Gem. Malix. – ⁸Mailänder Münze. – ⁹Gaudenz Zuck, 1361–1366 Kanzler in Chur.

3368. ¹Vgl. Nr. 3025, Anm. 3.

3369. Wien, 16. Juli 1361
Herzog Rudolf von Österreich¹ entscheidet als Obmann eines Schiedsgerichts im Streit zwischen Bischof Johann von Gurk² und dessen Vorgänger Paul, nun Bischof von Freising³, wegen der von letzterem vorgenommenen Veräußerungen von Gurker Kirchengut und hinterlassenen Geldschulden. Erster Zeuge: . . . bischof Peter von Chur⁴ . . . 5

Or. (A), Kärntner LandesA Klagenfurt, AUR C 580. – 7. Siegel besch., Abb. 179.

Druck: Liebenau, Bischof Johann v. Gurk, S. 302, Beil. 2.

Regest: Die Kärntner Geschichtsquellen 1335–1414, Bd. 10, hg. v. H. Wiessner (1968), 569.

3370. 1. August 1361
Komtur Hugo von Werdenberg¹ und die Konvente der Johanniterhäuser Bubikon², Wädenswil³, Hohenrain⁴ und Biberstein⁵ verpflichten sich, ihre Bürgen, u.a. . . . Ulrich von Aspermont⁶ . . ., für eine Schuld gegenüber anderen Johanniterhäusern schadlos zu halten. 10

Or. (A), StaatsA Aargau Aarau, Leuggern (Johanniter) U 21/0125.

Druck: Fürstenberg. UB II, 355a. 15

Regest: Chart. Sang. VII, 4755.

3371. Prag, 3. August 1361
Kaiser Karl IV. gibt Bischof Peter von Chur 500 Mark Silber für die Dienste, die er und seine Vorgänger dem Kaiser und dem Reich geleistet haben, und verpfändet ihm dafür die Reichssteuer der Stadt Lindau. 20

Or. (A), BAC, 013.0388. – Pg. 26,5/15,5 cm. – Siegel besch., Posse II, Tf. III/4 mit Rücksiegel III/5. – Auf der Plica rechts: Per dominum imperatorem Conradus de Gysinheim¹. – Unter der Plica: Cor(rectum) per Johannem de Prusnitz². – Verso: R(egistratum) Johannes Saxo³. – Rückvermerk (um 1460): Preceptorium domini Karoli, ut cives exsolvant stewram episcopo Curiensi.

Abschr. (B¹), Vidimus v. Johann Preconis v. 26. Febr. 1382, ebd., 013.0524. – Abschr. (B²), Vidimus v. Johann Preconis v. 11. Juli 1396, ebd., 013.0664. – Abschr. (B³), Vidimus v. Burkhard Liberi v. 19. Aug. 1412, ebd. – Abschr. (B⁴), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 82^v. 25

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 99.

Regest: Reg. Imp. VIII, 3725.

Wir Karl von gots gnaden Romischer keiser zu allen zeiten merer des richs vnd kunig zu Beheim bekennen vnd tun || kunt offentlich mit diesem brieue allen den, die in 30

3369. ¹Rudolf IV. v. Östereich, 1339 – †1365. – ²Johann II. v. Lenzburg, 1359–1364 Bischof v. Gurk, österr. Bez. St. Veit a. d. Glan, Kärnten. – ³Paul v. Jägerndorf, 1351–1359 Bischof v. Gurk, 1359–1377 Bischof v. Freising, Oberbayern. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3370. ¹Hugo V. v. Werdenberg-Sargans, Johannitermeister, 1354–1373. – ²Bez. Hinwil ZH. – ³Bez. Horgen ZH. – ⁴Amt Hochdorf LU. – ⁵Bez. Aarau AG. – ⁶Ulrich IX. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1338–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7.

3371. ¹Konrad v. Gysenheim (viell. Geisenheim, Rheinland-Pfalz), 1358–1376 Notar der Reichskanzlei. – ²Johann v. Prusnitz, 1356–1364 Corrector der Reichskanzlei. – ³Johann Saxo, 1355–1373 Registrator der Reichskanzlei. 40

sehen odir horen lesen, daz wir durch die nutzen achtber dienste, || die vns vnd dem heiligen rich der erwirdige Peter vnd seine vorfarn bischoue zu Kûr⁴ offt vnuerdrutzenlich getan || haben vnd er vnd seine nachkomen an demselben stifte furbaz tun sullen vnd mugen in kunftigen zeiten, dorumb so haben wir im funfhundert marg silbers
 5 gegeben vnd geben vor dieselben seine dienste in diesem gegenwertigen brieue vnd haben douor versetzt vnd versetzen auch in pfandesweis im vnd seinen nachkomen bischouen zu Kûr mit rechter wizen die jerliche steur, die vns vnd dem heiligen riche die stat Lyndaw⁵ pflichtig ist zu geben, also daz er vnd seine nachkomen vorge(ant) dieselben steur vffheben vnd nemen sullen ane abslag vntz als lange, daz wir
 10 oder vnser nachkomen an dem rich Romsche keiser odir kunige sie vor die vorge(ant) summe gelts gelosen, vnd wellen auch, daz der burgermeister rat vnd stat gemeinlich doselbs zu Lyndaw im vnd seinen nachkomen dieselb steur reichen geben vnd bezalen sullen jerlich vff soliche tage, als ez gewonlich vnd herkomen ist, sunder allerlei hindernuzz vnd verziehen mit vreckund ditz brieues versiegelt mit vnsirer keiserlichen maiestat insiegel. Geben zu Prage nach Cristus geburt dreutzenhundert jar, dornah in dem ein vnd sechtzigstem jar, an sant Stephans tag, als er funden wart, vnser reiche des Romischen in dem sechtzenden, des Beheimschen in dem funftzenden vnd des keisertums in dem sybenden jare.

3372.

Prag, 3. August 1361

20 *Kaiser Karl IV. nimmt Bischof Peter von Chur und das Gotteshaus Chur in seinen Schutz und befiehlt den Reichsstädten, besonders in Oberschwaben, ihnen auf Mahnung hin beizustehen.*

Or. (A), BAC, 013.0387. – Pg. 26,5/16 cm. – Siegel eingenäht. – Auf der Plica rechts: Per dominum imperatorem Conradus de Gysinheim. – Unter der Plica: Cor(rectum) per Johannem de Prünitz. – Verso: R(egistratum) Johannes Saxo. – Rückvermerk (14. Jh.): Mandatum ut sub(v)e(n)iatu(r) ecclesie; (um 1460): Karolus imperator mandat civitatibus superioribus Sweuie in cunctis fideliter episcopo et ecclesie Curiensi subvenire.

25 *Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 81.*

Zu den Namen vgl. Nr. 3371.

30 *Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 100.*

Regest: Reg. Imp. VIII, 3726.

Wir Karl von gots gnaden Romischer keiser zu allen zeiten merer des richs vnd kunig zu Beheim bekennen vnd || tun kunt offenlich mit diesem brieue allen den, die in sehen odir horen lesen, daz wir haben angesehen get(re)wen wil||ligen dinst des erwirdigen Peter bischoues zu Kûr vnsirs lieben fursten, den er vns vnd dem heiligen rich
 35 offt vnuer||drozzenlich getan hat vnd noch tun mag in kunftigen zeiten, vnd nemen in vnd sein gotshaus zu Kûr mit leuten guten vesten landen telren vnd allen zugehorungen in vnsern vnd des heiligen richs schirm vnd meinen vnd wollen in vnd seinen stift mit denselben leuten guten vesten landen vnd telren zu irem rechten, als offt des not
 40 wirdet, gnedeclich zu vertedingen vnd zu versprechen vnd gebieten allen vnsern vnd

3371. ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁵Lindau, bayer. Schwaben.

des richs stetten ernstlich vnd vesticlich bei vnsern hulden vnd bei namen den stetten in Obern Swaben, daz sie dem vorgenanten bischoue vnd seinem stifte get(re)welich beigestanden vnd beholfen sein wieder allermentlich niemans auszgenomen, als offt sie des von im sampt odir besunder ermant werden, on allerlei verzog vnd wiederrede glich, als ob wir sie daz mit vnsern briueu geheizzen vnd gebotten hetten. Mit vrckund ditz briueus versiegelt mit vnsirer keiserlichen maiestat insiegel. Geben zu Prage nach Cristus geburt drutzenhundert jar, dornach in dem ein vnd sechzigisten jar, an sant Stephans tag, als er funden wart, vnser reiche des Romischen in dem sechzenden, des Beheimschen in dem funftzenden vnd des keisertums in dem sybenden jare.

3373. *Stenico*¹, 9. September 1361
*Matthäus von Montalban*² quittiert *Ulrich Ratgeb*³ für 17 Mark Zinsen aus Gütern in *Algund*⁴. Unter den Zeugen: . . . ser *Johanne* *condam domini Porcardi de Scephonibus*⁵ de *Ture*⁶ *Ardecii*⁷ *episcopatus Curre* . . .

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsborg.

3374. *Chur*, 1. Oktober 1361
Bischof Peter von Chur vergleicht sich mit Ulrich und Lichtenstein von Haldenstein über das Erbe des Haldenstein von Trimmis.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/6, Nr. 2. – Pg. 33,5/23,5 cm. – 3 Siegel, 1. Abb. 179; 2. u. 3. fehlen. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Diß sind brieff [des] goczhuß ze Kur. – Geschrieben von Peter Kotmann. Das Pg. wurde mit Reagenzien behandelt und beschädigt. Einige Stellen sind unleserlich.

Regest: Urk.sammlg. StaatsA GR I, S. 9, Nr. 20.

Allen den, die disen brief ansehent lesent oder hörent lesen, künden wir Peter von gottes vnd des stüls ze Rôm gnaden bischof zû Chur¹ zû ainem tail vnd wir Vlrich || vnd Liechtenstain von Haldenstein² gebrüder für vns vnd für Elsen, Fien vnd Annen suestra Haintzen Walthers sâligen töchtra von Veltkilch³ zû dem andern tail vnd veriehen || offenlich an disem brief, das wir von der burg wegen Trimus⁴ lüten vnd gûtes, das dar zû gehöret aker wisa wingarten mulina vischenzen güiegt vederspil tuuing || vnd ban gûsûcht vnd vngûsûcht, wie es gûhassen ist, ob erd vnd vnder erd, als es Haldenstein sâlig von Trimus^{4a} verlassen hett, an ligendem vnd an varendem gût, lehen vnd aigen vnd von gûlt wegen, die der selb Haldenstein sâlig ieman oder ieman im zû geltenn schuldig was, lieblich vnd gûtlich vberain komen sin vnd verricht vnd gûainbert, als hie nach geschriben stât. Des ersten sullen die obgunanten Vlrich vnd Liechtenstain von Haldenstein gebrüder den dritten tail

3373. ¹Ital. Prov. Trento. – ²Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³1339–1373. – ⁴Ital. Prov. Bozen. – ⁵Johann I. (1358–1361) u. Burkhard IV. (1309–1338) Scheck. – ⁶Abg. Turm der Scheck, Gem. Ardez. – ⁷Ardez, Kr. Sur Tasna.

3374. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Ulrich II. (1351–1380) u. Lichtenstein (1351–1386) v. Haldenstein (Kr. V Dörfer). – ³Feldkirch, Vorarlberg. – ⁴Trimmis, Kr. V Dörfer. – ^{4a}Haldenstein v. Haldenstein v. Trimmis, 1341–1354.

vor v̇s ṅemen v̇nd haben von allem dem vorg̃schribenn g̃ut, das der selb Halden-
 stain von Trimus verlassen hett, es si lehen oder aigen, won es si von erbs wegen an
 g̃uallen ist von dem obg̃unanten Haldenstain von Trimus, v̇nd sullen v̇ch das ne-
 men in aller wise v̇nd in allem recht, als es inen vormals v̇sg̃uschaiden ist, do si mitt
 5 den eb̃unempten t̃ochtern Elsen, Fien v̇nd Annen von des selben g̃utes wegen st̃os-
 sig waren v̇nd dar v̇mb verricht wurden, v̇nd sullen d̃u andern zuuai tail des selben
 g̃utes von Trimus den vorb̃unempten t̃ochtern beliben, als die brief b̃uuuisent, die
 dar v̇ber sint gegeben. Wir der obg̃unant bischof Peter haben v̇ch gelobt v̇nd loben
 mitt disem brief f̃ur v̇ns v̇nd v̇nser gotzhus v̇nd nachkomen, das wir sullen verlihen
 10 nach lehens recht den obg̃un(anten) V̇lrich v̇nd Liechtenstain gebr̃udern v̇nd ir er-
 ben alles das, das lehen ist von v̇ns v̇nd v̇nserm gotzhus des obg̃uschriben dritten tai-
 les, der inen g̃uallen ist. Wir haben v̇ch gelobt v̇nd loben mitt disem brief f̃ur Mar-
 cus v̇nsers lieben br̃uders s̃aligen Berchtolds von K̃unitz⁵ sun, das er die eb̃unemp-
 ten Fien Haintzen Walthers s̃aligen tochter z̃u ainer rechter elichen husfr̃ouuen
 15 nemen sol, v̇nd das sullen wir f̃urderren, das es b̃uschech, so wir iemer baldost mugen,
 an geuerd. Wir die eg̃uschribenn V̇lrich v̇nd Liechtenstain gebr̃uder haben v̇ch
 hinwider in gelicher wis gelobt f̃ur die obg̃unant Fien, das si den obg̃uschriben Mar-
 cus z̃u ainem elichen man nem̃^{a)} f̃urderlich, als verr wir kunnen oder mugen an ge-
 uerd. Wir der obg̃uschriben bischof Peter sullen v̇ch der vorg̃uschriben Elsen v̇s-
 20 richten v̇nd geben hundert v̇nd zuuainzig mark Kuruuelscher⁶, ie acht phunt Mai-
 lesch⁷ f̃ur ain mark gurait, das si dester bas z̃u ainem man b̃uraten werd, als ir brief
 sagent, die si dar v̇mb sunderlich von v̇ns hett, v̇nd sullen v̇ch d̃u obg̃unanten v̇br̃ugen
 zuuai tail [des ob]g̃uschribenn^{b)} g̃utes von Trimus den obg̃uschribenn Marcus v̇nd
 Fien beliben v̇nansprechig von v̇ns den obg̃unanten V̇lrich v̇nd Liechtenstain ge-
 25 br̃uder v̇nd v̇nsern erben Elsen [. . .]^{c)} erben an all widerred vordrung v̇nd anspruch,
 v̇nd sullen v̇ch die selben Marcus v̇nd Fia d̃u zuuai tail der obg̃uschribener g̃ult, die
 der selb Haldenstain von Trimus g[. . .]inget^{d)} ñunzig mark der obg̃uschriben mar-
 ken v̇nd sechzehen schilling Kostenzer phenning von den selben zuuain tailen gel-
 ten v̇nd geben, v̇nd sullen v̇ch wir der obg̃unant bischof^{b)} Peter v̇nd v̇nser nachko-
 30 men den selben Marcus v̇nd Fien v̇nd ir rechten liberben verlihen alles, das von v̇ns
 v̇nd dem gotzhus lehen ist des vorg̃uschribenn g̃utes, v̇nd sull[en. . .]^{e)} das volluertigen,
 wie si des notd̃urftig sint v̇nd wir es g̃ut̃un kunnen oder mugen an geuerd. Wir die
 obg̃unanten V̇lrich v̇nd Liechtenstain gebr̃uder sullen v̇ch den v̇br̃ugen dr̃itten^{b)}
 35 tail der vorg̃uschribner g̃ult, die der selb Haldenstain von Trimus v̇nser vetter z̃u
 geltenn schuldig was, von dem obg̃uschriben v̇nserm dritten tail ritten^{f)} geben v̇nd gel-
 ten. Es ist v̇ch b̃udinget v̇nd b̃urett, b̃uschech, das die vorb̃unempten Marcus v̇nd
 Fia recht lib̃erben g̃uuuinen wib oder man, die von inen baiden k̃amen, v̇nd d̃u selben
 kint oder ir kains die selben Marcus v̇nd Fien v̇berlebet oder ir ainuueders, so sul-
 40 len si das obg̃unamt ir g̃ut erben, es si lehen oder aigen, als recht sitt v̇nd g̃uuuonhait
 ist, v̇nd sullen v̇ch wir der obg̃unant bischof Peter v̇nd v̇nser nachkomen alles das li-
 hen, das l̃ehen ist von v̇ns v̇nd v̇nserm gotzhus des obg̃uschriben g̃utes, als vor ge-

3374. ⁵Dolní (Unter-) oder Horní (Ober-)Kounice, Südmähren, Tschechien. – ⁶Churwälsche = churrätische Münze. – ⁷Mailänder Münze.

schriben stât. Wer ðch, das der selb Marcus sturb oder ab gieng, das er nit von der selben Fien liberben gûuuunt, so sullen des selben Marcus nächst erben vnd fründ das selb vorgûschriben gût von im erben, vnd sol ðch des selben Marcus êrben denn vsgericht vnd búzalt werden von dem obgûschribenn gût, das des selben Marcus vnd Fien gûuuesen ist, die vorgûnanten hundert vnd zuuainzig mark, die der obgûschriben Elsen worden sint, vnd nûnzig mark vnd sechzehen schilling Kostenzer phenning, die ob gûschriben sint, die an die vorbûnempten gûlt komen sint ân aller menklchs sumen vnd irrung. Bûschech ðch, das dû obgûnant Fia sturbi vnd ab giengi ân liberben, die von ir vnd dem selben Marcus kâmen, so sol das selb gût aber von ir vallen an ir nächst fründ vnd erben, an die es durch recht vnd gûuuonhait vallen sôlt vnd in aller wîse, als es bûschehen môcht vnd sôlt, ê disû richtung vnd frûntschafft bûschehen wer, als an disem brief verschriben stât. Es ist ðch bûdinget vnd búrett, da die obgûschriben Elsa vnd Fia den dritten tail des zehenden zû Trimus, den hof zû Werdenberg⁸, der si angûuallen ist von ir mûter sâligen erbs wegen, vnd alles, das si anuallen mag von dem obgûschriben ir [vater]^{b)} Haintzen Walther oder von ir lieben êum^{g)} Johans dem Amman, mittainandern sullen haben vnd gemainlich niesesen. Es sol ðch der vorgûschriben Fien búhalten sin dû ansprach vnd gûlt, dû dem obgûschriben Haldenstein sâligen von Trimus gûuallen sol oder mag in Engdin⁹ von den Planten¹⁰, vnd sol ðch si die gûlt vûsrichten, dû den selben Planten gûuallen sol, vnd dar an sullen die andern irer suestra Elsa vnd Anna kain ân sprach noch vordrung haben kains wegs. Wir der obgûnant bischof Peter sullen ðch die vorgûnempt Annen búraten gen Schennis¹¹, gen sant Peter bi Bludentz¹², gen Mûnster¹³ in Vinscgô¹⁴ oder gen Merân¹⁵ in der vier klôster ains, weles wir mugen, vnd vns aller fug[li]chest^{b)} ist, [wann]^{b)} wir des von der selben Annen oder den vorgûschribenn Vûrlich vnd Liechtenstain oder ir ainuuederm ermant werden in den nächst sechs manotten an ge[uerd]^{b)}, vnd sol ðch dû s[. . .]a^{b)} sich enziehen aller vordrung vnd ansprach, die si hatt oder haben mag an das vorgûschriben gût in aller wîse, so es best kraft vnd macht haben mag kains [wegs, vnd]^{b)} sol ðch si das vns vollfûren vnd vertigen mitt briuen vnd hantuestinen, der wir dar zû notdûrftig sin, vnd si geben kan ân [. . .]ⁱ⁾ rechten [. . .]^{c)} aller der obgûschriben ding haben wir der obgûnant bischof Peter zu Chur, Vûrlich vnd Liechtenstain von Haldenstein gebrûder fûr vns [. . .]^{j)} die obgûschriben tôchtra^{k)} Elsen, Fien vnd Annen gûsuestra vnsêrû insigel gûhenkt an disen brief. Der geben ist zû Chur, do man zalt von gottes gebûrt drizehnhundert jar vnd sechzig jar, darnach in dem ersten jar, an fritag nach sant Michels tag.

a) nemû über der Zeile nachgetragen. – b) Pg. besch. – c) 2,3 cm unleserlich. – d) 2,6 cm unleserlich. – e) 1,5 cm unleserlich. – f) A. – g) êum Lesart unsicher, viell. irrt. statt ôheim. – h) 0,8 cm unleserlich. – i) 3,3 cm unleserlich. – j) 1,8 cm unleserlich. – k) tôchtra Lesart unsicher.

3374. ⁸Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG. – ⁹Engadin, Tal. – ¹⁰Mitglieder der Ministerialenfamilie Planta. – ¹¹Schânis, Kanonissenstift, Bez. Gaster SG. – ¹²Dominikanerinnenkloster St. Peter in Bludenz, Vorarlberg. – ¹³Benediktinerinnenkloster Mûstair, Kr. Mûnstertal. – ¹⁴Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ¹⁵Meran, ebd.

3375.

Chur, 14. Oktober 1361

Simon Panigad beurkundet, von Ulrich und Konrad von Schauenstein den grossen Zehnten von Cazis als Pfand für 160 Mark erhalten zu haben.

Or. (A), BAC, 013.0389. – Pg. 21/14 cm. – Siegel, Fragm., wohl Abb. 143. – Rückvermerk (um
5 1460): Ex parte de Schowestain fratrum pro collacione decime in Cac. – Geschrieben von Peter
Kotmann.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 101.

Allen den, die disen brief ansehent lesent oder hörent lesen, künd ich Symon Benagad¹ || vnd vergich offenlich an disem brief, das min lieben ôhaim Vlrich vnd
10 Chûnrat von Schouuen||stain gebrüder für sich vnd ir brüders sâligen Albrechts von Schouuenstain² vnd für ir || aller êrben mir vnd minen erben, ob ich nit wêr, zû ainem rechten werendem phant hatt îngûsetzt den grossen zehenden zû Katz³ an der êbni vnd vff den berg mitt allem dem, so dar zû gûhört, vmb hundert vnd sechzig mark Kuruuâlscher⁴ marken, ie acht phunt Mailâsch⁵ für ain mark zû raitenn,
15 die si mir zû geltenn schuldig waren, vnd hab öch gelobt vnd loben mitt disem brief, das ich vnd min erben, ob ich enuuer, den selben zehenden mitt allen sinen zû gehörden sullen zû lösen geben den vorgünanten vñsern ôhaimen vnd ir erben, ob si nit weren, vmb die ê geschribenn hundert vnd sechzig mark, wenn ich oder min erben des ermant werden ân widerred, vnd han kainerlay vszug in aller wîs vnd mitt der
20 büschaidenhait, als die brief⁶ beuuisent, die mir vmb das obgûschriben phant geben sint. Des zû vrkund gib ich disen brief büsigelt mitt minem insigel für mich vnd für min erben. Der geben ist zû Chur, do man zalt von gottes gebürt drizehnhundert vnd sechzig jar, dar nach in dem ersten jar, an donstag vor sant Gallen tag.

3376.

Chur, 15. Oktober 1361

25 Ulrich von Schauenstein verpfändet auch für seinen Bruder Konrad und die Kinder seines verstorbenen Bruders Albrecht seinem Onkel Simon Panigad den grossen Zehnten von Cazis für 160 Mark.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 47. – Pg. 26,5/13,5 cm. – Siegel, besch., Abb. 144. – Geschrieben von Peter Kotmann.

30 Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3375.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 47.

Allen den, die disen brief ansehent lesent oder hörent lesen, künd ich Vlrich von Schouuenstain vnd vergich offenlich, das ich für mich vnd minen || brüder Chûnrat von Schouuenstain, für den ich in diser sach, das er es stât halt, getröst vnd gelobt hab, vnd für mines lieben brüder sâligen Albrechts || kind, der vogt vnd schirmer ich bin, vnd für all vñser erben versetzt hab vnd versetz mitt disem brief zû ainem recten redlichem phand minem || lieben ôhaim Symon Benagaden vnd sinen

3375. ¹Simon I. Panigad, 1322–1361. – ²Ulrich II. (1334–1361), Konrad (1348–1361) u. Albrecht II. (1343–1354) v. Schauenstain (Gem. Masein, Kr. Thusis). – ³Cazis, Kr. Thusis. – ⁴Churwâlsche = churrätische Münze. – ⁵Mailänder Münze. – ⁶Nr. 3376, offenbar mit dem Datum der urk. Ausfertigung (15. Okt.) der schon am vorangehenden Tag erfolgten Verpfändung.

erben, ob er nit wer, den grossen zehenden zů Katz an der ebni vnd vff dem berg mitt korn vnd leubern vnd allem dem, so dar zů gühōret kains wegs, vmb hundert vnd sechzig mark Kuruuālscher, ie acht phunt Mailāsch für ain mark gurait, die ich vnd die obg(ünanten) Chünrat vnd Albrecht sālig min brüder dem selben Symon zů geltenn schuldig waren vnd noch schuldig sin rechter redlicher gūlt also, das der selb Symon vnd sin erben, ob er nit wer, den selben zehenden mitt allen sinen zů gehörden niessen sol vnd büsetzen vnd entsetzen als ander sin aigen gūt ledig vnd lös an abschlag des vorbünempten höbgütz, als lang vnd all die wil ich vnd der vorgüschríben Chünrat min brüder oder vñser erben den selben zehenden nit ledgen noch lösen vmb als vil marken, als vor geschriben stat. Wenn öch ich der egünamt Chünrat min brüder oder vñser erben die obg(ünanten) hundert vnd sechzig mark richten vnd weren vor sant Johans tag zů sünnuend, so ist der zins, der des jares den nächst künftig ist, mir vnd minen veruallen vnd vñs an hören. Richten aber wir die selben marken nach dem obgüschríben sant Johans tag, so ist der nächst nutz des jares dem selben Symon vnd sinen erben veruallen. Ich hab öch gelobt vnd loben mitt disem brief für mich den obgünanten Chünrat minen brüder für mines brüder Albrechts sāligen kint, der vogt ich bin, vnd für all vñser erben, das wir des obgünanten Symons Benagaden vnd siner erben gūt weren sullen sin nach recht, wa vnd wie dikk si des nōtdürftig sint, an gaistlichem vnd wältlichem gericht mitt gūten truuuen ân geuerd. Des zů vrkünd gib ich disen brief für mich den obg(ünanten) Chünrat minen brüder vnd für dü ebünempten mines brüder Albrechts sāligen kint vnd für all vñser erben versigelt mitt minem insigel. Der geben ist zů Chur vff der burg, da öch disū tågding büschâhen, do man zalt von gottes gebürt drizehnhundert jar vnd sechzig jar, dar nach in dem ersten jar, an fritag vor sant Gallen tag.

3377.

Castrisch, 30. November 1361

Ulrich Walter von Belmont verleiht an Heinz mit der Howen von Buchhorn den Zehnten von Malans bei Wartau.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 48. – Pg. 19,5/9,5 cm. – Siegel abh., fehlt.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 48.

Ich V̄lrich Walther von Belmont¹ kűnd vnd vergich offenlich mit disem brief, daz ich || Haintzen mit der Howen von Bűchorn² gelihen han vnd lihe mit disem brief reht vnd || redlich den zehenden ze Malans bi Wartowe³ gelegen, den der Vnraín von mir ze lehen || hatt vnd in von^{a)} Richenstain⁴ koft vnd von mir lehen ist mit allen rehten vnd gewonhaitten. Vnd ze warem offenn vrkűnd henk ich min insigel an disen brief. Der geben ist ze Kāstris⁵ des jares, do man zalt von gottes gebürt druzehnhundert vnd ains vnd sehzig jar, an sant Andres tag.

a) Hier fehlt wohl ein Vorname.

3377. ¹Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – †1371. – ²Buchhorn, ht. Friedrichshafen BW. – ³Malans, Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG. – ⁴Richenstein, Gem. Triesen FL. – ⁵Castrisch, Kr. Ilanz.

3378. *Biberach an der Riss, 20. Dezember 1361*
Hans Brügel und seine Gemahlin Ita verzichten gegenüber ihrem Bruder bzw. Schwager Heinrich Brügel auf ihre Ansprüche auf das elterliche Erbe in Schemmerhofen für 40 Pfund Heller.

5 *Or. (A), Städt. Archive Biberach an der Riss, SpitalA, A 1 U 136. – Pg. 30,5/13 cm. – 3 Siegel, 1. Fragm.; 2. abgetrennt, Fragm.; 3. stark besch., Ø 2,5 cm, Umschrift unleserlich. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Schämmer.*

Regest: R. Seeberg-Elverfeldt, Das SpitalA Biberach an der Riss, I. Urkunden (Inventare der nicht-staatlichen A in Baden-Württemberg 5) (1958), U 136.

10 Ich^{a)} Hans der Brügel vnd fröwe Ite sin elich wirtin bi den ziten baidü gessen ze Chur veriehent vnd tv̄gent kunt für || v̄ns vnd für alle v̄nser erben vor aller m̄nglich mit disem brief, das wir mit güter betrachtung vnd mit gemainem willen || minem lieben elichen brüder Hainrich Brügel dem müller von Schämmern¹ burger ze Bybrach² vnd sinen erben vf gebent vnd || vf geben habent mit disem brief willeklich
 15 ân alle geuârd alles v̄nser güt, das mir vatter vnd müter gelazzen het vnd mich ze erb von in angeuallen ist vnd öch dartzü min tail aller der güt, dū ich vnd min vrogenant brüder Hainrich Brügel da ze Schämmern in gemeinschaft mit ainander gehebt haben vntz her vf disen hüttigen tag. Vnd dar vmb so het er v̄ns geben viertzig phunt güter Haller³, der wir aller von im gewert sient, vnd dar vmb so verzihen wir v̄ns aler der recht vnd ansprach gen minem vrogenanten brüder Hainrichen dem Brügel
 20 vnd gen sinen erben, so wir zü dem obgenanten güt ie gehebt haben oder gehân mochten biz vf disen hüttigen tag also, das wir noch enkain v̄nser erb si fürbaz me daran nit bekümmern noch bekrenken süllent mit enhainen sachen noch gerichtten gaistlichen noch weltlichen. Vnd des alles ze ainem waren offenn vrkunt der vorgeschriben sach
 25 haben wir die obgnanten Hans Brügel vnd Ita sin elich wirtin gebetten die frummen erberr mann .. den rat vnd die .. burger gemainlich ze Chur, das si der stat ze Kur ingesigel hand gehenkt an disen brief^{b)}, wan wir aigner ingesigel nüt haben. Vnd darzū ze merer sicherhait so hand durch v̄nser ernstlicher flizziger bett willen baidenthalt die erbern mann Ludwig von Ertingen⁴ vnd Berchtolt Herenkap bi den ziten
 30 richter ze Bybrach irū aigenn ingesigel für v̄ns vnd v̄nser erben ze ainer gantzer waren zūgnust aller vorgeschriben ding öch gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Bybrach an sant Thomas abend vor wiennächten, do man zalt von Cristes geburt drūzehenhundert jar vnd ains vnd sechtzig iar.

^{a)} *Initiale J, 3,1 cm lang. – ^{b)} Es folgt durchgestrichen wan.*

35 3379. *Riedlingen¹, 7. Januar 1362*
Heinrich Unger, Domherr von Chur (. . . Hainrich der Vnger corherre ze Cur vnd ze Münster vnd kircherre ze Remingschain². . .), verkauft an Dietrich Richpolt von Riedlingen und dessen Gemahlin Katharina seinen Hof Billafingen¹.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 457, U 431. – Siegel besch., Abb. 205.

40 *Druck: UB Kloster Heiligkreuztal I, 650.*

3378. ¹Schemmerhofen, n. Biberach. – ²Biberach a. d. Riss BW. – ³Münze v. Schwäbisch Hall BW. – ⁴Ertingen, w. Biberach.

3379. ¹nö. Sigmaringen BW. – ²Heinrich Unger, 1350 – †1384 Domherr v. Chur; Chorherr des Stifts St. Michael in Beromünster, Amt Sursee LU, u. Kirchherr v. Remmingsheim, w. Rottenburg a. Neckar BW.

3380. Konstanz, 17. Januar 1362
Der Official von Konstanz beurkundet, dass der Churer Domherr Heinrich Unger (. . . Hainricus dictus Vnger canonicus Curiensis et Beronensis Constanciensis diocesis necnon rector parrochialis in Remingshain dicte Constanciensis diocesis ecclesiarum . . .) seinen Hof in Billafingen an Dietrich Richpolt von Riedlingen und dessen Gemahlin Katharina verkauft habe. 5

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 457, U 432.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3379.

Druck: UB Kloster Heiligkreuztal I, 651.

3381. Konstanz, 17. Januar 1362 10
Eberhard von Aspermont und seine Gemahlin Elisabeth von Ried verpfänden an Konrad von Wolfurt verschiedene Güter für 600 Gulden.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123, U 461. – Pg. 48/30 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 206; 2. besch., Abb. 207; 3. Ø 3 cm, stark besch. – Rückvermerk (14 Jh.): Aspermont. Riet; (15. Jh.): Pfand; (15./16. Jh.): Antreffen etlich hoff zu ober vnd under Linden, zu Gemerswilr, zu Bühel vnd ander. 15

Allen den, die disen gegenwüthigen brief ansehent lesent oder hörent lesen, künden wir Eberhart von Aspermonth¹ ritter vnd Elsbeth sin eliche || wirtin wilent des fromen vnd vesten mannes hern Chûnr(at) sâligen vom Rieth² ritters eliche tochter vnd veriehin des offenlichen mit disem brief, daz wir || baide gemainlichen vnd vnuerschaidenlichen schuldig sint vnd gelten sont vnd vns erben, ob wir enwârin, dem fromen manne^{a)} hern Chûnr(at) von Wolfurt^{a)3} || ritter sechshunderth guldin gûter vnd lôtiger an gold vnd an gewichte, die er vns durch sinen gûten willen zû vns erdelichen not gelihen hat, der wir von im gar vnd gântzlichen gewert vnd bezalt sint vnd die wir in vnsern redelichen vnd schinberen nutzze bekeret hant vnd bewendet, vnd hant wir dem selben hern Chûnr(at) von Wolfurth vnd sinen erben vmb die vorbeschaiden sechshundert guldin mit wolbedâhtem müte vnd mit gûter vorbetrachtung mit wissen willen gunst vnd ouch vrlob des erberen mannes Chûnr(at) vom Rieth kilchherren ze Sursee⁴ min der vorgeanthen Elsbethen brüder recht vnde redelichen zû ainem rechten redelichen vnd gewerten pfande âne alles abniessen vnd ouch abslahen versetzset vnd versetzcent im vnd sinen erben mit disem brief den hof zû der Nidren Linden⁵, der jârliches giltet zwelf schöffel haber sechs schöffel rogggen Rauenspurger⁶ messes vnd ain pfunt pfenning Chostentzer mûns, den hof zû der Obren Linden⁵ giltet jârliches sechs schöffel haber ainen schöffeln rogggen vnd fünf schilling pfenning, den hof ze Bühel⁷, der jârliches giltet zehen schöffel haber sechs schöffel rogggen vnd ain pfunt pfenning, die zwen hof ze Gemungswiler⁵, der ainer iârliches giltet acht schöffel haber zwen schoffel rogggen vnd nûn schilling pfenning, so giltet der ander hof ze Gemungswiler giltet iârliches sechs schöffel haber zwen schöffel rogggen vnd sechs schilling pfenning, zwai gût ze Gemungswiler

3381. ¹Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ²Elisabeth (1357–1369) u. Konrad v. Ried (ö. Tett nang BW). – ³Konrad VIII. v. Wolfurt (Vorarlberg), 1348–†1370. – ⁴Sursee, Stadt u. Amt Luzern. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Ravensburg BW. – ⁷Viell. Büchel, Stadt Tett nang. 40

geltent jârliches acht schilling pfennig, den hof ze Pflumerren⁸ giltet iârliches sechs
 schöffel vesen sechs schöffel haber vnd fünfzehen schilling pfennig vnd den hof ze
 Stâllinenrieth⁹ giltet iârliches drige schöffel haber zwen schöffel vesen vnd fünf
 schilling pfennig alles Rauenspurger messes vnd Chostentzer mûns, die vns mit
 5 andren gûtern zû der burg vnd vesti zem Rieth in pfandes wise stand vnd hafte sint.
 Die vorgeanthen hõf vnd gûter hant wir die obgeanthen Eberhart von Asper-
 month vnd Elsbeth sin eliche wirtin mit des vorgeanthen Chûnr(at) vom Rieth
 kilchherren ze Surse wissen willen gunst vnd ouch vrlob recht vnd redelichen dem
 vorgeanthen hern Chûnr(at) von Wolfurth vmb die vorbeschaiden sechshundert
 10 guldin zû ainem rechten redelichen gewerten pfande âne alles abniessen vnd ouch ab-
 slahen, als vor ist beschaiden, versetzet vnd versetzcent im si mit disem brief mit
 dem gedinge vnd mit sôlicher beschaidenhait, das der selb obgeanthe her Chûnr(at)
 von Wolfurth vnd sin erben, ob er enwâri, die vorgeschriben hõf vnd gûter hinnen-
 hin iârliches besunder mit allen iren rechten ehafti nützzen vnd ouch zûgehörden ha-
 15 ben niessen vnd ouch innemen sont vnd besetzen vnd entsetzen als sin aigenliches
 gût alle die wile vnd der selb her Chûnr(at) von Wolfurth vnd sin erben, ob er en-
 wâri, der vorbeschaiden sechshundert guldin niht gar vnd gântzlichen ane alle min-
 rung vnd gebresten gewert vnd bezalt sint, doch hant wir vnd vnsere erben vollen vnd
 gantzen gewalt, daz wir vnd ouch si die vorgeanthen hõf vnde gûter hinnenhin lösen
 20 sont vnde mugent, wenne wir oder si wellent, doch mit dem gedinge vnd mit der be-
 schaidenhait, beschiht dû losung vor sant Johans tag des Töffers ze sungichten, so
 sont vns vnd vnsere erben die nütze von den vorgeanthen hõfen vnd gûtern des
 iares vallen werden vnd beliben, beschiht aber dû losung^{b)} nah des vorgeanthe sant
 Johans tag, so sont die nütze von den selben obgeanthen hõfen vnde gûtern des ja-
 25 res dem vorgeanthen hern Chûnr(at) von Wolfurth vnd sinen erben ân all an-
 sprâch vnd widerrede ouch vallen werden vnde beliben. Der vorgeanthe her Chûnr-
 (at) von Wolfurth hat im selber vnd sinen erben mit rechtem gedinge bedinget vnd
 behalten, wenne wir lösen wellin, daz wir oder vnsere erben in oder sin erben mit drin-
 hundred pfunden pfennigen Chostentzer mûns oder mit sechshundert guldinen,
 30 weders gelt er oder sin erben zû den ziten denne gerner nemen vnd haben wellent, we-
 ren vnd bezaln sont ân alles verziehen vnd an alle widerrede. Vnd zû ainem offen vr-
 kûnde der warhait vnd stâten sicherhait aller der ding vnd gedinge, die hie vor be-
 schaiden vnd geschriben sint, hant wir die obgeanthen Eberhart von Asper-
 month ritter vnd Elsbeth sin eliche wirtin vnsrû aigenû insigel gehenket an disen
 35 brief, dar an ich der vorgeanthe Chûnr(at)^{c)} vom Rieth kilchherre ze Surse zû
 ainem waren vrkûnde, das dis alles mit minem wissen willen gunst vnd ouch vrlob be-
 sechen ist vnd volfüret, ouch min aigen insigel han gehenket. Geben ze Chostentz,
 do man von gottes gebûrth zalte drûzehenhundert jare, dar nah in dem zwai vnd sech-
 zigosten jar, an dem nehsten mentag nah sant Hilarien tag.

40 ^{a-a)} Auf Rasur. – ^{b)} Es folgt d radiert. – ^{c)} C auf Rasur.

3381. ⁸ Pflummern, nw. Riedlingen BW. – ⁹ Stellenried, ht. Hübschenberg, Stadt Tettngang BW.

3382.

Bludenz, 31. Januar 1362

Das Domkapitel Chur verleiht an Rich Laurenz von Montafon das Pfarrgut der Kirche St. Bartholomäus in Bartholomäberg zu Erblehen.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 271.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 102.

5

Ich graf Rüdolf von Montfort¹ der jüng tumpobst ze Chur vnd herr Rüdolf² tegan vnd das capittel gemainlich ze Chur kündent vnd vergehent an disem offen brief alle den, die in ansehent oder hörent lesen, das wir reht vnd redlich zū ainem rehten erlehen verlūhen habent dem beschaiden man dem Richen Laurentzen in Montafon³ vnd sinen erben, ob er enwer, vnsern widmen in Montafon ze sant Bartholomeus⁴ kilchen vnd mit dem geding, daz vns der vorgenant Laurentz ald sin erben, ob er enwer, jerlich ze zinß geben sol uff sant Mart is tag ain pfunt pfennig Costentzer müntz. Vnd wer, ob er den zinß nit richti uff sant Mart is tag an geuerd er ald sin erben, so hat er darnach frist uff den nehsten zwölften tag ald sin erben, ob er enwer, so ist vns der vorbenempt widem zinß fellig an alle widerred vnd fürzug. Vnd des ze waren offner vrkund vnd stäter sicherhait so henk ich der vorbenempt graf Rüdolf von Montfort der jüng tumpobst ze Chur min aigen insigel an disen brief. Vnd ich herr Rüdolf tegan vnd das capittel gemainlich ze Chur henkent vnsere aigen des capittels insigel an disen brief. Der geben wart ze Pludenz⁵ in der stat des jars, do man zalt von gottes gebürt drūzehen hundert jar, darnach in dem zwai vnd sehzigosten^{a)} jar, an dem nechsten mentag vor vnsere frōwen tag der lichtmesß.

a) o über der Zeile nachgetragen.

3383.

Konstanz, 23. Februar 1362

Die Städte Konstanz, Zürich, St. Gallen, Lindau¹, Ravensburg², Überlingen², Wangen³ und Buchhorn⁴ schliessen ein Bündnis bis zwei Jahre nach des Kaisers Tod und bestimmen den Hilfskreis u.a. von Bregenz⁵ zum Arlberg⁶ . . . vnd vff den Setmon⁷ vnd vff den Gothart⁸ vnd och die selben kraisse^{a)} vnd witinen, als die sneschlaiffinen vnd och dv wasser von den gebirgen herin in Kurwalhen⁹ in den Rin¹⁰ flissent vnd in den Bodemsewe^{b)} . . .

Or. (A¹), StadtA St. Gallen, Tr. XIX.10. – Or. (A²), StaatsA Zürich, C I, 1372.

30

Druck: Chart. Sang. VIII, 4788.

a) kraiss A². – b) Bodemse A².

3382. ¹Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – †1390, 1357–1368 Dompropst. – ²Rudolf v. Feldkirch, 1348 – †1364 Domdekan. – ³Montafon, Tal, Vorarlberg. – ⁴St. Bartholomäus, Pfarrkirche in Bartholomäberg, Vorarlberg. – ⁵Bludenz, Vorarlberg.

35

3383. ¹bayer. Schwaben. – ²BW. – ³Wangen i. Allgäu BW. – ⁴ht. Friedrichshafen BW. – ⁵Vorarlberg. – ⁶Pass Vorarlberg/Tirol. – ⁷Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell. – ⁸St. Gotthard, Pass Uri/Tessin. – ⁹Churwalchen = Churrätien. – ¹⁰Rhein, Fluss.

3384. Rothenberg¹, 25. März 1362
 Kaiser Karl IV. bestätigt der Kirche und dem Domkapitel Speyer alle von seinen Vorgängern erhaltenen Privilegien und Rechte. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curien-
 sis² ecclesiarum episcopi . . .

- 5 *Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, D 337.*
Druck: Remling, UB Bisch. Speyer I, 619.
Regesten: Reg. Imp. VIII, 3846.

3385. Rothenberg¹, 25. März 1362
 Kaiser Karl IV. gewährt dem Domkapitel Speyer das Recht, nur Mitglieder aufzunehmen, die väterlicher- und mütterlicherseits adlig und frei sind. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

- 10 *Or. (A), GenerallandsA Karlsruhe, D 338.*
Druck: Remling, UB Bisch. Speyer I, 620.
Regest: Reg. Imp. VIII, 3847.

15 3386. Lauf¹, 31. März 1362
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Chorherrenstift Grossmünster Zürich und seiner Kirche alle Rechte und Freiheiten, die sie von seinen Vorgängern erhalten haben. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

- Or. (A), StaatsA Zürich, C II 1, Nr. 339 b.*
 20 *Regest: Reg. Imp. VIII, 3851. – Urkundenregesten Zürich, 1507.*

3387. Feldkirch¹, 8. April 1362
 Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch² verpfändet seiner Gemahlin Elisabeth von Nellenburg³ Eigenleute, Güter und Rechte in Vorarlberg, u.a. . . . den zehenden ze Rankwil⁴, der iärlich giltet sibentzig scheffel waissen, dar vss gat den korherren von Cur
 25 zwaintzig scheffel waissen . . . für 1325 Pfund, die er als Heimsteuer erhalten hat, und verpflichtet seine Söhne Ulrich und . . . Rüdolf⁵ tumpobst ze Cur . . . und deren Erben, die Verpfändung sicher zu stellen.

- Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Gerichtsurkunden Vorarlberg, Vorderösterreich 49.*
Regest: Regesta Boica IX, S. 60.

- 30 3384. ¹nw. Nürnberg. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.
 3385. ¹nw. Nürnberg. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.
 3386. ¹Lauf an der Pegnitz, ö. Nürnberg. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.
 3387. ¹Vorarlberg. – ²Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – †1375. – ³Nellenburg (w. Stockach BW)-
 Veringen. – ⁴Rankweil, Vorarlberg. – ⁵Ulrich III. (vgl. Nr. 3022, Anm. 1) u. Rudolf V. (1329 – †1390,
 35 1357–1368 Dompropst) v. Montfort-Feldkirch.

3388.

Poschiavo, 23. April 1362

Antonius Mazollati von Poschiavo verpflichtet sich Simon de Albricis von Poschiavo gegenüber zur Rückgabe eines Darlehens von 22 Pfund und 4 Denaren.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 567. – Pg. 24,5/28,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Obligacio Antonii filii condam Petri dicti Mazollati in manibus ser Symonis de Albricis de Pusclauio. – 5
Geschrieben vom Notar Comollus de Lemyate.*

Regest: Vetti/Zoia, 567. – Zoia, Poschiavo, 176.

In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo sexagesimo secundo, die sabati vigesimo || tercio mensis aprilis, indicione quintadecima. Antonius filius condam Petri dicti Mazollati de Pusclauio¹ promisit et convenit || sollempniter per stipullacionem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura in manibus ser Symonis fillii condam || domini Gaudencii de Albricis de Pusclauio, ita quod hinc ad diem crastinam proxime futuram dabit solvet ac cedet eidem ser Symoni creditori suo in terra de Pusclauio et in quacumque alia parte, ubi eum voluerit et melius convenire poterit, libras viginti duas et soldos quatuor imperr(ialium) sortis cum omnibus expensis dampnis et interesse et ceteris alliis accessionibus, que inde fient curent et pacientur pro predictis omnibus et singullis petendis exigendis et habendis, et hoc in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis notis nec nominibus debitorum comunis Cumarum nec alterius comunis nec in aliqua allia re contra volluntatem dicti ser Symonis creditoris. Quos denarios suprascriptus Antonius contentus et confessus fuit et est se eidem ser Symoni creditori suo dare debere occaxione mutuy et ab eo mutuo recepissee et habuisse, renunciando excepcioni non ey date non habite et non recepte dicte quantitatis pecunie et dictorum denariorum dicta occaxione non debendorum et spey future numeracionis et recepcionis et excepcioni doli malli et in factum metus caussa sine caussa vel ex iniusta caussa erroris et decepcionis seu lexionis ficticii et symulati contractus et quacumque alia occaxione et excepcione remota et renunciata, ita et eo acto et pacto ibidem inter ipsos contrahentes expresse habito et convento, videlicet quod pro predictis omnibus et singullis liceat et licitum sit suprascripto ser Symoni creditori ubique loccorum et terarum post suprascriptum terminum predictum Antonium debitorem realiter convenire et personaliter capere et detinere et in carzeribus includere ponere et tenere ac eciam de eius bonis et rebus ubique accipere predari sassire contestare vendere donare et alienare et in solutum retinere tam sua propria auctoritate quam iudicialli et sine pena et vincullo banni usque ad plenam et integram solucionem et satisfacionem predictorum omnium et singullorum, renunciando omnibus statutis consilliis provixionibus et ordinamentis comunis Cumarum² et cuiuslibet alterius comunis factis et que decetero fient super cartis notis et nominibus debitorum comunis Cumarum et cuiuslibet alterius comunis vel alliis rebus dandis creditoribus suis in solutum et beneficio cesionis bonorum suorum et privilegio sui fori et generaliter cuiuslibet alteri iuri legum et auxilio alegacioni excepcioni et omni probacioni in contrarium. Insuper ad mayorem cautellam et firmitatem predicti ser Symonis creditoris suprascriptus Antonius debitor dedit et cessit eidem ser Symoni creditori plenam

3388. ¹ Poschiavo, *Gem. u. Kr.* – ² Como, *ital. Stadt u. Prov.*

parabulam et licentiam intrandi et hprehendendi sua propria auctoritate corporallem posesionem et tenutam et quaxi predictorum omnium suorum bonorum et rerum pignori presencium et futurorum. Et interim donec intraverit et dictam possessionem tenutam seu quaxi hprehenderit corporallem exnunc prout extunc constituit se predictus Antonius debitor se predicta omnia sua bona ut supra tenere et possidere nomine et vice predicti ser Symonis creditoris, et hoc donec eidem ser Symoni plene et integre fuerit solutum et satisfactum de predictis omnibus et singulis. Qui Antonius iuravit corporaliter ad sancta de y evangellia manibus tactis scripturis se predicta omnia et singulla suprascripta perpetuo rata grata et firma hrcere^{b)} et tenere et nullo tempore contrafacere nec venire aliqua racione vel occaxione iuris vel facti comuni vel speciali. Actum Pusclauui in domo habitacionis suprascripti ser Symonis. Interfuerunt ibi testes voccati et rogati Zanolinus fillius condam Andree de Bonixio^{c)}, Jacobus filius condam ser Richardi de Canubio³ et Johanes fillius condam Lafranchi de Guielmo et pro notario Alietus fillius condam ser Johannis de Olzate⁴ omnes noti et habitatores Pusclauui. (ST) Ego Comollus de Lemyate⁵ notarius fillius Georgii de Lemyate Tellii⁶ habitator hanc cartam obligationis et omnium suprascriptorum rogatus tradidi et scripsii.

a) *Initiale J, 4,4 cm.* – b) *A, statt habere.* – c) *Viell. Bouexio.*

20 3389.

27. April 1362

Rudolf Salis verkauft an Madochus Salis ein nicht genanntes Objekt für 800 Pfund.

Eintrag (E), vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 75.

Zum Datum: Die richtige Indiktion wäre die 15.

1362. 27. aprilis, indictione 5. Venditionem etc. fecit etc. ser Redulfus filius quondam ser Guberti dicti Susi de Salicibus¹ de Sulio² etc. in manibus ser Madochi filii quondam ser Johannis de Salicibus de Sulio, her(edis) quondam Guidoti Salacis³, Vitallis Faxadi, Carte Salacis^{a)4} ecclesia sancti Laurentii⁵ de Sulio pretio lb. 800. Joh. Castradus, dominus presbiter Guarischus capell(anus) altaris sancti Lucii situs^{b)} in ecclesia sancti Laurentii de Sulio, ser Vitallis filius quondam Johannis dicti Faxadi de Sulio, Gaudentius dictus Crazinus filius quondam Rafaellis Mayry, . . .^{c)} filius quondam Vlrici Rubei de Sulio. Instrumentum venditionis rogatum a Jacobo filio quondam ser Parini de Castromuro⁶ vallis Pregall(ie)⁷ notario.

a) *Hier ist der Text unvollständig, vor allem fehlt das Verkaufsobjekt. Der Zusammenhang mit dem folgenden ecclesia ist nicht ersichtlich.* – b) *E.* – c) *Mehrere Punkte deuten den fehlenden Namen an.*

3388. ³ *Wohl Canobbio, Bez. Lugano TI.* – ⁴ *Olgiate Comasco, ital. Prov. Como.* – ⁵ *Nicht identifiziert.* – ⁶ *Teglio, ital. Prov. Sondrio.*

3389. ¹ *Rudolf Susius (1331–1377) u. Gubert Susius (1300–1332) Salis.* – ² *Soglio, Kr. Bregaglia.* – ³ *Rudolf Madochus (1326–1362), Johann (1300 – †1326) u. Guidotus (1331–1354) Salis.* – ⁴ *Wohl Rudolf Carta Salis, 1322–1338.* – ⁵ *S. Lorenzo, Kirche in Soglio, Kr. Bregaglia.* – ⁶ *Jakob (1362–1369) u. Parinus (1334–1346) v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).* – ⁷ *Bregaglia/Bergell, Tal. u. Kr.*

3390.

Baden, 4. Mai 1362

Ulrich von Haldenstein verpflichtet sich, den Herzögen von Österreich mit Helmen und der Burg Haldenstein um einen Sold von 400 Gulden bis zum 24. Juni 1363 zu dienen.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 33,5/13,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): V̄lrich von Haldenstein.

5

Regest : Thommen, Urk. aus österr. A I, 683.

Ich^{a)} V̄lrich von Haldenstein¹ vergiche vnd tūn kunt offenlich mit disem brief, daz der hochwirdig herre bischof Johans || von Gurk² miner gnedigen herren der hertzen von Öster(ri)ch kantzler vnd ze disen ziten ir fürweser ze Swaben vnd in || Elsazz mit mir vber ein komen ist, daz ich gelobt han mit miner trūwe an eides statt vnd loben ouch mit disem brief, daz || ich den obgen(ant) minen herren von Öster(ri)ch vnd iren erben vnd zū iren handen dem egen(ant) irem kantzler oder wer denn ir obrester hauptman vnd lantuogt ist in den egenanten iren landen mit min selbers libe selbander erber mit helmen, ieklicher helm selbander gewapent, vnd mit miner vesti Haldenstein warten vnd dienen sol wider aller menklichen nieman vsgenommen vntz vff den nehsten sant Johans tag ze sungichten vnd dannenthin ein gantzes jar, dar vmb vnd für sold vnd koste sullen mir vnd minen erben geuallen von den egen(anten) minen herren von Öster(ri)ch vnd irn erben vier hundert guldin gūter vnd genēmer Florentier gewicht, dero mir der halbteil geuallen sol vff den nehsten sant Michels tag, der nu schierest kunt, vnd der ander halbteil darnach vff den nehsten sant Johans tag ze sungichten. Waz ich ouch in der egen(ant) zit redlicher verlust nime an rossen vnd an hengsten wizzentlich vff dem velde in der obgen(ant) miner herchaft von Öster(ri)ch dienste, die sullen die selben min herren von Öster(ri)ch geben vnd richten mir vnd minen erben nach irem alten gewonlichen anschlag vnd alz si denn ze male andern irn dienern tūnd ane geuerde. Vnd des ze vrkunde so gib ich disen brief versigelten mit minem ingesigel. Geben ze Baden³ an mitwochen nach des heiligen crūzes tag ze meien nach gots geburt drūzehenhundert vnd sechtzig jaren vnd darnach in dem andern jare.

^{a)} Verzierte Initiale J, 6 cm lang.

3391.

Mainz, 2. Juli 1362 30

Der päpstliche Kommissar Sigerus de Novolapide beauftragt, gestützt auf die Bulle Papst Innozenz' VI. vom 12. März 1362, den Abt des Benediktinerklosters Gengenbach¹, die der päpstlichen Kammer geschuldeten Abgaben, die er und seine Beauftragten in den Diözesen der Kirchenprovinz Mainz, u.a. . . . Curiensi . . ., und in der Diözese Basel gesammelt haben, innert zweier Monate der päpstlichen Kammer nach Avignon oder ihm nach Mainz zukommen zu lassen.

Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 30/1163.

3390. ¹Ulrich II. v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1351–1380. – ²Johann II. v. Lenzburg, 1359–1364 Bischof v. Gurk, österr. Bez. St. Veit a. d. Glan, Kärnten. – ³Baden, Stadt u. Bez. AG.

3391. ¹BW.

40

3392.

Brugg, 28. Juli 1362

Heinrich und Martin von Pagig verpflichten sich, den Herzögen von Österreich mit zwei Helmen und mit den Burgen Flums, Aspermont und Neuburg um einen Sold von 400 Gulden bis Martini 1363 zu dienen.

5 Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 29/10,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 208; 2. Abb. 209. – Rückvermerk (15. Jh.): Heintz vnd Marti von Buwix.

Druck: Thommen, *Urk. aus österr. A I*, 687.

Wir Heintze vnd Marti von Buwix¹ gebrüdere veriehen vnd tûn kunt offenlich mit disem brief, daz der hochwirdig herre || bischof Johans von Gurk² der hochgebornen
 10 fürsten vnsern gnedigen herren der hertzen von Öster(ri)ch kantzler vnd ze disen ziten || ir hauptman vnd lantvogt ze Swaben vnd in Elsaz mit vns vberlein komen ist, daz wir gelopt haben mit vnsern t(re)wen || an eides stat vnd loben ouch mit disem brief, daz wir den vorgenanten vnsern herren von Öster(ri)ch vnd an ir statt dem egen(ant) irem kantzler oder wer denn ir obrister hauptman ist in den egenanten iren
 15 landen get(re)wlich vnd endlich warten vnd dienen sullen mit vnser selbers liben mit zwein helmen, ieklicher helm selbender gewappent, vnd mit vnsern vestinen Volums³, Aspermont⁴ ob dem hag vnd mit der Nüwenburg⁵ wider aller menklichen nieman vsgenomen, ane allein wider den edeln herren graf Albrechten von Heiligen Berg⁶ sol ich der egenant Heintze von Buwix mit min selbers lib nicht
 20 gebunden sin ze dienende, vntz vff den nechsten sant Martins tag vnd dannanthin ein gantzes jar, vnd darvmb vnd für sold vnd koste sullen vns geuallen von den vorgenanten vnsern herren von Öster(ri)ch vnd iren erben vier hundert guldin güter vnd genemer Florencier gewicht, dero vns der halbeil geuallen sol vff den nechsten sant Johans tag ze süngechten vnd der ander halbeil darnach vff den nechsten sant
 25 Martins tag. Waz wir ouch in der vorgenanten zit redlicher verlust nemen an rozzen vnd an hengsten wizzentlich vff dem velde in der vorgenanten vnsern herren von Öster(ri)ch dienste, daz sullen vns die selben vnser herren von Öster(ri)ch gelten vnd vsrichten nach irem alten gewonlichen anschlag vnd alz si denn ze male andern iren dienern tûnd vngeuarlich, vnd sol ouch vns des von inen wol benügen. Mit vrkünde ditz briefs versigelt mit vnsern anhangenden ingesigeln. Geben ze Brugg⁷ an donstag nach sant Jacobs tag nach gots geburt tusent drühundert vnd sechtzig jaren vnd darnach in dem andern jare.

3393.

Cazis, 31. August 1362

Ursula von Vaz, Gräfin von Werdenberg-Sargans, und ihr Sohn Johann schliessen Frieden mit Walter von Rhäzüns, Ulrich Walter von Belmont, Heinrich von Montalt, Kaspar von Sax-Misox und den Gemeinden Rheinwald und Safien.

3392. ¹Pagig, *Kr. Schanfigg*. – ²Johann II. v. Lenzburg, 1359–1364 Bischof v. Gurk, *österr. Bez. St. Veit a. d. Glan, Kärnten*. – ³Flums, *Bez. Sargans SG*. – ⁴(Alt)Aspermont, *Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer*. – ⁵Wohl die obere Neuburg, *Gem. Untervaz, Kr. V Dörfer*. – ⁶Wohl Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 40 1308–1364. – ⁷Brugg, *Stadt u. Bez. AG*.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 49. – Pg. 32,5/20 cm. – 7 Siegel, 1.–5. fehlen; 6. besch., Abb. 210; 7. besch., Abb. 201. – Rückvermerk (etwa gleichzeitig): Rützuns; (14./15. Jh.): Ain richtung brieff. – Geschrieben von Peter Kotmann.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 49.

Regest: Krüger, 390. – Rizzi, Walser Regestenbuch, 187.

5

Wir Vrsula geborn von Vatz gräuin von Werdenberg von Santgans vnd ich gräff Johans¹ ir sun zū ainem tail, Walther von Rützuns², Vlrich Walther von Belmont³, || Hainrich von Montalt⁴, Kasparr von Sax⁵, die amman die gesuorren vnd dū gemaind in dem Rinuuald⁶ vnd in Sauien⁷ zū dem andern tail künden vnd || verichen offentlich mitt disem brief, das wir vmb all misshellung stöss vnd ansprach, so wir oder kain vnder vns gen ainandern^{a)} gehebt haben vntz vf disen || hütigen tag, lieblich vnd gülich gānzlich vnd gar verricht sin vnd verainbert für vns vnd für vnser erben, als hie nach geschriben stat. Des ersten so sullen wir baidenthalb vnd öch all vnser helfer vnd diener vmb all viientschaft, die zuuischent vns allen oder kainen vnder vns vnd die wir die obgeschriben tail beid gen ainandern gehebt haben, wie die viientschaft vfgustanden sint, ainer andern güt fründ sin, vnd haben öch wir die obgüdachten tail des ainen aid gesuorn zū den hailgen mitt erhabenn handen vnd vfgübotten vingern. Es ist öch bürett, das wir die obgün(anten) Walther von Rützuns, Vlrich Walther von Belmont, Hainrich von Montalt, Rinuualder vnd Sauier sullen beliben bi der buntlust vnd bi den aiden, so wir zū ainandern getan haben. 10
Es sullen öch wir dū obbūdacht fro Vrsell gräuin, gräff Johans vnd vnser erben bi allen vnsern rechten vnd geuonhaiten beliben, die wir zū Rinuualdern vnd Sauiern gehebt haben, vnd sullen öch wir die obgüschrubenn Rinuualder vnd Sauierinen vnd ir erben tū, als von alter her komen ist vnd öch vnser brief sagent. Es ist öch bürett vmb das gehüset zū Terzenaus⁸, das es öch beliben sol in der obgünanten buntlust in aller wis als Rinuualder vnd Sauier vnd öch ir recht zū tū der obgüschrubenn fro Vrsellen gräuin, gräff Johans vnd ir erben. Es ist öch bürett vnd bedinget, das ich der obgüschrubenn Kasparr vnd Melchior von Sax⁹ min brüder vnd vnser erben bi den rechten vnd geuonhaiten sullen beliben, die wir haben in dem Rinuuald vnd als von alter an vns komen ist. Man sol öch wissen, were, das vns der obgüschrubenn fro Vrsellun gräuin, gräff Johans oder vnsern erben, ob wir enuueren, die Rinuualder vnd Sauier oder kaine vnder inen oder ir erben vnd nachkomen vnser rechtung vnd geuonhait nit tū weltent vnd sich da wider sperren weltent, so mugen wir vnd vnser erben die selben vnd ir erben dar vmb kestgen bessren vnd rechtuertigen an all irrung vnd sumen der vorgeschriben Walthers von Rützuns, Vlrichs Walthers von Belmont, Hainrichs von Montalt, Kasparren von Sax vnd ir erben. Es ist öch bedinget, were, das kaine vnder vns den obgüschrubenn beiden tailn des andern ligent güt oder lüt innhett, das er angeuallen hettū von diss kriegs wegen angünomen oder gúnossen, das sol er wider ledig lassen vnd los an geuerd. Wir die 35

3393. ¹Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1369, Gemahlin Rudolfs IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361, u. Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ²Walter v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1333–1362. – ³Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims), 1352 – †1371. – ⁴Heinrich II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1333–1376. – ⁵Kaspar v. Sax-Misox, 1354–1395. – ⁶Rheinwald, Kr. – ⁷Safien, Gem. u. Kr. – ⁸Tersnaus, Kr. Lugnez. – ⁹Melchior v. Sax-Misox, 1354–1369.

obgüschribenn Walther von Rützüns, V̄lrich Walther von Belmont, Hainrich von Montalt, Kasparr von Sax, Rinuualder vnd Sauier sullen öch den obgüschribenn fron Vrsellun gräuin, gräf Johansen vnd ir erben wider lassen vnd geben die friien in Schams¹⁰ vnd sullen öch si vnd ir erben gen den selben friien an iren rechten hinnanhin nit mer irren sumen noch an nemen in kainer wis noch kains wegs, won si in v̄nser buntnust nit gehörent. Des zū ainem vrkund all vorgeschriben dingen so geben wir die obgüschriben gräuin Vrsell vnd gräf Johans zū ainem tail vnd Walther von Rützüns, V̄lrich Walther von Belmont, Hainrich von Montalt, Kasparr von Sax vnd dū gemaind in dem Rinuuald disen brief versigelt mitt v̄nsern insigeln. Wir der amman vnd dū gemaind von Sauien, won wir nit insigels haben, so han wir v̄ns verbunden vnd binden an disem brief vnder der obgüschriben gemaind von dem Rinuuald insigel. Dirr brief ist geben in dem kloster zū Katz¹¹, do man zalt von gottes gebürt drūzehenhundert vnd sechzig jar, dar nach in dem andern jar, an mitohen^{b)} nach sant Bartholomeus tag des zuelfbotten.

15 a) *Erstes n aus h korr.* – b) *A.*

3394.

Cazis, 31. August 1362

Ursula von Vaz, Gräfin von Werdenberg-Sargans, und ihr Sohn Johann erklären, dass sie keine Ansprüche auf fremde Leute haben, die sich auf Gütern und in Gerichten Walters von Rhäziins niederlassen.

20 *Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 50. – Pg. 28/11 cm. – 2 Siegel, 1. Fragm., Abb. 202; 2. Ø 3.4 cm, leicht besch., (+S').COMITIS.IOHIS.D.W.DEBG.ET.SAGA(S) (Abb. Gull, Montfort, 70). – Rückvermerk (etwa gleichzeitig): Her komen lüt; (15. Jh.): Von des zugs wegen der herkomen lüt zwischen Rotzunß vnd Werdenberg. – Geschrieben von Peter Kotmann.*

25 *Zu den Namen vgl. Nr. 3393.*

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 50.

Regest: Krüger, 388.

Wir fro Vrsulla von Vatz erborn gräuin von Werdenberg von Santgans vnd gräf Johans ir sun verichen offenlich || mitt disem brief, das were, das kain frömde her komen lüt zugent vnd fürent hinder Walthern von Rützüns || oder sin erben vf ir güter oder suss in ir zuuing vnd benn^{a)}, mitt den sullen wir dar vmb nit zū schaffenn || han vnd sullen öch den selben Walthern noch sin erben wir noch v̄nser erben dar an nit hinderren noch sumen kains wegs. Mitt vrkund diss briefs büsigelt mitt v̄nsern insigeln. Der geben ist zū Katz in dem kloster, do man zalt von gottes gebürt drizehnhundert vnd sechzig jar, dar nach in dem andern jar, an mitichen nach sant Bartholomeus tag.

a) *Es folgt durchgestrichen du.*

3393. ¹⁰*Schams, Tal u. Kr.* – ¹¹*Augustinerinnenkloster Cazis, Kr. Thisis.*

3395.

Chur, 2. September 1362

Bischof Peter von Chur verpfändet Kunigunde von Vaz und ihren Söhnen Friedrich, Donat, Kraft und Diethelm von Toggenburg die Burg Friedau und die Meierhöfe Zizers, Igis und Friewis.

Or. (A), BAC, 013.0390. – Pg. 31/37 cm. – 2 Siegel, besch., 1. Abb. 179; 2. Abb. 2. – Rückvermerk (um 1460): Inpignoracio castri Fridow curti^{a)} in Zuzerz ze Yus in Frowis dominis de Togkenburg per episcopum Petrum pro CCCC. et XL. mark.

Druck: Chart. Sang. VIII, 4821.

Wir^{b)} Peter von gottes gnaden bischof ze Chur¹ kündent vnd veriehent offentlich mit disem brief allen || den, die in sehent oder hörent lesen, das wir der edelen fröwen frö 10
Kvngunden von Vatz² des || edelen herren graf Fridrichs von Toggenburg³ elicher husfröwen, graf Fridrichen, graf Donaten, graf || Kraft vnd graf Diethalm⁴
ir svnen vnd irn erben, ob si nüt wärent, ze geltenn schuldig sient recht vnd redlicher gült vier hundert march vnd viertzig mark Kurwälscher⁵ marchen, acht phunt 15
Mailesch⁶ für ie ain march ze raitenne, die si vns vnd vnserm vorgeschriben gotzhus
alle bar gelihen hand vnd wir in vnsers vorbenempten gotzhus offenn nüt vnd notdurft bekert habent, vnd vmb dis vorgeschriben phenning ze merer sicherhait so habent wir der obgenant bischof Peter für vns vnd für vnser vorgeschriben gotzhus mit 20
willen vnd gunst der êrwirdigen herren .. des tûmprobsts .. des tegans vnd des capitels
ze Chur der obgeschriben fröwen Kvngunden, ir svnen vnd irn erben, ob si nüt 20
wärent, ingesetzt vnd setzend mit disem brief ze ainem rechten werenden phand die
burg Fridö⁷, den grossen maiierhof ze Zützers⁸, vsgenommen die sechs vnd drissig
scheffel gersten, die vormâls vs dem selben maiierhof .. den Tumben⁹ vnd irn erben
versetzt sint, den maiierhof ze Yus¹⁰, den maiierhof ze Frövs¹¹, lût, die zû der selben 25
burg oder in die hõf gehõrent, wa die sesshaft oder wonhaft sint, vnd gvter, dû darzû
gehõrent, mit ackern mit wisen mit holtz mit veld mit wunn mit waid mit steg mit weg
mit zûgang mit vongang mit wasser mit wasser laiti mit alpen vnd mit alp rechten stur
gericht twing bânn vischentz gieigt fliegens fliehens vnd fliessens wildban vnd alle die
nütz, die zû der selben burg Fridö gehõrent, enenthalt dem hag vnder Aspermunt¹²
vntz in die Lanquart¹³, enenthalt vnd disenthalt Rins¹⁴, in der ebni vnd vf dem gebirg, 30
gesücht vnd vngesücht benempt vnd vnbenempt, wie es gehaissen si, mit allen
nützen rechten vnd gewonhaiten, die darzû gehõrent, vnd als wir vnd vnser gotzhus es
genossen habent vntz uf disen hütigen tag, als dirr brief geben ist, also vnd mit sölicher
beschaidenhait, das die obgenanten frö Kunigund, ir sun vnd ir erben, ob si enwärent, die vorgeschriben burg Fridö lût vnd gvter mit allen ir rechten vnd zûgehõrden, als dauor geschriben stat, sullent in phandes wise inne haben vnd niessen als ander ir aigen güt ân alles abniessen, alle die wile vnd wir oder vnser nachkomen vnd gotzhus oder das capitel ze Chur, ob ain bischof nüt wâr, der vorbenempten frö Kv-

3395. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Kunigunde v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1336 – †1364. – ³Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ⁴Friedrich VI. (1352 – †1375), Donat (1352 – †1400), Kraft IV. (1352 – †1368) u. Diethelm X. (VII.) (1352 – †1385) v. Toggenburg. – ⁵Churwälsche = churrätische Münze. – ⁶Mailänder Münze. – ⁷Friedau, Gem. Zizers. – ⁸Zizers, Kr. V Dörfer. – ⁹Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg). – ¹⁰Igis, Kr. V Dörfer. – ¹¹Friewis, Gem. Untervaz, Kr. V Dörfer. – ¹²(Alt)Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer. – ¹³Landquart, Fluss aus dem Prättigau. – ¹⁴Rhein, Fluss.

nigunden, ir svnen vnd ir erben das vorgeschriben gelt nüt gar vnd gantzlich gewert vnd vergolten habent. Wenn öch wir die vorgeschriben burg Fridö lüt vnd gvter, als dauor geschriben stat, von inen lösen wellent, so sullent si vns es ze lösen geben vmb als vil gütes, als dauor geschriben stat, an alle widerred, mit sölicher beschaidenhait, wenn wir inen das vorgeschriben gelt richtend vnd werent vor sant Johansen tag des Töffers ze sunnwendi, so sond vns vnd vnserm gotzhus die vorgeschriben burg Fridö lüt vnd gvter mit allen nützen vnd rechten von inen gantzlich ledig vnd ueruallen sin, richtind wir inen das vorgeschriben gelt nach des vorgeschriben sant Johansen tag, so sond die nütz vnd die zins des iares inen ueruallen sin an alle geuerd. Wir der obgenant bischof Peter habent öch gelobt vnd lobent mit disem brief, das wir vnd vnser vorgeschriben gotzhus der vorbenempten frö Kvnigunden, ir svnen vnd ir erben, ob si enwärent, des vorgeschriben phandes güt weren sullen sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht vnd an allen den stetten, da sū sin notdurftig werdent, an alle geuerd. Vnd ze ainem waren vrkund aller dir vorgeschriben dingen so haben wir der obgenant bischof Peter vnser ingesigel gehenkt an disen brief. Wir graf Rüdolf von Muntfort¹⁵ tūmprobst, Rüdolf von Veltkilch¹⁶ tegan vnd das capitel gemainlich ze Chur kundent vnd veriehent öch offenlich mit disem brief, das alles, das dauor geschriben stat an disem brief, mit vnserm güten willen vnd gunst vnd wissenn beschehen ist. Vnd des ze ainem offenn vrkund habent wir vnser capitel ingesigel mit des obgenanten vnser gnädigen herren bischof Peters ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes geburt druzehenhundert iar, dar nach in dem zwai vnd sechtzigosten iar, an dem nächsten fritag vor vnser fröwen tag ze herbst.

a) A. – b) Verzierte Initiale W, 1,5/2,3 cm.

25 3396. *Maienfeld, 3. September 1362*
Kunigunde von Vaz und ihre Söhne Friedrich, Donat, Kraft und Diethelm von Toggenburg stellen dem Bischof Peter von Chur einen Pfandrevers aus für die Burg Friedau und die Meierhöfe Zizers, Igis und Friewis.

30 *Or. (A), BAC, 013.0391. – Pg. 28,5/17 cm. – 3 Siegel, 1. fehlt; 2. Ø 3,3 cm, +S.FRID'ICI.COMIS. DE.TOGGEB'G (Abb. Chart. Sang. VIII, 400); 3. Ø 3 cm, besch., . . .TL.COMIS.DE.TOGGEB'G (Abb. ebd., 401). – Rückvermerk (14. Jh.): Inpignorcio de Fridö; (um 1460): Inpignorcio castri Ffridow curtim in Zutzerz in Trimiz Yus Frowis cum iuribus in montibus et planis usque ad Lantquart per episcopum Petrum locat. comitibus de Toggenburg MCCCC.XL. mark sub potestate redimendi. – Geschrieben von Peter Kotmann.*

35 *Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., ebd., 022.02 (Liber de feodis), S. 58.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3395.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 91 (irrt. zum 5. Sept. 1360) u. 103. – Chart. Sang. VIII, 4822.

Wir Künigund von Vatz erborn gräuin von Toggenburg, graf Fridrich der junger, gräf Donat, gräf Kraft vnd gräf Diethelm || gebrüder von Toggenburg künden vnd veriehen offenlich mitt disem brief, won vns der eruuirdig herre bischof Pe-

3395. ¹⁵Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – †1390, 1357–1368 Dompropst. – ¹⁶Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – †1364 Domdekan.

ter von || gottes gnaden zů Kur die burg Fridö, den grossen maiierhof ze Zützers, vsgenomen sechs vnd drissig scheffel gersten, die || vormals den Tumben vnd ir erben dar vs versetzt sint, die maiierhöf ze Yus vnd zů Fröuuis lüt vnd güt all nüt vnd rechtung, die zů der selben burg vnd in die selben höf gehörent, enend dem hag vnder Aspermont vntz in die Languuar ietuueder halb des Rins zů ainem rechten werenden phant ingüsetzt hett mitt willen wissent vnd gunst der eruuirdigen herren des tůmprobsts des tegans vnd des capittels zů Kur vmb vier hundert vnd vierzig mark Kuruuälscher marken, ie acht phunt Mail(esch) für ain mark gurait, die wir im vnd sinem gotzhus bar verlihen haben vnd in sines^{a)} gotzhus offennen nutz komen sint, als die brief¹ wol buuisent, die wir dar vmb von im haben, das wir vnd vns^{b)} erben, ob wir nit weren, dem obgünanten bischof Peter sinem nachkomen vnd gotzhus oder dem capittel zů Kur, ob ain bischof nit wêr, die vorgüschriben burg Fridö mitt allen ir zů gehörden ze lösen sullen geben ân widerred vmb als vil marken, als vorgeschriben stat, in aller der wis vnd mitt allen den rechten, als si vns vnd vnsern erben versetzt ist, wenn wir des von inen gemant werden, an allen fürzug. Des haben wir dū obgüschriben fro Künigund gräuinn für vns vnd grāf Fridrich vnd grāf Donat für vns vnd die obgünanten vnser brüder grāf Kraft vnd grāf Diethelm vnd für vnser erben verhaissen vnd gelobt mitt truu in aids wis. Es ist aber bündinget vnd bürett, wenn vns der obgünant bischof Peter oder sin nachkom(en) vnd gotzhus oder das capittel zů Kur, ob ain bischof nit wêr, die vorgüschriben phenning richtent vnd werent vor sant Johans tag ze sunnuend, so sullen inen die vorgüschriben burg vnd maiierhöf mitt allen zinsen vnd nützen von vns vnd vnsern erben gántzlich vnd ledklich veruallen sin, richtent aber si vns die phenning nach dem selben sant Johans tag, so sullen vns die nüt vnd zins des iares veruallen sin an all geuerd. Des zů vrkünd geben wir dū obgüschriben fro Künigund gräuinn, grāf Fridrich vnd grāf Donat disen brief büsigelt mitt vnsern insigeln für vns vnd für die obgeschriben vnser brüder grāf^{c)} Kraft vnd grāf Diethelmen, vnder dū wir die vorbünempton grāf Kraft vnd grāf Diethelm vns verbinden, won wir aigenner insigel nit haben. Dirr brief ist geben zů Maiienuelt in vnser vesti, do man zalt von gottes gebürt drizehnhundert vnd sechzig jar, dar nach in dem andern jar, an samstag vor vnser fröuuen tag zů herbst.

^{a)} sines *auf radiertem* vnser. – ^{b)} A. – ^{c)} *Korr. aus Kraft.*

3397.

Schluderns, 7. September 1362

Das Domkapitel Chur und Konrad von Ramosch einigen sich auf einen Austrag ihres Streits um das Hospiz St. Valentin auf der Haide, und fünf ernannte Schiedsrichter legen das Verfahren fest.

Or. (A), BAC, 013.0392. – Pg. 16/31 cm. – Rückvermerk (15. Jh.): Compromissio de cappella sancti Valentini. – Geschrieben vom Notar Ulrich von Reichenberg.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 31^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 104.

3396. ¹Nr. 3395.

40

(ST) Anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo secundo, || indictione quinta-decima, die mercurii septima die mensis || septembris. Actum in Sluderns¹ in domo condam Rûplini de Sluderns || in presencia domini Nicolai militis de Liethenberch², domini Johannis de Reichenberch³, domini Hainrici honesti sacerdotis plebani in Las⁴ et domini Antonii plebani in Glurns⁵ et aliorum testium rogatorum. Ibique dominus Johannes dictus Senger⁶ de Machelinshouen canonicus Curiensis cum plena potestate tocius capituli canonicorum Curien(sium) ex parte una et dominus Conradus de Ramûssche⁷ ex parte altera compromiserunt in nobilem dominum V̇lricum advocatum seniorem de Mâtsche⁸, ita quod ad se sumeret et acciperet quinque honestos^{a)} homines, quos ad se recepit, videlicet dominum Hainricum de Reichenberch⁹, dominum Hainricum clavigerum castri Tyrolis¹⁰, dominos Conradum Panigad¹¹, Erasmus¹² de Colraun¹³ et Lantzoletum de Glurns pro omni lite et actione, quas prescripte partes simul habent occasione capelle et hospitalis sancti Valentini¹⁴ et eius bonorum et censuum exprimendi inter ipsas partes amicabilem compositionem vel ius super eorum iuramento. Qui arbitri auditis allegationibus processibus et literis utriusque partis exprimerunt ius super eorum iuramento in hunc modum, quod quecumque pars dicta dictorum arbitratorum firma non conservaret, eadem pars teneatur solvere ipsis arbitris marcas quinquaginta denariorum monete Meranensis¹⁵ et quoniam literre predicti domini Conradi, quas habet a prescripto cappitulo, dicebant, quod in quibuscumque litibus prescriptis ipse partes non essent concordēs, debent habere recursum ad dominum Hermanum de Nantzingen¹⁶ cononicum^{b)} Curiensem et condam dominum Rûpretum plebanum in Sluderns et Hainricum Zeringibelim olim magistri^{b)} curie domini episcopi Curiensis pro omibus^{b)} prescriptis litibus componendis, et si dicte partes dictos arbitros habere non poterrint, tunc prenominatus nobilis dominus V̇lricus habet auctoritatem alios homines comunes arbitros ipsis partibus dare. Item pronunciant et exprimunt, quod ambe partes per amicabilem compositionem vel per ius super eorum iuramento debent in^{c)} eorum dictis contentari, dantes michi auctoritatem plenam hoc instrumentum arbitracionis scribendi et meliorandi ad consilium dictorum arbitratorum.

Ego V̇lricus notarius filius quondam domini Laurencii de Reichenberch¹⁷ predictis omnibus interfui et rogatus scripsi.

^{a)} honestos irrt. wiederholt. – ^{b)} A. – ^{c)} in über der Zeile nachgetragen.

3397. ¹ Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Nikolaus v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau). – ³ Johann v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – ⁴ Laas, Vinschgau. – ⁵ Glurns, ebd. – ⁶ Vgl. Nr. 3032, Anm. 4. – ⁷ Konrad v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1365. – ⁸ Ulrich III. v. Matsch (Gem. Mals, Vinschgau), 1309 – † 1366. – ⁹ Heinrich v. Reichenberg. – ¹⁰ Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ¹¹ Konrad Panigad, 1352–1368. – ¹² Erasmus Scheck, 1347–1375. – ¹³ Goldrain/Coldrano, Gem. Latsch, Vinschgau. – ¹⁴ Hospiz St. Valentin auf der Haide, Gem. Graun im Vinschgau. – ¹⁵ Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ¹⁶ Hermann v. Nenzing (Vorarlberg), 1329–1383 Domherr. – ¹⁷ Ulrich u. Laurenz v. Reichenberg.

3398. Prag, 11. Oktober 1362
 Kaiser Karl IV. erlaubt den Prälaten, Chorherren, Vikaren, Inhabern von Altarpfründen und Ministern der Kapelle Allerheiligen und der Kirche St. Georg auf der Prager Burg, ihre Häuser auf dem Hradschin zu Lebzeiten und auch, wenn sie im Sterben liegen, an ihre Nachfolger zu veräußern. Unter den Zeugen: . . . Petrus Kuriensis¹ 5
 ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (C), Insert in einer Urk. König Wenzels vom 24. April 1387, vidimiert am 13. Nov. 1501, Nationalarchiv (Národní archiv) Prag, Kronarchiv (AČK), 1828.

Druck: Reg. dipl. Bohemiae et Moraviae 7, 1248.

Regest: Reg. Imp. VIII, 3885. 10

3399. Avignon, 26. November 1362
 Die medizinische Universität von Montpellier¹ bittet Papst Urban V., Heinrich Wirt von Rottweil (. . . Henrico dicto Wirt de Rotwil² bacallario in medicina clerico Constan(tiensis) diocesis . . .) für ein Kanonikat in Chur zu providieren (. . . de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Curiensis . . . providere . . .). 15

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 36, f. 184.

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 339.

3400. Serravalle¹, 10. Dezember 1362
 Das Talgericht Blenio unter der Leitung des Vikars und Rektors Albertonus von Sax (. . . Coram nobili viro domino Albertono de Sacho vicario et rectore valis Bellegni² pro magnifico et escelso domino Galeaz domino Mediolani³ . . .) entscheidet im Streit zwischen den Hospizen von Casaccia und Camperio⁴ und der Nachbarschaft Semione⁵ um die Nutzung von Wäldern im Gebiet von Semione zugunsten der Hospize.

Photographie, A di Stato Bellinzona, nach dem Or. (A) im zur Zeit nicht zugänglichen A dell'Ospe-dale Maggiore Milano. 25

3401. 12. Dezember 1362
 Die Gemeinde Lostallo und Cabiolo stellt Mafietus de Molo von Menaggio einen Schuldbrief über 53 Pfund aus.

Erwähnt in Nr. 3657. 30

3398. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3399. ¹Dép. Hérault. – ²Rottweil BW.

3400. ¹Gem. Semione. – ²Albertonus v. Sax-Misox, 1335–1368, Vikar u. Rektor v. Blenio, Tal u. Bez. TI. –

³Galeazzo II. Visconti, 1354 – † 1378 Herr v. Mailand. – ⁴am Lukmanier, Gem. Olivone, Bez. Blenio TI. –

⁵Bez. Blenio TI. 35

3402.

Meran, 15. Dezember 1362

Ulrich Vulpis, Johannes von Staudach, Hilprandus von Firmian und Herdegen von Lichtenberg entscheiden im Streit zwischen Konrad von Ramosch und dem Domkapitel Chur um Zinsen der Kapelle St. Valentin in Mals, dass das Domkapitel Konrad 130 Goldgulden schulde.

Or. (A), BAC, 013.0393. – Pg. 21/49,5 cm. – Geschrieben vom Notar Mathias de Rayna.

Zum Datum: Nach der Bedanischen Indiktion sollte es I^a heissen.

(ST) In^a) nomine domini amen. Anno domini millesimo CCC^o.LXII, indictione XV^a, || die iovis XV^o mensis decembris in borgo Merani¹ in domo habitacionis || dicti Lar-
 10 penterri^b) in stupa, presentibus Petro dicto^c) Olnechar(e)^d) de Intal², || Conrado scriptore famulo infrascripti domini V̄lrici Vvlpis^e), Tobia famulo domini Johannis de Staudach³, Jaclio famulo domini Hilprandi de Furmiano⁴, Johanne dicto de Sancto Galo⁵ de Svevia⁶ et Jaclio famulo infrascripti capituli Cvriensis testibus et alliis ad hoc specialiter rogatis. Cum quadam questione vertente inter
 15 nobilem virum dominum Chunradum dictum de Ramvs⁷ ex una parte agentem et inter providum et discretum virum dominum Hermanum dictum Nancingarium⁸ canonicum et procuratorem totius capituli ecclesie Cvriensis, videlicet pro omnibus afflictibus sive redivibus pertinentibus hospitali sive ecclesie sancti Valentini⁹ de Mals¹⁰, quos afflictus predictus dominus Chunradus de Ramus habebat in
 20 locacionem a predicto capitulo Cvriensi pro XXX^{ta}II. marchis denariorum, prout pati dixit literis predicti capituli et eciam pro omni labore et servitiis per dictum dominum Chunradum factis sive ilatis predicto capitulo et generaliter pro omni petitione et occasione, quod predictus dominus Chunradus haberet petere predicto capitulo Cvriensi sive eidem domino Hermano occasione predicti capituli. Unde predicti dominus Chunradus et dominus Hermanus procurator nomine quo supra ipsius capituli una simul et amicabili compositione se concorditer compromiserunt in
 25 manus nobilium militum domini V̄lrici Vvlpis de Vvxperch¹¹, domini Johannis de Staudach necnon in manus domini Hilprandi de Furmiano et domini Herdegni de Lietenberg¹² ad cognosendum sentiendum et declarandum predictam questionem inter predictos dominum Chunradum et dominum Hermanum tamquam arbitratore et amicabiles compositores tam de iure quam de facto, et quidquid per predictos arbitratore fuerit sentenciatum, totum firmum habere promixerunt vicisim predicti dominus Chunradus et dominus Hermanus sub pena quinquaginta florenorum auri et boni ponderis solvenda per partem non atendentem medietatem parti atendenti et alliam medietatem predictis arbitratoribus, qua pena
 30 totiens exigatur et exigi posit cum effectu in singulis capitulis huius contractus in solidum promisa, quociens contrafactum fuerit, et pena soluta vel non tamen omnia et singula suprascripta et infrascripta firma maneant sub omnium bonorum obligatione ip-

3402. ¹Meran, ital. Prov. Bozen. – ²Inntal, Tirol. – ³Nicht identifiziert. – ⁴Hilprandus v. Firmian (Gem. u. ital. Prov. Bozen), seit ca. 1480 Sigmundskron. – ⁵St.Gallen, Stadt u. Kt. – ⁶Schwaben. – ⁷Konrad v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1365. – ⁸Hermann v. Nenzing (Vorarlberg), 1329–1383 Domherr. – ⁹Hospiz St. Valentin, Gem. Graun im Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ¹⁰Mals, Vinschgau. – ¹¹Fuchsberg, Gem. Eppan, ital. Prov. Bozen. – ¹²Herdegen v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau).

suis domini Chunradi et ipsius capituli Cvrienssis presentium et futurorum. Et ibidem instanter predicti domini V̄lricus Vvlpis, Johannes de Staudach, Hilprandus de Furmiano, Herdegonus de Liechtenberch in presentia testium predictorum et mei notarii infrascripti presentibus ambabus partibus audientibus volentibus consencientibus et potentibus, in primis nomine dei invocato predicti arbitratores et amicabile compositores per sentenciam et amicabilem compositionem sic dixerunt et sentiaverunt, videlicet quod predictus dominus Hermanus procurator^{f)} nomine quo supra predicti capituli Cvrienssis dare et solvere debet predicto domino Chunrado de Ramus pro omnibus et singulis petitionibus seu pro locatione predicta eidem domino Chunrado facta per dictum capitulum et pro omnibus servitiis et expensis factis per ipsum dominum Chunradum in servitio predicti capituli videlicet centum et treginta florenos boni auri et iusti ponderis et grossos tres super infrascriptos terminos, silicet XXX^{ta}. florenos et tres grossos hinc ad proximam purificationem beate Marie semper virginis nunc futuram, quinquaginta florenos hinc ad proximam purificationem nunc futuram ad unum annum et residuum in tertia purificationem, presentando predictam pecunie quantitatem super predictis tminis^{g)} eidem domino Chunrado sive suis heredibus aut eius certo nuntio in dicta ecclesia sancti Valentini predicti, tali pacto, quod predictus dominus Hermanus debet prestare cautionem sive fideiutores predicto domino Chunrado pro ipsis denariis et predicta cautione facta, tunc predictus dominus Chunradus resignare et presentare debet predicto domino Hermano omnes litteras locationis fore contrarias predicto capitulo Cvrienssi tali modo, quod nulam petitionem habere possit contra predictum capitulum sive contra dominum Hermanum predictum, promittens predictus dominus Chunradus per se et suos heredes eidem domino Hermano pro se et procuratori nomine capituli predicti Cvrienssis omnia et singula suprascripta et infrascripta perpetuo firma et rata habere tenere observare et adimplere et non contrafacere vel venire aliqua causa seu petitione de iure vel de facto sub obligatione omnium eius bonorum presentium et futurorum.

Ego Mathyas quondam ser Pasqualis de Rayna inperiali auctoritate notarius predictis omnibus interfui et rogatus scripsi.

^{a)} Initiale J, 2,9 cm lang. – ^{b)} Wohl ter aus h korr., Lesart unsicher. – ^{c)} An dicto korr. – ^{d)} Mit wohl unnötigem Kürzungsstrich über ar. – ^{e)} l korr. aus anderem Buchstaben. – ^{f)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über tor. – ^{g)} A, statt terminis.

3403.

Poschiavo, 21. Dezember 1362

Zillius von Matsch-Venosta quittiert der Gemeinde Poschiavo für Zinsen.

Or. (A), A Visconti Venosta Grosio, 12. – Pg. 30,5/16 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confessio facta per Zillium de Venosta comuni et hominibus Puscla(uii) de ficto quartarum. – Geschrieben vom Notar Allietus von Olgiate, ST Abb. 28.

Zum Datum: Nach der bedanischen Indiktion wäre prima richtig.

Druck: Visconti Venosta, Memorie, S. 124, Nr. 47 (unvollständig).

In^{a)} nomine domini amen. Millesimo trecentesimo sexagesimo secundo, die mercurii vigesimo primo mensis decembris, indicione || quintadecima. Ser Zillius fillius

condam domini Gabardi de Venosta¹ plebis Mazii² Vallistelline^{b)3} Cumane⁴
 diocesis fuit et || est contentus et confessus omni ocaxione et excepcione remota et ren-
 nonciata se recepisse et habuisse a Menego dicto Rosato fillio || condam Geruaxi
 de Menegino de Puscla(uio)⁵ decano et inantea comunis Puscla(uii) dante et
 5 solvente nomine et vice^{c)} dicti comunis Pusclla(uii) libras novem imperialium et
 pisses quinquaginta, et h(ec) pro completa et integra sollucione ficti et honoris quar-
 tarum anni preteriti in festo sancti Andree proximo preterito eydem ser Zillio spec-
 tanti et pertinenti in terra de Puscla(uio) a dicto cumune. In quaquidem confessio-
 ne et in predictis omnibus et sigullis suprascriptus ser Zillius promissit et convenit
 10 solempniter per stipullacionem obligando omnia sua bona pignori presencia et futura
 se perpetuo stare esse et permanere tacitum et contentum et facere stare esse et per-
 manere quamlibet alliam personam comune collegium capitullum et universitatem tacit-
 am et contentam omnibus suis propriis expensis dampnis et interesse tantum et si-
 ne aliquibus expensis dampnis nec interesse suprascripti^{d)} et^{e)} universsitatibus de
 15 Puscla(uio) in penna et sub pena tocius dampni dispendii et interesse et omnium
 expensarum solempti stipullacione promissa et deducta, renonciando excepcioni dic-
 torum denariorum et pissium non receptorum et non habitorum et dicte carte confes-
 sionis non facte et spey future receptionis et excepcioni dolli malli et in factum metus
 20 caussa sine caussa vel ex iniusta caussa eroris decepcionis seu lexionis fictici et simu-
 lati contractus et qualibet allia ocaxione et excepcione remota et renonciata. Actum
 Puscla(uii) in lobio comunis Puscla(uii). Interfuerunt ibi testes ad hec rogati et
 vocati ser Simon filius condam domini Gaudenci de Alb(e)ricis de Puscla-
 (uio), Antonius fillius condam ser Petri Bazii de Tirano⁶, Parinus fillius condam
 ser Zanni de Venosta⁷ et Zanus fillius condam Lafranchi de Veytro de
 25 Puscla(uio) omnes noti.

(ST) Ego Alietus de Olzate⁸ notarius fillius condam ser Johannis de Olzate de
 Cumis habit(ator) Puscla(uii) hanc cartam confessionis rogatus tradidi et scripssi.

^{a)} Verzierte Initiale J, 8,3 cm lang. – ^{b)} Am zweiten e korr. – ^{c)} nomine et vice irrt. wiederholt. – ^{d)} Hier
 fehlt wohl comunis. – ^{e)} et auf neuer Zeile irrt. wiederholt.

30 3404. *Schlanders, 29. Dezember 1362*
 Konrad von Annenberg quittiert Bischof Peter von Chur für 75 Mark.

*Or. (A), BAC, 013.0394. – Pg. 40/19 cm. – Siegel Ø 3 cm, besch., +S'.KVNRAI. . .H; – Rück-
 vermerk (14. Jh.): Liberacio a dicto de Anmenperg; (um 1460): Quitancia per solucionis LXXV
 mark(as) per episcopum Petrum Heinr. de Annenberg 1362.*

35 Ich^{a)} Chuenrat von Annenperch¹ vergihe an disem priefe, daz ich gar vnd gantz-
 lich enpfangen han von dem erwirdigen || fursten pischof Peter von Chur² funf vnd
 sibentzich march gueter Meraner³ muntz, da mit er widerchauft hat die || zehen

3403. ¹Zillius (viell. identisch mit Egidius Chinus) u. Gabardus v. Matsch-Venosta. – ²Mazzo di Valtelli-
 na, ital. Prov. Sondrio. – ³Veltlin, ebd. – ⁴Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁵Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁶Tira-
 40 no, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Parinus u. Zannus v. Matsch-Venosta. – ⁸Olgiate Comasco, ital. Prov. Como.

3404. ¹Konrad v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. –
³Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen.

march gelts, die mein vater vormaln chaufft hat von dem obgenanten erwirdigen herren pischof Peter in semlicher || beschaidenheit, daz dez gotshauses guet von Chure von meinem vater hern Hainrich von Annenperch⁴ vnd von allen seinen erben ewichlich vm den selben chauf sol sein ledich vnd locz mit sogetanem geding, ob daz gotshauz ze Chure oder meinen herren den pischof, der ietz ist oder der nach im chunftlich wirt, chain chriech oder chain stocz nachmaln ân gieng von meinem vater oder von seinen erben von dez chaufes wegen, den verhaiz ich fur mich vnd mein erben abe tuen gar vnd gantzlich, wie den mein herre der pischof oder sein pfleger schetzen vnd tiuren iren worten ze glauben an aide vnd ane alle an der bewerbung, vnd versetz darum ze ainem rechten pfand alliu meiniu guet, diu ich han verndiu vnd vnuerdiu aigen vnd lehen, die ich han vnd nachmaln gwinne vnd mugen mich vnd mein guet darum auf haben vnd sich dez vnderwinden an aller stat vnd in ainem ieglichen gericht an gericht vnd gerichts poten oder mit gericht, weders si wollen, vnd in gen meiner herschaft von Tirol vnd irer richter vnd ampleut vnd gen aller mennichlich an allen schaden. Ze vrchund der warhait han ich geben disen prief versigelt mit meinem hangendem insigel. Geschehen ze Slanders⁵, da man zalt nach Cristes gepurt driuzehnhundert jar vnd darnach in dem zwai vnd sechzigosten jar, an sant Thomas tach dez marteres dez dritten tags ze ausgendem manod december, indictione XV^a.

a) *Initiale J*, 2,7 cm lang.

3405.

Avignon, 16. Januar 1363

Ulrich Frickingen (. . . Vlricus Fringingen de Vbirkingen¹ . . . presbiter magister in artibus studens in iure canonico . . .) *bittet Papst Urban V., ihn für ein Kanonikat im Chorherrenstift St. Stephan in Konstanz zu providieren, unabhängig vom Besitz eines Kanonikats und einer Pfründe in Chur* (. . . non obstante, quod canonicatum et prebendam in ecclesia Curiensi, cuius fructus etc. summam XII. marcharum argenti non excedunt, noscitur obtinere . . .).

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 37, f. 168^v.

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 348.

3406.

Urseren¹, 7. Februar 1363

Der Ammann und die Talleute von Urseren erlassen eine Säumerordnung für den Warentransport auf der Gotthardstrasse². Erster Siegler (angekündigt): . . . Vlrich von Bultningen³ vnsern amman . . .

Or. (A), Tala Ursern Andermatt, Tallade. – 2. Siegel besch., Abb. 211.

Druck: J. Schneller, Geschichtsfreund 7 (1851), S. 135.

Regest: Regesten der Urk. und Aktenstücke von 1317 bis 1800 im Tala Ursern (1969), S. 5. – W. Oechsli, Die Anfänge der Schweizerischen Eidgenossenschaft (1891), S. 283, Nr. 743.*

3404. ⁴Heinrich v. Annenberg. – ⁵Schlanders, Vinschgau.

3405. ¹Überlingen BW.

3406. ¹Tal UR. – ²Pass Uri/Tessin. – ³Ulrich v. Pontaningen (Gem. Tujetsch, Kr. Disentis).

3406a.

7. Februar 1363

Der Ammann und die Talleute von Urseren erlassen eine Ordnung für den allgemeinen Weidgang auf Eigengütern. Erster Siegler (angekündigt): . . . Ulrich von Bultnigen vñsern amman . . .

5 Or. (A), Tala Ursern Andermatt, Tallade. – 2. Siegel stark besch., Abb. 211.

Zu den Namen vgl. Nr. 3406.

Druck: A. Denier, *Geschichtsfreund* 41 (1886), S. 122.

Regest: *Regesten der Urk. und Aktenstücke von 1317 bis 1800 im Tala Ursern* (1969), S. 6.

3407.

Chur, 24. Februar 1363

10 Eglolf und Friedrich von Juvalt schenken dem Kloster Churwalden zwei Wiesen oberhalb Churwalden und ein weiteres Gut, die ihrem Bruder Ulrich, Chorherrn von Churwalden, als Leibgeding dienen sollen, solange er in der Klostersgemeinschaft lebe.

Abschr. (B), 1464, BAC, 532.01.01 (*Cartular Churwalden*), f. 17.

Druck: Mohr, *Cod. dipl.* III, 105.

15 Regest: F. Jecklin, *JHGG* 38 (1908), S. 53, Nr. 43.

Allen den, die disen brief lesen oder hörent lesen, künden wir Eglolf vnd Fridrich von Juualt¹ gebrüder vnd veriehen offenlich, das wir mit güter vorbetrachtung gesund libs vnd mütz durch got vnd durch vñsern vordern vnd vñser sele heils willen geben haben vnd geben mit disem brief für vns vnd für vñser erben den erwirdigen geistlichen herren dem probst vnd dem conuent dez closters zů Kurwald² Premonstraier ordens die wisan ob Kurwald gelegen geheisen Rabacasca³, stoset oberhalb gegen Lentz⁴ an den hof Saletz⁵ des selben closters vnd vnderhalb gegen Cur an die wisen des selben closterz geheisen Praun de Coira³ vnd ze beiden siten och an dez selben gotzhus wisan, vnd ein wisan heiset Praun de Girliang⁶, stoset ze ainer siten an ein wisen, die buwet Augustin von Lentz, gehört zů der vesti Griffenstein⁷, vnd zu den andren siten allen stoset die selb wiß an des ob genanten gotzhus wisan haißent Brabruscana⁸. Du selben guter hand gülden von alter vier schilling an werd an kås also, das der probst vnd couent^{a)} dez selben closters dū selben güter haben sullen besetzen vnd entsetzen als ir eigen güter. Es ist aber bedinget vnd beredet, das vñser brüder Ulrich von Juualt⁹ klosterher des obgenanten gotzhus die obgenanten güter vnd alles, das da von kumen mag, haben vnd nießen sol ze einem libding, die weil vnd er lebt, an sumung vnd intrag des obgenanten probsts vnd sines nachkomen vnd conuentz. Beschech aber, das der selb Ulrich vñser brüder dem probst conuent vnd dem orden wider spenig würd vnd vñgehorsam, daz gott wend, vnd in des ordens gehorsami nit lebte, als billich vnd recht ist, so sol er dannenhin dū obgenanten güter furbaz nit nießen noch haben, vnd sullen die selben güter dem selben gotzhus alle glich denn furbaz warten, vnd sol der probst vnd der conuent des selben gotzhus zů Kurwald die selben güter denn furbaz eweglich haben niessen vnd besitzen an all den selben vñsers brüders Ulrichs vnd vñser vnd aller vñser erben wi-

40 3407. ¹Eglolf III. (1352–1396) u. Friedrich (1363–1397) v. Juvalt (*Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg*). – ²Prämonstratenserkloster St. Maria in Churwalden, *Gem. u. Kr.* – ³Name abg., *Gem. Churwalden*. – ⁴Lantsch/Lenz, *Kr. Belfort*. – ⁵Salez, *Gem. Churwalden*. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Greifenstein, *Gem. Filisur, Kr. Bergün*. – ⁸Viell. Bruschena, *ebd.* – ⁹Ulrich v. Juvalt.

derred klag veintschaft sumen irren vnd ansprach. Wir die obgenanten Eglolf vnd Fridrich von Juualt gebrüder vnd vnser erben sullen öch den obgenanten probstes conuentz vnd closterz vmb die obgenant güter güt wer sin nach recht an geistlichen vnd weltlichem gericht vnd an allen stetten, da sy dez notdürftig werdent. Vnd dez vrkund so gib ich der obgenant Eglolf von Juualt disen brief besigelt mit minem insigel. Ich der obgenant Fridrich von Juualt, wenn ich eigens insigels nüt enhan, hab ich erbetten den wolbescheiden Wilhelm Penagaden¹⁰ den eltern, daz er sin insigel für mich gehenkt hat an disen brief, wann ich mich darunder verbunden hab. Ich der obgenant Wilhelm Penagad durch bett dez selben Fridrichs von Juualt han min insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Cur in dem jar, do man zalt von gotz gebürt trüzehenhundert jar, dar nach in dem drü vnd sechtzigöstem iar, an sant Mathis tag dez heilgen zwelfbotten.

a) A.

3408. Feldkirch¹, 12. März 1363
Graf Rudolf von Montfort² verkauft an Bruder Konrad Murer von Bendern (. . . brüder Cünraten³ von Pendor⁴ wilent Jäcklis Murers säligen sun . . .) einen Weingarten am Kapf⁵.

Or. (A), BAC, 013.0396.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 106 (unvollständig). – Liechtenstein. UB I/1, 117.

3409. Feldkirch, 12. März 1363 20
Graf Rudolf von Montfort verkauft an Bruder Konrad Murer von Bendern (. . . brüder Cünraten von Pendor Jäcklis Murers säligen sune . . .) Wiesen in Natzow¹.

Or. (A), BAC, 013.0395.

Zu den Namen vgl. Nr. 3408.

Druck: Liechtenstein. UB I/1, 118.

25

3410. Nürnberg, 13. März 1363
Kaiser Karl IV. erlaubt den Augustinereremiten in Deutschland, Grundbesitz und andere Güter, die nicht Lehen sind, erblich oder auf andere Weise anzunehmen. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis¹ ecclesiarum episcopi . . .

Druck: Monumenta Boica XIX (1810), S. 433, Nr. 27, nach einer vidimierten Abschr., ohne Standortangabe.

Regest: Reg. Imp. VIII, 3930.

3407. ¹⁰ Wilhelm I. Panigad, 1320–1363.

3408. ¹ Vorarlberg. – ² Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ³ Konrad Murer ist als Konventual von St. Luzi bezeugt, vgl. die Urk. v. 1. Febr. 1387 aus dem PfarrA Bendern, gedruckt im Jahrbuch des Hist. Vereins für das FL 12 (1912), S. 90. – ⁴ Bendern, Gem. Gamprin FL. – ⁵ Gem. Eschen FL.

3409. ¹ Name abg., Gem. Ruggell FL.

3410. ¹ Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3411. Nürnberg, 17. März 1363
 Kaiser Karl IV. verleiht dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg¹ und dessen Nachfolgern die Fürstenwürde. Unter den Zeugen: . . . Peter zu Chur² der kirchen byschoue
 . . .

- 5 *Or. (A), StaatsA Bamberg, Brandenburger Urkunden 442.*
Druck: Monumenta Zollerana, 4. Bd., hg. v. R. v. Stillfried u. T. Mærcker (1858), S. 5.
Regest: Reg. Imp. VIII, 3934. – Vigener, Reg. Erzb. Mainz 2/I, 1610.

3412. Nürnberg, 18. März 1363
 Kaiser Karl IV. bestätigt die inserierte Urkunde vom gleichen Tag, mit der die Markgrafen Ludwig und Otto von Brandenburg¹ den König Wenzel von Böhmen und die Familie des Kaisers in ihre Familie aufgenommen und sie an der Erbschaft der Markgrafschaft beteiligt haben. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² . . . ecclesiarum episcopi . . .

- 15 *Druck: Reg. dipl. Bohemiae et Moraviae 7, 1370, nach dem Or. (A) in Berlin «in archivio publico sign. Mark als Reichsstand Nr. 19».*
Regest: Reg. Imp. VIII, 3939.

3413. Chur, 22. März 1363
 Lichtenstein von Haldenstein, Vogt von Chur, entscheidet, um den Verkauf des Tales Schanfigg zu vollziehen, sollten Ursula von Vaz, Gräfin von Werdenberg-Sargans, und ihr Sohn Johann den Gerichtsstab an die Käufer Friedrich von Toggenburg und seine Gemahlin Kunigunde von Vaz übergeben.

- 25 *Or. (A), GemeindeA St. Peter, 2. – Pg. 33/18 cm. – Siegel, Abb. 154. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Schanfigg verzicht. – Geschrieben von der gleichen Hand wie Nr. 3414.*
Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 107. – Rechtsquellen Graubünden II/1, 62. – Chart. Sang. VIII, 4864.
Regest: Krüger, 393.

Allen^{a)} den, die disen brief ansechent oder hörent lesen, künd ich Liechtistein von Haldenstein vogt der stat ze Cûr¹ vnd vergich offenlich mit disem brief, || daz für mich kament an offen gerichte, da ich an offenr friier des richs lantstrasse offenlich ze gerichte sass, die edel wollgeborn fröw fro Vrsella geborn || von Vatzz greuin von
 30 Werdenberg von Sanegans vnd der edel herre graf Johans² ir sun vnd offenetent mit fürsprechen vor mir vor gericht, si werent || eines rechten redlichen köffes vber ein komen mit dem edelen herren graf Friderichen von Thoggenburg dem eltern vnd mit der edelen wolgeborenen fröwen fro Kûngûnden gebornen von Vatzz greuin von Thoggenburg³ vnd mit allen iren kinden vff einen widerköff vmb als vil gûtz vnd vf
 35 so vil tag, als^{b)} die brief⁴, die dar vmbe von des selben köffs wegen geben werdent, wol

3411. ¹Friedrich V., Burggraf v. Nürnberg, 1333 – †1398. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3412. ¹Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3413. ¹Lichtenstein v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1351–1386, 1363 Stadtvogt v. Chur. – ²Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1369, Gemahlin Rudolfs IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361, u. Johann I. v.
 40 Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ³Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364, Gemahl v. Kunigunde v. Vaz, 1336 – †1364. – ⁴Nr. 3414.

bewisent, vmb dz tal, dz geheissen ist Schanfigg⁵, lüt vnd güt, als die köff brief sagent werdent, vnd battent in an einr vrteild ze ervarn, wie si sich des selben gütz entzichen vnd vf geben söltent vnd in der vorgeantten herren von Thoggenburg vnd fro Kungünden hend bringen sölt, als recht were vnd nv vnd hie nach kraft hette. Vnd da ward mit gerêchter gesamnter vrteild erteilt vf den eid, dz d^v obgenant fr^w 5
 fro Vrsella greuin von Werdenberg von Sanegans einen vogt neme, wen si wölte, vnd dz si sich mit ir vnd mit des selben ir vogtz hand des vorgeschriben gütz Schanfigge entzige an des gerichtes stab vnd dz selb der egenant graf Johans öch tete. Daz tett öch da ze mal die obgenant fr^w fro Vrsella greuin von Werdenberg von Sanegans vnd erkösse ze vogt vber dis sache V^rlrich von Haldenstein⁶ vnd entzeche 10
 sich fürbass nach der vrteild mit ir vnd mit irs vorgeantten erkornen vogtz henden vnd der egenant graf Johans mit sin selbs hande an des gerichtz stab, als in dz recht vnd vrteild geben hatt, vnd brachtent es fürbass von des gerichtz stab in des obgenantten edelen herren von Thoggenburg, fro Kungünden greuin siner elichen wirtennen vnd in ir kinden hende, als recht vnd vrteild geben hat. Vnd des ze einem wâren 15
 offen vrkünde der vorgeschriben dingen so gib ich der obgenant vogt Liechtistein von Haldenstein durch ernstlicher bett willen der vorgeschribenen beider teilen min insigel an disen brief, dz ich von des gerichtes wegen vnd von recht tûn sol vnd mir dar vmbe erteilet ward. Dis geschach vnd ward dire brief geben ze Cûr in der stat, da man zalt von gottez gebürt druzechen hundert jar, vnd dar nach in dem drû vnd sechtzigosten jare, an der nechsten mitwuchen vor dem balm tag. 20

a) Initiale A, 0,9/3,3 cm. – b) An als korr.

3414.

Maienfeld, 24. März 1363

Ursula von Vaz, Gräfin von Werdenberg-Sargans, und ihr Sohn Johann verkaufen an Friedrich von Toggenburg und seine Gemahlin Kunigunde von Vaz das Tal Schanfigg 25
 mit Ausnahme der von Unterwegen.

Or. (A), GemeindeA St.Peter, 3. – Pg. 33/22 cm. – 3 Siegel, 1. Abb. 202; 2. leicht besch, wie 2. in Nr. 3355; 3. Fragm. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Von Schanfig; (andere Hand): Ain kaufbr(ief), daz gr(af) Fridr. von Tokkenburg das tal Schanfigh gekauft hat. – Geschrieben von der gleichen Hand wie Nr. 3413. 30

Abschr. (B), Anfang 15. Jh., HauptstaatsA Stuttgart, H 14, Bd. 386 (Lütisburger Copialbuch), 30.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3413.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 108. – H. Wartmann, Mitt. zur vaterländ. Geschichte 25 (1894), 5 (nach B). – Rechtsquellen Graubünden II/1, 63. – Chart. Sang. VIII, 4866.

Regest: Krüger, 394. 35

Wir Vrsella geborn von Vatzz grefin von Werdenberg von Sanegans vnd ich graue Johans ir sun veriechent vnd tügent kunt offenlich vnd menklich || mit disem brief, dz wir wilklich vnd gern mit güter vorbetrachtung nach erber vnser fründen rat habent recht vnd redlich ze köffen geben dem edelen herren || graf Friderich von Thogenburg dem eltern vnd der edelen wolgebornen fröwen fro Kungvnden geborn von Vatz grefin von Thogenburg vnd allen iren erben vnsern || lieben gütten 40

3413. ⁵Schanfigg, Tal. u. Kr. – ⁶Ulrich II. v. Haldenstein, 1351–1380.

fründen daz tal, daz da geheissen ist Schanfigge, gelegen in Curer bistumb mit lüt mit güt mit zwing mit benn mit allen gericht stokk vnd galgen mit wun mit weid mit holtz mit veld mit aker mit wisen mit wasen mit zwi mit wasser mit wasser rünsi mit steg mit weg mit wildbann fliegentz fliechentz vnd flissentz mit allen nützen vnd
 5 rechten vnd gewonheiten vnd ehafti vnd mit aller zū gehörnd, als wirs da her bracht ingehebt vnd genossen habent, an allein alle von Vnderwegen, Johansen Schanfiggen¹, Annen sin swester vnd Bellinen genand Schanfigg seshaft ze Êmpfz², die mit namen in den köff nit hören sont vnd wir vns selber vor vsbenempt habent, vmb tusund pfunt pfenn(in)g güter vnd genemer Costentzer müntzz vnd die wir
 10 le von in empfangen habent vnd in vnsern güten redlich nützz komen vnd bewendet sint, vnd habent öch wir die vorgeant grefin Vrsella von Werdenberg von Sanegans vnd ich der vorgeant graf Johans ir sun vnd vnser erben der egen(anten) stuk aller von einem an dz ander gelobt vnd sullen der selben stuk gü wern sin an geistlichem vnd an weltlichem gericht nach recht vnd wa vnd wenne si sin bedurffent oder
 15 noturftig werdent, an geuerde, eigen nach eigem recht, lechen nach lechens recht. Wir die vorgeschriben Vrsell greuin von Werdenberg von Sanegans han öch gelopt mit güten trüwen vnd ich der egenant graf Johans han öch geschworn einen eid ze den heiligen mit gelerten wortten vnd mit vf gehabner hand, also were dz es sich enpfunde, dz vnder den egenanten stuken in dem selben tal Schanfigg keyn stuk lechen were,
 20 wenne wir denne oder vnser erben von inen oder von iren erben des ermant werdent, daz selbe stuk, dar vmbe wir denne gemant sient, dz denne lechen ist, dz sullen wir inen denne vertgen vnd dar nach werben vnd fürderent sin bi der selben gelübde nach lechens recht an alle geuerde. Wir die egenant greuin Vrsella von Werdenberg von Sanegans veriechent an disem brief, dz wir disen vorgeanten köff vnd ellü stuk als
 25 vorbescheiden ist mit des erbern knechtz Vlrichs von Haldenstein güten willen vnd gunst getan vnd volfürnt habent, wan er vmb dis sach vnd köff vns mit gericht vnd mit vrteild ze einem erkornen vogt geben ward, als vrteild vnd recht gab, vnd habent den selben Vlrichen von Haldenstein erbetten, dz er sin insigel gehenkt hat an disen brief ze einer bezügnust der vorgeschriben dingen. Wir Vrsella greuin von Wer-
 30 denberg von Sanegans vnd ich graf Johans ir sün die ebenempten veriechent offenlich alles des, so hie vor^{a)} vns an disem brief gescriben stât, stet ze hanne alles dz bi der selben gelübde, als hie vor geschriben stat, vnd dar vmbe so habent wir vnserü insigel offenlich gehenkt an disen brief ze einer steten sicherheid der vorgeschriben dingen. Ich Vlrich von Haldenstein vergich, dz ich von bette wegen der edelen mi-
 35 ner genedigen fröwen greuin Vrsellen von Werdenberg von Sanegans min insigel gehenkt han an disen brief in vogtz wiss, wan ich ir mit vrteild vnd mit recht ze einem erkornen vogt vber dis sach geben vnd erteilet ward, vnd dz der selbe köff mit minem güten willen vnd gunst gantzlich beschechen vnd volfürnt ist. Dire brief ist geben vnd ward dire köff volfürnt ze Meienveld³, da man zalt von gottes gebürt drü-
 40 zehen hundert jar vnd dar^{b)} in dem drü vnd sechtzigosten jare, an dem nechsten fritag an vnser fröwen abund zer ern in dem mertzen.

a) A, statt von. – b) Hier fehlt nach.

3414. ¹Johann v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – ²Wohl Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. – ³Maienfeld, Gem. u. Kr.

3415. Avignon, 4. April 1363
 Papst Urban V. beauftragt Abt Lambert von Gengenbach¹, die bereits von seinem Vorgänger geforderten Abgaben an die apostolische Kammer zur Verteidigung des Kirchenstaates u.a. in der Diözese Chur (. . . Curiensis . . .) einzutreiben.

Abschr. (C), Insert in der gleichzeitigen Abschr. (B) der Urk. v. 23. Juli 1363, StaatsA Basel, Klosterarchiv Klingental HH1, 1863. 5

Regest: Reg. ep. Const. II, 5794.

3416. Chur, 7. April 1363
 Ulrich Walter von Belmont überlässt dem Kloster St. Luzi seine Rechte an dem Haus und der Hofstatt Gretschins in Chur für 9 Mark. 10

Or. (A), BAC, 013.0397. – Pg. 33/13,5 cm. – Siegel abh., fehlt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 109.

Ich^{a)} V̄lrich Walther von Belm vnt¹ kv̄nd vnd vergich offenlich mit disem brief allen dien, die in sehent oder hörend lesen, das ich mit den erberen gaistlichen || herren dem probst vn^{b)} dem conuent gemainlich des closters ze sant Lutzen² ze Chur lieblich vnd gütlich vberain kommen bin vnd gântzlich mit || inen bericht bin vmb alle die stöss vnd misshelli, die ich mit inen hat von des huses vnd hofstat wegen, das man nempt Gretschins³ vnd gelegen ist || ze Chur in der stat ze Salas³, also das ich den vorgenanten herren dem probst vnd dem conuent ze sant Lutzen aigenlich vfgeben han vnd gib recht vnd redlich mit disem brief allen den tail vnd allü dü recht, die ich ze dem vorgeschriben hus vnd hofstat ze Gretschins vntz vf disen hüttigen tag, als dirr brief geben ist, gehebt han oder hernach ich oder min erben gehalten möchten, vnd verzih mich mit disem brief für mich vnd für min erben aller recht vordrung vnd ansprach, die ich ze dem vorgeschriben huse vnd hofstat ze Gretschins vntz uf disen hüttigen tag gehebt han oder her nach ich oder min erben gewinnen möchtent an alle geuerd. Vnd dar vmb hand mir die vorgenanten herren der probst vnd der conuent ze sant Lutzen geben nün mark, ie acht phunt Mailesch⁴ für ain mark ze raitenn, die ich von inen bar emphanen han vnd in min redlichen nütze^{c)} bekert. Ich der vorgenant V̄lrich Walther von Belm vnt vnd min erben sullen och vnsers tails vnd alles des rechtes, so ich hat ze dem vorgeschriben huse vnd hofstat ze Gretschins, 30 der vorgenanten probstes vnd conuentes ze sant Lutzen güt weren sin nach recht an gaistlichen vnd an weltlichen gerichte vnd an allen dien stetten, da si sin notdurftig werdent, mit güten trüwen an alle geverde. Vnd ze ainem waren vnd offenn vrkund dirr vorgeschriben dingen hab ich der vorgenant V̄lrich Walther von Belmunt für mich vnd für min erben min ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, 35 do man zalt von gottes gebürte druzehen hundert iar, dar nach in dem drü vnd sechs zigostem jare, an dem nehsten fritag nach sant Ambrosien tag.

a) Verzierte Initiale J, 3,3 cm lang. – b) A. – c) z korr. aus t.

3415. ¹Lambert von Brunn, 1356–1374 Abt des Benediktinerklosters Gengenbach BW.

3416. ¹Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – † 1371. – ²Prämonstratenser kloster St. Luzi in Chur. – ³Name abg., Stadt Chur. – ⁴Mailänder Münze. 40

3417.

Chur, 11. April 1363

Das Kloster St. Luzi verleiht an Lieta von Maladers eine Hofstatt in Chur zu Erblehen.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 31,5/11 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.):
Prepositus sancti Lucii pro nostra domo Curiensi.

5 Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 237.

Wir probst Jacob vnd der conuent gemainlich des klostere ze sant Lutzen¹ Premonstragyer ordens kundent vnd veriehent offentlich || mit disem brief, das wir gelihen habent vnd lihent recht vnd redlich mit disem brief ze ainem rechten erblehen der erbern frö||wen Lieten Haintzen von Maladers² sâligen tochter vnd irn liberben ain hofstat mit aller zûgehôrd, ist gelegen ze Kur in der || stat vnd stosset vortzû vnd hinderzû an die gemainen strasse, ze ainer siten an Alberten von Valens³ sâligen hus vnd ze der andren siten an Hansen Ringgen hus, das hie uor Cÿnrad des Schedlers sâligen was, also vnd mit dem gedinge, das die vorbenempt Lieta vnd ir lib erben, ob si enwâr, vns vnd vnsern nachkomen von der vorgeschriben hofstat ze zins richten vnd geben sond ain phunt Mailesch⁴ ierlich vf sant Martins tag. Tâtind sù das nüt, so sol vns dū vorgeschriben hofstat gantzlich mit allen recht von inen ledig vnd zinsuellig sin an alle widerred. Wir sullen öch der vorgeschriben hofstat^{a)} der vorbenempton Lieten vnd ir liberben güt weren sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht vnd an allen den stetten, da sù sin notdurftig werdent, an alle geuerd. Vnd ze ainem waren vrkund dir vorgeschriben dingen habent wir die vorbenempton probst Jacob vnd conuent ze sant Lutzen vnseru ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze sant Lutzen in vnsern kloster, do man zalt von gottes geburt drūzehenhundert iar, dar nach in dem drū vnd sechzigosten iar, an dem nächsten zinstag nach vsgender oster wuchen.

25 ^{a)} Es folgt auf neuer Zeile irrt. wiederholt der vorbenempton hofstat.

3417a.

April 1363

Nikolaus von Lichtenberg¹, Heinrich von Reichenberg², Konrad Panigad (. . . dominus Chuonradus dictus Panygad³ . . .) und Lanzelotus von Glurns⁴ erheben Protest im Streit zwischen Mals⁴ und Laatsch⁵ um Weiderechte.

30 Erwähnt in Nr. 3426a.

Zum Datum: Das Tagesdatum ist nicht erwähnt. Zwei Originalurkunden über Protesterklärungen im gleichen Streit, an denen Konrad Panigad ebenfalls beteiligt war, sind zurzeit im GemeindeA Laatsch nicht auffindbar, vgl. Arch.ber. Tirol II, 452 (19. April 1363) und 453 (25. April 1364).

3418.

Uherské Hradiště¹, 8. Mai 1363

35 Kaiser Karl IV. erlaubt den Brüdern von Rosenberg² und Peter von Michelsberg³, Güter zusammen zu legen. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis⁴ ecclesiarum episcopi . . .

3417. ¹Jakob v. Nenzing, 1363–1383 Propst des Prämonstratenserklösters St. Luzi in Chur. – ²Maladers, Kr. Schanfigg. – ³Valens, Gem. Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁴Mailänder Münze.

3417a. ¹Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau. – ³Konrad Panigad, 1352–1368. – ⁴Vinschgau. – ⁵Gem. Mals.

3418. ¹ö. Brünn/Brno, Tschechien. – ²Rosenberg/Rožmberkú, s. Budweis/Česke Budějovice, Tschechien. – ³Michalovice u. die ht. gleichnamige Burgruine bei Jung-Bunzlau/Mladá Boleslav in Mittelböhmen, Tschechien. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

Abschr. (B), 15. Jh., Nationalbibliothek Prag, XI E 19 (Rosenberger Kopialbuch, sog. Kodex marien-talsky), f. 25^v.

Druck: Reg. dipl. Bohemiae et Moraviae 7, 1401.

Regest: Reg. Imp. VIII, 3952.

3419. Nauders¹, 15. Mai 1363 5
Fünf Schiedsrichter, darunter . . . honorabilis vir dominus Johannes dictus Gayer de Ingidina² . . ., Vikar Ulrichs von Matsch³ in Nauders, entscheiden im Streit zwischen Ulrich Ratgeb⁴ und Johann de Touro⁵ um die Hälfte eines Gutes in Lapoza⁵.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, D 2 XII.

3420. Feldkirch¹, 3. Juni 1363 10
Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch² gibt für den Kaplan eines von ihm gestifteten Altars in der Kirche St. Nikolaus in Feldkirch mit Zustimmung seiner Söhne Graf Ulrich³ und . . . graf Rüdolfs tūmprobstz ze Chur⁴ . . . mehrere Zinsen.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 3466.

Druck: Liechtenstein. UB I/3, 156.

15

3421. Avignon, 9. Juni 1363
Papst Urban V. beauftragt den Abt des Klosters Marienberg, den Churer Domdekan und den Churer Domherrn Rudolf Stucki, nach Prüfung der Sachlage Heinrich Keyser die Pfarrkirche von Schluderns zu übertragen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 153, f. 152^v, ep. 302, Taxvermerk: XVI, vgl. die entsprechende Supplik, Rieder, Röm. Quellen, 426.

Regest: Laurent, Urbain V, Lettres communes, 2431.

Dilectis filiis abbati monasterii Montis sancte Marie¹ Curiensis diocesis et decano ac Rodolfo Stukgin canonico ecclesie Curiensis² salutem etc. Probitatis et virtutum merita, super quibus apud nos dilectus filius Henricus dictus Keyser presbyter Constantiensis diocesis apud nos fidedignorum commendatur testimonio, nos inducunt, ut sibi reddamur ad gratiam liberales. Cum itaque, sicut accepimus, parrochialis ecclesia in Sluderins³ Curiensis diocesis ex eo vacaverit et vacare noscatur ad presens, quod quondam Rupertus dictus Ruprech de Issinea⁴ olim ipsius ecclesie rector ecclesiam ipsam tunc vacantem canonicè sibi collatam assecutus illam per annum et amplius pacifice possidens se non fuerat cessante impedimento legitimo nullaque super hoc canonica dispensatione obtenta ad sacerdotium promoveri, licet dilectus filius Henricus dictus Statteler alias Stellator de Walkyreh⁵ pres-

3419. ¹Österr. Bez. Landeck. – ²Engadin, Tal. – ³Ulrich III. (1309 – † 1366) oder Ulrich IV. (1348 – † 1402) v. Matsch. – ⁴1339–1373. – ⁵Nicht identifiziert.

3420. ¹Vorarlberg. – ²Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ³Vgl. Nr. 3022, Anm. I. – ⁴Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst.

3421. ¹Benediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Rudolf Stucki, 1349–† 1389 Domherr. – ³Schluderns, Vinschgau. – ⁴Isny im Allgäu BW. – ⁵Nicht identifiziert.

35

byter dicte diocesis ecclesiam ipsam indebite detineat occupatam. Nos volentes dicto Henrico dicto Keyser premissorum meritorum suorum intuitu gratiam facere speciale discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios, si vocatis dicto Henrico dicto Stat teler et
 5 aliis, qui fuerint evocandi, dictam parrochiam ecclesiam ut premittitur vacare repereritis^{a)}, dummodo tempore date presentium non sit in ea alteri specialiter ius questum, ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dicto Henrico dicto Keyser auctoritate apostolica conferre et assignare curetis, inducentes eum vel procuratorem suum eius nomine in corporalem possessionem parrochialis ecclesie iurium et
 10 pertinentiarum predictorum auctoritate prefata et defendentes inductum amoto exinde dicto Henrico dicto Stat teler et alio quolibet illicito detentore sibi facientes de ipsius ecclesie fructibus redditibus iuribus et obventionibus universis integre responderi. Contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo. Non obstantibus, si aliqui super provisionibus sibi faciendis de parrochialibus ecclesiis vel
 15 aliis beneficiis in illis partibus speciales vel generales apostolice sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiamsi per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus dictum Henricum dictum Keyser in assecutione dicte parrochialis ecclesie in Sluderins volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem parrochialium ecclesiarum et beneficio-
 20 rum et aliorum preiudicium generari, aut si venerabili fratri nostro episcopo Curienti vel quibusvis aliis communiter vel divisim a dicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli aut quod interdici suspendi vel excommunicari non possint quodque de parrochialibus ecclesiis vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem presentationem
 25 seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus^{b)} nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus earum impediri valeat quomodolibet vel differri et
 30 de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis. Nos enim exnunc irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Dat. Avinionē, V. id. iunii anno primo.

^{a)} re über der Zeile nachgetragen. – ^{b)} Zweites t korr. aus b.

3422.

23. Juni 1363

35 *Bischof Peter von Chur verleiht an Johann Köderli, Ammann von Chur, und seine Gemahlin Margareta drei Tavernen mit den dazu gehörenden Gütern in Chur.*

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), S. 91, Überschrift: Das sint Hans Köderlis sâligen brief, die er von dem gotzhus hat von pfandung vnd von lehens wegen vnd vmb die dry tauern, die er inne hat vnd nu dem gotzhus gentzlich ledig sint worden vnd zinsfellig vnd andern lûten verlihen sind. – Abschr. (B²), 14./15. Jh., ebd., 341.04 (Urbar E), f. 16.

40

Druckvorlage ist B¹, mit dem das weniger deutlich geschriebene B² sachlich übereinstimmt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 110.

Wir Peter von gottes gnâden bischof ze Chur¹ kundent vnd veriehent offentlich mit disem brief allen dien, die in ansehent oder hõrent lesen, das wir dem beschaiden knecht Hansen Kõderlin amman ze Chur², Margarethen siner elichen wirtinen vnd allen iren erben eweklich ze ainem rechten erblehen verlihen haben vnd lihent recht vnd redlich mit vrkund diss briefs dry tauernan mit allen iren rechten vnd zûgehõrt, die erst tauern ist genant Richels tauern vnd hõrt darzû IIII. manmat wisen vff Brugger Wisen³ haissent Praw Rodûn⁴, stossent vorzû an der von sant Lucien⁵ wisen, item fûnf manmat wisen ligent dar vnder abhin, haissent Praw da Naif⁴ vnd stossent och ain halb an vnser wisen, item II. juchart aker ligent vndrent Nigrol^{a)}⁶, da man hin gat gen Emptz⁷, vnd stossent Emptz halb och an vnsern aker, item ain juchart aker lit ennent Nigrol entzwûschent baiden wegen, da man gen Emptz gat, item ain hofstatt lit vor Hansen hus von Port. Dis ist die ander tauern, die man wilont nampt Hainr. tauern von Schams⁸, vnd hõrt darzû VI. manmat wisen ligent ze Prauserin⁹ vnd stossent ain halb an Hansen wisen von Râtel^s¹⁰, item I. manmat wisen lit vff Bruggerwisen vnd stosset ain halb an der von sant Lucyen wisen, item IIII. mâl aker ligent ze dem vndren tor vor dem crûtz vnd stossent an den gemainen weg, item I. iuchart aker lit dar ob in Gailla Rodunda⁴, item II. mâl aker lit ze Malâres⁴, item ain hofstatt lit an dem obren markt vnd stosset an Algoss hus. Dis ist die dritt tauern, die man wilont sprach Hainr. tauern von Curtweder¹¹, vnd hõrt darzû ain juchart aker lit ze Sailesch⁴, stosset ain halb an Rûd. von Schowenstain¹² aker, item II. mâl aker ligent ze dânen, stossent ainhalb an Albr. von Schowenstain¹³ aker, item II. mâl aker ligent ze Fontanellen⁴ vnd stossent an dz banholtz, item II. mâl aker ligent in der Vsser Quader⁴ vnd stossent och an vnsern aker. Ist och dz sich hie nach besint, dz etlichû gûter mêr zû den obges(chribe)n tauernen ze recht gehõrent, dz sond sù vnd ir erben õch haben vnd niessen besetzen vnd entsetzen in allen den rechten als diss obges(chribe)n gûter, vnd haben inen dz also gelihen mit dem gedingt, dz der obg(enant) Hans Kõderli, Margareth sin elich wirtin vnd iro erben sont vns vnd vnsern nachkomen von den obges(chribe)n tauernen vnd gûter, si sigint benempt oder vnbenempt, iârlichen ze zins richten vnd geben an allen vfzug ie von ainer tauern, dero dry sint, fûnfzehen krinnen kâs ain wert fûder hõws^{b)} IIII. fûder mists I. lib. Mailesch¹⁴ vnd VIII. ß Mailesch, das sol er vnd sin erben vns vsrichten in dem iar, so es vns vnd inen fûglichen ist, an alle geuerd. Des ze ainem waren vrkund vnd gûter sicherhait vest vnd stât ze halten dis obges(chribe)n gedingt haben wir bischof Peter vnser insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist anno etc. LXIII^o., an sant Johans abent des Tôffers.

^{a)} *Es folgt durchgestrichen* entzwûschent baiden wegen, da man gen Emptz gât, item ain hofstat lit vor Hansen hus von Port. – ^{b)} *Es folgt durchgestrichen* I.

3422. ¹ Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ² Johann Kõderli, 1363 u. 1367 Stadtammann v. Chur. – ³ Bruggerwisa, Stadt Chur. – ⁴ Name abg., ebd. – ⁵ Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ⁶ Wohl Carola, Stadt Chur. – ⁷ Domat/Ems, Kr. Rhäziüns. – ⁸ Schams, Tal u. Kr. – ⁹ Praserin, Stadt Chur. – ¹⁰ Rodels, Kr. Domleschg. – ¹¹ Wohl Capfeders, Gem. u. Kr. Churwalden. – ¹² Rudolf IV. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – † 1386. – ¹³ Albrecht III. v. Schauenstein, 1347 – † 1385. – ¹⁴ Mailänder Münze.

3423.

23. Juni 1363

Bischof Peter von Chur verpfändet an Hans Köderli drei Tavernen, einen Acker und eine Hofstatt in Chur um 61 Mark.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), S. 93.

5 *Zum Datum: Datum ut supra verweist auf Nr. 3422.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3422.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 111.

Wir Peter etc. tûn kunt, dz wir die obgenanten dry tauerna zwo juchart aker vnd ain hofstatt dem selben Kõderlin vnd sinen erben versetzt haben vmb LXI.^{a)} Curwãlsch¹ mark. Wir habent õch gewalt, die obg(enant) pfandung ze lösen, wenn wir wend. Datum ut supra.

^{a)} *Es folgt durchgestrichen mark.*

3424.

(23. Juni 1363)

15 *Bischof Peter von Chur verleiht an Hans Köderli von Chur einen Acker in Chur zu Erb-
lehen.*

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), S. 92.

Zum Datum: B ist undatiert, folgt aber unmittelbar der Abschr. vom 23. Juni 1363 (B¹ von Nr. 3422), mit der sie inhaltlich zusammenhängt.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3422.

20 *Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 112.*

Wir Peter etc. tûnd kunt etc., das wir dem beschaiden man Hanß Kõderlin burger ze Chur vnd sinen erben ze ainem rechten erblehen verlihen habent zwo juchart akers gelegen ze Chur, da man spricht ze Salisch, stosset vorzü an der custri ze Cur wisen vnd hindenzû an Vlr. Sellosen¹ sãligen^{a)} wirtinen wisen, vorzü an ain wiß, dû hört
25 in ain tauern, die der selb Kõderli von vns ze lehen hat, vnd vndenzû an Rûd. Broggen² sãligen^{a)} aker also, dz der vorgenant Hans Kõderli vnd sin erben vns vnd vnsern nachkomen dauon iãrlichen vf sant Martis ze rechten zins sond geben fünf scheffel korn ãn alle fürzug vnd geuerd. Vnd des ze vrkûnd so henken wir vnser insigel an disen brief.

30 ^{a)} *Es folgt durchgestrichen wisen.*

3425.

23. Juni 1363

Bischof Peter von Chur verleiht an Hans Köderli, Ammann von Chur, und seine Gemahlin Margareta einen Acker und eine Hofstatt in Chur zu Erblehen.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), S. 92.

35 *Zum Datum: Datum ut supra verweist auf Nr. 3422.*

3423. ¹Churwãlsche = churrätische Münze.

3424. ¹Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 Viztum v. Chur. – ²Rudolf Brogg, 1338–1347.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3422.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 113.

Wir Peter etc. tünd kunt etc., dz wir Hanß Kõderlin amman ze Chur, Margar(ethen) siner elichen wirtinen vnd iren erben ze ainem erblehen verlihen habent^{a)} die vorbenempten zwo juchart aker vnd ain hofstatt gelegen vor dem obern tor zwüschent zwain wegen, da man gen sant Saluator¹ gät vnd gen Emptz vor dem hus, dem spricht Bouorgga², dauon si iårlich zinsen sond fünf scheffel korn vnd I. viertel korn ze sant Mart is tag. Datum ut supra.

^{a)} *Es folgt durchgestrichen zwo juch.*

3426.

Chur, 4. Juli 1363 10

Das Domkapitel Chur verleiht an Hans Brügel von Chur und dessen Gemahlin Ita die auf Archas in Chur gelegene Mühle zu Erblehen.

Or. (A), FamilienA v. Sprecher Maienfeld. – Pg. 26,5/13 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (um 1460): Ex parte feodi molendine in Arx supra macell(um) sit(e) sub annuo censu XXV. mod(iorum) ordei Martini sub pena devolucionis per Johannem Brügel.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 114.

Wir graf Rüdolf von Muntfort¹ tûmprobst, Rüdolf von Veltkilch² tegan vnd das capitel gemainlich ze Kur || kündent vnd veriehent allermengklich mit disem brief, das wir dem erbern knecht Hansen genant Brügel || dem müller burger ze Chur, Iten siner elichen wirtinnen vnd allen irn rechten liberben, die von inen baiden || künftig sint, gelihen habent vnd lihent recht vnd redlich ze ainem rechten erblehen vnsere müli, dū gelegen ist ze Chur in der stat ze Args³ obrenthalb der metzi, mit der hofstat vnd mit allen ir rechten vnd zūgehörden, vnd stosset dū selb müli vornan vnd hindenantzū vnd ze der ainer siten an den gemainen weg, also mit dem geding, das die obgnanten Hans Brügel, Ita sin elichū wirtin vnd ir liberben vns von der vorgenanten müli ierlich vf sant Martins tag ze rechtem zins richten vnd geben sond fünf vnd zwaintzig scheffel güter gersten an alle geuård. Tätind si das nüt oder das si darumb mit vnsere oder vnsers ammans, wer denn vnsere amman ist, güten willen nüt belibend, so sol vns dū vorgnant müli mit aller ir zūgehörd gentslich von inen ledig vnd zinsuellig sin an alle widerred. Wir süllent öch der vorgenanten müli der obgnanten Hansen Brügels, Iten siner wirtinnen vnd ir liberben güt weren sin nach recht an gaistlichen vnd an weltlichen gericht vnd wa si sin notdurftig werdent, an alle geuerd. Vnd ze ainem waren vrkund dir vorgeschriben dingen haben wir die obgnanten tûmprobst vnd capitel ze Chur vnsere ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes geburt drūzehenhundert iar, dar nach in dem drū vnd sechtzigosten jar, an sant Vlrichs tag.

3425. ¹ *St. Salvator, abg. Kirche in Chur.* – ² *Name abg., Stadt Chur.*

3426. ¹ *Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – †1390, 1357–1368 Dompropst.* – ² *Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – †1364 Domdekan.* – ³ *Archas, Stadt Chur.*

3426a. Glurns¹, 15. Juli 1363
 Ulrich der Ältere von Matsch² bestätigt Nr. 3417a vom April 1363. Unter den Zeugen:
 . . . domini Erasmi de Cholran³ . . .

Or. (A), GemeindeA Laatsch.

5 3427. Maienfeld, 21. Juli 1363
 Graf Friedrich von Toggenburg¹ verleiht an Anna Litscher den Zehnten zu Altenstadt²
 . . . Der geben ward ze Maigenued³ . . .

Or. (A), StiftsA St.Gallen, RR.1.A.2.

Druck: Chart. Sang. VIII, 4889.

10 3428. Innsbruck¹, 9. Oktober 1363
 Bonifacius und sein Bruder Thomasinus von Castelbarco² beurkunden, dass sie ihre
 drei dem Herzog Rudolf von Österreich³ aufgegebenen Burgen als Lehen zurück erhalten
 haben. Unter den Bürgen: . . . Chunr(adus) Ramüsser⁴ . . .

Or. (A), A di Stato Trento, Sectio Latina, caps 32, Nr. 8. – 6. Siegel, Abb. 212.

15 *Regest: G. Ippoliti, A. M. Zatelli, Archivi principatus Tridentini regesta, Sectio Latina (1027–1777),
 Guida, a cura di F. Ghetta e R. Stenico, vol. I, Capsae 1–55 (2001), S. 516, caps 32, Nr. 8.*

3429. Innsbruck, 26. Oktober 1363
 Die Vögte Ulrich der Ältere und der Jüngere von Matsch¹ verpflichten sich, dem Herzog
 Rudolf von Österreich² persönlich und mit ihren Burgen Matsch³, Churburg⁴, . . .
 20 Traspchs⁵ . . . und Hörtenberg⁶ in der Grafschaft Tirol zu dienen und die Burgen
 auch den Herzögen Albrecht und Leopold von Österreich⁷ offen zu halten.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

3430. 6. November 1363
 Philipp von Montfort, Domherr von Chur, verkauft an Frick von Reichenbach verschie-
 25 dene Güter.

3426a. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Ulrich IV. v. Matsch, 1348 – †1402. – ³Erasmus Scheck v. Goldrain/Coldrano (Gem. Latsch, Vinschgau), 1347–1375.

3427. ¹Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ²Altenstadt, Stadt Feldkirch, Vorarlberg. – ³Maienfeld, Gem. u. Kr.

30 3428. ¹Österr. Stadt u. Bez. – ²Gem. Pomarolo, ital. Prov. Trento. – ³Rudolf IV. v. Österreich, 1339–†1365. – ⁴Konrad v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1365.

3429. ¹Ulrich III. (1309 – †1366) u. Ulrich IV. (1348 – †1402) v. Matsch. – ²Rudolf IV. v. Österreich, 1339–†1365. – ³Ober- u. Untermatsch, Gem. Matsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Gem. Schluderns, Vinschgau. – ⁵Tarasp, Kr. Sur Tasna. – ⁶Gem. Telfs, österr. Bez. Innsbruck-Land. – ⁷Albrecht III. (1350 – †1395)

35 u. Leopold III. (1351 – †1386) v. Österreich.

Abschr. (B), 15. Jh., StaatsA GR Chur, D VII B 284, S. 89.

Druck: F. Jecklin, JHGG 47 (1917), S. 62, Nr. 17.

Ich her Philip von Montfort¹ corherr ze Chur künd vnd vergich offenlich an disem brief allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das ich mit güter vorbetrachtung nâch raut vnd mit willen miner fründe vnd erben ze den ziten, do ich es mit dem rechten wol getûn mocht, hân geben ze kouffent recht vnd redlichen ze rechtem frygen aigen vnd ains stâten ewigen kouffs Frikken von Rychenbach² vnd sinen erben dise nâchgeschribne güter, des ersten ain müli haisset des Gôlen müli vnd ainen stampf darunder, der zû der selben müli gehört, ain hofstatt zû ainer müly haisset Brötlin's hofstatt, ain segmüli gelegen ze Flums³ obnen in dem dorff genamnt ze Platzz vnd dartzû dū rechtung, dū ich hân an der müly, die Hanns Caramamm innhât. Dise vorgenamnten güter hân ich im vnd sinen erben ze kouffent geben mit allen den rechten nützen vnd gewonhaiten vnd allen zûgehörden, als es ich vnd min vordern inngehebt vnd genossen haben, für ain ledigs vnuerkümbert frygz aigen gût vmb viertzig phund vnd siben phund güter vnd genger Haller⁴, der ich och gantzlich von im gewert bin. Es sol och ich vnd min erben, ob ich nit wâr, sin vnd siner erben güter vnd rechter wêre sin vmb dise güter vnd vmb disen kouff, wâ sù sin jemer nôtdürfftig sind oder werdent, nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht. Vnd das dis wâr syg vnd vest vnd stât belybe nû vnd hienâch des ze vrkünd gib ich vorgenamter her Philip von Montfort dem egenanten von Rychenbach vnd sinen erben disen brief besigelt für mich vnd für min erben mit minem aigen insigel. Dis beschach vnd ward dirr brief geben an dem nechsten mentag vor sant Martins tag in dem jâr, do man zalt von Cristus gebürt druzehenhundert jâr sechtzig jâr, darnach in dem dritten jâr.

3431.

Cazis, 11. November 1363

Das Kloster Cazis verleiht an Hans von Malönia ein Gut in Antläschg im Safiental zu Erblehen.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 51. – Pg. 27/12 cm. – 2 Siegel, 1. besch., Abb. 195; 2. besch., Abb. 168.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 51. – Rizzi, Walser Regestenbuch, 245.

Wir Gûta von Schowenst(ain) äptischin ze Katz¹ vergehen offenlich an disem^{a)} allen dien, die in sehent oder hörent lesen, das wir mit willen vnd gunst aller vnsrer || closter frowen vnd mit vnsers vogtes hant Egelis von Schowenst(ain)² verluhen habent vnd verlihent mit disem brief dem grossen Hansen Jekis sun in Malömien³ || vnd sinen erben, ob er enwere, ain gût, ist gelegen in Sauion an Adlaschk⁴ vnd stosset vndnen an den Rin⁵ vnd obren an Malömiun an Jekis in Malömiun gût, || vnd sol ain tröyen han dur den brant an sin alpen, vnd den sol im nieman mit dem rechten werren^{b)}, vnd V. küyen alpen mit wasser holz wnne vnd weid vnd wc dar zû gehöret von recht ze ainem rechten erblehen. Das selb gût ist in vnsrer hant zwai iar

3430. ¹Philipp v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1363 – † 1387 Domherr v. Chur. – ²Nicht identifiziert. – ³Flums, Bez. Sargans SG. – ⁴Münze v. Schwäbisch Hall BW.

3431. ¹Guta v. Schauenstein, 1359–1363 († 1382?) Äbtissin des Augustinerinnenklosters Cazis, Kr. Thisis. – ²Eglolf II. v. Schauenstein, 1327–1375. – ³Malönia, Gem. u. Kr. Safien. – ⁴Antläschg, Gem. Safien. – ⁵Rabiua, Fluss durch das Safiental.

zinsuellig gesin, vnd der selb gross Hans het es köft recht vnd redlich von Clausen usser Sauuun vmb IX. mark Kurwelscher⁶ mit dem geding vnd beschaidenhait, das vns vnd vnserm gotzhus der vorgedacht grosse Hans jerlich uf sant Martins tag weren vnd richten sont in vnser closter oder sin erben, ob er enwere, II¹/₂ kâs güter vnd
 5 genâmer vnd XXI. bilian ze ainem rechten zins. Wer aber, das vns der vorgeņempt zins oder vnserm closter nit geben wrde uf sant Martins tag, so ist mornend der zins zwiualtig geuallen, vnd wa der zwiualtig zins nit wrde gericht bis uf das ingend iar dem nechsten dar nach, so ist mordent^{c)} der zwiualtig zins geuallen vnd^{d)} das vorgedacht güt gänzlich zinsuellig vns vnd vnserm closter geuallen vnd ledig sin an alle widerrede. Vnd wenne der obgenempt gross Hans das obgenampt güt oder sin erben, ob
 10 er enwere, verköfen oder versetzen wend alles oder halbes minr oder me, als menig lib. bil. si dar umb in nement, als mânigen ß. bil. sol man vns vnd vnserm closter geben, vns vnd vnserm closter, ob sich mit dem rechten befunde her nach, das dehain zins me ab dem obgenanten güt giengi, vnser^r recht vnd zins vngeböseret. Wir sullent och
 15 vmb das güt des grossen Hansen vnd siner erben, ob er enwere, nach recht güten weren sin, wa si sin notdurftig sint an gaistlichem oder an weltlichem gericht an alle geuerde. Si sont och das vorgeņempt güt weder versetzen noch verköfen kainem edelman noch aigenman wan iren genossen. Dis sint die zügen, die bi diser getat sint gewesen, Hans Badair, Heinz Amman, Jenni von Kamânen⁷, Walther des Ammans. Bi dem köf warend och Metli Gretun sun, Hans Willen sun, Hans Schnitter, Andres zem Turn⁸, Hans Bragant vnd ander biderb lüt gnüg. Dirr brief ist geben ze Katz, do man zalt von Cristus gebürt druzehenhundert iar, dar nach in dem dritten vnd sexzigosten iar, an sant Martins tag, besigelt mit vnser closters vnd vnserers vogtes insigeln.

25 a) Hier fehlt brief. – b) Ein r über e neben dem Kürzungszeichen für r nachgetragen. – c) A. – d) Hier fehlt sol.

3432.

Avignon, 20. November 1363

Papst Urban V. beauftragt Johann, Rudolf und Hugo von Werdenberg-Sargans¹ und Bischof Peter von Chur zu veranlassen, dass der Johannitermeister Dietrich von Kuppenbach aus der Gefangenschaft der Grafen Johann und Rudolf entlassen wird und ihm und anderen Johannitern die geraubten Güter zurückgegeben werden.
 30

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 246, f. 8.

Hier wird nur der an den Bischof von Chur adressierte Brief mit den Textverweisen gedruckt.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1525.

35 Venerabili fratri Johanni^{a)}² episcopo Curiensi salutem etc. Ad audienciam nostram nuper relatio fidedigna perduxit, quod cum dilectus filius Conradus de Bruynsberg³ prior Alamannie hospitalis sancti Johannis Jerosolimitanensis de mandato etc. ut supra usque militant^{b)}, in nostri servicio redemptoris fuerit attemptatus, fraternitatem tuam requirimus et rogamus attente, quatinus pro libera re-

40 3431. ⁶Churwälsche = churrätische Münze. – ⁷Camana, Gem. Safien. – ⁸Nicht identifiziert.

3432. ¹Johann I. (1342–1399), Rudolf VI. (1360–1365) u. Hugo V. (1354–1373 Johannitermeister) v. Werdenberg-Sargans. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Nicht identifiziert.

laxatione dicti preceptoris ac restitutione pecuniarum equorum armorum aliorumque bonorum sibi et dictis fratribus ut premittitur ablatorum interponas efficaciter partes tuas sic in hoc facturus efficaciter posse tum^o), quod exinde laudem et meritum ac nostram commendationem plenius merearis. Datum^d) Auinione XII kl. decembris anno secundo^d).

a) *Irrt. statt Petro.* – b) *Verweis auf eine Stelle im Brief an die Grafen Johann und Rudolf v. Werdenberg-Sargans: de mandato dilecti filii .. magistri hospitalis eiusdem dilectum filium Dictericum de Keppempach⁴ preceptorem in Friburgo⁵ collectorem quarumdā responsionum pecunialium eidem magistro et suo conuentui debitarum ac decem et octo fratres eiusdem hospitalis cum eorum familiaribus ad partes ultramarinas pro defensione catholice fidei et impugnatione Turchorum hostium eiusdem fidei munitis equis et armis et aliis necessariis destinaret dictumque preceptorem presidentem eisdem fratribus deputasset, vos quibusdam vestris complicitibus sociati dictos preceptorem et fratres prope vestrum territorium transeuntes postposita dei reverencia, in cuius servicium preceptor et fratres ipsi militaturi pergebant, cepistis hostiliter ac pecunia dictarum responsionum aliisque eorum pecuniis ac equis armis et rebus aliis inhumaniter spoliastis eisdem fratribus tandem relaxatis dictum preceptorem detinetis carceribus mancipatum. Cum itaque tantus excessus in offensam dei, cuius servicium impenditur dictique hospitalis, cuius persone assidue militant.* – c) *B.* – d-d) *Für diese Datierung wird auf den vorangehenden Text verwiesen.*

3433.

Churburg, 3. Dezember 1363

Swiker von Ramosch verkauft an Ulrich von Matsch einen Zehnten in Sent.

Or. (A), Schloss A Churburg Schluderns, M 63. – Pg. 25/16,5 cm. – Siegel fehlt.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 660.

Ich Sweigher von Ramüss¹ vergich öffentlich an disem brief vnd tûn chunt allen den, die in || ansehen oder hören lesen, daz ich für mich vnd allen meinen erben reht vnd redleich || verchauft han dem edeln herren vogt V̄lreich dem jungen von Maetsch² vnd allen seinen erben || ain zehenden, den ich ze Syns³ han, den vntz nu herr Albrecht der pharrer von Syns^a) vnd V̄lreich Bv̄tschelayra von mir haben gehapt, für ain aygens gût vnbechûmmert, vnd gilt der selb zehend jaerclich vier vnd naßnzig mut korns, vnd wa im des icht ab gieng, daz ez so vil gelts niht waer, so verhaizz ich für mich vnd allen meinen erben, dem êgenanten herren vogt V̄lreich vnd allen seinen erben ze der staten mit anderm meinem aygen gût, daz ich han oder imer gewin v[. . .]^b), vollen gewalt haben, sich ze keren auf meine(m) gût, welhes er wil, vntz ze voller w[. . .]^c) egen(anten) gelts. So verhaizz ich avch für mich vnd allen meinen erben dem vorge(n)anten herren [vogt VI]reich^d) vnd allen seinen erben gewer ze sein vnd daz selb gût ze schirmen vor allen maenycleich vor ainem iegleich gericht gaistleich vnd weltleich mit ainer verpintnüss alles des gûts, daz ich nu han oder imer gewinnen mag. Vnd darvmb pin ich gichtig vnd gehorsam, daz ich gar vnd gaenzlich enphanen han von dem vorge(n)anten herren vogt V̄lreich zwai vnd sexzig mark Meraner⁴ müntz vnd rûf mich der phenning gar vnd gaentzleich gewert, als sein nodersbrief⁵ spricht, den ich im vmb daz selb gût geben han. Vnd daz im der selb nodersbrief vnd waz hie geschriben ist also fest staet vnd vnzerbrochen bleib, gib ich im di-

3432. ⁴Keppenbach, nö. Emmendingen BW. – ⁵Freiburg i. Br.3433. ¹Swiker IV. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1383. – ²Ulrich IV. v. Matsch, 1348 – †1402. – ³Sent, Kr. Suot Tasna. – ⁴Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁵Nicht erhaltenes Notariatsinstrument.

sen brief mit meinem anhangenden insigel. Geschach ze Churberg⁶ an dem nachsten suntag vor Nicolai M^o.CCC^o.LXIII^o., indiccione prima.

a) Syns über der Zeile an Stelle des getilgten Tschyleyns. – b) Loch im Pg. 2 cm. – c) Loch im Pg. 2,7 cm. – d) Kleines Loch im Pg.

5 3434. Chur, 7. Dezember 1363
Bischof Peter von Chur bestätigt und erweitert der Pfarrkirche des Hl. Johannes des Täufers in Schnifis einen Ablassbrief mehrerer Bischöfe.

Or. (A), PfarrA Schnifis, am linken Rand der Ablassurkunde vom 11. Dez. 1362. – Siegel des Bischofs Peter v. Chur fehlt.

10 *Regest: V. Kleiner, A für Geschichte u. Landeskunde Vorarlbergs 9 (1913), S. 21, Nr. 3.*

Nos Petrus dei gracia episcopus Curiensis¹ confirmamus approbamus et ratificamus presentes necnon omnibus Christi fidelibus intrascripta beneficia ecclesie in Sniuis² devote peragentibus confessis et contritis ex omnipotentis dei gracia et sanctorum apostolorum Petri et Pauli patrocinio confisi XL^a dierum indulgencias de iniuncta sibi penitentia misericorditer in domino relaxamus. In quorum testimonium presentes sigilli nostri munimine duximus roboratas. Datum Curie feria quinta proxima post festum sancti Nycolai confessoris, anno domini millesimo C^oC^oC^oLXIII^o.

3435. 1363

1363. Swiher von Remüsse gibt seiner schwester Alhaiten der Schwangerin^{a)1} für 10 mark Berner² einen zins von 10 pfund aus dem hofe zu Nalmünz³ zu Ramusche gelegen mit vorbehalt der losung. Sigler Niclaus von Liechtenberg⁴ und Swiher v. Reichenberg⁵.

Eintrag, 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Dornsberg, Fasz. 14, f (2), 3, f. 103^v.

25 a) Es folgt vielleicht Schwangauerin?

3436. Prag, 2. Januar 1364
Kaiser Karl IV. ernennt Bischof Peter von Florenz¹ und dessen Nachfolger zu Reichsfürsten. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² episcopi . . .

Abschr. (B), 2. Hälfte 14. Jh., A arcivescovile Firenze, Bullette, f. 283^v.

30 *Druck: J. C. Lünig, Codex Italiae diplomaticus I (1725), Sp. 2469.*

Regest: Reg. Imp. VIII, 4002.

3433. ⁶Churburg, Gem. Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

3434. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Schnifis, Vorarlberg.

3435. ¹Swiker IV. (1339–1383) u. Adelheid (1345–1363) v. Ramosch (Gem. u. Kr.); Adelheid war mit einem Herrn v. Schwangau (bei Füssen, Allgäu) verheiratet. – ²Münze v. Verona. – ³Name abg., Gem. Ramosch. – ⁴Nikolaus von Lichtenberg (Gem. Prad am Stilsfer Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁵Swiker v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau).

3436. ¹Pietro Corsini, 1361–1369. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3437. Prag, 2. Januar 1364
 Kaiser Karl IV. verleiht auf Bitte Bischof Peters von Florenz der Stadt Florenz das Privileg, eine Universität zu gründen. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis episcopi . . .

Abschr. (B), Mitte 15. Jh., A arcivescovile Firenze, Bullettone, f. 301^v.

5

Zu den Namen vgl. Nr. 3436.

Druck: J. C. Lünig, Codex Italiae diplomaticus I (1725), Sp. 2471.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4003.

3438. Chur, 22. Januar 1364
 Andreas Planta schenkt dem Kloster St. Luzi ein Haus in Chur zur Stiftung einer Jahreszeit für sich und seine Familie. 10

Or. (A), BAC, 013.0398. – Pg. 21,5/14 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von Johannes v. Mastrils.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., 021.02 (Cartular B), f. 263.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 115 (irrt. zum 11. März).

15

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Andres Planta¹ vnd vergich offenlich || mit disem brief, das ich gesunt libs vnd mütes luterlich durch got aigenlich vfgegeben || han vnd gib offenlich mit disem brief dien erberen gaistlichen herren dem .. pröbst || vnd dem convent des klosters ze sant Lutzen² alles das gezimber vnd gemür vnd allü dü recht, die ich oder min erben gehebt habent oder her nah gewinnen möchtent an dem huse, das gelegen ist ze Chur in der stat bi dem brügglin, da man hin gat gen der Brediern closter³ ze Chur, vnd stosset vor zü an die gemainen strasse bi dem vorgeschriben brügglin, hinder zü an Dietrichs des Kramers seligen hus, ze der ainen siten an dem Mülibach⁴ vnd ze der andren siten an dem gemainen weg, ze haben vnd ze niessen enweklich als ander ir aigen gü⁵ also mit dem gedinge, das si min vnd mines sunes Hansen vnd mines brüders hern Johansen⁵ ritters vnd Berchten⁶ miner elicher husfröwen seligen jarzit jārlich began sönd in den fronvasten, die in der vasten komment, mit güten truwen an alle geverde. Vnd ze ainer waren vrkvnd aller dirr vorgeschriben dingen vnd geding han ich der vorgenant Andres Planta min aigen insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes geburte drüzehenhundert jar, dar nach in dem vier vnd sechstzigosten jare, an dem mentag nah sant Agnesen tag. 20
25
30

3439. Glurns, 29. Januar 1364
 Petrus de Baselga von Valchava verkauft an Hartmann Praz von Plademps einen Zins aus einer Wiese in Laatsch. 35

3438. ¹Andreas Planta, 1310/20–1365. – ²Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ³Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – ⁴Mühlbach, Stadt Chur. – ⁵Johann u. Johann (1319–1348) Planta. – ⁶Bertha v. Juvalt.

*Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 14/24,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig):
Carta domini Hartemanni de siliquis quatuor reditis a Petro filio condam alterius Petri de Baselga. –
Geschrieben vom Notar Philipinus Philippi.*

(ST) C. Anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo quarto, || secunda indictio-
5 ne, die lune vigesimo nono mensis ianuarii. || Actum in oppido de Clurnio¹ in pre-
sencia domini Wlrici dicti || Radgeb², domini Hilprandi de Lihectinberg^{a)3},
domini Conradi dicti Chobold, Johannis fabri, Petri Lazzoli istorum de Lautz⁴
et Dorici prepositi de Clurnio omnium testium rogatorum. Ibique Petrus filius
10 condam alterius Petri dicti de Baselga de Valchava⁵ cum manu et bona voluntate
nobilis domini domini Wlrici advocati de Amacia⁶ dedit vendidit et tradidit iure
proprio imperpetuum pro inocupato bono domino Hartemanno dicto Praz de Pla-
demp⁷ ementi sibi et omnibus suis heredibus nominatim siliquas quatuor casei re-
ditus anuatim ex prato uno indiviso cum Nicolao dicto G(i)acharlino^{b)} de Ber-
15 gusio⁸ et c[um]^{c)} Johanne genero condam Cristani de Lautz sitto in tenuta de
Lautz in loco, ubi dicitur Mergeral^{d)9}, cui adiacent coher(en)z(ie) ab horiente solis
campum^{e)} dictum Rottiz⁹, aquale vicinorum mediante et ab occidente solis pratum
dicti emptoris cum omnibus suis iuribus quesitis et inquirendis cultis et manifestis et
20 cum plena potestate locandi dislocandi vendendi donandi permutandi pro anima et
pro corpore iudicandi sicut cum alia sua propria bona sine omni contradictione et im-
pedimento antescripti venditoris eiusque heredum ac aliarum quarumlibet perso-
narum. Unde et pro qua vendicione dictus Petrus venditor contentus e^{e)} confessus
fuit se habuisse et integre recipisse tempore huius contracti pro integra solucione dic-
te vendicionis libras viginti unam Meranensis¹⁰ omni occaxione et eccepcione re-
mota et renunciata, promitens antescriptus Petrus venditor pro se et pro omnibus
25 suis heredibus omni tempore prescripto emptori et suis heredibus dictam vendicio-
nem coram quocumque iudicio spirituali vel seculari ab omni homine et persona de-
fendere et guarentare iure et racione suis propriis dampnis et expensis et sine aliqui-
bus dampnis vel expensis predicti emptoris eiusque heredum sub obligacione om-
nium suorum bonorum mobilium vel immobilium presencium vel futurorum, dans
30 dicto emptori licenciam et auctoritatem plenam intrandi et accipiendi predictae rei
vendite tenutam posesionemque generalem et mihi notario subnotato licenciam et
auctoritatem plenam hoc presens instrumentum scribendi et meliorandi, quando-
cumque necesse fuerit et a me fuerit requisitum iusta consilium hominis sapientis.
Ego Philipinus filius condam Johannis Philippi inperiali auctoritate^{f)} notarius
35 publicus rogatus tradidi ac scripssi.

a) h korr. aus b u. c über e. – b) gcharlino mit a über g. – c) Kleines Loch im Pg. – d) An M korr. – e) A. –
f) Es folgt durchgestrichen rogatus.

3439. ¹ Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ³ Hilprandus v. Lichtenberg
(Gem. Prad am Stilsfer Joch, Vinschgau). – ⁴ Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁵ Valchava, Kr. Münster-
40 tal. – ⁶ Ulrich III. (1309 – †1366) oder Ulrich IV. (1348 – †1402) v. Matsch. – ⁷ Nicht identifiziert. –
⁸ Burgeis, Gem. Mals. – ⁹ Name abg., Laatsch. – ¹⁰ Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen.

3440.

Tirano, 29. Januar 1364

Die Gemeinde Tirano verpachtet dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua die Alp Trevisina auf 9 Jahre.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 569. – Pg. 30(9)/60 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Investicio alpis de Treuesina, quam tenent confratres de sancto Romerio a comune de Tirano. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus. 5

Abschr. (B¹), Anfang 15. Jh., ebd., 218, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 952 in BUB II (neu). – Pg. 53/83 cm. – Geschrieben von Antoniolus de Niuolla notarius Cumanus filius condam ser Maffioli de Niuolla.

Abschr. (B²), Ende 16. Jh., A comunale Brusio, I (unvollständig). 10

Regest: Pedrotti, San Remigio, 588. – Reg. Poschiavo, I (nach B²). – Vetti/Zoia, 569. – Zoia, Poschiavo, 177.

C. In^{a)} nomine domini nostri Jesu Christi amen. Millesimo trecentesimo sexagesimo quarto, || die lune vigesimo nono mensis ianuarii, indictione secunda. Convocato et congregato || consillio comunis et hominum tam nobilium quam vicinorum loci de Tirano¹ plebis Ville² Vallistelline³ || episcopatus Cum(ani)⁴ in platea dicti loci de Tirano, ubi sepius soliti sunt congregare, precepto et impositione ser Antonii de Castello de Menasio⁵ consulis et decani inantea dicti comunis de Tirano ad sonum campanarum et requisicione soltar(ii)^{b)} more solito pro infrascriptis specialiter ordinandis, in quo consillio fuerunt predictus ser Antonius decanus et consul et Bocassius filius quondam ser Anrici Merzatici de Tirano et Zaninus filius quondam Vberti Straxierii ambo procuratores dicti comunis et hominum^{c)} tam nobilium quam vicinorum ipsius loci de Tirano, et cum eis fuerunt Rizolus filius quondam Johannis ser Jacobi Mangarini, Michinus filius quondam ser Petri de Ho(mo)deo de Tirano, Antonius filius quondam Guixiati Orlapani, Pinus filius quondam Minoli de Lopia⁶ de Tirano et Johannes filius quondam ser Antonii Orlapani de Tirano omnes nobiles dicti comunis et cum eis Zanolus filius quondam B(ar)tromei Peytoni, Dominicus Bellexinus filius quondam Zannetti de Tempora de Bellaxio⁷ et Petrus Caserius filius quondam Gullielmi Botadri de Burmio⁸ et Antonius filius Ardrici Sgode de Tirano consilarii comunis vicinorum dicti loci de Tirano, omnes consilarii dicti^{d)} comunis nobilium et vicinorum ipsius loci de Tirano agentes et facientes et recipientes suis nominibus propriis et nomine dicti comunis nobilium et vicinorum de Tirano investiverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum meliorando et non peyorando fratrem Spag(n)olum de Carate⁹ confratrem et caniparium ecclesie sancti Romerii et sancte Perpetue¹⁰ de Tirano et fratrem Venturinum de Albosagia¹¹ confratrem capituli et conventus dictarum ecclesiarum et caniparium ad dictam ecclesiam de sancta Perpetua de Tirano et eciam similiter ad molinum recipientes suis propriis nominibus et nomine dicti capituli et conventus et domus monasterii et hospitalis ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano presentium et 40

3440. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Villa di Tirano, ebd. – ³Veltlin, ebd. – ⁴Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁵Menaggio, ital. Prov. Como. – ⁶Loppia, Gem. Bellagio. – ⁷Bellagio, ital. Prov. Como. – ⁸Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como. – ¹⁰Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ¹¹Albosaggia, ital. Prov. Sondrio.

futurorum, nominative de tota alpe de Treuexina¹², que est in monte et in territorio de Tirano, ubi dicitur in Treuexina, cui coheret a mane alpis de Quinzana¹³ et de Pedruna¹⁴, a meridie buschus et terrenum comunis de Tirano, a sero similiter, a null(a) hora vallis de Braga¹⁵, que est in confinanciis inter comune de Tirano et comune de Pusclauio¹⁶, salvo tamen si alliter vel alio modo reperientur coherentie, quod in hac carta locacionis semper recte intelligantur esse vere iuste apposite et deducte, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis et utillitatibus ascollis pascollis viis comunanciis aqueductis et alpegamentis dicto comuni de Tirano et dicte alpi spectantibus et pertinentibus quacumque racione et occaxione, ita ut de cetero dicti confratres ipsius capituli et conventus confratrum presencium et futurorum dictarum ecclesiarum habeant teneat^o) gaudeant alpegent et possideant dictam alpem cum predictis omnibus iuribus et racionibus et utillitatibus hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et deinde ad annos novem proximos futuros et deinde ad voluntatem partium et de ipsis dicti confratres suis nominibus et nomine ut supra faciant, quidquid facere voluerint nomine locacionis, sine aliqua contradictione suprascripti comunis nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Quequidem locata prenominati consillarii et officiales superius nominati de Tirano suis nominibus propriis et nomine dicti comunis et cuiuslibet singularis persone de Tirano promiserunt et promittunt obligando omnia bona eorum et dicti comunis et singularis persone dicti comunis bona et res pignori presencia et futura suprascriptis confratribus recipientibus nomine aliorum confratrum dicte domus ut supra defendere et guarentare et actorizare ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis propriis dampnis expensis et interesse suprascripti comunis et hominum de Tirano et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum dicti capituli et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulatione promissa et deducta. Pro qua investitura et locacione suprascripti confratres promiserunt obligando omnia sua et dicte domus bona pignori^f) presencia et futura suprascripto comuni et hominibus de Tirano dare et solvere et consignare dicto comuni omni anno ad pascha resurec(tionis) domini in sabato sancto agnum unum bonum et sufficientem pro ficto reddito et honore dicte alpis de Treuexina usque ad ipsum terminum et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo post quemlibet terminum et annum preteritum et pro predicta locacione restituenda et finito termino reddent consignabunt dicto comuni dictam alpem vacuum^g) et expeditam cum refeccione omnium expensarum, que fient^h) et curent^h) pro predictis dandis solvendis et restituendis post ipsum terminum finitum, et hoc in predictis rebus tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum allicuius comunis nec in alliqua allia re contra voluntatem dicti comunis, et quod liceat dicto comuni et hominibus de Tirano ubique acciperre predari et contestare bona et res dictorum confratrum et capituli usque ad plenam solutionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum, renonciando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et

3440. ¹²Trevisina, Gem. Brusio. – ¹³Guinzana, Gem. Grosotto, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁴Pedruna, Gem. Grosio, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁵Val Braga, Gem. Brusio. – ¹⁶Poschiavo, Gem. u. Kr.

notis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et omni allii iuri legi cautelle allegacioni excepcioni et probacioni in contrarium, quibus dicte partes una contra alteram nec altera contra alteram se tueri posset a predictis vel alliquo predictorum pro alliqua ratione vel occaxione iuris nec facti.

Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in platea ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati Lafranchus filius quondam Alberti del Ferro de Lugano¹⁷, Baxianus filius quondam Acorsini magistri de Montorfano¹⁸ et Rubeus Colderanus filius quondam Jacobi de Bregia¹⁹ de Menaxio et pro notario Ninus filius quondam Laurencii de Fretello de Burmio.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam locacionis rogatus traddidi et scripsi.

a) *Verzierte Initiale J*, 5,2 cm lang. – b) *t aus anderem Buchstaben korr.* – c) *Es folgt durchgestrichen de.* – d) *dicti auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – e) *A.* – f) *pignori auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – g) *An vacuum korr.* – h) *Mit unnötigem Kürzungsstrich über nt.*

3441.

Prag, 1. Februar 1364

Kaiser Karl IV. belehnt Ugoletus und Raymondinus, Markgrafen von Soragna¹, mit der Markgrafschaft Soragna und Castione Marchesi² und den dazugehörenden Gerichtsrechten. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis³ episcopi . . .

Or. (A), A della Rocca Soragna (A storico dei principi Meli Lupi Soragna), Arm. 2, perg. 166.

Druck: J. C. Lünig, Codex Italiae diplomaticus II (1726), Sp. 535.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4007.

3442.

Prag, 1. Februar 1364

Kaiser Karl IV. bestätigt Bischof Guido von Acqui¹ und seiner Kirche acht Privilegien Römischer Könige und Kaiser von 890 bis 1311 und alle Rechte und Besitzungen, nimmt ihn in seinen Schutz und verleiht ihm die Temporalien der mit Acqui vereinigten Kirche von Alessandria². Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis³ ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (C), 16./17. Jh., inseriert in einer Abschr. einer Urk. König Maximilians vom 1. Okt. 1503, A di Stato Torino, Materie Ecclesiastiche, Arcivescovadi e vescovadi, Acqui, mazzo 1, Nr. 3.

Druck: Historiae patriae Monumenta XI, Scriptores IV, ed. V. F. Ponzilionus (1863), Sp. 343.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4008.

3440. ¹⁷Lugano, Stadt u. Bez. TI. – ¹⁸Montorfano, ital. Prov. Como. – ¹⁹Wohl Breglia, Gem. Plesio, ital. Prov. Como.

3441. ¹Ital. Prov. Parma. – ²Gem. Fidenza, ebd. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3442. ¹Guido de Ancisa, seit 1342 Bischof v. Acqui Terme, ital. Prov. Alessandria. – ²Ital. Stadt u. Prov. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3443.

5. Februar 1364

Eberhard ab der Lauben, Bürger zu Lichtensteig, und sein Vetter Eberhard ab der Lauben verkaufen an Johann und Klaus Kobler von Altstätten eine Hofstatt mit Haus in Maienfeld als aufgesagtes Lehen vom Grafen Friedrich von Toggenburg, der nun die Käufer damit belehnt.

Or. (A), StadtA Maienfeld, 2. – Pg. 28,5/16,5 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt; 2. Ø 3,2 cm, +S.EB'HAR-DI.A.D'LOBEN. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Der brieff vmb der frümmaß huß vnd krutt garten.

Druck: Chart. Sang. VIII, 4919. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 47.a).

Allen^{a)} den, die disen gâgenwürtigen brief ansehent oder hõrent lesen, kündent wir
 10 Eberhart ab der Lõben¹ burger ze || Liechtenstaig² vnd Eberhart Dyethelms
 Zwenmans sâligen sun ab der Lõben vnd verjehent offenlich mit disem brief, das
 wir || gesund libes vnd mütes vnd mitt verdahten sinnen für vns vnd alle vnsere erben
 hern Johansen vnd Clausen gebrüder, die man || nemt die Kobler von Alstet-
 15 ten³, vnd iren erben zekõffent gent vnd gegen^{b)} hant reht vnd redlich für lidig vnd los
 an alle ansprach ain hofstat mitt dem hus, das sù uff der selben hoffstat gebuwen hant
 an der ringmür gelegen ze Mayenuelt⁴ in der statt in der hofrait, dū wilent Allū
 Triyaxen sâligen was, zw̄schen vnsrem dem grosen stainhus vnd unserm stadel alle(n),
 20 stoset vnnen Rin⁵ habs^{b)} an des abps hus von Pfâuers⁶ vnd an Werlis Wich-
 lis hus. Dis vorgenemten hus vnd hoffstat mitt weg vnd mitt stegg, wî sù sin nottürf-
 tig sint, obenan gen der kirchen da gelegen dur die ob genemten hofrait us vnd in ze
 gânde vnd zeuarn vnd mit gladnan^{c)} wegen vnd vngeladenan zû den vorgeschribenen
 hus vnd hoffstat an alle geuârd gâbent wir die obgenanten Eberharten a der Lõben
 vnd haint gegen^{b)} für vns vnd alle vnsere erben den obgenanten hern Johansen vnd
 25 Clausen Coblern gebrüder vnd iren erben mitt allen rehten zekõffend für ledig
 vnd los an alle ansprache vnd als wir es da her gehebt habint vmb sechs pfund gûter
 genâmer Czostentzer pfenning vnd fünf schilling, der wir gantzlich von inen gewert
 sint vnd in vnsern redlichen nutz bekert hant. Wir habent õch inen disen vorgeschri-
 benen kõf geuertgot vnd die vor genemten hoffstat vnd hus uf gegen^{b)} vor vnsrem genâ-
 30 digen herren dem edeln grauen Fridrichen von Tockenburg⁷ dem eltern, von dem
 es lehen ist, in sin hant, der es von vns vf genomen hat vnd inen es durch vnsere bett
 willen mit allen rehten, als vor geschriben stat, willenclich vnd gern gelihen hat. Alsus
 habent wir vns vnd vnsere erben ezigen vnd ezihent vns aller der ansprach, so wir gen
 innen vnd iren erben jemer mõhtint gewinnen an die vorgenenten hoffstat vnd hus in
 35 kainerlaiye wise von lehentschaft von eigenschaft von zinsen ald wie es innen schâd-
 lich wâr, an alle geuârd. Wir vnd vnsere erben sõllint õch ir vnd iren erben gût wer sin
 vmb den obgeschriben kõf hoffstat vnd huses an gaistlichen vnd an weltlichen gerich-
 tem^{b)}, gen wem sù sin jemer bedurfent ald nottürfutig werdent, an alle geuârd. Wir graf
 Fridrich von Tockenburg der elter dur bett willen Eberhartz a der Lõben,
 Eberhart sins suns, Eberhartz Diethelms Zwenmans sâligen suns, lihent wir
 40 vnd haint gelihen den beschaiden hern Johansen vnsrem kappelan ze Mayenuelt,

3443. ¹ Wohl aus der Toggenburger Ministerialenfamilie de Lobio (viell. Laubberg, Gem. Kirchberg, Bez. Alt-toggenburg SG). – ² Lichtensteig, Bez. Neutoggenburg SG. – ³ Altstätten, Bez. Oberrheintal SG. – ⁴ Maien-feld, Gem. u. Kr. – ⁵ Rhein, Fluss. – ⁶ Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁷ Friedrich V. v. Tog-genburg, 1315 – † 1364.

Clausen sinem brüder dem Cobler vnd iren erben dis ob genemten hoffstat vnd hus mit allen rehten, als hie ob geschriben stat vnd gedinget ist. Des ze vrkünd der warhait gebent wir inen vnser insigel an disen brief. Ich Eberhart ab der Löben vergich och, war vnd stât ze habent aller der dingen vnd gedingen, so hie ob an disem brief stat, vnd des ze ainer ganzer sicherhait henk ich öch min aigen insigel an disen brief. Ich 5 der ob genant Eberhart Dyethelms Zwenmans sâligen sun a der Löben, wan ich ze disen ziten aigens insigels nüt enhan, so bind ich mich hinder mines vorgeordneten vetterns insigel Eberhartz a der Löben, öch war vnd stât zehaben alles, so an disem brief geschriben stat vnd gedinget ist. Dir brief ist geben, do man zalt von Cristus gebürt drūzehenhundert jar, darnach in dem vierden vnd sechzigosten jar, an sant Ag- 10 then tag.

a) *Initiale A*, 2/3,6 cm. – b) *A*. – c) *na auf Rasur*.

3444.

5. Februar 1364

Die Gemeinde Poschiavo beauftragt den in Poschiavo wohnhaften Notar Allietus von Olgiate, die Urkunden der Imbreviaturen des verstorbenen Notars Jacominus de Bonello auszufertigen. 15

Erwähnt im Notarsvermerk von Nr. 3204, geschrieben vom Notar Allietus von Olgiate, ST Abb. 28.

3445.

Brünn, 6. Februar 1364

Bischof Peter von Chur belehnt die Herzöge von Österreich mit den Churer Lehen in Tirol auf Wunsch der Gräfin Margarethe. 20

Abschr. (B¹), 15./16. Jh., Bayer. HauptstaatsA München, Ausw. Staaten Lit. Tirol 35 1/2, f. 1^v. – Abschr. (B²), 16. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Hs. 195, f. 29^v.

Druckvorlage ist B², mit dem das weniger deutlich und mit mehr Abkürzungen geschriebene B¹ sachlich übereinstimmt. Es werden nur inhaltliche Varianten angemerkt.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 714 (nach B²). 25

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 1864, S. 10, Nr. 41. – Huber, Vereinigung, S. 247, Nr. 399.

Wir Peter von gots gnaden bischof ze Chur¹ bekennen vnd tun kunt offenlichen^{a)} mit disem brief allen den, die in sehent lesent oder hörent lesen nu vnd hienach in künftigen zeiten, wann die hochgeborn fürstin fraw Margreth² marggräfin zū Brandenburg hertzogin in Obern Bayrn vnd gräfin zū Tirol vnns mit irm offen besigelten briefe aufgesandt hat alle die lehen, die sy von vnns vnd vnnsERM gotzhaus zu Chur zu lehen hette in der graffschaft ze Tirol, in dem lannde an der Etsch³, in dem Intal⁴ vnd in dem gepirg, es sein lēwte gueter oder rechtung, wa die gelegen oder wie sy genannt sind, vnd vnns auch daran fleissigklich gepeten hat, daz wir die leihen den hochgeborn fursten irn lieben oheimen hertzog Rüdolfen, hertzog Albrechten, 35 hertzog Leupolden hertzogen zū Österrich, ze Steyr, ze Kärnnden^{b)} vnd herren ze Crain, auf der Windischen March vnd ze Portenaw, grauen ze Habspurg, ze Tirol, ze Phirrt vnd ze Kiburg, marggrafen zu Burgaw vnd lanndtgrauen in Ell-

3445. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Margarethe Maultasch hatte am 21. Sept. 1363 als Gräfin von Tirol abgedankt. Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ³Etsch/Adige, Fluss. – ⁴Inntal, Tirol. 40

sazz⁵, wann sy in die egenannten grafschafft ze Tirol, das lannd an der Etsch, in dem gepirg vnd das Intal mit aller zûgehörung, als irn nächsten erben vnd liebsten frewndten gefüegt vnd gegeben hiete, das wir für vnns vnd vnnsere nachkomen in namen vnd anstatt vnnsers gotzhaus nach zeitigem rate vnd güter vorbetrachtung vnd auch mit rechter wissen durch nutzes vnd frummen willen vnnsers gotzhaus vnd auch durch aufgebung vnd bete willen der egenannten frawen Margreten den egnanten vnnsern herren von Osterrich vnd irn erben verlihen haben recht vnd redlich mit getzierd vnd mit behaltnuß aller der worten werchen vnd gepärden, die dartzû gehorten, vnd leihen in auch mit disem briefe alle die lewt gueter vnd rechtung, die die vorgenannt 5 fraw Margreth vnd ir voruordern grafen zû Tirol in derselben grafschafft in dem lannde an der Etsch, in dem gepirg vnd in dem Intal von vnns vnd vnnserm egenanten gotzhaus ze Chur ze lehen gehebt haben also, daz sy die von vnns vnd vnnserm gotzhaus fürbass ewigklich in lehensweis ynnhaben besitzen vnd niessen sullent mit allen den freyhaiten rechten vnd güten gewonhaiten, als die von alter herkomen 10 sind, an alle geuërde. Vnd des zû ewiger zewgnûs sicherhait vnd vrkund haben wir vnnsern egenanten herren von Osterreich disen brief geben versigelt mit vnnserm anhangendem innsigel. Der geben ist zu Brünne⁶ an sand Dorotheen tag^{c)} nach Crists gepürde drewtzebenhundert jar vnd darnach in dem vierundsechzigisten jare.

a) offentlichen fehlt in B¹. – b) Es folgt durchgestrichen vnd. – c) Es folgt in B¹ der heligen junckfr(au).

20 3446. Brünn, 8. Februar 1364
Kaiser Karl IV. bestätigt, dass Gräfin Margarethe Herzog Rudolf von Österreich und seinen Brüdern die Grafschaft Tirol, das Land an der Etsch und das Inntal übertragen habe, und belehnt die Herzöge mit den Reichslehen dieser Gebiete. Unter den Zeugen: . . . Peter zu Chûr . . .

25 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.*
Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3445.
Druck: A. Steyerer, Commentarii pro historia Alberti II. ducis Austriae . . . (1725), Sp. 379.
Regest: Reg. Imp. VIII, 4009. – Urk.reg. Königs- u. Hofgericht 8, 413.

30 3446a. 12. Februar 1364
Konrad Rübeiner von Plars¹ und sein Sohn Berthold erhalten von Johann, Sohn von Zaizolfus von Plars, 14 Mark Berner² für den Verkauf von Zinsen aus zwei Weinbergen in Plars. Einer davon grenzt an ein Gut des Klosters Müstair (. . . cui coheret . . . a secunda parte bonum dominorum^{a)} de Münster³ dictum der Rôte⁴ . . .).

Imbreviatur (I), StadtA Meran, NI 4 (Imbreviaturen des Notars Martin von Sterzing, 1364), f. 31.

35 ^{a)} *I, statt dominarum.*

3445. ⁵Rudolf IV. (1339 – †1365), Albrecht III. (1350 – †1395) u. Leopold III. (1351 – †1386), Herzöge v. Österreich u. Grafen v. Tirol, vgl. für die weiteren Titel Nr. 2996, Anm. 1. – ⁶Brünn/Brno, Tschechien.
 3446a. ¹Gem. Algund, ital. Prov. Bozen. – ²Münze v. Verona. – ³Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal. – ⁴Nicht identifiziert.

3447. Brünn, 13. Februar 1364
Herzog Rudolf von Österreich und seine Brüder stellen Bischof Peter von Chur einen Lehenrevers aus für das Schenkenamt von Chur, das zur Grafschaft Tirol gehört, und versprechen, das Hochstift zu fördern.

Eintrag, 17. Jh., BAC, 212.01.02 (Chur-Tirol A, Bd. B), f. 55^v.

5

Regest: Huber, Vereinigung, S. 247, Nr. 402. – Jaeger, Regesten, S. 351 (irrt. zum 12. Febr.).

Herzog Ruedolf von Osterreich graf zu Tyrol¹ etc. bekhent an sein vnd seiner brieder statt, dz die grafen zu Tyrol alzeit obrist schemkhen des bistumbs Chur gewest, besagtes schemkhen ambt vnd andere lehen, die inen wegen besagter grafschafft vonn recht ahngehören vnd sie von denn vorderen grafen vnd gräfinen an sie bracht, von bischoff Petro² empfangen, darum(b)en sie dz bistumb zu fürderen versprochen. Brunau³, erhtag nach Invocavit, anno 1364. 10

3448. 19. Februar 1364
Die Gemeinde Poschiavo ermächtigt Zaninus de Junio von Breglia und Petrolus von Asnago, sich als Prokuratoren vom Bischof von Como mit dem Zehnten und weiteren Rechten in ihrem Gebiet belehnen zu lassen. 15

Erwähnt in Nr. 3449.

3449. 2. März 1364
Bischof Stephan von Como belehnt die Gemeinde Poschiavo mit Gütern, Zehnten und weiteren Rechten in ihrem Gebiet. 20

Erwähnt in Imbreviatur (I¹) v. 21. Aug. 1437, A storico della diocesi di Como, Volumina magna VI, f. 2. – Erwähnt in Imbreviatur (I²) v. 26. Febr. 1461, ebd., Volumina magna VIII, f. 112^v (unvollständig).

Druckvorlage ist das ältere und vollständiger überlieferte I¹.

Et postmodum olim bone^{a)} reverendus in Christo pater et dominus dominus Stephanus dei et apostolice sedis gratia episcopus Cumanus¹ et comes exequendo formam investiturarum predecessorum suorum per legale feudum et iure et nomine legalis feudi investivisset Zaninum de Junio de Breli² et Petrolum de Asinago³ notarium Cumanum ambos missos et procuratores dicti comunis et hominum de Pusclauio⁴ ad infrascripta et alia solemniter constitutos, ut constat publico instrumento⁵ ipsius sindicatus et procure a iamdicto Francisco de Fino notario infrascripto viso et lecto tradito quidem et subscripto per Alietum de Olzate⁶ notarium habitorem^{b)} Pusclaui filium quondam ser Johannis de Olzate de Cumis anno domini curso milesimo trecentesimo sexagesimo quarto, die lune decimo nono mensis februarii, indictione secunda, de predicta tota decima et iure et usu decimandi in 35

3447. ¹Rudolf IV. (1339 – †1365), Albrecht III. (1350 – †1395) u. Leopold III. (1351 – †1386), Herzöge v. Österreich u. Grafen v. Tirol. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Brünn/Brno, Tschechien.

3449. ¹Stephan Gatti, 1362–1369 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – ²Breglia, Gem. Plesio, ital. Prov. Como. – ³Asnago, Gem. Cermenate, ital. Prov. Como. – ⁴Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁵Vgl. Nr. 3448. – ⁶Olgiate Comasco, ital. Prov. Como. 40

predicto loco et teratorio de Pusclauio, item de predicto pasto sancti Petri truitalarum et decime agnorum et aliarum^{c)} nutrimum iurium et honorum, que spectabant et pertinebant et spectare et pertinere poterant suprascriptis condam domino Henrico Capiteano et Jacomo et domine Francischine filii et heredibus eius in predictis loco et teratorio de Pusclauio et de quibus dicti comune et homines per legale feudum investiti extiterunt, ut constat publico instrumento ipsius investiture a ser Martino de Sussanis notario infrascripto visso et lecto tradito et subscripto per Franciscum^{d)} de Fino notarium Cumanum et scribam tunc prefati domini episcopi Cumani filium ser Jacobi et eius rogatu scripto per Anrigolum de Grassis de Cernobio⁷ filium quondam ser Cheloli anno domini curso milesimo trecentesimo sexagesimo quarto, die sabati secundo mensis martii, indictione secunda.

^{a)} Hier fehlt memorie. – ^{b)} Es folgt durchgestrichen pens mit Kürzungsstrich über en. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen nutri. – ^{d)} Es folgt durchgestrichen de.

3450.

Karlstein¹, 6. März 1364

15 Kaiser Karl IV. bestätigt der Stadt Besançon² ihre Rechte, Freiheiten und Privilegien. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis³ . . . ecclesiarum episcopi . . .

Or. (A), Archives municipales Besançon, AA2.

Druck: Lünig, Reichsarchiv VII, S. 105.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4020.

20 3451.

Lindau, 17. März 1364

Eberhard von Aspermont und seine Gemahlin Elisabeth von Ried beurkunden, dass sich Heinrich von Montfort-Tettnang für sie zur Rückzahlung von Darlehen im Gesamtwert von 842 Pfund, die sie mehreren Gläubigern schulden, verpflichtet hat, und verpfänden ihm dafür die Burg Ried, die sie mit dieser Summe gelöst hatten.

25 Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123, U 463. – Pg. 47,5/29 cm. – 5 Siegel, 1. besch., Abb. 206; 2. stark besch., Abb. 207; 3. Ø 3,2 cm, stark besch., . . . S.EBER. . . ; 4. fehlt; 5. Ø 3,2 cm, Fragm., . . . IOHANIS.GV. . . – Rückvermerk (14. Jh.): Vmb das Riet; (15. Jh.): Loß brieff vnd wechsel brieff. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3452.

Ich^{a)} Eberhart von Aspermunt¹ ritter vnd ich Elzbet vom Riet² sin elich wirtenn kündent vnd vergehent offenlich an disem brieff allen, die in ansehent oder hörent lesen, won daz ist, daz wir mit vnser gar flizziger vnd ernstlicher bete || vber komen habent den edeln hoch erbornen herren grauff Hainrich von Montfort herre ze Tettnang³, daz er vns dis hie nachbenempte gûte, daz wir hüt ze tag, alz dirre brieff geben ist, schuldig sient vnd gelten sont, vber sich || selber vsgenomen vnd vsgeunnen hat, daz selb güt alles er ouch vber sich selber mit angülten vnd bürgen vergewisset vnd versichert hat, alz die brieff bewisent, die dar vber versigelt vnd geben sint den lüten, die hie nach || benempt sint. Vnd ist dis daz güt, daz wir hüt ze tag gelten sont,

3449. ⁷Cernobbio, ebd.

3450. ¹Karlstein, sw. Prag. – ²Dép. Doubs. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

40 3451. ¹Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont, 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ²Elisabeth v. Ried (ö. Tettnang BW), 1357–1369. – ³Heinrich IV. v. Montfort-Tettnang, 1353 – †1408.

dez ersten Hainrich dem Swartzzen burger ze Costentz dru hvndert phvnt phe-
 mig^{b)} Costentzer müntz, Dünnibach ze Costentz hvndert phunt vnd sechtzzig
 phunt phennig Costentzer müntz, Vli dem Roggwiler⁴ ze Costentz ainez vnd
 funfftzig phvnt Costentzer phennig, Stephan hern Eberhart von Kungsegg⁵
 knecht fünfftzig phunt phennig Costentzer müntz, Hainrich vnd Hansen den 5
 Sürgen Sürgenstains⁶ sáligen sún hvndert vnd zwaintzig phvnt Costentzer
 phennig vnd Jáken vom Rain hvndert phvnt vnd sechtzzig phvnt phennig güter vnd
 genamer Costentzer müntz. Der summe ist aller acht hvndert phvnt vnd zwai vnd
 viertzzig phunt phennig allez güter vnd gnámer Costentzer müntz, dar zú der schad,
 der vff daz selb gút sit dem zwelftentag ze winechten, der nun nechst hin ist gängen, 10
 ist vnd hinnenthin gân mag, daz selb vorgenant gút alles der selb grauff Hainrich gar
 vnd gantzlich ze vnsere[n] handen in geben vnd geantwürt hat. Vnd habent ez alles in
 vnsere[n] redelichen vnd güten nütze[n] geben vnd bekeret vnd svnderlich an die losung vñ-
 ser vesti ze dem Riet, die vns dar vmb vergangen wár vmb daz selb vorgenant gút die
 acht hvndert phvnt vnd die zwai vnd viertzzig phunt phennige vnd vmb den schaden, 15
 der sit malez dem zwelftentag ze winechten, der nvn nechst hin ist, sich dar vff er-
 gängen hat vnd hinnenthin noch dar vff gân mag, habent wir mit güter vorbetrachtung
 vnd ainhellenklich vnd ouch nach raut vnsere[n] fründe vnd ander erber vnd wiser lüt
 raut dem vorgenanten grauff Hainrich von Montfort vnd sinen erben vnsere[n] taile
 vnd ellú vnsere[n] recht an der burg vnd vesti ze dem Riete an lüten vnd an güten, die 20
 darine vnd dar zú gehörent, mit allen rechten vnd zúgehörden besúchtet vnd vnbe-
 súchtet, daz vns von phaff Chúnrat vnd von hern Friderich vom Riete gebrüder[n]
 an komen vnd worden ist, ze ainem rechten redelichem werendem phant vnd ze allem
 recht versetzet vnd setzzin im vnd sinen erben daz alles für vns vnd für all vnsere[n] er-
 ben ze ainem rechten redelichen werendem phant vmb daz obgenant houptgút vnd 25
 schaden mit allen rechten vnd zú gehörden nüt vsgenomen denn allain daz gelt, daz
 dem vesten ritter hern Chúnraten von Wolfurt⁷ dar vss gât vnd gân sol, alz die
 brieff bewisent, die der selb hern Chúnrat von Wolfurt dar vber besigelt inne hat.
 Wir habent im ouch die selben vnsere[n] vesti ze dem Riet lüt vnd gút, alz es dauor be-
 nempt ist, mit söllichen bedingden vnd rechten versetzet also, wir vnd vnsere[n] erben 30
 sullen den selben grauff Hainrich von Montfort oder sin erben, ob er enwár, vmb
 daz obgenant houptgút die acht hvndert phunt vnd zwai vnd viertzzig phvnt phennig
 Costentzer müntz vnd vmb den schaden, der sit dem zwelftentag ze winechten dar
 vff gängen ist vnd hinnenthin dar vff gân sol vnd mag vntz ze dem nechsten zwelften-
 tag ze winechten, der schierost kumpt, von entlösen vnd in vnd sin erben dez selben 35
 gütes vnd schaden alles weren vnd bezalen vnd si dez allez vsrichten vnd ledig ma-
 chen gar vnd gantzlich vnd ân allen iren schaden, daz si dehainen schaden dauon
 nicht sont hen noch nemen mit dehainen sachen. Vnd tátind wir vnd vnsere[n] erben dez
 nit, so sullen wir vnd vnsere[n] erben nach dem selben zwelftentag ze winechten im oder
 sinen erben die vorgenant vesti ze dem Riet vnd daz vorgenant ir phant lüt vnd gút 40
 vnd swaz darzú vnd darin gehöret, alz dauor benempt ist, denne vnuerzogenlich rum-
 men vnd dauon gân vnd dar vs varen vnd si denn füro dar an nicht ierre[n] summen

3451. ⁴Roggwil, Bez. Arbon TG. – ⁵Eberhard v. Königsegg (sw. Saulgau BW). – ⁶Wohl aus Syrgenstein,
 sö. Wangen i. Allgäu BW. – ⁷Konrad VIII. v. Wolfurt (Vorarlberg), 1348 – † 1370.

noch bekrenken mit dehainen sachen noch von dehaines rechten noch vffzuges wegen,
 vnd sont vnd mugent er oder sin erben, ob er enwâr, die selben vesti ze dem Riet lût
 vnd gût, alz ez vorbenempt ist, ir phant âne allain daz gût, daz dem vorgeant hern
 Chûnrat von Wolfurt dar vs gat vnd verschriben ist, denn wenne si went angriffen
 5 versetzzen vnd verkouffen ân klag vnd ân ellû gericht vnd ân allen zorn ald si mugent,
 ob si went daz vorgeant phant denn selb inne han vnd inne haben, wie inen nützlich
 vnd notdürftig ist, alz vil vnd alz lang zit, vntz daz si gar vnd gentzlich von entlöst vnd
 ledig vnd los gemacht werdent ân ir schaden vmb daz vorgeant houptgût vnd schaden,
 vnd daz niessen vnd inn hen, so wir an dem obgenanten phande ietzo getân habent
 10 ald noch tûgent vntz ze dem nechsten zwelftentag ze winechten, daz sol im noch
 sinen erben weder an dem obgenanten phande noch an iren briueu noch an dehainen
 iren rechten weder gen vns noch gen vnseren erben noch gen nieman ander dehain
 schad sin noch dehainen schaden bringen noch machen mit dehainen sachen, vnd gen
 wem si denn mit dem selben obgenanten phande icht tûnd oder tûn werdent mit ver-
 15 setzzent oder mit verkouffent, daz ist vnser gût will, vnd sullen si getrûlich dar zû für-
 dern vnd nit hindern. Wir habent ouch die selben satzzung dez obgenanten phandes
 der vesti ze dem Riet gen inen getân vnd wolfûret mit allen den Worten werken vnd
 getâten vnd mit aller der kraft, so dar zû gehort vnd notdürftig waz nach gewonhait
 vnd nach recht, vnd ouch mit allen den gedingden vnd rechten, alz dauor geschriben
 20 stat. Ich vorgeanter Eberhart von Aspermunt vnd ich Elzbet sin elich wirtenn
 habent gesworn vnser ietweders besunder ainen gelerten aid ze den hailgen mit vf er-
 habenen handen stât vnd gantz vnd vnuerkert ze hend ze vollaistend getrûlich allez
 daz, so hie vor an disem brieff mit Worten wol verschriben vnd beschaiden ist. Dirre
 vorgeschribener ding ze vrkünd der warhait vnd stâter sicherhait so habent ich vorge-
 25 nanter Eberhart von Aspermunt ritter vnd ich Elzbeta von Riet sin wirtenn disen
 brieff für vns vnd für vnser erben mit vnseren aigenen insigeln besigelt. Dar zû ha-
 bent wir flizzig gebeten die erbern lût hern Eberhart von Kûngsegg ritter, phaff
 Chûnrat vom Riet vnd Hansen den Gûten Man, daz si von vnser bett ir aigenû
 insigel ze ainer gezûgnust an disen brieff hant gehenkt. Wir vorgeant Eberhart
 30 von Kûngsegg, phaff Chûnrat vom Riet vnd Hans Gût Man von bett wegen
 hern Eberhart von Aspermunt vnd Elzbeten siner wirtenn habent wir vnserû
 aigenû insigel gehenkt an disen brieff ze ainer gezûgnust aller vorgeschribener ding.
 Dis beschach vnd ist dirre brieff geben ze Lindow⁸ in dem jar, do man zalt von Crites
 gebûrte drûzehenhundert vnd sechtzzig jar, do nach in dem vierden iar, an sant
 35 Gedrut tag ze mittem mertzen.

a) Verzierte Initiale J, 8,4 cm lang. – b) A.

3452.

Lindau, 19. März 1364

Graf Heinrich von Montfort bestätigt Eberhard von Aspermunt und seiner Gemahlin
 Elisabeth von Ried den Empfang der Burg Ried als Pfand für 842 Pfund, die er ihnen
 40 für die Lösung der Burg geliehen hatte, und hält die Bedingungen für die Lösung des
 Pfandes fest.

3451. ⁸Lindau, bayer. Schwaben.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123, U 464. – Pg. 37,5/21 cm. – 4 Siegel, 1. Ø 3,2 cm, leicht besch., +COMIT.HAINRICI.DE.MONT. . .; 2. stark besch., wie 3. in Nr. 3451; 3. u. 4. fehlen. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Ain verschr(ei)bung von grauff Hainrich von Montfort die von Aspermunt antreffend. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3451.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3451.

5

Ich^{a)} grauff Hainrich von Montfort herr ze Tetnang künd vnd vergich offenlich für mich vnd für all min erben an disem brieff allen den, die in ansehent oder hörent lesen, alz der fromm vest || ritter hern Eberhart von Aspermunt vnd Elzbet vom Riet sin elich frow mit ernstlicher bete mich vber komen hant, daz ich inen vber mich selber vssgewunnen vnd genomen han || acht hvnder phvnt phennig vnd zwai vnd viertzzig phunt phennig allez genger vnd güter Costentzer müntz, daz güt ich allez ze jeren handen ingeben vnd geantwürt han vnd daz komen ist || an die losung ir vest ze dem Riet, die inen dar vmb vergangen war vmb daz selb vorgenant güte vnd vmb den schaden, der darvff sit dem zwelftentag ze winechten, der nvn nechst hin ist, gangen ist vnd hinnenthin dar vff gân sol vnd mag, si mir vnd minen erben die selben ir vesti ze dem Riete ze rechtem redelichem werendem phant versetzset hant, alz der brieff¹ wol seit vnd bewiset, den ich von inen dar vmb inne han, da han ich inen daz recht vnd den vollen gewalt geben für mich vnd für min erben vnd bind mich vnd min erben bi güten trüwen dez mit disem brieff. Ist, daz si oder ire erben mich ald min erben, ob ich enwâr, vntz ze dem nechsten zwelftentag ze winechten, der schierost kumpt, vmb daz vorgenant güt die acht hundert phunt vnd zwai vnd viertzzig phvnt phennig Costentzer müntz vnd vmb den schaden, der sit dem zwelftentag ze winechten, der nun nechst hin ist, dar vff denn gangen ist vnd gan mag, gar vnd gentslich von entlösent vnd ledig machent vnd mir oder minen erben, ob ich enwâr ald ob ich in landen nit wâr, denen, die ich hinder mir hie ze land gelazzen han vnd den ich min sachen entpholhen hen, daz selb vorgenant güt vnd den schaden gentslich geben vnd gericht hant, daz selb güt vnd den schaden wir vnd die, den ich min sachen enpholhen han, von inen alweg vntz ze dem zwelftentag ze winechten vnd vff den selben zwelftentag ze winechten vnd dauor tugentklich von inen nemen vnd enphahen sullen vnd vns da wider nit setzzen mit dekainen sachen, so sullen ich vnd min erben, ob ich enwâr vnd ob ich in land nit wery, die, den ich min sachen enpholhen hen, inen vnd iren erben die vorgenant vesti ze dem Riet lüt vnd güt vnd die brieff, die ich von inen dar vmb inne hen, denn vnuerzogenlich wider gen vnd ledig vnd los lân mit allen nützen vnd rechten vnd mit aller zû gehörde, vnd sullen wir vns da wider denn nit setzzen noch inen dez vor sin mit dehainen sachen, alz ich inen mit miner trüw an aines aidez stat gelobt han. Wery aber, daz ich denn in landen nicht wery, so si die widerlosung tûn vnd vollfüren went, alz vorgeschriben ist, vnd daz die, die ich hinder mir an miner stat gelazzen vnd min sachen enpholhen han, daz vorgenant houptgüt vnd schaden an miner stat von inen oder von iren erben vnd nachkomen nicht nemen vnd enphachen weltind vnd ouch inen der widerlosung an miner stat nicht gestatten weltind, alz vorgeschriben ist, so sont si danne daz selb güt legen gen Costentz in die müntz vnd wenn si daz getân hant, so sol daz ob genant phant mit allen nützen vnd rechten inen denn ledig vnd los sin in aller der wîse, alz ob ich daz güt houptgüt vnd

3452. ¹Nr. 3451.

schaden selber von inen genomen vnd enphangen hetti. Vnd ob ich oder min erben
ald die, so an miner stat denn sint, ob ich in land nit wery, daz obgenant phant denn
füro missint vnd messen weltind, daz nit sin sol, daz sol inen an dehainen iren rech-
ten nit schad sin noch dehainen schaden bringen, vnd sullent wir inen daz selb mes-
5 sen vnd inne hen denn schlechtlich widerkeren vnd wider tûn gar vnd gantzlich vnd
ân allen iren schaden, daz si dehainen schaden dauon denn han noch nemen sont bi
den trûwen, so wir inen gelobt habent. Wâr ouch, daz si oder ir erben vntz ze dem
nechsten zwelften tag ze winechten an dem vorgeanten houptgût vnd an dem scha-
den, der dar vff gangen ist vnd gân mag, icht gâbint, ez wâry lützzel ald vil, so uil sont
10 sy vnd ir erben an der vorgeanten losung, ob ez ze schulden kumpt, denn ouch dester
minder gen also, daz ez inen an der losung dez obgenanten phandez denn sol vnd mag
ab gan vnd ze statten komen ân geuerd. Dirre vorgeschribener dinge ze vrkünd der
warhait vnd ze stâter sicherhait han ich vorgeanter grauff Hainrich disen brieff für
mich vnd für min erben mit minem aigenn insigel besigelt, dar zû han ich flizzig ge-
15 beten die erbern lût hern Eberhart von Kungsegg ritter, phaff Chûnrat vom Riet
vnd Han den Gûten Man, daz si von miner bet ir aigenû insigel ze ainer gezügnûst
an disen brieff hant gehenkt. Wir vorgeanten Eberhart von Kungsegg, phaff
Chûnrat vom Riet vnd Hans Gût Man von bett wegen dez obgenanten grauff
Hainrichs habent wir vnserû aigenû insigel gehenkt an disen brieff. Der geben ist ze
20 Lindow in dem iar, do man zalt von Cristes gebûrte drûzehen hundert vnd sechtzzig
iar, donach in dem vierden iar, an dem nechsten zinstag nach sant Gedrut tag ze vs-
gendem mertzzen.

a) Verzierte Initiale J, 5 cm lang.

3453.

26. März 1364

25 *Vitallis Faxadi von Soglio verleiht an Jacobus und Johannes von Caslac Güter in Castasegna und Gallegione.*

Eintrag (E), vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 269.

1364, die martis 26. mensis marzii, indictione secunda. Ser Vitallis filius quondam
ser Johannis Faxadi de Sulio¹ vallis Bregalliæ² episcopatus Curiensis investi-
30 vit per masarios^{a)} iure et nomine locationis melliorando et non peyerando Jacobum
et Johannem dictum Rascherar^{b)} fratres filios naturales quondam Zamboni de
Castelatio³, nominative de petia una terræ iacent(e) in Castexenia⁴, ubi dicitur in
Campo de Annzo⁵, item de petia una terræ iacent(e) ibi prope, item de tribus quar-
tis unius tablati iacentis ibi prope, item de pecia una terræ cum tablato uno et casina
35 una iacent(e) in Galexono⁶ pro ficto librarum sex. Rog. a Jacobo filio quondam ser
Parini de Castromuro⁷ notario vallis Brægalliæ.

a) E. – b) Zweites r unsicher.

3453. ¹Soglio, Kr. Bregaglia. – ²Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ³Caslac, abg. Weiler, Gem. Castasegna. –
4Castasegna, Kr. Bregaglia. – ⁵Name abg., Gem. Castasegna. – ⁶Gallegione, Gem. Villa di Chiavenna,
40 ital. Prov. Sondrio. – ⁷Jakob (1362–1369) u. Parinus (1334–1346) v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr.
Bregaglia).

3454.

Avignon, 27. März 1364

Papst Urban V. beauftragt den Bischof Lambert von Speyer, dem Erzbischof von Salzburg sowie den Bischöfen von Strassburg, Konstanz, Chur, Augsburg und Basel die Erhebung einer einmaligen Steuer beim Klerus ihrer Diözesen zu erlauben, damit die der römischen Kirche geschuldeten Abgaben bezahlt werden können.

5

Registereintrag (B¹), Vatikan.A, Reg. Vat. 246, f. 142^v. – Registereintrag (B²), Vatikan.A, Reg. Vat. 262, f. 86.

Druckvorlage ist B¹. Es werden nur Namenvarianten und inhaltliche Abweichungen in B² angemerkt.

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 1532. – Acta Pataviensia Austriaca III, 128.

Venerabili^{a)} fratri Lamperto episcopo Spirensi apostolice sedis nuncio salutem etc.^{b)} 10
 Dudum per alias nostras litteras^{c)} tibi tunc abbati monasterii Gengenbacensis^{d)}
 ordinis sancti Benedicti Argentinensis² diocesis duximus committendum, ut a
 venerabilibus fratribus nostris archiepiscopo Salzburgensi^{e)} eiusque suffraganeis
 necnon Argentinensi, Constanciensi^{f)}, Curiensi, Augustensi et Basiliensi
 episcopis certum subsidium pecuniarium pro nobis et Romana ecclesia petere ac 15
 recipere procurares, prout in eisdem litteris³ plenius continetur. Quia vero quorundam
 assertionem percepimus, quod aliqui ex eisdem adeo sunt multiplicibus oneribus aggra-
 vati, quod huiusmodi subsidium absque gravi eorum incommodo de propriis proven-
 tibus solvere non valerent, nos talium gravatorum relevacioni providere prout possu-
 mus cupientes, illis ex eis, qui tuo iudicio et eciam capitulorum suorum testimonio 20
 noveris sic gravatos, concedendi auctoritate nostra, quod a personis ecclesiasticis
 suarum civitatum et diocesium exemptis et non exemptis unum subsidium in pecunia
 numerata^{g)} secundum taxationem felicis recordationis Benedicti pape XII. prede-
 cessoris nostri super procuracionibus visitantium prelatorum factam, que incipit Vas
 electionis, vel aliud subsidium minoris tamen oneris^{h)}, de quo tue circumspectioni vi- 25
 debitur expedire, semel tantum petere et exigere, non obstan(te) quod eas et eorum
 ecclesias ac monasteria seu loca non visitaverint ac contradictores et rebelles ad hoc
 per censuram ecclesiasticam compellere valeant, plenam concedimus tenore presen-
 cium facultatem, non obstan(te) si eis vel eorum aliquibus communiter vel divisim a
 sede apostolica sit indultum, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint 30
 per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de
 indulto huiusmodi ac eorum nominibus seu ordinibus et locis propriis mentionem.
 Datum Auinione VI kl. aprilis, anno secundoⁱ⁾.

a) Vor Venerabili in B² Vrbanus etc. – b) salutem et apostolicam benedictionem B². – c) litteras fehlt in B². – d) Gengembacensis B². – e) Salzbergensi B². – f) Costan(c)jensi B². – g) In B² irrt. omne nita. – h) valoris B². – i) pontificatus nostri anno secundo B².

3454. ¹Lambert v. Brun, 1364–1371 Bischof v. Speyer und 1356–1374 Abt des Benediktinerklosters Gengenbach BW. – ²Strassburg. – ³Vgl. Nr. 3415.

3455.

Chur, 4. April 1364

Peter Kotmann, Kustos in Zofingen und Generalvikar von Chur, bestätigt den Predigern von Chur das Recht zur Ausübung der Seelsorge und verleiht ihren Wohltätern Ablass.

5 *Or. (A), BAC, 013.0399. – Pg. 23/13 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 213. – Rückvermerk (15. Jh.):*
Item, quod possumus audire confessiones, predicare, eukaristiam ministrare, missas celebrare, sepe-
lire etc. tempore interdicti. Episcopus Petrus; (*andere Hand*): Elemosynas nobis porrigentibus conce-
duntur ab eodem episcopo XL. dies indulgen(ciarum).

Abschr. (B), Ende 15. Jh., ebd., 521.01.04 (Privilegienbuch St. Nicolai), f. 12.

10 *Regest: Vasella, St. Nicolai, S. 113, Nr. 31.*

Universis Christi fidelibus per Curiensem dyocesim constitutis, ad quos presentes
pervenerint, Petrus Kotman custos prepositure Zouingensis¹ vicarius venerabilis
|| in Christo patris ac domini domini Petri episcopi Curiensis² in spiritualibus
generalis salutem in domino sempiternam. Cum saluti subditorum nostrorum ex offi-
15 cii nostri debito || intendere debeamus, ne sanguis eorum de nostris manibus requira-
tur, nos volentes nobis et ipsis salubri remedio providere et saluti animarum prospice-
re evidenter || priori et fratribus ordinis Predicatorum conventus Curiensis auc-
toritate ordinaria tenore presencium adinstar predecessorum nostrorum de speciali
gratia indulgemus, quod in civitate et dyocesi Curiensi auctoritate nostra omnium
20 subditorum nostrorum, qui ad ipsos confluerint, confessiones audire, penitencias in-
iungere salutes et sororibus collegiatis et reclusis ipsorum regimini per nos recom-
missis ac eciam aliis religiosis personis utriusque sexus ministrare preterquam festo
paschali vere penitentibus et confessis eukaristie sacramentum rectoribus plebanis
seu viceplebanis ecclesiarum parrochialium eciam minime requisitis, ipsis etiam de
25 speciali gratia indulgemus, ut si quando tempore interdicti per nos lati petitiones suas
in aliqua ecclesiarum nostre dyocesis habere voluerint, quod die eadem non obstante
interdicto excommunicatis et interdictis exclusis possint divina officia celebrare et
corpora mortuorum fidelium tradere ecclesiastice sepulture. Omnes insuper indul-
gencias et gratias ipsis fratribus per predecessores nostros concessas necnon commis-
30 sione collegiorum seu reclusorum ac etiam aliarum religiosarum personarum utrius-
que sexus auctoritate ordinaria confirmamus ratificamus et presentibus litteris appro-
bamus et omnibus vere penitentibus et confessis, qui dictis fratribus suas elemosinas
largiuntur et manus porrexerint adiutrices, de omnipotentis dei misericordia et bea-
torum^{a)} Petri et Pauli apostolorum eius confisi patrociniis XL^a. dies criminalium de
35 iniunctis ipsis penitenciis misericorditer in domino relaxamus, preterea omnibus pre-
latis rectoribus plebanis seu viceplebanis ecclesiarum nostre dyocesis sub pena sus-
pensionis ab officio divinatorum suorum presentibus inhibemus canonica monicione
premissa, ne dictos fratres Predicatores per se vel alios in premissis impediunt seu
aliquo premissorum aut impediuntibus ipsos prestent consilium auxilium vel favorem
40 vel ab ipsis de sibi oblatis exigant seu^{b)} recipiant aliquam porcionem. In evidenciam
itaque premissorum presentes litteras sigillo nostro patenter tradidimus communitas.

3455. ¹ Vgl. Nr. 3105, Anm. 4. – ² Peter I. Gelyto, 1356–1368.

Actum et datum Curie anno domini millesimo CCC^o.LXIII^o., in die beati Ambrosii episcopi et confessoris, indictione secunda.

a) b korr. aus p. – b) Es folgt getilgt exigant.

3456.

Müstair, 7. April 1364

Anselmus Tamburlinus von Müstair verkauft an Jakob und dessen Gemahlin Brigitte Güter in Müstair. 5

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/21. – Pg. 11,5/15 cm. – Geschrieben vom Notar Otmarus von Müstair, ST Abb. 22.

Anno domini millesimo CCC^{mo} LX^{mo} quarto, indictione secunda, die dominico septimo intrane^{a)} mense aprilis. Actum in Monasterio¹ in presencia Petri Par||lameint, Alberti Choz de Monasterio, Jacobi dicti Batlana residentis in || Leiders², Johannis filii condam Mathei ibidem de Monasterio, Bertram(m)i de Lugo³, Nicolai generis Schirola de Monasterio, Florini filii condam Wilhelmi de Faldera⁴ et Jacobi filii olym domine Bune ibidem de Faldera hii omnes testes rogati et ad hoc vocati. Datum et vendicionem ad proprium secundum usum terre vallis Venuste⁵ fecit et facit Anselmus filius condam Petri Tamburlini de Monasterio pro se et suis heredibus in manibus Jacobi filii condam Nicolai dicti Werzi ementi^{b)} sibi et uxori sue Brygide et omnibus suis heredibus solamen^{c)} unum solum in Monasterio, ubi dicitur a Banche⁶, et hoc cum celari uno cum penu^{a)} uno desuper, cui choeret ab oriente bona Bertan Wydon, ab occidente via vicinorum, salvo ius choerentiarum sique sunt ibidem, salvo quod ex predicta bona succedit ecclesie sancti Johannis de Monasterio⁷ octo nodas segiminis, ita quod decetero dictus Jacobus emptor et suis heredes, ad cui dederit venderit vel obligaverit, abeat teneat et possideat predictam empcionem cum omnibus suis iuribus pertinentiis et utilitatibus una cum omnibus superioribus et inferioribus ingressibus et regressibus viis aquis confiniiis et accessibus et aliis suis iuribus integre et exinde faciat cum predicta bona, quidquid sibi facere placuerit vel voluerit, sine contradictione dicti Anselmi venditori et suis heredibus et aliarum personarum. Insuper predictus venditor eidem emptori dedit omne suum ius omnesque actiones et rationes reales et personales utiles et directas super ipsam vendicionem quoque datum. Preterea iam dictus venditor eidem Jacobo emptori dedit plenam parabolam et licentiam intrandi et apprehendendi corporalem possessionem et tenutam de predicta vendicione quoque datum. Unde pro quaquidem vendicione et datum predictus Anselmus venditor contentus et confessus est se hodie a dicto Jacobo emptori abere recipisse et integre abuisse libras sedecim cum dimidia Veronensium⁸ monete Meranensi⁹ pro completa solucione huius vendicionis, promisit insuper predictus Anselmus venditor eidem Jacobo emptori predicta bona defendere et gwarantare a quolibet persona cum omnibus suis

3456. ¹Müstair, Kr. Münstertal. – ²Laider, Gem. Tschier, ebd. – ³Lü, Kr. Münstertal. – ⁴Fuldera, ebd. – ⁵Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁶Name abg., Gem. Müstair. – ⁷St. Johann Baptista, Kirche des Benediktinerinnenklosters Müstair. – ⁸Münze v. Verona. – ⁹Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen.

dampnis dispendiis et interesse et sine dampnis dispendiis et interesse dicto Jacobo emptori et suis heredibus.

(ST) Ego Otmarus de Monasterio publicus notarius hiis omnibus interfui et rogatus scripsi.

5 a) A. – b) A, die folgenden Casusfehler werden nicht mehr angemerkt. – c) s korr. aus d.

3457.

Konstanz, 11. April 1364

Der *Offizial von Konstanz beurkundet, dass Rudolf Stucki* (. . . magister Rüdolfus dictus Stukki Curiensis¹ et Brixinensis² ecclesiarum canonicus . . .) und *Johann Lantzenhofen auch für dessen Bruder Rudolf dem Kloster Salem³ einen Hof in Reute⁴ und einen Hof in Schnerkingen⁵ geschenkt haben.*

Or. (A), *GenerallandesA Karlsruhe*, 4 Nr. 5351.

Regest: v. Weech, *Cod. dipl. Salem. III*, 1333.

3458.

Sargans¹, 24. April 1364

Graf Johann von Werdenberg-Sargans² verpfändet dem Kloster Pfäfers³ die Vogtei-rechte über das Kloster für 400 Gulden, und seine Mutter Ursula von Vaz bestätigt das Geschäft (. . . Wir Vrsula gräuin von Vatz vnsers lieben herren grauen Rüdolfs säligen von Werdenberg⁴ elichu wirtenn vnd des vorgeantent grauen Johans müter veriehent och, daz diz alles zü brächt vnd vollefürt ist mit vnserm gütem willen vnd gunst vnd lobint och mit güten trüwen für vns vnd vnser erben stät ze habend^{a)} vnd ze laistende ân alle geuärde alles, daz hie vor an disem brief geschriben stät, vnd entzihint vns für vns vnd vnser erben alles des rechten vnd^{b)} ânspräch, so wir da wider iemer gehaben möchtint mit dehainen den dingen, die dar vber iemer erdacht möchtint werden . . .).

Or. (A), *StiftsA St.Gallen, Pfäfers*. – 2. *Siegel, stark besch.*, Abb. 202.

25 Regest: *Wegelin, Reg. Pfäfers*, 238. – *Mohr, Cod. dipl. III*, 116 (beide irrt. zum 17. April).

a) ha am Zeilenanfang irrt. wiederholt. – b) An v korr.

3459.

Bautzen¹, 9. Mai 1364

Kaiser Karl IV. überträgt Herzog Rudolf von Österreich² die Festen und Städte Feltre³ und Cividale⁴ und weitere befestigte Orte, Rechte und Besitzungen. Unter den Zeugen:
30 . . . Peter bischof ze Chur⁵ . . .

3457. ¹Rudolf Stucki, 1349 – †1389 Domherr von Chur. – ²Brixen, ital. Prov. Bozen. – ³Zisterzienser-kloster Salem, n. Meersburg BW. – ⁴sw. Messkirch BW. – ⁵s. Messkirch BW.

3458. ¹Stadt u. Bez. SG. – ²Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ³Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁴Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1369, Gemahlin Rudolfs IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361.

3459. ¹Sachsen. – ²Rudolf IV. v. Österreich, 1339 – †1365. – ³Ital. Prov. Belluno. – ⁴Cividale del Friuli, ital. Prov. Udine. – ⁵Peter I. Gelyto, 1356–1368.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

Druck: F. Kurz, Oesterreich unter H. Rudolph dem Vierten (1821), S. 394, Nr. 21.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4037.

3460. Bautzen¹, 9. Mai 1364
Kaiser Karl IV. verspricht der Stadt Bautzen, sie und ihr Gebiet nie dem Königreich 5
Böhmen zu entfremden, und bestätigt ihre Privilegien. Unter den Zeugen: . . . Petrus
Curienensis² ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), Vidimus v. 9. März 1491, StadtA Bautzen, Urk.

Regest: Zobel, Verzeichnis Oberlausizischer Urk., 1. Heft (1799), S. 80, Nr. 394. – Reg. Imp. VIII, 4038.

10

3461. Algund, 18. Mai 1364
Konrad von Sarnthein¹ erklärt, er sei vom Domkapitel Brixen¹ als Pfarrer der Kirche
St. Hippolyt und St. Erhard in Algund¹ in der Diözese Chur (. . . Curienensis dyocesis
. . .) providiert und vom Churer Generalvikar Peter (. . . magistro Petro² vicario re- 15
verendi in Christo patris et domini domini Petri episcopi Curienensis³ in spirituali-
bus generali . . .) eingesetzt worden, und verpflichtet sich, dem Domkapitel Brixen die
schuldigen Abgaben zu leisten.

Or. (A), StiftsA Muri-Gries Bozen, Lade 28, Algund 4.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 1898.

3462.* Breslau, 29. Mai 1364 20
Kaiser Karl IV. bestätigt die inserierte Urkunde, durch die König Konrad II. oder Kon-
rad, Sohn Heinrichs IV., dem Bischof von Chur das Kloster Disentis schenkte.

Entwurf? (E), BAC, 013.0400. – Pg. 47/38, 5 cm. – Monogramm Kaiser Karls IV. – Rückvermerk
(um 1460): Karolus imperator quartus confirmat omnia privilegia donata a Cunrado rege secundo sub
episcopo Petro, cui monasterium Diserti(nensem) cum suis pertinenciis donavit episcopo Curienti et 25
suis successoribus duraturum.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 124^v.

E wurde in der Reichskanzlei geschrieben, ist aber unbesiegelt und ohne Kanzleivermerke. Warum
das Stück, vielleicht ein Entwurf, doch in den Besitz des Empfängers gelangte, ist unbekannt. An der
Spitze der Zeugenliste stehen zwei einflussreiche tschechische Bischöfe, Przewclaus von Breslau war
immerhin Titularkanzler Karls IV. (vgl. Anm. 3). Sie müssen den Versuch des Churer Bischofs, das
Kloster Disentis zu erwerben, mindestens anfänglich unterstützt haben. Die Echtheit der inserierten
Urk. – angeblich Cunradi secundi Romanorum regis für einen Bischof Uldo von Chur – bleibt um-
stritten. Der Text ist unvollständig, vor allem fehlt das ganze Eschatokoll, so dass die Kanzleimässig-
keit nicht zu beurteilen ist. Gestützt auf Th. Sickel wurde die Urk. in BUB I, Nr. 171 als «eine voll-* 30
ständig neu fabrizierte Fälschung aus der Kanzlei Bischof Peters von Chur» bezeichnet und in die Kö-
nigsjahre Konrads II. (9. Sept. 1024 – 25. März 1027) datiert. Dagegen hält D. v. Gladiss die Urk. 35

3460. ¹Sachsen. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3461. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Vgl. Nr. 3105, Anm. 4. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

für echt (Druck: *MGH Diplomata, Die Urk. der deutschen Könige und Kaiser, 6. Bd., Die Urkunden Heinrichs IV., 2. Teil, bearb. v. D. v. Gladiss, 1952, S. 673, Nr. 3*). Sie dürfe «mit grösster Wahrscheinlichkeit für Konrad, den Sohn Heinrichs IV., beansprucht werden. Als ihr Empfänger hat dementsprechend der Bischof Wido oder Guido von Chur (1096–1122) zu gelten.» Für ihre Echtheit spreche der auch in anderen Urk. König Konrads erwähnte Kanzler Heinrich.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. III, 119*.

Regest: Mohr, *Reg. Disentis, 126. – Reg. Imp. VIII, 4050*.

In^{a)} nomine sancte et individue trinitatis feliciter amen. Karolus quartus divina favente clementia Romanorum imperator semper || augustus et Boemie rex ad perpetuam rei memoriam. Quamvis felicissima Cristi advocacia sacrosanctum videlicet Romanum imperium, cui deo auspice feliciter preside||mus, tunc preclaro a deo sibi invicto florere cernatur officio, quando christiane religionis cultoribus secundum recte rationis dispensacionem manus defensorias porrigit pariter || et dativas, precipue tamen divini solis in aspectu Romana probatur aquila graciose ludere volatu, cum imperialis alas maiestatis zelo pietatis super Christi ecclesias protendere conspicitur ecclesiasticasque personas. Sane venerabilis Petri Curiensis¹ episcopi principis consiliarii secretarii et devoti nostri dilecti supplex peticio maiestati nostre cum debita devocione oblata continebat, quatenus sibi successoribus suis episcopis et ecclesie Curiensi litteram infrascriptam recolende memorie divi Cunradi secundi Romanorum regis antecessoris nostri approbare ratificare innovare de novo concedere auctorizare et confirmare auctoritate cesarea dignaremur gratiose. Tenor vero dicte littere sequitur per omnia in hec verba:

Es folgt der Text von BUB I, 171 und MGH Diplomata VI, S. 673, Nr. 3, vgl. die Vorbemerkung.*

Nos igitur habita consideracione status imperialis, in quem nos deus omnipotens quamvis insufficientibus nostris meritis sua benignitate prefecit et ex cuius ordinato regimine comodis ecclesiarum et monasteriorum pre ceteris nobis commissis ob honorem dei altissimi ac gloriose Marie intemerate virginis genitricis eius preesse tenemur, considerantes eciam proprie salutis compendia ac eciam multiplicia merita probitatis et preclare devocionis insignia, quibus prefatus Petrus et sui antecessores Curienses episcopi sacrum Romanum imperium dignis quidem studuerunt honoribus venerari, presertim eciam cum supplicatio predicta de fonte rationis emanet et iuste petentibus non sit iuris via denegandus assensus non deliberato non per errorem aut improvide sed de certa nostra scientia principum ecclesiasticorum et secularium comitum baronum nobilium et procerum nostrorum et imperii sacri sano et maturo sepius revoluto prehabito consilio litteram suprascriptam in omnibus suis articulis s(e)n(tenc)iiis continenciis punctis et clausulis, sicut superius expressatur, auctoritate cesarea et de plenitudine imperialis potestatis, sicut digne possumus, aliorum iuribus salvis approbamus ratificamus innovamus eis de novo concedimus auctorizamus et graciousius confirmamus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc nostre maiestatis paginam infringere aut ei ausu temerario quo(mod)o libet contraire. Siquis autem contrarium attemptare presumpserit ultra id, quod attemptata quelibet cunctis viribus eo ipso carere decernimus legalis sanctionis pena subiaceat et indignacionem sacri impe-

3462. ¹ Peter I. Gelyto, 1356–1368.

rii penamque centum marcarum auri puri, quarum medietatem iam dicto imperio, residuam vero partem Curiensi episcopo pro tempore existenti et ecclesie applicari statuimus, tocies quociens contrafactum extiterit, se noverit ipso facto irremissibiliter incursum. Signum serenissimi principis et domini domini Karoli quarti Romanorum imperatoris invictissimi et gloriosissimi Boemie regis. Testes huius rei sunt venerabiles Johannes Olomucensis², Priczlaus Wratislaviensis³ ecclesiarum episcopi, illustres Kazimirus Stetinensis⁴, Ludowicus et Henricus Lignicen(sis)⁵, Bolko Swidnicensis⁶, Bolko Falkenbergensis⁷ et Bolko Opu-liensis⁸ duces, nobiles Burso iunior de Rysemburg⁹, Wilhelmus de Hasemburg¹⁰ magister camere nostre, Heinricus de Czegeheim¹¹ magister coquine nostre et quamplures alii nostri imperii sacri fideles presencium sub imperialis nostre maiestatis sigillo testimonio litterarum. Datum Wratislauie anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo quarto, indictione secunda, IIII. kaln. iunii, regnorum nostrorum anno decimo octavo, imperii vero decimo.

a) Verzierte Initiale J, 13,8 cm lang.

3463.

4. Juni 1364

Bischof Stephan von Como¹ belehnt Lanzia de Gattis mit Gütern, Zehnten und weiteren Rechten, die Antonius Capitaneus von Stazzona² u.a. in Poschiavo³ und Brusio³ innehatte und die nach dessen Tod an die bischöfliche Kirche von Como zurückgefallen sind.

Erwähnt in Imbreviatur (I¹) v. 23. Sept. 1420, A storico della diocesi di Como, Volumina magna IV, f. 42. – Erwähnt in Imbreviatur (I²) v. 16. Aug. 1437, ebd., Volumina magna VI, f. 6.

3464.

Chur, 19. Juni 1364

Der Churer Domcantor fällt als päpstlicher Subdelegat ein Urteil im Streit zwischen dem Pfarrer von Mels und Vilters und Heinrich Schatten um eine Wiese in Vilters zugunsten der Kirche in Vilters.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 29,5/16,5 cm. – Siegel abh., Abb. 214. – Rückvermerk (gleichzeitig): Pro prato in Vilters; (15./16. Jh.): Im Prül ennend dem Graben.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 239.

3462. ²Johannes Ocko v. Wlaschim/Vlašim, 1351–1364 Bischof v. Olmütz/Olomouc, Tschechien. – ³Przec-
laus de Pogarella, 1342–1376 Bischof v. Breslau/Wroclaw, Polen, ab 1353 bis zu seinem Tode 1376 Titular-
kanzler Karls IV. – ⁴Kasimir, Herzog v. Stettin/Szczecin, Polen. – ⁵Ludwig und Heinrich, Herzöge v. Lieg-
nitz/Legnica, Schlesien, Polen. – ⁶Bolko, Herzog v. Schweidnitz/Swidnica, sw. Breslau, Schlesien, Polen. –
⁷Bolko, Herzog v. Falkenberg/Niemodlin, w. Oppeln. – ⁸Bolko, Herzog v. Oppeln/Opole, Schlesien, Polen. –
⁹Risenburg/Ryzmburk (Hrad Osek), bei Ossegg/Osek, Nordböhmen, Tschechien. – ¹⁰Hasenburg/Házmburk, sw. Leitmeritz/Litoměřice, Nordböhmen, Tschechien. – ¹¹Ziegelheim, sö. Altenburg, Thüringen.

3463. ¹Stephan Gatti, 1362–1369 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – ²Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Gem. u. Kr.

Johannes de Machelmshouen^{a)} cantor ecclesie Curiensis¹ iudex ad causas venerabilis . . in Christo abbatis et conventus monasterii Fauariensis² ab honorabili || in Christo domino . . domino preposito ecclesie Curiensis iudice unico a sede apostolica delegato subdelegatus ac etiam a partibus infra scriptis necnon ad causam ||
 5 subscriptam in nos sponte compromittentibus et consencientibus iudicio nostro sum-
 mario et de plano et laudo seu sentencie nostre diffinitive parere debere || omnibus igitur,
 quorum interest vel intererit in futurum, noticie volumus non latere, quod in causa
 seu questione mota coram nobis inter dilectum in Christo Hainricum rectorem et
 plebanum ecclesie in Mails³ nomine suo^{b)} ecclesie in Mails necnon ecclesie in Vilters⁴
 10 predictae ecclesie in Mails filiali iure subiecte ex una et Hainrico dicto Schat-
 ten servo monasterii Fauariensis ex parte altera super una pecie^{b)} prati sito^{b)} in
 Vilters im Brül⁵ enend dem Graben⁶ in Vilters, predicto rectore proponente et
 dicente dictum pratum sibi nomine sue ecclesie ut predicatur omni iure et dotis nomine
 pertinere, Hainrico Schaten econtra dicente pratum predictum sibi iure proprietatis
 15 preter censum unius casei annualem tamquam rem propriam pertinere. Habita
 super hec nostra diligenti inquisitione et receptis undecim testibus iuratis in villa
 Vilters et ibidem ipsis examinatis eorumque dictis in scriptis redactis visis et cum
 diligencia perlectis ac omnibus circumferenciis et attinenciis, que causam ipsam
 contingere possunt, quoquomodo diligencius intuitis ipsisque partibus omnibus aliis
 20 defensionibus iuris et facti expresse renunciantibus et solum nostrum laudum declaracionem
 et sentenciam iuxta prehabitam inquisitionem postulantis instanter, nos quoque
 ipsorum postulacionibus annuere volentes ac etiam considerantes, quod quilibet
 ecclesia iure minoris semper debet illesa servari, hinc est, quod quia invenimus
 ex hiis, que coram nobis in adquisicione nostra prolata sunt per testes et dicta, dictum
 25 pratum sit est et fuerit dos et proprietas pertinens ecclesie seu capelle in Vilters
 pleno iure, qua propter arbitrando laudando seu sentencialiter iudicando predictam
 peciem^{b)} prati, quam usque modo predictus Hainricus Schatten minus iuste occupavit,
 predicto rectori suisque successoribus nomine quo supra pleno iure pertinere
 decernimus in hiis scriptis, dicto Schaten tamquam illicito detentore penitus amoto. In
 30 cuius rei testimonium sigillum nostre cantorie in evidenciam premissorum presentibus
 est appensum. Datum Curie anno domini mill(esimo) CCC.LXIII^o., in die beatorum
 Geruasii et Prothasii martirum, indictione secunda.

^{a)} Viell. Machelmshouen. – ^{b)} A.

3464a.

7. Juli 1364

35 Ulin in dem Fronhof von Marling¹ erhält von Elisabeth von Lebenberg² 10 Mark Berner³
 für den Verkauf von Zinsen aus einem Weinberg unterhalb der Kirche von Marling (. . .
 cui coherere dixerunt . . . a secunda parte bonum domini episcopi Curiensis . . .).

Imbreviatur (I), StadtA Meran, NI 4 (Imbreviaturen des Notars Martin von Sterzing, 1364), f. 67^v.

3464. ¹Johannes v. Magoltzhoven, 1346–1377 Domcantor. – ²Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans
 40 SG. – ³Mels, ebd. – ⁴Vilters, Gem. Vilters-Wangs, ebd. – ⁵Brüel, Vilters. – ⁶Graben, ebd.

3464a. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Tschermes, ital. Prov. Bozen. – ³Münze v. Verona.

3465. Frankfurt a. d. Oder, 14. Juli 1364
 Markgraf Otto von Brandenburg bestätigt der Stadt Strausberg¹ alle von seinen Vorgängern erhaltenen Rechte und Freiheiten. Unter den Zeugen: . . . her Peter bisschoff zum Kür² . . .

Or. (A), Brandenburgisches Landeshauptamt Potsdam, Rep. 8 Stadt Strausberg U 22.

5

Druck: Riedel, Cod. dipl. Brandenburgensis I/12, 14.

3466. Frankfurt a. d. Oder, 15. Juli 1364
 Markgraf Otto von Brandenburg bestätigt der Stadt Frankfurt an der Oder die Rechte und Privilegien. Unter den Zeugen: . . . her Peter bisschoff zu Kure¹ . . .

Druck: Riedel, Cod. dipl. Brandenburgensis I/23, 136, nach dem verlorenen Or. (A) im Stadtamt Frankfurt a. d. Oder.

10

3467. Bellinzona¹, 26. Juli 1364
 Nicholinus de Gentilibus von Tartona², von Bernabò und Galeazzo Visconti³ zum Kommissar gewählt, erklärt sich dem ebenfalls gewählten Kommissar Valens de Medici gegenüber bereit, im Streit zwischen den Leuten der Leventina und denen von Biasca um Wald- und Weiderechte im Gebiet von Bassa zu entscheiden, nachdem Albertonus von Sax-Misox die von Valens aufgenommenen und geprüften Aussagen von Gewährsleuten beider Parteien zugestimmt habe (. . . dominus Nicholinus . . . dicendo semper, quod factam deliberationem, de qua dictus dominus Valens facit mentionem, fuerunt examine facta per ipsum et dominum Albertonum de Sacho⁴, et si dominus Albertonus in facto sic concordat, paratus sum facere et proferre secundum quod teneor et debeo de iure. Qui dominus Albertonus dixit et dicit, quod dominio et iurisdictioni Basse⁵, de qua et^{a)} questio, nulla facta fuit mentio, nisi quod illi de Abiascha⁶ possint foleare et lignare et quod illi de Leventina possint pascolare. Unde secundum predicta verba dicti domini Albertoni sum paratus proferre . . .). Unter den Zeugen: . . . domino Albertono de Sacho . . .

Abschr. (C), um 1500, A prepositurale Biasca, 34.

Druck: MDT II, 112.

15

20

25

^{a)} C, statt est.

3467a. Schluderns¹, 14. August 1364 30
 Der Churer Generalvikar Peter Kotmann (Petrus dictus Kotman² custos ecclesie Zouingensis vicarius reverendi in Christo patris ac domini domini Petri dei gracia episcopi Curiensis³ in spiritualibus generalis . . .) beauftragt u.a. den Pfarrer

3465. ¹ Brandenburg. – ² Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3466. ¹ Peter I. Gelyto, 1356–1368.

35

3467. ¹ Stadt u. Bez. TI. – ² Wohl Tortona, ital. Prov. Alessandria. – ³ Bernabò (1354–†1385) u. Galeazzo II. (1354–†1378) Visconti, Herren v. Mailand. – ⁴ Albertonus v. Sax-Misox, 1335–1368. – ⁵ Bassa, Gem. Iragna, Bez. Riviera TI / Gem. Personico, Bez. Leventina TI. – ⁶ Biasca, Bez. Riviera TI.

3467a. ¹ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Vgl. Nr. 3105, Anm. 4. – ³ Peter I. Gelyto, 1356–1368.

Heinrich von Dorf Tirol⁴, Konrad, Sohn von Walter Dulter, aus dem Sarntal⁴ als Pfarrer der Kirche St. Hippolyt und St. Erhard in Algund⁴ einzusetzen.

Insert in Urk. v. 8. Sept. 1364, StadtA Meran, NI 4 (Imbreviaturen des Notars Martin von Sterzing, 1364), f. 82.

5 3468.

19. August 1364

Konrad von Ramosch verkauft an Heinrich von Rottenburg Zinsen aus Gütern in Nauders und Serfaus und eine Eigenfrau mit ihren Kindern.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 4514. – Pg. 29/17 cm. – Siegel Abb. 212.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 723.

- 10 Ich Chũnr. von Ramuß¹ vergihe offenleich an disem brief für mich vnd für mein erben, daz ich mit gutem willen vnd mit || verdachtem müte recht vnd redleich ze chauffen geben han dem edeln vesten ritter hern Hainr. von Rotenburch² hof||maister vnd seinen erben zwainczik müttel Nauders³ müttel choren gelt vnd sechs vnd zwainczik schöt chaes || gelt, der ligent ze Nauders, zehen mütt chorengelts vnd
 15 sechzehen schöt, die ieczũ dient V̄lr. Pappamusel, so ligent ze Saruaus⁴, zehen mutt vnd zehen schöt, die iecz Jeniwein dient, vnd wie man ietwederhalben sogtannen gelt giltz chaufft vnd verchaufft, als sol er mir die vorbeschriben mutt vnd schöt gelten an geuêrd. Vnd dar an han ich von inn empfangen fümfczehen march Perner⁵, der ich mich gewert ruffe, des andern sol er mich richten auf sanden Marteins tag,
 20 der schierst chumpt, vnd sullen auch vor demselben tag den chauf mit einander auztragen, daz er wizze, wes er mich bezaln süll auf den selben tag. Ich sol auch des voben(anten) chaufs vnd gelts des egen(anten) hern Hainr. hofmaisters vnd seiner erben rechter gewer sein nach landes recht an allen iren schaden für meinen prüder Sweikern⁶ vnd für alle v̄nser erben vnd für aller männichleich. Ich han im auch geben mein aigen weip Chũnr. hausfrawe von Pirchach⁷ vnd iriu chint, also waz mir
 25 Hainr. Zerregel des hofmaisters dyener vnd Peter Holneker phenning da für gesprochen, der sol er mich auch auzrichten auf den nächsten sanden Marteins tag mit dem andern gelt. Wær auer, daz der Zerregel vnd der Holneker paide oder ir aintwederr in der zeit nicht enbærn oder pey dem lande nicht wæren, so sol der hofmaister vnd ich zwen ander an div stat geben an geuerde als schidleith, die den chauf
 30 auzsprechen, daz er vnvertzogenleich mit vnser paider wizzen auzgesprochen werde vor dem nächsten sanden Marteins tag. Vnd dar vber ze vrchũd(e) der warhait so gib ich im disem offen brief versigelten mit meinem insigel. Daz ist beschehen nach Christes geburt driuczehen hundert jar vnd danach in dem vier vnd sechczigistem jare, des mæntages vor sanden Bartholomeus tag.

3469.

Chur, 22. August 1364

Der Churer Generalvikar Peter Kotmann bestätigt und erweitert die Ablassurkunde für die Kapelle St. Oswald in Sielva vom 20. Juni 1360.

3467a. ⁴Ital. Prov. Bozen.

- 40 3468. ¹Konrad v. Ramosch (*Gem. u. Kr.*), 1339–1365. – ²Heinrich v. Rottenburg (*Gem. Buch bei Jenbach, österr. Bez. Schwaz*). – ³Mass v. Nauders, *österr. Bez. Landeck*. – ⁴Serfaus, *ebd.* – ⁵Münze v. Verona. – ⁶Swiker IV. v. Ramosch, 1339–1383. – ⁷Birkach, *Gem. Pfunds, österr. Bez. Landeck*.

Or. (A), KlosterA Münstair, I/6, am linken Rand von Nr. 3329. – Siegel leicht besch., Abb. 213.

Nos quoque Petrus Kotmanni¹ custos ecclesie Zouingensis² reverendissimi in Christo patris ac domini Petri dei gratia episcopi Curiensis³ in spiritualibus generalis^{a)} omnes et singulas indulgencias a prescriptis reverendissimis patribus dicte capelle, prout in presenti littera continentur, concessas et datas auctoritate ordinaria 5 personaliter ratificamus approbamus et confirmamus. Insuper omnibus vere penitentibus et confessis, qui predictae capelle manus porrexerint adiutrices seu in ecclesia predicta seu capella in festivitibus suprascriptis convenerint, quadraginta dies criminalium et annum venialium de iniuncta ipsis penitencia misericorditer in domino 10 relaxamus, presentibus nostro sigillo sigillatis in evidenciam premissorum. Datum Curie anno domini M^oCCC^oLX^o quarto, feria quinta in octava assumptionis beate Marie virginis gloriose.

a) Hier fehlt vicarius.

3470.

Felsberg, 1. September 1364

Heinrich von Sieberg vergleicht sich mit Bischof Peter von Chur und seinem Gotteshaus, der Stadt Chur, Ulrich und Lichtenstein von Haldenstein und Albrecht und Rudolf von Schauenstein wegen des Krieges um die Feste Trimmis. 15

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 2901. – Pg. 28,5/14 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Concordia cum Sigberg.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 724. 20

Allen^{a)} den, die disen brief sehen oder hören lesen, künd ich Haintz von Sigberg¹ vnd vergich offenlich mit disem brief, || das ich lieplich vnd gütlich verricht vnd verainbert bin mit dem erwidigen herren bischof Peter ze Chur² || vnd mit sinem gotzhus, mit der stat vnd mit den burgern gemainlich ze Chur, mit Vlrichen vnd Liechtenstain || gebrüdern von Haldenstein³, mit Albrechten vnd Rvdin gebrüdern von Schöwenstain⁴ vnd mit allen irn helfern von der stösse vnd misshelli wegen, die zwüschent inen vnd mir vfgestanden sint von der ansprach wegen, so ich hat an die vesti Trüm us⁵ lüt vnd güt vnd was darzü gehört. Vnd was vnlustes vnfrides vnwillen vnd vngustes zwischent vns darvmb ist vfgestanden, das sol alles ab sin vnd sol ain güter getrüwer sün vnd fruntschaft sin baidenthalb mit güten trüwen an a[lle]^{b)} geuård. Ich sol öch der vorgeschriben fruntschaft vnd sünung güt wer sin für alle min fründ vnd h[elfer]^{b)} vnd für alle die, die sich des selben kriegs vnd der selben stössen von minen wegen ie angenamend oder ie damit ze schaffenn gewunnend mit räten oder mit getäten oder mit kainen sachen hainlich oder offenlich an alle geuård, vsgenommen vmb todschleg, die baidenthalb laider beschehen sint, da sol sich ieklicher vor des andern fründen hvten, bis es lieplich verricht vnd gestelt wirt. Vnd ze ainem waren vrkünd vnd stäter warhait aller dir vorgeschriben dingen hab ich der obgnant Haintz von Sigberg min ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze 35

3469. ¹Vgl. Nr. 3105, Anm. 4. – ²Zofingen, Stadt u. Bez. AG. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3470. ¹Heinrich v. Sieberg (Gem. Göfis, Vorarlberg). – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Ulrich II. (1351–1380) u. Lichtenstein (1351–1386) v. Haldenstein (Kr. V Dörfer). – ⁴Albrecht III. (1347 – †1385) u. Rudolf IV. (1347 – †1386) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – ⁵Trimmis, Kr. V Dörfer. 40

Veltsperg⁶ vf der burg, do man zalt von gots geburt druzehenhundert vnd sechtzig iar, dar nach in dem vierden iar, an sant Verenen tag.

a) *Initiale A*, 1,4/2,7 cm hoch. – b) *Kleines Loch im Pg.*

3471.

Lugano, 1. September 1364

5 *Der Prokurator und Kämmerer des Bischofs von Como quittiert der Gemeinde Poschiavo für Zehnten.*

Or. (A), A comunale Poschiavo, 315. – Pg. 22,5/38,5 cm. – Geschrieben vom Notar Johannolus v. Fenegrò.

Regest: Reg. Poschiavo, S. 91, Nr. 315.

10 In nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo || sexagesimo quarto, indictione tercia, die dominico primo mensis septembris. Venerabilis || vir dominus Dompnus Petrus de Besutio¹ monachus monasterii sancti Petri de || Clauate² ordinis sancti Benedicti Mediolanensis³ diocesis^{a)} missus nuntius syndicus camerarius et procurator ac sindicario et procuratorio nomine reverendi in
15 Christo patris et domini domini Stephani dei et apostolice sedis gratia episcopi Cumani⁴ et comitis et ecclesie sue episcopalis Cumane⁵ ad hoc et alia solempniter et specialiter constitutus, ut constat per cartam ipsius sindicatus et procure traditam et imbreviatam per me Johannolum de Fenegrote⁶ notarium infrascriptum die heri proxime prefata, fuit et est contentus et confessus omni occasione et exceptione
20 remota et renunciata se recipisse et habuisse a Martino filio condam Zunii de Bri- lia⁷ plebis Menasii⁸ Cumane diocesis dante et solvente nomine et ad partem comunis et hominum de Pusclauio⁹ Cumane diocesis predicte et de denariis propriis dicti comunis tantum florenos viginti cum dimedio auri boni iusti ponderis et lige pro completa et integra solutione ficti decime loci et terre de Pusclauio anni cursi
25 MCCCLXII. preteriti prefato domino episcopo et eius ecclesie episcopali Cumane rata et occasione feudi, quod fuit quondam domini Catanii de Bianzono¹⁰, ad dictam ecclesiam episcopalem Cumanam pleno iure certis de causis d[ev]oluti^{b)}, quam decimam predicti comune et homines de Pusclauio nomine dicti domini e[pi]sco- pi^{b)} et eius ecclesie episcopalis Cumane coligerunt et perceperunt. In qua vero conf-
30 fess[ione et]^{b)} solutione et in predictis omnibus et singulis predictus dominus Domp- nus Petrus [dicto]^{b)} nomine promisit et convenit solempniter per stipulationem ob- ligando omnia dicti domini episcopi et dicte ecclesie episcopalis Cumane bona pig- nori presentia et futura michi Johannolo de Fenegrote notario infrascripto ut pu- blice persone stipulanti et recipienti nomine et ad partem predicti comunis et homi-
35 num dicti loci et terre de Pusclauio se omni tempore stare esse et permanere tacitum et contentum et curare cum effectu, quod dictus dominus episcopus et omnes alie per- sone stabunt erunt et permanebunt tacite et contente omnibus dicti domini episcopi et dicte ecclesie episcopalis Cumane propriis expensis dampnis et interesse tantum

3470. ⁶Felsberg, Kr. Trins.

40 3471. ¹Besozzo, ital. Prov. Varese. – ²S. Pietro, Benediktinerkloster in Garlate, ital. Prov. Lecco. – ³Mai- land, ital. Stadt u. Prov. – ⁴Stephan Gatti, 1362–1369 Bischof v. Como. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁶Fenegrò, ital. Prov. Como. – ⁷Nicht identifiziert. – ⁸Menaggio, ital. Prov. Como. – ⁹Poschiavo, Gem. u. Kr. – ¹⁰Bianzone, ital. Prov. Sondrio.

in pena et sub pena totius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta. Actum in pallatio novo domus episcopalis Cumane syto in burgo Lugani¹¹, presentibus ibi pro testibus domino presbitero Bertramo de Imbonate preposito ecclesie sanctorum Cosme et Damiani de Mendrisio¹², domino Laurentio de Bib(er)an(o) canonico ecclesie sancti Petri de Tresiuio¹³ 5 Cumane diocesis et Albertolo filio condam ser Fe(lic)is Petratii de Rippa Sancti Uitalis¹⁴ omnibus notis ad premissa vocatis et rogatis.
(ST) Ego Johannolus de Fenegrote publicus apostolica et imperiali auctoritate notarius Cumanus scribaque prefati domini episcopi filius condam ser Menabeni de Fenegrote de Cumis hanc cartam confessionis rogatus tradidi et scripsi. 10

a) *Es folgt durchgestrichen reverendi.* – b) *Kleines Loch im Pg.*

3472.

Pfäfers, 2. September 1364

Das Kloster Pfäfers verkauft mit Zustimmung des Generalvikars von Chur an Konrad von Wolfurt kirchliche Utensilien und Güter hauptsächlich im Gebiet von Sevelen bis Fläsch und von Flums bis Ragaz um 737 Florin zur Dotation der Kapelle St. Maria Magdalena in Pfäfers. 15

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 49/26 cm. – 3 Siegel, 1. spitzoval 6,4/4,1 cm, +S'.IOHIS. DEI.GRA.ABBIS.MON.FABAR' (Abb. in L. Hollenstein u. W. P. Liesching, 124. Neujahrsblatt, 1984, 8, S. 77); 2. Ø 3,5 cm, +S'.CONVENTVS.MONASTERIGI.FABARIEN (Abb. ebd., 70, S. 85); 3. besch., Abb. 213. – Rückvermerk (14. Jh.): Marie Magdalene. 20

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 240.

In^{a)} Christi nomine amen. Nos Johannes abbas totusque conventus monasterii Fabariensis¹ ordinis sancti Benedicti Curiensis dyocesis notum facimus tam presentibus quam futuris bone voluntatis hominibus, quod cum ecclesia sive monasterium nostrum Fabariense gravibus multorum || debitorum oneribus aliquamdiu 25 fuisset pregravatum, nos dicto monasterio nostro salubriter consulere et subvenire volentes varios et diversos non semel sed sepius in loco nostro capitulari sive conventuali solito et consweto unanimiter convenimus et etiam ibidem conventualiter || et in comuni tractavimus, quomodo qualiter et quibus viis et modis levius et magis innocue dicto nostro monasterio Fabariensi debitorum oneribus ut premittitur pregravato succurreremus vel succurrere possemus. Et quia inter alias vias et modos levio- 30 rem non invenimus || nec invenire poteramus, quam quod possessiones nostri monasterii subscriptas vendicioni publice exponeremus, quas etiam prehabitis tractatibus ut premittitur multiplicibus tandem vendicioni publice exposuimus. Et quia facta subastacione per longum tempus^{b)} dictarum possessionum publica personam alicuius 35 non invenimus, qui nobis et monasterio nostro maius et utilius precium pro eisdem dare vellet quam discretus et strenuus miles dominus Cûnradus de Wolfurt², igitur nos Johannes abbas totusque conventus monasterii Fabariensis antedicti libera voluntate unanimi consensu ac de voluntate consensu et auctoritate venerabilis do-

3471. ¹¹ Lugano, Stadt u. Bez. TI. – ¹²SS. Cosimo e Damiano, Pfarrkirche in Mendrisio, Gem. u. Bez. TI. – 40

¹³SS. Pietro e Paolo, Pfarrkirche in Tresivio, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁴Riva San Vitale, Bez. Mendrisio TI.

3472. ¹Johann v. Mendelbüren, 1362 – †1386 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ²Konrad VIII. v. Wolfurt (Vorarlberg), 1348 – †1370.

mini Petri Kothman custodis et canonici ecclesie Zouingensis³ Constan(tien-
 sis) dyocesis reverendi in Christo patris ac domini nostri domini Petri Curiensis⁴
 episcopi ordinarii nostri et monasterii nostri immediati vicarii in spiritualibus sub-
 scriptas res redditus et possessiones, primo videlicet unum calicem argenteum unum
 5 misale duo indumenta missalia integraliter cum omnibus appertinentibus ornamen-
 tis, item duas curtes prope Seuellen⁵ sitas, quarum una Blankenhusen⁶ vocatur et
 nunc per Cūnradum dictum Fontenäs⁷ et Gerungum fratrem eius colitur, alia
 vero curtis an Blatten⁸ nominatur et nunc per Cūnradum Kisling et Gauden-
 cium villicum colitur, que ambe curtes hactenus annuatim solvere consueverunt tre-
 10 decim modios tritici sive farris Werdenbergensis⁹ mesure et quatuor pullos,
 item quasdam possessiones in Vilters¹⁰ sitas, quas nunc colit V̄lricus filius Petri
 de Vilters, que pro annuo censu solvere consueverunt unum solidum mercedis grani
 sive ordeï comunis et quatuor caseos, item possessiones quasdam dictas vulgariter Al-
 tahūsli¹¹ prope Wangs¹² sitas, quas nunc Hainricus villicus ibidem colit et an-
 15 nuatim pro censu unum solidum mercedis caseorum reddere consueverunt, item pos-
 sessiones supra Wangs sitas vulgariter Funtaning¹³ nuncupatas, que novem caseos
 pro annuo censu reddere consueverunt, item possessiones dictas in Furggels¹⁴ in
 monte supra monasterium Fabariense sitas sub annuo censu reddentes sex solidos
 mercedis grani sive ordeï comunis et quatuor solidos mercedis caseorum, item qua-
 20 tuor solidos mercedis grani de decima in Vettens¹⁵ et sex solidos mercedis ca-
 seorum de possessionibus sitis in Vettens vulgariter Sennelechen¹⁶ vocatis, item
 unum mansum in Fläsch¹⁷ vulgariter Vinea Donega¹⁸ nominatum cum omnibus et
 singulis tam in agris quam in pratis ad dictum mansum pertinentibus solventem an-
 nuatim quatuor sōmmas vini Mayienueldensis¹⁹ mesure, item redditus annuos
 25 duarum sōmmarum vini predicte mesure de subscriptis tribus vineis, scilicet Vinea
 Plana²⁰, Vinea da Furn²⁰ et de Vinea da Fastadgye²⁰ vulgariter nuncupatis et de
 omnibus et singulis agris et pratis ad ipsas tres vineas pertinentibus, item annuos red-
 ditus trium librarum cere Curiensis ponderis de agris in Ragätz²¹ sitis dictis in
 Auenâl²² et de bonis emptis a quondam Judoco ad iam dictos agros pertinentibus,
 30 que nunc colit V̄lricus dictus Gamba Longa, item redditus annuos unius libre cum
 dimidia cere dicti ponderis de quinque iugeribus agrorum in Ragätz infra antiquum
 castrum sitorum, que nunc tenet Rūdolfus dictus Vån r, item redditus annuos unius
 libre cere prefati ponderis de monte dicto Sör Sascha²⁰, quem nunc tenet Hainri-
 cus dictus Zagg, item in annuis redditibus unam libram cere prefati ponderis de cur-
 35 te dicta Tetnang²³ in Flums²⁴, quam nunc tenent dicti Blangser²⁵, item unam li-
 bram cere sepedicti ponderis in annuis redditibus de agris in Ragêtz sitis emptis a
 dicto Berring, quos nunc tenet Johannes Schanfig²⁶ de Vatz²⁷, item redditus an-

3472. ³Vgl. Nr. 3105, Anm. 4. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁵Sevelen, Bez. Werdenberg SG. – ⁶Name
 abg., Gem. Sevelen. – ⁷Wohl v. Fontnas, Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG. – ⁸Platte, Gem. Sevelen. –
 40 ⁹Mass v. Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG. – ¹⁰Vilters, Gem. Vilters-Wangs, Bez. Sargans
 SG. – ¹¹Name abg., Wangs. – ¹²Wangs, Gem. Vilters-Wangs. – ¹³Fontanix, Vilters. – ¹⁴Furggels, Gem.
 Pfäfers. – ¹⁵Vättis, ebd. – ¹⁶Name abg., Vättis. – ¹⁷Fläsch, Kr. Maienfeld. – ¹⁸Name abg., Gem. Fläsch. –
¹⁹Mass v. Maienfeld, Gem. u. Kr. – ²⁰Nicht identifiziert. – ²¹Ragaz, Bez. Sargans SG. – ²²Fiwal, Gem.
 Ragaz. – ²³Name abg., Gem. Flums. – ²⁴Flums, Bez. Sargans SG. – ²⁵Wohl v. Plangs, Gem. Flums. –
 45 ²⁶Johann v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – ²⁷Wohl Untervaz, Kr. V Dörfer.

nuos trium fertonum cere Curiensis ponderis de area Hiltigardis relicte olim
 Wilhelmi Schorandi in Ragâtz sita, item domum in Fabaria²⁸ prope tylias si-
 tam, quam nunc inhabitat dominus Hainricus de Vngaria²⁹ capellanus capelle
 prefate, cum area cellario et ort(is) ad ipsam domum pertinentibus prefato domino
 Cûnrado de Wolfurt militi, ut ex eis et per eas capellam sancte Marie Magdale- 5
 ne sitam prope monasterium Fabariense antedictum sive capellanum perpetuum
 in ea dotare et instaurare valeret, dumtaxat qui sustentacionem congruam perpetuo
 ibidem obtineret, omnes et singulas per^o septingent(is) et triginta septem florenis^o
 puri auri et legalis et veri ponderis, quos in utilitatem et in usus monasterii nostri an-
 tedicti dicta debita persolvendo convertimus cum omni sollempnitate, que in talibus 10
 fieri consuevit, vero empcionis tytulo dedimus et damus etiam presencium per teno-
 rem cum aquis aquarum decursibus nemoribus silvis pratis pascuis viis inviis forestis
 campis cultis et incultis et cum omni iure iuribus et pertinentiis universis, renuncian-
 tes pro nobis monasterio nostro et omnibus successoribus nostris omnibus consuetu-
 dinibus provinciarum civitatum nostri vel aliorum monasterii aut locorum quorum- 15
 cumque statutis privilegiis indulgenciis seu etiam litteris quibuscumque a sede aposto-
 lica regibus principibus imperatoribus vel personis aliis quibuscumque hactenus obt-
 tentis vel etiam in posterum obtinendis necnon omni alio iuris auxilio canonici vel ci-
 vilis, quo vel quibus mediantibus nos abbas et conventus monasterii Fabariensis
 antedicti vel etiam ullo unquam tempore successores nostri vel eorum aliquis comu- 20
 niter vel divisim contra premissa vel eorum aliquid in toto vel in parte facere vel ve-
 nire aut ea vel eorum aliquid infringere quoquomodo posset, promittentes etiam pro
 nobis et successoribus nostris eidem domino Cûnrado et omnibus capellanis dicte
 capelle pro predictis bonis redditibus et possessionibus indempnitati et in omni iudicio
 precavere in quantum de iure. Et ut premissa omnia et singula maiorem firmitatem 25
 et efficaciam perpetuo obtinerent et obtineant, igitur nos Johannes abbas totus-
 que conventus monasterii antedicti venerabili domino Petro Kothman predicto vi-
 cario reverendi in Christo patris ac domini domini Petri dei gracia episcopi Curiensis
 in spiritualibus supplicavimus, ut ipse premissis omnibus et singulis consensum et
 auctoritatem ordinariam a dicto domino episcopo sibi commissam impartiretur et 30
 preberet et sigillo vicariatus sui presentes litteras roboraret. Nos vero Petrus Koth-
 man vicarius domini nostri Curiensis episcopi supradicti, quia nobis evidenter con-
 stitit et constat dicto monasterio huiusmodi alienacionem faciendam necessariam uti-
 lem et expedientem fuisse et esse, igitur precibus dictorum abbatis et conventus an-
 nuentes consensum nostrum et auctoritatem ordinariam nobis a dicto domino nostro 35
 Curiensi episcopo commissam premissis omnibus et singulis adhibemus et ea omnia
 et singula eadem auctoritate ordinaria tamquam rationabiliter per predictos abbatem
 et conventum monasterii Fabariensis comuniter facta ordinata et peracta confir-
 mamus auctorisamus et approbamus et sigillum vicariatus nostri ad petitionem dic-
 torum abbatis et conventus una cum sigillis eorum presentibus appendimus in testi- 40
 monium et robur efficax omnium premissorum. Nos quoque Johannes abbas et con-
 ventus monasterii prefati presentes litteras sigillorum nostrorum una cum sigilli do-
 mini vicarii suscripti appensione in robur et testimonium singulorum et omnium
 pretactorum fecimus roborari. Datum in monasterio nostro Fabariensi predicto,

anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo quarto, feria secunda proxima ante festum nativitatis beate Marie virginis gloriose, indictione secunda.

^{a)} *Initiale J, 3,3 cm lang. Davor das nach dem Text der Urk. wiederholte Schreiberzeichen. – ^{b)} tpc mit Kürzungsstrich, c wohl irrt. statt s. – ^{c)} A.*

- 5 3473. *Avignon, 14. September 1364*
Papst Urban V. providiert Burkhard Atz (. . . Burchardo nato quondam Atzonis¹ de Constancia . . .) für ein Kanonikat in Brixen², unabhängig von seinem Besitz eines Kanonikats und einer Pfründe in Chur (. . . non obstante, . . . quod canonicatum et prebendam ecclesie Curiensis, quorum fructus redditus et proventus octo marcharum argenti secundum taxationem decime valorem annum . . . non excedunt, nosceris obtinere . . .).

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 158, f. 457^v.

Regest: Laurent, Urbain V, Lettres communes, 10170.

3474. *Konstanz, 20. September 1364*
 15 *Konrad von Wolfurt teilt Bischof Peter von Chur mit, er habe die Kapelle St. Maria Magdalena in Pfäfers mit kirchlichen Utensilien und Gütern dotiert, Bestimmungen über den Gottesdienst und die Kaplanei erlassen und das Patronatsrecht dem Kloster Pfäfers übertragen, das sich zur Feier einer Jahrzeit für ihn verpflichtet habe, und er bittet den Bischof um Bestätigung.*

- 20 *Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 53,5/26 cm. – 3 Siegel, 1. wie 1. in Nr. 3472; 2. leicht besch., wie 2. in Nr. 3472; 3. Ø 3,2 cm, +S.CORADL.D^o.UULFORT.BARONIE.CLILION^a).DOMINS.¹*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3472.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 241.

- Reverendo^{b)} in Christo patri ac domino domino Petro dei gracia episcopo Curiensi vel eius vicario in spiritualibus Cūnradus de Wolfurt miles reverenciam in omnibus et honorem. Paternitati vestre venerande notum facio per presentes, quod ego ad honorem omnipotentis || dei, gloriose virginis Marie et tocius celestis curie nec non pro salute anime mee progenitorum meorum et omnium eorum, quos in persona vel rebus unquam letaliter vel eciam alias quomodocumque offendi, pro dotacione cappelle sancte Marie Magdalene site prope monasterium Fabariense || vestre Curiensis dyocesis et sustentacione perpetua cappellani cappelle eiusdem de consensu venerabilis et religiosorum abbatis et conventus monasterii predicti res redditus etiam possessiones meas infrascriptas, primo videlicet unum calicem argenteum unum missale duo indumenta || missalia integraliter cum omnibus appertinentibus ornamentis, item duas curtes prope Seuellen sitas, quarum una Blankenhusen vocatur et nunc per Cūnradum dictum Fontenās et Gerungum fatrem eius colitur, alia vero curtis an Blatten nominatur et nunc per Conradum Kisling et Gaudencium villicum colitur, que ambe curtes hactenus annuatim solvere consweverunt tredecim modios tritici sive farris Werdenbergensis mesure et quatuor pullos, item quasdam possessiones in Vilters sitas, quas nunc colit V̄lricus filius Petri de Vilters, que pro annuo censu solvere consweverunt unum solidum mercedis grani si-

3473. ¹ *Burkhard Atz, 1349 – † 1380 Domherr. – ² Ital. Prov. Bozen.*

3474. ¹ *Konrad VIII. v. Wolfurt (Vorarlberg), Baron v. Guglionesi (ital. Prov. Campobasso), 1348 – † 1370.*

ve ordeï comunis et quatuor caseos, item possessiones quasdam dictas vulgariter Al-
 tahusli prope Wags^e sitas, quas nunc Hainricus villicus ibidem colit et annuatim
 pro censu unum solidum mercedis caseorum reddere consweverunt, item possessiones
 supra Wangs sitas vulgariter Fun taning nuncupatas, que novem caseos pro annuo
 censu reddere consweverunt, item possessiones dictas in Furggels in monte supra 5
 monasterium Fabariense sitas sub annuo censu reddentes sex solidos mercedis grani
 sive ordeï comunis et quatuor solidos mercedis caseorum, item quatuor solidos
 mercedis grani de decima in Vettens et sex solidos mercedis caseorum de possessio-
 nibus sitis in Vettens vulgariter Sennlehen vocatis, item unum mansum in Fläsch
 vulgariter Vinea Donega nominatum cum omnibus et singulis tam in agris quam in 10
 pratis ad dictum mansum pertinentibus solventem annuatim quatuor sōmmas vini
 Mayenueldensis mesure, item redditus annuos duarum sōmmarum vini predictæ
 mesure de subscriptis tribus vineis, scilicet Vinea Plana, Vinea da Furn et Vinea
 da Fastadgye vulgariter nuncupatis et de omnibus et singulis agris et pratis ad ipsas
 tres vineas pertinentibus, item annuos redditus trium librarum cere Curiensis ponderis 15
 de agris in Ragâtz sitis dictis in Auenal et de bonis emptis a quodam Jodoco
 ad iam dictos agros pertinentibus, que nunc colit V̇lricus dictus Gamba Longa,
 item redditus annuos unius libre cum dimidia cere dicti ponderis de quinque iugeribus
 agrorum in Ragâtz infra antiquum castrum sitorum, que nunc tenet Ṙdolfus
 dictus V̇anr, item redditus annuos unius libre cere prefati ponderis de monte dicto 20
 Ṡorsascha, quem nunc tenet Hainricus dictus Zagg, item in annuis redditibus
 unam libram cere prefati ponderis de curte dicta Tetnang in Flums, quam nunc tenent
 dicti Blangser, item unam libram cere sepedicti ponderis in annuis redditibus
 de agris in Ragâtz sitis emptis a dicto Berring, quos nunc tenet Johannes dictus
 Schanuigg de Vatz, item redditus annuos trium fertonum cere Curiensis ponderis 25
 de area Hiltigardis relicte olim Wilhelmi Schorandi de Ragâtz sita, item domum
 in Fabaria prope tilias sitam, quam nunc inhabitat dominus Hainricus de
 Vngaria cappellanus cappelle prefate, cum area cellario et ortis ad ipsam domum
 pertinentibus, qui quidem redditus proventus et obventiones annuatim se extendunt
 communi estimacione ad valorem septem marcharum argenti ponderis Curiensis 30
 omni via modo et forma, quibus melius potui, dedi et donavi et presentibus irrevocabi-
 liter do et dono transferens omne dominium sive ius michi competens bonis prediis
 et possessionibus in eisdem in ius proprietatem et potestatem plenariam cappelle
 sancte Marie Magdalene antedictæ fruendas tenendas et possidendas perpetuo et
 pleno iure per cappellanum eiusdem cappelle, qui est vel erit pro tempore, cum adiec- 35
 cione tamen condicionum seu eciam ordinacionum infrascriptarum. Consencio enim
 et promitto ante omnia, quod reverendus pater et dominus Johannes nunc abbas
 monasterii Fabariensis et omnes eius in dicta abbacia successores clericum sive sa-
 cerdotem dumtaxat secularem et actu sacerdotem, cum dictam cappellam vacare con-
 tigerit, a die vaccacionis infra proximos duos menses ordinario loci investiendum pre- 40
 sentare possint et eciam teneantur, quod si non fecerint, quod extunc pro ea vice et
 vaccacione ius presentandi sacerdotem modo premissis ad decanum ecclesie Curiensis,
 qui, si infra alium mensem predictos duos menses immediate sequentem sacerdo-
 tem idoneum ordinario loci investiendum presentare distulerit, tunc collacio dicte
 cappelle ad episcopum Curiensem eo ipso pro ea vice dumtaxat legitime devolvatur, 45

facta autem collacione per episcopum infra alium mensem predictum mensem immediate sequentem sive non facta, collacio ad ipsum abbatem libere revertatur, et sic deinceps per circuitum quousque dicte cappelle de sacerdote ydoneo sit provisum. Volo eciam et ordino, quod cappellanus cappelle predictae perpetuo in die dominico de
5 dominica in feria ebdomade secunda et quarta pro defunctis addita semper collecta pro commemoracione fundatoris, feria sexta de sancta cruce et die sabbati de beata virgine Maria, nisi festa sanctorum inpediant, missas celebrare seu legere teneatur, alioquin, si non fecerit, abbas, qui est pro tempore, ipsum cappellanum multare sive punire poterit pena sex denariorum usualis monete sibi de redditibus cappelle pro
10 singulis vicibus subtrahendorum, aliis autem diebus, nisi voluerit, ad celebrandum ipsum nolo adartari^{d)}. Promitto eciam omnes cappellanos, qui erunt pro tempore, consciencie sue, si divinis dominorum conventualium interesse et eis cum nota celebrantibus conconcelebrare^{e)} velint, de quo tamen ipsos, ut faciant quantum valeo, presentibus rogo et exhortor. Item oblaciones et secunda remedia de permissu et voluntate
15 domini abbatis et conventus monasterii Fabariensis predicti cedere debent perpetuo omnibus cappellanis cappelle predictae. Obligaverunt eciam se dicti dominus Johannes abbas totusque conventus monasterii antedicti in reconpensam iurispatronatus eiusdem cappelle ad celebrandum sollempniter perpetuo diem anniversarium meum et omnium eorum, qui per me vel mei occasione interempti vel dampnificati
20 sunt in personis vel rebus eorum, cum vigilia et missa compulsacione campanarum ac aliis, que in talibus fieri sunt consweta, cum appositione talis pene, ut si ullo umquam tempore celebrare obmiserint, de quo constare valeat, quod extunc conventus unam libram et cappellanus dicte cappelle decem solidos usualis monete, quem eciam ad hoc faciendum de consensu abbatis et conventus predictorum presentibus obligo
25 decano Curiensi, qui pro tunc existit, persolvere teneantur. Et si absque causa rationabili infra proximos decem dies dictum anniversarium diem immediate sequentes iterum et modo premissis non celebraverint, tunc in eandem penam incidant et sic deinceps, quousque dictum anniversarium diem peregerint ut prefertur. Volo eciam, quod eodem die cappellanus, qui est pro tempore, cuilibet dominorum celebracioni anni-
30 versarii mei predicti interessencium det et dare debeat duos denarios monete Const(antiensis) et edituo sex denarios monete iamdicte vel valorem eorum pro compulsacione campanarum. Nos vero Johannes abbas totusque conventus monasterii Fabariensis sepredicti presentibus recognoscimus et fatemur omnia et singula premissa de voluntate nostra unanimi processisse et procedere, et idcirco sigilla nostra
35 una cum sigillo dicti domini Conradi de Wolfurt presentibus duximus appendenda in testimonium et robur efficax omnium et singulorum premissorum, rogantes una cum domino Conrado predicto, ut omnia et singula premissa auctoritate vestra ordinaria admittere confirmare et approbare dignemini pure propter deum, de quo eciam ego Conradus de Wolfurt humiliter supplico una cum dominis abbate et
40 conventu predictis, et eciam in evidenciam testimonium et robur efficax omnium et singulorum premissorum sigillum meum proprium presentibus est appensum. Datum Const(antie), anno domini M^o.CCC^o.LX^o quarto, feria sexta proxima ante festum beati Mathei apostoli, indictione secunda.

a) *Viell.* GLILION. – b) *Initiale R*, 1,5/1,7 cm. – c) *A*, *statt* Wangs. – d) *A*, *statt* arctari. – e) *A*.

3475. Neu-Schellenberg, 15. Oktober 1364
Walter der Meier von Altstätten schenkt dem Domkapitel Chur eine Leibeigene.

Or. (A), BAC, 013.0401. – Pg. 30,5/10,5 cm. – Siegel Ø 2,8 cm, besch., . . . (S.W.)ALTHERI.DCI. VIL(LIC).D.ALTSTE. . . (Abb. in Chart. Sang. VII, 293). – Rückvermerk (15. Jh.): Donacio facta Waltheri Mayger de Alstette pro Anna Rüttnerinun de Schlins.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 117. – Liechtenstein. UB I/1, 119. – Chart. Sang. VIII, 4961.

Ich^{a)} Walther der Maiger von Altstetten¹ der elter k^und vnd vergih öffentlich an disem brief allen den, die in sehent alder hörent lesen, || das ich gesunt libes vnd mütes luterlich durh got vnd durh v^uns^uer frowen er willen vnd durh minr sel vnd durh aller || miner vordern vnd öch nahkomen selan hail willen han vfgegeben eigenlich vnd gib ze rechtem aigen mit disem brief den || ersamen herren den chorherren vnd dem cappitel ze Chur Annen Rütnerinen, d^u ietz ze Lims² sesshaft ist vnd d^u da her min reht aigen gewesen ist, mit lib mit g^ut mit ligendem g^ut vnd varendem g^ut bes^uhtem vnd vnbes^uhtem vnd mit allen den rehten, als ich die selben frowen Annen vntz her für aigen innegehept han, vnd entzih mich mit disem brief aller rehten vnd ansprach, die ich alder min erben an der obgedachten frowen gehept habint alder noh gewinnen möhtind, ^{an} alle geu^uard. Vnd des ze warem vrk^und han ich min insigel ghenkt an disen brief für mich vnd für min erben. Vnd ward dirr brief ze der N^uwen Schellenberg³ geben, do man zalt von Cristes gebürt dr^uzehenhundert iar vnd vier vnd sehtzig jar, an sant Gallen abent.

^{a)} *Initiale J, 6,4 cm lang.*

3476. Müstair, 21. Oktober 1364
Das Kloster Müstair verleiht an Albert an Manger von Forst Güter zu Erblehen.

Or. (A), KlosterA Müstair, VIII/10. – Pg. 32/14 cm. – 3 Siegel, 1. stark besch., Abb. 215; 2. Abb. 24; 3. fehlt. – Rückvermerk (16./17. Jh.): Lechenbrief des Pognerhofes zu Algund¹.

Lucia miseracione divina abbatissa monasterii sancti Johannis Baptiste² ultra Calauenam³ ordinis sancti Benedicti Curiensis dyocesis totusque conventus sororum ibidem. Notum || facimus presencium inspectoribus universis, quod nos sana et bona deliberatione prehabita in capitulo more solito congregate requisito eciam consilio et voluntate domini nostri || domini Vlrici advocati de Amacia⁴ et adhibito eius consensu contulimus et infeodavimus discretum virum Albertum an Manger de Vorst⁵ et omnes suos || heredes utriusque sexus de infrascriptis bonis cum omnibus eorum iuribus et actionibus spectantibus ad eadem, que videlicet bona sunt illa, una domus dicta z^u der Pognerin cum una parva vinea ibidem et ager unus prope eandem vineam, coherencie sunt ille, a parte dextra bona Alberti dicti Pludins^{er}, ex alia parte bona dominorum de Weyngart⁶, ex tercia parte bona ecclesie Cu-

3475. ¹Walter II. Meier v. Altstätten (Bez. Oberrheintal SG), 1322–1364. – ²Limsa, Gem. Ruggell FL, oder Lims, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG. – ³Neu-Schellenberg, Gem. Schellenberg FL.

3476. ¹Algund, ital. Prov. Bozen. – ²Lucia, 1360–1397/98 Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Müntertal. – ³Calven, Talenge bei Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Wohl Ulrich III. v. Matsch, 1309 – †1366. – ⁵Forst, Gem. Algund. – ⁶Wohl Benediktinerkloster Weingarten, n^o. Ravensburg BW.

riensis, et unam aliam vineam earundem coherenciarum, ita videlicet ut prefatus Albertus vel sui heredes ammodo de prefatis bonis bene tamen et utiliter cultis annuatim nobis nostrisque successoribus infra vindemias et festum sancti Martini urnas undecim novi vini, quod ibidem creverit, vel eque boni sine dilacione alia integraliter persolvant, quod si non factum fuerit quod absit, omnia prefata iura feodalia ad nos nostrasque successores penitus sint devoluta. Concedimus quoque prefato Alberto et suis heredibus, ut si aliquando vel quocienscumque contigerit, si eorum iura feodalia vendere voluerint, hoc nobis aut nostris successoribus uno mense ante intimare et publicare non obmittant et nobis eorum iura emere volentibus nobis dare precio minori quam aliis XX. solidorum Meranensium. Si vero empcio prefatorum iurium feodaliū nobis nostrisque successoribus non conveniret, permittimus eisdem, ut talibus et sibi similibus villicis et colonis vendant, per quem aut per quos nostri census annui non impediuntur neque potentibus aut nobilibus sive aliis religiosis, quibus oppressi a nostris proventibus possemus impediri. Volumus eciam, ut uno mortuo residenti ibidem et alio succedente, quod idem ad nos aut nostros^{a)} successores pro prefatis iuribus feodalibus suscipiendis more solito recurrat sibi que per nos non obstante tali obedientia aut nostros successores prefata bona omnino concedantur, mensura vero vini prefati debet dari cum maiori mensura de Merano⁷. Concedimus eciam ac permittimus prefato Alberto et suis heredibus, ut in prenomatis bonis ad libitum eorum facere possint domos cellaria et horrea aut alias qualescumque mansiones, per que prefata bona valeant meliorari atque coli. Datum in monasterio nostro anno domini millesimo CCC^o.LXIII^o., in die sanctarum XI. milium virginum ac martirum, roboratis tribus sigillis, videlicet domine abbatisse, domini Vlrici advocati et conventus ibidem in evidens testimonium veritatis.

25 ^{a)} o korr. aus a.

3477. *Bellinzona*¹, 21. Oktober 1364
*Martinus von Bosco*², wohnhaft in *Sant'Antonino*³, nimmt von *Antonius de Mollo* von *Bellinzona* drei Kühe in Pacht. Unter den Zeugen: . . . *Maynfredinus* filius quondam *Inverardi* de *Hera de Verdabio*⁴ et *Albertus* de *Soaza*⁵ filius quondam *Zanni* de *Ottone* de *Soaza* ambo *vallis Mesolcine*⁶ . . .

Druck: *Brentani, Cod. dipl. II, 148* (unvollständig), nach dem Or. (A) im zurzeit nicht auffindbaren *A privato Pusterla Bellinzona, 16*.

3478. *Müstair*, 28. Oktober 1364
Minigo, ein Verwandter *Peters* von *Prad*, verkauft an *Nikolaus* von *Valpaschun* und dessen Gemahlin *Eufemia* Güter in *Puntweil*.

3476. ⁷ *Mass v. Meran, ital. Prov. Bozen*.

3477. ¹ *Stadt u. Bez. TI*. – ² *Nicht identifiziert*. – ³ *Bez. Bellinzona TI*. – ⁴ *Dera, Gem. Verdabbio, Kr. Roveredo*. – ⁵ *Soazza, Kr. Mesocco*. – ⁶ *Mesolcina/Misox, Tal*.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 12/15,5 cm. – Geschrieben vom Notar Otmarus von Müstair, ST Abb. 22.

Casusfehler werden nicht angemerkt.

C. Millesimo CCC^{mo}. sexagesimo quarto, indicione tercia, die lune || quarto exeunte
 mense octobri. Actum in Monasterio¹ in presencia || Oswaldi de Campre^{a)2}, Mi- 5
 nigoni dicti Folleti de Monasterio, Mathei || de Rewrngre de Sleus³, Mini-
 gonis filii domine Lete de Sleus, Nicolai filii Zuzz(on)i de Tuuero⁴ et Mini-
 gonis filii condam Nicolai Mennan de Pednal² hii omnes testes rogati et ad hoc
 vocati. Ibiq[ue] Minigo^{b)} g(e)n(er) Petri de Prade⁵ vallis Venuste⁶ contentus et conf- 10
 fessus est se hodie a Nicolao filii condam Hanrici de Valpesun⁷ pro finito precio
 abere recipisse et integre abuisse libras viginti octo Veron(ensium)⁸ monete tem-
 pore present(is) et contractus. Unde pro quibus numeratis denariis predictus Mini go
 pro se et suis heredibus et pro omnibus aliis interpositis personis dedit vendidit ad
 proprium ad inperpetuum possidendum pro libero predio inocupato secundum usum
 terre vallis Venuste predicto Nicolao et uxori sue domine Eufemie et suis heredi- 15
 bus dimidiam unam domum cum dimidio eius area cum dimidio celari cum dimidio
 orreo et cum omnia dimidia bona ad ipsam domum expectanzia iacentes in territo-
 rio et villa de Pontuil⁹, quo itur versus domum Nicolai textori de Pontuil, cui
 choeret ab oriente et ab occidente via vicinorum, salvo ius choerenciarum, sique sunt
 ibidem. Itaque decetero dictus Nicolaus emptor et sui heredes, aud cui dederit ven- 20
 derit vel obligaverit, abeat teneat et possideat predictam empcionem cum omnibus
 suis iuribus pertinenciis et utilitatibus una cum omnibus superioribus et inferioribus
 ingressibus et regressibus viis aquis confiniis et accessibus et aliis suis iuribus integre
 et exinde faciat cum prescripta bona, quid sibi facere placuerit vel voluerit, sine con-
 tradicione dicti venditori et suis heredibus et aliarum personarum. Insuper predictus 25
 venditor eidem emptori dedit omne suum ius omnesque acciones et raciones reales et
 personales utiles et directas quesit(is) et inquirendis super ipsam vendicionem quoque
 datum. Preterea iam dictus venditor eidem emptori dedit plenam parabolam et licen-
 ciam intrandi et aprehendendi corporalem possessionem et tenutam de predicta ven-
 dicione quoque datum. Promisit insuper predictus venditor eidem emptori dicta bo- 30
 na pro inocupato predio ab omni iudicio tam spirituali quam seculari et ab omni ho-
 mine et persona defendere et gwarantare sub obligatione omnium bonorum suorum
 presencium et futurorum absque omni dampno prescripti emptori et suis heredibus.
 (ST) Ego Otmarus de Monasterio publicus notarius hiis interfui rogatus tradidi
 finivi et^{c)} me scripsi. 35

a) Camp u. e über p. – b) *Es folgt ein durchgestrichenes und mit darunter gesetzten Punkten getilgtes Wort.* –
 c) *et auf neuer Zeile irrt. wiederholt.*

3478. ¹Müstair, Kr. Münstertal. – ²Nicht identifiziert. – ³Schleis, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁴Taufers
 im Münstertal, Vinschgau. – ⁵Prad am Stilfser Joch, ebd. – ⁶Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁷Valpazzun,
 Gem. Glurns, Vinschgau oder Valpaschun, Gem. Valchava, Kr. Münstertal. – ⁸Münze v. Verona. – ⁹Punt- 40
 weil, Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau.

3479. Bormio¹, 5. November 1364
 Zwei Bewohner von Bormio verkaufen an Nicoletus Alberti von Bormio unter Vorbehalt
 der Rechte der Kirche Chur (. . . salvo tamen omni ficto et honore ecclesie sancte Ma-
 rie de Coyra . . .) fünf Grundstücke in Bormio.

5 *Or. (A), A comunale Bormio.*

3480. Claro, 15. Dezember 1364
 Andriolus von Moleno¹ verkauft an Ubertinus Clericus von Gnosca¹ Zehntrechte im
 Gebiet nördlich von Bellinzona² für 22 Pfund, und diese Summe bezahlt der Käufer aus
 eigenen Mitteln an Albertonus von Sax-Misox (. . . Albertono de Sacho³ . . .) zur
 10 Tilgung eines Teiles der Schuld von 56 Pfund, die der Verkäufer von Jacomuzius von
 Claro geerbt hat, gemäss einem Schuldbrief von 1358⁴. . . Actum in terra de Claro⁵,
 in domo habitacionis Jacobini de Mixocho⁶ . . . Unter den Zeugen: . . . Jacobinus
 filius [condam]^{a)} Bertramini de Sasselo⁷ de Mixocho, qui stant Clari . . .

Or. (A), A capitolare S. Pietro Bellinzona, Pg. 75.

15 *Druck: Brentani, S. Pietro II, 75.*

^{a)} Kleines Loch im Pg.

3481. Claro, 15. Dezember 1364
 Minolus de Orello von Locarno¹ verkauft an Ubertinus Clericus von Gnosca² seinen
 Anteil am Zehnten in Claro, Moleno², Preonzo² und Prosito³. Unter den Zeugen: . . .
 20 Jacobinus de Mixocho⁴ filius condam Bertrami de Sasselo⁵ de Mixocho, qui
 stant in terra de Claro⁶ . . .

Or. (A), A di Stato Bellinzona, Pometta, 5.

Druck: MDT II, S. 822, Nr. XXII.

3482. Glurns¹, 16. Dezember 1364
 Egno de Vasil von Glurns verkauft Heinrich Kael von Glurns Zinsen aus Gütern in
 Glurns, u.a. aus . . . una petia dicitur Pra da Ramuss² . . .

Or. (A), Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Bibliothek, Innsbruck, Dip. 973, montiert auf f. 30.

3479. ¹ Ital. Prov. Sondrio.

3480. ¹ Bez. Bellinzona TI. – ² Stadt u. Bez. TI. – ³ Albertonus v. Sax-Misox, 1335–1368. – ⁴ Nr. 3220. –

30 ⁵ Claro, Bez. Riviera TI. – ⁶ Mesocco, Gem. u. Kr. – ⁷ Nicht identifiziert.

3481. ¹ Minolus de Orello, Capitaneus v. Locarno (Stadt u. Bez. TI), 1338–1364. – ² Bez. Bellinzona TI. –
³ Gem. Lodrino, Bez. Riviera TI. – ⁴ Mesocco, Gem. u. Kr. – ⁵ Nicht identifiziert. – ⁶ Claro, Bez. Riviera
 TI.

3482. ¹ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Wohl nach den Herren von Ramosch (Gem. u. Kr.) als Besitzern.

3483.

Prag, 5. Januar 1365

Karl IV. verleiht Bischof Peter von Chur wöchentlich fünf Schock Groschen aus dem Schrotamt in Kuttenberg, bis dieser zu einem einträglicheren Bistum gelange.

Abschr. (B¹), 15. Jh., LandeshauptA Sachsen-Anhalt Magdeburg, MD, Rep. Cop. Nr. 6, f. 58.

Regest: Reg. Imp. VIII, 6252.

5

Karolus quartus divina favente clementia Romanorum imperator semper augustus et Bohemie rex venerabili Petro Curiensi¹ episcopo principi consiliario et devoto suo carissimo gratiam suam et omne bonum. Et si regie maiestatis circumspecta benignitas universos et singulos suos devotos ex innata clementia benigno favore prosequi dignetur, ad illorum tamen honores et comoda promovenda uberius aspirare 10 tenetur, quorum fides est amplius operibus comprobata, quique pro exaltandis nostris honoribus non desinunt sustinere sollicitudines continuas et labores. Attendentes igitur sincere devocionis et fidei puritatem, quibus tu erga nos et regnum nostrum Boemie constanti animo fidelissime claruisti, pensantesque tuas curas pervigiles et labores assiduos, quibus pro agendis nostris et regni nostri Boemie honoribus te reddis 15 crebro sollicitum et intentum, tibi animo deliberato non per errorem aut inprovidem, sed ex certa nostra sciencia ad tempora vite tue hanc gratiam pro nobis et nostris successoribus Boemie regibus benignitate solita et ex innata nobis pietatis clemencia duximus faciendam, ut tu exnunc inantea singulis septimanis, quamdiu vitam duxeris in humanis, in montibus Chutinensibus² de officio nostro ibidem, quod vulgariter 20 daz schrotamt appellatur, quinque sexagenas grossorum denariorum Pragensium³ levare et absque omni impedimento percipere debeas pacifice et habere. Nosque pro nobis et dictis nostris successoribus tibi promisimus et promittimus per presentes, quod te in perceptione dictarum pecuniarum iuxta modum ut premittitur manutene- 25 re protegere et defensare volumus et nullatenus impedire, si autem per nos aut aliquem alium ad pinguiorem ecclesiam quam Curiensem existat promotus extiteris, extunc dicta nostra gratia cessare et effectu carere debebit. Precipimus igitur et mandamus seriose universis et singulis officiatis, qui exnunc dicto officio presunt aut in futurum preficientur eidem, quatenus dictam pensionem singulis septimanis tibi sine 30 omni contradictione et absque impedimento quolibet cum integritate debita studeant ministrare, sicut indignacionem nostram gravissimam voluerint evitare, presentium sub nostre imperialis maiestatis sigillo testimonio litterarum. Datum Prage anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo quinto, in vigilia epyphanie domini regnorum nostrorum anno decimo nono, imperii vero X.

3484.

Chur, 31. Januar 1365 35

Der geistliche Richter von Chur beurkundet, dass Margareta, Gemahlin von Rudolf Bäll, ihrem Sohn Johann zwei Häuser in Chur übergeben habe.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 213^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 120.

3483. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Kutná Hora/Kuttenberg, Tschechien. – ³Münze v. Prag.

Iudex ecclesie Curiensis omnibus presencium inspectoribus subscriptorum noticiam cum salute. Constituta coram nobis anno domini M.CCC.LX. quinto, feria sexta proxima ante festum purificationis beate Marie virginis hora prime diei eiusdem, indictione tertia, ante porticum ecclesie Curiensis personaliter iudicii in figura Margareta uxor Rüdolfi Bäll sana corpore atque mente prehabita deliberacione matura resignavit tradidit et donavit cum manu ac consensu Gaudencii Canal civis Curiensis advocati sive tutoris eius tunc astantis consencientis ac facientis hoc ipsum Johanni filio Margarete predicti^{a)} tunc presenti ac recipienti ac presentibus in recompensam rerum eidem Johanni suo filio consumptarum inantea per Margaretam eandem tradit resignat et donat pure ac simpliciter propter deum domum suam sitam in civitate Curiensi ante ecclesiam beati Martini¹ ab inferiori latere domui dicti Rangier contiguam et ab anteriori et superiori parte strate publice confinantem, quam nunc Jacobus Kramer inhabitat, ac aliam suam quandam domum sitam prope macellum Curiense domibus iamdictis contiguam ab uno latere et ab uno superiori latere domui altaris sancti Pauli in ecclesia Curiensi, quam Bartholomeus edituus ecclesie Curiensis inhabitat, confinantem ac strate publice prelibate cum crucibus^{b)} seu areis ac aliis annexis seu pertinentibus domibus prelibatis sibi Johanni habendas et possidendas ac in suos usus convertendas tamquam proprias in eternum ad placitum sive vendendas et eciam obligandas, renunciavit insuper omni iuri suo, si quod ei competere potuerat, in domibus et areis sepedictis cum annexis eisdem, transferens ea in Johannem prescriptum eius filium simpliciter et in toto. Datum Curie anno die et indictione prescriptis.

^{a)} *B, statt predicte.* – ^{b)} *B, statt curtibus.*

3485.

9. Februar 1365

25 *Acht Schiedsrichter von Zizers entscheiden im Streit zwischen dem Domkapitel Chur, der Pfarrkirche in Zizers, Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg und den Tumben von Neuburg um Zehntrechte in Zizers.*

Abschr. (B), 14. Jh., BAC, 422.01 (Urbarien des Domkapitels), S. 27.

Druck: Moor, Urbarien des Domcapitels, S. 39, Nr. 27.

30 In dem jar, do man zalt von gotes geburt druzehenhundert iar vnd fünf vnd sechtzig iar, an dem ersten sunnentag nach vnser frowen tag ze der liechtmiss. Wir die nachben(empten) acht schidlüt ze disen nachgeschriben sachen Vlrich von Falkenstein¹, Job, Haintz der Maiger von Vatz², Herman der Wirt, Frik des Tumben³ aigen man, Haintz Snider, Rüdi Smit vnd Peter Rotz alle von Zützers⁴ tünd menlichem kund vnd veriehent mit disem brief, dz für vns kament ze Zützers an dem vorgeschriben sunnentag dis nachgeschriben erbern herren vnd lüt her Johans von Puntstrils⁵ ze den ziten der corherren amman ze Cur an iro statt, her Hainrich kirchherr ze Zützers an der selben siner kirchen statt, Cünrat Sprintz an des edeln

3484. ¹ *St. Martin, Kirche in Chur.*

40 3485. ¹ *Falkenstein, Gem. Igis, Kr. V Dörfer.* – ² *Wohl Untervaz, Kr. V Dörfer.* – ³ *Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), vgl. auch Anm. 8.* – ⁴ *Zizers, Kr. V Dörfer.* – ⁵ *Vgl. Nr. 2984, Anm. 5.*

herren graf Albrechts von Werdenberg⁶ statt, won er ze den ziten des selben herren graf Albrecht güter ze Zützers in pfands wis innhatt, vnd Rūdi Venrr von Haintzen Buwixen⁷ wegen an der Tumben stat, won er ze den ziten die Nūwenburg⁸ lüt vnd güt vnd wz dar zū hört von der Tumben wegen öch in pfands wis innhatt. Vnd warent vmb die zehenden ze Zützers mit enander stössig vnd batent vns 5 alle ernstlich, dz wir vns der selben stös an nement vnd vf den aid vns dar vmb erkindint vnd vssprächent, waz ieglichem von recht zehenden sölti, vnd wie wir dar vmb vssprächent, das lobtent sū vns alle mit iro truwen iemer me vest vnd stât ze haltent ân all widerred. Des nament wir vns an durch ir aller bett willen vnd vf den aid, den wir alle acht dar vmb geschworn habent ze den hailigen, vnd nach vnsrer wissen vnd 10 erkantust so habent wir vsgesprochen, waz lember vnd hūnr in der Vorburg⁹ ze Fridow¹⁰ werdent, das zehendet die zwen tail den Tumben vnd der drittail den corherren, vnd wz lember vnd hūnr von der Vorburg her vs vntz an des Bortelsers mur vnder dem weg, daz zehendet öch den Tumben die zwen tail vnd der drit tail den corherren. Vnd wz hofstetten ist zwischent baiden wegen von sant Peters¹¹ kilchen dur vs, wz lember vnd hūnr vf den selben hofstetten wirt, dz zehendet den Tumben die zwen tail vnd dien corherren der drit tail. Item der bömgart vnd dū hofstatt hinder sant Peters kirchen die zehendent dien corherren gar. Item ain hofstatt stosset ainhalb an sant Andres¹² kirchen vnd andrenthalb an die gemainen weg, dū zehendet halb den corherren vnd halb graf Albrechten. Item da vnder Quader¹³, dū 20 da stosst an Fridow das vorder stuk, dū zehendet den corherren gar, vnd daz mittel stuk zehendet den corherren halbs vnd graf Albrechten halbs, vnd dz vsserest stuk vntz an de(m) weg zehendet der kilchen. Waz anders denn lember vnd hūnr wachset oder gebuwen wirt vf den hofstetten von der Vorburg her vs vntz an des Bortelsers mur, daz zehendet halbs den corherren vnd halbs graf Albrechten. Item die bömgarten, die gelegen sint enent des Bortelsers hus, den rain hin vs vntz an graf Albrechts hofstatt, die zehendent halb den corherren vnd halb graf Albrechten. Vnd waz acker ligent von der gassen, dū da gât hinder Hermans des Wirtes hus ab hin zū dem brunnen vntz an Symons Putgien güt, dz zehendet den corherren gar, ân ain hofstatt haisset Fontenäsen¹⁴ hofstatt vnd ân ain mäl ackers, was dero von 30 Schowenstain¹⁵, dū baidū zehendent der kirchen. Item Symons Putgien acker ain juchart zehendet halb den corherren vnd halb graf Albrechten. Item graf Albrechts bömgart, der da lit vor des Smitts hus, zehendet halb den corherren vnd halb graf Albrechten. Item ain acker waz Kapfenstains¹⁶ vnd stosset an den bömgarten, der hinder sant Peters kilchen lit, der zehendet den corherren gar. Vnd was acker 35 ist von dem nussböm, dar da lit an Kapfenstains acker an dem obren ort richttins ab hin gen dem Winmanns mûr, waz dannan abhin ist vntz an die strâs, daz zehendet halbs den corherren vnd halbs graf Albrechten. Item ain juchart ackers ist dero

3485. ⁶Albrecht II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1322–1371. – ⁷Wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg. – ⁸Wohl die obere Neuburg (Gem. Untervaz). – ⁹Quartier v. Zizers. – ¹⁰Friedau, Gem. Zizers, Kr. V Dörfer. – ¹¹St. Peter und Paul, Pfarrkirche in Zizers. – ¹²St. Andreas, ht. evang. Kirche in Zizers. – ¹³Quader, Gem. Zizers. – ¹⁴Name abg., Gem. Zizers. – ¹⁵Herren v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – ¹⁶Wohl nach den Herren v. Kapfenstein (Kapfenstein/Ober-Sansch, Gem. u. Kr. Küblis), den ehemaligen Besitzern.

von Schowenstain vnd lit in Benevisch¹⁴, zehendet den corherren gar. Vnd waz
 acker ist von sant Andres glogghus vf hin vntz an den birböm gegem dem engen weg,
 daz zehendet halbs den corherren vnd halbs graf Albrechten. Vnd ob dem selben
 birböm ist ain juchart ackers, dū zehendet den corherren gar. Item ain juchart ackers
 5 haisset Air da Boua¹⁴ vnd Sturnen bömgart, der dar an stost, zehendet halbs den
 corherren vnd halbs graf Albrechten. Item der acker Salatscha¹⁴ zehendet den cor-
 herren der vierd tail, graf Albrechten der vierd tail, den Tumben der vierd tail vnd
 der kilchen der vierd tail. Item der acker Vinial¹⁷ stosset an Salatscha zehendet
 10 halb den corherren vnd halb graf Albrechten. Item der vsser Vinial stost an die
 Ruui¹⁸ ob dem weg, zehendet halb den corherren vnd halb graf Albrechten, vnd dz
 vnder Vinial vnder dem weg ain acker gât vf vnd ab inmitten vntz an den birböm,
 zehendet den corherren gar. Item ain hofstatt Lieten Sturnnessen lit a Vinea
 streitgia¹⁴, zehendet halb den corherren vnd halb graf Albrechten. Item Rūdis
 15 Waibels hofstatt lit ob sant Andres kilchen vor Walthers Sturnen hus, zehendet
 halb den corherren vnd halb graf Albrechten.

3486.

18. Februar 1365

*Propst Bruno Brun des Chorherrenstifts Grossmünster Zürich¹ und . . . her Johans
 von Sengen schülherr . . . der Propstei Zürich und . . . korherr ze Cur² . . . fällen
 einen Schiedsspruch im Streit zwischen Abt Johann von Pfäfers³ und den Bauern von
 20 Männedorf⁴ um Rechte des Meiers von Pfäfers in Männedorf.*

Or. (A), StaatsA Zürich, I.A, Nr. 1.

Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 402.

3487.

1. März 1365

*Johannes von Seengen, Johannes von Magoltzhoven und Peter Kotmann entscheiden in
 25 einem Streit zwischen Abt Jakob von Disentis und Jakob Keller, Kaplan von S. Benedt
 in Sumvitg.*

*Eintrag (E¹), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae Monasterii Disertinensis), 60
 (irrt. zu 1345). – Eintrag (E²), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 51. – Eintrag (E³), 1709, Bibl.
 30 nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 24. – Eintrag (E⁴), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 53. –
 Eintrag (E⁵), 18. Jh., BAC, 511.01.03.38 (Synopsis), f. 20.*

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

*Zum Datum: Johannes von Seengen war 1365 und nicht 1345 Domscholaster, so dass die Datierung
 von E² zutrifft.*

*Druck: Mohr, Reg. Disentis, 94 u. 127 (nach E²). – Mohr, Cod. dipl. II, 211 (nach E¹, irrt. zu 1327). –
 35 Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 85, Anm. 1 u. 2.*

3485. ¹⁷ Viell. das ht. Vial, Gem. Zizers. – ¹⁸ Rüfi, Gem. Zizers.

3486. ¹ 1354–1372. – ² Vgl. Nr. 3032, Anm. 4. – ³ Johann v. Mendelbüren, 1362 – † 1386 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁴ Bez. Meilen ZH.

E¹

Laudum a scholastico de Sengen¹, Joanne de Mackelschonen² cantore Curien-
 si et Petro Kottman³ custode Zovingensi⁴ est factum inter Jacobum abbatem
 Disertinensem⁵ et Jacobum Keller de^{a)} Buochornia^{b)} suum prebendarium cap-
 pellæ s. Benedicti⁷. Curia 1345, 1. martii. Inter alia continetur, quod abbas nullam
 habeat iurisdictionem in hunc capellanum et quod quolibet anno sacellanus petita
 licencia abbatis, etiam non obtenta, se^{c)} per duos menses absentare. 5

E²

1365. Componitur hoc anno cal. martii lis illa, quam Jacobus abbas noster habebat
 cum Jacobo Keller de Buochornia sacellano in collegio devotorum apud s. Bene- 10
 dictum in Summouico⁸. Hic inquietus presbiter postmodum Ursaria⁹ parochum
 egit.

a) *Es folgt durchgestrichen Du.* – b) *Es folgt durchgestrichen preb.* – c) *Hier fehlt possit.*

3488.

Feldkirch¹, 1. März 1365

Graf Rudolf von Montfort stiftet mit Zustimmung seiner Söhne Ulrich und . . . gräff 15
 Rüdolfs von Montfort tumbropsts ze Cur² . . . für sein eigenes und das Seelenheil
 seiner Verwandten jährliche Brotspenden für die Armen in Feldkirch und übergibt
 dafür dem Leutpriester von St. Nikolaus in Feldkirch Einnahmen aus der Stadtsteuer.

Abschr. (B), 1390, StadtA Feldkirch, Hds. 78 (Jahrzeit- und Spendbuch), f. 2^v.

3489.

Feldkirch, 1. März 1365 20

Graf Rudolf von Montfort stiftet mit Zustimmung seiner Söhne Ulrich und . . . gräff
 Rüdolfs von Montfort tumbropsts ze Cur . . . mehrere Seelenmessen in den Fron-
 fasten und nach der Osterwoche und übergibt dafür dem Leutpriester von St. Nikolaus
 in Feldkirch ein Haus mit Hofstatt in Feldkirch.

Abschr. (B), 1390, StadtA Feldkirch, Hds. 78 (Jahrzeit- und Spendbuch), f. 5.

25

Zu den Namen vgl. Nr. 3488.

3490.

Chur, 3. März 1365

Anna von Übercastel, Gemahlin Rudolfs von Unterwegen, beurkundet, dass sie von
 Conradin von Marmels den dritten Teil von 36 Mark erhalten habe, womit er seinen
 Teil der Eigentumsrechte an einem Haus in Chur einlöse. 30

3487. ¹Vgl. Nr. 3032, Anm. 4. – ²Johannes v. Magoltzhoven, 1346–1377 Domcantor. – ³Vgl. Nr. 3105,
 Anm. 4. – ⁴Zofingen, Stadt u. Bez. AG. – ⁵Jakob von Buchhorn, 1357–1367 Abt des Benediktinerklosters
 Disentis. – ⁶Buchhorn, ht. Friedrichshafen BW. – ⁷Kapelle u. Beginenkloster Sogn Benedetg, Gem. Sum-
 vitg. – ⁸Sumvitg, Kr. Disentis. – ⁹Ursern, Tal UR.

3488. ¹Vorarlberg. – ²Rudolf IV. (1318 – †1375), Ulrich III. (vgl. Nr. 3022, Anm. 1) u. Rudolf V. (1357– 35
 1368 Dompropst, †1390) v. Montfort-Feldkirch.

Or. (A), StaatsA GR Chur, D VII A, Nr. 1. – Pg. 25,5/11 cm. – Siegel Abb. 162.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 118.

Ich^{a)} Anna von Obrencastel¹ Rûdolds von Vnderwegen² elichû wirtin tûn kunt vnd vergich offenlich mit disem brief allen, || die in ansechent oder hõrent lesen, dz
 5 ich mit Cûnradin von Marmles³ lieplich vnd gûtlich vber ain komen bin vnd er || mit mir vmb dz gemuret hus, dz wilond wz Margarethen der Ganserin sâligen vnd gelegen ist ze Chur in der stat vnd stoss(et) vorzû an die || gemainer strâs, hindertzû an den mûlbach, obrenthalb an des bischoffs von Chur hûs, mit sôlicher beschaiden-
 10 sech vnd drisig marken, so ich vf dem obgeschriben hus hatt, vmb sin drittentail der aigenschafft des selben huses, so er nu dar an hât, vnd enzîch mich vnd min erben aller der vordrung vnd ansprach an gaistlichem vnd an weltlichem gericht, so ich zû dem obgenanten Cûnradin oder zû sinen erben endhains wegs kund oder môcht haben, vmb sin dritten tail des selben huses, vnd hab dz getân mit allen den worten vnd
 15 werken, so dar zû notdürftig waz, vnd zû den ziten vnd tagen, do ichs mit dem rechten wol tûn mocht vnd sunderlichen mit mins vogts hand Otten Castelbergs⁴, der mir in dirr sach mit willen vnd gunst mins elichen wirts Rûdolds von Vnderwegen ze ainem vogt wart geben, mit des wissen vnd rat hab ichs volfür. Des ze ainem gûten vrkund vest vnd stât ze halten so hab ich in erbetten, dz er sin insigel für mich hât
 20 gehenkt an disen brief. Ich Otto Castelberg der obgenanten Annen vogt vergich òch ainer warhait, so hie an disem brief geschriben ist, dz es mit minem gûten willen wissen vnd rat beschâchen vnd volfür ist. Des ze meror sicherhait vnd durch der obgenanten Annen ernstlicher bett willen so henk ich min aigen insigel für si an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von Christes gebürt drûzehenhundert jar, dar nach in dem fûnf vnd sechtzostem jar, an dem dritten tag ze ingendem mertzen.

^{a)} *Initiale J, 3,2 cm lang.*

3491.

12. März 1365

Die Stadt Feldkirch beurkundet, dass Graf Rudolf von Montfort mit Zustimmung seiner Söhne Ulrich und . . . graf Rûdolds von Montfort tûmprobstes ze Chur . . . fûnf
 30 jâhrliche Spenden für die Armen in Feldkirch gestiftet habe.

Or. (A), StadtA Feldkirch, 8.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3488.

Regest: G. Fischer, 35. Jahres-Bericht des Vorarlberger Museum-Vereins (1896), S. 61, Nr. 45.

3492.

Chur, 18. März 1365

Gaudenz von Plantair und das Domkapitel Chur einigen sich auf schiedsgerichtlichen
 35 Austrag ihres Streits um das Guntramlehen.

3490. ¹Anna v. Übercastel/Surcasti (*Gem. Suraua, Kr. Lugnez*). – ²Rudolf I. v. Unterwegen (*wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg*). – ³Konrad III. v. Marmels (*Marmorera, Kr. Surses*), 1355–1370. – ⁴Otto I. v. Castelberg (*Gem. Luven, Kr. Ilanz*), 1352–1365.

Or. (A), BAC, 013.0402. – Pg. 31/10,5 cm. – Rückvermerk (15. Jh.): Instrumentum compromissi Gaudencii de Plantâr et capituli; (um 1460, teils fleckig): [Compromi]ssio capituli et Gaudentzi de Plantair de concordia fienda [. . .] quatuor dierum. – Geschrieben vom Notar Ulrich Kotmann, ST Abb. 29.

Druck: Cod. dipl. II, 302 (irrt. zu 1345).

5

In nomine domini amen. Per [presen]s^{a)} publicum instrumentum cunctis ipsum intuentibus pateat evidenter, quod sub annis domini MCCCLX quinto, XVIII die marci, hora quasi || sexta diei eiusdem pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini Vr bani pape quinti anno tercio, indictione tercia in vineis dictis Plantêyr¹ intra muros || civitatis Curiensis coram testibus subnotatis et coram me notario publico 10 infrascripto personaliter Johannes de Puntstrils² canonicus Curiensis ac minister dominorum de capitulo || ecclesie Curiensis vice ac nomine eiusdem capituli ac decani ecclesie Curiensis loquebatur expresse Gaudencio de Plantêyr³ utrum ipse intenderet^{b)} convenire in arbitros communes seu amicabiles compositores unum duos vel plures de actione seu causa, quas ipsi domini^{c)} de capitulo movebant eidem 15 coram domino abbate monasterii Disertinensis⁴ ordinis sancti Benedicti sedand(um) et per eosdem arbitros omnimode terminand(um). Hiis sibi Gaudencio ut premititur propositis, ipse Gaudencius prehabita deliberatione respondit et dixit hoc arbitramentum velle adimplere pro^{d)} posse ac libenter in duos arbitros consentire de causa premissa sedanda arbitros per eosdem ac totaliter terminanda. Convenerunt- 20 que ipse partes in hunc modum ita videlicet, quod utraque pars intra spacium quatuor^{e)} dierum post festum pasce proximum suum unum vel plures prout voluerit assignare deberet arbitratorem seu amicabilem compositorem et causam predictam coram eisdem, in quantum in eis foret et existeret, terminare omnibus dolo ac fraude semotis, ita quod, si aliqua vel altera pars negliens reperiretur vel fuerit fraudulenter 25 negliens, in eisdem esse ac fore deberet omnino a suo iure a [. . .]^{f)} predicta, videlicet pro rebus dicti Guntrammen, pro quibus contenditur, semotus ac totaliter ipso iure privatus, cui pene ipsi^{g)} partes se voluntarie submiserunt. Acta sunt hec anno die hora ponti[ficatu]^{a)} indictione et loco prescriptis. Presentibus Hermanno de Nentzingen⁵, Phylipp de Monteforti⁶ canonicis ecclesie Curiensis testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis. 30

(ST) Ego quoque V̇lr(icus) Kotman de Constan(tia) publicus auctoritate imperiali notarius, quia predictis omnibus et singulis, dum sic agerentur et fierent, una cum predictis testibus presens [fui e]aque^{h)} sic fieri vidi et audivi, ideo presens publicum instrumentum exinde confeci, quod propria manu scripsi signoque meo solito et 35 consue[to signavi]^{h)} rogatus et requisitus in testimonium premissorum.

^{a)} Kleines Loch im Pg. – ^{b)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über et. – ^{c)} Zweites i korr. aus o. – ^{d)} p korr. aus pp. – ^{e)} Es folgt ein durchgestrichenes Wort. – ^{f)} Loch im Pg. 0,7 cm. – ^{g)} A. – ^{h)} Fleck.

3492. ¹ Planaterra, Stadt Chur. – ² Vgl. Nr. 2984, Anm. 5. – ³ Gaudenz IV. v. Plantair (Planaterra) 1330–† 1397. – ⁴ Jakob v. Buchhorn, 1357–1367 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ⁵ Hermann 40 v. Nenzing (Vorarlberg), 1329–1383 Domherr. – ⁶ Philipp v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht.

3493.

Chur, 21. März 1365

Der geistliche Richter von Chur beurkundet, dass Johannes Sayler dem Domkapitel Chur zwei Häuser in Chur übergeben habe.

5 *Or. (A), BAC, 013.0403. – Pg. 34/16 cm. – Siegel abh., Abb. 121. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Resignacio domus H. institoris; (um 1460): Resignacio domorum circa ecclesiam s. Martini et prope macellum per Johannem filium Petri Sailer. – Geschrieben vom Notar Ulrich Kotmann, ST Abb. 29.*

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 162.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 121.

10 Iudex^{a)} ecclesie Curiensis presencium inspectoribus universis subscriptorum noticiam cum salute. Noverint, quos nosse fuerit opportunum, quod sub annis domini MCCCLX quinto, || XXI die marcii, hora quasi sexta diei eiusdem ante porticum ecclesie Curiensis coram nobis notario publico infrascripto et testibus subnotatis personaliter || constitutus Johannes filius quondam Petri Sayler civis Curiensis
15 iudicii in figura prehabita deliberacione ydonea et matura resignavit et donavit ac presentibus || resignat et donat honorabilibus in Christo dominis capitulo ecclesie Curiensis omnia sua iura sibi Johanni modo quocumque competentia ac eius existentia in domibus infrascriptis, videlicet in domo sita in civitate Curiensi ante ecclesiam beati Martini¹ ab inferiori latere domui dicti Rangier contigua et ab anteriori et superiori parte strate publice confinante, quam domum Jacobus Kramer nunc
20 inhabitat, ac in domo alia sua iura sita prope macellum Curiense domibus prescriptis a retro et a latere inferiori contigua et a latere superiori domui altaris sancti Pauli in ecclesia Curiensi, quam Bartholomeus edituus ecclesie Curiensis inhabitat, confinante et strate publice ab anteriori parte domus eiusdem cum areis seu curtibus
25 eorundem ac aliis sibi annexis ac appendiciis quibuscumque simpliciter et in toto eisdem dominis de capitulo prelibato possidenda instituenda destituenda locanda perpetuo et habenda ac in eorum usum prout voluerint convertenda modo quocumque, renunciando dictus Johannes omni iuri suo in domibus areis seu curtibus ac aliis sibi annexis, si quod ei competere potuerat vel competebat, aliquid in eisdem. In
30 quorum omnium ac singulorum testimonium sigillum iudicii nostri una cum signo notarii publici subnotati presentibus subnotato duximus presentibus appendendum. Datum Curie anno et die prescriptis, indictione tercia.

(ST) Ego quoque V̄lricus Kotman de Constan(tia) publicus auctoritate imperiali notarius, quia predictis resignacioni donacioni renunciacioni et omnibus aliis ac
35 singulis prenotatis, dum sic coram predicto domino iudice agerentur et fierent, una cum testibus subscriptis, videlicet Johanne Gustner, Judoco de Brêgencz² carpentarius et Walthero famulo honorabilis domini R̄udolfi comitis de Monteforti³ prepositi ecclesie Curiensis ac aliis fidedignis personis presens fui eaque sic fieri vidi et audivi, ideo presentes litteras domini iudicis prelibati signo meo solito et consueto signavi, quas eciam propria manu scripsi una cum appensione sigilli domini iudicis
40 suprascripti. Anno die hora et loco prescriptis, pontificatus sanctissimi in Chri-

3493. ¹ St. Martin, Kirche in Chur. – ² Bregenz, Vorarlberg. – ³ Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst.

sto patris ac domini Vrban i pape quinto^{b)} anno tercio, indictione tercia, rogatus et requisitus in testimonium et maiorem evidentiam premissorum.

a) *Initiale J, 3,2 cm lang.* – b) *An o korr.*

3494.

Avignon, 4. April 1365

Papst Urban V. beauftragt den Bischof von Strassburg zu entscheiden, ob die Ehe zwischen Hayla, der Tochter des Grafen Gottfried von Tübingen, und Ulrich Walther von Belmont wegen dessen Impotenz ungültig sei, und für die Beachtung seines Urteils durch Strafandrohung zu sorgen. 5

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 160, f. 536, Taxvermerk: X. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 254, f. 133. 10

Regest: Rieder, Röm. Quellen, Anm. zu 1549. – Laurent, Urbain V, Lettres communes, 14775. 10

Venerabili fratri .. episcopo Argentinensi salutem etc. Exhibita nobis pro parte dilecte in Christo filie nobilis mulieris Hayle dilecti filii nobilis viri Godfridi comitis de Tuwingen¹ nate Spirensis diocesis petitio continebat, quod licet ipsa et dilectus filius nobilis vir Vlricus Walther de Belmont² domicellus Curiensis diocesis, qui dudum cum ea matrimonium in facie ecclesie publice contraxit per verba legitime, de presenti et insimul diutius ut coniuges habitarunt ac ad carnalem copulam per tempus a iure statutum fideliter opem et operam dederunt, tamen prefatus Vlricus adeo est frigidus et impotens naturali impotencia, quod idem^{a)} Vlricus ipsam Haylam carnaliter cognoscere non valuit neque valet, sed ipsa permansit et permanet integra et etiam incorrupta. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, prefata Hayla cupiat esse mater et sobolem procreare et propter ipsius Vlrici potentiam non speret neque possit super premissis coram loci ordinario se posse consequi iustitie complementum, pro^{b)} parte dicte Hayle nobis fuit humiliter supplicatum^{b)}, ut ei providere super premissis de benignitate apostolica dignemur. Nos itaque ipsius Hayle supplicationibus inclinati fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus vocatis, qui fuerint evocandi, et auditis hincinde propositis, quod canonicum^{c)} fuerit, appellatione remota decernas, faciens quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore substraxerint^{d)}, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Non obstantibus tam felicis recordationis Bonifacii pape VIII predecessoris nostri, in quibus cavetur, ne quis extra suam civitatem et diocesim nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis ad iudicium evocetur, seu ne iudices a sede deputati predicta aliquos ultra unam dietam a fine diocesis eorundem trahere presumant et de duabus dietis in concilio generali quam aliis constitutionibus apostolicis^{e)} contrariis quibuscunque, seu si eidem Hayle vel quibusvis aliis communiter vel divisim a dicta sede indultum existat, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et 35

3494. ¹ Hayla, Tochter des Pfalzgrafen Gottfried (1328–1369) v. Tübingen BW. – ² Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – † 1371. 40

expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Dat., Auinio-
ne, II. non. aprilis anno^{f)} tertio.

a) *Es folgt getilgtes h.* – b-b) *Am rechten Rand ergänzt.* – c) *iustum B.* – d) *R.* – e) *apostolicis über der Zeile nachgetragen.* – f) *Es folgt durch Unterstreichung getilgt secundo.*

- 5 3495. Chur, 7. April 1365
Der Churer Generalvikar Peter Kotmann beauftragt den Dekan im Walgau, den als Pfarrer in Schnifis investierten Friedrich, Sohn der Margareta Richin, in das Amt einzusetzen.

10 *Or. (A), StiftsA Einsiedeln, F. PA 2. – Pg. 18,5/10,5 cm. – Siegel besch., Abb. 213. – Rückvermerk (15. Jh.): Sannt Gerold. Ein presentacion der pfrund zu Schnüffis. – Geschrieben von Peter Kotmann.*

Petrus Kotman¹ custos ecclesie Zouingensis² vicarius reverendissimi in Christo patris ac domini || Petri dei gratia episcopi Curiensis³ in spiritualibus generalis decano vallis Drusiane⁴ salutem || in domino. Fridericum natum Margarethe dicte Richin de Veltkilch⁵ per religiosum in Christo || fratrem Rüdolfum de Ponto prepositum monasterii in Frisen⁶ nobis ad ecclesiam parrochiam in Snüuis⁷ legitime presentatum vacantem ex obitu quondam Johannis nati Margarethe dicte investivimus et presentibus investimus tibi mandantes, quot ipsum, si opus fuerit, in possessionem eiusdem corporalem inducas, faciens eidem tamquam eius vero rectori de fructibus et proventibus ecclesie eiusdem integre responderi ac obedientiam debitam exhiberi, a eiusque confratribus recipi in confratrem investiendo eundem de dono altaris et cura animarum ibidem presentibus nostri vicariatus sigillo sigillatis in evidenciam premissorum. Datum Curie anno domini M^oCCC^oLX^o quinto, VII^a die mensis aprilis, indictione III^a.

- 25 3496. 19. April 1365
Petra, Tochter des Albertus de Albricis von Poschiavo, stiftet eine Jahrzeit in der Kirche S. Gervasio und S. Protasio in Bormio.

Eintrag (E), 15. Jh., A parrocchiale Bormio, Calendario delle stazioni capitolari e inventario, S. 39.

30 Item M^oCCC^oLXV^o, die sabbati XVIII^o aprilis. Petra relicta condam a Modesto filio condam ser Johannis ser Geruasii de Albertis et filia condam ser Alberti filii condam domini Antonii de Albricis de Pusclauio¹ statuit et ordinavit, quod post eius decessum ematur possessio una ecclesie sanctorum Geruasii et Prothasii de Burmio² ad expensas bonorum suorum valoris libr(arum) XXV imper(ialium), que perpetualiter perveniat ad dictam ecclesiam, ita quod sacerdotes teneantur facere
35 perpetualiter annuale suum et pro suis defunctis. Tradit(um) per Johannem de Fina notarium Burmii³.

3495. ¹ Vgl. Nr. 3105, Anm. 4. – ² Zofingen, Stadt u. Bez. AG. – ³ Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁴ Drusental/Walgau, Vorarlberg. – ⁵ Feldkirch, ebd. – ⁶ Propstei Friesen/St. Gerold, ebd., Besitz des Benediktinerklosters Einsiedeln. – ⁷ Schnifis, ebd.

- 40 3496. ¹ Poschiavo, Gem. u. Kr. – ² SS. Gervasio e Protasio, Kollegiatkirche in Bormio. – ³ Bormio, ital. Prov. Sondrio.

3497.

Bozen, 26. April 1365

Swiker von Ramosch und sein Sohn Swiker beurkunden, dass Herzog Leopold von Österreich sie mit Konrad von Ramosch ausgesöhnt habe und dass sie sich verpflichten, ihre Hälfte der Burg Ramosch den Herzögen von Österreich offen zu halten und ihnen zu dienen.

5

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 31/15,5 cm. – 3 Siegel, 1. abgetrennt, besch., Abb. 124; 2. besch., Abb. 216; 3. Fragm., Ø ca. 3 cm, +S. . I.CHEEL. – Rückvermerk (15. Jh.): Wie man der hersch(aft) mit der halben^{a)} vestn Ramùss ewiklich warten. – Geschrieben von der gleichen Hand wie Nr. 3498.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 122 (nach neuzeitl. Abschr.).

10

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 731 I.

Ich^{b)} Sweyker von Ramùss vnd ich Sweykel¹ sein sun veriehen vnd tûn kunt offenlich mit disem brief allen den, die in sehent lesent oder || hörent lesen, vmb alle stöss krieg vnd vflouff, die zwischen Chûnrat von Ramùss² mein des vorgenanten Sweykers brüder vnd vns || gewesen sint vntz vf disen heutigen tag, als der brief geben ist, daz vns der hochgeborn fürst vnser lieber gnaediger herre hertzog Leupolt || hertzog ze Östereich ze Steyr ze Kern den vnd ze Chrayn graf ze Tyrol³ etc. vnd sein rat an der Etsch⁴ darumb gütlich mit ainander bericht vnd veraint habent, vnd haben wir vns vnd vnser erben mit vnserm tail an der selben vest Ramùss verbunden vnd verbinden ouch ewiklich damit ze warten vnd gehorsam ze sein den durchleuchtigen hochgebornen fürsten vnsern gnaedigen herren hertzog Rüdolfen, hertzog Albrechten⁵ vnd dem obgenanten hertzog Leupolten gebrüder hertzogen vnd herren der obgenanten land vnd iren erben also, daz in vnser halbtail an der egenanten vest sol offen sein zû allen iren vnd des landes notdurften wider aller mênklich nieman auzgenommen ane vnsern vnd vnser erben merklichen schaden vnd ane geuêrd, ob wir dar über oder vnser erben dhainer anderr herschaft dyenten oder den egenanten vnsern herren den hertzogen vnd iren erben die vest nicht offen hieten oder ob dem land, des got nicht geb, von vns oder vnsern erben dhain schad oder widerwertikait vfstund, so sol vnser tail an der egenanten vest Ramùss vnd leut vnd gût, die darzû gehörent, vff der stat veruallen sein den egenanten vnsern herren den hertzogen vnd iren erben vff ir fürstlich gnad, vnd durch besser sicherhait haben wir für vns vnd für vnser erben zwen starch ayd gesworen mit gelerten Worten zû den hailigen mit vfgerechten henden staet ze haltent die vorgenanten bünd vnd gelübt vnd nymmer dawider zekomen weder mit Worten noch mit werchen, vnd haben gebeten vnsern lieben ôhem Erharten den Kaelen, daz er diser gegenwirtigen taiding gezüg ist, vnd hat sein insigel an disen brief gehencht. Vnd ich der selb Erhart der Kael vergich vnd bekenn, daz ich by den taidingen gewesen byin, vnd zû zûgnuss der warhait hiez ich mein insigel henchen an disen brief mir vnd meinen erben an schaden. Dauon geben wir vorgenanten Swyker von Ramùss vnd och Swykel sein sun für vns vnd für vnser erben disen offen brief gevestnet vnd gestercht mit vnsern vnd vnser obgenanten

15

20

25

30

35

40

3497. ¹Swiker IV. (1339–1383) u. Swiker V. (1365–1396) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ²Konrad v. Ramosch, 1339–1365. – ³Leopold III., Herzog v. Österreich, Steiermark u. Kärnten, Herr der Krain u. Graf v. Tirol, 1351 – †1386. – ⁴Etsch/Adige, Fluss. – ⁵Rudolf IV. (1339 – †1365) u. Albrecht III. (1350 – †1395), Herzöge v. Österreich.

öhems anhangenden insigeln. Der geben ist ze Botzen⁶ an samztag nach sant Jörgen tag, do man zalt von Christs gepurd driuzehen hundert jar vnd darnach in dem fünften vnd sechzigstem jar.

a) halben über der Zeile nachgetragen. – b) Verzierte Initiale J, 5,2 cm lang.

- 5 3498. Bozen, 26. April 1365
 Konrad von Ramosch beurkundet, dass Herzog Leopold von Österreich ihn mit seinem Bruder Swiker ausgesöhnt habe und dass er sich verpflichte, seine Hälfte der Burg Ramosch den Herzögen von Österreich offen zu halten und ihnen zu dienen.

10 Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 31/18 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 211a; 2. Ø 2,8 cm, +S.ERHARDI.DE.SCHROVENSTAIN. – Rückvermerk (15. Jh.): Entscheidt zwischen den von Ramuss. – Geschrieben von der gleichen Hand wie Nr. 3497.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3497.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 731 II.

Ich^{a)} Chûnrat von Ramuß vergich vnd tûn kûnt offenlich mit disem brief allen
 15 den, die in sehent lesent oder hörent lesen, vmb || all stöss krieg vnd vfflöff, die zwischen meinem brüder Swiggern von Ramuß vnd mir gewesen sint vntz vff disen hiutigen tag, || als diser brief geben ist, daz vns der hohgeborn fürst vnser lieber gnädiger herr hertzog Leupolt hertzog ze Östereich ze Steyr ze || Kernden vnd ze Chrayn graf ze Tyrol etc. vnd sein rät an der Etsch darumb gütlich mit ainander
 20 bericht vnd veraint habent, vnd hân ich mich vnd mein erben mit meinem tail an der selben vest Ramuß verbunden vnd verbind och eweclich damit ze wartent vnd gehorsam ze sein den durchlüchtigen hohgebornen fürsten meinen lieben gnaedigen herren hertzog Rûdolfen, hertzog Albrechten vnd dem obgenanten hertzog Leupolten hertzogen vnd herren der egenanten land vnd iren erben also, daz in mein halbtail an der obgenanten vest sol offen sein zû allen iren vnd des landes notdürften wider allermänglich nieman vssgenommen ân meinem vnd meiner erben merchlichen
 25 schaden vnd ân gevaerd, ob ich darüber oder mein erben dhainer ander herschaft diente oder den egenanten meinen herren den hertzogen vnd iren erben die vest nicht offen hiet oder ob dem land, des got nicht geb, von mir oder meinen erben dhain
 30 schad oder widerwärtichait vffstünd, so sol mein tail an der obgenanten vest Ramuß vnd lüt vnd güt, die darzû gehörent, vffderstat veruallen sein den egenanten meinen herren den hertzogen vnd iren erben vff ir fürstlich gnad. Vnd durch besser sicherhait han ich fur mich vnd mein erben ainen starchen ayd gesworen mit gelerten
 35 worten zû den hailigen mit vffgerechter hand staet ze haltent die vorgenanten bund vnd gelübt vnd nymmer dawider zekomen werder^{b)} mit worten noch mit werchen vnd han gebeten meinen lieben ôhem Erharten den Schroffenstainer¹, daz er diser gegenwirtigen taiding geziug ist, vnd hat sein insigel an disen brief gehencht. Vnd ich derselb Erhart Schroffenstainer vergich vnd bekenn, daz ich by den taidingen
 40 gewesen byn, vnd ze zûgnûss der warhait hiez ich mein insigel henchen an disen brief mir vnd meinen erben ân schaden. Dauon gib ich vorgenanter Chûnrat von Ra-

3497. ⁶ Bozen, ital. Stadt u. Prov.

3498. ¹ Erhard Kael v. Schroffenstein (Gem. Stanz bei Landeck, österr. Bez. Landeck).

müss für mich vnd für mein erben disen offen brief geuestnet vnd gestercht mit meinem vnd meins obgenanten ôhems angehangen insigel. Der geben ist ze Botzen an samstag nach sant Jörgen tag, do man zalt von Christs gepürt drützehen hunder jar vnd dar nach in dem fünften vnd sehtzigstem jar.

a) *Verzierte Initiale J*, 4,7 cm lang. – b) *A*.

5

3499.

Susch, 18. Mai 1365

Die Gemeinden Bormio und Davos schliessen einen Friedensvertrag.

Abschr. (B¹), 12. Mai 1759, StaatsA GR Chur, A II LA 1/Nr. 17, geschrieben und beglaubigt vom Notar Johannes Augustinus Chinali nach dem verlorenen Or. (A). – Abschr. (B²?), 2. Hälfte 18. Jh., A comunale Bormio, Documenti in fotocopia, unbeglaubigt, von Ignazio Bardea, wohl nach dem verlorenen Or. (A). – Abschr. (B³?), 2. Hälfte 18. Jh., StaatsA GR Chur, D V/3, Nr. 230, S. 248, wohl nach dem verlorenen Or. (A). – Abschr. (C), 2. Hälfte 18. Jh., ebd., AB IV 8a/10 (Wormser Acta), S. 459 (nach B¹).

Druckvorlage ist das beglaubigte B¹. Namenvarianten (ausser u und v) und inhaltlich relevante Abweichungen in B² und B³ werden angemerkt, sie sind teilweise korrekter als in B¹; eher für eine erste als für eine zweite Abschr., also B² und B³ und nicht C, spricht die Tatsache, dass in beiden Texten eine allfällige notarielle Beglaubigung einer Abschr. fehlt. E. Besta veröffentlichte B² teils ungenau und teils mit überzeugenden Änderungen, für die er aber keinen Anhaltspunkt in der Vorlage angab. – Der Friedensvertrag wurde am 23. Mai 1365 in den Statuten der Gemeinde Bormio, Kap. 53, bestätigt (A comunale Bormio, I.1–4, S. 45).

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 123 (nach B¹). – E. Besta, Bormio antica e medioevale (1945), S. 218 (nach B²). – Rechtsquellen Graubünden II/2, 73.

Regest: G. Colò, Cronologia compendiata . . ., Periodico della Società Storica per la Provincia e antica Diocesi di Como 9 (1892), S. 135. – Landesakten Drei Bünde, I/Nr. 17.

In nomine omnipotentis domini amen^{a)}. Anno domini a nativitate eiusdem millesimo tercentesimo^{b)} sexagesimo quinto, indictione tertia, die dominico decimo octavo mensis maii. Ibique domini Joannes filius quondam ser^{c)} Antonii del Albertono et^{d)} Joannes filius quondam ser Martini de Claro¹, Albertus et Joannes fratres filii quondam ser Jacobi Delfina^{e)} et Petrus filius quondam Franci(sci)^{f)} quondam Petroboni del Lagna omnes de Burmio² agentes eorum nomine et nomine omnium hominum et personarum et totius comunitatis terrę Burmii et in ea habitantibus omnes ex parte una et domini Jacobus ministrall de Thauate³ filius quondam Mathe Thauate, Joannes filius quondam Antonii Hetter^{g)}, Joannes Ritterhar^{h)}, Giulielmusⁱ⁾ filius quondam Antonii de Dismao⁴ et Joannes Xarner filius quondam Antonii Xarner omnes de Tauate agentes eorum nomine et nomine omnium hominum personarum et totius comunitatis valli Thauate^{j)} et in ea habitantibus omnes ex parte altera de propria ac benivolam^{k)} eorum voluntate fecerunt ac faciunt inter eos plenam liberam benivolam et firmam pacem et plenum liberum concordium^{l)} et liberam perdonationem una pars alteri et altera alteri, nominative et generaliter super omnibus littibus questionibus robariis violentiis iniuriis omicidiis amisionibus furtis et de omnibus^{m)} aliis malis et damnis per ipsos de Burmio factis

3499. ¹Nicht identifiziert. – ²Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ³Davos, Gem. u. Kr. – ⁴Dischma, Gem. Davos.

illatis istis de Tauate et spetialiterⁿ⁾ per ipsos de Tauate istis de Burmio usque in presenti die et specialiter de omicidio facto per istos de Tauate super personam quondam Suaxi Pau(n)xi^{o)} de terra de Burmio ita et eo modo, quod hec pax semper et perpetualiter teneatur et habeatur per utramque partem liberam ratam^{p)} et firmam omni modo iure et forma, prout propria pax^{q)} esse debet. Insuper isti de Burmio promittunt et conveniunt obligando omnia eorum bona et bona totius comunitatis de Burmio pignori presentia et futura et^{r)} simile isti de Thauate promittunt et conveniunt obligando omnia eorum bona ac etiam bona totius comunitatis de^{s)} Thauate pignori presentia^{t)} et futura^{r)} una pars alteri et altera alteri semper^{u)} et ad imperpetuum per se et dicto nomine observare attendere et manutenere predictam pacem eorum posse bona fide et sine fraude nec molestare nec inquietare unam partem alteram nec alteram alte(ram) istis de causis ullo modo nec tempore et hoc cum omnibus suis damnis et interesse et sine damnis deffendendi^{v)} et interesse partis attendentis et^{w)} observantis hanc pacem et in pena et sub pena florinorum nonaginta auri boni et pondere dandorum et solvendorum per partem non attendentem parti attendenti et observanti hanc pacem et nihilominus predicta pax sit firma et rata. Et insuper ad maius robur et ad maiorem afirmationem huius presentis^{x)} pacis isti de Burmio iuraverunt corporaliter ad sacra dei evangelia et simile isti de Tauate iuraverunt ut supra predictam pacem perpetualiter et semper observare attendere et manutenere eorum posse bona fide sine fraude et nunquam convenire^{y)} nec permittere convenire^{y)} aliquam aliam personam eorum posse ut supra. Propterea si adventit, quod si^{z)} aliquis istorum^{aa)} de Burmio aut si aliquis^{aa)} istorum de Thauate frangerent et non attenderent hanc pacem, quod predictum comune de Burmio teneatur ipsum seu ipsos capere et eum seu eorum personam seu personas et bona. Nihilominus hec pax sit firma et rata sine aliqua exceptione et similiter predictum comune de Tauate^{ab)} teneatur ut supra, et si facerent fugam, quod banniantur per suum comune, ita quod non possint habitare in dictis partibus ad imperpetuum sub pena amissionis personę. Quia sic inter eos convenit. Et que pax tractata fuit per dominos Joannem ministralem^{ac)} de Sus⁵ filium quondam ser Sulfini de Sus, Vobricium de Guarda⁶ filium quondam ser Agenatii^{ad)} habitatorem Sus et Etelum filium quondam ser Egani de Bettano^{ae)}¹ Vallengedine⁷, de velle stare presenti. Que pax acta et facta fuit in terra de Sussio Vallengedine in strata publica ipsius terre presentibus istis Antonio filio quondam alterius Antonii Hetter Thauate^{af)}, Johanne filio Antonii dicti Jom^{ag)} Thauate et Joanne Madoch^{ah)} filio quondam Jacobi Jualti, d(omino)^{ai)} Acman presbitero de Sussio, Alberto Xalcho filio quondam Joannis de Zernetio⁸ et Antonio della Vidua Thauate^{aj)} omnibus testibus ibi^{ak)} specialiter rogatis et vocatis. (ST) Ego Joannes Delfina^{al)} notarius Burmiensis filius quondam ser Jacobi Delfino de Burmio hanc cartam seu instrumentum huius pacis de voluntate istarum ambarum partium rogatus tradidi finivi et scripsi.

40 ^{a)} In nomine domini B². – ^{b)} B¹. – ^{c)} ser fehlt in B². – ^{d)} et fehlt in B² und B³. – ^{e)} del Fina B². – ^{f)} Franci B². – ^{g)} H aus K korr. B¹, Ketter B², Keller B³. – ^{h)} Ritterhau B² und B³. – ⁱ⁾ Gulielmus B² und B³. – ^{j)} val Tavate B² und B³. – ^{k)} benevola B² und B³. – ^{l)} plenam liberam concordiam B³. – ^{m)} de omnibus korr. aus damnibus B¹, homicidiis furtis et omnibus B², omicidiis furtis et omnibus B³. – ⁿ⁾ An al

3499. ⁵Susch, Kr. Sur Tasna. – ⁶Guarda, ebd. – ⁷Engadin, Tal. – ⁸Zerne, Kr. Sur Tasna.

korr. B¹. – ^o) Suaxi über der Zeile an Stelle des durchgestrichenen Geruasii B¹, Suaxi Paronti B². – ^p) gratam B² und B³. – ^q) pax an Stelle des durchgestrichenen parte B¹. – ^{r-r}) fehlt in B³. – ^s) de korr. aus Tha B¹. – ^v) Irrt. ohne Kürzungsstrich B¹. – ^u) semper an Stelle von durchgestrichenem idemque B¹. – ^v) deffendendi B¹, B² und B³, wohl irr. statt dispendiis. – ^w) et an Stelle von durchgestrichenem non B¹. – ^x) predictę B², in B³ fehlt huius. – ^y) B¹, contravenire B² und B³. – ^z) si fehlt in B². – ^{aa-aa}) fehlt in B². – ^{ab}) Thavate B². – ^{ac}) dominum ministralem B² und B³. – ^{ad}) Agenatis B². – ^{ae}) Battano B². – ^{af}) Hecter Thavater B², Hecter Tavate B³. – ^{ag}) Tom B³. – ^{ah}) Madoct B² und B³. – ^{ai}) de B². – ^{aj}) Thavatensi B², Tavate B³. – ^{ak}) omnibus notis et idoneis et ibi B². – ^{al}) In B¹ an D korr. 5

3500.

Chur, 25. Mai 1365

Konrad, Prior des Klosters St. Nicolai in Chur, und Johannes von Seengen, Domscholarster von Chur, fällen einen Schiedsspruch im Streit zwischen dem Domkapitel von Chur und Gaudenz von Plantair um das Guntramlehen. 10

Or. (A), BAC, 013.0404. – Pg. 25/24 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 183; 2. Abb. 217. – Rückvermerk (14. Jh.): Sententia arbitraria pro bonis Guntram; (um 1460): Sentencia arbitraria ex parte bonorum Guntram. – Geschrieben von Johannes von Mastrils. 15

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 195.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 124.

Wir brüder Cvnrad¹ prior des conuents der Bredier ze Chur vnd Johans von Sengen² schülherr || ze Chur gemain schidlüt ze diser nachgeschriben sache kündent vnd veriehent offenlich mit disem || brief allen den, die in sehent oder hörent lesen, das für vns kament dis nach benempten erberr lüt || die êrwirdigen herren die chorherren vnd das capittel ze Chur ze ainem tail vnd Gaudentz von Plantair³ burger ze Chur ze dem andren tail vnd batend vns baidenthalb ernstlich, das wir vns an nâmend vnd vns vnderwudent aller der stösse vnd mishelli, die si mit ainander hettind vmb ain lêhen, das man da nempt Guntram en lêhen, vnd das wir si dar vmb mit ain ander vber ain brächtind, vnd wie wir si dar vmb mit ain ander berichtind, es wâri mit der minne oder mit dem rechten, das lobtend si vns baidenthalb mit ir trüwen stât vnd gantz ze habenne an alle geuârd. Des haben wir vns dur baider tail bet willen an genommen vnd nach der red vnd kuntsami, die wir obgnanten schidlüt darvmb von baiden tailen erhört vnd in genommen habent, vnd öch nach des vorgnanten Gaudentzen von Plantair vergiht haben wir vns ainberlich erkent vnd vs gesprochen, als hienach geschriben stat. Des ersten sprechent wir, das das obgeschriben Gvntramen lêhen, es sient huser hofstet acker oder wisen, benempt vnd vnbenempt gesücht vnd vngesücht, das Guntram sâlig von dem obgnanten capitel ze Kur hieuer ze lehen hat, die obgnanten corherren vnd das capitel ze Chur mit allen recht angehört, vnd das Gaudentz von Plantair noch sin erben mit dem selben lehen nüt me ze schaffenn sond han vnd das Gaudentz von Plantair noch sin erben die chorherren vnd das capitel ze Chur an dem obgeschriben lehen hinnantfür^{a)} vngeirt vnd vngesumet sond lan. Wir sprechent öch von minne vnd nüt von recht, das Gaudentz von Plantair das hus, das vor sant^{b)} Regulen⁴ kilchen ze Chur lit, das öch in das ob-

3500. ¹ Vgl. Nr. 2984, Anm. 3. – ² Vgl. Nr. 3032, Anm. 4. – ³ Gaudenz IV. v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur), 1330 – † 1397. – ⁴ St. Regula, Kirche in Chur.

gnant lehen hört, haben vnd niessen sol, die wil er lebet, vnd sol dauon den obgnanten chorherren ze Kur ierlich ze zins richten vnd weren sechzehen schilling Mailesch⁵ vnd wenn er nüt ist, so sol das selb hus den chorherren vnd dem capitel von im vnd von sinen erben mit aller zügehörd los vnd ledig sin. Wir sprechent öch von
 5 minne vnd nüt von recht vmb den versessen zins, der den obgnanten chorherren von dem obgeschriben lêhen vallen solt von drissig iaren her vnd nüt gericht ist, dar vmb si öch baidenthalb vf vns baid schidlüt sastend vnd gesetzt hand, das der selb zins gantzlich ab sol sin vnd wet sol sin an alle geuård. Vnd dis vsspruchs vnd aller dir vorgeschriben ding ze warem vrkund vnd stäter warhait haben wir die obgnanten schidlüt
 10 lüt prior vnd schülherr ze Chur vnsern ingesigel gehenkt an disen brief. Dis geschah vnd wart dir brief geben ze Chur, do man zalt von gots geburt drüzehenhundert iar, dar nach in dem fünf vnd sechtzigstem iar, an sant Vrban's tag.

a) *An an korr.* – b) *sant irrt. wiederholt.*

3501.

Crimei, 15. Juni 1365

15 *Simon Monetus von Sax-Misox verkauft als Vertreter von Petrus und Spinollus de Peuerello von Chiavenna an Melchior von Sax-Misox Güter in Mesocco.*

Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 55,5/122 cm. – Geschrieben vom Notar Biaxinus von Somazo.

In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem currente millesimo trecentesimo
 20 sessageximo quinto, indictione tertia, die dominicho quintodecimo mensis iunii. Simon dictus Monetus fillius naturalis condam domini Simonis de Sacho de Mesoch¹, qui stat in || loco de Verdabio² vallis Mesolzine³ Curiensis diocesis, tamquam advocatus et rector Petri et Spinolli fratrum filliorum naturalium Bonaparti de Peuerello de Clauena⁴ episcopatus Cum(ani)⁵ ac filliorum et heredum condam Bonitat [. . . fillie^{b)} condam Guaspari de Curte⁶ de Mesoch⁷ suprascripte valis Mesolzine || et hoc pro utilitate et melioramento dictorum Petri et Spinolli fratrum amodiatorum suorum fecit et facit venditionem datum et cessionem et totius sui iuris translationem atque tradictionem ad proprium cum dominio et
 30 possessione in manibus nobillis viri domini || Marchionis de Sacho fillii condam nobillis viri domini Alberti de Sacho de Mesoch⁸, qui stat in castro de Mesoch dicte vallis Mesolzine, nominative et generaliter de omnibus infrascriptis domibus sediminibus tictis pratis campis casinis terris et rebus terretoriis iacentibus et existentibus in terretorio de Mesoch dicte vallis Mesolzine, prout infra continetur, videlicet imprimis de domo una torba una canepis duabus solaciatis caneveta una et portichu de retro et foxina una et furno et prestino et cum curte de ante et ticto uno et orto
 35 uno omnibus simul se tenentibus iacentibus, ubi dicitur ad Curtem⁶, quibus omni-

3500. ⁵*Münze v. Mailand.*

3501. ¹*Simon (Monetus) (1359–1383), unehelicher Sohn Simons (1279–1325) v. Sax-Misox.* – ²*Verdabio, Kr. Roveredo.* – ³*Mesolcina/Misox, Tal.* – ⁴*Chiavenna, ital. Prov. Sondrio.* – ⁵*Como, ital. Stadt u. Prov.* – ⁶*Name abg., Gem. Mesocco.* – ⁷*Mesocco, Gem. u. Kr.* – ⁸*Melchior (1354–1369) u. Albrecht IV. (1325–1351) v. Sax-Misox.*

bus coheret a mane Honrigini de Ganbello in parte et in parte Iuerardi de
 Arua⁹, a meridie dicti Honrigini de Ganbello, a sero comunis in parte et in parte
 illorum de Arua et a vento strata comunis, item de petia una terre ortive iacente⁹ ibi
 prope, cui coheret a mane Iuerardi de Arua, a meridie strata, a sero suprascripti
 Honrigini de Ganbello et a vento heredis condam Petri de Arua, item de medietate
 pro indivixo petie unius terre guaste cum pluribus plantis nuchuum et fructuum
 supra et cum molinancha una supra iacent(is) ibi prope, a mane strata comunis,
 a meridie illorum de Arua, a sero Modexia¹⁰ et a vento comunis, item de petia una
 terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Arua retonda¹¹, cui coheret a mane
 Honrici de Martino de Arua, a meridie Johanis de Arua, a sero comunis et a
 vento Honrigini de Ganbello in parte et in parte Iuerardi de Arua, item de pe-
 tia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Arua, cui coheret a mane Hon-
 ricci de Albertino de Arua, a meridie similiter, a sero et a vento Honrigini de
 Ganbello, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Pray-
 meo⁶, cui coheret a mane Johanis de Arua, a meridie Strazie de Louigiano¹², a
 sero Anriginalli de Louigiano et a vento heredis condam Petri de Arua in parte
 et in parte Johanis de Arua, item de petia una terre ortive et prative iacente, ubi di-
 citur ad Louigianum ad Cassam Carzarenam⁶, cui coheret a mane Jacobini
 de Belliala, a meridie Anriginalli de Louigiano, a sero et a vento Honrici de
 Martino de Arua, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur ad Louigia-
 num subtus domum Martini de Canenexio¹³, cui coheret a mane heredis condam
 Martini de Canenexio, a meridie et a sero Anrigini de Ferayrollo et a vento
 Anriginalli de Louigiano, item de petia una terre prative cum planta una nucis
 supra iacente, ubi dicitur ad Louigianum, cui coheret a mane heredis condam Me-
 sochi de Petrino, a meridie heredis condam Martini de Canenexio, a sero simili-
 ter et a vento Anriginalli de Louigiano, item de petia una terre prative et campive
 iacente, ubi dicitur ad Rangeluam¹⁴, cui coheret a mane heredis condam Pe-
 tri de Trigio, a meridie et a sero Honrici de Martino de Arua et in parte heredis
 condam Martini de Canenexio et a vento Anriginalli de Louigiano, item de
 petia una terre prative iacente, ubi dicitur ad Rangeluam, cui coheret a mane Hon-
 ricci de Martino de Arua, a meridie Johanis de Arua, a sero heredis condam Pe-
 tri de Nergio et a vento Jacobini de Belliala et in parte Johanis de Arua, item
 de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Boscheto¹⁵, cui coheret a mane An-
 rigini de Ferayrollo, a meridie comunis, a sero Anriginali de Louigiano et a
 vento heredis condam Martini de Canenexio, item de petia una terre campive ia-
 cente, ubi dicitur in Bissollo¹⁶, cui coheret a mane heredis condam Martini de Ca-
 nenexio, a meridie et a null(a h)ora Anriginalli de Louigiano et a sero comunis,
 item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Chasso¹⁷, cui coheret a mane
 Anrigini de Ferayrollo, a meridie Gani de Guasparino de Belliala, a sero illo-
 rum de Nergis et a vento Anriginalli de Louigiano, item de petia una terre pra-
 tive iacente, ubi dicitur ad Louigianum ad Puteum⁶, cui coheret a mane Iuerar-

3501. ⁹ Darba, Gem. Mesocco. – ¹⁰ Moesa, Fluss durch das Misox. – ¹¹ Darba Rodonda, Gem. Mesocco. –
¹² Logiano, ebd. – ¹³ Nicht identifiziert. – ¹⁴ Ranghela, Gem. Mesocco. – ¹⁵ Boschitt, ebd. – ¹⁶ Bisseu,
 ebd. – ¹⁷ Cass, ebd.

di de Arua, a meridie Gani de Bellialla, a sero Honrici de Martino de Arua et a vento heredis condam Petri de Arua, item de petia una terre prative et campive cum plantis duabus nuchuum supra iacente, ubi dicitur ad Curtem, cui coheret a mane et a meridie strata comunis, a sero Honrigini de Ganbello in parte et in parte
5 heredis condam Petri de Arua et in parte Iuerardi de Arua et a vento Guill(ielm)i de Mota, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Gasbuno⁶, cui coheret a mane heredis condam Guasparini de Bellialla, a meridie Honrici de Martino de Arua, a sero et a vento comunis, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Mouo¹⁸, cui coheret a mane heredis condam Petri de
10 Arua, a meridie Honrici de Albertino de Arua in parte et in parte Anrigini de Iuerardo de Inderslia¹⁹, a sero Iuerardi de Albertino de Arua et a vento dicti Anrigini de Iuerardo, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Mouo, cui coheret a mane strata comunis, a meridie heredis condam Petri de Arua, a sero heredis condam Iuerardi de Ganeto et a vento Anrigini de Iuerardo,
15 item de pecia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur similiter in Mouo, cui coheret a mane Honrici de Martino de Arua, a meridie Honrici de Albertino de Arua, a sero Horigini de Ganbello et a vento Strazie de Louigiano, item de petia una terre prative et campive cum medietate unius ticti supra iacente, ubi dicitur in Mouo, cui coheret a mane Marchixii de Anna, a meridie Johanis de
20 Arua, a vento similiter et a sero strata comunis, item de petia una terre campive iacente, ubi dicitur similiter in Mouo, cui coheret a mane a meridie et a sero Johanis de Arua et a vento Marchixii de Anna, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Pellio²⁰, cui coheret a mane Gani de Alberto, a meridie heredis condam Balzari de Inderslia, a sero et a vento Pari de Curte, item de petia
25 una terre prative et campive iacente, ubi dicitur similiter in Pellio, cui coheret a mane Anzellini de Borsino, a meridie heredis condam Petri de Guerzio, a sero Gani de Alberto et a vento similiter in parte et in parte Guill(ielm)i de Gentilli et in parte Anrigini de Iuerardo, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Grauella⁶, cui coheret a mane Anzellini de Borsino, a meridie heredis condam
30 Balzari de Inderslia, a sero similiter et a vento heredis condam Petri de Guerzo in parte et in parte Martini Loneti, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Segnia⁶ de Pellio, cui coheret a mane a meridie et a sero Gani de Alberto et a vento Johanis de Arua, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Pellio, cui coheret a mane Guill(ielm)i de Gentilli, a meridie Gani de
35 Alberto, a sero Guill(ielm)i de Mota et in parte Honrici Sartoris et a null(a) h)or(a) illorum de Mota, item de petia una terre prative et campive cum ticto uno supra iacente, ubi dicitur in Pellio, cui coheret a mane heredis condam Bertrami de Rosacho in parte et in parte Guill(ielm)i de Mota, a meridie Pari de Curte, a sero et a vento strata comunis et in parte heredis condam Anrigini de Rosacho, item
40 de petia una terre prative et campive cum ticto uno supra iacente, ubi dicitur in Cugagio²¹, cui coheret a mane Honrici de Martino de Arua, a meridie heredis condam Balzari de Inderslia, a sero similiter in parte et in parte Modexia et a vento

3501. ¹⁸Moff, *ebd.* – ¹⁹Andergia, *ebd.* – ²⁰Pei, *ebd.* – ²¹Cugagneu, *ebd.*

Ri de Maloda²², item de petia una terre campive et prative cum ticto uno supra et medietate unius alterius ticti supra iacente, ubi dicitur in Manzeo²³, a mane Anrigini de Ferayrollo et in parte Anzellini de Borsino, a meridie dicti Anzellini de Borsino et in parte dicti Anrigini de Ferayrollo, a sero Pari de Curte et in parte heredis condam Anrigini de Rosacho, a vento Honrici de Martino de Arua et in parte Anrigini de Iuerardo, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Pello, cui coheret undique heredis condam Anrigini de Rosacho, item de petia una terre prative et campive cum ticto uno et medietate unius ticti supra iacente, ubi dicitur in Manzeo, cui coheret a mane Anzellini de Borsino et in parte heredis condam Petri de Ganino⁶⁾ et in parte Anrigini de Ferayrollo, a meridie Johanis de Arua et in parte Gani de Alberto et in parte Anrigini de Iuerardo de Honricho, a sero Anrigini de Ferayrollo et in parte Strazie de Louigiano et in parte heredis condam Petri de Ganino et a vento Anzellini de Borsino et in parte Petri de Soldo, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur ad Bullium²⁴, cui coheret a mane heredis condam Guaspari de Soldo et in parte Anzellini de Borsino, a meridie Johanis de Arua, a sero Anrigini de Iuerardo et a vento similiter et in parte heredis condam Anrigini de Rosacho, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Subulianto⁶, cui coheret a mane a meridie et a sero heredis condam Petri de Ganino et a null(a h)or(a) Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur ad Manzeum, cui coheret a mane et a meridie Johanis de Arua, a sero Anrigini de Iuerardo et a vento Anrigini de Ferayrollo, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur similiter ad Manzeum, cui coheret a mane et a sero heredis condam Petri de Ganino, a meridie Petri de Soldo et a vento Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Cogniazio⁶, cui coheret a mane et a meridie Anzellini de Borsino, a sero et a null(a h)or(a) heredis condam Petri de Ganino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Manzeo, cui coheret a mane comunis, a meridie Johanis de Arua et in parte Anzellini de Borsino, a sero Johanis de Arua et a vento dicti Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur similiter in Manzeo, cui coheret a mane heredis condam Petri de Ganino, a meridie similiter et in parte Johanis de Arua, a sero heredis condam Petri de Ganino et a vento heredis condam Guaspari de Soldo, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in valle Tortellera⁶, cui coheret a mane heredis condam Petri de Ganino, a meridie Guill(ielm)i de Gentilli, a sero et a vento Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative et campive iacente ibi prope, cui coheret a mane Johanis de Arua, a meridie heredis condam Petri de Ganino, a sero et a vento Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Ardollio²⁵, cui coheret a mane et a meridie Anzellini de Borsino, a sero et a vento Johanis de Arua, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur similiter in Ardollio, cui coheret a mane Anzellini de Borsino, a meridie heredis condam Petri de Ganino, a sero et a vento Anrigini de Feray-

3501. ²²Ri de Maloda, *ebd.* – ²³Manzei, *ebd.* – ²⁴Bui, *ebd.* – ²⁵Ardei, *ebd.*

rollo, item de petia una terre prative iacente ibi prope, cui coheret a mane Petri de Soldo, a meridie Johanis de Arua, a sero et a vento heredis condam Petri de Ganino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur similiter in Ardollo, cui coheret a mane, a sero et a vento Johanis de Arua et a meridie heredis condam Petri de Ganino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur similiter in Ardollo, cui coheret a mane heredis condam Petri de Ganino et in parte Anrigini de Ferayrollo, a meridie heredis condam Petri de Ganino, a sero et a vento Johanis de Arua, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur similiter in Ardolio, cui coheret a mane, a sero et a null(a h)or(a) Johanis de Arua et a meridie Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur similiter in Ardollo, cui coheret undique Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur ad Molinazium⁶, cui coheret a mane heredis condam Payoni, a meridie, a sero et a vento Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Ardollo, cui coheret a mane Anzelini de Borsino, a meridie et a vento heredis condam Petri de Ganino et a sero Johanis de Arua, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur similiter in Ardollo, cui coheret a mane et a meridie heredis condam Petri de Ganino, a sero et a vento Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur ad Lapidem Magnam⁶, cui coheret a mane heredis condam Petri de Ganino et in parte Anzellini de Borsino, a meridie dicti Anzellini, a sero heredis condam Petri de Ganino et a vento Johanis de Arua, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Ardollo, cui coheret a mane, a sero et a vento heredis condam Petri de Ganino et a meridie Johanis de Arua, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Bouatiuo⁶, cui coheret a mane Gani dicti Tetini, a meridie Johanis de Arua, a sero et a vento Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur similiter in Bouatiuo, cui coheret a mane et a meridie Anzellini de Borsino, a sero Gani dicti Tetini et a vento Johanis de Arua, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Ronchallia²⁶, cui coheret a mane comunis, a meridie Anrigini de Ferayrollo, a sero et a vento Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Bregallio²⁷, cui coheret a mane comunis, a meridie et a sero Anzelini de Borsino et a vento Anrigini de Ferayrollo, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Porcharezio²⁸, cui coheret a mane Anzellini de Borsino, a meridie Mesochi de Pistella, a sero comunis et a vento heredis condam Balzari de Inderslia, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Porcharezio, cui coheret a mane Anzelini de Borsino, a meridie similiter, a sero et a vento heredis condam Balzari de Inderslia, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Porcharezio, cui coheret a mane Honrigini de Ganbello, a meridie heredis condam Algixii de Redolfo, a sero et a vento heredis condam Guaspari de Soldo, item de^f petia una terre prative cum tercia parte unius ticti supra iacente, ubi dicitur similiter in Porcharezio, cui coheret a mane et a meridie heredis condam Balzari de Inderslia, a sero et a vento Anzellini de Borsi-

3501. ²⁶Roncaien, *ebd.* – ²⁷Viell. Burgaieu, *ebd.* – ²⁸Purcaresc, *ebd.*

no, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Porcharezio, cui coheret a mane Mesochi de Saluestro, a meridie Anzelini de Borsino, a sero et a vento Honrigini de Ganbello, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Porcharezio, cui coheret a mane Honrigini de Ganbello, a meridie Strazie de Louigiano, a sero comunis et a vento Anzelini de Borsino, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur ad Horum⁶, a mane et a sero Strazie de Louigiano, a meridie comunis et a vento Honrigini de Ganbello, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Breuinella⁶, cui coheret a mane Honrigini de Ganbello, a meridie Anzellini de Borsino, a sero Gani Tetini et a vento comunis, item de tota sua contingenti parte petie unius terre prative iacent(is), ubi dicitur in Pece⁶, cui coheret a mane et a sero comunis, a meridie et a vento heredis condam Balzari de Inderslia, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Precpaulluno⁶, cui coheret a mane comunis, a meridie Gani Tetini, a sero et a vento Honrigini de Ganbello, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Porcharezio ad Petiam de Pigniollo⁶, cui coheret a mane et a meridie comunis, a sero heredis condam Chiselle de Inderslia et a vento Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Galinis²⁹, cui coheret a mane et a meridie Anzelini de Borsino, a sero Guarnerii de Louigiano et a vento Honrigini de Ganbello, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Gratera³⁰, cui coheret undique Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Gratera in Gexura⁶, cui coheret a mane Martini de Ganbello, a meridie et a vento Honrigini de Ganbello et a sero Johanis de Arua, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Gratera in Soliua³¹, cui coheret a mane a meridie et a sero comunis et a vento Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Gratera, cui coheret a mane et a meridie Honrigini de Ganbello, a sero Anzellini de Borsino et a vento Marchixii de Anna, item de tribus partibus quatuor partium unius ticti cum canzelliis iacent(is), ubi dicitur in Gratera, cui coheret undique Anzellini de Borsino, item de petia una terre prative cum ticto uno supra iacente, ubi dicitur in Spina³², cui coheret a mane Gani de Alberto, a meridie et a vento Jacobini de Alberto de Laferera et a sero heredis condam Jacobini de Renardo, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Spina, cui coheret a mane Guill(ielm)i de Bono, a meridie Honrici de Albertino de Arua, a sero Modexia et a vento illorum de Tomaxino, item de petia una terre prative et campive cum medietate unius soliminis^{h)} supra iacente, ubi dicitur in Spina, cui coheret a mane heredis condam Jacobini de Renardo, a meridie heredis condam Guill(ielm)i de Lorenzo de Gabia³³, a sero Modexia et a vento Honrici de Albertino de Arua, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Spina ante tictum Guill(ielm)i de Lorenzo, cui coheret a mane a sero et a vento heredis condam Guill(ielm)i de Lorenzo et a meridie heredis condam Jacobini de Renardo, item de petiaⁱ⁾ una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Spina, cui coheret undique heredis condam Jacobini de Renardo, item de petia una terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Spina,

3501. ²⁹Galinn, *ebd.* – ³⁰Gratella, *ebd.* – ³¹Soliva, *ebd.* – ³²Spina, *ebd.* – ³³Cebbia, *ebd.*

cui coheret a mane Honrici de Albertino de Arua et in parte Honrici de Martino de Arua, a meridie dicti Honrici de Martino de Arua, a sero et a vento dicti Honrici de Albertino de Arua, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Spina, cui coheret undique Honrici de Albertino de Arua, item de petia una
5 terre prative iacente, ubi dicitur in Spina, cui coheret a mane et a meridie heredis condam Jacobini de Renardo, a sero Honrici de Albertino et a vento heredis condam Guill(ielm)i de Lorenzo, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Spina, cui coheret a mane, a sero et a null(a h)or(a) Jacobini de Laferera et a meridie Honrici de Albertino de Arua, item de petia una terre prative iacente,
10 ubi dicitur similiter in Spina, cui coheret a mane Guill(ielm)i de Bono, a meridie heredis condam Guill(ielm)i de Lorenzo, a sero heredis condam Jacobini de Renardo et a vento illorum de Tomaxino, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Spina, cui coheret a mane et a vento comunis, a meridie heredis condam Jacobini de Renardo et a sero Guill(ielm)i de Gentillii, item de petia una
15 terre prative et campive iacente, ubi dicitur in Seda³⁴, cui coheret undique heredis condam Balzari de Inderslia, item de petia una terre prative cum ticto uno supra iacente, ubi dicitur in Seda ad Trangium⁶, cui coheret a mane a meridie et a sero a vento Pari de Curte et a sero heredis condam Petri de Ganino, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Seda ad Trangium, cui coheret a mane heredis
20 condam Delaydi de Alsaldro, a meridie heredis condam Petri de Ganino, a sero Pari de Curte et a vento heredis condam Gani de Tano de Inderslia, item de medietate unius solaminis iacent(is) ibi prope, cui coheret a mane heredis condam Petri de Ganino, a meridie et a sero Pari de Curte et a vento Gayni de Inderslia, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Seda, cui coheret a mane strata comunis, a meridie Anrigini de Iuerardo, a sero Honrici de Martino de Arua et a
25 vento Honrici de Albertino de Arua, item de petia una terre prative iacente, ubi dicitur in Seda, cui coheret undique Anrigini de Iuerardo, item de cassina una cum tictis duobus prope iacente, ubi dicitur in Aquabona³⁵, cui coheret undique comunis, item de petia una⁹ terre prative iacente, ubi dicitur in Ronchallia, cui coheret a mane Anzellini de Borsino, a meridie et a vento similiter et a sero Johanis de Arua, item de tota sua parte casinadegi, quam dictus condam Guasparus de Curte habebat in terretorio de Mesocho, ubi dicitur ad Borgetum³⁶, item de tota sua parte casinadegi de Lomenina³⁷, item generaliter de omnibus alliis domibus sediminibus pratis campis tictis casinis terris et rebus terretoriis eisdem Petro et Spino
30 nollo fratribus spectantibus et pertinentibus in dicto terretorio de Mesocho dicte vallis Mesolzine, salvo si aliter reperirentur coherentie, quod semper in hoc instrumento venditionis vere intellegantur esse aposite et deducte, et hec omnia cum omnibus suis iuribus et pertinentiis viis usibus servitiis requisitionibus et accessis aquis et pasquis viganalibus et comunanciis ingresibus et egresibus aquis aquaductibus et
40 aquarum iuribus ceterisque iuribus et beneficiis universis tam eisdem Petro et Spino nollo fratribus quam predictis rebus supra venditis cum omnibus suis iuribus et per-

3501. ³⁴Seda, *ebd.* – ³⁵Wohl Acquabona, *ebd.* – ³⁶Borghetto, *Gem. Madesimo.* – ³⁷Lomellina, *Alpgebiet rechts des Liro in der oberen Valle San Giacomo, ital. Prov. Sondrio.*

inentiis spectantibus et pertinentibus et eidem domino Marchioni emptori predictus Simon dictus Monet us advocatus ut supra venditor dedit cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas actiones et rationes reales et personales utiles directas et hypothecarias et omnes exceptiones defensiones retentiones et replicationes privilegia et prerogativas et quelibet alia iura et beneficia universa eisdem venditoribus spectantes pertinentes et competentes et spectantia pertinentia et competentia in pro et super ipsis rebus supra venditis cum omnibus suis iuribus et pertinentiis et earum ratione et occasione, ita ut decetero imperpetuum prefatus dominus Marchionus emptor sit et succedat in locum ius et statum universum predictorum Petri et Spinolli fratrum de predictis rebus supra venditis cum omnibus suis iuribus et pertinentiis et eas habeat teneat et possideat et de ipsis et qualibet ipsarum faciat et facere possit iure proprii, quicquid facere voluerit, sicut de rebus simili modo emptis facere licet, sine ulla contradictione dictorum venditorum nec eorum heredum nec alterius persone comunis collegii capitulli et universitatis et utatur experiatur et exerceat et uti agere experiri et exercere possit prefatus dominus Marchionus emptor omnibus illis modis actionibus rationibus realibus et personalibus ut illibus directis privilegiis et prerogativis et omnibus aliis iuribus et beneficiis universis, quibus omnibus et sicut predictus Simon dictus Monet us advocatus ut supra seu predicti Petrus et Spinolli fratres venditores uti agere experiri et exercere possent poterant et potuissent ante hunc venditionis contractum nundum celebratum. Insuper ad maiorem cautellam et firmitatem huius contractus predictus Monet us advocatus ut supra venditor dedit et concessit prefato domino Marchioni emptori plenam parabolam et licentiam intrandi et apprehendendi sua propria auctoritate corporalem possessionem et tenutam et quaxi predictarum rerum supra venditarum cum omnibus suis iuribus et pertinentiis et interim donec intraverit et dictam corporalem possessionem et tenutam vel quaxi apprehenderit, exnunc prout extunc constituit se dictus Monet us advocatus ut supra venditor predictas res supra venditas cum omnibus suis iuribus et pertinentiis nomine et vice dicti domini Marchionis emptoris tenere et possidere seu quaxi, cui vero dominio et possessioni et omni iuri possidendi ipse Monet us advocatus ut supra venditor illico exnunc renunciavit et in manibus ipsius domini Marchioni^{h)} emptoris penitus transtulit et remisit abdicando a se omne suum ius domini et possessionis volens desinere possidere et in ipsum dominum Marchionem emptorem penitus transferendo eumque faciendo et constituendo verum dominum possessorem et legitimum procuratorem prout in rem suam propriam de predictis suo proprio ministerio et facto. Preterea predictus Monet us advocatus ut supra venditor promisit et convenit solempniter per stipulationem obligando se et omnia sua et dictorum amodiatorum suorum bona pignori presentia et futura prefato domino Marchioni emptori sibi et suis heredibus et cui vel quibus dederit semper in omnem causam et casum et litis eventum defendere et guarentare predictas res supra venditas cum omnibus suis iuribus et pertinentiis ab omni contradicente persona comuni collegio capitulo et universitate omni tempore litis eventu usu lege et ratione et in se suscipere omnem causam et omne iudicium, que vel quod mota vel motum fuerit contra ipsum emptorem vel eius heredes, et in causis presistenere^{h)} a prima citatione et requisitione inantea usque in fine litis omnibus suis propriis expensis dampnis et in-

teresse et sine expensis dampnis et interesse suprascripti domini Marchionis
emptoris nec eius heredum nec alterius persone comunis collegii capituli et universi-
tatis, et hoc in penna et sub penna dupli evictionis pretii infrascripti et totius dampni
et interesse et omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta, dan-
5 da et solvenda ipsa penna si comitti contingerit prout contingerit comitti in bona pe-
cunia numerata tantum et sub ypotecha et obligatione omnium suorum bonorum et
refictionis omnium et singullorum dampni et expensarum et litis et extra et penna so-
luta vel non soluta nichilominus omnia ea et singulla in hoc contractu contenta per-
petue cum efectu perdurent. Et pro quaquidem venditione dato et cessione et pro pre-
10 tio completa solutione predictarum rerum supra venditarum cum omnibus suis iuri-
bus et pertinentiis contentus et confessus fuit suprascriptus Monet us advocatus ut
supra venditor se habuisse et recepisse a suprascripto domino Marchione de Sacho
emptore libras sexcentum quinquaginta denariorum novorum in bonis denariis nu-
meratis tantum, renonciando exceptioni non habite non numerate nec recepte dicte
15 quantitatis pecunie et huius carte venditionis non facte et predictorum omnium et
singullorum non ita factorum et exceptioni doli mali et in factum et sine causa vel ex
iniusta causa et deceptionis et eroris et ficticii et simulati contractus et ne unquam di-
cere nec oponere posit dictus Monet us venditor advocatus ut supra se fore deceptum
in hoc contractu venditionis ultra dimediam iusti et veri pretii aut petere, quod ius-
20 tum et verum pretium sibi supleatur, per quod contractum resindatur, et qualibet al-
lia occaxione et exceptione remota et renontia et etiam renonciando omnibus legi-
bus et statutis consilliis consuetudinibus provix(ionibus) et ordinamentis comunis
Mesolzine et cuiuslibet alterius comunis factis et fiendis super hominibus non ca-
piendis et bonis ceden(dis) in contrarium venientibus, qui denarii convertiti fuerunt
25 seu debent in solvendo quandam possessionem, quam dicti Petrus et Spinollus fra-
tres amodiati emere debent in terretorio de Cla uena episcopatus Cum(ani). Et pre-
dicta omnia et singulla acta facta et cellebrata fuerunt et sunt per suprascriptos con-
trahentes parabulla consensu et voluntate nobillis viri domini Guaspari de Sacho³⁸
de Mesocho ibi presentis volentis et consentientis. Et exinde predicti contrahentes
30 rogaverunt me Biaxinum de Somazo³⁹ notarium infrascriptum, ut predictis publi-
cum conficerem instrumentum unum et plura uno eodemque tenore in laude viri pru-
dentis. Actum in terretorio de Mesocho in villa de Crimeo⁴⁰ in platea dicte ville de
Crimeo. Interfuerunt ibi testes ad hec specialiter vocati et rogati Bonapartus filius
condam domini Bassani dicti Trippi de Peuerello de Clauena, qui stat Clauene
35 ne episcopatus Cum(ani), Ermanus filius condam Pari de Belmontino de Cri-
meo, Parus filius condam Martini de Belmontino de Crimeo, Honriginus fi-
lius condam Martini de Ganbello de Curte, Zanus filius condam Iuerardi de
Rosuyra⁴¹ de Crimeo, Honrichus filius condam Albertini de Arua, Zanus fi-
lius condam Balzari de Inderslia, Magius filius condam Paulli de Alge xino de
40 Gabia et pro teste et vegario Ganus de Garizia filius condam Guill(ielm)j de
Andriollo de Gabia omnes de Mesocho, qui stant Mesochi, omnes notti.

3501. ³⁸Kaspar v. Sax-Misox, 1354–1395. – ³⁹Somazzo, Gem. Salorino, oder Somazzo, Gem. Capriasca, Bez. Lugano TI. – ⁴⁰Crimei, Gem. Mesocco. – ⁴¹Rosseira, ebd.

(ST) Ego Biaxinus de Somazo notarius Cumanus fillius ser Lafranchini de Somazo hoc instrumentum venditionis rogatus tradidi et in suprascriptis duabus cartis simul suitis cum bistorto albo, quarum prima incipit „In nomine domini“ et finitur „una terre“, secunda incipit „prative et campive“, scripsii et finitur hic.

a) *Verzierte Initiale J*, 9,1 cm lang. – b) *Loch im Pg.* 2,3 cm. – c) *Viell. iacentis, auch im folg.* – d) *Viell. Caneuexio oder Cauenexio, auch im folg.* – e) *Viell. Gauino, auch im folg.* – f) *Es folgt durchgestrichen* 5
tercia. – g) *Viell. Preepaulluno.* – h) *A.* – i) *Es folgt irrt. wiederholt de p durchgestrichen.* – j) *una irrt. wiederholt.*

3502.

Chur, 20. Juni 1365

Das Kloster St. Luzi in Chur tauscht mit Heinz von Sattains und dessen Gemahlin Margareta Güter in Chur. 10

Or. (A), BAC, 013.0405. – Pg. 27,5/15 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Hylarien. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 125.

Wir^{a)} Jacob von Nentzingen probst vnd der conuent gemainlich des closters ze 15
sant Lutzen¹ ze Chur gelegen kündent || vnd veriehent offentlich mit disem brief allen den, die in sehent oder hörent lesen, das wir mit den erbern lüten Ha intzen || von Sattains² vnd Margareten siner elichen wirtinnen lieplich vnd gvtlich aines rechten wechsels vber ain komen sient vnd recht || vnd redlich mit ainander gewechslet haben disu nachgeschriben gvter also, das wir die obgnanten probst vnd conuent den 20
vorbenempten Ha intzen von Sattains burger ze Chur vnd Margareten siner wirtinnen aigenlich vf gegeben haben vnd geb[e]nt^{b)} vf recht vnd redlich iemerme eweklich ze habenn vnd ze niessenn als ir aigen gv̄t ain acker ist ze Chur gelegen vnder sant Hylarien³ wisen vnd stosset obertzũ an die selben sant Hylarien wisen vnd vndertzũ an die gemainen waid, vortzũ an ain bũhel vnd hindertzũ öch an die 25
waid, vnd ain wisli lit vnder dem brunnen von sant Hylarien, vnd stosset das selb wisli vmb vnd vmb an die waid, vnd der vorgeschriben ackers vnd wisen sullen wir die obgnanten probst vnd conuent ze sant Lutzen der vorbenempten Ha intzen von Sattains, Margareten siner wirtinnen vnd ir erben gv̄t weren sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht vnd an allen den stetten, da si sin notdurftig 30
werdent an alle geuãrd. Vnd vmb dis vorgeschriben gvter so hand vns die vorgnanten Ha intz von Sattains vnd Margaret sin wirtin ze ainem rechten wider wechsel öch aigenlich vfgeben iemere^{c)} ze habenn vnd ze niessenn für recht aigen zwo manmat an wisen ligen in Turist⁴ vnd stossen obertzũ an der chorherren ze Chur wisen vnd vndertzũ an des hailigen crützes alters ze Kur⁵ wisen, vortzũ an ain rüvi vnd hindertzũ an ain wisen hört in den maiierhof von Pheuers⁶. Vnd dis vorgeschriben 35
wechsels vnd aller vorgeschriben ding ze ainer stãter warhait haben wir die obgnanten probst vnd conuent ze sant Lutzen vnserũ ingesigel gehenkt an disen brief. Der ge-

3502. ¹Jakob v. Nenzing (Vorarlberg), 1363–1383 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. –

²Satteins, Vorarlberg. – ³An das Prämonstratenserkloster St. Luzi angeschlossener Frauenkonvent zu St. Hilarien in Chur. – ⁴Trist, Stadt Chur. – ⁵Wohl der später umgebaute Altar des hl. Kreuzes in der Kathedrale Chur. – ⁶Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. 40

ben ist ze Chur in vnserm closter, do man zalt von gots geburt druzehenhundert iar, dar nach in dem funf vnd sechtzigosten iar, an dem nächsten fritag vor sant Johansen tag des Töfers.

a) *Initiale W, 1,6/2,2 cm.* – b) *Kleines Loch im Pg.* – c) *A, statt iemerme.*

5 3503.

Chur, 20. Juni 1365

Heinz von Sattains und dessen Gemahlin Margareta tauschen mit dem Kloster St. Luzi in Chur Güter in Chur.

Or. (A), BAC, 013.0406. – Pg. 27/16,5 cm. – Siegel besch., Abb. 203. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Haintz Gerster von Chur wechsils wegen von II manmad wisen etc. – Geschrieben von Johannes von Mastrils.

10

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., 021.02 (Cartular B), f. 209.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3502.

Allen^{a)} den, die disen brief sehent oder hörent lesen, künd ich Haintz von Sattains burger ze Chur vnd öch ich Margaret sin eli[ch]^{b)} || husfrö vnd veriehent offentlich mit disem brief, das wir gesunt libs vnd mütes mit den erwirdigen herren .. dem probst [vnd]^{b)} || dem conuent des closters ze sant Lutzen ains rechten wechsels lieplich vnd gütlich vberain komen sient vnd mit aina[nder]^{b)} || recht vnd redlich gewechslet habent disü nachgeschriben güter also, das wir die vorgnanten Haintz vnd Margaret den obgnanten herren .. dem probst vnd dem conuent ze sant Lutzen aigenlich vfgegeben habent vnd gebent vf recht vnd redlich für recht aigen iemerme ze habenn vnd ze niessenn als ir aigen güt zwo manmat an wisen gelegen in Turist vnd stossent vortzû an ain rvui vnd hindertzû an ain wisen, dū hört in den maiierhof von Pheuers, obertzû an der erwirdigen herren der korherren ze Kur wisen vnd vndertzû an ain wisen, dū hört an des hailigen krützes alter ze Kur, vnd der vorgeschriben zwaier manmat an wisen sullen wir die obgnanten Haintz vnd Margaret vnd vnser erben der vorbenempten herren des probsts vnd conuents ze sant Lutzen güt weren sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht vnd wa vnd wie si sin notdurftig werdent an alle geuård. Vnd dar vmb so hand vns die obgnanten herren probst vnd conuent ze sant Lutzen ze ainem rechten redlichen widerwechsel öch aigenlich vfgegeben iemerme eweklich ze habenn vnd ze niessenn für vnser recht aigen güt ain acker mit allem recht, ist gelegen vnder sant Hylarien wisen vnd stosset obertzû an die selben sant Hylarien wisen vnd vndertzû an die gemainen waid, vortzû an ain bühel vnd hindertzû öch an die waid, vnd ain wisen lit vnder dem brunnen von sant Hylarien vnd stosset vmb vnd vmb an die waid. Vnd dis wechsels vnd aller dir vorgeschriben ding ze ainer stäter warhait haben wir die obgnanten Haintz vnd Margaret gebetten den beschaiden man Gaudentzen Zuggen¹ kantzler ze Chur, das er der kantzlerye ze Kur ingesigel gehenkt het an disen brief, wan wir aigner ingesigel nüt habent. Ich Gaudentz Zugg kantzler ze Chur ze ainer besser sicherhait dir vorgeschriben dingen vnd dur der obgenanten Haintzen vnd Margaret bet willen hab der cantzlerye ze Kur ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do

3503. ¹Gaudenz Zuck, 1361–1366 Kanzler in Chur.

man zalt von gots geburt drüzehnhundert iar, dar nach in dem fünf vnd sechzigosten iar, an dem nächsten fritag vor sant Johansen tag des Töfers.

a) Verzierte Initiale A, 0,7/2,8 cm. – b) Pg. am rechten Rand besch.

3504.

Avignon, 23. Juni 1365

Der Dekan von Saint-Agricol in Avignon teilt dem Bischof von Konstanz¹ den Entscheid eines päpstlichen Auditors zugunsten des Zisterzienserklosters Salem² mit, befiehlt ihm, das Kloster in Ruhe zu lassen, und beauftragt mit dem Vollzug Erzbischöfe, Bischöfe (u.a. . . . Curiensis³ . . .), Pröpste und alle Geistlichen. 5

Or. (A¹), GenerallandesA Karlsruhe, 4 Nr. 7217.

Or. (A²), HauptstaatsA Stuttgart, A 135, U 34. 10

Regest: Reg. ep. Const. II, 5911. – Chart. Sang. VIII, 4986.

3505.

Balzers, 7. Juli 1365

Ursula von Vaz, Gräfin von Werdenberg-Sargans, und ihr Sohn Johann verkaufen den Vögten von Matsch die Burg Alt-Süns und ihre Leute und Güter von St. Antönien ob Chur bis zum Septimer, Julier und Albula. 15

Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M 68. – Pg. 39,5/20,5 cm. – 4 Siegel, 1. besch., Abb. 202; 2. leicht besch., wie 2. in Nr. 3394; 3. Ø 2,9 cm, +S'.COMIT.RVD.D.W'DENBG; 4. Ø 2,6 cm, +SIG. VLR.COMIT.D.MOTEFORTI.

Regest: Krüger, 401. – Arch.ber. Tirol II, 664. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 732.

Wir^{a)} Vrsell gräuinne von Werdenberg von Sangans geborn von Vatz vnd ich 20
graf Johans von Werdenberg von Sangans¹ ir sune kündin vnd vergehin offenlich
an disem brief || allen den, die in sehent alder hörent lesen, als wir vnsern lieben öhamen
vogt Vlrichen von Mätsch dem eltern vnd vogt Vlrichen von Mätsch² dem
jüngern sim sune vnd || iren erben ze köfent habint geben vnser burg vnd vesti die al-
ten Süns³ gelegen in Tumläsch⁴ in Churer bistum mit wingarten mit hofrait mit 25
vischentzen in dem Rin⁵ || mit aller zugehörd vnd dar zü die lüt vnd güter ob sant
Anthonien⁶ ob Chur vntz vf den Setmon⁷ vnd obrenthalb Sassfuraw⁸, da man
von Tumläsch gen Vatz⁹ vert, vntz vf den Mutten¹⁰ vnd dannan öch vntz vf den
Setmon, sunderlich ze Vatz in dem dorf vnd was ob dem Stain¹¹ vnd vnder dem
Stain vntz gen sant Anthönien ob Chur vnd Sassforaw gelegen vnd gesessen sind 30
vnd dar zü gehörent vnd in disen köfen begriffen sind vnd was lüt vnd güter in disen
obgenanten kraissen sind vnd öch in disen köf gehörent vntz an den berg den Älbellen¹²
vnd vntz an den berg den Julien¹³, vergehin wir, wäri, ob wir baidü sturbint än

3504. ¹Heinrich v. Brandis, 1357–1383. – ²n. Meersburg BW. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3505. ¹Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1369, Gemahlin Rudolfs IV. (1328–1361), u. Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ²Ulrich III. (1309 – †1366) u. Ulrich IV. (1348 – †1402) v. Matsch. – ³Alt-Süns, Gem. Paspels, Kr. Domleschg. – ⁴Domleschg, Tal u. Kr. – ⁵Hinterrhein, Fluss. – ⁶St. Antönien, abg. Kapelle und Siechenhaus in Chur. – ⁷Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell. – ⁸Wohl Crapfuro, Gem. Scharans (Kr. Domleschg). – ⁹Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – ¹⁰Mutten, ebd. – ¹¹Oberhalbstein/Surses, Tal u. Kr. – ¹²Albula, Pass Albulatal/Oberengadin. – ¹³Julier, Pass Oberhalbstein/Oberengadin. 40

elich liberben, die von vñsern liben geborn sind, so sol dū obgenant vesti dū alt Sūns
 vnd lūt vnd gūter, als vorbeschaiden ist, si sigint von vñs widerköft alder nūt, dū selb
 vesti vnd lūt vnd gūter sond dann nah vñserm tode ze rethem aigen veruallen sin den
 obgenanten vñsern õhamen vogt V̄lrichen von Mātsch dem eltern vnd vogt V̄lri-
 5 chen von Mātsch dem jūngern sim sune vnd iren erben, ob si enwārint, ān alle wi-
 der red. Vnd ist sunderlich berett vnd bedingot, alle die wil wir baidū lebint alder vñ-
 ser aintweders, das wir dann die obgenanten vesti vnd burg die alten Sūs noh die ob-
 genanten lūt noh gūter nūt versetzen verkōfen noh verkūmbere sōllint in kaine wise,
 wir habint liberben alder wir sigin ān liberben, vnd habint õch vñsern obgenanten
 10 õhamen von Mātsch alsuss disū obgeschriben artikel stuk vnd ding vollfūrt vnd ge-
 uertgot ze Baltzers¹⁴ in der grafschaft vor offem geriht mit vrtail vnd mit dem reht-
 en vnd mit allen sachen, als es wol kraft moht gehan. Des ze vrkūnd henkint wir bai-
 dū fro Vrsell grāuinne von Werdenberg von Sangans vnd ich graf Johans von
 Werdenberg von Sangans ir sune vñserū insigel an disen brief vnd habint gebetten
 15 graf Rūdolfen von Werdenberg von Sangans¹⁵, der des tages ze Baltzers ze ge-
 riht sass an friger lantstrass vnd mit des hand dis sachen vnd ding volbraht wrdent, als
 reht vnd vrtail gab, das er sin insigel henk an disen brief. Wir obgenantū fro Vrsel
 grāuinne von Werdenberg von Sangans habint õch gebetten vñsern vogt graf V̄lri-
 20 richen von Montfort¹⁶, das er sin insigel õch henki an disen brief. Ich obgenanter
 graf Rūdolf von Werdenberg von Sangans vnd ich graf V̄lrich von Montfort
 vergehin, das dis sachen vnd ding vollfūrt wrdent vor offem geriht ze Baltzers mit
 vrtail vnd mit dem rehten vnd mit vñsern handen mit allen sachen, als es wol kraft
 moht gehan, won ich graf Rūdolf von Werdenberg von Sangans des selben tages
 ze geriht sass ze Baltzers an friger lantstrass, vnd ich graf V̄lrich von Montfort des
 25 selben tages an dem selben geriht rehter vogt was der obgenanten fro Vrsellen
 grāuinnen^{b)} von Werdenberg von Sangans geborn von Vatz. Des alles ze vrkūnd
 henkint wir baid herren vñserū insigel an disen brief. Der geben vnd ertailt ward ze
 Baltzers, do man zalt von Cristes gebürt druzehenhundert iar vnd fūnf vnd sehtzig
 jar, an dem māntag nah sant V̄lrichs tag in dem hōw manod.

30 ^{a)} *Initiale W, 1,6/4,5 cm.* – ^{b)} *Vor e ein überflüssiger Schaft.*

3506.

Avignon, 22. Juli 1365

Papst Urban V. dispensiert den Scholaren Heinrich von Maladers vom Makel der unehelichen Geburt als Hindernis für den Empfang höherer Weihen und Pfründen.

35 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 159, f. 244^v, ep. 214, Taxvermerk: XII, vgl. die entsprechende Supplik, Reg. Suppl. 43, f. 145^v.*

Regest: Laurent, Urbain V, Lettres communes, 15137.

Dilecto filio Hainrico de Maladers¹ scolari Curiensis diocesis salutem etc. Illegitime genitos, quos vite decorat honestas, nature vitium minime decolorat, quia^{a)} decus virtutis geniture maculam abstergit in filiis et pudicitia morum pudor originis

40 3505. ¹⁴*Baltzers FL.* – ¹⁵*Rudolf VI. v. Werdenberg-Sargans, 1360–1365.* – ¹⁶*Vgl. Nr. 3022, Anm. 1.*

3506. ¹*Maladers, Kr. Schanfigg.*

aboletur. Cum itaque, sicut ex serie per te nobis exhibite petitionis accepimus, tu defectum patiaris natalium de presbytero^{b)} religioso genitus et soluta, nos attendentes, quod, sicut habet fidedignorum assertio, tu defectum huiusmodi morum honestate et vite aliisque probitatis et virtutum meritis recompensas redimens favore virtutum, quod in te ortus odiosus ademit, et ob hoc volentes tecum misericorditer agere in hac parte tuis supplicationibus inclinati tecum, ut huiusmodi defectu nequaquam obstante, postquam fueris clericali caractere insignitus, possis ad omnes sacros ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiamsi curam habeat animarum, si tibi alias canonicè conferatur, libere recipere et licite retinere, auctoritate apostolica de speciali gratia dispensamus. Nulli ergo etc. nostre dispensationis infringere etc. Dat. Auinio-
ne, XI. kl. augusti anno tertio. 10

a) *Es folgt durchgestrichen decus.* – b) *Es folgt durchgestrichen genitus.*

3507.

Chur, 1. August 1365

Konrad von Peiden verkauft der Kirche St. Maria in Duvin Güter im Lugnez.

*Or. (A), GemeindeA Duvin, 1. – Pg. 28/12 cm. – Siegel abh., Abb. 192. – Geschrieben von Peter
Kotmann.* 15

Allen den, die disen brief ansehent lesent oder hörent lesen, künd ich Chûnrat von Pedens¹ vss Lugnitz² vnd vergich offenlich, || das ich mitt güter vorbütractung vnd dur minen kuntlichen nutz mitt willen vnd gunst mins gnädigen herren jungher V̄lrichs || Walther von Belmont³ ze köfenn han geben recht vnd redlich vnser fröuuen kilchen ze Auûns⁴ in Lugnitz allû dü güter, die da || hattent Chûnrat von Monstrengs⁵ vnd Hainrich von Ca Menigans^{a)6}, vsgûnomen das hus mitt der hofraitû, da der selb Chûnrat von Monstrengs inn sesshaft was ze Auûns gelegen mitt aller ir zû gûhörden, es si lehen oder aigen, wie es gûhaiszen ist, dü min warent vnd an mich vnd min erben veruallen, vnd disen köf han ich getan vnd volluertiget in 25
aller wis, als es kraft vnd macht haben solt vnd mocht, vmb achtzehen mark Churuuelscher⁷ marken, die ich bar enphangen^{b)} hab vnd in minen nutz bükert. Ich hab öch gelobt vnd loben an disem brief für mich vnd für min erben, der obgûschriben kilchen ze Auûns rechter wer ze sinn an gaistlichem vnd an weltlichem gericht nach recht, als dikk si des bûdarf, mitt gûten truuuen ân geuerd. Des ze vrkünd hab ich den 30
obg(ûschriben) minen herren erbetten, das er sin insigel gûhenkt hett an disen brief, won ich mich dar vnder verbunden hab. Ich V̄lrich Walther von Belmont vergich, das der obg(ûschrib) köf mitt minem willen vnd gunst ist bûschehen. Des ze vrkünd vnd öch dur bett willen des obgûschriben Chûnratz von Peden han ich min insigel gûhenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gottes gebürt drizehen-
hundert vnd sechtzig jar, dar nach in dem fünften jar, an sant Peters tag ze ingendem 35
ögsten.

a) *Unsichere Lesart.* – b) *Erstes e aus anderem Buchstaben korr.*

3507. ¹Peiden, Gem. Suraua, Kr. Lugnez. – ²Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr. – ³Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – †1371. – ⁴Duvin, Kr. Lugnez. – ⁵Name abg., Gem. Duvin. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Churwälsche = churrätische Münze. 40

3508.

Bormio, 1. August (1365)

Andreas Planta errichtet ein Testament und stiftet u.a. Jahrzeiten für sich und seine Familie in der Churer Kathedrale und in der Pfarrkirche in Zuoz.

5 *Or. (A), BAC, 013.0407. – Pg. 23/30,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Legacio Andree [Plante]^{a)} faciens aliquid pro ecclesia. – Geschrieben vom Notar Antonius del Zocho von Bormio.*

Zum Datum: Das Jahr ergibt sich aus Indiktion und Wochentag.

Das Pg. ist durch Mäusefrass beschädigt.

In^{b)} nomine omnipotentis domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo sexagesimo [quinto]^{c)} indictione tercia, die veneris || primo mensis augusti^{d)}. Quoniam status huius mundi est varius et incertus et nichil est certius mor[te et]^{e)} nichil est incertius hora || mortis, ideo quilibet nostrum in hac presenti vita de remedio anime sue cogitare deberet et dum [. . .]s^{e)} existit taliter deberet sua || negocia ordinare, ne inter posterios^{d)} aliqua contencio materie oriatur, ideo ego ser Andreas Planta filius condam unius alterius domini Andree Plante¹ de Suze² vallis Agnedine³ languens corpore sed tamen bone mentis et pure consiencie timens pericullum mortis nolens meas possessiones et bona inordinatas sed bene dispositas relinquere, primo namque volo statuo lego iudico et ordino domino archipresbitero de Burmio⁴, quod de meis bonis sibi detur florenum unum auri post meum decessum, qui tunc teneatur cotidie celebre^{d)} missam pro anima mea usque ad trigessimum meum. Item statuo volo lego iudico et ordino domine Agneti uxori mee et fillie Donati de Grasonibus de Burmio omnes suos pannos de dorso et omnes suas zoyas, quas ipsa habet, reservato corigiam unam arigenti^{d)}, que est in civitate de Curia pro pignore, et perlatam unam perle arigenti, que dicitur napa, et bursam una^{d)} auri, que omnia sint et esse debeat^{d)} abiatice mee. Item statuo volo lego iudico et ordino, quod relaxetur Maxio filio condam ser Fedrici Planta⁵ de Suze omnes illos denarios, quos michi tenetur dare per cartam, salvo et reservato libras quinqueginta imperialium, et usque ad predictas libras quinqueginta imperialium retineo in me illam cartam, quam melius placuerit heredi mee, et hoc pro anima mea. Item statuo volo lego iudico et ordino eclexie sancte Marie de Curie^{d)} de meis bonis et rebus libras centum quinqueginte^{d)} inperialium pro anima mea cum pactis, quod sim absolutus et lecinciatus de omnibus male ablatiis, quod habuissem sive recipissim^{f)} de bonis ipsius eclexie. Item statuo volo lego iudico et ordino, quod pratum unum meum, quod habeo in Suce sub vigo de Suze, quod est prope pratum unum ser Ray Plante⁶, sit et esse debeat pignus in manibus vicinorum sive comunitatis de Suce ita et eo modo, quod faciant anuatim perpetualiter celebrari missas et anualia pro anima patris et matris mee [. . .]^{g)} ser Johannis Planta de Suze et pro anima mea et condam Zanonie^{d)}⁷ fillii mei, prout scriptum inde factum est in dicta terra [de Suce. I]tem^{h)} statuo volo lego iudico et ordino, quod de meis bonis super suprascriptum pratum detur et destribuatur annuatim [. . .] pauperibusⁱ⁾ et egenis personis in dicta terra de Suce braz(ia) duodecim panni albi Burmini pro anima mea. Item sta[tuo volo lego iudi]co^{h)} et ordino,

3508. ¹Andreas (1310/20–1365) u. Andreas (1291–1300/10) Planta. – ²Zuoz, Kr. Oberengadin. – ³Engadin, Tal. – ⁴Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Maxius u. Friedrich (1317–1338) Planta. – ⁶Peter (Ray) Planta, 1355–1367. – ⁷Johann (1319–1348) u. Johann († wohl vor 1364) Planta.

quod pratum unum iacentem ibi prope in dicta contrata de Suce sub vigo prope^{j)} suprascripti Ray Planta, que similiter [. . .]amⁱ⁾ prati et prope viam, qui ambo prati sint pignore ut supra pro faciendo fieri suprascripta anuallia et ad distribuendum suprascript[. . .]per]etualiterⁱ⁾ ut supra ordinavi. Item statuo volo lego iudico et ordino, quod post meum decessum detur et distribu[atur in dicta]^{h)} terra de Suce pauperibus 5 et egenis personis braz(ia) octuaginta panni albi Burmini pro anima mea, quod iterum deficit per me ad [. . .]ndum^{g)}, prout alias ordinavi. Item statuo volo lego iudico et ordino, quod de meis bonis et rebus detur omni anno [. . .]o^{g)} Planta, donec ipse vixerit, seleguas sex casey et hoc pro anima mea. Item statuo volo lego iudico et o[r]dino, quod Jo[h]annes^{h)} Andree de Ponte Saraxino⁸ conservetur indempnem et yllessum et sine aliquo^{k)} dampno de omnibus dampnis dispendiis et intere[ss]e . . .]cureⁱ⁾reⁱ⁾ occasione omnium illorum denariorum, quorum dictus Johannes obligatus est pro me in manibus Morelli de sancto Moreci[o⁹ . . .]do^{l)} esse marchas decem novem argenti vel id circha. Item statuo volo lego iudico et ordine^{d)}, quod [. . .]ⁱ⁾ detur heredibus condam Rolandi de Selua Plana¹⁰, quos^{d)} denarios^{d)} dentur fillie ipsius 15 Rolandi tantum et non alicui alteri [. . .]te]^{m)} statuo volo lego iudico et ordino heredibus condam Gaudencii Morecii de Semadeno¹¹ libras septem medianorum, quas si[bi] teneor de]^{h)} iure. Item statuo volo et iudico, quod detur Petro fillio ser Antonii Grassoni floren(os) octo auri, quos sibi teneor pro iu[. . .]usⁿ⁾ equi. Item statuo volo iudico et ordino, quod de meis bonis detur heredibus condam Viuenti de Suze barbitonsori libras quinque imperialium, [qua]s^{h)} sibi teneor de iure. Item statuo volo iudico et ordino, quod de meis bonis rebus^{o)} heredibus condam Jo^xii de Madoleno¹² libras quinque imperialium, quas sibi teneor de iure. Item statuo volo lego iudico et ordino, quod hoc meum presens testamentum sit et esse debeat validum et firmum omni tempore et valeat et teneat iure testamenti et codicillii et mee 25 ultime voluntatis omni modo iure et forma, quo vel quibus melius valere et tenere postet^{p)} secundum formam stutorum^{d)} comunis Burmi. Que omnia acta facta et celebrata fuerunt in terra de Burmio in habitatione Donati Grassoni de Burmio iusta lectum eius, in quo iacebat predictus ser Andrea in infirmitate, et que omnia acta testata et ordinata fuerunt coram domino Cristoforo de Galerata¹³ vicario 30 domini Mafioli de Niguarda¹⁴ tunc potestatis comunis Burmi, qui vicarius videns ipsum ser Andream fore bone mentis hac pure consiencie nec de predicta^{d)} fore precatus nec coatus^{d)} predicta omnia affirmavit^{q)} et coroboravit et autoritatem sui regiminis sibi concessum prestitit et decretum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes Vital(is) filius condam Burmi de Marcha, Johannes filius condam Burmi Agelli, 35 Conpagnonus filius condam Jan(n)az(ii) de Ualeyra¹⁵, Thomaxius fillius predicti Vital(is) de Marcha, Betus filius condam Vital(is) Zuchi Fogaroli, Nicoletus filius condam Burmi Maiosci, Martinus filius condam ser Geruaxii Marioli, Martinus filius condam ser Pauli de Claro¹⁵ et pro secundo notari(o) Johannes filius condam ser Andree de Claro et Johannes filius condam Tho^xmaxii Jan(n)az(ii) omnes de Burmio testes et notarii rogati et vochati hac eciam 40 notti.

3508. ⁸ Pontresina, Kr. Oberengadin. – ⁹ St. Moritz, ebd. – ¹⁰ Silvaplana, ebd. – ¹¹ Samedan, ebd. – ¹² Madulain, ebd. – ¹³ Wohl Gallarate, ital. Prov. Varese. – ¹⁴ Niguarda, Stadt Mailand. – ¹⁵ Nicht identifiziert.

(ST) Ego Antonius del Zocho notarius Burmi filius condam Geruaxii del Zocho de Burmio hoc instrum[entum t]estamenti^{h)} rogatus tradidi finivi et scripssi.

- a) Loch im Pg. 2 cm. – b) Verzierte Initiale J, 3 cm lang. – c) Pg. am oberen Rand besch. – d) A. – e) Pg. am oberen Rand besch. 0,6 cm. – f) An m korr. – g) Loch im Pg. 1 cm. – h) Kleines Loch im Pg. – i) Loch im Pg. 2,3 cm. – j) Hier fehlt pratum. – k) A, an o korr. – l) Loch im Pg. 2,6 cm. – m) Loch im Pg. 2,1 cm. – n) Loch im Pg. 0,9 cm. – o) Hier fehlt detur. – p) A, an zweitem t korr. – q) Erstes a über radiertem pre geschrieben.

3509.

Chur, 18. August 1365

Die Stadt Chur tauscht mit Heinrich von Satteins Güter in Chur.

- 10 Or. (A), BAC, 013.0408. – Pg. 37,5/9,5 cm. – Siegel Fragm., Abb. 173. – Rückvermerk (15. Jh.): Sant Hylarien wechsel. – Geschrieben von Thomas Fräfel.
 Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 126.

Wir .. der amman vnd der rat vnd die burger gemainlich der stat ze Chur kündent vnd veriechent offenlich mit disem brief allen den, die in ansechent oder hörent || le-
 15 sen, daz wir mit bedachtem mǖt vnd güter vorbetrachtung durch der stat bessrung wil-
 len habent ain ewigen gelichen slächten wächsel getän vmb disu nachgeschriben || gü-
 ter mit dem beschaiden knecht Haintzlin von Sant Tains¹, den man nempt Ger-
 ster, vnd ist dirr ewiger wächsel also beschâhen, das wir habent gegeben v̄nser wayd, ||
 die ze Chur gelegen ist vor der stat vnd stozzet obnen zû an sant Hylarien² wisen,
 20 vorzû an den selben acker, dar vmb diser wächsel beschehen ist, vndnen zû an des ob-
 genanten Haintzlis von Sant Tains wisen, vnd habent dis obgeschriben wayd ge-
 ben vmb ain acker, der da bi gelegen ist, als der brief sait vnd v̄ns bewist, den wir dar
 vmb von im innehabent, vnd habent dem obgenanten Haintzen von Sant Tains
 vnd sinen erben die obgeschriben wayd aigenlichen gegeben mit allen den rechten
 25 nützzen vnd gewonhaiten, als wirs bis her innhant gehebt, vnd sol er vnd sin erben die
 obgeschriben wayd hinnenhin besetzen vnd endsetzzen haben vnd niessen als ander
 iro aigen güter, vnd enzîchent v̄ns vnd v̄nser nachkomen aller der aigenschafft, so wir
 zû der obgeschriben wayd enkains wegs hattent kündent vnd mochtent haben, vnd ha-
 bent disen obgeschriben ewigen wächsel ainhelklichen getän in dem rât, da wir all ze
 30 gegen warend. Des ze ainem güten vrkünd vnd meror sicherhait, dz der obgeschriben
 ewiger wächsel vest vnd stât vnd also ewig belib, so haben wir .. der amman vnd der
 rat gemainlich ze Chur der stat insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur,
 do man zalt von Christes gebürt druzehenhundert jar, dar nach in dem fünf vnd
 sechtzostem jar, an dem ersten mentag nach v̄nser frowen tag ze mittem v̄gsten.

35 3510.

Tirano, (19. August 1365)

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Brunellus Mariolus von Ponte Güter in Ponte auf 9 Jahre.

3509. ¹Satteins, Vorarlberg. – ²An das Prämonstratenserklöster St. Luzi angeschlossener Frauenkonvent zu St. Hilarien in Chur.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 570. – Pg. 44(11,5)/41 cm. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht überein, der 19. Aug. war ein Dienstag, nicht ein Samstag, und die Indiktion sollte III^a lauten.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 589. – Vetti/Zoia, 570.

5

C. In nomine domini omnipotentis amen. Millesimo^{a)} trecentesimo sexagesimo quinto, die sabati decimo nono mensis augusti, indictione^{b)} III^a. Frater Venturinus de Albosagia¹ confrater monasterii || et capituli ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue² de Tirano³ caniparius ad dictam ecclesiam de sancta Perpetua et frater Antonius de Baddis eciam confrater dictarum ecclesiarum et caniparius || ad molinum domus et capituli dictarum ecclesiarum in plana^{c)} agentes et promittentes nomine aliorum confratrum dicti capituli et conventus monasterii dictarum ecclesiarum investiverunt iure et nomine locacionis || ad fictum faciendum meliorando et non peyorando Brunellum filium condam Martini Marioli de Ponte⁴, qui stat ad Pontem Vallistelline, monachum et conversum ecclesie sancte Crestine⁵ 15 de Ponte, nominative de sedimine uno cum canipa una astregata supra et cum stabio uno et mansione una et cum coquina una de igne cum curte et orto cum vitibus et cum nogeris et pluribus alliis fructibus supra totum simul uno tenenti iacente in villa de Ponte, ubi dicitur ad Puteum⁶, cuibus^{c)} super totum coheret a mane ser Raynoldi de Quadro de Ponte et partim heredum quondam ser Romerii ser Fidelis Longi de Ponte et aliorum participum eius, a meridie via comunis, a sero heredum quondam^{d)} ser Masoli olim filii condam ser Arnolphi de Quadro de Ponte, a null(a) 20 hor)a heredum quondam Martini de Subuia⁶ de Ponte et partim Andrietti de Lamberto de Quadro de Ponte, item de pezia una terre boschive et prative iacente in dicto territorio de Ponte ultra Aduam⁷ in monte, ubi dicitur in contrata de Faedo⁸ prope lacum, cui coheret a mane domini Brunaxii de Quadro de Ponte, a meridie heredum quondam ser Zaffi de Quadro de Ponte, a sero Petracini de Subuia, a null(a) hor)a heredum quondam ser Zaffi de Quadro de Ponte, item de pezia una prati iacente in Campanea⁶ de Ponte Sursum in Prada⁶, cui coheret a mane heredum quondam ser Petri de ser Prinziuallo de Quadro de Ponte, a meridie 30 similiter, a sero ecclesie sancti Mauricii⁹ de Ponte, a null(a) hor)a heredum quondam ser Michelis de Quadro de Ponte, salvo tamen si alliter vel allio modo reperientur coherentie, quod in hac carta locationis semper recte intelligantur esse iuste apposite et deducte, et hoc cum omnibus suis iuribus et rac(ionibus) pertinentibus suprascriptis locatoribus et suprascriptis rebus locatis, ita ut amodo inantea ipse 35 masarius habeat et teneat dictas res locatas cum omnibus suis iuribus et rac(ionibus) hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et deinde ad annos novem proximos futuros et de ipsis faciat, quidquid facere voluerit et lic(eat) facere de rebus locatis, sine aliqua contradictione suprascriptorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum ut supra nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. 40

3510. ¹Albosaggia, ital. Prov. Sondrio. – ²Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ³Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Ponte in Valtellina, ebd. – ⁵S. Cristina, Kirche in Ponte in Valtellina. – ⁶Name abg., Gem. Ponte in Valtellina. – ⁷Adda, Fluss durch das Vellin. – ⁸Faedo Valtellino, ital. Prov. Sondrio. – ⁹S. Maurizio, Pfarrkirche in Ponte in Valtellina.

Que quidem res locata dicti confratres suis nominibus et nomine tocius capituli dic-
 torum confratrum ipsarum ecclesiarum promiserunt obligando se et omnia sua bona
 pignori presencia et futura suprascripto masario defendere et guarentare libere omni
 tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus
 5 suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascripti^{e)}
 masarii et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione pro-
 missa et deducta. Pro qua locacione predictus Brunellus masarius promisit obligan-
 do omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis^{e)} confratribus suis nomi-
 nibus et nominibus suprascriptorum capituli et confratrum suprascriptarum^{f)} eccle-
 10 siarum, ita quod dabit et solvet suprascriptis^{e)} confratribus omni anno in sancto Mar-
 tino, donec tenebit dictas res locatas, solidos decem et octo imperialium in denariis
 numeratis pro ficto suprascriptarum rerum locatarum et finito termino reddet et re-
 stituet dictas res locatas vacuas et expeditas cum omnibus expensis dampnis et inter-
 esse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo post quemli-
 15 bet^{g)} terminum et annum preteritum et pro predicta locacione restituenda, et hoc in
 predictis rebus tantum et non in aliqua allia re contra voluntatem dictorum^{h)} confra-
 trum et capituli et quod lic(eat) ipsis confratribus capere et personaliter detinere su-
 prascriptum masarium et eius res et bona ubique acciperre predari et contestari usque
 ad plenam solucionem et satisfactionem predictorum omnium et singulorum, renon-
 20 ciando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et factu-
 ris super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super homini-
 bus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et omni alii iuri et
 probationi in contrarium. Actum in platea de Tirano. Interfuerunt ibi testes et nota-
 rius vocati et rogati Pinus filius quondam Minoli de Lopia¹⁰ et Bonomus filius
 25 quondam Vitalle Bazi de Tirano, Antonius filius quondam Zanolli Belle(x)ni,
 Cominus filius quondam Bertollini de Edollo¹¹ et pro notario Cominus fi-
 lius quondam magistri Benevenuti de Burmio¹² omnes habitatores Tirani.
 (ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis
 Clericate Bazi de Tirano hanc cartam investicionis rogatus traddidi et scripsi mel-
 30 liorando laude sapientis scripsi.

a) *Erstes i aus anderem Buchstaben korr.* – b) *indictione irrt. wiederholt.* – c) *A.* – d) *heredum quondam über der Zeile nachgetragen.* – e) *Am zweiten i korr.* – f) *An arum korr.* – g) *An quem korr.* – h) *Es folgt ein durchgestrichenes Wort.*

3511.

Prag, 23. August 1365

35 *Kaiser Karl IV. gebietet der Stadt Lindau, die Reichssteuer an Bischof Peter von Chur zu entrichten.*

Or. (A), StaatsA Augsburg, Reichsstadt Lindau 114. – Pg. 25/13,5 cm. – Siegel Posse II, Tf. III/4 mit Rücksiegel III/5. – Auf der Plica rechts: Per dominum imperatorem Rudolfus de Frideberg¹. – Verso: R(egistratum) Petrus scol(asticus) Lu(bicensis)².

40 3510. ¹⁰Loppia, *Gem. Bellagio, ital. Prov. Como.* – ¹¹Edolo, *ital. Prov. Brescia.* – ¹²Bormio, *ital. Prov. Sondrio.*

3511. ¹Rudolf v. Frideberg, 1354–1367 Notar der Reichskanzlei. – ²Petrus, Domscholaster v. Lebus, Brandenburg, 1363–1366 Registrator der Reichskanzlei.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4211.

Wir Karl von gots gnaden Romischer keiser zů allen zeiten merer des reiches vnd kunig zů Beheim || embieten den burgermeistern dem rate vnd den burgern gemeinlichen der stat zů Lyndow³ vnsern || vnd des reiches lieben getruwen vnser gnad vnd allez gůt. Lieben getruwen, wir gebieten uch ernstlich || bei vnsern hulden, daz yr die jerliche vnd gewonliche sture, als yr vns vnd dem reiche uff sancte Mertins dag nehest kumet schuldig seit zů geben, antwortet vnd gebet gentzliche vnd vnuerzogenliche dem erwurdigen Peter bisschoue zů Kure⁴ vnserm lieben fursten rate vnd andechtigen, vnd wan yr daz getůt, so sagen wir uch des geldes quitt^{a)} ledich vnd los an diesem brieue. Mit vrkunde ditz brieues versigelt mit vnser keiserlichen maiestaten ingesigel. Der geben ist zů Prage nach Cristus geburte dreutzenhundert jar, darnach in dem funf vnd sechtzigisten jare, an sancte Bartholomeus abent, vnser reiche des Romischen in dem zwentzigisten, des Beheimen in dem nuntzesten vnd des keisertums in dem eulften jare.

^{a)} *erstes t korr. aus j.*

3512.

Prag, 20. September 1365

Kaiser Karl IV. ernennt Franciscus Bruni von Florenz, Sekretär des Papstes, und dessen Erben zu lateranensischen Pfalzgrafen. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curien-sis¹ . . . ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), 21. Oktober 1648, A di Stato Firenze, Carte Stroziane, I. ser. filza 371, S. 126.

Regest: T. E. Mommsen, Ital. Analekten zur Reichsgeschichte des 14. Jh. (1952), S. 133, Nr. 324.

3513.

29. September 1365

Die Nachbarschaft Sent verleiht den Leuten von Spidur die Alp Visnitz zu Erblehen.

Or. (A), GemeindeA Sent, 1. – Pg. 28,5/18,5 cm. – Siegel fehlt.

Allen den si kunt getan, die disen brief an sehent oder hörent lesen, dz die erbern lüt von Sinß¹ Hanß || von Curtin² vnd Wernher von Sala³ torfvögt dez jarß ze Sinß mit gunst vnd mit gůtem willen der gemaind || vnd burschaft von Sinß gelichen haben recht vnd redlich ewiglich zů ainem rechten erblehen den || erbern lüten in dem tal ze Spadur⁴ frōw Katherinen Jansen tochter von Niderhouen⁵ vnd ir swester Elspeten vnd ir swester Greten vnd Vlr. Rigen vnd Hansen Cuntzen sůn von Niderhouen vnd Cůnraden Grůschen vnd Adelhaiten siner wirtin vnd Hansen dem Ächter vnd Elspeten siner wirtin vnd allen iren erben, ez sien tůchtern oder sůn, Fichnůtz⁶ den berg von dem joch biz in dz wasser besůcht vnd vnbesůcht wasser vnd waid vnd waz dar zů höret ze niessen, wellen weg sie wellen, dem rechten

3511. ³Lindau, bayer. Schwaben. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3512. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3513. ¹Sent, Kr. Suot Tasna. – ²Curtin, Gem. Sent. – ³Sala, ebd. – ⁴Spidur, Gem. Kappl, österr. Bez. Landeck. – ⁵Niederhof, ebd. – ⁶Visnitzalp, ebd.

gelt aun schaden, vnd stozzet der vorgn(ant) berg gen der sunnen vfgang an dem berg Grible⁷ vnd Laubeben⁸ vnd stozzet gen der sunnen nidergant an den berg Fallisun⁹ mit söllichem gedinge, dz die vorgnanten erbern lüt in tal ze Spadur dar vs geben sullen ze zinß allü jar drissig schöt kâß dez gewegez von Spadur acht tag vor sant
 5 Gallen tag oder acht tag darnach aun geuerd vnd dz gelt antwurten gen Sinß in dz torf aun allen schaden. Man sol auch wissen, dz die erbern lüt ze Sinß den boten vnd rossen, die den vorgn(ant) zinß bringent, sülen geben ir kost vnd zerung, also dz sie sin erhabent vnd si nütz. Man sol öch me wissen, dz die erbern lüt vs Spadur den torf vögten von Sinß eren sülen mit zwain kâsen also, dz si sin erhaben vnd si nütz. Wer
 10 aber, dz die vorgn(anten) erbern lüt den zins ainz jarß nit geben möchten, so sülen si in geben dez andern jarß. Geben si in nit dez andern jarß, so sülen si in geben dez trit-
 ten jarß. Wer aber, dz si den zinß nit dez trit-
 ten jarß geben allen mit an ander, so sülen sie staun von allen iren rechten vnd sülen dannoch den zinß geben. Tetin si dez nit, so haben si den gewalt ze phendent, wa si in zü mügent komen. Ez ist och gedinge-
 15 get, wer, dz die erbern lüt von Sinß müsten gaun in dz tal oder anderswa von irß stozz
 oder kriegß wegen, so sülen die vorgnanten erbern lüt vs Spadur in iren zerung vnd schaden ab tün gentzlich vnd gar aun geuerd. Vnd dz alß war vnd^{a)} stêt belip, so ist ge-
 züg her Caspar caplan sant Peterß¹⁰ ze Sinß, Niclaur von Platz¹¹, Vlrich Han-
 20 sen sün Vnder der Prüg, Eberhart von Sala, Niclaz von Patznon¹², Janß
 Walther vnd Bischof von Versal¹³, H., Zengerlin vnd Veterlin vnd Otto von Ischel¹⁴ vnd ander erbern lüt genüg. Vnd dez zü ainer besser sicherhait so bitten wir die nauchbüren vnd die gemeinschaft gemainlich von Sinß den erbern wolbeschaiden knecht Mathysen richter ze Ramüz¹⁵ vnserß genedigen herren vogt Vlrich von Mâsch¹⁶, dz er sin insigel hencke an disen brief im vnd allen sinen^{b)} erben aun
 25 schaden. Datum anno domini M^oCCC^oLXV^o in die sancti Michahelis.

^{a)} vnd irrt. wiederholt. – ^{b)} sinen unter der Zeile nachgetragen.

3514.

Prag, 22. Oktober 1365

Kaiser Karl IV. tauscht mit dem Benediktiner-Slavenkloster Emaus in Prag drei Dörfer Lhota¹ gegen das Dorf Morsina bei Karlstein² und 230 Prager Groschen. Unter den
 30 Zeugen: . . . Petrus Curiensis³ . . . ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), Ende 14. Jh., StadtA Prag, Hs. 7984 (Registrum Slavorum), S. 31.

Druck: Das vollständige Registrum Slavorum, hg. v. L. Helmling u. A. Horcicka (1904), S. 57, Nr. 24.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4220.

3513. ⁷Grivalea/Grübeletal, ebd. – ⁸Labebe, ebd. – ⁹Wohl Vesulalp, Gem. Ischgl. – ¹⁰St. Peter, Kirche in Sent. – ¹¹Plaz, Gem. Sent. – ¹²Paznaun, Gem. Ischgl. – ¹³Versal, ebd. – ¹⁴Ischgl, österr. Bez. Landeck. – ¹⁵Ramosch, Gem. u. Kr. – ¹⁶Ulrich III. (1309 – † 1366) oder IV. (1348 – † 1402) v. Matsch.

3514. ¹Nicht identifiziert. – ²sw. Prag. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3515.

S. Perpetua, 28. Oktober 1365

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua ernennt Prokuratoren und beauftragt sie, von Galeazzo Visconti die Befreiung des Klosters von Steuern, Zöllen und weiteren Abgaben zu erwirken.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 571. – Pg. 22/48 cm. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus. 5

Regest: Pedrotti, San Remigio, 591. – Vetti/Zoia, 571.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo sexagesimo quinto, || die martis vigesimo octavo^{b)} mensis octubris, indicione quarta. Convocato et || congregato capitulo et convent(u) confratrum monasterii hospitalis ecclesiarum sanctorum Romerii, || Pastoris et Perpetue¹ scitarum in territorio de Tirano² plebis^{c)} Ville³ Vallistelline⁴ Cum(ani)⁵ episcopatus in curte hedificiorum predictae ecclesie de sancta Perpetua de Tirano, ubi sepius soliti sunt congregare, pro infrascriptis negociis specialiter^{d)}, in quo capitulo et congregatione adfuerunt frater Spag(n)olus de Carate⁶ caniparius ad ecclesiam^{e)} de sancto Romerio in monte et frater Venturinus de Albosagia⁷ caniparius ad ecclesiam de sancta Perpetua et frater Bertramus de Tellio⁸ eius procurator et frater Zanellus de Purto caneparius ad molinum in plano, frater Antonius de Baddis eius procurator omnes confratres dicti monasterii et^{f)} hospitalis dictarum ecclesiarum, qui non solum sunt de tribus partibus duabus sed omnes, agentes suis propriis^{g)} nominibus et nomine dicti capituli et conventus monasterii et hospitalis ecclesiarum predictarum fecerunt constituerunt elligerunt et ordinauerunt et faciunt constituunt et ordinant et elligunt^{h)} suos et dicti capitliⁱ⁾ et conventus predictorum confratrum et cuiusque eorum ut supra et dictarum ecclesiarum certos missos syndicos ambaxatores et procuratores et generales factores et interpretatores^{j)} fratrem Frassum Muttum de Menaxio⁹ et suprascriptum fratrem Venturinum canonicum ambos confratres dicti capituli ibi presentes et mandatum suscipientes duraturos hinc ad medium annum proximum futurum^{k)} utrumque eorum insolidum, ita quod occupantis non sit potior conditio, et si unus incepit, alter possit sequi mediare^{l)} et finire ad comparendum coram^{m)} magnifico et excelso domino Galleaz Vicecomite¹⁰ generali domino Mediolani, Cumarum etc. velⁿ⁾ coram eius vicario et factore ad interrogandum et interpretandum humiliter et devote cum supplicationibus eidem excelso domino gratiam et donum speciale ex amore dei et beate virginis Marie et sanctorum Romeri et Pastoris et Perpetue et intuitu pietatis et honore sui, quod amodo inantea non^{o)} debeant mollestari nec^{p)} inpediri nec cogi ad solvendum allia^{q)} honeaⁱ⁾ pedagium nec dacium nec gabellam sallis nec dacium farine, cum confratres veterosⁱ⁾ ipsius capitliⁱ⁾ et conventus dictarum^{r)} ecclesiarum non^{s)} consueverant nec consueti sunt solvere aliquod pedagium nec dacium nec gabellam nec allia onera nec condia secundum privilegia dictarum ecclesiarum eis facta per sumos pontifices Cum(anos) et dominum

3515. ¹Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ²Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Villa di Tirano, ebd. – ⁴Veltlin, ebd. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁶Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como. – ⁷Albosaggia, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Teglio, ebd. – ⁹Menaggio, ital. Prov. Como. – ¹⁰Galeazzo II. Visconti, 1354 – † 1378 Herr v. Mailand. 40

papam predecesores et per dominos Cum(arum), qua propter ceterum ipsi confratres nomine ipsarum ecclesiarum velent etiam confirmari ipsa privilegia, ut essent absoluti et liberi de non solvendo predicta ut supra continetur in alliqua parte^{v)}, et hoc per gratiam et donum divinum propter paupertatem et pro expensis, quas substituent^{u)}, et pro laboribus et gravaminibus^{v)}, que habent et substinetⁱ⁾ ad dictas domos, inportabilibus et pro humilitate et benignitate dicti magnifici domini domini nostri domini Galleazi, et ad omnia ea et singula, que in predictis et circa predicta necessaria fuerint et uttillia in predictis et circa, dici fieri promitti obligari^{w)} interpretari et ordinari debere, dantes et concedentes suprascripti confratres suis nominibus et nomine ut supra suprascriptis ambaxatoribus et procuratoribus suis plenum liberum et generale mandatum plenam liberam generalem administrationem in predictis omnibus et singulis promitendis et ordinandis, et^{x)}, quidquid per ipsos ambaxiatores nuntios et procuratores suos dicto nomine ut supra dictum factum promissum gestum interpretatum et ordinatum fuerit dicto nomine in uttillitate dictarum ecclesiarum et capituli ut supra, ratum gratum et firmum habere et tenere promiserunt suprascripti fratres constituentes obligando omnia sua bona et dicti capituli dictarum ecclesiarum bona pignori presentia et futura mihi Gull(ielm)ino Bazo notario infrascripto stipulanti et recipienti nomine et vice cuiusque persone vel quarum personarum, cuius vel quarum intererit deⁱ⁾ vel interesse poterit, de rato habendo iudicato solvendo iudicio scisti et nullo tempore contravenire racione alliqua vel de causa.

Actum ut supra. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Antonius filius quondam ser Petri Bazi de Tirano, Primus sartor filius quondam ser Fomasii de Lallio¹¹ habitator Tirani, Zanolus filius quondam Rubei Bazi et Filipus dictus Casacia filius quondam Andree de Longis de Pusclauio¹² et Petrus filius quondam Boni de Ayroldo de Bruxio¹³ famul(us) dictorum confratrum.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam sindicatus et procur(ationis)^{y)} rogatus traddidi et scripsi.

^{a)} Initiale J, 2,9 cm lang. – ^{b)} octavo auf Rasur. – ^{c)} Über ple unnötiger Kürzungsstrich. – ^{d)} Hier fehlt ordinandis. – ^{e)} ecclesia auf Rasur. – ^{f)} Es folgt irr. zweimal et wiederholt. – ^{g)} Es folgt durchgestrichen s. – ^{h)} An unt korr. – ⁱ⁾ A. – ^{j)} Nach drittem r folgt durchgestrichenes u. – ^{k)} Es folgt durchgestrichen quoslibet eorum. – ^{l)} An me korr. – ^{m)} parendum coram auf Rasur. – ⁿ⁾ v korr. aus e. – ^{o)} non auf neuer Zeile irr. wiederholt. – ^{p)} nec korr. aus et. – ^{q)} allia unter alliquod irr. nicht gestrichen. – ^{r)} dictarum aus non korr. – ^{s)} An erstem n korr. – ^{t)} An t korr. – ^{u)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über ent. – ^{v)} ibus aus is korr. – ^{w)} obligari irr. wiederholt. – ^{x)} et gekleckst. – ^{y)} et procur(ationis) über der Zeile nachgetragen.

3516.

31. Oktober 1365

Bischof Stephan von Como belehnt Simon de Albricis von Poschiavo mit Gütern, Zehnten und weiteren Rechten u.a. in Poschiavo und Brusio.

40 Erwähnt in *Imbreviatur (I¹)* v. 23. Sept. 1420, *A storico della diocesi di Como, Volumina magna IV*, f. 42. – Erwähnt in *Imbreviatur (I²)* v. 16. Aug. 1437, *ebd.*, *Volumina magna VI*, f. 6.

Druckvorlage ist I¹, von dem I² nur mit wenigen orthographischen Varianten abweicht.

3515. ¹¹Laglio, ital. Prov. Como. – ¹²Poschiavo, Gem. u. Kr. – ¹³Brusio, Gem. u. Kr.

Et postmodum prefatus dominus Lanzia de Gattis in manibus prefati reverendi in Christo patris et domini domini Stephani olim episcopi Cuman¹ et comitis pure libere et per traditionem cuiusdam scripture, quam suis tenebat manibus et ex certa scientia eo modo iure via et forma, quibus melius potuisset, ressignasset et renunciasset omnibus et singulis decimis honoribus et rebus territoriis superius proxime specificatis et determinatis², que sunt sua pars dictarum omnium rerum feudatarum, et hoc animo intentione et spe, ut dictus dominus episcopus de predictis bonis et rebus feudatariis per legale feudum et iure et nomine legalis feudi investire deberet dominum Simoninum filium condam domini Gaudentii de Pusclauio³ ibi tunc presentem. Et postmodum prefatus reverendus pater et dominus dominus Stephanus dei gratia olim episcopus Cumanus eundem dominum Simoninum de Albricis de Pusclauio per legale feudum et iure et nomine legalis feudi investivisset de predictis omnibus et singulis decimis honoribus et rebus territoriis sic supra proxime specificatis determinatis et declaratis, que sunt sua pars omnium predictarum rerum feudatarum per predictum dominum Lanciam renunciatarum et ressignatarum ut supra, ut publico constabat instrumento ipsius investiture a ser Martino de Susanis notario infrascripto viso et lecto tradito quidem et subscripto per Johannolum de Fenegrote⁴ notarium Cumanum filium condam ser Menabeni de Fenegrote de Cumis et eius rogatu scripto per Jacobum de Maluestitis filium tunc ser Beltramoli anno domini curso millesimo trecentesimo sexagesimo quinto, die veneris ultimo mensis octobris, indictione quarta.

3517.

Grono, 2. November 1365

Margareta von Sax-Misox, Gemahlin Hartwigs von Übercastel, verzichtet gegenüber ihren Onkeln Albertonus und Horigolus von Sax-Misox nach Erhalt von 300 Goldgulden auf weitere Ansprüche an der Erbschaft ihres Vaters Galeotus.

Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 33,5/31,5 cm. – Siegel abh., Fragm. – Geschrieben vom Notar Georgius de Laporta.

C. In nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo sexagesimo quinto, indictione quarta, die dominico secundo mensis novembris. Domina Margarita filia condam nobilis viri domini Galeoti de Sacho¹ || de Grono² valis Mesolzine³ diocesis Curiensis et uxor Arduychi filii domini Guill(ielm)i de Sorcastelis⁴ valis Lugonezie⁵ dicte diocesis Curiensis parabula consensu et voluntate dicti Arduychi ibi presentis volentis || et consentientis fecit et facit finem remissionem et pactum de non petendo et ulterius de non agendo nec causando imperpetuum ac etiam vendicionem datum et cessionem et tocius sui iuris domini et pos-

3516. ¹Stephan Gatti, 1362–1369 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – ²Verweis auf die Belehnungen v. 30. Jan. 1263 (Nr. 1068a) und v. 22. Mai 1335 (Nr. 2555a), Nachträge in diesem Bd. – ³Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁴Fenegrò, ital. Prov. Como.

3517. ¹Margareta u. Galeotus (1342–1345) v. Sax-Misox. – ²Grono, Kr. Roveredo. – ³Mesolcina/Misox, Tal. – ⁴Hartwig IV. u. Wilhelm II. (1335–1365) v. Übercastel/Surcasti (Gem. Suraua, Kr. Lugnez). – ⁵Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr.

sessionis || translationem ad proprium in manibus nobilium virorum dominorum Albertoni et Honrigoli fratrum filiorum condam nobilis viri domini Martini de Sacho⁶ de Grono et patrum ipsius domine Margarite et olim fratrum dicti condam domini Galeoti, nominative de omni hereditate et sucessionem paterna fraterna sororia avita et proavita et generaliter quacumque alia hereditate et sucessionem sibi spectante et pertinente et que sibi spectare et pertinere dici pot(uit) ab intestato excepta de hereditate materna, et hec cum omnibus suis iuribus et pertinentiis, et eisdem dominis Albertono et Honrigolo fratribus predicta domina Margarita dedit cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas acciones rationes personales utiles directas et ypotecarias privilegia et prerogativas et omnes suas exceptiones defensiones retentiones et replicationes et qualibet alia sua iura et beneficia universa eidem domine Margarite spectantes et pertinentes et spectantia et pertinentia in ipsis et super ipsis rebus supra venditis datis et cessis cum suis iuribus et pertinentiis, ita quod de cetero suprascripti domini Albertonus et Honrigolus fratres et sui heredes et successores sint et succedant et esse debeant in locum ius et statum universum suprascripte domine Margarite de predictis omnibus et singulis supra datis et cessis cum suis iuribus et pertinentiis et utantur experiantur et exerceant et uti experiri et exercere possint et valeant omnibus illis modis iuribus accionibus et rationibus, quibus et quem admodum predicta domina Margarita uti experiri et exercere posset poterat vel potuisset ante hunc contractum venditionis et finis non celebratum et habeant teneant et possideant predicta omnia et singula supra data vendita et cessa cum suis iuribus et pertinentiis et de ipsis faciant et facere possint, quidquid facere voluerint proprio imperpetuum, absque contradictione suprascripte domine Margarite et cuiuslibet alterius persone comunis colegii capituli et universitatis. Preterea predicta domina Margarita dedit et concessit eisdem dominis Albertono et Honrigolo fratribus plenam parabolam et licentiam intrandi et aprehendendi sua propria auctoritate corporalem possessionem et tenutam et quaxi predictorum omnium et singulorum supra venditorum datorum et cessorum cum suis iuribus et pertinentiis, et interim donec intraverint et dictam corporalem possessionem et tenutam et quaxi aprehenderint, exnunc suprascripta domina Margarita constituit se predicta omnia et singula supra vendita data et cessa cum suis iuribus et pertinentiis nomine et vice suprascriptorum dominorum Albertoni et Honrigoli fratrum tenere possidere et quaxi abdicando a se omne suum ius domini et possessionis et quodlibet aliud suum ius et id in manibus suprascriptorum dominorum Albertoni et Honrigoli fratrum penitus transferendo eosque faciendo et constituendo veros dominos et possessores et veros procuratores prout in rem suam propriam de predictis suo ministerio et facto, cui vero dominio et possessioni et omni alteri iuri possidendi predicta domina Margarita illico renunciavit et in manibus predictorum dominorum Albertoni et Honrigoli fratrum penitus remissit volendo exnunc se desinere possidere. Quamquidem venditionem datum et cessionem et predicta omnia et singula supra data vendita et cessa cum suis iuribus et pertinentiis suprascripta domina Margarita promixit et convenit sollempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori pre-

3517. ⁶ Albertonus (1335–1368), Horigolus (1344–1365) u. Martin Heinrich (1286–1335) v. Sax-Misox.

sentia et futura suprascriptis^{a)} dominis Albertono et Honrigolo fratribus eis defendere et guarentare eis omni tempore ab omni persona comuni colegio capitulo et universitate ac etiam stare esse et permanere in hac fine tacitam et contentam et face-
 re stare esse et permanere quamlibet aliam personam comune collegium et universi-
 tatem tacitum et contentum et tacitam et contentam omnibus suis propriis expensis 5
 dampnis et interesse tantum et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum
 dominorum Albertoni et Honrigoli fratrum et suorum heredum et sucessorum in
 penna et sub penna precii infrascripti et tocius dampni et interesse et omnium ex-
 pensarum sollempni stipulacione promissa et deducta, danda et solvenda ipsa penna
 precii infrascripti et tocius dampni et interesse et omnium expensarum per ipsam do- 10
 minam Margaritam eisdem dominis Albertono et Honrigolo fratribus vel^{b)} suis
 heredibus vel sucessoribus cum omnibus expensis dampnis et interesse et ceteris ac-
 cess(ionibus), que inde fient curent et pacientur pro predictis omnibus et singulis pe-
 tendis exigendis et habendis, et hec in bonis denariis numeratis tantum et non in car-
 tis notis nec nominibus debitorum comunis valis Mesolzine nec alicuius alterius co- 15
 munis nec in aliqua alia re contra voluntatem suprascriptorum dominorum Albertoni
 et Honrigoli fratrum et suorum heredum et sucessorum et hoc pro suo dato et fac-
 to tantum, videlicet si alii vel aliis vendidisset donasset cessisset pignori obligasset finem
 vel confessionem fecisset solutionem recepisset vel aliquo alio modo alienasset et
 non aliter nec alio modo teneatur ad aliquam defensionem predictorum omnium et 20
 singulorum. Et pro qua vero fine remissione et pacto ac etiam venditione dato et ces-
 sione et pro predictis omnibus et singulis contenta et confessa fuit suprascripta domi-
 na Margarita se recepisse et habuisse a suprascriptis dominis Albertono et Hon-
 rigolo fratribus florenos trecentum boni auri et iusti precii ac lige vall(or)is libr(a-
 rum) trium et solid(or)um quatuor denariorum novorum pro quolibet floreno, renun- 25
 ciando exceptioni non dati^{c)} non numerati non habiti et non recepti dicti flor(eni) et
 dicte finis et vendicionis non ita facte et spei future numerationis et receptionis et do-
 li mali et infactum metus causa sine causa vel ex iniusta causa et eroris et deceptionis
 seu lexionis fictici et simulati contractus et qualibet alia occaxione et exceptione re-
 mota et renuntiata et^{d)} omnibus statutis conscilliis provixionibus legibus consuetudi- 30
 nibus et ordinamentis comunis valis Mesolzine et cuiuslibet alterius comunis factis
 et que decetero fient super cartis et notis et nominibus debitorum comunis valis Me-
 solzine et cuiuslibet alterius comunis vel super aliis rebus dandis creditoribus suis
 insolutum et beneficio cessionis bonorum suorum et privilegio sui fori et generaliter
 omni alteri iuri legum et auxilio alegationi et probationi in contrarium. Que domina 35
 Margarita iuravit corporaliter ad sancta dei evangelia manibus tactis scripturis se
 predicta omnia et singula perpetuo rata grata et firma habere et tenere et nulo tempo-
 re contrafacere nec venire aliqua ratione vel occaxione de iure nec de facto comuni vel
 speciali. Actum in loco de Grono valis Mesolzine diocesis Curiensis in domo ha-
 bitationis suprascriptorum dominorum Albertoni et Honrigoli. Interfuerunt ibi 40
 testes vocati et rogati dominus Eganus filius condam domini Honrici de Sacho⁷ de
 Grono, Guaspar et Melchion fratres filii condam domini Alberti de Sacho de

3517. ⁷Egenus (*Inginucius*) (1344–1370) u. Honricus (1300–1316) v. *Sax-Misox*.

Mexocho⁸, Ramongus et Valariolus fratres filii condam domini Gregorii Rusche de Cumis⁹, Moninus filius condam domini Bertoldi Castignole de Biri-
 zona¹⁰, Zanolus filius condam domini Gaffi de Muralto de Loccarno¹¹ et Mar-
 5 tinolus filius condam domini Mathei de Orello de Loccarno¹² olim advocati val-
 lis Belegnii¹³, et pro notariis Lazarolus filius condam ser Johannis Sescalchi,
 Gaudentius filius condam ser Jacobi de Gayfasiis de Morbegno¹⁴ et Zenus
 filius ser Rolandini de Buzungo Pilizarii Cum(arum).

(ST) Ego Georgius de Laporta publicus imperiali auctoritate notarius Cumanus
 filius condam ser Petroli dicti Frati de Laporta de Bleuio¹⁵ de Cumis hoc in-
 10 strumentum finis et venditionis rogatus tradidi et scripsi.

a) Zweites i aus o korr. – b) An vel korr. – c) i aus e korr. – d) Es folgt durchgestrichen no vlo.

3518.

Buda¹, 20. November 1365

Kaiser Karl IV. erlässt seinen Generalvikaren Ludovicus und Franciscus von Gonzaga²
 die Strafen für den Mord an ihrem Bruder Ugolinus, nachdem sie die kirchliche Abso-
 15 lution erhalten haben. Unter den Zeugen: . . . Petrus³ ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), 14. Jh., A di Stato Mantova, A Gonzaga, busta 2, c. 2v.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4227.

3519.

Buda¹, 23. November 1365

Kaiser Karl IV. annulliert eine Schenkung von Loysius, Guido, Philippinus und Feltri-
 20 nus von Gonzaga², Reichsvikaren von Mantova³ und Reggio⁴, an Bernabò Visconti⁵
 von Mailand. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis⁶ ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), 14. Jh., A di Stato Mantova, A Gonzaga, busta 2, c. 4.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4229.

3520.

Schluderns, 27. November 1365

25 Heinrich, Pfarrer von Laas und Erzpriester im Vinschgau, und Lichtenstein von Hal-
 denstein einigen sich im Namen Bischof Peters von Chur auf Grund eines schiedsge-
 richtlichen Urteils mit dem Kloster Marienberg über Konfirmationsgebühren, Kolle-
 ten und Schaltjahrgelder an die Kirche Chur.

30 3517. ⁸Kaspar (1354–1395), Melchior (1354–1369) u. Albrecht IV. (1325–1351) v. Sax-Misox. – ⁹Como,
 ital. Stadt u. Prov. – ¹⁰Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ¹¹Zanolus (1354–1380) u. Gaffus (1293–1322) v.
 Muralto, Capitanei v. Locarno, Stadt u. Bez. TI. – ¹²Martinolus (1343–1393) u. Matheus (1312 – † 1342) v.
 Orello, Capitanei v. Locarno. – ¹³Blenio, Tal u. Bez. TI. – ¹⁴Morbegno, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁵Blevio,
 ital. Prov. Como.

35 3518. ¹Ofen, Teil v. Budapest. – ²Ital. Prov. Mantova. – ³Wohl Peter I. Gelyto, 1356–1368 Bischof v.
 Chur.

3519. ¹Ofen, Teil v. Budapest. – ²Ital. Prov. Mantova. – ³Ital. Stadt u. Prov. – ⁴Reggio Emilia, ital.
 Stadt u. Prov. – ⁵Herr v. Mailand 1354 – † 1385. – ⁶Peter I. Gelyto, 1356–1368.

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXV/131. – Pg. 36/18,5 cm. – 2 Siegel, fehlen.

Teilfälschung (F), 16. Jh., BAC, 013.0409. – Pg. 29/19 cm. – 2 Siegel, stark besch., 1. spitzoval, ca. 2,5/4,5 cm, . . . HINRIC. . . ; 2. Abb. 218.

F ist eine verunechtete Abschr. wohl eines Or. (A) mit zahlreichen inhaltlich nicht relevanten orthographischen Varianten und sprachlichen Modernisierungen und mit mehreren Veränderungen und Erweiterungen des Textes zugunsten des Bischofs von Chur. Nur inhaltlich relevante Abweichungen vom Or. werden angemerkt. F ist wohl mit den Siegeln von A² beglaubigt. Wahrscheinlich ist die Entstehung von F wie folgt zu erklären: Die Or. urkunde wurde doppelt ausgefertigt. Das Or. (A¹) blieb, wenn auch ohne Siegel, im KlosterA Marienberg erhalten und dient hier als Vorlage (A). Das Or. (A²) diente der bischöflichen Kanzlei im 16. Jh. als Vorlage für die Teilfälschung (F), und von A² stammen offenbar auch die Siegel an F. Trifft das zu, so überrascht es nicht, dass A² im BAC nicht überliefert wurde, es ist wohl durch F ersetzt und dann vernichtet worden. Ob die bischöfliche Kanzlei F bewusst als Teilfälschung konstruierte oder nach mittelalterlicher Tradition als «Rechtsbesserung» im Sinne einer Anpassung an die Rechtsentwicklung auffasste, ist nicht zu entscheiden. Bei der wichtigsten positiven Interpolation (Anm. k-k) ist immerhin zu beachten, dass sie mit dem Ergebnis einer vorgesehenen Kuntschaft zusammenhängen könnte (. . . vnd waz sich da denne erfindet vor erbern läuten, den zû den dingen chunt ist, das sollent si pedenthalben pei weleiben . . .). Ist dieses Ergebnis in F interpoliert worden? Als geschickte «Besserung» kann diese Ausfertigung im 16. Jh. nicht gelten, denn die Abschr. ist sprachlich modernisiert, und die Schrift der Vorlage aus dem 14. Jh. wurde keineswegs nachgeahmt, sie passt auffällig schlecht zu den Siegeln des Or.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 737 (nach A).

Ich^{a)} her Hainrich der pharrer von Las¹ vnd ertz priester in dem Vintschga^w² von dez erwidigen meins genädigen herren wegen pischof Peters von Chûr³ || vnd ich Liechtenstain von Haldenstain⁴ erchennen pede vnuerschidenleich an disem offen prief, daz wir mit vollem gewalt vnd als ez vns enpholhen || wart von vnserm genädigen herren pischof Petern getådinget haben mit den erbern vnd geistlichen herren^{b)} .. dem abt vnd dem conuent ze sand Mari|enperg⁵ vmb div confirmation^{c)}, dar vmb si gen hof gedinget hatten^{c)}, vnd vmb alle stõzz schaden vnd auf läuf, die entzwischen waren komen daz wart pedenthalb in erberr vnd weiser läute hant geben, an dem ersten in dez edeln vnd vesten ritters hand vogt Vlrichs von Måths⁶ dez jungen vnd die er zû im nam, die sprachen also, daz der vrogenant abt abt Nicla^w von sand Marienperg rihten solte seine collecte, die er verhabt het zwai iar von der appellacion wegen, vnd dar zû solt er geben vnd eren^{d)} dem erwidigen herren pischof Petern von Chur vmb sein confirmacion vnd westatung nunzzich^{e)} march Meraner⁷ münzz ze wehalten allweg dez ordens vnd dez chlosters altiv reht^{f)}, vnd alle stõzz schaden vnd zerung sölten pedenthalben ab sein, vnd wir nemen paidiv den erbern herren abt Niclaw vnd sein conuent an vnser genädigen herren dez pischofs stat in sein huld vnd in sein genad. Vnd wir vrogenante ich der ertz priester vnd ich Liechtenstain von Haldenstain erchennen mit disem offen prief an vnser egenanten dez pischofs stat, daz vns der vorgeschriben abt Nycla^w von sand Marienperg vnd sein conuent gar vnd gântzlich gewert hat vnd gerihet der vrogenanten nunzzich^{e)} march Perner⁸, die geuallen solten vmb div confirmacion vnd auch vmb die versez-

3520. ¹Laas, Vinschgau. – ²Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁴Lichtenstein v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1351–1386. – ⁵Nikolaus v. Innichen, 1362–1388 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁶Ulrich IV. v. Matsch, 1348 – † 1402. – ⁷Münze v. Meran. – ⁸Münze v. Verona.

zen collecte, die er rihten solte mit sampt den nunzzich^{e)} marchen^{h)}, dises gelts allez sampt sag wir si an vnser vorgenanten herren pischof Peters von Chur stat ledig vnd los vnd rufen vns gantzlich gewert vnd vmb den stozz, den vnser herreⁱ⁾ der pischof mit dem vor genanten erbern herren dem abt hat, wesunderlich vmb fünf march in den schalt iaren, die vnser herre der pischof haizzet den drittail zů der collecte, vnd der abt sprichet, er^{j)} noch sein vordern haben daz selb drittail der vorgenanten fünf marche nie geben^{j)}, ist also getadinget, daz paidiv^{k)} der abt vnd der conuent ze sand Marienperg gerůbt låute sollent sein, hůntz daz vnser herre der pischof vnd der abt pede gegenburtlich zů ein ander komend vnd iriv reht pedenthalben ze erchennen geben, vnd waz sich da denne erfindet vor erbern låuten, den zů den dingen chunt ist, da sollent si pedenthalben bei weleiben^{k)}. Disiv tading ist weschehen ze Sluderns⁹⁾, do man zalt von Christes gepurt drivzehenhundert iar vnd dar nach in dem fünf vnd sechzigsten jar, an dem vierden tag ze auz gendem nouember. Vnd ist wesigelt mit vnsern paiden insigeln paidiv mit meinem hern Hainrichs dez ertz priesters insigel vnd mit meinem Liehtenstain von Haldenstain insigel, die wir an disen prief gehenchet haben ze einem vrchůnd der warhait vnd allez dez, daz vor geschriben stet.

a) *Initiale J*, 2,5 cm lang. – b) *In F folgt* Niclaw. – c-e) confirmation vnd westatung *F*. – d) vnd eren *fehlt in F*. – e) nun *auf Rasur*, in *F* hundert drizzig. – f) *In F folgt* wie von altem der brauch ouch gewest ist. – g) nun *auf Rasur*. – h) mit sampt den nunzzich marchen *fehlt in F*. – i) herre *fehlt in F*. – j) er habs nie geben soliches drittail der fünf markhen *F*. – k-k) *In F* was vns zu der zait verschinen ist, sol der apt vnserem gnedigen heren nůt schuldig sain, hinfür aber soll er vnd saine nachkommen in schaltiarenn sollichen drittail vnserm gnedigen vnd seinen nachkommen erlegen vnd vsrichtenn.

3521.

Chur, 27. November 1365

25 Herman Jud, ehemaliger Pfleger des Klosters Pfäfers, vergleicht sich mit dem Abt von Pfäfers und quittiert für 10 Gulden.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 31/23 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Herman Jud. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3559.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 242.

30 Allen^{a)}, die disen brief an sehent lesent oder hōrent lesen, kůnde ich Herman Jud genant wilunt dez gotzhus ze Pfāuers schaffner vnd || phleger vnd vergih dez offenlich mit disem brief für mich vnd alle min erben, das ich mit minem herren abt Johansen¹ abt des || vorgenanten gotzhus ze Pfāuers sant Benedicten ordens in Kurer bistum gelegen vmb alle die stōss misshellung vordrung vnd ansprāch, || die ich ald yement von minen wegen bis her vff disen hůttigen tag, als dirre brief geben ist, zů im ald zů sinem gotzhus gehebt hānt ald ie gewan vnd gewinnen mahtont in dehainen weg, lieplich vnd tugentlich vberain komen vnd gar vnd gentzlich berihtet bin also, daz ich nōch kain min erbe ald nāhkoment nōch niement von minen wegen zů dem selben minem herren dem abt nōch zů sinem gotzhus von der selben stōss vnd an-

40 3520. ⁹⁾ Schluderns, Vinschgau.

3521. ¹⁾ Johann v. Mendelbüren, 1362 – † 1386 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.

sprach wegen fürbas kain reht kain vordrung noch kain ansprach haben noch niemer-
 me in dehein wis nun ald hienäh gewinnen sönt noch enmügent, als ich och darumb
 vnbetwungenlich vnd mit verdähtem mü ainen gelerten ayd mit vfferhabrer^{b)} hant ze
 den heiligen geschworen hān, dis vorgeschribens alles wār vnd stāt ze haltent vnd ze
 hend vnd dawider nit ze tūnt in dehainen weg, vnd darumb so hān ich von dem vor- 5
 genanten minem herren dem abt enphangen zehen güter vnd wol swärer guldin, der
 ich gar vnd gantzlich gewert bin vnd in min redlich nütz komen sint. Wār och, das es
 sich enphunden hett ald noch enphund^{c)}, da ich von der obgenanten phlegnüst wegen
 yendert oder an dehainen stetten, es wār von rechnungen oder von andren sachen, mi-
 nem ob genanten herren dem abt vtz anders geseit vnd ze erkennen geben hett, den- 10
 ne es an der wārhait wār vnd ich billich vnd von reht als ain güter vnd getruwer phle-
 ger vnd amptman tūn sōlt, wa vnd wenne ald wie dik ich denne von im ald von sinen
 gewissen botten ermant wirt, da sol ich alweg, so ich iemer erst vnd schierost mag, ān
 alle gevārd bi güten trūwen ze gegen vnd vnder ögen komen vnd daz gantzlich ān al-
 len sine vnd sines gotzhus schaden bessren vnd widertūn vnd och in miner zerung vnd 15
 kostung varen. Fügti es sich aber, daz ich, als vorgeschriben stāt, an dehein stett von
 mines vorgeantent herren wegen ermant wurd vnd ich denne nāh erberer lūt erken-
 nen vnd erkantnüst bewisti vnd wol bewisen möht, daz ich nit anders denne reht ge-
 tāt vnd gevaren hett, so sol ich in siner zerung vnd kostung, als denne zitlich vnd be-
 schaidenlich ist, ān alle gevārd varen. Ich entzih mich och für mich vnd alle min er- 20
 ben mit disem offen(n) brief aller hilf vnd alles schirmes gaistliches vnd weltliches ge-
 rihtes, damit ich ald dehein min erb ald yement von minen wegen wider dū vorge-
 schriben ding getūn ald komen möhtint nun ald hienäh. Vnd ist och dis alles besche-
 hen vollebrāht vnd vollefürt mit allen worten vnd werchen gehūgten vnd getāten, so
 darzū nōttūrtig vnd gewōnlich was. Vnd ze ainem waren vnd offenn vrkund aller der 25
 vorgeschribenn ding gib ich der ob genant Herman Jud für mich vnd alle min erben
 vnd nāhkoment dem ob genanten minem herren dem abt dez gotzhus ze Pfāuers vnd
 sinen nāhkommen disen brief besigelt mit mines genādigen herren Vlrichs Walt-
 hers von Bellmōnt² ze den ziten vogt ze Kur insigel, wān ich aigens insigels nit en-
 hān. Ich Vlrich Walther von Bellmōnt durch ernstlich vnd emsig(er) pett willen 30
 des vorbenempten Hermans Juden genant vnd och ze ainer gezūgnüst vnd gantzer
 wārhait aller der vorgeschriben(n) ding mir vnd minen erben vnschādlich hān min
 aigen insigel geben vnd gehenket an disen brief. Der geben ist ze Kur in der statt am
 nāhsten dunstag vor sant Andres tag dez zwelfbotten in dem jār, do man von Cristus
 gebürt zalt drūzehen hundert vnd sehtzig jār, darnāh in dem fünften järe. 35

a) Verzierte Initiale A, 2,4/7 cm. – b) A. – c) An und korr.

3522.

San Vittore, 23. Dezember 1365

Das Stift S. Giovanni und S. Vittore verleiht an Petrus und Arigolus von San Vittore ein Grundstück in Silva.

3521. ²Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – †1371, 1365 Stadtvogt v. Chur.

Or. (A), A comunale San Vittore, 8. – Pg. 31/45 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Carta Silve ad tragiorium. – Geschrieben vom Notar Albertolus de Ferrariis.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 154, Nr. 8.

In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo
 5 trecentesimo sessagesimo quinto, indicione quarta, die martis || vigesimotertio mensis
 decembris. Convocato et congregato capitulo ecclesie sancti Johannis de sancto
 Victore¹ vallis Mesolzine² Curiensis || diocesis in ciminterio ipsius ecclesie, ubi
 capitulum ipsius ecclesie pro n[. . .]^{b)} ipsius capituli quandoque solet agregari precep-
 to et impositione venerabilis || viri domini presbiteri Alberti Lite³ prepositi ipsius
 10 ecclesie pro infrascripta^{c)} carta investiture livelli ad hec specialiter facienda et geren-
 da, in quoquidem capitulo et convocatione affuit suprascriptus dominus presbiter AL-
 bertus Lita prepositus ut supra et cum eo domini presbiter Anrichus de Mexocho⁴,
 presbiter Raymondus de Andersla⁵, presbiter Honrigelus de Rumo et Franci-
 schus de Saco⁶ omnes canonici ipsius ecclesie, qui sunt due partes trium parcium et
 15 plures et quasi omnes omnium canonicorum dicte ecclesie. Qui vero domini preposi-
 tus et canonici supra nominati suis cuiusque ipsorum propriis nominibus et nomine
 vice et ad partem alliorum canonicorum et tocius capituli suprascripte ecclesie sancti
 Johannis investiverunt iure emphiteoticho sive livelli et nomine locationis perpetue
 ad emphiteosim sive ad livellum ad imperpetuum meliorando et non peyorando Pe-
 20 trum monachum et Arigolum fratres filios condam B[e]rnardi^{d)} monaci de sancto
 Victore dicte vallis Mesolzine Curiensis diocesis recipientes pro se ipsis et no-
 minibus vice ad partem et ad utilitatem omnium suorum filiorum masculorum, qui
 descenderunt et descendendum ex legitimo matrimonio ex ipsis fratribus et utroque
 eorum, nominat(ive) de pecia una terre zerbive et [s]assive^{d)} iacente in dicto terreto-
 25 riorio de sancto Victore, ubi dicitur in Silua⁷, cui coheret a mane tragiurum comunis,
 a meridie strata comuna, a sero heredum condam Zannis de Stroppa, a nul(la ho-
 r(a) comunis de sancto Victore, salvo si allie vel alliter fuerint vel esse reperirentur
 dicte coherentie vel earum alliqua, quod semper in hoc contractu livelli vere et iuste
 intelligantur esse apposite et deducte, et hec omnia cum omnibus suis iuribus perti-
 30 nenciis et accessiis viis ingressibus et regressibus aschuis paschuis et comunanciis stil-
 licidiis et viganalibus aquis et aquaductibus et dicte pecie terre supra ad livellum im-
 perpetuum locate et date, q(uam) suprascriptis dominis preposito canonicis capitulo
 in integre spectantibus et pertinentibus, et hoc hinc ad festum sancti Martini proxi-
 mum futurum et deinde inant[e]a^{d)} ad annos viginti novem proximos futuros et dein-
 35 de inantea ad alios annos viginti novem tunc proximos subsequentes et deinde im-
 perpetuum iure liveli et nomine locacionis perpetue, et ipsis Petro et Arigolo fratri-
 bus recipientibus pro se ipsis et nominibus vice ad partem et ad utilitatem omnium
 suorum filiorum masculorum, qui descenderunt et descendendum ex eis et utroque
 eorum, ut supra contin(etur), predicti domini prepositus et canonici supra nominati
 40 suis et cuiusque ipsorum propriis nominibus et nomine omnium alliorum canoni-

3522. ¹Kollegiatstift S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore. – ²Mesolcina/Misox, Tal. – ³Albertus Lita (de Ita), 1365–1369 Propst v. S. Giovanni u. S. Vittore. – ⁴Mesocco, Gem. u. Kr. – ⁵Andergia, Gem. Mesocco. – ⁶Franciscus v. Sax-Misox. – ⁷Nicht identifiziert.

corum et tocius capituli prefate ecclesie iure liveli et nomine locacionis perpetue dederunt cesserunt adque mandaverunt omnia eorum et [c]uiusque^{d)} eorum et alliorum canonicorum et tocius capituli prefate ecclesie iura omnesque suas actiones et rationes exceptiones defensiones retemptiones et repplicationes reales et personales utiles et dirrectas et yppotecharias privilegia et prerogativas dictis dominis preposito et omnibus canonicis et capitulo pertinentes et spectantes pertinentia et spectantia quomodo in ipsa et super ipsa pecia terre supra ad livellum imperpetuum locata et data, ita ut decetero suprascripti Petrus et Arigolus fratres supra nominati et omnes eius heredes maschuli, qui descenderunt et descendentes ex eis et utroque eorum ex legiptimo matrimonio iure livelli et nomine locacionis perpetue sint et susedant^{e)} et esse debeant in locum ius et statum universum suprascriptorum dominorum prepositi et omnium canonicorum et tocius capituli prefate ecclesie de dicta pecia terre supra ad livellum locata et data et habeant teneant gaudeant possideant et laborent dictam peciam terre supra ad livellum locatam et de ipsa exinde iure livelli et nomine locacionis perpetue faciant et facere possint, quicquid facere volluerint, sine contraditione suprascriptorum dominorum prepositi canonicorum et tocius capituli prefate ecclesie et cuiuslibet alterius persone comunis collegii capituli et universitatis et utantur fruantur experiantur et exercent et uti fruy experiri et exercere possint suprascripti Petrus et Arigolus fratres supra nominati et omnes eorum et utriusque eorum filii maschuli, qui descenderunt et descendentes ut supra contin(etur) iure liveli et nomine locacionis perpetue omnibus illis modis iur(ibus) racion(ibus) et actionibus, quibus et que admodum dicti domini prepositus canonici et capitulum suprascripte ecclesie uti fruy experiri et exercere poterant possent et potuissent ante hunc contractum livelli non celebratum. Insuper prefati domini prepositus et canonici supra nominati suis et cuiusque ipsorum propriis nominibus et nomine et vice alliorum canonicorum et capituli tocius prefate ecclesie dederunt et concesserunt et exnunc dant et concedunt suprascriptis Petro et Arigolo fratribus massariis recipientibus pro se ipsis et nomine et vice suprascriptorum omnium suorum filiorum maschulorum, qui descenderunt et descendunt ut supra contin(etur), plenam parabolam et licentiam intrandi et apprehendendi eorum et u[triu]sque^{d)} eorum massariorum et filiorum maschulorum suorum supra nominatorum propria auctoritate corporalem possessionem et tenutam seu quasi dicte pecie terre supra ad livellum locate et date cum omnibus suis iuribus et pertinentiis, proprietatem vero dicte pecie terre supra ad livellum locate et date cum omnibus suis iuribus et pertinentiis predicti domini prepositus et canonici supra nominati suis et cuiusque ipsorum insolidum propriis nominibus et nomine vice et ad partem alliorum canonicorum et tocius capituli prefate ecclesie promiserunt et convenerunt sollempniter per stipulacionem obligando se et quemlibet ipsorum et alios canonicos et interum capitulum insolidum et omnia eorum et cuiusque eorum et alliorum canonicorum et dicti capituli insolidum bona pignori presentia et futura suprascriptis Petro et Arigolo massariis recipientibus pro se ipsis et michi Albertolo de Ferrar(iis) publico notario infrascripto tamquam publice persone sollempniter stipulanti et recipienti nominibus vice ad partem et ad utilitatem omnium filiorum maschulorum, qui descenderunt et descendunt de dictis Petro et Arigolo fratribus et massariis ex legiptimo matrimonio, ad defen-

dendum et guarentandum eis suisque heredibus vel successoribus iure livelli et nomine locacionis perpetue omni tempore ab omni persona comuni collegio capitulo et universitate in omnem causam et casum et littis eventum omnibus suprascriptorum dominorum prepositi canonicorum et capituli suprascripte ecclesie propriis expensis dampnis et interesse tantum et sine expensis dampnis et interesse suprascriptorum Petri et Arigoli fratrum massariorum et omnium suorum filiorum masculorum, qui descenderunt et descendunt ex eis et utroque eorum ex legitimo matrimonio, et hec impena et sub pena tocus dampni dispendii et interesse et omnium expensarum sollempni stipulacione promissa et deducta pro ficto vero reditu et gaudimento dicte pecie terre supra ad livellum locate cum omnibus suis iuribus et pertinenciis, suprascripti Petrus et Arigolus fratres massarii promiserunt et convenerunt sollempniter per stipulacionem obligando se et utrumque eorum insolidum et omnia eorum et utriusque eorum insolidum bona pignori presentia et futura, ita ut uterque eorum teneant insolidum et insolidum conveni(re) possint et possit uno tempore et dyversis symul et separatim et in quocumque loco, renonc(iando) auxilio novarum constitutionum et epistole dyvi Adriani et generaliter omni alii iuri legum suprascriptis dominis preposito et canonicis supra nominatis recipientibus pro se ipsis et michi supranominato Albertolo notario tamquam publice persone sollempniter stipulanti et recipienti nominibus vice ad partem et ad utilitatem alliorum canonicorum et tocus capituli suprascripte ecclesie et eisdem canonicis et capitulo suprascripte ecclesie dare et solvere annuatim in festo^{f)} sancti Martini polastro duos bonos et p[. .]s^{g)} cum omnibus expensis dampnis et interesse et ceterisque aliis accessionibus, que inde fient current et patientur pro predicto ficto annuatim [. . .]^{h)} in festo sancti Martini petendo exigendo et habendo et hec omnia in bonis polastris bonis et grassis et non in cartis nec nottis nec nominibus debitorum comunis vallis Mesolzine nec allicuius alterius comunis nec in aliqua allia re vel substantia contra volluntatem suprascriptorum dominorum prepositi et canonicorum supra nominatorum et alliorum canonicorum et tocus capituli suprascripte ecclesie, ita et eo acto et pacto ibidem inter ipsos contrahentes expresse habito et apposito, videlicet quod pro predictis omnibus et singulis liceat et licitum sit suprascriptis dominis preposito canonicis et capitulo suprascripte ecclesie ubique locorum et terrarum suprascriptos Petrum et Arigolum fratres massarios et utrumque ipsorum insolidum realiter convenire et personaliter capere et detinere et in carcer(ibus) includere ponere et tenere et de eorum et utriusque eorum insolidum bonis et rebus ubique accipere depredari saxire et contestare et insolidum accipere et retinere eorum propria auctoritate et sine auctoritate allicuius iudicis et pre(dica)tu et banno comunis vallis Mesolzine et cuiuslibet alterius comunis usque ad plenam integram sollucionem et satisfacionem omnium predictorum et singulorum, renonciando omnibus statutis consillis provixionibus et ordinamentis comunis vallis Mesolzine et cuiuslibet alterius comunis factis vel fiendis super hominibus non capiendis pro pecunia et super cartis et nottis et nominibus debitorum comunis vallis Mesolzine et cuiuslibet alterius comunis seu alliis rebus dandis creditoribus suis in solutum et illi legi et iuri vel consuetudini, quibus tamen reperirent ne alliquid liberum corpus pro pecunia vel debito cappi nec detineri posse et beneficio cessionis bonorum suorum et generaliter omni allii iuri legum et auxilio exceptioni de-

fensionem et omnique probationem et allegationem in contrarium. Actum ut supra. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Conilius de Coxa dictus de Careno⁸ filius condam ser Johannis de Careno de Cumis⁹, Zannes filius condam Johannis de Stropa et Zannes filius condam Petri de Presbitero de sancto Victore¹⁰ vallis Mesolzine omnes noti.

(ST) Ego Albertolus de Ferrar(iis) notarius Cumanus filius condam ser Stephanali de Ferrar(iis) de Dongo¹¹ rogatus hanc cartam investiture liveli tradidi et scripsi.

a) *Initiale J*, 5,8 cm lang. – b) *Loch im Pg.* 1,4 cm. – c) *Lesart unsicher.* – d) *Kleines Loch im Pg.* – e) *A.* – f) *in festo auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – g) *Verblasst 1,2 cm.* – h) *Verblasst 2,3 cm.*

3523.

Prag, 23. Dezember 1365

Kaiser Karl IV. entzieht Feltrinus von Gonzaga¹ wegen der Besetzung von Reggio nell'Emilia² und weiterer Städte und Burgen das Vikariat der Stadt und des Gebietes von Mantova². Unter den Zeugen: . . . Petrus Chunensis^{a)3} . . . ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), 27. Jan. 1394, notariell beglaubigt, *A di Stato Mantova*, *A Gonzaga*, busta 2, fasc. 22, carta 89.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4231.

a) *B*, wohl irrt. statt Curiensis.

3524.

S. Perpetua, 29. Dezember 1365

Das Kapitel des Klosters S. Remigio und S. Perpetua und der Erzpriester von Villa nehmen mit Zustimmung der Gemeinde Tirano fünf Männer als Mönche auf.

Or. (A), Ausfertigung v. 3. April 1484, *A comunale Tirano*, *Madonna di Tirano*, 572. – *Pg. 25/57 cm.* – Über dem Text: *Yesus.* – *Rückvermerk (15. Jh.): Instrumentum confraternitatis illorum de Tirano.* – *Geschrieben vom Notar Johannes de Lambertengis.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 595. – *Vetti/Zoia, 572.* – *Zoia, Poschiavo, 178.*

In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo || sexagesimo sexto, die lune vigesimo nono mensis decembris, indictione quarta. Convocato et || congregato capitullo confratrum monachorum capitulli et conventus monasterii et hospitalis || ecclesiarum sanctorum Remigii, Pastoris et Perpetue¹ sitarum in territorio et super territorium de Tirano² plebis Ville³ episcopatus Cum(ani)⁴ in dicta ecclesia de sancta Perpetua ante altare dicte ecclesie precepto et impositione venerabilis viri domini presbiteri Johannis del Forno archipresbiteri ecclesiarum plebis Ville, in quo capitullo et congregatione adfuerunt frater Spagnolus de Carate⁵ caneparius ad sanctum Romerium, frater Venturi-

3522. ⁸Careno, *Gem. Nesso, ital. Prov. Como.* – ⁹Como, *ital. Stadt u. Prov.* – ¹⁰San Vittore, *Kr. Roveredo.* – ¹¹Dongo, *ital. Prov. Como.*

3523. ¹Ital. *Prov. Mantova.* – ²Ital. *Stadt u. Prov.* – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3524. ¹S. Remigio u. S. Pastore, *Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.* – ²Tirano, *ital. Prov. Sondrio.* – ³Villa di Tirano, *ibd.* – ⁴Como, *ital. Stadt u. Prov.* – ⁵Wohl Carate Urio, *ital. Prov. Como.*

nus de Albosagia⁶ caneparius ad sanctam Perpetuam et frater Zanellus de Pur-
 to⁷ caneparius ad molinum in plano dictorum confratrum agentes nomine dicti capi-
 tullus ut supra etc., ibi presentibus testibus et notariis infrascriptis ante ipsum altare
 coram venerabili viro domino predicto domino archipresbitero et coram ipsis confrat-
 5 tribus veteris suprascriptis comparuerunt Filipus dictus Casacia filius condam
 Andree de Longis de Pusclauio⁸ et Maffeus filius condam Moni de Bianchis
 de Castilliono⁷ de Clurio⁹ et Paganus filius condam Petrucii de Tellio¹⁰, Ber-
 tramus filius condam Lafranchi de Varesia de Tellio et Johannes filius condam
 alterius Johannis Rasche montis Stazione¹¹, Petrus filius condam Boni
 10 Ayroldi de Purto de Bruxio¹² omnes genibus plectis^{b)} coram ipso altare et supra-
 scriptis domino archipresbitero et confratribus interrogantes suppliciter et humiliter
 vollentes esse confratres et monacii^{c)} capitulli dictarum ecclesiarum, dum complacet
 dictis confratribus et conscilliariis suis, et stare et obedire et permanere ad capi-
 tullum et hospitale dictarum ecclesiarum etc. et esse in regulla dicti capitulli, prout
 15 continetur in ipsa regulla dei etc., idcirco videntes audientes et intelligentes et consi-
 derantes suprascripti confratres dicta et opera dictorum Cassine^{d)}, Maffei, Paga-
 ni, Bertrami, Johannis et Petri suprascriptorum nominatorum, considerantes nec-
 cessaria et opera, que sunt necessaria in ipso capitullo ad ipsas domos, habuerunt cons-
 cillium comunis de Tirano, in quo conscillio fuerunt Antonius filius condam ser
 20 Petri Bazi de Tirano, Rizolus filius condam Johannis Mangarini et Pinus fi-
 lius condam Minolli de Guido de Lopia¹³ et Comolus filius condam ser Vesini
 della Porta de Menaxio¹⁴ et Dominichus filius condam Zaneti de Tempora de
 Bellaxio¹⁵, Bonardus filius condam Sauoldei et Steffanus filius condam Jacobi
 de Plazis de Malengo¹⁶ et Menegus filius condam Zanolii dicti Giocherii
 25 Peytoni de Tirano omnes decani consules procuratores conscilliarum et officiales co-
 munis et hominum nobillium et vicinorum de Tirano, prout mos et consuetudo est
 in dicto capitullo etc., et omnes concordantes unanimiter credentes agere bonum pro ip-
 so capitullo receperunt suprascriptos Cassaciam et Maffeum, Paganum, Bertram-
 um, Johannem et Petrum per confratres et monachos religiosos dicti monasterii
 30 in dicto capitullo dictarum ecclesiarum in oscullo pacis et per pan(n)um altaris in ma-
 nibus proiectis et campanis pulsatis et cum bereta in capite posita per ipsum domi-
 num archipresbiterum omnibus suprascriptis novis confratribus et monachis et rellig-
 iosis in dicto capitulo ut supra et tamquam per introitum possessionis essentium
 confratres et monachi ut supra etc. Insuper suprascripti novi confratres et monaci su-
 35 prascripti promiserunt obligando omnia sua bona pignori presentia et futura ac etiam
 iuraverunt et quilibet eorum iuravit ad sancta deo evangelia tactis scripturis super li-
 brum misalis^{e)} dicte ecclesie esse boni et fideles et prompti ad providendum laboran-
 dum et custodiendum bona capituli dictarum ecclesiarum, prout pertinet relligiosis et
 confratribus capituli dictarum ecclesiarum etc., ac etiam de non essendo in loco et in
 40 conscillio, ubi bona dicti capituli diminuantur aliquo modo fraudulentur nec mallo mo-

3524. ⁶Albosaggia, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Nicht identifiziert. – ⁸Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁹Chiuro, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁰Teglio, ebd. – ¹¹Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – ¹²Brusio, Gem. u. Kr. – ¹³Lopia, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ¹⁴Menaggio, ital. Prov. Como. – ¹⁵Bellagio, ebd. – ¹⁶Valmalenco, ital. Prov. Sondrio.

do suo posse, et si scirent aliqui eorum in aliquo modo, quod bona dicti capituli occuparentur vel fraudarentur vel furarentur, debent manifestare vetare et contradicere omnino suo posse et de ponendo in utilitate dicti capituli omnia bona et res, que per eos et quemlibet eorum lucrentur et laborantur et omni modo, prout continetur in ipsis confratribus et relligiosis etc. Et de predictis omnibus et singulis tradidi instrumentum, ut conficerem in publica forma in carta secundum formam confraternitatis dicti capitulli laud[e sapien]tis^{e)} etc. Actum ut supra. Testes fuerunt ser Simon filius condam domini Gaudentii de Albricis de Pusclauio [. . .]^{f)} Ayroldi de Bruxio, Nichololus filius condam ser Petri del Torgio de Menaxio, qui stat Tirani, et Primus s(ar)tor [filius condam Foma]sii^{e)} della Plaza de Lallio¹⁷, Tamus filius condam Zanete tinctoris de Tirano, Franzollus filius condam Rouoledii de Orenge de Menaxio et Zuchalla filius condam Romerii olim Ragnii Malliac.^{g)} de Vseto⁷.

(ST) Ego Martinus dela Pergula filius ser Romerii habitator Tirani publicus imperiali auctoritate notarius Cumanus ac consul iustitie tercerii superioris Vallistelline¹⁸ ad signum aquile imbreuiaturam huius instrumenti electionis et confraternitatis et predictorum omnium et singulorum vidi legi et diligenter examinavi et hic me subscripsii anno domini curente MCCCC^oLXXX quarto, indictione secunda, die sabati tertio mensis aprilis, et hoc secundum formam statutorum et ordinamentorum suprascripti tercerii et ut eidem instrumento adhibeatur plena fides in iudicio et extra. 20

(ST) Ego Gotardus filius condam domini Bertolamei de Rouariis publicus imperiali auctoritate notarius Cumanus habitator Tirani ac consul iusticie tercerii superioris Valistelline ad signum leonis imbreuiaturam huius instrumenti ellectionis et confraternitatis et predictorum omnium et singullorum vidi legi et diligenter examinavi et hic me subscripsii anno domini curente MCCCC^oLXXX^o quarto, indicione 25 secunda, die sabati tercio mensis aprilis, et hoc secundum formam statutorum et ordinamentorum dicti tercerii et ut eidem instrumento adhibeatur plena fides in iudicio et extra.

(ST) Ego Johannes de Lambertengis publicus imperiali auctoritate notarius Cumanus filius condam nobilis domini Augustini laudatus et electus et aprobatus per consules maiores iustitie tertierii superioris Vallistelline ac laudatus aprobatus et confirmatus per consillium generale dicti terciarii, ut constat publico instrumento ipsarum ellectionis et confirmationis tradato et rogato per Antonium de Canobio¹⁹ notarium publicum Cumanum filium condam ser Martini anno et indictione presentibus, die lune XXVIII^o mensis martii ad explendum complendum et in publicam 35 formam reddigendum omnia instrumenta cartas et processus traditos traditas et tradita ac imbreuiatos imbreuiatas et imbreuiata per nunc condam Gulielminum Bazum olim notarium publicum, et hoc tam distincte quam indistincte et tam in listis cedullis et protacollis quam quaternis, qui et que propter casum mortis eius interuentum expleri compleri et in publicam formam minime potuerunt, reddigi hoc instrumentum ellectionis et confraternitatis ab imbreuiaturis dicti condam Guielmini fideliter extraxi et hic me subscripsii anno domini curente MCCCCLXXX quarto, in 40

3524. ¹⁷Laglio, ital. Prov. Como. – ¹⁸Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁹Canobbio, Bez. Lugano TI.

dictione secunda, die sabati tertio mensis aprilis, et hoc secundum formam statutorum et ordinamentorum suprascripti tertierii super^{h)}, hoc disponentium et ut eidem instrumento plena adhibeatur fides in iudicio et extra.

- a) *Initiale J, 4 cm lang.* – b) *A, statt flectis.* – c) *A.* – d) *A, wohl statt Casacie.* – e) *Kleines Loch im Pg.* –
 5 f) *Loch im Pg, 3,2 cm.* – g) *Viell. Malliacarni oder Malliacaballi.* – h) *A, statt superioris.*

3525.

Prag, 5. Januar 1366

Kaiser Karl IV. bestätigt der Stadt Gengenbach¹ alle Privilegien und Rechte und nimmt sie gegen Ansprüche des Bischofs von Strassburg in Schutz. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

- 10 Or. (A), *GenerallandesA Karlsruhe, D 352.*
 Regest: *Reg. Imp. VIII, 1. Erg.heft, 7191.*

3526.

Prag, 11. Januar 1366

Kaiser Karl IV. bestätigt gefälschte Privilegien des Klosters Neustadt am Main¹. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

- 15 Abschr. (B), *Vidimus des Notars Heinrich v. Sulzbach v. 3. April 1368 des verschollenen Or. (A), StaatsA Wertheim, R US.*
 Regest: *Vigener, Reg. Erzb. Mainz 2/I, 2056.*

3527.

5. Februar 1366

- 20 Albrecht Straiff verleiht an Hans von Mutzen Güter bei Rofels zu Erblehen, und dieser verpflichtet sich zu Kriegsdiensten, ausser gegen die Stadt Maienfeld.

Abschr. (B), Vidimus des Vogtes v. Malans¹, Rutschmann Kilchmutter, v. 11. Feb. 1447, StaatsA GR Chur, D V/56, Nr. 1. – Pg. 30/23,5 cm.

- Allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, künd ich Albrecht Straif² vnd vergich offenlich mit disem brief, dz ich gesunds libes vnd mütes mit güter vorbetrachtung lich vnd verlihen hân reht vnd redlich Hansen Änderlis sun ab Mutzen³ vnd allen sinen erben alle die güter bi ald vmb Rouers⁴ sint gelegen, akker wisan bomgarten wingarten vnd alle güter, wie sù sint genampt, dū mich von erbs wegen von Rankquil(1)s⁵ sâlgen sint angeuallen, mit allen rechten nützen vnd gewonhaitten, so darzū gehöret vnd an mich brächt vnd geuallen von erbs wegen sint ze ainem rechten erblehen, wie man aignū güter ze erblehen lihen sol vnd mag, mit worten vnd mit werken mit allen dingen vnd sachen, das es wol kraft mag hân vnd wie recht ist vnd ouch also, dz der obgenampt Hans ald sin erben, wänn er enwâr, mir obgenampten Albrechten ald minen erben, so ich nit wâr, iârlich ie an sant Mart is tag hie von ze rechtem zins richten vnd weren sol fünf pfund bilyen ald ander mûntz, dz so-

- 35 3525. ¹BW. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3526. ¹s. Lohr am Main, Bayern. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3527. ¹Kr. Maienfeld. – ²Albrecht Straiff, 1351–1371. – ³Name abg., Gem. Maienfeld. – ⁴Rofels, ebd. – ⁵Wohl aus Rankweil, Vorarlberg.

uil treffen mag vnd in Churer bistum genâm ist. Wenn ouch obgenampter ich Albrecht ald min erben, ob ich enwâr, des obgenampten zins iârlich vff sant Martis tag vsslâg vnd des tages nit geweret wurdî gantzlich vnd gar, so ist mir vnd minen erben, ob ich enwâr, das obgeschriben gût alles zins vellig worden vnd aigenlich an vns geual- 5
 len mit allen nützen vnd darzügehôrd ald iemer gehôren mag ân alle widerred. Ich obgenampter Albrecht Straif vnd min erben, ob ich enwâr, sond ouch den obgenampten Hansen Änderlis vnd sin erben, wenn er enwâr, schirmen nach dem rechten, ob inen ieman gewalt ald vnrecht tâti oder welt tûn an den vorgeschribnen gûtern mit gûten trûwen ân all geuârd, wazû sù von des erblehen wegen recht hând, vnd dauon sond sù vns ouch geholffen sin mit schiltten vnd mit spiessen vnsrer gûter vestinan vnd 10
 lût behalten vnd helfen behaben, ob vns ieman vnrecht hieran tâti oder welt tûn, wan wider die herren der statt ze Mayenueit⁶, gen den vnd wider die sint sù vns nütz gebunden ze dienen. Ich megenampter Albrecht Straif ald min erben, ob ich enwâr, hand ouch erloubt vnd gunnet dem megenampten Hansen vnd sinen erben, ob er enwâr, ire recht der obgenampten gûtern ze besetzen ze versetzen ald zeuerkouffent, 15
 wem si wend, vnsern zins nütz vnd recht vns behalten vnd wir ouch zinses vnd dienstes als sicher sint als an inen ân alle geuârd. Vnd des ze ainem offem vrkünd aller dirr vorgeschribnen dingen vnd gedingen wâr vnd stât ze haben, henk ich obgenampter Albrecht Straif min aigen insigel ze ainer gantzer sicherhait an disen brief. Der geben ist, do man von Cristus gebürt zalt drûzehen hundert iâr sechtzig iâr, danach im 20
 sechsten iâr, an sant Agthen tag.

3528.

Avignon, 7. Februar 1366

Johannes Madochus von Castelmur bittet Papst Urban V. um eine Pfründe, deren Übertragung dem Bischof von Chur zusteht, und ist bereit, auf die umstrittene Pfründe in Konstanz zu verzichten. 25

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 45, f. 79.

Supplicat sanctitati vestre devotus vester Johannes dictus Madog de Castromuro¹ clericus Curiensis diocesis, quatinus, cum ipse affectet studio diligenter et assidue insistere studii que occasione beneficiari cum alias non habeat, unde studium valeat 30
 sine beneficio exercere, sibi specialem gratiam facientes de aliquo beneficio ecclesiastico sine cura vacante seu vacaturo spectante ad collationem etc. episcopi Curiensis eidem Johanni dignemini misericorditer providere, non obstante quod super canonicatu et prebenda ecclesie sancti Johannis² Constanciensis in apostolico palacio noscitur litigare, quibus paratus est renunciare, dum etc. et cum omnibus aliis non obstantibus quibuscumque et clausulis oportunis ac executoriis ut in forma. 35
 Fiat. B. Et sine alia lectione. Fiat. B. Dat. Auinione, septimo idus februarii anno quarto.

3527. ⁶Maienfeld, Gem. u. Kr.

3528. ¹Johannes Madochus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – ²St. Johann, Chorherrenstift in Konstanz. 40

3529.

Tirano, 9. Februar 1366

Die Gemeinde Tirano befreit Zanellus de Purto von Brusio von Steuern, anderen Abgaben und Schulden, weil er ins Kloster S. Remigio und S. Perpetua aufgenommen wurde, und quittiert ihm für 25 Pfund.

5 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 573. – Pg. 47,5(13,5)/42 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta finis, quam fecerunt comune et homines vicinorum de Tirano Zanello de Purto de Bruxis confratri ecclesie sancti Romerii de Tirano de omnibus suis debitis, quod tangebatur in comune de Tirano. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 592. – Vetti/Zoia, 573. – Zoia, Poschiavo, 179.

10 In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo sexagesimo sexsto^{b)}, die lune nono mensis februarii, indictione quarta. Dominicus Bellexinus filius condam || Zanetti de Tempora de Bellaxio¹, qui stat Tirani² plebis Ville³ Vallistelline⁴ episcopatus Cum(ani)⁵, decanus et inantea comunis et hominum vicinorum t(a)m(en) dicti loci de Tirano || et Menegus filius Zanolii dicti Giocherii Peytoni dicti loci de Tirano procurator dicti comunis vicinorum t(a)m(en) de
15 Tirano et Petrus filius quondam Gullielmi Botadri de Burmio⁶ || et Johannes filius Montis de Guida de Garffis de Tirano, Tamus filius quondam Platti Vassalli de Malengo⁷, qui stat in dicto loco de Tirano, et Andriolus filius quondam Corteni dicti Caze de Corteno⁸ omnes consillarii et officiales dicti comunis
20 et hominum vicinorum predicti loci de Tirano agentes et promittentes suis propriis nominibus et nomine dicti comunis et hominum et universitatis vicinorum de Tirano, pro quibus ipsi decanus procurator et consillarii ut supra promiserunt obligando omnia sua bona pignori presencia et futura infrascripto Zanello de Purto⁹ standi et permanendi omni tempore taciti et contenti et faciendi stare et permanere dictum comune vicinorum t(a)m(en)^{c)} et omnes alias personas tacitas et contentas in hac carta
25 finis et remissionis et pacti et confessionis omnibus suis dispendiis dampnis et interesse suprascriptorum officialium et consilliariorum et dicti comunis et sine dampnis expensis et interesse infrascripti Zanelli de Purto et heredum eius, fecerunt et faciunt finem remissionem et pactum et absolucionem in manibus Zanelli filii quondam Lafranchi de Purto de Bruxio¹⁰, qui stat in dicto loco de Tirano, nominati
30 ve et generaliter de omni eo et toto et quanto, quod dictum comune et homines vicinorum de Tirano peterrere^{d)} nec requirere nec inquirere nec postulare possent nec potuissent suprascripto Zanello pro aliquibus talleis factis hinc retro quacumque racione et [occ]axione^{e)} per ipsum comune vicinorum^{f)} t(a)m(en) de Tirano^{g)}, item de
35 omni eo et toto et quanto, quod posset et potuisset tangi ad solvendum dicto Zanello in eius stemo seu in eius facultate omnium debitorum, que reperirentur, quod dictum comune et homines vicinorum tenerentur in aliqua parte tam in comune Cumarum quam in quibuscumque aliis personis debentibus habere a dicto comuni in aliquibus quantitatibus pecunie se^{d)} bladi vini nec formagii nec in aliis rebus, et hoc
40 intelligatur tam de preteritis quam presentibus et futuris quibuscumque racionibus vel occaxionibus quibuscumque debitis, cuiuscumque condicionis velit, existat. Et

3529. ¹Bellagio, ital. Prov. Como. – ²Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Villa di Tirano, ebd. – ⁴Veltlin, ebd. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁶Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Valmalenco, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Corteno Golgi, ital. Prov. Brescia. – ⁹Nicht identifiziert. – ¹⁰Brusio, Gem. u. Kr.

predicta omnia ea et singula suprascripti officiales et consilarii superius nominati fe-
 cerunt de voluntate et consilio et de consciencia omnium aliorum hominum dicti co-
 munis vicinorum de Tirano et fecerunt ex amore dei et sancte Marie et beati Ro-
 merii, quia dictus Zanellus factus est frater et monachus et religiosus ad monaste-
 rium et hospitale^{h)} ecclesiarumⁱ⁾ sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue¹¹ esti- 5
 tencium^{d)} in loco et territorio de Tirano. In qua fine et remissione relacione absolu-
 cione et pacto suprascripti Dominicus decanus, Menegus, Petrus, Johannes,
 Tamus et Andriolus consilarii et officiales superius nominati suis nominibus et
 nominibus dicti comunis et hominum vicinorum de Tirano ut supra promiserunt ob-
 ligando et promittunt solempniter per stipulacionem obligando omnia sua bona et bo- 10
 na et res pignori presencia et futura dicti comunis et hominum vicinorum de Tirano
 suprascripto Zanello, ita quod stabunt et permanebunt omni tempore taciti et con-
 tenti et facient stare et permanere dictum comune tacitum^{d)} et contentum et omnes
 alias personas tacitas et contentas omnibus suis dampnis expensis et interesse dic-
 torum comunis et hominum dicti loci de Tirano in omnem causam litis eventum et 15
 sine dampnis expensis et interesse suprascripti Zanelli nec heredum eius et in pena
 et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta.
 Pro qua fine remissione relacione absolucione et pacto et convento contenti et con-
 fessi fuerunt et sunt prenominati Dominicus decanus et Menegus procurator et
 Petrus, Johannes, Tamus et Andriolus consilarii et officiales dicti comunis su- 20
 perius nominati recipientes et stipulantes nomine dicti comunis se habuisse et re-
 cepisse a prenominato Zanello de Purto libras viginti quinque imperialium in bo-
 nis denariis numeratis nomine pro completa solucione omnium talliarum et fo-
 drorum et debitorum veterum et novum^{d)} presencium preteritorum et futurorum
 spectancium et pertinencium ad solvendum per ipsum Zanellum nec per bona eius 25
 in dicto comuni vicinorum t(a)m(en) de Tirano pro quibuscumque racionibus vel oc-
 caxionibus, renunciando omni excepcioni non habitorum et non receptorum dic-
 torum denariorum et spei recepcionis future et condicioni dolli mali et in factum et in
 causa vel ex iniusta causa erroris decept(ionis) ficticii et simulati contractus et quali-
 bet allia [occ]axione^{e)} et excepcione remota et renonciata, renonciando generaliter ex- 30
 presse [et ex c]erta^{e)} sciencia omnibus statutis legibus [et]^{e)} iuribus factis et facturis su-
 per cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus li-
 beris pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et generaliter omnibus
 alliis legibus iuribus beneficiis et cautellis allegacionibus excepcionibus ordinamentis
 decretis defensionibus privisionibus^{d)} et probacionibus in contrarium^{k)}, in quibus et 35
 pro quibus dictum comune et homines et officiales et consilarii superius nominati si-
 mul nec separatim se tueri possent a predictis vel alliquo predictorum in alliquo tem-
 pore pro^{l)} alliquibus racionibus vel occaxionibus iuris nec facti.
 Quia sic inter eos convenit. Actum in platea dicti loci de Tirano ante canipas Anto-
 nii ser Petri Bazi. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati ser 40
 Antonius filius quondam ser Fomasii de Castello de Menaxio¹², ser Johannes

3529. ¹¹ Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ¹² Menaggio, ital. Prov. Como.

Pilicerius filius quondam ser Venture Pilizerii de Chilli(n)o de Menaxio et Antonius filius quondam domini Petri Bazi de Tirano omnes habitatores Tirani et Vgettus filius quondam Caspari de Laschallotta de Rouelbello⁹ de Veruo¹³ plebis Mazi¹⁴ et pro notariis Bocassius filius quondam ser Anrici Merzatici de Tirano et Michinus filius quondam ser Petri de Ho(mo)deo Bazi de Tirano ambo habitatores in Tirano.

(ST) Ego Gull(ielm) inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam finis remissionis et pacti rogatus traddidi et scripsi meliorando laude sapientis scripsi.

- 10 a) Verzierte Initiale J, 5,2 cm lang. – b) An o korr. – c) An m korr. – d) A. – e) Kleines Loch im Pg. – f) An v korr. – g) o aus anderem Buchstaben korr. – h) Mit überflüssigem Kürzungsstrich über ale. – i) ecclesiarum über der Zeile nachgetragen. – k) tra aus anderen Buchstaben korr. – l) Es folgt getilgtes a.

3530.

Prag, 16. Februar 1366

Kaiser Karl IV. belehnt die Brüder Ludovicus und Franciscus von Gonzaga¹ mit Burgen und Siedlungen hauptsächlich im Gebiet von Modena², Mantova² und Padova².
Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis³ ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), 15. März 1395, notariell beglaubigt, A di Stato Mantova, A Gonzaga, busta 3, fasc. 25, carta 88.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4273.

20 3531.

27. Februar 1366

Georginus de Zarro quittiert dem Kloster S. Remigio für einen Zins aus gepachteten Gütern der Gemeinde Sondrio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 574. – Pg. 17/8 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Confessio facta per decanum de Sondrio. – Geschrieben von Georginus de Zarro.

- 25 Regest: Pedrotti, San Remigio, 590 (irrt. zum 27. Aug.). – Vetti/Zoia, 574.

MCCCLXVI^{a)}, die veneris XXVII mensis februarii, indictione quarta. || Ego Georginus de Zarro olim decanus comunis Sondrii¹ sum || contentus et confessus recepisse et habuisse^{b)} a fratribus de sancto Romerio² quartarios tres castaneorum pro acolla, quam faciunt dicti fratres dicto comuni de Sondrio omni anno.

30 Ego suprascriptus Georginus decanus ut supra scripsi mea manu propria.

- a) An V korr. – b) Es folgt durchgestrichen s.

3529 ¹³Vervio, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁴Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio.

3530. ¹Ital. Prov. Mantova. – ²Ital. Stadt u. Prov. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3531. ¹Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – ²Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.

3532.

Prag, 28. Februar 1366

Kaiser Karl IV. erlaubt Fulco von Sault¹, bei der Burg Sault am Weg von der Provence nach der Lombardei einen neuen Zoll zu errichten. Unter den Zeugen: Peter von Chur².

Druck: Reg. Imp. VIII, I. Erg.heft, 7197, nach dem Insert im Or. (A) v. 29. Mai 1371 im StadtA Marseille, «Chambre des comptes, B. 572» (zur Annullierung des Inserts vgl. ebd., 7331). 5

3533.

Baden¹, 15. März 1366

Bischof Heinrich von Konstanz² beurkundet die Standpunkte im Streit zwischen dem Komtur von Freiburg im Breisgau und dem Generalvikar von Konstanz um Kirchensatz und Einkünfte der Pfarrkirche von Bötzingen³. Erster Zeuge: . . . Johanne dicto Mochwang sigillifero nostro Curiensi, Thuricensi, Zurciacensi⁴ . . . 10

Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 26 Nr. 683.

Regest: Reg. ep. Const. II, 5943.

3534.

Avignon, 23. März 1366

Papst Urban V. beauftragt den Abt von St.Gallen zu veranlassen, dass das Kloster Disentis die durch seine Äbte unberechtigterweise entfremdeten Klostergüter zurückbekommt. 15

Eintrag (E¹), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae Monasterii Disertinensis), 17. – Eintrag (E²), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 51. – Eintrag (E³), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 24. – Eintrag (E⁴), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 53. – Eintrag (E⁵), 18. Jh., BAC, 511.01.03.38 (Synopsis), f. 20. 20

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 127. – Chart. Sang. VIII, 5019.

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 128.

E¹

Vrbanus 5. mandat abbati s.^{ti} Galli¹, ut propter alienationes factas ab abbatibus 25 monasterii Disertinensis² decernat^{a)} per omnia prout N^o. 10³. Datum Ammio^{b)} 10 cal. aprili, pontificatus anno quarto.

E²

Vrbanus papa V. hoc anno Auenione rescripsit ad abbatem s. Galli, ut illicite ab alienata et distracta bona monasterii nostri Disertinensis ad ius et proprietatem 30 eiusdem monasterii legitime revocare procuret. Datum Auinione, X. cal. apriles, pontificatus eius anno quarto.

a) Es folgen eine Klammer und gestrichenes pro. – b) Verschrieb für Auinione.

3532. ¹ Wohl Sault-de-Vaucluse, dép. Vaucluse. – ² Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3533. ¹ Stadt u. Bez. AG. – ² Heinrich v. Brandis, 1357–1383. – ³ nw. Freiburg i. Br. – ⁴ Vgl. Nr. 3219, 35 Anm. 2.

3534. ¹ Georg v. Wildenstein, 1360–1379. – ² Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – ³ Betrifft das von Reimann unter Nr. 10 eingetragene Mandat Papst Honorius' IV. an den Domdekan von Chur vom 10. Juli 1285, vgl. BUB III (neu), Nr. 1375.

3535. Prag, 25. März 1366
 Kaiser Karl IV. bestätigt der Stadt Offenburg¹ alle von seinen Vorgängern erhaltenen Rechte und Privilegien. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

- 5 *Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, D 353.*
Druck: G. W. Hugo, Die Mediatisierung der deutschen Reichsstädte (1838), 57.
Regest: Reg. Imp. VIII, 4282.

3536. Prag, 28. März 1366
 Kaiser Karl IV. beurkundet, dass König Ludwig von Ungarn¹ die Herzöge Albrecht und Leopold von Österreich² von allen Bündnissen und Eiden, durch die sie ihm verpflichtet waren, gelöst habe. Unter den zustimmenden Fürsten und Prälaten: . . . Petern von Kur³ . . . bischoue . . .

- 10 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.*
Druck: F. Kurz, Oesterreich unter H. Albrecht dem Dritten (1827), Beilage 5, S. 196.
 15 *Regest: Reg. Imp. VIII, 4291. – Urk.reg. Königs- u. Hofgericht 9, 111.*

3537. Prag, 6. April 1366
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Zisterzienserklster Königsbronn¹ die von seinen Vorgängern erteilten Privilegien unter Inserierung einer Bestätigungsurkunde Heinrichs VII., die ihrerseits ein Privileg Albrechts I. inseriert. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

- 20 *Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, H 51, U 713.*

3538. Prag, 14. April 1366
 Kaiser Karl IV. anerkennt auch für seine Nachfolger alle Lehens- und Herrschaftsrechte seines Bruders, des Markgrafen Johann von Mähren¹, und dessen Nachfolger. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

- Or. (A), NationalA Prag, Kronarchiv 955.*
Abb.: Archivum Coronae regni Bohemiae, Bd. IV-3 (1986), 957 (mit Kurzregest im begleitenden Regestenheft IV, 3-4, 1987, bearb. von D. Šmerdová).
Regest: Reg. Imp. VIII, 4296.

30 3535. ¹BW. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3536. ¹Ludwig I. v. Anjou, 1342–1382 König v. Ungarn. – ²Herzöge Albrecht III. (1350 – †1395) und Leopold III. (1351 – †1386) v. Österreich. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3537. ¹n. Heidenheim an der Brenz BW. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3538. ¹Johann Heinrich, 1355–1366 Markgraf v. Mähren. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3539. Prag, 19. April 1366
Kaiser Karl IV. bestätigt dem Bischof Lambert von Speyer¹ alle Privilegien, Rechte und Besitzungen der Kirche Speyer. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² . . . ecclesiarum episcopi . . .

Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, D 354.

Druck: Remling, UB Bisch. Speyer I, 638.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4298. – Urk.reg. Königs- u. Hofgericht 9, 114.

5

3540. Schlanders, 2. Mai 1366
Der Propst von Müstair verpachtet an Johann Povella von Vetzan und dessen Bruder Jodocus den Irschenhof in Kortsch auf fünf Jahre.

Or. (A), KlosterA Müstair, VIII/11. – Pg. 16,5/26 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Irtschenhof. – Geschrieben vom Notar Nikolaus von Schlanders.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste quarta lauten.

10

(ST) Anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo sexto, indictione || quinta, die secunda maii in Slanders¹ in domo Jacobi sutoris dicti || Drechsel in presentia 15
 Gregorii iudicis in Slanders, Nicolai de Colraun², || Jacobi sartoris de Slanders, Chünradi de Mitter Marein³, Christani de Vetzan⁴, Ottonis famuli claustrii in Múnster⁵, Marci dicti Galin de Chorts⁶ testium rogatorum. C. Ibique dominus Antonius presbiter tunc temporis prepositus in Múnster⁷ per se et suos successores locavit et concessit pro feodo censuali Johanni dicto Pouelle de Vetzan et Jodoco suo fratri^{a)} et eorum heredibus curiam dicta(m) Irtschenhof⁸ sita^{a)} in villa Chorts pro libero et expedito bono hinc ad quinque annos proximos venturos, ita quod prescripti conductores scilicet Johannes et Jodocus et eorum heredes predictam curiam locatam hinc ad terminum predictum habeant et pacifice possideant cum domibus agris pratis viis aquis atque cum omnibus suis iuribus et pertinenciis 20
 cultis et incultis quesitis et inquerendis. De qua vero predicti conductores aut eorum heredes predicto domino Antonio preposito in Múnster vel suis successoribus pro censu dare et assignare debent scilicet in hiis duobus annis proximis quolibet anno triginta sex modios mesure censualis, quorum sunt quatuor modii triticum reliquum autem due partes siliginis et tertia pars ordei, et decem siliquas caseorum et servcium 30
 et enxenia, sicut ab antiquis dare solent, et in tribus annis post secuturis quolibet anno triginta octo modios predictae mesure secundum distinctionem predictam et decem siliquas caseorum et servcium et enxenia, ut prius continetur, et promittentes idem conductores solempnibus stipulacionibus per se et suos heredes predicto domino Antonio stipulanti sibi et suis successoribus predictam curiam locatam bene laborare meliorare et non deteriorare, sicut boni coloni de iure facere tenentur. Et pro 35

3539. ¹Lambert v. Brun, 1364–1371. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3540. ¹Schlanders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Goldrain/Coldrano, Gem. Latsch, Vinschgau. – ³Marein, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau. – ⁴Vetzan, Gem. Schlanders. – ⁵Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Müntertal. – ⁶Kortsch, Gem. Schlanders. – ⁷Antonius, 1350–1367 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair. – ⁸Irschenhof in Kortsch.

40

eisdem omnibus suprascriptis firmiter adimplendis pro maiori securitate Chûnradus dictus Runtschiller, Chûnradus de Mitter Marein suprascriptus et Chûntzlinus de Valkafrair⁹ de Vetzan se constituerunt legitimos fideiussores, promisit insuper prenomatus dominus Antonius locator per se et suos successores predictis
 5 conductoribus scilicet Johanni et Jodoco et eorum heredibus predictam curiam locatam hinc ad terminum predictum ab omni persona inpediente cum ratione defendere gwarantare et legitime expedire suis dampnis propriis et expensis sub obligatione omnium bonorum claustrum in Mûnster presencium et futurorum, dando eis licenciam intrandi tenutam predicte curie locate et michi notario subscripto plenam auctoritatem
 10 dua paria instrumenta scribendi et hec omni vice corrigendi, si necesse fuerit, ad consilium hominis sapientis.

Ego Nicolaus de Slanders imperiali auctoritate notarius publicus interfui et rogatus publice scripsi.

a) A.

15 3541. Wien, 8. Mai 1366
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Bischof Johann¹ von Brixen und dem Domkapitel Brixen alle Privilegien und Rechte. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, HU Brixen, 56.

20 *Regest: Reg. Imp. VIII, 4305.*

3542. Wien, 8. Mai 1366
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Stift Klosterneuburg¹ ein Privileg König Ottokars² von 1269 und ein Privileg der Herzöge Albrecht und Otto von Österreich³ von 1339. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis⁴ . . . ecclesiarum episcopi . . .

25 *Or. (A), StiftsA Klosterneuburg.*

Druck: M. Fischer, Merkwürdigere Schicksale des Stiftes und der Stadt Klosterneuburg II (1815), S. 391, Nr. 173.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4303.

30 3543. Wien, 8. Mai 1366
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Erzbischof Pilgrim von Salzburg¹ die Privilegien seiner Vorgänger. Unter den Zeugen: Bischof Peter von Chur².

Druck: Reg. Imp. VIII, 4306, nach dem zurzeit nicht auffindbaren Or. (A) im Haus-, Hof- u. StaatsA Wien.

3540. ⁹Falkenfrei, Gem. Schlanders.

35 3541. ¹Johann IV. v. Lenzburg, 1364–1374 Bischof v. Brixen, ital. Prov. Bozen. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3542. ¹Chorherrenstift Klosterneuburg, Niederösterreich. – ²Ottokar II., 1253–1278 König v. Böhmen. – ³Herzöge Albrecht II. (vgl. Nr. 2996, Anm. 1) und Otto (1301 – † 1339) v. Österreich. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368.

40 3543. ¹Pilgrim II. v. Puchheim, 1365–1396. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3544.

Chur, 18. Juni 1366

Anthöni Lämfrid von Chur und seine Gemahlin Margareta verkaufen an Katherina Katzetin von Chur ein Haus in Chur.

Or. (A), BAC, 013.0410. – Pg. 24,5/14 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 203. – Rückvermerk (gleichzeitig): Frater Thomas Früuell. – Geschrieben von Thomas Fräfel.

5

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 128.

Ich^{a)} Anthöni Lämphrit der jünger burger ze Chur vnd ich Margaretha sin elichū wirtinn tūnt kund vnd veriechent offenlich || mit disem brief allen den, die in ansehent lesent oder hörent, das wir mit bedachtem mǖt vnd gǖter vorbetrachtung recht || vnd redlich ze kȫffen habent geben ze ainem stäten iemer werendem kȫff der erberen wolbeschaiden frowen Katherinen || genant Katzzettin burgerin ze Chur vnd iren erben eweklich v̄nser hus, das ze Chur in der stat an dem obren markt gelegen ist, vnd stösset vorzū an die gemainen strās, obrenthalb an ain hofstat, gehört in ain tauernn, andrenhalb an Schampletzzen hūs, dz er von sant Lutzier¹ ze lehen hāt, hindnenzū an ain gemain gassen, vmb sechtzig Churwālsch² mark, der wir gar vnd gantzlich nach v̄nserm willen von ir gewert sint vnd wirs in v̄nsern redlichen nutzz bekert haben vnd enzichent v̄ns vnd v̄nser erben aller der aigentschafft vnd ansprach, so wir zū dem obgeschriben hūs endhains wegs kündent vnd mochtent haben. Vnd habent disen obgeschriben kȫff getān mit allen den worten vnd werken, so es best krafft vnd macht mocht haben, vnd zū dien ziten vnd tagen, do wirs mit dem rechten wol tūn mochten, vnd sullen wir vnd v̄nser erben der obgenant Katherinen vnd iro erben vmb disen obgeschriben kȫff gǖt wāren sin nach recht an gaistlichem vnd weltlichem gericht, wie vnd wa sū des iemer notdürftig werdent, ān alle geuerd. Des ze vrkünd vnd meror sicherhait, das diser obgeschribner kȫff vest vnd stāt [be]lib^{b)}, so haben wir erbetten den beschaiden knecht Gaudentzen Zucken³ cantzler ze Chur, das er der [c]antzler^{b)} insigel für v̄ns vnd v̄nser erben hat gehenkt an disen brief, won wir aigen insigel nit enhabent. Ich Gaudentz Zuck cantzler ze Chur durch der obgenanten Anthönis Lämphrits, Margarethen siner elichen wirtinn ernstlicher bett willen, das dirr obgeschriben kȫff krafft vnd macht mug haben, vest vnd stāt belib, so henk ich der cantzler^y insigel an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von Christes gebürt drūzehenhundert jar, dar nach in dem sechs vnd sechtzgestem jar, an dem ersten dontstag vor sant Johans tag des Töffers.

^{a)} Verzierte Initiale J, 2 cm lang. – ^{b)} Kleines Loch im Pg.

3545.

Prag, 29. Juli 1366

Kaiser Karl IV. ernennt Raimondinus, Bonifacius, Antonius, Simon und Fulco de Lupis zu Bürgern von Mantova¹, Parma¹, Cremona¹ und Reggio nell'Emilia¹. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curien(sis)² . . . ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), 17. Jh., Bibl. Palatina Parma, Parm. 647, f. 69.

Regest: Reg. Imp. VIII, 6261.

3544. ¹Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ²Churwālsche = churrätische Münze. – ³Gaudenz Zuck, 1361–1366 Kanzler in Chur.

3545. ¹Ital. Stadt u. Prov. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3546. Prag, 30. Juli 1366
 Kaiser Karl IV. gründet das Karlskolleg für 12 Professoren (. . . magistri sint in artibus . . .) in Prag und stattet es mit Gütern aus. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis¹ ecclesiarum episcopi . . .

- 5 *Or. (A), A der Karlsuniversität Prag, I. Urkundenreihe, 7.*
Druck u. Abb.: V. Vojtěšek, Universita Karlova v Praze. 4 dokumenty z doby počátků (1948), Nr. 3.
Regest: Reg. Imp. VIII, 4339.

3547. Prag, 30. Juli 1366
 Kaiser Karl IV. regelt den Unterhalt und die Besetzung der Stellen des am gleichen Tag gegründeten Karlskollegs. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis¹ ecclesiarum episcopi . . .

- 10 *Or. (A), A der Karlsuniversität Prag, I. Urkundenreihe, 8.*
Zur Sache vgl. Nr. 3546.
Druck: F. M. Pelzel, Abbildungen böhmischer und mährischer Gelehrter III (1777), S. XV.
 15 *Regest: Reg. Imp. VIII, 4340.*

3548. Frankfurt a. Main, 31. August 1366
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Benediktinerkloster Hl. Walburg im Hl. Forst¹ Rechte und Besitzungen unter Inserierung von Privilegien der Könige Rudolf und Heinrich VII. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² . . . ecclesiarum antistites . . .

- 20 *Or. (A), A dép. Strasbourg, H 1096, 12.*
Regest: Vigener, Reg. Erzb. Mainz, 2/I, 2123.

3549. Frankfurt a. Main, 7. September 1366
 Kaiser Karl IV. bestätigt dem Patriarchen Marquard von Aquileja¹ die Königs- und Kaiserprivilegien, die er und seine Vorgänger erhalten haben. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curigensis^{a)2} ecclesiarum episcopi . . .

- 25 *Abschr. (B¹), Druck: L. A. Muratori, Rerum italicarum scriptores XVI (1730), Sp. 104. – Abschr. (B²), 18. Jh., A Capitolare Udine, Fondo Bini, serie Documenta Historica, vol. IX, doc. 95. – Abschr. (wohl C), Druck: J. C. Lünig, Codex Italiae diplomaticus IV (1735), Sp. 1661.*
 30 *Inhaltlich stimmen B¹, B² und C überein. C stammt wohl von B¹, kleine Varianten sind als Druckfehler erklärbar, aber möglich sind auch zwei Abschr. (C) nach einer unbekanntenen Abschr. (B). B² weicht stark ab, z.B. beginnt die Arenga in B² mit Benignitatis grata clementia und in B¹ und C mit Et si imperialis grata clementia. In der Zeugenreihe von B² werden die Kurfürsten als principes et*

3546. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3547. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

35 3548. ¹n. Haguenau, dép. Bas-Rhin. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3549. ¹Marquard I. v. Randeck, 1365–1381 Patriarch v. Aquileja, ital. Prov. Udine. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

doctores, in *B*¹ und *C* als principes electores bezeichnet. Unterschiedlich sind auch die Datumszeilen: octavo septembris regni mei anno XXII (irrt. statt XXI) in *B*² und septimo idus septembris, regnorum nostrorum XXI. anno, imperii vero duodecimo in *B*¹ und *C*. Es handelt sich wohl um eine Überlieferung nach zwei Originalen.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4354.

5

a) In *B*¹ und *C*; Gurigiensis *B*².

3550. Frankfurt a. Main, 12. September 1366
Kaiser Karl IV. bestätigt dem Prämonstratenserkloster Ilfeld¹ die Besitzungen und alle von seinen Vorgängern erhaltenen Rechte. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

10

Abshr. (*B*), 15. Jh., LandeshauptA Sachsen-Anhalt Magdeburg, Rep. U 12 b II, Nr. 24.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4361. – Vigener, Reg. Erzb. Mainz 2/I, 2139.

3551. Frankfurt a. Main, 14. September 1366
Kaiser Karl IV. bestätigt dem Bischof Johann von Basel¹ Privilegien Friedrichs II. von 1218 und sein eigenes Privileg vom 20. Dezember 1347. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

15

Or. (*A*), StaatsA Basel, 363.

Druck: UB der Stadt Basel, 4. Bd., bearb. v. R. Wackernagel (1899), 305.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4367.

3552. Ofen, 20. September 1366 20
Eberhard von Aspermont übergibt seiner Gemahlin Elisabeth von Ried und Konrad Gülderscher die Verfügungsgewalt über die Burgen Ried und Blaichach.

Or. (*A*), HauptstaatsA Stuttgart, B 123, U 466. – Pg. 32/16,5 cm. – 3 Siegel, 1. fehlt; 2. abgetrennt, Ø 2,5 cm, stark besch., . . . M. . . ENHOVE. . . ; 3. Ø 2,5 cm, +S.WILHELMI.DE.ELERBACH. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Ain gwaltsbrief von Eberhart von Aspermont an sin purg d(as) Riet an-treffend. 25

Ich Eberhart von Aspermunt¹ ritter vergihe vnd tûn kunt offellich mit disem brief allen den, die yn sehent lesent || oder hõrent lesen, das ich frõwen Elizsabethen gnant von dem Riet² miner elicher husfrõwen vnd Cûnrat || dem iungern Gûderscher amman ze Lindow³ vollen gewalt maht vnd craft gegeben habe vnd gib nyan 30
ÿch || mit disem brief allû minv gût daz Riet vnd Blaichach⁴ mit allen iren zû gehõrungen an ze griffende ze verkouffende ze versetzzende vnd ÿch ze lõsende, vnd waz si da mit tûnt oder gegen wem si daz tûnt, das ist min gût wille wort vnd gunst, vnd geloben das allewegent stât ze habent vnd ze haltent by gûten trûwen an alles ge-

3550. ¹n. Nordhausen, Thüringen. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

35

3551. ¹Johann II. Senn v. Münsingen, 1335–1365. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3552. ¹Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont, 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ²Elisabeth v. Ried (ö. Tettngang BW), 1357–1369. – ³Lindau, bayer. Schwaben. – ⁴Blaichach, n. Sonthofen, Oberallgäu, Bayern.

uårde ze gelicher wise, als ob ich selber by dem verkouffen by dem versetztzent oder by dem lösende engegen wåri. Vnd das ich das obgeschriben alles wår halti vnd ståte lassi, dar vmb gab ich obgeschribner Eberhart von Aspermunt der vorgeanter fröwen Elizsabeten miner husfröwen vnd öch Cûnrat dem iungern Gûderscher
 5 disen brief besigelt mit minem aigem insigel, das dar an hanget. Vnd zû merer sicherhait so habe ich gebetten die vesten ritter hern Marqwart von Haimenhouen⁵ vnd hern Wilnhalm von Elrbach⁶, das si irû insigel zû einer gezûgnûst henkent an disen brief. Ich Marquart von Haimenhouen vnd ich Wilnhalm von Elrbach durch vlizlicher bette willen des vorgeanten Eberhartes von Aspermunt habint
 10 vñserû insigel zû ainer gezûgnûst vñs selber ån schaden gehenket an disen brief vñser ieglicher daz sin besunder. Der brief ist gegeben ze Ofen⁷, do man zalt von gottes gebürt drützehen hundert iår, dar nach in dem sehstem vnd sehtzigstem iår, an sant Matheus abent des heiligen zwölf botten.

3553.

Würzburg, 25. September 1366

15 Kaiser Karl IV. erhebt Graf Johann von Nassau, Herrn von Merenberg¹, und seine Erben zu gefürsteten Grafen. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), 15. Jh., Hessisches HauptstaatsA Wiesbaden, Abt. 3001(Kopialbücher), A 16, f. 42.

Druck: Lünig, Reichsarchiv X, S. 458.

20 *Regest: Reg. Imp. VIII, 4387. – Vigener, Reg. Erzb. Mainz 2/I, 2148.*

3554.

Chur, 1. Oktober 1366

Bischof Heinrich von Konstanz¹ bestätigt in Chur (. . . Datum Chur. . .) die Stiftung einer Messe in der Kirche von Bermaringen².

Abschr. (B), 15. Jh., HauptstaatsA Stuttgart, H 14 Bd. 65 (Kopialbuch des deutschen Hauses), f. 10^v.

25 *Regest: Ulmisches UB II, hg. v. G. Veesenmeyer u. H. Bazing (1898), unter Nr. 722.*

3555.

Zürich, 10. Oktober 1366

Der Offizial von Konstanz beurkundet, dass Rudolf Stucki (. . . magister Rûdolfus dictus Stukki canonicus ecclesie Curiensis¹ . . .) auf die Höfe Reute² und Schnerringen³ zugunsten seines Bruders Gerung, der eine Pfründe des Klosters Salem⁴ inne-

30 3552. ⁵Heimhofen, ö. Lindenberg im Allgäu, Bayern. – ⁶Ellerbach, s. Dillingen a. d. Donau, bayer. Schwaben. – ⁷Nicht identifiziert.

3553. ¹Johann I., 1361–1371 Graf v. Nassau, Gemahl v. Gertrud v. Merenberg (w. Weilburg, Hessen). – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3554. ¹Heinrich v. Brandis, 1357–1383. – ²nw. Ulm.

35 3555. ¹Rudolf Stucki, 1349 – †1389 Domherr. – ²sw. Messkirch BW. – ³s. Messkirch BW. – ⁴Zisterzienser kloster Salem, n. Meersburg BW.

hat, und zugunsten dieses Klosters verzichtet und seinen Bruder zum Universalerben eingesetzt habe.

Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 4 Nr. 5353.

Regest: v. Weech, Cod. dipl. Salem. III, 1333c.

3556.

Meran, 2. November 1366 5

Heinrich, Pfarrer von Dorf Tirol, ernennt den Priester Petrus zum Prokurator im Streit mit Bischof Peter von Chur.

Or. (A), PfarrA Meran, 90. – Pg. 16/34 cm. – Geschrieben vom Notar Martinus von Sterzing.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2078. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 742.

(ST) In Christi nomine amen. Anno nativitatis eiusdem millesimo trecentesimo sexa|| 10
gesimo sexto, indictione quinta, die secunda intrante mensis novembri, Me||rani¹ in
domo habitacionis Hainrici dicti Chamrer. In presencia venerabilium || virorum
domini Paldwini dicti Winzerer plebani ecclesie in Fügen² dyocesis Brixinen-
sis³, domini Chünradi plebani ecclesie Algund(e)⁴ dyocesis Curiensis, domini
Wolfhardi sacerdotis socii plebani in Bozano⁵, domini Johannis militis dicti de 15
Staudach, Michahelis dicti Tebe iudicis Merani, Johannis Talucherii civis
Merani, Wolflini institoris civis Merani testium horum et aliorum honestorum.
C. Ibique venerabilis vir dominus H. plebanus Tyrolis⁶ dyocesis Curiensis fecit
constituit et ordinavit suum verum certum et indubitatum procuratorem actorem de- 20
fensorem et negociorum gestorem et nunccium specialem videlicet discretum virum
dominum Petrum sacerdotem pronunziatorem dicte plebis Tyrolis in omnibus et
singulis causis questionibus et accionibus motis et movendis, quas reverendus in
Christo pater et dominus dominus Petrus dei et apostolice sedis gratia electus et confir-
matus episcopus Curiensis⁷ per se vel per suos subditos contra ipsum dominum
H. plebanum Tyrolis et contra plebem suam predictam agit vel movet vel agere et 25
movere intendit, ad agendum defendendum libellum seu libellos dandum et recipiendum
litem contestandum de calumpnia et veritate dicenda et cuiuslibet generis iura-
mentum in animam suam prestandum ponendum et articulandum posicionibus res-
pondendum et contra articulos dicendum testes instrumenta litteras privilegia et
quascumque probaciones alias producendi et ipsa a parte altera videndi et audiendi 30
et, si necesse fuerit, in Romanam curiam appellandum et appellacionem seu appel-
laciones prosequendum et de loco et iudicibus conveniendum et loca et iudices recu-
sandum sentenciam seu sentencias tam interlocutorias quam diffinitivas petendum
audiendum et, si necesse fuerit, alium seu alios procuratorem vel procuratores loco sui
substituendi revocandum et negotium procuracionis huius in se iterum resumendum, 35
quociens et quando ipsi visum fuerit expedire, et generaliter omnia et singula facien-
dum agendum exercendum et procurandum, que verus et legitimus procurator et ne-
gociorum gestor et nunccius specialis facere potest et debet et que in premissis et quo-

3556. ¹ Meran, ital. Prov. Bozen. – ² Fügen, österr. Bez. Schwaz. – ³ Brixen, ital. Prov. Bozen. – ⁴ Algund, ebd. – ⁵ Bozen, ital. Stadt u. Prov. – ⁶ Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁷ Peter I. Gelyto, 1356–1368. 40

libet premissorum necessaria fuerint seu oportuna et que ipsemet constituens faceret et facere posset, si personaliter interesset, promittens ratum et firmum perpetuo habere, quidquid per dictum procuratorem suum aut substituendum aut substituendos et quemlibet ipsorum actum factum gestum et procuratum fuerit in premissis et quo-

- libet premissorum et volens dictum suum procuratorem et substituendum seu substituendos relevare ab omni onere satisfactionis. Promisit michi notario publico infrascripto stipulanti vice et nomine omnium et singulorum, quorum interest vel interesse poterit, iudicio sisti et iudicatum solvi cum omnibus suis clausulis oportunis sub ypoteka et obligacione omnium bonorum suorum presencium et futurorum.
- 10 Ego Martinus de Sterzinga⁸ imperiali auctoritate publicus notarius predicti procuratoris constitutioni ordinacioni ratihabicioni revelacioni stipulacioni protestacioni et omnibus et singulis suprascriptis una cum prenominate testibus presens fui eaque sic fieri vidi et audivi et in hanc publicam formam redegi manuque mea propria scripsi et signo meo solito signavi rogatus.

- 15 3557. *Avignon, 4. November 1366*
Papst Urban V. providiert Walter von Klingen für ein Kanonikat und eine Pfründe in der Stiftskirche St. Adalbert auf der Insel Reichenau, die dieser mit Johann von Rosenegg gegen ein Kanonikat und eine Pfründe in Chur getauscht hat, und beauftragt die Äbte von St.Gallen und Wagenhausen und den Propst von Embrach mit dem Vollzug.

- 20 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 162, f. 333^v, Taxvermerk: XII.XIII. – Vgl. die entsprechende Supplik: Registereintrag (R), Reg. Suppl. 43, f. 344^v, Druck: Rieder, Röm. Quellen, 546.*
Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1575. – Laurent, Urbain V, Lettres communes, 16504. – Chart. Sang. VIII, 5046.

- Dilecto filio Waltero de Clingen¹ canonico ecclesie sancti Alberti Augiemaio-
- 25 ris Constantiensis diocesis salutem etc. Apostolice sedis circumspecta benignitas desideria iusta petentium congruo favore prosequitur et votis eorum, que a rationis tramite non discordant, libenter se exhibet propitiam et benignam. Cum itaque nuper tu Curiensis^{a)} et dilectus filius Johannes natus dilecti filii Johannis de Rosenegg² sancti Alberti Augiemaiores Constantiensis diocesis ecclesiarum canonicatus et prebendas, quos tunc temporis obtinebatis, desiderantes illos ex certis causis rationabilibus invicem permutare in manibus dilecti filii Petri abbatis monasterii Montismaioris³ ordinis sancti Benedicti Arelatensis⁴ diocesis per dilectum filium magistrum Bonum de Cauialio^{b)} clericum in Romana curia procuratorem substitutum a dilecto filio Johanne Moliardi clerico nostro in dicta curia procuratore a^{c)} hoc a nobis speciale mandatum habente^{d)} ex causa permutationis huiusmodi duxeritis apud sedem apostolicam libere resignandos idemque abbas resignationes huiusmodi de speciali mandato nostro facto sibi super hoc oraculo vive vocis apud sedem admiserit antedictam. Nos votis tuis^{e)} in hac parte favorabiliter annuentes cano-

3556. ⁸*Sterzing, ital. Prov. Bozen.*

- 40 3557. ¹*Vgl. Nr. 3146, Anm. I. – ²Johann v. Rosenegg (sw. Singen BW). – ³Benediktinerkloster Montmajour, nö. Arles, Frankreich. – ⁴Bistum Arles.*

nicatum et prebendam ecclesie sancti Alberti predictos per huiusmodi resignationem vacantes cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentiis suis apostolica tibi auctoritate conferimus et de illis etiam providemus, decernentes prout est irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter attemptatum forsitan est hactenus vel contigerit imposterum attemptari. Non obstantibus quibuscumque statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie sancti Alberti^{f)} contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis, aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant, seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales dicte sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiamsi per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus in assecutione dictorum canonicatus et prebende eiusdem ecclesie sancti Alberti te volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem canonicatum et prebendarum ac beneficiorum aliorum preiudicium generari, aut si venerabili fratri nostro .. episcopo Constantiensi et dilectis filiis capitulo ipsius ecclesie sancti Alberti vel quibusvis aliis communiter vel divisim a dicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie sancti Alberti^{f)} aut aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem vel quamcumque aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus earum impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis. Aut si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie sancti Alberti solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum, et cum ad ecclesiam ipsam accesseris corporaliter illud prestes. Nostre tamen intentionis existit, quod nullum ius tibi ex collatione nostrae huiusmodi in canonicatu et prebenda predictis per nos tibi ut prefertur collatis quomodolibet acquiratur, nisi tu et dictus Johannes tempore resignationum huiusmodi ius haberetis in canonicatibus et prebendis predictis per vos taliter resignatis. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis constitutionis et voluntatis infringere etc. Datum Avinionen⁵ II. non. novembris anno quarto. In eodem modo dilectis filiis .. sancti Galli⁵ et in Wagenhusen⁶ monasteriorum abbatibus ac .. preposito ecclesie Ymbriacensis⁷ Constantiensis diocesis salutem etc. Apostolice sedis etc. usque resignatis. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Walterum vel procuratorem suum eius nomine in corporalem possessionem canonicatus et prebende ecclesie sancti Alberti Augiemaiores ac iurium et pertinentiarum predictorum inducatis auctoritate nostra et defendatis inductum amo-

3557. ⁵ *Benediktinerkloster St. Gallen.* – ⁶ *Benediktinerkloster Wagenhausen, Bez. Steckborn TG.* – ⁷ *Chorherrenstift Embrach, Bez. Bülach ZH.*

to exinde quolibet detentore, facientes ipsum vel dictum procuratorem pro eo ad dictam prebendam in eadem ecclesia in canonicum recipi et in fratrem stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis sibi-
 5 que de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis, aut si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis communiter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Contradictores auctoritate nostra etc. Datum ut supra.

- 10 a) Curien. über durchgestrichenem Cunen. – b) Viell. Canalia. – c) R. – d) hntē, irrt. ohne Kürzungsstrich. – e) tuis über der Zeile nachgetragen. – f) sancti Alberti über der Zeile nachgetragen.

3558.

Avignon, 4. November 1366

Papst Urban V. providiert Johann von Rosnegg für ein Kanonikat und eine Pfründe in Chur, die dieser mit Walter von Klingen gegen ein Kanonikat und eine Pfründe auf der
 15 Insel Reichenau getauscht hat, und beauftragt die Äbte von St. Gallen und Wagenhausen und den Propst von Embrach mit dem Vollzug.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 162, f. 339, Taxvermerk: XII.XVIII.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3557.

Regest: Laurent, Urbain V, Lettres communes, 16505. – Chart. Sang. VIII, 5047.

- 20 Dilecto filio Johanni nato dilecti filii Johannis de Rosnegg^{a)} canonico Curiensi salutem etc. Apostolice sedis circumspecta benignitas desideria iusta petentium congruo favore prosequitur et votis eorum, que a rationis tramite non^{b)} discordant, libenter se exhibet propitiam et benignam. Cum itaque nuper tu sancti Alberti Augie-
 25 maioris Constantiensis diocesis et dilectus filius Walterus de Clingen Curiensis ecclesiarum canonicatus et prebendas, quas tunc temporis obtinebatis, desiderantes illos ex certis causis rationabilibus invicem permutare in manibus dilecti filii Petri abbatis monasterii Montismaioris ordinis sancti Benedicti Arelatensis diocesis per dilectum filium magistrum Bonum de Cauallio clericum in Romana
 30 curia procuratorem substitutum a dilecto filio Johanne Moliardi nostro et in dicta curia procuratore ad hoc a nobis speciale mandatum habente ex causa permutationis huiusmodi duxeritis apud sedem apostolicam libere resignandos idemque abbas resignationes huiusmodi de speciali mandato nostro facto sibi super hoc oraculo vive vo-
 cis apud sedem admitterit antedictam. Nos votis tuis in hac parte favorabiliter anuentes canonicatum et prebendam ecclesie Curiensis predictos per huiusmodi re-
 35 signationem vacantes cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentiis suis apostolica tibi auctoritate conferimus et de illis etiam providemus, decernentes prout est irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scien-
 ter vel ignoranter attemptatum forsitan est hactenus vel contigerit imposterum attemptari. Non obstantibus quibuscumque statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie Cu-
 40 riensis contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis, aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in ca-

nonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant, seu si super provisionibus sibi facien-
 dis de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesia-
 sticis in illis partibus generales dicte sedis vel legatorum eius litteras impetrarint,
 etiam ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit proces- 5
 sum, quibus omnibus in assecutione dictorum canonicatus et prebende eiusdem eccle-
 sie Curiensis te volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem cano-
 nicatum et prebendarum ac beneficiorum aliorum preiudicium generari, aut si ve-
 nerabili fratri nostro episcopo et dilectis filiis capitulo Curiensi vel quibusvis aliis
 communiter vel divisim a dicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisio-
 nem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint quodque de canonicati- 10
 bus et prebendis eiusdem ecclesie Curiensis aut aliis beneficiis ecclesiasticis ad
 eorum collationem provisionem vel quamcumque aliam dispositionem coniunctim
 vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes
 plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, et
 qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscumque tenoris existat, 15
 per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus earum impe-
 diri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in no-
 stris litteris mentio specialis. Aut si presens non fueris ad prestandum de observandis
 statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie Curiensis solitum iuramentum, dum-
 modo in absentia tua per procuratorem ydoneum, et cum ad ecclesiam ipsam acces- 20
 seris corporaliter illud prestes. Nostre tamen intentionis existit, quod nullum ius tibi
 ex collatione nostra huiusmodi in canonicatu et prebenda Curiensibus predictis per
 nos tibi ut prefertur collatis quomodolibet acquiratur, nisi tu et dictus Walterus tem-
 pore resignationum huiusmodi ius haberetis in canonicatibus et prebendis predictis
 per vos taliter reservatis. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis constitutionis et 25
 voluntatis infringere etc. Datum Auinione II. non. novembris anno quarto. In eo-
 dem modo dilectis filiis . . sancti Galli et . . in Wagenhusen monasteriorum abbatibus
 ac . . preposito ecclesie Ymbriacensis Constantiensis diocesis salutem etc. Apostolice
 sedis etc. usque resignatis. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut
 unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Johannem vel procuratorem suum 30
 eius nomine in corporalem possessionem canonicatus et prebende ecclesie Curiensis
 ac iurium et pertinentiarum predictorum inducatis auctoritate nostra et defendatis in-
 ductum amoto exinde quolibet detentore, ac facientes ipsum vel dictum procuratorem
 pro eo ad dictam prebendam in eadem ecclesia in canonicum recipi et in fratrem stal-
 lo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assigna- 35
 tis sibique de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus et proventibus
 iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus su-
 pradictis, aut si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis communiter vel divi-
 sim ab eadem sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non pos-
 sint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum 40
 de indulto huiusmodi mentionem. Contradictores per censuram ecclesiasticam etc.
 Datum ut supra.

a) *Korr. aus Ronecg.* – b) *Es folgt durchgestrichen ds.*

3559. Valendas, 11. November 1366
Albrecht von Valendas verkauft dem Kloster Pfäfers eine Eigenfrau.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 28,5/12 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (gleichzeitig): Valendans^{a)}. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3521.

5 *Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 244.*

Allen^{b)}, die disen brief an sehent lesent oder hörent lesen, künd ich Albrecht von Valendans¹ vnd vergih des offenlich mit disem || brief, das ich für mich vnd alle min erben den erwidigen herren dem abt vnd dem conuent gemainlich des gotzhus ze || Pfäuers² sant Benedicten ordens in Kurer bistum gelegen vnd iren nahkommen
 10 reht vnd redlich ze koffent geben hân vnd gib || mit disem brief Mygen Jacobs sâlgeng Busillen tochter Walthers Moschen elich wip, dû von dem lip min aigen was, vnd allû irû kint vnd nahkommen vnd alle die aigenschaft reht vordrung vnd ansprach, die ich ald min erben zû inen hettent oder gehân mahtent, vmb zwelf guldin gûter an gold, der ich gar vnd gentzlich von in gewert bin vnd in minen redlichen nutz
 15 komen sint, vnd hân inen öch die selben frowen Mygen vnd ir nahkommen frilich vnd lidklich vff geben vnd geb mit disem brief also, das ich noch kain min erbe nõch niement von vnsren wegen zû irem lip noch gût fürbas kain reht kain aigenschaft kain ansprach noch kain vordrung me haben noch niemerme gewinnen sönt noch enmügent in dehainen weg. Ich sol och vnd alle min erben des vorgeantent köffes nah reht
 20 reht geweren sin, wa sin die ob genanten herren vnd ir nahkommen bedurffent vnd nottûrtig sint, vnd entzih mich darûber aller der reht aller hilf vnd alles schirmes gaistliches vnd weltliches gerihtes, damit ich ald dehain min erbe oder yement von vnsren wegen wider dû vorgeschribenn ding getûn ald komen môhtint nun ald hienah. Vnd des ze ainem waren vnd offenn vrkünd gib ich der ob genant Albrecht von Valendans den vorgeantent herr[en]^{c)} dem abt vnd dem conuent des vorgeantent gotzhus vnd iren nahkommen disen brief besigelt mit minem aigenn angehenkten ins[i-gel]^{c)}. Der geben ist ze Valendans an sant Martins tag in dem jâr, do man von Christus gebürt zalt druzehen hundert vnd sehtzig jâr, darnah in dem sehsten järe.

^{a)} Möglich auch Valendaus. – ^{b)} Verzierte Initiale A, 1,9/6,6 cm. – ^{c)} Fleckig.

30 3560. (vor 17. November) 1366
Abt Jakob von Disentis verpachtet eine Medelser Silbermine an Leute aus den vier Waldstätten.

Eintrag (E¹), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 51. – Eintrag (E²), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 24^v. – Eintrag (E³), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 54. – Eintrag (E⁴), 18. Jh., BAC, 511.01.03.38 (Synopsis), f. 20.

35 *Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.*

Druck: Mohr, Reg. Disentis, 129. – I. Müller, ZSG 16 (1936), S. 421, Anm. 55.

3559. ¹Albrecht IV. v. Valendas (Kr. Ilanz), 1344–1379. – ²Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG.

1366. Cæterum Jacobus¹ abbas hoc ipso anno, cum venam seu fodinam argenti minerali in valle Medellii² sitam pluribus Helvetis ex pagis Lucernensi³, Ura-niensi⁴, Sui-tiensi⁵ et Subsyluania⁶ certo annuo censu elocasset, pie in domino obdormivit XV. cal. Xbres.

3561. (vor 29. November) 1366 5
Bischof Peter von Chur bestätigt die Stiftung einer ewigen Messe in der Marienkapelle in Unser Frau in Schnals und gewährt der Kapelle einen Ablassbrief.

Regest (R), Regestensammlung Graubünden v. O. P. Clavadetscher Trogen, nach dem ht. im Kirchen-A Schnals nicht auffindbaren Or. (A); auch eine in R erwähnte Abschr. (B) v. 17. Sept. 1489, ebd., ist verschollen. – Nach dem in Anm. a) erwähnten Regest ist das Siegel an A «abgerissen». 10

Zum Datum: Das Tagesdatum fehlt. Die Bestätigung der Stiftung erfolgte wohl vor dem Streit um Beiträge, der am 29. Nov. 1366 beigelegt wurde, vgl. Nr. 3562.

Zu den Namen vgl. Nr. 3562.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 358 (nach B).

Nos Petrus . . . , quod constituti coram nobis frater Bercht(oldus) prepositus in 15
 Staingadem ac . . . Hainricus plebanus in Schars . . . retulerunt, quod quia Chri-
 sti fideles . . . in capella eiusdem virginis . . . in Snals unam missam continuam et
 perpetuam . . . dotaverunt . . . zelatores . . . exposcebant, quatenus . . . missam . . .
 confirmare dignaremur . . . Nos itaque . . . confirmamus . . . Ablass^{a)}. Anno . . . 1366
 presulatus nostri anno undecimo. 20

^{a)} *Nach einem Regest, 20. Jh., KirchenA Schnals: Bischof Peter . . . verleiht allen Gläubigen, welche nach reumütiger Beichte die Kapelle besuchen und dort andächtig beten, einen Nachlaß (Ablass) von 40 Tagen «criminalium» und 1 Jahr «venialium».*

3562. 29. November 1366
Fünf Männer vermitteln im Streit zwischen Propst Berchtold von Steingaden¹ und den 25
Leuten von Schnals um Abgaben an Bischof Peter von Chur für die Bestätigung einer
ewigen Messe in der Marienkapelle in Unser Frau in Schnals.

Regest (R), Regestensammlung Graubünden v. O. P. Clavadetscher Trogen, nach dem ht. im Kirchen-A Schnals nicht auffindbaren Or. (A). – Nach R u. Arch.ber. Tirol: 2 Siegel, 1. (Aussteller) erhalten; 2. (Hans v. Schlandersberg) fehlt. 30

Regest: Arch.ber. Tirol II, 357.

Ich^{a)} . . . , das ich und die Leute von Schnals² . . . miteinander frwntlich bericht sein
 vmb die anstözze . . . von des gelts wegen, das man dem . . . Petern pischsolf^{b)} zu
 Cwer³ gebin müste von der bestaetnosse wegin der ewigen messin ze Vnser Frauen

3560. ¹Jakob v. Buchhorn (ht. Friedrichshafen BW), 1357–1367 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. 35
 u. Kr. – ²Medel, Tal, Kr. Disentis. – ³Luzern, Stadt u. Kt. – ⁴Uri, Kt. – ⁵Schwyz, Gem. u. Kt. – ⁶Unter-
 walden, Halbkantone Ob- u. Nidwalden.

3562. ¹Prämonstratenserklöster Steingaden, sw. Schongau, Oberbayern. – ²Schnals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368.

in Snalles⁴ . . . Vergleich durch Hans von Schlandersberg⁵, Heinrich von Annenberg⁶, Matheys von Montani⁷, Gabriel von Colsaun⁸, Rwpel Pulte von Tschars⁹.

a) Propst Perchtold v. Steingaden *ist sowohl in R wie in Arch.ber. Tirol als Aussteller genannt.* – b) R.

5 3563. Nürnberg, 30. November 1366
Kaiser Karl IV. bestätigt dem Kloster Medingen¹ alle Privilegien und Rechte und nimmt es in seinen Schutz. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² . . . ecclesiarum episcopi . . .

Abschr. (B), 17. Jh., A des Bistums Augsburg, KlosterA Medingen, Kopialbuch 2, f. 105^v, Nr. 62.

10 *Regest: Reg. Imp. VIII, 4442.*

3564. Nürnberg, 1. Dezember 1366
Kaiser Karl IV. bestätigt der Stadt Frankfurt am Main inserierte Privilegien seiner Vorgänger Friedrichs II., Heinrichs (VII.), Wilhelms von Holland und Rudolfs von Habsburg. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis¹ . . . ecclesiarum episcopi . . .

15 *Or. (A), Institut für Stadtgeschichte Frankfurt a. M., Privilegien 155.*

Druck: Lünig, Reichsarchiv XIII, S. 585.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4443.

3565. Nürnberg, 6. Dezember 1366
Bischof Peter von Chur verpflichtet sich, den Herzögen Albrecht und Leopold von Österreich die Fürstenburg offen zu halten und ihnen zu dienen.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), f. 39^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 130.

Wir Peter von gots gnaden bischoff ze Cur¹ veriehen vnd tünt kunt off(enlich) mit disem brief allen den, die in sehent lesent oder hõrent lesen, won vns die hochgeboren fürsten hertzog Albrecht vnd hertzog Lupold gebrüder hertzogen ze Österich² etc. haben ledig gelazzen der bund vnd gelübt, die wir wilond margraffen Ludwigen von

30 *3562. ⁴Marienkapelle in Unser Frau, Schnalstal, Gem. Schnals, Vinschgau. – ⁵Hans v. Schlandersberg (Gem. Schlanders, Vinschgau). – ⁶Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau). – ⁷Mathis v. Montani (Ober- oder Untermontani, Gem. Latsch). – ⁸Galsaun, Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau. – ⁹Tschars, ebd.*

3563. ¹Dominikanerinnenkloster Maria Medingen in Mödingen, nw. Dillingen a. d. Donau, bayer. Schwaben. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3564. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

35 *3565. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Albrecht III. (1350 – †1395) u. Leopold III. (1351 – †1386), Herzöge v. Österreich.*

Brandenburg³ mit vnser vest Fürstenburg⁴ tûn müszten, haben wir mit rechter wizze gesworn ainen starken gelerten ayd zû den heiligen in gegenwürtik(ait) dero egen(anten) vnser herren der hertzogen, das wir in vnd iren erben sullen die obg(eschriben) vest offen haben sù vnd die iren dar in vnd dar vs ze lazzen vnd öch dar inne ze enthalten zû allen iren notdurften an vnsern vnd vnser gotzhus merklichen schaden vnd mit nam, das wir durch kainerlay sach willen mit der selb vnser vesti wider der egen(anten) vnser herrschafft niemer getûn in dhain weg, all die wil wir leben vnd dhain ander bistûm nit gewinent, an all geuerd. Wenn wir aber abgen, das got lang wend, oder ob wir ain ander bistûm gewinnen, welher phleger oder burgraff dann die vest Fürstenburg innhât, der sol bi dem ayd, den er dar vber getân hât, weder vnserm nachkom(men) noch ieman anderm die selben vesti inântwurten noch ingeben, es hab dann vnser nachkom(men), wer der ist, in gegenwürtikait der eg(enanten) hertzogen oder irn erben ains oder ains hoptmans ze Tyrol vnd an der Etsch⁵ vor gesworn mit der eg(enant) vest, das wir da mit gesworn haben vnd brief dar vber geben, die disem gegenwürtigen brief gelich sagend. Vnd sol das alweg beschehen, wenn vnser gotzhus ledig wirt vnd ainen nuwen bischoff gewint, als oft öch wir oder vnser nachkom(men) die selben vest besetzen mit ainem pfleger vnd burgraf(en), der ain erber vnd ain gelobhafter man ist, vnd dem ze glöben vnd ze trüwen sy, der sol vor, ee er sich der vest vnderwunden hab, in der statt ze Glurns⁶ da hin ain hoptman ze Tyrol vnd an der Etsch dann komen vnd da gegenwürtig sin sol sweren, das er die obgenant vest der herrschafft von Österich vnd irn erben offen hab vnd stât hab die gelübt vnd bünd, die da obnen geschriben stend, das man öch tûn sol, als die pfleger vnd burgraffen verkeret vnd verändert werdent. Ob aber der pfleger oder burgraff ze Fürstenburg abgieng oder gefangen wurde, ee er die obgenant vest Fürstenburg geântwurt hett, so sullen sin diener burgknecht vnd husgesind der egen(anten) gelübt vnd bünd von der vesti wegen verbunden sin vnd die stet haben, vnd sol ain iegklicher pfleger vnd burgraff ze Fürstenburg die sinen^{a)} vnd sweren vnd halten haizzen, das die egenant herrschafft vnd ir erben vsser sölicher geschicht wol gesichert vnd versorget werdent. Mit vrkund dis briefs geben ze Nürenberg an sant Niclaus tag, anno domini M°.CCC°.LX°. sexto.

^{a)} Es folgt vnd durch Unterstreichung getilgt.

3566.

Tirano, 6. Dezember 1366

Antonius della Porta quittiert für den Bischof von Como dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für Zinsen.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 576. – Pg. 23(5)/26,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Confessio monachorum de sancto Romerio de ficto ecclesie episcopali Cumane de annis tribus preteritis MCCCLVIII et MCCCLVIII et MCCCLX eis facta per ser Antonium de Rozonicho. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 594. – Vetti/Zoia, 576.

3565. ³ Markgraf Ludwig v. Brandenburg, vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ⁴ Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵ Etsch/Adige, Fluss. – ⁶ Glurns, Vinschgau.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo sexagesimo sexto, die dominico || sexto mensis decenbris, indictione V^a. Contentus et confessus fuit omni occaxione || et excepcione remota et renonciata ser Antonius de Laporta de Retonicho¹ filius quondam ser Habondii || missus et exactor fictorum et redditus et honorum ecclesie episcopalis Cumane² in plebe de Villa³ annorum trium preteritorum MCCCLVIII et MCCCCLVIII^{b)} et MCCCLX, ut aserit ex suis procur(is) et iuribus confitetur esse bene et plene et integre solutus et satisfactus de^{c)} suprascriptis tribus annis, scilicet de fictis suprascriptorum trium annorum omnium illarum rerum et terrarum, quas^{d)} confratres^{e)} et monaci monasterii ecclesiarum sanctorum Romerii et Pastoris et Perpetue⁴ de Tirano⁵ tenuerunt et tenent ad fictum ab ecclesia episcopali Cumana in monte de Stazona⁶ plebis Ville ad rac(ionem) solidorum quindecim imperialium pro quolibet anno, unde dictus ser Antonius de Laporta dicto nomine ut supra confitetur se^{f)} et habuisse et recepisse a fratre Spag(n)olo canipario ad sanctam Perpetuam et a fratre Bertramo de Tellio⁷ canipario ad sanctum Romerium et a fratre Zanello de Purto⁸ et a Mafeo de Castilliono⁸ de Clurio⁹ omnibus^{g)} confratribus^{g)} dicti capituli et conventus monasterii dictarum ecclesiarum solventibus nomine dicti capituli et confratrum dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano de propriis denariis dicti capituli ipsorum confratrum ipsarum ecclesiarum solidos quadraginta quinque imperialium in denariis numeratis nomine pro completa solutione et satisfacione fictorum suprascriptorum trium annorum preteritorum, ut supra denotatum est, pro completa solutione omnium illarum rerum, quas suprascripti confratres et capitulum tenuerunt et tenet^{h)} ad fictum ab ecclesia episcopali Cumana plebe de Villa ad [racionem]ⁱ⁾ solidorum quindecim imperialium pro quolibet anno, prout reperitur in omnibus alliis confessionibus dictorum confratrum. In qua confessione et solutione suprascriptus ser Antonius promisit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis confratribus standi et permanendi omni tempore tacitum et contentum et faciendi stare et permanere quamlibet alliam personam tacitam et contentam omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum nec dicti capituli.

Actum Tirani prope canipam Michini de Ho(mo)deo Bazo de Tirano. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati Rizolus filius quondam Johannis Mangarini de Tirano, ser Antonius filius quondam ser Fomasii de Castello de Menaxio¹⁰ et Martinus filius quondam Johannis de Aydante de Tirano et pro notario dominus presbiter Johannes del Forno de Menaxio arhipresbiter plebis Ville.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam confessionis rogatus traddidi et scripsi.

^{a)} Verzierte Initiale J, 3,2 cm lang. – ^{b)} A, statt MCCCCLVIII. – ^{c)} An d korr. – ^{d)} Es folgt durchgestrichen dicti. – ^{e)} t mit überflüssigem Kürzungszeichen. – ^{f)} e aus anderem Buchstaben korr. – ^{g)} An ibus korr. – ^{h)} A. – ⁱ⁾ Kleines Loch im Pg.

3566. ¹ Rezzonico, Gem. San Siro, ital. Prov. Como. – ² Como, ital. Stadt u. Prov. – ³ Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁵ Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁶ Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – ⁷ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁸ Nicht identifiziert. – ⁹ Chiuro, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁰ Menaggio, ital. Prov. Como.

3567. Nürnberg, 7. Dezember 1366
Albrecht und Leopold von Österreich beurkunden, dass sich Bischof Peter von Chur verpflichtet hat, ihnen die Fürstenburg offen zu halten, und stellen ihn unter ihren Schutz.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), f. 39.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3565.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 131.

5

Wir Albrecht vnd Leupold gebrüder von gots gnaden hertzogen ze Österich etc. veriehen vnd tûnt kund, wan vns der erwirdig vnser lieber fründ her Peter bischof ze Cur für sich vnd sin nachkommen wol versorget hat von der vesti wegen ze Fürstenburg, das vns vnd vnsern erben die offen sin sol zû allen vnsern vnd des landes notdurften âne des bischofs vnd sins gotzhus merklichen schaden vnd âne geuerd, vnd wie der obgenant bischof ietz dar vmb geschworn hât, ze gelicher wise sol ain ieglicher siner nachkommen vnd öch ain ieglicher burgraf ze Fürstenburg das selb sweren, ee man im die selb vest hât ingeântwürt, als die hantvest sagt, die vns der egenant bischof dar vber geben hât, haben wir den egenant bischof von Cur vnd sin gotzhus ledig gelazzen der tading vnd gelübt, die bi vnserm lieben öhen margraff Ludwigen seligen von Brandenburg von der obgenant vest wegen beschehen sint, vnd wellen die brief, die dar vber gemacht sint, wider geben vnd widerschaffen ân alles geuer. Ob dar vber die selben brief vmb die vorder tading iemer fürkâmen wider den egenant bischof vnd sin gotzhus, so sullen si tod vnd ab sin vnd dem egenant bischof sinen nachkommen vnd sinem gotzhus kain schaden bringen in dhain weg. Öch haben wir die egenant vest Fürstenburg besonderlich in vnser vnser erben gnad vnd schirm genomen, dar vmb enpfelhen wir ernstlich allen vnsern höptluten pflegern vnd amptluten ze Tyrol vnd an der Etsch, si sigint gegenwürtig oder künftig, vnd schaffen öch, das sie die egenant vesti Fürstenburg bi irn luten vnd gütern vnd bi allen rechten vnd nützen, die dar zû ghörent, vesteklich halten vnd schirmen vnd dem obgen(anten) bischof von Cur vnd sinem burgraffen ze Fürstenburg biständig vnd beholfen sien, ob si iemer da wider bekrenken vnd besweren wolt, ân all geuerd. Mit vrkund dis briefs geben ze Nürnberg am mentag nach sant Niclaus tag, anno domini M^o.CCC^o.LX^o. sexto.

10

15

20

25

3568. Nürnberg, 8. Dezember 1366 30
Die Herzöge Albrecht und Leopold von Österreich stellen Bischof Peter von Chur einen Lehensrevers aus für das Schenkenamt von Chur und nehmen das Hochstift in ihren Schutz.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 106^v.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3569.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 132.

35

Wir Albrecht vnd Leupold brüder von gots gnaden hertzogen ze Österrich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krain, grafen ze Tyrol etc. tûn kunt, daz wir von dem erwirdigen vnserem lieben fründe heren Petern bischofen ze Chur ze lehen emphanen haben recht vnd redlich das schenken ampt ze Chur vnd alles, das wir alz grafen ze Tyrol von dem egen(anten) gotshause ze Chur ze lehen haben, wo das gelegen

40

vnd wie das genant ist, das er vns alles fruntlich verlihen hat, vnd wellen wir dar vmb in vnd dasselb gotshaus schirmen in vnsern landen guntstlich vnd freuntlich vor allem gewalt vnd vnrecht, als wir billich sullen vnd so wir pest mügen, ane allez geuer. Mit vrchund ditz briefs geben ze Nürenberg an eritag nach sand Nicolaus tag, nach
5 Cristi gepurd dreutzehenhundert jar, darnach in dem sechs vnd sechtzigstem jare.

3569.

Nürnberg, 9. Dezember 1366

Bischof Peter von Chur belehnt die Herzöge Albrecht und Leopold von Österreich mit dem Schenkenamt von Chur.

10 *Abschr. (B), 16./17. Jh., Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Schweiz Kt. 1 / Fasz. 1, f. 37. – Unter dem Text: Locus sigilli.*

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 743 (zum 7. Dez.).

Wir Peter von gottes gnaden bischoff ze Chur¹ veriehen vnd thun khundt offenlich mit disem brief, das wir den hochgeborn fürsten vnd herrn herzog Albrechten vnd herzog Leupolten bruedern herzogen ze Össterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd
15 ze Crain grafen ze Tyrol² etc. verlihen haben vnd verleihen auch mit disem brief williklich mit rechter wissen vnd mit aller der ordnung bescheidenheit vnd krafft worden werchen vnd geberden, die von recht vnd gewonhait dhains weges darzu gehört, das schenken amt ze Chur vnd alle die lehen, die sy als grafen ze Tyrol von dem egenenten vnnsrem gottshause habent, mit allen iren zuegehörungen, wo die gelegen
20 vnd wie sy genant sind, genzlich an alle geuerde, als vnnsers vorgehenden gottshaus landes vnd lehens recht ist. Mit vrkhunde ditz briefs geben ze Nürenberg an mitag nach sand Nicolaus tag, nach Christes geburte dreyzehenhundert jar, darnach in dem sechsvndsechtzigstem jare.

3570.

Glurns¹, 1366

25 *Heinrich von Reichenberg² lässt den im Streit um die Burg Dornsberg³ gefangenen Utel von Annenberg⁴ frei und entlastet Bürgen, u.a. . . . Hans Muldin⁵ . . .*

Eintrag, Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, Schubert 14, f 3/4, Nr. 268, f. 104^v.

3571.

Chur, 1. Januar 1367

30 *Johannes von Seengen, Domscholaster und Generalvikar von Chur, bestätigt die Privilegien des Klosters St. Nicolai in Chur, fordert den Klerus seiner Diözese auf, die seelsorgerliche Tätigkeit der Prediger zu unterstützen, anerkennt die ihnen übertragene Leitung der Konvente der Augustinerinnen und verleiht ihren Wohltätern Ablass.*

3569. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Albrecht III. (1350 – †1395) u. Leopold III. (1351 – †1386), Herzöge v. Österreich, Steiermark u. Kärnten, Herren der Krain u. Grafen v. Tirol.

3570. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau. – ³Gem. Naturns, ebd. – ⁴Gem. Latsch, ebd. – ⁵Johann v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1366–1374.

Or. (A), BAC, 013.0411. – Pg. 36/28 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 219. – Rückvermerk (15. Jh.):
Item quod possumus audire confessiones, predicare, legere missas et sepellire tempore interdicti in
dyocesi Curiensi. Vicariorum; (von anderer Hand): elemosynam nobis porrigentibus aut sermones no-
stras audientibus conceduntur XL. dies indulg(enciarum). – *Geschrieben von Thomas Fräfel.*

Abschr. (B), Ende 15. Jh., ebd., 521.01.04 (Privilegienbuch St. Nicolai), f. 12^v.

5

Zur Sache vgl. Nr. 3333 u. den Nachtrag Nr. 2146a in diesem Bd.

Regest: Vasella, St. Nicolai, S. 113, Nr. 32.

Johannes^{a)} de Syengen¹ scolasticus ecclesie Curiensis vicarius reverendi in Chri-
sto patris ac domini domini Petri² eiusdem ecclesie episcopi in spiritualibus genera-
lis dilectis in Christo universis || decanis ecclesiarum rectoribus plebanis seu viceple- 10
banis incuratis ceterisque in Curiensi diocesi constitutis, ad quos presentes perve-
nerint, salutem in dei filio. Cum ad ea, que ad laudem || dei et ecclesie statum lauda-
bilem fructumque spectant animarum ac subditorum salutem, ex commissa nobis vi-
ce officii et sollicitudinis pastoralis tanto affectuosius, quanto || profectus uberior gre-
gi nobis commisso provenit, intendere teneamur. Hinc est, quod cum in Christo nobis 15
bis predilecti viri religiosi prior et fratres ordinis Predicatorum domus et diocesis
ac civitatis Curiensis³ tamquam veri filii obedientie statutis apostolicis parere cu-
pientes, fratres per eorum superiores ad officia predicacionis per diocesim Curien-
sem electos probatos et admissos in conventu eorum constituto in dicta civitate Cu-
riensi nobis humiliter presentarint, nostrum favorem et consensum, prout apostoli- 20
ca clamat constitutio Super kathedram, discrete postulantes, nos dictos fratres ab
eorum superioribus sic electos admissos nobisque facialiter presentatos acceptamus
approbamus et de gratia sedis apostolice, cuius privilegiis confessiones audiendi peni-
tentes absolvendi penitencias salutare iniungendi ac sermones in clero et populo fa-
ciendi gratiose dotati dinoscuntur nostroque beneplacito et assensu auctoritatem 25
plenam et liberam dictos priorem et fratres habere in officiis memoratis presentibus
declaramus. Universis igitur vobis et singulis in Curiensi constitutis diocesi exhor-
tando supplicamus, precipientes nichilominus in virtute sancte obedientie, ne memo-
ratos fratres manifeste vel occulte contra privilegia a sede apostolica et specialiter in
constitucione pretacta Super kathedram ipsis indulta contraque nostrum favorem gra- 30
tiam et assensum eisdem gratiosius impertitum impedire vel molestare contra deum
et iusticiam in tam salutaribus officiis presumatis, quinimmo ipsos apud vestros sub-
ditos in suis petitionibus ac aliis piis operibus pro vestro posse affectuose et efficaci-
ter promoveatis et cum ad vos et ad vestras ecclesias gratia verbum dei seminandi et
fructum in populo dei faciendi ac missas celebrandi declinaverint, tanto benevolen- 35
tius recipientes admittatis, quanto completius, quod a vobis fortasse pretermittitur,
per eorum studiosum exercitium in grege vobis commisso reformatur. Certum pre-
dictis fratribus Predicatoribus, quos favore prosequimur et amore, partem etiam
nostri oneris imponentes volumus, quod priorisse .. et conventuales sorores ipsorum
habitus de regula beati Augustini ac recluse dudum eisdem priori et fratribus a ve- 40
nerabilibus in Christo patribus ac dominis episcopo Syfrido⁴ eiusque predecessori-
bus et successoribus episcopis ecclesie Curiensis commisse in eodem statu et habitu

3571. ¹Vgl. Nr. 3032, Anm. 4. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Predigerkloster St. Nicolai in Chur. –
⁴Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

ac obedientia in eisdem quoque consuetudinibus bonis religiosis et laudabilibus, in quibus perstiterunt hactenus, proficientes ipsorum fratrum monitis salubribus et exemplis sub sepe dictorum priorum et fratrum Predicatorum cura remaneant in posterum et perseverent, quamdiu per nostras patentes litteras premissa impositio et commissio et subsequens gratia non fuerint revocata, salvo tamen in omnibus supra-

5 scriptis et infrascriptis iure vestro et parrochialium ecclesiarum. Consequenter vobis et singulis inponendo mandamus plebanis seu viceplebanis universis, quatenus alter vestrum altero non expectato omnia premissa per ordinem publicetis subditis vestris in cancellis, quodcumque et quocienscumque per predictos priorem vel fratres

10 Predicatores fueritis requisiti, si que etiam contra auctoritatem ipsis fratribus a sede apostolica circa premissa concessam minus caute publicastis, publice revocando. Demum vestigiis multorum venerabilium dominorum episcoporum ecclesie Curien-

15 sis ac vicariorum eorumdem inherentes prefatis priori et fratribus in favorem sue religionis ac in consolationem devotarum personarum ex speciali gratia presentibus indulgemus, ut in civitate et diocesi Curienti premissis sororibus collegiatis et reclusis ipsorum regimini recommissis ac aliis personis habitu et voto religiosis utriusque sexus ex devotione communicare volentibus possint nostra auctoritate, dum missas celebrant, omni tempore preterquam in festo dominice resurrectionis ministrare ipsis confessis et penitentibus eucharistie sacramentum rectoribus plebanis seu viceple-

20 banis ecclesiarum minime requisitis. Et quia nostri fratres premissi nobis quam plurimi dilecti victum suum pernecessarium colligunt mendicando maximo cum labore ipsis de gratia speciali indulgemus, ut si quando tempore interdicti per nos lati petitiones suas in aliqua ecclesiarum diocesis Curien-

25 sis habere voluerint, quod die eadem non obstante interdicto excommunicationis interdictis exclusis possint divina officia ianuis apertis celebrare et corpora mortuorum fidelium, qui occasionem interdicto non derunt, tradere ecclesiastice sepulture. Omnibus insuper fidelibus diocesis Curien-

30 sis, qui predictis fratribus elemosinas porrexerint et ad ipsorum sermones vocati per campanas ad audiendum verbum dei confluerint, dummodo sint cappaces gratie, de omnipotentis dei gratia ac beatorum apostolorum Petri et Pauli confisi suffragiis XL. dies criminalium de iniunctis ipsis penitentiis in domino relaxamus. Ad evidenciam itaque premissorum sigillum nostri vicariatus presentibus duximus appendendum. Datum Curie anno domini millesimo tricentesimo sexagesimo septimo, in circum-

35 cumsione domini, indictione quinta.

^{a)} *Verzierte Initiale J, 6,5 cm lang.*

35 3572. *Würzburg, 6. Januar 1367*
Der Erzbischof von Mainz teilt dem Bischof von Konstanz eine inserierte Bulle Papst Urbans V. vom 21. Oktober 1366 mit. Unter den Zeugen: . . . reverendo fratri domino episcopo Curienti¹ . . .

Abschr. (B), etwa gleichzeitig, StaatsA Basel, Klosterarchiv Klingental, HH 1.

40 *Regest: Reg. ep. Const. II, 5988.*

3572. ¹ *Peter I. Gelyto, 1356–1368.*

3573. *Müstair, (13. oder 14.) Januar 1367*
Das Kloster Müstair verleiht an Egno zwei Weinberge in Algund.

Or. (A), KlosterA Müstair, VIII/12. – Pg. 22,5/18,5 cm. – 2 Siegel, fehlen.

Zum Datum: Der 14. Jan. 1367 war ein Donnerstag, nicht ein Mittwoch.

Notum^{a)} sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris et ad quorum 5
 manus prevenerit, || quod nos Lucia pro divina permissione abatissa claustris sancti
 Johannis¹ supra Calauenam² || verbo et cum consensu totius conventus ibidem
 dedi et contuli nomine iusti feudi censuales perpetualiter possidendum Egnoni filii
 condam Egnonis an der Telle³ et omnibus suis heredibus de legyptimo thoro mas-
 culis et feminabus, nominatim frustra duarum vinearum sytuatim in plebenatu de 10
 Algunda⁴, quorum una petia dicitur Hase⁵ et iacit supra Telle, cui choeret ab ori-
 ente bona predicti Egnoni feudalis, a sero latere bona vilicacionis de Scanzano⁶,
 a tercio latere via comunis, a quarto latere bona claustris de Willentein⁵, item se-
 cunda frustra vinee iacit, ubi dicitur ze Rot⁵, cui choeret ab oriente via comunis, a se-
 ro latere bona Tyrolis, a tercio latere bona claustris de Willentein, a quarto latere 15
 bona Rubeiners, salvo ius choerenciarum, si que sunt ibidem, in tali modo et con-
 ditione et pactu inter nos ordinato, quod predictus Egno feudalis et eius heredes no-
 bis et nostri cynobi perpetualiter de predictis vineis omni anno in tempore vindimiis,
 si vinum super predictas vineas erit aud non, dabit et consingnabit undecim urnas vi-
 ni bonum^{b)} et purum^{b)} bona fide sine fraude Merânensi⁷ mensure. Et quandocunc- 20
 que predictus Egno vel sui heredes neglexerit et quod non persolverit omni anno ip-
 sum vinum in ipso termino vindime^{b)}, tunc nos abemus plenam potestatem ipsum
 Egnonem feudalem vel suis^{b)} heredibus^{b)} pro predicto vino pingnerare secundum
 usum terre usque ad plenam solutionem predicti vini. Et sic nos Lucia et noster con-
 ventus ibidem promissimus ipsi Egnoni et suis personalibus heredibus predicta bona 25
 defendere et gwarantare, secundum ius consimilis feudi postulat et requirit. Actum in
 Monasterio⁸ in cynobio predicto in anno domini millesimo CCC^{mo} sexagesimo sep-
 timo, indictione quinta, die mercurii quatuordecimo intrante ienuarii. Interfuerunt
 ibi testes dominus Antonius⁹ prepositus dicte claustris tunc temporis, dominus Jo-
 hannes capellanus dicti cynobii et plebanus in Wens¹⁰, dominus Hanricus ple- 30
 banus in Monasterio, Judocus filius domini Johannis Marscalchi de Slu-
 derns¹¹, Ottonis de Monasterio et aliorum testium rogatorum circumstancium.
 Ut autem hec concessio firma et inconvulsa omnibus temporibus permaneat, ad cui-
 us rei testimonium nos Lucia et conventus noster ibidem in huic privyleio sigyillos
 nostros dedimus apendentes monimines et roburandos. 35

a) *Verzierte Initiale N, 2/1,7 cm. – b) A.*

3573. ¹ Lucia, 1360–1397/98 Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Müstair. – ² Calven, Talenge bei Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³ Töll, Bach u. Fraktion, Gem. Partschins, Vinschgau. – ⁴ Algund, ital. Prov. Bozen. – ⁵ Nicht identifiziert. – ⁶ Schanzen, Gem. Latsch, Vinschgau. – ⁷ Mass v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁸ Müstair, Kr. Münstertal. – ⁹ Antonius, 1350–1367 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair. – ¹⁰ Wens, österr. Bez. Imst. – ¹¹ Schluderns, Vinschgau. 40

3574.

*Burgeis, 20. Januar 1367**Bischof Peter von Chur belehnt Vogt Ulrich von Matsch mit Bormio, Poschiavo, der Vogtei diesseits der Alpen, der halben Churburg und zwei Höfen.*

5 Eintrag (E¹), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (*Liber de feodis*), f. 15^v. – Eintrag (E²), 2. Hälfte 14. Jh., KlosterA Marienberg Mals, Goswin, Registrum, S. 102. – Eintrag (E³), 14./15. Jh., BAC, 341.04 (*Urbar E*), f. 145. – Eintrag (E⁴), 1. Viertel 15. Jh., ebd., 342.02 (*Lehenbuch A*), S. 47. E¹, E² und E⁴ ergänzen sich. E³ stimmt bis auf wenige orthographische Varianten mit E¹ überein, doch bleibt es offen, ob es eine Abschr. ist oder ob beide von einer gemeinsamen Vorlage stammen. – Da Vogt Ulrich in der Churer wie in der Marienberger Überlieferung vor dem Bischof erwähnt ist, könnte es sich um ein Lehensrevers handeln.

10 Druck: Mohr, *Cod. dipl. III, 133* (nach E¹). – Goswin, *Chronik Marienberg*, S. 141 (nach E²). – Muoth, *Ämterbücher*, S. 147 (nach E⁴). – Registrum Goswins, S. 238 (nach E²).

Abb. v. E²: Goswin, *Sammlung*, S. 105

E¹

15 Anno domini M^o.CCC.LXVII. mense ianuarii, die XX. Dominus Vlricus advocatus de Amacia¹ recepit feoda sua a domino Petro episcopo Curiensi². Bona autem erant illa, que dixit de suo feodo, primo territorium de Burmio³, item territorium de Bosclaua⁴, item advocaciam bonorum ecclesie Curiensis ex ista parte moncium, item dimidium castrum Curberg⁵, item II. curias, salvis tamen aliis conditionibus
20 ambarum parcium. De hiis promisit se litteras ostensurum. Interfuerunt abbas Montis s. Marie⁶, nobiles viri ambo de Richenberg⁷, domini de Liechtenberg⁸ dominus Nicolaus miles et Wilhelmus dictus Rikershofen et alia magna multitudo nobilium et ignobilium, qui predictis interfuerunt in villa Burgüs⁹ prope plateam comunem.

E²

25 Paulo post^{a)}, videlicet mense ianuarii, die XX., dominus Vlricus advocatus recepit feoda sua a prefato domino Petro episcopo Curiensi, que propter mortem patris sui recipienda erant, quem mense novembris sepelierat. Et ea bona, que in feodum receperat, erant ista, primo territorium de Burmio, item territorium de Busclaua, item
30 advocaciam bonorum ecclesie Curiensis ex illa parte moncium^{b)}, que nos contingunt, item dimidiam partem castri Churberg et duas curias, salvis tamen talibus condicionibus, si in ambarum parcium registris bona plura potuerint inveniri, que eciam ad predictam collacionem et advocaciam pertinebunt. Hec facta fuerint in Burgusio prope plateam presentibus multis honorabilibus et nobilibus viris.

E⁴

35 Anno domini M^o.CCC^o.LXVII^o, XX^a die mensis ianuarii, in villa Burgüs prope plateam communem. Do kam vogt Vlrich von Mätzsch für den erwidigen herrn byschof Petern ze Chur vnd empfieng disu nachges(chribe)n lehen vnd verhiesz dar-

3574. ¹Ulrich IV. v. Matsch, 1348 – †1402. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁵Churburg, Gem. Schluderns, Vinschgau. – ⁶Benediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals, ebd. – ⁷Reichenberg, Gem. Taufers im Münstertal, ebd. – ⁸Nikolaus u. Wilhelm v. Lichtenberg, Gem. Prad am Stilfserjoch, ebd. – ⁹Burgeis, Gem. Mals.

vmb brief ze zaigen, des ersten die gegni vnd das land ze Burms, item die gegni vnd das tal Puscläfs, item die vogty in dem Vynsgö¹⁰, item den halben tail der vesty Churberg, item zwen hōf⁹. Item hie by warent gezügen der ersam herr der appt vff sant Marienberg, item die edlen zwen von Richenberg, item von Liechtenberg herr Nyclus ritter vnd Wilhelm, item Rikershofen^{d)} vnd vil ander lüt edel vnd vnedel. 5

a) Der 20. Jan. 1367 ist durch die genaue Datierung in den anderen Einträgen gesichert. Goswin verweist auf den vorangehenden Eintrag, der irrt. zu 1367 (aus 1366 korr.) statt 1368 datiert ist. Es handelt sich um die Erwähnung der Verpfändung der Fürstenburg an Heidenreich von Maissau am 21. Jan. 1368, vgl. Nr. 3602. –

b) Es folgt durchgestrichen quod. – c) Es folgt durchgestrichen dieda. – d) In B¹ wohl richtig Wilhelmus dictus Rikershofen. 10

3575.

Chur, 29. Januar 1367

Vertreter des Domkapitels, der Ministerialen, der Bürger der Stadt Chur und aller Churer Gotteshausleute ausser denen, die zur Fürstenburg gehören, beschliessen, ohne ihr Einverständnis keinen weltlichen Pfleger des Gotteshauses anzunehmen, so lange Peter Gelyto Bischof von Chur sei, und verpflichten sich, gemeinsam für die Rechte und die Sicherheit des Gotteshauses einzustehen. 15

Or. (A), BAC, 013.0412. – Pg. 40,5/27 cm. – 15 Siegel, 1. Fragm., Abb. 2; 2. besch., Abb. 220; 3.–4. fehlen; 5. besch., Abb. 188; 6.–11. fehlen; 12. stark besch., Abb. 221; 13. fehlt; 14. Fragm.; 15 fehlt. – Geschrieben von Thomas Fräfel. 20

Nach dem Eschatokoll galten die Beschlüsse als rechtskräftig, auch falls nicht alle angekündigten Siegel angebracht würden.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 134.

Abb.: Festschr. 600 Jahre Gotteshausbund (1967), bei S. 80.

Allen dien, die disen brief sehent lesent oder hōrent lesen, künden wir .. der degan vnd das capitel ze Chur gemainlich dienstlüt telrr vnd die burger ze Chur gemainlich vnd veriechent offenlich mit || disem brief, das vns erwidiger herr bischoff Peter¹ vns allen mit sinen briefen enbotten hatt, dz wir zū im gen Sernetz² kāmint, da wölt er mit vns reden vnd ze rat werden von sins gotzhus || wegen, was im vnd vns vnd dem gotzhus das best vnd das nützzost wår. Do wir da ze Sernetz all ze gegni warent, do baten wir all gemainlich vns obgenanten gnädigen herren bischoff Petern, || das er selber bi vns wår vnd vf sinem bistum sæss, won er wår als lang von vns gesin, das wir gemainlich vnd das gotzhus sunderlich da von grossen gebresten vnd schaden enphiengint vnd hettint, das wir ze got trüwdint, wår er bi vns gesin, wir hettintz mit siner hilf vnd mit vns er hilf fürkomen vnd gewend. Won er vns des nit volgen wolt vnd also an end vnd vsrichtung von vns schied, do kamen wir aber all gemainlich von des gotzhus notdurft wegen zū an andren das capitel .. Rüdolf von Erenuels³, Eglolf von Schowenst(ain), Albrecht vnd Rüdolf von Schowenst(ain)⁴ gebrüder, 30

3574. ¹⁰Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

3575. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Zerne, Kr. Sur Tasna. – ³Rudolf v. Schauenstein-Ehrenfels (Gem. Sils i. D.), 1343–1380. – ⁴Eglolf II. (1327–1375), Albrecht III. (1347 – † 1385) u. Rudolf IV. (1347 – † 1386) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). 40

Symon Panigad⁵ vnd ich Egloff von Juualt⁶ für mich vnd all gotzhslüt in Tum-
 lâsch⁷ vnd in Schams⁸, Cûradin von Marmles⁹ vogt ze Ryiams¹⁰, Nann von
 Marmles, Gaudentz von Marmles¹¹ vnd Hainrich von Fontāna¹² für vns vnd
 all gotzhslüt edel vnd vnedel ob dem Stain¹³, V̄lrich Probst¹⁴ potestāt, V̄lrich
 5 Minûsch, Jacob von Castelmur¹⁵, Jacob Schûler, Hans von Stamp¹⁶ vnd
 Hans Salisch von Suls¹⁷ für vns vnd das conmûn gemainlich in Valbrigell¹⁸ edel
 vnd vnedel ob Port vnd vnder Port¹⁹, Itel Plant, Jacob vnd Hainrich Planten²⁰
 für vns vnd all Planten vnd das conmûn gemainlich im obren Engdin²¹ ob Pont
 Alt²², Anselm Mor^{a)23} amman, Lutz von Sernetz für vns vnd all gotzhslüt
 10 edel vnd vnedel im vndren Engdin vndrent Pont Alt, der rât vnd die burger ge-
 mainlich der stat ze Chur vnd gemainlich all gotzhslüt, wie vnd wa sù gesessen sint,
 v̄sgenomen die gotzhslüt, die gen Fürstenburg²⁴ hōrent, sint wir die obgeschriben
 .. capitel telrr .. burger vnd dienstlüt mit bedachtem mût vnd gûter vorbetrachtung
 ainhelklich durch des gotzhus nutzz frumm vnd bessrung des v̄ber ain komen, das wir
 15 all, die hie geschriben stand, v̄ns ze sament verbunden vnd globt hand, das wir all, die
 wil vnd ietzz v̄nser herr bischoff Peter lebt vnd bischoff ze Chur ist, kain ze vicarien
 noch ze phleger in weltlichen sachen v̄ber das gotzhus ze Chur nemen noch enphahen
 sullen an v̄nser aller obgeschribner gemainem willen gunst vnd rât, alwend v̄nsers her-
 ren des bischoffs recht vnd v̄nser aller obgeschribner recht v̄sgenomen vnd behalten.
 20 Vnd wer v̄ns dar v̄ber vmb dis sach an dhainen dingen angriffen vnd mûgen wôlt mit
 gewalt oder mit recht, da sullen wir all gemainlich an andren beholfen sin mit rat lib
 vnd gût in v̄nserm bistum mit gûten trûwen ä[n all]^{b)} geuerd. Es hand öch die obge-
 schriben herren von dem capitel verhaissen vnd globt, das sù, die wil v̄nser obge-
 schriben herr bischoff Peter v̄nser bischoff ist ze Chur, m[it des]^{b)} capitels insig[el
 25 . . .]^{c)} sont [. . .]n^{d)} des gotzhus gût dem obgenanten gotzhus emphrōmd werd mit ver-
 setzen noch mit verkoffen an v̄nser aller rât wissen willen vnd gunst. Es ist öch vnder
 v̄ns bere[tt]^{b)} vnd sint des gemainlich v̄ber ain komen, wz kost vnd zerung von des
 vorgenanten gotzhus vestina wegen, die wir innhand, vf gend wirt ze spisen vnd ze be-
 sorgen von disem hütigen tag hin, als dirr brief geben ist, dar an sullen wir des ersten
 30 des gotzhus gût geben, wa wir das vindent vnd v̄ns in werden mag, an die vorgeschri-
 ben zerung vnd kost als vil vnd als verr, als dz erlangen vnd erschiesen mag, vnd wa
 das gebrist vnd abgât, so sullen wir dz v̄brig an der selben kost vnd zerung gelten vnd

3575. ⁵ Wohl Simon II. Panigad. – ⁶ Egloff III. v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1352–1396. – ⁷ Domleschg, Tal u. Kr. – ⁸ Schams, Tal u. Kr. – ⁹ Konrad III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1355–1370. – ¹⁰ Riom, Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses. – ¹¹ Nann (1355–1367) u. Gaudenz (1366–1384) von Marmels. – ¹² Heinrich Fontana aus der Ministerialenfamilie von Surses. – ¹³ Oberhalbstein/Surses, Tal u. Kr. – ¹⁴ Ulrich Prevost, Podestà des Bergells. – ¹⁵ Jakob v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – ¹⁶ Wohl Stampa, Kr. Bregaglia. – ¹⁷ Johann Salis v. Soglio (Kr. Bregaglia). – ¹⁸ Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ¹⁹ Obporta, Gebiet von Castelmur bis Maloja, u. Unterporta, Gebiet unterhalb v. Castelmur im Bergell. – ²⁰ Ital (1367–1406), Jakob (1367–1388) u. Heinrich (1367–1403) Planta. – ²¹ Oberengadin, Kr. – ²² Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna. – ²³ Anselm Mor ist hier wie in der Siegelankündigung auf Rasur geschrieben. An beiden Stellen wird er als Ammann (im Unterengadin?) bezeichnet. Er siegelt für sich und für das Unterengadin mit dem eigenen und mit dem Gemeindesiegel des Oberengadins. Aber auch Ammann Thomas Planta siegelt (ausser für sich, alle Planten und das Oberengadin) mit dem Gemeindesiegel des Oberengadins für das Unterengadin. Die unvollständig erhaltenen Siegel tragen leider nicht dazu bei, diese unklaren Textstellen zu deuten. – ²⁴ Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

vsrichten also vnd mit der beschaidenhait, dz wir dar zů sullen sitzzen vnd mit gůtem
 rāt tailen vnd vf vns all gemainlich phaffen vnd layien edel vnd vnedel arm vnd rich
 vngeuarlichen legen, iedem man nach sinen statten ze gelten vnd ze geben mit gůten
 trůwen an all geuerd. Wir sint och des vber ain komen, ob dz beschāch, dz dhainerlay
 sach nůwring vnd vflōff von des gotzhus sach vnd notdurft wegen vns die obgeschri- 5
 ben, die hie disent dem gebirg gesāssen sint, an kām oder an luff, so sullen wir die sach
 ansehen vnd erkennen schirmen vnd verziehen, so wir lengost mugend, an ermanung
 der ander ennend dem gebirg, dz selb sullen och wir, die ennend dem gebirg gesāssen
 sint, tůn dien, die disent dem gebirg gesāssen sint, ob sōlich sach vnd nůwring an vns-
 rů conmůn gebracht wurd, vnd sullen in allen sachen an andren schonen můiung vnd 10
 arbeit vberheben, so wir iemer lengost mugend, mit gůtem trůwen an all geuerd.
 Wenn aber vns die ennend dem gebirg oder vns, die disent dem gebirg gesāssen sint,
 dunkti, dz vns die sach ze swār vnd ze hāfftig wār dem ain tail an den ander vs ze-
 richten, so sullen wir an ander lazzen wissen vnd ermanen, als die sach dann geschaf-
 fen ist, vnd sullen och dann zů an ander komen vnd an andren geraten vnd beholfen 15
 sin mit lib vnd mit gůt, als vorgeschriben stat, mit gůten trůwen an all geuerd. Vnd des
 ze merer sicherhait so haben wir all die obgeschriben vnd ieglicher sunderlichen vnser
 trůw an aids stat geben, war vnd stāt ze halten alles, dz hie ob an disem brief geschri-
 ben stat, mit gůten trůwen an all geuerd. Des ze warem vnd offen vrkũnd so haben wir
 .. die obgenanten das capitel ze Chur vnsers capitels insigel, wir Růdolf von Eren- 20
 uels, Egloff von Schowenst(ain), Albrecht vnd Růdolf von Schowenst(ain)
 gebrůder, Symon Panigad vnsrů insigel fůr vns vnd ich Egloff von Juualt fůr
 mich vnd all gotzhuslůt in Tumlās ch vnd in Schams min insigel, wir Cůnradin
 von Marmles vogt ze Ryiams, Nanns von Marmles, Gaudentz von Marmles,
 Hainrich von Fontāna fůr vns vnd all gotzhuslůt edel vnd vnedel ob dem Stain 25
 vnsrů insigel, Vřrich Probst potestat fůr mich vnd dz conmůn gemainlich in Val-
 brigell ob Port vnd Vnderport vnsers conmůns insigel, Thomas Plant²⁵ amman
 fůr mich vnd all Planten vnd das conmůn gemainlich im obren Engdin vnd och im
 vndren Engdin, dar vmb sů mich gebetten hand, vnsers conmůns insigel, Anselm
 Mor^{a)} amman fůr mich vnd all gotzhuslůt vndrent Pont Alt im vndren Engdin min 30
 insigel vnd des obgenanten conmůns im obren Engdin insigel, dar vmb wir sů gebet-
 ten hand, der rāt vnd die burger gemainlich der stat ze Chur der stat insigel gehenkt
 an disen brief. Wir wellend och vnd sint des gemainlich vber ain komen, ob daz be-
 schāch, dz dero vrogenant insigel nit āllů an disen brief gehenkt wurdint, als vorge-
 schriben stat, so sol dannocht dirr brief gantz vnd āllů ding vnd gedingt bunt vnd 35
 artikel vnder vns vest vnd stāt beliben, als vorgeschriben stat. Dis geschach vnd wart
 [d]jirr^{e)} brief geben ze Chur, do man zalt von Christes geburt drůzehenhundert siben
 vnd sechtzig jar, an dem nāchsten fritag vor vnser frōwentag ze der liechtmis.

a) Anselm Mor von späterer Hand auf Rasur. – b) Kleines Loch im Pg. – c) Loch im Pg. 3 cm. – d) Loch
 im Pg. 1,9 cm u. verblasst 0,3 cm. – e) Gekleckst.

3576.

24. Februar 1367

Eberhard von Aspermont und seine Gemahlin Elisabeth verzichten gegen 3 Pfund Pfennige auf ihre Eigentumsrechte an Mechtild von Hoven und ihren Kindern.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123, U 467. – Pg. 19,5/16 cm. – 2 Siegel, 1. stark besch., Abb. 206; 2. besch., Abb. 207.

Ich Eberhart von Aspermont¹ ritter vnd ich Elsbet² sin elich¹ hussfrow t¹gent ||
kunt vnd vergehent offenlich mit v¹rkund diss briefs allen den, die yn || an sehent oder
hörent lesen, das wir^{a)} vff geben vnd verzigen haben v¹nsere aygenschaft || an der erbar-
ren frowun Mæthhilde Hansen des alten Wezzels tochter von Hoven vnd ir
10 tochter, die s¹ hett bi Rumbellins swester sun, vnd æll¹ ir¹ kint, d¹w s¹ noch gewin-
net bi ir elichen man Bentzen der Haintzinun sun, den s¹ h¹t ze tag hat^{b)}, vmb
dr¹w phunt phenning g¹üter vnd gæber Costenzzzer m¹ns, der s¹ v¹ns gar vnd g¹antzlich
gewert hant vnd an v¹nsere nuz komen sint vff v¹nsere frowen alt¹r des erwirdigen gotz-
15 h¹us ze Sch¹äffhusen³ also mit der beschaidenhait, das wir v¹ber die obgenantun
Mæthhilde des alten Wezzels tochter vnd v¹ber æll¹ ir¹ kint vogt sont sin als v¹ber
ander v¹nsere vogt l¹t. Vnd des ze aynem w¹ren^{c)} offenn v¹rkunt w¹r vnd st¹t ze l¹and^{d)}
vnd vnzerbrochen, als hie vor geschriben st¹t, so gib ich Eberhart von Aspermont
ritter vnd ich Elsbet sin elich¹ husfrow der obgenantun M¹hthilde der Wezzli-
n un vnd allen iren kinden, die s¹ iezo h¹t oder noch gewint, disen brief versigelt mit
20 v¹nsren aygnen hangenden ynsigel. Der brief ist geben yn dem y¹r, do man zalt von got-
tes geb¹t^{c)} dr¹wzehenhundert y¹r vnd in dem siben vnd sehngosten, an sant Mathyas
tag des haylgen zwelfbotten.

a) wir über der Zeile nachgetragen. – b) hat über der Zeile nachgetragen. – c) Es folgt durchgestrichen w¹. –
d) A. – e) A.

25 3577.

Prag, 25. Februar 1367

Kaiser Karl IV. widerruft die Gewährung von Rechten und Gerichtsbarkeiten an Graf Amadeus VI. von Savoyen¹, weil dadurch Rechte, Privilegien, Gerichtsbarkeiten und Freiheiten des Bischofs von Genf und dessen Kirche beeinträchtigt werden. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis² . . . ecclesiarum episcopi . . .

30 Or. (A), A d'Etat Genève, P. H. 293.

Druck: J. Spon, *Histoire de Genève II* (1730; Nachdruck 1976), S. 99, Nr. 38.

Regest: Reg. Imp. VIII, 4501. – Urk.reg. Königs- u. Hofgericht 9, 195.

3578.

Chur, 12. März 1367

Klaus Kobler und seine Gemahlin Margareta verkaufen an Katharina Katzettin eine Hofstatt in Chur, auf der Zinsen an St. Luzi und St. Martin in Chur lasten.

3576. ¹Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont, 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ²Elisabeth v. Ried (ö. Tettngang BW), 1357–1369. – ³Wohl das Benediktinerkloster Allerheiligen in Schaffhausen, Stadt u. Kt.

3577. ¹1334–1383. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

Or. (A), BAC, 013.0413. – Pg. 26/13,5 cm. – Siegel besch., Abb. 222. – Geschrieben von Thomas Fräfel.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 135.

Ich^{a)} Claus Kobler bur[g]er^{b)} ze Chur vnd ich Margaretha sin elich^{c)} wirtin t[und
ku]nd^{c)} vnd veriehent offenlich mit disem brief || allen dien, die in seh[ent]^{b)} oder hö- 5
rent lesen, das wir mit bedachtem mü^t vnd [guter v]orbetrachtung^{c)} recht vnd redlich
ze köffen || hand geben ze ainem stäten iemer werenden köff der erb(er)en frowen Ka-
therinnen ge[na]nt^{c)} Katzzettin burgerin ze Chur vnd iren || erben eweklich vñ-
ser hofstat ze Chur gelegen in der stat, da man spricht zem Parady^s¹, stozt vorzü
an die gemainn stras, obnenn vndnenn vnd hindnenn zü an her Ludwix des malers 10
vnd siner swester hus vnd öch hofstât vmb zwo Churwâlsch² mark, der wir nach vñ-
serm willen gewert sint vnd wirs in vñsern redlichen nutzz bekert hand. Öch sol die
obgenant Katherin vnd ir erben von der obgeschriben hofstat dien hailgen iârlichen
ze zins richten vnd geben gen sant Lutzien³ ain phunt Mailesch⁴ vnd gen sant
Martin⁵ vier schilling Mailesch an allen vñsern schaden. Wir habent öch dis obge- 15
schriben hofstat also verköfft mit allen worten vnd werken, so dar zü notdürftig was,
vnd in aller der wis, so es best krafft vnd macht mocht haben, vnd zü dien ziten vnd
tagen, do wirs mit dem rechten wol tûn mochten. Wir vnd vñser erben sullen öch vmb
disen obgeschriben köff vnd hofstat der obgen(ant) Katherinnen vnd iro erben güt
weren sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht, wie wa vnd wenn sù 20
des iemer notdürftig werdent, mit gûten trûwen an all geuerd. Des ze vrkund vnd me-
ror sicherhait vest vnd stât ze halten vnd das dirr obgeschribner köff krafft vnd macht
mug haben, so henk ich obgenant Claus Kobler min aigen insigel für vns baidü vnd
für vñser erben an disen brief. Der geben ist ze Chur an sant Gregorien tag, do man
zalt von Christes geburt druzehen hundert jar siben vnd sechtzig jar. 25

a) Verzierte Initiale J, 2,2 cm lang. – b) Kleines Loch im Pg. – c) Pg. am oberen Rand besch.

3579.

Bellinzona¹, 24. März 1367

Ottinus de Mollo von Bellinzona verpachtet an Nicollinus Della Torre von Mendriso¹
ein Haus in Bellinzona. Unter den Zeugen: . . . Bindus dictus Niger filius condam
Iverardi de Rosiura² de Crimeo³ de Mesocho⁴, qui stat Mesocho, valis Me- 30
solzine⁵, Anriginus dictus Cerinus filius condam Guarnerii de Tomaxino de
Mesocho, qui stat Soaze⁶, suprascripte valis Mesolzine . . .

*Druck: Brentani, Cod. dipl. II, 151 (unvollständig), nach dem Or. (A) im zur Zeit nicht auffindbaren
PrivatA A. Pusterla, 19.*

3578. ¹Paradies, Stadt Chur. – ²Churwälsche = churrätische Münze. – ³Prämonstratenserklöster St. Luzi 35
in Chur. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵St. Martin, Kirche in Chur.

3579. ¹Stadt u. Bez. TI. – ²Rosseira, Gem. Mesocco. – ³Crimei, ebd. – ⁴Mesocco, Gem. u. Kr. – ⁵Me-
solcina/Misox, Tal. – ⁶Soazza, Kr. Mesocco.

3580.

Ortenstein, 5. April 1367

Ursula von Vaz, Gräfin von Werdenberg-Sargans, und ihr Sohn Johann bestätigen Anna von Rhäzüns, der Gemahlin Johanns, den Empfang von 4000 Gulden Heimsteuer, geben ihr 100 Mark Morgengabe und sichern beide Beträge durch die Grafschaft Laax und die Burg Ortenstein.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 52. – Pg. 49,5/25,5 cm. – 7 Siegel, 1. Fragm.; 2. leicht besch., Abb. 202; 3. besch., wie 2. in Nr. 3394; 4. Abb. 223; 5. fehlt; 6. stark besch., wie 3. in Nr. 3610; 7. Ø 3,3 cm, leicht besch., . . . IOHANNIS.D'.LANGEHART. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3581.

10 Druck: Wartmann, Rät. Urk., 52.

Regest: Krüger, 402.

Wir Vrsula erborn von Vatz grâuin von Werdenberg von Sangans vnd ich graf Johans¹ ir sun tûnt kund vnd veriehent offenlich mit disem brief allen dien, die in sehent oder hörent lesen, || vmb das elichen, so beschehen ist mit mir obgen(antem) graf Johansen vnd nu miner elichen husfrowen frow Annen erborn von Rützûns², das wir zû ir hainstûr enphanen haben vier tusent guldin gût || an gold vnd voller gewicht, die in vnsern redlich nutzz bekert sint. Der hainstûr ir ze widerlegen vnd vmb hundert mark silbers Zûricher gewicht, die ich obgen(ant) graf Johans ir ze morgengab || hab geben, bewisen wir die obgen(anten) min elichen wirtin frow Annen vnd ir erben vf die grafschafft Lax³ mit aller zûgehört vnd mit dien rechten, als wirs von der erlûchten vnsrer gnâdiger herrschafft von Österrich ze phand hand vnd vf vnsrer aigen vesti Ortenstain⁴ lût vnd gût, so dar zûgehört, hie disent Rins⁵ in Tumlâsch⁶, als die selb vesti gelegen ist, vsgenommen die grafschafft vnd der kirchensatz ze Tumils⁷, das gût vnd die zins, die gen baiden Sûnsen⁸ versetzt sint. Vnd ist das beschehen mit dem geding, als hie nach vrschaiden wirt. Beschech, das got wend, das ich obgen(ant) graf Johans von dirr welt ãn lib erben verschied, so sol die obgen(ant) min elich(e) husfrow Anna vnd ir erben die obgeschriben grafschafft Lax vnd die vesti Ortenstain haben vnd ãn ablachen niessen mit aller zûgehört, als vor erlûcht vnd vrschaiden ist, als lang, bis si vnd ir erben der obgeschriben viertusent guldin vnd hundert mark silbers gar vnd gantzlichen voluuert wirt. Öch ist berett vnd gedinget, wenn das beschicht, dz got wend, das min sun graf Johans ãn lib erben von dirr welt verschiedi, so sol ich obgen(ant) frow Vrsula drisig schilling an wert des klainen wert haben vnd niessen, so zû der vesti Ortenstain gehört, vssrenthalb dem gût, so bi der selben vesti gelegen ist vnd zû dem burgsâss gehört. Es ist öch mit namen gedinget vnd berett, beschâhi, das got wend, das die obgen(ant) min husfrow Anna von dirr velt ãn lib erben verschied, so haben wir obgen(ant) frow Vrsula vnd graf Johans ir sun vnd vnsrer erben, ob wir enwerint, gantzen vnd vollen gewalt, die obgeschriben grafschafft Lax vnd die vesti Ortenstain ze lösen mit dien obgeschriben viertusent guldin vnd hundert mark silbers, das sont vns ir erben geben ãn all sumsâl

40 3580. ¹ Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1369, Gemahlin Rudolfs IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361, u. Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ² Anna v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), Gräfin v. Werdenberg-Sargans, 1367–1392. – ³ Laax, Kr. Ilanz. – ⁴ Ortenstein, Gem. Tumezl/Tomils. – ⁵ Hinterrhein, Fluss. – ⁶ Domleschg, Tal u. Kr. – ⁷ Tumezl/Tomils, Kr. Domleschg. – ⁸ Alt-Süns u. Neu-Süns/Canova, Gem. Paspels, Kr. Domleschg.

vnd v̄fzug. Ich obgen(ant) fro Anna graf Johansen elichu husfrow vnd wir Brûnn
 vnd Donat erborn von Rützens⁹ ir gebrüder veriehent öch, als vor erlücht ist^{a)} vmb
 die losung, beschicht, dz got wend, das v̄nser swester Anna von dirr welt an lib erben
 verschaid, das wir vnd v̄nser erben die obgeschriben grafschafft Lax vnd die vesti Or-
 tenstain dien obgen(anten) frow Vrsulen vnd graf Johansen irm sun vnd iren er- 5
 ben, ob si enwerint, vmb die obgeschriben viertusent guldin vnd hundert mark silbers
 an allen v̄zug ze lösen sont geben. Des ze vrkünd vnd sicherhait vest vnd stât ze hal-
 ten so henken wir v̄nseru insigel für^{b)} vnd v̄nser erben an disen brief. Wir die obge-
 n(ant) frow Vrsula vnd graf Johans ir sun veriehent öch, das wir dis alles getân vnd
 volfürt habent vor gericht, da der frum vnd beschaiden Johans Langenhard vogt ze 10
 Rappresuul¹⁰ von v̄nser wegen an offner stras ze gericht sass, mit allen worten wer-
 ken vnd gehugt, so dar zû notdürftig was, vnd zû dien ziten vnd tagen, do wirs mit
 dem rechten wol tûn mochten. Vnd ich obgen(ant) frow Vrsula sunderlich mit mins
 vogts hand graf Hainrichs von Werdenberg von Sangans¹¹ mit des gûtem gunst
 wissen willen vnd rat ist dis alles beschehen. Des ze vrkünd vnd meror sicherhait vest 15
 vnd stât ze halten, so henken wir v̄nseru insigel für v̄ns vnd v̄nser erben an disen brief
 vnd hand öch erbitten die obgen(anten) v̄nsern lieben vettern graf Hainrichen von
 Werdenberg von Sangans vnd Johansen Langenhardten, dz si iro insigel des
 ze ainer zûgnust öch hand gehenkt an disen brief. Ich graf Hainrich von Werden-
 berg von Sangans vnd ich Johans Langenhard veriehent öch, das dis alles be- 20
 schehen vnd volfürt ist in aller der wis, als hie geschriben stat. Des ze vrkünd vnd vmb
 iro ernstlicher bett willen so henken wir v̄nseru insigel öch an disen brief. Der geben ist
 ze Ortenstain, do man zalt von Christes geburt druzehenhundert jar siben vnd
 sechtzig jar, an dem ersten mentag vor palm ostran.

^{a)} ist in kleinerer Schrift eingefügt. – ^{b)} Hier fehlt v̄ns.

25

3581.

Ortenstein, 5. April 1367

Anna von Rhäziuns, Gräfin von Werdenberg-Sargans, verzichtet zugunsten ihrer Brüder
 Ulrich Brun und Donat auf ihr Erbe.

*Or. (A), Fürstlich Waldburg-Zeil'sches GesamtA Schloss Zeil Leutkirch, TrU7. – Pg. 37/17,5 cm. –
 2 Siegel, 1. besch., wie 2. in Nr. 3394; 2. besch., wie 7. in Nr. 3580. – Geschrieben von gleicher Hand 30
 wie Nr. 3580.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3580.

Wir Anna erborn von Rützens gräuin von Werdenberg von Sangans tûnt kunt
 vnd veriechent offenlich mit disem brief allen dien, die in ansehent oder || hörent le- 35
 sen, das wir mit bedachtem mût vnd gûter vorbetrachtung gesund libs vnd mûts vn-
 betwungenlich v̄ns enzigen habent vnd enzichent für v̄ns vnd v̄nser || lib erben mit v̄r-
 künd dis briefs aller vordrung vnd ansprach des erbs, so v̄ns von vatter vnd mûter vnd
 v̄nsren vettren sâligen angeuallen ist, in v̄nser lieben || gbrüder hend vnd gewalt Bru-
 nes vnd Donaten von Rützens vnd irn lib erben, ob sù nit werint, es si ligentz

3580. ⁹Ulrich II. Brun (1367–1412) u. Donat II. v. Rhäziuns. – ¹⁰Johann v. Langenhard (Gem. Zell, Bez. 40
 Winterthur ZH), 1357–1370 Vogt v. Rapperswil, Bez. See SG. – ¹¹Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans,
 1355 – †1397.

oder varentz gesüchts vnd vngesüchts, wie es gehaissen vnd benempt ist, mit söllichem geding vnd beschaidenheit, als hie nach erlucht wirt. Beschâhi, das got wend, das die obgenanten vnsrer lieben gbrüder Brûn vnd Donat von Rützzûns von dirr velt an lib erben verschiedint, so sullen wir vnd vnsrer des obgeschr(iben) erbs, es si lehen oder
 5 aigen, wie es benempt ist, ze allen ziten gefâhig vnd enphenglich sin vnd dis obgeschriben enzichen vns vnd vnsren erben endhain schaden bringen. Vnd haben dis getân vnd volfürt vor gericht an offner stras mit vnsers elichen herren graf Johansens von Werdenberg von Sangans hand haissen willen vnd gunst, der och in dirr sach vor dem selben gericht mit rechter vrtail ze ainem vogt vns ertail ist, da der frum vnd
 10 beschaiden Johans Langenhardt ze gericht sazz, mit allen den Worten vnd werken gehugt vnd gebârden, so dar zu notdürftig was, vnd zu dien ziten vnd tagen, do wirs mit dem rechten wol tûn mochtent, krafft vnd macht wol mocht haben. Des ze vrkünd vnd merer sicherhait vest vnd stât ze halten so haben wir erbetten vnsrer obgenanten elichen herren graf Johansen von Werdenberg von Sangans vnd Johansen
 15 Langenhardt, das su für vns vnd an vnsrer stat ze ainer gewârer vestnung dirr obgeschribner sach vnd geding ir insigel hand gehenkt an disen brief. Ich obgenant graf Johans vergich och, das dis alles mit minem gûten willen gunst vnd rat beschehen ist vnd des tags mit rechter vrtail in dirr obgeschribner sach ir vogt was. Des ze ainem waren vrkünd vnd vmb der obgenanten miner elichen husfrowen Annen ernstlicher
 20 bett willen so henken ich min insigel an disen brief. Ich obgenant Johans Langenhardt vergich och, das ich dis tags vmb dis obgeschribner sach von mins obgenanten herren graf Johansens haissen wegen an offner stras ze gericht sass vnd vor mir volfürt ist mit allen Worten vnd werken, als hie obgeschriben stât. Des ze vrkünd vnd von des gerichts wegen, won es vrtail geben hât, so henk ich min insigel an disen brief. Der
 25 geben ist ze Ortenstain, do man zalt von Christes geburt druzehenhundert jar siben vnd sechtzig jar, an dem ersten mentag vor palm ostran.

3582.

Glurns ¹, 26. April 1367

*Fünf Schiedsrichter, darunter . . . Johannes dictus Muldeyn² tunc temporis habitator in castro Amacie³ et Nicolaus de Rungelstain⁴ tunc temporis capitaneus castri Fürstenburg⁵ . . . entscheiden, dass . . . domini Chuonradus Panygad, Erhardus nepos suus filius condam domini Alberti dicti Tschafun de Slevs⁶ pro se et dominam Claram⁷ sororem suam ibi absentem . . ., Herdegen von Lichtenberg⁸ auch für seinen Bruder Erhard und Cristan von Lichtenberg beweisen müssen, dass Ulrich Ratgeb⁹ ihnen die geforderten 20 Mark für einen verkauften Turm mit Mühle und
 35 Zubehör in Laatsch¹⁰ schuldet und dass sie, falls das nicht möglich sei, auf die Forderung unter hohen Geldstrafen verzichten müssen, und Ulrich Ratgeb sei auch entlastet, falls er die Bezahlung nachweisen könne.*

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg.

3582. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Johann v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1366–1374. – ³Malsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁴Runkelstein, Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen. – ⁵Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁶Schleis, Gem. Mals. – ⁷Konrad (1352–1368), Erhard, Albert Safon u. Clara Panigad. – ⁸Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau. – ⁹1339–1373. – ¹⁰Gem. Mals.

3583.

Chur, 30. April 1367

Die Brüder Heinrich, Johann, Konrad, Rudolf und Peter von Unterwegen stiften im Kloster Churwalden eine Jahrzeit für sich und ihre Vorfahren.

Or. (A), BAC, 013.0414. – Pg. 26/11 cm. – Siegel Fragm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Frater Thomas Früell; (um 1460): Ex parte anniversarii de Vnderwegen, qui legaverunt I. mark Chürwalsch de bono Spulës, item 1/2 mark Churwelsch de bono sub Lapide in valle Vmbligo, item 1 B casei de omnibus eorum bonis sitis ze Gauarayesen, anno 1.3.LXVII. – Geschrieben von Thomas Fräfel. 5

Abschr. (B), 1464, ebd., 532.01.01 (Cartular Churwalden), f. 22.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 136.

Regest: F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 54, Nr. 44. 10

Allen den, die disen brief an sehent oder hörent lesen, kündent wir Haintz, Hans, Cûnrat, Rûdolf vnd Peter von Vnderwegen¹ || gebrüder vnd veriehent offentlich, das wir mit bedachtem mǖt vnd güter vorbetrachtung ainhelklich nach v̄nser frunden rât || luterlich durch got vnd durch v̄nser vorder sel hail willen aigenlichen geben haben dem erwirdigen vnd dien gaistlichen || herren .. aim probst vnd dem conuent gemeinlich des gotzhus vnd der gestift ze Churwalt² zem ersten durch v̄nsers vatters Johansens³ sâligen sel willen ain Churwâlsch⁴ mark ewigs vnd iârlichs gelts vss v̄nserm aigen gǖt genant Spulës⁵, durch v̄nser mǖter Elsbet hen vnd v̄nsers brüders Jacobs⁶ sâligen sel willen ain halb Churwâlsch mark vss v̄nserm gǖt, da nu der Ber vf sitzst, in Vmblixer⁷ tal genant Vnder dem Stain⁵, vnd durch v̄nser anen Margareth⁸ sâligen von Vnderwegen sel hail willen ain schillig an wert an kâs Chürsches wert vff allem dem gǖt, so wir habent ze Gauarayssen⁹, dz von ir dar ist komen, als sis öch vormals gesetzzt vnd geordnot hatt. Vnd hand dz getân mit dem geding, das die obgenanten .. probst vnd herren ze Churwald vnd ir nachkomen eweklich sont begân dǖ jarzît der obgeschriben, als sitt vnd gewonlich ist sâmlicher lûten jarzit ze begân, vf dǖ zil vnd die tag, als sū̄ in irem jarzitbüch verschriben stand. Des ze v̄rkünd vnd merer sicherhait vest vnd stât von v̄ns allen ze halten so henk ich obgenant Haintz von Vnderwegen min insigel, do es wol krafft vnd macht mocht haben für mich vnd min obgenanten gebrüder vnd für v̄nser erben, an disen brief. Der geben ist ze Chur ze vsgendem aprellen, do man zalt von Christes geburt drüzehundert siben vnd sechtzig jar. 15 20 30

3584.

Glurns¹, 10. Mai 1367

Die Brüder Berchtold und Rambert von Naturns¹ verkaufen an Ulrich Ratgeb² von Laatsch³ eine Wiese gelegen . . . ultra Crucem longam⁴ . . . in Mals⁵, . . . cui heret . . . ab occidente pratum domini episcopi Curiensis . . . 35

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg.

3583. ¹Heinrich (Heinz), Hans, Konrad, Rudolf u. Peter v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – ²Prämonstratenser Kloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ³Johann v. Unterwegen. – ⁴Churwâlsche = churrätische Münze. – ⁵Name abg., Gem. Malix. – ⁶Jakob v. Unterwegen. – ⁷Malix, Kr. Churwalden. – ⁸Margareta v. Unterwegen. – ⁹Calfreisen, Kr. Schanfigg. 40

3584. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²1339–1373. – ³Gem. Mals. – ⁴Langkreuz, Gem. Mals. – ⁵Vinschgau.

3585.

Chur, 11. Juni 1367

Der Stadtammann von Chur Johann Köderli beurkundet, dass Egen von Strada auf seine Rechte an das Gut Clavadätsch in Valzeina zugunsten des Domkapitels Chur verzichtet habe.

- 5 *Or. (A), BAC, 013.0415. – Pg. 26,5/10,5 cm. – Siegel abh., stark besch., Abb. 224. – Rückvermerk (14. Jh.): Valzeinas; (15. Jh.): Cessio bonorum in Valtzeinas capitulo. Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 182^v. Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 137 (nach B).*

Ich^{a)} Johans Köderli statt amman ze Chur¹ kvnd vnd vergich offenlich mit disem
10 brief, das der erber man Egen von || Strada² vor mir an offenem gericht ze Chur vff-
gab alles das recht vordrung vnd ansprach, das er || ie gehatt oder ie gehalten mocht ze
dem güt haisset Talauadatsch³ gelegen vff Valtzenas⁴, vnd entzeh sich des || gar
vnd gântzlich für sich vnd alle sin erben vnd nahkommen gen den erwirdigen herren
.. dem tumpobst .. dem tegan vnd dem capitel des gotzhus ze Chur mit aller der ge-
15 hüg d worten werchen vnd getäten, als im mit gesamnoter vrtailt ertailt wart, das recht
wâr vnd kraft vnd macht nah recht wol haben möchti. Vnd des ze offenem vrkvnd gib
ich min insigel nach vrtailt, als es mir ertailt ist, an disen brief. Der geben ist ze Chur,
do man zalt von gots geburt drüzehen hundert jar, dar nah in dem siben vnd sechzti-
gosten iar, an sant Barnabas tag.

- 20 ^{a)} Verzierte Initiale J, 3,3 cm lang.

3586.

Tirano, 28. Juni 1367

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua ernennt Prokuratoren für die Verhandlung mit dem Bischof von Como über die drohende Exkommunikation des Klosters wegen nicht bezahlter Zehnten und weiterer Schulden.

- 25 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 577. – Pg. 27/39 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta missi facta per confratres MCCCLXVII. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus. Regest: Pedrotti, San Remigio, 596 (irrt. zum 6. Aug.). – Vetti/Zoia, 577.*

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo sexagesim[o]^{b)}
septimo, die || lune vigesimo octavo mensis iunii, indicione quinta. Convocato et con-
30 gregato capitulo et conventus || confratrum monasterii ecclesiarum sanctorum Ro-
merii, Pastoris et Perpetue¹ scitarum super territorium de Tirano² plebis Vil-
le³ || Vallistelline⁴ diocesis Cum(ane)⁵ in loco de Tirano in torculari Antonii
filii quondam ser Petri Bazi de Tirano ultra pontem pro infrascriptis specialiter ordi-
nandis, in quo capitulo et congregacione adfuerunt frater Bertramus de Tellio⁶
35 confrater et caniparius dicte domus de sancto Romerio, frater Zanellus de Purto
eius procurator, frater Spagnolus de Carate⁷ caniparius ad sanctam Perpetuam

3585. ¹Johann Köderli, 1363–1369, 1363 u. 1367 Stadtammann. – ²Viell. Strada, Gem. u. Kr. Ilanz. – ³Clavadätsch, Gem. Valzeina. – ⁴Valzeina, Kr. Seewis.

3586. ¹Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ²Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Villa di Tirano, ebd. – ⁴Veltlin, ebd. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁶Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como.

et frater Mafeus de Castilliono⁸ eius procurator et frater Petrus de Pusclauio⁹ canip[a]rius^{b)} ad molandinos in plano et frater Antonius de Baddis eius pro[c]urator^{b)} omnes confratres predictae domus monasterii capituli et conventus dictarum ecclesiarum, qui sunt de tribus partibus plures duarum partium et quasi, omnes agentes omnes confratres superius nominati suis propriis nominibus et nomine aliorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum ut supra fecerunt constituerunt et ordinaverunt ac faciunt constituunt et ordinant suos certos missos nuntios syndicos procuratores et generales factores et ambaxiatores fratrem Venturinum de Albosaggia¹⁰ confratrem dicte domus capituli et conventus monasterii dictarum ecclesiarum ut supra ibi presentem et mandatum suscipientem et ser Manoellum de Interortollis notarium Cumanum absentem tamquam presentem duraturos hinc ad annum unum proximum^{c)} futurum utrumque eorum insolidum, ita quod occupantis non sit potior condicio, si unus incipit, alter eorum posset sequi mediare et finire^{d)} ad comparandum et se personaliter representandum nomine dictorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum coram reverendo in Christo patre et domino domino Stefano^{e)} dei et apostolice sedis gratia episcopo Cuman¹¹ et comite seu coram eius vicario ad hec specialiter deputato ad respondendum defendendum et excusandum ad quod dicta preceptum seu precepta formata contra ipsos confratres predictae domus capituli confratrum dictarum ecclesiarum per dominum fratrem Honricum^{f)} de Oldradis doctorem legum et vicarium prefati domini episcopi^{g)} pro fiendo ipsos confratres excommunicare causa, quia non solverunt certam decimam domini domini pape et pro certis aliis exp[ensis]^{b)}, de [qui]bus^{b)} ipsi confratres dicunt non esse tenuti ad solvendum pro suis privilegiis et rac(ionibus) et pro quibus dominus presbiter Johannes del Furno de Menaxio¹² archipresbiter plebis de Villa denunciavit ipsos confratres in populis dicte plebis per sententiam excommunicationis publice, prout in precepto ei facto continetur, et ad supplicandum^{h)} et interpetrandum, quod donum et munus absolucionis et deliberacionis a dicta interdictione et excommunicationeⁱ⁾ dona(n)tur et absolvantur libere et quod non sint privati a divino officio et ad omnes alias defensiones et excusaciones et interpetraciones fienda et interpetranda et ad omnes promissiones et convenciones et pacta et secur(itates) et concordia necessaria fieri et uttillia pro dicto capitulo dictorum confratrum ipsarum ecclesiarum fienda occaxione suprascripta^{k)} et generaliter ad omnia ea et singula, que necessaria fuerit^{l)} pro ipsa absolucionem et^{m)} deliberacionem recipienda et omnia allia, que predictis et circa predicta necessaria fuerit^{l)} et uttillia dici fieri promitti obligari excusari tueri peragi interpetrari et ordinari debere, dantes et concedentes suprascripti confratres suis nominibus et nominibus ut supra suprascriptis procuratoribus syndicis et ambaxatoribus suis plenum liberum et generale mandatum plenam liberam et generalem administrationem in predictis omnibus et singulis peragendis et ordinandis. Et quidquid per ipsos procuratores nuncios syndicos et ambaxatores s[uo]s^{b)} vel per aliquem eorum dicto nomine ut supra dictum factum gestum promissum causatum et ordinatum fuerit at[que]^{b)} interpetratum et absolutum et deliberatum fuerit,

3586. ⁸Nicht identifiziert. – ⁹Poschiavo, Gem. u. Kr. – ¹⁰Albosaggia, ital. Prov. Sondrio. – ¹¹Stefano Gatti, 1362–1369 Bischof v. Como. – ¹²Menaggio, ital. Prov. Como.

totum id et quidquid ratum gratum et firmum habere et tenere promiserunt supra-
scripti confratres nomine ut supra omnia bona eorum et dicti capituli bona pignori
presencia et futura michi Gull(ielm)ino Bazo notario presente stipulante et reci-
piente nomine vice et ad utillitatem cuiusque persone vel quarum personarum cuius
5 vel quarum interrerit vel in[teresse]^{b)} poterit de rato habendo iudicato solvendo iudi-
cio scisti et nullo tempore contravenire racione aliqua vel de [causa]^{b)}.

Actum ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati An-
tonius filius quondam ser Petriⁿ⁾ Bazi de Tirano, Cominus filius quondam Ber-
tollini de Edollo¹³ ambo habitatores Tirani et Fanchus filius quondam Boni de
10 Ayroldo de Bruxio¹⁴, qui stat Bruxii.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tiran[o]^{b)} filius quondam ser Jo-
hannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam procur(e) rogatus traddidi et scrip-
si meliorando laude sapientis.

- ^{a)} Verzierte Initiale J, 4,5 cm lang. – ^{b)} Kleines Loch im Pg. – ^{c)} Am ersten m korr. – ^{d)} Mit überflüssigem
15 Kürzungszeichen über e. – ^{e)} Stefano auf Rasur. – ^{f)} m korr. aus s. – ^{g)} Hier fehlt wohl continent. –
^{h)} Es folgt durchgestrichen q. – ⁱ⁾ An one korr. – ^{k)} occaxione suprascripta über der Zeile nachgetragen. –
^{l)} A. – ^{m)} An et korr. – ⁿ⁾ Es folgt irrt. wiederholt Betri.

3587.

Samedan, 29. Juni 1367

Johannes Planta als Vormund der Erben des Andreas, Heinrich Planta im Namen sei-
20 nes Vaters und Georg Planta quittieren der Gemeinde Poschiavo für Zinsen.

*Or. (A), A comunale Poschiavo, 6. – Pg. 16/24 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta finis comunis
Pusclauii sibi facta per ser Johannem Plantam et^{a)} alii. – Geschrieben vom Notar Redolfinus de
Grecis.*

Regest: Reg. Poschiavo, S. 40, Nr. 6.

25 In^{b)} nomine domini amen. Anno annativitate eiusdem millessimo trecentesimo || ses-
sagesimo septimo, die martis penultimo mensis iunii, indictione quinta. || Ser Joha-
nes filius condam domini Petri Plante de Sozo¹ tutor^{c)} et tutorio nomine || here-
dum condam domini Andree Plante² de Sozio pro medietate infrascriptarum cay-
sarum, Anrichus filius domini Rayne Plante³ missus et procurator dicti patris sui,
30 ut asserit, pro quo promissit et promittit de rato ratihabicione ut infra pro quarta par-
te et ser Georgius filius nobillis millitis domini Dorici Plante⁴ pro allia quarta
parte fuerunt et sunt contenti et confessi omni occaxione et exceptione remota et re-
nunciata se recepisse et habuisse a Casserollo de Cassate⁵ dechano et inantea co-
munis et hominum de Pusclauio⁶ dante et solvente nomine et vice dicti comunis et
35 hominum de Pusclauio cayzes seu ag(ni)ellas quinquaginta pro completa et integra
sollucione ficti seu honoris, quod pretendunt a dicto comuni, quod fictum recogno-
schunt ab ecclesia episcopalli Curienssi, et hoc pro completa solucione ficti anni
preteriti in festo sancti Johannis^{d)} Babbiste proxime preteriti. In qua vero confes-

3586. ¹³Edolo, ital. Prov. Brescia. – ¹⁴Brusio, Gem. u. Kr.

40 3587. ¹Zuoz, Kr. Oberengadin. – ²Johann (1356–1392), Peter (1320–1348) u. Andreas (1310/20–1365)
Planta. – ³Heinrich (1367–1403) u. Peter (Ray) (1355–1367) Planta. – ⁴Georg (1367–1392) u. Ulrich
(1320–1367) Planta. – ⁵Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ⁶Poschiavo, Gem. u. Kr.

sione et pro predictis omnibus et singulis suprascripti superius nominati et cuiuslibet eorum insollidum promisserunt et convenerunt sollempniter per stipulationem obligando se et omnia eorum et utriusque eorum insollidum bona pignori presencia et futura perpetuo rata grata et firma habere et tenere et nullo tempore contrafacere nec venire aliqua ratione vel occaxione de iure nec de facto comuni vel speciali et generaliter cuiuslibet^{e)} omni alteri iuri legum et auxillio allegationi exceptioni deffensionis et omnique probationi in contrarium. Actum Somadeno⁷ in contrata, ubi dicitur in Cresta⁸. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati ser Filliponus filius condam domini Johannis de Castello de Arzeg(ni)o⁹, Fiorentollus filius condam domini Rimigi Azarii de Cumis¹⁰ habitator Sernez(ii)¹¹ et Maxetus filius condam Zaniboni de Lozera¹² omnes noti.

(ST) Ego Redolfinus de Grecis notarius Cum(anus) filius condam domini Johannis de Grecis de Cumis hanc cartam finis rogatu suprascripti Allieti de Olzate¹³ notarii Pusclaui scripsi.

a) Es folgen zwei wohl getilgte Buchstaben. – b) Verzierte Initiale J, 5,7 cm lang. – c) or mit überflüssigem Kürzungsstrich. – d) Es folgt durchgestrichen Batt. – e) Hier ist der Text unvollständig. Das fehlende Verb renuntiando (wie in den üblichen Renuntiationsformeln) würde die folgenden Dativformen erklären.

3588.

13. Juli 1367

Eberhard von Aspermont bewilligt den Verkauf von Gütern zu Grossen Kätz an Hans Echingen und verzichtet auf seine Rechte an diesen Gütern.

Abschr. (B), 17./18. Jh., Bayer. HauptstaatsA München, Vorderösterreich. – Unter dem Text die Zeichen für drei Siegel.

Ich Eberhardt^{a)} von Aspermont¹ ritter verzich^{b)} offentlig für mih vndt für mein erben mit disem brieff, wann die vesten ritter herr Brunn der Güsse von Leipheim² der alt vndt herr Brunn der Güss sein sohn dem erbarn mann Hannsen dem Ehinger³ von Maylan⁴ einem burger zue Vlme⁵ vndt seinen erben gerechten kauff gegeben hant dim gutt ze Grossen Kätz⁶ vnnndt was leuth vndt gutt dazu vndt darin gehört nach des brieffs sag, den si im darumb gegeben vndt geschriben hant, bekhenne ich an disem brieff, das derselb khauff mit meinem gutten willen ist beschechen vndt das ich mih auh iezo an denselben güetteren zu Grossen Kätz vnnndt an allen³⁰ din, so an leuthen oder an gütter darzue vndt darin gehört, aller meiner recht vorderung vndt ansprach genzlich verzichten han vndt verzeiche mih der mit disem brieff, also das ich noh meine erben noh jemann andere von vnnseren wegen den selben Hannsen den Ehinger noh sein erben an denselben lütten vnnndt gütter zue Grossen Kätz fürbas me nicht anfechten bekhieren noh bekränkhen sollen noch mügen mit³⁵ kheinen sachen noh in khein(en) weeg vnnndt doch also meinen rechten, als ich vor dem kayser vndt seinem hoffgericht von der von Vlme wegen erlanget han, ohne

3587. ⁷Samedan, Kr. Oberengadin. – ⁸Crasta, Gem. Samedan. – ⁹Viell. Argegno, ital. Prov. Como. – ¹⁰Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹¹Zernez, Kr. Sur Tasna. – ¹²Nicht identifiziert. – ¹³Olgiate Comasco, ital. Prov. Como.

3588. ¹Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ²Leipheim, ö. Ulm BW. – ³Wohl v. Ehingen, sw. Ulm. – ⁴Mailand? – ⁵Ulm. – ⁶Nicht identifiziert.

schaden vndt ohne alle gefährde. Vndt des alles zue einem wahren vrkhundt gib ich Eberhardt von Aspermont der vorgevant für mih vndt für min erben Hannsen Ehinger dem vorgevanthen vndt seinen erben disen brieff besiglet mit meinem aigen innsigl, vndt darzu zue einer zeugnus hant^{c)} ihre innsigl durch mein flissig bitt zu meinem innsigl gehenkht auh an disen brieffe. Der geben an sant Margar(e)then tag, so wahren von Christi geburt dreyzehen hundert jar vndt da nah im sibenvndtsechszigsten jahr.

^{a)} Eberhardt über durchgestrichenem Albrecht geschrieben; b korr. aus h. – ^{b)} B, wohl irrt. statt vergich. – ^{c)} Es folgen mehrere Punkte für die fehlenden Namen.

10 3589. Ende August 1367
Abt Johannes von Disentis hebt die Verpachtung einer Medelser Silbermine auf.

Eintrag (E¹), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 51. – Eintrag (E²), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 24^v. – Eintrag (E³), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 54. – Eintrag (E⁴), 18. Jh., BAC, 511.01.03.38 (Synopsis), f. 20.

15 Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Druck: Mohr, Reg. Disentis, 130. – I. Müller, ZSG 16 (1936), S. 424, Anm. 63.

1367. Hoc statim anno Johannes¹ abbas elocationem argenti fodinæ Medellensis² anno superiore³ factam irritavit infregitque certis ex causis exeunte augusto.

3590. 14. September 1367
20 Heinrich von Montalt verleiht an Heinrich Buwigs den Zehnten zu Fontnas.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 53. – Pg. 16/9 cm. – Siegel besch., Abb. 95.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 53.

Ich^{a)} Hainrich von Muntalt¹ künd vnd vergihe öffentlich allen den, die disen brief || sehent oder hörent lesen, vmb den zehenden, der ze Funtenâns² gelegen ist, || der lehen von mir vnd von minen vordren ist, den selben zehenden han ich ge||lihen vnd lihe in mit vrkund diss briefes Hainrich Hainrichs sâligen Buwixen³ sun vnd sinen erben, so er nit wâr, mit allen rehten vnd ehafti sitten vnd gewonhaiten, wz dar in gehören mag. Vnd des ze vrkund so gib ich disen brief besigelt mit minem aigen insigel. Der geben ist in dem iar, do man zalt von Crists geburd drûzehenhundert iar vnd in dem sehzigosten iar, dar nah in dem sibenden iar, an des hailgen crûtz tag ze herbst.

^{a)} Verzierte Initiale J, 2,8 cm lang.

3589. ¹Johannes v. Ilanz, 1367–1401 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ²Medel (Lucmagn), Tal u. Gem., Kr. Disentis. – ³Vgl. Nr. 3560.

35 3590. ¹Heinrich II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1333–1376. – ²Fontnas, Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG. – ³Wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg.

3591.

Prag, 28. September 1367

Der Churer Domherr Diethelm von Toggenburg und seine drei Brüder stellen einen Revers aus für die ihnen auf fünf Jahre übertragene Pflugschaft des Gotteshauses Chur.

Or. (A), BAC, 013.0416. – Pg. 53/24 cm. – 4 Siegel, 1. Ø 3,3 cm, stark besch., (+S'.COITIS).DIETHELMI.DE.TOG(GEB'G) (Chart. Sang. VIII, Abb. 441); 2. besch., wie in Nr. 3116; 3. fehlt; 4. Fragm., . . .FTON. . . (Chart. Sang. VIII, Abb. 442). – Rückvermerk (14./15. Jh.): De Toggenburg; (15. Jh.): Concessio^{a)} castri in Fursteburg comiti Dyethelmo de Toggeburg canonici per episcopum Petrum.

Druck: Chart. Sang. VIII, 5091.

Wir^{b)} graf Diethelm von Tokkenburg¹ chorher ze Cur tünd kund vnd vergehent
offenlich mit disem brief, daz wir mit rat willen vnd gunst vñser lieben brüder graf
Friderichs, graf Donats vnd graf Kraftz² vnd durch bessrung || dez gotzhus ze
Cur das selb gotzhus vnd die phleg in weltlichen sachen wir vnd vñser obgen(ante)
brüder mit vñs vnd nach vñs vff genomen hand vnd nement mit vrkund dis briefs von
dem erwirdigen vñserm genädigen byschoff || Petern ze Cur³ mit sölicher beschai-
denhait stukken articuln gedingen vnd wis, als hie nach gescriben stat. Des ersten ist
gedinget vnd geret, das der obgen(ant) byschof Peter vñs vnd vñsern brüdern daz
gotshus dez byschtüms ze || Cur in phleg wis mit allen vestinen stat vnd telren vnd
was daz gotzhus an gehöret mit allen nützen, vs genomen die vesti Furstenburg⁴
vnd waz dar zü gehöret vnd in der herschaft von Tyero¹⁵ gelegen ist, sont in nemen,
vnd sol er vñs daz in antwürten, so ver er vermag, vnd mügen wir das haben vnd nies-
sen mit allen nützen, die da von komen mügent, als ainer gemainer phleger vnd als er
selber tãti, vber das, so da von ietz versetzt ist vnd vor vs da von gan sol, vnd sont
wir aber da von jãrlích geben vier hundert güter guldin vff die zil mit der sicherhait
vnd an die stat, als die brief sagent, die wir dar vmb geben hant, von hinnenhin vff
den nehsten sant Georien tag, der nu nehst kumpt, vnd dannen hin die nehsten fünf
jar, so schirost nach an ander kament, vnd sont och wir, die wil vnd wir das selb gotz-
hus inn habent, vff den obgen(anten) byschoff Petern vnd sin gotzhus vnd nach kome-
nen kainer laig schaden oder kost vff schlagen rehnun noch raiten von dekainerlaig
sach, es weri dienst verlorn maiden zerung oder wie es gehaissen sig, dekaines weges,
vnd wenn sich diu selb jar zal er loffen hat vnd vss kumpt, so sullen wir dem ob-
gen(anten) byschoff Petern oder sinem cappitel ze Cur, ob er enwãr, dann daz selb
gotzhus hinwider geben vnd in antwürten mit allen vestinen lüt vnd güt, als wirs in ge-
nomen hant, an all wider red vnd sũmsãli. Es hãt och der obgen(ant) byschoff Peter
im selber vss genomen all collecten all erst nütz ãllü gaistlichen geriht vnd reht vnd ãl-
li lehen gaistlichü vnd wãltlichü, vss genomen zins lehen, die mügen wir besetzen vnd
entsetzen die obgescribenn jarzal als vñs dunkt, das es vñs füglich vnd nutzlich sig.
Der obgen(ant) byschof Peter hãt och durch bessrung willen sim obgen(anten) gotz-
hus gnad vnd er getan, das daz cappitel vnd ander gotzhus lüt edel vnd vnedel vnder
in selber ain rat er wellent, vsser dem cappitel zwen chorheren, von dienstlütten zwen,

3591. ¹Diethelm X. (VII.) v. Toggenburg, 1352 – † 1385, Domherr v. Chur u. zusammen mit seinen Brüdern
(vgl. Anm. 2) weltlicher Pfleger des Gotteshauses Chur. – ²Friedrich VI. (1352 – † 1375), Donat (1352–
† 1400), u. Kraft IV. (1352 – † 1368) v. Toggenburg. – ³Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ⁴Fürstenburg, Gem.
Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Herrschaft Tirol.

vsser dem ampt ob dem Stain⁶ zwen vnd vss dem tal Valbrigell⁷ vnd Engendin⁸ zwen vnd von den bürgern der stat ze Cur zwen erber man, die sullen aber sweren vns als aim phleger von dez obgen(anten) byschoff Peters vnd des gotzhus wegen vnd in des gotzhus sachen ze raten, was sù dunket, das dem byschof dem gotzhus vnd vns das
 5 best^{c)} vnd dz nutzest vnd das erlichost sig, mit gùten trüwen^{d)} an all gewerd. Vnd also hat der obgen(ant) byschof Peter vns vnd vnsern prüdern als ainem phleger gantzen vnd wollen^{e)} gewalt geben vnd git mit sinem brief, das wir des obgescribenn râtz rat oder des meren tails vnder inen des gotzhus nütz vnd fromen werben, gùlt vnd schaden wenden vnd versorgen mugent mit lösen vnd versetzen des gotzhus gùt, mit rehtent vnd reht ze statten ze laisten vnd ze halten oder mit andern sachen, als danne
 10 dunket, dz dem gotzhus aller nützost vnd füglichost sig. Wir vnd vnser brüder sullen och dem obgen(anten) byschof Petern ze aller siner notdurft mit des gotzhus vestinan, die wir inn hand oder noch in gewinnet, warten vnd och vnserm aller genädigosten herren dem kaiser vnd sinen erben als ainem kaiser vnd kùng ze Beheim von
 15 sinen wegen vntz an sin widerruffen, vnd sont dez vnserm herren dem^{f)} kaiser vnser brief geben, vns an allen vnseren gedingt vnd tadingt, als wir mit im vber ain komen sint vnd an disem brief gescriben stât, vnschädlich. Beschâch och, das wir oder vnser gebrüder kain vesti oder gùt lüt oder lant lehen oder aigen, das zù dem gotzhus durch reht gehöret vnd des das gotzhus entwert ist, her wider an daz gotzhus brächtint endehaines weges von yeman, das sullen wir och mit anderm gotzhus gùt haben vnd
 20 niessen die obgen(ante) jarzal vs, vnd sol das dem obgen(anten) byschoff Petern endehain merung bringen noch machen an sinem obgen(anten) jârlichen gelt, vnd wenn wir daz obgen(ant) gotzhus hinwider sont gen vsser vnser phleg, so sullen wir och vnuerzogenlich die selben widerbrahten gùter dem obgen(anten) byschoff Petern oder
 25 dem cappitel, ob er enwâr, och hinwider in antwürten mit andern dez gotzhus vestinen lüt vnd gùt an vff schlag kains schaden vnd an all wider red. Es ist och berett, wârri, das die vogty ze Cur von dem obgen(anten) byschof Petern vnd von sinem gotzhus erlost würd, so sol man mit dem selben gùt losen vnd das gùt an legen dem gotzhus ze nutz nach der rat, die vns zù geben sint, oder des meren tails vnder inen, als vor
 30 gescriben ist. Wir vnd vnser brüder sullen och aller menklich in dem gotzhus phaffen vnd laigen edel vnd vnedel arm vnd rîch nach vnser mugent schirmen vnd aller menklich bi sinen rehten lassen beliben mit gùten trüwen an all gewerd. Das der obgen(ant) byschoff Peter mit sinem^{e)} gotzhusluten fridlich vnd gütlich beliben mug vnd sù mit im, so tût er in die gnad, das er hinnen hin vnd furbas merr kain gemainen
 35 phleger in weltlichen sach dem selben sinem gotzhus ze Cur geben noch setzen wil noch sol won mit des capitels vnd des gotzhus luten oder dez meren tails vnder inen gemainem willen vnd rat, vnd hât inen dar vmb vns vnd vnser gebrüder ze tröstern gen vnd ze sicherhait. Wir vnd vnser brüder sullen och von dez gotzhus wegen enkain krieg vff nemen an rât der, die vns von des gotzhus wegen zù geben sint ze rat. Wer
 40 och, das der obgen(ant) byschof Peter vff sinem gotzhus sitzen vnd beliben wolt, so sullen wir im daz selb sin gotzhus hinwider in antwürten, doch mit sôlichen gedingen vnd beschaidenhait, das er vor an sôlich trostung vnd sicherhait geb, das sin obge-

3591. ⁶ Oberhalbstein/Surses, Tal u. Kr. – ⁷ Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁸ Oberengadin, Tal u. Kr.

n(ant) capitel vnd gotzhyslüt bi den gnaden wol beliben mügen, die er in getan hatt, als vorgeschriben stat. Es ist och beret vnd bedinget, wer das, das der obgen(ant) byschoff Peter der vestinen kain losen wolt, die ietz versetzt ist, vnd dar vff sin wohnung han wolt^{e)}, das mag er wol tûn vnser halb. Wer och, das der vorgen(ant) byschoff Peter abgieng von todes oder suss nit byschoff ze Cur sin wölt oder wår, so sont aim künftigen byschoff vnd bestâtem allû sini reht behalten sin vnd vnuertaidinget sin, doch mit solichen dingen, das wir bi allen stukken^{h)} articul vnd gedingen, als obgeschriben stat an disem brief, beliben. Vnd daz dem obgen(anten) byschoff Petern vnd sinen nachkomen vnd dem capitel dis alles war vest vnd stett belib, so haben wir der vorgen(ant) graf Diethelm von Tokkenburg phleger vnd chorherr ze Cur, graf Friderich, graf Donat vnd graf Kraft ieglicher sunderlich ain aid ze den hailgen gesworn mit gelerten worten vnd vff gehepten handen. Des ze vrkünd vnd merer sicherhait aller vorgeschribner ding so henken wir vnsriu aigenni insigel offenlich an disen brief. Der geben ist ze Prag an sant Michels abent, do man zalt von Cristus gebürt driuzehenhundert jar, dar nach im sibenden vnd sehzigosten jar.

a) C korr. aus L(it)ter(a). – b) Initiale W, 1,8/2,6 cm. – c) b korr. aus h. – d) trüwen irrt. wiederholt. – e) A. – f) m korr. aus n. – g) w korr. aus anderem Buchstaben. – h) stukken irrt. wiederholt.

3592.

Eltville¹, 28. September 1367

Der Erzbischof von Mainz fordert die Geistlichen seiner Erzdiözese, u.a. auch den Bischof von Chur (. . . Cuir(e)n(s)i)^{a)2} . . . episcopis . . .) auf, die Almosensammler für den Wiederaufbau der Kirche des Mariengredenstifts in Mainz zu unterstützen und gewährt den Wohltätern Ablass.

Or. (A¹, A²), Hessisches StaatsA Darmstadt.

Regest: Vigener, Reg. Erzb. Mainz 2/I, 2300.

a) Cur(i)en(s)i) A².

25

3593.

Sargans, 1. Oktober 1367

Albrecht von Werdenberg und seine Söhne Hugo und Albrecht verpflichten sich gegenüber Ulrich Brun und Donat von Rhäzüns zur Hilfeleistung, ausgenommen gegen ihren Vetter Johann von Werdenberg.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 54. – Pg. 26,5/13,5 cm. – 5 Siegel, 30
1. Ø 3,3 cm, +S.(ALBERTI).COMITIS.DE.WERDENB'G.SENIOR; 2. Ø 3 cm, besch., . . .COIS.
HVGOIS.DE.WERD. . . (Abb. Gull, Montfort, 38); 3. Ø 3 cm, +S.COITIS.ALB'TI.D'.WERDEBG'
(Abb. Gull, Montfort, 44); 4. Ø 3,4 cm, +S.COMITIS.HAINRICI.DE.WERDENBERG (Abb. Gull,
Montfort, 43); 5. Ø 2,7 cm, besch. +. . .DE.W. . . – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3622,
3629 u. 3635.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 54.

Regest: Krüger, 403.

35

3592. ¹Eltville am Rhein, Hessen. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368.

Allen den, die disen offen brieff ansehend oder hörend lesen, künden vnd vergehin wir grauff Albrecht von Werdenberg der || alt, grauff Hug vnd grauff Albrecht von Werdenberg des selben egeschriben grauff Albrecht¹ sūne, daz wir ain mütlich || vnd nach raut vnsere gūten fründ gesworn hant gelert ayd ze den hailigen mit vff gebottenen vingern vnd || vnbetwungenlich, daz wir Prunen von Rutzūns min des egeschriben grauff Albrecht von Werdenberg tochter man vnd Donaten² sinem brüder helfen sond wider aller mänglich mit lib vnd mit gūt, da vns die aid nit sumen nōch ierrent, die wir vor malz gesworn hant von diser puntnüst, vnd were, ob wir nu hinnen hin zū iemen swrint vnd verbundint, daz sol dis ayd vnd buntnüst nit sumen nōch ierren vnd kain schad sin, vnd sol disū buntnüst weren vntz an vnsere aller tot, vnd alle die wil ainer vnder vns lebt vnd also, wenn die egeschriben von Rutzuns ir ainr oder si beid vns manent ain oder vns alle, so sond wir bi den ayden, so wir gesworn hant, inen beholfen sin mit lib vnd mit gūt vngefarlich. Vnd habint och in die ayd genomen, wenne vnsere brüder grauff Hainrich³ vnd der junger grauff Albrecht⁴ ze den tagen koment, daz die egeschriben von Rutzuns si beid oder ainer ir hilff begerent vnd vns manent ain oder vns alle, so sond wir schaffen nach der manung inrent dem nehsten manod, daz si zū in swerent vnd sich bindent zehelfent och die wil si lebent. Vnd werint si denne ze mal nit im land, so sond wir es tūn, so si erst koment an gefärde. Wir sint in och nit gebunden ze helfent wider vnsere lieben vetteren grauff Hansen von Werdenberg⁵, ob^{a)} si mit dem stözic werdent. Vnd daz dis ayd vnd buntnüst stāt belibe, so geben wir egeschriben von Werdenberg den egeschriben von Rutzuns disen brieff besigelt mit vnsere aigen hangenden insigeln. Der geben ist ze Santganz⁶ am nehsten fritag nah sant Michels tag nach Cristus gebürt druzehenhundert jar vnd danach in dem syben vnd sehtzigstem jar.

25 ^{a)} b aus anderem Buchstaben korr.

3594.

16. Oktober 1367

Abt Johannes von Disentis erlässt seinen Untertanen und Ministerialen viele Lasten für die Zeit seines Lebens.

30 *Eintrag (E¹), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 51. – Eintrag (E²), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 24^v. – Eintrag (E³), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 54. – Eintrag (E⁴), 18. Jh., BAC, 511.01.03.38 (Synopsis), f. 20.*

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Druck: Mohr, Reg. Disentis, 131. – I. Müller, ZSG 16 (1936), S. 424, Anm. 63.

1367. Idem^{a)} mitissimi animi præsul¹ subditis suis ac ministerialibus Disertinæ multa onera ad dies vitæ suæ remisit. Eius rei testes dedit litteras hoc anno in festo sancti Galli abbatis.

^{a)} E^{1–4} folgen dem Texte von Nr. 3589.

3593. ¹Albrecht II. (1322–1371), Hugo IV. (1357–1387) u. Albrecht III. (1367–1418) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ²Ulrich II. Brun (1367–1412), Gemahl Elisabeths von Werdenberg-Heiligenberg, u. Donat II. v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.). – ³Heinrich III. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1367–1392. – ⁴Albrecht IV. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1367–1416. – ⁵Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ⁶Sargans, Gem. u. Bez. SG.

3594. ¹Johannes v. Ilanz, 1367–1401 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr.

3595. Wien, 1. November 1367
Kaiser Karl IV. ernennt Petrus de Fornaxariis und dessen Erben zu lateranensischen Pfalzgrafen. Unter den Zeugen: . . . Petrus Curiensis¹ . . . ecclesiarum episcopi . . .

Druck: J. Ficker, Urkunden zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens IV (1874), 526, nach der zur Zeit nicht auffindbaren Abschr. von I. Cereda nach einer Kopie vom 14. Juni 1391 im A di Stato Cremona, A notarile. 5

Regest: Reg. Imp. VIII, 4563.

3596. Schänis, 10. November 1367
Äbtissin Agnes und das Kapitel des Klosters Schänis¹ teilen ihre Pfrundeinkommen unter Mitwirkung von drei Schiedsleuten, darunter . . . der Bredier prior von Cur² . . . 10

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Schäniser A (Depositum des Bischöflichen A St.Gallen).

Druck: Die Rechtsquellen des Kantons St.Gallen III/1, bearb. v. F. Elsener (1951), S. 245, Nr. 151.

3597. 10. Dezember 1367
Bischof Burkhard von Alessio weiht im Namen des Bischofs Peter von Chur zwei Altäre in der Pfarrkirche in Meran und gewährt den Wohltätern Ablass. 15

Or. (A), PfarrA Meran, Nr. 94. – Pg. 26/17,5 cm. – Siegel besch., Abb. 193. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Burckhardus episcopus Lessiensis 40 dies cri(minalium) et 100 dies ve(nialium) etc. – Geschrieben von der gleichen Hand wie Nr. 3600.

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 10 (1864), S. 10, Nr. 43. – Arch.ber. Tirol I, 2082. – Thommen, Urk. aus österr.A I, 752. 20

Nos Purchardus dei et apostolice sedis gracia episcopus Lessyensis¹ universis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem in || domino sempiternam. Noverint universi et singuli, quos nosce fuerit oportunum, quod nos plena auctoritate et || de consensu et licencia reverendi in Christo patris et domini domini Petri episcopi Curiensis² altare positum in ecclesia sancti || Nykolay³ in angulo a sinistro latere sub anno domini millesimo tricentesimo sexagesimo septimo, indicione quinta, die decima mensis decembris in honore sancte et individue trinitatis et in honore sanctorum apostolorum Symonis et Iude ac omnium apostolorum et in honore sanctarum virginum Katerine, Barbare, Dorothee, Anastasie et in honore sanctorum confessorum Antonii, Sygismundi, Tome, Onofrii, Benedicti abbatis et harum sanctarum virginum Lucie, Emerite, Tome martiris, quorum eciam reliquie, qui nominatim sunt expressi, et reliquie sancti Pauli apostoli, sancti Jacobi apostoli in ipse altari continentur, item in ipsa ecclesia unum altare positum in medio a sinistro latere in honore sancte trinitatis et in honore sancti Michahelis archangelii et omnium angelorum, sancte Marie Magdalene, sancte Gerdrudis, sancte Ele-

3595. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3596. ¹Agnes, Äbtissin des Kanonissenstifts Schänis, Bez. Gaster SG, 1362–1400. – ²Predigerkloster St. Nicolai in Chur.

3597. ¹Vgl. Nr. 3274, Anm. 1. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³St. Nikolaus, Pfarrkirche in Meran, ital. Prov. Bozen.

ne et sancti Judoci, sancti Oswaldi, sancti Mauricii martiris, Clementis pape, Theodori martiris, Gemanni martiris, Gemmanniani episcopi, Cispriani episcopi, Vitalis martiris, Willibaldi, quorum eciam reliquie et plurimorum aliorum sanctorum in ipso altari continentur, solempnitate qua decuit consecravimus et dedicationem ipsorum altarium in die sancti Michahelis archangeli confirmavimus et crelebrari^{a)} mandavimus. Unde omnibus Christi fidelibus vere penitentibus et confessis, qui dicta altaria vel unum eorum cum contricione cordis quocienscumque vel quandocumque accesserint, oracionem dominicam cum Ave Maria devote dixerint vel missas ibidem audierint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum suffragiis confisi XL^a dies criminalium et centum venialium misericorditer relaxamus. In quorum omnium et singulorum evidenciam et certitudinem dedimus et scribi mandavimus presens privilegium roboratum et munitum nostro pendenti sigillo.

^{a)} A.

15 3598. *Rom, 18. Dezember 1367*
Papst Urban V. beauftragt den Bischof von Brixen, im Erzbistum Salzburg ausserhalb Bayerns und in den Bistümern Konstanz, Basel und Chur für die Abgabe der ausstehenden Zehnten zur Verteidigung des Kirchenstaates zu sorgen.

Insert in B¹ v. Nr. 3619. – Insert in B² v. Nr. 3619.

20 *Druckvorlage ist das vollständige Insert in B². Im Insert in B¹ ist der Anfang nicht wörtlich abgeschrieben und fehlt am Schluss die Datumzeile, aber das Datum ist im Text erwähnt. Zur offenen Frage, ob es sich um zwei unterschiedliche Rahmenurkunden handelt, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 3619.*

Druck: F. Jenšovský, Monumenta vaticana res gestas Bohemicas illustrantia III (1944), 979 (nach B¹).

25 *Regest: Ebd., 918.*

Urbanus episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus .. archiepiscopo Salzeburgensi eiusque suffraganeis salutem etc. Ponat(ur) tenor usque ad finem. Et per eundem modum super hoc per alias nostras litteras aliis archiepiscopis et eciam suffraganeis necnon quibusdam episcopis in dictis Alamannia et Boemia consistentibus direximus scripta nostra. Cum autem sicut accepimus huiusmodi decima in provintia Salzeburgensi ac Constantiensi, Basiliensi et Curiensi civitatibus et diocesibus nondum fuerit persoluta et quamplurimi pretextu paupertatis seu impotentie ab ipsa solutione minus veraciter se excusent ac nonnulli locorum ordinarii, imposito super hoc eorum conscientii onere non attento, pro se et aliis concessa sibi in hac parte potestate ut audivimus abutantur dictusque imperator tam contra huiusmodi pestiferas comitivas et alios quoslibet, qui tranquillum statum dictarum terrarum turbare quomodolibet niterentur et ad salubrem statum ac honorem et commodum ipsius imperii et subditorum eius ad partes Italie de proximo personaliter venire disponat. Nos volentes, quod venture cum huiusmodi gentes armigere iuxta ordinationem et nominationem ipsius imperatoris prefatum subsidium effectualiter assequantur et de probate tue circumspeditionis industria plenam in domino fiduciam

obtinentes, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus per te vel alium seu alios archiepiscopum Salzeburgensem et eius suffraganeos ac Constantiensem, Basiliensem et Curiensem episcopos predictos necnon omnes alios archiepiscopos prelatos et personas ecclesiasticas supradictas, qui in provintia Salzeburgensi extra tamen Bauariam ac in Constantiensi, Basiliensi, Tridentine et Curiensi civitatibus et diocesibus predictis huiusmodi redditus et proventus per dictum annum obtinuerunt preterquam dictos cardinales ac magistros et fratres hospitalis et domus predictorum ad solvendum huiusmodi decimam usque ad festum annuntiationis beate Marie virginis proxime futuro tibi vel alii seu aliis, quos ad hoc duxeris deputandos, de ipsis ecclesiasticis redditibus et proventibus, quos in provintia Salzeburgensi extra tamen terram Bauarie ac in Constantiensi et Basiliensi et Curiensi civitatibus et diocesibus predictis infra dictum annum ut premititur obtinuerunt, per censuram ecclesiasticam et etiam per sequestrationem ipsorum reddituum et proventuum, si tibi expediens videbitur, auctoritate nostra compellas et alia omnia et singula in prefatis litteris eisdem archiepiscopo Salzeburgensi et eius suffraganeis directis comprehensa extra tamen dictam terram Bauarie et etiam in prefatis Constantiensi, Basiliensi et Curiensi civitatibus et diocesibus preterquam contenta in illa clausula, per quam impotentes et pauperes certo modo excipiuntur a solutione predicta, quam clausulam ab ipsis litteris prorsus deducimus et haberi volumus pro deducta, auctoritate predicta procedas, contradictores auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo, invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis, et insuper omnes et singulos archiepiscopos et episcopos aliosque prelatos et clericos et personas ecclesiasticas dictarum partium, qui nostris vel tuis litteris mandatis et processibus supradictis contradictores fuerint vel rebelles seu etiam negligentes, citandi etiam per edictum publicum in locis publicis affigendum, ut certo preemtorio competenti termino nostro conspectui personaliter se presentent recepturi pro meritis et alias facturi, quod iustitia suadebit, non obstantibus omnibus, que in prefatis litteris volumus non obstare, necnon clausulis, que de impotentia supradicta quoad totum vel partem et invocatione brachii secularis faciunt mentionem, necnon quibuscumque appellationibus interpositis per quoscumque et interponendis necnon felicitis recordationis Bonifacii pape VIII predecessoris nostri, qua cavetur, ne quis extra suam civitatem diocesim nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis ad iudicium evocetur, seu ne iudices a sede deputati predicta extra civitatem et diocesim, in quibus deputati fuerint, contra quoscumque procedere, seu alii vel aliis vices suas committere non presumant, et de duabus dietis in concilio generali, quam aliis constitutionibus apostolicis contrariis quibuscumque, et insuper per te vel alium seu alios hac vice auctoritate nostra iuxta formam ecclesie omnes et singulos archiepiscopos et episcopos ac alias quascumque personas ecclesiasticas, qui ob defectum non facte solutionis huiusmodi excommunicationis suspensionis aut interdicti sententias incurissent, post factam per eos solutionem debitam ab eisdem sententiis absolvendi et super irregularitate, si quam eis sic ligati non tamen in contemptum clavium celebrando divina aut immiscendo se illis forsitan contraxissent dispensandi petendi quoque ac exigendi et recipiendi et tibi vel aliis assignari faciendi ab archiepiscopo Salzeburgensi eiusque

suffraganeis ac Constantiensi, Basiliensi et Curiensi episcopis predictis ad collectionem dicte decime in eorum civitatibus et diocesibus deputatis omnes et singulas pecunie quantitates de ipsa decima extra tamen dictam Bauariam perceptas seu collectas aut alias debitas easque personis illis cum dicto imperatore ut prefertur
 5 venire debentibus vel iam profectis, quas ipse imperator tibi duxerit nominandas, ad ipsius imperatoris requisitionem solvendi et assignandi seu solvi et assignari mandandi receptis inde ab eis confessionibus et cautelis oportunis necnon illos, qui dictas pecunias tibi solverint, de perceptis quitandi et absolvendi plenam et liberam fraternitati tue concedimus tenore presentium facultatem. Dat. Rome apud sanctum Pe-
 10 trum XV kl. ianuarii pontificatus nostri anno sexto.

3599. Feldkirch¹, 20. Dezember 1367
Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch² stiftet dem Johanniterhaus Feldkirch . . . mit willen gunst vnd rät mins sunes graf Rūd olfs von Montfort tumbropstes ze Chur³ . . ., der die Urkunde mitbesiegelt, einen Zins für das ewige Licht.

15 *Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 2933. – 2. Siegel (Dompropst Rudolf v. Montfort) fehlt.*
Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 753.

3600. 1. Januar 1368
*Bischof Peter von Chur beurkundet, dass er dem Bischof Burkhard von Alessio die Vollmacht erteilt habe, die Pfarrkirche St. Nikolaus in Meran mit Chor und Friedhof zu
 20 weihen, bestätigt alle von ihm erteilten Ablässe und erweitert sie.*

Or. (A), PfarrA Meran, 95. – Pg. 13,5/28,5 cm. – Siegel, Abb. 179. – Rückvermerk (15. Jh.): Petrus; (andere Hand ergänzend): episcopus Curiensis; (andere Hand): Omnibus orationibus in cimiterio vel in ecclesia sive choro vel coram altaribus in eisdem unam oracionem dominicam una cum salutacione angelica 40 dies criminalium. – Geschrieben von der gleichen Hand wie Nr. 3597.
 25 *Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3597.*
Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 758. – R. Senoner, St. Nikolaus Meran (2003), S. 116, Nr. 13.
Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 10 (1864), S. 10, Nr. 44. – Arch.ber. Tirol I, 2083.

Nos Petrus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis universis Christi fidedilibus^{a)}, ad quos presentes pervenerint, salutem in domino sempiternam. || Noverrint universi et singuli, ad quorum noticiam presentes pervenerint, quod nos reverendo in Christo patri domino Purchardo dei et apostolice || sedis gracia episcopo Lesyensi dedimus et contulimus plenam et liberam auctoritatem et potestatem consecrandi ecclesiam sancti Nykolay Me||rani et chorum ibidem cum altaribus in eis positis necnon cimiterium ibidem et eandem consecracionem per ipsum solempnitate qua decuit factam et indulgencias per ipsum et alios episcopos gracionem sedis apostolice habentes ad hec porrectas et datas ratificamus et confirmamus et dedicaciones ipsorum diebus et terminis per ipsum institutis celebrari mandavimus et confirmavi-

3599. ¹ Vorarlberg. – ² Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ³ Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst.

mus, unde omnibus Christi fidelibus vere penitentibus et confessis, qui dictam ecclesiam vel dictum chorum vel dicta altaria cum contricione cordis quocienscumque vel quandocumque accesserint, oracionem dominicam cum Ave Maria devote dixerint vel missas ibidem audierint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum suffragiis confisi quadraginta dies criminalium et annum venialium misericorditer in domino relaxamus, insuper qui in dicto cimiterio predictam ecclesiam circuierint quocienscumque et pro omnibus fidelibus defunctis devote oraverint confessis et contritis, XL^a dies criminalium et annum venialium misericorditer in domino relaxamus. In quorum omnium et singulorum evidenciam et certitudinem^{b)} dedimus et scribi mandavimus presens privilegium roboratum et munitum nostro pendenti sigillo sub anno domini M^oCCC^oLXVIII^o in die circumcissionis domini.

a) A. – b) *Zweites t aus d korr.*

3601.

Chur, 13. Januar 1368

Das Domkapitel Chur verleiht an Flurin von Tersnaus das Gut Val gronda im Lugnez zu Erblehen.

Or. (A), BAC, 013.0417. – Pg. 30,5/17,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 187; 2. Abb. 2. – Rückvermerk (um 1460): Littera, quod comes Rudolfus de Montfort prepositus et capitulum concesserunt in feodum Flurin de Tortznaus bonum, quod dictum Vall grond in Lugnitz, solvent(em)^{a)} annuatim XII. ulnas panni aut pro qualibet VII. s(olidos) Mailesch et I. bilian, purificationis Marie datur(as). Ist zinszfellig vnd erblehen.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 433^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 142 (irrt. zum 16. Juli).

Wir grâf Rûdolf von Montfort¹ tûmprobst, Hainrich von Nenzingen² tegan vnd das capitel ze Chur kvndent || vnd veriehet offenlich mit disem brief allen den, die in sehent oder hõrend lesen, das wir dem beschaiden man Flurin || von Tertz-
naus³ vnd sinen rechten lib erben gelihen habent vnd lihent recht vnd redlich ze ainem rechten erblehen || vnser gût, das da gehaissen ist Vall Grand a⁴ gelegen in Lug-
nitz⁵ enent dem dorf Tertznaus, mit holtz mit veld mit wunne mit waid mit wasser vnd mit aller zûgehõrd also vnd mit sõlichem geding, das vns die vorgenanten Flurin
von Tertznaus vnd sin lib erben von dem vorgeschriben gût^{b)} Vallgranda jârlich
vf vnser frowen tag ze der liechtmisss ze rechtem zins richten vnd geben sõnd zwelf eln
tûchs Chursches messes oder für ie die eln siben schilling Mailesch⁶ vnd ain bilian
ân alle gevârd. Tâtint si das nût oder das si dar vmb mit vnserm oder mit vnser am-
mans, der ze den ziten vnser amman ist, gûtem willen nût belibent, so sol vns das vorge-
nant gût Vallgranda mit aller zûgõrd von inen gântzlich los vnd zinsuellig sin ân
alle wider red. Wir sullen t och des obgeschriben gûts Vallgranda des vorgenanten
Flurins von Tertznaus vnd siner liberben gût weren sin nach recht vnd als recht ist
an gaistlichem gericht vnd an allen den stetten, da si sin notdurftig werdent, mit gû-
ten trûwen an alle gewârd. Vnd ze ainem waren vrkvnd dir vorgeschriben dingen ha-

3601. ¹Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst. – ²Heinrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1368 – † 1381 Domdekan. – ³Tersnaus, Gem. Suraua, Kr. Lugnez. – ⁴Val gronda, Tersnaus. – ⁵Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr. – ⁶Mailänder Münze.

ben wir die obgenanten tũmprobst vnd capitel vnserũ insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gots geburt drůzehen hundert jar, dar nach in dem acht vnd sechzigostem iar, an sant Hylarien tag.

a) A. – b) gůt ũber der Zeile nachgetragen.

5 3602. Meran, 21. Januar 1368
Bischof Peter von Chur beurkundet, der ȳsterreichische Mundschenk Heidenreich von Maissau habe auf seine Bitte die Fůrstenburg von Hans Losberger und Lienhard Speiser um 1500 Gulden gelȳst und als Pfand genommen, und verpflichtet sich, ihm jȳhrlich 70 Mark fůr die Burghut zu zahlen.

10 *Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 9164. – Pg. 31,5/18,5 cm. – Siegel Abb. 179.*

Regest: Thommen, Urk. aus ȳsterr. A I, 769 (zu 1368, nach Eintrag).

Abb.: M. Blaas, in: Die Fůrstenburg (Verȳffentlichungen des Sůdtiroler Kulturinstitutes 1) (2002), S. 25.

Wir^{a)} Peter von gots gnaden bischof ze Chũr¹ bechennent tũn chund offenlich an di-
 15 sem brif allen || den, die in lesend oder horent lesent^{b)}, daz wir dem erbern herren hern
 Haidenreichen von Meissow² obristem || schenchen in Osterreich vnd seinen
 erben vleizz(ich) gebeten haben, daz er durch vnsern willen vnd durch || vnser gotz-
 haus nůtz willen gelozt hat daz haus Fůrstenbũrch³ von hern Hansen dem Loz-
 20 perger vnd von Lienharten dem Speizzer vmb fvmftzehen hundert guldein guter
 gebegner^{b)} guldein, darvmb antburt^{b)} wir im in die vrogenant vest Furstenbũrch ze
 phleg vnd in phandes weis vnd sullen wir im darzu geben ze purchũt alle jar subent-
 zich march Perner Meraner⁴ mũnzz vnd sullen in dauon nicht nemen vnd enthau-
 25 sen, er werd dann ee gantz vnd gar gericht dez vrogenanten geltz vnd seiner purchut,
 die im nicht geuallen wȳr, vnd sol ouch vnser vnd vnser nachchvmen offen haus sein
 darin vnd darauz ze lazzen, wann vns dez not ist, ze behalten aller vnser puntnůzz,
 die wir gen der herschaft ze Tyrol haben, als vnser brif gegen einander sagen vnd
 ouch seiner phandvng. Wer aber, daz der vrogenante her Haidenreich von Meissow
 oder sein erben bei der vrogenanten behausung nicht beleiben wolt oder mocht, so
 sullen si ain bidermann suchen nach vnserm rat vnd gunst oder nach vnser nachv-
 30 men rat, den man dahin behaus in aller der weis vnd recht als in. Ouch sol er vns vn-
 ser vest Furstenburch ze lozzen geben, wann wir oder vnser nachvmen in oder sein
 erben dermanen mit den vrogenanten fvmftzehen hundert guldein vnuertzogenlichen.
 Wȳr aber, daz der vrogenant her Haidenreich von Meissow oder sein erben von
 der vrogenanten vest an vnser geschȳft dhain chrieg icht an hũbe, dez sullen wir vnd
 35 vnser gotzhaus vngolten sein, vnd wen wir oder vnser nachvmen dahin behausen, der
 sol tũn vnd verhaizzen, als vnser puntnůzz gen der herschaft ze Tyrol stent. Vnd dar-
 vber so geben wir im vnd seinen erben disen briff versigelten mit vnserm anhangn-
 den insigill. Geben an Meran nach Christs geburde drevtzehen hundert jar, darnach
 in dem acht vnd sechzigistem jar, an sand Agnesen tag.

40 a) *Initiale W, 3,2/1,3 cm. – b) A.*

3602. ¹ Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ² Heidenreich v. Maissau (ȳsterr. Bez. Hollabrunn, Niederȳsterreich). –
³ Fůrstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴ Můnze v. Verona in Meran, ital. Prov. Bozen.

3603.

Glurns, 26. Januar 1368

Ritschius von Bormio gibt Johannes de Rainaldis von Poschiavo eine Stute als Sicherheit für ein Darlehen von 20 Pfund.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 12/15,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Constat a notario g(rossos)^{a)} VI. – Geschrieben vom Notar Philippus von Glurns.

5

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste VI lauten.

(ST) C. Anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo octav[o]^{b)}, || indictione V^a, die mercurii XXVI ianuarii. Actum Glurnio¹ || in publica strata in presencia Jacobi filii condam || Bartholamei, Mich(ae)l(is) Johannis de Stabi(ulo)cald² amborum de Burmio³ et Vlrici filii condam Hermani de Dosso⁴ de Monest⁵erio⁵ omnium testium ad hec rogatorum. Ibiq[ue] promissit et convenit per eius stipulationem per se et suos heredes Ritschius filius Galli de Scoluo⁶⁾ habitator Burmi dandi^{d)} et solvendi ad diem crastinum Johanni filio condam Jacobi de Rainaldis de Pusclauio⁷ nunc habitator^{e)} Lautsch⁸ vel suis heredibus aud eorum certo nuncio hanc obligationem offerenti viginti libras inperialium bone et usualis monete et hoc precio mutuo sibi dato et facto omni excepcione renunciata et restituendi omne dampnum et expensas, quod vel quas peterentur post ipsam diem in iudicio aud extra iudicium pro ipsis denaris petendis et exigendis, pro quibus denari(i)s et dampn[is] pre[di]ctus^{f)} debitor obligavit pro speciali pingno(r)e ac dedit ipsi creditori plenum do[mi]nium^{f)} et potestatem supra equam unam rubeam bocardam cum auricula sinistra incissa cum omnibus suis scirpis ubique locorum retinendi et recipiendi ac eam vendendi et faciendi, quidquid sibi facere placuerit, donec ad plenam solutionem et satisfacionem tocius debiti, promitens, siquid ipsi creditori de ipsa equa aliquid deficeret, quod non plenarie foret persolutus de capitale et de omnibus dampnis cum aliis suis bonis refaciendi et restituendi sub obligatione omnium suorum bonorum presencium et futurorum.

Ego Philippus de Glurnio imperiali auctoritate publicus notarius hanc^{g)} rogatus tradidi et scripsisti.

^{a)} Es folgt durchgestrichen den. – ^{b)} Am rechten Rande besch. – ^{c)} c gekleckst, unsichere Lesart. – ^{d)} dandi auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{e)} A. – ^{f)} Kleines Loch im Pg. – ^{g)} Hier fehlt wohl cartam.

30

3604.

Fürstenburg, 16. Februar 1368

Bischof Peter von Chur weicht die Kirche St. Maria in Riffian mit zwei Altären und gewährt ihren Wohltätern Ablass.

Or. (A), Pfarra Riffian. – Pg. 19,5/12,5. – Siegel abh., Abb. 179.

Nos Petrus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ universis Christi fidelibus presentibus pariter et futuris salutem || et future salvacionis incrementum. Quia nos anno^{a)} incarnationis millesimo C^oC^oLXVIII^o in || die sancte Scolastice

3603. ¹Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Nicht identifiziert. – ³Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Döss, Gem. Müstair. – ⁵Müstair, Kr. Münstertal. – ⁶Viell. Scuol, Kr. Suot Tasna. – ⁷Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁸Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau.

40

3604. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

virginis invocata sancti spiritus gracia ecclesiam sancte Marie in Riffian² filiam ||
 parrochialis ecclesie sancti Johannis in Tyrol³ in honore gloriose virginis Marie et
 in eadem duo altaria, videlicet unum in honore sancti Michaelis archangeli ac beati
 Sigmundi martiris necnon sancte Marie Magdalene et beate Scolastice virgini-
 5 nis, secundum vero in honore sancti Nicolay confessoris, sancti Marci ewangeliste
 et sancti Blasii episcopi et martiris consecravimus, volentes igitur predictam eccle-
 siam et altaria tam salubriter per nos consecrata spiritualibus muneribus confovere, ut
 fideles Christi exinde tanto uberioribus graciis remunerentur, quanto illuc devocionis
 clipeo assumpto sepius frequentare curabunt. Nos igitur omnibus Christi fidelibus cau-
 10 sa devocionis illuc venientibus ad dedicacionem eiusdem ecclesie ac per eius octavas
 tam in missis quam in vesperis de omnipotentis dei gracia ac beatorum apostolorum
 Petri et Pauli patrociniis confisi XL. dies criminalium et annum venialium de in-
 iuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus, diem vero dedicacionis
 predictae ecclesie dominica die, qua Exurge in tronus^{b)} canitur, statuimus et presenti-
 15 bus statui declaramus. Datum in castro nostro Furstenburg⁴ in die sancte Juliane
 virginis et martiris gloriose, annis ut supra prenotatis.

a) *Es folgt radiert ab.* – b) *in tronus über der Zeile nachgetragen.*

3605.

Rom, 3. März 1368

Papst Urban V. befiehlt Johannes von Seengen, Generalvikar von Chur, das über die
 20 Cadi wegen der Ermordung des Abtes Jakob von Disentis verhängte Interdikt aufzu-
 heben.

*Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 166, f. 518^v, Taxvermerk: XXX. – Registereintrag (B),
 ebd., Reg. Vat. 257, f. 46.*

Druck: I. Müller, Die Entstehung des Grauen Bundes, ZSG 21 (1941), S. 197.

25 *Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 41, Nr. 24. – Laurent, Urbain V, Lettres communes, 21727.*

Dilecto filio Johanni de Sengen¹ clerico venerabilis fratris nostri Petri episcopi
 Curiensis² vicario in spiritualibus generali salutem et apostolicam benedictionem.
 Exhibita nobis pro parte universitatis loci de Domo Dei³ de valle Desertina⁴ Cu-
 riensis diocesis petitio continebat, quod cum olim nonnulle singulares persone de
 30 universitate predicta pretendentes, quod quondam Jacobus⁵ abbas monasterii sancti
 Martini de dicta valle ordinis sancti Benedicti prefate diocesis multas eis iniurias
 irrogarat, quas patienter supportare non poterant, diabolico spiritu instigante in-
 iectis in ipsum dei timore postposito manibus temere violentis ausu sacrilegio ipsum
 abbatem inhumaniter peremissent. Tu, qui venerabilis fratris nostri episcopi Cu-
 35 riensis vicarius in spiritualibus^{a)} generalis existebas prout existis, falso pretendens,
 quod prefata universitas dictos sacrilegos in dicta valle retinebant^{b)} et etiam sustine-
 bant^{b)}, omnes singulares personas de universitate predicta excommunicasti et fecisti

3604. ²St. Maria, Kirche in Riffian, ital. Prov. Bozen. – ³St. Johann, Kirche in Dorf Tirol, ebd. – ⁴Für-
 stenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

40 3605. ¹Vgl. Nr. 3032, Anm. 4. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Cadi = Kr. Disentis. – ⁴Disentis, Gem.
 u. Kr. – ⁵Jakob v. Buchhorn, 1357–1367 Abt des Benediktinerklosters Disentis.

excommunicatos publice nuntiari et ipsam universitatem ecclesiastico supposuisti interdico, quodque licet prefata universitas et alie singulares^{c)} persone de ipsa universitate a predictis sacrilegiis non fuerint culpabiles in premissis et coercedi vel arcandi dictos sacrilegos propter ipsorum potentiam et amicos non habeant sine magno scandallo et periculo potestatem, tu tamen predictas singulares personas excommunicatas^{d)} absolvere, nisi certas non modicas pecunie quantitates solverint, super hoc humiliter requisitus contra iustitiam recusasti et recusas in ipsarum animarum periculum et alias in universitatis et aliarum singularium personarum predictarum preiudicium et gravamen. Quare pro parte dicte universitatis fuit nobis humiliter supplicatum, ut providere ipsis super hoc de benignitate apostolica dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus omnes et singulas personas de universitate predicta, que huiusmodi sententia sunt ligate et de quibus tibi constiterit, quod in patratione dicti sacrilegii culpabiles non fuerint vel ad id non dederint consilium auxilium vel favorem, ab huiusmodi excommunicationis sententia, si hec humiliter petierint, hac vice auctoritate nostra iuxta ecclesie formam absolvere infra duos menses a receptione presentium computandos sine alicuius exactione^{e)} vel solutione pecunie non retardes, non obstantibus tamen felicis recordationis Bonifacii pape VIII predecessoris nostri, qua cavetur, ne aliquibus nisi dignitate peditis aut personatum obtinentibus seu ecclesiarum cathedralium canonicis cause auctoritate litterarum apostolice sedis committantur, quam aliis constitutionibus apostolicis contrariis quibuscumque. Alioquin damus venerabili fratri nostro episcopo Nouariensi⁶ per alias nostras litteras in mandatis, ut, si tu premissa infra dictum terminum neglexeris adimplere, ipse extunc ad absolutionem predictam procedat, prout superius est expressum. Dat. Romae apud sanctum Petrum, V. non. martii pontificatus nostri anno sexto.

a) *Es folgt durchgestrichen* existebas. – b) *R.* – c) *An e korr.* – d) *Es folgt durchgestrichen* nisi certas. – e) *Es folgt durchgestrichen* pecunie.

3606.

Rom, 3. März 1368

Papst Urban V. beauftragt den Bischof von Novara, das über die Cadi wegen der Ermordung des Abtes Jakob von Disentis verhängte Interdikt aufzuheben, falls dies der Generalvikar von Chur innerhalb der angegebenen Frist unterlasse.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 166, f. 518^v, Taxvermerk: XX. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 257, f. 46.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3605.

Druck: I. Müller, Die Entstehung des Grauen Bundes, ZSG 21 (1941), S. 198.

Regest: Laurent, Urbain V, Lettres communes, 21728.

Venerabili fratri .. episcopo Nouariensi salutem etc. Exhibita nobis pro parte universitatis loci de Domo Dei de valle Desertina Curiensis diocesis petitio continebat, quod cum olim nonnullae singulares persone de universitate predicta pretendentes, quod quondam Jacobus abbas monasterii sancti Martini de dicta valle or-

3605. ⁶ *Novara, ital. Stadt u. Prov.*

dinis sancti Benedicti prefate diocesis multas eis iniurias irrogarat, quas patienter
 supportare non poterant, diabolico spiritu instigate iniectis in ipsum abbatem dei ti-
 more postposito manibus temere violentis ausu sacrilegio ipsum inhumaniter per-
 emissent. Dilectus filius Johannes de Sengen clericus venerabilis fratris nostri Pe-
 5 tri episcopi Curiensis vicarius in spiritualibus generalis falso pretendens, quod pre-
 fata universitas dictos sacrilegos in dicta valle retinebant^{a)} et etiam sustinebant^{a)}, om-
 nes singulares personas de universitate predicta excommunicavit et fecit excommuni-
 catos publice nuntiari et ipsam universitatem ecclesiastico supposuit interdicto,
 10 quodque licet prefata universitas et alie singulares persone de ipsa universitate a pre-
 dictis sacrilegis non fuerint culpabiles in premissis et coercendi vel artandi dictos
 sacrilegos propter ipsorum^{b)} potentiam et amicos non habeant sine magno scandallo
 et periculo potestatem, tamen prefatus vicarius singulares personas excommunicatas
 absolvere, nisi certas non modicas pecunie quantitates solverent, super hoc humiliter
 15 requisitus contra iustitiam recusavit et recusat in ipsarum animarum periculum et
 alias in universitatis et aliarum singularium personarum predictarum preiudicium et
 gravamen, propter quod damus eidem vicario per nostras literas in mandatis, ut om-
 nes et singulas personas de universitate predicta, que huiusmodi sententia sunt ligate
 et de quibus sibi constiterit, quod in patratione dicti sacrilegii culpabiles non fuerint
 20 vel ad id non dederint consilium auxilium vel favorem, ab huiusmodi excommuni-
 cationis sententia, si hoc humiliter petierint, hac vice auctoritate nostra iuxta ecclesie
 formam absolvere infra duos menses a receptione litterarum ipsarum computandos
 sine alicuius exactione vel solutione^{c)} pecunie non retardet. Quocirca fraternitati tue
 per apostolica scripta mandamus, quatinus, si prefatus vicarius mandatum nostrum
 huiusmodi infra dictum tempus neglexerit seu recusavit adimplere, tu extunc in
 25 huiusmodi absolutionis negotio procedas iuxta modum et ordinem, qui superius sunt
 expressi. Datum Rome apud sanctum Petrum, V. non. martii pontificatus nostri ano-
 no sexto.

a) R. – b) An or korr. – c) Es folgt durchgestrichen vel.

3607.

Zuoz, 5. März 1368

30 Vitztum Georg Planta erklärt die Kolonin Anna Marendan, Gemahlin von Conradin
 Planta, mit Zustimmung des Bischofs Peter von Chur und ihrer Hofgenossen für frei.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/18a (Z/I), Nr. 4. – Pg. 17,5/10 cm. – 2 Siegel, fehlen.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 140.

Regest: Urk.sammlg. StaatsA GR I, S. 10, Nr. 22.

35 Ich^{a)} Jory her Vl. Planten¹ seligen ritters sun vitztum vergich offenlich mit || disem
 priefe, daz ich dy colony dy fraw Anna Peters Marendanen tochter || Chunratz
 Planten² elich wib ze lüter aygen mach vnd han gemacht für ledigs || aygen mit wil-
 len der geselschaft, dy zu dem selben güt gehören, vnd hab daz getan vnd folfür mit
 meines gnedigen herren bischof Peters³ willen gunst vnd haiss. Wir Peter von gotes

40 3607. ¹Georg (1367–1392) u. Ulrich (1320–1367) Planta. – ²Conradin Planta, 1368–1390. – ³Peter I.
 Gelyto, 1356–1368.

gnaden bischof ze Chur veriehen offenlich mit disem brief, daz wir besteten vnd vnser will vnd gunst ist, daz dy obgenant colony für ledigs aygen folfurt vnd bestet ist. Vnd daz ist alles geschehen mit des vitztums willen vnd mit der gesellschaft, dy zu dem selben hof gehören, vns vnd vnserm gotzhus an schad. Mit vrchund ditz priefs hengen wir vorgeanter bischof Peter von Chur vnser hangendes insigel^{b)} an disen brief. 5
Vnd ich vorgeanter Jory vitztum heng auch mein insigl an disen brief. Der geben ist ze Zutz⁴ an dem suntag Reminiscere, anno domini millesimo C^oC^oC^o.LXVIII.

a) Initiale J, 2 cm lang. – b) g aus anderem Buchstaben korr.

3608. Feldkirch¹, 12. März 1368
Udelhild², die Witwe von Walter Meier von Altstätten³, und ihre Söhne verkaufen an 10
Bruder Konrad von Bendern (. . . brüder Cünratenn⁴ von Pender⁵ . . .) mit Zustimmung des Grafen Rudolf von Montfort⁶ einen Zins aus Gütern Heinrich Kellers von Ruggell⁷.

Abschr. (B), 15. Jh., BAC, 021.02 (Cartular B), f. 35^v.

Druck: Liechtenstein. UB I/1, 124. – Chart. Sang. VIII, 5123. 15

3609. Chur, 16. März 1368
Graf Johann von Werdenberg-Sargans, Albrecht von Sax-Misox und Ulrich Brun von Rhäzüns fällen einen Schiedsspruch zur Beilegung der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg und seinen Söhnen Hugo und Albrecht einerseits und Ulrich Walter von Belmont andererseits. 20

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123 M (Montfort), U 23. – Pg. 43/22, 5 cm. – 7 Siegel, 1. Fragm., wie 2. in Nr. 3394; 2. Fragm.; 3. u. 4. fehlen; 5. stark besch., wie 2. in Nr. 3593; 6. fehlt; 7. stark besch., Abb. 192. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3612.

Ich^{a)} gräf Johans von Werdenberg von Sanegans¹ vnd ich Albreht von Sax² vnd och ich Brün von Rützüns³ kundent vnd vergehent offenlich an disem brief allen, die in ansehent oder hörent lesen, vmb die stösz misshelli vnd || anspräch, als die edeln herren gräf Albreht von Werdenberg genant vom Hailigenberg, gräf Hüg vnd gräf Albreht⁴ sin sün ze ainem tail vnd Vlrich Walther von Belmont⁵ ze dem andern tail gehept händ vntz vff disen || hütigen tag, als dirr brief geben ist, daz sū der selben stösz misshelli vnd anspräch vff vns obgenanten drig gräf Johansen 30
von Werdenberg von Sanegans, Albrehten von Sax vnd Brünen von Rützüns gangen vnd komen || sint, mit sölichen gedingen, waz wir dar vmb sprechent vnd hais-

3607. ⁴ Zuoz, Kr. Oberengadin.

3608. ¹ Vorarlberg. – ² Udelhild Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1368–1372. – ³ Walter II. Meier v. Altstätten (Bez. Oberrheintal SG), 1322–1364. – ⁴ Vgl. Nr. 3408, Anm. 3. – ⁵ Bendern, Gem. Gamprin FL. – ⁶ Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. – ⁷ FL.

3609. ¹ Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ² Wohl Albrecht V. v. Sax-Misox, 1368 – † 1406. – ³ Ulrich II. Brun v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1367–1412. – ⁴ Albrecht II. (1322–1371), Hugo IV. (1357–1387) u. Albrecht III. (1367–1418) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ⁵ Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – † 1371. 40

sent tûn, daz sù dez ze beiden tailen gehorsam sont sin bi gûten trûwen ân all gefârd, vnd hand och sù darvmb ze beiden tailen gesworn ir ieglicher besunder ainen gelerten aid ze den hailigen mit vfferhabnen handen vnd mit gelerten Worten stât ze haben vnd ze haltent, waz wir dar vmb sprechent vnd haissent tûn ân all gefârd, vnd wan sù nû
5 der selben stôsz misshelli vnd ansprâch vff vns kômen sint vnd vff vns gesetzt^{b)} hand, so sint wir obgenanten drig herren grâf Johans von Werdenberg von Sanegans, Albreht von Sax vnd Brûn von Rûtzûns dez gemainlich vnd vnuerschaidenlich ainhel worden vnd vber ain kômen. Dez ersten sprechent wir vnd haissent, daz sù ze beiden tailen gût frûnd sin sont, als sù och baidenthalb gesworn hand mit gûten trûwen ân gefârd. Wir sprechent och me, daz wir drig gemainlichen vber ain kômen sint,
10 daz der ebenempt Vîrich Walther von Belmunt der obgenanten herrschaft von Werdenberg vom Hailigenberg oder iren erben dienen vnd warten sol mit sin selbs lib vnd mit allen sinen lûten helfern vnd dienern, der er gewaltig ist vnd ze gebietent hât, ân gefârd disû nâhsten zehen jâr nah enander nah dem tag, als dirr brief geben ist, gen allermenklich, da er ez mit eren getûn mag ân gefârd, vsgenomen den herren von Maylan⁶, da sol er in nit beholfen sin ze ziehent vff den herren von Maylan in sin gebiet, vnd vs genomen grâf Johansen von Werdenberg von Sanegâns, wider dem sol er och nit sin noh wider sin liberben enkains wegs susz noh so ân gefârd. Wir sint och gemainlich vber ain kômen vnd sprechent, wâ dû obgenant herrschaft von Werdenberg genant vom Hailigenberg dez vorgeantent Vîrich Walthers von Belmunt bedurfent ze ziehent ân vff den herren von Mailan vnd ân vff grâf Johansen von Werdenberg von Sanegâns, als vor beschaiden ist, vnd ân sin alt vigent, da er nit hin kômen getar ân gefârd, da sol er hin ziehen mit allen sinen lûten helfern vnd dienern, den er ze gebietet hât vnd der er gewaltig ist, ân gefârd
25 zwenn tag in siner kost, wâ aber sù sines dienstes fûro bedôrfeint denn zwen tag vnd daz er fûro zug vnd in lenger dienti denn zwen tag, so sont sù im vnd sinem gesind kost geben als andern iren dienern ân all gefârd. Wir sprechent och vnd haissent, daz du vorgeantent herrschaft von Werdenberg vom Hailigenberg den ebenempten Vîr. Walther von Belmunt vnd die sinen schirmen sont, als ain herr sinen diener
30 billich vnd von reht schirmen sol, ân all gefârd. Vnd dirr ding vnd geding aller ze wârem vrkûnd henkent wir vorgeantent grâf Johans von Werdenberg von Sanegâns, Albreht von Sax vnd Brûn von Rûntzûns vnserû insigel an disen brief. Wir die obgenanten herren grâf Albreht von Werdenberg vom Hailigenberg der alt, grâf Hvg, grâf Albreht sin sùn ze ainem tail vnd och ich Vîrich Walther von Belmunt ze dem andern tail vergehent och offenlich mit disem brief, daz wir vnd vnser erben halten sont vnd wellent âllû dû stûck vnd geding vnd all die artikel, als die vorgeantent herren grâf Johans von Werdenberg von Sanegâns, Albreht von Sax vnd Brûn von Rûtzûns vs gesprochen vnd^{c)} gerett hand vnd die aid vnd rihtung ze haltent bi gûten trûwen ân all gefârd, als wir dar vmb all vnd vnser ieglicher besunder
40 gesworn haben gelert aid ze den hailigen mit vff erhabnen handen vnd mit gelerten Worten die rihtung ze behalten vnd stât ze habent allez, daz sù von vnsern wegen vs gesprochen hand, vnd all stôsz misshelli vnd ansprach, die wir vff disen hûtigen tag

3609. ⁶ Galeazzo II. (1354 – †1378) u. Bernabò (1354 – †1385) Visconti, Herren v. Mailand.

mit enander gehept hand, sū sigent benempt oder vnbenempt, daz wir noh vns^{er} erben die niemer me geāferren sont mit kainen sach ān all gefārd. Wir habent och baidenthalb in die aid genomen gūt wern ze sint fūr all vns^{er} lūt helfer vnd diener, der wir gewaltig sint vnd ze gebietent hānd, daz sūn disz rihtung vnd dū stuk vnd āllū geding, dū an disem brief geschriben sint, stāt behalten sont ze gelicher wis, als och wir darvmb gesworn haben bi gūten trūwen ān gefārd. Wir vrogenanten drig herren grāf Johans von Werdenberg von Sanegāns, Albreht von Sax vnd Brūn von Rūt-zūnsz sint och me vber ain komen vnd haben gemainlich gesprochen, ist daz dū vrogenant herrschaft von Werdenberg vom Hailigenberg vnd der ebenempt V̄lrich Walther von Belmunt dehain stōsz mit enander hand oder gewinnet, ez wār von lūt oder von gūt, da sprechent wir, daz sū sich baidenthalb dez rehten sont lāszen benügen vnd also, daz ietwedra tail bi sinen rehten beliben sol ān all gefārd. Vnd daz disz ding vnd geding, dz an disem brief^{d)} geschriben ist, vest stāt vnd vnwandelber belib nū vnd hie nah von vnns vnd von vns^{ern} erben, dez ze wārem vrkūnd henken wir obgenanten grāf Albreht von Werdenberg vom Hailigenberg der alt, grāf Hug vnd grāf Albreht sin sūn vnd och ich V̄lrich Walther von Belmunt vns^{errv} aigenen insigel an disen brief. Der geben ist ze Chūr an dem nāhsten dunstag vor sant Gerdrutt tag in dem mertzen in dem jār, do man zalt von Cristus geburt drützehenhundert jar vnd sehtzik jar, dar nah in dem ahtoden jār.

a) *Initiale J, 6,5 cm lang.* – b) *vns ge auf Rasur.* – c) *vnd irrt. wiederholt.* – d) *Es folgt radiert ist.*

3610.

Chur, 16. März 1368

Ulrich Brun von Rhäzüns bestätigt seiner Gemahlin Elisabeth von Werdenberg den Empfang von 600 Gulden Heimsteuer als Leibgeding, gibt ihr 800 Gulden Leibgeding und 1000 Gulden Morgengabe und stellt die 1800 Gulden durch die Burg und die Herrschaft Rhäzüns sicher.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 55. – Pg. 43/23,5 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 223; 2. besch., wie 2. in Nr. 3394; 3. Ø 3,3 cm, +S.COITS.HARICI.D'.WDEBG.ET. SANGAS (Abb. Gull, Montfort, 73).

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 55.

Regest: Krüger, 404.

Allen^{a)} den, die disen brieff ansehend oder hōrend lesen, kūnd vnd vergih ich Prun von Rutzūns¹, als mir min lieber herr vnd sweher grauff Albreht von Werdenberg siner elichen tochter frowen || Elisabeten² zū mir ze hainstūr geben haut sehs hundert guldin vnd ich die inne haben sol ze end mines libes ze lip ding vnd denne vallen sont an die egeschriben frowen Elisabeten min || elich frowen oder an ir erben nach minem tod, so hān ich ir öch geben aht hundert guldin gūter vnd gnāmer an gold vnd swār an gewiht, die sol si öch inne haben, die wil si lebt, ze libding, || vnd wenne si enist, so sont die aht hundert guldin denne vallen an mich oder an min erben. Ich hān ir öch geben zehenhundert guldin gūter an gold vnd swār an gewiht ze

3610. ¹ *Ulrich II. Brun v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1367–1412.* – ² *Albrecht II. (1322–1371) u. Elisabeth (1367–1397) v. Werdenberg-Heiligenberg.*

rechter morgengab, do ich dez ersten nahtes elich bi ir gelegen waz, da sont die tuser
 ir morgengab nah ir tod an ir erben vallen, vnd vmb die selben ahtzehenhundert gul-
 din hân ich si bewiset vff Rutzûns die vest vnd burg vff den vorhoff ze Rutzûns
 vnd vff lût vnd gût, daz zû Rutzûns gehôret von der platten, die an Tumplâisch³
 5 stosset Rutzûns halp vff wert, vnd waz entswschent Vallendans⁴ der burg vnd
 Rutzûns gelegen ist vnd waz lût vnd gûter ich han entswschent Tumins⁵ vnd Rut-
 zûns vnd waz lût ald gûtes ich ze Emptz⁶ hân vnd entswschent Emtz vnd Rutzûns
 vnd alles, daz zû Rutzûns hôret vnd entswschent disen craissen gelegen ist benemptz
 vnd vnbenemptz gesûchtz vnd vngesûchtes, wie die lût vnd gût genant sint vnd wa die
 10 gûter gelegen sint vnd wa die lût gesessen sint, vnd sol die rûwlich inne haben vnd
 niessen mit aller gewaltsami mit zwingen mit bânnen mit vâlle mit gelâsd mit gerih-
 ten mit setzen vnd entsetzend mit vischentzen mit wilpanden vnd mit allen rehten, als
 ich vnd min vordern inne gehebt hânt ân geuerde. Diz vorgeschriben lût vnd gût sol
 si oder ir erben, ob si enwere, inne haben vnd niessen in pfantzwise mit der beschai-
 15 denhait, als vor geschriben stat, als lang vnd alle die wil von inen nit gelôsd ist mit der
 sume, als vor geschriben stat, vnd hant min erben gewalt ze lôsenne, wenne vnd weles
 iares si sù ermanent mit den egeschribnen ahtzehenhundert guldinen, vnd sont inen
 die losung ain manot vor verkunden vnd si denne weren mit gûten gengen guldinen,
 die gût an gold sint vnd swâr an gewiht, vnd sont die werschaft tûn entswschent Wa-
 20 lastat⁷ vnd Emptz vnd obrent dem Schâlberg⁸, wa si oder ir erben went. Ich ebe-
 nempter Prun von Rutzûns hân geschworn ain gelerten aid ze den hailgen mit vff ge-
 bottenen vingern, daz ich vngefarlich schaffen sol, daz alle die vögt oder phleger ze
 Rutzûns sint, si sigent arm ald rich, daz die swerint, ob ez ze schulden kôme, der ege-
 geschribnen frowen Elisabethen von Werdenberg miner elichen frôwen mit der vest
 25 Rutzûns ze wartent, vnd sol öch niemer kain phleger da setzen, er swer ir vor ze war-
 ten mit der vest, e iene entsetzet werdent, die ir geschworn hânt, ân geuerd. Sy oder ir
 erben, ob si nit were, sùllent rûwlich bi diser pfantschaft vnd bewisung beliben in al-
 ler der wise, als hievor geschriben stat, ân geuerde. Wir der amman vnd die lût ze
 Rutzûns im vor höff ze Rutzûns arm vnd rich, die in dis pfantschaft hôrent, verge-
 30 hin gemainlichen mit vrkund dis briefs, daz wir von bett vnd haissens wegen vnsers
 herren juncher Prunen von Rutzûns alle vnd ieglicher besunder gelert aid ze den
 hailgen geschworn hant mit vf gebottenen vingern, das wir vnsere gnâdigen frowen frô
 Elisabethen von Werdenberg genant von Rutzûns, ob es ze schulden kunt, warten
 vnd dienen sont mit gûten trûwen ân geuerd in aller der wise, als dirre brief wiset vnd
 35 vrkundet, vnde habin vns dez gebunden vnd binden vns alle gemainlich vnder vnsers
 herren juncherr Prunen von Rutzûns insigel stât ze haltent vnd ze tûnd alles, daz so
 hie von vns geschriben stat, won wir nit aiger insigel habint. Es ist öch berett, wenne
 dû losung beschiht, daz min erben lôsen went, daz sol beschehen vor sant Johans tag
 ze sunwenden, beschiht aber dû losung nah sant Johans tag, so ist in der nutz dez ja-
 40 res gântzlich veruallen vnd sont den innemen vnd sol dû werschaft beschehen an den
 stetten, als vor geschriben stat. Wenne si also gelôset hant, so sol dis pfantschaft mir

3610. ³Domleschg, Tal u. Kr. – ⁴Valendas, Kr. Ilanz. – ⁵Tamins, Kr. Trins. – ⁶Domat/Ems, Kr. Rhä-
 zûns. – ⁷Walenstadt, Bez. Sargans SG. – ⁸Schollberg, Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG.

oder minen erben, ob ich enwere, ledig vnd los sin an geuerde. Ich han och gebetten min brüder graf Johansen von Werdenberg von Sant Gans⁹ min swester man, daz er dirr bewisung der dik benempten miner elichen frowen getrüwer schirmer sin sol über diz egeschriben lüt vnd gut an geuerd. Ich han och gebetten grauff Hainrichen von Werdenberg von Sant Gans¹⁰, daz er sin insigel ze ainer zükünst an disen brieff gehenket haut. Des vnd aller vor geschribnen ding ze vrkünd henk ich Prun von Rutzuns min insigel an disen brieff. Ich grauff Johans von Werdenberg herr ze Sant Ganz vergih, daz ich von bett wegen mines swagers Prunen von Rutzuns miner mümen frowen Elisabeten von Werdenberg von Rutzuns mins brüder elichen frowen getrüwer schirmer worden bin vnd si vff diser pfantschaft vnd bewisung vnd vf diz vorgeschriben lüt vnd gut getrülichen schirmen an geuerd, wa si es notdürftig ist oder wirt, won disu bewisung mit minem willen beschehen vnd vollefürt ist. Dez ze vrkünd henk ich min aigen insigel an disen brieff. Ich grauff Hainrich von Werdenberg von Sant Ganz künd vnd vergih, daz ich von ernstlicher bett wegen Prunen von Rutzuns min aigen insigel an disen brieff gehenkt han ze ainer zükünst alles, so hie vor geschriben stat an disem brieff, mir an schaden. Der geben ist ze Chur nach Cristus gebürt druzehenhundert jar sehtzig iar vnd da nach in dem ahtoden^{b)} jare, an dem nehsten dunstag vor mitter vasten.

a) *Verzierte Initiale A, 1,2/3 cm.* – b) *ahtoden auf Rasur.*

3610a.

Glurns¹, 19. März 1368 20

Nikolaus von Lichtenberg², Heinrich von Reichenberg³, Konrad Panigad (. . . domini Chünradi dicti Panigad⁴ . . .) und Erhard Kael von Glurns fällen einen Schiedsspruch im Streit zwischen Johann von Reichenberg und Friedrich von Mals¹ um eine Wiese in Mals.

Or. (A), Schloss A Churburg Schluderns, M 73.

25

Regest: Arch.ber. Tirol II, 671.

3611.

Tirano, 24. April 1368

Togninus Bazus bestätigt den Verkauf von Gütern in Tirano an Antonius Pusclavini vom 3. April 1356 und quittiert für 10 Pfund.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, auf der Rückseite von Nr. 3154.

30

C. MCCCLXVIII, die lune XXIII mensis aprilis. Intranscriptus Togninus ratificat et coroborat affirmat hanc cartam¹ vendicionis factam per ipsum Togninum^{a)} Bazum suprascripto Antonio Pusclauinii de Bruxio² de intrascriptis terris prativis, ut in ha(n)c vendicione(m) continetur etc., pro qua ratificacione confitetur ipse Togninus

3610. ⁹Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ¹⁰Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans, 1355 – †1397. 35

3610a. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau. – ³Gem. Taufers im Münstertal, ebd. – ⁴Konrad Panigad, 1352–1368.

3611. ¹Vgl. Nr. 3154. – ²Brusio, Gem. u. Kr.

recipiens a suprascripto Antonio libras X imperialium pro completa solucione suprascripte ratificacionis etc.

Actum Tirani³ in platea. Testes fuerunt Johannes Piliz(arius), Bustachinus de Baddis, Tamus tinctor, Antonius Ardrici [dicti] Sgode, pro notariis ser Georgius de Misente⁴ et Miolus Brugniol(i).

^{a)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über um.

3612.

30. April 1368

Johann von Werdenberg und seine Gemahlin Anna von Rhäzüns bestätigen dem Bruder Annas, Ulrich Brun von Rhäzüns, den Empfang von 200 Gulden aus dem Erbe Bertas von Rhäzüns geborener von Rietberg und verzichten auf weitere Ansprüche.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 56. – Pg. 36/19,5 cm. – 2 Siegel, 1. wie 2. in Nr. 3394; 2. leicht besch., Abb. 225. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3609.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 56.

Regest: Krüger, 405.

15 Ich^{a)} gräfe Johans von Werdenberg von Sanegans¹ vnd ich fröw Anna von Rüt-
zünß² sin elichū fröw kudent vnd vergehent offenlich an disem brief || allen den, die
in an sehent oder hörent lesen, vmb die anspräch, die wir gehept haben ze vnserm lie-
ben brüder Brünen von Rützünß³ || vnd sunderlich ich obgenantū fröw Anna von
Rützüns von dez erbes wegen vnser lieben mümen Berhten von Rützünß genant
20 von || Rietperg⁴, vnd als ich vrogenantū fröw Anna von Rützüns gräfin von Wer-
denberg von Sanegāns die ebenempten min mümen Berhten seligen von Rüt-
zünß genant von Rietperg geerbet wolt hān mit dem vorgeschriben minem brüder
Brünen von Rützünß, da vergehen wir obgenanten grāf Johans von Werdenberg
von Sanegāns vnd fröw Anna von Rützünß sin elichū fröw, daz wir mit dem sel-
25 ben vnserm lieben brüder Brünen von Rützünß vmb die selben anspräch dez obge-
nanten erbes lieplich vnd gütlich vber ain komen sigent, daz er vns geben hāt für all
vnser anspräch dez selben erben zwai hundert güter guldin, der wir gantzlich vnd gar
von im gewert sint, vnd sagent in vnd all sin erben ledig vnd löß für vns vnd für all vn-
ser erben vmb daz selb erbe also, daz wir noh vnser erben enkain anspräch me sölen
30 noh mügen hān ietz noh hernah niemer me gen dem vorgeschriben vnserm brüder
Brünen von Rützünß noh gen enkainen sinen erben vmb daz obgeschriben erbe
vnd vmb dz güt, daz vnsru vrogenantū müme Berhte selig von Rützünß genant von
Rietperg geläßen hāt, ez sige ligentz oder varentz güt aigen oder lehen benemptz vnd
vnbenemptz besüchtz vnd vnbesüchtz, dez haben wir vns gantzlich entzigen vnd vff
35 geben mit vrkünd diß briefs ān all gefārd. Vnd daz dis allez wār vest stāt vnd vnwan-
delber belib nū vnd hie nāh von vns vnd von allen vnsern erben, dez ze wārem vrkünd
geben wir obgenanten grāf Johans von Werdenberg von Sanegāns vnd fröw An-

3611. ³Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Misinto, ital. Prov. Monza e Brianza.

3612. ¹Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ²Anna v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1367–1392. –

40 ³Ulrich II. Brun v. Rhäzüns, 1367–1412. – ⁴Berta v. Rhäzüns, Gemahlin Johans v. Rietberg (Gem. Pratal, Kr. Domleschg), 1320 – †1356.

na von Rützüñß sin elichū frōw dem ebenempten vñserm lieben brüder Brūnen von Rützüñs vnd sinen erben disen brief besigelt für vñs vnd vñser erben mit vñsern aigenen insigeln. Der geben ist in dem jār, do man zalt von Cristus gebürt drützehenhundert vnd sehtzik jār, dar nāh in dem ahtoden jar, an sant Philippien vnd sant Jacobs abent ze ingendem maigen.

5

a) *Initiale J, 4,5 cm.*

3613.

Rom, 4. Mai 1368

Papst Urban V. teilt Kaiser Karl IV. mit, dass er seinen Gesandten, den Bischof von Chur, empfangen habe und sich über den von Karl geplanten Italienzug freue.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 249, f. 103^v.

10

Druck: F. Jenšovský, Monumenta vaticana res gestas Bohemicas illustrantia III (1944), 969.

Regest: Reg. Imp. VIII, P 119.

Carissimo in Christo filio Carolo Romanorum imperatori semper augusto salutem etc. Bonum nuntium de terra longinqua, videlicet venerabilem fratrem nostrum Petrum episcopum Curiensem¹ ambaxiatorem tuum latorem presentium eo iocundius vidimus et audivimus diligentius, quo tam littere tua manu conscripte quam idem episcopus expectatum diutius felicem celsitudinis augustalis adventum ad partes Italie tueque persone sanitatem et letum promptumque animum veniendi certius nuntiarunt et illa eximie tue devotionis immensitas ex eo nostram leticiam augmentavit, quod, prout continebant dicte littere et prefatus episcopus retulit, ad serviendum deo secundum beneplacitum nostrum venis sanus et letus et quod per omnia secundum nostram te vis regere voluntatem. Hec, fili carissime, verba sunt christianissimi principis et devotissimi Romane ecclesie filii tui sancti propositi demonstrantia puritatem, ut ad servitium tui salvatoris, cui sacrificium debet voluntatis impendi, letanter accedas per eius in terris vicarii regimen dirigendus. Et licet tali directione non egeas, cum sis magna prudentia redimitus, nichilominus tamen, ubi fuerit expediens, tibi sicut dilectissimo filio sinceris affectibus paterna impendemus consilia et favoribus apostolicis assistemus, intendentes vice versa tuis providis uti consiliis ac sperantes eandem ecclesiam in suis oportunitatibus imperialibus favoribus adiuvari, sic quod mutuus amor ecclesie et imperii predictorum solidatus cunctis appareat ac nostra et tua sicut nunc est sic semper perseveret indemptitas voluntatum, prout idem episcopus, qui imposita sibi per te apud nos fideliter et prudenter implevit, plenius referre poterit oraculo vive vocis. Dat. Rome apud sanctum Petrum IIII nonas maii anno VI^{to}.

15

20

25

30

35

3614.

Wiener Neustadt, 8. Mai 1368

Herzog Albrecht von Österreich¹ präsentiert dem Bischof Heinrich von Konstanz² Petermann von Hinwil³ als Pfarrer der Kirche Alpnach, die durch die Resignation Ulrichs

3613. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368.

3614. ¹Albrecht III. v. Österreich, 1350 – †1395. – ²Heinrich v. Brandis, 1357–1383. – ³Gem. u. Bez. ZH.

von Aspermont vakant ist (. . . ad ecclesiam parrochiam in Alp nach⁴ vestre dyocesis nostri patronatus vacantem ad presens per resignationem liberam dilecti nobis Vlrici de Asperomonte⁵ iunioris rectoris sui novissimi . . .).

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

5 *Druck: F. v. Müllinen, Geschichtsfreund 9 (1853), S. 215, Nr. 21.*

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 760.

3615.

Chiavenna 17. Mai 1368

10 *Zwei Schiedsrichter fällen ein Urteil im Streit zwischen Rudolf Salis von Soglio und Zanolus de Oliverio von Savogno im Gebiet von Piuro um den Verkauf eines Viertels der Alp Madris und um Schuldbriefe und Zinsen.*

Or. (A), StaatsA GR Chur, D VI/A I, Nr. 14. – Pg. 47/51,5 cm. – Rückvermerk (15. Jh., teils besch. u. verblasst): [. . .] inter Rodulfum de Salicibus [. . .] ex una parte et Zanolum de Oliuero [. . .]. – Geschrieben vom Notar Johannes Lupus.

Regest: Reg. Salis, 14.

15 In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo sexagiesimo octavo, die mercuri decimo septimo mensis madii, indictione sexta. Cum lites questiones discordie || et controversie essent et fuissent et in futurum maiores oriri timerentur inter ser Rodulfum de Sallicibus fillium condam ser Guberti dicti Sussi de Sallicibus¹ de Sollio² vallis Bregallie³ episcopatus || Curie pro una et ex una
20 parte et ser Zanolum de Olliuerio fillium condam ser Olliuerii de Luguzolo de Saognio⁴ de pertinenciis et territorio Plurii⁵ Cumane⁶ diocesis, qui habitant in dicto loco de Saognio, pro altera et ex || altera^{b)} parte rationibus et causis infrascriptis et ipsis omnibus de causis ipse ambe partes concorditer se compromiserunt arbitrio arbitramento laudi sentencie dispoicioni et amicabili compositioni discretorum vi-
25 rorum dominorum Gaudencii de Lastampa de Grabadona⁷ filii condam ser Symonis et Boni Stuppe de Cumis fillii condam ser Leonis dicti Bognii^{c)} amborum habitancium in burgo Clauene⁸ Cumane diocesis et eos in suos arbitres arbitratores amicabiles compositores et comunes amicos comuniter et concorditer elligissent, nominative et generaliter de omnibus questionibus causis litibus questionibus
30 discordiis et controversiis inter ipsas ambas partes vertentibus vel que verti et oriri possent racione et occaxione precii et valimenti quarte partis pro indiviso alpis de Madrixio⁹ dicto Zanolus spectantis et de qua ipse Zanolus facere debebat vendicionem ad proprium in manibus dicti ser Rodulfi iuxta et secundum formam et tenorem certorum pactorum et convencionum inter eas partes factorum et racione et occaxione certe peccunie quantitatis, quam petit et requirit dictus Zanolus de Olliuerio predicto ser Rodulfo occaxione fictorum cursorum et preteritorum hinc retro
35

3614. ⁴Alpnach OW. – ⁵Ulrich X. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer).

3615. ¹Rudolf Susius (1331–1377) u. Gubert Susius (1300–1332) Salis. – ²Soglio, Kr. Bregaglia. – ³Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁴Savogno, Gem. Piuro. – ⁵Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ⁶Como, ital. Stadt u.
40 Prov. – ⁷Gravedona, ital. Prov. Como. – ⁸Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Madris/Madrisch, Gem. Soglio/Gem. u. Kr. Avers.

predicte quarte partis dicte alpis et racione et occaxione certe peccunie quantitatis, quam petit et requirit dictus ser Rodulfus dicto Zanolu per cartam et sine carta et quacumque omni allia racione et occaxione tam a predictis omnibus et singulis et quolibet predictorum dependenti et conexa quam prorsus separata, facientes^{d)} dicte 5
ambe partes in dictos suos arbitres et arbitratores et amicabile compoxitores et com- 5
munes amicos plenum et plenissimum compromissum vallato dicto instrumento com-
promissi per ius racionem pactum et convencionem et amicabilem compoxicionem
in et sub penna librarum centum denariorum novorum et tocius dampni et interesse
et omnium expensarum sollempni stipulacione promissa et deducta, danda et solven-
da ipsa pena per partem non attendentem nec attendere et observare vellentem in to- 10
to vel in parte precepta pronunciamenta sententias et arbitramenta dicatorum ar-
bitrum arbitratorum amicabilem compoxitorum et comunium amicorum unum et
plura parti attendenti et attendere et observare volenti dicta precepta pronuncia-
menta sententias et arbitramenta unum et plura, prout hec et allia constant et clarius
aparet per instrumentum ipsius compromissi traditum et imbreuiatum et scriptum 15
per me Johan(n)em Lupum notarium infradictum anno et indictione predictis, die
mercuri decimo septimo mensis madii presentis¹⁰. Idcircho predicti arbitres et ar-
bitratores amicabile compoxitores et communes amici visis cognitis et dilligenter exa-
minatis et inspectis petitionibus iuribus et allegacionibus dictarum ambarum par-
cium et auditis et intellectis hiis omnibus et singulis, que ipse ambe partes dicere opo- 20
nere hostendere et allegare voluerunt coram eis et super ipsis omnibus dilligenti et
matura delliberacione prehabita, volentes ipsis ambabus partibus parcere laboribus et
expensis et^{e)} eisdem partibus auferre materiam ulterius litigandi pro ipsarum par-
cium bono pacis et concordie sedentes in banco pro tribunali dictis ambabus partibus
absentibus Christi nomine invocato, de cuius vultu et ore recta prodeunt iudicia, di- 25
xerunt preceperunt pronunciaverunt arbitraverunt declaraverunt arbitrati et arbitra-
mentati fuerunt et sunt in omnibus et per omnia, prout inferius sequitur et declaratur.
In primis namque dixerunt preceperunt pronunciaverunt arbitraverunt arbitrati et ar-
bitramentati fuerunt et sunt, quod predictus ser Rodulfus de Salicibus teneatur
et debeat dare et solvere suprascripto Zanolu de Oliuerio hinc ad festum sancti 30
Marti[n]i^{f)} proximum futurum libras quatuorcentum octuaginta denariorum no-
vorum in bonis denariis numeratis tantum pro precio et nomine precii et vallimenti
dicte quarte partis dicte alpis, in quibus denariis predictus Zanolus teneatur et
d[eb]eat^{f)} compensare dicto ser Rodulfo in dicto precio dicte quarte partis dicte alp- 35
is libras centum triginta octo novorum pro completa sollucione duorum instrumen-
torum obligationum et condempnacionum, in quibus dict[us]^{f)} Zanolus de Oliue-
rio obligatus et condempnatus est dicto ser Rodulfo, videlicet de libris ducentis de-
nariorum novorum in una parte et de florenis duodecim auri in allia, et tunc ipse ser
Rodulfus facta dicta compensatione de dictis libris centum triginta octo denariorum
novorum in precio suprascripto teneatur et debeat reddere et restituere dicto Zanolu 40
dicta duo instrumenta obligationum et condempnacionum, videlicet unum librarum
ducentum denariorum novorum, alterum vero de florenis duodecim auri sine alliquo

3615. ¹⁰Die verlorene Kompromissurk. v. gleichen Tag.

allio precio nec sollutione et facere dicto Zanolus finem remissionem liberationem et pactum de non petendo et non mollestando inperpetuum de dictis debitis ipsorum instrumentorum obligationum et condepnacionum, item de omnibus fictis proxime preteritis et ad solvend(um) remansis a festo sancti Martini proxime preterito retro et
5 huius anni presentis cursi et cursuri hinc ad festum sancti Martini proximum futurum illarum terrarum et rerum territoriarum, quas dictus Zanolus tenet ad fictum a predicto ser Rodulfo et confiteri in dicto instrumento finis et remissionis se recepisse et habuisse a dicto Zanolus de Oliuerio predicas libras centum triginta octo denariorum novorum pro completa solucione et satisfactione dictorum debitorum et
10 dictorum omnium fictorum preteritorum et cursurorum ut supra, in quibus fictis sunt compensate et compensatas esse intelligantur libras triginta novem et solidos sex denariorum novorum, quos suprascriptus Zanolus cohactus est ut asseruit per vicarium et comune et homines de Plurio solvere dicto comuni seu canepario dicti comunis de fictis et redditibus dicti ser Rodulfi pro talleis fodris et oneribus impositis
15 per dictum comune et homines dicto ser Rodulfo seu super bona et res, que dictus ser Rodulfus habet in dicto territorio Plurii, dum tamen quod dictus ser Rodulfus non obstantibus hiis arbitramentis et compensationibus fiendis possit et valleat suo loco et tempore congruo petere et requirere contra dictum comune et homines de Plurio dictas libras triginta novem et solidos sex denariorum novorum, si quo tempore
20 reperiretur dictum comune et homines indebite et iniuste exigisse dictos denarios, et quod dictus Zanolus teneatur hostendere et consignare dicto ser Rodulfo publicum documentum, sicut reperitur solvise et cohactum fuisse solvere dictos denarios dicto comuni et hominibus vel canepario eorum. Relliquas vero alias libras centum octuaginta duas denariorum novorum dictus ser Rodulfus teneatur et debeat dare et solvere hinc ad suprascriptum festum sancti Martini proximum futurum suprascripto
25 Zanolus de Oliuerio in bonis denariis numeratis tantum pro completa sollutione precii dicte quarte partis dicte alpis aut quod dictus ser Rodulfus teneatur hinc ad dictum terminum fecise contentare ser Andreinum Pestalozam, cui dictus Zanolus est obligatus et condempnatus, vel fecise fieri confesionem dicto Zanolus per dictum ser Andreinum de ipsis denariis in una parte et libras centum sexaginta denariorum novorum aut fecise contentare Muciam de Sollio de dictis denariis in allia ad terminum suprascriptum. Et factis dictis sollucionibus et predictis compensationibus, de quibus supra fit mencio, tunc dictus Zanolus de Oliuerio teneatur et debeat
30 facere in manibus predicti ser Rodulfi de Sallicibus vendicionem datum et cessionem et tocuis sui iuris dominii et posesionis translacionem ad proprium, nominative de predicta quarta parte dictarum alpium et ascuorum et paschuorum ipsarum alpium de Madrixio cum omnibus suis iuribus pertinenciis et consuetudinibus rac(ionibus) et actionibus ascuandi pascuandi et usufruendi dictam quartam partem dictarum alpium et cum ficto et reddito huius anni presentis cursi et cursuri hinc ad festum sancti Martini proximum dicte quarte partis dicte alpis et promitere de defensione et
40 guarentacione dicte quarte partis dictarum alpium de Madrixio sub pena dupli evictionis et cum alliis cautellis et sollempnitatibus necessariis et confiteri in dicta vendicione se habuisse et recepisse a dicto ser Rodulfo pro precio et nomine precii dicte quarte partis dictarum alpium de Madrixio predictas libras quatuorcentum octua-

ginta denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum. Item dixerunt preceperunt pronunciaverunt arbitraverunt arbitrati et arbitramentati fuerunt et sunt, quod omnia alpatica et ficta et redditus dicte quarte partis dictarum alpium annorum cursorum et preteritorum a festo sancti Martini proxime preterito retro sint et esse debeant predicti ser Rodulfi salvo et excepto illorum annorum, in quibus ipse Zanolus alpegaset et usufruisset dictam quartam partem dictarum alpium, a quorum sollucione ipse Zanolus sit absolutus et liberatus, et quod dictus ser Rodulfus similiter sit absolutus et liberatus a solutione fictorum dicte alpibus silicet annorum, in quibus ipse ser Rodulfus alpegaset et usufruisset dictam quartam partem dictarum alpium. Insuper quod dictus ser Rodulfus possit et valleat petere et requirere contra homines et comune de Sollio et quaslibet alias personas, que alpegaset et ascuasent et pascuasent in et super dicta quarta parte dicte alpibus id totum, quod dare deberent et tenentur pro predictis fictis et alpaticis cursis et preteritis ut supra dicte quarte partis dictarum alpium preter a dicto Zanolus pro illis annis, in quibus alpegaset ut supra. Et hec omnia et singula, prout superius declaratur in quolibet capitulo de verbo ad verbum, predicti arbitres arbitratores amicabiles compoixtores et comunes amici concorditer et unanimiter iusserunt voluerunt pronunciaverunt et iubent et arbitrati et arbitramentati fuerunt debere per ipsas ambas partes et utramque ipsarum attendi et inviolabiliter observari solvi et adimpleri in et sub pena et obligo in dicto compromisi instrumento appoxitis et insertis tamen in se et apud se ius arbitrium et bailliam iterum arbitrandi et pronunciandi semel et pluries, ut placuerit eis ipsisque arbitramentis et pronunciamentis addendi diminuendi corrigendi mutandi ut videbitur eis penitus et omnino retinentes et reservantes, rogantes insuper me notarium infradictum, ut de predictis omnibus publicum conficiam instrumentum. Lata facta et pronunciata fuerunt et sunt dicta arbitramenta et pronunciamenta et sentencie in burgo Clauene in contrata sancti Petri¹¹ ante domum mei Johannis Lupi notarii infradicti. Unde plura. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati dominus presbiter Guarischus de Panicis de Ysula¹² capelanus et beneficalis ecclesie sancti Laurentii¹³ de Clauena, ser Fillipolus fillius condam ser Jacobi Canelle et Christoforus eius nepos fillius condam ser Nig(r)i Canelle ambo de Cumis et P(er)inus fillius condam ser Lafranci de Pertuxio de Clauena et pro notar(iis) Balzarrolus fillius condam ser Guasparini dicti Nig(r)i Pestaloze, Thomaxiolus fillius ser Andreini Pestaloze et Petrucius fillius Biaxoli de Vulpatis omnes de Clauena notti.

(ST) Ego Johannes Lupus publicus imperiali auctoritate notarius Clauene natus condam ser Gufredoli Lupi hoc arbitramentorum et pronunciamentorum et sentencie instrumentum rogatus tradidi et scripssi.

^{a)} Verzierte Initiale J, 8,5 cm lang. – ^{b)} alte auf Rasur. – ^{c)} Viell. Bogini. – ^{d)} f aus anderem Buchstaben korr. – ^{e)} et irrt. wiederholt. – ^{f)} Kleines Loch im Pg.

3615. ¹¹ Stadtteil um die abg. Kirche S. Pietro in Chiavenna. – ¹² Viell. Isola, Gem. Madesimo, ital. Prov. Sondrio. – ¹³ S. Lorenzo, Kollegiatkirche in Chiavenna.

3616.

Rhäziins, 20. Mai 1368

Ulrich Brun von Rhäziins verleiht an Johann Federspiel von Domat/Ems verschiedene Güter in und bei Domat/Ems.

5 Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 57. – Pg. 30/13 cm. – Siegel Fragm., Abb. 223.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 57.

Ich^{a)} Brûn von Rützüns¹ fry veriich öffentlich mit disem brief, daz ich mit gûter vor-
betrachtung für mich vnd alle min erben || dem erbern mann Johansen genant Veder-
derspil von Ämptz² vnd allen sinen liberben minû hienach geschriben gûter, dū
10 min aigen || sint, ze ainem rechten redlichen zinslehen gelihen hab vnd lich mit disem
brief, dez ersten ain hofstatt ze Ämptz ge||legen genant Caminâda da Rützünn³
mit der kâmnatun vnd bûwe, so dar vff stât, vnd mit dem garten, der dar zû hõrt, aber
ain hofstatt ze Ämptz genant enten Vinniâs⁴ mit dem kellr, so dar vff stat, stosst vnd
15 Rützüns, aber ain wisen genant Ganda⁶ gelegen or a Vinniadûr⁷, stosst obnan an
die waid vnd vndenan an die wisen, der man spricht Nicolai sancte Marie³, vnd ain
riet gelegen a Zews⁸, stosst vndenan an Rûdolphs wisen von Crestas⁹, vnd obnan an
Hansen Praw da Curt³, mit solichem geding, daz der selb Johans vnd sin liberben
20 mir vnd minen erben aller iârlichs ie ze dem ingânden jar zway pfunt pfeffers Kür-
sches gewichts von dem obgeschribenn gût ze iârlichem zins geben vnd richten sont.
Ich vnd min erben sulint och des vorgenanten Johansen vnd siner liberben vmb dū
vorgescribenn gûter gût vnd getruw weren sin nach recht gen aller mânlichem mit
gûten trûwen ân alle geuârde, wa vnd wie si sin iemer bedûrfent werdent. Wenn aber
der selb Johans genant Vederspil erstirbt vnd sin lib erben gântzlich tôt sint, so
25 sont dū vorgenanten gûter allû mit allen iren zû gehõrden her wider vallen an mich
Brûn von Rützüns vnd an min erben vnd sont vns gântzlich ledig sin. Vnd ist dis al-
les beschehen vnd vollebracht mit aller der gehûgd worten werken vnd getâten, so dar
zû hortent vnd hõren soltent nach recht vnd gewonhait des landes, vnd ze den ziten
vnd an den stetten, da es mit recht krafft wol mocht haben. Vnd ze warem vnd offe-
30 nem vrkûnd der warhait vnd ewiger stâter sicherhait aller diser dingen gib ich vorbe-
nemter Brûn von Rützünn für mich vnd für alle min erben vnd nachkomen min
aigen insigel an disen brief. Der geben ist ze Rützünn, do man von gottes gebûrt zalt
drützehenhundert jar, dar nach in dem âcht vnd sechtzigosten jar, an dem nächsten
samstag vor sant Vrban tag.

35 ^{a)} Initiale J, 2,4 cm lang.

3616. ¹Ulrich II. Brun v. Rhäziins (Gem. u. Kr.), 1367–1412. – ²Domat/Ems, Kr. Rhäziins. – ³Name abg., Gem. Domat/Ems. – ⁴Wohl Vegna, ebd. – ⁵Viell. Vignel, Gem. Bonaduz, Kr. Rhäziins. – ⁶Gonda, Gem. Domat/Ems. – ⁷Vegnadur, ebd. – ⁸Zeus, ebd. – ⁹Crestas, älterer Dorfteil, ebd.

3617. Bellinzona¹, 21. Mai 1368
Roffinus de Orello von Locarno², wohnhaft in Sementina³, verkauft an Ottinus de Mollo von Bellinzona Güter in Moia⁴, in Sementina (. . . ubi dicitur ad la Brugeram⁵, cui choeret a mane domini Albertoni de Sacho⁶ . . .) und in Progero⁷.

Or. (A), A di Stato Bellinzona, Pometta, 7.

5

Druck: G. Pometta, Briciole di Storia Bellinzonese II/1 (1929), S. 2 (unvollständig).

3618. Lugnez, 25. Mai 1368
Peter von Riein verkauft der Kirche St. Laurentius in Surcasti seine Güter in Surcasti für 15 Mark und verpflichtet sie, für die Jahrzeit seiner Mutter jährlich einen Zins aus diesen Gütern an den Leutpriester der Pfarrei Lugnez zu zahlen.

10

Or. (A), GemeindeA Suraua, Surcasti 1. – Pg. 23/12 cm. – Siegel abh., 226.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 144.

Allen^{a)} dien, die disen brief an sehend oder hörend lesen, künd ich Peter Peters sun von Rigyns¹ vnd vergich || offentlich an disem brief für mich vnd min erben, dz ich mit gesundem lib vnd mit verdachtem mǖt recht || vnd redlich verköft han sant Laurentzen kilchen ze Vberkastel² allu min güter vnd stuk ze Vberkastel || gelegen, die ich von miner mǖter seligen geerbt han, mit hus vnd mit hofstat vnd mit allen dien rechten, die dar zū gehörend, vmb fünfzehen march Kurwelscher³ marchen, ie acht phunt Mailisch⁴ für ein march ze reiten, der ich gar vnd gentzlich von der obgenanten kilchen maiger gericht vnd gewert bin, mit dem geding vnd bescheidenheit, dz der selben kilchen maiger ierlich richten vnd geben sol ainem lüpriester der pharr^{b)} ze Lugnitz⁵ zehen schilling Meilisch von miner mǖter seligen iarzit wegen, vnd sol ich vnd min erben der vorgenanten kilchen ze Vberkastel gǖt wer sin nach recht an geistlichem vnd an weltlichem gericht, wa vnd wenn es notdurftig wird, mit gǖten truwen an geuerd. Vnd ze einer mer sicherheit vnd warer vrkünd alles des, so vorgeschriben stat, so henk ich obgenanter Peter Peters sun von Regyns min eigen insigel an disen brief. Der geben wart ze Lugnitz des iares, do man zalt von gottes gebürt drūzenhundert vnd sechtzig iar, dar nach in dem achtoden iare, an dem nechsten dunstag vor phingsten.

^{a)} Initiale A, 1,9/2,7 cm. – ^{b)} An p korr.

30

3619. Montefiascone, 27. Mai 1368
Papst Urban V. ermahnt den Bischof von Brixen, das inserierte Mandat vom 18. Dezember 1367 zu beachten.

3617. ¹Stadt u. Bez. TI. – ²Wohl Nachkomme der Capitanei de Orello v. Locarno (Stadt u. Bez. TI). – ³Bez. Bellinzona TI. – ⁴Gem. Sementina. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Albertonus v. Sax-Misox, 1335–1368. – ⁷Gem. Gudo, Bez. Bellinzona TI.

3618. ¹Riein, Kr. Ilanz. – ²St. Laurentius, Kirche in Surcasti, Gem. Suraua, Kr. Lugnez. – ³Churwälsche = churrätische Münze. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr.

Registereintrag (B¹), Vatikan.A, Reg. Vat. 249, f. 113. – Registereintrag (B²), Vatikan.A, Reg. Vat. 249, f. 35.

Druckvorlage ist das vollständige B¹. Von B² ist nur der erste Teil der Rahmenurk. erhalten, und mit dem Schlussteil fehlt auch das Datum. Das Insert ist hingegen nur in B² vollständig, vgl. die Vorbe-
 5 merkung zu Nr. 3598. Es ist deshalb nicht völlig ausgeschlossen, dass B² sich auf eine andere, unbekanntere Mahnung des Papstes bezieht.

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 1595 (unvollständig). – F. Jenšovský, Monumenta vaticana res gestas Bohemicas illustrantia III (1944), 979 (beide nach B¹).

Venerabili fratri Johanni episcopo Brixinensi¹ salutem etc. Dudum super negotio
 10 decimarum^{a)} ecclesiasticorum proventuum per nos in Alamannia et regno Boemie
 tunc impositae venerabilibus fratribus nostris archiepiscopis et episcopis in eisdem
 Alamannia et regno consistentibus per diversas nostras eiusdem tenoris litteras
 scripsimus in hunc modum:

Es folgt der Text von Nr. 3598.

15 Verum quia nuper accepimus, quod ex certis causis nobis expositis, que tibi rationa-
 biles videbantur, huiusmodi nostrum mandatum exequi obmisisti, propter quod idem
 terminus festi annuntiationis est lapsus. Nos volentes omnino, quod idem mandatum
 efficaciter et celeriter exequaris, eidem fraternitati tenore presentium per apostolica
 20 scripta districte precipiendo mandamus, quatinus per te vel alium seu alios manda-
 tum predictum prefigendo eisdem archiepiscopo et episcopis et aliis, quorum inter-
 erit, ad assignandum tibi pecunias dicte decime terminum festi dedicationis beati
 Michaelis proxime secuturum necnon faciendum tibi reddi et assignari a dictis archie-
 piscopo et episcopis et collectoribus dicte decime per eos deputatis de ipsa deci-
 25 ma seu eius pecuniis rationem plenarie exequaris, nec super hoc committas ulterius
 negligentiam, quam non possemus equaminiter tollerare. Dat. apud Monteflasconem²
 Balneoregensem³ diocesis VI. kl. iunii anno VI.

^{a)} decime B².

3620.

Mantua, 6. Juni 1368

30 *Bischof Peter von Chur anerkennt die Rechte des Domkapitels Chur an der Kapelle und
 dem Hospiz St. Valentin auf der Haide und verzichtet auf die beanspruchten Einnahmen.*

Or. (A¹), BAC, 013.0419. – Pg. 31/24,5 cm. – Siegel Abb. 179. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Relaxacio capelle sancti Valentini per episcopum Petrum facta; (um 1460): Confirmacio capelle sancti Valentini per episcopum Petrum capitulo ratificando eciam donacionem antecessorum suorum episcoporum Johannis et Vlrici ex parte eiusdem capelle. – Geschrieben von Thomas Fräfel.

35 *Or. (A²), ebd., 013.0418. – Pg. 33,5/25,5 cm. – Siegel Abb. 179. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Recongnicio capelle sancti Valentini per episcopum Petrum; (um 1460): Donacio capelle sancti Valentini in parrochia Malsz capitullo Curiensi per episcopum Petrum.*

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 33^v.

A¹ und A² stimmen sachlich überein. Druckvorlage ist A¹.

40 *Zur Sache vgl. Nr. 2382, 2771 und 2834.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 141 (nach B).

3619. ¹Johann IV. v. Lenzburg, 1364–1374 Bischof v. Brixen, ital. Prov. Bozen. – ²Montefiascone, ital. Prov. Viterbo. – ³Bagnoregio, ebd.

Petrus^{a)} dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ presencium inspectori-
 bus universis sinceram in domino caritatem. Ut veritas et iusticia malignis || et iniquis
 odiis cessan|tibus invidie rancoribus preferatur a iusto procedit libramine racionis.
 Noverint igitur omnes et singuli tam posteri quam presentes, || quos presens tangit ne-
 gocium | vel tangere poterit quomodolibet in futurum, quod licet nos pridem quibus- 5
 dam insufficientibus et minus iustis mediis et ar||gumentis suffulti nobis tamquam
 Curiensi episcopo | ius ad collacionem presentacionem aut aliam quamlibet disposi-
 cionem capelle seu hospitalis sancti Valentinii vallis Venuste^{b)2} Curiensis dioce-
 sis intra limites parrochialis ecclesie in Malls³ site cum suis pertinentiis competere
 opinantes fratres nostros, videlicet prepositum decanum et capitulum ecclesie nostre 10
 Curiensis predicte in percepcione fructuum capelle prefate impediverimus et impedi-
 diri procuraverimus indebite ac de facto. Nunc vero sufficienti et evidenti simus demon-
 stracione lucide informati capellam seu hospitale sancti Valentinii prescriptam
 cum omnibus et singulis suis fructibus redditibus pertinentiis et annexis ac iuribus
 quibuscumque per reverendos in Christo patres ac dominos olim Johannem⁴ et Vl- 15
 ricum^{c)5} nostros in dicta Curiensi ecclesia episcopos immediate predecessores me-
 diante iusta vera et legitima apostolice sedis^{d)} confirmacione mense capituli ecclesie
 nostre Curiensis prefate dudum fuisse fore et esse incorporatam unitam ac iuste et
 legitime applicatam, prout nos ipsi in litteris tam per predecessores nostros episcopos
 prelibatos quam per sedem apostolicam supradictam traditis et concessis vidimus 20
 perspeximus et consideravimus evidenter. Ideo quidquid per nos aut occasione nostri
 per quemcumque seu quoscumque alium vel alios et specialiter per nobilem V̇lricum
 advocatum de Amacia⁶ contra fratres nostros prepositum decanum et capitulum su-
 pradictos in et super impedimento recepcionis et percepcionis fructuum prescripto-
 rum est quomodolibet attemptatum, nos presentibus penitus et in toto meliori et effi- 25
 caciore modo et forma, qua debemus aut possumus, revocamus recongnoscentes nec
 nobis nec alicui Curiensi episcopo ius quodcumque ad prefatam capellam seu hos-
 pitale sancti Valentinii aut eius redditus proventus vel pertinencias aut alia iura que-
 cumque a tempore, quo mense eorum fuerat ut premittitur applicata, quovismodo
 pertinuisse aut quomodolibet pertinere, promittentes eisdem nostris fratribus in vir- 30
 tute per nos corporaliter prestiti iuramenti, quod nos ipsos aut eorum successores
 quoscumque exnunc inantea in et super percepcione et recepcione fructuum reddi-
 tum aut aliorum iurium quorumcumque dicte capelle pertinentium numquam quo-
 vis excogitato ingenio vel colore debeamus aut velimus quomodolibet impedire aut
 consensum vel operam aliquam adhibere, ut, per quemcumque vel quoscumque 35
 alium vel alios cuiuscumque status gradus vel condicionis existant, impediatur vel
 tardentur modo quovis in percepcione et pacifica possessione reddituum fructuum et
 iurium prescriptorum. Unde concludendo studiose rogamus et quantum in nobis est
 omnino volumus et desideramus, ut nobilis V̇lricus de Amacia advocatus fructus
 dicte capelle seu hospitalis, quos pridem per ipsum non sibi colligi sed arrestari peti- 40
 vimus, totaliter relaxet, cum et nos de eisdem fructibus nichil receperimus, sed ipsos

3620. ¹Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ²Kapelle u. Hospiz St. Valentin auf der Haide, Gem. Graun im Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Mals, Vinschgau. – ⁴Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ⁵Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁶Ulrich IV. v. Matsch, 1348 – † 1402.

tantummodo non sufficienter deliberati procuraverimus ut predicatur arrestari. Precipimus etiam et mandamus, ut Symon dictus Wertsch in dicta capella moram du-
cens sepedictis nostris fratribus fructus redditus et proventus prefate capelle seu hospi-
talis sancti Valentini hactenus dari et expediri neglectos solvat et expediat totaliter
5 et effectualiter indilate. In quorum omnium et singulorum evidens testimonium et
robur perpetuum sigillum nostrum^{e)} episcopale presentibus est appensum. Datum
Mant^yowe⁷, anno domini millesimo^{f)} tricentesimo sexagesimo^{f)} octavo, sexta die
mensis iunii, indictione sexta.

a) *Verzierte Initiale P*, 2,1/3,2 cm *A*¹, 2,3/3,5 cm *A*². – b) *In A² folgt nostre*. – c) *Utricum A²*. – d) *sedis apostolice A²*. – e) *Nach r ein getilgter Buchstabe*. – f-f) *CCC^o.LX^o. A²*.

3621.

Montefiascone, 9. Juni 1368

Papst Urban V. ernennt Peter Gelyto zum Bischof von Leitomischl.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 166, f. 154, Taxvermerk: XXII.XXII.XXII.XXII.XXII.XXII.XXII.

15 *Regest: Laurent, Urbain V, Lettres communes, 22823.*

Venerabili fratri Petro episcopo Lutomuslensi¹ salutem etc. Quam sit onusta dis-
pendiis, quam plena periculis quantaque discrimina secum trahat diutina ecclesiarum
vacatio solicite considerationis indagine perscrutantes libenter operarias manus ap-
ponimus et studium efficax impertimur, ut viduatis ecclesiis, prout temporis qualitas
20 exigit et locorum utilitas persuadet, nunc per debite provisionis officium nunc vero
per ministerium translationis accommode pastores preficiantur ydonei et ministri
providi deputentur, quorum eedem ecclesie fulte presidiis et favoribus communitate vo-
tivistis et prosperis auctore domino proficiant incrementis. Sane ecclesia Lutomus-
lensis^{a)} ex eo pastore solacio destituta, quod nos nuper venerabilem fratrem nostrum
25 Albertum episcopum olim Lutomuslensem in archiepiscopum Magdeburgensem²
electum licet absentem a vinculo, quo ipsi Lutomuslensi ecclesie, cui tunc
preerat^{b)}, tenebatur, de fratrum nostrorum consilio et apostolice potestatis plenitudi-
ne absolventes, eum ad ecclesiam Magdeburgensem tunc vacantem duximus auc-
toritate apostolica transferendum preficiendo eum eidem Magdeburgensi ecclesie
30 in archiepiscopum et pastorem. Nos attendentes, quod nullus preter nos hac vice de
ordinatione ipsius ecclesie Lutomuslensis se intromittere potuit neque potest pro
eo, quod nos diu ante vacationem huiusmodi dicte Lutomuslensis ecclesie provi-
siones omnium ecclesiarum cathedralium per translationes de prelatibus earum utili-
bus^{c)} constitutis per nos faciendas ad alias ecclesias cathedrales tunc vacantes et im-
35 posterum vacaturas ordinationi et dispositioni nostre reservantes, decrevimus extunc
irritum et inane, si secus super hiis per quoscumque quavis auctoritate scienter vel ig-

3620. ⁷ *Mantova, ital. Stadt u. Prov.*

3621. ¹ *Peter I. Gelyto, 1356–1368 Bischof v. Chur, 1368–1372 Bischof v. Leitomischl/Litomyšl, Tschechien.* – ² *Albert v. Sternberg, 1364–1368 u. 1372–1380 Bischof v. Leitomischl u. 1368–1372 Erzbischof v. Magdeburg.*

noranter contingeret attemptari, et ad provisionem ipsius Lutomuslensis ecclesie
 celerem et felicem ne longe vacationis exponeretur incommodis paternis et sollicitis
 studiis intendentes post deliberationem, quam de preficiendo eidem ecclesie Luto-
 muslensi personam utilem et etiam fructuosam cum dictis fratribus habuimus dili- 5
 gentem, demum ad te episcopum Curiensem consideratis grandium virtutum meri-
 tis et muneribus gratiarum, quibus personam tuam altissimus insignivit, et quod tu re-
 gimini Curiensis ecclesie laudabiliter hactenus prefuisti, direximus oculos nostre
 mentis, intendentes igitur tam eidem Lutomuslensi ecclesie quam eius gregi domi-
 nico salubriter et utiliter providere, te a vinculo, quo tenebatis eidem ecclesie Cu-
 riensi, cui tunc preeras, de predictorum fratrum consilio et eiusdem potestatis pleni- 10
 tudine absolventes, te ad prefatam Lutomuslensem ecclesiam auctoritate predicta
 transferimus teque dicte Lutomuslensis ecclesie preficimus in episcopum et pasto-
 rem, curam et administrationem ipsius tibi in spiritualibus et temporalibus plenarie
 committendo liberamque tibi tribuendo licentiam ad predictam Lutomuslensem 15
 ecclesiam transeundi firma spe fiduciaque conceptis, quod prefata Lutomuslensis
 ecclesia per tue industrie et circumspectionis fructuosum studium gratia tibi assisten-
 te divina regetur utiliter et prospere dirigetur grataque in eisdem spiritualibus et tem-
 poralibus suscipiet incrementa. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta man-
 damus, quatinus ad dictam Lutomuslensem ecclesiam cum gratia nostre benedic-
 tionis accedens curam et administrationem predictas sic geras solicite fideliter et prude- 20
 nter gregem dominicum in illa tibi commissum doctrina verbi et operis informando,
 quod dicta Lutomuslensis ecclesia gubernatori circumspecto et fructuoso ad-
 ministratori gaudeat se commissam ac bone fame tue odor ex laudabilibus tuis actibus
 latius diffundatur tuque preter eterne retributionis premium nostre benevolentie gra-
 tiam uberius exinde valeas promereri. Datum apud Montemflesconem³ Balneo- 25
 regensis⁴ diocesis, V. id. iunii anno sexto.

a) m korr. aus l. – b) Es folgt durchgestrichen cel ne. – c) t korr. aus b.

3622.

Rheineck, 22. Juni 1368

Albrecht von Werdenberg und seine Söhne Hugo, Albrecht und Heinrich verpfänden an
 Ulrich Brun von Rhäzüns die Burg Felsberg für 800 Gulden, die sie ihm als Heimsteuer 30
 ihrer Tochter und Schwester Elisabeth und für ein Darlehen schulden.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 58. – Pg. 48,5/19 cm. – 4 Siegel,
 1. besch., wie 1. in Nr. 3593; 2. fehlt; 3. besch., wie 3. in Nr. 3593; 4. leicht besch., wie 4. in Nr. 3593. –
 Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3593, 3629 u. 3635.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 58.

35

Regest: Krüger, 406.

Wir^{a)} grauff Albrecht von Werdenberg der alt, grauff Hug, grauff Albrecht vnd
 grauff Hainrich des ebenempten grauff Albrechtz¹ sune künden vnd vergehin of-

3621. ³Montefiascone, ital. Prov. Viterbo. – ⁴Bagnoregio, ebd.

3622. ¹Albrecht II. (1322–1371), Hugo IV. (1357–1387), Albrecht III. (1367–1418) u. Heinrich III. (1367– 40
 1392) v. Werdenberg-Heiligenberg.

fenlich mit vrkünd dis briefs || vor allen den, die disen brieff ansehend oder hörend lesen, daz wir alle vier vnuerschaidenlich schuldig sint vnd rehter redlicher gult gelten sond vnd vnser erben, ob wir nit werint, dem fru||men vesten manne Prunen von Rutzuns min des egeschriben grauff Albrehtz von Werdenberg² tohter man vnd
 5 sinen erben, ob er enwere, aht hundert pfund pfenning güter vnd genger Costentzer || muns, die wir im schuldig worden sint von min des egeschriben grauff Albrehtz tohter hainstür wegen vnd von lihens wegen, daz er vns gelihen haut, daz wir die burg Veltsperg³ lostent von Petern von Vnderwegen⁴ vnd won wir im die selben aht hundert pfund pfenning inhens nit ze geben hattent, so habint wir im vnd
 10 sinen erben, ob er enwere, die burg vnd vest Veltsperg in geben vnd in gesetzet ze ainem rehten redelichem werenden pfand vnd ze allem reht mit lüt vnd mit güt mit kirchensätzen mit gerihten mit zwing mit bannen mit holtz mit velt mit geiagt mit vischentzen mit aller ehafti mit gewaltsami mit setzen vnd entsetzen mit reben mit bömen mit wasen mit zwi mit grund mit grät mit lüt vnd mit güt, wie die lüt genant sint
 15 vnd wa die gesessen sint vnd wie vnd wa du güter gelegen sint vnd alles das der vesti vnd burg Veltsperg zu gehöret, es si benempt oder vnbenemptz gesüchtz vnd vngesüchtz, als wir vnd vnser vordern inne gehebt hant vnd genossen, an geuerde. Er oder sin erben, ob er enwere, sond diz pfantschaft inne haben vnd niessen an vnser vnd vnser erben jerrung vnd an abniessen vnd an alles abschlahen der nütz, als lang zit vnd
 20 alle die wil wir oder vnser erben von im oder von sinen erben, ob er enwere, nit gelöset hant mit den egeschribnen aht hundert pfunden güter vnd genger pfenning vnd Costentzer muns ze den ziln vnd tagen, als hie nach geschriben stat. Wir vnd vnser erben, ob wir nit werint, sollint dez egeschriben Prun[en]^{b)} von Rutzuns vff dise pfantschaft reht wer sin vnd si vertretten vnd versprechen nach dem rehten an gaistlichen vnd weltlichen gerihten vnd an allen stetten an geuerd, als dik vnd es in notdürftig ist oder wirt an geverde. Wir vnd vnser erben, ob wir nit werint, habint och gewalt, die egeschribnen burg Veltsperg ze lösenne, wenne wir went über kurtz ald über lang, wenne wir si ermanent vor sant Johans tag ze sunwenden mit den egeschribnen aht hundert pfunden pfenningen güter Costentzer muns oder mit guldinen vnd mit anderem gelt, das denne ze Chur in der stat geng vnd gab ist vnd der sich gebürt als vil als aht hundert pfund pfenning güter Costentzer muns. Vnd wenne wir lösen went, dez hant wir also gewalt, vnd also lösen wir oder vnser erben vor sant Johans tag, dez hant wir gewalt, vnd denne sol Prunen oder sinen erben der win gelich halber volgen vnd werden des iares, der denne wahset vnd der zu Veltsperg gehört
 35 an vnser ierrung vnd vnser erben. Beschiht aber du losung nach sant Johans tag, so ist inen der nutz an win vnd an allen sachen dez iares gantzlich volgen vnd werden an geuerde, vnd sol vns denne die burg Veltsperg löz vnd ledig in antwrt an geuerde. Dez ze vrkünd henken wir egeschribener grauff Albr(eht) von Werdenberg der alt, grauff Hug, grauff Albreht vnd grauff Hainrich des selben grauff Albrehtz von
 40 Werdenberg sune vnseru aignu insigel an disen brieff. Der geben ist ze Rinegg⁵ am

3622. ²Ulrich II. Brun (1367–1412) v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), Gemahl Elisabeths von Werdenberg-Heiligenberg. – ³Felsberg, Kr. Trins. – ⁴Peter v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – ⁵Rheineck, Bez. Unterrheintal SG.

nehsten dunstag vor sant Johans tag ze sunwenden, do man von Cristus gebürt zalt drūzehenhundert jar vnd da nach in dem aht vnd sehtzigostem jare.

a) *Verzierte Initiale W*, 2/3 cm. – b) *Kleines Loch im Pg*.

3623.

4. Juli 1368

Ammann Hermann verleiht als Vogt seiner Schwiegertochter Thõnia an Hans Schindler verschiedene Güter in Splügen mit dem Vorbehalt des Vorkaufsrechts. 5

Or. (A), GemeindeA Patzen-Fardün, 1. – Pg. 22,5/18 cm. – Siegel fehlt.

Der obere Pg.rand ist schräg abgeschnitten.

Allen den, die [disen brief . . . , künd]^{a)} || ich Herman der amman Mic[. . .]^{b)} || siner elichen husfrōwen Thõnien weilen[d . . .]||licher^{c)} vogt, das ich mit fründ rat vnd wolbedachtem m[üt . . .]wen^{d)} recht vnd redlich verlichen han vnd verlich dem erbern man H[ans Schintler vnd]^{e)} allen sinen erben dū gadenstat ze Splügen¹ gehaissen zū dem Cruz² mit zū gehōrds v[. . .]^{f)} vnd ain halbes dristal, das da haisset zū dem Gnū³, vnd stosset niden vnd oben an Bertis g[üt zū]^{g)} Splügen vnd fünfzehn kügen alpun gelegen in Rūzūns⁴ in allen den rechten vnd ich vorb(en)antū Thõnia in 15 nuz vnd in gewersi han gehabt vnd min voruarend habend an mich bracht mit semlichem geding, das der vorgenant Hans Schintler gegeben hat mir vorbenantem Herman dem amman ze rechtem êrschaz XL. mark genger vnd gêber Curer muns, der ich gar vnd genzlich von im mich ruf gewert vnd zerechter geding zit bezalt vnd in minen nuz vnd mines suns vnd siner husfrōwen Thõnien verkert han. Es ist ōch ze wissend, das der obgenant Hans Schintler vnd sin erben immer eweclich vf sant Martins tag zinsen sōllind vnd müssend VIII. lib. pilian genger vnd gêber Curer münz der vorbenantun Thõnien vnd allen iren erben. Vnd ob der vorbenant zins nit wrd gericht vnd geantwrd in mine obegenanten^{h)} Thõnien hus ze Splügen, so sol er von Hansen dem Schintler vnd von allen sinen erben vf mornend zwiuach veruallen 25 sin, vnd ob er vnd sin erben in nit zwiuach vff den nêchsten sant Martins tag dar nach gēbind vnd antwrtind, so ist das obgenant gūt alles samend lediges vnd los von menclich wider gen hof veruallen. Wir sigind ōch recht vnd redlich mit geding vber ain komen, ob das wer oder wrd, das got lang wend, das er oder sin erben dū obgenanten gūt versezzen oder verkōfen weltindⁱ⁾ oder müssind, das sū mich es denn vnd 30 min erben vor menclich des ersten an bietten sōllind vnd geben ān geuārd, das in ander iemand dar vm geb oder geben welt. Er sol ōch vnd alle sin erben den hof zins von den vorgenanten gūten, des gewonlichen sind XXV. β Curer muns, zerechter zins zit von den vor genanten acht phund pilian sines gewonliches zinses vnd er git von den vor genanten gūten ān allen vnsern schaden richten vnd antwrtten. Dis alles samend, 35 als hie vorgeschriben stat, sind gezūg Jēnni der amman in der Yslun⁵, Perri von Splügen, Willi Rüsse, Hans Berschen, Lōrenz Suzze, Jacob Suter, Jacob Wezel vnd ander erber lūt genūg. Vnd das dis alles warhaft vnd stēt belib, als hie vorgeschriben stat, so gib ich vrogenenter amman vnsers landes insigel an disen offenn

3623. ¹ *Splügen, Kr. Rheinwald.* – ² *Chrüz, Gem. Splügen.* – ³ *Name abg., ebd.* – ⁴ *Raziünscherlpa, ebd.* – 40
⁵ *Nicht identifiziert.*

brief ze ainem waren vrkund vnd stêter sicherhait. Der gegeben ist, do man zalt von Crist gebürt drüzehen hundert jar vnd dar nach in dem acht vnd sechzigosten jar, an sant V̄lrichs tag.

- a) *Es fehlen 16,5 cm.* – b) *Es fehlen 14 cm.* – c) *Es fehlen 10,5 cm.* – d) *Es fehlen 7 cm.* – e) *Es fehlen 4,5 cm.* – f) *Es fehlen 3 cm.* – g) *Es fehlt 1 cm.* – h) *Zweites e über der Zeile nachgetragen.* – i) *Es folgt oder durch darunter gesetzte Punkte getilgt.*

3624.

Rapperswil, 30. August 1368

Ulrich und sein Sohn Ulrich von Aspermont verkaufen an Rudolf Ptünpter genannt Keller von Rapperswil das Dorf Reichenburg, einen Zins und andere Güter in Reichenburg.

- 10 *Or. (A),), StiftsA Einsiedeln, I. D 1. – Pg. 36/26 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt; 2. abh., stark besch., Abb. 227. – Rückvermerk (14. Jh.): Aspermont; (15./16. Jh.): Wie ainer von Aspermont Richenberg verkouft dem Keller von Rāprehewilr.*

Druck: Chart. Sang. VIII, 5144.

Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 414. – Mohr, Cod. dipl. III, 143.

- 15 Allen^{a)}, die disen brief ansêhent oder hōrent lêsen, künden wir V̄lrich von Aspermont der elter vnd V̄lrich¹ sin elicher || svn vnd uergên offenlich für vns für all vnser erben vnd nachkomen, dz wir wissent gesunt vnd wolbedocht recht || vnd redlich heint geben ze köfen eins rechten steten ewigen köfes dem bescheidnen man Rūdolf Ptünpter, dem || man spricht Keller, bürger ze Rapreswil² dis nachgeschriben jerlichen gülde zins vnd gūter, do si von gānt eigen vnd erblen, dz eigen für vrj lidig eigen vnd dz erblen für erblen, vnd in allen dien rêchten, als si an vns komen sint, am ersten dz dorf Richenburg³ mit allem gūt, dz dārzū hōrt vnd öch nachgeschriben stāt, mit twingen mit bennen mit gerichtten mit vellen mit geleszen mit land mit luten mit holtz mit veld mit wun mit weid mit wasser mit wasserrunsen mit allen nutzen mit aller
- 25 ehafti vnd mit allen dingen, die dārzū hōrent von gwonh(eit) od(ir) von rêcht vnd wir si harbrocht heint vnd jêrlichs von rêcht sullen gelten ze stur zwei vnd drissig phunt pfenning gūter vnd genger Zūricher muntz ze disen nachgeschriben zilen, mit namen zwēntzig phunt alle jôr ze sant Martins tage vnd zwōlf phunt der selben pfenning jerlich ze meien, denn zêhen mūt kernnen gêltz jerlichs ze erbzins Rapreswil
- 30 mēs ab dien selben gūtren allen ze Richenburg vnd sêchs phunt vnd acht schilling jêrl(ichs) phenning geltz der egenanten muntzen, denn dz gūt an Bürglen⁴ vnd an Rūtibul⁵, dz ist eigen vnd gilt jerlich drissig schilling gêltz alles der sêlben muntzen, denn ein wisen ze Ruti⁵ gilt jerlich fünf phunt phenning der egenanten Zūricher muntzen vnd ist öch eigen. Dārnach ist ze wissen, dz der egenant Rūdolf Keller vnd
- 35 sin erben, wenn er en ist, od(ir) sin nachkomen jerlich sullen gēben vier ross isin an dz gotz hus ze Einsidlen⁶ von dem gūt, dz da êrblen ist von dem sêlben gotzhus. Vnd ist dirr köf beschên in allen worten, als vor stāt geschriben, vmb acht hundert phunt gūter Zūricher pfenning, die wir die obgenanten von Aspermont von dem egenanten Rūdolf Keller an baren phen(ningen) enphangen heint vnd den wir gar vnd

- 40 3624. ¹Ulrich IX. (1338–1369) u. Ulrich XI. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), vgl. Nr. 3032, Anm. 7. – ²Rapperswil, Bez. See SG. – ³Reichenburg, Bez. March SZ. – ⁴Bürgeli, Gem. Reichenburg. – ⁵Name abg., ebd. – ⁶Benediktinerkloster Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ.

genczlich von im gewert vnd bezalt sint. Vnd dâr vmb verziehen wir vns vnd heint vns
 och verzigen für vns für alle vnser erben vnd nachkomen aller der güter, die in disem
 brieue geschriben stânt, dârzû aller rêchten vnd nützen, die wir dâr an hatten vntz vff
 disen gegenwürtigen tag, vnd loben och mit güten truwen für vns für all vnser erben
 vnd nachkomen, dem egenan(ten) Rûdolf allen sinen erben vnd nachkomen disen 5
 kôf vnd alle ding an disem brief stet vnd vest ze habenn nv vnd hienach iemer
 eweklich vnd da wider niemer ze tûn noch schaffen getân heimlich noch offenlich mit
 worten noch mit werken mit reten noch mit getêten vnd nieman och gehellen, der da
 wider vt tûn wôlt, in deheine(m) weg mit gerichtten geistlichen od(ir) weltlichen odir
 ân gericht mit fûnden od(ir) mit geuerden, die nv sint vnd harnamâls ieman erdenken 10
 kûnd, da mit dirr kôf vnd der dîngen deheins an disem brieue iemer gehindert geirrt
 odir widertriben môcht werden, ân alle geruerd^{b)}. Wir loben och bi dien truwen als vor
 für vns für all vnser erben vnd nachkomen, dem egenanten Rûdolf Kêller allen si-
 nen erben vnd nachkomen diz selben kôfs der güter der jerlichen gûld vnd zinse in al-
 len worten als vorgeschriben stât recht gût sicher wêrschaft ze leistenn vnd ze haltenn 15
 an allen gerichtten an allen stêtten, wenn wo vnd wie dick er od(ir) sin^{c)} vnd nachko-
 men des bedûrfent, vnd dz an vns vordrent in dien vorgesprochnen truwen ân alle
 geuerd vnd ân allen argen list. Wir heint och im für vns für alle vnser erben vnd nach-
 komen disen kôf dis vorgeschriben gûld vnd zins vffgegêben vnd geuertgot von vnsren
 henden in sin hand mit aller der gewârsam(m) vnd sicherheit, die dârzû hôrent von 20
 gewonheit vnd von recht vnd als gericht vnd v̄rteil gaben vnd och erberen wisen lûten,
 die dâr vmb gefragt wurden vnd erteilten vff den eyd, dûcht, dz ez billich kraft vnd
 macht hêtte vnd wol stêt vnd vest beliben sôlt nv vnd och hienâch. Vnd dâr vmb ze
 rechtem warem vrkûnd vnd gezûgnûsten aller vor vnd nachgeschribnen dîngen an di-
 sem brieue haben wir die obgenanten von Aspermont beide vnser insiglen jekler dz 25
 sin für vns für alle vnser erben vnd nachkomen gehenkt an disen brief. Der geben wart
 in der statt ze Rapreswil an der nehsten mitwuchen nach sant Johans tag des Tô-
 fers, dû er enthôptet wart, do man zalt von gotz gebürt druczehenhundert vnd secht-
 zig jâr vnd dârnâch in dem achten jâre.

a) Verzierte Initiale A, 2,4/2,1 cm. – b) A. – c) Hier fehlt erben.

30

3625.

Glurns, 30. August 1368

Johann Planer von Hall verkauft dem in Laatsch niedergelassenen Johann von Poschia-
 vo Salz für 12 Goldgulden und eine bestimmte Menge Eisen.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, Dornsberg, D 1 I/II. – Pg. 13/26 cm. – Geschrieben vom Notar
 Nikolaus von Glurns.

35

Druck: F. Huter, *Ausgewählte Aufsätze zur Geschichte Tirols, Schlern-Schriften 300* (1997), S. 209.

(ST) Anno domini millesimo CCC^oLX^o octavo, in||dictione VI^a, die mercurii penul-
 timo mensis || agusti, in Glurnio¹ in domo habitacionis || Hainrici dicti Gentyll in
 presencia domini Lanzoleti de Glurnio, Chuonradi theolenarii de Hallis², Al-

3625. ¹Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Hall in Tirol, österr. Bez. Innsbruck-Land.

40

berti filii condam Bonaventure de Burmio³ et Dominici dicti Glatschoel ibidem istorum omnium testium ad hoc rogatorum. Ibique pactum convencionem et mercatum inter se fecerunt Johannes dictus Planer de Hallis ex parte una et Johannes residens in Lautsch⁴ filius quondam Rainaldi de Pusclauio⁵ ex alia parte. Ita videlicet ipse Johannes Planer promisit predicto Johanni Rainaldi dare et consignare in terra Glurnii ipsi Johanni ac suis heredibus vel suo certo nuncio plaustra quatuor salis cum curribus equorum ac quinque curribus bovorum quamlibet corbam pro grossis viginti monete Tyrolensis⁶ hinc ad dies sex vel octo proximos futuros ante festum sancti Michahelis proximum futurum. In solucione cuius salis predictus Johannes Planer confessus fuit et contentus se recipisse et habuisse nomine arre a predicto Johanne Rainaldi somas duas ferri et florenos duos auri, computando quamlibet somam pro libris duodecim monete prescripte. Residuam vero solucionem ipsius salis promisit predictus Johannes Rainaldi dare et solvere predicto Johanni Planer ac suis heredibus ac eius certo nuncio, quando sal conductum fuerit, videlicet florenos decem auri boni ponderis et residuum tantum^{a)} ferri. Alioquin, que pars ipsorum contrahencium predicta per se promissa neglexerit, quod ipsa pars teneatur alteri parti et suis heredibus reficere et restituere omnia et singula dampna et expensas, que et quas incurret et sustinebit ac faciet in iudicio aut extra iudicium causa carencie ipsius salis vel denariorum aut ferri post^{b)} terminum predictum secundum ius advene omni occasione et excepcione renunciata, dantes michi notario subno(ta)to licenciam et auctoritatem plenam hoc presens desuper conficiendi instrumentum.

Ego Nicolaus de Glurnio publicus imperiali auctoritate notarius hoc instrumentum rogatus tradidi et scripsi.

25 ^{a)} Viell. tamen. – ^{b)} post *aus anderen Buchstaben korr.*

3626.

Ortenstein, 5. September 1368

Johann von Werdenberg-Sargans verkauft an Albrecht von Schauenstein Einkünfte aus den Höfen Munté, Masein, Serles, Flerden und Sarn auf Wiederkauf.

30 *Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 59. – Pg. 43/19,5 cm. – 3 Siegel, 1. Fragm., wie 2. in Nr. 3394; 2. Ø ca. 3 cm, stark besch., . . . INRICI.DCI.FAI. . . ; 3. stark besch., Abb. 228. – Rückvermerk (15. Jh.): Ain kaufbrief vmb ain schafgult vß etlichen höfen am Heintzenberg, die graf Hans von Santganß verkauft hat Albr. von Schowenstain.*

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 59.

Regest: Krüger, 407.

35 Wir^{a)} gräf Johans von Werdenberg von Sanegäns¹ kundent vnd vergehent öffentlich an disem brief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, daz wir mit güter vortbetrachtung haben geben ze || kouffent reht vnd redelich vnd aines rehten koufs vff ainen widerkouf, als hie nahgeschriben stat, dem erbern frummen man Albrehten

3625. ³Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁵Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁶Münze v. Tirol.

3626. ¹Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399.

von Schöwenstain² vnd sinen erben, ob er nit wår, || fünf vnd zwaintzig schäff geltz
 jårliches gelttes vss disen nächgeschribenen höfen, dez ersten vss dem hof ze Mon-
 tår³ fünf schäff geltz, vss dem hof ze Matzens⁴ fünf schäff geltz, || vss dem hof ze Ser-
 les⁵ fünf schäff geltz, vss dem hof ze Flerdes⁶ fünf schäff geltz vnd vss dem hof ze
 Sarns⁷ fünf schäff geltz. Dú obgenanten schäff vsser den vorgeantten höfen man jår- 5
 lich geben vnd rihten sol vff sant Peters tag dez zwelfbotten in dem brächot oder aber
 von ielichem hof besunder zwen schilling an werd an korn dez klainen werdes, daz
 man jårlich von den höfen geben sol vff sant Martis. Wedres wir wellent dú schäff vff
 sant Peters tag oder dz korn vff sant Martis tag, dú wal ståt an vns. Daz vorgeant
 gelt vsser den vorgeschribenen höfen haben wir dem obgenanten Albrehten von 10
 Schöwenstain vnd sinen erben ze kouffent geben vff ainem widerkouf mit allen den
 rehten, als ez wir vnd vnsere vordern genomen habent, vmb drissig mark Curwål-
 scher⁸ marken, ie aht phunt Mailäscher⁹ für ain mark ze raitent, der wir och gentz-
 lich von in gewert sint. Wir vnd vnsere erben habent och gewalt, diß obgenant gelt, als
 vorgeschriben ist, wider ze kouffent von im oder sinen erben, wenn wir wellent oder 15
 mügent, vmb so vil phenni(n)g drissig marken, als vor geschriben ståt, mit sölicher ge-
 dingd, beschihet der widerkouf vor sant Johans tag dez Touffers ze sunnwendi, so ist
 vns vnd vnsern erben der nutz dez selben jars vnd dannanhin alweg ledig vnd lös. Be-
 schihet aber der widerkouf näh dem obgenanten sant Johans tag dez Touffers ze
 sunnwendi, so ist im vnd sinen erben der nutz dez selben jars gefallen vnd sol vns dar 20
 näh ledig sin. Wir vnd vnser erben sont och sin vnd siner erben güt wern sin näh reht
 vmb daz vorgeant gelt vss den höfen vnd vmb den kouf, wå sù sin bedurfent, an
 gaistlichem vnd an weltlichem geriht an all gefård. Vnd wåre, daz in oder sin erben an
 den gütern vnd an dem gelt iemen welti sùmen oder irren, wie sich dz fügti, so sont
 wir vnd vnser erben sin vnd siner erben güt wern syn vnd im daz volfüren, daz ez inen 25
 ledig vnd vnansprächig belib all die wil, daz wir nit widergekouffet haben. Vnd dar
 vmb haben wir im vnd sinen erben ze merer sicherhait ze rehten giseln geben vnd ge-
 setzt Hainrichen Vaistlin vnd Johansen von Schanfigg¹⁰ vnser diener mit söli-
 cher beschaidenhait, wår, daz in oder sin erben an den gütern vnd an dem gelt, als vor-
 geschriben ståt, ieman welti sùmen oder irren, denn daz wir im daz nit volfürtent vnd 30
 ledig machentent, als och vorgeschriben vnd berett ist, so hæt er vnd sin erben gewalt,
 die gisel ze manent, die händ im gelobd bi güten trüwen, wenn sù dar vmb ermanet
 werdent von in sinen erben briefen oder botten ze hus ze hof ald vnder ougen, dz sù
 nah der manung inwendig den nächsten aht tagen sich antwürten sont gen Chur in die
 statt oder gen Sanegäns¹¹ in die statt in der stett ain, wå ietwedrem den(n) aller füg- 35
 lichest ist, ze laistent ieglicher mit sin selbs lib vnd mit ainem maiden ald aber ainem
 erbern kneht an sin statt ze gisel legen, der als tür kom, als ob er selb laisti, vnd sont
 da reht giselschaft laisten als denn in der statt, da sù inne laistent sitt vnd gewonlich
 ist ze laistent, in offner wirt huser ze vailem kouf vnd vnuerdinget, vnd sond von der
 giselschaft nit läßen noch vff hören all die wil vnd zit, daz wir im oder sinen erben daz 40

3626. ²Albrecht III. v. Schauenstein (*Gem. Masein, Kr. Thusis*), 1347 – †1385. – ³Munté, *Gem. Cazis, Kr. Thusis*. – ⁴Masein, *Kr. Thusis*. – ⁵Nicht identifiziert, wohl *Gem. Masein*. – ⁶Flerden, *Kr. Thusis*. – ⁷Sarn, *ebd.* – ⁸Churwälsche = churrätische Münze. – ⁹Mailänder Münze. – ¹⁰Johann v. Unterwegen (wohl *Gem. Pagig, Kr. Schanfigg*). – ¹¹Sargans, *Stadt u. Bez. SG*.

gelt vss den hōfen, als vorgeschriben ist, nit gentzlich volfüret händ. Vnd wår, daz dirr gisel ainer ab gieng, ez wår von tod oder von andrer sach wegen, wie sich daz fügti, dz er vnnütz wurd, so sond wir oder vnser erben im oder sinen erben ainen andern nützen gisel geben nah iro vordrung inwendig den nähsten vier wochen, tåten wir dez nit, so händ sù gewalt den andern gisel ze manent, vnd der sol denn laisten in aller der wis, als vorgeschriben ståt, all die wil ez vmb den gisel nit volfüret ist. Wir habent och den giseln gelobt bi gūten trūwen, wie sù oder iro erben von diser giselschaft wegen ze schaden koment, daz wir vnd vnser erben sù da von gentzlich lösen sont ån allem schaden vnd vmb den schaden iren Worten gelōben ån aid vnd erlōbent inen vnser lūt vnd gūt an ze griffend mit geriht vnd ån geriht, vntz dz sù von allem schaden erlōset werdent. Vnd dez allez ze wårem vrkund henkend wir vorgenanter grāf Johans von Werdenberg von Sanegāns für vns vnd für vnser erben vnser aigen insigel an disen brief. Wir die vorgenanten gisel Hainrich Vaistli vnd Johans von Schanfigg henkend och vnserū aigenn insigel an disen brief ze vrkund vnd ze vergiht aller der ding, dū von vns an disem brief geschriben stand. Geben ze Ortenstain¹² an dem zinstag vor vnser frowen tag ze herbst nah Cristus gebürt drützehen hundert vnd sehtzig jar, dar nah in dem ahtoden jår.

a) Verzierte Initiale W, 4,7/3,5 cm.

3627.

Hall im Tirol, 21. September 1368

20 Herzog Leopold von Österreich beurkundet, dass sein Bruder Albrecht auch für ihn mit Vogt Ulrich von Matsch einen Vertrag über Kriegsdienste abgeschlossen habe, und verpfändet dem Vogt einen Teil der Burg Ramosch zur Tilgung einer Schuld von 1000 Gulden für schon geleistete Dienste.

25 Or. (A), Schloss A Churburg Schluderns, M 75. – Pg. 33/19 cm. – Siegel Ø 3 cm, LEOPOLDVS. DEI. GRACIA. DVX. AVSTRIE. ETC. – Unter der Plica rechts: De Meissōw, de Topel magister curie et cet(er)ji de consilio. – Rückvermerk (15. Jh.): Ramūsz. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3630.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 673. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 761.

Wir Leupolt von gotes gnaden hertzog ze Östereich, ze Steyr, ze Kêrnden vnd ze Krain, graf ze Tyrol etc. tūn kunt, wan || der hochgeborn furst vnser lieber brūder hertzog Albrecht¹ mit dem edeln vnserm lieben getrewn vogt V̄lreichen von Mêtsch² || getaydingt hat, daz er vns gen Itali oder anderswohin, da wir sein bedorften, sechs gantze mōned mit fvmftzig hauben dienen || solt, der dienst drithalb tausent guldein bringt, ye der houben zehen guldein auf ein mōned ze raitten, wan ouch nv || der obgenant vogt die rais zū vnserm herren dem kaiser gen Walichen³ mit fvmftzig hauben geuaren hat vnd da in vnserm her gewesen ist, haben wir in vnd sein erben an der svmm des gelts vmb tausent gūter vnd gewegner guldein gewaiset vnd

3626. ¹²Ortenstein, Gem. Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg.

3627. ¹Leopold III. (1351 – † 1386) u. Albrecht III. (1350 – † 1395) v. Österreich, vgl. für die Titel Nr. 2996, 40 Anm. 1. – ²Ulrich IV. v. Matsch, 1348 – † 1402. – ³Wälschland (Italien).

weisen ouch nach rat vnsers rates auf Sweikers des Ramūzzer⁴ tail an der vest ze Ramūzz vnd was dartzū gehört, die der obgenant vogt von vns innhat vnd die vnserm lieben brüder hertzog Albrechten vns vnd vnsern erben veruallen sind, also daz der egenant vogt von Mêtsch vnd sein erben sullen die an abslag der nütz dafür innhaben vnd niezzen in phandes weis als lang, vntz si von vnserm brüder hertzog Albrechten vns oder vnsern erben der egenanten tausent guldein gar vnd gëntzlich gericht vnd gewert werden. Si sullen aber vnserm vorgeanten brüder vns vnd vnsern erben den tail der vest offen haben vns vnd die vnsern darin vnd darauz ze lazzen vnd darinn ze enthalten zū allen vnsern notdurften an iren merklichen schaden vnd an geuêr vnd sullen vns der losung stat tûn an alle widerred vnd hindernūzz, wenn si mit dem egen(anten) irem gelt ermant werden. Mit vrkund ditz briefs geben ze Hall in dem Intal⁵ an sand Matheus tag des heiligen zwelfpoten vnd ewangelisten nach kristis gepürd drevtzeihen hundert iar, darnach in dem acht vnd sechtzigisten jare.

3628.

(vor 29. September 1368)

Papst Urban V. beauftragte den Propst des Dreifaltigkeitsstifts in Speyer und den Propst von Churwalden (. . . prepositis ecclesie sancte Trinitatis Spirensis ac sancte Marie in Kurwalde² ordinis Premonstraten(sis) Curiensis diocesis . . .) auf Verlangen des Johannes von der Kilchen mit der Exkommunikation mehrerer Bürger von Luzern¹. Die Gründe für die Exkommunikation sind nicht erwähnt. Der Propst von Churwalden ernannte den Offizial von Chur zum Subdelegaten. Der Propst der Dreifaltigkeitskirche vollzog die Exkommunikation und verhängte das Interdikt über die Stadt Luzern und weitere Orte, was der Offizial von Chur bestätigte und mit weiteren Sanktionen verschärfte (. . . quos processus et litteras dictus officialis subdelegatus confirmavit ac nonnullos processus de novo contra predictos . . . fulminavit . . .). Darauf nahmen Luzerner Bürger Johannes von der Kilchen gefangen, beraubten ihn der päpstlichen Mandate und der Prozessakten, verstümmelten ihn und hielten seine Gemahlin und ihr vierjähriges Kind an einem geheimen Ort über ein Jahr gefangen.

Erwähnung in einer Urk. v. 29. Sept. 1368 (A), StaatsA Luzern, Urk. 494/8804.

Zum Datum: Der Auftrag an den Propst von Churwalden ist in einer Supplik des Johannes von der Kilchen an Urban V. erwähnt; der Papst beauftragte den Auditor Petrus Flandini mit der Untersuchung des Falles. Der Auditor inserierte die Supplik und das päpstliche Mandat unvollständig und ohne Datum in einer an den Pfarrer von Horgen und die Witve von Johannes von der Kilchen adressierten Urkunde vom 29. Sept. 1368.

Druck: J. Schneller, Der Geschichtsfreund 17 (1861), S. 189, Nr. 5.

3629.

Chur, 15. Oktober 1368

Ulrich Brun von Rhäzüns beurkundet, dass er die Burg Felsberg für seinen Schwiegervater Albrecht von Werdenberg um 500 Pfund von Peter von Unterwegen gelöst habe

3627. ⁴Swiker IV. (1339–1383) oder Swiker V. (1365–1396) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ⁵Hall im Tirol, österr. Bez. Innsbruck-Land.

3628. ¹Stadt u. Kt. – ²Prämonstratenserklöster Churwalden, Gem. u. Kr.

und diese Summe seiner Gemahlin Elisabeth zu Leibgeding gebe und zusammen mit den 300 Pfund Heimsteuer durch die Burg Felsberg sicherstelle.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 60. – Pg. 30/26 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 223; 2. leicht besch., wie 1. in Nr. 3593; 3. wie 2. in Nr. 3396. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3593, 3622 u. 3635.

Zur Sache vgl. Nr. 3622.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 60.

Regest: Krüger, 408. – Chart. Sang. VIII, 5150.

Ich^{a)} Prun von Rützüns¹ künd vnd vergih öffentlich mit vrkünd dis brieffs, als mir
 10 min lieber sweher der edel herr grauff || Albreht von Werdenberg² der alt gunnen
 haut Veltsperg³ die burg mit aller zû gehörd zelösen von Peter von Vnderwegen⁴ ||
 vmb fünff hundert pfund pfenning genger vnd güter Costentzer muns vnd als er fro
 Elisabethen⁵ siner elichen tochter miner || elichen frowen zû mir ze hainstur geben
 haut drühundert pfund pfenning genger vnd guter Costentzer muns vnd mir die öch
 15 vff Veltsperg geschlagen haut, daz mit den drin hundert pfunden der egeschribnen
 frowen Elisabethen miner elichen frowen hainstur vnd mit den egeschribnen fünf-
 hundert pfunden der sume aht hundert pfund ist, dar vmb Veltsperg min pfant ist,
 als der brieff wiset, den ich dar vmb inne hân, da bin ich mit minen güten frunden ze
 raut worden, daz ich min egeschriben frowen fro Elisabethen von Werdenberg
 20 vmb die egeschriben drü hundert pfund pfenning ir hainstur bewiset han vff Velts-
 perg die burg vnd vff lüt vnd güt, die zû Veltsperg horent, vff den wingarten vnd vf
 alles, daz dar zû hört, benemptz vnd vnbenemptz gesüchtz vnd vngesüchtz, ir vnd
 iren erben, vnd sol daz inne haben vnd niessen rüwelichen vor mir vnd minen erben
 vnd vor mängelichen, vnd sont si dar an nit sumen nöch ierren in dehain wis sus nöch
 25 so ân geuerd. Ich han öch die trüwe vnd liebi angesehen, die die egenant min eliche
 frow fro Elisabeth von Werdenberg zû mir haut, vnd dar vmb so gib ich ir vnd hân
 ir geben die egeschriben fünff hundert pfund pfenning, dar vmb ich Veltsperg losd,
 vnd allü dü reht, die ich an der burg ze Veltsperg hân an lüt an güt, vnd sol die nies-
 sen vnd haben, die wil si lebt, vnd wenne si enist, so sont die fünfhundert pfund, dar
 30 vmb ich Veltsperg losd von Petern von Vnderwegen, nah ir tod vallen an mich
 oder an min erben vnd sond die drü hundert pfund ir hainstur vallen an ir erben. Ich
 hân öch gelobt mit güten trüwen ân alle geuerde, daz ich niemer kain vogt nöch kain
 phleger ze Veltsperg setzen sol, es swer denne der vor, den man setzen wil, der ege-
 schribenen miner elichen frowen Elisabethen von Werdenberg mit der vest
 35 Veltsperg vnd mit lüt vnd mit güt ze wartent mit allen rehten nützen vnd gewon-
 haiten ân alle geuerde. Ich hân diz getan vnd vollefürt ze den ziten vnd ze den tagen,
 do ich es wol tûn moht gesundes libes vnd mütes, als craft vnd maht haben sol vnd
 mag. Ich hân öch gebetten den edeln herren minen lieben sweher grauff Albrehten
 von Werdenberg den alten, dez dü aigenschaft ze Veltsperg ist, daz er sinen insi-
 40 gel an disen brieff gehenkt haut vnd sinen willen vnd gunst hie zû geben haut. Dar zû

3629. ¹Ulrich II. Brun v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1367–1412. – ²Albrecht II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1322–1371. – ³Felsberg, Kr. Trins. – ⁴Peter v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – ⁵Elisabeth v. Werdenberg-Heiligenberg, 1367–1397.

hän ich gebetten grauff Friderichen von Töggenburg⁶, daz er sin insigel öch ze ainer zügnüst aller vorgeschribner ding vnd geding an disen brieff gehenkt haut, im än schaden. Dez vnd aller vorgeschribner ding vnd gedingd ze vrkünd henk ich Prun von Rutzüns min aigen insigel an disen brieff. Ich grauff Albrecht von Werdenberg der alt künden vnd vergehin mit vrkünd diz briefs, daz alles, daz hie vor geschriben stat an disem brieff, mit minem willen vnd gunst beschehen vnd vollefürt ist, vnd dez vnd aller vor geschribner ding ze vrkünd henk ich min insigel an disen brief von ernstlicher bett wegen mins lieben tochter mannes Prunen von Rutzüns. Ich grauff Friderich von Töggenburg künd vnd vergih, daz ich bi disen tädigen gewesen bin von bett wegen Prunen von Rutzüns vnd dar vmb ze merer sicherhait vnd ze besser zügnüst aller vor geschribner ding vnd geding so henk ich min insigel an disen brief von bett wegen Prunen von Rutzüns mir vnd minen erben än schaden. Diz beschach vnd wart dirr brieff geben ze Chur in der stat, do man von Cristus gebürt zalt drüzehenhundert jar vnd da näch in dem aht vnd sehtzigosten jar, an sant Gallen abend.

a) *Verzierte Initiale J, 2,7 cm lang.*

3630.

Schloss Tirol, 20. Oktober 1368

Herzog Leopold von Österreich belehnt Vogt Ulrich von Matsch mit der Burg Ramosch, die ihm und seinem Bruder Albrecht von Swiker von Ramosch zugefallen ist.

Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M 76. – Pg. 33/18 cm. – Grosses Reitersiegel an rot/grünen Seidenschnüren, Ø 11 cm, besch. – Unter der Plica rechts: D(ominus) dux d(omino) ep(i)s(copo) Brixinen(s)i, com. Heinr. de Montfort et de Topel m. curie. – Rückvermerk (15. Jh.): Ramüsz. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3627.

Zu den Namen vgl. Nr. 3627 u. 3631.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 674. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 762.

Wir Leupolt von gotes gnaden hertzog ze Östereich, ze Steyr, ze Kêrnden vnd ze Krain, graf ze Tyrol etc. veriehen vnd || tûn kunt offenlich mit disem brief allen den, die in sehent lesent oder hörent lesen, vmb die vesten ze Ramüss vnd || was dartzû gehört, die von Sweikern dem Ramüsser an vnsern lieben brüder hertzog Albrechten vns vnd vnser erben || veruallen sind nach den briefen vnd vrkunden, die vns derselb Ramüsser darvber gab, daz wir dem edeln vnserm lieben get(rü)wn vogt Vireichen von Mêtsch grafen ze Kirchberg von besondern gnaden vnd ouch durch seiner get(rü)wn dienst willen dieselben vest Ramüss verlihen haben wizzentlich nach rat vnser rates vnd leihen ouch die im vnd seinen erben mit allen eren nutzen rechten vnd gewonheiten, so dartzû vnd darin von alter yendert gehört vnd gehören sullen also, daz si die von dem obgen(anten) vnserm brüder hertzog Albrechten vns vnd vnsern erben sullen in lehens weis innhaben niezen vnd besitzen, als lehens vnd landes recht ist, vnd sullen vns vnd vnsern erben da mit getrew vnd gewertig sein, als lehensman iren lehenherren schuldig vnd gepunden sind, sunderlich daz die vest Ramüss vnser bruders hertzog Albr. vnser vnd vnserer erben offen havs sei, vns vnd die vnsern darin vnd darauz ze lazzen vnd ouch darinn ze enthalten zû allen vnsern not-

3629. ⁶ *Friedrich VI. v. Toggenburg, 1352 – † 1375.*

dürftē an iren merklichen schaden vnd an geuer, so sol derselb vnser brüder hertzog Albrecht wir vnd vnser erben den egen(anten) vogt vnd sein erben bei denselben lehenn vnd was dartzū gehört halten vnd schirmen vor mēnklich, daz in nieman gewalt noch vnrecht daran tū in dhainem weg. Vnd des ze vrkund hiezzē wir vnser insigel
 5 henken an disen brief. Der geben ist auf Tyrol an freytag nach sand Gallen tag nach Kristes gepürde dreutzehen hundert iar, darnach in dem acht vnd sechtzigisten jare.

3631.

Schloss Tirol, 20. Oktober 1368

Herzog Leopold von Österreich verleiht auch für seinen Bruder Albrecht dem Vogt Ulrich von Matsch seine Höfe in Schuls und Tarasp.

10 *Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M 77. – Pg. 23/13,5 cm. – Siegel leicht besch., wie in Nr. 3630. – Unter dem Text rechts: Dominus dux d(omino) Brixinen(si) mgr. curie etc. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Vmb die höf ze Schuls.*

Regest: Arch.ber. Tirol II, 675. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 762.

Wir Leupolt von goß gnaden hertzog ze Öster(eich), ze Stey(er), ze Kêrnden
 15 vnd ze Krain, graf || ze Tyrol etc. tūn kunt für den hochgeborn fürsten vnsern lieben prüder hertzog Albrecht || ze Öster(eich)¹ vnd für vnsselber, daz wir alle die höfe, die wir haben in dem Engedin², || die gelegen sind in dem dorff ze Schuls³, vnd ouch die höfe enunt der Chlusen⁴, die gelegen sint vnder der vesten Trasp^{a)5} in der pharr daselbs ze Schuls, mit allen eren würden nützen vnd rechten, die darzū gehö-
 20 rent, dem edeln vnserm lieben getrewn vogt Vireichen von Mêtsch grafen ze Kirchperg⁶ verlihen haben ze rechtem lehen vnd leihen ouch mit disem briefe durch der getrewn vnd nutzleichen dienste willen, die er vns manigen tag getan hat vnd noch fürbazz wol getūn sol vnd mag, also daz er vnd sein erben die vorgeschriben höfe von vns vnd vnsern erben fürbaz innehaben vnd niezzē sullen in lehens weis, als lehens
 25 vnd landes recht ist, vnd sullen vns damit getrewn vnd gewêr sein, als lehensman irem herren pilleich tūn sullen ane allez geuer. Mit vrkunt ditz briefs geben ze Tyrol⁷ an freytag nach sand Gallen tag nach Kristis geburt drewzehen hundert jar, darnach in dem acht vnd sechtzigstem jare.

a) sp aus anderen Buchstaben korr.

30 3632.

Disentis, 10. November 1368

Peter, Vivens und Gion Padrut von Camischolas beurkunden, das Gericht in Disentis habe in ihrem Streit mit den Nachbarn von Flurin sura um Rechte am Bach aus dem Val Ondadusa entschieden, dass die Nachbarn von Flurin sura das Wasser nutzen dürfen, soweit sie es im Haus und für das Vieh benötigen.

35 3631. ¹Leopold III. (1351 – † 1386) u. Albrecht III. (1350 – † 1395) v. Österreich, vgl. für die Titel Nr. 2996, Anm. I. – ²Unterengadin. – ³Scuol, Kr. Suot Tasna. – ⁴Clüsa, Gem. Scuol. – ⁵Tarasp, Kr. Sur Tasna. – ⁶Ulrich IV. v. Matsch, 1348 – † 1402, Graf v. Kirchberg (Oberkirchberg, s. Ulm BW). – ⁷Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.

Abschr., 28. Sept. 1908, einer rätomanischen Übersetzung, Rätomanische Bibl. im Kloster Disentis, M 614/1.

P. Baseli Berther, ein Konventuale des Klosters Disentis, kopierte diese Übersetzung nach einer nicht mehr auffindbaren rätomanischen Vorlage in Privatbesitz. – Aus dem Deutschen übersetzt wurde eine Abschr. vom 28. Nov. 1834 (C) nach einer Abschr. vom 1. Juni 1664 (B), die von einem Or. v. Juni 1517 (A) stammte, in dem die Urk. v. 10. Nov. 1368 inseriert war. Folglich wurde eine Abschr. (D) der Urk. v. 1368 übersetzt. Die Inscriptio der Übersetzung dieses Inserts lässt auf ein deutsches und nicht lateinisches Or. (A) schliessen: A tuts quels che vesan ner auden legien questa bref entspricht der bekannten Formel Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen o.ä. Die Erwähnung der Zeugen nach der Datierung am Schluss des Textes ist für eine Siegelurk. des churrätischen Gebietes ungewöhnlich, aber keineswegs eine Ausnahme, vgl. etwa die von Konrad von Ramosch ausgestellte Urk. vom 21. Juli 1345, BUB V, 2812. A, B und C der Rahmenurk. sind mit dem Siegel der Gerichtsgemeinde Disentis beglaubigt worden, wie die ausführlich beschriebene Überlieferung in D zeigt.

Druck: Ovrás da Pader Baseli Berther 1858–1931, Tom I: Tujetsch (2007), S. 177.

A tuts quels che vesan ner auden legien questa bref fegiein nus cau nomnai Peter, Vivens^{a)} e Gion fargliuns legitims felgs de Gion Padrut da buna memoria natifs de Tujetsch¹ e vischins da Chamischollas sura² de saver e confessein aviartameing con questa bref ton per nus sco per nos artavels vegnient suenter, qualmeing nus havein giu dispetta con ils hondreivels vischins de Florin sutt e Florin sura³, ils quals han funs ent Florin sura vid il dutg u fluss che cuorra dadora la baselgia⁴ giu davart l'aua che veing giud la vall de Landadusa⁵. Cau ei stau enflau con verdat e con engirau serament sco era con aviert dreitg et giusta à Mustè⁶ sutt la glienda che nus nomnai frars nos artavels è nos vignir suenter, sche nus essen morts, haveigien nagins dreigs tier la vivont nomnada aua davart il funs che nus havein enten Chamischollas sura, tucont tier aber ils vischins de Florin sutt e Florin sura ch'en sessents ord dim il vitg han con dreitgia raschun avon tuts auters buns dreigs e nagin auter sin tiarra. Ei sesafla era con la seza raschun a dreig ch'ils nomnaus vischins de Florin sutt deigien haver part da quella aua ton sco els han de baseings per lur casas e per lur biestgiam, bucca aber pli che lur baseings, a buna fei senza malard etc. Nus nomnai frars havein era scrit quei con lubienscha con saver e veglia digl venerabel sgr. avad Johannes⁷ e dilg junker Heinrich de Ponteningen⁸ da gliez temps vugau della claustra de Mustè. E per ina ferma e perpetna^{b)} sigironza de tutas quellas caussas che staten cau scritas havein nus con tuta deciartadat rogau nies gratius segniur avat Johannes et era il nomnau vugau, il qual ei era sesius a dreig sut la glienda davart las nomnadas caussas e puings, ch'els domischdus pendessen aviartameing lur sigials vid questa bref. Che quei seigi tut daventau con nossa veglia e savèr e tras deciartameing rogau dilgs nomnai treis frars, havein nus avad Johannes pendiu nies agien sigill aviartameing vid questa bref, la qualla ei scritta a Mustè sin la vigielgia de s. Martin gl'onn suenter la neschienscha de nies segnier tredischtschient a sisonta otg^{c)}. Da quei eran pardetgias junker Christophel de Rinckenberg⁹, junker Ulrich de Ponteningen¹⁰, Ulrich de Barlotd da gliez temps mistral de Disentis¹¹, Gion Burgli,

3692. ¹Tujetsch, Kr. Disentis. – ²Camischollas sura, Gem. Tujetsch. – ³Flurin sut u. Flurin sura, ebd. –

⁴Kapelle in Flurin sura, wohl von einer Rufe zerstört. – ⁵Ondadusa, ebd. – ⁶Disentis/Mustèr, Gem. u. Kr. –

⁷Johannes v. Ilanz, 1367–1401 Abt des Benediktinerklosters Disentis. – ⁸Heinrich v. Ponteningen (Gem. Tujetsch, Kr. Disentis). – ⁹Christoph v. Ringgenberg (Gem. Trun, Kr. Disentis). – ¹⁰Ulrich v. Ponteningen. –

¹¹Ulrich Barlotta, 1368 erster bezeugter Ammann v. Disentis.

Hügli de Chamischollas, Rudolph de Rieffen¹², Heinrich de Saliangen^{d)13}
et auters hondreivels vischins dela Casa de Diu¹⁴ biars et deiggia avonda etc.

a) Wohl für Viventius. – b) n aus anderem Buchstaben korr. – c) Es folgt 1368. – d) Viell. eine entstellte Form v. Selvaningen.

- 5 3633. Chur, 17. November 1368
Berthold Ringg, Generalvikar von Chur, bestätigt dem Kloster St. Nicolai in Chur das Privileg vom 1. Januar 1367.

Or. (A), BAC, 013.0420, Affix an Nr. 3571. – Pg. 16,5/8,5 cm. – Siegel besch., Abb. 121.

Regest: Vasella, St. Nicolai, S. 114, Nr. 33.

- 10 Nos^{a)} Bertoldus Ringge¹ vicarius sede vacante ecclesie Curiensis in spiritualibus generalis || reverendorum patrum predecessorum nostrorum vestigia ac sacrorum canonum sanctiones imitari volentes || omnia et singula in hac carta, cui hec nostra presens cedula est transfixa, ut iusta recta || iuri et rationi sunt^{b)} consona, presentibus approbamus et auctoritate ordinaria, qua principaliter fungimur, confirmamus. In
15 cuius rei testimonium sigillum iudicii ecclesie Curiensis, quo utimur in hac parte, presentibus est appensum. Datum et actum Curie, anno domini millesimo CCC.^{mo} LXVIII^o., feria sexta proxima post festum beati Martini episcopi, indictione VII^a.

a) Initiale N, 0,8/1,4 cm. – b) sunt über der Zeile nachgetragen.

3634. Rom, 20. November 1368

- 20 *Papst Urban V. ernennt den Elekten Friedrich zum Bischof von Chur und ermahnt Kapitel, Klerus und Volk des Bistums Chur, die Vasallen der Kirche Chur und den Erzbischof von Salzburg, ihn anzuerkennen.*

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 170, f. 145^v; Taxvermerk: XX.XX.XX.XX.XX.XX.

Regest: Laurent, Urbain V, Lettres communes, 25085.

- 25 Dilecto filio Friderico electo Curiensi¹ salutem etc. Apostolatus officium quamquam in sufficientibus meritis nobis ex alto commissum, quo ecclesiarum omnium regimini presidemus, utiliter exequi coadiuvante domino cupientes solliciti corde redamur et^{a)} solertes, ut, cum de ipsarum regiminibus agitur committendis, tales eis in
30 pastores preficere studeamus, qui commissum sibi gregem dominicum sciant non solum doctrina verbi, sed exemplo boni operis informare commissasque sibi ecclesias in statu pacifico et tranquillo velint et valeant duce domino gubernare. Dudum siquidem provisiones omnium ecclesiarum cathedralium tunc apud sedem apostolicam vacantium et imposterum vacaturarum ordinationi et dispositioni nostre duximus reservandas, decernentes extunc irritum et inane, si secus super hiis per quoscumque
35 quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari, postmodum vero

3632. ¹²Rueras, Gem. Tujetsch. – ¹³Viell. Selva, Gem. Tujetsch. – ¹⁴Cadi = Kr. Disentis.

3633. ¹Berthold Ringg, 1368–1379 Generalvikar.

3634. ¹Friedrich II. v. Erdingen, 1368–1376.

ecclesia Curiensis ex eo pastor(is) solacio destituta, quod nos nuper venerabilem fratrem nostrum Petrum Luthomuslensem² tunc Curiensem episcopum apud sedem apostolicam constitutum a vinculo, quo ipsi ecclesie Curiensi, cui tunc preerat, tenebatur, de fratrum nostrorum consilio et apostolice potestatis plenitudine absolventes, ipsum Petrum episcopum ad ecclesiam Luthomuslensem tunc vacantem 5 duximus auctoritate apostolica transferendum preficiendo eum eidem Luthomuslensi ecclesie in episcopum et pastorem. Nos ad provisionem eiusdem ecclesie Curiensis celerem et felicem, de qua nullus preter nos hac vice se intromittere potuit nec potest reservatione et decreto obsistentibus supradictis, ne ipsa Curiensis ecclesia longe vacationis exponeretur incommodis paternis et sollicitis studiis intendentes 10 post deliberationem, quam de preficiendo eidem Curiensi ecclesie personam utilem et etiam fructuosam cum dictis fratribus habuimus diligentem, demum ad te rectorem parochialis ecclesie in Grawschorn³ Salzeburgensis⁴ diocesis in presbiteratus ordine constitutum litterarum scientia predictum vite ac morum honestate decorum in spiritualibus providum et in temporalibus circumscriptum aliisque multiplicium 15 virtutum donis, prout fidedignorum testimonio percepimus insignitum, direximus oculos nostre mentis. Quibus omnibus debita meditatione pensatis de persona tua nobis et eisdem fratribus ob dictorum tuorum exigentiam meritorum accepta eidem Curiensi ecclesie de dictorum fratrum consilio auctoritate apostolica providemus teque illi preficimus in episcopum et pastorem, curam et administrationem ipsius Curiensis 20 ecclesie tibi in spiritualibus et temporalibus plenarie committendo in illo, qui dat gratias et largitur premia, confidentes, quod dextera domini tibi assistente propitia dicta Curiensis ecclesia salubriter et prospere dirigetur ac grata in eisdem spiritualibus et temporalibus suscipiet incrementa. Iugum igitur domini tuis impositum humeris prompta^{b)} devotione suscipiens curam et administrationem predictas sic exercere 25 studeas sollicite fideliter et prudenter, quod ipsa Curiensis ecclesia gubernatori provido et fructuoso administratori gaudeat se commissam tuque provide preter eterne retributionis premium et benivolentie nostre ac sedis predictae gratiam uberius consequi merearis. Dat. Rome apud sanctum Petrum, XII kl. decembris anno septimo. In eodem modo dilectis filiis capitulo ecclesie Curiensis salutem etc. Apostolatus officium etc. usque incrementa. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eidem Frederico electo tamquam patri et pastori animarum 30 vestrarum humiliter intendentes ac exhibentes ei obedientiam et reverentiam debitam et devotam eius salubria monita et mandata efficaciter adimplere curetis. Alioquin sententiam, quam idem electus rite tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Dat. ut supra. In eodem modo dilectis filiis clero civitatis et diocesis Curiensis salutem etc. Apostolatus officium etc. usque incrementa. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eidem electo tam patri et pastori animarum 35 vestrarum humiliter intendentes ac exhibentes ei obedientiam et reverentiam debitam et devotam eius salubria monita et mandata efficaciter adimplere curetis. Alioquin 40

3634. ²Peter I. Gelyto, 1356–1368 Bischof v. Chur, am 9. Juni 1368 zum Bischof v. Leitomischl/Litomyšl, Tschechien, ernannt, vgl. Nr. 3621. – ³Grawschorn, ht. Pürgg, österr. Bez. Liezen, Steiermark. – ⁴Salzburg, Österreich.

sententiam, quam idem electus rite tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Dat. ut supra. In eodem modo dilectis filiis populo civitatis et diocesis Curiensis salutem etc. Apostolatus officium etc. usque incrementa. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus predictum Fridericum electum tamquam patrem et pastorem animarum vestrarum devote suscipientes ac debita honorificentia prosequentes ipsius monitis et mandatis salubribus humiliter intendatis, ita quod ipse in vobis devotionis filios et vos in eo perconsequens patrem invenisse benivolum gaudeatis nosque^{c)} provide devotionem vestram possimus vero in merito commendare^{c)}. Dat. ut supra. In eodem modo dilectis filiis universis vassallis ecclesie Curiensis salutem etc. Apostolatus officium etc. usque incrementa. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus predictum electum debita honorificentia prosequentes ei fidelitatem solitam necnon consueta servitia et iura sibi a vobis debita exhibere integre studeatis. Alioquin sententiam sive penam, quam dictus electus rite tulerit seu statuerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Dat. ut supra. In eodem modo venerabili fratri . . . archiepiscopo Salzeburgensi salutem etc. Ad cumulum tue cedit salutis et fame, si personas ecclesiasticas presertim pontificali prebitas dignitate divine propitiationis intuitu oportuni presidii et favoris gratia prosequaris. Dudum siquidem etc. usque incrementa. Cum igitur, ut idem Fridericus electus in commissa sibi cura dicte Curiensis ecclesie facilius proficere valeat, favor tuus sibi fore noscatur esse plurimum opportunus, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente per apostolica tibi scripta mandantes, quatinus eundem electum et commissam sibi ecclesiam habens pro nostra et apostolice sedis reverentia propensius commendatos in ampliandis et conservandis iuribus suis sic eundem electum tui favoris auxilio prosequaris, quod ipse per tui favoris presidium se possit in commisso sibi dicte Curiensis ecclesie regimine utilius exercere tuque divinam misericordiam et dicte sedis benevolentiam valeas exinde uberius promereri. Dat. ut supra. In eodem modo^{d)}.

30 ^{a)} ut durchgestrichen u. durch et über der Zeile ersetzt. – ^{b)} R. – ^{c-c)} Mit Verweis auf rechtem Rand ergänzt. – ^{d)} Hier fehlt wohl die Anzeige an den Erzbischof v. Mainz als Metropoliten v. Chur.

3635.

Rheineck, 6. Dezember 1368

Elisabeth von Werdenberg gibt ihrem Gemahl Ulrich Brun von Rhäzüns 600 Gulden Heimsteuer als Leibgeding und das Verfügungsrecht über die Burg Felsberg, die sie von ihm als Pfand erhalten hat, doch verbietet sie, die Burg weiterzuverpfänden.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 61. – Pg. 25/22,5 cm. – 4 Siegel, 1. besch., Abb. 229; 2. Fragm., wie 1. in Nr. 3593; 3. besch., wie 2. in Nr. 3593; 4. besch., wie 2. in Nr. 3396. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3593, 3622 u. 3629.

Zur Sache vgl. Nr. 3629.

40 Druck: Wartmann, Rät. Urk., 61.

Regest: Krüger, 410. – Chart. Sang. VIII, 5159.

Ich^{a)} frowe Elisabeth von Werdenberg genant von Rutzùns¹ kùnd vnd vergih of-
 fenlich mit vrkùnd diz brieffs vor allen den, || die disen brieff ansehent oder hòrent le-
 sen, als mir min elicher wirt Prun von Rutzùns² geben haut fùnff hundert || pfund
 pfenning, dar vmb er Veltsperg³ gelòsd haut von Petern von Vnderwegen⁴, vnd
 mich òch bewiset || haut drù hundert pfund vff Veltsperg miner hainstür also, daz 5
 Veltsperg min pfant ist vmb aht hundert pfund, als der brieff⁵ wiset, den ich dar
 vmb inne hân, vnd das ich die fùnff hundert pfund, dar vmb er Veltsperg gelòset
 haut, haben sol ze den drin hundert pfunden miner hainstür ze libding, vnd wenne ich
 enbin, so sont die fùnff hundert pfund wider vallen nah minem tod an den egeschrib-
 nen Prunen von Rutzùns min elichen wirt, ob er mich vber lebt, oder an sin erben, 10
 ob er enist, da bin ich ze raut worden mit minem lieben vatter vnd^{b)} mit minem brü-
 der grauff Albrechten von Werdenberg vnd mit minem brüder grauff Hugon von
 Werdenberg⁶, daz ich minem elichen wirt Prunen von Rutzùns die sehs hundert
 guldin miner hainstür gib vnd geben hân ze libding, ob er mich überlepti, daz er die
 haben sol, alle die wil er lebt, rüwlich vor allen minen erben, vnd wenne er danne 15
 enist, daz got lang wend, so sont die sehs hundert guldin ân alle wider red an min er-
 ben vallen. Vnd als der brieff wiset vnd seit, den er mir geben haut vmb Veltsperg,
 daz ich setzen vnd entsetzen sol vnd er mich dar an nit sol sumen nôch ierren, da
 main ich mit namen vnd wil, das er da von minem wegen gewalt hab ze tûnd als mit
 andren sinen gütern vnd sol ich in damit nit sumen nôch ierren in dehain wise sus 20
 nôch so, won daz er Veltsperg niemer anders versetzen nôch verkumberen sol. Vnd
 ist diz beschehen mit willen vnd gunst mines lieben vatters graff Albrehtz von Wer-
 denberg vnd mit gunst vnd willen mines brüder grauff Hugon von Werdenberg
 vnd mit ir raut. Ich hân òch gebetten minen ôhein grauff Friderichen von Tög-
 genburg⁷, daz er sin insigel òch an disen brieff gehenkt haut ze ainer zùgnùst aller 25
 ding vnd geding, so hie vor geschriben stat an disem brieff. Dez ze vrkùnd henk ich
 frow Elisabeth von Werdenberg genant von Rutzùns min aigen insigel an disen
 brieff. Ich grauff Albrecht von Werdenberg der alt vnd grauff Hug von Werden-
 berg vergehint, daz alles daz, daz min egeschribnù tohter frow Elisabeth geben vnd
 gefügt haut mit disem brieff, mit vnsere willen vnd gunst beschehen vnd vollefürt ist 30
 vnd wir baid es getâdinget hant. Dez ze vrkùnd henken wir beid grauen von Wer-
 denberg die ebenempten vnsere aignù insigel an disen brieff ze besser zùgnùst aller
 vor geschribner ding vnd gedingd. Ich grauff Friderich von Töggenburg vergih,
 daz ich von bett wegen miner egeschribnen mûme frowen Elisabethen von Wer-
 denberg genant von Rutzùns min insigel ze ainer zùgnùst an disen brieff gehenkt 35
 hân mir ân schaden. Der geben ist ze Rinegg⁸ an sant Nicolaus tag nach Cristus ge-
 burt drùzehenhundert jar sehtzig jar vnd da nach in dem ahtoden jare.

a) Verzierte Initiale J, 2,8 cm lang. – b) vnd irrt. wiederholt.

3635. ¹Elisabeth v. Werdenberg-Heiligenberg, 1367–1397. – ²Ulrich II. Brun v. Rhäziùns (Gem. u. Kr.), 1367–1412. – ³Felsberg, Kr. Trins. – ⁴Peter v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – 40
⁵Nr. 3629. – ⁶Albrecht II. (1322–1371), Albrecht III. (1367–1418) u. Hugo IV. (1357–1387) v. Werden-
 berg-Heiligenberg. – ⁷Friedrich VI. v. Toggenburg, 1352 – † 1375. – ⁸Rheineck, Bez. Unterrheintal SG.

3636.

Tirano, 7. Dezember 1368

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua erlässt im Einverständnis mit der Gemeinde Tirano Bestimmungen über die Verwendung seiner Güter, schränkt das persönliche Verfügungsrecht der Konventualen ein und stärkt die Stellung der Verwalter.

- 5 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 579. – Pg. 29,5/33,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta confirmationis et ordinationis confratrum sancti Romerii de Tirano; (15. Jh.): Carta confirmationis et ordinationis confratrum sanctorum Romerii et Perpetue fact(arum) per ipsos confratres una cum decano procuratore comunis Tirani. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus. Regest: Pedrotti, San Remigio, 597. – Vetti/Zoia, 579. – Zoia, Poschiavo, 180.*

- 10 In^{a)} nomine domini amen. Millesimo trecentesimo sexagesimo octavo, die iovis septimo || mensis decembris, indicione septima. Convocato et congregato capitulo confratrum ecclesiarum sanctorum || Romerii, Pastoris et Perpetue¹ de Tirano² in edificiis domorum de sancta Perpetua, ubi sepius soliti || sunt congregare, precepto et inposicione ser Simonis de Albricis de Pusclauio³ vice et loco domini Tebaldi
15 Capitanei de Sondrio⁴ prioris dicte domus capituli et conventus dictarum ecclesiarum et confratrum illarum ecclesiarum pro ponendo ordinem seriatem^{b)} inter confratres dicte domus ipsius capituli, prout inferius continetur, in utlilitate dicte domus ipsius capituli^{c)} et specialiter pro ponendo et ratificando caniparios et procuratores et officiales in domibus confratrum dicti capituli. In quo capitulo fuerunt frater Spag(n)olus de Carate⁵, frater Bertramus de Tellio⁶, frater Fanchus de Tellio, frater Venturinus de Albosagia⁷, frater Mafeus de Castiliono⁸, frater Zanel-
20 llus de Purto, frater Antonius de Baddis, frater Petrus de Pusclauio, Johannes Rascha, Petrus de Purto⁸ de Bruxio⁹, Filipus dictus Casacia de Pusclauio et frater Arnoldus del Borg(i)a de Tirano omnes confratres dicti capituli et con-
25 ventus ipsarum ecclesiarum agentes et promitentes et ordinantes suis nominibus et nomine tocius capituli et conventus ipsorum confratrum ipsarum ecclesiarum et agentes^{d)} cum consillio et consensu suprascripti ser Simonis loco et vice predicti domini Tebaldi Capitanei prioris dictorum confratrum et Rizoli Mangarini et Domini-
30 nici Bellexini et Johannis Montis de Guida omnes decani consiliar(ii) procuratores et officiales comunis de Tirano omnes presentes et^{e)} concordes unanimiter ordinaverunt et ordinant, quod non sit nulus confrater dicti capituli, qui debeat facere aliquod debitum cum aliqua persona de aliqua re, nisi fuerit caniparius et procurator et quatuor vel^{f)} sex aliorum confratrum dicte domus fuerint simul et fuerint concord-
35 es facere illud debitum pro aliquo^{g)} bono operere^{h)} et necessitate dicte domus, aliter alioquin non solvatur dictum debitum per capitulum de bonis dicte domus ipsius capituli, nisi fuerint duo syndici et procuratores ad hec specialiter ordinantes per cartam sindicatus per ipsos confratres constituti. Item ordinaverunt, quod nulus confrater dicte domus ipsiusⁱ⁾ capituli^{j)}, nisi fuerit caniparius allicuius domus dicti capi-
40 tuli cum^{l)} procuratore suo simul^{m)}, qui debeat facere debitum per totum annum in aliqua taberna nisi usque ad quantitatem soldorum quinque imperialium, et capitulum debeat solvere suprascriptum debitum de bonis ecclesieⁿ⁾ et dicti capituli et abin-

3636. ¹ Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ² Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³ Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁴ Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – ⁵ Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como. – ⁶ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁷ Albosaggia, ebd. – ⁸ Nicht identifiziert. – ⁹ Brusio, Gem. u. Kr.

de in supra non solvatur nisi de propriis denariis et bonis illius fratris, qui fecerit ipsum debitum, et ad expensas et ad dampna tantum eiusdem fratris, qui fecerit plus debitum ultra solidos quinque imperialium in anno. Item ordinaverunt, quod expense dicte domus cibi et potus et alliarum expensarum et fratres et^{o)} famuli et laboratores dicte domus ipsius capituli debent comunari^{p)} per omnes tres caniparios comuniter et decenter et ratinabiliter^{h)} eo modo, quod si deficeret in una domo aliquid et in allia esset plus, quod domus, que habet plus, debeat dare ad tutorium congruum alteri domi, ubi deficeret, et sic intelligatur in omnibus domibus dicti capituli dictarum ecclesiarum et competenter secundum ordinem et consuetudinem dicte domus et per ordinem debeat componere seriatim et iuste. Item ordinatum est, quod aliquis frater debeat facere reneum nec aliquid mercatum nec caneavam aliquam allicuius re^{h)} oculute nec divisim et omnia mercata et omnes cacias et renevos, que facerent amodo inantea, debeat pervenire in dicto capitulo.

Actum ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et vocati et rogati Johannes filius quondam ser Bonaventure de Grassonibus de Burmio¹⁰ famulus superscripti ser Simonis de Albricis, Romerius dictus Miollus filius quondam ser Otucii Brugnioli de Sondrio, qui habitat Tirani, et Verzillius Piliparius, qui habitat ad sanctam Perpetuam.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam rogatus traddidi et scripsi.

a) *Verzierte Initiale J, 3,3 cm lang.* – b) *A, statt seriatim.* – c) *Korr. aus capitulis.* – d) *Es folgt durchgestrichen con.* – e) *presentes et über der Zeile nachgetragen.* – f) *Es folgt durchgestrichen alli.* – g) *quo auf Rasur.* – h) *A.* – i) *Es folgt durchgestrichen c.* – j) *Es folgt durchgestrichen non.* – l) *Es folgt durchgestrichen can.* – m) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich über ul.* – n) *cc aus anderem Buchstaben korr.* – o) *Es folgt durchgestrichen fan.* – p) *A, wohl statt comuniri.*

3637.

Chur, 9. Dezember 1368

Rudolf Vänrr quittiert im Namen seines Verwandten Martin Buwigs für 42 Pfund aus dem Zoll von Chur und entlastet die Bürger.

Or. (A), BAC, 013.0421. – Pg. 16/14 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 230. – Rückvermerk (14. Jh.): Liberacio fideiussorum Martini Puix.

Ich^{a)} Rüdolf Vänrr kvnd vnd veriich offenlich mit disem brief, das ich || an mines õhaims statt Martins Puwix¹ zwayer vnd viertzig || pfunt pfenning güter vnd genåmer Kostentzer münz, dero dem || selben Martin ieglichs jars vsser dem zol ze Chur viertzehen pfunt soltent worden sin, in den drin jårn, do die edeln herren von Helfenstain² vnd von Belmunt³ des gotzhus ze Chur pfleger warent von bischof Peters⁴ wegen, vnd dar vmb her Vlrich von Schowenstain⁵, her Herman von

3636. ¹⁰Bormio, ital. Prov. Sondrio.

3637. ¹Wohl aus dem Herkunftsort Pagig, Kr. Schanfigg. – ²Helfenstein, sö. Geislingen BW. – ³Wohl Ulrich Walter v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1352 – †1371. – ⁴Peter I. Gelyto, 1356–1368 Bischof v. Chur. – ⁵Ulrich III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1329 – †1378 Domherr.

Nentzingen⁶ korherren ze Chur, Peter vnd Hainrich von Vnderwegen⁷ bürgen oder gisel warent, gar vnd gântzlich gewert bin vnd sag vnd lass vmb das selb versessen güt die vorgeantanten bürgen oder gisel ledig vnd lös an mins vorgeantanten ôhaims Martins statt mit vrkvnd dis briefs. Der geben vnd mit^{b)} minem insigel besigelt ist ze
 5 Chur, do man zalt von gottes gebürt drützehen hundert jâr vnd dar nach in dem acht vnd sechszigstem jar, an dem nächsten samstag nach sant Nyclus tag.

a) *Initiale J, 2,8 cm lang.* – b) mit über der Zeile nachgetragen.

3638.

Chur, 16. Dezember 1368

Der geistliche Richter von Chur beurkundet, dass Heinrich, Pfarrer von Zizers, vom
 10 Kloster St. Luzi in Chur entschädigt worden sei und vor Gericht auf weitere Ansprüche auf zwei Grundstücke in Chur verzichtet habe.

Abschr. (B), 15. Jh., BAC, 021.02 (Cartular B), f. 213^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 139 (irrt. zum 16. Jan).

Iudex ecclesie Curiensis etc. Constitutus coram nobis sub annis domini millesimo
 15 dricentesimo sexagesimo octavo, XVII^o kl. ianuarii, dilectus in Christo dominus Hainricus rector ecclesie in Ziczers¹ iudicii in figura publice fatebatur sibi per religiosum in Christo dominum Jacobum prepositum monasterii sancti Lucii ordinis Premonstratensis² extra muros civitatis Curiensis siti de omnibus et singulis causis negociis petitionibus^{a)} inpetitionibus et occasionibus quibuscumque, quas vel
 20 que ex quibuscumque causis contra prepositum aut eius monasterium supradictum habuit vel quomodocumque haberi potuit vel debuit usque in diem date presentis, satisfactum esse plene et integraliter cum effectu, renuncians specialiter ibidem in figura iudicii cum^{b)} iuri, quod sibi compeciit aut competere potuit quovismodo ad solamen sive fundum aut cellarium in eodem fundo constructum, ab uno latere confinat
 25 tum domui dicte Stallin, ab alio vero latere domui dominorum canonicorum ecclesie Curiensis confinatum, ab anteriori eciam^{c)} parte respectum habens ad publicam stratam, renuncians eciam modo et forma quibus supra omni iuri et petitioni sibi quocumque modo competenti ad pratum extra muros civitatis Curiensis, videlicet in Tyde³ situm dictum Gemachen Wisenn⁴, bona fide promittens, quod contra
 30 prescripta in toto vel in parte nunquam debeat vel velit facere^{d)} verbo vel facto in dampnum vel preiudicium prepositi seu monasterii prescriptorum. In cuius rei testimonium sigillum iudicii ecclesie Curiensis una cum sigillo Hainrici rectore^{e)} prescripti presentibus est appensum. Ego quoque Hainricus rector prefatus fateor sigillum meum presentibus appensum in evidens testimonium singulorum et omnium
 35 premissorum. Actum Curie, anno et die predictis, indictione VI^a etc.

a) *Es folgt durchgestrichen* et. – b) *B, statt omni.* – c) *eciam über der Zeile nachgetragen.* – d) *f aus v korr.* – e) *B.*

3637. ⁶*Hermann v. Nenzing (Vorarlberg), 1329–1383 Domherr.* – ⁷*Peter u. Heinrich (Heinz) v. Unterwegen (wohl Gem. Pagig).*

40 3638. ¹*Zizers, Kr. V Dörfer.* – ²*Jakob v. Nenzing, 1363–1383 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur.* – ³*Tit, Stadt Chur.* – ⁴*Name abg., ebd.*

3639.

Chur, 13. Januar 1369

Albrecht Straiff verkauft dem Kloster St. Luzi in Chur seinen Anteil an einem Gut in Davos, von dem seine Geschwister ihre Anteile dem Kloster zur Stiftung einer Jahrzeit vermacht haben.

Or. (A), BAC, 013.0422. – Pg. 25/17,5 cm. – Siegel stark besch., Abb. 231. – Geschrieben von Johannes von Mastrils. 5

Abschr. (B), ebd. Cartular B, f. 92^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 145.

Regest: Rechtsquellen Graubünden II/2, S. 17.

Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, künd ich Albrecht Straiff Symons || Straiffen¹ sâligen svn, als vor mâls min lieben brüder Johans vnd Ott vnd min liebû || swester Anna² sâlig den erbern gaistlichen herren dem .. probst vnd dem conuent ze sant || Lutzen³ ze Chur dur got vnd dur ir selen hail willen vnd öch, das die selben herren der vorbenempten miner brvder vnd swester sâligen iarzit ierlichs in ir closter ze sant Lutzen erlich(en) began sond, mit minem gûten willen vnd gunst geben vnd gelassen hand acht phunt Mailesch⁴ ierlichs gelts vsser dem gût, das man da nempt das gût ze dem Steg⁵ vf Tauaus⁶ gelegen indrent der brugg zwiscent der Sinwelen Matten⁷ vnd dem gût, das da haisst ze der Islen⁸, vnd stosset obnantzû an den berg, der da haisst Mettia⁹, vnd vndnantzû an die gemainen strasse vnd das die erbern lût Wilhelm, Hans vnd Anthõni Lûchsing genant vnd ir erben von vns 20 ze ainem erblehen enphangen hand vmb zehen phunt Mailesch ierlichs dauon ze richtend, da vergich ich der obgnant Albrecht Straif offentlich mit disem brief, das dû vbrigen zwai phunt Mailesch ierlichs gelts, dû ich von dem vorbenempten gût ze dem Steg ierlichs gelts hat, den obgeschriben herren .. dem probst vnd dem conuent ze sant Lutzen aigenlich recht vnd redlich ze köffen geben han vmb drizehen guldin 25 gûter Florener, die ich von inen bar enphangen han vnd in min aigen nutz vnd notdurft bekert, vnd entzih mich mit disem brief aller der ansprach vnd alles des rechts, so ich vnd min erben vnd menlich von vnsern wegen zû dem vorgeschriben gût ze dem Steg daher gehebt habent oder noch her nach gewinnen dehains wegen an alle geuârd. Ich der obgnant Albrecht Straif vnd min erben sullent öch des vorgeschriben 30 gûts ze dem Steg der vorbenempten herren des probsts vnd des conuents ze sant Lutzen gût weren sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht vnd an allen den stetten, da sù sin notdurftig werdent, mit gûtem trûwen an alle geuârd. Vnd ze ainem waren vrkünd vnd stâter warhait aller dir vorgeschriben dingen hab ich der obgnant Albrecht Straif min aigen insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze 35 Kur, do man zalt von gots geburt druzehenhundert iar vnd nûn vnd sechtzig iar, an sant Hylarien tag.

3639. ¹Albrecht (1351–1371) u. Simon I. (1335–1350) Straiff. – ²Johann II. (1351 – † vor 1369), Otto II. (1351–1352) u. Anna Straiff. – ³Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ⁴Mailänder Münze. –

⁵Wohl Stäg, Gem. Davos. – ⁶Davos, Gem. u. Kr. – ⁷Sibelmatta, Gem. Davos. – ⁸Viell. Isla, ebd. –

⁹Viell. Mattabärg, ebd.

3640.

15. Januar 1369

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua ernennt Antonius de Baddis und Mafeus von Castilliono zu seinen Rechtsvertretern.

Erwähnt in Nr. 3649 u. 3650.

5 3641.

Chur, 26. Januar 1369

Der geistliche Richter von Chur bestätigt, dass Johannes Vinitor und seine Gemahlin dem Kloster Pfäfers alle ihre Güter vermacht haben.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 32/14,5 cm. – Siegel besch., Abb. 121. – Rückvermerk (14. Jh.): Successus hereditatis aliquorum hominum; (15. Jh.): Pfäuers.

10 Regest: Wegelin, Reg. Pfävers, 246.

Iudex^{a)} ecclesie Curiensis presentium inspectoribus universis subscriptorum noticiam cum salute. Noverint universi et singuli, quos nosce fuerit oportunum, || quod constituti coram nobis sub annis domini millesimo CCC^oLXVIII^o., feria sexta proxima ante festum purificationis beate Marie virginis || discreti homines Johannes Vinitor de Fabaria¹ et Anna uxor sua legitima iudicii in figura non vi nec metu coacti nec || dolo aliquo ut asseruerunt circumventi, sed sponte et libere ac matura deliberatione inter ipsos prehabita publice fatebantur se et utrumque ipsorum vero servitutis titulo Fabariensi monasterio pertinere abbatemque dicti monasterii, qui pro tempore fuerit, nomine ipsius monasterii dictis coniugibus et utriusque ipsorum de iure et consuetudine approbata succedere debere in omnibus et singulis eorum bonis et rebus tam mobilibus quam immobilibus per eos, postquam de hac luce migraverint, relinquendis prestiteruntque dicti coniuges uterque pro se corporale iuramentum, quod ipsi bona fide dolo et [frau]de^{b)} quibuslibet penitus semotis et circumscriptis omnia et singula sua bona mobilia et immobilia iam habita et in temporis processu habenda [aqui]sita^{b)} ac in posterum aquirenda quibuscumque nominibus censeantur, velint et debeant, salvis sibi et utriusque eorum pro honesta et habundanti [et sufficienti]^{b)} eorum sustentacione expensis, quo ad omne tempus vite utriusque eorum servare et servari procurare, monasterio Fabariensi prescripto [post]^{b)} mortem eorum colligenda apprehendenda et usibus seu utilitatibus dicti monasterii applicanda, et quod numquam ullo tempore aliquid quovis excogitato [ingen]io^{b)} vel colore tractare ordinare ac quovis modo disponere velint aut debeant, mediante quo bona eorum post ipsorum mortem ut prescribitur relinquenda supradicto Fabariensi monasterio subtrahantur aut in dictorum bonorum successionem dictum monasterium unquam aliquo modo defraudetur, impediatur vel quovismodo [. . .]detur^{c)}. In cuius rei testimonium sigillum iudicii ecclesie Curiensis ad studiosas preces coniugum prescriptorum presentibus est appensum. Actum et gestum Curie anno et die predictis, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Johanne de Puntstrils², Hartmanno dicto Krôs sacerdotibus, Ulricho de Schowenstain³, Hermanno de Nentzin-

3641. ¹ Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ² Vgl. Nr. 2984, Anm. 5. – ³ Ulrich III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1329 – † 1378 Domherr.

gen⁴, V̇lrico Stukki⁵ canonicis ecclesie Curiensis, Nicolao dicto Kobler⁶ ministro civitatis Curiensis, Ṙudolfo vicedomino⁷ distributore prebendarum canonicorum Curiensium ac pluribus aliis fidedignis personis testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

a) *Initiale J*, 5,2 cm lang. – b) *Fleckig*. – c) *Fleckig* 0,7 cm.

5

3642.

17. Februar 1369

Swiker von Ramosch verkauft dem Vogt Ulrich von Matsch seinen Anteil an der Burg Ramosch mit den Leuten, Gütern und Rechten, die dazu gehören.

Abschr. (B), 14./15. Jh., *Schloss A Churburg Schluderns*, M 79. – *Papier* 30/32,5 cm. – *Rückvermerk (gleichzeitig)*: Ain abschrift des chöffbriefs vm die vesten Ramùss, die Swigger der jung von Ramùss minem herren von Mâtsch hât verchowfft.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 677. – *Thommen, Urk. aus österr. A I*, 773.

Ich Swigger von Ramùss der jung Swiggers¹ sun tûn chunt vnd vergih offenlich mit disem brief allen den, die in ansehend lesend oder hörend lesen, das ich mit wolbedahem^{a)} sinne vnd güter vorbetrachtung vnbetwungenlich gesundes leibes vnd mütes reht vnd redlichen vnd zû ainem stäten ewigen chowff redlich ze chowffen geben hân vnd gib mit disem brief dem edlen minem genädigen herren vogt V̇lrichen von Mâtsch grauen ze Kirchperg² vnd allen sinen erben, ob er niht enwâr, alle die ansprach vnd reht, die mich angeuallen sind oder mich immer dehains wegs angeuallen mugen oder chunnen, an der vest vnd purg ze Ramùss vnd alle die låwt vnd güter, sy sien aigen oder lehen, die zû dem gehâusid vnd purg ze Ramùss gehörend oder gehörensullend, das yetzund an mich geuallen ist oder hienach yemer geuallen möht, ez sey von minem vatter oder von miner mûter oder von minen vettern sâligen Hannsen vnd Chûnraten von Ramùss³ oder wie ez mich oder min erben mit dehainer weiz angeuallen möht oder angeuallen wâr, vnd hân ich der vorgenant Swigger von Ramùss für mich vnd für alle min erben dem egenanten minem genädigen herren vogt V̇l(ichen) von Mâtsch grauen ze Kirchperg vnd allen sinen erben, wenn er niht enwâr, die vorgenanten vest vnd purg ze Ramùss låwt vnd güter ze chowffen geben mit [allem zû]gehörd^{b)} vnd mit allen den rehten eeren nützen vnd geniezzen, so yendert von reht vnd von alter dar zû [. . . ge]hört^{c)} oder gehörensullend, ez sey an holtz an veld an aker [. . .]^{d)} an waid an wasser an [. . .]^{e)} an gerihten an gewaltsamni an ehâfftin an twingen an bânnen mit inuirt mit awzuart mit kirchens[atz vnd]^{b)} mit burgstal mit geiâgde mit vischentzen mit allem gelâzze ob erd vnd vnder erd mit grund vnd mit grât sunderlich mit allen den rehten besûchten vnd vnbesûchten, wie ez gehaissen oder genant ist, ez sey benant oder vnbenant, als ez min vordern von Ramùss an mich praht habend, also das ich der vorgenant Sweigger von Ramùss vnd

3641. ⁴*Hermann v. Nenzing (Vorarlberg)*, 1329–1383 *Domherr*. – ⁵*Ulrich Stucki*, 1357–1369 *Domherr*. – ⁶*Nikolaus Kobler, Stadtammann*. – ⁷*Viell. Rudolf Sellos, der z.B. am 23. Juni 1373 u. am 6. Dez. 1380 als Viztum v. Chur bezeugt ist.*

3642. ¹*Swiker V. (1365–1396) u. Swiker IV. (1339–1383) v. Ramosch (Gem. u. Kr.)*. – ²*Ulrich IV. v. Matsch, 1348 – † 1402, Graf v. Kirchberg (Oberkirchberg, s. Ulm BW)*. – ³*Johann IV. (1339–1358) u. Konrad (1339–1365) v. Ramosch.*

min erben, ob ich enwâr, des obgenanten mins genâdigen herren vogt V̄lrichs von Mâtsch vnd siner erben, wenn er niht wâri, des vorgeschriben chowffs an der purg ze Ramùss lâwt vnd gûter aygen vnd lehen, als ez da vor an disem brief begriffen vnd benennet ist, gûter geweer sin sol an gaistlichen vnd an weltlichen gerihten vnd an allen den stetten, da er sin oder sin erben bedürffend vnd notdurfftig sind, nah reht ân allen iren schaden. Ich obgenanter Swigger von Ramùss vergih v̄ch, das ich von dem vorgeantant minem genâdigen herren vogt V̄lrichen von Mâtsch eingenumen vnd enphanen han vmb den vorgeschriben chōff zwohundert mark Berner⁴ gûter gewonlicher Meraner⁵ mûntz vnd hât mir v̄ch darzû geben sinen turn ze Lautsch⁶ mit dem p̄mgarten vnd mit der hofraiten pey dem turn, die darzû gehōrt, vnd pin v̄ch der vorgeschriben zwair hundert mark gûter Meraner mûntz von des obgeschriben chowffs wegen von im gântzlich vnd ga[r . . . n]jah^{f)} allemm minem willen. Ich hân owch ainen ayd zû den hailgen geschworn mit gelerten worten vnd mit aufgerakten vingern, den vorgeschriben chowff mit allen stuken vnd gedingen, als da vor begriffen vnd beschaiden ist, stât vnd vest ze haben vnd nimmer da wider ze tûn noch werben sol mit dehainen sachen noch in dehainen weg, das dem obgenanten minem herren von Mâtsch noch sinen erben dehainen schaden pringen mug von des vorgeschriben chowffs wegen. Vnd des ze ainer gewârer vrchunde vnd vestnung aller vorgeschriben sach stuk vnd geding von des vorgeschriben chōffs wegen, als da vor beschaiden ist, gib ich der obgenant Swigger von Ramùss dem egenanten minem genâdigen herren von Mâtsch disen brief besigelten mit minem anhangendem insigel vnd hân v̄ch gepetten minen lieben ôhem hern Andresen von Hohenegg⁷, Andresen von Marmles⁸ vnd Hannsen von Muldys⁹, daz si irû insigel durch miner fleizziger pett willen v̄ch gehenkt haben an disem brief, wan ich sy gepetten hân, das si sich der tâding vnd des vorgeschriben chowffs von vnser paider pett wegen angenumen habend. Ich der vorgeant Andres von Hohenegg ritter vnd Andres von Marmles vnd ich Hanns von Muldys veriehen v̄ch sunderlich an disem b[rief]^{b)}, das wir des vorgeschriben chōffs ze peiden seiten tâdinger vnd sprecher [ge]wesen^{b)} sien vnd si des lieplich [. . .]^{g)} v̄berain haben praht mit ir paider willen vnd wissen. Vnd ze [. . .]^{h)} wir vnserû insig[el . . . gez]ûgnustⁱ⁾ v̄ch gehenkt an disen brief durch ir paider fleizzigen pett willen vns vnd vnsern er[ben ân sch]aden^{b)}. Wâr v̄ch, ob diser brief dehainen gebresten hett oder gewunn von flussin von plindin von reize[n]^{b)} oder von insiglen oder wie der brief breschafft wurd, das sol dem egenanten minem genâdigen herren von Mâtsch vnd sinen erben vnschedlich sin an dem vorgeschriben chowff vnd geding. Ditz ist geschehen vnd diser brief ward geben, do man zalt von Christus geburd druzzehnhundert jar vnd darnach in dem nâunvndsehtzigostem jar, des nehsten samstag vor dem châzsunnentag.

a) d korr. aus h. – b) Kleines Loch im Papier. – c) Loch im Papier 3,3 cm. – d) Loch im Papier 2,5 cm. –

e) Loch im Papier 2,8 cm. – f) Loch im Papier 3 cm. – g) Loch im Papier 2,9 cm. – h) Loch im Papier 3,1 cm. – i) Loch im Papier 3,2 cm.

3642. ⁴Münze v. Verona. – ⁵Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁶Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁷Nicht identifiziert. – ⁸Andreas V. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1351 – †1375. – ⁹Johann v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1366–1374.

3643.

Wien, 18. Februar 1369

Die Herzöge Albrecht und Leopold von Österreich bitten Bischof Friedrich von Chur um eine geistliche Pfründe für ihren Notar G. von Meran.

Abschr. (B), gleichzeitig, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. Bl. 523, f. 56^v.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 774.

5

Reverendo in Christo patri amico nostro carissimo domino Friderico electo et confirmato ecclesie Curiensis¹ nostri subscripti ducis L(eupoldi) cancellario A(lbertus) et L(eupoldus) fratres dei gratia duces Austrie² etc. benivolos semper animos ad gratos affectus amicitie et favoris. Et si iuxta priorum nostrorum consuetudinem laudabilem terrarum nostrarum prelatorum cuilibet in sue promocionis exordio super provisione unius persone de beneficio ecclesiastico sue collacionis primicias precum nostrarum porrigere consuevimus, illis tamen preces nostras huiusmodi confidencius dirigimus, quos de promocionis nostre presidio dignitatum suarum apices novimus conscendisse. Igitur de integritate vestre gratitudinis indubii pro dilecto nobis G. de Merano³ cancellarie nostre notario caritati vestre preces nostras primarias duximus destinandas rogantes obnixius et instanter, quatinus eidem dei ac harum nostrarum precum intuitu de beneficio ecclesiastico curato vel simplici collacioni vestre vacante ad presens vel vacaturo proxime, quod ipse per se vel suum procuratorem acceptandum duxerit, providere velitis adeo prompte et liberaliter, quod sentiamus affectum vestri animi in effectum. Dat. Wienne, XII kal. marcii, anno etc. MCCCLXVIII 1369. 20

3644.

20. Februar 1369

Swiker von Ramosch schliesst mit Vogt Ulrich von Matsch einen Vertrag über die Verzinsung der ihm geschuldeten 200 Mark für den Kauf der Burg Ramosch.

Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M80. – Pg. 39/25 cm. – 4 Siegel, 1. Abb. 216; 2. Ø 2,6 cm, +S'.ANDREI.DE.HOHENNEG; 3. Abb. 152; 4. Abb. 232. – Rückvermerk (15. Jh.): Ramùsz. – 25
Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3645.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3642.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 678. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 775.

Ich^{a)} Sweigger von Ramùss der iung Sweiggers sun von Ramùss vergih offenlich mit disem prief für mich vnd für mein erben vnd tun chunt allen den, die || in an sehent hörent oder lesent, vmb die zwai hundert march Meraner münzze, die mir der edel mein genêdiger herre vogt V̇lrich von Mêtsh graf || ze Chirchperch schuldig worden ist von des chauffes wegen der vest vnd pürg ze Ramùss lêut vnd gûter, die dar zû gehörnt, besûht vnd vnbesûcht || vnd mich der selben zwair hundert march gar vnd gantzlich geriht vnd gewert hat vnd mir dar vmb nach meinem willen vnd meiner pet ze chauffen geben hat für iglich march ainen mutt gelts vnd ain schöt chæs gelts, daz pringt zwai hundert mutt chorn gelts vnd zwai hundert schöt chås gelts, vnd hat 30 35

3643. ¹ Friedrich II. v. Erdingen, 1368–1376. – ² Leopold III. (1351 – † 1386) u. Albrecht III. (1350 – † 1395) v. Österreich. – ³ Meran, ital. Prov. Bozen.

mich der selben zwair hundert mutt vnd zwair hundert schôt gelts beweiset vnd geben
 für zwainzig march gelts auf die gûter, die hie nach beschriben vnd benennet sint, des
 ersten ain hof ze Monterschinig¹ in Vall² giltet sibentzig mutt chorns mit dem zeh-
 5 enten, der dar z^v gehört, vnd sehtzig schôt chæs, darnach ein hof ze mitter Mon-
 terschinig giltet fûmfzig mutt chorns mit dem zehenten, der dar z^v gehört, vnd fûmf-
 zich schôt chæs, item der hof ze vnder Monterschinig giltet fûmfzig mutt chorns
 auch mit dem zehenten, der dar z^v gehört, vnd fûmfzig schôt chæs, item ain zehent ze
 Slêus³ giltet dreizzig mutt chorns, item ain gût ze Bergêus⁴ pawet Abardin, haiz-
 zet Rozzetten⁵ gût, giltet vier vnd zwaintzig schôt chæs, item ain gût ze Bergêus
 10 pawet Bartholomeus der schûster, haizzet Danter Colles⁵, giltet zwelf schôt chæs,
 item ain gût haizzet Pravidal⁵ pawet Nychlaus Wækcherle, giltet fûmf schôt
 chæs, also in semleicher weis vnd beschaidenhait, daz der egenant mein genêdiger her-
 re^{b)} vogt Vlrich von Mêtsch vnd sein erben, ob er niht wær, vollen gewalt vnd reht
 haben schüllent, die vorgeschriben gûter wider ze chauffen vmb zwai hundert march
 15 Meraner mûnzze, vnd schol ich vorgeanter Sweigger von Ramûss vnd mein er-
 ben dem egenanten meinem genêdigen herren vogt Vlrichen von Mêtsch oder sei-
 nen erben des vorgeschriben wider chauffes stat tûn vnd gehorsam sein, swelhes iars
 er oder sein erben wellent oder mûgent vber churtz oder vber lanch, vnd wenn ich vor-
 benanter Sweigger von Ramûss oder mein erben von dem obgenanten meinem her-
 20 ren von Mêtsch oder von seinen erben der vorgeschriben zwair hundert march gûter
 Meraner mûnzze also geriht vnd gewert pin, so schüllent die vorgeschriben gûter
 dem egenanten meinem herren von Mêtsch vnd seinen erben von mir vnd von mei-
 nen erben gar vnd gantzlich ledig vnd los sein an allen fûrzug irrung vnd widerred.
 Vnd ist auch, daz der vorgeant mein herre von Mêtsch oder sein erben den wider-
 25 chauf tûnt vor sand Johans tag ze sunnebenden, swelhes iares daz beschiht, so schol
 im der zins von den vorgeschriben gûtern mit sampt den gûtern ledig vnd veruallen
 sein, beschiht aber der wider chauf nach dem selben sand Johans tag, so schol mir
 oder meinen erben der zins geuallen, aber die gûter schüllent meinem herren von
 Mêtsch vnd seinen erben fûrpaz ledig vnd los sein, als vor beschaiden ist. Ez ist auch
 30 mer beret vnd bedingt, daz ich obgenanter Sweigger von Ramûss noch mein erben
 dehainen gewalt haben sol noch mag, der vorgeschriben gûter chains weder lûtzel
 noch vil ze versetzen noch verchauffen noch in dehainem weg verchummern mit de-
 hainen sachen in disen nehsten zwelf iaren, als diser prief geben ist, denn als verr, daz
 ich die selben obgeschriben gûter schol vnd mag besetzen vnd entsetzen vmb die rech-
 35 ten gewonleichen zins, wenn aber die vorgeschriben zwelf iar sich vergangen habent,
 so schol vnd mag ich oder mein erben mit den vorgeantent gûtern schaffen vnd tûn
 allen meinen frumen vnd nutz, wie mir daz aller fûgleichist ist, meinem obgenanten
 genêdigen herren vogt Vlrich von Mêtsch vnd seinen erben an dem widerchauf an
 allen schaden gen aller mênlichlichen. Daz daz allez, daz vor an disem prief geschri-
 40 ben stet, war vnd stæt vnd vnzerprochen beleib, gib ich oftgenanter Sweigger von
 Ramûss disen prief versigelten mit meinem anhangenden insigel, vnd durch merer

3644. ¹Montatschinig, Tartsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Name abg., Tartsch. – ³Schleis,
 Gem. Mals. – ⁴Burgeis, Gem. Mals. – ⁵Name abg., Burgeis.

sicherhait willen han ich gepeten meinen lieben ôhaim hern Andres von Hohnekg, Andresen von Marmles vnd Hansen von Muldis, daz si iriv insigel z^v ainer waren geziugnuss an disen prief gehencht habent. Ich der vorgeant Andres von Hohnegg ritter vnd ich Andres von Marmles vnd ich Hans von Muldis veriehen auch besunderlich an disem prief, daz wir der vorgeschriben sache ze paiden seiten teidinger vnd sprecher gewesen sein vnd si des also lieplich vnd gütlich mit ir paider willen vnd wizen vber ain haben praht vnd haben auch vnsersiu insigel an disen prief gehencht von ir paider fleizzigen pet wegen vns vnd vnsern erben an allen schaden. Ditz ist geschehen vnd dirr prief wart geben, do man zalt nach Christes gepürt dreuzehen hundert iar vnd darnach in dem nêvn vnd sehtzigisten iar, des nehsten eritags nach dem chæssuntag. 10

a) *Verzierte Initiale J*, 9,5/2 cm. – b) *herre über der Zeile nachgetragen.*

3645.

24. Februar 1369

Swiker von Ramosch überlässt dem Vogt Ulrich von Matsch die Zinsen für den geschuldeten Kaufpreis der Burg Ramosch gegen eine Jahresrente von 20 Mark. 15

Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M81. – Pg. 23,5/13 cm. – Siegel Abb. 216. – Rückvermerk (15. Jh.): Ramùsz. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 3644.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3642 und 3644.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 679. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 778.

Ich^{a)} Sweigger von Ramùss der iung Sweiggers sun von Ramùss vergihe offentlich mit disem || prief für mich vnd mein erben vmb die zwai hundert mutt gelt vnd vmb die zwai hundert || schöt chæs gelt, die mir der edel mein genediger herre vogt V^vlrich von Mætsch graf ze || Chirchperch für zwainzich march gelts güter Meraner münzze geben hat von des chauffes wegen vmb Ramùss, daz ich des mit im lieplich vnd mit güten willen vber ain worden pin, daz er die selben zwai hundert mutt gelts vnd zwai hundert schöt chæs gelts von den gütern, dar auf er mich ir beweiset hat, ierichlich selb in nemen vnd niezen sol in allen den rehten als ich selber, all die weil vnd als lang ich vorgeanter Sweigger von Ramùss selber ze hause niht ensitze noch heusleich sedelhaft pin, vnd schol mir dar vmb der egenant mein genediger herre vogt V^vlrich von Mætsch oder sein erben ierichleich geben mir oder meinen erben für die obgeschriben zwai hundert mutt vnd zwai hundert schöt zwainzich march güter Meraner münzze auf sand Andres tag. Wenn aber ich selber ze hause vnd sedelhaft sein, so schol ich die vorgeschriben zwai hundert mutt vnd zwai hundert schöt gelt selb haben vnd niezen nach meiner prief sag, vnd sol diser prief fürpaz weder chraft noch maht niht haben. Des z^v vrchünd der warhait gib ich obgenanter Sweigger von Ramùss disen prief mit meinem anhangenden insigel. Der geben ist an sand Mathias tag des hailigen zwelfpoten nach Christes gepürt dreuzehen hundert iar vnd darnach in dem nêvn vnd sehtzigisten iar. 20 25 30 35

a) *Initiale J*, 5,5 cm lang.

3646.

Soglio, 25. Februar 1369

Conradus Concius von Soglio verkauft an Petrus Molinarius von Bondo Güter in Soglio.

5 *Or. (A), StaatsA GR Chur, D VI/A I, Nr. 15. – Pg. 46/13,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Carta aq[ui]sti Petri Molinari[um] de bonis et [. . .] de Sulio, rec[ipi]t[ur] pro factura sol. XX. – Geschrieben vom Notar Jakob von Castelmur, ST Abb. 30.*

Zum Datum: Die richtige Indiktion sollte septima lauten.

Regest: Reg. Salis, 15.

In nomine domini amen. Milleximo trecentesimo sexagesimo nono, die dominico
 10 vigesimo quinto mensis februarii, inditione sesta. Venditionem datum et cessionem
 et translationem ad proprium fecit et facit Conradus dictus Concius filius condam
 Bertoldi de Sulio¹ in manibus Conradini || filii Petri Molinari[um] de villa de
 Bondo² recipienti^{a)} nomine et vice suprascripti patris sui, nominative de pecia una
 terre iacente in territorio de Sulio^{b)}, ubi dicitur ad Angellum³, cui coheret a mane
 15 Capelayri, a meridie emptoris, a sero Magiulli de Sulio, a nul(la ho)r(a) Nalzii in
 parte et in parte Curti Bochini, item de || pecia una terre prative iacente ibi prope,
 cui coheret a mane suprascripti Nalzii, a meridie et a sero comunis, a nul(la ho)r(a)
 suprascripti emptoris, item de octava parte unius tablati iacent(is) eciam ibi prope,
 20 salvo si allie vel alliter reperiantur ibi coherentie, quod semper in hac carta venditio-
 nis vere et iuste || intelligantur esse aposite, et hoc cum omnibus suis iuribus et perti-
 nentiis ascuis pascuis viis comunanciis et generaliter cum omnibus alliis universis et
 singulis iuribus dictis bonis spectantibus et pertinentibus. Et eidem Conrado reci-
 pienti nomine et vice suprascripti Petri patris sui suprascriptus Conradus venditor
 25 dedit et cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas acciones et rationes et
 generaliter quelibet allia sua iura et beneficia universa spectantes et pertinentes spec-
 tantia et pertinentia in predictis pro predictis et super predictis bonis et rebus supe-
 rius venditis et nominatis, ita ut decetero suprascriptus Petrus emptor sit et sucedat
 et esse debeat in locum ius et statum universum suprascripti Conradi venditoris de
 30 predictis bonis superius venditis et nominatis et habeat teneat et possideat omnia su-
 prascripta bona et de predictis faciat et facere posit et debeat ipse Petrus emptor et
 eius heredes vel cui dederit iure proprio imperpetuum, quidquid facere volluerit, abs-
 que contradictione suprascripti Conradi venditoris nec eius heredum neque allicuis
 alterius persone comunis collegii et universitatis et utatur fruet^{a)} et [exerceat et]^{c)} uti
 35 fruare^{a)} et exercere posit et debeat suprascriptus Petrus emptor omnibus illis modis
 et iuribus accionibus et rationibus, quibus et sicut suprascriptus Conradus venditor
 uti fruare et exercere poset poterat et potuisset ante hunc venditionis [contractum non
 celebratum. Q]uam^{c)} quidem venditionem datum et cessionem et predicta suprascrip-
 ta et infrascripta omnia et singula suprascriptus Conradus venditor promisit et con-
 venit solemniter per stipulationem obligando se et omnia sua bona pignori presentia
 40 et futura suprascripto Co[n]radino emptori [. . .]^{d)} nomine et vice suprascripti Petri
 patris sui ei et suis heredibus vel cui dederit defendere et guarentare omni [tempore]^{c)}
 ab omni homine et persona comuni collegio et universitate suis omnibus expensis

3646. ¹Soglio, Kr. Bregaglia. – ²Bondo, ebd. – ³Name abg., Gem. Soglio.

damnis et interesse et sine d[amnis]^{c)} expensis et interesse suprascripti Petri emptoris nec eius heredum et in pena et sub pena tocius damni et interesse et dupli precii infrascripti et omnium expensarum solemnī stipulacione promisa et deducta. Pro qua vero venditione dato et cessione et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit suprascriptus Conradus venditor se recepisse et habuisse a suprascripto 5 Conradino emptore solventi nomine et vice suprascripti Petri patris sui libras viginti denariorum novorum renonciando in predictis omnibus exceptionibus iuribus beneficiis defensionibus et auxiliis, quibus suprascriptus venditor se tueri vel defendere^{f)} poset a predictis vel ab aliquo predictorum vel venire contra predicta vel aliquod predictorum in contrarium et eciam hac carta vendicionis semper melliorandi 10 in laude cuiuslibet viri prudentis. Actum in villa de Sulio subtus lobium domus, que fuit condam Schazii Salacis⁴. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati Gaudencius et Zanonus fratres filii condam Madochi Salacis⁵, Johannes filius condam Abiadici, Jacobus Monachus de Sulio filius condam Ottonis, Gaudencius filius condam Vite de Torixio et Andreas dictus Belomus filius condam Jacobini naturalis.

(ST) Ego Jacobus notarius vallis Bregallie⁶ filius condam ser Parini de Castromuro⁷ hanc cartam venditionis tradidi et scripsi.

a) A. – b) de Sulio über der Zeile nachgetragen. – c) Kleines Loch im Pg. – d) Loch im Pg. 3,5 cm. – e) Pg. besch. – f) vel defendere wohl irrt. wiederholt.

20

3647.

Rom, 25. Februar 1369

Papst Urban V. erlaubt dem Elekten Friedrich von Chur, die Bischofsweihe von einem beliebigen Bischof zu empfangen.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 259, f. 16^v.

Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 42, Nr. 25.

25

Dilecto filio Frederico electo Curiensi¹ salutem etc. Cum nos pridem Curiensis ecclesie tunc pastoris regimine destitute de^{a)} persona tua nobis et fratribus nostris ob tuorum exigentia meritorum accepta de fratrum eorundem consilio auctoritate apostolica duxerimus providendum preficiendo te illi in episcopum et pastorem, prout in nostris inde confectis litteris plenius continetur, nos ad ea, que ad tue commoditatis 30 augmentum cedere valeant, favorabiliter intendentes tuis supplicationibus inclinati tibi, ut a quocumque malueris catholico antistite gratiam et communionem apostolice sedis habente astitis et in hoc sibi assistentibus duobus vel tribus catholicis episcopis similem gratiam vel communionem habentibus munus consecracionis recipere valeas ac eidem antistiti, ut munus predictum auctoritate nostra impendere libere tibi 35 possit, plenam et liberam concedimus tenore presencium facultatem. Volumus autem, quod idem antistes, qui tibi prefatum munus impendet, postquam illud tibi impende-

3646. ⁴Johann Scazus Salis, 1328–1353. – ⁵Gaudenz (1342–1387), Zanonus (1353–1375) u. Rudolf Madochus (1326–1362) Salis. – ⁶Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁷Jakob (1362–1369) u. Parinus (1334–1346) v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo).

40

3647. ¹Friedrich II. v. Erdingen, 1368–1376.

rit, a te nostro et ecclesie Romane nomine fidelitatis debite solitum recipiat iuramentum iuxta formam, quam sub bulla nostra mittimus interclusam, ac formam iuramenti quod te prestare contigerit, nobis de verbo ad verbum per tuas patentes literas tuo sigillo sigillatas per proprium nuncium^{b)}, quantocius destinare procures^{a)}.

- 5 Quodque per hoc venerabili fratri nostro . . . archiepiscopo Salzeburgensi^{c)}, cui prefata ecclesia metropolitico iure subesse dinoscitur, nullum imposterum preiudicium generetur. Datum Rome apud sanctum Petrum V kl. marcii anno septimo.

^{a-a)} Verweis auf den Brief an den Elekten Heinrich von Verden, ebd., f. 16^v. – ^{b)} Es folgt desti irrt. nicht gestrichen. – ^{c)} Richtig wäre Maguntinensi.

- 10 3648. Wien, 9. März 1369
Bischof Friedrich von Chur (Nos Fridericus dei et apostolice sedis gratia electus et confirmatus ecclesie Curiensis¹ illustris principis et domini nostri graciosi^{a)} domini Leupoldi ducis Austrie² etc. cancellarius . . .) und *Johannes, Leutpriester in Ehingen*³ und *Notar Herzog Albrechts von Österreich*⁴, fällen einen Schiedsspruch im Streit
 15 zwischen der *Kartause Gaming*⁵ und dem *Domkapitel in Wien um den Zoll in Mauthausen*⁶.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – 1. Siegel, Abb. 233.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 779.

^{a)} A.

- 20 3649. Tirano, 17. März 1369
Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua tauscht mit Antonius Bazus von Tirano Güter in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 582, auf dem gleichem Pg. folgt Nr. 3650. – Pg. 30 (12,5)/91 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Comune de Tirano. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

25

Regest: Pedrotti, San Remigio, 599. – Vetti/Zoia, 582.

- C. In^{a)} Christi nomine amen. Anno nativitatis dominice eiusdem millesimo trecentesimo sexagesimo nono, die sabati decimo septimo || mensis marcii, indicione septima. Cambium et comutationem inter se fecerunt et faciunt fratres Antonius de
 30 Baddis filius condam Anselmini || de Roncosetto¹ et frater Mafeus de Castilliono² filius condam Simonis de Bianchis ambo confratres ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris || et Perpetue³ de Tirano⁴ ac sindici et confratres dictarum domorum per cartam⁵ sindicatus traditam et scriptam per infrascriptum Gulielminum Bazum notarium hoc anno die lune quindecima mensis ianuarii, indicione septima, et frater Petrus de Pusclao⁶ caniparius ad mollandinum predicta-

35

3648. ¹Friedrich II. v. Erdingen, 1368–1376. – ²Leopold III., 1351 – † 1386 Herzog v. Österreich. – ³sw. Ulm. – ⁴1350 – † 1395. – ⁵Österr. Bez. Scheibbs, Niederösterreich. – ⁶Österr. Bez. Perg, Oberösterreich.

3649. ¹Name abg., Gem. Tirano. – ²Nicht identifiziert. – ³Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁴Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Nr. 3640. – ⁶Poschiavo, Gem. u. Kr.

rum ecclesiarum, frater Bertramus de Tellio⁷ procurator ad ecclesiam de sancta Perpetua et frater Zianellus de Baddis filius condam Lafranchi de Purtis de Bruxio⁸ promittentes suis propriis nominibus et nominibus omnium aliorum confratrum et capituli ac confratrum [predictarum]^{b)} ecclesiarum videntes et cognoscen- 5
tes esse pro melliori et utilliori dictarum ecclesiarum et suprascriptarum domorum ex una parte et ser Antonius filius condam Petri Bazi de Tirano ex alterra parte. Pri-
mo dicti confratres suis nominibus et nominibus ut supra dederunt in cambio et co-
mutacione suprascripto ser Antonio peciam unam terre prative iacentem in territo-
rio de Tirano, ubi dicitur in Tortis¹, cui coheret a mane suprascripti Antonii Ba-
zi, a meridie heredis condam ser Bellande Ca(pi)tanei de Stazona⁹ et partim 10
dicti ser Antonii, a sero heredis condam Bernardi de Lapergolla et partim, quod
tenent Dominicus Bellaxinus et fratres, et partim ser Guasparoli de Lucino¹⁰
de Cumis¹¹, quod fuit de Capitan(eis) de Stazona. Verssa vice dictus ser Anto-
nius dedit in cambio et comutacione suprascriptis fratribus recipientibus suis nomi-
nibus et nominibus dictarum ecclesiarum et dictarum domorum et confratrum pe- 15
ciam unam prati iacentem in dicto territorio subtus pontem de Pomollina¹, cui co-
heret a mane et a meridie suprascriptarum ecclesiarum, a sero aquallare dictarum
ecclesiarum seu aquallare confratrum dictarum ecclesiarum, a null(a) hor(a) dictarum
ecclesiarum, salvo tamen si aliter vel alio modo reperirentur coherentie, quod semper
in hoc instrumento comutacionis intelligantur esse iuste aposite et deducte, et hec 20
cum omnibus suis iuribus pertinentiis et utillitatibus ascuis et pascuis comunanciis
viis confiniis aquis et aqueductis ingressibus et egressibus et omnibus allis iuribus in-
tegre dictis comutatoribus et dictis rebus comutatis spectantibus et pertinentibus et
eorum racione et occaxione, ita ut decetero dicti comutatores habeant teneant et pos-
sideant dictas res cambiatas cum predictis iuribus et exinde qualibet pars^{c)} faciat iure 25
et nomine proprietatis, quidquid facere volueit^{d)}, sine aliqua contradicione unius al-
terius nec alteri[us]^{b)} persone comunis collegii capituli et universitatis. Insuper dicte
partes una pars alteri et alterra^{e)} dedit et cessit omne suum ius et omnia sua iura om-
nesque actiones et raciones realleas^{d)} et personales utiles directas et ypotecharias pri-
villegia et prerogativas et omnes exceptiones defensiones retenciones et replicationes 30
et omnia alia universa et singulla iura dictis^{f)} comutatoribus et dictis rebus comuta-
tis^{g)} spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia et
omnibus modis dicte partes sint et sucedant et esse debeant in universo loco iure et
statu et de predictis rebus comutatis et cambiatis et utatur et experiatur qualibet pars
et uti et experiiri posit omnibus modis et iuribus, quibus dicte partes uti et experiiri 35
agere et exercere poterant ante hunc contractum comutacionis. Et exnunc prout ex-
tunc suprascripti fratres una pars alteri et alterra alteri dedit et concessit plenam pa-
rabolam et licentiam intrandi et haphrendendi corporallem possessionem et tenutam
et quasi predictarum rerum cambiatarum, et donec una pars intraverit et dictam pos-
sessionem et tenutam et quasi aprehenderit, constituit se una pars nomine alterrius et 40
alterra nomine alterrius tenere et possidere easque invicem facien(tes) et constituen-

3649. ⁷Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Brusio, Gem. u. Kr. – ⁹Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁰Lucino, Gem. Montano Lucino, ital. Prov. Como. – ¹¹Como, ital. Stadt u. Prov.

(tes) veras dominas et possetrices suo proprio misterio^{d)} et facto de predictis rebus cambiatis. Quas res comutatas et cambiatas suprascripte partes una pars alteri et altera alteri promisit et convenit sollempniter per stipullacionem obligando omnia sua bona pignori presentia et futura defendere et guarentare ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse partis non defendentis nec guarentantis et sine dampnis expensis et interesse partis defendentis et guarentantis et dum una pars non defenderet nec guarentaret, quod alia pars posit reddire super suam primam partem et quod liceat cuique parti defendenti et guarentari^{d)} ubique accipere robari et contestari de bonis et rebus partis non defendentis et non guarentantis usque ad plenamolucionem et satisfacionem omnium expensarum dampnorum et interesse fien(dis) suprascriptis occaxion(ibus), renunciando queque pars predictarum partium expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum privilegio fori et omni alliis iuri legi exceptioni defensionis allegationi et probationi in contrarium, quibus una pars contra alterram nec alterra contra alterram se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum racione aliqua vel de causa. Quia sic inter eos convenit. Actum in platea de Tirano in capite pontis. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Raymondus filius condam Boni de Raymondus de Pusclauio, Bonucius filius condam Jacobi Pallotte de Bruxio et Antonius filius condam Jacometti de Viuianeriis montis Stazone olim monaci ecclesie sancti Martini¹² de Tirano et pro notariis Pedrettus filius condam ser Fomaxii de Laplaza de Lallio¹³ habitator Tirani et ego infrascriptus Jacobinus Zazonus notarius.

25 (ST) Ego Gullielminus Bazus notarius de Tirano filius condam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam cambii et comutacionis rogatus traddidi et scribendum dedi infrascripta^{d)} Jacobino notario et me subscripsi.

(ST) Ego Jacobinus notarius habitator Stazone filius condam magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio¹⁴ hanc cartam cambii rogatu suprascripti Gull(ielm)ini Bazi notarii, qui eam tradidit, explevi et scripsi et pro secundo notario adfui et subscripsi.

^{a)} Initiale J, 7,7 cm lang. – ^{b)} Pg. am rechten Rand besch. – ^{c)} qualibet pars über der Zeile nachgetragen. – ^{d)} A. – ^{e)} Hier fehlt alteri. – ^{f)} Zweites i korr. aus o. – ^{g)} et dictis rebus comutatis über der Zeile nachgetragen.

35 3650.

Tirano, 17. März 1369

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua tauscht mit Antonius Bazus von Tirano Güter in Tirano.

Or. (A¹), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 582, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 3649. – Pg. 30 (12,5)/91 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Comune de Tirano. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

40

3649. ¹²S. Martino, Kirche in Tirano. – ¹³Laglio, ital. Prov. Como. – ¹⁴Bormio, ital. Prov. Sondrio.

Or. (A²), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 583. – Pg. 36/32 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta cambii facti inter confratres de sancto Romerio ex una parte et Filippum Bazum ex altera parte. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

A¹ und A² stimmen inhaltlich überein, sind aber mit stark abweichenden Formeln ausgefertigt worden. Deshalb werden beide Texte vollständig abgedruckt. – Zu den Namen vgl. Nr. 3649.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 598. – Vetti/Zoia, 582, 583.

A¹

C. In^{a)} Christi nomine amen. Anno nativitatis dominice eiusdem millesimo trecentesimo sexagesimo nono, die sabati decimo septimo mensis || marcii, indicione septima. Fratres Antonius de Baddis filius condam Anselmini de Roncosetto et frater Mafeus de Castilliono || filius condam Symonis de Bianchis ambo confratres et sindici ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano per cartam^{b)1} || sindicatus traditam et scriptam per infrascriptum Gullielminum Bazum notarium hoc anno die lune quindecimo mensis ianuarii, indicione suprascripta, frater Petrus de Pusclauio filius condam . . .^{c)} caniparius ad mollandinos predictarum ecclesiarum, frater Bertramus de Tello filius condam . . .^{d)} caniparius ad ecclesiam de sancta Perpetua et frater Zianellus filius condam Lafranchi de Purtis de Bruxio omnes monaci et confratres predictarum ecclesiarum et domorum predictarum ecclesiarum agentes et promittentes suis propriis nominibus et nominibus omnium confratrum predictarum ecclesiarum et capituli et conventus ipsarum ecclesiarum et domorum ipsarum ecclesiarum omnes ex una parte videntes et cognoscentes esse pro melliori et utilliori predictarum ecclesiarum et^{e)} tocuis capituli et confratrum ipsarum ecclesiarum et^{f)} Phillipus filius condam ser Andrioli Bazi de Tirano agens verbo parabola et auctoritate ser Antonii filii condam domini Petri Bazi de Tirano curatoris sui per cartam cure traditam et scriptam . . .^{g)} fecerunt et faciunt cambium et comutationem, videlicet primo dicti confratres suis nominibus et nominibus predictarum ecclesiarum et confratrum predictarum ecclesiarum dederunt et dant in cambio et comutatione suprascripto Philippo peciam unam campi iacentem in territorio de Tirano, ubi dicitur ad Fossollam², cui coheret a mane et a meridie suprascripti Philippi, a sero et a null(a hor)a via comunis. Verssa vice suprascriptus Phillipus dedit in cambio et comutatione suprascriptis fratribus recipientibus nominibus ut supra peciam unam terre campive iacentem in territorio de Tirano, ubi dicitur in Cortabio³, cui coheret a mane et a meridie heredis condam ser Antonii Ca(pi)tanei de Bianzono⁴, a sero et a null(a hor)a via comunis, salvo tamen si aliter vel alio modo reperirentur coherentie, quod semper in hac carta cambii intelligantur esse iuste aposite et deducte, et hec cum omnibus suis iuribus pertinentiis et utillitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis aquis aquaductibus et iuribus aquarum et omnibus alliis iuribus integre dictis partibus et dictis rebus cambiatis et comutatis spectantibus et pertinentibus et eorum ratione et occaxione, ita ut decetero quelibet pars predictarum partium habeat teneat et possideat dictas res cambiatas sine aliqua contradicione unius alterrius nec alterrius nec alterrius persone comunis collegii capituli et universitatis. Insuper dicte partes una pars alteri et alterra alteri dedit et cessit omne suum ius et omnia sua iura omnesque acciones et raciones reales et personalles utiles directas et ypotecharias privilegia et preroga-

3650. ¹Nr. 3640. – ²Fossola, Gem. Tirano. – ³Name abg., ebd. – ⁴Bianzone, ital. Prov. Sondrio.

t(iv)a(s) omnesque exceptiones defensiones retenciones et replications et omnia alia universa et singulla iura dictis partibus de dictis rebus comutatis spectantes et pertinentes spectantia et pertinencia et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia et omnibus modis dicte partes sint et sucedant et esse debeant in universo loco iure et statu
5 suprascriptarum rerum cambiatarum et utantur et experiantur agant et exercean omnibus modis et iuribus usibus racionibus et occaxionibus, quibus uti experiri agere et exercere poterant ante hunc contractum cambii non^{b)} celebratum. Et exnunc prout extunc predictae partes sibi invicem una pars alteri et altera alteri, videlicet predicti confratres suis nominibus et nominibus ut supra et predictus Phillipusⁱ⁾ agens verbo et auctoritate suprascripti ser Antonii curatoris sui dederunt et concesserunt sibi
10 invicem plenam parabolam et licentiam intrandi et aprehendendi sua propria auctoritate corporallem possessionem et tenutam et quasi predictarum rerum superius comutatarum, et donec una pars intraverit et dictam possessionem et tenutam et quasi aprehenderit, constituit se una pars nomine alterius et altera nomine alterius tenere
15 et possidere eosque invicem facien(tes) et constituen(tes) veros dominos et possessores suo proprio misterio^{j)} et facto de predictis rebus sic comutatis. Quas res cambiatas predictae partes, videlicet predicti confratres suis nominibus et nominibus predictarum ecclesiarum et omnium confratrum predictarum ecclesiarum presentium et futurorum ex una parte et suprascriptus Phillipus verbo et auctoritate suprascripti
20 ser Antonii curatoris sui ut supra ex altera parte sibi invicem una pars alteri et altera alteri promiserunt obligando omnia sua bona pignori presencia et futura defendere et guarentare libere et liquide omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse partis non defendentis et non guarentantis et sine dampnis expensis et interesse partis defendentis et guarentantis et in pena et cum pena tocius dampni et interesse sollempni stipulatione promissa et deducta, et dum una pars non defenderet nec guarentaret, quod alia pars posit reddere super suam partem et quod liceat cuique parti defendenti et guarentanti ubique accipere robari et contestari de bonis et rebus partis non defendentis nec guarentantis usque ad plenam solutionem et satisfactionem suprascriptorum omnium et singullorum, renunciando queque pars predictarum partium expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus consilliis provixionibus et ordinamentis comunis Cum arum et cuiuslibet comunis factis et fiendis et cuique allii iuri legi exceptioni defensionem et probationem in contrarium, quibus una pars contra alteram et altera contra alteram se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum iuris nec facti racione aliqua vel de caussa. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani
35 in platea in capite pontis. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Raymondus filius condam Boni de Raymondis de Pusclauio, Bonucius filius condam Jacobi Pallotte de Bruxio et Antonius filius condam Jacometti de Viuaneriis montis Stazone olim monaci ecclesie sancti Martini de Tirano et
40 pro notariis Pedrettus filius condam ser Fomaxii de La Plaza de Lallio et ego infrascriptus Jacobinus notarius.
(ST) Ego Gullielminus Bazus notarius filius condam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam cambii et comutacionis rogatus traddidi et scribi rogavi et me subscripsi.

(ST) Ego Jacobinus notarius habitator Stazone filius condam magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio hanc cartam cambii rogatu suprascripti Gullielmini Bazi notarii, qui eam tradidit, explevi et scripsi et pro secundo notario adfui et me subscripsi.

A²

C. In^k) nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo sexagesimo nono, die sabati XVII^o. mensis marcii, indicione septima. Cambium et comutationem || amicabiliter et concorditer ex suis propriis voluntatibus inter se fecerunt et faciunt confratres Antonius de Baddis de Tirano, Mafeus de Castilliono de Clurio⁵ || ambo confratres ecclesiarum monasterii capituli et conventus ecclesiarum sanctorum Remigii, Pastoris et Perpetue de Tirano plebis Ville⁶ Vallistelline⁷ syndici et procuratores confratrum || capituli et conventus monasterii suprascriptarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano, ut aseritⁱ⁾ per cartam procur(e) et syndici^{j)} traditam et scriptam per me infrascriptum Gullielminum Bazum notarium anno presenti MCCCLXVIII die lune XV^o mensis ianuarii^{l)}, indicione suprascripta, et cum eis fuerunt frater Petrus de Pusclauio confrater ad dictum monasterium et caniparius ad molinos dicti monasterii et frater Zanelus de Purto de Bruxio procurator ad domum dictorum molinorum et frater Bertramus de Tellio procurator ad domum ecclesie de sancta Perpetua agentes suprascripti confratres suis propriis nominibus et nomine alliorum confratrum capituli et conventus ipsarum ecclesiarum ut supra ex una parte et Philippus filius condam ser Andrioli olim filius quondam ser Martini Bazi de Tirano ex altera parte agens ipse Philippus parabola consensu et voluntate ser Antonii Bazi filii condam ser Petri Bazi de Tirano eius curatoris per cartam cure traditam et scriptam per . . .^{g)} ex altera parte. Imprimis suprascripti confratres suis propriis nominibus et nomine alliorum confratrum capituli et conventus monasterii dictarum ecclesiarum dederunt et dant in cambio et comutatione suprascripto Fillippo Bazo peciam unam terre campive iacentem in territorio de Tirano, ubi dicitur ad Fossollam, cui coheret a mane et a meridie suprascripti Filippi, a sero et a null(a hor)a via comunis de Tirano. Versa vice predictus Phillipus dedit et dat in cambio et comutatione suprascriptis confratribus et capitulo dictarum ecclesiarum unam alliam peciam terre campive iacentem in dicto territorio de Tirano, ubi dicitur in Cortabio, cui coheret a mane hered(is) condam ser Antonii Catanei de Blanzono, a meridie similiter, a sero et a null(a hor)a via comunis de Tirano, salvo tamen si alliter vel allio modo reperitur^{j)} coherentie, quod in hac carta cambii et comutationis intelligatur esse bene apposite et deducte, ita ut decetero dicte ambe partes et habere^{m)} eorum habeant et teneant dictas res superius cambiatas et comutatas cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis et uttillitatibus ascollis pascollis viis et comunanciis ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus integre dictis cambiatoribus et dictis rebus cambiatis spectantibus et pertinentibus quacumque racione et occaxione et de ipsis faciant, 40 quidquid facere voluerint, sine aliqua contradictione alteris^{j)} partis allia alteris^{j)} par-

3650. ⁵ Chiuro, ital. Prov. Sondrio. – ⁶ Villa di Tirano, ebd. – ⁷ Veltlin, ebd.

tis. Insuper dicte ambe partes vicissim una parsⁿ⁾ alteri et altera alteri dederunt^{o)} omne suum ius et omnia sua iura rationes et acciones et omnia universa iura dictis cambiatoribus spectantibus^{j)} et pertinentibus^{j)} quacumque ratione et occaxione. Eciam dicte ambe partes sibi vicissim una pars alteri et altera alteri dederunt et concesserunt
 5 plenam parabolam et licentiam intrandi et hprehendendi in corporalem possessionem et tenutam et quasi predictarum rerum cambiatarum, et donec intraverit ad dictam possessionem et tenutam una pars nomine alterius et altera nomine alterius sibi vicissim constituerunt se tenere et possidere tamquam dominio et possessioni tenentes et possidentes. Preterea iam suprascripte ambe partes ut supra promiserunt obli-
 10 gando omnia sua bona pignori presencia et futura una pars alteri et altera alteri vicissim defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus dampnis expensis et interesse partis non defendentis et non observantis et sine dampnis expensis et interesse partis attendentis et defentis^{j)} et guarentantis et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni
 15 stipulacione promissa et deducta, et cum tali pacto habito inter ipsas partes, quod si una pars non defenderet nec guarentaret suam partem, quod allia pars possit reddere super prestinam partem sine alliqua contradicione alterius partis et restituatur ei expensas dampna et interesse, que fierent pro non defendendo nec guarentando suam partem, et quod liceat parti attendenti defendenti et guarentandi^{j)} ubique^{p)} capere et
 20 personaliter detinere et convenire partem non defendentem et non guarentantem et eius res et bona ubique accipere predari et contestare usque ad plenam solucionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum, renonciando queque pars ipsarum parcium una pars alteri et altera alteri vicissim expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et notis et allis rebus dandis
 25 creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et generaliter omnibus allis legibus et iuribus beneficiis et cautellis allegacionibus excepcionibus defensionibus et probacionibus in contrarium, in quibus una parsⁿ⁾ contra alteram partem se tueri posset a predictis vel alliquo predictorum.

30 Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in platea. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Raymondus testor filius quondam Boni de Raymondis de Pusclauio, Bonucius filius quondam Jacobi Pallotte de Bruxio, Antonius filius quondam Metti monaci de sancto Martino de Tirano de Viuianeriis montis Stazone et pro notariis Pedrettus filius condam ser Fomasii de
 35 Laplaza de Lallio et Jacobinus filius condam magistri Benevenuti Zazoni notar(ii) de Burmio habitator Stazone.

(ST) Ego Gullielminus Bazus notarius de Tirano filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam cambii rogatus traddidi et scripsi.

40 ^{a)} Initiale J, 6 cm lang. – ^{b)} per cartam auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{c)} 8 cm offen gelassen für den Namen des Vaters. – ^{d)} 7 cm offen gelassen für den Namen des Vaters. – ^{e)} et auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{f)} et auf Rasur. – ^{g)} Etwas mehr als eine Zeile offen gelassen für den Namen des Notars und das Datum. – ^{h)} Am ersten n korr. – ⁱ⁾ Erstes p korr. aus d. – ^{j)} A. – ^{k)} Verzierte Initiale J, 5,9 cm lang. – ^{l)} An ianuarii korr. – ^{m)} hre mit Kürzungsstrich statt queque. – ⁿ⁾ pars mit überflüssigem Kürzungszeichen. – ^{o)} dederunt über der Zeile nachgetragen. – ^{p)} ubique korr. aus usque.

3651.

Chur, 4. Mai 1369

Johann Köderli verpflichtet sich, in dem ihm vom Kloster St. Nicolai in Chur geliehenen Haus in Chur keine Taverne einzurichten.

Or. (A), StadtA Chur, A I/1.35.05. – Pg. 30/14,5 cm. – 2 Siegel, 1. besch., Abb. 224; 2. fehlt. – Rückvermerk (15. Jh., teils verblasst): Ein widerbrieff von des husz in [. . .] latere cimiterii domine Lugharde de Vacz. 13 LXIX. Johann Koderli qu[. . .]. 5

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 147.

Regest: F. Jecklin, JHGG 41 (1911), S. 183, Nr. 9.

Ich Johans Köderli¹ burger ze Chur tûn kund mit disem brief allen dien, die in se-
hent oder hörent l(esen)^{a)}, vmb das hus vnd garten, als || mir vnd minen lib erben die 10
erwirdigen gaistlichen herren ain prior vnd der conuent Predier ordens ze Chur²
vmb ain || iârlichen zins funfzehen phunt Mailesch³ ainmütlich gelichen hand, als
der brief bewîst, den ich dar vmb von inen in(n)hab, || dar vmb so verbind ich mich
vnd min lib erben mit vrkund dis briefs dis nachgeschriben tading vnd gedingt war
vest vnd stât ze halten, das ich noch min lib erben in dem selben hus endhain offen 15
tauern nit haben sullen noch bi der hupsch nit sitzzen noch ander vñleben dar inn nit
haben, das dien herren vnd conuent kuntlich vbelkâm. Beschâch aber das, wenn wir
des von ain prior oder conuent ermant werdent, so sullen wirs mîden vnd bessren
nach der ermanung indront dien ersten zwain manoden. Tâtint ich oder min lib erben
das nit, so ist dien obgenanten prior vnd conuent das selb hus vnd gart mit dem zins 20
des jars ledig los vnd aigenlichen verfallen ân all widerred. Wâri ôch, das ich oder min
lib erben in dem selben hus nit selber sitzzen wöltint, so sullen wirs mit semlichen lû-
ten mit ains priors vnd conuents willen vnd wissen besetzzen, als sù dann ân geuerd
dunkt, das es inen êrlich vnd fûgklich si. Wâri ôch, das ich oder min lib erben vnsrû
recht zû dem selben hus vnd garten verkoffen wöltint, das sullen wir mit ains priors 25
vnd des conuents wissen vnd willen tûn gen semlichen lûten mit dien gedingten vnd
rechten, als hie obgeschriben vnd erlûcht ist. Das dis alles von mir vnd minen lib er-
ben wâr vest vnd stât belib, des ze vrkund vnd merer sicherhait so hab ich die wîsen
vnd frummen ain amman vnd den râd der statt ze Chur gemainlich erbetten, das sù
der statt insigel mit minem aigen insigel hând gehenkt an disen brief. Wir amman vnd 30
der râd der statt ze Chur gemainlich durch des obgenant(en) Johansen Köderlis
ernstlicher bett willen ze ainer zûgnust vnd vrkund dirr obgeschriben gedingt so hen-
ken wir der statt insigel mit sinem aigen insigel an disen brief. Der geben ist ze Chur
an dem ersten fritag ze ingendem mayen, do man von Christes geburt druzehenhun-
dert sechtzig vnd nûn jar zalt. 35

^{a)} 1 mit Kürzungsstrich über der Zeile nachgetragen.

3652. Wetzikon¹, 6. Mai 1369

Der Vogt zu Baden² beurkundet, dass Hermann, Pfaff Hermann und Ulrich von Landenberg-Greifensee³ an Rudolf von Landenberg-Werdegg⁴ die Burg, die Stadt und den See Greifensee, Elgg⁵ und Alt Regensberg⁶ mit Leuten, Rechten und Gütern übertragen haben. Unter den Mitschuldnern, die Währschaft geloben: . . . Ulrich von Aspermunt^{a)}⁷ der elter . . .

Abschr. (B¹), Insert in Nr. 3664 v. 3. Dez. 1369. – Abschr. (B²), Insert in Nr. 3665 v. 3. Dez. 1369.

Druck: Chart. Sang. VIII, 5173.

a) Aspermunt B².

10 3653. Wien, 7. Mai 1369

Die Herzöge Albrecht und Leopold von Österreich bestätigen den von Bischof Friedrich von Chur (. . . der erwidrig byschoff Fridreich von Chur vnsers egenanten herczog Leupolts kanzler . . .) und dem Kirchherrn von Ehingen gefällten Schiedsspruch vom 9. März 1369 (Nr. 3648).

15 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.*

Regest: Regesta Habsburgica, V. Abteilung: Die Regesten der Herzoge von Österreich 1365–1395, 1. Teilbd. (2007), 402.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 3648.

3654. 29. Mai 1369

20 Ursula von Vaz, Gräfin von Werdenberg-Sargans, und ihr Sohn Johann verkaufen an Johann von Muldain die Güter des vorstorbenen Otto von Muldain.

Abschr. (B), 17. Jh., BAC, 021.14 (Cartular O), S. 138.

Wir Vrsell geborin von Vatz grafin von Werdenberg von Sanegans vnd wir graf Johans von Werdenberg von Saneganß¹ ir sun kundent vnd veriechent offentlich an disem brief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, daß wir mit guetter vorbetrachtung haben ze khauffen geben recht vnd redlich ainß stätten vnd ewigen khaufs dem beschaiden khnecht Hansen von Muldis vnd sinen erben, ob er nit wär, alles daß guet, daß Otten seligen von Muldis² gewesen ist, daß ze dem Tieffen Castel³ oder anderswa gelegen ist, daß sig der hoffstetten an wisen alder an ackher, daß selb guet als mit grund mit grad mit allen rechten nutzen vnd gewonhaiten vnd mit aller zugehord vnd sunderlich die recht, die zu den hofsteten gehören, alß es der vorge-

3652. ¹Bez. Hinwil ZH. – ²Stadt u. Bez. AG. – ³Hermann VI. (1349 – †1375), Pfaff Hermann (1338–†1387) u. Ulrich VII. (1363 – †1413) v. Landenberg-Greifensee (Bez. Uster ZH). – ⁴Rudolf I. v. Landenberg-Werdegg (Gem. Hüttgau, Bez. Pfäffikon ZH), 1356 – † vor 1405. – ⁵Bez. Winterthur ZH. – ⁶Gem. Regensdorf, Bez. Dielsdorf ZH. – ⁷Ulrich IX. v. (Alt) Aspermunt (Gem. Trimmis, Kr. VDörfer), 1338–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7.

3654. ¹Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1369, Gemahlin Rudolfs IV. (1328–1361), u. Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ²Johann (1366–1374) u. Otto v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein). – ³Tiefencastel, Kr. Alvaschein.

nant Ott selig von Muldis her bracht vnd gehebt hatt, dz sy benembt oder vnbenembt besuechts vnd vnbesuechts, daß haben wir dem obgenanten Hansen von Muldis vnd sinen erben recht vnd redlich zu khauffen geben ains stätten vnd ewigen khauffs^{a)} vmb zwaintzig Churwalsch⁴ marckhen, ie acht pfund Mailandisch⁵ für ain markh zu raittent, der wir auch allen von im gar vnd gantzlich gewert sint vnd an vnsern redlichen nutz bekhert habent. Vnd haben auch im vnd sinen erben disen khauff bestätt für vnß vnd vnser erben mit allen den rechten, die wir ietz oder hienach an den vorgeschriben guetern iemer gewinent oder gehan mügent. Wir vnd vnser erben sond och sin vnd siner erben guet gewer sin an den^{b)} egenanten güetern für aller menighklichs jrrung vnd an sprach vor gaistlichen oder weltlichem gericht lüt er oder sin erben des bedurffent vnd notturfftig sint nach dem rechten an all gefard. Deß alles ze warem vrkhund vnd stätter sicherhait geben wir im vnd sinen erben disen brief besigelt mit vnsern aigenen insigeln. Geben an dem zinstag nach sant Vrban's tag in dem jar, da man zalt von^{c)} Christi geburt dreyzehenhundert vnd sechzig jar, darnach in dem nünden jar.

a) *Es folgt getilgt vber.* – b) *n korr. aus r.* – c) *Es folgt durchgestrichen jr.*

3655.

(nach 29. Mai 1369)

Wilhelm von Enne teilt als Schiedsrichter den Grafen von Toggenburg Vorschläge mit, wie er ihren Streit mit dem Grafen Johann von Werdenberg-Sargans um den Wiederkauf des Schanfiggs beilegen möchte.

Abschr. (B), 1. Hälfte 15. Jh., HauptstaatsA Stuttgart, H 14, Bd. 386 (Lütisburger Copialbuch), zu Nr. 30.

Zum Datum: Der Brief ist nicht datiert. Vermutlich erhob Graf Johann von Werdenberg-Sargans erst nach dem Tode seiner Mutter Ursula von Vaz (lebend am 29. Mai 1369, Nr. 3654, letztmals erwähnt) Anspruch auf den Rückkauf des Schanfiggs, sonst wäre sie in diesem Brief wohl erwähnt worden. Zu ihrer Verwaltung der Vazer Güter zusammen mit ihrem Sohn, Graf Johann von Werdenberg-Sargans, vgl. z.B. Nr. 3348, 3393, 3413, 3414 u. 3458.

Druck: H. Wartmann, Mitt. zur vaterländ. Geschichte 25 (1894), S. 115. – Rechtsquellen Graubünden II/1, 64 (beide nach 5. April 1367 datiert).

Lieben ôhann¹. Wissent von der stöß wegen, so ir hettent mit graff Hansen² vnd ir der stöß baidenthalf vff mich komen sind, da wissent, daz mich gräff Hans gemant hett vmb den vsspruch. Da sprich ich im vnd vch vss, daz ir im tag geben sond vmb das widerköffen Schanfigg³ von sant Johans tag der nu nächst kumpt drü jar die nechsten. Vnd ist, daz graff Hans widerköffen wil, so sond ir im ab lassen gân an der losung anderthalb hundert guldin, vnd sol graff Hans gantzlich sich entziehen gen vch der Walliser⁴ von Curwald⁵ vnd der ansprâch. Vnd sol vch des graff Hans besorgen mit briefen, wie vch notdurftig ist vnd vweren erben. Da rat ich, daz ir tag gen enander nement vnd vwer rât darzû nement vnd besorgent, da baidenthalf ainander wie

3654. ⁴Churwälsche = churrätische Münze. – ⁵Mailänder Münze.

3655. ¹Die Grafen von Toggenburg, vgl. Nr. 3414. – ²Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ³Schanfigg, Tal u. Kr. – ⁴Die aus dem Wallis zugewanderten deutschsprachigen Walser. – ⁵Churwalden, Gem. u. Kr.

notdurftig syg, won ich zû disen ziten dar zû nit komen mag von ernstlicher sach wegen. Von mûr Wilhelm von End⁶ fryge.

3656.

4. Juli 1369

Swiker von Ramosch und seine Gemahlin Agnes Ratgeb verpflichten sich Ulrich Ratgeb
5 gegenüber, nach Erhalt der versprochenen 140 Mark auf weitere Erbschaftsansprüche
zu verzichten.

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVI/50. – Pg. 27,5/16,5 cm. – 2 Siegel, fehlen.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2418. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 786.

Ich^{a)} Sweiker von Ramûss¹ vnd ich Agnes² sein elichiu wirtinn V̄lreichs dez
10 Prenners, den man haizzet Ratgeb³, tochter veriehen || offentlich mit disem brief
vnd tûn kunt allen den, die in sehent lesent oder hõrent lesen, daz wir v̄ns fûrtzucht ha-
ben getan || vnd tûn aller ansprach vnd vordrung, die ich Agnes haben mag gen dem
vorgenanten V̄lreich gehaizzen Ratgeb meim || vater vnd gen seinen erben von va-
ter gût vnd von mûter gût vnuertzigem vnd ze pehalten, waz mich oder meinen erben
15 an vallen môcht von tód wegen nach landsrecht mit sogetanen geding vnd verpint-
nûss, daz mir mein vorgenanter vater geben sol hundert vnd viertzig mark Meraner⁴
mûntz, die er mir verhaizzen hat ze geben, vnd der sol er^{b)} mich geweren auf sand Jo-
hans tag ze sunwenden alle jar zwaintzig mark, v̄ntz daz ich der hundert vnd viertzig
mark gar gewert pin, vnd welhes jars er oder sein erben dez nicht entâtent, so sol er
20 oder sein erben mîr vnd meinen erben verschreiben zwaintzig pfhunt Mer[aner]^{c)}
auss sein[en]^{c)} vrborn fûr zwaintzig mark auer als m̄nich ja[r]^{c)}, v̄ntz daz ich dez ob-
geschriben gelts gar vnd gaentzlichen gewert pin. Vnd wâr daz, daz er oder sein erben
mich oder mein erben mit vrborn weretent, so sol er vnd sein erben von mîr v[n]d^{c)}
von meinen erben ain ewigiu losung haben von den vrborn, die er mîr verschriben
25 hat, vnd wenne er mîr zwaintzig [m]ark^{c)} gâb vor sand Johans tag ze sunwenden, sol
ich im âuch vnd seinen erben zwaintzig pfhunt gelts ledich lassen, vnd gaeb er mîr
zwaintzig mark nach sand Johans tag ze sunwenden, so sol mîr der zins daz selb jar
gefallen, vnd daz vrbor sol d[en]n^{c)} ledich vnd los sein an âlliu widerred, vnd daz ob-
geschriben gelt sullen ich vnd mein egenanter mann an legen mit meins vaters rat.
30 Âuch sol mîr mein vater mer geben, daz er mich Agnesen sein tochter pehalten sol in
seiner ehofst sechs jar die naehisten, die nu chõment. Dez ze ainem waren vrkûnd vnd
ze ainer bestât nûss vnd sicherhait geben ich vorgenanter Sweiker vnd ich Agnes
dem vorgenanten Ratgeb meim vater disen brief besigelten mit meim anhangenden
insigel dez vorgenanten Sweikers vnd âuch mit Hainreichs insigel von Reichen-
35 berg⁵, der in dar an gehenkt hat dur v̄nser pet willen, im an allen schaden. Geschach
dez jars, do man zalt von Crists geburt driuzehen hundert jar vnd in dem nevn vnd
sechzigsten jar, an sand V̄lreichs tag.

^{a)} Initiale J, 2,8 cm lang. – ^{b)} er über der Zeile nachgetragen. – ^{c)} Kleines Loch im Pg.

3655. ⁶ Vgl. Nr. 3015, Anm. 3.

40 3656. ¹ Swiker V. v. Ramosch (*Gem. u. Kr.*), 1365–1396. – ² Agnes Ratgeb, 1369–1403. – ³ Ulrich Ratgeb, 1339–1373. – ⁴ Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁵ Heinrich v. Reichenberg (*Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*).

3657.

Bellinzona, 10. Juli 1369

Mafietus de Molo von Menaggio erlässt den Pächtern der Herren von Sax-Misox in Lostallo und Cabiolo die Rückzahlung eines Darlehens von 53 Pfund und quittiert für 10 Pfund.

Or. (A), A comunale Lostallo, 3. – Pg. 28/17 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta finis comunis de Lostalo et de Cabiolo sibi facta per ser Mafiolum de Molo. – Geschrieben vom Notar Georgius de Laporta. 5

A ist an mehreren Stellen durch Feuchtigkeit beschädigt und verblasst.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 56, Nr. 3.

In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo sexagesimo nono, indictione septima, die m[ar]tis^{a)} decimo mensis iulii. Ser Mafietus filius condam domini Alberti de Molo de || Menaxio¹, qui stat Birizone², fecit et facit finem remisionem et pactum de non petendo et ulterius de non agen[do ne]c^{b)} causando imperpetuum michi G[eor]gio^{b)} de || Laporta notario infrascripto tamquam publice persone stipulanti et recipienti nomine et vice comunis et hominum et sing[ularum per]sonarum^{b)} masariorum dominorum Guas[parini]^{b)} et || Melchionis de Sacho³ locorum de Lostallo⁴ et de Cabiolo⁵ valis Mesolzine⁶ diocesis Curiensis, nominative de illis libris [. . .] quinquaginta^{c)} tribus denariorum novorum sortis et eorum dispendiis dampnis et interesse, de quibus et pro quibus Gianus de Gianino de Mello de Cabiolo filius condam [. . .]i^{d)} ministralis inantea dicti comunis et hominum dictorum masariorum dictorum locorum de Cabiolo et de Lostalo, Johaninus de Paxio de Lostalo filius condam Paxii, Albertonus de Ornia^{e)} filius condam Petri, Johannes dictus Cometa filius condam Zifredi de Cama⁷, Martinus filius Giani de Gianino, Jacometus^{e)} sartor filius condam Zani D[. . .]i^{f)} de [. . .]cho^{g)}, Johannes de [. . .]h^{b)} filius condam Mafey, Albertinus filius condam Martini de Motessa et Dominicus filius condam Petroli Redi de Lostalo omnes vicini masarii dictorum dominorum habitatorum suprascriptorum locorum de Lostalo et de Cabiolo se et dictum comune et homines et omnes alios masarios dictorum dominorum dictorum locorum et quodlibet^{b)} eorum insolidum [. . .] sua et dicti comunis et hominum et cuiuslibet dictorum masariorum et cuiuslibet eorum insolidum bona pignori presentia et futura obligando ser [Mafiet]us^{b)} filius suprascripti condam domini Alberti de Molo ex causa mutuy, ut constat per instrumentum⁸ ipsius obligationis inde traditum et scriptum per Biaxinum de Somazo⁹ no[tarium Cuman]um^{b)} anno [domini]^{b)} millesimo trecentesimo sexagesimo secundo, indictione prima, die lune duodecimo mensis decembris. Quodquidem instrumentum obligationis dictus ser Mafietus [mi]chi^{b)} no[tario]^{b)} iamdicto nomine dictorum comunis et hominum et singularumⁱ⁾ masariorum suprascriptorum dominorum Guasparini et Melchionis fratrum supra nominatorum et aliorum masariorum dictorum [fra]tru]m^{b)} de Sacho habitatorum dictorum locorum de Lostalo et de Cabiolo recipientium quo supra dedit redit et consignavit sanum et integrum, et ibidem incisum 40

3657. ¹Menaggio, ital. Prov. Como. – ²Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ³Kaspar (1354–1395) u. Melchior (1354–1369) v. Sax-Misox. – ⁴Lostallo, Kr. Mesocco. – ⁵Cabiolo, Gem. Lostallo. – ⁶Mesolcina/Misox, Tal. – ⁷Cama, Kr. Roveredo. – ⁸Nr. 3401. – ⁹Somazzo, Gem. Salorino oder Gem. Capriasca, Bez. Lugano TI. – ¹⁰Como, ital. Stadt u. Prov.

fuit per me notarium iamdictum ad deliberationem tocius predicti debiti, in qua vero fine remissione et pacto et in predictis omnibus et singulis suprascriptus ser Mafietus p[romisit]^{b)} et convenit sollempniter per stipulationem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura michi notario iamdicto dictis nominibus quibus supra recipienti [. . . stare]^{j)} esse et permanere perpetuo tacitum et contentum et facere stare esse et permanere perpetuo quamlibet aliam personam comune colegium et universitatem tacitum et contentum et tacitam et contentam omnibus suis propriis expensis dampnis et interesse tantum et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum^{k)} comunis et hominum et singularum personarum dictorum locorum de Lostalo et de Cabiolo in penna et sub penna tocius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta. Et pro qua vero fine remissione et pacto et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus f[ui]t^{b)} suprascriptus ser Mafi[etu]s^{b)} se [rece]pisse^{b)} et habuisse a domino presbitero Alberto de Ita preposito eccl[esie]^{b)} sanctorum Johannis et Victoris¹¹ valis Mesolzine libras decem denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum pro completa solutione predictorum omnium et singulorum, renunciando exceptioni non date non [nume]rate^{b)} non habite [et]^{b)} non recepte dicte pecunie et dicte finis non ita facte et spei future numerationis et receptionis et doli [mali]^{b)} et infactum metus causa sine causa vel ex iniusta [causa]^{b)} et erroris et deceptionis seu lexionis fictici et simulati contractus et qualibet alia occaxione et exceptione remota et re[nuncia]ta^{b)}. Actum in burgo Birizone in domo habitacionis suprascripti ser Mafieti. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati dominus Balzarolus filius condam domini Raimondi de Sacho¹² [. . .]^{d)}, Anrigolus filius condam [. . .]^{m)} de Befano¹³ de Rouoredo¹⁴ et Martinus filius Bertrami de Sor[. . .]ⁿ⁾ et pro notario [Bia]xinus^{b)} filius Lafranchini de Somazo omnes noti.

(ST) Ego Georgius de Laporta notarius Cumanus filius condam ser Petroli dicti F[rati]^{b)} de Laporta de [Bleui]o^{a)}¹⁵ de Cumis hoc instrumentum finis rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Kleines Loch im Pg. – ^{b)} Verblasst. – ^{c)} Loch im Pg. 0,8 cm und 0,4 cm verblasst. – ^{d)} 1 cm verblasst. – ^{e)} Lesart unsicher. – ^{f)} 1,3 cm verblasst. – ^{g)} 0,7 cm verblasst. – ^{h)} 1,7 cm verblasst. – ⁱ⁾ A. – ^{j)} 2,3 cm verblasst. – ^{k)} Es folgt durchgestrichen fratrum. – ^{l)} 2,5 cm verblasst. – ^{m)} 1,2 cm offen gelassen, 0,4 cm Loch im Pg. – ⁿ⁾ 0,3 cm verblasst.

3658.

Laatsch, 2. September 1369

Jordanus von Tschlin und seine Gemahlin Miniga verkaufen an Ulrich Ratgeb Güter in Laatsch.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, D 1 I/III. – Pg. 15,5/44,5 cm. – Geschrieben vom Notar Philippus von Glurns.

3657. ¹¹ Albertus Lita (de Ita), 1365–1369 Propst des Kollegiatstifts S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore, Kr. Roveredo. – ¹² Balsarolus (1359–1369) u. Raimundus (1324–1359) v. Sax-Misox. – ¹³ Beffen, Gem. Roveredo. – ¹⁴ Roveredo, Gem. u. Kr. – ¹⁵ Blevio, ital. Prov. Como.

(ST) Anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo nono, || septima indiccione, die secundo intrante mense septembris. Actum || Lautsch¹ in domo subscriptorum venditorum in presencia^{a)} || Johannis filii condam Jacobi Rainnaldi de Pusclauio² nunc comoranti Lautsch, Johannis filii condam Jacobi de Stabulokaldo³ de Burmio⁴, Minigonis sutoris, Johannis filii condam Mathuschi et Johannis filii condam Watsche omnium comorancium Lautsch testium ad hec rogatorum et vocatorum. Ibique Jordanus filius condam Jordani de Cellino⁵ vallis Enidingne⁶ diocesis Curiensis et domina Miniga uxor sua filia condam Johannis sutoris de Lautsch faciens verbo et voluntate ipsius sui viri per se et suos heredes ac per omnes alias interpositas personas ab eis ius causam vel accionem habentibus^{b)} vel habituris^{b)} tytulo iuste vendicionis dederunt tradiderunt et vendiderunt pro propriis et inoccupatis bonis salvis iuribus medie tetre segiminis, que anuatim eclexie sancti^{c)} ibidem ex domo subscripta anuatim datur, et unius silique casei, que cedit pro uno aniversario ex prato de Faxses⁷, comendabili iuveni domino Johanni filio domini V̇lrici Radgeb⁸ de Lautsch emente^{b)} nomine et vice ipsius domini V̇lrici sui patris absentis tamquam presentis et omnium suorum heredum, nominatim hec subscripta bona sita in ipso territorio de Lautsch, primo domum unam cum omnibus utensilie^{b)} domus, que intro sunt, que fuit condam Johannis Minigelle, cum eius area celario oreo coquina stupa et cum omnibus hedeficiis lapideu(m)^{b)} vel lingneu(m)^{b)} super ipsam aream constructis ac cum orto uno contingue sito, cui domui coheret ab oriente et ab occidente sol(is) vie vicinorum et a parte superiori domus Jacobi filii condam domine Bette, item pratum unum anuatim redit(us) siliquarum duodecim caseorum situm, ubi dicitur in Faxses, cui (co)heret ab oriente prati mei Philippi notarii subnotati, ab occidente partim flum(inis) Atessis⁹ et partim prat(i) heredis condam V̇lrici Ingelleyn^{d)} de Glurnio¹⁰, item unum agrum anuatim redit(us) modiorum septem grani situm, ubi dicitur Malanog¹¹, cui (co)heret ab oriente teramorta, ab occidente bona dominorum de Stames¹², item pratum unum anuatim redit(us)^{e)} siliquarum duodecim caseorum situm in Auerssina¹³, ubi dicitur in Chunches¹³, cui (co)heret ab oriente bona cenobii Montis sancte Marie¹⁴ et partim colonie dominorum de Reichenberg¹⁵, ab occidente bona eclexie sancti Mathei de Sleus¹⁶ et partim flum(ini) dicto Ram¹⁷, item unum agrum trium modiorum anuatim redit(us) situm, ubi dicitur Abrugnia¹³, cui (co)heret ab oriente bona condam senioris Walge, ab occidente bona condam Kaceresse de Lautsch, salvis omnibus aliis eorum coherentis, sique sunt ibidem, pro marcis treginta cum libris quinque Veronenxium¹⁸ bone monete Tirollenx(is)¹⁹, videlicet marce viginti novem cum dimidia ipsius monete, quas condam Johannes Minigella, cuius ipsa bona fuerunt, solvere tenebatur prefato domino V̇lrico emptori socero suo causa dotis et lecti donacionis,

3658. ¹Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Poschiavo, Gem. u. Kr. – ³Nicht identifiziert. – ⁴Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Tschlin, Kr. Ramosch. – ⁶Unterengadin, Tal. – ⁷Fasches, Laatsch. – ⁸Johannes (1368–1393) u. Ulrich (1339–1373) Ratgeb. – ⁹Etsch/Adige, Fluss. – ¹⁰Glurns, Vinschgau. – ¹¹Malanox, Laatsch. – ¹²Zisterzienserklöster Stams, österr. Bez. Imst. – ¹³Name abg., Laatsch. – ¹⁴Benediktinerklöster Marienberg, Gem. Mals. – ¹⁵Herren v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – ¹⁶St. Matthäus, 1689 vom Schliniger Bach zerstörte Kirche in Schleis, Gem. Mals. – ¹⁷Rom/Ram, Fluss durch das Münstertal. – ¹⁸Münze v. Verona. – ¹⁹Münze v. Tirol.

quod wlgaliter dicitur morgengab, per ipsum Johannem premissum domine Lette uxori sue et filie prefati domini Vrici emptoris tempore nuptiorum et pro alimentis factis condam Katherine filie condam ipsius Johannis et dicte domine Lette ac pro omnibus aliis debitis sanctorum vel aliarum personarum omnibus rationibus computatis per condam ipsum Johannem in hunc mundum relictis et libr(e) decem Veronenxium, quas se ipsi venditores pro completa solucione omnium prescriptorum bonorum a prefato domino emptore habere dixerunt tempore presentis contractus omni exceptione renunciata ad habendum et perpetuo possidendum prenominata bona vendita cum eorum introitis et exitus^{b)} viis aquis et aqueductibus ac cum omnibus eorum iuribus et utilitatibus cultis et incultis quesitis et inquirendis et cum plena potestate faciendi cum prescriptis bonis venditis, quidquid prefatus dominus emptor et eius heredes facere voluerint iure proprio, sicut cum aliis eorum propriis bonis sine omni^{f)} impedimento predictorum coniugalium venditorum vel suorum heredum aud aliarum qurumlibet^{b)} interpositarum personarum, promittentes insuper ipsi coniugales venditores per se et suorum heredes prefato domino emptori et suis heredibus prescripta bona vendita ab omni persona coram quocumque iudicio spiritali et seculari omni tempore cum ratione defendere et warentare ac legiptime expedire eorum propriis^{g)} dampnis et expensis et sine omnibus dampnis vel expensis prefati domini emptoris vel eius heredum salvis iuribus dicte dimidie tetre segiminis et silique casei, ut superius continetur, sub obligacione omnium suorum bonorum mobilium et immobilium presencium et futurorum, dantes ei licenciam intrandi prescriptorum bonorum venditorum tenutam possessionemque corporalem et michi notario subnotato licenciam et auctoritatem plenam hoc^{h)} instrumentum scribendi et meliorandi quandocumque necesse fuerit iuxta consilium et senssum hominum sapientium.

Ego Philippus de Glurnio imperiali auctoritate notarius publicus hoc instrumentum rogatus tradidi et scripssi.

^{a)} Es folgt radiert Johannis. – ^{b)} A. – ^{c)} Hier fehlt der Heiligennamen. – ^{d)} Lesart unsicher. – ^{e)} Es folgt durchgestrichen mod. – ^{f)} Es folgt durchgestrichen et. – ^{g)} Es folgt durchgestrichen domi. – ^{h)} Es folgt irrt. nicht durchgestrichen vnjsj.

3659.

Schams, (29. September) 1369

Bartholomäus von Bärenburg verpfändet an Heinrich Marugg für 13 Pfund einen Hof in Patzen.

³⁵ Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 62. – Pg. 29/8 cm. – Siegel besch., Abb. 234.

Zum Datum: zem mart in Schams bedeutet viell. einen Markttag in Andeer am 29. Sept. (St. Michael, Patron der Pfarrkirche).

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 62.

Allen den, die disen gegenwrtigen brief an sechent oder hörrent lesen, vergich ich ⁴⁰ Bertram von Berrenburg¹, || dz ich schuldig bin vnd gelten sol Hainrichen Mar-

3659. ¹ Bartholomäus III. v. Bärenburg (Gem. Andeer), 1369–1395.

rücken vnd sinen erben, ob er nüt wår, drizehen pfunt || Costenzer muns vnd sol im die vff den nächsten sant Michels tag, der nu kunt nach dem, als dir brief sait, vnd han || im dar vm in gesezett ainen minen hoff in Schams ze Paczzen², den ich geluchen han Haynrich von Castiel³ minem aygen man ze erblechen vnd git mir ze zins iårlich XII schilling an werd des klainnen werds. Vnd ist gedingot, wår, dz ich im nüt sin gelt gåb vff den selben sant Michels tag, so sol morment im der zins gevallen sin zû dem höpt güt an wider ret, vnd sol den zins nemen ab dem pfant, dz hopt güt mag er alweg lån stå vnd mûs, die wil er dz pfant hât, vnd wen ichs^{a)} nüt löst bi dem iar vff sant Michels tag, so ist alweg morment der zin^{b)} gefallen, vnd sol alweg sin güt wer sin vm dz pfant, ich vnd minen erben, vnd sol och den egenempten hoff niemer verkofen dår vm, dz ich im mit gelten wel, vnd sol im in verkoffen vnd ze koffen gen für andren lüten, ob er sin begert. Dz dis fest vnd sicher sig, so henk ich min insigel an disen brief. Der geben ist in dem jar, do man zalt von gottes gebürt druzehen hundert iar, dar nach in dem nun vnd sechzigosten iar, zem mart in Schams.

a) An h korr. – b) A, statt zins.

15

3660.

Tirano, 15. Oktober 1369

Der Kaplan Johannes de Lazaro quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für 58 Pfund für geleistete Dienste.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 584. – Pg. 19(6)/32 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils radiert und später überschrieben): Carta finis [. . .] Remigii, Pastoris et Perpetue [. . .] de Tellio et fuit capellanus [. . .] ad ecclesiam de sancta [. . .]. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus. Regest: Pedrotti, San Remigio, 600. – Vetti/Zoia, 584.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo sexagesimo || nono, die lune XV^o. mensis octubris, indicione VIII^a.^{b)} || Finem remissionem et pactum de non petendo et ulterius non agendo nec causando || imperpetuum fecit et facit dominus presbiter Johannes de Lazaro de Cumis¹ capellanus et beneficalis in terra de Tellio² in manibus Rizoli Mangarini de Tirano³ recipientis nomine et vice stipulantis nomine et ad utillitatem confratrum capituli et conventus confratrum monasterii ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue⁴ de Tirano, nominative de omni eo toto et quanto, quod dictus dominus presbiter Johannes capellanus petere posset et potuisset suprascriptis confratribus et capitulo dictarum ecclesiarum pro alliqua mercede de hoc, quod fecisset usque hodie missas misteria et divina^{c)} officia ad ipsas ecclesias nec alliquibus alliis laboribus nec bregis nec pro alliquibus mercatis nec conversacionibus nec alliis racionibus nec bregatis, que dictus dominus presbiter Johannes capellanus ut supra habuisset facere cum alliquibus confratribus dicti capituli ipsius monasterii dictarum ecclesiarum quacumque ratione vel occaxione usque hodie tam simul quam separatim omnibus racionibus et occaxionibus remotis et renonciatis. In qua fine remissione et pacto suprascriptus dominus

3659. ²Patzen-Fardün, Kr. Schams. – ³Viell. Castiel, Kr. Schanfigg.

3660. ¹Como, ital. Stadt u. Prov. – ²Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ³Tirano, ebd. – ⁴Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.

40

presbiter Johannes promisit et convenit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascripto Rizolo dicto nomine recipienti et stipulanti standi et permanendi omni tempore tacitum et contentum et faciendi stare et permanere omnes alias personas tacitas et contentas omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine
 5 dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum et capituli dictarum ecclesiarum et in pena et [sub]^{d)} pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua fine remissione et pacto contentus et confessus fuit et est suprascriptus dominus presbiter Johannes capellanus se habuisse et recipisse a suprascripto Rizolo solvente et dante nomine tantum dicti capituli et conventus dictarum
 10 ecclesiarum solidos quinquaginta octo imperialium in bonis denariis numeratis nomine pro completa solucione et satisfacione predictorum omnium et singulorum renonciando omnibus exceptionibus non habite et non recepte dicte solucionis et spei recepconis future et qualibet allia occaxione et excepcione remota et renonciata et generaliter omnibus alliis iuribus legibus beneficiis et cautelis allegacionibus et probacionibus in contrarium, quibus ipse dominus presbiter Johannes se tueri posset a
 15 predictis vel aliquo predictorum pro aliquibus racionibus vel occaxionibus iuris nec facti. Actum Tirani in curte habitacionis suprascripti Rizoli. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Zaninus filius condam Vberti Straxierri de Pergamascha⁵, Jacobus filius condam Andrioli Orlapani de Tirano et
 20 Niger filius condam Martini de Carona⁶, omnes habitatores Tirani et pro notario dominus presbiter Nicola de Rezia^{e)} archipresbiter plebis Mazi⁷.
 (ST) Ego Gullielminus Bazus notarius de Tirano filius condam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam finis rogatus traddidi et scripsi.

^{a)} *Initiale J, 2,9 cm lang.* – ^{b)} *Es folgt durchgestrichen contentus.* – ^{c)} *Erstes i korr. aus e.* – ^{d)} *Kleines Loch im Pg.* – ^{e)} *de Rezia über der Zeile nachgetragen.*

3661.

Feldkirch, 19. Oktober 1369

Graf Rudolf von Montfort vermacht dem Domkapitel Chur mit Zustimmung seines Vaters Rudolf Zinsen aus Gütern in Sulz, Rankweil und Satteins zur Stiftung einer Jahrzeit.

30 *Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 267.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 148.

Ich graf Rüdolf von Montfort der jünger¹ künd vnd vergich offentlich mit disem brief, das ich gesünt libs vnd müts mit güter vorbetrachtung nach miner güten fründe rat vnd sunderlich mit mines lieben vatters graf Rudolfs von Muntfort² herren ze
 35 Veltkilch³ wissen rât vnd ordnung lüterlich durch got vnd dur aller miner vordren vnd miner sel hails willen den erwirdigen in got den chorherren vnd dem capittel des tûms ze Chur aigenlich geben han vnd gib recht vnd redlich mit disem brief zwai

3660. ⁵ *Wohl nach der Herkunft aus Bergamo, Stadt u. Prov.* – ⁶ *Carona, Gem. Teglio.* – ⁷ *Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio.*

40 3661. ¹ *Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390, 1357–1368 Dompropst v. Chur, später weltlich.* – ² *Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375.* – ³ *Feldkirch, Vorarlberg.*

pfund vnd zehen schiling pfennig güter vnd genämer Costentzer müntz ewigs jer-
 lichs gelts ye uff sant Martis tag in der stat ze Veltkilch ze werend usser minen
 hienach geschriben gütern, des ersten ab minem hof ze Suldis⁴, den ze disen ziten
 Haincz vnd Hans gebrüder genant Müller büwent, ain pfund vnd vier schilling
 phennig der vorgeschriben müncz vnd zwai viertel smalczs oder zehen schilling der
 vorgeschriben phenningen für das smalcz, weders die obgenanten chorherren wellent,
 ab der müli, der man spricht des Rauensbürgers müli, am^{a)} Müllancgen⁵ vnder
 Ranquil⁶ gelegen zehen schilling phenning der vorgeschriben müncz, vnd usser mi-
 nem hof ze Sattains⁷, den ze disen ziten Vidal vnd Hans Mauricien seligen sun
 vnd Bartholome des egenanten Vidalen sun vnd Matheus Vlis seligen sun von
 Sattains büwent, sechs schilling phennig der ob geschriben müncz. Vnd hab disz al-
 les geendet vnd volfür mit aller der gehügd Worten werchen vnd getäten, so darzü
 hortend oder gehören soltend nach recht vnd gewonhait des lands vnd ze den zeiten
 vnd an den steten, do es mit recht kraft vnd macht wol mocht haben. Vnd ze ainem
 waren vrkund vnd ewiger stäter sicherhait hab ich der ob genant graf Rüdolf von
 Müntfort der jünger min aigen ingsigel zü des vorbenempton graf Rüdolfz mins lie-
 ben vatters ingsigel geben an disen brief. Ich graf Rüdolf von Müntfort der elter herr
 ze Veltkilch der obgenant vergich vch offentlich mit disem brief, das alle dise vorge-
 schriben ding mit minem güten willen vnd gunst rat vnd ordnung beschehen vnd vol-
 für sint. Vnd des ze ainem offen vrkund vnd stäter worhait hab ich vch min aigen
 ingsigel zü des vorbenempton graf Rüdolfs mins lieben suns ingsigel geben vnd ge-
 henkt an disen brief. Der geben ist ze Veltkilch, do man zalt von gotz geburt drüze-
 henhundert iar, dar nach in dem nunden vnd sechzigsten iar, am nächstem fritag nach
 sant Gallen tag.

^{a)} an am Zeilenanfang irrt. wiederholt und durchgestrichen.

3662. *Mals*¹, 23. November 1369
 Das Kloster Stams² tauscht mit Ulrich Ratgeb³ von Laatsch⁴ Güter in Laatsch, u.a.
 . . . unum agrum situm in Malauotg⁵ quatuor mossalium, cui habet ab oriente . . .
 bonorum ecclesie sancti Johannis de Munesterio⁶, ab occidente bonorum ecclesie
 Curiensis . . . Unter den Zeugen . . . Swecherii de Remuxio⁷ . . .

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg.

3663. *Winterthur*¹, 28. November 1369
 Sechzehn Mitschuldner der Herren von Landenberg-Greifensee, darunter . . . Vlrich
 von Aspermunt der elter . . ., beurkunden, dass Rudolf von Landenberg-Werdegg in

3661. ⁴Sulz, *ebd.* – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Rankweil, Vorarlberg. – ⁷Satteins, *ebd.*

3662. ¹Vinschgau. – ²Österr. Bez. Imst. – ³1339–1373. – ⁴Gem. Mals, Vinschgau. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶St. Johann Baptista, Kirche des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Müntertal. – ⁷Swiker V. v. Ramosch (*Gem. u. Kr.*), 1365–1396.

3663. ¹Stadt u. Bez. ZH.

deren Namen den Grafen von Toggenburg² die Burg, die Stadt und den See Greifensee mit allen zugehörigen Leuten, Abgaben, Gütern und Rechten verkauft habe, und geloben Währschaft.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, GG.2.T.2. – 14. Siegel (Aspermunt), leicht besch., Abb. 235.

5 Zu den Namen vgl. Nr. 3652.

Druck: Chart. Sang. VIII, 5198.

3664. Winterthur, 3. Dezember 1369
Der Schultheiss von Winterthur beurkundet, dass Rudolf von Landenberg-Werdegg im Namen der Herren von Landenberg-Greifensee den Grafen von Toggenburg die Burg, die Stadt und den See Greifensee mit allen zugehörigen Leuten, Abgaben, Gütern und Rechten verkauft und die Mitschuldner, darunter . . . V̇lric von Aspermunt der elter . . ., Währschaft gelobt haben.

10

Or. (A), StiftsA St.Gallen, GG.2.T.3. – 16. Siegel, besch., Abb. 235.

Zu den Namen vgl. Nr. 3652 u. 3663.

15

Druck: Chart. Sang. VIII, 5199.

3665. Zur Lauben¹, 3. Dezember 1369
Der Landrichter im Thurgau beurkundet, dass Rudolf von Landenberg-Werdegg den Grafen von Toggenburg die Burg, die Stadt und den See Greifensee mit allen zugehörigen Leuten, Abgaben, Gütern und Rechten, welche sie von den Herren von Landenberg-Greifensee gekauft hatten, übertragen und die Mitschuldner, darunter . . . V̇lrich von Aspermunt der elter . . ., Währschaft gelobt haben.

20

Or. (A), StiftsA St.Gallen, GG.2.T.4. – Siegel Ulrichs v. Aspermunt fehlt.

Zu den Namen vgl. Nr. 3652.

Druck: Chart. Sang. VIII, 5200.

25 3666. 5. Dezember 1369
Sechzehn Mitschuldner der Herren von Landenberg-Greifensee, darunter . . . V̇lrich von Aspermunt der elter . . ., versprechen den Grafen von Toggenburg, dass eine eventuelle Veräusserung des Hofes in Uster¹ mit dem Kirchensatz durch Rudolf von Landenberg-Werdegg ihre Rechte an der Kapelle Greifensee nicht beeinträchtigen solle.

30

Or. (A), StiftsA St.Gallen, GG.2.T.5. – 14. Siegel, Abb. 235.

Zu den Namen vgl. Nr. 3652.

Druck: Chart. Sang. VIII, 5201.

3663. ²Friedrich VI. (1352 – †1375), Donat (1352 – †1400) u. Diethelm X. (VII.) (1352 – †1385) v. Toggenburg.

35 3665. ¹ht. Laubgasse, Frauenfeld, Stadt u. Bez. TG, Gerichtsstätte des Landgerichts im Thurgau.

3666. ¹Gem. u. Bez. ZH.

3667. 5. Dezember 1369
Sechzehn Mitschuldner der Herren von Landenberg-Greifensee, darunter . . . Ulrich von Aspermunt der elter . . ., verpflichten sich, auf die Rechte an Burg, Stadt und See Greifensee mit allen zugehörigen Leuten, Abgaben und Gütern, die sie von Peter von Hewen¹ gekauft hatten, zugunsten der Grafen von Toggenburg zu verzichten. 5

Or. (A), StiftsA St.Gallen, GG.2.T.7. – 14. Siegel, leicht besch., Abb. 235.

Zu den Namen vgl. Nr. 3652.

Druck: Chart. Sang. VIII, 5202.

3668. 5. Dezember 1369
Sechzehn Mitschuldner der Herren von Landenberg-Greifensee, darunter . . . Ulrich von Aspermunt der elter . . ., verpflichten sich, den Grafen von Toggenburg nötigenfalls die Urkunden betreffend den Kauf der Burg, der Stadt und des Sees Greifensee auszuliehen. 10

Or. (A), StiftsA St.Gallen, GG.2.T.6. – 14. Siegel, leicht besch., Abb. 235.

Zu den Namen vgl. Nr. 3652.

Druck: Chart. Sang. VIII, 5203.

3669. 5. Dezember 1369
Fünfzehn Mitschuldner der Herren von Landenberg-Greifensee, darunter . . . Ulrich von Aspermunt der elter . . ., verpflichten sich, den Grafen von Toggenburg die Urkunden betreffend den Kauf der Burg, der Stadt und des Sees Greifensee auszuhändigen, die Güter, welche Ulrich von Bonstetten¹ und Johann von Seon² innehaben, zu lösen und zu veranlassen, dass diese auf die Güter verzichten und dass die zur Burg Greifensee gehörenden Leute den Herren von Toggenburg huldigen. 20

Or. (A), StiftsA St.Gallen, GG.2.T.8. – 14. Siegel (Aspermunt) fehlt.

Zu den Namen vgl. Nr. 3652.

Druck: Chart. Sang. VIII, 5204.

3670. Chur, 6. Dezember 1369
Der Generalvikar des Bischofs Friedrich von Chur bestätigt der Kapelle St. Jakob in Flums einen von 14 Bischöfen gewährten Ablassbrief und erweitert ihn.

Or. (A), StiftsA St.Paul im Lavanttal, St.Blasien U441, Transfix an Urk. v. 23. März 1358. – 30 Pg. 20,5/7,5 cm. – Siegel fehlt.

Druck: Thommen, Urk. aus österr.A I, 791 (unvollständig).

3667. ¹Peter I. v. Hewen (Hohenhewen, nw. Singen BW), 1328–1371.

3669. ¹Bez. Affoltern ZH. – ²Bez. Lenzburg AG.

Vicarius reverendi in Christo patris ac domini *F r i d e r i c i* dei gratia episcopi *C u r i e n s i s*¹ in spiritualibus generalis omnes et || singulas premissas gratias et indulgencias a prescriptis dominis et patribus traditas et concessas auctoritate || ordinaria plenarie nobis concessa iuste et debite confirmamus, XL dies criminalium et centum venialium omnibus || et singulis elemosinam predictae capelle inpercientibus vere contritis et confessis de iniuncta sibi penitencia in domino misericorditer relaxantes presente transfixo sigillo iudicii ecclesie *C u r i e n s i s*, quo utimur in hac parte, munito in testimonium premissorum. Datum et actum Curie, anno domini M^oCCC^oLXIX^o, in die beati *N i c o l a i* episcopi, indictione VIII^a.

10 3671. *Rom, 15. Dezember 1369*
Papst Urban V. erlaubt Eberhard von Aspermont und dessen Gemahlin Elisabeth, die Generalabsolution in Todesgefahr von einem geeigneten Beichtvater zu empfangen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 172, f. 334^v.

Regest: Laurent, Urbain V, Lettres communes, 25288.

15 *Dilecto filio nobili viro Eberhardo de Aspermund*¹ *militi et dilecte in Christo filie*^{a)} *nobili mulieri Elizabeth*² *eius uxori Constanciensis diocesis salutem etc. Provenit ex vestre devotionis etc. ut in prima, que dirigitur Bernardo, usque suffragetur*^{b)}. *Nostre tamen intentionis existit, quod nisi tu*^{c)} *fili Eberharde deinceps vestes, quas fieri facies, et indutas desuper deferes, longe saltem usque ad genua existant, indultum huiusmodi quoad te nullius sit roboris vel momenti. Nulli etc. Datum Rome apud sanctum Petrum XVIII kl. ianuarii anno VIII^o.*

^{a)} *Es folgt durchgestrichen nobili mulieri.* – ^{b)} *Diese vorangehende Urkunde ist uns nicht bekannt. Hier sei eine von mehreren Provenit-Formeln zitiert, wenn auch für einen einzelnen Empfänger, Druck: M. Tangl, Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200–1500 (1894, Neudruck 1959), S. 307, Nr. 106: Provenit ex tue devotionis affectu, quo nos et Romanam ecclesiam revereris, ut petitiones tuas illas presertim, que anime tue salutem respiciunt, ad exauditionis gratiam admittamus. Hinc est quod nos tuis supplicationibus inclinati, ut confessor tuus, quem duxeris eligendum, omnium peccatorum tuorum, de quibus corde contritus et ore confessus fueris, semel tantum in mortis articulo plenam remissionem tibi in sinceritate fidei unitate sancte Romane ecclesie ac obedientia et devotione nostra vel successorum nostrorum Romanorum pontificum canonicè intrantium persistenti auctoritate apostolica concedere valeat, devotioni tue tenore presentium indulgemus, sic tamen quod idem confessor de hiis, de quibus fuerit alteri satisfactio impendenda, eam tibi per te si supervixeris vel per heredes tuos, si tunc forte transieris, faciendam iniungat, quam tu vel illi facere teneamini ut prefertur. Et ne quod absit propter huiusmodi gratiam reddaris proclivior ad illicita postmodum committenda: volumus, quod si ex confidentia remissionis huiusmodi aliqua forte commiteres, quoad illa predicta remissio tibi nullatenus suffragetur.* – ^{c)} *Es folgt durchgestrichen filii.*

3672. *Chur, 20. Dezember 1369*
Guta von Juvalt, Gemahlin Rudolfs von Schauenstein-Ehrenfels, verzichtet auf ihre Erbensprüche von väterlicher Seite, solange der Mannesstamm von Juvalt nicht ausgestorben ist.

40 3670. ¹*Friedrich II. v. Erdingen, 1368–1376.*

3671. ¹*Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1320–1369, vgl. Nr. 3032, Anm. 7.* – ²*Elisabeth v. Ried (ö. Tettngang BW), 1357–1369.*

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 63. – Pg. 27,5/16 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 220; 2. Abb. 188.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 63.

Ich Gûta Albrechts sâligen von Juuvalt elichû tochter¹ nu Rûdolds von Scho-
 wenstains gen(ant) von Erenuels² elichû wirtin tûn kund || mit disem brief allen 5
 dien, die in sehent oder hõrent lesen vnd vergich, das ich mit bedachtem mût vnd lan-
 ger vorbetrachtung || gesund libs vnd mûts vnd sunderlich mit mins vogts hand Rû-
 dolds von Schowenstain³, der mir mit mins eben(empten) wirtes || willen vnd gunst
 in dirr sach ze vogt geben ist, recht vnd redlich vntwungenlich vf geben han vnd en-
 zich mich vnd min erben mit vrkund dis briefs aller vordrung vnd ansprach des erbs, 10
 so mich von vatter von gbrûder oder von ander sipptayli des stamps von Juuvalt end-
 hains wegs angefallen môcht vnd namlichen, dz ich noch min erben noch nieman von
 vnsren wegen des erbs enphânklich sol sin noch erben sol, die wil man vnd knaben in
 minem geslâcht Juualten sint. Vnd beschicht, dz got wend, das dz selb erb von Ju-
 ualt gantzlich an tochtren gefalt, dz nût manhafft von Juuvalt ist, so sol dz selb vf- 15
 geben vnd enzihen mir vnd minen erben endhain schaden bringen noch machen, won
 dz ich vnd min erben in allen vnsren rechten dann ze erben sullen stan. Min mûter-
 lich erb hab ich mir selben vnd minen erben vsbedingett vnd behalten. Ich hab ôch dis
 enzihen vnd vfgen getân mit allen worten vnd werken, so dar zû notdürftig waz, vnd
 in aller der wîs, so es best krafft vnd macht mocht haben, vnd zû dien ziten an dien 20
 stetten vnd mit der gehûgt, als es von recht vnd gûter gewonhait beschehen solt, vnd
 sunderlich mit gûtem willen vnd rât mins obgen(anten) elichen wirtes Rûdolds ge-
 nant von Erenuels vnd mit verhengnust mins vogts Rûdolds von Schowenstain
 ist dis beschehen. Des ze vrkund vnd das es von mir vnd minen erben wâr vest vnd
 stât belib, so hab ich sù baid erbetten, dz sù iro insigel für mich vnd min erben ze 25
 [ain]er^{a)} sicherhait hand gehenkt an disen brief. Wir eben(empte) Rûdolf von Eren-
 uels vnd Rûdolf von Schowenstain ver[iehen]t^{a)} öch, das dis obgeschriben enzi-
 hen vnd vfgeben mit vnsrem gûtem rat willen vnd verhengnust beschehen ist. Des ze
 vrkund so henk ich obgen(ant) Rûdolf von Erenuels für mich vnd min obgen(ant)
 husfrowen Gûten von Juuvalt vnd für vnsrer erben min insigel an disen brief. Vnd ich 30
 Rûdolf von Schowenstain vergich, dz dis alles, als hie erlucht ist, volfür ist, vnd
 dz ich mit mins obgen(anten) vetters Rûdolds von Erenuels willen miner obge-
 n(ant) mûmen Gûten von Juuvalt siner elichen wirtin in dirr sach ze vogt geben
 ward. Des ze vrkund vnd vmb iro baidern ernstlicher bett willen so henk ich min insi-
 gel in vogts wis an disen brief, mir vnd minen erben vnschâdlich. Der geben ist ze 35
 Chur an sant Thomas abent, do man zalt von Christes geburt drûzehenhundert
 sechtzig vnd nûn jar.

^{a)} *Wasserflecken.*

3672. ¹Guta u. Albert III. (1331–1348) v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg). – ²Rudolf v. Schauenstein-Ehrenfels (Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg), 1343–1380. – ³Rudolf IV. v. Schauenstein, 1347–
 † 1386.

Nachtrag

Zu Band II (neu):

527a (ergänzt 527). Mühlebach¹, 24. Juni 1209
 Bischof Konrad von Konstanz² beurkundet, dass Graf Hugo von Montfort³ sich mit
 5 dem Kloster St. Johann⁴ über eine umstrittene Schenkung zu Breitenau⁵ verglichen habe.
 Unter den Zeugen: . . . Simon de Muntalt^{a)6} . . .

*Abschr. (B¹), 14./15. Jh., StiftsA St. Gallen, PP.4.C.2b (Klosterchronik v. St. Johann). – Abschr. (B²),
 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Hs. A 58 (Aegidius Tschudi, Chronicon Helveticum, sog. Ur-
 schrift), S. 12.*

10 *Druck: Chart. Sang. III, 984.*

Regest: BUB II (neu), 527 (vgl. Anm. 6).

^{a)} B², Symon de Montalt B¹.

1068a. 30. Januar 1263
 Bischof Raimundus von Como¹ belehnt Egidius de Capitaneis von Stazzona² und sei-
 15 ne Brüder Jacobus, Attolinus und Johannes mit Gütern, Zehnten und weiteren Rechten,
 die schon ihre Vorfahren besaßen, u.a. in Brusio (. . . omnibus terris et domibus
 rebus sediminibus decimis ac iuribus decimationibus de pischariis districtibus hono-
 ribus ventionibus seu venationibus, quarum prima est quarta pars pro indiviso unius
 decime de Bruzio³ tam nutrimum quam blave et aliarum rerum pertinentium ipsi
 20 decime . . .) und in Poschiavo (. . . omnes honores et omnia feuda et omnes vassali,
 quos et que habent predicti fratres Capitanei . . . in plebe de Pusclauio⁴ . . .).

*Erwähnt in Imbreviatur (I¹) v. 23. Sept. 1420, A storico della diocesi di Como, Volumina magna IV,
 f. 40^v. – Erwähnt in Imbreviatur (I²) v. 16. Aug. 1437, ebd., Volumina magna VI, f. 4.*

Druckvorlage ist das ältere I¹, das mit I² wörtlich übereinstimmt.

25 1167a. St. Georgenberg, 1. November (1270)
 Bischof Heinrich von Chur gewährt den Wohltätern der Klosterkirche von St. Georgen-
 berg Ablass.

527a. ¹Nicht identifiziert. – ²Konrad II. v. Tegerfelden, 1209–1233. – ³Hugo I. v. Montfort, 1188–1228. –
⁴Benediktinerkloster (Alt) St. Johann, Bez. Obertoggenburg SG. – ⁵Gem. Stein, ebd. – ⁶Simon I. v. Montalt
 30 (Montalta-Cresta, Gem. Riein, oder eine andere Burg in der Nähe, Kr. Ilanz), 1209–1262. Dieser Name fehlt
 im Regest BUB II (neu), 527.

1068a. ¹Raimundus della Torre, 1261/1262–1274 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – ²Gem. Villa di
 Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Brusio, Gem. u. Kr. – ⁴Poschiavo, Gem. u. Kr.

Or. (A), StiftsA St.Georgenberg-Fiecht Vomp, 80. – Pg. 26,5/7 cm. – Siegel, Abb. II/39. – Rückvermerk (15. Jh.): Omnibus largientibus elemosinas C. venialium et XL criminalium.

Zum Datum: Das Jahr fehlt. Für 1270 spricht die Tatsache, dass Bischof Heinrich zwei Tage später das gleiche Elektensiegel in Angedair bei Landeck benützt, vgl. BUB II (neu), 1168 (Siegel irrt. Abb. II/37 statt II/39). Auch das dritte überlieferte Exemplar des Elektensiegels stammt aus dem Jahre 1270, vgl. BUB II (neu), 1151.

Druck: [P. Pockstaller], Chronik der Benediktiner-Abtei St.Georgenberg nun Fiecht in Tirol (1874), S. 261, Nr. 47.

Regest: Die Regesten der Urk. der Benediktinerabtei St.Georgenberg-Fiecht vom 10. Jh. bis 1300, bearb. v. C. Fornwagner (1989), 80.

H. dei gracia episcopus Curigensis¹ omnibus Christi fidelibus presentem paginam visuris salutem in eo, qui est vera salus. Quoniam, ut ait apostolus, omnes || stabimus ante tribunal Iesu Christi recepturi, prout gessimus in corpore sive bonum fuerit sive malu(m), oportet nos diem messionis ex||treme bonis operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, que multiplici fructu recolligere valeamus in celis, firmam 15 spem fiduciam habentes, quoniam qui parce seminat parce et metet et qui seminat in benedictionibus de benedictionibus metet vitam sempiternam. Cum igitur ecclesia Montis sancti Georii² adeo non sit ditata, quod fratribus ibidem deo servientibus proprie facultates suppetent, universis consulimus, ut elemosinas suas animo volenti 20 prefate ecclesie porrigant pro remissione suorum peccatorum de bonis adeo collatis eisdem, quia sicut aqua extingwit ignem, e(nim) per nos vero omnibus largientibus elemosinas suas damus indulgentiam C venialium XL criminalium, quam^{a)} nostro privilegio duximus eternare. Datum in festo omnium sanctorum in Monte sancti Georii.

^{a)} *Unsichere Lesart.*

Zu Band III (neu):

1471a (ersetzt 1471).

Burgeis, 5. Juni 1288

Egno von Matsch, vertreten durch seinen Onkel, Bischof Friedrich von Chur, und Ulrich von Matsch einigen sich über die Verwaltung ihrer gemeinschaftlichen Güter während fünf Jahren.

Or. (A²), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 41,5/19,5 cm. – 3 Siegel abh., fehlen. – Rückvermerk (14. Jh.): Concordia inter dominos de Amacia; (um 1460): Liga seu commissio inter episcopum Fridericum et dominos de Amacia ad quinque annos duraturm^{a)}. 1288.

Diese Edition ersetzt BUB III (neu), 1471 (nach alten Drucken v. J. v. Hormayr u. Th. v. Mohr, weil die beiden Or. als verloren galten. Die Varianten lassen auf Editionen nach zwei verschiedenen Or. schliessen). Th. v. Mohr hat A² 1852 im Cod. dipl. II als Nr. 44 veröffentlicht und das A St. Luzi als Standort angegeben. Der Rückvermerk der Zeit um 1460 stammt zweifellos vom Kopisten des Cartu-

1167a. ¹Heinrich III. v. Montfort, 1251–1272 Bischof v. Chur. – ²Benediktinerkloster St.Georgenberg, Gem. Vomp, österr. Bez. Schwaz.

lars A im BAC, 021.01. A² ist erst vor wenigen Jahren im A des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg entdeckt worden, und zwar, aus nicht geklärten Gründen, im ehemaligen FamilienA Wolkenstein-Rodenegg. Das gleiche gilt für die Nr. 1702a, 1775a, 1802a, 1880a, 2146a, 2181a, 2721a und 2725b, die ebenfalls als Nachträge in diesem Band veröffentlicht werden.

- 5 In nomine domini amen. Ne ea, que fiunt in tempore, cum tempore labantur, expedit ea scriptis auctenticis ac viva voce testium perennari. Noverint igitur singuli et universi, quos nosce fuerit oportunum et ad quorum manus presens scriptum || pervenerit, quod per venerabilem in Christo patrem et dominum Fr. dei gratia episcopum Curiensem¹ nomine Egenlini advocati de Amacia² filii sororis³ sue ex una et Vlricum advocatum de Amacia⁴ ex parte altera specialis et firma facta et || ordinata
10 est concordia secundum condiciones infrascriptas. Sunt autem hec condiciones ab ipsis partibus acceptate et de consilio proborum virorum approbate. Primo quidem, quod ipse dominus episcopus nomine predicti Egenlini necnon Vlricus et Egenlinus || predicti fide ipsorum data sub nomine iuramenti inter se amicabiliter conve-
15 nerunt et ad hoc se astringunt, quod ipsi Vlricus et Egenlinus advocati a die sabbati quinto intrante iunio per quinque annos continue sequentes nullam inter se facere debent divisionem seu participacionem de rebus ipsorum communibus nisi de communi consensus et voluntate, salvis tamen condicionibus infrascriptis. Item ut castra predictorum advocatorum per ipsum quiennium de communi consilio predicti
20 domini episcopi ac dictorum advocatorum per homines ipsorum custodiantur, et ut hii custodes prestito iuramento corporali bona fide ipsa castra predictis advocatis custodiant et reddant, et si unum advocatum medio tempore mori contingerit, predicti custodes ipsa castra viventi advocato reddant et consignent. Si vero alter ipsorum captus fuerit aut detentus, predicti custodes ipsa castra pro liberacione captivi nulli dare
25 debent homin(i) nisi de consilio alterius advocati et hominum ipsorum. Item quod omnia debita donec in hodiernam diem contracta et decetero, quamdiu inter se divisionem non fecerint, bona fide contrahenda de bonis et rebus communibus persolvantur. Item quandocumque inter se divisionem facere voluerint, predictus Vlricus centum marcas principaliter de rebus ipsorum communibus sibi habere tenetur in re-
30 fusionem peccunie sorori dicti Egenlini, que Cumis⁵ maritata est, date. Item ut ipse Vlricus per ipsum quiennium XXX. marcas, Egenlinus vero X. marcas singulis annis de rebus ipsorum communibus pro expensis recipiant, nec ultra ipsam summam maiores expensas facere nec homines ipsorum molestare, sive sint in terra sive extra terram, teneantur, et hoc ut ab onere debitorum releventur. Item quod Burchardus
35 dictus Scheko⁶, Pero, Costa et .. minister advocatorum, qui pro tempore fuerit, iurati, ceteros ipsorum redditus ad utilitatem advocatorum per ipsum quiennium bona fide colligant et conservent. Item quod ipse Vlricus et Egenlinus per ipsum quiennium nullam gwerram in domo propria et expensis propriis exercean-
40 de communi consensu pro rebus ipsorum propriis defendendis, nec aliquem nisi de communi consensu adiuvent excepto inclito principe M. duce Karin.⁷, cui de com-

1471a. ¹Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – ²Egno IV. v. Matsch, 1288–1343. – ³Adelheid v. Montfort, 1283–1302, Schwester Bischof Friedrichs v. Chur. – ⁴Ulrich II. v. Matsch, 1283 – †1309. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁶Burkhard II. Scheck. – ⁷Meinhard II., 1258 – †1295 Graf v. Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten.

muni consensu servire tenentur, si decreverint inter se et voluerint. Si vero alter ad-
 vocatorum alicui amico suo sine communi consilio et assensu adiutorium fecerit seu
 gwerram sibi assumpserit, idem penam subscriptam alteri faciat et persolvat, et hoc,
 ut ipsorum homines et res in statu prospero conserventur. Ad horum autem omnium
 conservacionem premissorum nichilominus est adiectum et sollempni stipulacione 5
 sub pena ducentarum marcarum statutum, ut si quis ipsorum advocatorum aliqu(am)
 vel quodcumque premissorum infregerit seu violaverit, in tantum quod Burchardus
 Scheke, Pero, Costa, Pulto et H. de Glurnio⁸ aut maior pars eorum ad ipsam vio-
 lacionem congnoſcend[am]^{b)} electi et iurati diiudicaverint seu arbitrati fuerint, ali-
 quod premissorum per alterum advocatorum fore violatum, idem alteri ducentas 10
 marcas pro pena stipulacionis persolvere teneatur, pro quibus etiam ducentis marcis
 solvendis violator alteri castrum ipsorum in Trâspes⁹ cum omnibus suis attinentiis
 nomine pignoris obligavit et insuper divisionem de rebus ipsorum communibus te-
 netur facere infra mensem, cum et ipse Burchardus et sui filii castellani in dicto ca-
 stro iuramento corporali se astrinxerint ad consignandum ipsum castrum in Traspes 15
 illi advocato, cui predicta pena fuerit persolvenda. Adiectum est etiam, ut si aliquem
 ex dictis arbitris vel rerum conservatoribus infra ipsum quiennium mori contingerit,
 alius de communi consensu taam^{c)} episcopi quam advocatorum loco mortui infra
 mensem substituatur, quod si non fecerint, ipso mense elapso predicti arbitri vel con-
 servatores in obstagium aput Glurnium in dapnum rei recipere se tenentur num- 20
 quam abinde recessuri^{c)}, quousque alius sive arbiter fuerit seu conservator loco mor-
 tui de communi consensu parcium fuerit substitutus. Adiectum nichilominus, ut si
 predicti arbitri super violacione premissorum congnoſcenda electi a quacumque par-
 te admoniti infra mensem de ipsa violacione nil iudicaverint nec arbitrati fuerint, ex-
 tunc similiter aput Glurnium in obstagium se recipiant numquam recessuri, donec 25
 super ipsa violacione pro vel contra sub iuramento prestito fuerint arbitrati, adiecto
 etiam, ut si sepedictus Egenlinus infra ipsum quiennium aliquod premissorum
 violaverit, quod extunc ipse episcopus dicto Vlrico contra ipsum Egenlinum te-
 neatur suum consilium et auxilium inpertiri. Ad hec autem singula et universa pre-
 missa conservanda et implenda persone principales fide ipsorum data sub nomine iu-
 ramenti et arbitri ac conservatores predicti iuramento prestito corporali tenore pre-
 sentium se astringunt. Testes vero, qui predictae compositioni seu ordinacioni inter-
 fuerunt, sunt hii comes Hugo de Monteforti¹⁰, Eglolfus et Eber(hardu)s fratres
 de Aspermunt¹¹, H. de Wagenberch¹², H. de Ranquil¹³, Otto de Lëwino¹⁴ mi-
 lites, Ber(toldus) prepositus Monasterii¹⁵, H. de Matzingen canonicus Curien- 35
 sis¹⁶, Laurentius de Richenberch¹⁷, Swigerus de Ramush¹⁸ arbitri et conser-
 vatores predicti, Johannes Janet(ra)zinus, Geruasius Mariolus ambaxatores

1471a. ⁸Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁹Tarasp, Kr. Sur Tasna. – ¹⁰Hugo III. v. Montfort-Tett-
 nang, 1257 – †1309. – ¹¹Eglolf u. Eberhard II. (1255–1288) v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V
 Dörfer). – ¹²Heinrich I. v. Wagenberg (Wagenburg, Gem. Oberembrach, Bez. Bülach ZH), 1282–1305. – 40
¹³Rankweil, Vorarlberg. – ¹⁴Wohl Lavin, Kr. Sur Tasna. – ¹⁵Berthold, 1275–1301 Propst des Benedikti-
 nerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – ¹⁶Heinrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1282–1288
 Domherr v. Chur. – ¹⁷Lorenz v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – ¹⁸Swiker III. v.
 Ramosch (Gem. u. Kr.).

communis Burmii¹⁹ et plurimi fidedigne^{c)}. In cuius rei testimonium et maius robur omnium premissorum predictae partes presentem cedula[m] duplam conscribi procuraverant et sigillorum dicti domini episcopi, Vlrici et communis Burmii munimine roboratam. Dat. et actum in Bergusio²⁰ anno domini M^o.CC^o.LXXXVIII^o. nonas iunii, indictione prima.

a) *A*, wohl statt duratura. – b) *Kleines Loch im Pg.* – c) *A*.

1477a.

Bozen¹, 8. Oktober 1288

Matthäus von Wangen² verkauft an Meinhard, Herzog von Kärnten und Graf von Tirol³, die Person und den Besitz Adelheids von Crispian⁴ und deren Kinder. Unter den Söhnen und Töchtern Adelheids: . . . domine . . .^{a)} uxoris condam domini Fridrici de Castelmöwer⁵ . . .

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

Regest: Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz II, 605.

a) 1,3 cm für den Namen offen gelassen.

15 1492a.

Chur, 15. September 1289

Das Domkapitel Chur verkauft an Andreas Planta Höfe in Samedan und quittiert für 100 Pfund.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, Or. Perg. – Pg. 25/13 cm. – 2 Siegel abh., 1. fehlt; 2. Abb. 2. – Rückvermerk (15. Jh.): Venditio coloniarum apud Samaden. 1289.

20 *Zur Sache: Der gleiche Verkauf war am 11. Sept. 1289 (Nr. 1492) noch ohne Quittung beurkundet worden.*

In^{a)} nomine domini amen. H.¹ prepositus, C.² decanus, Albero³ scolasticus, H.⁴ cantor totumque capitulum ecclesie Curiensis omnibus presentium inspectoribus || subscriptorum noticiam cum salute. Ne ea, que fiunt in tempore et aguntur, simul evanescant cum tempore et labantur, cautum est ea scriptis || auctenticis seu viva voce testium perhennari. Noverint igitur tam presentes quam posteris, ad quorum manus presens scriptum provenerit^{b)}, universi, quod || nos de communi consilio et unanimi totius capituli colonias apud Samadens⁵ sitas nostro capitulo pertinentes solventes et reddentes nobis confratribus ipsius capituli singulis annis V. libras mezanorum minus XX. imperialibus^{b)} tradidimus et vendidimus iuste emptionis titulo Andree Plantte ministro in Zutz⁶ ac suis infantibus et heredibus pro centum libris mezanorum cum omnibus ipsarum pertinentiis redditibus et iuribus quibuscumque, que nobis et capi-

1471a. ¹⁹Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ²⁰Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau.

1477a. ¹Ital. Stadt u. Prov. – ²Matthäus v. Wangen (Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen), 1273 – † um 1298. –

35 ³Meinhard II., 1258 – † 1295 Graf v. Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten. – ⁴Gem. Bozen. – ⁵Friedrich v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).

1492a. ¹Heinrich III. v. Montfort, 1287–1307 Dompropst. – ²Konrad v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1281–1306 Domdekan. – ³Albero v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1289–1294 Domscholaster. – ⁴Heinrich, Leutpriester v. St. Martin in Chur, 1275–1293 Domcantor. – ⁵Samedan, Kr.

40 Oberengadin. – ⁶Andreas Planta, 1275–1313, Ammann in Zuoz, Kr. Oberengadin.

tulo nostro in ipsis coloniis hucusque competebant vel in posterum competere possent, iure proprietatis in perpetuum pacifice possidendas fruendas locandas et dependendas et in ipsorum usus prout ipsis placuerit ordinandas. Quas quidem centum libras tenore presentium profitemur nos ab ipso Andrea in paratis denariis plenarie recepisse et in usus nostri capituli totaliter convertisse. Et ne contractus predictae vendicionis premissus calumpniari in aliquo valeat in futurum, renunciamus tam pro nobis quam pro successoribus nostris ac pro capitulo nostro omni exceptioni omni actioni omni consuetudini privilegio et statuto omni iuri canonico et civili omnibus litteris a sede apostolica vel aliunde inpetratis vel eciam inpetrandis et maxime ea, que de bonis et omnibus aliis, per que predictae vendicionis contractus in posterum posset in aliquo facillari. Testes autem, qui predictae vendicionis contractui interfuerunt, sunt hii Albertus de Castromuro⁷, Jacobus viceplebanus in Zutz sacerdotes, Wilhelmus de Biuiio⁸ miles, Vlricus notarius venerabilis in Christo patris ac domini nostri F. dei gratia Curiensis⁹ episcopi, Wolfinus de Sv̄s¹⁰, Abelinus de Mvldins¹¹, Jacobus de Biuiio et alii quamplures. In testimonium autem et ad maius robur firmitatis omnium premissorum presentem ipsis emptoribus tradidimus cedula[m] sigilli .. prepositi et sigilli capituli nostri munimine roboratam. Dat. Curie anno domini M^o.CC^o.LXXXIX^o., XVII^o. kal. octobris, indictione secunda.

a) *Initiale J*, 3,1 cm lang. – b) *A*.

1498a. Venedig, 31. März 1290
Päpstliche Executoren entbinden die Untergebenen Meinhards¹, des Herzogs von Kärnten und Grafen von Tirol, des Treueides und drohen mit noch härteren Strafen, da sich dieser auch nach wiederholter Aufforderung weigert, verschiedene dem Bischof von Trient widerrechtlich entfremdete Güter, unter anderem . . . valem Venosti² usque ad Pontem Altum³ . . ., zurückzugeben.

Abschr. (B), 7. Dez. 1324, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR, Transsumpt des Notars Simon von Trient.

Regest: Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz II, 673.

1510a. Rottenburg, 5. Februar 1291
Heinrich von Rottenburg¹, Hofmeister des Herzogs von Kärnten², teilt mit seinen Vettern Jakob und Siegfried von Rottenburg den gemeinsamen Besitz. Unter den Zeugen: . . . Fridrih von Ramvsse³ . . .

1492a. ⁷Albert v. Castelmur (*Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia*), 1284–1325. – ⁸Bivio, *Kr. Surses*. – ⁹Ulrich, 1289–1297 *Schreiber Bischof Friedrichs I. v. Montfort*, 1282–1290. – ¹⁰Wohl Susch, *Kr. Sur Tasna*. – ¹¹Abelin v. Muldain (*Gem. Vaz/Ober vaz, Kr. Alvaschein*), 1282–1294.

1498a. ¹Meinhard II., 1258 – † 1295 *Graf v. Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten*. – ²Vinschgau, *ital. Prov. Bozen*. – ³Punt Ota, *Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna*.

1510a. ¹Heinrich v. Rottenburg (*Gem. Buch bei Jenbach, österr. Bez. Schwaz*). – ²Meinhard II., 1258–† 1295 *Graf v. Tirol, seit 1286 Herzog v. Kärnten*. – ³Friedrich II. v. Ramosch (*Gem. u. Kr.*), 1290/1291–1327.

Or. (A), StiftsA St.Georgenberg-Fiecht Vomp, 109.

Druck: [P. Pockstaller], Beiträge zur Familiengeschichte der Ritter von Rottenburg im Innthale, A für Geschichte und Alterthumskunde Tirols IV (1867), S. 55, Nr. 9.

5 *Regest: Die Regesten der Urk. der Benediktinerabtei St.Georgenberg-Fiecht vom 10. Jh. bis 1300, bearb. v. C. Fornwagner (1989), 123.*

1563a.

Schloss Reichenberg, 8. Februar 1294

Die Söhne von Beringerus von Schleis verkaufen dem Priester Arnold von Sent zwei Wiesen in Burgeis.

10 *Abb., Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Bibliothek, Innsbruck, Materialsammlung Tiroler Urkundenbuch, nach dem zur Zeit nicht auffindbaren Or., II/53, im KlosterA Marienberg Mals. – Siegel abh., nach Wiesflecker: +SIGILLVM.SWIKERI.DE.RICHENBERC. – Rückvermerk (nach Regest v. F. Huter, Materialsammlung Tiroler Urkundenbuch): Carta vendicionis filiorum Reingeri de Slūs in dominum Arnoldum sacerdotem.*

Regest: Wiesflecker, Reg. Tirol u. Görz II, 855.

15 Notum sit omnibus Christi fidelibus presentibus scilicet ac futuris, quod nos uterini fratres filii quondam Beringeri || de Sle^vs¹ cum manu et voluntate dominorum nostrorum nat[. . .]^{a)} quondam domini Swiggeri de Richenberch videlicet domini || Laurencii et Hainrici² vendidimus in proprium domino Arnoldo sacerdoti natione de Syn des³ duas pezzias prati || unam iacentem Subtus Thesch⁴ de intus m^vra solventem XX. siliquas et siliquam pro libris quatuor et alteram peziam prati de or
20 in Pidruz⁵ et medietas prati pertinens ad curiam domini ducis et solventis siliquas X. cum omnibus iuribus ad dicta prata pertinentibus quesitis et inquirendis. Preterea ego Fridericus supra dictus venditor existo warentator supra nominato domini Arnoldi in omnibus locis, quibus me necessarium habuerit, de predictis bonis.
25 Acta sunt hec anno domini millesimo CC^o.LXXXVIII., VI. idus feb(ruarii), indictione VII. in castro de Richenberch coram hiis ydoneis testibus domino Purch(ar- do) preposito sancti Valentini⁶, Friderico filio Swiggeri de Sle^vs, Jaclino de Monasterio⁷, Nicolao filio quondam Alberti militis et Fridrigallo et Karolo et Swiggero dicto F^vna et aliis quam pluribus. Et pro certitudine maiori ut supra
30 partibus petentibus sigilla supra dictorum nostrorum de Richenberch presentem paginam iussimus roborari.

^{a)} *Endung undeutlich geschrieben.*

1702a (ersetzt 1702).

15. Dezember 1300

35 Donat von Vaz quittiert Bischof Siegfried von Chur für 306 Mark als Pfandlösung der Reichsvogtei Chur.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 20/13,5 cm. – Siegel abh., stark besch., Abb. 51a, vgl. S. 649 in diesem Band. – Rückvermerk (14. Jh.): Advcacie^{a)} liberacio a domi-

40 *1563a. ¹Schleis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Swiker, Lorenz u. Heinrich v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – ³Sent, Kr. Suot Tasna. – ⁴Unter Tesg, Burgeis, Gem. Mals. – ⁵Name abg., ebd. – ⁶Hospiz St. Valentin, Gem. Graun im Vinschgau. – ⁷Müstair, Kr. Münstertal.*

no de Vatz; (um 1460): Quitancia pro CCC. et VI marcis per episcopum Sifridum datis dominis de Vatz pro liberacione advocacie Curiensis a rege Romanorum eis obligate.

Diese Edition ersetzt BUB III (neu), 1702 (nach Abschr. B v. 1434 aus dem BAC u. irr. zum 16. Dez.). Der Rückvermerk der Zeit um 1460 stammt vom Kopisten des Cartulars A im BAC, 021.01. A fehlte offenbar 1862 im BAC, jedenfalls in den erschlossenen Beständen, als J. F. Fetz den ersten Druck nach B veröffentlichte (Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur und die Reichsvogtei in der Stadt Chur, S. 92). Zur weiteren Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zum Nachtrag Nr. 1471a dieses Bandes. 5

Omnibus Christi fidelibus presentem litteram inspecturis. Ego Donatus dominus domus de Vatz¹ || salutem cum noticia subscriptorum. Noverint universi, quos nosse 10 fuerit oportunum, quod ego || ac quondam frater meus Johannes² miles bone memorie recepimus a venerabili domino Sifer. dei || gracia Curiensi³ episcopo nomine ecclesie sue in redempcionem⁴ advocacie civitatis Curiensis obligate quondam patri meo ab R. dei gracia quondam Romanorum regi^{a)} trecentas sex marcas, com- 15 putando pro qualibet marca octo libras mezanorum, secundum convencionem habitam inter me et quondam fratrem meum predictum ex una et prefatum dominum nostrum episcopum ex altera, ac ipsas similiter recognosco in utilitatem meam fore versas, ac sic dico et clamo michi ac successoribus meis totaliter esse satisfactum de pecunia prenotata deputata pro liberacione prefate advocacie. In cuius rei testimonium et evidenciam omnium premissorum sigillum meum duxi presentibus appendendum. 20 Acta sunt illa anno domini M^o.CCC^o., quinta feria post Lucie, presentibus honorabilibus viris magistro Johanne dicto Pefferhart⁵, Vlrico capello^{b)} nobilis domini de Vatz⁶, Nannone de Marmorea⁷, Vlrico de Trisun⁸, Heinrico de Neinzingen⁹ canonicis predictae ecclesie Curiensis ac strennuis militibus Vlrico de Flums¹⁰, Vlrico de Aspermunt¹¹, Vlrico de Strasberg¹² necnon Gwidone de 25 Canio¹³, Suikero de Marmorea¹⁴, Johanne de Wyndecke¹⁵, Heinrico de Dedinchouen¹⁶ et Petro dicto Venedier civibus Constanc(iensibus) ac aliis quampluribus fide dignis. Datum anno et die predictis.

a) A. – b) A, statt capellano.

1775a (ersetzt 1775).

Chur, 22. September 1303 30

Vogt, Viztum und Bürger von Chur erklären öffentlich, dass der Stadtammann Gaudenz seine vom Schwiegervater ererbten Lehensrechte an jährlich neun Pfund aus dem Stadtzoll dem Bischof Siegfried aufgeben habe.

1702a. ¹Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – †1337/1338. – ²Johann v. Vaz, 1284–1299. – ³Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – ⁴Vgl. Nr. 1679. – ⁵Es bleibt offen, ob es sich um den späteren Churer Bischof Johannes I. Pfefferhard (1325–1331) handelt. – ⁶Ulrich, Kaplan Donats v. Vaz, Domherr. – ⁷Nannes III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1281–1304 Domherr, 1307–1309 Domcantor, 1312 – †1313 Domdekan. – ⁸Ulrich v. Triesen FL, 1293 – †1303 Domherr. – ⁹Heinrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1293–1329 Domherr. – ¹⁰Ulrich II. v. Flums (Bez. Sargans SG), 1283–1312. – ¹¹Ulrich VI. oder VII. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – ¹²Ulrich v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1296– 40 †1311. – ¹³Nicht identifiziert. – ¹⁴Swiker I. v. Marmels, 1260–1300. – ¹⁵Johann v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG). – ¹⁶Dettighofen, Gem. Oberhofen, Bez. Kreuzlingen TG.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 18,5/ 13 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Resignacio quedam de theloneo Cur[iensi]. – Geschrieben von gleicher Hand wie der Nachtrag Nr. 1802a dieses Bandes.

- 5 *Diese Edition ersetzt BUB III (neu), 1775 (nach Mohr, Cod. dipl. II, 110, weil A als verloren galt). Th. v. Mohr edierte A, das er im BAC mit dem Siegel vorfand; nach der Umschrift SIGILLVM.CI.VIVM. . .TIS. . .NSIS kann es sich um ein nicht überliefertes Siegel oder um Abb. 173 handeln. Zur weiteren Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zum Nachtrag Nr. 1471a dieses Bandes.*

Nos .. advocatus .. vicedominus ceterique cives Curienses recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod Gaudencius minister Curiensis¹ || feudum novem librarum mezzanorum prestadandorum^{a)} singulis annis de || the[loneo]^{b)} civitatis Curiensis, quod [e]x^{b)} p[arte]^{b)} patris² uxoris sue habuit ab ecclesia Curiensi, ad manus venerabilis domini S. episcopi Curiensis³ pro se et heredibus suis libere resignavit. Cuius resignacionis testes sunt strennui milites Egenolfus et Vlricus de Asspermonte⁴, Vlricus de Strazberch⁵ et alii plurimi fide digni. In cuius rei testimonium sigillum universitatis presentibus est appensum. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.III^o., die dominica proxima post festum beati Mathei apostoli.

a) A. – b) Kleines Loch im Pg.

Zu Band IV:

1802a (ersetzt 1802).

Chur, 26. Januar 1305

- 20 *Bischof Siegfried von Chur erhebt die vom Kloster Churwalden mit Heinrich von Frauenberg getauschte Kapelle Balzers zur Pfarrkirche, überträgt die dafür eingetauschte Kirche Felsberg dem Kloster und regelt die Temporalien.*

25 *Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 26,5/16 cm. – 4 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (1464): Confirmacio episcopi Curiensis Syfridi super permutacionem factam ex parte ecclesiarum in Balzols et in Veltsperg anno MCCC.V^o. – Geschrieben von gleicher Hand wie der Nachtrag Nr. 1775a dieses Bandes.*

30 *Diese Edition ersetzt BUB IV, 1802 (nach Abschr. B, um 1464, BAC, 532.01.01, Cartular Churwalden). Der Rückvermerk von A stammt vom Kopisten des Cartulars Churwalden. A und das Cartular gelangten wohl nach der Aufhebung des Klosters zu Beginn des 19. Jh. ins BAC. Dort fehlte A offenbar 1852, jedenfalls in den erschlossenen Beständen, als Th. v. Mohr B im Cod. dipl. II, 119 veröffentlichte. Zur weiteren Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zum Nachtrag Nr. 1471a dieses Bandes.*

Syfridus dei gracia episcopus Curiensis¹. Noverint universi presencium inspectores, quod cum prepositus et conventus monasterii || in Curwalde ordinis Premon-

- 1775a. ¹Gaudenz v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur), 1291–1312 Stadtammann, †1326. – ²Konrad I. Straifer (Straiff), 1270 – † vor 1291. – ³Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – ⁴Egolf u. Ulrich VI. oder VII. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer). – ⁵Ulrich v. Strassberg (Gem. Malix, Kr. Churwalden), 1296 – † 1311.

1802a. ¹Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.

straten(sis)² capellam in Balzors³ et nobilis vir Henricus de Frauwenberch⁴ ius patronatus || ecclesie parrochialis in Velsberch⁵ desiderarent ad invicem permutare, ipse partes utrunque permutacionem huiusmodi commiserunt || nostro arbitrio^{a)} ordinandam. Nos igitur auctoritate canonum in permutacione ordinando et statuendo taliter processimus memorata, in primis siquidem, ne contractus spiritualium et temporalium insimul misseantur, statuendo decrevimus, quod capella predicta de cetero esse debeat ecclesia parrochialis populi sive plebis in Balzors, quodque prepositus et conventus supradicti memorate ecclesie in Velsberch ius habere debeant patronatus, ad quorum supplicacionem de consensu et unanimi voluntate capituli nostri iuribus nostris et ecclesie Curiensis in omnibus salvis et sine preiudicio iuris cuiuslibet alieni ipsi monasterio de Curwalde de gracia speciali contulimus ecclesiam supradictam, ita quod postquam dicta ecclesia vacaverit, ipsi prepositus et conventus possessionem ipsius debeant rite ac racionabiliter adipisci ipsamque regere et procurare canonice in divinis et ecclesiasticis sacramentis. De temporalibus autem ecclesie et capelle predictarum sic duximus statuendum, quod nos auctoritate presencium dicte capelle in Balzors nunc parrochiali ecclesie, sicut superius est permissum^{b)}, de redditibus monasterii supradicti, quos habet in Balzors, quatuor solidos mercedis ibidem usualis mesure addicimus perpetuo possidendas in recompensam proventuum temporalium ecclesie in Velsberch superius memorate. In quorum testimonium omnium predictorum et perpetuam firmitatem nostrum capituli nostri prepositi et conventus monasterii de Curwalde supradicti et H. de Frauwenberch supradicti sigilla presentibus sunt appensa. Datum et actum Curie anno domini M^o.CCC^o.V^o., VII^o kal. febr., indicione tercia.

a) *Es folgt terminandam mit kleinen darunter gesetzten Strichen getilgt.* – b) *A.*

1880a (ersetzt 1880).

Ortenstein, 1. Januar 1309 25

Florin Rabiuse und seine Gemahlin Margareta schenken dem Kloster Churwalden eine Wiese beim Hof Salez.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 19/11,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (1464): Donacio prati Bruschan prope curiam dicta^{a)} Saletz a Flurino Rabiuse pro remedio anime uxoris sue. Anno M.CCC.IX^o. 30

Diese Edition ersetzt BUB IV, 1880 (nach Abschr. B, um 1464, BAC, 532.01.01, Cartular Churwalden). Der Rückvermerk von A stammt vom Kopisten des Cartulars Churwalden. A und das Cartular gelangten wohl nach der Aufhebung des Klosters zu Beginn des 19. Jh. ins BAC. Dort fehlte A offenbar 1852, jedenfalls in den erschlossenen Beständen, als Th. v. Mohr B im Cod. dipl. II, 129 veröffentlichte. Zur weiteren Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zum Nachtrag Nr. 1471a dieses Bandes. 35

Omnibus Christi fidelibus paginam inspecturis Flurinus dictus Rabiuse¹ necnon Margareta || eius uxor caritatis affectum cum noticia subscriptorum. Ut in actibus bone fidei || calumpniandi materia subtrahatur, expedit ea que geruntur scripturarum testimoniis || roborari. Scire itaque volumus ac nosce omnes ac singulos, quos scire ac

1802a. ²Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ³Balzors FL. – ⁴Heinrich v. Frauenberg 40
(Gem. Ruschein, Kr. Ilanz), 1251–1305*. – ⁵Felsberg, Kr. Trins.

1880a. ¹Florin (1288–1312) und Margareta (1309–1312) Rabiuse.

nosce fuerit oportunum, quod nos bratum^{a)} dictum Bruschan² situm prope curiam dictam Saletz³, quod bratum^{a)} nobis usque in hec tempora iure proprietatis simpliciter pertinebat, honor(abili) in Christo preposito et conventui monasterii sancte Marie in Curwald ordinis Premonstrate n(sis)⁴ ipsorumque monasterio damus donamus et presentibus confitemurque in usum et utilitatem predicti monasterii tradidisse pietatis intuitu et in remedium anime nostre adhibita in premissa donacione et translacione verborum ac gestuum necnon tractatus sollempnitate debita et consweta, volentes, ut idem bratum^{a)} memorato preposito et conventui monasterii beate Marie iure proprietatis perpetim pertineat, renunciantes pro nobis et heredibus nostris utriusque sexus beneficio restitutionis in integrum literis a sede apostolica vel aliunde impetratis seu impetrandis omni actioni defensionis et excepcioni iuris canonici vel civilis seu consuetudinarii, quibus mediantibus premissa donacio irritari posset aliqu(ualit(er) vel infringi. Ego itaque Donatus de Vatz⁵ ad petitionem predictorum Flurini et uxoris sue Margarete omnia suprascripta confirmo et rata habeo et profiteor cum citu^{b)} ac bona voluntate mea hec omnia processisse, et in evidencia omnium premissorum et ad maius^{a)} robor firmitatis presentes sygilli mei duxi munimine roborandas. Dat. in Ortenstain⁶ in die circumcisionis domini anno domini M^o. CCC^o. VIII.

a) A. – b) A, statt scitu.

20 2146a (ersetzt 2146).

Feldkirch, 2. Januar 1319

Der Churer Dompropst und Generalvikar Rudolf von Montfort bestätigt die Privilegien des Klosters St. Nicolai in Chur, fordert den Klerus seiner Diözese auf, die seelsorgerliche Tätigkeit der Prediger zu unterstützen und anerkennt die ihnen übertragene Leitung der Konvente der Augustinerinnen.

25 *Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 32/20 cm. – Siegel besch., Abb. 58. – Rückvermerk (15. Jh.): Item quod possumus confessiones audire et etiam predicare.*

Diese Edition ersetzt BUB IV, 2146 (nach einer unvollständigen Abschr. B, Ende 15. Jh., BAC, 521.01.04, Privilegienbuch St. Nicolai). A und das Privilegienbuch gelangten vom A des Predigerklosters St. Nicolai, das zur Zeit der Reformation aufgehoben wurde, ins BAC. Zur weiteren Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zum Nachtrag Nr. 1471a dieses Bandes.

30 *Zur Sache: Bischof Peter Gelyto erneuerte diese Bestätigung mit einer Urkunde vom 3. Aug. 1360 (Nr. 3333), die den dispositiven Teil Cum ad ea . . . retractando mit einigen formalen Varianten übernimmt, ohne den Aussteller Rudolf von Montfort zu erwähnen.*

35 Rudolfus Montisfortis comes prepositus ecclesie Curiensis¹ necnon reverendi in Christo patris ac domini Sifridi² dei gracia eiusdem ecclesie episcopi vicarius || in

1880a. ²Name abg., Gem. u. Kr. Churwalden. – ³Salez, ebd. – ⁴Prämonstratenser kloster Churwalden, ebd. – ⁵Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – †1337/1338. – ⁶Ortenstein, Gem. Tume gl/Tomils, Kr. Domleschg.

40 *2146a. ¹Rudolf (III.) v. Montfort, 1283–1301 Domherr, 1307–1324 Dompropst, 1310–1321 Generalvikar, 1322 Bischof v. Chur, dann 1322 Bischof v. Konstanz u. 1322–1325 Administrator v. Chur. – ²Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321.*

spiritualibus et temporalibus generalis dilectis in Christo universis decanis ecclesiarum rectoribus plebanis seu viceplebanis incuratis ceterisque in Curiensi || dyocesi constitutis, ad quos presentes pervenerint, salutem in domino sempiternam. Cum ad ea, que ad laudem dei et ecclesie statum laudabilem fructum||que spectant animarum ac subditorum salutem, ex commissa nobis vice officii et sollicitudinis pastoralis tanto affectuosius, quanto profectus uberius gregi nobis commisso provenit, intendere te-
 5 neamur, hinc est, quod cum in Christo predilecti nobis viri religiosi fratres ordinis Predicatorum Curiensis³ dyocesis tamquam veri filii obedientie statutis apostolicis parere cupientes, fratres per eorum superiores ad officia predicationis et confessionis electos probatos et admissos in conventu^{a)} eorum per nostram dyocesim constituto nobis humiliter supplicarint presentarint, nostrum favorem et consensum, prout apostolica clamat constitutio Super cathedram, discrete postulantes, nos dictos fratres ab eorum superioribus sic electos et admissos nobisque presentatos acceptamus approbamus et de gracia sedis apostolice, cuius privilegiis confessiones audiendi penitentes absolvendi penitentias salutes iniungendi ac sermones in clero et populo
 15 faciendi graciosè dotati dinoscuntur nostroque beneplacito et assensu auctoritatem plenam et liberam dictos fratres habere in officiis memoratis presentibus declaramus. Universis igitur vobis et singulis in Curiensi constitutis dyocesi exhortando supplicamus, precipientes nichilominus in virtute sancte obediencie, ne memoratos fratres manifeste vel occulte contra privilegia a sede apostolica et specialiter in constitutione pretacta Super kathedram ipsis indulta contraque nostrum favorem gratiam et assensum eisdem graciosius impertitum impedire vel molestare contra deum et iusticiam in tam salutaribus officiis presumatis, quinimmo ipsos apud vestros subditos in suis petitionibus et aliis piis operibus pro vestro posse efficaciter promoveatis et cum ad vos et ad ecclesias vestras gracia verbum dei seminandi, missas celebrandi et fructum in
 25 populo dei faciendi declinaverint, tanto benivolencius recipientes admittatis, quanto completius, quod a vobis fortassis pretermittitur, per eorum studiosum exercitium in grege vobis commisso reformatur. Ceterum predictis fratribus Predicator(ibus), quos favore prosequimur et amore, partem etiam nostri oneris imponentes volumus, quod priorisse et conventuales sorores Curiensis dyocesis de regula sancti Augustini a reverendis in Christo patribus Sifrido dei gracia eiusque predecessoribus episcopis ecclesie Curiensis dudum commisse in eodem statu et habitu in eisdem quoque consuetudinibus bonis et laudabilibus, in quibus perstiterunt hactenus, proficientes ipsorum fratrum monitis salubribus et exemplis sub sepepredictorum fratrum^{b)} Predicatorum cura remaneant in posterum et perseverent, quamdiu per nostras patentes litteras dicta nostra commissio non fuerit revocata, salvo tamen in omnibus superscriptis et infrascriptis iure vestro et parrochialium ecclesiarum. Postremo volumus et mandamus universis vobis et singulis, quatenus alter vestrum altero non expectato omnia^{c)} premissa per ordinem publicitatis subditis vestris in cancellis, quodcumque et quocienscumque per predictos fratres fueritis requisiti, si que etiam contra auctoritatem fratribus ipsis circa premissa concessam minus^{d)} caute publicastis, publice retractando. Ad evidenciam itaque premissorum sigillum nostrum duximus presentibus

2146a. ³Predigerkloster St. Nicolai in Chur.

appendendum. Datum in Veltkilh⁴ anno domini M^oCCC^oXVIII^o, crastino domini-
ce circuncisionis, indictione secunda.

a) *tu auf Rasur.* – b) *Es folgt durchgestrichen predca.* – c) *Es folgt radiert pre.* – d) *Es folgt durchgestrichen publi.*

- 5 2181a (ersetzt 2181). Chur, 4. März 1320
Gaudenz von Falera und seine Gemahlin Ita verkaufen dem Kloster Churwalden Wie-
sen mit einem Haus.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 28,5/15,5 cm. – Siegel abh., fehlt. –
Rückvermerk (um 1464, teils verblasst): Ex parte empcionis domus cum pratis fili^a) Hugonis a Run-
celia a Gaudencio de Falaria 1320. Jacobus [. . .].

Diese Edition ersetzt BUB IV, 2181 (nach Abschr. B, um 1464, BAC, 532.01.01, Cartular Churwal-
den). Der Rückvermerk von A stammt vom Kopisten des Cartulars Churwalden. A und das Cartular
gelangten wohl nach der Aufhebung des Klosters zu Beginn des 19. Jh. ins BAC. Dort fehlte A offen-
bar 1852, jedenfalls in den erschlossenen Beständen, als Th. v. Mohr B im Cod. dipl. II, 181 als Regest
veröffentlichte. Zur weiteren Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zum Nachtrag Nr. 1471a dieses
Bandes.

In nomine domini amen. Universis et singulis presentes litteras inspecturis Gau-
dencius de Falaria¹ et Ita uxor sua cives Curienses subscriptorum noticiam || memo-
randam. Ne futuris vicientur dispendiis, expedit, ut, que geruntur in tempore, littera-
rum beneficio confirmentur. Noverint igitur universi, quos nosse fuerit || opportu-
num, quod nos Gaudencius de Falaria et uxor eius predicti vendidimus tradidi-
mus et donavimus sponte animo deliberato et fatemur || presentibus de expresso con-
sensu et scitu Judoci, Vrsule et Margarete liberorum nostrorum astancium iusto
vendicionis titulo legittime vendidisse honorabilibus dominis Jacobo preposito et
conventui monasterii sancte Marie in Kurwald² ordinis Premonstratensis Curi-
ensis dyocesis possessiones seu prata dicta prata filii Hugonis a Runcelia³ cum
omnibus et singulis suis attinenciis et domo desuper edificata iure proprietario per
predictos dominos perpetuo possidendas pro triginta et una libris imperialium, quas
nos Gaudencius et Ita predicti a sepredictis dominis^b) preposito et conventu mona-
sterii sancte Marie in Kurwald fatemur recepisse totaliter nu(m)eratas et in usus no-
stros necessarios convertisse, sollempniter promittentes eisdem dominis pro nobis et
nostris successoribus seu heredibus super vendicione predictarum possessionum suf-
ficientem fore warandiam prestituros. Acta sunt hec ante civitatem Curiensem apud
sanctam Margaretam⁴, presentibus hiis testibus et secundum consuetudinem civi-
tatis Curiensis iuratis Andrea de Arcas⁵, Johanne dicto Vurbas, Jacobo Scaf-
fung et H. de Rautans⁶ et aliis subscriptis Vlrico dicto Eppen, Johanne de Mai-
enveld⁷, Rüd. Sturn, Jacobo de Pudangia⁸, Gaudencio Aliesch et Jacobo
Scafunii et aliis pluribus fide dignis. Et in evidenciam et certitudinem premissorum

2146a. ⁴Feldkirch, Vorarlberg.

- 40 2181a. ¹Falera, Kr. Ilanz. – ²Jakob, 1320–1326 Propst des Prämonstratenserklosters Churwalden, Gem. u.
Kr. – ³Nicht identifiziert. – ⁴St. Margarethen, Kapelle in Chur. – ⁵Archas, Stadt Chur. – ⁶Rodels, Kr.
Domleschg. – ⁷Maienfild, Gem. u. Kr. – ⁸Viell. Patnia, Gem. Malix.

presentes litteras nos Gaudencius et Ita sepedicti petivi(m)us sigillo .. cancellarii Curiensis et obtinui(m)us roboratas. Ego vero Egno cancellarius Curiensis⁹ predictus ad preces predictorum presentes litteras sigillo proprio tradidi roboratas. Dat. Curie anno domini M^o.CCC^o.XX^o., III^o. non. marcii, indictione tercia.

a) A. – b) *Es folgt durchgestrichen et conven mit Kürzungszeichen.*

5

2240a.

14. Juli 1322

Luteria, Witwe von Honricus Capitaneus, und Francius Capitaneus von Stazzona verkaufen als Vormünder der Erben von Honricus Capitaneus der Gemeinde Poschiavo den Zehnten und weitere Rechte im Gebiet von Poschiavo für 750 Pfund.

Erwähnt in Nr. 3225. – Erwähnt in Imbreviatur (I¹) v. 21. Aug. 1437, A storico della diocesi di Como, Volumina magna VI, f.1. – Erwähnt in Imbreviatur (I²) v. 26. Febr. 1461, ebd., Volumina magna VIII, f.112.

10

2258a.

24. Februar 1323

Nannes von Ramosch stiftet im Kloster Stams eine Jahrzeit für seine Frau Margarethe von Seefeld.

15

Or. (A), StiftsA Stams, B LXXXIV Nr. 1. – Pg. 21,5/11,5 cm. – Siegel abh., Abb. 77a, vgl. S. 649. – Rückvermerk (14. Jh.): Privilegium super mod(iis) XI in Nuders et sch(ot) casei XX dat(is) de domino de Ramüsse. Colit dictus Grotsch. – Geschrieben von der gleichen Hand wie Nr. 2422c.

Ich^{a)} Nannes von Ramüsse¹ vergih vnd tûn chunt allen den, die disen prief sehent || 20
oder hõrent lesen, daz ich durch meiner sæligen hausfrawen sele vrayn Margreten
von || Sevelt² han geschaffet dem chloster ze sand Johans ze Stams³ allev jar ainlif
mutte, diu || zwai tail gersten vnd daz drittail rogen, vnd ainz vnd zwainzich schõt
chæse auf des Grotschen gût ze Nauders⁴, daz mein rehtez aigen ist, vûr zwainzich
march, der ich in schuldich pin, der sint zwelf march vnd vier pfunt meiner hausfra- 25
wen selgeræt vnd siben march vnd sehs pfunt diu zerung, do si wart bestatet. Ist aber,
daz ich oder mein erben daz selbe gût lösen wellen, daz sûln wier tûn in den nâhesten
vûmf iaren ie mit zehen marchen vnd niht mit minner. Swenne aber diu vûmf iar ver-
gent vnd ich daz gût niht gelõset han, so sol ez vûrpaz ir rehtez aigen sein an allen
chriech vnd swaz si sein genozzen habent, daz sol ain merung sein des selgerættes, vnd 30
sûlnt si meiner hausfrawen iarzeit begen allev jar nah irs ordens gewonhait. Daz daz
also stæte beleib vnd vnzerbrochen, dar vmb gib ich in disen prief versigelt mit mei-
nem insigel, daz dar an hanget. Des sint geziug her Gerbhart^{b)} von Starchenberch⁵,
mein prûder Johans⁶, Hainreich vnd Vltreich die Potzern, Johans de Schûrpf-
eisen vnd ander erber livte genûch, die da pei sint gewesen. Dirre prief ist geben, do 35

2181a. ⁹Egno, 1320–1327 Kanzler in Chur.

2258a. ¹Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg, 1303–1346. – ²Margarethe v. Seefeld (viell. Seefeld in Tirol, österr. Bez. Innsbruck-Land). – ³Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez. Imst. – ⁴Nauders, österr. Bez. Landeck. – ⁵Gebhard III. v. Starkenberg (Gem. Tarrenz, österr. Bez. Imst), 1281–1326. – ⁶Johann II. v. Ramosch, 1292–1335.

40

von Christes gebürt waren vergangen driuzehen hundert jar vnd dar nach in dem driu vnd zwainzigsten jar, an sand Mathien tak.

^{a)} Initiale J, 3,5 cm lang. – ^{b)} G mit überflüssiger er-Kürzung.

2330a.

Landshut¹, 24. Juni 1325

- 5 *Gräfin Sophia von Moosburg*² gibt die von ihrem Vater Beral von Wangen³ geerbten Güter (. . . quibuscumque censibus decimis iurisdictionibus et condicionibus personarum et in ipsis personis curiis seu mansis et aliis omnibus iuribus . . .) in den Bistümern Trient und Chur (. . . in episcopatibus et dyocesibus Tridentina et Curiensi . . .) als Lehen dem Bischof von Trient auf.

10 *Or. (A), A di Stato Trento, Sectio Latina, capsula 58, Nr. 26.*

Regest: G. Ippoliti, A. M. Zatelli, Archivi principatus Tridentini regesta, Sectio Latina (1027–1777), Guida, a cura di F. Ghetta e R. Stenico, vol. I, Capsae 1–55 (2001), S. 943, capsula 58, Nr. 26.

Zu Band V:

2421c.

6. Dezember 1328

- 15 *Nannes von Ramosch gibt dem Kloster Stams Korn- und Käsezinsen für seine verstorbene Frau Agnes von Montfort, die dort begraben ist.*

Or. (A), StiftsA Stams, B LXXXIV Nr. 2. – Pg. 23,5/12,5 cm. – Siegel, Abb. 77a, vgl. S. 649. – Rückvermerk (14. Jh.): Super possessionibus in Nuders de domino Johanne de Ramüsse.

- Ich Nannes von Ramüsse¹ vergih vnd tvn chvnt allen den, die disen prief sehent oder horent || lesen, daz ich han geben vnd verchavft reht vnd redelichen für ain rehtes eigen ze Nüders² aht || mutte chorns zwai tail gersten vnd daz drittail roggen vnd aht schöt chæse vmbe aht mark, || der ich in schuldich wart von meiner sæligen hausfrawen vrawen Agnes von Mvntfört³, do man sie begröbt, den ersamen vnd gaistlichen herren abt Herman vnd der samvng ze sand Johans ze Stâms⁴, des ersten fivnf mutte vf dei gvt, daz da hais Groschen gût, daz nv ze mal pawet Egen der Wegeman, da si vor vf habent ainlif mutte chorns vnd ainz vnd zwainzich schöt chæse, daz nv gar vnd ganzelichen ir rehts eigen ist, vnd drie mutte vnd aht schöt chæse vf dem vorgeantem gût, daz nv ze mal pawet Flurin Vlriches svn von Spiss⁵. Daz daz also stet beleib vnd vnzerbrochen, dar vmb gib ich in disen prief versigelt mit meinem insigel, daz dar an hanget. Dez sint geziug Johannes Schürpfeisen vnd Swig-

2330a. ¹Niederbayern. – ²Sophia v. Wangen (1319–1325), Gemahlin Graf Heinrichs v. Moosburg (sw. Landshut). – ³Beral II. v. Wangen (Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen), † um 1272.

2421c. ¹Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg, 1303–1346. – ²Nauders, österr. Bez. Landeck. – ³Agnes v. Montfort-Bregenz. – ⁴Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez. Imst. – ⁵Spiss, österr. Bez. Landeck.

ger von Sindes⁶ vnd Chũnrat Malfache der Wegeman vnd Hainrich der Choh von Nuders vnd Sweggelin min probst vnd Flurin Vlriches svn von Spisse vnd ander erber lüte genüch, die da pei sint gewesen. Dirre prief ist geben, do von Christes gebürt waren vergangen drivzehenhvndert jar vnd dar nach in dem aht vnd zwainzigisten jar, an sand Nyclavs tage.

5

2422b.

21. Dezember 1328

Nannes von Ramosch verkauft dem Kloster Stams Korn- und Käsezinsen.

Or. (A), StiftsA Stams, B LXXXIV Nr. 3. – Pg. 30/13 cm. – 3 Siegel, 1. Abb. 77a, vgl. S. 649; 2. Abb. 53 (BUB IV, S. 511 u. in diesem Bd. S. 649); 3. Abb. 87¹ (BUB V, S. 567 u. in diesem Bd. S. 649). – Rückvermerk (14. Jh.): Privilegium Nannis de Ramüsse super bonis dicti Grotschen in Nuders. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2258a.

Ich^{a)} Nans von Ramüsse² vergih vnd tũn chunt allen den, die disen prief sehent oder hörent lesen, daz ich den ersamen || vnd gaistleichen herren apt Herman vnd der samnung des chlosters ze sand Johans ze Stams³ han geben ze chaufen reht vnd || redleich mit meins prũders vnd seins svnes willen vnd gunst aht mutte chorn geltes 15 vnd aht schõte chæse gelts, || der ich si beweiset han, fũmf mutte auf Egnen Wegmannes gũt vnd drei mutte vnd aht schõt chæse auf Flureins gũt Vlriches svn von Spitze⁴ vmb aht mark Berner⁵, die ich in gelten solt, dar nach han ich^{b)} in geben ze chaufen zwelf mutte chorn geltes vnd siben schõt chæse geltes des selben gelt der vorgenante Flurin vier mutte alliu vnd siben schõt chæse, so geit Chũnrat auf 20 der wise aht mutte chorns vmb zehen mark, die ich beraite von in han empfangen, dar zũ han ich in geben ainen mutte chorn geltes auch auf Chũnrats gũt auf der wisen für dreizich schõt chæse, diu ich in gelten solt. Disiv vorgeschriben gũt, diu genant sint des Grõtschen gũt ze Nauders⁶, han ich den vorgenanten herren von Stams geben mit allen den rehten, diu dar zũ gehõrent, ledigiu von allermænichleich für rehtez 25 aigen also, daz weder ich noch mein erben dar an chain ansprach fürpaz haben sũln, vnd sol ich ir rehter gewer sein des selben gũtes nah des landes reht. Daz der chauf also stæte beleib vnd vnzerbrochen^{c)}, dar vmb gib ich in disen prief versigelten mit meinem insigel vnd Johansen meins vorgeschriben prũders vnd seins suns Johansen⁷ insiglen, diu paidiu mit dem meinem dar an hangent ze ainer bestetigvng des vorge- 30 nanten chaufes. Des sint geziuge prũder Berhtolt der praust von Stams, her Chũnrat der pfarrer von Nauders, Otte von Schrouenstain⁸, Egen der rihter ze Nauders, Egen der Wegman, Sweiggli vnser praust, Haintzli Chũnen svn vnd ander erber læute genüch, die pei dem chaufe sint gewesen. Der prief ist geben, do von Christes gebürt waren vergangen driuzehenhundert jar vnd dar nach in dem ahtoden 35 vnd zwainzigisten jar, an sand Thomas tak des zwelf poten.

a) *Initiale J, 3,5 cm lang.* – b) *han ich über der Zeile nachgetragen.* – c) *vn über der Zeile nachgetragen.*

2421c. ⁶*Sent, Kr. Suot Tasna.*

2422b. ¹*In BUB V, S. 566, irrt. Nannes III. (Johann) v. Ramosch u. Wiesberg statt Johann III. v. Ramosch zugewiesen.* – ²*Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg, 1303–1346.* – ³*Zisterzienser kloster Stams, österr. Bez. Imst.* – ⁴*Spiss, österr. Bez. Landeck.* – ⁵*Münze v. Verona.* – ⁶*Nauders, österr. Bez. Landeck.* – ⁷*Johann II. (1292–1335) u. Johann III. (1328–1334) v. Ramosch.* – ⁸*Schrofenstein, Gem. Stanz bei Landeck, österr. Bez. Landeck.*

40

2431a.

(11.) Oktober 1329

Die Gemeinde Poschiavo ermächtigt Antonius de Albricis, sich als Prokurator vom Bischof von Como mit dem Zehnten und weiteren Rechten in ihrem Gebiet belehnen zu lassen.

- 5 Erwähnt in Nr. 3225. – Erwähnt in *Imbreviatur (I¹)* v. 21. Aug. 1437, *A storico della diocesi di Como, Volumina magna VI, f. 1.* – Erwähnt in *Imbreviatur (I²)* v. 26. Febr. 1461, *ebd., Volumina magna VIII, f. 112.*

Zum Datum: Die Elemente der Datierung stimmen nicht überein. Der 11. Okt. 1329 war ein Mittwoch, nicht ein Samstag, und die richtige Indiktion müsste terciadecima und nicht undecima lauten.

10 2530a.

Ramosch, 25. Februar 1334

Johann der Alte von Ramosch und sein Sohn Johann überlassen dem Heinrich von Schenna und seiner Gemahlin Mathilde von Ramosch ihre Eigenfrau Gesen.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 3943. – Pg. 21,5/8,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 53 (BUB IV, S. 511 u. in diesem Bd. S. 649); 2. Abb. 87¹ (BUB V, S. 567 u. in diesem Bd. S. 649).

- 15 Ich Johannes von Ram^ussche der alte vnd mein sun Johannes² vergehen vnd t^un chunt || allen^{a)} den dische brief lesent oder hören lesen, daz wir haben gegeben || Gesen d^u iunge wrawe Peter swester von Grinnes³, daz ich han gegeben || Hainrich von Schennen⁴ vnd Mathilden⁵ mein thochter vnd den herm si mit enander gewinnet. Dar vber geben wir im vnser hant vest mit vnser hangent insigel für vns vnd
20 für alle vnserm herm. Dir brief wart gegeben vf Ram^ussche an^{b-)} dem nahesten tag nach sant Mathien tag^{b-)}, do man zalt von gots gebürt M^o.CCC^o.XXXIII. jar.

a) *Es folgt durchgestrichen dische.* – b-^{b)} *Über der Zeile nachgetragen.*

2549a.

Schloss Tirol¹, 13. Februar 1335

- König Heinrich² verleiht an Konrad, den Widmer von Morter, eine ihm von Jakob dem
25 Chob von Eyrs³ aufgetragene Wiese . . . gelegen under dem dorfe ze Morter⁴ . . . , die dieser an Konrad verkauft hat. Unter den Anstössern: . . . dez pischofes wise von Ch^ur
...

Abschr. (B), etwa gleichzeitig, Tiroler LandesA Innsbruck, Hs. 6622 (Lehenbuch), f. 75.

- 30 *Edition (maschinengeschr.): J. Hörmann (Staatsprüfungsarbeit am Institut für Österreichische Geschichtsforschung in Wien) (1992), S. 144, Nr. 54.*

2530a. ¹Vgl. Nr. 2422b, Anm. 1. – ²Johann II. (1292–1335) u. Johann III. (1328–1334) v. Ramosch (*Gem. u. Kr.*). – ³Grins, österr. Bez. Landeck. – ⁴Schenna, ital. Prov. Bozen. – ⁵Mathilde v. Ramosch, 1334–1338.

- 2549a. ¹*Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.* – ²Heinrich, Graf v. Tirol, Titularkönig v. Böhmen u. Polen, †1335. – ³*Gem. Laas, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ⁴Morter, *Gem. Latsch, Vinschgau.*

2555a. 22. Mai 1335
*Bischof Benedikt von Como*¹ *belehnt Antoniolus Capitaneus von Stazzona*² *u.a. mit Gütern, Zehnten und weiteren Rechten in Poschiavo und Brusio* (. . . *tercia pars tocius decime blave leguminum [raparum]*^{a)} *et raviciarum canapi atque lini, quam habent et antecessores sui soliti sunt habere pro sua contingenti parte ei spectante et pertinente in loco et teritorio de Pusclauio*³ *tam in monte quam in plano, scilicet blave nutrim[inum]*^{a)}. *Secunda est quarta pars tocius decime de Brusio*⁴ *tam in monte quam in plano, scilicet blave nutriminum [raparum]*^{a)} *raviciarum lini et canapi et aliarum rerum pertinentium ipsi decime . . . omnes honores et res territorie decime domus sedimina decimationum iura pischarie districtus [honores]*^{a)} *venationes seu cazie, quas antecessores eius et ipse habent et soliti sunt habere in plebe de Vi[lla]*^{a)5} *et de Pusclauio . . .*)

Erwähnt in Imbreviatur (I¹) v. 23. Sept. 1420, A storico della diocesi di Como, Volumina magna IV, f. 41. – Erwähnt in Imbreviatur (I²) v. 16. Aug. 1437, ebd., Volumina magna VI, f. 4^v.

Druckvorlage ist das ältere I¹, das, von zwei verblassten Stellen abgesehen, mit I² wörtlich übereinstimmt.

^{a)} *Pg. am rechten Rand verblasst, ergänzt nach I².*

2561a. 10. Dezember 1335
*Heinrich von Rottenburg*¹ *der Jüngere bestätigt die Schenkung seines Vaters an das Kloster St. Georgenberg*² *für die Lesung einer täglichen Messe und die Stiftung einer Jahrzeit und stiftet selber eine tägliche Messe und eine Jahrzeit, u.a. für seine Brüder* (. . . *meinen brüderm hern Heinr(ich), hern Gebhart vnd hern Nykla . . .*) *und deren Gemahlinnen* (. . . *meiner vorgnanten brüder hausfrawn frawn Elspeten von Ramüzz*³ *vnd frawn Elspeten von Leschaw*⁴ . . .).

Or. (A), StiftsA St. Georgenberg-Fiecht Vomp, 291.

Druck: [P. Pockstaller], Beiträge zur Familiengeschichte der Ritter von Rottenburg im Innthale, in: A für Geschichte und Alterthumskunde Tirols 4 (1867), S. 67, Nr. 20.

2565a. Laatsch¹, 14. Februar 1336
*Die Nachbarschaft Laatsch verkauft an Johannes von Laatsch und seine Gemahlin Sanna ein unbebautes Grundstück . . . in Ysola de Brunia*², *cui coheret a mane bonum claustris de Monesterio*³ . . .

Or. (A), GemeindeA Laatsch.

2555a. ¹*Benedikt v. Asinago, 1328–1339 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov.* – ²*Gem. Villa di Tirano.* – ³*Poschiavo, Gem. u. Kr.* – ⁴*Brusio, Gem. u. Kr.* – ⁵*Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.*

2561a. ¹*Gem. Buch bei Jenbach, österr. Bez. Schwaz.* – ²*Benediktinerkloster St. Georgenberg, Gem. Vomp, österr. Bez. Schwaz.* – ³*Elisabeth v. Ramosch (Gem. u. Kr.).* – ⁴*Nicht identifiziert.*

2565a. ¹*Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ²*Nicht identifiziert.* – ³*Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Müntertal.*

2580a. Feldkirch¹, 4. November 1336
 . . . Cüntz Maygenued², Vli vnd Cüntzman sin sun . . . verpflichten sich, Jäcklin Wertachen von Feldkirch für ein Darlehen von 9 Pfund und 5 Schilling jährlich 13 Schilling zu zahlen.

5 *Abschr. (B), 1390, StadtA Feldkirch, Hds. 78 (Jahrzeit- und Spendbuch), f. 20.*

2601a.* (nach 1. Dezember 1337)
 Nannes von Wiesberg verspricht Heinrich von Annenberg die Übertragung der ihm verkauften Lehen nach dem Wortlaut der Verkaufsurkunde.

Eintrag (E), 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, Schubert 14, f6, Nr. 445, f. 121.

10 *Zum Datum: E passt inhaltlich nicht ins Jahr 1364. Aussteller ist wohl der 1303–1346 als lebend und 1351 indirekt, im Zusammenhang mit der Erbschaft seiner Kinder, als tot (Nr. 3037) erwähnte Nannes III. von Ramosch und Wiesberg. Es könnte sich um dessen Antwort auf das Gesuch Heinrichs von Annenberg vom 1. Dez. 1337 (Nr. 2601) handeln. Möglich ist aber auch ein Zusammenhang mit dem Streit um die Zinsen und Zehnten der Florinsleute in der Grafschaft Tirol im Jahre 1346. In diesem*
 15 *Fall hätte Ladurner wohl die Jahreszahlen verwechselt, 1364 statt 1346, vgl. Nr. 2848, 2849 und 3039.*

1364 in Nauders¹ in praesentia domini Hartmanni de Schrovenstain², Chunradi dicti Schurffel. Ibique dominus Nannes de Wisperk³ promisit domino Hainrico de Annenperk⁴ omnia feoda, quae ipse vendidit, stabilire iuxta tenorem
 20 cartae⁵ venditionis.

2666a. 3. Dezember 1339
 Arnold von Sent und seine Gemahlin Katharina beurkunden, dass sie einen Streit mit dem Kloster Stams über eine Vergabung ihrer Verwandten Mätz an das Kloster beigelegt haben und dass dem Kloster Einkünfte aus Gütern in Sent zustehen.

25 *Or. (A), StiftsA Stams, B LXXXIII Nr. 4. – Pg. 22/16 cm. – 3 Siegel, 1. Ø 3 cm, +S.IOHANNIS. DE.RODVND; 2. Ø 3 cm, +S.VRIELLEN.DE.KEMNAT; 3. Ø 3 cm, +S.ERHA'T.DE.FAVL. – Rückvermerk (14. Jh.): Privilegium Arnoldi de Nuders; (andere Hand): Privilegium domine Mahthildis de Wense¹.*

Ich^{a)} Arnolt von Syndes² vnd ich Chatreine sein hausfrawe von Syndes veriehen
 30 vnd tûn chunt allen || den disen prief sehent oder hörent lesen, daz wir ain anstoz gehabt haben gen meim herren apt || Vireich vnd dem chonuent von Stammes³ vm ain aygenschaft, diu vnser müme Mætz dar geben || hat durch irre sele willen, die selben anstöße vnd ansprache sagen wir ledich vnd los fur vns vnd fur alle vnser erben, wan wir friuntlich veraint mit ain ander sein vnd næmeleich alliu diu gût, diu her nah

35 2580a. ¹Vorarlberg. – ²Wohl nach dem Herkunftsort Maienfeld, Gem. u. Kr.

2601a. ¹Nauders, österr. Bez. Landeck. – ²Hartmann v. Schrofenstein (Gem. Stanz bei Landeck, ebd.). – ³Nannes III. v. Ramosch (Gem. u. Kr.) u. Wiesberg (Gem. Tobadill, ebd.), 1303–1346. – ⁴Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁵Nicht erhaltene Urk.

2666a. ¹Wens, österr. Bez. Imst. – ²Sent, Kr. Suot Tasna. – ³Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez.
 40 Imst.

gescriben stent, sehszehen mut gelts, die gelegen sint vnder Egen fravn Alhaiten sunes hause, wesühtes vnd vnwesühtes, vnd ain hofestat vnd ain chelren, die gelegen sint ob fravn Irmelen hause ob dem prunnen vnd auf Schliuannes⁴ sehs schöt chæse gelts vnd vnder Triu⁵ zwai schöt chæse gelts vnd in Tuua⁶ zwai schöt gelts. Des waren sprecher vnd sint sein auch geziuge Erhart von Ryede⁷, Chrispin von Nauders⁸, Egen fravn Alhaiten sun vnd Jacop Schræckel Egen Örteweins sun, Jacop der Smyt, V̇lr. Palbe vnd Paule vnd ander erber læute genüch, die daz sahen vnd horten. Daz weschach, als man do zalt nah Christes geburt driuzehen hundert jar vnd dar nah in dem næun vnd dreizegisten jar, an dem dritten tage nah sande Andres tage. Daz daz also stæt vnd vnzerbrochen weleibe meim herren apt V̇lr. vnd allem conuent ze Stammes von mir vnd von meiner wirtin Katreinen vnd von allen vnsern erben, geben wir in disen prief ze ain vrkunne der warhait vnd ze ainer vesten westætegunge versigelt mit Hansen von Rodunde⁹, hern Vrels vnder richer^{b)} ze Nauders an hangendem insigel vnd mit Chrispinen an hangendem insigel vnd mit Erhartes des Faulen anhangendem insigel, diu alliu driu dar an hangent, vnd dar vnder wir vns verpinten, wan ich aygens insigels niht en han, vnd dar vm ich sei gepeten han, daz si iriu insigel durch meiner pete willen dar an habent gehenget in an allen schaden.

a) *Initiale J, 1,8 cm lang.* – b) *A, statt richter.*

2673a. Feldkirch¹, 5. April 1340 20
Graf Ulrich von Montfort² stiftet eine Jahrzeit für sich und seine Vorfahren und übergibt dafür dem Leutpriester von St. Nikolaus in Feldkirch ein Haus mit Hofstatt in Feldkirch, an dem weder der . . . byschoff noch korherre von Cur . . . noch andere Personen Rechte haben sollen.

Abschr. (B), 1390, StadtA Feldkirch, Hds. 78 (Jahrzeit- und Spendbuch), f. 4.

25

2680a. 6. Oktober 1340
Andreas de Gilio und Paulus de Carapelle, Generalvikare des Bischofs Beltraminus von Como¹, erneuern die Belehnung² von Antoniolus Capitaneus von Stazzona³ mit Gütern, Zehnten und weiteren Rechten u.a. in Poschiavo⁴ und Brusio⁴.

Erwähnt in Imbreviatur (I¹) v. 23. Sept. 1420, A storico della diocesi di Como, Volumina magna IV, f. 41^v. – Erwähnt in Imbreviatur (I²) v. 16. Aug. 1437, ebd., Volumina magna VI, f. 5.

2666a. ⁴ Wohl Schigliana, Gem. Sent. – ⁵ Wohl Truoi, ebd. – ⁶ Nicht identifiziert, ebd. – ⁷ Ried im Oberinntal, österr. Bez. Landeck. – ⁸ Nauders, ebd. – ⁹ Nicht identifiziert.

2673a. ¹ Vorarlberg. – ² Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – † 1350.

2680a. ¹ Beltraminus Paravicini, 1339–1340 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – ² Verweis auf die Belehnungen v. 30. Jan. 1263 und 22. Mai 1335 (Nr. 1068a u. 2555a, Nachträge in diesem Band). – ³ Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Gem. u. Kr.

35

2682a.

30. Januar 1341

Bischof Ulrich von Chur gibt der Klosterkirche St. Georgenberg im Inntal einen Ablassbrief, den Bischof Matthäus von Brixen am folgenden 10. Februar bestätigt.

Or. (A), StiftsA St. Georgenberg-Fiecht Vomp, 311. – Pg. 24,5/9 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 3,4, +SEC. . . MAT. . . EPI. B'XIN; 2. Abb. 88. – Rückvermerk 15./16. Jh.: Vdalricus episcopus Curiensis omnibus visi(tanti)bus monasterium in festis presentibus causa devocionis et elemosinas largicionis et promotionis XL. dies et conf(irm)at hiis scriptis Matheus episcopus Brixinensis et addit tocidem se etiam XL. XL dies criminalium.

Vdalricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ omnibus Christi fidelibus, ad quorum noticiam presentes devenerint, salutem in omnium || salvatore. Ad laudem dei et bonorum operum exercicia devocionem fidelium largicionibus indulgenciarum et peccatorum remissionibus || cupientes in domino uberius excitare, quo magis reddantur divine gratie apciores, omnibus vere penitentibus et contritis, qui || ecclesiam monasterii Montis sancti Georgii² Brixinensis³ dyocesis ordinis sancti Benedicti vallis Eni⁴ in festivitibus nativitatis pasce pentecostes dedicacionis beate Marie sollempniis apostolorum nataliciis aliisque diebus omnibus causa devocionis accesserint eidemque monasterio suas elemosinas vel qualescumque promociones addiderint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius confisi suffragiis quadraginta dies iniuncte sibi penitencie misericorditer in domino relaxamus, dummodo ad id dyocesani voluntas accesserit et consensus. In premissorum fidem ac robur sigillum nostrum presentibus duximus adpendendum. Datum anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo primo, XXX^{ma}. die intrante ianuario.

Nos vero Matheus dei gratia episcopus Brixinensis⁵ omnes et singulas suprascriptas indulgencias prout conceduntur, sicut melius de iure possumus, approbamus ac eciam confirmamus. Datum in Matrey⁶ anno domini M^o.CCC^o.XL.^{mo} primo, in die Scolastice virginis.

2721a.

Chur, 1. Juli 1342

Propst Hermann von Montfort und das Domkapitel Chur verleihen Heinrich Winzürn zwei Äcker und eine Wiese in Chur.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 26,5/13,5 cm. – 2 Siegel abh., 1. Fragm., Abb. 111; 2. besch., Abb. 2. – Rückvermerk (15. Jh.): Locacio agrorum et bratorum^{a)} ex(tra) portam Clafucz.

Zur Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zum Nachtrag Nr. 1471a dieses Bandes.

Universis presentes litteras inspecturis Hermannus de Monteforti¹ prepositus et capitulum ecclesie Curiensis subscriptorum notitiam || memorandam. Noveritis, quos nosse fuerit opportunum, quod nos contulimus et tenore presentium conferimus discreto viro || Hainrico dicto Winzürnen duo iugera agrorum sita extra portam

2682a. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Benediktinerkloster St. Georgenberg, Gem. Vomp, österr. Bez. Schwaz. – ³Brixen, ital. Prov. Bozen. – ⁴Unterinntal, Tirol. – ⁵Matthäus an der Gassen, 1336–1363 Bischof v. Brixen. – ⁶Matrei am Brenner, österr. Bez. Innsbruck-Land.

2721a. ¹Vgl. Nr. 2997, Anm. 1.

Klafutz² et pratum situm in^{b)} Tiz³ hiis || conditionibus adiectis, quod ipse Hainricus debet predicta iugera agrorum et pratum t(a)m(en) pro vite sue tempore possidere et quod ipse debet exolvere singulis annis in festo beati Martini nobis seu ministro nostro de predictis agris sex modios ordei mensure Curiensis et de dicto prato decem libras metzanorum, quod, si dictos census dicto termino non exolverit seu cum voluntate ministri canonicorum, qui pro tempore fuerit, non remanserit, dicta iugera agrorum et pratum ad dictos dominos canonicos redentur cuicumque eis placuerit conferenda et insuper censum neglectum persolvere tenetur. Et in certitudinem premissorum nos prepositus et capitulum predictum sigilla prepositi et capituli presentibus duximus appendenda. Datum Curie anno domini M^oCCC^oXLII, feria II^a post festum beatorum apostolorum Petri et Pauli^{c)}.

a) A. – b) *Es folgt durchgestrichen* Titz. – c) *Es folgt durchgestrichen* ap.

2725a.

Glurns¹, 12. Juli 1342

Der Freie Berchtold von Tschengls² überträgt Berchtold Vetterle von Lebenberg³ und dessen Gemahlin Elisabeth, seiner Tochter, als Mitgift für Elisabeth verschiedene Güter, u.a. . . . unum pratum situm superius Malles⁴ in loco dicto ze Sachke⁵ . . . cui coherere dixerunt . . . a quarto latere pratum domini episcopi Curiensis . . .

Abschr. (B), 14. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, D I V (Meraner Notare 13./14. Jh.).

2725b.

Fürstenburg, 24. Juli 1342

Bischof Ulrich von Chur belehnt Franchinus von Stilfs und seine männlichen Erben mit dem Marschallamt der Fürstenburg.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 26,5/13,5 cm. – Siegel abh., fehlt.

Zur Überlieferung vgl. die Vorbemerkung zum Nachtrag Nr. 1471a dieses Bandes.

Druck: G. Pfeifer, Schlern-Schriften 337 (2007), S. 38, Nr. 3.

Nos frater Vlricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ notum facimus et presentibus publice || profitemur, quod nos fideli nostro dilecto Franchino de Stilfes² et suis heredibus masculini sexus || nobis et ecclesie nostre Curiensi iure proprietatis pertinentibus officium seu feodum marschalkie || pertinens castro nostro in Fürstenburg³ cum omnibus suis iuribus et pertinentiis in feodum contulimus et conferimus per presentes, ita tamen, quod quando idem Franchinus vel sui heredes servitium nobis et ecclesie nostre exinde debitum et consuetum non fecerint ut tenentur, tunc dictum feodum ad nos et ecclesiam nostram sine contradictione qualibet revertatur. Dat. in castro nostro Furstenburg, anno domini millesimo CCC^o.XLII. in vigilia beati Jacobi apostoli, indictione X^a.

2721a. ²Clavuz, Stadt Chur. – ³Wohl Tit, ebd.

2725a. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Laas, Vinschgau. – ³Gem. Tschermes, ital. Prov. Bozen. – ⁴Mals, Vinschgau. – ⁵Sackwiesen, Gem. Mals.

2725b. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Stilfs, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau.

2733a.

30. Dezember 1342

*Abondiulus von Asnago*¹, *Notar von Como*² und *Prokurator des Bischofs Bonifaz von Como*³, erneuert die *Belehnung*⁴ von *Antoniolus Capitaneus von Stazzona*⁵ mit *Gütern, Zehnten und weiteren Rechten u.a. in Poschiavo*⁶ und *Brusio*⁶.

- 5 Erwähnt in *Imbreviatur (I*¹*) v. 23. Sept. 1420, A storico della diocesi di Como, Volumina magna IV, f. 41*^v. – Erwähnt in *Imbreviatur (I*²*) v. 16. Aug. 1437, ebd., Volumina magna VI, f. 5.*

2742a.

Villeneuve-lès-Avignon, 18. März 1343

Papst Clemens VI. providiert Stephan Linde für ein Kanonikat in Chur und beauftragt die Konstanzer Domherren Friedrich von Ravensburg, Otto von Rheineck und Felix
10 *von Winterthur mit dem Vollzug.*

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 61, f. 495^v, *Taxvermerk: XI.XIII.*

Dilecto filio Stephano dicto Linde canonico Curiensi¹ salutem etc. Vite ac morum honestas et alia merita probitatis, super quibus apud nos fidedigno commendaris testimonio, nos inducunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Volentes itaque tibi
15 in iure canonico scolari premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem, canonicatum ecclesie Curiensis cum plenitudine iuris canonici apostolica tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero, si qua in eadem ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spatium, postquam tibi vel
20 eidem procuratori dicte prebende vacatio innotuerit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes venerabili fratri nostro . . . episcopo et dilectis filiis capitulo Curiensi ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in dicta ecclesia prebendarum collatio provisio vel quevis alia dispositio pertinet communiter
25 vel divisim, ne de dicta prebenda interim etiam ante acceptationem huiusmodi, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes exnunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstantibus de certo canonicorum numero et quibuscumque aliis ipsius ecclesie
30 statutis et consuetudinibus contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis, aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales apostolice sedis vel legatorum
35 eius litteras impetrarint, etiamsi per eas ad inhibitionem reservationem et decretum

2733a. ¹*Gem. Cermenate, ital. Prov. Como.* – ²*Ital. Stadt u. Prov.* – ³*Bonifaz von Modena, 1340–1352 Bischof v. Como.* – ⁴*Verweis auf die Belehnungen v. 30. Jan. 1263 und 22. Mai 1335 (Nr. 1068a u. 2555a, Nachträge in diesem Band).* – ⁵*Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – ⁶*Gem. u. Kr.*

2742a. ¹*Stephan Linde, 1343–1354 Domherr.*

vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra
 in ecclesia ipsa receptis vel prebendas expectantibus in eadem te in assecutione dicte
 prebende volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem prebenda-
 rum et beneficiorum aliorum preiudicium generari, seu si eisdem episcopo et capitulo
 vel quibusvis aliis communiter vel divisim a prefata sit sede indultum, quod ad re- 5
 ceptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint
 quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie ac aliis beneficiis ecclesiasticis
 ad eorum collationem provisionem vel quamcumque aliam dispositionem coniunc-
 tim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non fa-
 cientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentio- 10
 nem, et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscumque tenoris
 existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huius-
 modi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto
 tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis. Aut si presens non fueris ad pre-
 standum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iura- 15
 mentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum, et cum ad ecclesiam
 ipsam accesseris, corporaliter illud prestes, aut quod dudum de beneficio ecclesiastico
 cum cura vel sine cura ad collationem vel presentationem dilectorum filiorum .. ab-
 batis et conventus monasterii Augemaioris² ordinis sancti Benedicti Constan-
 tiensis diocesis communiter vel divisim pertinente tibi per nostras litteras per nos in 20
 ea forma, secundum quam tunc pro pauperibus clericis beneficiandis scripsimus, tibi
 concessas mandavimus provideri, quas litteras et processus per eas habitos ac que-
 cumque inde secuta exnunc cassamus et irritamus omnino illaque nullius esse volu-
 mus roboris^{a)} vel momenti. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis reservatio-
 nis inhibitionis constitutionis voluntatis cassationis et irritationis infringere etc. Dat. 25
 apud Villam nouam³ Auinionens(is) dioces(is), XV. kl. aprilis anno primo. In
 e(odem) modo dilectis filiis Friderico de Rauenspurg⁴ et Ottoni de Rynegge⁵
 ac Felici de Winterthur⁶ canonicis Constantiensibus salutem etc. Vite ac mo-
 rum honestas etc. usque roboris vel momenti. Quocirca mandamus, quatinus vos vel
 duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Stephanum vel procura- 30
 torem suum eius nomine exnunc auctoritate nostra in dicta ecclesia recipi faciatis in
 canonicum et in fratrem, stallo sibi in choro et loco in capitulo cum plenitudine iuris
 canonici assignatis, prebendam vero per nos ut premittitur reservatam, si tempore
 dicte nostre reservationis vacabat vel postea vacavit aut cum vacaverit, eidem Ste-
 phano post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis ead- 35
 em auctoritate conferre et assignare curetis, inducentes eum vel procuratorem suum
 eius nomine in corporalem possessionem prebende iurium et pertinentiarum predic-
 torum et defendentes inductum ac facientes sibi de ipsorum canonicatus et prebende
 fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responde-
 ri, non obstantibus omnibus supradictis, aut si eisdem episcopo et capitulo vel qui- 40
 busvis aliis communiter vel divisim a prefata sit sede indultum, quod interdicti sus-

2742a. ²Benediktinerkloster auf der Insel Reichenau. – ³Villeneuve-lès-Avignon, dép. Gard. – ⁴Ravens-
 burg BW. – ⁵Otto v. Rheineck (Bez. Unterrheintal SG), †1365. – ⁶Felix Stucki v. Winterthur (Stadt u.
 Bez. ZH), vgl. Nr. 3005a.

pendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Contradictores auctoritate nostra etc. Dat. ut supra.

^{a)} R.

- 5 2769a. Februar 1344
 Miniga, Witwe des Johannes Bruspacher, und ihre Kinder kaufen sich von Graf Hartmann von Werdenberg-Sargans frei und übergeben sich als Eigenleute dem Hochstift Chur.

Eintrag, BAC, 14. Jh., 751.02 (Necrologium Cod. D, Anniversarium), f. 31.

10 Druck: *Necr. Cur.*, S. 128.

Abb.: *Necr. Cur.*, Faksimile, S. 153.

- Noverint universi, quod anno domini M^o.CCC.XLIII in mense februarii Miniga relicta quondam Johannis dicti Bruspacher, Adelh(eid) filia eius, Katherina filia eius et Cunr(adus) filius cum omnibus ipsorum heredibus emerunt se a comite
 15 Hartmanno de Sangans¹, cui iure proprietatis pertinebant, cum hac condicione, quod inantea pertinere debeant sancte Marie^{a)} in ecclesia Curiensi et servire debent in perpetuum, senior ex ipsis, qui sunt et qui erunt in vita sua, annuatim cum sex denariis, post mortem cum XII denariis Constan(tiensium), et de hoc dicunt se habere litteras comitis predicti.

20 ^{a)} Es folgt ein wohl getilgtes Wort.

- 2796a. 14. April 1345
 Die Gemeinde Poschiavo ermächtigt Gaudenz, Sohn des Campagnonus de Gaudencio von Poschiavo, sich als Prokurator vom Bischof von Como mit dem Zehnten und anderen Rechten in ihrem Gebiet belehnen zu lassen.

25 Erwähnt in Nr. 3225. – Erwähnt in *Imbreviatur (I¹)* v. 21. Aug. 1437, *A storico della diocesi di Como*, Volumina magna VI, f. 1^v. – Erwähnt in *Imbreviatur (I²)* v. 26. Febr. 1461, ebd., Volumina magna VIII, f. 112.

- 2817a. Ramosch, 11. Dezember 1345
 Nikolaus von Arsio verleiht seiner Gemahlin Adelheid von Ramosch Güter im Wert von
 30 100 Mark als Morgengabe.

Or.ausfertigung (A), 1349, aus den *Imbreviaturen des Notars Guarnardus de Caldario¹*, *Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, D 2 XII*. – Papier. – Geschrieben u. beglaubigt vom Notar Johannes de Barbarano.

2769a. ¹ Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353.

35 2817a. ¹ Kaltern an der Weinstrasse, ital. Prov. Bozen.

Zum Datum: Nach der Bedanischen Indiktion wäre XIV^a richtig.

Am gleichen Tag quittiert Nikolaus von Arso den Brüdern Swiker und Johann IV. von Ramosch für die erhaltene Mitgift ihrer Schwester Adelheid, vgl. BUB V, 2817.

(ST) In Christi nomine anno domini millesimo tricentessimo quadrigesimo quinto, 5
indictione XIII^a., die undecimo menssis decenbris. In castro de Ramusco² presenti-
bus venerabili patre domino Vlricho episcopo Curienssi³, domino Lorello milite,
Nanso de Vuispergo⁴, Janesso de Montealbano⁵, Tisone de Sporo et Fricali-
lino de Tono^{a)} et alliis testibus rogatis. Ibique nobillis milles dominus Nicolaus de
Arso⁶ in primo mane, quo surescit de lecto cum eius uxore domina Alhaydic(e)
filia condam domini Johannis de Ramusco⁷, investivit eam nomine donacionis 10
propter nupcias, quod teotonice dicitur morgengabi, de tantis suis bonis, que valeant
bene centum marchas denariorum Ver(onensium)⁸ par(vulorum), promitens et ce-
tera obligavit omnia sua bona presencia et futura et ceterra et renunciando) et ce-
tera.^{b)}

^{a)} Eher Tono als Touo, auch in Nr. 2817, S. 386, Zeile 16. – ^{b)} Es folgt der ausführliche Vermerk des Notars 15
Johannes de Barbarano, wie in Nr. 2817, S. 386, Zeile 25 bis S. 387, Zeile 4, mit wenigen, nicht erheblichen
Varianten.

2897a.

Nürnberg, 17. Februar 1348

Bischof Ulrich von Chur gibt dem Augustinereremitenkloster in Nürnberg einen Ablass-
brief. 20

*Eintrag (E), nach 1534, Landeskirchliches A der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern Nürn-
berg, KV Nbg. 197 (Rep. 10b), f. 84.*

Inhalt eines pergamenenen lateinischen briefs mit einem anhangendem insigel . . .^{a)} so
relaxirt Ulricus bischoff Curenensis¹ . . .^{a)} allen denen, welche mit andacht vnd reue-
rentz das closter der bruder Einsiedel ordens sant Augustini in Nurnberch in der 25
ehre der jungfrauen Mariæ sanctæ crucis . . .^{a)} besuchen vnd ir allmusen darreichen
werden . . .^{a)} 40 tag criminalium et annum venialium . . .^{a)} licentia dyocesani . . .^{a)}. Ge-
ben in Nurmberg anno 1348 in dominica septuagesima. Aussen stehet: Vlrici epi-
scopi Curenensis indulg(entia) 1348.

^{a)} Auslassungszeichen. 30

2916a.

Laufenburg¹, 29. Juli 1348

Die Grafen Johann, Rudolf und Gottfried von Habsburg-Laufenburg² vermachen dem
Klarissenkloster Königsfelden³ den Hof, den Kirchensatz und die niedere Gerichtsbar-

2817a. ²Ramosch, Gem. u. Kr. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg 35
(Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–1346. – ⁵Johann v. Montalban (Gem. Kastellbell-Tschars,
Vinschgau, ital. Prov. Bozen), 1319 – † vor 1360. – ⁶Arso, Gem. Brez, ital. Prov. Trento. – ⁷Adelheid
(1345–1363) u. Johann II. (1292–1335) v. Ramosch. – ⁸Münze v. Verona.

2897a. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2916a. ¹Stadt u. Bez. AG. – ²Johann II. (1337 – † 1380), Rudolf IV. (1337 – † 1383) u. Gottfried II. (1337–
† 1375) v. Habsburg-Laufenburg. – ³Gem. Windisch, Bez. Brugg AG. 40

keit zu Wohlenschwil⁴, nachdem ihre Lehensträger, die Herren von Rüssegg⁵, den Hof mit allen Rechten . . . hern Johans von Sengen⁶ korherren ze Cur . . . und seinem Bruder Heinrich verliehen und auch diese auf ihre Rechte zugunsten des Klosters verzichtet haben.

- 5 Abschr. (B), 2. Hälfte 14. Jh., StaatsA Aargau Aarau, AA/428 (Kopialbuch Königsfelden), f. 79.
 Druck: H. v. Liebenau, Argovia 5 (1866), S. 100, Nr. 64.
 Regest: A. Münch, Argovia 10 (1879), S. 194, Nr. 390.

2946a.

Laatsch¹, 8. Januar 1349

- Johannes von Laatsch und seine Gemahlin Schanna übertragen der Kirche St. Luzi in
 10 Laatsch zu ihrem Seelenheil u.a. Abgaben aus einem Gut in Laatsch . . . in medio
 Bronige² in loco, ubi dicitur in Iskla², ab oriente bona domini prepositi de Muni-
 sterio³ . . .

Or. (A), GemeindeA Laatsch.

2952a.

Avignon, 26. Februar 1349

- 15 Papst Clemens VI. providiert Burchard Atz für ein Kanonikat in Chur, obwohl er für
 ein Kanonikat in Konstanz providiert ist, und beauftragt den Patriarchen von Konstan-
 tinopel, den Sakristan von Avignon und den Konstanzer Domherrn Heinrich von Ens-
 lingen mit dem Vollzug.

- 20 Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 103, f. 572, Taxvermerk: X¹/2.XII¹/2. – Vgl. die entspre-
 chende Supplik, BUB V, 2952.

- Dilecto filio Burchardo Atzonis canonico Curiensi¹ salutem etc. Laudabile testi-
 monium, quod tibi de honestate morum et vite ac aliis probitatis meritis perhibetur,
 rationabiliter nos inducit, ut tibi reddamur in exhibitione gratie liberales. Volentes
 itaque tibi huiusmodi tuorum meritorum intuitu gratiam facere specialem, canonica-
 25 tum ecclesie Curiensis cum plenitudine iuris canonici apostolica tibi auctoritate
 conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero, si qua in dicta ecclesia va-
 cat ad presens vel cum vacaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legi-
 time constitutum infra unius mensis spatium, postquam tibi vel eidem procuratori de
 illius vacatione constiterit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptatio-
 30 nem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reser-
 vamus, districtius inhibentes venerabili fratri nostro .. episcopo et dilectis filiis capi-
 tulo Curiensi ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in eadem ecclesia prebendarum
 collatio provisio seu quevis alia dispositio pertinet communiter vel divisim, ne de
 huiusmodi prebenda interim etiam ante acceptationem huiusmodi, nisi postquam eis
 35 constiterit, quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quo-

2916a. ⁴Bez. Baden AG. – ⁵Ht. Reussegg, Gem. Sins, Bez. Muri AG. – ⁶Vgl. Nr. 3032, Anm. 4.

2946a. ¹Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Nicht identifiziert. – ³Benediktinerinnenkloster
 Müstair, Kr. Münstertal.

2952a. ¹Burkhard Atz, 1349 – †1380 Domherr.

quomodo presumant, ac decernentes exnunc irritum et inane, si secus super hiis a
 quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstan-
 tibus de certo canonicorum numero et quibuscumque aliis eiusdem ecclesie statutis et
 consuetudinibus contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmi- 5
 tate alia roboratis, aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia
 in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant, seu si super provisionibus sibi fa-
 ciendis de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis eccle-
 siasticis in illis partibus generales apostolice sedis vel legatorum eius litteras impetra-
 rint, etiamsi per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in ecclesia ipsa^{a)} re- 10
 ceptis vel prebendas expectantibus in eadem te in assecutione ipsius prebende volu-
 mus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem prebendarum et beneficio-
 rum aliorum preiudicium generari, seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis
 aliis communiter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod ad receptionem vel
 provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint quodque de ca- 15
 nonicatus et prebendis eiusdem ecclesie aut aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum
 collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem coniunc-
 tim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non fa-
 cientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentio-
 nem, et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscumque tenoris 20
 existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huius-
 modi gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore
 habenda sit in nostris litteris mentio specialis. Aut si presens non fueris ad prestan-
 dum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramen-
 tum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum, et cum ad ecclesiam ip- 25
 sam accesseris, corporaliter illud prestes, seu quod in ecclesia Constantiensi cano-
 nicatum sub expectatione prebende nosceris obtinere. Nulli ergo etc. nostre collatio-
 nis provisionis inhibitionis constitutionis et voluntatis infringere etc. Dat. Auinion-
 ne, III. kl. martii anno septimo. In e(odem) modo venerabili fratri .. patriarche Con-
 stantinopolitan(e) et dilectis filiis sacriste Auinionensis ac Hainrico de Ens- 30
 lingen² canonico Constantiensis ecclesiarum salutem etc. Laudabile etc. usque
 obtinere. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel
 alium seu alios eundem Burchardum vel procuratorem suum eius nomine exnunc
 in dicta ecclesia Curiensi auctoritate nostra recipi facientes in canonicum et in fra- 35
 trem, stallo sibi in choro et loco in capitulo eiusdem ecclesie cum plenitudine iuris cano-
 nici assignatis, prebendam per nos ut premittitur in eadem ecclesia reservatam, si
 dicte reservationis nostre tempore vacabat ibidem vel extunc vacavit aut cum vacaverit,
 prefato Burchardo post acceptationem predictam cum omnibus iuribus et per-
 tinentiis suis eadem auctoritate conferre et assignare curetis, inducentes ipsum vel
 dictum procuratorem pro eo in corporalem possessionem prebende ac iurium et per- 40
 tinentiarum predictorum et defendentes inductum sibi facientes de ipsorum cano-
 nicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus uni-

2952a. ²Enslingen, n. Schäbisch Hall BW.

versis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis communiter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Contradictores auctoritate nostra etc. Dat. ut supra.

^{a)} in ecclesia ipsa *auf Rasur*.

2959a.

Schloss Tirol, 15. April 1349

Markgraf Ludwig von Brandenburg sichert Konrad von Freyberg für künftige Kriegsdienste 1000 Mark Einkünfte aus der Fürstenburg zu.

10 Abschr. (B), etwa gleichzeitig, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. B 129 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 44^v (unvollständig).

Wir Ludwig¹ etc., das wir dem vesten ritter Ch(u)onr. von Ffreiberg² vmb sinen dienst mit zechen erbern gewapenden, da mit er vns von hinnan vntz vf wichenacht, die schierst chumbt, vnd dar nach ein gantz jare warten vnd dienen sol gen mennlich, 15 wa oder wann wir des bedürfen, geben haben tausent march Meraner³ münze, vnd die selben tausent march verschaffen vnd schlachen wir im vf vnser veste Fürstenb(ur)g⁴, die er ietzo inne hat, vnd was dar zû gehört, mit sôlicher bescheidenhait, das er vnd sin erben die selben veste inne haben süllent mit allen rechten nützen vnd gûlten, die dar zû gehörent, als ez der pischof von Kur inne gehabt hat, vnd wir 20 noch vnser erben sullen in noch sein erben da uon nûmmer entsetzen noch enthausen als lang, vntz si der uorgen(anten) tausent march gentzlich vnd gar von vns oder vnsern erben verricht werdent vnd gewert. Wer auch, das wir iemant anders vor dar vf icht brief geben hieten, das sol dem egn(anten) von Ffreiberg noch sinen erben chainen schaden bringen. Wa er ouch ze veld oder vzwendig des landes bei vns oder vnsern hauptlaûten in vnserm dienst ist, da sullen wir im vnd sinen gesellen als ander 25 vnser diener mit kost besorgen. Dat. Tirol⁵, feria quarta in ebdomida pascali, anno domini etc. XLIX^o.

2973a.

24. August 1349

30 Die Brüder Gaudenz und Heinz Steinhauser verkaufen an Laurenz von Tschlin Güter in Tschlin.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, P 702. – Pg. 30,5/18 cm. – Siegel Ø 2,6 cm, +S'.ERH. . .RDE. DE.RIETD. – Rückvermerk: (15./16. Jh.): Ein kaufbrief vmb die gutter zu Schlisse.

Ich^{a)} Gudentz der Stainhuser vnd Hainz der Stainhuser sin brüder tûn kûnt allen den, die disen brief || lesent oder hörent lesen, daz wir verkoffet haben reht vnd 35 redlich vûr vnz vnd vûr vnser erben || Lurenzen von Schlizze¹ vnd alle sin eirben

2959a. ¹ Vgl. Nr. 2986, Anm. 2. – ² Vgl. Nr. 2986, Anm. 1. – ³ Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁴ Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵ Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.

2973a. ¹ Tschlin, Kr. Ramosch.

ailliv div güt, die wir ze Schlîzze gehebt haben, gellschûchetz vnd vnbeschûhtez vmb ain vnd drizig mark Berner² vnd vmb vunf phunt vnd wir vns öch der selben phenig(en) gewert rüffen. Wir haizzen öch bait samen vn^{b)} verschidlich vür vnz vnd vür vnser eirben dem ob geschriben Lurentzen koffer vnd allen sinen eirben ir rechter gewern zesin nach landez reht vmb die her nach geschriben güt reht zeventigen vnd vz 5 zepringen vor gaistlichem reht^{c)} vnd vor weltlichem in vnser selbes kost vnd zerunge, wa in sin not beschiht. Daz sint die güt, dez ersten ain^{d)} akker ze Befurcha³ vnd stozzet vndnan vf hin vf den gemainen wek vnd ain akker in Kusin us⁴ ze vf gannder sunnen stozzet er an Plater vnd ain akker ze Vallazzâ⁵ vnd stozzet vntnan anhin an Michels akker vnd ain akker in Vrenzill⁶ vnd stozzet obnan dran Hainrich akker 10 von Bülle⁴ vnd ain akker in Trûge⁷ vnd stozzet ain halbe in dem gemainen truge vnd ain akker in Sulaf⁸ vnd stozzet ze sunnen ab gent in sannt Nycolaus⁹ güt vnd ain akker in Schusûr¹⁰ vnd stozzent die sunnen ab gent an die gemain waid vnd ain akker in Rûfen¹¹ Albert vnd stozzet ab gent der sunnen in den gemainen weg vnd ain akker in imma Cultûra⁴ vnd stozzet die sunnen ab gent in die gemainen^{e)} waid 15 vnd ain akker vnderm Crütz¹² vnd stozzent die sunnen ab gent in Hansen Penaleuen akker vnd ain akker ze Pedras¹³ vnd stozzet die sunnen ab gent in ain mûsin vnd zwo^{f)} akker ze Buzz¹⁴ vnd stozzent die baid an daz tal ze Casinar¹⁵. Vnd ditz sint nu wisen, dez ersten vf der Men⁴ vnd stozzet die sunnen vf gent vf dez Margu(un)en^{g)} wisen vnd ain wisen ze Stabelz¹⁶ vnd stozzet ain halb in den gemainen 20 bach vnd ain wis ze Prandies¹⁷ vnd vf Salêt¹⁸ zwo wiz vnd ze Solummez¹⁹ ain wiz vnd vnder Penascheg²⁰ ain wiz vnd vf der ebnin ain wiz vnd vf Insilâ²¹ ain wiz vnd ain wiz in Plaiar²² in Tonie. Vnd daz daz statt vnd vnzerbrochen belibe, dez geben wir dizen brief versigelt mit Erhartz von Ried²³ an hangende insigel, der daz durch vnser baiden willen hat dar an gehenket im selber an schaden, wan wir aigez insigelz 25 nit enhetton. Dez sint gezug her Cunrat der pharrer von Schlizze, her Herman der pharrer von Nuders²⁴, her Nyclavus von Schaffûr²⁵ vnd Michel von Sclizze vnd ander erbar lvt genüg, die ez sahen. Dirr brief wart gegeben, do man zalt von gottes gebürt drûzehen hundert iar, dar nach in dem vierzig vnd nûn jar, an sant Barthomeus tag etcetera. 30

a) Verzierte Initiale J, 2,3 cm lang. – b) vn irrt. ohne Kürzungsstrich für vnd. – c) Über t wohl überflüssiges Kürzungszeichen. – d) Es folgt durchgestrichen l. – e) m aus anderem Buchstaben korr. – f) zwo korr. aus ain. – g) Marguen und über der Zeile nach g wohl u mit Kürzungsstrich.

3008a.

(1. Hälfte 14. Jh.)

Swiker von Riom kauft im Namen des Domkapitels Chur von Konrad Baf und seinem 35 Sohn Heinrich eine Leibeigene und ihre vier Kinder.

2973a. ²Münze v. Verona. – ³Buorchas, Gem. Tschlin. – ⁴Name abg., ebd. – ⁵Vallatscha, ebd. – ⁶Ranzigl, ebd. – ⁷Viell. Truois, ebd. – ⁸Sulas/Sulavs, ebd. – ⁹St. Nikolaus, Kapelle in San Nicla, ebd. – ¹⁰Viell. Scassoiras, ebd. – ¹¹Röven, ebd. – ¹²Crusch, ebd. – ¹³Pedras, ebd. – ¹⁴Poz, ebd. – ¹⁵Chaschiners, ebd. – ¹⁶Stavel, ebd. – ¹⁷Viell. Prades, ebd. – ¹⁸Salet, ebd. – ¹⁹Saloms, ebd. – ²⁰Panasch, ebd. – ²¹Viell. Sella, ebd. – ²²Plajeras, ebd. – ²³Ried im Oberinntal, österr. Bez. Landeck. – ²⁴Nauders, ebd. – ²⁵Chafthur, Gem. Tschlin.

Eintrag (E), BAC, 14. Jh., 751.03 (Necrologium Cod. E, Anniversarium), f. 30^v.

E ist nicht datiert. Für die 1. Hälfte des 14. Jh. sprechen die wahrscheinlichen Identifizierungen von Personen in den Anm. 1, 3 und 4.

Druck: Moor, Urbarien des Domcapitels, S. 33, Nr. 24.

5 *Abb.: Nocr. Cur., Faksimile, S. 222..*

Dominus Swiggerus¹ de Ri^oams² emit nomine capituli ecclesie Curiensis a Ch^ov^on-
rado dicto Bafe et Hainrico filio suo Katerinam celleriam ipsius domini Swigge-
ri cum quatuor suis filiis, scilicet Fridrico, Jacobo, V^olrico et Anna pro sexaginta et
10 duabus librarum mezanorum, ita quod ipsi singulis annis in festo purificationis debent
custodi ecclesie Curiensis, qui pro tempore fuerit, unam libram cere. Huius empcion-
nis sunt testes dominus C. de Rv^ot^oz^ov^ons³ sacerdos, Symon de Marmorea⁴ advocatus
citra Lapidem⁵, Alberdus de Fontana, Ch^ov^onradius de Vannas⁶, Nicolaus de
Vannas, Albertus dictus Scropho, Hainricus et Walter fratres dicti de Awal⁷,
V^olricus de Presans⁸, C^ov^onradius villicus de Ri^oams, Jacobus de Valle⁹, Wetzelo
15 de Ri^oams, Johannes filius Fomie de Presans et alii quam plures fidedigni.

Zu Band VI:

3043a.

24. Februar 1352

Jakob Wettach, Bürger von Feldkirch¹, stiftet eine Jahrzeit und übergibt dafür der
Pfarrkirche St. Nikolaus und der Kirche St. Johann Baptist in Feldkirch 13 Schilling aus
20 Gütern . . . vff Mayenueldes Halden² vnden an der Staig³ obrent dem weg . . .

Abschr. (B), 1390, StadtA Feldkirch, Hds. 78 (Jahrzeit- und Spendbuch), f. 20^v.

3141a.

23. Juni 1355

Heinrich Baffa verleiht mit Zustimmung seiner Söhne Andreas und Burkhard an Tho-
mas Old und dessen Bruder Jöni das Gut Manziel in Riom zu Erblehen, und diese sol-
25 len den üblichen Anteil an der Allmend erhalten und nur zum Dienst mit Schild und
Speer wie andere freie Walser verpflichtet sein.

*Or. (A), StaatsA GR Chur, A Sp III/12 a, Nr. 1. – Pg. 36,5/16 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 175;
2. Abb. 176; 3. besch., Abb. 177.*

3008a. ¹ Wohl Swiker II. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1315 – † vor 14. Juni 1350. – ² Riom, Gem.
30 Riom-Parsonz, Kr. Surses. – ³ Wohl Konrad v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.), 1330 als Leutpriester der Kirche
St. Martin in Chur bezeugt. – ⁴ Wohl Simon I. v. Marmels, 1337–1357. – ⁵ Oberhalbstein/Surses, Tal u.
Kr. – ⁶ Wannas, abg. Hof, Gem. Salouf, Kr. Surses. – ⁷ Dual, Riom. – ⁸ Parsonz, Gem. Riom-Parsonz. –
⁹ Nicht identifiziert.

3043a. ¹ Vorarlberg. – ² Viell. Halda, Gem. Fläsch, Kr. Maienfeld, an der ht. Grenze zum Gebiet v. Maien-
35 feld, Gem. u. Kr. – ³ Luziensteig, Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld / Gem. Balzers FL.

Allan^{a)} den, die disen brief an sehent ald lesent ald hörent lesen, den künd ich Hainrich Baffa, das ich mit gesundem lib vnd wolbedahtem sin vnbetwungenlich vnd mit miner elicher kind willen vnd gunst || Andres vnd Burkartz Thomas Olden vnd sinem brüder Jõnin vnd iren erben min güt, dem man spricht Malziegel¹, das bi Cûnradins güt von Marmlas² lit, das och Malziegel haisset, gelühen || han ze 5
ainem rehten erlehen iemer me in allan den rehtan, als ichs gehebt han vnd als es min vater vnd alle min vordern an mich braht hant, vnd mit aller der gewaltsami, so mit reht ald von || gewonhait an das selb güt hört, es sii mit steg ald mit weg mit wisun mit waid mit wasser mit holz vnd mit gemeinsami an der almaini nach gewonhait der nachgeburn vnd mit sôlicher beschaidenhait, so ist dis beschehen, das der vorbenant 10
Thomas vnd sin brüder Jõni vnd ir erben mir dem vorbenanten Hainrich Baffun ald minen erben, wenn ich nüt were, geben sont fünf mark ze zins von dem vorbenanten güt Cûrscher markan, der man aht phfunt Mailasch³ für ain mark zellt, vnd an sant Martins tag ze werann mit gûter genâmer mûnz, dū in der gegni gewonlich ist ze gebenn vnd ze nâmenn. Vnd wie sū des tags, als vorgeret ist, den zins nüt 15
gebint an ehaft not an all geuard, so ist der zins morndes zwiualt vnd vm den zwiualten zins sont sū frist vnd zil haben vnz vf vnser vrowun tag ze der liehtmes, vnd wa sū des tags den zins rihtent vnd gebent, so blibent sū bi dem güt vnd bi irn rehtan. Wa aber sū des tags den zins nüt gebint zwiualten, so ist mir dem vorbenanten Hainrich vnd minan erban zins vnd güt geuallen vnd han ich vnd min erben vollen gewalt, das 20
vorbenant güt dannan hin ze besezzenn vnd ze enzzezzenn, wem ich wil ald min erben nach mir. Ich Fumia des vorgeantent Hainrichs Baffun elichū tochter vergih offentlich an disem brief, das ich mit gûter gelübd minem vater vnd minen brüdern, alls das hie vor geschriben stät, lieplich vnd tugentlich verhengt han vnd vf geben han mit mins vogtz hant Cûnradins von Marmlas. Ich der vorbenant Hainrich Baff 25
vergih och an disem brief, das ich vnd min erben den vorbenant^{b)} maiern vnd irn erben vollen gewalt geben hant, ob es were, das sū notdurft ald mûtwill dar zū twung, das sū von dem güt schaiden woltint, so mugent sū es verzezen ald vercöfen nach irem nuz, so sū best mugent ald kunnent, also das min v reht vnd miner erban da mit vngebösrat bliben. Wer es och, das sū von vort ald dur mûtglust ze Riems⁴ im dorf 30
alder ze Gunters⁵ alder ze Prûweins⁶ alder ze Swainingen⁷ sizzen woltint mit hus, so sont sū gemeinsami gemainer waid han mit irem veh als ander ir nachgeburn, weder sū wellent mit ir selbs hirten ald mit dem dorfhirten, vnd sont mit enkainan vngewonlichen dienst an betwungen sin ze dienann, won mit schilt vnd mit sper als ander fri Wallser⁸. Dis sint die gezüg, die da ze gegen warent, do dis beschach, herr 35
Fridank kilcherr ze dem Tuffen Castel⁹, herr Hainrich lûpriester in Tauav¹⁰, Swikli von Marmlas¹¹, Cûnradin von Marmlas, Nann von Marlas^{b)}, Haldenstein Nannen¹² brüder, Cûnrat der maier, Ortolf von Riems, Wiezel der maier, her Swikers sun des lûpriesters Friderich, Friderich von Quadra¹³, Jacob

3141a. ¹Manziel, *Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses*. – ²Konrad III. v. Marmels (*Marmorera, Kr. Surses*), 1355–1370. – ³Mailänder Münze. – ⁴Riom, *Gem. Riom-Parsonz*. – ⁵Cunter, *Kr. Surses*. – ⁶Burvagn, *Gem. Cunter*. – ⁷Savognin, *Kr. Surses*. – ⁸Die aus dem Wallis zugewanderten deutschsprachigen Walser. – ⁹Tiefencastel, *Kr. Alvaschein*. – ¹⁰Davos, *Gem. u. Kr.* – ¹¹Swiker III. v. Marmels, 1355 – †1384. – ¹²Nann (1355–1367) u. Haldenstein (1355–1370) v. Marmels. – ¹³Nicht identifiziert.

der maier, Fazzi von Prisans¹⁴ vnd biderb lüt gnüg. Won ich der vorgeschriben
Hainrich Baff crank vnd alt bin, so han ich mit den maiern geret vnd gedingat, das
sù mir selber den zins, der vorgeschriben stät, in min hus bringen sont, wa ich in der
gegni sizze mit hus, an geuård. Vnd dar vm, das dis ganz vnd güt blib vnd ain stätu si-
5 cherhait sii, so gib ich disen brief den vorgeanten maiern vnder Cûnradins von
Marmlas insigel. Ich Cûnradin von Marmlas vogt ze Riams vergih offentlich an
disem brief, das ich dur Hainrichs Baffun bet willen min aigen insigel an disen
brief gehenkt han ze ainem vrkund ainer ganer^{b)} warhait dierr^{c)} vorgeschribenun sach.
Vnd ze ainer merer sicherhait alles des, so hie vor geschriben stät, so henken wir An-
10 dres vnd Burkart gebrüder Hainrich Baffun sun iewedra sin aigen insigel an disen
brief. Der geben ist in dem iar, do man zallt von gotes gebürt tulent iar druhundert
iar, dar nach in dem funfvndfunzigosten iar, an sant Johans abent des Tofers.

a) *Initiale A, 1,4/1,5 cm.* – b) *A.* – c) *Ein r über der Zeile nachgetragen.*

Siegel

Vorbemerkungen

Abkürzungszeichen sind in den Siegelumschriften nur wiedergegeben, wenn klar erkennbar. Text in Klammern ist nach nicht abgebildeten Siegeln ergänzt. – Alle Abbildungen in Originalgrösse. – Fettgedruckte Nummern bezeichnen die Urkunden, deren Siegel abgebildet sind. – Lücken werden unabhängig von der Zahl fehlender Buchstaben mit ... wiedergegeben, ausser wenn mit Sicherheit nur ein Buchstabe fehlt.

Abkürzungsverzeichnis

(zusätzlich zu demjenigen auf S. XVII ff.)

- | | |
|--|--|
| <i>GHS</i> | = <i>Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte, II. Bd., Zürich 1935–1945, IV. Bd., bearb. v. J. L. Muraro, Chur 1980.</i> |
| <i>Jecklin, Kanzler</i> | = <i>F. Jecklin, Die Siegel des Kanzleramtes in Chur, Schweizerisches Archiv für Heraldik II (1897), S. 24–28.</i> |
| <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur</i> | = <i>E. Meyer-Marthaler, Die Siegel der Bischöfe von Chur im Mittelalter, JHGG 74 (1944), Chur 1945, S. 1–38.</i> |
| <i>Muraro, Belmont</i> | = <i>J. L. Muraro, Die Freiherren von Belmont. Geschichte und Kultur Churrätens, Festschr. I. Müller, hg. von U. Brunold und L. Deplazes, Disentis 1986, S. 271–309.</i> |
| <i>Poeschel, Castelberg</i> | = <i>E. Poeschel, Die Familie von Castelberg, Aarau u. Frankfurt a. Main 1959.</i> |
| <i>Simonett, Chur</i> | = <i>C. Simonett, Geschichte der Stadt Chur, 1. Teil: Von den Anfängen bis ca. 1400, Chur 1976.</i> |
| <i>Trapp, Tiroler Burgenbuch</i> | = <i>O. Trapp, Tiroler Burgenbuch, VII. Bd., Bozen 1986.</i> |
| <i>Wappenrolle</i> | = <i>Die Wappenrolle von Zürich, hg. v. W. Merz / F. Hegi, Zürich u. Leipzig 1930.</i> |

In Band II (neu) abgebildete Siegel

(S. 622–635)

- | | | |
|----|--|------------------|
| 39 | <i>Heinrich v. Montfort, Bischof v. Chur Elektensiegel</i> | 1167a (Nachtrag) |
|----|--|------------------|

In Band III (neu) abgebildete Siegel

(S. 494–513)

- | | | |
|----|---------------------------------------|---|
| 2 | <i>Domkapitel Chur</i> | 1492a (Nachtrag), 2721a (Nachtrag), 2985, 3171, 3178, 3211, 3234, 3395, 3575, 3601 |
| 19 | <i>Konvent v. St. Luzi</i> | 2985 |
| 24 | <i>Äbtissin u. Konvent v. Müstair</i> | 3476 |

In Band IV abgebildete Siegel

(S. 510–519)

- | | | |
|----|--|------------------|
| 58 | <i>Rudolf v. Montfort, Dompropst v. Chur</i> | 2146a (Nachtrag) |
|----|--|------------------|

In Band V abgebildete Siegel

(S. 564–585)

| | | |
|-----|--|---|
| 87 | <i>Johann III. (II.) v. Ramosch</i> <small>(In BUB V, S. 566, irrt. Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg zugeschrieben)</small> | 2422b, 2530a (Nachträge) |
| 88 | <i>Ulrich V. (Ribi), Bischof v. Chur, I. Siegel</i> | 2682a (Nachtrag) |
| 95 | <i>Heinrich II. v. Montalt</i> | 3197, 3210, 3590 |
| 96 | <i>Simon II. v. Montalt</i> | 2985 |
| 97 | <i>Walter v. Rhäzüns</i> | 3027 |
| 111 | <i>Hermann v. Montfort, Dompropst v. Chur</i> | 2721a (Nachtrag) |
| 112 | <i>Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, Abt v. Disentis</i> | 2987 |
| 121 | <i>Geistliches Gericht Chur</i> | 3031, 3071, 3336, 3362, 3493, 3633, 3641 |
| 122 | <i>Ursula v. Vaz, Gräfin v. Werdenberg-Sargans</i> | 2998, 3009, 3059 |
| 124 | <i>Swiker IV. v. Ramosch</i> | 3497 |
| 126 | <i>Johann IV. v. Ramosch</i> <small>(In BUB V, S. 578, nach einer überholten Zählung Johann III. zugewiesen.)</small> | 3056, 3211 |
| 136 | <i>Ulrich Planta</i> | 3211 |
| 138 | <i>Gottfried v. Peisel</i> | 2984 |
| 143 | <i>Simon I. Panigad</i> | 3177, 3211, 3316, 3375 |
| 144 | <i>Ulrich II. v. Schauenstein</i> | 3376 |
| 146 | <i>Werner II. v. (Unter) Sansch</i> | 3012 |
| 148 | <i>Rudolf v. Feldkirch, Domdekan v. Chur</i> | 3088, 3112, 3134, 3211 |
| 149 | <i>Wilhelm II. v. Übercastel/Surcasti</i> | 3096 |

| | |
|--|--|
| <p>51a <i>Donat v. Vaz, 1. Siegel</i> +S...ATI.D.VAT... <i>(Das 2. Siegel ist Nr. 55.)</i></p> | <p>1702a (Nachtrag)</p> |
| <p>53 <i>Johann II. v. Ramosch, 2. Siegel</i> S'.IOHANNIS.DE.RAMVSSIE. <i>Trapp, Tiroler Burgenbuch VII, Abb. S. 13 (4).</i> <i>(Abb. eines besser erhaltenen Siegels.</i> <i>Das 1. Siegel ist Nr. 44.)</i></p> | <p>2422b, 2530a (Nachträge)</p> |
| <p>77a <i>Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg</i> +S'.NANNONIS.DE.RAMVSSIA. <i>Trapp, Tiroler Burgenbuch VII, Abb. S. 13 (3).</i></p> | <p>2258a, 2421c, 2422b (Nachträge)</p> |
| <p>87 <i>Johann III. v. Ramosch</i> +S'.IOHANNIS.D'.RAMVSIA. <i>(Abb. eines besser erhaltenen Siegels; in BUB V, S. 566,</i> <i>irt. Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg zugeschrieben.)</i></p> | <p>2422b, 2530a (Nachträge)</p> |
| <p>148 <i>Rudolf v. Feldkirch, Domdekan v. Chur</i> +S'.RVD.DE.VELTK.D(E)CANI.E(C)CE. CVRIEN. <i>(Abb. eines besser erhaltenen Siegels)</i></p> | <p>3088, 3112, 3134</p> |
| <hr/> <p>150 <i>Konrad v. Sommerau, Stadtvogt in Chur</i> +S'.CHVN.D'.SVMO...</p> | <p>2984</p> |



51a



53



77a



87



148



150

| | | |
|------|---|--------------------------|
| 150a | <i>Bernhard III. v. Haldenstein</i> | 3020 |
| | +S'. BE... RDI. D'. HALDESTAIN. <i>Nach Gipsabguss im Landesmuseum. Das Or. an Nr. 3020 ist nach der Herstellung des Abgusses stark besch. worden.</i> <i>GHS II, S. 141 (Haldenstein), Abb. 1.</i> | |
| 151 | <i>Ulrich II. v. Haldenstein</i> | 3012, 3020 , 3075 |
| | +S'. V̇LRICH. V̇O. HALDESTAIN. <i>GHS II, S. 141 (Haldenstein), Abb. 2.</i> | |
| 151a | <i>Rudolf II. v. Haldenstein, 2. Siegel</i> | 3020 |
| | +S'. VDOLFI. DE. HALDESTA.. <i>Nach Gipsabguss im StaatsA GR Chur. Das Or. an Nr. 3020 ist nach der Herstellung des Abgusses stark besch. worden. Das erste Siegel Rudolfs II. ist Nr. 139.</i> <i>GHS II, S. 141 (Haldenstein), Abb. 3.</i> | |
| 152 | <i>Andreas V. v. Marmels</i> | 3019, 3211, 3644 |
| | +S'. ANDREI. DE. MARMOREA. <i>(Das Siegel Nr. 108 gehörte – nach der geänderten Genealogie der v. Marmels – Andreas IV., 1302–1342, und nicht Andreas V.)</i> | |
| 153 | <i>Ulrich Manusa v. Castelmur</i> | 3019 |
| | ... LR ... | |
| 154 | <i>Lichtenstein v. Haldenstein, 1. Siegel</i> | 3020 , 3413 |
| | +S'. LIETISTAI. D'. ALTSTA. <i>Nach Gipsabguss im StaatsA GR Chur. Das nach der Herstellung des Abgusses leicht besch. Or. an Nr. 3020 ist offenbar später als die ersten drei Siegel angehängt worden, denn nach der Siegelankündigung hatte Lichtenstein v. Haldenstein nuzemal keinen Siegelstempel zur Hand.</i> <i>GHS II, S. 141 (Haldenstein), Abb. 4.</i> | |
| 155 | <i>Ulrich III. v. Montfort-Feldkirch, Domherr v. Chur</i> | 3022, 3023 |
| | +S'. VLR. COMITIS. DE. MO... FORTI. CANONICI. CVRIENSIS. | |
| 156 | <i>Friedrich v. Ober-Ruchenberg</i> | 3026 |
| | +S'. FRIDERIC... RVHEBERCH. | |



150a



151



151a



152



153



154



155



156

- | | |
|---|--------------------------------|
| <p>157 <i>Christoph v. Rhäzüns, 2. Siegel</i> ...S'.CHR.STOFORI.I.RWSVN... <i>Nach Gipsabguss im StaatsA GR Chur.</i> <i>GHS II, S. 9, Abb. 4.</i></p> | <p>3027</p> |
| <p>158 <i>Ulrich V. Ribl, Bischof v. Chur, 3. Sekretsiegel</i> +SECRETVM.VLRICI.EPI.CVRIENSIS. <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 14d.</i></p> | <p>3046, 3062, 3086</p> |
| <p>159 <i>Dietrich v. Weiler, Domherr v. Chur</i> +S'.DIETRICI.D'.WILER.CAONICI.ECCE. CVRI.</p> | <p>3047</p> |
| <p>160 <i>Johann II. Straiff</i> +S.IOH...STRAI...ER.</p> | <p>3052, 3053</p> |
| <p>161 <i>Konrad v. Castelberg</i> ...ELB'G... <i>Abb. nach Gipsabdruck im FamilienA v. Castelberg Zürich.</i> <i>Poeschel, Castelberg, Tf. IX, 3.</i></p> | <p>3052, 3053</p> |
| <p>162 <i>Otto v. Castelberg</i> +S.OTTONIS.DE.CASTELB'G.</p> | <p>3053, 3490</p> |



157



158



159



160



161



162

| | |
|---|---|
| 163 <i>Johann Brümsi, genannt Morhart</i> +S'.IO.BRVMSI.DCI.MORHART. | 3074, 3075 |
| 164 <i>Albrecht v. Kämnaten</i> +S'.ALB.DCI.VON.D'.KEMNATV. | 3075 |
| 165 <i>Walther Kotmann, Domcustos v. Chur</i> ...TRI.DCI.KOT...CV.TO...ECCE. CV(RIEN). | 3088 , 3112 |
| 166 <i>Heinrich v. Magoltzhoven,</i> <i>Leutpriester des Chorherrenstifts St. Stephan</i> <i>in Konstanz u. Domherr v. Chur</i> +S'.H.PLEBANI.ECCE.SCI.STEPHANI. 9STAN. | 3088 , 3112 |
| 167 <i>Walter v. Schauenstein, 2. Siegel</i> S'.WALTHERE.D'.SCHOWENSTEIN. | 3091 |
| 168 <i>Eglolf II. v. Schauenstein, 2. Siegel</i> +S'.EGLOFI.DCI.SCHOWENSTAIN. <i>Wappenrolle, Tf. VI/6.</i> | 3093, 3094 , 3096, 3319, 3431 |
| 169 <i>Rudolf v. Schauenstein-Ehrenfels, 1. Siegel</i> ...RVD.LFI... | 3096 |
| 170 <i>Ulrich III. v. Schauenstein, Domherr v. Chur</i> +S'.VLRICI.D'.SCHOWESTAIN.CAN. CVRIEN. <i>Wappenrolle, Tf. VI/7.</i> | 3096 |



163



164



165



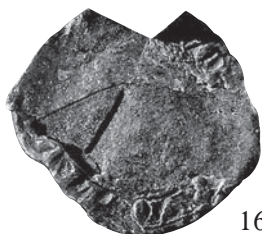
166



167



168



169



170

- | | |
|--|---|
| <p>171 <i>Ulrich v. Mont</i> ...OI...D...</p> | <p>3096, 3318</p> |
| <p>172 <i>Albrecht III. v. Schauenstein-Tagstein, 2. Siegel</i> 3096, 3121, 3211 +S'.ALBERTI.DE.SCHVNSTAIN.</p> | |
| <p>173 <i>Stadt Chur</i> +SIGLLVM.CIVIVM.CIVITATIS. CVRENSIS. <i>Simonett, Chur, Tf. 7/24.</i></p> | <p>3127, 3231, 3509, 1. März 1388</p> |
| <p>174 <i>Konrad v. Sommerau, Kanzler in Chur</i> +S'.CHVNRADI.DCI.SVNEROW. CANCELARII.CVR. <i>Jecklin, Kanzler, Abb. 2.</i></p> | <p>3137, 3208, 3209</p> |
| <p>175 <i>Konrad III. v. Marmels</i> +S'.CVORADI.DE.MARMOREA.</p> | <p>3141a (Nachtrag), 15. Juli 1370</p> |



171



172



173



174



175



175

| | |
|--|---|
| 176 <i>Andreas Baffa</i> | 3141a (Nachtrag) |
| +S'.A'DREE.DICTI.BAFFA. | |
| 177 <i>Burkhard Baffa</i> | 3141a (Nachtrag) |
| +S'...RDI.DICTI.BAFFA. | |
| 178 <i>Peter I. Gelyto, Bischof v. Chur</i> | 3164 |
| +SIG.CO...CAPOSTOVDIS... | |
| <i>Es handelt sich um ein Siegel Peter Gelytos aus der vorbischöflichen Zeit, vgl. Nr. 3155, Anm. 3.</i> | |
| 179 <i>Peter I. Gelyto, Bischof v. Chur</i> | 3170, 3176, 3178, 3188, 3189 , 3195, 3201, 3211, 3223, 3238, 3242, 3248, 3263, 3270, 3302, 3304, 3346, 3369, 3374, 3395, 3600, 3602, 3604, 3620 |
| +S.PETRI.DEI.GRA.EPI.CVRIENSIS. | |
| <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 15.</i> | |
| 180 <i>Wilhelm Panigad (de Ponte)</i> | 3172 |
| +S.GVLIELMI.D.PONTE. | |
| <i>Nach Gipsabguss im StaatsA GR Chur.</i> | |
| 181 <i>Swiker III. v. Marmels</i> | 3172 |
| +S'.S...I.DE.MARMOREA. | |



176



177



178



179



180



181

| | |
|--|-------------------------------|
| 182 <i>Martin Buwigs (v. Pagig)</i> ...MARTINI.DCI.BVWI... | 3192 |
| 183 <i>Prior des Predigerklosters St. Nicolai in Chur</i> +S'.PORIS.FRM.ORD.PDIC.IN.CVRIA. | 3206, 3500 |
| 184 <i>Hans v. der Lachen</i> +S'.IOHIS.DCI.VO.DER.LACHE. | 3208 , 3209 |
| 185 <i>Ulrich Zöbelli</i> +S'.VLR.DCI.ZOBELLI.MIST.P.VINEIS. | 3208 , 3209 |
| 186 <i>Jakob v. Buchhorn, Abt v. Disentis</i> +S'.IACOBI.ABBATIS.MONASTERII. DYSERTINENSIS. | 3210 |
| 187 <i>Rudolf v. Montfort-Feldkirch,</i> <i>Dompropst v. Chur</i> +S'.RVDOL.COMIT.DE.MOTEFORTI. PPOSITI.CVRIEN. | 3211, 3234, 3296, 3601 |



182



183



184



185



186



187

| | |
|---|---------------------------------|
| 188 <i>Rudolf IV. v. Schauenstein</i> +S'.RVDOLFI.D.SCHOWSTAI. | 3211, 3575, 3672 |
| 189 <i>Propst v. Churwalden</i> +S'.PREPOSITI.ECCE.CVRWALDENSIS. | 3212 |
| 190 <i>Konvent v. Churwalden</i> +S'.COVENT...SCE.MARIE.IN. KVRWALD. | 3212 |
| 191 <i>Johannes v. Mastrils, Pfarrer in Trimmis</i> +S.IOHIS.RCORIS.ECCE.IN.TRVMES. | 3216 |
| 192 <i>Ulrich Walter v. Belmont</i> +S.VLRICI.WALTH'I.NOBIL.DE. BELMVNT. <i>GHS II, S. 5, Abb. 6.</i> <i>Muraro, Belmont, S. 309, Abb. 6.</i> | 3235, 3507 , 3609 |
| 193 <i>Burchardus, Bischof v. Alessio,</i> <i>Weihbischof v. Chur</i> +S.FRATRIS.BVRCARDI.E...LESSIENSIS. | 3268 , 3278, 3597 |



| | | |
|-----|---|-------------------------------------|
| 194 | <i>Guta v. Schauenstein, Äbtissin v. Cazis</i> +S.GVT...TIS...KATZE. | 3275 |
| 195 | <i>Konvent v. Cazis</i> +SIGILLVM.SCI.PETRI.DE.CACIAS. | 3275, 3431, 13. März 1411 |
| 196 | <i>Johannes Mayer, Pfarrer der Kirche St. Martin in Chur</i> ...IS...C... | 3296 |
| 197 | <i>Gottfried v. Peisel, Stadtmann u. Stadtvogt v. Chur</i> +S'.GO...PFIESE... | 3300 |
| 198 | <i>Werner III. v. (Unter) Sansch</i> +S'.WERNHI.D.SAVSCH. | 3309 |
| 199 | <i>Peter v. Unterwegen</i> +SIGILVM.PETRI.DE.SVBFIA. <i>Nach Gipsabguss im StaatsA GR Chur. Das Or. an Rät. Urk. 67 v. 15. Okt. 1372.</i> | 3318, 15. Okt. 1372 |
| 200 | <i>Augustinus, Bischof v. Silivri, Weihbischof v. Chur</i> ...ALVBRIE... | 3321, 3324 |
| 201 | <i>Gemeinde Rheinwald</i> +S.CO...NIS.VALLIS.RENI. <i>Nach Gipsabguss im StaatsA GR Chur. Das Or. an Nr. 3393 ist nach der Herstellung des Abgusses oben besch. worden.</i> | 3344, 3393 |



194



195



196



197



198



199



200



201

- | | |
|---|--|
| <p>202 <i>Ursula v. Vaz, Gräfin v. Werdenberg-Sargans,</i> <i>2. Siegel</i> +S'.VRSELLE.COMETISSE.D'.W'DEB'G. SATGAS. <i>GHS IV, S. 331, Tf. XIII/12.</i></p> | <p>3348, 3355, 3394, 3414 3458, 3505, 3580</p> |
| <p>203 <i>Gaudenz Zuck, Kanzler in Chur</i> +S'.GAVDECII.DCI.ZVGG.(CA)CELLARII. CVR. <i>Jecklin, Kanzler, Abb. 3.</i></p> | <p>3362, 3503, 3544</p> |
| <p>204 <i>Bruno Brun, Generalvikar v. Chur</i> +S'.BVOIS.DCI.BRVN.VICARII.ECCE. CVRIEN.I.SPVAIB. z. TEMPAIB.</p> | <p>3365</p> |
| <p>205 <i>Heinrich Unger, Domherr v. Chur</i> ...CI.VNGER.CAN.ECCE.CVRIE...</p> | <p>3379</p> |
| <p>206 <i>Eberhard IV. v. Aspermont</i> +S.EBERHARDI.D.ASPERMVNT). MILITIS.</p> | <p>3381, 3451, 3576</p> |



202



203



204



205



206



206

- | | |
|--|--------------------------------------|
| <p>207 <i>Elisabeth v. Ried,</i> <i>Gemahlin Eberhards IV. v. Aspermont</i> S.ELISABETE.DE.ASPERMVT.</p> | <p>3381, 3451, 3576</p> |
| <p>208 <i>Heinrich Buwigs (v. Pagig)</i> +S'.HAINRICI.DCI.BVWIGX. <i>Nach Wappenrolle, Tf. V/17, Or. an Nr. 3392.</i></p> | <p>3392</p> |
| <p>209 <i>Martin Buwigs (v. Pagig)</i> +S'.MARTINI.DCI.BVWIX. <i>Das Wappen ist mit demjenigen v. Nr. 182 nicht identisch.</i> <i>Wappenrolle, Tf. V/16.</i></p> | <p>3392</p> |
| <p>210 <i>Kaspar v. Sax-Misox</i> +S'.GASPARI.DE.SACHO.</p> | <p>3393</p> |
| <p>211 <i>Ulrich v. Pontaningen</i> +S...VL.D'.PVNTNINGEN.</p> | <p>3406, 3406a</p> |
| <p>212 <i>Konrad v. Ramosch, 2. Siegel</i> +S.CVNRADI.DE.RAMVZZ.</p> | <p>3428, 3468, 3498</p> |
| <p>213 <i>Peter Kotmann, Generalvikar v. Chur</i> +S.PETRI.DCI.KOTMANNI.VICARII. TAM.SP'VALIB...TEMP'ALIB.</p> | <p>3455, 3469, 3472, 3495</p> |



207



207



208



209



210



211



212



213

- | | |
|---|----------------------------------|
| <p>214 <i>Johannes v. Magoltzhoven, Domcantor v. Chur,</i> <i>2. Siegel</i> +S.IOHIS.DE.MACHELMSH.CANT. ECCE.CVR.</p> | <p>3464</p> |
| <p>215 <i>Lucia, Äbtissin v. Müstair</i> ...IOHIS.D.M'TERIO.</p> | <p>3476</p> |
| <p>216 <i>Swiker V. v. Ramosch</i> +SWIK'I.IVIORIS.D'.RAMV'S.</p> | <p>3497, 3644, 3645</p> |
| <p>217 <i>Johannes v. Seengen Domscholaster v. Chur</i> +S.IOHIS.DE.SENGEN.CAN.CVRIEN.</p> | <p>3500</p> |
| <p>218 <i>Lichtenstein v. Haldenstein, 2. Siegel</i> S.LIETESTEIN ... ESTEI. <i>GHS II, S. 141 (Haldenstein), Abb. 5.</i></p> | <p>3520, 7. Dez. 1377</p> |
| <p>219 <i>Johannes v. Seengen, Generalvikar v. Chur</i> ... IS.D.SEG.SCOLAST.VICARII.ECCE. CVR...</p> | <p>3571</p> |
| <p>220 <i>Rudolf v. Schauenstein-Ehrenfels, 2. Siegel</i> +S'.RVEDVLFI.DE.ERIVELSIO.</p> | <p>3575, 3672</p> |



214



215



216



217



218



219



220

| | |
|---|--------------------------------------|
| <p>221 <i>Gemeinde Bregaglia/Bergell</i> <i>(Vicosoprano/Sopraporta)</i> +S'.COMVNIS.D'.VICOSOPRANO. <i>Nach Gipsabguss im StaatsA GR Chur, Or. im BAC.</i></p> | <p>3575, 14. April 1403</p> |
| <p>222 <i>Klaus Kobler, Bürger v. Chur</i> ...COLAI.DCI...ER.</p> | <p>3578</p> |
| <p>223 <i>Ulrich II. Brun v. Rhäzüns, 1. Siegel</i> +S'.BRVNI.D'.REZVN. <i>GHS II, S. 9, Abb. 9.</i> <i>Dieses Siegel scheint identisch mit Nr. 34 von Heinrich IV. Brun von Rhäzüns. Ulrich II. Brun hat wohl Nr. 34 als erstes Siegel wieder verwendet, was der gleiche Beiname Brunus in der Umschrift zultess. Möglich ist auch die Anfertigung eines neuen Siegels nach dem Vorbild von Nr. 34. Das zweite Siegel Ulrichs II. Brun hängt als 1. Siegel an der Urk. v. 27. März 1370.</i></p> | <p>3580, 3610, 3616, 3629</p> |
| <p>224 <i>Johann Köderli, Stadtmann v. Chur</i> +S'.IOH...ARNIFICI.D.CVRIA.</p> | <p>3585, 3651</p> |
| <p>225 <i>Anna v. Rhäzüns,</i> <i>Gräfin v. Werdenberg-Sargans</i> +S'.ANNE.COITISSE.D'.W'DENB'G.D'. SA...ANS. <i>Gull, Montfort, S. 56, Nr. 71.</i></p> | <p>3612</p> |
| <p>226 <i>Peter v. Riein</i> +S'.PETRI.DE.RAGEN.</p> | <p>3618</p> |



221



222



223



224



224



225



226

| | |
|--|---|
| 227 <i>Ulrich XI. v. (Alt) Aspermont</i> +S'.VL... ASPERMOT.ARMIG'I. | 3624 |
| 228 <i>Johann v. Schanfigg (v. Unterwegen)</i> +S...NIS.DE.SC...FIG. | 3626 |
| 229 <i>Elisabeth v. Werdenberg-Heiligenberg, Gemahlin Ulrichs II. Brun v. Rhäziüns</i> ...LLVM...ABETI.D'.WE...ENBE... <i>Gull, Montfort, S. 41, Nr. 47.</i> | 3635 |
| 230 <i>Rudolf Vänr</i> +RVDOLFI.DCI.VANR. | 3637 |
| 231 <i>Albrecht Straißf</i> +S'.ALBER...STR... <i>GHS II, S. 141 (Streif), Abb. 4.</i> | 3639 |
| 232 <i>Johann v. Muldain</i> +S'.IOHANN.S.DIC.MOLDES. | 3644 |
| 233 <i>Friedrich II. v. Erdingen, Bischof v. Chur</i> S'.FRIDRICI.ELECTI.CVRIEN. <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 16a.</i> | 3648 |
| 234 <i>Bartholomäus III. v. Bärenburg</i> +S'.B'TOLOMEI.D'.B'ENBORGO. | 3659 |
| 235 <i>Ulrich IX. v. (Alt) Aspermont</i> +S'.VL.D'.ASPERMOT.ARMIG'I. <i>Dieses Siegel ist Nr. 227 sehr ähnlich. Wappenrolle, Tf. II/8.</i> | 3663, 3664, 3666, 3667 , 3668 |



227



228



229



230



231



232



233



234



235

Photonachweis

(Erwähnt werden die Archive und Museen, die Abbildungen herstellten, erlaubten oder in Auftrag gaben, sowie die Standorte von abgebildeten Siegelabgüssen, wenn das Originalsiegel nach der Herstellung des Abgusses beschädigt wurde.)

| | |
|---|--|
| German. Nationalmuseum Nürnberg 51a | FamilienA v. Castelberg Zürich 161 |
| StiftsA Stams 53, 77a, 87 | StiftsA St. Gallen 163, 164, 197, 198, 214, 235 |
| Bischöfl.A Chur 148, 151, 165, 166, 168, 169, 170, 172, 173, 174, 179, 180, 181, 183, 187, 189, 190, 191, 194, 195, 203, 204, 217, 219, 221, 222, 224 (1. Abb.), 230, 231 | GemeindeA Malix 171 |
| StadtA Chur 150, 224 (2. Abb.) | StaatsA Zürich 182 |
| Schweizerisches Landesmuseum Zürich 150a | GemeindeA Duvin 192 |
| SchlossA Churburg Schluderns 152, 216, 232 | KreisA Obporta Vicosoprano 193 (1. Abb.) |
| FamilienA v. Sprecher Maienfeld 153, 196 | PfarrA Meran 193 (2. Abb.) |
| StaatsA GR Chur 154, 162, 175, 176, 177, 201 | PfarrA Burgeis 200 |
| Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg 155, 157, 167, 184, 185, 186, 188, 199, 202, 210, 220, 223, 225, 228, 229, 234 | HauptstaatsA Stuttgart 205, 206, 207 |
| StadtA St. Gallen 156, 218 | TalA Ursern Andermatt 211 |
| Haus-, Hof- u. StaatsA Wien 158, 178, 208, 209, 233 | A di Stato Trento 212 |
| SpitalA Lindau 159 | KlosterA Müstair 213, 215 |
| Tiroler LandesA Innsbruck 160 | GemeindeA Suraua 226 |
| | StiftsA Einsiedeln 227 |

Notarszeichen

Aufgenommen sind Notare, die im Gebiet des Kantons Graubünden wohnen und für Auftraggeber dieses Gebietes urkunden. – Abbildungen der Signete (Notarszeichen) in Originalgrösse. Die Nummern der Urkunden mit abgebildeten Signeten sind fettgedruckt.

18 *Johannes v. Zuoz,
Notar des Engadins*

3051



19 *Jacominus de Bonello
v. Poschiavo*

**3057, 3058, 3158,
3226**



20 *Peter Kotmann, Notar
in Chur*

3105, 3152



21 *Antonius de Marlianico,
Notar v. Poschiavo*

3109



22 *Otmarus v. Müstair*3131, 3184,
3456, 347823 *Johannes Squinz,
Notar des Engadins*3143, 3156,
3233, 323624 *Rudolf v. Castelmur,
Notar des Bergells*

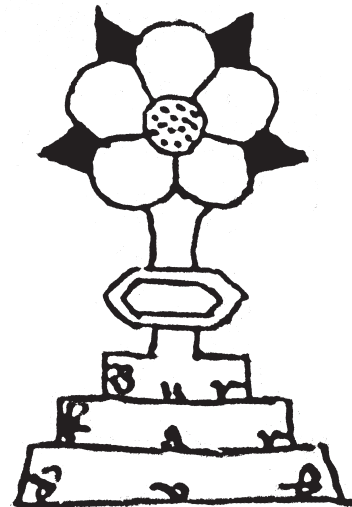
3157

24a *Jacobinus de Madocho,
Notar des Bergells*

3157

25 *Burchard Atz*

3188, 3189



26 *Antonius de Prata,*
Notar in Poschiavo

3237



27 *Jacobus v. Zernez*

3239



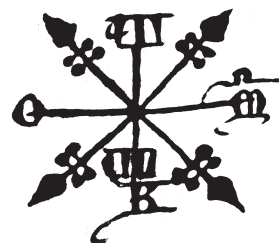
28 *Allietus v. Olgiate,*
Notar in Poschiavo

3403, 3444



29 *Ulrich Kotmann,*
Notar in Chur

3492, 3493



30 *Jakob v. Castelmur,*
Notar des Bergells

3646



Konkordanztabelle

| Mohr, Cod. dipl. II | BUB VI | Mohr, Cod. dipl. III | BUB VI | Mohr, Cod. dipl. III | BUB VI |
|------------------------|--------|-------------------------|----------------|-------------------------|----------------|
| 123 | 3031 | 41 | 2988, 2989 | 96 | 3362 |
| 211 | 3487 | 42 | 2992 | 97 | 3364 |
| 302 | 3492 | 43 | 2997 | 98 | 3367 |
| 330 | 2985 | 44 | 3008 | 99 | 3371 |
| 332 | 3020 | 45 | 3009 | 100 | 3372 |
| 333 | 3083 | 46 | – ¹ | 101 | 3375 |
| 334 | 3096 | 47 | 3019 | 102 | 3382 |
| 335 | 3102 | 48 | 3040 | 103 | 3396 |
| 336 | 3103 | 49 | 3044 | 104 | 3397 |
| 337 | 3127 | 50 | 3049 | 105 | 3407 |
| 338 | 3136 | 51 | 3053 | 106 | 3408 |
| 339 | 3137 | 52 | 3059 | 107 | 3413 |
| 340 | 3168 | 53 | 3071 | 108 | 3414 |
| 341 | 3188 | 54 | 3080 | 109 | 3416 |
| 342 | 3189 | 55 | 3081 | 110 | 3422 |
| 343 | 3209 | 56 | 3086 | 111 | 3423 |
| 344 | 3228 | 57 | 3089 | 112 | 3424 |
| 345 | 3257 | 58 | 3088 | 113 | 3425 |
| 346 | 3293 | 59 | 3085 | 114 | 3426 |
| 347 | 3328 | 60 | 3112 | 115 | 3438 |
| | | 61 | 3121 | 116 | 3458 |
| | | 62 | 3124 | 117 | 3475 |
| | | 63 | – ² | 118 | 3490 |
| | | 64 | 3152 | 119 | 3462 |
| | | 65 | 3160 | 120 | 3484 |
| | | 66 | 3187 | 121 | 3493 |
| | | 67 | 3211 | 122 | 3497 |
| | | 68 | 3215 | 123 | 3499 |
| | | 69 | 3216 | 124 | 3500 |
| | | 70 | 3217 | 125 | 3502 |
| | | 71 | 3254 | 126 | 3509 |
| | | 72 | 3231 | 127 | 3534 |
| | | 73 | 3232 | 128 | 3544 |
| | | 74 | 3244 | 129 | – ² |
| | | 75 | 3249 | 130 | 3565 |
| | | 76 | 3212 | 131 | 3567 |
| | | 77 | 3255 | 132 | 3568 |
| | | 78 | 3256 | 133 | 3574 |
| | | 79 | 3262 | 134 | 3575 |
| | | 80 | 3266 | 135 | 3578 |
| | | 81 | 3267 | 136 | 3583 |
| | | 82 | 3268 | 137 | 3585 |
| | | 83 | 3275 | 138 | – ³ |
| | | 84 | 3296 | 139 | 3638 |
| | | 85 | 3343 | 140 | 3607 |
| | | 86 | 3313 | 141 | 3620 |
| | | 87 | 3315 | 142 | 3601 |
| | | 88 | 3342 | 143 | 3624 |
| | | 89 | 3330 | 144 | 3618 |
| | | 90 | – ¹ | 145 | 3639 |
| | | 91 | 3396 | 146 | – ² |
| | | 92 | 3335 | 147 | 3651 |
| | | 93 | 3341 | 148 | 3661 |
| | | 94 | 3343 | | |
| | | 95 | 3348 | | |

¹ nicht bündnerisch² falsch datiert³ nicht urkundlich

Namenregister

Vorbemerkungen

Die Namenformen (senkrechte Schrift) der Originalurkunden sind mit Ausnahme der Vornamen vollständig (allerdings nur die jeweils älteste von flektierten Formen), und zwar in chronologischer Reihenfolge verzeichnet, die Formen je der ältesten nicht originalen Überlieferung (durch * gekennzeichnet) hingegen nur, wenn kein Original vorhanden ist. Weichen die Namenformen nur so stark vom modernen Namen ab, dass sie höchstens durch drei andere Namen von diesem getrennt wären, so sind sie nur beim modernen Namen aufgeführt, nicht aber an der ihnen alphabetisch zukommenden Stelle. Namen wie *St. Moritz* stehen unter *M*, nicht unter *S*. Substantivische Ortsnamenformen werden nicht verändert, adjektivische hingegen nominativiert. Bei unsicherer Nominativierung von Familien- oder Beinamen wird die urkundliche Form in Klammern beigelegt. Die verschiedenen Formen von Vornamen (Chunradus, Conradus) sind jeweils unter der heutigen Form (Konrad) zusammengefasst. Einzelne Vornamen aus dem italienischsprachigen Gebiet werden in der Regel nicht modernisiert (Ausnahmen z.B. die von Castelmur und Sax-Misox). Nur durch einen Buchstaben abgekürzte Vornamen (C., H. etc.) stehen am Anfang des betreffenden Buchstabens, da eine sichere Auflösung nicht immer möglich ist. Nähere Bezeichnungen hinter Eigennamen (z.B. minister, notarius, plebanus) werden in der Regel wie in der Druckvorlage wiedergegeben, also nicht übersetzt, sie werden nur zur Unterscheidung gleichnamiger Personen angeführt, denn Berufs- und Amtsbezeichnungen sind durch das Wort- und Sachregister vollständig erschlossen. U und V sind nach ihrem Wert (U = Vokal, V = Konsonant) eingeordnet, UU und VV unter W. Die Umlaute ä, ö, ü werden wie a, o, u behandelt. Die Zeilenzahlen zu indirekt erwähnten Personen stehen in Klammern. * bei einem Vornamen (z. B. Salis, Rudolf*) bedeutet, dass sich die Zitate vielleicht oder sicher auf mehrere gleichnamige Personen beziehen. Grosse Ziffern = Seite, kleine = Zeile.

A

Aargau, Ärgōw, Argōw, Ergō, Ergew 79 20, 130 7 33, 131 23, 237 17, 238 8 18.
 Abardin 585 8.
 Abiadicus 588 14.
 Abiascha s. *Biasca*.
 Abondii
 de, Johannes 25 30.
 Rigexus 25 29.
 Abrugnia, *Laatsch* 602 32.
 Accula de Curt verd*, wohl *Capfeders*, *Gem. Churwalden* 144 34.
 Ächter, der, *Hans* 470 31.
 Acman 449 35.
Acquabona, *Gem. Madesimo*, *Aquabona* 457 28.
Acqui Terme, ital. *Prov. Alessandria*
 Bischof *Guido* 404 24.
St. Adalbert, *Stiftskirche auf der Insel Reichenau*,
 s. *Alberti** 501 24 29, 502 1 6 14 17 20 28 40, 503 23.
 Adam, *Jakob* (versch.) 254 21.
Adda, Fluss durch das *Veltlin*, *Adua* 91 12, 135 33,
 138 13, 223 30 35, 246 33, 264 27, 468 25.
Adelheid (versch.) 221 33, 470 31, 630 1 6, 635 13.
Adlaschk s. *Antläschg*.
Adrianus s. *Hadrian*.

Aduocatis
 de, *Contolus* 100 5.
 Paxinus 100 5.
 Aebelinus 107 35.
 Äffelin, *Vlin* 40 29.
Afra, *Hl.* 340 21.
S. Afra, *ht. Curtein*, *Gem. Latsch*
 de, *Adam* 30 12.
 Konrad 30 11.
Agatha, *Hl.* 191 21, 406 10, 488 21.
 Agelli (Agellus)
 Burmus 466 35.
 Johannes 466 35.
 Agenatius 449 30.
 Ägidius, *Hl.* 311 17.
St. Ägidius, *Kirche in Hatting* 311 7.
 Agley s. *Aquileja*.
 Agnedine, Agneline, Agnelline s. *Engadin*.
Agnes, *Hl.* 4 18, 101 3, 102 2, 148 2, 168 34, 234 30,
 347 18, 400 32, 539 39.
Saint-Agricol, *Kirche in Avignon*, s. *Agricoli* 210 23,
 462 5.
Agrion, *ht. Veranepiskopi*, *Kreta*, *Ariensis*
 Bischof *Gerardus de Bononia* 329 4.

- Agums, Gem. Prad am Stilfser Joch*, Agundes, Augund 13 11, 151 27, 322 1, s. auch *St. Johann Evangelista*.
v., Gusma. 150 8.
Moricius 150 7.
- Aihtar 125 32.
- Air da Boua*, *Gem. Zizers* 439 5.
- Air da Cauicgiors*, *Gem. Pignia* 100 21.
- Air da Laroffena*, *Gem. Pignia* 100 23.
- Air da Mür, *Vättis* 308 18.
- Air da Naf, *Gem. Maienfeld* 222 10.
- Air de Aluelair*, *Gem. Untervaz* 24 1.
- Air de Frantzisce*, *Gem. Jenins* 11 23.
- Air de Ganesals s. *Canasauls*.
- Air de Möschena*, *Gem. Zizers* 23 19.
- Air de Quadra s. *Quadra, Gem. Andeer*.
- Air de sör Casa, *Stadt Chur* 248 33.
- Air de sot Seif, *Stadt Chur* 248 34.
- Air de sot Vinea*, *Gem. Untervaz* 23 32.
- Air de Tumblas s. *Tumblas*.
- Air in Caw de Air de Pedra*, *Gem. Pignia* 100 23.
- Air Malavischiga*, *Gem. Untervaz* 23 35.
- Airäls, *Gem. Andeer* 101 23.
- Airlüng*, *Gem. Untervaz* 24 7.
- Airre, viell. *Eyrs, Gem. Laas, Otto* v. 160 10.
- Airuno, ital. Prov. Lecco*, Auruno
v., Bonus 75 5.
Lafranchus 75 5.
- Aitonensis, Ayttonensis, wohl *Ayas (Lajazzo), ht. Yumurtalik, Türkei*
Bischof Johannes 329 7, 339 30.
- Alamannie* s. *Alemannien*.
- Älbellen s. *Albula*.
- Albericis s. *Albricis*.
- Albert (*versch.*) 72 27, 221 17, 640 14.
— miles 617 28.
- Albertis, de, Alberti
Geruaxius 45 17, 445 30.
Johannes 445 30.
Modestus 445 29.
Nicoletus 45 17, 435 2.
- Alberto
de, Ganus 453 23 26 32 34, 454 11, 456 29.
Jacobinus 456 30.
- Albertono
del, Antonius 448 27.
Johannes 448 27.
- St. Albertus s. *St. Adalbert*.
- Albgöw s. *Allgäu*.
- Albosaggia, ital. Prov. Sondrio*, Albosaggia, Albosaggia, Valbosaggia 223 25, 224 24, 264 27, s. auch *Pendegia*.
v., Venturinus 115 32, 135 8, 137 31, 192 14, 200 16, 402 36, 468 7, 472 16 26, 485 1, 526 8, 577 21, s. auch *Pizamiliis*, de.
- Albrecht*
— I., König 349 2, 493 19.
— pharrer 398 26.
- Albricis, Albericis
de, Albertus 445 30.
Antonius 239 7 27, 445 31, 627 2,
Compagnonus 239 7.
Fredericus 239 8.
- Gaudentius 368 12, 381 22, 474 9, 486 8.
Petra 445 29.
- Simon 368 5 12 14 20 21 29 41 42, 369 6 11, 381 22, 486 7, 577 14 27, 578 16.
- Simoninus 75 24 25, 243 13 19 20 25, 474 9 11.
Tobia 239 8.
- Albula, Pass Albulatal/Oberengadin, Älbellen* 462 32.
- Alemannien, Alamannie** 259 22, 353 8, 397 37, 535 29, 557 10 12.
- Alessandria, ital. Stadt u. Prov.* 404 27.
- Alessio, ht. Lesh, Albanien, Lessiensis, Lessyensis*
Bischof Burkhard 534 17 21, 537 31, s. auch *Chur, Weihbischöfe u. Generalvikare*.
- Aletus (Aleti)
Bonnucius 25 29.
Johannes 25 29.
- Alexander, Hl.* 300 37.
- Algexino
de, Magius 459 39.
Paullus 459 39.
- Algisio, de, Martinus 273 25.
- Algoss* 392 20.
- Algund, ital. Prov. Bozen*, Algunda 127 14, 358 13, 418 11 13, 423 2, 432 25, 500 14, 514 11, s. auch *Forst, St. Hippolyt u. St. Erhard, Plars*.
- Aliesch, Gaudencius 623 37.
- Aliun s. *Dalin*.
- Allerheiligen, Altar in Sagogn* 3 26.
- Allerheiligen, Kapelle auf der Prager Burg* 378 3.
- Allgäu, Albgöw* 208 6.
- Allotta s. *Lottan*.
- Almens, Kr. Domleschg, Alminze* 1 10.
- Alpnach OW* 550 36, 551 1.
- Alsaldro, de, Delaydus 457 20.
- Alt, Bertholdus 285 28, 339 11.
- Alt Dorfmeister, Berthold* 114 28.
- Alt Montfort, Gem. Weiler, Vorarlberg, Montfort* 71 35, 72 5 9.
- Alt Regensberg, Gem. Regensdorf, Bez. Dielsdorf* ZH 597 4.
- Alt-Süns, Gem. Paspels, Sünsen, alten Süns* 462 25, 463 1 7, 521 24.
- Altahüsli, Wangs 427 13, 430 1.
- Altdorf UR* 291 29.
- Altenstadt, Stadt Feldkirch, Antique Civitatis* 103 10 39, 128 27 35, 395 6.
- Altstätten, Bez. Oberrheintal SG, Alstetten, Altstetten* 405 13.
Walter II., Meier v. 60 2, 432 5 7, 544 10.
- Altstetten, Altstetterwingert oder Altstetterleha, Gem. Maienfeld* 222 8.
- Alvaneu, Kr. Belfort, Alvenù, Aluennv, Aluennù* 95 34 36, 96 3 14 15 17, s. auch *Campedelles, St. Mauritius, Oislas*.
- Alvaschein, Gem. u. Kr., Aluisin* 197 5 8.
- Aluelair s. *Air de Aluelair*.
- Amatzia s. *Matsch*.
- Ambri, Bez. Leventina TI, Umbrio*
v., Antonius 172 14.
Jacobus 172 14.

- Ambria, Gem. Piateda, ital. Prov. Sondrio*, Ambria
v., Dominicus 248 3.
Paxinus 248 3.
Petrus 35 29, 245 31, 282 1.
- Ambrosius, Hl.* 291 20, 293 22, 294 18, 388 37, 416 1.
- Amedes s. Domat/Ems.*
- Amman*
Haid der Riche 213 5.
Hännin Han 213 5.
Heinricus Buchli 103 36.
Heinz 397 19.
Johann 94 33, 95 16, 102 18 23, 103 6 15 37, 104 2 6
18, 122 8 19, 128 26 33, 129 4, 213 4, 360 16.
Walther 397 19.
Wilhelm vom Luhs 213 5.
- Ampnairs, Vättis* 308 19.
- Ämptz s. Domat/Ems.*
- Anastasia, Hl.* 534 29.
- Andeer, Kr. Schams, Andayr* 101 10 21, s. auch
Airäls, Auwenüv, Äwas tortas, Prau Dif,
Prau de Drässen, *Quadra, Quadratscha, Ruagn,*
Runcs, Seluapläna.
- Andergia, Gem. Mesocco, Inderslia, Andersla*
51 40.
v., Anriginus 453 10 12.
Balzarus 453 24 30 42, 455 35 37 42, 456 11,
457 16, 459 39.
Chisella 456 16.
Ganus 457 21.
Gaynus 457 23.
Inuerardus 51 39, 453 11 12.
Rumondus, Raymondus 51 39, 481 13.
Tanus 457 21.
Zanus 459 38.
- Andest, Johannes* 145 11.
- Andevenno, Gem. Castione Andevenno, ital. Prov.*
Sondrio, Andeueno 35 7 25.
- Andiast, Kr. Ruis, Andest* 216 7.
- Andreas* 252 9.
— *Apostel* 98 22, 178 27, 309 33, 338 17, 362 37,
381 7, 480 34, 586 32, 630 10.
- St. Andreas, Pfarrikirche in Zizers*, s. *Andres** 438 19,
439 2 14.
- Andriani (Andrianus)*
Stefanus 46 9.
Vitall(is) 46 9.
- Andriucius* 240 27.
- Angellum, ad, Gem. Soglio* 587 14.
- Anglorum s. England.*
- Anna (versch.)* 43 21, 221 33, 581 15, 641 8.
— *Hl.* 329 21, 340 20.
- Anna, de, Marchixius* 453 19 22, 456 26.
- Annenberg, Gem. Latsch, Annenperch, Annen-*
berch
v., *Heinrich* 7 28, 27 14, 28 28, 30 20, 58 4 7 12 16
31, 72 24 30, 197 29, 198 2 21 33, 199 1,
231 11 20, 327 15, 381 33 34, 382 3, 507 1,
629 19.
Katharina 72 30 35, 73 3 6 8 17 20 21 24 27 32 35
36 37, 74 1.
Konrad 381 35.
Uiel 327 16, 511 25.
- Anthioch, Antyoch, Friedrich* 302 7.
- Antique Civitatis s. Altenstadt.*
- Antläschg, Gem. Safien, Adlaschk* 396 34.
- Antonia* 161 25.
- St. Antönien, abg. Kapelle u. Siechenhaus in Chur,*
s. *Anthonien, Anthönien* 462 27 30.
- Sant'Antonino, Bez. Bellinzona* 433 27.
- Antonius, Hl.* 190 26, 279 27, 291 21, 293 24, 340 19,
534 30.
— *plebanus in Glurns* 377 5.
— *plebanus in Mals* 345 9.
— *vicarius* 151 27.
- Antonius(ordens), ordinis s. Antonii* 148 25.
- Apollonia, Hl.* 340 21.
- Aquabona s. Acquabona.*
- Aquam marcidam*, ad*, 184 7.
- Aquileia, ital. Prov. Udine, Agley*
Stadt, bischöfliche Kirche 127 33, 234 12.
Patriarch 350 22.
Patriarch Marquard I. v. Randeck 497 23.
- Aramiso s. Ramosch.*
- Aratsche, Gem. Maienfeld* 314 6.
- Arbedo, Gem. Arbedo-Castione* 80 26.
- Archadiensis s. Arkadi.*
- Archas, Stadt Chur, Arcas, Args* 394 14 22.
v., *Andreas* 623 35.
Claus 154 20, 155 2 8 14.
Kathrina 154 21 37, 155 5 8 13 14.
- Ardei, Gem. Mesocco, Ardollio* 454 39 41,
455 3 6 9 11 15 17 22.
- Ardenno, ital. Prov. Sondrio, Ardeno* 282 11.
- Ardez, Kr. Sur Tasna, Ardetz, Ardeço, Ardeci, Ar-*
dezio 60 18, 157 8 15, 219 7, 257 15 16, 298 7 16
22, 358 14, s. auch *Steinsberg, Ture.*
- Arebio s. Rebbio.*
- Arelatensis s. Arles.*
- Argentine, Argentinensis s. Strassburg.*
- Argow s. Aargau.*
- Ariensis s. Agrion.*
- Arigolus* 481 20 36, 482 8 19 27 40 44, 483 6 11 31.
- Arkadi, Kreta, Archadiensis*
Bischof Raphael 329 4, 340 1.
- Arlberg, Pass Vorarlberg/Tirol, Arlen, Arliberg*
10 26, 21 31, 366 26.
- Arles, Frankreich, Bistum, Arelatensis** 501 32,
503 27.
- Armibotensis, Bischof Johannes* 339 32.
- Arnold* 617 13 18 24.
- Arsio, Gem. Brez, ital. Prov. Trento, Arso*
v., *Nikolaus* 231 13, 636 8.
- Arua s. Darba.*
- Arzegno, viell. Argegno, ital. Prov. Como* 528 9.
- Arzionibus*
de, *Jacomolus* 56 15.
Johannes 56 14.
- Aschier*, Gem. Jenins* 11 25.
- Asnago, Gem. Cermenate, ital. Prov. Como,*
Asinago
v., *Abondius, Abondiulus* 81 2, 240 32 37,
633 2.
Andrea 239 39.
Bertramus 239 39.
Petrolus 240 36, 408 14 28.
- Aspermont, Johannes Zuz* 255 7.

- Aspermont (Alt), Gem. Trimmis, Aspermunt, Aspermonte, Aspermund, Aspermonth, Aspermont, Asperomonte* 6 22, 105 36, 106 3 8 13, 143 20, 249 19, 251 7, 364 14, 371 17, 374 29, 376 5.
v., Eberhard II. 614 33.
Eberhard IV. 89 20, 208 3 14 24 31 35, 309 3 14, 334 21 24 28, 364 17, 365 6 33, 409 29, 411 20 25 31, 412 (3) 8, 498 25 27, 499 3 9, 519 6 17, 528 23, 529 2, 609 15 18.
Eglolf 614 33, 619 13.
Ulrich VI. oder VII. 618 25, 619 13.
Ulrich IX. 48 2, 277 29, 356 11, 563 (11) 15 38, 564 25, 597 5, 606 33, 607 11 20 26, 608 2 10 18.
Ulrich X. 551 2.
Ulrich XI. 563 (11) 16 38, 564 25.
Aster, der, Rüdolf 77 16 20 22 26.
Atessis s. Etsch.
Athyra, ht. Büyükçekmece, Türkei, Naturensis
Bischof Ricardus de Tebaldis 329 6, 340 4.
Atz, Burkhard 206 17, 207 22, 429 6, 637 21, 638 33 38.
Atzenbach, n. Schopfheim BW, Atzenbach
v., Johann 346 28.
Auer, Gem. Dorf Tirol, Awer
v., Otto 57 2 18, 59 8.
Aufenstein, Gem. Matrei am Brenner
*v., Friedrich** 350 20.
Konrad 350 20.
Augemaioris, Augemaioris s. Reichenau.
Augsburg, Bayern, Auspurck, Augustensis
Bischof Markward v. Randegg 292 27, 341 27, 343 5, 414 (14).
Augustiner (regell/eremiten), ordinis s. Augustini
 287 17, 324 31, 336 5, 384 27, 512 40, 622 30, 636 25.
Augustinus, Hl. 256 30, 291 20, 293 22, 294 18.
Auruno s. Airuno.
Australis, Heinricus 341 8, 342 7.
Auwas tortas, Gem. Pignia* 100 29.
Auwenùv, Gem. Andeer 101 26.
Auztrunch, Engelmar 59 9.
Auenâl s. Fiwal.
Auenné 34 11.
Auerera, viell. Avers, Tal u. Kr., oder Averara, ital. Prov. Bergamo 52 3.
v., Petrus 153 14.
Avers, Tal u. Kr., Auero 52 33, 81 25, 82 3, *s. auch Madris, Maria Parua.*
v., Arnoldus 82 3.
Mafien 100 16 31.
Simon 82 3.
Auerssina, Laatsch 602 28.
Avignon, Auinione, Aiunione 20 40, 21 1 19, 41 19, 78 4, 90 5, 166 1 7, 176 21, 187 13, 210 21 24, 232 12 19, 235 1, 244 21, 262 28, 291 27, 292 8, 296 24 38, 297 8, 299 19, 330 4, 336 20, 340 36, 348 1, 370 35, 378 11, 382 21, 388 1, 391 32, 398 4, 414 33, 429 5, 445 1, 462 4 5, 464 10, 488 36, 492 26 29 31, 502 34, 504 26, 634 26, 638 28 30, *s. auch Saint-Agricol.*
Auiusca, wohl Biasca, Bez. Riviera TI 85 19.
Auûns s. Duvin.
Åwal s. Dual.
Åwas tortas s. Prau de Åwas tortas.
Awer s. Auer.
Axams, österr. Bez. Innsbruck-Land 313 1 9.
Aydante
de, Johannes 509 34.
Martinus 509 34.
Azarii (Azarius)
Fiorentollus 528 9.
Rimigus 528 10.
Azerbo
de, Hotoboninus 94 9.
Johannes Buzius 94 9.
Azoni, de, Petrollus 181 37.
- ## B
- Babaria s. Bayern.*
Bächeli, Heinrich 103 34.
Badair, Hans 397 19.
Baddis, de, Badis, de, Baddus 91 22.
Antonius 468 10, 472 18, 526 2, 577 22, 581 2, 589 29, 592 10, 594 9.
Bustachinus 132 31, 202 20, 549 3.
Jacometus 90 26, 140 8.
Martinus 142 14.
Minolus 202 19.
Saluator 90 26, 91 39, 92 33, 93 23, 135 11, 137 33, 140 3 8 31, 141 6 8 15 19 22 25 26 30 36 42, 142 6 12 14 26 29, 200 18.
Tiranus Bustachus 132 31, 140 22 27.
Zianellus 590 2.
Baden, Stadt u. Bez. AG, Baden 334 2, 349 8, 370 26, 492 7, 597 2.
Bafe, Baff, Baf, Baffa
Andreas 642 3, 643 9.
Burkhard 642 3, 643 10.
Fumia 642 22.
Heinrich 641 7, 642 1 11 19 22 25, 643 2 7 10.
Konrad 641 6.
*Bagnoregio, ital. Prov. Viterbo, Balneoregensis**
 557 26, 560 25.
Balagonio
de, Antonius 182 2.
Bertromeus 182 2.
Balezo, Montenegro, Balacensis
Bischof Andreas 340 3.
Bäll, Rudolf 437 5.
Balzors FL, Balzors, Baltzers 312 20, 463 11 15 21 24 28, 619 25, 620 1 7 16 17, *s. auch Brünna.*
Bamberg, Bayern, Bischof v. 350 22.
Banale, ht. Region, ital. Prov. Trento, Banali 157 6, 219 1 3 4, *s. auch Castelmani, Glolo, Prusa, Senaso.*
Banche, Gem. Müstair, seit 2009 Gem. Val Müstair
 416 19.
Bankart
 — *Konrad* 204 20.
 — *Konradin* 204 20.

- Barbara, Hl.* 167 8, 301 6, 329 21, 340 20, 534 29.
Barbarano, de, Johannes 635 32, 636 16.
Barberus, Georgius 221 9, s. *auch* Lemyate.
Bärenburg, Gem. Andeer, Berrenburg
 v., *Bartholomäus III.* 603 40.
B(ar)gni, v., Delaitus Gualla 157 4.
Barlotta, Barlodt, Ulrich* 572 41.
Barnabas, Apostel 354 19, 525 19.
Bartholomäus (versch.) 540 9, 606 10.
 — *Apostel* 178 28, 300 35, 322 34, 373 14 35, 423 35,
 470 12, 640 29.
 — *edituus* 437 15, 443 23.
 — *schüster* 585 10.
St. Bartholomäus, Kirche in Bartholomäberg, Vorarlberg, s. Bartholomeus 366 10.
Bartlenser 145 32.
Barucius, Zanbonus 63 11, 119 18, s. *auch* *Vauasoribus, de.*
Barzanò, ital. Prov. Lecco, Barzanore
 v., *Ambrosius* 240 20.
Basegon, Basigun
Jacobus 321 35.
Petrus 60 14.
Basel, Basilea 10 23 25, 346 28 33, 348 8 16, 535 31,
 536 5 11 17, s. *auch* *St. Peter.*
Bistum 348 12, 370 35, 536 5 11 17.
Bischof (ungenannt) 414 14, 536 3, 537 1.
Bischof Johann II. Senn v. Münsingen
 346 23, 348 9 17, 498 14.
Domkapitel 348 10 18.
*Baselga, de, Petrus** 401 2 8 9 21.
Basigun s. Basegon.
Bassa, Gem. Iragna, Bez. Riviera TI / Gem. Perosonico, Bez. Leventina TI, Basse 422 16 23.
Basso, de, Antonius 243 23.
Bastardus
Anriginus 152 20.
Fidelis 152 20.
Bat(er)lana, Albertus 142 40.
Batlana, Jacobus 416 11.
Bautzen, Sachsen 417 27, 418 4 5.
Bayern, Beyern, Baiern, Pevern, Bauaria, Babaria, Bauarinis, Bauraricis 285 25, 310 11, 311 7 35,
 313 38, 536 5 11 16, 537 3, s. *auch* *Oberbayern.*
Herzöge v.:
Ludwig 127 33, 160 1, 184 33, 186 13, 188 3 23,
 218 15, 234 11, 244 22 28.
Ruprecht 128 13.
Bazus, Bazonibus, de 194 8.
Andriolus 246 5 28, 592 23, 594 22.
Antonius, Sohn v. Petrus 9 7, 381 23, 473 21,
 485 19, 490 39, 491 2, 525 32, 527 7, 590 6 8 9
 11 13, 592 24, 593 10 20.
Antonius, Togninus, Sohn v. Zilliulus 91 6 9 13
 17 20, 123 18, 172 33 34, 173 17 22 26 29 31 33 37,
 174 4 9 13 20 28 39 43, 175 1, 281 37, 282 4 5 10
 15, 548 31 32 34.
Antonius Composta 282 1.
Balzarinus 91 6, 117 32, 167 21 28, 194 10.
Bonomus 469 24.
Cominus 117 20.
Comolus 117 30 31, 167 21 27 33, 168 8 12 14 18,
 194 10.
Cressinus 117 30 31.
Dottus 115 22 28, 116 7 16 27 36, 117 17 20 28,
 118 28, 119 20, 131 35, 132 5 7 11 12 18 22,
 142 39, 167 21 29 33, 168 4 7 15 18, 202 19.
Fomasius (de Homodeo) 45 16, 140 36, 283 34.
Gullielminus 17 31, 26 31, 36 37, 63 9 13, 94 13,
 117 35 39, 119 22, 125 14, 132 36, 137 17,
 139 26 31, 143 1, 149 32 37, 168 21 26, 175 9,
 194 15 19, 202 22, 245 19, 248 7, 271 7 24,
 281 16, 283 35, 284 14 36, 285 8, 404 11,
 469 28, 473 17 26, 486 37 41, 491 7, 509 37,
 527 3 11, 578 19, 589 33, 591 25 29, 592 13,
 593 42, 594 2 14, 595 37, 605 22.
Jacobus 116 7.
Jacobus Dardus 115 22 28, 118 28, 119 20, 131 36,
 132 5, 142 39, 167 21 29, 202 19.
Johannes (versch.) 116 7, 140 35.
Johannes Clericata 26 31, 36 37, 63 13, 94 13,
 117 36, 119 22, 125 14, 132 36, 137 17, 139 27,
 143 2, 149 32, 168 26, 175 10, 194 15, 202 22,
 248 7, 271 8, 283 36, 285 8, 404 11, 469 28,
 473 27, 491 7, 509 37, 527 11, 578 19, 591 25,
 593 42, 595 37, 605 22.
Martinus 201 5, 246 28, 283 33, 594 22.
Michinus (de Homodeo) 491 5, 509 31.
Petrus 9 6, 45 15, 63 10, 91 3 4 7 12 15 19 23 26,
 137 11, 139 20, 149 28, 172 35, 174 5, 201 6,
 381 23, 473 22, 485 20, 490 40, 491 2, 525 33,
 527 8, 590 6, 592 25, 594 24.
Petrus (de Homodeo) 491 5.
Philippus 592 2 23 28 30 31, 593 9 19,
 594 21 23 27 29 30.
Rubeus 473 23.
Rugierus Geus 45 16.
Togninus s. Antonius.
Vita, Vitalla 9 6, 45 16, 63 11, 137 12, 139 21,
 149 28, 172 36, 469 25.
Zanolus 473 23.
Zilliulus 172 33, 281 38.
Becaria
 de, *Graciolus* 246 1 15.
Jacobus 246 1.
Becarius, Johannes 53 3.
Bechingen, nö. Riedlingen BW, Peckingen 71 23.
Beddo s. Bette.
Beffen, Gem. Roveredo, Befeno, Befano 110 21.
 v., *Anricius* 110 25.
Anrigollus 110 19, 601 23.
Martinus 110 22 25.
Befurcha s. Buorchas.
Beheim s. Böhmen.
Bellagio, ital. Prov. Como, Bellaxio 119 20, 175 5,
 402 29, 485 23, 489 12, s. *auch* *Casate, Loppia.*
 v., *Tobia* 246 12.
*Bellano, ital. Prov. Lecco, Bellano** 339 7.
Bellavita 214 15.
Bellexinus, Bellaxinus
Antonius 469 25.
Dominicus 402 28, 489 11, 490 7 19, 577 28,
 590 12.
Zanettus, Zanolus 402 28, 469 25.

- Belliala, Bellialla
 de, Ganus 452 39, 453 1.
 Guasparinus 452 39, 453 7.
 Jacobinus 452 18 32.
- Bellinzona, *Stadt u. Bez. TI*, Birizona, Brizona
 51 38, 52 2, 80 26, 171 27, 184 16 18 19, 304 9,
 307 12, 422 12, 433 26 28, 435 8, 477 2, 520 27 28
 29, 556 1 3, 600 12, 601 21, s. *auch S. Pietro*.
- Belmont, *Gem. Flims*, Belmont, Bellemont, Bel-
 mund, Bellmont, Belmont
Freiherren v. 343 24, 344 3 8 10 15, 578 35.
Adelheid 216 3 8 17, 253 39.
Johann 216 3.
Ulrich Walter 85 22, 144 31 34 36, 145 1 3 6 7,
 166 32, 213 31, 227 7 10, 253 23, 254 7,
 275 6 19, 319 (6), 327 36, 328 2, 362 31,
 372 7 19 35, 373 1 8, 388 13 29 34, 444 15 19
 22, 464 20 32, 480 28 30, 544 28, 545 11 20
 29 34, 546 9 16.
- Belmontino
 de, Ermanus 459 35.
 Martinus 459 36.
 Parus* 459 35 36.
- Belomus, Andreas 588 15.
- Benagad s. *Panigad*.
- Bendern, *Gem. Gamprin FL*, Pendor, Pender
 384 16 22, 544 11.
- S. Benedetg, Kapelle u. Beginenkloster, Gem. Sum-
 vitg* 440 5 10.
- Benedikt, Hl.* 324 9, 326 25, 534 30.
 — *XII., Papst* 259 20, 414 23.
- Benediktiner(ordens)*, s. *Benendicten orden*, ordi-
 nis s. *Benedicti* 6 32, 89 17, 151 12, 189 19, 276 3,
 313 24, 346 10, 347 11, 414 12, 425 13, 426 23,
 432 27, 442 16, 471 28, 479 33, 501 32, 503 27,
 505 9, 541 31, 543 1, 631 15, 634 19.
- Benegåd s. *Panigad*.
- Benevisch*, *Gem. Zizers* 439 1.
- Bentz 519 11.
- Ber 524 19.
- Berchtold* 114 28, 562 14.
 — *edituus* 322 1.
 — *prepositus* 506 15.
- Berg, *Stadt Feldkirch* 94 36, 103 9 33, 104 5 14 15,
 122 8 21, 128 27 35, 129 2.
- Bergêus, Bergusio s. *Burgeis*.
- Bermaringen, nw. Ulm* 499 23.
- Bernardus 609 17.
 — *monachus* 481 20.
- Berner s. *Verona, Münze*.
- Beromünster, Amt Sursee LU*, Berona, Münster,
 Beronensis 122 29, 169 32, 363 37, 364 3.
Chorherrenstift St. Michael 21 23, 78 6.
- Berrenburg s. *Bärenburg*.
- Berring 427 37, 430 24.
- Berrionibus
 de, Gullielmus 182 1.
 Petrus 181 38.
- Berschen, Hans 562 37.
- Bertha 336 31.
- Bertramo, de, Pucius 246 31.
- Bertramus 165 6.
- Bertramus, caniparius s. *Veressa*, de.
- Besançon, dép. Doubs, Frankreich* 409 15.
- Besozzo, ital. Prov. Varese*, Besutio
 v., *Dompnus Petrus* 425 12 30.
- Besta
 de, Antoniolus 44 23, 46 14 20, 90 19, 91 38 40,
 92 7 10 13 15 21 27 31, 93 10 22 34 38 40.
 Lafranchus 44 24, 46 15 16, 90 20.
- Betta 602 22.
- Bettano
 de, Eganus 449 31.
 Etelus 449 30.
- Bette, Gem. Chiavenna*, Beddo 56 15.
- Bever, Kr. Oberengadin*, Beuero 254 20 23.
- Beuorchas, ad, *wohl Biurca, Gem. Tirano* 140 21.
- Bianchis
 de, Maffeus 485 6 16 28, s. *auch Castilliono*.
 Simon 485 6, 589 31, 592 11.
- Bianzone, ital. Prov. Sondrio*, Blazono, Bianzono
 91 22, 127 8, 220 8 13, 282 7 8 24 28, 425 26, 592 34,
 594 33.
- Biasca, Bez. Riviera TI*, Abiascha 85 36, 304 12,
 307 15, 422 15 24.
- Biberach a. d. Riss BW*, Bybrach 90 6, 363 14 30 32.
- Bib(er)an(o), de, Laurentius 426 5.
- Biberstein, Bez. Aarau AG*
Johanniterhaus 356 11.
- Bidengiv, *Stadt Chur* 248 31.
 v., *Margareta* 248 24 28 35, 249 8 13, 460 18 21
 29 32, 461 14 19 25 35 39.
Rudolf 248 24.
- Bigerollus, Chabrielus 111 32.
- Bigliel, Gem. Sevgein*, Bulliül, Bulliul 3 7.
- Bilgrins, Ulrich 87 21.
- Billafigingen, nö. Sigmaringen BW* 43 23, 363 38,
 364 5.
- Biorc, de, Guido s. *Como, Generalvikare*.
- Birizona s. *Bellinzona*.
- Birkach, Gem. Pfunds, österr. Bez. Landeck*, Pirch-
 ach, v., *Konrad* 423 25.
- Bisaccia, ital. Prov. Avellino*, Bisaciensis, *Bischof*
Ricardus 339 31.
- Bisseu, Gem. Mesocco*, Bissollo 452 36.
- Biurca, Gem. Tirano* 140 43.
- Bivio, Kr. Surses*, Biuio, Stallen 18 10, 19 10 19,
 s. *auch St. Peter*.
 v., *Jakob* 616 15.
Wilhelm 616 12.
- Blaichach, n. Sonthofen, Allgäu*, Blaichach 207 35,
 208 6 11, 498 31.
- Blangs s. *Plangs*.
- Blangser 427 35, 430 23.
- Blankenhusen, *Gem. Sevelen* 427 6, 429 35.
- Blantär, Blattär s. *Plantair*.
- Blanzono s. *Bianzone*.
- Blarer, Adelheid s. Magdenau, Kloster*.
- Blasius 240 26.
 — *Hl.* 301 1, 325 1, 340 18, 541 6.
- Blatten s. *Platte*.
- Blenio, Tal u. Bez. TI, valis Bellegni*, Belegnii
 378 20, 477 5.
- Blesy, Arnoldus* 291 28.
- Blevio, ital. Prov. Como*, Bleuio 477 9, 601 27.

- Bludenz, Vorarlberg*, Bludentz 360 22, 366 19,
s. auch *Brunnenfeld, St. Peter*.
- Bocaciis, Bocassii
de, Genzinus 9 7, 26 27, 137 14, 139 24.
Vitanus 9 7, 26 28, 137 15, 139 24.
- Bochinus, Curtus 587 16.
- Bodensee*, Bodense, Bodemsewe 21 30, 366 29.
- Bodman, südl. Stockach BW*, Bodtman*
v., *Johann* 167 11.
- Bognius, Leo 551 26.
- Böhmen*, Beheim, Boemie 128 18, 293 1, 327 35,
357 17, 358 9, 418 6, 436 13 15, 470 13, 535 29,
557 10.
Könige v. 436 18, 531 14.
Karl (IV.) 96 32, 120 1, 121 1, 127 29, 166 24,
267 26, 268 24, 269 15, 270 12, 292 27,
341 18, 342 23, 343 1, 356 31, 357 33,
419 9, 420 5, 436 7, 470 3.
Wenzel 385 10.
- Bolsenheim, v., Bartholomäus* 183 36.
- Bolzia
de, Albertus 273 23.
Arighetus 273 23.
Zaninus 273 22.
- Bona
de, Jacominus 220 14.
Menegus 220 14 22 26.
- Bonacio
de, Bonus 75 3.
Paxius 75 3.
- Bonardus 485 23.
- Bondea
de, Andreas* 100 3 4.
Petrus 100 3.
Ursus 100 4.
- Bondo, Kr. Bregaglia*, Bondo* 133 3, 351 11, 587 13,
s. auch *Castelmur, Promontogno, Sta. Maria*.
- Bone s. Poner.
- Bonello
de, Jacominus 75 7, 76 14, 182 6, 221 1 6 11,
241 22, 243 25, 406 15.
Johannes 75 7, 76 14, 182 6, 221 1.
- Bonifaz, Hl.* 160 18.
— *VIII., Papst* 295 33, 444 31, 536 31, 542 18.
- Bonixio
de, Andrea 369 12.
Zanollinus 243 23, 369 12.
- Bono
de, Ferarius 274 18.
Guilliellmus 456 32, 457 10.
Gulliellmus Polatus 274 18.
- Bonstetten, Bez. Affoltern a. A. ZH*
v., *Ulrich* 608 21.
- Bonus, Vldericus 180 36.
- Borghetto, Gem. Madesimo*, ad Borgetum 457 32.
- Borgia, del, Borgie
Albertus Bat(er)lana 142 40.
Arnoldus 142 40, 577 24.
- Borgovico, Stadtteil v. Como*, Vico 304 8, 307 11.
- Bormio, ital. Prov. Sondrio*, Burmio, Wrmini
17 29, 32 26, 36 35, 45 17, 46 9, 63 17, 117 39,
139 31, 149 37, 194 19, 315 33, 338 25 29, 339 5,
402 30, 404 10, 435 1 2 4, 445 33 36, 448 30 31 41,
449 1 3 5 7 18 22 23 37 38, 465 17 21 40, 466 6 27 28
31 41, 467 1 2, 489 16, 515 17 29, 516 1, 540 10 12,
578 15, 591 29, 594 2, 595 36, 602 5, 615 1 3, s.
auch *SS. Gervasio e Protasio*.
- v., Albertus 565 1.
Beneuenutus 469 27.
Bonauentura 565 1.
Cominus 469 26.
Dominicus 46 8.
Jacobus 256 1.
Jan(n)azius 466 41.
Johannes 466 40.
Lanzolus 46 8.
Rayna 256 1.
Thomaxius 466 40.
Zanus 256 1.
- Borsino, de, Anzellinus 453 26 29, 454 3 9 13 16 20 24
26 29 30 36 38 39 41, 455 10 11 13 15 18 20 21 26 27 30 32
33 36 42, 456 2 5 9 16 18 20 24 26 28, 457 30.
- Bortelser* 438 13 24 26.
- Boscaia, Gem. Castasegna*, Boschallia
v., Jacobus 100 3.
Vrsus 100 4.
- Boscas
de, Egnea 257 8.
Pedrutta 257 8.
- Boschalia
de la, Bartholomeus 111 30.
Zaninus 111 29.
- Boschitt, Gem. Mesocco*, Boscheto 452 33.
- Bosco, v., Martinus* 433 27.
- Bosgiacus, Jacobus s. Orlapanus.
- Botadri (Botadrus)
Guilliellmus 402 29, 489 16.
Petrus Caserius 402 30, 489 16, 490 7 20.
- Bötzingen, nw. Freiburg i. Br.* 492 10.
- Boutrontinensis s. Butrint.
- Boua s. Air da Boua.
- Bouaterius
Betinus Delsaluus 285 6.
Menegus Delsaluus 285 5.
Romerius 282 14.
- Bouatiuo, *Gem. Mesocco* 455 24 27.
- Bouero 248 3.
- Bouo
de, Bouus 184 19.
Ferarius 184 19.
- Bouorgga*, *Stadt Chur* 394 7.
- Boxio, de, Petrus 75 24.
- Bozen, ital. Stadt u. Prov.*, Bozano 447 1, 448 2,
500 15, 615 7, s. auch *Crispian*.
- Brabruscana, *viell. Bruscherana, Gem. Filisur* 383 27.
- Braga, Val, Gem. Brusio*, Braga 403 4.
- Bragant, *Hans* 397 21.
- Bragiis, Bragis, de, Petrus 135 10, 137 33.
- Brail, Gem. Zernez*, Bregiul 164 22.
- Brandenburg, Brandenb(urgensis), Brandeburg*,
Brandenburg, s. auch *Strausberg*.
v., *Markgraf Ludwig* 6 18, 13 29 31, 28 1 33,
29 5 11 17, 30 13 33, 31 11, 33 6, 34 18,
85 35, 127 31, 128 8, 133 8, 147 23, 148 9,
159 32 36, 184 32, 185 27, 186 6 12, 188 3
22, 218 16, 228 22, 234 9, 236 36, 238 2,

- 297 20 22, 385 10, 507 26, 510 16, 639 12,
s. auch *Tirol, Grafen v.*
Markgräfin Margarethe Maultasch 406 29.
Markgraf Otto 385 10, 422 2 8.
- Branger, Chonradus 28 30.
Branzius, Martinus 219 2.
Bråtegöwe s. *Prättigau*.
- Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr.*, Bregällen, Bregellen,
Bregalia, Bregallie, Brigalie, Bragalie, Valbri-
gell 18 21 28 32 33, 53 27, 54 10 20, 98 34, 160 30,
180 38, 181 1, 260 31, 279 26, 369 33, 413 29 36,
517 6, 518 26, 531 1, 551 19, 588 17.
- Bregallio, viell. *Burgaieu, Gem. Mesocco* 455 31.
Bregenz, Vorarlberg, Brégenz 366 26.
v., Judocus 443 36.
- Bregiul s. *Brail*.
- Breglia, Gem. Plesio, ital. Prov. Como, Bregia*
408 14 28.
v., Jacobus 404 9.
Rubeus Colderanus 404 9.
- Breisgau, Prisseuw** 238 18.
- Breitenau, Gem. Stein, Bez. Obertoggenburg SG*
611 5.
- Breslau/Wroclaw, Polen, Breslaw* 268 11 35, 269 36,
270 22, 420 12.
Bischof Przewclaus de Pogarella 420 6.
- Bretingöwe, Brettengöe s. *Prättigau*.
- Breuinella, *Gem. Mesocco* 456 8.
- Brichinochen, Jacobus 122 27.
- Brictius, Hl.* 244 17, 258 32, 310 22, 311 17, 312 6.
- Brienz, Kr. Belfort, Brientzols*
v., Walther 95 33.
- Brilia
de, Martinus 425 20.
Zunius 425 20.
- Briore, de, Guido s. *Como, Generalvikare*.
- Brixen, ital. Prov. Bozen, Prixinensis, Brixinensis,*
Brychsen, Brichsen 63 36, 84 1, 417 8, 429 7.
Bistum, Bischöfliche Kirche 86 1 5, 127 34,
234 12, 500 13, 631 14.
Bischöfe:
Johann IV. v. Lenzburg 495 16, 557 9,
570 (21), 571 (11).
Matthäus an der Gassen 63 26, 64 13,
631 7 24.
Domkapitel 418 12 16, 495 16.
- Brizona s. *Bellinzona*.
- Brochi (Brochus)
Fomaxius 163 33.
Johanolus 117 33.
Lafranchus 117 34.
Thamolus 163 32.
- Brogg, Brogg**, *Rudolf* 393 25.
- Bronige 637 11.
- Brötlin* 396 9.
- Brügel
Hans 363 10 25, 394 15 19 25 31.
Heinrich 363 13 17 20.
- Brugeram, ad la 556 3.
- Brugg, Stadt u. Bez. AG, Pruk, Brugg* 130 7 33,
131 23, 371 30.
- Bruggerwisa, Stadt Chur, Brugger Wisen**, *Brug-*
*gerwisen** 392 9 17.
- Brugnioli (Brugniolus) s. auch *Torgio, de.*
Ottucius 175 7, 261 29, 578 17.
Romerius Miolus 175 7, 261 29, 549 5, 578 16.
- Brül, im, *Vilters* 420 28, 421 12.
- Brümsi
Hans Morhart 86 23 31, 87 12 36, 88 9 15 27.
Margareta 86 23 25, 87 13 32 36, 88 6 16 32.
- Brun, Prün*
— *Bruno s. Zürich, Chorherrenstift Grossmün-*
ster, u. Chur, Generalvikare.
— *Johann* 302 9.
— *Rudolf* 334 2.
- Bruni, Franciscus 470 17.
- Brunia s. *Ysola*.
- Brünn/Brno, Tschechien, Brünne**, *Brunau**
407 17 20, 408 12.
v., *Jodocus* 204 2.
- Brünna/St. Katrinabrunna, Gem. Balzers FL, Bru-*
*nen** 167 13, 312 19.
- Brunnenfeld, Gem. Bludenz, Brunnenveld**
v., *Dietrich* 276 25.
- Brunner, H. 102 22.
- Bruschau, *Gem. Churwalden* 620 29, 621 1,
Bruschna, Gem. Filisur 383 43.
- Brusio, Gem. u. Kr., Bruxio* 36 34, 81 18, 173 3,
200 6 25 27 30 31 32 33 34, 202 18, 243 14 19, 278 9,
420 18, 485 10, 489 7 30, 527 10, 548 33, 577 23,
590 3, 591 20, 592 18, 593 38, 594 18, 595 32,
611 16 19, 628 3 7, 630 29, 633 4, s. auch *Braga,*
Cavaione, Curt, Elda, Fontaniva, Irola, Pescia,
Pradell, S. Remigio, Runchet, Trevisina, Val
Sarasca, Viano, Zalende.
v., *Amator* 192 21.
Ayroldus 473 25, 485 10, 486 8, 527 10.
Bonus 473 24, 485 9, 527 9.
Fanchus 192 21, 527 9.
Petrus 473 24, 485 9 17 29.
- Bruspacher, Johannes 635 13.
- Brussière-Badil, dép. Haute-Vienne, Buxerie Ba-*
dillis 240 23.
- Bruynsberg, de, Conradus 397 37.
- Brygida 416 18.
- Bubikon, Bez. Hinwil ZH, Johanniterhaus* 356 10.
- Büchel, Stadt Tett nang* 364 41.
- Buchhorn, ht. Friedrichshafen BW, Büchorn* 10 26,
366 25, 440 4 10.
v., *Heinz mit der Howen* 362 32.
Jakob, Abt v. Disentis, s. Disentis, Kloster.
Jakob 227 37.
- Buchli, Heinricus 103 36.
- Buda s. Ofen.*
- Budentzengga 86 27.
- Bugliac, Gem. Präz, Bulliacke*
v., *Hans* 196 10.
- Bugnioni, Bugnini 91 9, 116 4, 118 22, 282 14.
- Bühel, viell. *Büchel, Stadt Tett nang* 364 15 34.
- Bui, Gem. Mesocco, ad Bullium* 454 15.
- Bül, von dem, Niclaus 280 21 22.
- Bülle, v., *Heinrich* 640 10.
- Bulliacke s. *Bugliac*.
- Bulliül s. *Bigliel*.
- Bülschül, *Gem. Maienfeld* 313 27 28, 314 8.
- Bultningen s. *Pontaningen*.

- Buorchas, Gem. Tschlin, Befurcha* 640 7.
Burg s. St. Vinzenz.
Burgaieu, Gem. Mesocco 455 43.
*Burgau, sö. Güznbürg, bayer. Schwaben, Burgaw**
 406 38.
Burgeis, Gem. Mals, Purgeitz, Burgus, Bergusio,
Bergêus 33 33, 34 10 13, 257 28, 258 5 24, 324 5,
 401 13, 515 23 34 36, 585 8 9, 615 4, s. *auch Cal-*
cadüra, Danter Colles, St. Mariä Empfängnis,
St. Nikolaus, St. Peter u. Paul, Pidrüz, Pravi-
dal, Rozzetten, Unter Tesg, Vall, St. Zeno.
 v., *Florin* 322 28.
Ulrich 322 27.
Bürgeli, Gem. Reichenburg, Bürglen 563 31.
Burgermaister, Konrad s. Gùderscher.
Burgli, Gion* 572 41.
*Burgstall/Postal, ital. Prov. Bozen, Purksta**
 325 5 9.
Burkart 40 31.
Burminus, Confortus 140 25 26.
Burmio s. Bormio.
Burvagn, Gem. Cunter, Prüweins 642 31.
Busill
Jakob 505 10.
Myga 505 10 15.
Bustachus, Tiranus s. Baddis, de.
Butrafo
de, Johannes 153 15.
Petrus 153 15.
Butrint, Albanien, Boutrontinensis
 v., *Bischof Lazarus* 329 5, 340 2.
Bÿtschelayra, Ulrich 398 26.
Büttikon, Bez. Bremgarten AG, Büttikon
 v., *Johann* 334 5, 346 26.
Bützikofer, Konrad der 43 21.
Buwein, viell. Ruagn, Gem. Pignia,* 100 27.
Buwigs, Puyx, Buwix, Puwigs, Puwix 222 12,
 249 19, s. *auch Pagig.*
Gaudenz 60 2.
Hans 143 29, 144 16.
*Heinrich** 87 20, 106 6 (10) (13) (16) (24), 164 3 4,
 251 8, 371 6 8 19, 438 3, 529 27.
Martin 60 2, 106 7 (10) (13) (16) (24), 211 7, 249 26
 30, 250 7 11 21 25 35 42, 251 4 8 10 19, 371 6 8,
 578 30 32 33, 579 4.
Buxerie Badillis s. Brüssière-Badil.
Buzius
Antonius 264 28.
Johannes 94 9.
Laurentius 264 28.
Buzungo, de, Rolandinus 477 7.
Buzz s. Poz.
Bybrach s. Biberach.
- C**
- Ca de Sura, Gem. Degen* 42 27.
Ca Mauòrs, Gem. Malix 230 10.
Ca Menigans, v., Heinrich 464 22.
Ca Mottas, Stadt Chur 248 32.
Cabiolo, Gem. Lostallo, Cabiollo 51 36 37, 378 28,
 600 6 17 19 21 28 39, 601 10.
Cabi, Gem. Roveredo, Cabio 152 19.
Cadi = Kr. Disentis, Domo Dei, Casa de Diu**
 542 38, 573 2, s. *auch Disentis.*
Calanca, Tal u. Kr., Calancha 51 34, 110 9 13.
*Calcadüra, Gem. Burgeis, Calcadüra** 257 28.
Caldario s. Kaltern.
Calegarius, Melchior 53 2.
Calfreisen, Kr. Schanfigg, Gaurayssen 524 7 22.
Caligarius, Pedrizolus 125 9.
Calixtus, Hl. 301 5.
Calven, Talenge bei Laatsch, Chaluai, Calauena
 33 12, 34 11, 150 15 40, 151 15 33, 432 27, 514 7.
Calzabof, Calzenpaf*, Kalzabou*, Caltzabof**
Agnes 145 23 24, 146 2 9 20 27 32.
Hans 145 23, 146 2 10 21 28 32.
Peter 145 22, 146 1 9 17 20 32.
Ursula 145 23, 146 2 10 21 28 32.
Calzarangg, Gem. Fanas, Caltzerank
 v., *Eberhard* 337 29.
*Hans** 337 29 30, 338 6 14.
Swiker 337 30.
Cama, Johannes 254 20.
*Cama, Kr. Roveredo, Cama** 291 5 11 24, s. *auch*
S. Maurizio, Norantola.
 v., *Johannes Cometa* 600 22.
Zifredus 600 23.
Camana, Gem. Safien, Kamänen
 v., *Jenni* 397 19.
Camba
Hans 318 10 16 24.
Heinz 318 10 17 24.
Camblair s. Chamblar.
Caminàda da Rützùnn, Gem. Domat/Ems 555 11.
*Camischolas, Gem. Tujetsch, Chamischollas**
 572 17 24.
 v., *Hügli* 573 1.
Camogasco s. Chamues-ch.
Campanea, Gem. Ponte in Valtellina 135 36, 138 17,
 468 29.
Campanea, Gem. Tirano 281 39.
Campedelles, Gem. Alvaneu 96 2 5 9 11.
Camperio, Hospiz am Lukmanier, Gem. Olivone,
Bez. Blenio TI 378 22.
Campnago
 v., *Bertramus* 243 1.
Johannolus 241 6 23, 242 43, 243 1.
Campo
 v., *Chuno* 114 30.
Jakob 114 30.
Campo de Annzo, Gem. Castasegna 413 33.
Campo Longo, Campolongo, Gem. Villa di Chia-
venna 161 20 27.
Campre, de, Oswaldus 434 5.
Can de Ruvina, Gem. Zizers* 23 20.
Canal, Gem. Malix 230 10.
*Canal, v., Gaudenz** 354 33, 355 11 16 21 25 27, 437 6,
 s. *auch Chur, Viztume.*
Canals s. Canols.
Canasauls, Gem. Sevegin, Air de Ganesals, Gane-
saus 3 12 15.
Canastrinus, Johannes 254 21.

- Candelari, Gem. Pignia* 100 39.
Candella s. Praw de Candella.
Candiuionensis, Bischof Johannes 329 4.
 Canella
 Christoforus 554 29.
 Filipolus*172 37, 554 29.
 Jacobus 554 29.
 Nigrus 554 30.
 Canenexio, de, Martinus 452 21 22 25 29 35 36.
Canete, Gem. Villa di Chiavenna, Canedo
 v., Comolus 161 28 35.
 Canio, de, Gwido 618 25.
Canobbio, Bez. Lugano TI, Canubio, Canobio
 v., Antonius 486 33.
 Jacobus 369 13.
 Martinus 486 34.
 Richardus 369 13.
*Canols, Gem. Pignia, Praw da Canals** 100 25.
 Canoua
 Hainrich 112 35
 de, Johannes 170 40, 171 5 12 31, s. auch *Corzora,*
 Johannes v.
 Canubio s. *Cannobio*.
 Caparolus, Bonolus 16 15, 135 12, 137 34, 142 22,
 200 18, s. auch *Gaudencia*, de.
 Capelayrus 587 15.
Capfeders, Gem. Churwalden 144 41, 355 40, 392 42.
 Capitaneus, Cataneus, Capitaneis, de
 — v. *Ardenno*
 Spagnolus 282 11.
 — v. *Bianzone* 282 6 8 24 28.
 Antonius 91 22, 220 7 12 (18) 20 25, 425 26, 592 34,
 594 33.
 Jacobus 220 13.
 — v. *Sondrio*
 Bertramus 224 1 3.
 Falchon 224 4 5.
 Tebaldus 259 35 37, 260 24 33 35, 261 27,
 577 14 28.
 — v. *Stazzona*
 Antoniolus, Antonius 81 17, 278 8, 420 18,
 628 2, 630 28, 633 3.
 Attolinus 611 15 21.
 Belanda 91 7 8 28, 173 5 7, 590 10 13.
 Castelinus 239 1.
 Egidius 611 14.
 Francischina, Francischa 81 10,
 91 10 16 18 24 28, 239 2 11 36, 240 15, 241 2,
 242 5, 409 4.
 Francius 140 26, 238 38, 624 7.
 Honricus 81 10, 91 10, 238 38, 239 3 12 16 35,
 240 14, 241 2, 242 4, 409 3, 624 7 8.
 Jacobus 611 15 21.
 Jacobus Comanda 25 12 20 22, 26 2 8 17 19 23,
 44 21, 45 35, 46 1 2, 62 21 25 35, 63 5, 91 30.
 Jacomolus 81 10, 239 2 11 35, 240 14, 241 2,
 242 4, 409 4.
 Johannes 611 15 21.
 Luteria 238 37, 239 4, 624 7.
 Vgo 25 13, 26 9, 44 23, 45 36, 62 26, 91 31.
 Capra
 Bonus 132 33.
 Johannes 132 33.
 Caprisalbis s. *Grevasalvas*.
 Caramachus, Vitalis 224 5.
 Caramamm*, Hans 396 11.
 Carapelle, Paulus, s. *Como, Generalvikare*.
 Carate, wohl *Carate Urio, ital. Prov. Como*
 de, Antonius 168 24.
 Fininbertus 17 26, 264 11.
 Spagnolus, Spagniolus 17 25, 35 19, 135 6,
 137 30, 168 24, 192 14, 243 29, 245 10,
 264 11 22, 402 35, 472 15, 484 35, 509 13,
 525 36, 577 19.
Careno, Gem. Nesso, Careno
 v., Conilius de Coxa 484 2.
 Johannes 484 3.
 Carlo, de, Minotus 172 11.
 Carlottus 273 27.
 Carminensis, *Bischof Johannes* 340 4.
 Carneroli, *Gem. Tirano* 123 20.
Carola, Stadt Chur 249 38, 392 41.
Carona, Gem. Toglio, Carona s. auch Lacarona.
 v., Boninus 283 32, 285 6.
 Martinus 605 20.
 Niger 605 20.
 Petracinus 283 32, 285 7.
Carpentras, dép. Vaucluse, Bischof Gaufried 13 27.
Casaccia, Hospiz am Lukmanier, Gem. Olivone
 378 22.
Casaccia, Gem. Vicosoprano, Casächtz 18 17,
 s. auch *S. Gaudenzio*.
 Casacia, Cassacia, Filipus 473 23, 485 5 16 28,
 577 23.
 Casaritsch, *Vättis* 308 21.
Casate, Gem. Bellagio, Casate, Cassate
 v., Arioldus 239 23.
 Marchiolus 239 22 31, 240 8.
 Caschinair, v., Hans 95 32.
 Caserius, Petrus s. *Botadri*.
 Casinar s. *Chaschiners*.
Caslac, abg. Weiler, Gem. Castasegna, Castelazio,
 Castellazio
 v., Andriolus 161 33 36.
 Jacobus 83 7, 413 30.
 Johannes Rascherar 413 31.
 Petruccius 161 36.
 Zanbonus 83 7, 161 28 32, 413 31.
 Caspane, Cazapane, de, Johannes 260 21 31.
Caspano, de, Jacobus 184 2.
Cassa Carzarenza, Gem. Mesocco 452 18.
Cassate, wohl Casate, Gem. Bellagio
 v., Casserollus 527 33.
Cassian, Hl. 215 4, 300 36, 324 9.
 Castanate s. *Castenate*.
Castasegna, Kr. Bregaglia, Castexegnina 83 1, 100 4,
 413 32, s. auch *Boscaia, Caslac, Campo de Ann-*
 zo, Lottan.
 v., Orsinus 83 13.
 Simon 83 13.
 Castelazio s. *Caslac*.
Castelbarco, Gem. Pomarolo, ital. Prov. Trento
 v., Bonifacius 395 11.
 Friedrich 325 7.
 Thomasinus 395 11.

- Castelberg, Gem. Luven, Castelberg*
v., *Konrad I. oder II.* 69 33 34, 70 35 36.
Otto I. 69 32 34, 70 35 36, 441 16 20.
- Castellatium*, ad, 184 4.
- Castello s. Castelo.
- Castelmani, Gem. S. Lorenzo in Banale, ital. Prov. Trento, Castromanio* 157 2 3 11, 218 36.
- Castelmur (Müraia), Gem. Bondo, Castelmöwer, Castromuro, Castelmur*
v., *Albert** 235 25, 267 3, 616 12.
Brunetus 179 20.
Fortus 53 27 29.
*Friedrich** 267 3, 615 10.
Gaudenz (I.) 181 1.
Gaudenz (II.) 180 35.
Georg 235 25.
Gubert Susius (Susus) 179 19 24 28 33 35,
180 3 5 14 15 18 20 24.
Honrigalus 260 29.
Jacobinus 180 36 38, 181 2.
*Jakob** 369 32, 413 35, 517 5, 588 17.
Jakob Madochus 279 10.
Johannes Madog 488 27 32.
Madochus Madochus 279 10.
Parinus 29 30, 53 14 15 26 28, 54 14 15 34 36,
369 32, 413 36, 588 17.
Rudolf 181 1.
Scolaris 260 30.
Simon Madochus 279 9.
Tobias Madochus 180 38.
Ulrich Manusa 37 9 22 29.
- Castelo, Castello
de, *Antonius* 175 3, 402 17 20, 490 41, 509 33.
*Beneuenutus** 175 4 5.
Filliponus 528 8.
Fomasius 175 3, 490 41, 509 33.
Gufredus 9 8, 25 23, 45 19, 175 6, 194 12.
Guidinus, Guidus 9 8, 45 18, 175 6, 194 12.
Johannes 528 9.
Mafiolus 25 22.
- Castenate, Castanate, viell. *Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como*
de, *Balzarius* 248 2.
Bernardus 248 1.
Biasius 25 19.
Fomasius Masius 56 18.
Fomaxius 163 36.
Gaudencius 163 37.
Johannes 163 35.
Mondinus 56 17.
Petrus 163 37.
- Castexegnia s. *Castasegna*.
- Castiel, viell. *Castiel, Kr. Schanfigg*
v., *Heinrich* 604 4.
- Castignola
Bertoldus 477 2.
Moninus 477 2.
- Castillio 245 35, 485 7.
v., *Mafeus* 509 15, 526 1, 577 21, 581 2, 589 30,
592 11, 594 9, s. *auch* *Bianchis*, de.
- Castione Marchesi, Gem. Fidenza, ital. Prov. Parma* 404 18.
- Castoricensis s. *Kastoria*.
- Castratus, Castradus, Janes, Johann, Zannus
100 2, 105 18 21, 369 28.
- Castrisch, Kr. Ilanz, Kästris* 362 36.
- Castroferreo s. *Eisenburg*.
- Castromanio s. *Castelmani*.
- Catanius s. *Capitaneus*.
- Cauciis, de, *Ottorinus* 315 16 19.
- Caurair*, *Hans* 100 27.
- Caurano 246 33.
- Cauroxerios, ad, *Gem. Tirano* 281 39.
- Cavada, Gem. Tirano, Cauadam* 16 28.
- Cauagneeum, ad 246 20.
- Cavagnoli, Gervaxius* 338 27.
- Cavaillon, ehem. Bistum, ht. zu Avignon gehörig, dép. Vaucluse*
Bischof Philippus de Cabassole 259 9.
- Cavaione, Gem. u. Kr. Brusio, Cauallio* 123 17 21.
- Cauaglio, de, *Bonus* 501 33, 503 28.
- Cauallerii
Lafranchinus 248 2.
Zaninus 248 2.
- Cauedeno
de, *Andriolus* 245 25, 247 14.
Betinus 245 25, 247 14.
Follianus 245 24, 247 13.
Habondiolus 245 25, 247 14.
Romerius 245 24 26.
- Caucigiors s. *Air da Caucigiors*.
- Cauilliana
de, *Nicola* 125 9.
Virzilius Pilzarius 125 8.
- Caw de Air de Pedra s. *Air in Caw de Air de Pedra*.
- Caza
Andreolus 223 16 21.
Cortenus 489 19.
Mayfredus 223 17.
- Cazenstein s. *Katzenstein*.
- Cazis, Kr. Thusis, Katz* 361 5 12, 362 1, 397 22,
s. *auch* *Munté*.
Kloster 287 11 17, 373 12 34.
Äbtissin Guta v. Schauenstein 287 16, 288 2,
396 30.
- Cebbia, Gem. Mesocco, Gabia* 456 36, 459 40.
v., *Andriollus* 459 41.
Guilielmus 459 40.
- Cecilia, Hl.* 154 3, 301 6.
- Celerina/Schlarigna, Kr. Oberengadin, Celerina, Cellerina* 254 15 23, 261 1, s. *auch* *Crasta*.
v., *Gaudencius* 254 18.
Johannes 255 7.
Liprandus 254 15 25 28.
Petrus Gaudencius 254 25.
Raubazuka 254 19.
Stefan 255 8.
- Cellino s. *Tschlin*.
- Cerinus, Anriginus 520 31.
- Cernobbio, ital. Prov. Como, Cernobio* 54 1, 100 8,
273 2, 409 10.
- Chael, Hainricus 298 11.
- Chaslur, Gem. Tschlin, Schaffür*
v., *Nikolaus* 640 27.
- Chaluai s. *Calven*.

- Chambler, Gem. S-chanf, Camblair* 252 11.
Chamrer, Heinrich 500 12.
Chamues-ch, Gem. La Punt-Chamues-ch, Camogasco
 v., *Madokellus* 165 5.
Saracinius 179 1.
Chamuritus 60 14.
Chasardon, de, Nicolaus 292 7.
Chaschiners, Gem. Tschlin, Casinar 640 18.
Chiavenna, ital. Prov. Sondrio, Clauena 8 3, 53 20 22, 56 9 14 15 18, 163 36 39 40, 451 24, 459 26 34, 551 27, 554 26 29 31 33 35, s. *auch S. Lorenzo, S. Pietro*.
Chilli(n)o 491 1.
Chinus, Egidius s. Matsch-Venosta.
Chirchperch s. Kirchberg.
Chiuro, ital. Prov. Sondrio, Clurio 245 5 25 26 29 30 35 37, 246 2 3 4 6 8 9 13 14 20 21 22 23 27 31 33, 247 24 42, 248 2 6, 485 7, 509 16, 594 10, s. *auch SS. Giacomo e Andrea, Visnate*.
 v., *Sanctus* 246 34.
Chlusen s. Clüsa.
Chob, Jakob 627 24.
Chobold, Cunradus 401 7.
Choh, Heinrich 626 1.
Cholran, Cholraun s. Goldrain/Coldrano.
Chordonega, Gem. Mals 322 20.
Chorts s. Kortsch.
Choz, Albertus 416 11.
Chrayn s. Krain.
Chrispin s. Nauders.
Christophorus, Hl. 255 7, 301 2.
Chrüz, Gem. Malix, Crösche 266 6.
 v., *Konrad* 84 11 29, 85 4, 265 32 35, 266 1, 276 28.
*Lazar** 265 32 36, 266 9 14 20 23.
Margareta 84 11 29 35, 85 4, 265 35, 266 1 19, 276 28 31 32.
Chrüz, Gem. Splügen, Crüz 562 13.
Chüchler
Conradus 60 15.
Nicolaus 60 15.
Chunches, Laatsch 602 28.
Chünen 626 33.
Chuniz, Künitz, Dolni (Unter-) oder Horni (Ober-) Kounice/Chuniz, Tschechien
 v., *Berchtold** 348 3, 359 13.
Johannes 348 2 3.
Markus 359 12 17 23 26 30 36 38, 360 1 2 3 4 9.
Chur, Ort, Stadt, Curigensis, Cür, Cur, Kürsches, Curiensis, Curie, Chur, Kur, Coriensis, Chür, Kür, Core, Chür, Curre, Chure, Coyra 1 16 17, 2 10, 3 1, 5 29, 8 19, 9 28 32, 10 3, 12 14 32, 22 8, 23 21 23, 24 28, 38 26, 39 15, 40 5, 49 32, 58 20, 61 11 20 22 24, 62 2 5 14, 68 7, 77 10, 80 20, 83 29, 95 6, 96 18, 106 21 31, 109 15 38, 111 31, 113 34, 115 5 14, 120 13, 129 15, 146 14 19 25 36, 147 8 11 13 14, 154 16 21 24 26, 155 10 15 17 28 32, 156 26 30 31, 169 5 17, 191 20 37, 196 25, 197 16, 204 28, 206 21, 207 20 26, 213 18, 214 26, 225 1 29 30, 226 6 31 32, 229 22, 232 26 34, 233 6 35, 244 9 19, 248 17, 249 3 10 11 13 14, 250 4 16 17, 251 18 37, 253 13, 259 12 16, 263 31, 265 19 30, 266 25, 269 8 24, 276 36, 278 20 21 28, 280 31 32 35, 288 4, 290 35, 292 5 30, 300 15, 302 2 8 18, 308 26, 320 25, 328 6 23, 332 7, 336 17, 337 14, 338 22, 351 26 27, 352 20 25 29 30, 354 18, 355 23 26 30, 360 33, 361 22, 362 22, 363 11 26, 375 21, 383 22, 384 10, 386 19, 388 15 18 35, 389 4 10, 393 23, 394 22 35, 399 16, 400 21 31, 416 1, 421 31, 424 11 24, 437 11 14 22, 440 5, 441 7 24, 442 10, 443 18 21 32, 445 23, 451 11, 460 23, 461 1 9 37 40, 462 27 30, 464 35, 465 22, 467 13 19 32, 480 33, 496 12 30, 499 22, 510 40, 511 18, 512 17 19, 513 32, 516 26, 517 11, 518 32 37, 520 9 24, 524 30, 525 10 17, 531 2, 535 31, 536 6 12 17, 539 2, 546 17, 548 17, 561 30, 566 34, 570 13, 573 16, 578 34, 579 5 18 28 35, 580 36, 581 36, 582 2, 596 29 31 33, 609 8, 610 36, 616 17, 619 2 11 15, 620 22, 623 33 35, 624 2 4, 632 10, s. *auch Air de sör Casa, Air de sot Seif, St. Antönien, Archas, Bidengiv, Bouorgga, Bruggewisä, Ca Mottas, Carola, Clavuz, Crösch Bella, Daleu, Fontanellen, Foral, Gailla Rodunda, Gemachen Wisenn, Gretschins, Höfli, St. Johann, Lachen, St. Lucius, Maläres, St. Margarethen, St. Maria, St. Martin, Mühlbach, St. Oswald, Palati, Palatzi, Paradies, Pasce, St. Paul, Plantair, Praserin, Praw da Naif, Praw Rodün, St. Regula, Saislesch, Salas, St. Salvator, Scaeth, Schletta de süra, Spinatsch, Talauav de Ca Mottas, Talauau nvue, Tit, Tomba Maiör, Trist, Vsser Quader*.
Mass, Gewicht 3 36, 4 6 9 13 17 20, 23 13, 62 8, 197 5, 253 1, 276 7 10, 427 28, 428 1, 430 15 25 30, 524 21, 538 32, 555 19, 632 4.
Münze 562 18 22 33, 642 13.
Reichsvogtei 531 27, 618 2 13.
Stadtvögte:
Gottfried v. Peisel 308 6 24.
Konrad v. Sommerau 2 2 7.
Lichtenstein v. Haldenstein 385 26, 386 16.
Ulrich v. Mont 143 27, 144 14.
Ulrich Walther v. Belmont 480 29.
Stadtammänner:
Gaudenz v. Plantair 619 9.
Gottfried v. Peisel 308 6 24.
Johann Köderli 392 5 29, 394 3, 525 9.
Konrad v. Sommerau 84 17 24.
Nikolaus Kobler 582 1.
Viztume:
Gaudenz v. Canal 61 7 19 23, 145 26, 146 3 6.
Rudolf 582 2.
Ulrich Sellos 169 20.
Bischöfliche Kanzler:
Egno 624 2.
Gaudenz Zuck 352 24 27, 355 23 24, 461 36 38, 496 25 27.
Konrad v. Sommerau 146 23 34, 155 9 12 15, 156 26 27, 225 24 26, 226 26 28.
Einzelne Bürger 1 11, 9 25, 61 37, 84 11 29, 145 23, 232 31, 248 24, 308 8, 351 22, 354 34, 393 21, 394 19, 437 6, 443 14, 450 22, 460 21, 461 14, 496 7 11, 520 4 8, 596 9, 619 8, 623 18.
St. Hilarien, Kloster, s. Hylarien 460 12 24 26, 461 31 32 34, 467 11 19.
St. Luzi, Klosterkirche 352 5.

St. Luzi, Kloster, s. Luczen, s. Lutzen 2 38, 3 21 34, 4 2 27 39, 5 3 6 10 17 26 28, 145 30, 147 11, 154 24 27 31 34, 155 31, 156 6 18 22, 292 5, 351 26 32, 352 2 9 11 15, 388 15 19 27 31, 389 21 22, 392 9 17, 400 19, 461 16 26 29, 496 14, 520 14, 580 13 15 25 32.

Prior Jakob v. Nenzing 155 30 32, 156 4 5 17 21.

Propst Jakob v. Nenzing 389 4 6 21, 460 15 28 38, 579 17.

Einzelne Konventualen 154 23, 384 16 22.

St. Nicolai, Kloster, conuent Predier ordens s. Nycolaus in der stat zû Cûr, conuentu fratrum Predicatorum 1 15 21 22 24 25, 9 29 31, 115 5 17, 182 28, 244 11, 294 33, 335 9 21, 336 3 9, 353 33, 354 15, 400 22, 415 17 38, 512 16 38, 513 3 10, 534 10, 573 6, 596 11, 622 8 28 34, s. auch *Prediger(orden)*, *St. Maria*.

*Prior Konrad** 1 15, 182 27, 183 34, 222 28 35, 276 1, 450 18, 451 10.

Petrus, subprior 182 27.

Syfridus, lector 182 27.

Hof 80 6.

Bischöfliche Burg, castro Curiensi 195 34, 206 16.

Bischöfliche Kirche St. Maria, Gotteshaus Chur, Hochstift 9 26, 20 1, 30 35, 31 4 8 13 18 20 23 24 28 29 36 39 42, 32 1 2 3 5 7 11 13 16 21 28 32 33 35 40, 33 3 8 14 17 21 23 26, 34 4 14 33, 47 14 21, 48 19, 49 13, 78 8, 80 4, 84 3 16, 101 19 35, 108 23 26 30, 112 24 29 32, 119 34, 120 10 14 15, 122 25 32, 126 10, 143 30, 151 22, 166 3 11, 175 29 31 36 38, 176 9 11 13 16, 177 2 12 18, 186 32, 190 37, 191 3 5, 197 10, 204 7 23, 205 7 9 19 31, 206 13 38 40, 207 18, 209 20, 210 27, 229 1 17, 230 14 17 24 26 30 32 36, 234 16 20, 235 4, 237 34, 244 26 30, 249 28, 251 1 23 25, 260 6, 263 15, 267 27, 286 31, 287 30, 297 1 13 24, 299 23, 316 14 21, 317 26, 328 17, 331 4, 332 15 25, 333 9 24, 336 6 23, 338 28, 342 9 28 32, 348 5, 357 27 37, 358 20, 376 11, 378 15, 382 2 5 26, 390 24, 406 32, 407 12, 419 19, 429 9, 432 36, 435 3, 436 26, 437 4 15 16, 443 13 23, 465 29, 503 34 39, 504 5 11 19 22 31, 510 41, 512 42, 513 12, 515 18 30, 517 17, 527 37, 530 12 17, 531 35, 558 16 18, 560 7 9, 573 10 15, 574 1 3 7 9 11 18 20 23 26, 575 10 21 27, 578 35, 579 32, 581 35, 588 26, 606 30, 609 7, 619 11, 620 10, 632 27, 633 16, 635 16, 637 25, 638 34, s. auch *Hl. Kreuzaltar*, *St. Oswaldaltar*, *St. Paulaltar*.

Bistum 6 33, 21 22, 32 4, 50 4, 53 27, 54 10, 84 21, 85 35, 86 2 6 8, 89 17, 98 34, 121 9, 128 3, 151 12, 157 8 18, 160 31, 163 23, 176 29 37, 182 13, 184 34, 185 7, 186 7 14, 205 37, 206 7, 219 8, 227 5, 230 5, 232 10, 244 26, 250 36, 259 12 16, 260 1, 268 19 26, 270 15 17, 276 3, 287 17 36, 288 20, 289 17, 291 30, 293 12, 294 2 7, 295 2, 297 24, 302 30, 313 24, 325 26, 327 12 18, 329 11, 331 5 13 17, 332 4 11 42, 333 32 34 37, 335 16 21 31, 336 4, 340 9, 341 24, 353 26 34, 358 14, 370 34, 387 1, 388 4,

390 23 28, 408 8, 413 29, 415 11 19, 418 13, 426 23, 429 31, 430 42, 432 27, 444 15, 451 22, 462 25, 463 37, 474 31 32, 476 39, 479 33, 481 7 21, 488 1 28, 500 14 18, 505 9, 512 3 11 18 27, 513 15 23 26, 530 17, 536 6 12 17, 541 28, 542 38, 551 19, 558 8, 568 17, 574 37, 575 3, 600 17, 602 8, 622 2 8 18 30, 623 25, 625 8.

Bischöfe:

ungenannt 13 28, 20 7, 69 7, 115 10, 129 19, 148 10, 155 35, 165 12, 244 24 27 29, 270 18, 285 28, 323 6, 377 24, 391 20, 421 37, 462 8, 488 31, 524 35, 536 3, 537 1, 622 32, 627 26, 630 23, 632 17, 639 19.

jeweiliger 27 24, 31 9, 86 9, 268 20 34, 341 23, 357 7, 420 2, 430 45, 441 8.

Friedrich I. v. Montfort 612 33, 613 8, 616 14.

Friedrich II. v. Erdingen 573 25, 574 32, 575 5 20, 584 6, 588 26, 589 11, 597 12, 609 1.

Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans 230 1.

Heinrich III. v. Montfort 612 11.

Johannes I. Pfefferhard 557 34, 558 15.

Peter I. Gelyto 175 22, 176 24 31 38, 177 23, 185 2 (21) 25, 186 7 16 32, 187 19 22 25 27 31 36 39, 188 4 8, 189 (16) 18, 190 36, 191 (2) (5) 28, 195 19, 196 32, 203 32 34, 204 3 5 18, 205 5 26, 206 31 36, 214 36, 215 18, 216 30, 217 22, 228 18, 229 14 31, 230 8 14 16 20 22 24 25 32 36, 232 9 (15), 234 13 19, 236 12 16 32, 237 35, 238 7, 244 2 6, 249 23, 250 33, 251 28, 256 12 17, 257 27, 258 (3) 19, 259 (11), 260 3, 262 7 39, 263 3, 265 4, 266 30, 267 29, 269 8 17 21 23 33, 277 4 30, 279 8 25, 280 8 19, 286 30, 287 2 21 30 31 34, 288 13 35, 289 12 31, 290 30, 292 28 35, 297 23 26 27, 300 4 10 29, 301 26, 307 22, 310 5, 311 1 29, 313 5 12, 316 20, 323 38, 324 31, 325 6 22, 326 9, 327 14 35, 328 18 20, 330 35, 331 1, 333 39, 335 14, 337 8 11 17, 341 20 29 33, 342 27, 346 8, 347 10, 348 12 19 25, 349 3 10, 350 3 9 15 23, 351 3, 353 11 23 28, 354 24, 356 5 24, 357 2 27 35, 358 23, 359 8 19 29 40, 360 21 31, 367 3 10 18, 374 7 9 18, 375 10 15 20 33 40, 376 11 19, 378 5, 381 34 36, 382 2, 384 29, 385 3 12, 389 36, 392 3 36, 393 8 21, 394 3, 397 35 (*irrt. Johannes*), 399 11 28, 400 3, 404 19 27, 406 27, 407 24, 408 11, 409 16, 414 (14), 415 7 13, 417 30, 418 6 15 25, 419 16 30, 422 3 9 32, 424 3 23, 427 2, 428 28 32 36, 429 24, 436 7, 445 13, 470 8 18, 471 30, 477 15 21, 478 23 26 34, 479 2, 484 14, 487 8 14, 491 16, 492 3, 493 3 11 19 25, 494 3, 495 17 24 31, 496 37, 497 3 10 19 25, 498 9 15, 499 16, 500 23, 506 15 33, 507 7 14 23, 510 8 15 26 39, 511 12,

- 512 9, 513 38, 515 16 27 38, 516 27 31, 517 16 24, 519 29, 530 7 14 16 27 31 33 37, 531 3 6 12 21 24 27 33 40, 532 3 5 8 20, 534 3 24, 537 21 28, 539 14, 540 35, 541 26 34, 543 4 39, 544 1 5, 550 14, 557 32 33 36 37, 558 1 7 27, 560 5, 574 2, 578 36.
- Siegfried v. Gelnhausen* 197 2, 336 5, 512 41, 618 1 12, 619 12 24 32, 621 35, 622 31.
- Ulrich V. (Ribi)* 13 16, 22 6, 30 15, 39 8, 59 21, 63 25 29, 66 16 20 30 33, 67 1 7 15 20, 71 18 21, 79 (6) 9 37, 80 5 8, 83 28, 100 16, 101 1 11 14 37, 106 1, 108 19, 112 17 19 23 25 28 31, 113 5 9 11 20 23, 120 7, 121 6, 128 29, 143 16, 151 13, 154 1, 175 29 34, 197 2, 205 8 17, 328 5, 557 34, 558 15, 631 5 9, 632 25, 636 6 24 28.
- Weihbischöfe:*
- Augustinus, Bischof v. Silivri* 323 36, 324 30, 325 5 21, 326 8, s. auch *Silivri*.
- Burhardus v. Alessio* 279 24, 286 30, 287 2, 288 12 34, 289 11, s. auch *Alessio*.
- Generalvikare:*
- Berthold Ringg* 573 10.
- Bruno Brun* 353 27, s. auch *Zürich, Chorherrenstift Grossmünster*.
- Burhardus v. Alessio* 286 30.
- Johann v. Seengen* 512 8, 541 26, 543 4.
- Peter Kotmann* 415 12, 418 14, 422 31, 424 2, 427 1, 428 27 31, 445 12.
- Rudolf (III.) v. Montfort* 621 34.
- Offizial, Richter:*
- ungenannt* 9 23, 46 33, 84 14, 85 6, 95 2, 103 8, 265 28, 266 13, 328 14, 337 10, 352 24 26, 437 1, 443 10, 568 20 22, 579 14, 581 11.
- Domkapitel* 4 31 41, 5 7 10 21, 8 15, 11 6, 12 13, 20 8, 23 11, 24 12, 38 13 19, 47 9, 48 37, 58 18 24 26, 61 35, 62 13, 94 35, 95 21, 103 6 40, 106 15, 122 17, 128 33, 129 4, 159 33, 160 5 16, 169 18, 176 22, 190 2 6 17 23, 197 12 14, 205 14 20 22 24 27 30 35 41, 207 4 11 14, 209 27, 228 15 20, 229 14, 230 8 22 26, 234 14, 244 13, 249 31, 250 33, 251 28 34, 252 34, 253 7, 263 3 26, 287 35, 290 32, 333 33, 338 1 15, 366 7 18, 374 19 38, 375 17, 376 7 12 20, 379 13 17 20 24, 380 1 8 22 25, 394 18 34, 432 12, 442 12 13, 443 16, 450 22 34 38, 451 2, 460 34, 461 23, 504 8, 516 26, 518 20, 525 14, 530 31, 538 24, 557 37, 558 11, 574 30, 579 26, 605 37, 631 36, 633 23, 637 32, 641 6.
- Ammann* 437 37.
- Dompropstei* 80 6, 169 14.
- Dompröpste:*
- ungenannt* 4 41, 295 3, 421 3.
- jeweiliger* 4 32 36.
- Heinrich III. v. Montfort* 615 22.
- Hermann v. Montfort* 11 6, 47 8, 61 34, 72 2, 631 35.
- Rudolf (III.) v. Montfort* 621 34.
- Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch* 211 38, 217 3, 228 19, 252 34, 253 7 11, 263 30, 275 2, 299 21, 302 12 15, 337 28, 338 21, 366 6 17, 367 26, 375 15, 390 13, 394 17, 440 16 22, 441 29, 443 37, 537 13, 538 17 23.
- Ulrich III. v. Montfort-Feldkirch* 125 31, 190 5 16 22, 197 12.
- Domdekane:*
- ungenannt* 4 41, 295 3, 259 11.
- jeweiliger* 4 32 36, 431 25.
- Heinrich v. Nenzing* 538 23.
- Konrad v. Montfort* 615 22.
- Rudolf v. Feldkirch* 2 1 5, 47 9, 61 34, 94 (37), 103 1, 122 16 31, 128 30, 153 24, 190 5 17 23, 197 13, 228 19, 366 6 18, 375 16, 394 17.
- Domscholaster:*
- Albero v. Montfort* 615 22.
- Johannes v. Seengen* 450 18, 451 10, 512 8.
- Domcantoren:*
- Heinrich* 615 22.
- Johannes v. Magoltzhoven* 421 1, 440 2.
- Domcustorei* 145 29, 393 23.
- Domcustoden:*
- ungenannt* 4 41, 259 11, 641 10.
- jeweiliger* 4 32 36.
- Walther Kotmann* 47 10 14, 48 38, 49 13 19 24, 94 37, 102 22, 103 1, 128 30.
- einzelne Domherren* 19 37, 23 16, 41 22, 43 22, 47 11 12, 49 4, 64 36, 65 1, 80 3, 84 2, 89 2, 90 8, 95 1, 103 2 14, 112 33, 121 36, 128 31, 169 29 30, 209 17, 235 2, 250 8, 251 29, 265 33, 297 3, 332 6, 355 8 36, 363 36, 364 3, 367 24, 377 7 22, 379 16, 390 24, 396 3, 417 8, 439 18, 442 11 30, 492 11, 499 28, 501 28, 503 20 24, 530 9, 532 10, 579 1, 582 1 3, 614 35, 618 24, 633 12, 637 2 21.
- Churburg, Gem. Schluderns, Churberg* 395 19, 399 1, 515 19 31, 516 13.
- Churrätien, Recia Curiensis* 217 11.
- Churwalchen = Churrätien, Curuelscher, Curwalia, Curwälscher, Kurwalchen, Curwalscher, Kurwälscher, Curwelscher, Churwälscher, Kuruuelscher, Churwalhen, Kuruuälscher, Kurwalhen, Churuuelscher, Churwälsch* 32 31, 38 32, 65 30, 199 13, 330 14, 366 28.
- Münze* 1 21, 37 18, 42 24, 87 26, 106 21, 190 13, 196 36, 216 5, 222 17, 230 15, 263 11 16, 290 2, 300 7, 308 12, 318 19, 328 19, 359 20, 361 14, 362 3, 374 14, 376 8, 393 9, 397 2, 464 26, 496 15, 520 11, 524 5 6 17 19, 556 18, 566 12, 598 4.
- Churwalden, Gem. u. Kr., Curwald, Kuruuald, Churwald, Kurwald* 231 5, 383 21, 598 36, s. auch *Bruschan, Capfeders, Coira, Rabacasca, Runcalier, Salez*.
- Kloster, s. Maria* 222 12, 229 31, 230 4 7 23, 231 4, 232 34, 233 6 9 12 20 27, 248 28 30 37, 249 2,

- 276 31, 355 1 7 18, 383 20 38, 524 16 24, 568 16 17 20, 619 33, 620 11 21, 621 3 8, 623 25 30.
- Pröpste:*
Jakob 623 10 24.
Konrad II. 84 19 25, 169 22 26, 229 30, 230 4, 232 26 33, 248 27, 249 1, 276 27 30, 354 36.
Ulrich IV. 230 2.
- Chutinensis s. *Kutná Hora/Kuttenberg.*
Cisopolensis s. *Sozopol.*
Cisprianus, *Hl.* 535 2.
Cividale del Friuli, *ital. Prov. Udine* 417 29.
Clara 221 17.
Claro, *Bez. Riviera TI, Claro* 435 6 11 13 17 19 21.
v., *Jacomuzius* 235 14 16, 435 10.
Luchus 235 14.
- Claro
de, *Andreas* 466 40.
Johannes* 448 28, 466 40.
Martinus* 448 28, 466 39.
Paulus 466 39.
- Clavadätsch, *Gem. Valzeina, Talauadatsch* 525 12.
Clauate s. *Garlate.*
Clauena s. *Chiavenna.*
Clavuz, *Stadt Chur, Clauutz, Klafutz* 226 6, 631 33, 632 1.
Clemens, *Hl.* 535 1.
— *VI., Papst* 21 21, 41 20, 78 7.
Clericata, *Johannes s. Bazus.*
Clericus, *Ubertinus* 435 7 18.
Clesdarn, *wohl die Klause bei Finstermünz, Gem. Nauders* 188 27.
Clicher, *Simon s. Marmels.*
Climaria, *Hl.* 258 10, 301 7.
Clingen s. *Klingen.*
Clurio s. *Chiuro.*
Clus de Bullie*, *Gem. Zizers* 23 15.
Clüsa, *Gem. Scuol, Chlusen* 571 18.
Clusatsch, *Gem. Sevgein* 3 17.
Coas, *Cois de Fontanida, viell. Fontaniva, Gem. Brusio* 200 37.
Cobler s. *Kobler.*
Cogniazio, *Gem. Mesocco* 454 26.
Coira s. *Chur, Praun de Coira.*
Colderanus, *Rubeus* 404 9.
Colla, *Nicola* 56 13.
Colla
de, *Calanchinus* 153 14.
Johannes 153 14.
Collereid 127 15.
Collog(ni)a 105 4.
Colmar, *dép. Haut-Rhin* 234 34.
Colmen de Laac, *Passo di Lei, culmen de Leylo* 161 10.
Colonia Gabienna, *Gem. Sevgein* 3 19.
Coloniensis s. *Köln.*
Coloruna, *Colraun s. Goldrain/Coldrano.*
Colsaun s. *Galsaun.*
Comanda, *Jacobus s. Capitaneus.*
Comano, *Gem. Lomaso, Comayo*
v., *Johannes* 220 1.
Vguzio 220 1.
Cometa, *Johannes* 600 22.
- Como, ital. Stadt u. Prov., Cumis, Cumarum, Cumanus, Como* 8 28 33, 26 28, 36 15, 44 14, 45 19, 53 4 37, 54 1 2 10 17 20, 56 2 3 14 17, 80 24, 81 2, 83 15, 93 4 15 17, 94 19, 99 30 35 38 39, 100 6 7, 105 24, 111 30 34, 116 4, 117 7 8 34, 118 23, 124 26, 127 7, 132 17 34, 136 43, 137 15, 139 24, 148 19 25, 163 11 23 33 36 37, 168 6, 171 19 21 28, 172 37 39, 174 19, 175 4 7, 181 37 38, 182 4, 193 31, 220 30 34, 221 4, 223 16 17 32, 238 38, 239 5, 240 19 20 33 37, 241 7 24, 242 37 39 41, 243 1 2 3, 246 11, 247 20, 248 2 5, 261 30 31, 264 29, 271 2, 272 32 33 34 36 38, 273 1 3, 282 10 14, 283 10, 304 8, 307 11, 314 34 39, 315 2 5 15 19 20, 368 19 36 38, 381 27, 402 8, 408 29 33, 409 8, 426 9 10, 460 1, 472 31 39, 473 1, 474 18 19, 477 2 7 8 9, 484 3 6, 486 15 22 29 34, 489 37, 526 11, 528 10 12 13, 551 26, 554 30, 590 13, 593 32, 600 33, 601 26 27, 604 26, 613 30, 633 2, s. *auch Borgovico, S. Fedele, S. Lazzaro, Rebbio.*
v., *Guadagnius s. Nesso.*
Jacobus 255 37.
Bischöfliche Kirche 238 37, 239 26, 240 4 31, 241 30 35, 242 18 24 29, 314 36, 420 19, 425 16 25 27 29 32 38, 508 36, 509 5 11 23.
Bischöfliche Residenz 242 34, 270 39, 426 2.
Bistum 44 1, 53 20, 123 7, 135 1 23, 137 25, 138 2, 140 11, 160 33, 172 34, 223 27, 239 2, 255 21, 259 38, 271 4, 314 30, 315 22, 381 1, 402 16, 425 21 22, 426 6, 451 24, 459 26 35, 472 12, 484 32, 489 13, 525 32, 551 21 27.
Bischöfe v. 91 8, 148 27, 236 3, 238 29 36, 314 37, 627 2, 635 23.
Andreas Malpigli 238 30, 241 11, 242 17, 270 38, 278 8.
Beltraminus Paravicini 630 27.
Benedikt v. *Asinago* 239 25, 240 17, 242 7, 628 2.
Bernard 80 25, 81 (3) 9 16, 184 2, 240 24.
Bonifaz v. *Modena* 240 3, 633 2.
Raimundus della Torre 611 14.
Stephan Gatti 408 (15) 25, 409 (8), 420 17, 425 15, 474 2 10, 526 16.
Generalvikare 184 2.
Andreas de Gilio 630 27,
Guido v. *Biorc, Briore* 81 16, 240 22.
Hugo Lapighino 241 9 29.
Paulus Carapelle 630 27,
- Comovascho
de, *Dominichus* 94 10.
Jacobus 94 11.
- Composta, *Antonius* 282 1.
Concius, *Conradus* 587 11 23 28 32 35 38, 588 5.
Constantiensis s. *Konstanz.*
Constantinopolitan(e) s. *Konstantinopel.*
Conters, *Kr. Küblis, Kunters**
v., *Hans* 191 29.
Heinrich 191 29.
Jost 191 29.
Ulrich 191 30 31.
- Coquis
de, *Costantinus* 56 16.
Fomasius, *Fomasinus* 53 4, 56 17.
- Core s. *Chur.*

- St. Cornelius, Kirche bei Mengen* 41 21.
 Cort, v., Elli 11 36.
 Cortabio, *Gem. Tirano* 91 27, 592 33, 594 32.
 Corteno Golgi, *ital. Prov. Brescia*, Corteno 281 26, 284 19.
 v., Andriolus 489 18, 490 8 20.
 Cortenus Caza 194 11, 489 19.
 Fostinus 194 11.
Corzora, Gem. Prato, Curtesupra
 v., Guilielmus 170 11.
 Johannes 170 5 11 14 24 32 36, s. *auch* Canoua, de.
 Coseto, *Gem. Stazzona* 282 18.
SS. Cosimo e Damiano, Pfarrkirche in Mendrisio, ss. Cosme et Damiani 426 4.
Cosmas u. Damian, Hll. 300 38.
 — *abg. Kirche in Igis* 145 40.
 — *Kirche in Mon* 215 22.
 Costa 613 35, 614 8.
Costams, Gem. Trimmis, Wingart von Kostenze 144 33.
 Cotinan s. *Kotmann*.
 Coxa, de, Conilius 484 2.
 Cozeriuam, ad, 110 19.
 Cracino, de, Crazinus, Gaudencius 160 25 29, 161 3 15, 162 2, 369 30, s. *auch* Mayrus.
Cramer, Theodoricus 90 6.
Crap furo, Gem. Scharans 462 38.
Crasta, Gem. Celerina/Schlarigna, Creysta 254 23.
 v., Casparus 254 18.
Crasta, Gem. Samedan, Cresta 528 8.
 Crazinus s. Cracino.
 Cremeo s. *Crimei*.
 Cremia
 de, Anrigolus 152 16 27 31 36, 153 2 6.
 Pedretus 152 17.
Cremona, ital. Stadt u. Prov. 496 36.
Cresta, Gem. Sondrio 223 31.
 Cresta*, Präu de, *wohl Crestis, Gem. Malix* 355 1.
Crestas, Gem. Domat/Ems, Crestas
 v., Rudolf 555 17.
Crestis, Gem. Malix 355 39.
 Creysta s. *Crasta*.
 Creyste (Creysta)
 Filippus 255 8.
 Petrus 255 8.
Crimei, Gem. Mesocco, Cremeo, Crimeo 459 32 33 38, 520 30.
 v., Belmontinus 52 5, 459 35 36.
 Ermanus 459 35.
 Martinus 52 4, 459 36.
 Parus* 459 35 36.
Crispian, Gem. Bozen
 v., Adelheid 615 9 10.
S. Cristina, Kirche in Ponte in Valtellina, s. Cristina, s. Crestina 135 21, 138 1, 468 15.
 Cristofori s. Mons Cristofori.
 Crolancia
 Biaxius, Biaxolus 53 37, 54 17, 100 7.
 Romeriolus 53 37, 54 16, 100 7, 133 4, 351 12.
 Crollo, Crolo
 de, Franzolus 235 19.
 Stefanolus 235 19.
 Crösch Bella, *Stadt Chur* 232 27, 233 1.
 Crösche s. *Chrüz, Gem. Malix*.
 Cruce
 de, Andriucius 94 8.
 Stefanus 94 9.
 Crucelino s. *Kreuzlingen*.
 Crucem, ad, 150 16.
 Crucem longam s. *Langkreuz*.
Crusch, Gem. Tschlin, Crütz 640 16.
 Cruz s. *Chrüz, Splügen*.
Cudratscha s. Quadratscha.
Cugagneu, Gem. Mesocco, Cugagio 453 40.
 Cugreo s. *Curè*.
 Cülonia, Colonia, *Gem. Pitasch* 3 4.
Cultura, Gem. Tschlin 640 15.
Cultura de Söra, Gem. Sevegin 3 10.
Cultura de Speischa, Gem. Zizers* 23 25.
Cumbel, Kr. Lugnez, Gumels 97 3 25, 166 30.
 Cüni 40 31.
Cunter, Kr. Surses, Gunters 642 31, s. *auch* *Bur-vagn*.
 Cur, Curia, Curiensis, Curigensis, Curre s. *Chur*.
 Cur Wasta, *Gem. Degen* 42 31.
Curè, Gem. Lomaso, Cugreo
 v., Nicolaus 219 1.
 Curschillas, *viell. Curschellas, Dorfteil v. Sumvitg*
 v., Wernher 228 2.
Curt, Gem. Brusio 200 42.
 Curt s. *Praw da Curt*.
 Curt verd*, *Curtweder**, *Curtweder*, wohl Capfede-ers, Gem. Churwalden* 144 34, 355 5.
 v., Heinrich 392 21.
 Curte, *Gem. Mesocco* 459 37.
 v., Bonitat. 451 25.
 Guasparus 451 25.
 Parus 453 24 38, 454 4.
 Curte
 de, Andriolus 248 4.
 Gaudencius 254 17.
 Guasparus 457 31.
 Habondiallus 248 4.
 Mauritiolus 254 17.
 Parus 457 18 21 23.
 Thoma 178 10.
Curtein s. S. Afra.
 Curtem, ad, *Gem. Mesocco* 451 36, 453 3.
 Curtesupra s. *Corzora*.
Curtgins, Gem. Sevegin 3 41.
Curtin, Gem. Sent, Curtin
 v., Hans 470 26.
 Curtin s. *Prau de Curtin*, *Praw de Curtin*.
 Curtin in Isela*, *Gem. Zizers* 23 30.
Curtinätsch, Gem. Schiers, Curtinatsch 338 9.
 Curtum, ad, *viell. Curt, Gem. Brusio* 200 31.
 Curtweder s. *Curt verd*.
 Curuelscher, Curwalia, Curwalscher, Curwälscher,
 Curwelscher s. *Churwalchen*.
 Curwald s. *Churwalden*.
 Cuscheitas da vant, *Vättis* 308 18.
Cutaniensis, Bischof Johannes 340 4.
Cyriacus, Hl. 329 20.
 Czegeheim s. *Ziegelheim*.

D

- Dalaas, Vorarlberg* 159 21.
Daleu, Stadt Chur, Taliv 249 3.
Dalin, Gem. Prüz, Aliun 190 3 10, 328 16.
Danter Colles, Burgeis 585 10.
Darada, de, Johannes 282 17.
Darba, Gem. Mesocco, Arua 452 3 8 12.
 v., *Albertinus** 452 13, 453 10 11 16, 456 33 37, 457 1 3 4 6 9 26, 459 38.
*Honricus** 452 10 12 19 28 30, 453 1 7 10 16 41, 454 5, 456 32 37, 457 1 2 3 4 6 9 25 26, 459 38.
Johannes 452 10 15 17 31 32, 453 19 21 33, 454 11 16 21 28 29 32 37 40, 455 2 4 8 9 16 21 23 25 28, 456 22, 457 30.
Iuerardus 452 1 4 11 41, 453 5 11.
Martinus 452 10 20 28 31, 453 1 8 16 41, 454 5, 457 1 2 25.
Petrus 452 5 16, 453 2 5 9 13.
Darba Rodonda, Gem. Mesocco, Arua retonda 452 9.
Dardus, Jacobus s. Bazus.
Dattenriet/Delle, dép. Belfort 348 11.
Daucensis, Bischof Robertus 340 1.
Dauid, Thobia 178 12.
Dauius, Johannes 273 23.
Davos, Gem. u. Kr., Tauav, Tafaus, Thafaus, Tauaus 70 17, 316 2, 352 35, 448 32 35 36, 449 1 2 7 9 18 22 25, 580 17, 642 36, s. *auch* *Dischma, Isla, Mattabärg, Sibelmatta, Stäg.*
Dedinchouen s. Dettighofen.
Dedual s. Dual.
Degen, Kr. Lugnez, Igens 42 28, s. *auch* *Ca de Surra, Cur Wasta, Fraissen.*
Deira, Gem. Mesocco, Oria 274 17.
 v., *Mexochus* 274 16.
Petrus Strepa 274 16.
Delfina, Delfino s. Fino.
Delsaluo, de, Delsaluu
Betinus 283 32, 285 6.
Menegus 283 31, 285 5.
Dera, Gem. Verdabbio, Hera
 v., *Inverardus* 433 29.
Maynfredinus 433 28.
Dettighofen, Gem. Oberhofen, Bez. Kreuzlingen TG, Dedinchouen
 v., *Heinrich* 618 26.
Deutschland 384 27.
Devonas s. Wannes.
Diethelinus s. Landshut.
Digna, Hl. 301 7.
Dinkelsbühl, Mittelfranken, Dinchelspuhel
 v., *Heinrich* 29 24, 34 30 35, 74 5.
Dionysius, Hl. 217 6, 289 1.
Discailk 338 10.
*Dischma, Gem. Davos, Dismao**
 v., *Antonius* 448 34.
Guilielmus 448 34.
Dischmacher, Sebastianus 9 21.
Disentis, Gem. u. Kr., Tisentis, Tysentiz, Tysentis 227 35, 541 28, 542 38, 572 22 41.
Gotteshaus (Cadi), Ministeriale, Gotteshausleute 275 7, 533 34, 541 28, 542 38.
Kloster, s. Martini 58 19, 291 28 29, 319 6, 418 25, 442 16, 492 26 30, 572 32 38, 573 2.
Äbte:
Jakob v. Buchhorn 227 4 24 30, 232 11 17, 328 1, 440 3 9, 506 1, 541 30, 542 40.
Johannes v. Ilanz 529 17, 533 27, 572 31 33 37.
Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg 6 32, 7 2 (3) 11 (13) 20 (22), 328 5.
Custos Martin v. Sax 227 36.
Domat/Ems, Kr. Rhäzüns, Emptz, Amedes, Êmptz, Ämptz 12 32 38, 217 11, 387 7, 392 12 14, 394 6, 547 7 20, 555 9 11 13, s. *auch* *Caminâda da Rüt-zünn, Crestas, Gonda, Nicolai sancte Marie, Praw da Curt, Strasberg, Tuma Casti, Vegna, Vegnadur, Zeus.*
Domleschg, Tal u. Kr., Tumläsch, Tumlesch, Tump-läisch 108 22 25, 109 7, 112 27, 113 4, 287 35, 462 25 28, 517 1, 518 23, 521 23, 547 4.
Domus Dei s. Cadi.
Domus Mollinorum, Gem. Tirano 90 27.
Dona s. S. Maria di Dona.
Donauwörth, bayer. Schwaben, Swebischemwerde 128 2.
Dongo, ital. Prov. Como, Dungo, Dongo 52 7, 153 20, 182 1, 304 14, 307 17, 484 7.
Dorbegino, viell. Morbegno, ital. Prov. Sondrio 179 21.
Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen, Tirol, Tyrol 160 9, 221 20, 301 27, 423 1, 500 18 21 25, 541 2, s. *auch* *St. Johann, Rubein.*
Doricus 401 8.
Dornsberg, Gem. Naturns, Tarantsperck, Tarnsperg**, 345 2, 511 25.
 v., *Engelin Tarant* 56 32.
Ulrich 56 33.
Dorothea 108 1.
 — *Hl.* 258 33, 310 23, 311 17, 312 7, 329 21, 340 21, 407 17, 534 29.
Dorus
Niger 153 17.
Pelegrinus 153 17.
Döss, Gem. Müstair, seit 2009 Gem. Val Müstair, Dosso
 v., *Hermann* 540 10.
Ulrich 540 10.
Drässen s. Prau de Drässen.
Drechsel, Jacobus 494 15.
Dreibrunnen, Gem. Bronschhofen, Bez. Wil SG 352 36.
Dretta, v., Andreas 18 20.
Drusental s. Walgau.
Dual, Riom, Awal
 de, *Hainricus* 641 13.
Walter 641 13.
Dulter
Konrad 423 1.
Walter 423 1.
Dungo s. Dongo.
Durigal, Petrus 254 19.
Dusdeus
Antonius 223 14.
Silolus 223 13, 224 13 21.

Dv̄ster, Johannes 285 23.
Duvin, Kr. Lugnez, Auuns 464 21 23 29, s. auch
 Monstrengs.

E

Eberhardus 165 25.
 Ecellenda, viell. *Zalende, Gem. u. Kr. Brusio*
 140 18.
Edolo, ital. Prov. Brescia, Edullo, Edollo 239 8.
 v., Bertollinus 469 26, 527 8.
 Cominus 469 26, 527 8.
 Egen 630 1 6.
 — maiger 61 9 16.
 — rihter 626 32.
Eggenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG,
Egenberg.
 v., Wälti 40 32.
Ehingen, sw. Ulm 589 13, 597 13.
 Ehinger, der, Hans 528 25 34, 529 2.
Ehrenfels, Gem. Sils i. D., Erenuels, Erenueltz
 v., Rudolf 113 25 27, 610 5 22 26 29 32, s. auch
Schauenstein-Ehrenfels.
Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ, Einsidlen 6 31.
Kloster 7 1 10 21, 563 36.
 Abt Heinrich v. Brandis 7 10 22.
Eisenburg/Vasvár, Ungarn, Castroferreo 176 5,
 204 3 4, s. auch *St. Michael.*
Elda, Gem. Brusio, Elda 140 24, 201 4.
Elgg, Bez. Winterthur 597 4.
Elisabeth 470 32.
 — *Hl.* 301 8 15, 340 21.
Ellerbach, südl. Dillingen a. d. Donau, bayer.
Schwaben, Elrbach
 v., Wilhelm 499 7 8.
Elsass, Elsazz 238 18, 331 9 12, 370 10, 371 11, 406 38.
Eltville am Rhein, Hessen 532 18.
*Embrach, Bez. Büllach ZH, Ymbriacensis** 502 36,
 504 28.
Emerita, Hl. 258 8, 301 8, 534 31.
 Emptz s. *Domat/Ems, Tuma Casti.*
Ems (Hohenems), Vorarlberg, Emz
 v., Gottfried 40 36, 41 2 10.
Engadin, Unterengadin, Tal, Engedina, Engadina,
Agneline, Agnelline, Engedine, Agnielline, Eg-
nedine, Engdin, Ingidina, Agnedine 28 9, 29 7,
 32 31, 60 18, 72 32, 157 8 14 22, 165 7, 179 3 8,
 219 7, 252 26, 255 9, 259 38, 260 25, 298 16 22,
 339 10, 360 18, 390 7, 449 31 32, 465 14, s. auch
Oberengadin.
Engelberg OW, Kloster, Englaberg 291 28 30,
 346 9 11.
England
 König, rex Anglorum 258 9.
 Englinus s. Poner.
 Eni, vallis s. *Inntal.*
Enne (Enn, Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen),
 Enne*, End*
 v., Wilhelm* 28 29, 56 32, 599 2.

*Enslingen, n. Schwäbisch Hall BW, Enslingen**
 v., Heinrich 638 30.
 Eppen, Ulrich 623 36.
Erfurt, Thüringen 90 7, s. auch *St. Severi.*
 Ergöw, Ergö, Ergew s. *Aargau.*
 Erhardus 298 11.
 — *Hl.* 301 3, 310 22, 312 6.
 Erolla s. *Irola.*
 Eroniorgius*, *Hl.* 291 20.
Ertingen, w. Biberach, Ertingen
 v., Ludwig 363 29.
Eschen FL, Eschan 40 30, s. auch *Kapf.*
Etsch/Adige, Fluss, Atezzis 406 32, 407 1 11 22,
 446 18, 447 19, 508 13 20, 510 24, 602 24.
 Eufemia 434 15.
Eunomia, Hl. 301 7.
 Euster, Johannes 57 3 18.
Eyrs, Gem. Laas
 v., Jakob der Chob 627 24.

F

Fabaria s. Pfäfers.
 Fadius
Anton 101 16 31.
Konrad 101 15 31.
Rudolf 101 16.
Vivenz 101 16 31.
Faedo Valtellino, ital. Prov. Sondrio, Faedo 135 33,
 138 13, 468 26.
Faido, Bez. Leventina TI, Faydo
 v., Rauazinus 172 12.
Falchis, de, Jacomolus 184 17.
Faldera s. Fuldera.
Falera, Kr. Ilanz, Falaria, s. auch Wildenberg.
 v., Gaudenz 623 10 17 21 29, 624 1.
*Falkenberg, Polen, Falkenbergensis**
 Herzog Bolko 420 8.
Falkenfrei, Gem. Schlanders, Valkafrair
 v., Kunz 495 2.
*Falkenstein, Gem. Igis, Falkenstein**
 v., Ulrich 437 32.
Fallerin, Gem. Schluein, Falleruns 3 36.
Fallisun, wohl Vesulalp, Gem. Ischgl 471 2.
Faltenen, wohl Valtanna, Gem. Says 70 16.
 Fanchinus 168 22.
Fasches, Laatsch, Faxses 602 14 23.
 Fassatus, Faxadus, Faxato, de
 Janes, Johannes 83 3, 369 30, 413 29.
 Vitall(is) 83 3, 161 24 32, 369 27 29, 413 28.
 Fatz s. *Vaz.*
 Faule, der, Erhart 630 15.
 Fauariensis s. *Pfäfers.*
 Faueyrolo, ad, 246 24 27.
Fawunnasca, Gem. Malix 230 10.
 Faxenatus
 Bertramus 132 34.
 Fomaxius 132 34.
 Faxses s. *Fasches.*
 Faydo s. *Faido.*

- Fazal de Pozalgina 68 21.
S.Fede, Gem. Roveredo, s. Fidele
 v., Tanetus 152 21.
S.Fedele, Stadtteil v. Como, s. Fidelle
 v., Cauachinus 223 32.
Federspiel, Vederspiel
Johann 555 8 18 21 24.
Simon 12 23 31, 225 4.
*Feldkirch, Vorarlberg, Veltkirg, Veltkirch, Velt-
 kilch, Velkirch* 40 15, 60 1 3, 72 12, 95 7 19,
 102 19 23 24, 103 7 10 14 39, 104 25, 107 26, 122 21,
 128 26 34 35, 134 1 5 19, 144 1, 153 22 23, 154 11,
 195 11, 213 16, 275 2, 347 18, 367 21, 384 14 20,
 390 10 12, 440 14 17 20 24, 441 28 30, 445 15,
 537 11, 544 9, 605 35, 606 2 18 22, 629 1 3,
 630 20 22 23, 641 19, s. auch *Altenstadt*, *Berg*,
*St. Johann Baptist, Montfort-Feldkirch, St. Ni-
 kolaus*.
 v., *Anna* 358 26, 359 5, 360 20 22 24 32.
Elsa 358 25, 359 5 19 25, 360 6 13 20 32.
Fia 358 25, 359 5 14 17 24 26 30 37 38,
 360 2 5 8 13 17 32.
Heinz Walther 358 26, 359 14, 360 15.
Rudolf s. Chur, Domdekane.
Einzelne Bürger 85 19, 94 33, 102 22, 103 7 35,
 122 20, 641 18.
Johanniterhaus, hus des spittals sant Johansen
 72 4 10, 537 12.
 Felleytum, ad, s. *S. Rocco di Villa*.
Felsberg, Kr. Trins, Velsberch, Veltsperg 425 1,
 561 8 10 16 27 34 37, 569 11 15 17 20 21 27 28 30 33 35
 39, 576 4 5 6 7 17 21, 619 25, 620 2 8 19.
Feltre, ital. Prov. Belluno 417 28.
Fenegrò, ital. Prov. Como, Fenegrote
 v., *Johannolus* 242 38, 271 1, 272 28 36, 273 3,
 425 18 33, 426 8, 474 17.
Menabenus 242 38, 272 37, 426 9, 474 18.
Ferayrollo, de, Anriginus 452 22 33 39, 454 2 4 10 12
 22 42, 455 7 29 32.
Ferragüd s. Veraguth.
Ferral s. Foral.
Ferrarius, Ferarius, Ferariis, de, Ferraris, de
Albertolus 482 41, 483 18, 484 6.
Arighinus 273 25.
Guariscolus 261 28, 264 30.
Martinus 273 22.
Parus 274 19.
Petrucius 261 28, 264 25 30.
Stephanalus 484 6.
 Ferro
 del, *Albertus* 404 7.
Lafranchus 404 7.
Feuchter, Chunradus 345 15.
Fex, Val, Gem. Sils i. E./Segl, Fedes 178 4 14 15 38.
Fichnütz s. Visnitzalp.
 s. Fidele s. *S. Fede*.
Fidelle, de, Johannes 273 27.
 s. Fidele s. *S. Fedele*.
Fiesso, Gem. Prato, Fiexo 170 13 34, 172 11.
 v., *Ambroxetus* 172 12.
Figlianal, Gem. Sevgein, Fludunal 3 13.
 Fimeragi
Dominica 338 26.
Laurentius 338 26.
Fino, Fina, Delfina, Delfino
 de(l), *Albertus* 448 28.
Franciscus 240 35, 241 6 13 21, 242 40,
 243 3, 408 31, 409 8.
*Jacobus** 239 38, 240 18, 242 41, 409 9,
 448 29, 449 38.
Johannes 445 35, 448 28, 449 37.
Firmian (Sigmundskron), Gem. u. ital. Prov. Bozen,
Furmiano
 v., *Hilprandus* 379 12 28, 380 2.
Fiwal, Gem. Ragaz, Auenâl 427 29, 430 16.
Flandini, Petrus 568 30.
Fläsch, Kr. Maienfeld, Fläsch 427 22, 430 9, s. auch
Halden, Vinea Donega.
*Flaschberg, Gem. Oberdrauburg, österr. Bez. Spit-
 ital an der Drau, Flaschperch* 58 14.
 v., *Volker* 56 34, 57 3 5 19.
Flaurling, österr. Bez. Innsbruck-Land, Flaurling
 310 11, s. auch *St. Margareth*.
Flerden, Kr. Thusis, Flerdes 566 4.
Flims, Kr. Trins, Flummenes 14 38, 217 11.
Flimserwald (Uaul grond), Kr. Ilanz / Kr. Trins,
Flimwald, Flimuuald 43 11, 227 38.
Florenz, Florener, Florentiner, Florentz, Florenz
 400 2, 470 17.
Münze 12 35, 15 4, 89 22, 106 9, 107 16, 109 4,
 226 8, 249 27, 269 21, 280 26, 370 19, 371 23,
 580 26.
Bischof Pietro Corsini 399 27, 400 2.
Florinus, Hl. 4 7, 64 8, 223 3, 279 27, 291 20, 308 28,
 310 22, 311 17, 312 6.
St. Florin, abg. Kapelle in Tinizong, s. Florini
 340 9.
Florinsleute, s. Flureins leut 58 26.
Fludunal s. Figlianal.
Flumen da Nos, viell. Flummis, Gem. Untervaz*
 24 4.
Flummenes s. Flims.
Flummis, Gem. Untervaz 24 36.
Flums, Bez. Sargans SG, Volums, Flums 6 21,
 83 27 29, 371 16, 396 10, 427 35, 430 22, s. auch
St. Jakob, Plangs, Platzz, Tetnang.
 v., *Ulrich II.* 618 24.
 s. Flureins leut s. *Florinsleute*.
Flurin sut, Flurin sura, Gem. Tujetsch, Florin sutt,*
*Florin sura** 572 19 20 25 27.
Flutsch, Gem. Mals, Flutsch 321 38.
Flyms, viell. Flims, Kr. Trins 14 11.
 Fogarolus
Betus 466 37.
Vital(is) Zuchi 466 37.
 Folia
 de, *Agustinus* 220 35.
Jacobus 220 35.
Folletus, Minigo 434 5.
Follia 91 32.
Fomia (versch.) 150 14, 252 9.
 Fontana, Fontàna
 v., *Alberdus* 641 12.
Heinrich 517 3, 518 25.
Zanolus 242 35.

- Fontanellen*, *Stadt Chur* 392 24.
 Fontanida s. Coas.
 Fontaniva, *Gem. Brusio* 200 43.
 Fontanix, *Gem. Vilters*, Funtaning 427 16, 430 4.
 Fontenäsen*, *Gem. Zizers* 438 30.
 Fontnas, *Gem. Wartau*, Funtanans, Fontenäs,
 Funtenâns 427 39, 529 25.
 v., Eberhart 191 31.
 Heinrich 222 2 9.
 Johann 98 5 20.
 Fontenäs, *Konrad* 427 7, 429 36.
 Foral, *Stadt Chur*, Ferral 233 3.
 Fornaxariis, de, *Petrus* 534 2.
 Forno s. Furno.
 Forolinio 240 27.
 Forst, *Gem. Algund*, Vorst 432 32.
 Hl. Forst, n. *Haguenau*, *dép. Bas-Rhin* 497 17.
 Fortunatus, *Hl.* 300 36.
 Fossato, v., *Franciscus* 218 10.
 Fossollam, ad, *Gem. Tirano* 91 25, 592 29, 594 28.
 Fräfel, Fräuell, *Thomas* 467 11, 496 5, 512 4, 516 20,
 520 1, 524 5, 557 34.
 Fraissen, *Dorfteil v. Degen*, Fraissen 42 33.
 Franciscus 69 4.
 Frankfurt am Main, Franchkenfordia* 497 16 22,
 498 7 13, 507 12.
 v., Paul 345 18 36, 346 1.
 Frankfurt a. d. Oder 13 30, 422 1 7 8.
 Frankreich, regnum Francie 295 1 17.
 Frantzisce s. Air de Frantzisce.
 Frat(us), Petrolus 477 9, 601 26.
 Frauenberg, *Gem. Ruschein*, Frauwenberch
 v., Heinrich 620 1 21.
 Fraunberg, nö. *Erding*, *Oberbayern*, Frawnberg
 v., Konrad II. 147 26, 160 8, 184 28.
 Fräuell s. Fräfel.
 Freiburg im Breisgau, Friburgo* 10 25, 398 8, 492 9.
 Freising, *Oberbayern* 166 3, 266 28.
 Bischof Paul v. Jägerndorf 313 3 11, 350 2 7 13,
 356 3.
 Fretello
 de, Laurentius 17 29, 36 35, 404 10.
 Zohanninus, Ninus 17 29, 36 35, 404 10.
 Freyberg, *bayer. Schwaben*, Freiperch, Freiberch,
 Freyberg, Friberg 159 34.
 v., Konrad 6 17, 28 3, 29 1, 30 16 17 30, 31 12,
 33 15 36, 34 32, 133 15, 147 26, 160 11,
 187 19 20 24 27 30 33 35, 188 1, 639 12 23.
 Frickinger, Fringkingen*, Ulrich 126 9, 382 22.
 Fridank 642 36.
 Frideberg, v., Rudolf 469 38.
 Fridrigallus 617 28.
 Friedau, *Gem. Zizers*, Fridow, Fridö, 262 37 38,
 263 4 18 24, 374 6 22 29 35, 375 2 6 31 32, 376 1 12,
 438 12 21.
 Friedrich (versch.) 221 18, 641 8.
 — I., Kaiser 350 14.
 — II., König 498 14, 507 13.
 — Iutpriester 642 39.
 Friesen/St.Gerold, Vorarlberg, Frisen 288 35,
 347 12, s. auch St.Gerold.
 Friewis, *Gem. Untervaz*, Fröwis, Frövs, Frôuuis
 262 38, 263 5, 374 6 24, 375 32, 376 3.
 Frik 437 33.
 Frograrium*, ad, 184 5.
 Frumoldus 72 27.
 Fruxeta
 Janes 105 22.
 Rubeus 105 22.
 Fuchs, wohl v. *Eppan*, *ital. Prov. Bozen*
 v., Wilhelm 197 40.
 Fuchsberg, *Gem. Eppan*, Vvxperch 379 27.
 Fügen, *österr. Bez. Schwaz*, Fügen 500 13.
 Fühsin s. Ramosch, v., Adelheid.
 Fuldera, *Kr. Münstertal*, seit 2009 *Gem. u. Kr. Val*
 Müstair, Faldera
 v., Buna 416 14.
 Florinus 416 13.
 Jacobus 416 14.
 Wilhelmus 416 13.
 Fvna, Swiggerus 617 29.
 Funtana, Vättis 308 19.
 Funtanans, Funtenâns s. Fontnas.
 Funtaning s. Fontanix.
 Furggels, *Gem. Pfäfers*, Furggels 427 17, 430 5.
 Furmiano s. Firmian.
 Furno, Forno, de(l), Johannes 127 5, 484 33, 509 35,
 526 24.
 Fürstenau, *Kr. Domleschg*, Fürstenöwe, Fürsten-
 ow, Fürstnow 6 21, 39 8, 112 11, 120 35, 121 8 25,
 321 23, s. auch St.Michael u. St.Georg.
 Fürstenburg, *Gem. Mals*, Furstenpurch, Fürsten-
 burg, Ffürstenburg, Fürstenburg, Furstem-
 burg, Furstenburg, Fürstemburg, Furstenberg,
 Fürstenbüch 27 20 22, 30 14 31, 31 13 30, 32 24,
 33 34, 34 8 9 12, 86 2, 133 14 16, 159 33, 160 4 12,
 184 29, 185 5 21 29, 187 19 23 28 32 35 37, 188 8,
 216 30 33, 228 16 23 24 31, 234 15 20 23, 244 25 29
 30, 256 29, 269 9 20 27, 297 23 24, 307 23, 331 18,
 508 1 10 24 27, 510 9 13 22 25 27, 517 12, 523 30,
 530 7 18, 539 18 20 31, 541 15, 632 29 33, 639 16.

G

- Gabia s. Cebbia.
 Gailla Rodunda*, *Stadt Chur* 392 19.
 Gaisserin 40 29.
 Galdino
 de, Albertolus 51 37.
 Simonetus 51 37.
 Galin, Marcus 494 18.
 Galinn, *Gem. Mesocco*, Galinis 456 17.
 Gallegione, *Gem. Villa di Chiavenna*, Gallexono
 161 20 23 26 31 35, 413 35.
 v., Andriucius 163 34.
 Dominicus 161 37.
 Francius 160 26 32 36, 161 14 18.
 Januarius 163 34.
 Johannes 160 32.
 Zaninus 161 8.

- St. Gallen*, s. *Gallen*, s. *Galo* 41 32, 42 2 3, 114 2,
 164 2, 168 32, 366 24.
 v., *Johannes* 379 12.
Mass 15 1.
Kloster:
 Abt Georg v. Wildenstein 297 2, 492 25 29,
 502 (35), 504 (27).
- Gallerate*, *Galerate*, *Gallarate oder Galliate Lombardo*, *ital. Prov. Varese*
 v., *Cristoforus* 466 30.
 Gallinus 83 16, 105 25.
 Steuanolus Zucholus 83 15, 105 24.
- Galleti*, *Androscha* 68 16.
- Galliacus*
 Jacobus 257 18.
 Scherus 257 18.
- Gallus*, *Hl.* 70 2, 71 8, 289 4, 301 3, 338 23, 340 19,
 361 23, 362 24, 432 20, 471 5, 533 36, 570 15,
 571 5 27, 606 24.
- Gallus*
 Abondius 264 29.
 Galolus 264 28.
- Galsaun*, *Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau*,
Colsaun
 v., *Gabriel* 507 2.
- Gamba Longa*, *Ulricus* 427 30, 430 17.
- Gaming*, *österr. Bez. Scheibbs, Kartause* 588 15.
- Ganbello*
 de, *Honriginus* 452 1 2 5 11 13, 453 4 17, 455 38,
 456 3 4 7 8 13 18 22 25, 459 36.
 Martinus 456 21, 459 37.
- Ganda s. Gonda*.
- Gandinus*, *Gem. Sevegin* 3 16.
- Ganesals*, *Ganesaus s. Canasauls*.
- Ganeto*, de, *Iuerardus* 453 14.
- Ganino*, de, *Petrus* 454 10 13 19 24 27 31 32 35 37 42,
 455 2 5 6 7 16 18 20 21 23, 457 18 20 22.
- Ganserin*, *Margaretha* 441 6.
- Garello*, *Grallo*
 de, *Albertus* 304 9, 307 12.
 Chabrielus Bigerollus 111 32.
- Garffis*, de 282 17 20, 489 17.
- Garizia*, de, *Ganus* 459 40.
- Garlate*, *ital. Prov. Lecco*, *Clauate* 425 13, s. *auch*
S. Pietro.
- Gasbuno*, *Gem. Mesocco* 453 6.
- Gattis*, de, *Lanzia* 420 17, 474 1 15.
- Gattnau*, *nw. Lindau*, *Gatnow*
 v., *Adelheid* 64 35, 65 4 12 16.
 Haintz Cünrat 64 35, 65 4.
- Gaudencia*, de, *Bonolus Caparolus* 16 15.
- Gaudencio*
 de, *Campagnionus* 240 5, 635 22.
 Gaudencius 240 5, 635 22.
- Gaudencius*, *Petrus* 254 25.
- Gaudenz* 427 8, 429 37.
- S. Gaudenzio*, *Kirche in Casaccia*, s. *Gaudencii*
 279 26.
- Gauarayssen s. Calfreisen*.
- Gauilliana*
 de, *Nicolla* 63 12.
 Virgilius 63 12.
- Gauinelli*, *Jodocus* 69 5, 255 5.
- Gayer*, *Johannes* 390 6.
- Gayfasiis*
 de, *Gaudentius* 477 6.
 Jacobus 477 6.
- Gebhardschwil*, *Gem. Oberbüren, Bez. Wil SG*,
Gebrotswille 14 29, 15 2 23.
- Gemachen Wisenn*, *Stadt Chur* 579 29.
- Gemannus*, *Hl.* 535 2.
- Geminianus*, *Hl.* 535 2.
- Gemungswiler*, *Gemerswilr* 364 15 35 37 38.
- Genf*, *Bischof v.* 519 28.
- Gengenbach BW* 487 7.
 Kloster, *Gengenbacensis** 370 32, 414 11.
 Abt Lambert von Brunn 388 2.
- Gentilibus*, de, *Gentilli*
 Guilielmus 453 27 34, 454 35, 457 14.
 Nicholinus 422 13 18.
- Gentyl*, *Hainricus* 564 38.
- Georg*, *Hl.* 12 15, 15 8 13 18 25, 38 28, 60 23, 63 26,
 80 21, 113 16, 155 18, 251 38, 253 14, 254 10,
 280 37, 291 20, 321 24, 326 25, 329 20, 340 18,
 447 1, 448 3, 530 25.
- St. Georg*, *Kirche auf der Prager Burg* 378 3.
 — *abg. Kapelle in S-chanf* 252 12.
- St. Georg u. Mauritius*, *Kirche in Telfs* 63 36.
- St. Georgenberg*, *Kloster*, *Gem. Vomp, österr. Bez.*
Schwaz, *Montis sancti Georii* 612 18 23, 628 20,
 631 14.
- Gera*, *Gem. Tirano*, *Gera* 16 6 28.
- Gerbelgia*, *Jacobus* 255 6.
- Gerhard*, *Hl.* 301 4.
- Geri* (*Gerus*)
 Andreas 69 4.
 Jacobus 69 5.
- St. Gerold*, *Vorarlberg*
 Propstei (Friesen/St. Gerold) 288 35, 289 1,
 347 8, 445 10 16.
 Propst Rudolf de Ponto 347 11, 445 15.
- Gerster*, *Heinz* 461 9, 467 17 21 23.
- Gertrud* 165 6.
 — *Hl.* 411 35, 413 21, 534 35, 546 18.
- Gerung* 427 7, 429 36.
- Gervasius u. Protasius*, *Hll.* 421 32.
- SS. Gervasio e Protasio*, *Kollegiatskirche in Bormio* 445 32.
- Geus*, *Rugerus* 45 16.
- Gexura*, *Gem. Mesocco* 456 21.
- G(i)acharlinus*, *Niklaus* 401 13.
- SS. Giacomo e Andrea*, *Pfarrkirche in Chiuro*,
 s. *Jacobi* 246 3.
- Gianello*, de, *Martinus* 273 25.
- Gianino*
 de, *Gianus* 600 23.
 Martinus 600 23.
- Gianono*
 de, *Albertinus* 273 24.
 Pasamont(is) 273 24.
- Gibellinus*, *Aliollus* 255 36.
- Gibo*
 de, *Nicola* 46 22.
 Petrinus 94 10.
 *Redulfus** 46 22, 94 10.
- Gibonis s. Gyboys*.

- Gigeniu*, *Gem. Jenins* 11 14.
 Ginoldus
 Johannes 51 33.
 Vbertus 51 33.
 Giocherius, Zanolus 485 24, 489 14.
S. Giorgio, Kirche in Lostallo, s. Georgii 293 13.
 Gioua 110 19.
S. Giovanni u. S. Vittore, Stift in San Vittore, s. Johannnis et Victoris 51 41, 232 10 16, 304 10, 307 13, 481 6 18 20, 601 14.
 Pröpste s. Lita, Albertus.
 Girapetrensis s. *Jerapetra*.
 Girardus, Jannes 104 39, 105 7 8 10 11 12 14 15 17 26.
 Gir(en)
 Hans 95 31.
 Wilhelm 95 30.
 Girliang s. Praun de Girliang.
 Gisel, Gysel, Claus 18 11, 19 11 22.
 Gislandi (Gislandus), Puzallus 246 12.
San Giuli, Gem. Roveredo, S. Julio 153 18.
 v., Bonora 153 16.
 Zaninus 153 16.
 Glacz, de, Johannes 166 20,
Glarnerin, Katharina 221 32.
Glarus, Gem. u. Kt., Glarus 238 19, 277 27 28, 334 4.
 Glatschoel, Dominicus 565 1.
Glo, Gem. S. Lorenzo in Banale, ital. Prov. Trento, Glaioli
 v., Bartholomeus 157 5.
 Colinus 157 6.
 Contrus 157 5.
 Delaitus 157 5.
 Dominicus 157 5.
 Johannes 157 6.
Glurns, Vinschgau, Glurns, Glurnio, Glürns, Clurnio 32 30, 52 20 27, 60 27, 64 25 27, 78 27, 108 3, 133 19, 152 3, 199 19 26, 298 9 12 13, 317 3, 339 4 5 7, 377 5, 395 1, 401 5 8, 435 24 25 26, 508 19, 511 24, 523 27, 524 32, 540 8, 548 20 22, 564 38, 565 6, 602 25, 614 20 25, 632 13, s. *auch St. Jakob*, Milentz, Pra da Ramuss, *Söleshof*.
 v., Erhardus 298 11.
 H. 614 8.
 Hainricus Chaelen 298 11.
 Lantzolletus, Lanzolotus, Lanzoletus 30 10, 298 34, 377 12, 389 28, 564 39.
 Maehtzilina 60 16.
 Nikolaus 52 29, 286 18, 299 17, 323 28, 339 19, 565 23.
 Philippus 540 27, 602 23, 603 26.
 Zaninus 52 29.
Gnosca, Bez. Bellinzona TI, Niosca 170 16 27, 435 7 18.
 Gnü, *Gem. Splügen* 562 14.
Goldrain/Coldrano, Gem. Latsch, Cholraun, Coloruna, Cholran, Colraun 30 9, 257 16, 377 12, 395 3.
 v., Achatius s. *Scheck*.
 Erasmus s. *Scheck*.
 Nikolaus 494 16, s. *auch Scheck*.
 Gôlen müli 396 8.
Gonda, Gem. Domat/Ems, Ganda 555 15.
Gonzaga, ital. Prov. Mantova
 v., *Feltrinus* 477 19, 484 12.
 Franciscus 477 13, 491 14.
 Guido 477 19.
 Loysius 477 19.
 Ludovicus 477 13, 491 14.
 Philippinus 477 19.
 Ugolinus 477 14.
Gordianus und Epimachus, Hll. 301 1, 324 17 29.
 Görz, Gortz, Görtz, Goricie
 v., *Graf Ludwig* 127 33, 160 1, 184 34, 186 13, 188 24, 218 16, 234 11.
Gossau, Bez. Hinwil ZH oder Gem. u. Bez. SG 166 2 10.
 Götfrid 59 10.
 Gotschel 59 9.
St. Gotthard, Pass Uri/Tessin, s. Gothartz berg, Gothart, s. Gotzhartz 10 27, 21 32, 38 33, 65 31, 366 27, 382 32.
Gottlieben, Bez. Kreuzlingen TG 217 2.
Götzens, österr. Bez. Innsbruck-Land 313 3, s. *auch St. Peter u. Paul*.
 Grabadona s. *Gravedona*.
 Graben, *Vilters* 420 28, 421 12.
 Grallo s. *Garello*.
 Grassis
 de, Anrigolus 273 1, 409 9.
 Chelolus 273 1, 409 10.
 Grassonibus, de, Grassonus
 Agnes 465 20.
 Antonius 466 19.
 Bonaventura 578 15.
 Donatus 465 20, 466 28.
 Johannes 578 14.
 Petrus 466 18.
 Grassus, Johannes 178 12.
Gratadaira, Jakob 64 26.
Gratella, Gem. Mesocco, Gratera 456 19 21 23 25 28.
Grauscharn, ht. Pürgg, österr. Bez. Liezen,
 Grawschorn* 574 13.
Gravedona, ital. Prov. Como, Grabadona 53 23, 182 1, 551 25.
 Grauella, *Gem. Mesocco* 453 29.
 Grecis
 de, Johannes 528 12.
 Redolfinus 528 12.
 Gregor 494 16.
 — *Hl.* 196 26, 258 7, 293 22, 294 18, 301 5, 324 10, 520 24.
Greifensee, Bez. Uster ZH, Griffense 597 4, 607 1 10 18 29, 608 4 12 20 22, s. *auch Landenberg-Greifensee*.
Griffenstein, Gem. Filisur, Griffenstein 316 13 15 23 26, 317 22 24 26, 383 25.
 Greta 40 36, 397 20.
 Gretschins, *Stadt Chur* 388 18 21 24 30.
Grevasalvas, Gem. Sils i. E./Segl, Caprisalbis 178 4 38.
 Grillionibus, de, Jacobus 339 4.
 Grins, *österr. Bez. Landeck*, Grinnes
 v., Gesa 627 16.
 Peter 627 17.
Grivalea/Grübeletal, Gem. Kappl, österr. Bez. Landeck, Grible 471 2.

Grono, Kr. Roveredo, Grono 170 17, 304 4 5 7, 307 7 8 10, 474 30, 475 3, 476 39 42, *s. auch Sax-Misox in Grono*.
 v., Gotardus 274 24.
 Joannespetrus 274 24.

Grosio, ital. Prov. Sondrio, Grosio, Groxio 115 29, *s. auch Pedruna*.
 v., Lanfranchus 16 18.

Grosotto, ital. Prov. Sondrio, Grosupto 17 26, 35 20, 135 9, 137 32, 168 24, 192 14, 245 11, *s. auch Guinzana*.
 v., Spag(n)olus *s. Carate*.

Grötsch, Grötsch 624 18 24, 625 25, 626 10 24.

Grumello, Castello di, Gem. Montagna in Valtellina, castro Grumellii 220 32.

Grumo, viell. Grom/Grum, Gem. Piantedo, ital. Prov. Sondrio
 v., Lauuattus 246 25.

Grünenfels, Gem. Waltensburg/Vuorz, Grünenueles, Grünenueles 227 12, 253 27, 254 8.
 Herren *v. 4 7*.

Grüsch (Grüschchen), Konrad 470 31.

Grusupto *s. Grosotto*.

Gualdigo *s. Valdich*.

Gualla, Delaitus 157 4.

Gualterius
 Gualtirolus 224 22, 264 2 8 17.
 Johannes 224 22, 264 8.

Guarda, Kr. Sur Tasna, Guarda*
 v., Vobricius 449 29.

Guardaval, Gem. Madulain, Wardenuall* 279 14.

Guarischus, presbyter, capellanus *s. Panizius*.

Güderscher
 Cünrat (*sen.*) 207 36, 208 37, 209 3.
 Cünrat Burgermaister (*jun.*) 207 40, 212 19, 498 29, 499 4.

Guerra, Gem. Roveredo, Guera 110 20.

Guertzio, de, Petrus 453 26 30.

Gufardi (Gufardus), Johannes 179 2.

Guida, de, Guida
 Eppus 110 21.
 Johannes* 110 20, 489 16, 490 7 20, 577 29.
 Mons 282 17 20, 489 17, 577 29.

Guido
 de, Jacomolus 134 26 31, 135 20, 136 7 17 22 24 36 44, 137 41, 138 26 35 38 40, 139 11.
 Johannes 273 28.
 Minolus 26 10, 35 18, 44 4 10, 45 31, 46 8, 200 17, 243 29, 245 10, 281 11 40, 283 31, 284 9, 285 5, 485 21.
 Pinus 46 7, 281 40, 283 31, 285 5, 485 20.
 Zaninus 134 26, 135 21, 137 41.

Guielmo
 de, Johannes 369 13.
 Lafranchus 369 14.

Guillelmus 262 2.

Guinzana, Gem. Grosotto, Quinzana 403 2.

Guler Graben, *Gem. Sevelen* 40 25.

Gumans *s. Vinea Gumans*.

Gumels *s. Cumbel*.

Gundershofen, sö. Münsingen BW, Gundershouen 71 14 17.

Gunters *s. Cunter*.

Guntram 442 27, 450 14 25 32 34.

Gurk, österr. Bez. St. Veit a. d. Glan, Gurcensis
 Bischof Johann II. *v. Lenzburg* 343 6, 356 3, 370 8, 371 9.
 Bischof Paul *v. Jägerndorf* 356 3.

Gurtschellun *s. Höfli*.

Güsse, der, Brunn* 528 24 25.

Gustner, Johannes 443 36.

Güt Man, Hans 411 28 30, 413 16 18.

Guxio
 de, Anriginus 110 13.
 Honricus 110 9 12 24 30 33, 111 1 5 10 17 18.

Gyboys, de, Gibonis, de, Gibo(nu)s, Giboynis, de, Gibois, de, Gyboys, de, Gybois, de
 Petrinus 62 28, 74 15 26 32 33, 75 18 39, 76 1, 90 23, 91 39, 92 33, 93 23, 123 9, 135 3 5, 137 27 29, 140 13, 141 6 21 27 38, 142 22, 148 28, 149 2 15, *s. auch Teglio*.
 Zaninus 90 23.

Györ *s. Raab*.

Gysel *s. Gisel*.

Gysenheim, Gysinheim, *viell. Geisenheim, Rheinland Pfalz*
 v., Konrad 335 2, 356 22, 357 24.

H

Habondio
 de, Bona 281 27 31, 283 5 21, 284 20 26 31.
 Zanettus 281 27.

Habsburg, Habsburg, Grafen v.* 406 37.
 Agnes 346 24.
 Rudolf* 507 13, 618 14.

— *Laufenburg, Grafen v.*
 Gottfried II. 636 32.
 Johann II. 636 32.
 Rudolf IV. 636 32.

Hadrian, röm. Kaiser, Adrianus, Drianus 75 38, 170 31 39, 247 40, 483 16.

Hagenbach, dép. Haut-Rhin, Hagenbach
 v., Heinrich 334 6.

Haiden, Johann der Riche 85 15 19, 213 5.

Haimenhouen *s. Heimhofen*.

Haiztin 519 11.

Halden, *viell. Halda, Gem. Fläsch* 641 20.

Haldenstein, Kr. V Dörfer, Haldenstein, Haldenstein 370 15.
 v., Herren 38 5, 42 2 5, 114 2.
 Anna 336 28.
 Bernhard II. 109 26.
 Bernhard III. 38 9 22, 41 33, 114 8 16.
 Haldenstein 109 26 32 35, 336 28, 358 30 31, 359 1 3 27 34, 360 18.
 Lichtenstein 38 10 23, 41 33, 114 8 16, 358 25 34, 359 10 16 24 33, 360 25 31, 385 26, 386 16, 424 25, 478 24 38, 479 15.
 Margareta 40 36, 41 3 10.
 Rudolf II. 38 10 23, 41 33, 114 8 16.
 Ulrich I. 38 10.

- Ulrich II.* 26 39, 27 4, 38 9 22, 41 33, 114 8 16, 336 29 34, 358 24 34, 359 10 16 24 33, 360 25 31, 370 5 7, 386 10, 387 25 28 34, 424 24, s. auch *Maienfeld, Vogt Ulrich v. Haldenstein.*
- Hall in Tirol, österr. Bez. Innsbruck-Land, Hall* 221 19, 565 3, 568 11, s. auch *Schwäbisch Hall* v., *Konrad* 564 39.
- Han* 11 12 14 20 21 23 24 27 29 33.
Hännin 213 5.
Judocus 102 22.
Ulricus 103 37.
- Hasel* 514 11.
- Hasenburg/Házmburk, Tschechien, Hasenburg** v., *Wilhelm* 420 9.
- Hassler*
Gret 100 13.
Peter 100 13.
- Hattenberg, abg. Burg bei Breitenbronn, sw. Augsburg, Hattenberg* v., *Benedikt* 308 37, 309 30.
*Hans** 308 36, 309 1 28.
Heinrich 308 36, 309 28.
Heinz 308 37, 309 28.
Merk 308 37, 309 28.
- Hatting, österr. Bez. Innsbruck-Land, Heting* 311 7, s. auch *St. Ägidius.*
- Hayla* 444 13 20 22 24 26 36.
- Hayntzo* 321 37.
- Házmburk s. Hasenburg.*
- Heggelingen* s. Kenzingen-Hecklingen.*
- Heiliggeistspital in Latsch, hospitalis s. Spiritus* 325 26.
- Heimhofen, ö. Lindenberg im Allgäu, Haimenhouen* v., *Marquart* 499 6 8.
- Heinrich (versch.)* 327 21, 345 2, 626 33.
 — *VII., König* 349 3, 493 18, 497 18, 507 13.
 — *Tiularkönig v. Böhmen u. Polen* 627 24.
 — *capellanus* 107 32, 165 24.
 — *clauiger* 377 11.
 — *kirchherr* 437 37, 579 16 32 33.
 — *lupriester* 642 36.
 — *pfarrer in Dorf Tirol* 160 9, 218 13, 301 27, 423 1, 500 18 25.
 — *Pfarrer in Mals* 165 21.
 — *plebanus in Laas* 377 4, 478 22, 479 14.
 — *plebanus in Müstair* 107 32, 514 30.
 — *plebanus in Tschars* 506 16.
 — *rector* 421 8.
 — *swertfürber* 154 21.
 — *vicarius* 151 25.
 — *villicus de Vallrayr* 345 12.
 — *villicus in Wangs* 427 14, 430 2.
- Heinzenberg* 565 31.
- Hel(a), Beringerius* 28 28.
- Helena, Hl.* 534 35.
- Helfenstein, sö. Geislingen BW, Helfenstein* 578 35. v., *Ulrich* 166 24.
- Helvetia* 506 2.
- Hera s. Dera.*
- Herbipoli s. Würzburg.*
- Herenkap, Berchtold* 363 29.
- Hermann (versch.)* 202 35, 562 9 17.
 — *pharrer* 640 26.
- Hertwicus* 269 7.
- Heting s. Hatting.*
- Hetter*
*Antonius** 448 33, 449 33.
Johannes 448 33.
- Heudorf, sö. Tuttingen BW* v., *Berchtold* 89 3.
Bilgrin 89 3.
Johann 89 3.
- Hewen s. Hohenhewen.*
- Hieronymus, Hl.* 293 22, 294 18.
- Hilarius, Hl.* 5 31, 12 1, 233 36, 314 20, 346 34, 365 39, 539 3, 580 37.
- Hildegard* 428 1, 430 26.
- Hinterrhein, Fluss, Rins* 462 26, 521 22.
- Hinwil, Gem. u. Bez. ZH* v., *Petermann* 550 35.
- St. Hippolyt u. St. Erhard, Kirche in Algund* 418 13, 423 2.
- Hochjuvalt, Gem. Rothenbrunnen, Hohe Iuuealt* 66 21 35.
- Höfli, Stadt Chur, Gurtschellun* 278 23.
- Hohenhewen, nw. Singen BW, Houen* v., *Johann* 126 3.
Peter I. 608 4.
- Hohenlandenberg, Gem. Wila, Landenberg**
Herren v.
Agnes 23 8, 24 10 14 20 25.
Beringer I. 23 8.
Hugo I. 24 16 20 24 26.
- Hohenrain, Amt Hochdorf LU, Johanniterhaus* 356 11.
- Hohnegg, Hohnegg, v., Andreas* 583 22 26, 586 1 3.
- Holczner, Fridricus* 345 2.
- Holland, v., Wilhelm* 507 13.
- Hollenburg, Stadt Krems an der Donau, Niederösterreich* 266 28.
- Holneker, Peter* 423 26 28.
- Ho(mo)deo s. auch Bazus.*
 de, *Fomaxius* 63 14, 283 34.
Martinus 63 14, 282 17 21 22 24, 283 33.
Michinus 281 41, 402 24, 491 5, 509 31.
Petrus 402 24, 491 5.
- Honrico*
 de, *Anriginus* 454 11.
*Inuerardus** 51 39, 454 12.
Rumondus, Raymondus 51 39.
- Hoppler, Andreas* 66 11.
- Horgen, Gem. u. Bez. ZH* 568 32.
- Hörtenberg, Gem. Telfs* 395 20.
- Horum, ad, Gem. Mesocco* 456 6.
- Horwer, Rüdolf den* 212 22.
- Hoven*
 v., *Hans Wezzel* 519 9.
Mechtild 519 9 15 18.
- Houen s. Hohenhewen.*
- Hover, Hainrich* 206 23, 207 28.
- Howen, mit der, Heinz* 362 32,
- Huber, Konrad der* 43 21.
- Hubra* 345 3.
- Hürdli* 314 4.
- Huser, Johann der* 153 23.

I, J

- Jaclus (*versch.*) 379 12 13.
 Jacobinus 588 15.
 Jacometi, Nigrus 273 23.
 Jacometus 600 24.
 Jakob (*versch.*) 322 2, 540 8, 602 21, 641 8.
 — *Apostel* 46 34, 49 33, 86 33, 87 10, 88 35, 214 2 28,
 331 24, 334 9, 371 31, 534 32, 632 34.
 — kilchherr 95 35, 96 14 15.
 — maier 642 39.
 — ministralis 448 32.
 — sartor 494 16.
 — viceplebanus 616 12.
St. Jakob, Kapelle in Flums 265 (9) 39.
St. Jakob am Söleshof, Gem. Glurns 108 4.
 Janes 105 22.
 Janet(razinus, Johannes) 614 37.
 Janinus 68 16.
 Iauriensis s. Raab/Györ.
 Jeki 396 33 35.
Jenins, Kr. Maienfeld, Jeninns 11 10, 12 10, 87 23, s.
auch Air de Frantzisce, Aschier, Gigeniu,
 Krispair, Lauennasca, Malüer, Muttan, *Par-*
della, Piscus, Platz, Quadra, Quadrella, Seil-
lias, Spinus, Vinea de Pradels, Vinea Gumans.
Kirche 114 22.
 Jeniwein 423 16.
 Jënni 562 36.
Jerapetra, Griechenland, Girapetrensis
Bischof Paulus 329 3, 339 30.
 Igens s. Degen.
Igis, Kr. V Dörfer, Yus 145 33, 262 38, 263 4, 374 6 24,
 375 32, 376 3, s. *auch* Falkenstein, Marschlin,
 Ristenaus.
Ilanz, Stadt u. Kr., Inlantz 10 20, s. *auch* Strada.
 v., Agnes 169 15.
 Heinrich 169 5 15.
 Swiker 11 34.
Ilfeld, Thüringen, Kloster 498 8.
 Imbonate, de, Bertramus 426 3.
 Inderslia s. Andergia.
 Ingelley, Ulrich 602 24.
 Ingenuinus, Hl. 301 3.
 Inlantz s. Ilanz.
*Innerjuvalt, Gem. Rothenbrunnen, Juvalt** 59 25.
Innozenz VI., Papst 78 5, 83 32, 90 6, 104 27, 122 14,
 126 9, 129 19, 165 12, 166 2 8, 169 13, 182 11,
 203 30, 204 2, 232 9 16, 235 2, 240 30, 241 18,
 259 18, 262 31, 291 28, 292 2, 296 39, 297 9,
 299 20, 330 6, 336 21, 341 1, 348 2, 370 32.
Innsbruck, österr. Stadt u. Bez., Insprugg 185 13
 36, 186 24, 395 10 17.
Inntal, Tirol, vallis Eni, Intal 379 10, 406 33, 407 2
 11 22, 568 12, 631 15.
 Insela, Insulla, Ysula, viell. *Isola, Gem. Madesimo*
 83 3, 105 20, 554 28.
 Insilä, viell. *Sella, Gem. Tschlin* 640 22.
 Intelleui s. Valle d'Intelvi.
 Interortolis
 de, Mafeus 223 32, 224 8.
 Manoellus 526 10.
 Marchisius 223 34, 224 8.
 Ortus 223 33 34.
 Inuernio
 de, Bertromeus 36 32.
 Petrus 36 32.
 Job 437 33.
 Jöderli 196 12.
 Jodocus 427 29, 430 16, 623 23.
 — Hl. 535 1.
Johann (versch.) 61 9 12 16, 203 30, 221 19, 278 22,
 396 33, 397 1 3 10 15 20, 401 14, 437 8 9 17 21, 449 33,
 588 13, 589 13, 600 24, 602 5, 606 9.
 — XXII., Papst 295 5 7.
 — *Baptista, Hl.* 42 7, 59 23, 83 30, 178 23, 181 22,
 230 31 34, 233 16 17, 250 39 41, 251 5, 255 26,
 290 35, 291 21, 293 23, 294 18, 310 21, 311 16,
 312 5, 324 11, 326 24, 328 24, 329 18, 340 15,
 355 31, 362 12 14, 365 21 24, 370 16 21, 371 24,
 375 5 8, 376 21 23, 392 37, 461 2, 462 2,
 496 32, 527 38, 547 38 39, 561 28 32 35, 562 1,
 564 27, 566 17 19, 585 25 27, 598 33, 599 17 25
 27, 643 12.
 — capellanus 514 29.
 — *Evangelista, Hl.* 126 27, 178 17, 189 29, 300 34,
 329 18, 340 16.
 — ministralis 449 28.
 — notarius 298 9.
 — plebanus in *Naturns* 344 38.
 — plebanus in *Taufers i. Münstertal* 165 23.
 — presbiter 340 29.
 — procurator 182 27.
 — scholaris 107 35.
 — sutor 602 8.
 — vicarius in *Taufers i. Münstertal* 151 16 18.
 — vicarius in *Tschengls* 151 28.
 (Alt) *St. Johann, Kloster, Bez. Obertoggenburg SG*
 316 3, 611 5.
St. Johann, abg. Kapelle in Chur, s. Johans 320 6.
 — *Baptist, Kirche in Feldkirch* 641 19.
 — *Chorherrenstift in Konstanz s. Konstanz.*
 — *der Täufer, Kirche in Schijfis* 399 6.
 — *Evangelista, Altar in St. Martin in Passeier*
 301 9.
 — *Evangelista, Kirche in Agums* 13 11.
 — *Kirche in Dorf Tirol, s. Johannes* 541 2.
 — *Kirche auf Hochrialt, ecclesie in Ryalt*
 287 11 12 35.
 — *Kirche des Klosters Müstair, s. Johannes de*
Monasterio, s. Johannes Baptiste 165 25,
 317 5, 606 29.
Johann und Paul, Hll. 300 36.
Johanniterorden, s. Johannes Jerosolimitanensis
 397 37, s. *auch* Biberstein, Bubikon, Feldkirch,
 Hohenrain, Wädenswil.
 Jom, Antonius 449 33.
 Jonclato
 de, Petrus 127 4.
 Romerus 127 5.
 Joseppo
 de, Johannes 181 18 25.
 Lafranchus 74 21, 181 18.
 Menegus 74 20.
 Petrus 74 20 21.
 Zammus 181 19.
 Irecolfo, de, Arigonus 273 25.

- Irmela 630 3.
 Irndorf, nö. Tuttlingen BW 194 40.
 Irola, Val, Gem. Brusio, Erolla 173 9.
 Irschenhof, Gem. Kortsch, Irtschenhof 494 21.
 Ischgl, österr. Bez. Landeck, Ischel, s. auch Paz-
 naun, Versal, Vesulalp.
 v., H. 471 20.
 Otto 471 20.
 Veterlin 471 20.
 Zengerlin 471 20.
 Isela*, Gem. Zizers 23 17.
 Isela*, Rüdolf v. 24 3.
 Isela s. Oislas.
 Isela Lutzo, Vättis 308 21.
 Iskla 637 11.
 Isla, Gem. Davos 580 40.
 Isla lungia, Gem. Samedan, Ynsala longa 254 26.
 Islen, viell. Isla, Gem. Davos 580 18.
 Isny im Allgäu BW, Issinea*
 v., Heinrich 221 17.
 Ruprecht 390 29.
 Isola, Gem. Madesimo 83 34, 105 38, 554 40.
 Ita 363 10 25, 394 20 25 31, 623 18 29, 624 1.
 de, Albertus s. Lita.
 Johannes 111 32, 152 20.
 Italien, Ytalia, Itali 291 10, 293 12, 327 12 13, 535 38,
 550 17, 567 32.
 Jualti (Jualtus), Jacobus 449 34.
 Jud, Herman 479 28 30, 480 26 31.
 Iudetus
 Pous 220 29.
 Zannus 220 29.
 Iudeus, Heinricus 30 6, 72 26, 325 27.
 Iudicarie s. Valli Giudicarie.
 Judicibus
 de, Anselmus 175 4.
 Betinus 16 28.
 Filippelus 127 7.
 Fomaxius 25 28.
 Gianetus 25 28.
 Michael(is) 242 36.
 Muxetus 127 7.
 Toia 116 3, 118 22, 175 3, 283 30, 285 4.
 Judocus s. Jodocus.
 Juliana, Hl. 301 7, 541 15.
 Julier, Pass Oberhalbstein/Oberengadin, Julien
 462 33.
 Junio, de, Zaninus 408 14 28.
 Juppo, planum de 68 21.
 Juvalt, Gem. Rothenbrunnen, Juvalt, Jufalt
 Burg s. Hochjuvalt, Innerjuvalt.
 Herren v. 610 11 14 15.
 Albert III. 59 25, 610 4.
 Bertha 400 27.
 Eglolf III. 59 25 26, 224 38, 225 4 9,
 349 22 26, 383 16, 384 1 5, 517 1, 518 22.
 Friedrich 383 16, 384 2 6 9.
 Guta 610 4 30 33.
 Ulrich 383 30 33 39.
 Ursula 155 36, 156 1.
 Juuellen, wohl Süsöom Givè, Gem. Tschier, seit
 2009 Gem. Val Müstair 188 27.
- Iuerardo, de, Anriginus 453 14 28, 454 6 11 16 21,
 457 25 27.
- ## K
- Kael*
 Erhard 446 35 36, 548 22, s. auch Schrofenstein.
 Heinrich 435 25.
 Kaltern an der Weinstrasse, ital. Prov. Bozen,
 Caldario 218 22.
 v., Guarnardus 635 31.
 Kalzabou s. Calzabof.
 Kamänen s. Camana.
 Kämnaten, Kemnäten
 v. der, Hainrich 67 37.
 Thütschelin, Tütschli 88 8 19 27, 313 29.
 Kapf, Gem. Eschen FL 384 17.
 Kapfenstein/Ober-Sansch, Gem. u. Kr. Küblis, Ka-
 phenstain 37 14, 69 25 28, 438 34 36.
 Karl IV., König, Kaiser 85 34, 96 31, 119 33, 120 1 34,
 121 1, 127 28, 166 23, 177 20, 217 10, 267 25,
 268 18 23, 269 8 14, 270 6 11, 292 26, 334 19,
 341 9 17, 342 9 22, 343 1, 349 2, 350 2 7 13, 353 6,
 356 24 30, 357 26 32, 367 2 9 16, 378 2, 384 27,
 385 2 9, 389 35, 399 27, 400 2, 404 17 24, 407 21,
 409 15, 417 28, 418 5 24, 419 8, 420 4, 436 6,
 470 2 17, 471 28, 477 13 19, 484 12, 487 7 13,
 491 14, 492 2, 493 2 9 17 23, 494 2, 495 16 22 30,
 496 35, 497 2 9 17 23, 498 8 14, 499 15, 507 6 12,
 519 26, 534 2, 550 13.
 Karlstein, sw. Prag 409 14, 471 29.
 Kärnten, Kernden, Kerten, Kerenten, Kerenden,
 Kernten, Kärnden, Karinthie, s. auch Tirol.
 Herzöge v.:
 Albrecht II. 79 10, 128 6, 129 33.
 Albrecht III. 406 35, 510 38, 511 14.
 Leopold III. 406 36, 446 17, 447 18, 510 38,
 511 14, 567 29, 571 14, 570 26.
 Ludwig 127 33, 160 1, 184 33, 186 13,
 188 3 24, 234 11.
 Meinhard II. 613 40, 615 8, 616 21 30.
 Rudolf IV. 343 3, 406 35.
 Karolus 617 28.
 Karulus, Petrus 178 11.
 Kaspar 202 37.
 — caplan 471 18.
 Kastoria, Griechenland, Castoricensis
 v., Bischof Andreas 340 3.
 Bischof Johann 166 8.
 Katharina (versch.) 72 30 35, 73 3 6 8 17 20 21 24 27 32
 35 36 37, 74 1, 363 38, 364 6, 635 13, 641 7.
 — Hl. 72 12, 97 32, 258 32, 301 8, 310 23, 311 17,
 312 6, 324 11, 325 24 25, 326 26, 329 21,
 340 20, 534 29.
 Katzenstein, Gem. Meran, Cazenstein*
 v., Diepold 184 28, 307 22.
 Rudolf 307 22.
 Ruedi 307 22.
 Katzzettin, Katherin 496 11 21, 520 7 13 19.
 Kätz, ze Grossen 528 27 30 34.

- Keller
Heinrich 544 12.
Jakob 440 4 10.
Rudolf 563 12 18 34 39, 564 5 13.
- Kelre, Hans von dem 95 31.
- Kemnäten s. Kämnnaten.
- Kenlegg, v., *Heinrich* 125 29.
- Kenzingen-Hecklingen, nw. Emmendingen BW, Heggingen** 210 19.
- Keppenbach, nö. Emmendingen BW, Keppem-pach**
v., *Dietrich* 398 7.
- Kerenden, Kerenten, Kernden, Kernten s. *Kärnten*.
- Keyser, *Heinrich* 390 25, 391 2 7 17.
- Kiburg s. *Kyburg*.
- Kilchen, von der, Johannes* 568 18 25.
- Kilchmutter, Rutschmann* 487 21.
- Kipfenberg, nö. Eichstätt, Mittelfranken, Kipfen-berger** 28 4, 29 2.
- Kirchberg, Oberkirchberg, südl. Ulm BW, Chirch-perch* 570 32, 571 21, 582 18 27, 584 32, 586 23.
- Kisling, Konrad* 427 8, 429 37.
- Klafutz s. Clavuz*.
- Klaus* 11 26 27.
- Klingen, Altenklingen, Gem. Wigoltingen, oder Hohenklingen, Gem. Stein am Rhein SH, Clin-gen**
v., *Walther Heinrich* 166 2 8 9, 501 24, 502 39, 503 24, 504 23.
Walther Ulrich 166 9.
- Klosterneuburg, Niederösterreich* 351 2, 495 22.
- Klostertal* 159 21.
- Kobler, Cobler*
Johann 405 13 23 40.
Klaus 405 13 24, 406 1, 520 4 23.
- Köderli, Johann* 391 37, 392 5 29, 393 9 21 25 26, 394 3, 596 6 9 31.
- Köln, Coloniensi*
Erzbischöfe 13 31.
Wilhelm v. Gennep 295 8.
- Königsbronn, n. Heidenheim an der Brenz BW* 493 17.
- Königsegg, sw. Saulgau BW, Künsegg*
v., *Berchtold* 76 30 32, 77 37.
Eberhard 410 4, 411 27 29, 413 15 17.
- Königsfelden, Gem. Windisch AG, Kloster* 636 33.
- Konrad (versch.)* 379 10, 626 20 22, 627 24 26, 635 14.
— *maier* 642 38.
— *pfarrer in Nauders* 626 31.
— *pharrer in Tschlin* 640 26.
— *plebanus* 500 14.
— *rex Romanorum* 418 24, 419 19.
— *vicarius* 151 27.
- Konrad II., Kaiser* 350 7.
- Konstantinopel, Constantinopolitan(e)**
Patriarch 638 29.
- Konstanz, Costentzer, Costnitzer, Costencz, Con-stantiensis, Chostentz* 20 42, 114 2 5 22, 164 1, 210 23, 299 21, 364 1, 365 37, 366 23 24, 410 3, 412 41, 417 6, 429 7, 431 42, 442 32, 443 33, 535 31, 536 5 11 17.
Münze 65 8, 125 35, 134 1 3 12 16, 194 31, 309 10, 359 28, 360 6, 364 32, 365 4 29, 366 12, 387 9, 405 26, 410 2 3 4 5 6 8 9 33, 412 11 22, 431 30, 519 12, 561 5 22 29 31, 569 12 14, 578 33, 604 1, 606 1, 635 18.
- Einzelne Bürger* 410 1, 618 27.
v., *Dünnibach* 410 2.
- St. Johann, Chorherrenstift, s. Johannes** 20 38, 21 24, 488 33.
- St. Stephan, Chorherrenstift, s. Stephani** 95 1 13, 355 35, 382 24.
Leutpriester Heinrich v. Magoltzhoven 49 3, 94 37, 355 34.
- Kloster Petershausen, Petridomo** 20 41, 210 22.
Bischöfliche Kirche 182 11, 638 26.
- Bistum* 14 34, 20 42, 21 22, 78 7, 83 33, 96 35, 169 32, 182 13, 206 17, 207 22, 210 19, 291 30, 297 11, 336 22, 346 10, 364 3 4, 378 14, 390 26, 427 1, 501 25 29, 502 37, 503 24, 504 28, 536 5 11 17, 609 16, 634 19.
- Bischöfe:*
Heinrich v. Brandis 217 10, 235 2, 297 9, 299 20, 346 22, 414 (14), 462 (5), 492 8, 499 22, 502 (16), 513 (36), 536 (2), 537 (1), 550 35.
Johann Windlock 164 2.
Konrad II. v. Tegerfelden 611 4.
Generalvikar 492 9.
Offizial 21 20, 364 2, 417 7, 499 27.
Domkapitel:
Dompropst Felix v. Winterthur 182 11.
Domherren 297 4, 634 28, 638 31.
- Kortsch, Gem. Schlanders, Chorts* 494 18 22, s. *auch Irschenhof*.
- Kostenze s. Costams*.
- Kotmann, Kotman, Cotinan*
Peter 122 29, 169 32, 196 31, 215 34, 227 2, 253 20, 262 12, 280 16, 287 13, 289 30, 358 20, 361 5 29, 372 3, 373 23, 375 34, 440 3, 445 10, 464 15, s. *auch Chur, Generalvikare*.
Ulrich 442 32, 443 33.
Walther s. Chur, Domcustoden.
- Krain, Chrayn, Krain* 406 37, 446 17, 447 19, 510 38, 511 15, 567 30, 570 27, 571 15.
- Kramer*
Dietrich 400 23.
Jacobus 437 13, 443 20.
- Kresta* 349 24 28.
- Hl. Kreuzaltar in der Churer Kathedrale, hl. crut-zes alters* 233 4, 460 35, 461 24.
- Kreuzlingen, Gem. u. Bez. TG, Crucelino**
Augustinerchorherrenstift 210 22.
- Krispair*, Gem. Jenins* 11 19.
- Krk (Veglia), Kroatien, Veglenensis*
Bischof Johannes 329 6.
- Krömer, Johann* 1 20.
- Kropfenstein, Gem. Waltensburg/Vuorz, Kropfen-stain**
v., *Burkhard II.* 10 11 20.
- Krös, Hartmann* 581 37.
- Krumbach, sw. Messkirch* 89 4, s. *auch Stuckihof*.
- Küblis, Gem. u. Kr., Küblins* 37 31, s. *auch Con-ters, Kapfenstein/Ober-Sansch, Sansch*.
- Kummer*, Niclaus* 115 9.
- Kummerbrucker, Konrad, Kümersprugger, Jeger-meister* 160 9, 184 28 38.

Kümmertsweiler, nw. Lindau, Kumbrechtzwiler
64 35, 65 5.
Meier v., Cüntz 64 35, 65 4 18.
Küngsegg s. Königsegg.
Kunigunde, Hl. 301 7.
Künitz s. Chuniz.
Kunters s. Conters.
Kunz (versch.) 267 1, 339 7 8.
Kur, Kür, Kürsches s. Chur.
Kürtzzin 278 22.
Kurwalchen, Kurwalhen, Kurwälscher, Kuruuel-
scher s. Churwalchen.
Kuruuald, Kurwalt s. Churwalden.
Kusinüs, Gem. Tschlin 640 8.
Kutná Hora/Kuttenberg, Tschechien, Chutinensib-
us 436 20.
Kyburg, Bez. Pfäffikon ZH, Kiburg 209 17, 406 38.

L

Laas, Vinschgau, Las 377 5, 478 22, s. auch *Eyrs, Tschengls.*
Laatsch, Gem. Mals, Lauths, Lauts, Laucz, Loudo,
Lautsch 30 10, 60 13 17 21, 64 27, 108 2, 114 27 29,
151 26, 157 10, 199 12 23, 285 29, 298 19, 317 4,
321 34 36, 322 1 6, 329 30, 339 11 12, 389 29,
401 7 15, 523 35, 524 34, 540 14, 565 4, 583 9,
602 2 4 6 9 15 17, 606 27, 628 28 29, 637 8 10, s.
auch *Abrugnia, Auerssina, Chunches, Fasches,*
St. Luzi, Malanox, Mergeral, Rottiz.
v., *Cristanus* 321 35, 401 14.
Dominicus 60 34, 108 5, 165 22, 267 6.
Hartmannus 60 20.
*Johannes** 60 20, 321 35, 401 7, 628 29,
637 9.
Kaceressa 602 33.
Otto 60 16.
Petrus 60 15.
Thoma 321 35.
Laax, Kr. Ilanz, Lax 189 8, 234 35, 521 20 27 38,
522 4.
Labebne, Gem. Kappl, österr. Bez. Landeck, Lau-
beben 471 2.
Labeolcha, Gem. Soglio 100 2.
Lacarina, wohl Carona, Gem. Teglio
v., *Guarinus* 224 23, 264 26.
Petrobonus Mussus 224 23, 264 26.
Lachen, Stadt Chur, Lachen
von *der, Hans* 146 13 21 26 33, 224 35, 225 15 21
27, 226 1 17 23 29.
Lacu s. Alpe Lago di dentro.
Laferera
de, *Albertus* 456 30.
Jacobinus 456 30, 457 8.
Lafolla, de, Bonomus 246 30.
Lafrancho
de, *Fanchus* 75 21 35.
Fillipus 75 21 36.
Joseppus 75 22.
Petrus 126 24.

Lafuxina
de, *Johanninus* 247 43.
Marchesius Ferarius 248 1.
Lagerüna, Gem. Mals 322 29.
Laglio, ital. Prov. Como, Lallio, Lallio 194 13, 220 33,
486 10, 591 23, 593 40, 595 35.
v., *Fomaxius s. Plaza, de la.*
Petretus 45 18, 281 36, s. auch *Plaza, de la.*
Lagna
del, *Franciscus* 448 29.
Petrobonus 448 30.
Petrus 448 29.
Lago di dentro, Alpe, Gem. Piuro, Lacu 161 6.
Laguna, de, Johannes Presbiter 163 33.
Laider, Gem. Tschier, seit 2009 Gem. Val Müstair,
Leiders 416 11.
Laiz s. Latsch.
Lalio, Lallio s. Laglio.
Lambertengis
de, *Augustinus* 486 30.
Johannes 486 29.
Lamberto, de, Andriettus 135 31, 138 11.
Lamoyna, de, Jacobus 80 25.
Lämpfrit, Anthòni 496 7 28.
St. Lamprecht, österr. Bez. Murau, Benediktiner-
kloster, s. Lamberti 277 23.
Landadusa s. Ondadusa.
Landenberg s. Hohenlandenberg.
Landenberg-Greifensee, Bez. Uster ZH, Landen-
berg von Griffense, Lannenber
Herren v. 606 33, 607 9 19 26, 608 2 10 18.
Beringer IV. 66 13 (18) (27) 31, 67 (4) 18, 262 37
39, 263 1 27.
Hermann IV. 66 15, 67 11, 79 (20).
Hermann VI. 66 13 (18) (27) 31, 67 (4) 17, 597 2.
Pfaff Hermann 66 14 (18) (27) 31, 67 (4) 18,
597 2.
Ulrich VII. 597 2.
Landenberg-Werdegg, Gem. Hittnau, Bez. Pfäffi-
kon ZH
v., *Rudolf I.* 597 3, 606 34, 607 8 17 28.
Landquart, Fluss aus dem Prättigau, Langwart,
Lanquart, Languar 23 29, 145 31 33, 167 14,
262 39, 263 6, 374 30, 375 32, 376 5.
Landraschga, Vättis 308 20.
Landshut, Niederbayern, Lantzhüt 625 4.
v., *Dietel, Diethelinus* 199 5, 327 20.
Langenhard, Gem. Zell, Bez. Winterthur ZH,
Langenhart
v., *Johann* 334 7, 522 10 18 20, 523 10 14 20.
Langkreuz, Gem. Mals, Crucem longam 524 34.
Languar, Langwart, Lanquart s. Landquart.
Lannenber s. Landenberg-Greifensee.
*Lantsch/Lenz, Kr. Belfort, Lentz** 383 22.
v., *Augustin* 383 25.
Lantzenhofen
Johann 417 8.
Rudolf 417 8.
Lanzi, Betanus 75 2.
Lapergola s. Pergula, la.
Lapidem Magnam, ad, Gem. Mesocco 455 19.
Lapighino, Ugo s. Como, Generalvikare.
Laplaza, de s. Plaza, de la.

- Laporta, de, Porta, de la
 Antonius 508 37, 509 3 12 26.
 Comolus 485 21.
 Georgius 477 8, 600 14, 601 26.
 Habondius 509 4.
 Petrolus Fratus 477 9, 601 26.
 Vesinus 485 21.
- Lapoza 390 8.
- Lapseki, *Türkei*, Lapsacensis
 Bischof Franciscus 329 5, 340 2.
- Laqua
 de, Marchesinus 246 21 22.
 Romerius Malluxellus 246 5 10 24.
- Laret, *Gem. Pontresina*, Lareto
 v., Gaudencius 179 2.
- Laroffena s. Air da Laroffena.
- Larpenterrus 379 9.
- Las s. Laas.
- Laschallotta
 de, Kaspar 491 3.
 Vgettus 491 3.
- Lassio 125 12.
- Lastampa
 de, Gaudencius 53 13 22, 54 27 29 31 32 38, 55 2 5
 8 12 18 22 35, 56 10, 551 25.
 Simon 53 23, 551 25.
- Latortam, *Gem. Tirano* 91 5.
- Latsch, *Vinschgau*, Leths, Laz, Lätz, Laiz 7 27,
 30 6, 33 39, 72 24 26 28, 73 6 20 30, 198 20, 231 21,
 325 26 30, 327 18 23, s. auch Goldrain/Coldrano,
*Heiliggeistspital, Montani, Morter, St. Peter u.
 Paul, Schanzen.*
 v., Albertus 72 27.
 Frumoldus 72 27.
- Latzel, Jacobus 60 15.
- Laubeben s. Labebne.
- Lauben, zur, ht. Laubgasse, Frauenfeld TG 607 16.
- Laude s. Lodi.
- Lauf an der Pegnitz, ö. Nürnberg 367 15.
- Laufenburg, Stadt u. Bez. AG 636 32, s. auch Habs-
 burg-Laufenburg.
- Laurentius, Hl. 64 21, 178 25, 291 19, 293 24, 294 19,
 300 36, 310 22, 324 12, 326 24, 329 20, 340 18.
- St. Laurentius, Kirche in Surcasti 556 15.
- Laurentz, Rich 366 9 11.
- Lausitz, Lusitz
 v., Markgraf Ludwig 127 32, 159 36, 184 32,
 186 12, 188 22, 234 9.
- Lauadensis, viell. Larisa, Griechenland
 Bischof Philippus 329 3, 340 1.
- Lauennasca*, *Gem. Jenins* 11 27.
- Lavin, Kr. Sur Tasna, Lëwino, Lavonio 257 14.
 v., Otto 614 34.
- Lauina
 de, Hanricus 202 36.
 Nicolaus 202 36.
- Lauizarius
 Castoldus 182 4, 220 34.
 Laurentius 182 4, 220 34.
 Petrucius 8 33, 9 1.
- Lauths, Lauts, Laucz, Lautsch s. Laatsch.
- Laybnicht, Nicolaus (*versch.*) 52 19 23, 108 1.
- Laz s. Latsch.
- Lazaro, de, Johannes 604 26 30 35, 605 1 8 15.
- Lazaronus
 Betinus 261 27.
 Sicherius 261 28.
- S. Lazzaro, abg. Hospiz, Stadt Como, hospitalis
 s. Lazari 242 36.
- Lazzolus, Petrus 401 7.
- Lebenberg, *Gem. Tscherms, ital. Prov. Bozen*, Lie-
 benberger 632 14.
 v., Berthold 56 34, 57 8 19, s. auch Vetterle.
 Elisabeth 421 35.
 Konrad 56 33.
 Reicher 199 3, 231 20.
- Lebus, Brandenburg, Lubicensis
 Domscholaster Petrus 469 39.
- Legranzan, Legrance, Andreas 68 17, 254 20.
- Leiders s. Laider.
- Leipheim, ö. Ulm BW, Leipheim* 528 24.
- Leitgeb (Leitgebe), Konrad 345 15.
- Leitomischl/Litomyšl, Tschechien, Luthomislen-
 sis, Luthomuslensis, Lutomuslensis 559 23 26
 31 32, 560 1 3 8 11 12 14 15 19 22, 574 6.
 Bischof Albert v. Sternberg 559 25.
 Bischof Johann v. Neumarkt 343 4.
 Bischof Peter Gelyto 559 16, 574 2 5.
- Lemonicensis s. Limoges.
- Lemyate, Lipinate
 v., Comolus 221 9, 369 16.
 Georgius (Barberus) 221 9, 369 16.
- Lentz s. Lantsch/Lenz.
- Leonburg, *Gem. Lana, ital. Prov. Bozen*, Leunpurk*
 v., Johann 57 8.
- Leonhardus 119 32.
- Leschaw, v., Elisabeth 628 24.
- Lessiensis, Lessyensis s. Alessio.
- Leths, Lätz s. Latsch.
- Leventina, Tal u. Bez. TI, Leuentine 170 12 23,
 171 29, 172 10 13 14, 422 15 24.
- Lëwino s. Lavin.
- Leylo s. Colmen de Laac.
- Lhota 471 29.
- Lichtenberg, *Gem. Prad am Stilfser Joch*, Liechten-
 berg, Liechtenberg, Liethenberch, Lietenberg
 151 26.
 v., Cristian* 285 22, 298 34 35, 523 33.
 Dietrich 285 20 26, 298 10.
 Erhard 523 33.
 Gaudenz 285 20, 322 26.
 Herdegen 199 27, 298 34, 379 29, 380 3, 523 32.
 Hilprandus 285 22, 401 6.
 Nanno 285 21.
 Nikolaus 160 3 15, 198 38, 199 3, 231 12 20,
 267 2, 312 27, 377 3, 389 27, 399 21,
 515 22, 516 5, 548 21.
 Nikolaus Martinauser 285 20 26.
 Prantochius 285 22.
 Swiker 285 23, 298 35.
 Wilhelm Rikershofen 285 21, 515 22, 516 5.
- Lichtensteig, Bez. Neutoggenburg SG, Liechten-
 steig 316 1, 352 34, 405 10.
- Liebenberger s. Lebenberg.

- Liegnitz/Legnica, Polen, Lignicensis*
Herzöge v.:
Heinrich 420 7.
Ludwig 420 7.
- Ligerio*
 de, Albertinus 46 23.
 Beuenutus 46 22.
- Ligone, Gem. Teglio, Lugono*
 v., *Thomas* (Franchus) 267 11, 271 17 37,
 272 2 6 9 18.
- Limoges, dép. Haute-Vienne, Lemonicensis* 240 23.
- Lims, Limsa, Gem. Rugell FL oder Lims, Gem. Grabs SG* 432 5 12.
- Lindau, bayer. Schwaben, Lindow, Lindow, Lyndaw, Lyndow* 14 19, 65 24, 114 23, 159 16, 207 36 38, 209 5, 212 20, 214 2, 309 32, 357 8 12, 366 24, 411 33, 413 20, 470 4, 498 30.
Heiliggeistspital 65 7 11 14 19 23.
Kanonissenstift 14 14.
Äbtissin Sygina v. Schellenberg 14 10 15.
- Linde, Stefan* 103 14, 633 12, 634 30.
- Linden, Nidren, Obren* 364 15 31 33.
Lipinate s. Lemyate.
- Lita (de Ita), Albertus* 481 9 11, 601 13.
Litomyšl s. Leitomischl.
- Litscher, Anna* 395 6.
- Loari s. Lovero.*
- Löben, ab der, wohl de Lobio*
Dyethelm Zwenman 405 10 39, 406 6.
*Eberhart** 405 10 22 38 39, 406 3 6 8.
- Locarmino*
 de, Arigonus 274 19.
 Parus Ferarius 274 19.
- Locarno, Stadt u. Bez. TI, Loccarno* 435 18, 477 3 4, 556 2.
- Lodi, ital. Stadt u. Prov., Laude* 93 42.
- Logiano, Gem. Mesocco, Louigiano* 452 18 20 24 41.
 v., *Anriginallus* 452 16 19 23 26 29 34 37 40.
Guarnerius 456 18.
Strazia 452 15, 453 17, 454 12, 456 4 6.
- Lomareno s. Lumbrein.*
- Lomaso, ital. Prov. Trento, Lomasi* 219 2, s. *auch Comano, Curè.*
- Lombardei* 492 3.
- Lomellina, Valle San Giacomo, ital. Prov. Sondrio,*
Lomenina 457 33.
- Lonetus, Martinus* 453 31.
- Longi (Longus), Longis, de*
Andreas 473 24, 485 6.
Fidelis 135 28, 138 9, 468 20.
Filipus Casacia 473 23, 485 5 16 28.
Romerius 135 28, 138 9, 468 20.
- Loppia, Gem. Bellagio, Lopia* 200 18, 245 10, 281 12, 284 10, 485 21.
 v., *Jacobus* 119 20, 223 36.
Minolus 402 26, 469 24.
Petrolus 119 19.
Pinus 402 25, 469 24.
- Lorellus* 636 6.
 s. *Lorencz, Vall* 2 25.
- Lorenzo, de, Guillielmus* 456 36 38 39, 457 7 11.
- S. Lorenzo, Kirche in Chiavenna, s. Laurentii*
 554 28.
 — *Kirche in Soglio, s. Laurentii*, 105 2, 369 27 29.
 — *Kirche in Villa di Tirano, s. Laurentii* 91 29, 125 11.
- Loro*
 de, *Martinus** 52 2, 110 27, 111 26 40, 112 2.
Martinus Mantega 52 3, 112 1.
- Lostallo, Kr. Mesocco, Lostallo, Lostalo* 51 35, 293 13 27, 378 28, 600 6 16 21 22 26 27 39, 601 9, s. *auch Cabbio, S. Giorgio.*
 v., *Johaninus* 600 21.
Paxius 600 21 22.
- Lottan, Gem. Castasegna, Allotta* 105 3.
- Loudo s. Laatsch.*
- Lovero, ital. Prov. Sondrio, Loari* 175 8.
- Louigiano s. Logiano.*
- Löwenberg, Gem. Schluein, Löwenberg* 168 33, 275 25.
- Lozera*
 de, *Maxetus* 528 10.
Zanibonus 528 11.
- Lozzperger, Hans* 539 18.
- Lü, Kr. Münstertal, seit 2009 Gem. u. Kr. Val Müstair, Lugo*
 v., *Bertramus* 416 12.
- Lubicensis s. Lebus.*
- Lüchsing*
Anthoni 580 20.
Hans 580 20.
Wilhelm 580 20.
- Lucia, Hl.* 340 21, 341 37, 534 31, 618 21.
- Lucino, Gem. Montano Lucino, ital. Prov. Como,*
Luzino, Lucino
 v., *Guasparolus* 590 12.
Gufredus 220 31.
Lanzarinus 220 30.
- Lucius, Hl.* 64 8, 225 31, 258 9 32, 265 20, 301 2, 310 22, 311 17, 312 6, 329 20, 340 19.
- St. Lucius, Altar in der Kirche S. Lorenzo in Soglio*
 105 2 14 20, 369 29.
 — *Altar in der Kripta der Klosterkirche St. Luzi in Chur* 352 4 13.
- Ludivicus, Johannes* 342 7.
- Ludwig* 520 10.
- Lugano, Stadt u. Bez. TI, Lugano* 51 33, 404 8, 426 3.
- Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr., Lugnitz, Lüggnitz,*
Lugonezie 85 29, 97 3, 145 8 12, 216 25, 227 13 38, 464 18 21, 474 32, 538 18 27, 556 22 27.
- Lugo s. Lü.*
- Lugono s. Ligone.*
- Luguzolo*
 de, *Olliuarius* 551 20.
Zanolus 551 20.
- Luhs, vom, Wilhelm* 213 5.
- Lumbrein, Kr. Lugnez, Lomareno**
 v., *Johannes* 145 9.
- Luna, de, Petrus* 119 32.
- Lunda, Gem. Schiers, Lunden* 338 11.
- Lüng Awa, Vättis* 308 20.
- Lùppias, Gem. Maienfeld* 314 2.

Lupus, Lupis, de
 Antonius 496 35.
 Bonifacius 496 35.
 Fulco 496 35.
 Gufredolus 163 39, 554 36.
 Johannes 163 39, 299 28, 552 16, 554 26 35.
 Raimondinus 496 35.
 Simon 496 35.
 Lusitz s. *Lausitz*.
 Lustenau, Vorarlberg 164 3.
 Luteria 238 37, 239 4.
 Luthomislensis, Luthomuslensis, Lutomuslensis
 s. *Leitomischl/Litomyšl*.
 Luxanum, ad, 246 4.
 Luzein, Gem. u. Kr., Luzins* 191 30.
 Luzern, Stadt u. Kt. 38 31, 65 28 29, 506 2,
 568 19 22 25.
 St. Luzi, Kirche in Laatsch 637 9.
 Luziensteig, Pass Gem. u. Kr. Maienfeld / Gem.
 Balzers FL, Lucigen Staige 107 11, 641 20.
 Luzino s. *Lucino*.
 Lüzöö, Gem. Villa di Chiavenna, Luzolo* 299 28.

M

Machalmshouen, Machelmschouen, Machelinshouen,
 Machelnshouen s. *Magoltzhoven*.
 Mactierens s. *Mitschereins*.
 Madesimo, ital. Prov. Sondrio s. *Acquabona*,
Borghetto, Isola.
 Madoch, Johannes 449 34.
 Madochus s. *Castelmur, Salis*.
 Madris/Madrish, Gem. Soglio / Gem. Avers, Madrixio
 551 32, 553 37 41 44.
 Madulain, Kr. Oberengadin, Madoneno, s. auch
Guardaval.
 v., Joxius 466 22.
 Mafeo
 de, Albertus 76 13.
 Johannes 76 12.
 Mafeus 600 25.
 Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Magdeburgensis*
 559 28 29.
 Burgraf Burkhard XI. 343 7.
 Erzbischof Albert v. Sternberg 559 25.
 Magdenau, Gem. Degersheim SG, Maggnowe,
 Maggnow 15 35.
 v., Hugo 164 5.
 Rudolf 164 5.
 Kloster 14 33, 15 15 21 24 34.
 Äbtissin Adelheid Blarer 14 33, 15 20 33.
 Mager, der, Hans 71 15.
 Mageto
 de, Albertalus 153 18.
 Andreas Speza 99 3.
 Anricus 99 2.
 Belinus 98 35.
 Maginus 153 17.
 Petrus Parazochus 98 28 35, 99 3 18.
 Magnus, Hl. 312 5.

St. Magnus, Kirche in Ranggen 311 35, 313 11.
 Magoltzhoven, Machelmschouen, Machalmshouen,
 Machelnshouen, Machelinshouen
 v., Heinrich 41 21 22, 47 12, 49 3 8 31, 94 37,
 102 22, 103 2, 128 31, 355 34.
 Johannes Senger 377 6, s. auch *Chur, Domcantoren*.
 Maguntina, Maguntinensi s. *Mainz*.
 Mähren, Markgraf Johann Heinrich 493 24.
 Maienfeld, Gem. u. Kr., Maienveld, Meienveld,
 Maigenuelt, Mayenwelt, Mayenwält, Mayenuelt,
 Mayenuelt, Maienuelt 11 16 17, 27 2,
 60 4, 86 19 32, 87 2 10 17 18 24, 88 18 34, 144 1,
 167 13, 221 29, 222 1, 232 31, 312 18, 313 19 22 26,
 314 1 19, 376 29, 387 39, 395 7, 405 16 40, 488 12,
 641 20, s. auch Air da Naf, *Allstetterwingert*,
Aratsche, Bülschül, Lüppias, Mutzen, Padrus,
Paludët, Pradafant, Refels, Ruvin, Stürfis,
Sümm Vig, Torggel, Torggelwingert, Tschen-
tenair, Vingiolen.
 Mass 89 19, 427 24, 430 12.
 v., Eglolf 86 24, 87 13.
 Johann 623 36.
 Katerin 86 24.
 Margareta 87 13, s. auch *Brümsi*.
 Philipp 313 28.
 Ammann Werner I. v. (Unter) Sansch
 27 1 5.
 Werner II. v. (Unter) Sansch 27 1 4.
 Vogt Ulrich v. Haldenstein 87 8, 88 24, s. auch
Haldenstein.
 Einzelne Bürger 87 13, 88 8 28.
 Maiger, Maiier s. *Meier*.
 Mailand, Maylasch, Mediolani, Mailesch, Mediolensis,
 Mediollani, Maylesc, Mailisch, Maylesch,
 Maylisch, Mailasch, Mediolanensis,
 Maylan, Mailan 171 27, 181 38, 184 18, 315 26,
 353 6 12, 378 21, 472 30, 477 21, 528 26, 545 16 21,
 s. auch *Niguarda, Visconti*.
 Bistum 425 13.
 Münze 3 10 18, 4 5 8 12 15 19, 10 14, 24 9, 38 16,
 61 12, 108 27, 109 36, 113 7, 145 34 35,
 154 28 32, 156 3 9, 157 21, 190 13, 196 11 13,
 197 1, 214 17, 216 5, 225 5, 230 15, 233 7,
 249 36, 253 3, 263 11, 290 2, 300 7, 320 8,
 338 8 11 12, 352 3 5 12, 355 9, 359 20, 361 14,
 362 3, 374 15, 376 8, 388 27, 389 15, 392 33,
 451 2, 520 14 15, 538 19 32, 556 19 22, 566 13,
 580 16 21 23, 596 12, 598 4, 642 13.
 Mails s. *Mels*.
 Mainz, Rheinland-Pfalz, Maguntina 259 26, 262 7,
 336 24, 370 30 34 36.
 Mariengredenstift 532 21.
 Erzbischof 13 31, 177 8, 187 12, 513 36, 532 19.
 Maiosci (Maioscus)
 Burmus 466 38.
 Nicoletus 466 37.
 Mais, Stadt Meran 221 16 19.
 Maissau, österr. Bez. Hollabrunn
 v., Heidenreich 539 16 27 33.
 Mäissen, Ardouicus 145 10.
 — de, Rudolf 145 10.

- Maladers, Kr. Schanfigg*, Maladers
v., *Heinrich* 463 37.
Heinz 389 9.
Lieta 389 9 13 18.
- Malanox, Laatsch*, Malanog 602 26.
- Malans, Kr. Maienfeld*, Malans 87 24, 89 12 21.
- Malans, Gem. Wartau*, Malans 362 33.
- Malâres**, *Stadt Chur* 392 20.
- Malavischiga s. Air Malavischiga*.
- Malauotg* 606 28.
- Maldent, Andreas* 255 6.
- Maler**
Eberlin 244 10.
Johannes 111 30.
Julietus 111 31.
- Malexi s. Mals*.
- Malfache, Konrad* 626 1.
- Malino**
de, *Antonius* 224 24.
Orietus 224 24.
- Malinone, Gem. Villa di Chiavenna*, *Marinono* 161 6.
- Malix, Kr. Churwalden*, *Vmbligs* 144 33, 229 31 32, 230 11 12, 266 4, 276 29, 320 7, 355 2, 524 6 20, s. auch *Ca Mauõrs*, *Canal*, *Chrüz*, *Crestis*, *Fawunnasca*, *Mitschereins*, *Nauenol*, *Palus*, *Patnia*, *Prauêrs*, *Spedal*, *Spulês*, *Stain*, *Strassberg*.
- Mallengo s. Valmalenco*.
- Mallero, Bach aus dem Valmalenco*, *Malleris* 264 24.
- Malles, Malls s. Mals*.
- Malliac**
Ragnius 486 12.
Romerius 486 12.
Zuchalla 486 12.
- Malliono** 168 22.
- Malluxellus, Romerius* 246 5 10 24.
- Maloda s. Ri de Maloda*.
- Malõnia, Gem. u. Kr. Safien*, *Malõmien*, *Malõmi-un* 396 33 35.
- Malonno, ital. Prov. Brescia*, *Mallono*
v., *Johannes* 125 11, 149 27.
- Malosa, Petrus* 322 15.
- Mals, Vinschgau*, *Malles*, *Mals*, *Malexi*, *Malls* 34 14, 108 3, 151 26, 157 17, 165 20 21 26, 199 11 13, 203 1, 216 31, 235 23 24 26 27 28, 266 34, 267 1 2 4 5, 321 31, 322 2 14 16 36, 339 16, 345 10, 379 19, 389 29, 524 34, 548 24, 557 37, 606 26, 632 16, s. auch *Burgeis*, *Chordonega*, *Flutsch*, *Fürstenburg*, *Laatsch*, *Lagerûna*, *Langkreuz*, *Malserswissen*, *St. Maria*, *Marienberg*, *Matsch*, *Muntatschinig*, *Mylayra*, *Poneg*, *Sackwiesen*, *Scanawa*, *Schleis*, *Schlinig*, *Tartsch*, *St. Victorianus*, *Visnayr*.
v., *Faltschonus* 339 17.
Franz 267 4.
Friedrich 548 23.
Gregorius, Georius 298 13, 322 23.
Johannes 30 11.
Konrad 199 12.
Michahel 298 13, 322 24.
Nikolaus 64 26.
Oswald 267 4.
Viktor 157 18.
- Malserswissen, Gem. Mals* 34 10.
- Malûer**, *Gem. Jenins* 11 32.
- Maluestitis**
de, *Beltramolus* 474 19.
Jacobus 474 19.
- Malziegel s. Manziel*.
- Manascha* 203 3.
- Manera, de, Betinus* 282 19.
- Mangarini (Mangarinus)**
Jacobus 402 24.
Johannes 402 24, 485 20, 509 32.
Rizolus 402 23, 485 20, 509 32, 577 28, 604 27, 605 2 9 17.
- Manger, an, Albertus* 432 31, 433 2 6 19.
- Männedorf, Bez. Meilen* ZH 439 20.
- Mannsberg, Gem. Kappel am Krappfeld*, *Mannspurg*
v., *Burchart* 334 3.
- Manolo**
de, *Mondenus* 274 22.
Nicola 274 21 26.
- Mans s. Mon*.
- Mantega**
Martinus 52 3.
Redulfus 224 6.
- Mantova, ital. Stadt und Prov.*, *Mantõwe* 477 20, 484 14, 491 15, 496 36, 559 7, s. auch *Gonzaga*.
- Manzei, Gem. Mesocco*, *Manzeo* 454 2 9 21 23 28 31.
- Manzencho s. Mascengo*.
- Manziel, Gem. Riom-Parsons*, *Malziegel* 642 4 5.
- Mapello, de, Stefanolus* 246 6.
- Marcellinus, Hl.* 15 36.
- Marcha**
de, *Burmus* 466 35.
Thomaxius 466 36.
Vital(is) 466 34 37.
- Marein, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau*, *Mitter Marein* 7 29.
v., *Konrad* 494 17, 495 2.
Swiker 7 28.
- Marendan**
Anna 543 36.
Peter 543 36.
- Margaretha (versch.)* 11 35, 392 5 29, 394 3, 437 4 8 9, 460 18 21 29 32, 461 14 19 25 35 39, 496 7 28, 520 4, 620 37, 621 14, 623 23.
— *Hl.* 85 29, 301 6 15, 310 24, 311 18, 312 7, 324 12, 326 26, 329 22, 340 21, 529 5.
- St. Margareth, Kirche in Flaurling* 310 11.
- St. Margarethen, Kapelle in Chur*, s. *Margareta* 623 34.
- Margu(un)** 640 19.
- Maria, Hl.* 28 17, 64 2, 102 25, 104 26, 154 8, 195 28, 215 4, 238 23, 258 4, 287 4, 288 15, 291 16 18, 293 18 20, 294 14 16, 300 31 34, 301 11 12, 310 19, 311 15, 312 4, 324 8 35, 325 28, 326 21 23, 329 13 25, 340 12 25, 380 14, 419 28, 424 12, 429 2 27, 431 7, 437 3, 472 33, 490 3, 535 8, 536 9, 538 3 19, 541 2, 581 14, 631 16, 635 16, 636 26.
- Sta. Maria auf der Burg Castelmur (Mûraia)*, *Gem. Bondo*, *beate Marie virginis* 279 26.
— *Altar in der Klosterkirche St. Nicolai in Chur* 183 4.

- *Kirche in Duvin* 464²¹ 28.
 — *Kirche in Mals* 235 24.
 — *Kirche in Riffian*, s. Marie 541 1.
 — *ehem. Chorherrenstift bei Vaska Propst Johann* 206 22, 207 27.
 — *Kirche in Schlins* 280 2.
 — *Kirche in Scuol*, s. Marie virginis 326 14.
 — *Kapelle in Unser Frau, Schnalstal* 286 33, 287 3, 506 34.
 — *Kloster in Widen, Gem. Weesen* 22 18.
S. Maria di Dona, Gem. Prata Camportaccio, ital. Prov. Sondrio, Dona 56 11.
St. Mariä Empfängnis, Pfarrkirche in Burgeis, s. Marie virginis 258 (4) 25, 324 5.
Maria Magdalena, Hl. 211 19, 215 5, 258 8, 279 28, 289 1, 291 21, 293 23, 294 19, 301 4 14, 324 11, 326 26, 329 21, 340 20, 426 20, 428 5, 534 35, 541 4.
St. Maria Magdalena, Kapelle beim Kloster Pfäfers 308 2 10, 429 30, 430 34.
 — *Pfarrkirche in Stierva* 215 5.
Maria Parua, Tal Avers 82 3.
Mariazell, österr. Bez. Bruck an der Mur, Benediktinerkloster, Marie, que Cella nuncupatur 277 8 13.
Propst Peter 277 11.
Prior Ulrich 277 11.
Kustos Heinrich 277 11.
Marienberg, Gem. Mals 324 16.
Kloster, Montis s. Marie, Marienberg 13 23, 127 15, 189 19 30, 301 19, 322 28, 326 16 32, 390 23, 479 8, 515 20, 516 4, 602 29.
Abt Nikolaus v. Innichen 478 27 31 37 40.
Abt Wiso 151 11, 337 17.
Marinono s. Malinone.
Marioli (Mariolus)
Brunellus 468 14, 469 7.
*Geruaxius** 466 38, 614 37.
*Martinus** 466 38, 468 14.
Markus, Evangelist 300 35, 541 5.
Marlianico
 de, *Antonius* 127 9.
Fedelolus 8 28 35.
Johannes 8 29, 127 10.
Marling, ital. Prov. Bozen 421 36, s. auch *Mauerstadt*.
 v., *Ulin in dem Fronhof* 421 35.
Marmels (Marmorera, Kr. Surses), Marmels, Marmles, Marmelas, Marmorera, Marmas, Marmals, Marmorea, Marmlos 204 20.
 v., *Hans* 95 32.
Herren v. 260 5 6 9 16, 261 10.
Albert 144 30 35, 145 3 6.
Andreas IV. 39 10, 82 5, 144 30, 320 5.
Andreas V. 37 8 21 29, 39 10, 199 13, 229 17, 320 5 10, 583 22 26, 586 2 4.
Gaudenz 517 3, 518 24.
Haldenstein 642 37.
Hermann Muntania 266 35.
Jakob 320 2.
Johann 18 7, 19 9 16.
Johannes 23 16.
Konrad I. oder II. 267 1.
Konrad III. 196 34, 290 1 9 23 27, 441 5 9 13, 517 2, 518 23, 642 5 25 37, 643 5 6.
Konrad Straiff 179 1, 260 29.
Margareta 300 2 14, 320 2 12 23.
Nann 517 2, 518 24, 642 37 38.
Nannes III. 618 23.
Simon I. 196 35, 641 11.
Simon II. 196 35, 290 1 10 24 27.
Simon Clicher 260 26, 261 5 19.
Swiker I. 618 26.
Swiker II. 18 8, 641 6 7.
Swiker III. 191 8 13 17, 642 37.
Zanetus 260 4 13 26, 261 5 19.
Marrucg 11 37.
Marrükk, Heinrich 603 40.
Marscalchus
Johannes 514 31.
Judocus 514 31.
Marschalk, Älli 40 27.
Marschlins, Gem. Igis, Martscheninns, Martzenins, Martzenyns 23 31, 90 1, 130 1 3 13 20 25 28, 131 8, 145 28.
Martha, Hl. 329 21, 340 20.
Martin, Hl. 16 36, 17 14, 18 36, 26 14, 35 35, 36 12, 43 2, 62 8, 67 39, 71 28, 74 33, 76 2, 96 7 19, 99 5 6 21 22, 100 32, 101 33, 109 9, 118 30, 131 14, 132 6, 136 9 27 31, 138 27 44, 139 3, 140 33, 143 22 23, 167 28, 170 15, 178 39, 188 12, 189 5, 198 5 7 14, 215 4, 216 20, 220 19, 223 19 29, 246 41, 247 19 23, 250 3, 251 11, 253 34, 255 2, 263 32, 264 14, 279 30, 280 28, 282 34, 283 9 11, 284 24 35, 290 12, 291 20, 293 24, 294 19, 300 32, 301 2, 302 11, 310 22, 311 17, 312 6, 321 10, 324 10, 326 25, 329 20, 336 33, 338 16, 340 19, 345 24, 352 3, 366 12 13, 371 20 25, 389 15, 393 27, 394 8 15 26, 396 22, 397 3 6 23, 403 12, 423 19 27 32, 433 3, 468 37, 469 10, 470 6, 481 33, 483 21 23, 487 33, 488 2, 505 27, 552 31, 553 4 5 25 40, 554 4, 562 21 26, 563 28, 566 8 9, 573 17, 606 2, 632 3, 642 14.
St. Martin, Kirche in Chur, s. Martini 62 5, 225 1, 302 2 16, 437 11, 443 5 19, 520 15.
 — *Kirche in Passeier* 300 29.
 — *Kirche in Tschars*, s. Martini* 286 34.
Martina (Martinsbruck), Gem. Tschlin, Mertinsprug, Ponte Martini, Pont Martin 32 32, 33 4, 57 22, 157 15, 188 26.
Martinauser, Nikolaus s. Lichtenberg.
Martinianus, Hl. 43 14.
S. Martino, Kirche in Soazza 273 17.
 — *in Puri, abg. Kirche in Villa di Chiavenna*, s. Martino 99 2, 163 31.
 — *Kirche in Tirano* 591 22, 593 39, 595 33.
Martino, de, Honricus 452 10 19 28 30, 453 1 7.
Martscheninns, Martzenins, Martzenyns s. Marschlins.
Marzio
Johannes 94 12.
Lafranchus 94 11.
Mascarpa
Johaninus 94 12.
Paulus 94 13.

- Mascengo, Gem. Prato, Manzencho*
v., Omodeus 172 12.
- Masein, Kr. Thusis, Matzens 566 3,*
s. auch *Schauenstein, Serlas.*
- Masevaux/Masmünster, dép. Haut-Rhin, Masmün-*
ster 334 6.
- Masius, Fomasius 56 18.*
- Mastrils, Kr. V Dörfer, Bontstrils, Puntstrils,*
s. auch *Plattas.*
v., *Johannes* 1 19, 84 12, 101 11, 109 23, 147 4,
154 17, 155 24, 190 32, 225 36, 229 33,
232 28, 233 31 33, 244 3, 248 19, 319 38,
400 12, 437 36, 442 11, 450 15, 460 13,
461 9, 580 5, 581 38.
Nyklus 23 29.
- Mathuschus 602 5.*
- Mathys 471 23.*
- Matrei am Brenner, österr. Bez. Innsbruck-Land,*
Matrey 631 26.
- Matsch, Gem. Mals, Meths, Amatzia, Mätsche,*
Maetsch, Matsch, Macia, Amacia, Metsch,
Mäths, Mäsch, Mëtsch 395 19, 523 29, s. auch
Untermatsch.
v., *Albertus* 321 38.
Jacobus 321 38.
Nicolaus 321 38.
Vögte v. 27 20 24, 612 32 33.
Dorothea 108 1.
Egno IV. 613 9 13 15 30 31 37, 614 27 28.
Hartwig III. 78 23, 216 32.
Johann I. 78 23.
Margareta 312 23.
Ottmar 107 36.
Ulrich s. *Müstair, Pröpste.*
Ulrich II. 613 9 13 15 31 37, 614 28, 615 3.
Ulrich III. 28 2 6 32, 29 2 9 23, 30 19, 31 5,
52 17 30, 64 28, 78 20, 160 2 5 15, 165 21 27,
312 23 26, 316 13 15 22 25, 317 21 33, 319 4,
377 9 26, 395 2 18, 432 30, 433 23, 462 23,
463 4 10.
Ulrich IV. 28 3 15 33, 29 3 10 23, 64 28, 78 20,
316 13 15 23 25, 317 21 33, 319 4, 345 11,
395 18, 398 24 29 33 37, 462 23, 463 4 10,
478 30, 515 15 26 37, 558 22 39, 567 31,
568 4, 570 31, 571 20, 582 11 17 27,
583 1 7 17 21 33, 584 32, 585 13 16 20 22 24
29 38, 586 22 30.
Ulrich III. oder IV. 199 20, 390 7, 401 10,
471 23.
- Matsch-Venosta, Venosta*
v., *Egidius Chinus* 126 17 22 28, 181 16 22 24,
255 20 27 28.
Gabardus 126 23, 181 16, 255 20, 381 1.
Parinus 381 23.
Zannus 381 24.
Zillius 380 37 42, 381 7 9.
- Mattabärg, Gem. Davos 580 41.*
- Matthäus 606 10.*
— *Apostel* 499 13, 568 12, 619 16.
St. Matthäus, abg. Kirche in Schleis 602 30.
- Matthias, Apostel* 195 13, 318 28, 384 11, 431 43,
519 21, 586 37, 625 2, 627 21.
- Mätz 629 32.*
- Matzen* s. *Masein.*
- Matzingen, Bez. Frauenfeld TG, Matzingen*
v., *Heinrich* 614 35.
- Mätzolina 339 6.*
- Mauerstadt, Gem. Marling, Maurn**
v., *Fab(i)no* 28 31.
s. *Mauritio* s. *St. Moritz.*
- Mauritius, Hl.* 63 26, 216 27, 291 13 20, 301 1 13,
535 1.
- St. Mauritius, ht. St. Mariä Geburt, Kirche in Alva-*
neu, s. Maurici 96 3 6.
- S. Maurizio, Kirche in Cama, s. Mauriti* 291 11.
— *Kirche in Ponte di Valtellina, s. Mauricii* 135 39,
138 19, 468 31.
- Maurn* s. *Mauerstadt.*
- Maurus, Hl.* 300 36.
- Mauthausen, österr. Bez. Perg 589 15.*
- Maxera*
de, *Martinus* 170 12.
Mirus 170 12 14 24 33 36 40, 171 5 12 31.
- Maxim, Hans 145 27, 146 3 6.*
- Maximus, Hl.* 300 37.
- Mayenwelt, Mayenwält, Mayenuelt, Mayenueld*
s. *Maienfeld.*
- Maygenueld*
Cüntz 629 2.
Cüntzman 629 2.
Vli 629 2.
- Maylan, Maylasch, Maylesc, Maylesch, Maylisch*
s. *Mailand.*
- Mayrus, Mayro*
de, *Conradinus* 160 31.
Gaudencius s. *Cracino, de.*
*Rafael** 160 25 30 31, 161 4 16, 162 2, 369 31.
- Mazollatus, Petrus 368 5 10.*
- Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio, Maze*
16 23, 36 34, 126 23, 142 41, 175 8, 181 17, 255 21,
264 11, 381 1, 491 4, 605 21, s. auch *Sumuigo.*
- Mechtild 203 2 7 17.*
- Medel (Lucmagn), Gem. u. Tal, Kr. Disentis,*
*Medellii** 506 2, 529 17.
- Medicis, Medecis*
de, *Ambroxius* 272 31.
Valens 422 14 19.
- Medingen, Kloster in Mödingen, bayer. Schwaben*
507 6.
- Mediolanensis, Mediolani, Mediollani, Mediolen-*
sis s. *Mailand.*
- Mehrenberg, nö. Tett nang, Merenberg 308 35,*
309 6.
- Meier, Maiger, Maiier, s. auch Altstätten, Windegg.*
Anna 232 26 30, 233 11 22 31 34.
Cüntz 64 35, 65 4 18.
Heinz 437 33.
Johann 169 30, 302 1 16.
Nyklus 232 31.
- Meiienveld* s. *Maienfeld.*
- Meissöw 567 25.*
- Mel, Melis** 115 6.
Simon II. 115 7.
- Mello*
de, *Gianinus* 600 19.
Gianus 600 19.
- Mels, Bez. Sargans SG, Mails 421 9 10.*

- Men, *Gem. Tschlin* 640 19.
Menaggio, ital. Prov. Como, Menaxio, Menasio 8 29 32, 9 11, 25 23 32, 45 21, 46 25, 52 2, 125 10, 127 6 10, 152 14, 175 3, 261 30, 264 28, 304 9, 307 12, 378 28, 402 18, 404 9, 425 21, 472 25, 485 22, 486 9 12, 490 41, 491 1, 509 34 35, 526 24, 600 12, s. *auch Nobiallo*.
 v., *Ottobonus* 256 2.
Mendrisio, Gem. u. Bez. TI, Mendrixio*, Mendrisio 426 4, 520 28, s. *auch SS. Cosimo e Damiano*.
 v., *Nicola* 274 21.
 Menegino
 de, *Geruaxius* 381 3.
 Menegus Rosatus 381 3.
Mengen, sö. Sigmaringen BW 41 21.
 Meniga 214 15 22.
 Mennan
 Minigo 434 7.
 Nicolaus 434 8.
 Mera, *Dulricus* 252 24.
Meran, ital. Prov. Bozen, Meranum, Meranensis, Meran, Merannensis, Miran, Marano, Merân 34 24, 56 32, 58 3 9, 59 10 11, 188 11, 198 19, 256 23, 322 36, 345 24, 379 9, 500 11 16 17, 537 33, 539 38, s. *auch Katzenstein, Mais, St. Nikolaus*.
Münze, Mass 34 28, 60 23, 72 31 34, 197 29 32, 198 3 12, 203 18, 219 28, 345 25 32, 360 23, 377 19, 381 37, 398 37, 401 23, 416 35, 433 10 18, 478 34, 514 20, 539 22, 583 9 11, 585 15 21, 586 23 32, 599 16 20, 639 15.
 v., *G.*, 584 14.
Merenberg, w. Weilburg, Hessen 499 15.
 Merenberg s. *Mehrenberg*.
 Mergeral, *Laatsch* 401 15.
 Mertinsprug s. *Martina*.
 Merzatici (Merzaticus)
 Anricus 402 21, 491 4.
 Bocassius 402 20, 491 4.
 *Minotus** 26 29, 117 32 33, 118 17 18 29 41, 119 13, 132 31.
 Tomeus 26 29, 117 32, 118 17 29 41, 119 13, 132 30.
 Mesiner 233 5.
Mesocco, Gem. u. Kr., Mesocho, Misocho, Mixocho 50 9, 51 31 40, 52 1 5, 110 16, 184 20, 274 20, 302 30, 304 6 25, 307 9, 435 13 20, 451 21 25 30 33, 457 32 35, 459 29 32 41, 520 30, s. *auch Ardei, Bisseu, Boschitt, Bouatiuo, Breuinella, Bui, Burgaieu, Cassa Carzarena, Cebbia, Cogniazio, Crimei, Cugagneu, Curte, Curtem, Darba, Darba Rodonda, Deira, Galinn, Gasbuno, Gexura, Gratella, Grauella, Horum, Lapidem Magnam, Maloda, Manzei, Moff, Molinazium, Pece, Pei, Pigniollo, Praymeo, Precpauluno, Purcaresc, Puteum, Ranghela, Roncaien, Rosseira, Seda, Segnia, Soliva, Spina, Subulianto, Tortellera, Trangium*.
 v., *Anrichus* 481 12.
 Anriginus Cerinus 520 31.
 Ardizonus 273 21.
 Guarmerius 520 31.
 Horigalia 273 21.
 Jacobinus 435 12 20.
 Tomaxinus 520 31.
Mesolcina/Misox, Tal, Mesolzine, Messolzine 50 4, 51 29 37 41, 52 4, 110 13 25, 111 37 38, 152 14 17, 153 10, 170 17, 232 10 16, 302 30 32, 303 11 43, 304 11 25 26, 306 34 40, 307 14, 433 30, 451 22 26 31 33, 457 36, 459 23, 474 31, 476 15 31 32 39, 481 7 21, 483 25 36 39 41, 484 5, 520 30 32, 600 17, 601 14.
Messkirch BW, Messekirch* 83 33, 89 1, 121 36.
 Meths s. *Matsch*.
 Metli 397 20.
 Mettia, *viell. Mattabürg, Gem. Davos* 580 19.
 Metzlin
 Hans Gir(en) 95 31.
 Rüdfold 95 31.
 Wilhelm Gir(en) 95 30.
 Mic. 562 9.
Michael 640 10.
 — *Erzengel* 24 29, 31 1, 52 21, 68 25, 79 15 24, 130 7 35, 131 24, 185 14 37, 186 25, 290 28, 300 17, 324 9, 329 16, 337 2, 340 14, 360 35, 370 20, 471 25, 532 14, 533 23, 534 34, 535 5, 541 3, 557 22, 565 9, 604 2 6 9.
 St. *Michael, Altar in Sagogn* 3 27.
 — *Chorherrenstift in Beromünster s. Beromünster*.
 — *Kollegiatskirche in Eisenburg/Vasvár* 176 5, 204 3.
 St. *Michael u. St. Georg, ehem. Pfarrkirche in Fürstenaue* 121 28.
 Michel, *Samadenus* 254 20.
Michelsberg/Michalovice, Mittelböhmen
 v., *Peter* 389 35.
 Milentz, *Gem. Glurns* 287 25.
 Millepotomensis s. *Mylopotamos*.
Minden, Nordrhein-Westfalen, Mindensis
 Bischof Theodorich III. Kagelwit 343 6.
 Minian s. *Mons Minian*.
 Miniga 602 8, 635 12.
 Minigella
 Johannes 602 18 36, 603 1 3 5.
 Katherina 603 3.
 Minigo (*versch.*) 434 9 12, 602 5.
 Minusch, *Ulrich* 517 4.
 Miolus, *Miollus, Romeriolus, Romerius* 261 29, 578 16.
Misinto, ital. Prov. Monza e Brianza, Misente
 v., *Georgius* 549 4.
*Mitschereins, Gem. Malix, Mactierens** 266 5.
 Mitter Marein s. *Marein*.
Mitterlana, Gem. Lana, ital. Prov. Bozen, Miterlevnan* 339 8.
Mochwang, Mochwang, Johannes 235 2 3, 297 10, 492 10.
Modena, ital. Stadt u. Prov. 491 15.
Modestus, Hl. 340 19.
 Mödingen s. *Medingen*.
Moesa, Fluss durch das Misox, Modexia 452 8, 453 42, 456 33 36.
Moesia, de la, Jacobus 184 17.
Moff, Gem. Mesocco, Mouo 453 9 13 15 19 21.
Moia, Gem. Sementina 556 3.
 Molendino, *Gem. Tirano*
 de, *Bonolus* 8 30, 9 4.
 Molendinus de Fabis, *Gem. Tirano* 45 37.

- Moleno, Bez. Bellinzona TI* 435 19.
v., *Andriolus* 435 7.
- Moliardi, Johannes* 501 34, 503 29.
- Molinarius*
Conradinus 587 11 22 40, 588 6.
Jacobinus, Jacobus 133 3, 351 10.
Petrus 133 3, 299 27, 351 10, 587 5 12 23 27 30 34 40, 588 1 6.
- Molinazium, ad, Gem. Mesocco* 455 12.
- Molinerius*
Ingenucius 36 34.
Meius 36 34.
- Mollinum del Faua, Gem. Tirano* 91 2.
- Mollo, Molo*
de, Albertus 52 2, 152 14, 304 8, 307 11, 600 11 32.
Antonius 52 1, 152 13 26 27 29 30 34, 153 5 12, 304 8, 307 11, 433 27.
Mafietus 378 28, 600 6 11 31 36, 601 2 13 21.
Otinus 304 8, 307 11, 520 28, 556 2.
- Mon, Kr. Alvaschein, Mans* 215 22 28, s. auch *Cosmas u. Damian*.
- Monachus*
Jacobus 588 14.
Laurencius 178 13.
- Mons Cristofori* 68 19.
- Mons Minian* 68 22.
- Monstrengs, Gem. Duvin*
v., *Konrad* 464 21 23.
- Mont, Mvnd, Munt*
v., *Ulrich* 112 34, 300 1 14, 320 1 15 22, s. auch *Chur, Stadtvögte*.
- Montafon, Tal, Vorarlberg, Montafon* 366 9 10.
- Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio, Montanea* 168 23, 220 30, 223 33 34, 224 8, 256 5, s. auch *Grumello*.
- Montalban, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau, Montelban*
v., *Johann* 27 15, 30 22, 57 3 18, 322 4, 636 7.
Matthäus, Matthias 321 30, 322 3 10, 358 12.
- Montalt, wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Montalt, Muntalt*
Burg 3 6.
Herren v. 42 15.
Adelheid s. Belmont, Rhäzüns.
Heinrich I. 4 14.
Heinrich II. 5 8 12 15, 216 1 24, 227 7 9 17 19 27 31, 253 29 31, 254 4, 343 24, 344 3, 372 8 19 36, 373 1 8, 529 24.
Simon I. 611 6.
Simon II. 2 23 25 33, 3 31, 4 4, 5 3 5 15 20, 42 20 22 23 37, 43 1 (9).
Walter II. 4 11.
- Montanarzum, ad* 246 14.
- Montanea s. Montagna in Valtellina.*
- Montani, Ober- oder Untermontani, Gem. Latsch, Monteni*
v., *Alber* 30 9.
Hermann 30 9, 165 23.
Mathis 507 2.
Pero 30 9.
- Montanis s. Surselva.*
- Montâr s. Munté.*
- Monte Piottino, Pass obere/mittlere Leventina TI, Platifer, Montis Platini* 38 34, 65 32, 172 10.
- Montefiascone, ital. Prov. Viterbo, Montemflesconem* 557 25, 560 25.
- Monteni s. Montani.*
- Monsterschinig s. Muntatschinig.*
- Montfort, Mvntfört, Montfort, Mvntfort s. auch Alt Montfort.*
Grafen v.:
Friedrich I. s. Chur, Bischöfe.
Heinrich III. s. Chur, Bischöfe, Dompröpste.
Hugo I. 611 4.
Rudolf (III.) s. Chur, Generalvikare, Dompröpste.
- Grafen v. Montfort-Bregenz*
Agnes 625 23.
- Grafen v. Montfort-Feldkirch* 211 29.
Adelheid 613 41.
Berthold II. 212 1.
Hugo VII. 8 9 13, 80 15, 125 30, 143 25, 144 13.
Hugo IX. 212 1, 213 34, 275 3.
Rudolf IV. 39 6 14 25, 40 4, 79 36, 80 1, 85 22, 125 30 34, 133 32, 134 6, 143 26, 144 13, 153 23, 211 37, 275 1, 319 7, 330 11, 367 22, 384 15 21, 390 11, 440 15 21, 441 28, 537 12, 544 12.
Rudolf V. 299 21, 605 32 34, 606 15 16 17 21, s. auch *Chur, Dompröpste.*
Ulrich II. 630 21.
Ulrich III. 39 6 15 25, 40 4, 80 3, 211 38, 275 2, 367 26, 390 12, 440 15 21, 441 29, 463 18 20 24, s. auch *Chur, Dompröpste.*
- Grafen v. Montfort-Tettngang*
Heinrich IV. 409 32, 410 11 19 31, 412 3 6, 413 13 19, 570 22 (?).
Hugo III. 614 33.
- Ministeriale:*
Albero s. Chur, Domscholaster.
*Hermann** 72 1 2 6, s. auch *Chur, Dompröpste.*
Johann 72 7.
Konrad s. Chur, Domdekane.
*Philipp** 72 7, 396 3 20, 442 30.
Ulrich 72 3 6.
- Montis s. Marie s. Marienberg.*
- Montmajour, nö. Arles, Frankreich, Benediktinerkloster, Montismaioris**
Abt Peter 501 31, 503 27.
- Montorfano, ital. Prov. Como, Montorfano*
v., *Acorsinus* 404 8.
Baxianus 404 8.
- Montpellier, dép. Hérault* 378 12.
- Moosburg, sw. Landshut*
v., *Graf Heinrich* 625 31.
Gräfin Sophia 625 5.
Kollegiatstift 41 20.
- Mor, Anselm* 517 9, 518 29.
- Morbegno, ital. Prov. Sondrio, Morbegno* 179 40, 477 6.
- Morecius, Gaudencius* 466 17.
- Morelus*
Andriolus 51 32.
Ginamus 46 21.
Polinus 51 32.
Vbertus 46 22.

- Moreto
 de, Boninus 51 33.
 Martinus 51 34.
 Morhart, Hans Brümsi 86 23 31, 87 12 37, 88 9 15 27.
 Morhartin, Margareta 87 13 32 36, 88 6 16 32.
 Moritz 606 9.
 St. Moritz, Kr. Oberengadin, s. Mauritio, s. Morecio 178 3 11 17 18 19 20 21 22 23 24 26 30 37, 179 10, 254 18 23.
 v., Morellus 466 13.
 Raynoldus 178 11.
 Morsina, sw. Prag 471 29.
 Mörspereg, Morimont/Mörberg, sw. Pfirt, dép. Haut-Rhin, oder Mörsburg, Gem. u. Bez. Winterthur ZH 334 5.
 Morter, Gem. Latsch, Morter 627 24 25.
 Môs, v., Berchtold 228 3.
 Mosch, Walther 505 11.
 Möschena s. Air de Möschena.
 Mota 453 36.
 de, Guilielmus 453 5 35 38.
 Motessa
 de, Albertinus 600 25.
 Martinus 600 25.
 Mottom, Petrus 16 22 34, 17 3 7 9 22.
 Mouo s. Moff.
 Mugiote s. Musso.
 Mühlbach, Stadt Chur, Mülibach 400 24.
 Mühlebach 611 3.
 Muldain, Gem. Vaz/Obervaz, Muldeyn, Mvldins, Muldis
 v., Abelin 616 14.
 Johann 511 26, 523 28, 583 23 26, 586 2 4, 597 27, 598 2.
 Otto 597 28, 598 1.
 Muletg, Gem. Pitäsch, Mullietge 3 2.
 Müli, von der, Hans 156 2.
 Mülibach s. Mühlbach.
 Müliner 106 22.
 Mulinielle s. Prau de Mulinielle.
 Müllangen 606 7.
 Müller, Muller, Müller
 Gotfrid 334 4.
 Hans 606 4.
 Heinz 606 4.
 Mullietge s. Muletg.
 München 297 19.
 Munchrot s. Rot an der Rot.
 Mung, Mung, Andres 18 10, 19 11 21.
 Münster s. Beromünster.
 Munt s. Mont.
 Muntalt s. Montalt.
 Muntania, Hermanus s. Marmorera.
 Muntatschinig, Tartsch, Monterschinig 267 3, 585 3 4 6.
 Munté, Gem. Cazis, Montâr 566 2.
 Mvntein, viell. Muntaign, Gem. Scharans
 v., Albrecht 95 33.
 Müntennen s. Surselva.
 Mvntfort s. Montfort.
 Muntille, Chunradus 72 28.
 Mûr s. Air da Mûr.
- Muralto
 de, Gaffus 477 3.
 Zanolus 477 3.
- Murer
 Jäkli 384 16 22.
 Konrad 384 16 22, 544 11.
- Murill, Rudolf 227 38.
- Murum, ad, 246 9.
- Müsinen, ht. Sulnerberg, Gem. Sulz, Müsinan, Mvnsinan 125 29, 126 5.
- Musso, ital. Prov. Como, Mugiote
 v., Marchus 56 16.
 Petrus Parabola 56 16.
- Mussus, Petrobonus 224 23, 264 26.
- Müstair, Gem. u. Kloster, Kr. Müntertal, seit 2009 Gem. u. Kr. Val Müstair, Monasterio, Münster, monasterii s. Johannis, Monisterio, cenobium s. Johannis Baptiste, Münster, Monasterio 107 31 32 34 35, 114 30, 202 31 34, 203 4, 360 22, 416 10 11 17 19, 434 5 6, 514 27 31, 540 10, s. auch Banche, Döss, Pizada, Ruinatscha, Spinai.
 v., Hermannus, Dekan 202 35.
 Johann 416 12.
 Jaclinus 617 27.
 Matheus 416 12.
 Nicolaus 416 13.
 Otmarus 151 1, 203 25, 417 3, 434 34.
 Otto 514 32.
 Schirolus 416 13.
 Thome 7 29.
- Kloster 107 34, 127 16, 151 24, 165 25, 322 18, 329 11, 345 8, 407 33, 416 22, 432 26, 494 18, 495 8, 628 31, s. auch St. Johann.
 Äbtissin Lucia 432 26, 514 6 24 34.
 Pröpste 637 11.
 Antonius 345 9, 494 19 27 35, 495 4, 514 29.
 Berthold 614 35.
 Rupert 151 14 20.
 Ulrich v. Matsch 107 36.
- Muttan s. Prau de Muttan.
- Mutten, Kr. Alvaschein, Mutten 462 28.
- Mutus, Muttus
 Frassinus, Frassus* 9 10, 25 15 31, 45 12 20 34, 46 24, 472 25.
 Girardus 163 34.
 Johannes Presbiter 163 33.
 Ottobonus, 9 10, 25 31, 45 20, 46 24, 256 2.
- Mutzen, Gem. Maienfeld
 v., Änderli 487 25, 488 7.
 Hans 487 25 32, 488 7 14.
- Muz, Jacobus 164 25, 165 4.
- Muzia, Dominicus 83 4.
- Mylayra, Gem. Mals 322 15.
- Mylopotamos, Insel Kythira, Griechenland, Millepotomensis
 Bischof Jacobus de Ponto 329 2.

N

- Naf s. Air da Naf.
 Naif s. Praw da Naif.
 Nalmünz*, *Gem. Ramosch* 399 20.
 Nalzius 587 15 17.
 Nancingarius s. *Nenzing, Hermann* v.
 Nanno, *ital. Prov. Trento*, Nani 159 11.
 Nantzing s. *Nenzing*.
 Napoli, *ital. Stadt u. Prov., Neapoli*
 v., *Johannis* 272 30.
 Nassau, v., *Graf Johann I.* 499 15.
 Naturensis s. *Athyra*.
 Naturns, *Vinschgau*, Naturns* 344 38, 345 1 2,
 s. auch *Dornsberg*.
 v., *Berchtold* 524 33.
Rambert 317 4, 524 33.
Thomas 285 24, 344 38.
 Natzow, *Gem. Ruggell FL* 384 22.
 Nauders, *österr. Bezirk Landeck*, Nauders, Nüders
 198 17, 221 21, 390 5 7, 423 13 14, 624 17 24,
 625 18 21, 626 2 10 24 32, 629 17 27, 630 14, 640 27.
 v., *Arnold* 629 27.
Chrispin 630 5 14.
Otto 199 5.
Wilhelm 199 5.
 Nauenol, *Gem. Malix* 144 33.
 Nellenburg (w. *Stockach BW*)-*Veringen*, *Nellen-*
burg 346 26.
 v., *Eberhard* 334 1.
Elisabeth 367 22.
 Nenzing, *Vorarlberg*, *Nentzing*, *Nantzing* 460 15,
 s. auch *Wälsch-Ramschwag*.
 v., *Heinrich** 618 23, s. auch *Chur, Domdeka-*
ne.
Hermann 169 29, 250 8, 251 29, 265 33 38,
 266 9 19, 377 22, 379 16 24 25 30 33, 380 7
 18 21 23 24, 442 29, 578 36, 581 38.
Jakob s. *Chur, St. Luzi*.
 Nergio, de, *Petrus* 452 31.
 Nergis 452 40.
 Nesa 355 13 27.
 Nesso, *ital. Prov. Como*, *Nesio*, *Nexio* 9 9, 175 6,
 194 12, 248 5, s. auch *Careno*.
 v., *Guadagnius* 148 19 25 32 33, 149 1 6 14 24.
Primus 246 2 16 30.
 Neuburg, *Gem. Koblach, Vorarlberg*, *Nünburg*
 s. auch *Nüwenburg*.
Tumb v., *Tumb, Tumbe, Tvmmen* 115 17, 374 23,
 376 2, 437 33, 438 3 4 12 14 16, 439 7.
Hugo 194 31 33 35, 195 10.
Siegfried 23 7, 24 10 18 24 26, 67 32, 68 6, 143 27,
 144 15, 214 11 19 25, 250 8, 251 29, 263 30.
Udelhild 544 10.
 Neu-Schellenberg, *Gem. Schellenberg FL*, *Nüwen*
Schellenberg 432 18.
 Neu-Süns/*Canova*, *Gem. Paspels*, *Sünsen* 521 24.
 Neustadt am *Main*, *Bayern* 487 13.
 Neuo
 de, *Johannes* 51 36.
Mafeus 51 36.
Martinus 51 35.
Nicolla 51 36.
 Nexonio, de, B. 262 1.
 Niada, del, *Zanbonus* 118 21.
 Nicolai sancte Marie, *Gem. Domat/Ems* 555 16.
Nicomedes, *Hl.* 207 38, 209 5.
 Nidermetsch, *Nidern Metsch* s. *Untermatsch*.
Niederhof, *Gem. Kappl, österr. Bez. Landeck, Ni-*
derhouen
 v., *Cüntz* 470 30.
Elspet 470 30.
Greta 470 30.
Hans 470 30.
Jans 470 29.
Katherina 470 29.
 Niger
Bindus 520 29.
Dominicus s. *Quadro*, de.
Nigola, *Gem. Teglio* 245 44.
 Nigrol s. *Nygro*.
 Nigrus, *Nigro*, de
Guasparinus 554 32.
Johannes 170 33 40, 171 5 13 31, 273 19 20.
Petrus 170 33.
Niguarda, *Stadt Mailand*, *Niguarda*
 v., *Mafiolus* 466 31.
Nikolaus (versch.) 321 37 38, 617 28.
 — *Hl.* 226 33, 258 7 32, 265 30, 291 20, 293 24,
 294 20, 301 3, 310 22, 311 16, 312 6, 324 9,
 326 25, 329 20, 340 19, 399 2 17, 508 29,
 510 29, 511 4 22, 541 5, 576 36, 579 6, 609 9,
 626 5.
 — *pistor* 321 36.
 — *prepositus* 339 5.
 — *sartor* 266 35.
 — *textor* 434 18.
St. Nikolaus, Kapelle in der Pfarrkirche Partschins
 337 20.
 — *Kapelle in San Nicla, Gem. Tschlin*, s. *Nicolaus*
 640 12.
 — *Kirche in Burgeis*, s. *Nicolai* 257 27.
 — *Kirche in Feldkirch* 390 12, 440 18 23, 630 22,
 641 19.
 — *Kirche in Meran* 256 23, 534 25, 537 33.
SS. Nikolaus u. Ulrich, Hospiz in Chapella, Gem.
S-chanf, *Nicolay atque Dulrici* 164 14 21 34,
 165 4, 252 10.
Nima Campanea, Gem. Tirano 281 36.
Niosca s. *Gnosca*.
Niuolla
Antonius 402 8.
Maffiolus 402 8.
Nobiallo, Gem. Menaggio, *Nobiallo* 56 21.
Norantola, Gem. Cama, Norantola, Norantolla
 304 2 26, 307 5.
*Nordholtz**, de, *Beringerus* 28 31.
Noua
 de, *Bellus* 94 8.
Chinus 94 7.
Filipus 94 8.
Novara, ital. Stadt u. Prov., Novarie 171 28.
Bischof v. 542 22 37.
Novolapide, de, Sigerus 370 31.
Nüders s. *Nauders*.
Nünburg s. *Neuburg*.

Nürnberg, Nuremberg, Nürenberg 167 8, 334 32, 341 36, 343 9, 349 1 2, 350 1 6 12, 384 26, 385 1 8, 507 5 11, 508 29, 510 29, 511 4 21, 636 28.
Augustinereremitenkloster, closter der bruder Einsiedel* 636 25.
Burggraf Albrecht v. Hohenzollern 343 7.
Burggraf Friedrich 385 2.
 Nüss, Heinrich 334 5.
 Nüwenburg, wohl die obere Neuburg, Gem. Untervaz 371 17, 438 3.
 Nygrol, Nigrol, wohl Carola, Stadt Chur 248 17, 249 6, 392 12 13.

O

Oberbayern, Oberrn Bayrn* 406 30.
Oberengadin, Engedina, obren Engdin 69 7, 164 21, 252 11, 517 8, 518 28 31, 531 1, s. auch Engadin.
Oberhalbstein/Surses, Tal u. Kr., ob dem Stain 290 12, 462 29, 517 4, 518 25, 531 1, 641 12.
Oberreitnau, bayer. Schwaben, Oberrn Raitnow 14 8.
Ober-Ruchenberg, Gem. Trimmis, Ruhenberg v., Friedrich 41 31.
Oberschwaben, Oberrnswaben, Oberrn Swaben 97 23, 166 25, 358 2.
Obporta, ob Port 517 7, 518 27.
Obrencastel s. Übercastel/Surcasti.
Obroofeno, de, Armanus 219 4.
Ofen 499 11.
Ofen (Buda), Teil v. Budapest 477 12 18.
Offenburg BW 493 2.
Oislas, Gem. Alvaneu, Isela v., Hainrich 95 33.
Old (Olden)
 Jöni 642 4 11.
 Thomas 642 3 11.
Oldradis, de, Honricus 526 19.
Olgiate Comasco, ital. Prov. Como, Olzate v., Alietus 94 17 18, 220 36, 221 3 8, 236 2, 241 19 30 36, 242 13, 369 14, 381 26, 406 14, 408 32, 528 13.
 Balzarolus 172 38.
 Johannis 94 18, 221 3, 369 14, 381 26, 408 33.
Oliuero, Olliuero
 de, Oprandus 273 24.
 Zanolus 161 9, 551 12 20 32 35, 552 2 30 33 36 40, 553 1 6 8 12 21 26 28 29 33, 554 5 7 14.
*Olmütz/Olomouc, Tschechien, Olomucensis** 119 32, 348 4.
Bischof Johannes Oeko v. Wlasim 343 5, 420 6.
Onnechar, Petrus 379 10.
*Ondadusa, Gem. Tujetsch, Landadusa** 572 21.
Ongolla, viell. Nigola, Gem. Teglio 245 39.
Onuphrius, Hl. 534 30.
*Oppeln/Opole, Polen, Opulienensis** v., Herzog Bolko 420 8.

Orello, Orello
 v., *Jacobus* 274 15, 304 11, 307 14.
Martinolus 477 3.
Matheus 477 4.
Minolus 435 18.
Roffinus 556 2.
Simon 274 16, 304 11, 307 15.
Orenga
 de, Franzollus 486 11.
 Rouoledius 486 11.
Oria s. Deira.
Orka, de, Arnulphus 241 14.
Orlapanus
 Andriolus 605 19.
 Antonius* 123 6, 132 32, 137 13, 139 22, 149 30, 402 25 26.
 Guxatus, Guixatus 132 32, 402 25.
 Jacobus 605 19.
 Jacobus Bosgiacus 137 14, 139 23, 149 30, 192 12.
 Johannes 123 5 30 32 40, 124 2 3 13 21 29 36, 125 4, 402 26.
 Zallinus 149 29, 192 5 12 33 39, 193 15 22 25 40.
Ornia
 de, Albertonus 600 22.
 Petrus 600 22.
Orta, de, Burkardus 145 9.
Ortenstein, Gem. Tumejl/Tomils, Ortenstain 349 31, 521 22 28 33 38, 522 4 23, 523 25, 567 15, 621 17.
 v., *Rudolf* 115 11.
Örtwein, Egen 630 6.
Österreich, Österrich, Osterrich, Österich, Austria 539 16.
Herrschaft 21 29, 236 26 30 33 38, 237 13 18, 333 38, 508 21, 521 21.
Herzöge 237 4 22, 238 9, 331 11 21 26 29 31 38, 332 1 4 9 16 17 23 30 34, 333 1 4 8 15 21 25 31 35, 346 25, 354 23, 370 9 11 18 23, 371 10 13 22 27, 406 7 16.
Albrecht II. 10 24, 79 10, 85 34, 128 5, 129 33, 130 21, 131 9, 236 18, 237 38, 348 25, 351 3, 495 23.
Albrecht III. 395 21, 406 35, 446 22, 447 23, 493 9, 507 25, 510 7 37, 511 13, 550 35, 567 31, 568 3 5, 570 29 36 40, 571 2 16, 584 7, 589 14, 597 11.
Leopold III. 395 21, 406 36, 446 16 22, 447 18 23, 493 10, 507 25, 510 7 37, 511 14, 567 29, 570 26, 571 14, 584 7 8, 589 13, 597 11 13.
Otto 351 3, 495 23.
Rudolf IV. 189 8, 234 35, 236 12 17, 237 33, 266 28, 277 27, 297 20, 330 11, 331 7, 343 3, 348 2 9 17 24, 349 9, 350 21, 351 2, 356 2, 395 12 20, 406 35, 407 21, 408 7, 417 28, 446 21, 447 23.
Oswald, Hl. 88 37, 301 2, 535 1.
St. Oswald, Kirche in Sielva, s. Oswaldi 329 10.
*St. Oswaldaltar in der Churer Kathedrale, s. Oswaldi** 48 2.
Otto (versch.) 107 34, 202 34, 339 5, 494 17, 588 14.
Ottokar II., König 495 22.

Ottomarus 107 36.

Ottone

de, Albertus 433 29.
Zannus 433 30.

P

Pack* 115 10.

Paczen s. *Patzen-Fardiin*.

Padova, ital. Stadt u. Prov. 491 15.

Padrus, Gem. Maienfeld, Pedrüs 313 30.

Padrut

Gion* 572 16.

Peter 572 15.

Vivens 572 15.

Pagig, Kr. Schanfigg, Puyx, Buwix, Puwigs, Puwix
s. auch *Buwigs, Unterwegen*.

v., *Rüdolf* 95 32.

Paigenas, Gem. Sevgein 3 8.

Palati, Merren, Stadt Chur* 115 12.

Palatzi, Kleinen, Stadt Chur* 115 9.

Palaus s. Plaus.

Palbe, Ulrich 630 7.

Pallotte (Pallotta)

Bonucius 591 20, 593 37, 595 32.

Jacobus 591 20, 593 38, 595 32.

Palotam, ad*, 184 3.

*Paliü, Gem. Untervaz, Palus** 24 5.

Paludêt, Gem. Maienfeld 87 19.

Paludis Muta, Gem. Samedan 254 26.

Palus, Gem. Malix, Prau da Palu 266 7.

Panafreta, Hl. 258 9, 301 6 15.

Panaggia, Gem. Teglio, Panagia

Johannes 75 4, 76 11.

Viuentius 75 4, 76 11.

Panas-ch, Gem. Tschlin, Penascheg 640 22.

Panigad, Panigal, Panigad, Panygad, Panygada,

Panegäd, Benegäd, Benagad

Albert Safon 199 21, 523 31.

Clara 523 32.

Erhard 523 30.

Konrad 64 29, 165 26, 199 20 29, 298 33, 377 12,
389 28, 523 30, 548 22.

Simon I. 196 9 19 20, 229 18, 318 10 12 26,

321 6 13, 361 8 37, 362 4 6 15 17.

Simon II. 318 14, 517 1, 518 22.

Wilhelm I. 190 32 34, 191 10 16, 384 7 9.

Wilhelm II. 318 14.

Panigettus, Zanolus 140 20.

Panizius, Panicus, Panicis, de

Fazius 83 3, 105 20.

Guarischus 83 2, 105 19, 369 28, 554 27.

Pankraz, Hl. 145 21, 310 22, 340 19.

Panzerä, Meneginus 282 21 25.

Papie s. Pavia.

Pappamüsel, Ulrich 423 15.

Parabola, Petrus 56 16.

Paracia

Albertus 16 5 23 25.

Antonius 16 24.

Paradies, Stadt Chur, Paradys 520 9.

Parätz, viell. Präz, Kr. Thusis*

v., *Heinrich* 115 13.

Paraviso, Gem. Tirano, Parauiso 282 6.

Parazochus, Petrus 98 35.

Pardella, Gem. Jenins 11 43.

Parini, Thobias 255 7.

Paris 84 1.

Parlameint, Petrus 416 10.

Parma, ital. Stadt u. Prov. 496 36.

Parsonz, Gem. Riom-Parsonz, Presans, Prisans

v., *Fazzi* 643 1.

Fomia 641 15.

Johannes 641 15.

Ulrich 641 14.

Partschins, Vinschgau 337 16 19, s. auch *St. Nikolaus, Spauregg, Töll*.

Pasce, Stadt Chur 155 37.

Pascell, Wetzel 228 1.

Pasella

Judenta 191 1 5.

Peter 191 1 3.

Paspels, Kr. Domleschg s. Neu-Süns/Canova, Quadra da Dusch.

Passau, Niederbayern 85 33.

*Passeier, ital. Prov. Bozen, valle Passyra** 300 29,
s. auch *St. Johann Evangelista, St. Martin*.

Passera, de, Bertoldus 260 18.

S. Pastore s. S. Remigio u. S. Perpetua, Kloster.

Patnia, Gem. Malix 623 42.

Patzen-Fardiin, Kr. Schams, Paczen 604 3.

Patznon s. Paznaun.

Paul (versch.) 255 6, 322 1, 630 7.

— *Apostel* 6 29, 268 35, 269 38, 270 24, 534 32.

— *rector* 151 16 18.

Paul, Wernher 314 2.

St. Paulaltar in der Kathedrale Chur 437 15, 443 22.

Paulo, de, Gaudentius 80 27.

Pau(n)xus (Paunxi), Suaxus 449 3.

Pavia, ital. Stadt u. Prov., Papie 171 27.

Pawigl, Gem. Lana, ital. Prov. Bozen 221 20.

Paxio

de, *Bonus* 74 22.

Johaninus 600 21.

Payonus 455 13.

Paznaun, Gem. Ischgl, Patznon

v., *Nikolaus* 471 19.

Peazius, Albertonus 51 34.

Pece, Gem. Mesocco 456 10.

Peckingen s. Bechingen.

Pedens s. Peiden.

Pednal 434 8.

Pedras, Gem. Tschlin, Pedras 640 17.

Pedruna, Gem. Grosio, Pedruna 403 3.

Pedrüs s. Padrus.

Pefferhart s. Pfefferhard.

Pei, Gem. Mesocco, Pellio 453 23 25 32 34 37, 454 7.

Peiden, Gem. Suraua, Pedens

v., *Konrad* 464 17 34.

- Peisel, Gem. u. Kr. Disentis*, Phyesils, Phiesels, Pfiesel
 v., *Gottfried* 1 11 38, 146 15 27 34, 155 1 4 10 12 16,
 s. auch *Chur, Stadtmänner, Stadt-
 vögte*.
Gottfried jun. 228 1.
Pelagia, Hl. 301 7.
 Pellio s. *Pei*.
 Penaleuen, Hans 640 16.
 Penascheg s. *Panasch*.
Pendegia, Gem. Albosaggia, Pendezia, Pendegia
 35 8 28, 223 35, 224 2.
 Pendor, Pender s. *Bendern*.
 Pergamascha 605 19.
 Pergula, dela, Lapergola, de
 Bernardus 590 11.
 Habondiulus 131 35, 132 2 10 19 21.
 Martinus 486 14.
 Pergola 132 3.
 Romerius 486 14.
 Perner s. *Verona*.
 Pero 613 35, 614 8.
S. Perpetua, Gem. Tirano 16 13 17, 26 11, 35 16, 44 1,
 45 15, 94 6, 115 31 33, 118 12, 123 11, 135 8 9,
 137 31, 149 25, 200 16 17, 243 16, 402 38, 468 9,
 472 13 16, 484 32, 485 1, 509 14, 525 36, 577 13,
 578 18, 590 2, 592 17, 594 19, s. auch *S. Remigio
 u. S. Perpetua*.
 Pertuxio
 de, Lafrancus 554 31.
 P(er)inus 554 30.
Pescia, Alp, Gem. u. Kr. Brusio, Peticia 123 19.
 Pestaloza
 Andreinus 553 28 30, 554 33.
 Balzarolus 554 31.
 Guasparinus Nigrus 554 32.
 Thomaxiolus 554 32.
Peter 68 16, 600 22.
 — *Apostel* 63 26, 128 17, 178 24, 215 11 29, 239 14
 33, 240 12 40, 242 2, 409 1, 464 36, 566 6 9.
 — *monachus* 481 19 36, 482 8 19 27 40 44, 483 6 11 31.
 — *sacerdos* 500 21,
St. Peter, abg. Kapelle in Tuora, Gem. Sagogn,
 s. Peters kilchen in Taworra* 10 13 17.
 — *auf dem Septimer, Kirche u. Hospiz, Gem. Bi-
 vio*, s. Peters 18 12 31.
 — *Kirche in Sent*, s. Peter 471 18.
 — *Kloster in Bludenz*, s. Peter 360 22.
 — *Kollegiatstift in Basel*, s. Petri 346 27.
Peter u. Paul, Apostel 64 8 19, 67 24, 195 30, 256 25,
 265 13, 277 21, 288 22, 289 15, 310 21, 311 16,
 312 5, 324 14, 326 29, 329 16, 330 1, 340 15 32,
 346 32, 354 10, 399 14, 415 34, 513 29, 535 9,
 538 4, 541 12, 631 18, 632 11.
St. Peter u. Paul, Altar in Burgeis 258 3 25, 324 5.
 — *Kirche in Götzens* 313 3.
 — *Kirche in Latsch*, s. Petri et Pauli* 327 17.
 — *Kirche in Telfs* 63 35.
 — *Kirche in Zizers*, s. Peter* 438 15 18 35.
Petermann s. Hinwil.
St. Petersberg, Gem. Silz, österr. Bez. Imst, s. Peters
 Perg* 234 29.
 s. Peters Quader s. *Quadra de Sogn Pieder*.
 Peticia s. *Pescia*.
 Petlân, Jacobus 302 3 9.
 Petratius
 Albertolus 426 6.
 Felix 426 6.
 Petridomo s. *Konstanz, Kloster Petershausen*.
 Petrinacio
 de, Josephus 74 21.
 Petrus 74 20.
 Petrino, de, Mesochus 452 24.
 Peuerello
 de, Bassanus Trippus 459 34.
 Bonapartus 451 23, 459 33.
 Petrus 451 23 26, 457 34 40, 458 9 18, 459 25,
 Spinollus 451 23 27, 457 34 40, 458 9 18,
 459 25.
 Peyern s. *Bayern*.
 Peytonus
 Bartromeus 402 28.
 Menegus 485 24, 489 14, 490 7 19.
 Zanolus Giocherius 402 27, 485 24, 489 14.
Pfäfers, Bez. Sargans SG, Phefers, Pfäuers, Phe-
 uers, Fauariensis, Fabaria 428 2, 430 27, 439 20,
 581 15, s. auch *Furggels, St. Maria Magdalena,
 Valens, Vättis*.
Kloster 24 32, 26 37, 87 16, 88 17 26, 89 17, 115 12,
 156 1, 222 9 12 15, 233 3, 308 10 11, 313 24,
 318 16, 347 23, 405 18, 417 14, 421 2 11,
 426 22 25 30 38, 427 18, 428 6 19 38 44, 429 30,
 430 6 38, 431 15 33, 460 36, 461 23, 479 31,
 505 9, 581 9 18 28 32.
 Äbte:
ungenannt 23 29 33 35, 24 3 5, 249 7,
 295 2.
Hermann v. Arbon 61 10, 87 15, 88 16 25,
 276 2.
Johann v. Mendelbüren 426 22 38, 428 26
 41, 430 37, 431 16 32, 439 19, 479 32,
 480 27.
Pfefferhard, Pfefferhart, Johann 618 22.
 Pfiesel s. *Peisel*.
 Pfifer 40 33.
Pfirt/Ferrette, dép. Haut-Rhin, Phirrt* 348 11 18,
 406 38.
 v., *Johanna* 10 24.
 Vlman 334 3.
Pflummern, nw. Riedlingen BW, Pflumerren
 365 1.
 Phefers, Pheuers s. *Pfäfers*.
 Phiesels, Phyesils s. *Peisel*.
 Philipp 40 30.
Philipp u. Jakob, Apostel 215 7, 550 4.
 Philippi
 Johannes 401 34.
 Philipinus 401 34.
 Phillipis
 de, Petrotus 255 23 29.
 Zanus 255 23.
 Phirrt s. *Pfirt/Ferrette*.
 Picenpasi (Picenpasus), Johannes 223 33.
 Pidrúz, *Burgeis* 617 21.

- S. Pietro, Benediktinerkloster in Garlate, ital. Prov. Lecco*, s. Petri 425 12.
 — *ehem. Stadtteil v. Chiavenna*, contrata de s. Pietro 56 9, 554 26.
 — *Kirche in Verdabbio*, s. Petri 293 35, 294 7.
 — *Kollegiatkirche in Bellinzona* 80 26, 184 17.
SS. Pietro e Paolo, Pfarrkirche in Tresivio, s. Petri 426 5.
*Pignia, Kr. Schams, Pynniv** 100 20, s. auch Air da Caucigiors, Air da Laroffena, Air in Caw de Air de Pedra, Auwas Tortas, Candelari, Canols, Quadra, Ruagn, Stradas, Summa Vizza, Veraduras, Via Metzana.
Pigniollo, ad Petiam de, *Gem. Mesocco* 456 15.
Pillizerius, Pilizarius, Pillizarius, Pilicerius, Piliarius
 Johannes 116 3, 118 22, 490 41, 549 3.
 Johannes Hanrici 243 23.
 Rolandinus de Buzungo 477 7.
 Ventura 491 1.
 Virzilius 125 8, 578 17.
 Zenus 477 6.
Pinne Valentin, v., *Flurin* 38 14 17.
Piper, *Johanolus* 83 2.
Pirchach s. *Birkach*.
*Piscus**, *Gem. Jenins* 11 26.
Pissam, ad, *Gem. Poschiavo* 75 23.
Pistella, de, *Mesochus* 455 34.
Pitasch, Kr. Ilanz, Pitäsch, Pitâtsch, Pitäsche, Pitâtsche 3 2 4, s. auch Cùlonia, Muletg.
Piuero, ital. Prov. Sondrio, Plurio 53 3 19 20 34, 54 17, 98 36, 99 1, 133 3, 160 33, 161 6 9, 163 31 33 35 37 38, 299 27, 351 11, 551 21, 553 13 16 18.
 v., *Albertolus* 83 12.
 Johannes Becarius 53 3.
 Melchior Calegarius 53 2.
Pizamiliis
 de, *Bertramus* 223 24.
 Venturinus 223 24, s. auch *Albosaggia*.
Pizada, viell. Pizzet, Gem. Müstair, seit 2009
Gem. Val Müstair.
 de, *Cüno* 202 37.
Jacobus 202 36.
Pizochanus 152 20.
Pizus 83 13.
Placidus u. Sigisbert, Hll. 215 4 23.
Plademps 401 11.
Plajeras, Gem. Tschlin, Plaiar 640 23.
Planaterra s. *Plantair*.
Planer, Johannes 565 3 5 10 14.
Plangs, Gem. Flums, Blangs 427 44.
Planta, Plante, Plantani, Plantt, Plantanis, de
 155 34, 360 19, 466 8, 517 8, 518 28.
*Andreas** 59 27, 178 5, 260 20, 400 16 30, 465 4 13 14, 466 29 32, 527 28, 615 30, 616 4.
Conradin 543 36.
Friedrich 465 25.
Georg 527 31, 543 35, 544 6.
Heinrich 517 7, 527 29.
Ital 517 7.
Jakob 517 7.
Johann (Nann) 178 5.
Johann 178 5, 260 20, 400 26, 527 22 26.
Johann 400 26, 465 36.
Johann (Zanonus) 465 36.
Maxius 465 25.
Peter 178 6, 527 27.
Peter (Ray) 164 26, 178 5, 260 31, 465 33, 466 2, 527 29.
Radus 82 6.
Thomas 178 6, 260 20, 518 27.
Ulrich 188 25, 189 3, 229 17, 527 31, 543 35.
Plantair, Planaterra, Stadt Chur, Plantair, Blattâr, Blattâr, Plantêyr 442 9.
Gaudenz s. *Chur, Stadtammänner*.
Gaudenz IV. 145 31, 146 15 26 33, 226 7, 252 36, 253 8, 442 2 13 17 18, 450 22 30 36 37 39.
Plars, Gem. Algund, Plæwrs 217 25, 407 30 32, s. auch *Torggler*.
 v., *Johann* 407 30.
Zaizolfus 407 31.
Plassur, Plassure s. *Plessur*.
Plater 640 9.
Platifer, Platini s. *Monte Piottino*.
Plattas, viell. Platta, Gem. Mastrils
 v., *Nikolaus* 87 24.
Platte, Gem. Sevelen, Blatten 427 8, 429 37.
Platus, Jacobus 282 11.
*Platz, Gem. Jenins, Plaz** 11 22.
Platzz, Gem. Flums SG 396 10.
*Plaus, Vinschgau, Palaus** 344 37, 345 5 6 9 13 15 16 21 22 35, s. auch *St. Ulrich*.
 v., *Konrad Leitgebe* 345 15.
Merklinus 345 15.
Plæwrs s. *Plars*.
Plaz, Gem. Sent, Platz
 v., *Nikolaus* 471 18.
Plaza, de la, Laplaza, de
Fomaxius 45 18, 125 12, 194 13, 220 33, 473 22, 486 10, 591 23, 593 40, 595 34.
Pedrettus 45 18, 125 12, 194 13, 220 33, 591 22, 593 40, 595 34.
Primus 473 22, 486 10.
Plazo, Plazis
 de, *Jacobus* 485 23.
Pontaschus 17 27.
Romerius 17 28.
Steffanus 485 23.
Plessur, Fluss aus dem Schanfigg, Plassure, Plassur 62 3, 155 33 35, 351 27.
Pludinser, Albertus 432 35.
Plurio s. *Piuero*.
Pognerhof 432 25.
Pognerin 432 34.
Polatus, Gullielmus 274 18.
Polus, Petrus Sozus 256 2.
Poma, de, Antonius 200 5 25 30 35, 201 1 34 40 41, 202 18, s. auch *Pusclauini*.
Pomollina, Gem. Tirano 590 16.
Poneg, Gem. Mals 322 25.
Poner, Woner, Bone, Englinus, Engle 72 26, 199 5, 327 20.
Pont, v., *Adelhait* 98 6 7 8.
Pont Martin, Ponte Martini s. *Martina*.
Pontald, Pontalt, Pont Alt s. *Punt Ota*.

- Pontaningen, Gem. Tujetsch, Bultningen*
 v., *Heinrich* 572 31.
Ulrich 382 32, 383 3, 572 40.
- Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio, Ponte* 17 27
 28, 134 26 32, 135 21 22 26 27 28 30 31 32 34 35 36 37
 38 39, 136 2, 138 1 2 6 8 9 10 11 12 14 15 17 18 19 20,
 245 24 32 37, 246 1 7 8 11 16 17 19 23 26 29, 468 14
 15 16 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32, s. *auch*
Campanea, S. Cristina, S. Maurizio, Prata, Pu-
teum, Subuia.
 v., *Bertromeus* 115 32.
Follianus s. Cauedeno, de.
Pinalus 44 5.
Romerius s. Cauedeno, de.
- Ponteggia, Gem. Villa di Chiavenna, Pontegia*
 161 34.
 v., *Inuerardus* 161 25 33.
- Pontem s. Ultra Pontem.*
Pontem Altum s. Punt Ota.
Ponteseracino, Ponte Saraxino s. Pontresina.
Pontianus, Hl. 146 38.
Ponto, de, Rudolf s. St. Gerold.
Pontresina, Kr. Oberengadin, Ponteseracino, Pon-
te Saraxino 254 23, s. *auch Laret.*
 v., *Adametus* 179 1.
Janardus 254 19.
Johannes Andreas 466 10 12.
- Pontuil s. Puntweil.*
Porcharezio s. Purcارع.
*Pordenone, ital. Stadt u. Prov., Portenaw** 406 37.
Port, v., Hans 392 14.
Porta s. Laporta.
Portin, Gret 40 27.
Portnair
Conradus 202 38.
Hanricus 202 38.
- Poschal(is)*
Anricus 274 19.
Gualtrinotus 274 18.
- Poschiavino, Fluss durch das Puschlav, Pusclauini*
 140 22, 200 32.
- Poschiavo, Gem. u. Kr., Posgläfi, Pusclauio, Pus-*
clao 32 27, 52 18, 74 18 19, 75 2 4 5 6 7 8 22 23,
 76 10 13 14 15, 81 2 9 11 18, 126 17 25, 127 1 5 6 9,
 132 33, 181 20 21 29 36 38, 182 6 7, 200 26, 220 7 8
 15 16 19 28 31, 221 2 3 5 7 8, 236 2, 238 30 31,
 239 9 10 14 17 23 29 37, 240 6 11 15 34 39, 241 3 20
 23 27 37, 242 2 6, 243 14 24 25, 255 23 24 33 35,
 256 1, 278 9, 368 5 10 13 14, 369 11 15, 380 37,
 381 4 5 8 15 21 22 25 27, 403 5, 406 14, 408 14 30 33,
 409 1 5, 420 18, 425 22 24 28 35, 445 31, 473 24,
 474 9 12, 485 6, 486 8, 515 18 29, 516 2, 527 22
 34 35, 528 14, 540 14, 577 14 23, 591 20, 593 37,
 595 32, 602 3, 611 20 21, 624 8 9, 627 2, 628 3 6 11,
 630 29, 633 4, 635 22 23, s. *auch Pissam, Vila-*
schum, S. Vittore.
 v., *Albricus* 260 21.
Antonius 368 5 10 21 30 42, 369 5 7.
*Johannes** 126 25, 565 3 5 6 11 13.
Lafranchus 126 25.
*Petrus** 126 24, 526 1, 577 22, 589 35, 592 15,
 594 16.
Petrus Mazollatus 368 5 10.
- Rainaldus* 565 4 5 11 13.
Simon 200 38, 260 21.
Zanolus 184 4 5 6 7 8.
- Potzern*
Heinrich 624 34.
Ulrich 624 34.
- Pouella, Johannes* 494 20 23, 495 5.
- Pouys*
 de, *Albertus* 223 25,
Lanfranchus 223 25, s. *auch Teglio.*
- Poxa, de, Jacobus* 273 26.
Poyram, ad, 246 33.
Poz, Gem. Tschlin, Buzz 640 18.
Pozalgina s. Fazal de Pozalgina.
Pra da Ramuss, Gem. Glurns 435 26.
Pra de Prads, de, Nicolaus (versch.) 150 11 12 13.
Prad am Stilsfer Joch, Vinschgau, Prads, Prade
 150 12, 307 27, s. *auch Lichtenberg, Vallrayr.*
 v., *Petrus* 434 9.
- Prada s. Prata.*
Pradafant, Gem. Maienfeld, Praw da vânt 314 4.
Pradell, Gem. Brusio, Pradellum 173 4.
Pradels s. Vinea de Pradels*.*
Pradiell, Prau de, Pradell*, wohl Pardella, Gem.*
Jenins 11 29 31.
Prag 217 9, 293 1, 353 5, 357 15, 358 7, 378 1, 399 26,
 400 1, 404 16 23, 436 32, 470 11 16, 471 27, 484 11,
 487 6 12, 491 13, 492 1, 493 1 8 16 22, 494 1,
 496 34, 497 1 3 8, 519 25, 532 14, s. *auch S. Georg.*
Hradschin 378 4.
Kapelle Allerheiligen auf der Prager Burg
 378 3.
Münze 436 21.
Slavenkloster Emaus 471 28.
- Prämonstratenser(ordens), Premonstratensis, Pre-*
monstrayger 84 20, 96 35, 230 4, 292 6, 355 1,
 383 20, 389 6, 498 8, 568 17, 579 18, 619 33,
 621 4, 623 25.
- Prandies, viell. Prades, Gem. Tschlin* 640 21.
- Pranter, Johann* 345 3.
- Praserin, Stadt Chur, Prauserin** 392 16.
- Prata, Prada, Sursum in, Gem. Ponte in Valtellina*
 135 37, 138 17, 468 29.
- Prata*
 de, *Antonius* 256 4.
Martinus Prata 256 4.
Prato, Bez. Leventina TI, Prato 170 12, 172 12,
 s. *auch Corzora, Mascengo.*
Prato, Gem. Tirano 91 15 18 25.
Prättigau, Tal. Brättegöwe, Bretingöwe, Bretten-
göe 159 20, 167 14, 316 2, 338 2, 352 35.
Pratum Vilaschum, Gem. Poschiavo 74 20.
Prau da Palu s. Palus.
Prau de Awas tortas, Gem. Andeer 101 28.
Prau de Curtin, Gem. Zizers* 23 17.
Prau de Drässen, Gem. Andeer 101 25.
Prau de Mulinielle, Gem. Zizers* 23 28.
Prau de Muttan, Gem. Jenins* 11 28.
Prau de Rvncgs s. Runcs.
Prau de Spedäl, Gem. Malix* 355 8.
Prau de Spinatsch, Stadt Chur 249 5.
Prau Dif, Gem. Andeer 101 24.
Prau Sillasca, Gem. Safien 196 12.

- Prauêrs*, Prau de, *Gem. Malix* 355 9.
 Praun de Coira, *Gem. Churwalden* 383 23.
 Praun de Girliang 383 24.
 Prauserin s. *Praserin*.
 Pravidal, *Burgeis* 585 11.
 Praw da Canals s. *Canols*.
 Praw da Curt, *Gem. Domat/Ems*, Hans 555 18.
 Praw da Naif, *Stadt Chur* 392 10.
 Praw da Strada s. *Stradas*.
 Praw da vânt s. *Pradafant*.
 Praw de Candella*, *viell. Candelari, Gem. Pignia* 100 26.
 Praw de Curtin, *viell. ht. Curtgins, Gem. Sevgein* 3 10.
 Praw Rodûn, *Stadt Chur* 392 9.
 Praymeo, *Gem. Mesocco* 452 14.
 Praz, Hartemannus 401 2 11.
 Präz, *Kr. Thusis* 115 39, s. *auch Bugliac, Dalin*.
 Preconis, *Johann* 342 13.
 Precpaulluno, *Gem. Mesocco* 456 12.
 Prediger(ordem), fratres Predicatorum 22 20, 294 37, 295 10, 346 29, s. *auch Chur, St. Nicolai*.
 Prenner, Ulrich s. *Ratgeb*.
 Preonzo, *Bez. Bellinzona TI* 435 19.
 Presans s. *Parsonz*.
 Presbiter, Johannes 163 33.
 Presbitero
 de, Petrus 484 4.
 Zannes 484 4.
 Presper
 Gaudencius 1 9 40, 2 2 6 8.
 Johann 1 10, 2 2 8.
 Wilhelm 1 10.
 Prevost, Probst, *Ulrich* 517 4, 518 26.
 Prisans s. *Parsonz*.
 Prisgeuw s. *Breisgau*.
 Prixinensis s. *Brixen*.
 Probst s. *Prevost*.
 Processus, *Hl.* 43 14.
 Prochazius, Eppus 111 28.
 Pröfie, v., Haintz 59 11.
 Progero, *Gem. Gudo, Bez. Bellinzona TI* 556 4.
 Promontogno, *Gem. Bondo, Prementog(ni)*
 v., Guarba 105 23.
 Paxus 105 23.
 Prosito, *Gem. Lodrino, Bez. Riviera TI* 435 19.
 Provence 492 2.
 Prüg, Vnder der
 Hans 471 18.
 Ulrich 471 18.
 Pruk s. *Brugg*.
 Prün s. *Brün*.
 Prusa, *Gem. S. Lorenzo in Banale, ital. Prov. Trento*, Pruxa
 v., Nicolaus 219 3.
 Zuchus 219 4.
 Prûweins s. *Burvagn*.
 Ptünpter, Rudolf Keller 563 18.
 Pudangia, *viell. Patnia, Gem. Malix*
 v., Jakob 623 37.
 Puehelar, Nicolaus 345 16.
 Pulto 614 8.
 Pulus, *Gem. Sevgein* 3 16.
 Punt, de, Jeglinus 72 28.
 Punt Ota, *Gem. S-chanf/ Gem. Zernez, Pontem Altum, Pontald, Pontalt, Pont Alt* 157 16, 188 27 28, 517 8 10, 518 30, 616 25.
 Punt Ysela, *Vättis* 308 19.
 Puntstrils s. *Mastrils*.
 Puntweil, *Gem. Taufers im Münstertal, Pontuil* 434 18.
 Purcaresc, *Gem. Mesocco, Porcharezio* 455 33 36 38 41, 456 1 4 14.
 Purgeitz s. *Burgeis*.
 Pürgütz
 Cünrat 18 16 26 34 37, 19 1 4 6 12 18.
 Hans 18 17.
 Puri, *Gem. Villa di Chiavenna, Pure* 163 31, s. *auch S. Martino*.
 Purto, Purtis
 de, Ayroldus 473 25, 485 10.
 Bonus 473 24, 485 9.
 Lafranchus 489 30, 590 2, 592 17.
 Petrus 473 24, 485 9, 577 23.
 Zanellus, Zianellus 472 17, 485 1, 489 6 23 28 29 33 35, 490 4 12 16 22 25, 509 15, 525 35, 577 21, 592 17, 594 17.
 Purz, *Gem. Scheid, Purz*
 v., Peter 349 23.
 Pusclao, Pusclauio s. *Poschiavo*.
 Pusclauini s. *Poschiavino*.
 Pusclauini, Pusclauino, de
 Amator 202 17.
 Antonius (de Poma) 173 2 19 28 34 38, 174 6 10 15 20 29, 548 33, 549 1.
 Nucius Juliani 173 6 8 11 13, 202 18.
 Zullianus (de Scharlato) 173 3, 200 26.
 Püsnitz, v., *Johann* 356 23, 357 24.
 Puteo
 de, Betinus 281 25, 283 5 21, 284 19 26 31.
 Delaydus 281 26, 284 19.
 Puteum, ad, *Gem. Mesocco* 452 41.
 Puteum, ad, *Gem. Ponte in Valtellina* 135 26, 138 7, 468 19.
 Putgien*, Symon 438 29 31.
 Puyx, Puwigs s. *Buwigs, Pagig*.
 Puzaz 68 21.
 Pynniv s. *Pignia*.

Q

- Quader, *Gem. Zizers, Quader** 438 20.
 Quadra, *Gem. Andeer, Air de Quadra* 101 22.
 Quadra*, *Gem. Jenins* 11 11.
 Quadra*, *Gem. Pignia* 100 20.
 Quadra, v., *Friedrich* 642 39.
 Quadra da Dusch, *Gem. Paspels, Quadren ze*
 Vsche 349 25.
 Quadra de Bulliül s. *Bigliel*.
 Quadra de Cultura de Söra, *Gem. Sevgein* 3 10.
 Quadra de Sogn Pieder, *Gem. Sevgein*, s. *Peters*
 Quader 3 14.

Quadratscha, Cudratscha, Gem. Andeer, Quadratscha 101 25.
Quadrella, Gem. Jenins* 11 13.
*Quadrella, Gem. Untervaz, Air de Quadrella** 23 34.
 Quadro
 de, Andriettus 135 31, 138 11, 468 23.
 Arnolfus 135 30, 468 22.
 Ayolfus 246 7.
 Brunaxius 135 33, 138 14, 245 36, 246 1, 468 26.
 Çialius 246 11.
 Dominicus Niger 17 26.
 Gullielmolus 246 15 17 18 26.
 Gullielmus, Gullieminus 245 32, 246 17.
 Lambertus 135 31, 138 11, 468 24.
 Mafeus 246 22.
 Maxolus 135 29, 138 10, 468 22.
 Michelis 136 1, 138 19, 468 32.
 Morandus 17 27.
 Petrus* 135 38, 136 1, 138 18 20, 246 29, 468 30.
 Princiual(is), Prinziuallus 135 38, 468 30.
 Raynoldus 135 27, 138 8, 245 32, 246 18, 468 19.
 Recuperatus 246 7 16 19.
 Sidona 136 1, 138 20.
 Zaffus 135 34 36, 138 14 16, 468 27 28.
Quinzana s. Guinzana.

R

Raab/Györ, Ungarn, Iauriensis Bistum 176 5, 204 4.
Rabacasca, Gem. Churrwalden 383 21.
Rabiusa, Fluss durch das Safiental, Rin 396 35.
Rabiuse
 Florin 620 29 36, 621 14.
 Margareta 620 29 36, 621 14.
Rachepo, Radgeb s. Ratgeb.
Räfis, Gem. Buchs, Bez. Werdenberg SG, Räfens 40 25.
Ragaz, Bez. Sargans SG, Ragätz 427 28 31 36, 428 2, 430 16 19 24 26, s. auch *Fiwal*.
Raggeb s. Ratgeb.
Raiman, Hannes der 199 4.
*Rain, Gem. Untervaz, Raine** 23 36.
Rain, Jäk vom 410 7.
Rainnaldis, de, Rainaldi
 Jacobus 540 13, 602 3.
 Johannes 540 13, 602 3, s. auch *Poschiavo*.
Ram s. Rom/Ram.
Rambach
 Agnes 224 36, 225 11 17 22 28, 226 2 14 20 24 30.
 Lutz 155 27, 156 19 25 29, 224 36, 226 2.
 Margaret 155 28, 156 19 25 30.
Rambertengis, Rambertengis
 de, Anricus 304 7, 307 10.
 Fridericus 272 34.
 Philippinus 272 33.
 Ugolinus 304 7, 307 10.

Ramenswag s. Wälsch-Ramschwag.*
Ramgier, Hans 95 31.
Ramisch, Ramsch
 Jacobus 164 19 35.
 Johannes 164 20 24 35.
 Nycolaus 164 20 23 25.
Ramosch, Gem. u. Kr., Ramüsse, Ramüssche, Ramush, Ramusco, Ramüsse, Ramusse, Ramüsse, Ramusso, Aramisio, Ramüssche, Ramus, Ramvzz, Remusio, Ramüss, Ramüzz 72 31, 73 31 33, 198 20 23, 399 20, 446 8 19 29, 447 11 21 30, 471 23, 567 26, 568 2, 570 22 28 33 39, 582 10 20 21 28 35, 583 3, 584 25 33, 586 17 24, 627 20, 636 5, s. auch *Nalmünz, Pra da Ramuss, Saraplana.*
Herren v. 73 25 34.
 Adelheid (∞ mit *1. Nikolaus v. Arasio, 2. Wilhelm Fuchs, 3. N. v. Schwangau*) 147 24, 197 31, 231 10 12, 399 19, 636 9.
 Anna (∞ mit *Dietmar v. Weissenegg*) 147 24, 197 28, 231 17.
 Elisabeth 628 23.
 Friedrich 218 11 20 22.
 Friedrich II. 616 32.
 Heinrich 218 11.
 Johann II. 231 17, 624 34, 626 29, 627 15, 636 10.
 Johann III. 626 29, 627 15.
 Johann IV. 56 35, 57 (4) (6) 21 (23), 72 29, 73 1 5 11 15 (19) 22 28 40, 74 2, 78 22 (25), 147 25, 197 27, 198 40 (41), 229 17, 231 18, 260 19, 582 23.
 Konrad 57 1 (4) (6) 21 (23), 73 2 12 15 23 29 42, 78 22 (25), 147 25, 197 27, 198 40 (41), 231 10 18, 312 22 24, 377 8 20, 379 15 19 22 23 25 30 33, 380 1 9 10 11 17 19 20 24, 395 13, 423 10, 446 14, 447 14 40, 582 24.
 Margareta 57 6 20 23 25.
 Mechthild (*Mathilde*) 627 18.
 Nannes III. 624 18 20, 625 18 19, 626 10 12, 629 18, 636 7, s. auch *Wiesberg*.
 Swiker III. 614 36.
 Swiker IV. 30 8, 56 35, 57 (4) (6) 21 (23), 73 2 12 15 (19) 22 28 41, 74 2, 78 22 (25), 147 25, 197 27, 198 39 (41), 231 10 18, 260 19, 398 22, 399 19, 423 24, 446 12 15 39, 447 16, 582 13, 584 29, 586 20.
 Swiker V. 446 12 39, 582 10 13 25 36, 583 6 20, 584 29, 585 15 19 30 40, 586 20 28 35, 599 9 32 34, 606 30.
 Swiker IV. oder V. 568 1, 570 29 31.
 Wilhelm 221 21,
Ranggen, österr. Bez. Innsbruck-Land, Ranchen 311 35, 313 11, s. auch *St. Magnus*.
Ranghela, Gem. Mesocco, ad Rangeluam 452 27 30.
Rangier 437 12, 443 19.
*Rangs, Gem. Zizers, Sairangges** 23 17.
Rankquill 487 28.
Rankweil, Vorarlberg, Rankwil, Ranquil 125 29, 126 5, 154 2, 367 23, 606 8.
 v., *H.* 614 34.
 Rüdi 10 12 18 21 32.

- Ranzigl, Gem. Tschlin*, Vrenzill 640 10.
Ranzo, Gem. Vezzano, ital. Prov. Trento, Ranzio v., Martinus Branzius 219 2.
 Michael 219 3.
- Ranzo
 de, Fanchus 142 41.
 Fredus 142 41.
- Rapperswil, Bez. See SG*, Ratprechtzwile, Rauprechtzwil, Rappresuul, Rapreswil 237 24, 238 22, 334 7, 522 11, 563 12 19 29, 564 27.
- Rascha, Johannes* 485 8 9 17 29, 577 22.
- Rascherar
 Jacobus 413 30.
 Johann 413 31.
- Raspaunas, Gem. S-chanf*, Ruspana 252 11.
- Rätels s. *Rodels*.
- Ratetsch, Gem. Sevgein*, Ruttitsche 3 14.
- Ratgeb, Raggeb, Racheppo, Ratgeb, Radgeb*
 Agnes 599 9 12 30 32.
 Johannes 602 14.
 Letta 603 1 3.
 Ulrich (*Prenner*) 30 10, 108 2, 114 28, 157 10, 158 19 27 43 44, 159 5, 199 12 22 24 27, 219 6 11, 257 9, 285 25 32 34 35, 286 1 8 11 12, 298 18 27 28, 299 1 8 10, 317 4, 321 31, 322 6 12, 339 12 15, 358 12, 390 8, 401 6, 523 33 36, 524 33, 599 9 13 33, 602 14 15 37, 603 2, 606 27.
- Ratisponensis s. *Regensburg*.
- Ratprechtzwile s. *Rapperswil*.
- Ratscho, Gem. Untervaz* 24 36.
- Rauprechtzwil s. *Rapperswil*.
- Rautans, Rautens s. *Rodels*.
- Rauacalda
 Albrigolus 53 34.
 Zaninus 53 33, 54 5.
- Ravensburg BW*, Rauenspurger 43 20, 366 24.
 Mass 364 32, 365 4.
 v., Felix 336 21.
 Friedrich 634 27.
 Johannes 336 22.
 Konrad 336 21.
- Rauensbürgers müli 606 7.
- Rauinasca s. *Ruinatscha*.
- Raymondis
 de, Bonus 591 19, 593 37, 595 31.
 Raymondus 591 19, 593 37, 595 31.
- Rayna
 de, Mathyas 380 29.
 Pasqual(is) 380 29.
- Raziünscheralpa, Gem. Splügen*, Rüzüns 562 15.
- Rebbio, Stadt Como*, Arebio v., Aluisius 261 30.
 Lanfrancus 261 31.
- Rebusta, de, Andriolus 8 32 34.
- Recia Curiensis s. *Churrätien*.
- Redi (Redus)
 Dominicus 600 26.
 Petrolus 600 26.
- Redolfo, de, Algixius 455 39.
- Regensburg, Bayern, Bistum*, Ratisponensis 206 23, 207 28.
- Reggio Emilia, ital. Stadt u. Prov.* 477 20, 484 12, 496 36.
- St. Regula, Kirche in Chur*, s. *Regulen* 450 40.
- Regyns s. *Riein*.
- Reichenau, Insel, Kloster*, s. *Alberti Augiemaio- ris**, *Augemaio- ris** 89 4, 501 24 29, 502 40, 503 23, 634 19, s. *auch St. Adalbert, Stiftskirche*.
- Reichenberg, Gem. Taufers im Münstertal*, Richenberch, Reichenberch, Reichenperch, Reichenberg 617 26.
 v., *Adelheid* 165 22.
 Lorenz* 377 31,
 Ulrich 377 31.
 Herren v. 322 21, 515 21, 516 4, 602 30, 617 30.
 Heinrich* 30 7, 59 9, 377 11, 389 27, 511 25, 548 21, 599 34, 617 18 30.
 Johann 30 7, 377 4, 548 23.
 Lorenz 614 36, 617 18 30.
 Swiker* 322 23, 399 22, 617 17.
- Reichenburg, Bez. March SZ*, Richenburg 563 11 22 30, s. *auch Bürgeli*, Rüti, Rütibül.
- Reichling, Otto 345 1.
- S. Remigio, Gem. Brusio, Kloster*, s. *Romerio*, s. *Romerii et Pastoris* 43 30, 62 21 29, 74 15, 75 19, 90 24, 115 22, 123 10, 135 4 6, 137 29, 140 14, 168 25, 200 13, 223 9 26, 243 15 17, 245 5, 264 3 12 13 22, 472 15, 484 35, 489 7, 491 28, 508 36, 509 15, 525 35.
- S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, Kloster*, s. *Romerio et s. Perpetua*, s. *Romerii*, *Perpetue et Pastoris*, s. *Romerii*, *Pastoris et Perpetue* 8 30, 16 5 11 21, 25 17, 26 2 13 17 25, 35 6 14, 43 35, 45 32, 62 30 34, 90 25 28, 115 33, 118 10 14, 123 13 15, 134 28 31 39, 135 14 18, 136 16, 137 24 36, 140 2 9 16, 142 19, 148 19 26 29, 192 5 15, 200 5 14 19 24 29, 243 29, 245 12, 267 11 15, 270 33, 271 3 38, 272 3, 281 6 13 19 22, 284 12, 314 29, 315 21, 402 5 35 40, 468 8, 472 11 33, 484 30, 490 5, 509 9 18, 525 30, 577 6 7 12, 581 2, 589 32, 592 2 12, 594 11 13, 604 20 29.
- Remmingsheim, w. Rottenburg a. Neckar BW*, Remmingschaim, Remingshain 78 5 7, 363 37, 364 4.
- Renardo, de, Jacobinus 456 31 35 40 41, 457 6 11 14.
- Renni s. *Rhein*.
- Reschù*, *viell. Ratscho, Gem. Untervaz* 24 6.
- Retoldus, Zanolus 245 37.
- Retonicho s. *Rezzonico*.
- Reussegg s. Rüssegg*.
- Reute, sw. Messkirch BW* 417 9, 499 28.
- Reuorario 224 25.
- Rewrngre, de, Matheus 434 6.
- Rezia
 de, Johannes 220 32.
 Nicola 605 21.
 Tazus 220 31.
- Rezzonico, Gem. San Siro, ital. Prov. Como*, Retonicho 508 37, 509 4.
- Rhäzüns, Gem. u. Kr.*, Rützüns, Rvützüns, Rvzüns, Rvzüns, Rotzüns, Rützüns, Rutzüns, Rützüns, Rüzüns 372 2, 373 23, 547 3 4 5 6 7 8 23 25 29, 555 32, s. *auch Caminâda da Rützün, Raziünscheralpa*.
 v., Cristoffel 555 14.

- Freiherren* v. 42 15, 319 6, 343 24, 344 3 7 10 15.
Adelheid 4 18, 42 21.
Anna 521 15 19 27 35, 522 1 3 33, 523 19, 549 15
 18 20 24 37, s. auch *Werdenberg-Sargans*.
Berta 39 31 34, 549 19 21 32.
Christoph 39 9 28 29 (31) (33), 40 (1), 42 18,
 43 (6) 13, 190 9 18, 214 13 (18) 21, 275 6 20.
Donat II. 522 2 39, 523 3, 533 6 11 15 22.
Elisabeth 547 33, 548 9, 576 1 27 35, s. auch
Werdenberg-Sargans.
Konrad 641 11.
Ulrich II. Brun 522 1 38, 523 3, 533 5 11 15 22,
 544 25 31, 545 7 32 38, 546 7 31, 547 21 31
 36, 548 6 8 15, 549 18 23 25 31, 550 1, 555 7
 26 31, 561 3 23 33, 569 9, 570 3 8 10 12,
 576 3 10 13.
Walter 39 28 29 (31) (33), 40 (1), 42 18, 43 (6) 12,
 190 8 18, 214 13 (18) 20, 275 6 20, 372 7 18
 35, 373 1 8 30 32.
- Rhein, Fluss, Rin, Renni* 21 31, 82 5, 263 6 18,
 366 28, 374 30, 376 5, 405 18.
- Rhein, bei, bei Rein*
Pfalzgrafen:
Ludwig 127 32, 159 37, 184 33, 188 23, 234 10.
Ruprecht I. 128 12.
- Rheineck, Bez. Unterrheintal SG, Rinegg* 561 40,
 576 36.
 v., *Otto* 634 27.
- Rheintal SG, Rintal* 107 12.
- Rheinwald, Kr., Rinuuald, Rinwald* 343 22 29, 344 13
 19 22 24, 372 9 19 22 23 26 29 32, 373 2 9 12.
- Ri de Maloda, Gem. Mesocco, Ri de Maloda* 454 1.
- Riamo, Riams* s. *Riom*.
- Rich*
Friedrich 347 14 16, 445 14.
Haiden der 85 19, 213 5.
Johann 347 13, 445 17.
Margareta (Richin) 347 13 15, 445 14 17.
- Richel* 392 8.
Hainrich 232 26 30, 351 21 31, 352 7 18 23 28.
Martin 351 33, 352 1 7.
- Richenberch* s. *Reichenberg*.
Richenburg s. *Reichenburg*.
Richenstainer Graben s. *Ristengraben*.
Richenstein, Gem. Triesen FL, Richenstein 40 15,
 362 34.
 v., *Albrecht* 40 18, 41 14.
Burkhard II. 40 18.
Els 40 20 22 34, 41 11.
Ulrich 40 18, 41 14.
Wilhelm 122 26.
- Richpolt, Dietrich* 363 37, 364 5.
- Ried, ö. Tettmang BW, Riete, Riet, Rieth* 207 35,
 208 7 12, 364 14, 365 5, 409 27, 410 14 20 29 40,
 411 2 17, 412 13 16 32, 498 25 31.
 v., *Elisabeth* 208 4 15 24 31 36, 309 4 14, 364 17
 28, 365 7 34, 409 29, 411 20 25 31, 412 8,
 498 28, 499 4, 519 6 18, 609 16.
Friedrich 410 22.
Hans 207 39, 208 13 27 39, 209 3.
*Konrad** 208 4, 364 18 27, 365 7 35, 410 22,
 411 28 30, 413 15 18.
Ulrich 207 39.
- Ried im Oberinntal, österr. Bez. Landeck, Ryede,*
Ried
 v., *Erhart* 630 5, 640 24.
- Riedlingen, nö. Sigmaringen BW, Ruedelingen**
 19 37, 78 5, 363 35 38, 364 5.
- Rieffen* s. *Rueras*.
- Riein, Kr. Ilanz, Rigyns, Regyns*
 v., *Peter** 556 13 26.
- Riet, Riete, Rieth* s. *Ried*.
- Rietberg, Gem. Pratval, Rieperg, Rietberg* 66 9 20
 35, 101 2, 102 1.
 v., *Berta* 549 20 22 33.
Johann 39 29 30, 40 1, 62 (4), 66 (22) (36).
- Rifair, Gem. Taufers im Münstertal, Riuaira* 150 9,
 202 38.
- Riffian, ital. Prov. Bozen, Riffian* 541 1, s. auch
St. Maria.
- Rig (Rigen), Ulrich* 470 30.
- Rigyns* s. *Riein*.
- Rikershofen, Wilhelm* 515 22, 516 5.
- Rin, Rins* s. *Hinterrhein, Rhein*.
- Rinegg* s. *Rheineck*.
- Ringg, Ringge*
Berthold, s. Chur, Generalvikare.
Hans 389 12.
- Ringgenberg, Gem. Trun, Ringgenberg* 38 33, 65 31,
 228 2.
 v., *Christoph* 572 40.
- Rintal* s. *Rheintal*.
- Rinuuald, Rinwald* s. *Rheinwald*.
- Riom, Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses, Riams, Ria-*
mo, Ryams, Ryams 18 8, 289 30, 290 6 16 17 19,
 517 2, 518 24, 641 6, 642 30, 643 6, s. auch *Dual,*
Manziel, Parsonz.
 v., *Konrad** 260 29, 641 14.
Ortolf 642 38.
Wezel 641 14.
- Ripa*
de, Maffiolus 94 15.
Petrucius 94 1 15 20.
- Risenburg/Rýzmburk (Hrad Osek), Tschechien,*
*Rysemburg**
 v., *Burso* 420 9.
- Ristenaus, Gem. Igis* 145 30.
- Ristengraben, Gem. Sevelen, Richenstainer Gra-*
ben 40 25.
- Riterhar, Johannes* 448 33.
- Ritz, Wilhelm* 114 28.
- Riva San Vitale, Bez. Mendrisio TI, Rippa sancti*
Uitalis 426 6.
- Riuaira* s. *Rifair*.
- Rober, Jacobus* 257 15.
- Robers, Jörg* 1 6.
- S. Rocco di Villa, Gem. Villa di Tirano, Felleyto*
 282 16 23 26 27.
- Rodels, Kr. Domleschg, Rautans, Rautens*
 v., *Gaudenz* 112 14, 113 24 28.
H. 623 36.
Hans 233 4, 392 16.
- Rodunde, v., Hans* 630 13.
- Rofels, Gem. Maienfeld, Rouers* 487 26.

- Roggenburg, sö. Ulm BW, Prämonstratenserkloster, Roggenburg*
Propst 5 24 26.
- Roggwil, Bez. Arbon TG, Roggwil*
v., Ueli 410 3.
- Rohrdorf, n. Messkirch BW* 121 35.
- Rollate, de, Georgiolus 315 29.
- Rom* 419 14, 537 9, 542 24, 543 26, 550 33, 574 29, 589 7, 609 20.
- Romana curia 175 34, 204 6, 241 16, 500 31, 501 33, 503 28.
- Romana ecclesia 187 8, 291 12, 292 11 14, 293 14, 294 8, 326 19, 414 15, 550 23, 589 1, 609 25 29.
- Romischer keiser, Romanorum imperator 166 23, 177 20, 236 36, 238 2, 267 25, 268 23, 269 14, 270 11, 292 26, 341 17, 342 23 29 33, 343 1, 356 30, 357 10 32, 404 25, 419 9, 420 4, 436 6, 470 2, 550 13.
- Romischer kunig, Romanorum rex 96 31, 120 1, 121 1, 127 28, 236 35, 238 2, 404 25, 419 19, 618 2 14.
- Romanus pontifex 292 15, 296 3, 609 29.
- Romanum regnum 293 1.
- Romisch reich, Römisch reich, Römisch rych, imperium Romanum 128 18, 159 37, 188 23, 234 10, 236 25, 238 5, 269 17, 293 1, 346 21, 357 17, 358 8, 419 11 31, 470 13.
- Rome, stül von/ze 101 14, 106 1, 185 25, 196 32, 217 22, 228 18, 236 25 35, 238 1 5, 249 23, 333 21, 358 24.
- *Petersdom*, s. Petrum 537 9, 542 25, 543 26, 550 33, 574 29, 589 7, 609 21.
- Rom/Ram, Fluss durch das Münstertal, Ram* 602 31.
- Romana 142 14.
- Romerius, Hl.* 490 3, s. auch *S. Remigio, S. Remigio u. S. Perpetua*.
- Rometzer, Hans 59 10.
- Ronago, ital. Prov. Como, Ronago*
v., Princivalus 239 5.
- Roncaien, Gem. Mesocco, Ronchallia* 455 29, 457 29.
- Ronchacium, ad, *Gem. Sondrio* 224 7.
- Ronchettum del Solcho, *viell. Runchet, Gem. Brusio* 200 34.
- Roncho, de, Martinus 273 22.
- Roncosetto, *Gem. Tirano*
v., Anselminus 589 30, 592 10.
- Ronzio, Gem. Tirano, Ronzio* 282 3.
- Rosa (Rosen) 11 35.
- Rosacho
de, Anriginus 453 39, 454 5 7 17.
Bertramus 453 37.
- Rosatus, Menegus 381 3.
- Röschach 312 18.
- Roselaer, Cristanus 345 14.
- Rosenberg/Rožmberkú, südl. Budweis/Česke Budějovice, Tschechien* 389 35.
- Rosenegg, sw. Singen BW, Rosnegg**
v., Johannes* 501 28, 502 32, 503 20, 504 30.
- Rosseira, Gem. Mesocco, Rosuyra*
v., Bindus Niger 520 29.
Iuerardus 459 37, 520 30.
Zanus 459 37.
- Rot 514 14.
- Rot an der Rot, w. Memmingen BW, Rot, Munchrot*
Kloster 97 12 24, 166 29.
Abt Eglolf v. Lautrach 96 34.
- Rôte, der 407 33.
- Rothenberg, nw. Nürnberg* 367 1 8.
- Rothenbrunnen, s. Hochjuvalt, Innerjuvalt.*
- Rottenburg, Gem. Buch bei Jenbach, Rotenburg* 334 6, 616 29.
v., Gebhart 628 22.
Heinrich* 160 8, 423 12 22, 616 30, 628 19 22.
Jakob 616 31.
Nikolaus 628 22.
Siegfried 616 31.
- Rottiz, *Laatsch* 401 16.
- Rottwil BW, Rotwil** 378 13.
- Rotz, Peter 437 34.
- Rouariis
de, Bertolameus 486 21.
Gotardus 486 21.
- Rouelbello 491 3.
- Röven, Gem. Tschlin, Rüfen* 640 14.
- Roveredo, Gem. u. Kr., Rouoledo, Rouolledo, Rouoredo* 52 4, 80 27, 110 13 18 21, 111 26 31 33, 152 14 17 18, 153 12 13 15 18, 304 10, 307 13, 601 23, s. auch *Beffen, Cabi, S. Fede, San Giuli, Guerra*.
v., Eppus Prochazius 111 28.
Guarischolus 111 28.
- Rouers s. *Rofels*.
- Rozzetten, *Burgeis* 585 9.
- Ruagn, Gem. Andeer, Ruwein* 101 24.
- Ruagn, Gem. Pignia* 100 39.
- Rubein, Gem. Dorf Tirol, Rubeyn**
v., Berchtold 57 2.
- Rubeiner 514 16.
- Rübeiner*
Berthold 407 30.
Konrad 407 30.
- Ruber 216 31.
- Rubeus, Ulricus 369 31.
- Rude, de, Märklinus 345 14.
- Rudiensis*, *Bischof Johannes* 325 9.
- Rudolf 151 26.
- Rudolf (v. Habsburg), König* 350 13, 497 18.
- Ruedelingen s. *Riedlingen*.
- Rueras, Gem. Tujetsch, Rieffen**
v., Rudolf 573 1.
- Rüfen s. *Röven*.
- Rüfen 40 29.
- Ruffo
de, Johannes 74 18 31 39.
Passinus 74 18.
Petrus 74 22.
- Rüfi, Gem. Zizers, Rùui** 439 10.
- Ruggell FL* 544 13, s. auch *Natzow*.
- Ruhenberg s. *Ober-Ruchenberg*.
- Ruinatscha, Gem. Müstair, seit 2009 Gem. Val Müstair, Rauinasca*
v., Johann 202 36.
- Rumbellin 519 10.

- Rumo
 de, Alesandrolus 52 6, 153 19, 304 13, 306 36,
 307 16.
 Dordinus 52 7, 153 19, 304 13, 307 16.
 Honrigelus 481 13.
*Runcalier, Gem. Churwalden, Rûncalier** 355 6.
 Runcelia, a, Hugo 623 9 26.
Runchet, Gem. Brusio 200 43.
Runcs, Gem. Andeer, Frau de Rvncgs 101 27.
Runkelstein, Gem. Ritten, Runcgelstain
 v., *Nikolaus* 523 29.
 Runkes s. *Jacobi* 108 3.
 Runndatûra 18 19.
 Runtschiller, *Konrad* 495 1.
 Ruprech, Rûpretus (Rupertus) 377 22, 390 29.
 Ruschonibus, de, Ruscha 282 10.
 Fomasius 242 37.
 Gregorius 477 1.
 Ramongus 477 1.
 Valariolus 477 1.
 Zanubertolus 242 37.
 Ruseckg s. *Rûssegg*.
 Rusetus, Hainricus 60 14 16.
 Rûsis, Johannes 154 23 29 31 34.
 Ruspana s. *Raspaunas*.
 Rûsse, Willi 562 37.
*Rûssegg (Reussegg), Gem. Sins AG, Ruseckg**
 Herren v. 637 1.
 Heinrich 168 32.
 Rûtti, *Bez. Hinwil ZH, Kloster* 352 36.
 Rûti, *Gem. Reichenburg* 563 33.
 Rûti, *Gem. Sevelen* 40 24.
 Rûtibûl, *Gem. Reichenburg* 563 32.
 Rutilatsch 338 7.
 Rûtinerin, Rûtnerin
 Anna 432 5 12 14.
 Gret 40 26.
*Ruttic, Gem. Vicosoprano, Rutisch** 279 11.
 Ruttitsche s. *Ratetsch*.
 Rûtzûns s. *Rhâzûns*.
 Ruveriv*, Ruveriv de sot*, *Gem. Zizers* 23 23 24.
 Rûui s. *Rûfi*.
 Ruvîn, *Gem. Maienfeld* 222 7.
 Ruvina s. *Can de Ruvina*.
 Ruuinosa s. *Vallis Ruuinosa*.
 Ruwein s. *Ruagn*.
 Rûzûns s. *Razûnscheralpa, Rhâzûns*.
 Ryalt s. *St. Johann auf Hochrialt*.
 Ryams, Ryiams s. *Riom*.
 Rychenbach*, v., *Frikk* 396 7 20.
 Ryede s. *Ried im Oberinntal*.
 Rynegg s. *Rheineck*.
 Rysemburg s. *Risenburg*.
- S
- Sabadinis 281 7, 284 26.
 de, Johannes 281 28 30, 284 20.
 Petrola 281 24, 283 4 21, 284 18 26 30.
 Romerius 281 24, 284 19 22.
 Sabatinus 281 28, 284 21 22.
- Sabina, ital. Prov. Rieti, Sabinensis*
 v., *Bischof Agidius Albornoz* 291 9, 293 11,
 294 3, 327 10.
 Sacho, Sachs s. *Sax-Misox*.
Sachsen-Wittenberg, Saxonie
Herzog Rudolf II. 343 2.
 Sack 108 3.
Sackwiesen, Gem. Mals, Sachke 632 16.
 Saco s. *Sax-Misox*.
Saftien, Gem. u. Kr., Sauien, Sauiuu 196 12, 343 23
 29, 344 13 19 23, 372 9 19 22 23 26 32, 373 2 10, 396 34,
 s. auch *Antlâschg, Camana, Malônia, Frau Sil-*
lasca.
 v., *Klaus* 397 1.
Safon s. Panigad.
Sagogn, Kr. Ilanz, Sigâns 2 24 26, 3 24 26, 4 2 3 8 15
 21, s. auch *Allerheiligen, St. Michael, Tuora*.
Sagrauiensis s. Zagreb.
 Sahs s. *Sax-Misox*.
 Sailesch*, Salisch*, *Stadt Chur* 392 22, 393 23.
 Sairanges s. *Rangs*.
Sala, Gem. Sent, Sala
 v., *Eberhart* 471 19.
 Wernher 470 26.
Salamon, Egno 235 24.
 Salamone, de, Albertinus 153 13.
 Salas, *Stadt Chur* 147 11, 388 18.
 Salatscha*, *Gem. Zizers* 439 6 8.
Salem, Kloster, n. Meersburg BW 121 34, 122 2,
 417 9, 462 6, 499 29.
Salens, Gem. Schluein, Salens 3 37.
Salerno, ital. Stadt u. Prov., Saleritanensi 272 31.
Salet, Gem. Tschlin, Salêt 640 21.
Salez, Gem. Churwalden, Saletz 383 22, 620 29,
 621 2.
 Saliangen*, *viell. Selva, Gem. Tujetsch*
 v., *Heinrich* 573 1.
 Salina s. *Söleshof*.
Salis, Sallizibus, de, Salizibus, de, Salix, Salicibus,
de, Salice, Salicis, de
 v., *Adelheid* 81 31, 82 36.
Andreas (Andriolus) Sclaris 82 38.
Gaudenz Madochus 180 35, 588 12.
Gubert Susius 82 1, 83 5, 98 33, 105 21, 179 21,
 181 3, 369 25, 551 18.
Guidotus 82 4, 83 4, 98 28 32, 99 (5) (12), 105 21,
 369 26.
Jakob (Scazus) 81 24 30 32, 82 8 11 13 17 19 25
 27 30 34 36, 83 10 11.
*Johann** 369 26, 517 6.
Johann Scazus 81 24 30 32, 82 27 37, 83 9,
 588 12.
Johann (Scazus), jun. 81 32, 82 36, 83 9.
Johann Ventreta 82 28 37 39, 83 1, 180 36.
Oldericus Bonus 180 36.
(Rudolf) Carta 369 27.
Rudolf Madochus 83 6, 180 34, 369 25, 588 13.
Rudolf Susius 81 24, 82 1 8 14 17 18 20 26 31,
 83 12, 98 28 32, 99 (5) (12), 105 20, 179 20,
 25 30, 180 1 8 11 16 19 20 25, 260 30, 369 24,
 551 12 18 33 36, 552 2 29 34 37 39, 553 7 14
 15 16 21 24 27 34 43, 554 5 7 9 10.
Ulrich Zurellus 180 37.
Zanonus 83 5, 588 13.

- Salisch s. Sailesch.
Salome 249 4.
Saloms, Gem. Tschlin, Solummez 640 21.
 Salubriensis s. *Silivri*.
 Saluanum, ad, *Gem. Tirano* 282 13.
 Saluaplan s. *Saraplana*.
 Saluarisio
 de, Antonius 35 26.
 Zanbonus 35 26.
S. Salvatore s. Valle di S. Salvatore.
St. Salvator, abg. Kirche in Chur, s. Saluator 61 9,
 394 6.
 Saluestro, de, Mesochus 456 2.
Salzburg, Salzbürgens, Salzburgens* 535 31,*
 536 4 11, 574 13, 575 17.
Erzbischof 414 13, 535 27, 536 2 15 44, 589 5.
 — *Pilgrim* 495 30.
 Samadenus, Michel 254 20.
Samedan, Kr. Oberengadin, Samadens, Samadine,
 Samadeno, Semadeno, Somadeno 59 24, 68 14
 15 18 29, 69 2, 254 21 24 26, 255 5, 528 7, 615 19 28,
 s. auch *Crasta, Isla lungia, Paludis Muta*.
 v., Gaudencius Morecius 466 17.
 Johannes 179 8.
 Peter* 68 15 16.
 Peterlinus 179 8.
 Petracinus 69 5.
Samnaun, Kr. Ramosch, Samnaun 33 4.
 Sanegãns, Sangans, Santgans, Santgãnz s. *Sargans*.
Sanna, Schanna 628 30, 637 9.
Sansch (Unter), Gem. Küblis, s. auch Maienfeld,
Ammann Werner I, Werner II.
 v., *Fluri* 313 19 22.
 Werner III 313 19 21.
 Sant Eins, Sant Tains s. *Satteins*.
 Saognio s. *Savogno*.
 Sarasca s. *Val Sarasca*.
Saray/Zarew, abg., nw. Astrakhan, Russland, Sur-
manensis
 Bischof Albertus Bludonis 329 5, 340 2.
Sargans, Stadt u. Bez. SG, Santgans, Sant Gans,
 Sangans, Santgãnz, Sanegãns 12 27, 13 6, 24 31,
 76 32 34, 77 31 38 40, 144 1, 223 2, 417 13, 533 23,
 566 35, s. auch *Werdenberg-Sargans*.
Schwesternhaus 86 25, 221 28 33, 275 34, 276 6.
 Priorin Katharina Glarnerin 221 32.
 Schwestern 221 32 33.
Sarn, Kr. Thisis, Sarn 566 5.
 v., *Heinrich* 112 36.
Sarntal, ital. Prov. Bozen 423 1.
Sarnthein, ital. Prov. Bozen
 v., *Konrad* 418 12.
 Sartor, Honricus 453 35.
 Saruaus s. *Serfaus*.
 Sasselo
 de, Bertramus 435 13 20.
 Jacobinus 435 12 20.
Sassfuraw, wohl Crap furo, Gem. Scharans
 462 27 30.
Satteins, Vorarlberg, Sant Eins, Sattains, Sant Tains
 606 9 11.
 v., *Heinrich** 1 18, 248 18 23 28 35, 249 8 13, 460 17
 21 28 32, 461 13 18 25 35 39, 467 17 21 23.
Sault, wohl Sault-de-Vauchuse, dép. Vauchuse
 492 2.
 v., *Fulco* 492 2.
- Sauuis, de, Cominus 282 18.
Savognin, Kr. Surses, Swainingen 642 31.
 Sauoldeus 485 23.
Savogno, Gem. Piuro, Saognio 551 21 22.
Savoyen, v., Graf Amadeus VI 519 27.
 Sax, v., *Martin* 227 36.
Sax-Hohensax, Gem. Sennwald, Sax
Herren v. 125 36.
Sax-Misox, Sahs, Saxe, Sacho, Saco, Sax, Sachs
Freiherren v.
 Albrecht IV 5 8 12 15, 49 40, 50 8 18 19 25 31 35
 40, 51 1 6 9 16 19 20 21 22 31, 110 15 17, 302 29,
 304 25, 451 30, 476 42.
 Albrecht V 544 24 31, 545 7 32 37, 546 7.
 Franciscus 481 13.
 Heinrich (Anrigucius) 50 9.
 (Heinrich) Pizenus 50 3.
 Kaspar 110 8 15 30 32 38, 111 4 11 19 35, 343 30,
 372 8 28 36, 373 2 9, 459 28, 476 42,
 600 16 37.
 Melchior 110 8 16, 111 12 36, 302 26 29, 303 2
 9 14 26 31 38, 304 24 27, 306 34, 343 (30),
 372 28, 451 29, 458 1 8 15 22 28 30 32 37,
 459 1 12, 476 42, 600 16 38.
 Simon 52 1, 111 28, 304 6, 307 9, 451 21.
 Simon (Simonetus) 49 40, 50 3 10 13 14 17 19
 22 26 29 32 33 39, 51 5 8 19 23.
 — in Grono
 v., *Albertonus* 85 15 19, 111 37, 170 16 25 36, 171 2
 11 25 26, 235 15, 304 6, 307 9, 378 20,
 422 16 20 21 22 25 26, 435 9, 475 1 8 14 25 32
 34 38, 476 1 7 11 16 23 40, 556 4.
Antoniolus 304 6, 307 9.
Basanus 304 4, 307 7.
Brunus 111 29.
Egenus (Inginucius) 304 5, 307 8, 476 41.
Galeotus 474 30, 475 4.
Gregorius 304 4, 307 7.
Honricus 476 41.
Horigolus 111 36, 304 3, 307 6, 475 2 8 14 25
 32 34 38, 476 1 7 11 17 23 40.
Margareta 474 30, 475 3 8 12 16 19 23 25 30 37 41,
 476 11 23 36.
Martin (Heinrich) 170 17, 304 4, 307 7, 475 2.
Pizenus 111 36.
 — in Norantola
 v., *Balsarolus* 304 32, 305 9 18 30, 306 3 16 27,
 601 22.
Clarastella 302 25 31, 303 3 4 9 15 24 25 27 32
 36 40, 304 24, 305 8 11 14 20 24 27 29 37,
 306 1 7 26 33 42.
Cominus 304 33, 305 10 18 31, 306 3 16 27.
Johannes Anricus 304 32, 305 9 18 31,
 306 3 16 27.
Petrolus 304 33, 305 10 18 31, 306 3 16 28.
Raimondus 302 32, 303 3, 304 2 26 29 34,
 305 1, 306 29 31, 307 5, 601 22.
 — uneheliche:
 Albertus 51 41, 111 27.
 Donatus 111 29.
 Simon (Monetus) 304 5, 307 8, 451 21,
 458 2 18 21 26 29 35, 459 11 18.
 Zaninus 273 28.
Saxo, Johannes 341 9, 356 23, 357 25.

- Saxonie s. *Sachsen-Wittenberg*.
 Sayler
Johannes 443 6 14 17 28.
Peter 443 6 14.
*Says, Kr. V Dörfer, Sayens** 249 20 32, s. auch *Valpönt, Valtanna*.
 v., *Minisch* 336 30.
 Scafung, *Jacobus* 623 35.
 Scafunius, *Jacobus* 623 37.
 Scaleth*, *Stadt Chur* 62 3.
 Scanawa, *Gem. Mals* 322 25.
 v., *Nikolaus** 202 40, 203 16.
 Scaneuo s. *S-chanf*.
 Scanzzano s. *Schanzen*.
 Scassuoiras, *Gem. Tschlin* 640 39.
 Scazus s. *Salis*.
 Scechonibus s. *Scheck*.
 Schaan FL, *Schan* 40 26.
 Schaffhausen, *Stadt u. Kt., Schäfhusen* 519 14.
Kloster Allerheiligen 519 37.
 Schaffür s. *Chaftur*.
 Schälberg s. *Schollberg*.
 Schaletta de süra, *Stadt Chur* 302 5.
 Schämmern s. *Schemmerhofen*.
 Schampletz 496 14.
Schams, Tal u. Kr., Schams 100 14 20 30, 101 10 21 30, 205 37, 206 30, 207 8, 373 4, 517 2, 518 23, 603 36, 604 3 14.
 v., *Heinrich* 392 15.
 Schan s. *Schaan*.
S-chanf, Kr. Oberengadin, Scaneuo 179 2, s. auch *Chambler, St. Georg, SS. Nikolaus u. Ulrich, Punt Ota, Raspaunas*.
 v., *Bertramus* 165 6, 252 24.
Gertrud 165 6, 252 24.
Johannes 252 9.
Katherina 252 9.
Schanfigg, Tal u. Kr., Schanuigge, Schanfigg, Schanfigge 76 24, 77 10 15, 204 24, 385 23, 386 1 7 29, 387 1 19, 598 33.
 Schanfigg, *Schanfigg, Schanuigge*
Bellin 387 7.
Johannes 387 6, 427 37, 430 24, 566 28, 567 13.
Schänis, Bez. Gaster SG, Schennis 534 8, s. auch *Windegg*.
Kloster 360 22.
Äbtissin Agnes 534 9.
 Schanna s. *Sanna*.
 Schanzen, *Gem. Latsch, Schantzän, Schantzach, Scanzzano* 33 16 38, 287 25, 514 12.
 Scharlato
 de, *Antonius s. Poma, de*.
Nucius 200 35.
Zullianus Pusclauini 173 3, 200 26.
 Schars s. *Tschars*.
 Schatten, *Heinrich* 421 10 14 27 29.
 Schätzli, *Heinrich* 125 33 34, 213 13 15 16.
 Schauenstein, *Gem. Masein, Schowenstain, Schöwenstain, Schawenstain, Schowenstain, Schouwenstain*
Herren v. 108 15, 182 22, 438 31, 439 1.
Albrecht II. 115 4 14, 361 10 35, 362 4 16 21.
Albrecht III. 9 30, 107 9 14 18 24, 108 21 24, 109 1 3 7, 112 34, 133 30, 134 18, 143 28, 144 15, 183 2, 194 29, 195 9, 212 23, 226 4 11, 229 18, 250 9, 251 30, 302 6, 321 1, 392 23, 424 25, 516 38, 518 21, 565 32 38, 566 10.
Eglolf II. 108 17, 109 5 14 24 38, 112 34, 320 35, 396 32, 516 37, 518 21.
Gottfried II. 108 28, 320 36.
Guta s. Cazis, Kloster.
Johann 115 39.
Konrad 115 4 14, 361 (5) 10 33, 362 4 9 10 16 20.
Rudolf I. 107 5.
Rudolf IV. 9 30, 183 3, 229 19, 249 4, 392 22, 424 25, 516 38, 518 21, 610 7 23 27 31.
Ulrich I. 115 16.
Ulrich II. 115 4 14, 361 (5) 9 32.
Ulrich III. 112 33, 578 36, 581 38.
Walter 107 5 17 24.
Schauenstein-Ehrenfels, Gem. Sils i. D., Erenuels
 v., *Rudolf* 516 37, 518 20, 610 4 22 26 29 32,
 s. auch *Ehrenfels*.
Schaunberg, Gem. Hartkirchen, Oberösterreich
 354 23.
Scheck, Scheko, Scheke, Sek de Sekonibus, Xechi, Siconis, Sekkonibus, Sek, Sckeci, Scechonibus, de
Achatius 30 9.
Albert 60 17 25 28, 156 39, 157 7 15 22 24, 158 17 26 41 44, 159 4, 218 32, 219 5 9 21 35, 257 14, 285 17 31 33 35, 286 2, 298 6 15 25 27, 299 6 8, 339 9.
Anna 219 9 18.
Burkhard II. 613 34, 614 7 14.
Burkhard III. 157 8, 219 7 10, 298 16 23 24, 339 9.
Burkhard IV. 219 8 17, 358 13.
Clara 219 9 18.
Egino I. 235 28.
Erasmus 30 8, 257 16, 298 10, 377 12, 395 3.
Jodok 219 8 18.
Johann I. 358 13.
Nikolaus II. 298 11, 494 16.
Perlinus (Peretus, Pero) 60 19 24.
Scheck 235 28.
Ulrich IV. 339 15.
Visa 219 5 9 12 22 35, 257 10, 285 32 36 37, 298 20.
Schedler, Konrad der 389 12.
Scheid, Kr. Domleschg, Scheide, Schede 349 23 27,
 s. auch *Purz*.
Schellenberg, FL, Schellenberg, Schällenberg, s. auch Neu-Schellenberg.
 v., *Heinrich* 14 7.
Johann 14 5 7.
Mäze 40 28 30.
Sygina s. Lindau.
Schemmerhofen, n. Biberach, Schämmern
 363 7 13 17.
 Schengels s. *Tschengls*.
 Schenna, *ital. Prov. Bozen, Schennan*
 v., *Engel* 59 8.
Heinrich 627 17.
Konrad 322 30.
Peter 57 4 7 9 18, 58 2 7, 160 8.

- Schennis s. *Schänis*.
Schigliana, *Gem. Sent*, Schliuannes 630 3.
 Schilling 244 11.
 Schintler, Hans 562 12 17 21 25.
Schlanders, *Vinschgau*, Slanders, Schlannders 27 27, 28 16 27, 30 22, 382 16, 494 15 16, s. auch *Falkenfrei*, *Kortsch*, *Vetzan*.
 v., Alc., 27 16,
 Egno 28 27, 30 22.
 Jacobus 494 16.
 Nicolaus 495 12.
Schlandersberg, *Gem. Schlanders*, Slandersperch
 v., Hans 507 1.
 Peter 30 7, 216 30.
 Trautsun 27 15, 28 30, 30 21, 148 9.
Schleis, *Gem. Mals*, Slevs, Sleitz, Sleus, Slêus 34 13, 127 15, 199 21, 317 5, 434 6, 523 31, 585 8, 602 30, s. auch *St. Matthäus*.
 v., Beringerus 617 12 16.
 Friedrich* 617 23 27.
 Leta 434 7.
 Minigo 434 6.
 Swiker 617 27.
Schlettstadt, *Elsass*, Slecztat, Sletstat 120 27, 121 31.
Schlies, viell. *Schliers*, *Gem. Tartar*
 v., Eberlin 321 4.
 Hans 321 3.
 Peter 321 4.
Schlinig, *Gem. Mals*, Slyniga 322 22.
Schlins, *Vorarlberg*, Slins* 48 15, 280 2, s. auch *St. Maria*.
 Schlins* 432 5.
 Schliuannes s. *Schigliana*.
 Schlizze s. *Tschlin*.
Schluderns, *Vinschgau*, Sludernio, Sluderns 151 27, 377 2 23, 390 28, 391 18, 422 30, 479 12, 514 31, s. auch *Churburg*.
 v., Rüplinus 377 3.
Schluuin, *Kr. Ilanz*, Slôwis 3 37, s. auch *Fallerin*, *Löwenberg*, *Salens*.
Schmidmarius, *Johann Baptista* 80 32.
Schmied, Smit, Smid, Smyt 308 35, 438 33.
 Cüntz 309 6 22.
 Gütman 309 6 21.
 Heinrich 309 6 21.
 Jakob 630 7.
 Rûdi 437 34.
 Thomas 59 10.
Schnals, *Vinschgau*, Snals 506 17 32.
Schnalstal, *Gem. Schnals*, Snals*, Snalls* 286 33, 287 3, 507 1, s. auch *St. Maria*.
Schnerklingen, *südl. Messkirch BW* 122 1, 417 10, 499 28.
Schnifis, *Vorarlberg*, Snüvis, Sniuis, Snüuis 347 8 13, 399 13, 445 10 16, s. auch *St. Johann der Täufer*.
 Schniter, Hans 397 20.
Scholastica, *Hl.* 540 37, 541 4, 631 27.
Schollberg, *Gem. Wartau*, Schälberg 547 20.
 Schorandus, *Wilhelm* 428 2, 430 26.
 Schowenstain, Schöwenstain, Schownstein, Schouenstain s. *Schauenstein*.
 Schræckel, *Jacop* 630 6.
Schrofenstein, *Gem. Stanz bei Landeck*, Schrouenstain, Schroffenstain
 v., *Erhard Kael* 447 36 38, s. auch *Kael*.
 Hartmann 629 17.
 Otte 626 32.
 Schürpfeisen, *Johann* 624 34, 625 30.
 Schüler, *Jacob* 517 5.
 Schuls s. *Scuol*.
 Schurffel, *Konrad* 629 17.
 Schusûr, viell. *Scassuoiras*, *Gem. Tschlin* 640 13.
 Schuxalonus 75 26.
Schwaben, Swaben, Sweuie, Svevia 166 25, 238 18, 331 9 12, 357 26, 370 9, 371 11, 379 13, s. auch *Oberschwaben*.
Schwäbisch Hall BW, Haller 292 30 36 37, 363 19, 396 15.
Schwangau bei Füssen, *Allgäu*, Herren v. 399 19 35.
Schwarzwald, *Schwarzwald** 238 19.
Schweidnitz/Swidnica, sw. *Breslau*, *Polen*, Swidnicensis
 Herzog *Bolko* 420 8.
Schwyz, *Gem. u. Kt.* 7 1 12 13 19 21, 38 31, 65 29, 506 3.
 Sckeci s. *Scheck*.
 Scoluo, viell. *Scuol*
 de, Gallus 540 12.
 Ritschius 540 12.
 Scropha, *Albertus* 641 13.
Scuol, *Kr. Suot Tasna*, Schuls 326 15, 540 39, 571 12 17 19, s. auch *Clüsa*, *St. Maria*.
Sebastian, *Hl.* 147 15, 258 7, 300 38, 301 5 13.
Seda, *Gem. Mesocco*, Seda 457 15 17 19 24 27.
Seefeld, viell. *Seefeld in Tirol*, Sevelt
 v., *Margarethe* 624 21.
Seengen, *Bez. Lenzburg AG*, Sengen
 v., *Heinrich* 637 3.
 Johannes 47 11, 49 2 8 31, 377 6, 439 17, 440 2, 637 2, s. auch *Chur*, *Generalvikare*, *Dom-scholaster*.
Seewis, *Gem. u. Kr.*, Sewis 70 16, 98 7 8, s. auch *Solavers*.
 Segnia, *Gem. Mesocco* 453 32.
 Seillia s. *Vna Seillia*.
 Seillias*, *Gem. Jenins* 11 33.
 Sek, Sek de Sekonibus, Sekkonibus s. *Scheck*.
Sella, *Gem. Tschlin* 640 41.
Sellis, *Gem. Untervaz* 24 36.
 Sello
 Laurencius 9 18 20 25.
 Ulrich 169 20, 393 24.
Selva, *Gem. Tujetsch* 573 36.
Selua Plana s. *Silvapiana*.
Seluaplâna, *Gem. Andeer* 101 27.
 Semadeno s. *Samedan*.
Sementina, *Bez. Bellinzona TI* 556 2 3, s. auch *Moia*.
Semione, *Bez. Blenio TI* 378 23, s. auch *Serravalle*.
Senaso, *Gem. S. Lorenzo in Banale*, Senassii
 v., *Franciscus* 157 4.
 Maçoretus 157 4.
 Sengen s. *Seengen*.
 Sennelechen, Sennlehen, *Vättis* 427 21, 430 9.

- Sent*, Kr. *Suot Tasna*, Sindes, Syndes, Suuends, Syns, Sinß 285 19, 398 25 26, 470 26 27, 471 5 6 9 15 18 22, 617 19, s. auch *Curtin*, *St. Peter*, *Plaz*, *Sala*, *Schigliana*, *Truoi*, *Tuua*.
v., *Arnold* 629 29.
Katharina 629 29, 630 11.
Swiker 625 30.
- Seon*, Bez. *Lenzburg AG*
v., *Johann* 608 21.
- Septem Machabei*, *Hll.* 300 38.
- Septimer*, *Pass Oberhalbstein/Bergell*, *Setmen*, *Setemen*, *Setmon* 10 27, 18 9 19 22 30, 19 10, 21 31, 366 26, 462 27 29, s. auch *St. Peter*.
- Seraplana*, *Gem. Ramosch*, *Saluaplan* 72 32, 73 8.
- Serfaus*, österr. Bez. *Landeck*, *Saruau* 423 15.
- Serlas*, *Serles*, wohl *Gem. Masein* 566 3.
v., *Mathev* 112 36.
- Sernetz*, *Sernez* s. *Zernez*.
- Sernio*, ital. Prov. *Sondrio*, *Sernio*, *Serno* 25 30, 281 27.
- Serravalle*, *Gem. Semione* 378 18.
- Sertä*, *Gem. Villa di Chiavenna*, *Serta* 161 33.
v., *Aurardus* 133 2.
Guidus 161 27.
Inuerardus 161 29 33 35.
Jacobus 351 11.
Zanonus 133 2, 161 27 29, 351 11.
Zomolus 299 27.
- Seschalchus*
Johannes 477 5.
Lazarolus 235 18, 477 5.
- Sevelen*, Bez. *Werdenberg SG*, *Seuellen* 347 23, 427 6, 429 35, s. auch *Blankenhuse*, *Guler Graben*, *Platte*, *Ristengraben*, *Rüti*, *St. Ulrich*, *Vnderm Stain*.
- Sevelt* s. *Seefeld*.
- St. Severi*, *Kirche in Erfurt* 90 7.
- Sevgein*, Kr. *Ilanz*, *Süfis*, *Syuien* 3 6 8 18, 195 28, s. auch *Bigliel*, *Canasauls*, *Clusatsch*, *Colonia Gabienna*, *Cultura de Söra*, *Curtgins*, *Figliana*, *Gandinus*, *Paigenas*, *Pulus*, *Quadra de Cultura*, *Quadra de Sogn Pieder*, *Ratetsch*, *St. Thomas*, *Tumblas*.
- Sewis* s. *Seewis*.
- Sgoda*
del, *Antonius* 168 23, 402 30, 549 4.
Ardricus 168 23, 402 30, 549 4.
- Sibaldus* 240 27.
- Sibelmatta*, *Gem. Davos*, *Sinwelen Matten* 580 18.
- Sibolzis*
de, *Ottoboninus* 35 7 24 31, 36 8 23.
Vbertus 35 24.
- Siconis* s. *Scheck*.
- Siebenbürgen (Transsilvanien)*
Bischof Dominicus 203 30.
- Siegberg*, *Gem. Göfis*, *Sigberg* 102 19.
v., *Heinz* 424 19 21 38.
Werner II. 169 29.
- Sielva*, *Gem. St. Maria i. M.*, seit 2009 *Gem. Val Müstair*, *Silua* 329 10, s. auch *St. Oswald*.
- Sienn(ger)deus*, *Johannes* 9 31.
- Sigäns* s. *Sagogn*.
- Sigisbert* s. *Placidus u. Sigisbert*.
- Sigismund*, *Hl.* 534 30, 541 4.
- Sigmundskron* s. *Firmian*.
- Silgiis*, *Silgio* s. *Sils i. E./Segl*.
- Silivri*, w. *Konstantinopel*, *Salubriensis*
Bischof Augustinus 291 8, 293 9, 294 1, 313 2 10, 327 8, 329 2, 339 31, s. auch *Chur*, *Weihbischöfe*.
- Sillasca* s. *Prau Sillasca*.
- Silleus*, *Silleüs*
v., *Anna* 109 29 31.
Eberli 196 8 24.
Hans 196 7 23.
Peter 196 7 23.
- Sils i. D.*, Kr. *Domleschg*, *Süls*, *Svls* s. auch *Ehrenfels*, *Schauenstein-Ehrenfels*.
v., *Ulrich* 112 15, 113 24 28.
- Sils i. E./Segl*, Kr. *Oberengadin*, *Silgiis*, *Silgio* 178 3 14 15 16 18 20 21 23 24 25 27 28 30 32 38, s. auch *Fex*, *Grevasalvas*.
- Silua* 481 25, s. auch *Sielva*.
- Silua*
de, *Bertramolus* 223 22, 224 26, 260 22 32, 261 32.
Johanolus, *Zanolus* 46 13, 93 39, 94 2.
Ottobonus 224 26.
- Silvaplana*, Kr. *Oberengadin*, *Silvaplana*, *Selua Plana* 178 3 13 16 17 19 20 21 22 23 25 26 27 28 30 31 38, 179 10, 260 25.
v., *Delfinus* 178 13.
Rolandus 466 15 16.
- Silvester*, *Hl.* 144 21, 231 7.
- Simon*, *Apostel* 300 35.
- Simon u. Judas*, *Apostel* 95 19, 178 28, 218 7, 534 28.
- Sindes*, *Sinß* s. *Sent*.
- Sinwelen matten* s. *Sibelmatta*.
- Sisinius*, *Hl.* 300 37.
- Sixtus*, *Hl.* 301 14.
- Slanders* s. *Schlanders*.
- Slandersperch* s. *Schlandersberg*.
- Slecztat*, *Sletstat* s. *Schlettstadt*.
- Sleitz*, *Sleus*, *Slevs* s. *Schleis*.
- Slins* s. *Schlins*.
- Slöwis* s. *Schluein*.
- Sludernio*, *Sluderns* s. *Schluderns*.
- Slyniga* s. *Schlinig*.
- Smid*, *Smit* s. *Schmied*.
- Snals*, *Snalls* s. *Schnals*, *Schnalstal*.
- Snæterle*, *Hainricus* 339 6.
- Snider*
Bürkelin 1 19.
Haintz 437 34.
- Snitzers hof* 71 23.
- Sniuis*, *Snuvis* s. *Schnifis*.
- Soazza*, Kr. *Mesocco*, *Soaza*, *Soazia* 51 39, 273 16 17 29, 274 14, 433 30, 520 32, s. auch *S. Martino*.
v., *Albertus* 273 16 29 33, 274 1 6 11, 433 29.
- Soglio*, Kr. *Bregaglia*, *Solio*, *Sollio*, *Süls* 8 2, 53 4 27, 81 31, 82 1 28 38, 98 28 33, 99 5, 100 1, 104 40, 105 2 9 14 16 18, 160 30 31, 161 7 8, 180 35, 260 31, 369 25 26 27 29 30 31, 413 29, 517 6, 551 19, 554 11, 587 5 14, 588 11 14, s. auch *Angellum*, *Labeolcha*, *S. Lorenzo*, *St. Lucius*, *Madris*.

- v., Adamus 83 4.
 Beria 83 6.
 Bertoldus 587 12.
 Bonamanus 161 8.
 Conradus 83 6.
 Dominicus Muzia 83 4.
 Janes* 104 39, 105 22.
 Janes Castratus 105 18 21.
 Janes Girardus 104 39,
 105 7 8 10 11 12 14 15 17 19 26.
 Magiollus 587 15.
 Mucia 553 31.
 Scherius* 83 6 7.
Solavers, Gem. Seewis, Solauers 98 21.
 Soldana, Soldanis, Soldena
 de, Anzellus 51 38, 274 15.
 Baxianus 93 41.
 Johannes Nigrus 273 19 20.
 Petrus 51 38, 274 15.
 Soldo
 de, Guasparus 454 15 33, 455 40.
 Petrus 454 14 24, 455 1.
*Söleshof, Glurns, Salina** 108 4.
Soliva, Gem. Mesocco, Soliua 456 23.
 Solummez s. *Saloms*.
 Somadeno s. *Samedan*.
Somasasciä, Gem. Villa di Chiavenna, Summo
 Saxo 161 23 31.
Somazzo, Gem. Salorino oder Gem. Capriasca,
Bez. Lugano TI, Somazo
 v., Biaxinus 111 34, 459 30, 460 1, 600 33, 601 24.
 Lafranchus 111 34, 460 1, 601 24.
Sommerau, n. Lindau, bayer. Schwaben, Svm̄er-
öue, Sumerö
 v., Eberhard 228 3.
 Konrad 23 24, s. *auch Chur, Stadtvögte,*
Stadtammänner, bischöfl. Kanzler.
 Sondallini (Sondallinus)
 Albertus 26 29.
 Casparinus 26 28.
Sondalo, ital. Prov. Sondrio, Sondallo
 v., Martinus 35 19.
Sondrio, ital. Stadt u. Prov., Sondrio 35 8 27 28 29,
 46 14, 175 8, 182 3, 223 9 14 15 25 30, 224 1 9 16 21
 23 24 25 26 27, 259 38, 261 28 32 33, 264 2 8 9 15 24
 27 29 30, 491 27 29, 577 15, 578 17, s. *auch Capita-*
neus, Cresta, Ronchacium.
 Sonuicho*, Sonuigo*
 de, Albertolus 273 26.
 Jacobus 273 26.
 Johannes* 273 21 27.
 Sor.
 de, Bertramus 601 24.
 Martinus 601 23.
 Sör Sascha, Sörsascha 427 33, 430 21.
Soragna, ital. Prov. Parma 404 18.
 Markgraf Raymondinus 404 17.
 Markgraf Ugoletus 404 17.
 Sorcastelis s. *Übercastel/Surcasti*.
 Sore
 de, Albertonus Peazius 51 34.
 Jacobinus 51 35.
 Sorg, Ulricus 292 5.
 Sozio, Sozo s. *Zuoz*.
Sozopol, Bulgarien, Cisopolensis
 Bischof Bertoldus 329 3, 339 32.
 Sozus, Petrus Polus 256 2.
 Spadur, Spadür s. *Spidur*.
Spauregg, Gem. Partschins, Spaur
 v., Heinrich 27 15, 30 21.
 Spedäl s. *Prau de Spedäl*.
 Speischa s. *Cultura de Speischa*.
 Speizzer, Lienhart 539 19.
 Spetiarius, Specarius
 Chunradus 72 27.
 Petrus 339 6.
Speyer, Rheinland-Pfalz, Speir 97 31, 494 3.
 Dreifaltigkeitsstift, s. *Trinitatis* 568 15 16.
 Bistum 444 14.
 Bischof Lambert v. *Brun* 414 10, 494 2.
 Domkapitel 367 2 9.
 Speza, Andreas 99 3.
Spidur, Gem. Kappl, österr. Bez. Landeck, Spadur,
 Spadür 470 29, 471 3 4 8 16.
 Spiezz, Heinrich 334 7.
Spina, Gem. Mesocco, Spina 456 29 32 35 38 41 42,
 457 4 5 8 10 13.
Spinai, Gem. Müstair, seit 2009 Gem. Val Müstair,
 Spinei 202 31, 203 4.
 v., Conradus 203 5.
 Spinatsch s. *Prau de Spinatsch*.
 Spinus*, *Gem. Jenins* 11 14.
 Spiss, österr. Bez. *Landeck, Spisse, Spizze*
 v., Flurin 625 28, 626 2 17 20.
 Ulrich 625 28, 626 2 17.
Splügen, Kr. Rheinwald, Splügen 562 12 14 24,
 s. *auch Chrüz, Gnü, Razünscherlpa*.
 v., Perri 562 36.
 Sporo, de, Tisone 636 7.
 Sprintz, Konrad 437 38.
 Spulës, *Gem. Malix* 524 6 18.
 Squinz, Squinconis, de
 Heinrich 165 5, 252 23.
 Johannes 165 7, 179 3 9, 252 26, 255 8.
 Laurentius 179 3, 255 9.
 Stabelz s. *Stavel*.
 Stabi(ulo)cald, Stabulokaldo
 v., Jacobus 602 4.
 Johannes* 540 9, 602 4.
 Michael 540 9.
 Stadäl 46 30.
Stadion, Oberstadion, südl. Ehingen BW, Statgen,
 Statdigen
 Herren v.
 Konrad 83 28, 89 15.
 Ludwig 89 15, 106 5 6 10 12 19, 143 18 31,
 144 11.
 Walter 83 27.
 Stadlerrain 33 4.
 Stäg, *Gem. Davos, Steg* 580 17 24 29 31.
 Stain s. *Vnder dem, Vnderm*.
 Stain, ob dem s. *Oberhalbstein/Surses*.
 Staingadem s. *Steingaden*.
 Stainhauser
 Gaudenz 639 33.
 Heinrich 199 4, 639 33.

- Stallen s. *Bivio*.
 Stallin 579 25.
 Ställin, Nesa 154 27.
 Ställinenrieth s. *Stellenried*.
 Stamillono 161 6.
Stampa, Kr. Bregaglia, Stamp
 v., *Hans* 517 5.
Stampa, Otto 8 2.
Stams, österr. Bez. Imst, Zisterzienserkloster, s. Jo-
hans ze Stams, Stammes, Stams 267 6, 310 26,
 311 20, 312 9, 602 27, 606 27, 624 22, 625 24,
 626 14 24, 630 11.
Abt Hermann 625 24, 626 13.
Abt Ulrich 629 31, 630 10.
Propst Berchtold 626 31.
Starkenber, Gem. Tarrenz, österr. Bez. Imst,
Starchenberch
 v., *Gebhard III.* 624 33.
Stattdigen, Statgen s. Stadion.
Statteler, Stellator, Heinrich 390 33, 391 4 11.
Staudach, v., Johannes 379 11 27, 380 2, 500 15.
Stavel, Gem. Tschlin, Stabelz 640 20.
Stazzona, Gem. Villa di Tirano, Stezona, Stazona,
Stazona 25 13 14, 26 2 9, 44 23, 45 36, 46 7 9 10,
 62 26, 81 17, 91 31, 140 26, 173 5, 238 38, 239 1
 3 12, 278 8, 282 18 25, 420 18, 485 9, 509 11,
 590 10 13, 591 21 28, 593 39, 594 1, 595 34 36,
 611 14, 624 7, 628 2, 630 28, 633 3, s. *auch* *Capi-*
taneus, Coseto.
Steg s. Stäg.
Steiermark, Styr, Steyr, Styrie 79 10, 128 5, 129 33,
 343 3, 406 36, 446 17, 447 18, 510 38, 511 14,
 567 29, 570 26, 571 14.
Steingaden, sw. Schongau, Oberbayern, Kloster,
Staingadem
Propst Berchtold 506 15, 507 4.
Steinsberg, Burg, Gem. Ardez, Steinsperg 228 16 25
 31, 234 16 23, 307 23.
Stellator s. Statteler.
Stellenried, ht. Hübschenberg, Stadt Tettngang,
Ställinenrieth 365 3.
Stenico, ital. Prov. Trento 358 11.
Stephan 410 4.
 — *Hl.* 95 13, 178 17, 289 15, 291 22, 293 24, 294 19,
 329 19, 340 18, 357 16, 358 8.
St. Stephan, Altar in St. Stephan in Thüringen, al-
tare s. Stephani 289 21.
 — *Kirche in Thüringen, s. Steffani* 288 19, 289 16.
Sterzing, ital. Prov. Bozen, Sterzinga
 v., *Martin* 407 34, 421 38, 423 3, 501 10.
*Stettin/Szczecin, Polen, Stetinensis**
Herzog Kasimir 420 7.
Stezona s. Stazzona.
Stierva, Kr. Alvaschein, Stüruis 215 3 6 10, s. *auch*
St. Maria Magdalena.
Stilfs, Vinschgau, Stilfes
 v., *Franchinus* 632 26 30.
Stillawer, Conradus 345 3 13.
Stoffeln, de, Stofler
Pentzo 30 17, 33 15 36, 57 9.
Strada, viell. Strada, Gem. u. Kr. Ilanz
 v., *Egen* 525 10.
*Stradas, Gem. Pignia, Praw da Strada** 100 25.
Straiff, Straiff, Straif, Sträff
Agnes 37 10.
Albrecht 37 11 16 23 28, 69 23 31 (32) 36 38, 70 13 26
 33 (35), 71 2 4, 487 23 33, 488 1 6 13 19, 580 10
 22 30 35.
Anna 37 10, 580 12.
Elisabeth 37 11 17 23 28.
Johann II. 37 11 16 23 26 28, 69 21 30 (32) 35, 70 11
 32 (35), 71 1, 580 11.
Konrad s. Marmels.
Konrad I. 619 34.
Otto II. 37 11 16 23 28, 69 22 31 (32) 35 38, 70 13 26
 33 (35), 71 1 4, 580 11.
Simon I. 23 26, 37 10, 69 21, 70 11, 580 10.
Strasberg, Gem. Domat/Ems 12 24 33 38.
Strasbourg, dép. Bas-Rhin, Argentinensis, Argen-
tine 10 25, 296 34.
Diözese 414 12.
Bischöfe 414 14, 444 12, 487 8.
Johannes v. Dirpheim 295 9.
Johannes II. v. Lichtenberg 294 36.
Strassberg, Gem. Malix, Strasberg, Strazberch 48 1.
 v., *Berald* 84 10 17, 265 31, 276 26.
Mechthild 84 10 17 24 32 34, 265 31 36, 266 8
 14 20 23, 276 26 30 33.
Ulrich 618 25, 619 14.
Strausberg, Brandenburg 422 2.
Straxierius
Ubertus 402 22, 605 18.
Zaninus 402 21, 605 18.
Strepa, Petrus 274 16.
Strigilis, Konrad 41 20.
*Stroppa, Stropa, de, Johannes** 481 26, 484 3.
Stucki, Stukki, Stuki
Felix 21 20, 182 11, 296 39, 634 28.
*Gerung** 89 2 3, 121 36, 499 29.
Hans 122 1.
Nikolaus 122 2.
Rudolf 83 32 33, 89 2, 121 35, 390 24, 417 7,
 499 27.
Ulrich 209 17, 210 25 30, 297 3, 582 1.
Stuckihof in Krumbach 89 3.
Stuppa
Acursinus 56 12.
Adamus 56 14.
Bonus 551 26.
Leo Bognius 551 26.
Nicola 56 13.
Nicola Colla 56 13.
Otto 56 20.
Petrolus 56 20.
Stürfis, Gem. u. Kr. Maienfeld, Stürfis 70 15.
Sturn 439 5.
Rudolf 623 37.
Ulrich 23 27.
Walther 439 14.
Sturnessen, Lieta* 439 12.
Stüruis s. Stierva.
Styr, Styrie s. Steiermark.
Sub Tesch, Subtus Thesch s. Unter Tesg.
Subsylvania s. Unterwalden.
Subulianto, Gem. Mesocco 454 18.

Subuia, Sub Via, *Gem. Ponte in Valtellina*
de, Martinus 135 30, 138 11, 468 23.
Petruccius, Petraccinus 135 35, 138 15, 468 27.
Suce s. Zuoz.
Süfis s. Sevgein.
Sulas/Sulavs, *Gem. Tschlin, Sülaf* 640 12.
Süls, Svls s. Sils i. D. u. Soglio.
Sulz, *Vorarlberg, Suldis* 606 3, s. auch Müsinen.
Sulzbach, v., *Heinrich* 487 15.
Sulzbach-Rosenberg, nw. *Amberg, Oberpfalz, Sultz-*
bach 128 16.
Sum Murtill
v., *Heinrich* 214 15.
Jakob 214 15 22.
Sumerò, Svmeròue s. *Sommerau*.
Sümm Vig, *Gem. Maienfeld* 222 10.
Summa Vizza, *Gem. Pignia, Sumavitza** 100 29.
Summavalle, v., *Widot* 96 1 4 8 11.
Summo Saxo s. *Somasasciä*.
Sumuigo, *Gem. Mazzo di Valtellina*
de, *Albertus Paracia* 16 23 25.
Antonius 16 24, 17 7.
Petrus Mottus 16 22 34, 17 3 7 9 22.
*Sumvitg, Kr. Disentis, Summouico** 440 11, s. auch
S. Benedetg, Curschellas.
Sundgau 348 11.
Süns, Sünsen s. *Alt-Süns und Neu-Süns/Canova*.
Supraaquale 179 3.
Sür Pont, *Vättis*
v., *Kunz* 308 22.
Surcasti s. *Übercastel/Surcasti*.
Sürgen
Hans 410 5.
Heinrich 410 5.
Sürgenstain 410 6.
Sürmanensis s. *Saray/Zarew*.
Surrensis, *Bischof Arnaldus* 340 3.
Sursee, *Stadt u. Amt Luzern, Surse* 364 28, 365 8 35.
Surselva/Bündner Oberland, Montanis, Münten-
nen 217 12, 227 13.
Surses s. *Oberhalbstein*.
Susanis, Sussanis, de, *Martinus* 409 7, 474 16.
Susch, Kr. Sur Tasna, Susio, Sus 449 29 30 32 35.
v., *Balzarus* 257 6 10.
*Johannes** 257 5 6 10, 285 27, 449 29.
Sulfinus 449 29.
Wolfinal(us) 257 5 6.
Wolfinus 616 14.
Susius s. *Castelmur u. Salis*.
Süsom Güvè, Höhe Ofenpass, Gem. Tschivè, seit
2009 Gem. Val Müstair 188 39.
*Sut Via Metzana**, *Gem. Pignia* 100 24.
Suter, Jacob 562 37.
Suuends s. *Sent*.
Suz, Suze s. *Zuoz*.
Suzze, Lorenz 562 37.
Swaben, Sweuie s. *Schwaben*.
Swainingen s. *Savognin*.
Swartzz, Heinrich 410 1.
Swebischemwerde s. *Donauwörth*.
Sweggelin, Sweiggli 626 2 33.
Swidnicensis s. *Schweidnitz/Swidnica*.
Swiker 642 39.
— vicarius 151 26.

Sylans, Burg Salons oder Schlans, Gem. Schlans,
Kr. Disentis 227 12, 253 27.
Syndes, Syns s. *Sent*.
Syrgenstein, sö. Wangen i. Allgäu 410 6.
Syuien s. *Sevgein*.

T

Tachenstain, de, *Johannes* 344 38.
Tafaus s. *Davos*.
Tägerwilen, Bez. Kreuzlingen TG 143 40.
Tagstein s. *Untertagstein*.
Talaquadatsch s. *Clavadätsch*.
Talaquav de Ca Mottas, *Stadt Chur* 248 32.
Talaquau nvue, *Stadt Chur* 248 17 34.
Talaquau*, v., *Hainrich* 23 21.
Talento
de, *Martinus* 172 11.
Zanus 172 11.
Taliaxius
Petrus 182 3.
Vitalus 182 3.
Talincho* 184 8.
Taliv s. *Daleu*.
Talucherus, *Johannes* 500 16.
Tamburlini
Anselmus 416 16 27 33 36.
Petrus 416 16.
Tamins, Kr. Trins, Tumins 547 6.
Tamus 125 7, 486 10, 549 4.
Tanckhartschwiler, viell. *Tägerwilen, Bez. Kreuz-*
lingen TG
v., *Burkardt* 143 28, 144 15.
Tann s. *Thann*.
Tarandi
Berchtoldus 72 26.
Engellinus 56 32.
Tarandus 337 19.
Tarantsperck* s. *Dornsbereg*.
Tarasp, Kr. Sur Tasna, Träspes, Traspes, Traspes
28 8, 29 7, 395 20, 571 18, 614 12 15.
v., *Egenal* 312 28.
Tartona, wohl *Tortona, ital. Prov. Alessandria*
422 13.
Tartsch, Gem. Mals 64 26.
Taufers i. Münstertal, Vinschgau, Tubris, Tuuero,
Tuuers 150 40, 151 16 17 19 30 32 33, 165 24, s.
auch *Puntweil, Reichenberg, Rifair*.
v., *Jaclinus* 150 8.
Johannes 150 8.
Lureint 150 7.
Nicolaus 434 7.
Winetus 150 8 9.
Zuzzonus 434 7.
Taurist s. *Trist*.
Tavaus, Tavau s. *Davos*.
Tawörri s. *Tuora*.
Tebe (Teba), *Michael* 500 16.
Tecla, Hl. 301 7.

- Teck, südl. Kirchheim unter Teck BW, Tegg, Tekk, Tekch, Tegke*
Herzöge:
Friedrich 330 35, 331 9 12 26 28 39, 332 2 9 17 24 27 30, 333 1 4 8 11 16 25 31 35 38, 346 25.
Konrad 27 14, 28 5 7, 29 4 8, 30 20 23 29, 58 4.
Teglio, ital. Prov. Sondrio, Tellio, Telio 44 24, 46 15 20 23, 62 28, 74 15, 75 3 5 18, 76 12, 90 20 23, 94 10 11 13 16 19, 123 9, 135 3, 137 27, 140 13, 221 10, 223 26, 241 19, 261 28, 271 17, 272 2, 283 33, 285 7, 369 16, 485 8, 604 20 27, s. auch *Carona, Nigola, Panaggia*.
 v., *Bertramus* 26 10, 44 6, 115 30, 118 11, 123 10, 135 7 8, 137 30, 142 22, 200 15, 472 17, 509 14, 525 34, 577 20, 590 1, 592 16, 594 19, s. auch *Veressa, de*.
Fanchus 577 20.
Lafranchus 115 30, 135 12, 137 35, s. auch *Pouys*.
Paganus 485 7 16 28.
Petrinus 44 2, s. auch *Gyboys*.
Petrucius 485 7.
Pinallus 16 17, 135 13, 137 35.
Tein, Alp, Gem. Wiesen, Thein 197 6.
Telfs, österr. Bez. Innsbruck-Land, Telues 63 35 38, 64 3 11, s. auch *St. Georg u. Mauritius, Hörtenberg, St. Peter u. Paul*.
Telle s. Töll.
Tempallus, Tenpallus, Romerius 35 17, 44 5 11, 115 31, 118 13, 135 12, 137 34, 142 22, 192 13, 200 12, 267 15, 271 2 14 25, 272 18, 281 18, 284 10.
Tempora
 de, *Dominicus (Bellexinus)* 402 28, 485 22, 489 11, 490 7 19.
Zanettus 402 28, 485 22, 489 12.
Tersnaus, Gem. Suraua, Terzenaus, Tertznaus 372 25, 538 28, s. auch *Val gronda*.
 v., *Albrecht* 344 12.
Flurin 344 11, 538 18 25 29 37.
Heinrich 344 11.
Tertulinus, Hl. 311 17.
Testagrassa s. auch Vauasoribus.
Beneuenutus 63 12, 119 19, 149 29.
Zanbonus Barucius 63 11, 119 18, 149 29.
Testor
Johannes 36 33.
Luterus 36 33.
Tetinus, Ganus 455 25 27, 456 9 13.
Tetnang, Gem. Flums 427 35, 430 22.
Tettang BW, Tettankch, Tetnang 208 7, 409 33, 412 6, s. auch *Büchel, Mehrenberg, Stellenried*.
Thafaus s. Davos.
Thann, dép. Haut-Rhin, Tann 334 4 8 9, 349 9.
Thauate
*Antonius Hetter** 448 33, 449 33.
Antonius Jom 449 33.
Antonius della Vidua 449 36.
Johannes 449 33.
Matha 448 33.
Thein s. Tein.
Theodorus, Hl. 535 2.
Theodus, Hl. 301 1.
Thesaurarius, Heinrichus 267 22, 268 18, 269 7, 270 5.
Thoggenburg, Thogenburg s. Toggenburg.
Tholosanus s. Toulouse.
Thomas, Hl. 100 33, 101 34, 133 15, 134 21, 178 27, 228 5, 229 23, 300 35, 301 13, 363 32, 382 17, 534 30 31, 610 36, 626 36.
St. Thomas, Kirche in Igis 145 41.
 — *Kirche in Sevgein* 195 28.
Thomasius 107 34.
Thõnia 562 10 15 20 23 24.
Thurego s. Zürich.
Thurgau, Thurgõw 79 20, 238 18, 607 17.
Thüringen, Vorarlberg, Türingensis 288 19, 289 16, s. auch *St. Stephan*.
Thyrolensis s. Tirol.
Tiefencastel, Kr. Alvaschein, Tüffen Castel, Tiefenchastel 197 7, 597 28, 642 36.
Tinizong, Gem. Tinizong-Rona, Tingzen, Tinetzon 340 9, s. auch *St. Florin*.
 v., *Johann* 169 5 23.
Marquard 169 6 24.
Tirano, ital. Prov. Sondrio, Tirano 8 34, 9 5 6 8, 16 6 12 23 27, 17 29 31, 25 17 27, 26 10 13 16 18 27 29 30 31 32, 35 6 14, 36 30 36 37 38, 43 35, 44 5, 45 16 17 19 31 32 37, 46 17, 62 30 34, 63 9 11 12 15 17, 90 24 27 31, 91 2, 94 6 14, 115 22 28 29 34, 116 2 7, 117 30 34 36, 118 11 14 18 20, 119 18 19 21 23, 123 6 10 11 14 16 17 20 22, 125 6 8 13 14 15, 131 35 36, 132 3 6 30 31 32 35 36 37, 134 28 31 40, 135 1 8 11 12 14 19, 136 17, 137 10 12 14 15 16 17 18 24 25 31 34 35 37, 139 21 23 25 26 27, 140 3 8 10 14 17 19 20 23 24 25 27 32 36, 142 19 37 39 41 42, 143 2, 148 19 27 30, 149 25 31 32 33, 167 21 22 28 30, 168 21 24 25 26 27, 172 34 36, 173 4, 175 1 5 7 10, 192 6 13 16 18 22, 194 8 10 14 15 16, 200 5 13 15 18 20 24 29, 201 4 6, 202 19 20 21 23, 220 33, 223 9 26, 245 5 10 12, 246 5 29, 248 7 8, 264 12, 271 3 4 8 9 24, 281 7 15 20 23 25 26 28 30 33 35 36 37 38 39, 282 2 3 16 21, 283 29 33 34 35 36, 284 10 13 20 21 23 28, 285 3 6 7 8 9, 314 30, 315 22, 381 23, 402 5 15 17 18 21 23 25 26 27 30 31 32 33 36 38 40, 403 2 3 4 8 17 18 24 28 38, 404 6 11 12, 468 9, 469 23 25 27 28 29, 472 11 13, 473 22 23 26 27, 484 24 31, 485 19 20 25 26, 486 9 11 14 22, 489 6 7 8 12 14 15 16 17 18 20 21 30 32 34, 490 3 6 9 11 15 26 39, 491 2 5 6 7 8, 509 10 18 31 33 34 38, 525 31 32 33, 527 8 9 11 12, 549 3, 577 6 8 12 24 30, 578 17 19 20, 589 24 32, 590 6 9, 591 18 22 23 25 26 39, 592 12 24 25 29 33, 593 35 39 43, 594 9 11 13 22 24 28 30 32 34, 595 30 33 37 38, 604 27 29, 605 17 19 20 22 23, s. auch *Biurca, Campanea, Carneroli, Cauroxerios, Cavada, Cortabio, Domus Mollinorum, Fossollam, Gerara, Latortam, S. Martino, Molendino, Molendinum de Fabis, Mollinum del Faua, Nima Campanea, Paraviso, S. Perpetua, Pomollina, Pontem, Prato, S. Remigio u. S. Perpetua, Roncosetto, Ronzio, Saluanum, Tortis, Valdich, Vallenga*.
 v., *Orlapanus* 281 37.
Tirol, Tyrol, Tirol, Tyrolensis, Thyrolensis, Tyerol 30 14, 34 18 24, 130 13, 508 13 20, 510 23, s. auch *Dorf Tirol*.
Münze 150 34, 205 18, 322 7, 339 18, 565 8, 602 35.

- Grafenschaft, Herrschaft* 29 4, 30 20, 31 33, 33 24, 34 29, 221 17, 228 26 33 34, 382 14, 395 20, 406 32, 407 1 22, 530 19, 539 26 36.
- Grafen* v. 406 38, 407 10, 408 8, 510 38 41, 511 15 18.
- Leopold III.* 446 17, 447 19, 567 30, 570 27, 571 15.
- Ludwig* 127 33, 160 1, 184 33, 186 13, 188 3 24, 218 16, 234 11, 236 37, 238 3, s. auch *Brandenburg, Markgraf Ludwig*.
- Margarethe Maultasch* 228 29, 234 12, 297 21, 406 29, 407 6 10 21.
- Meinhard II.* 615 8, 616 22.
- Rudolf v. Österreich* 408 7.
- Schloss, Gem. Dorf Tirol* 6 28, 58 2 10, 148 1 8, 160 18, 188 35, 189 5, 218 14, 377 11, 571 5 26, 627 23, 639 26.
- Tisentis* s. *Disentis*.
- Tit, Stadt Chur, Tiz* 579 29, 632 1.
- Tobias* 379 11.
- Toggenburg, Tockenburg, Tokenburg, Tokenburch, Thoggenburg, Thogenburg* 530 6.
- Grafen* v. 77 23 28, 222 6, 355 5, 374 6, 375 33, 607 1 9 18 27, 608 5 11 19 23.
- Diethelm X.* 77 9 19, 374 12, 375 39, 376 17 27 28, 530 7 9, 532 10.
- Donat* 77 9 18, 374 12, 375 39, 376 16 25, 530 11, 532 11.
- Friedrich V.* 37 20, 69 24, 70 19 23 30, 77 8, 98 10, 129 35, 130 13 19 32, 131 3 7 21, 167 12, 312 18, 316 2, 352 35, 374 11, 385 32, 386 3 14 29 39, 395 6, 405 29 38.
- Friedrich VI.* 77 8 18, 374 12, 375 38, 376 16 25, 530 11, 532 11, 570 1 9, 576 24 33.
- Georg* 77 8 18.
- Kraft IV.* 77 9 19, 374 12, 375 39, 376 17 27, 530 11, 532 11.
- Kunigunde* 15 1 6 14, 37 17, 70 19 30, 77 7 17 23 27, 87 21, 98 10, 375 38, 385 33, 386 40, s. auch *Vaz, Kunigunde* v.
- Told* 217 25 31.
- Töll, Bach u. Fraktion, Gem. Partschins, Telle* 198 17, 514 11.
- an der, *Egno** 514 8 9 12 17 21 23 25.
- Tomaxino, de* 456 33, 457 12.
- Tomba Maiör, Stadt Chur* 155 34.
- Tonie* 640 23.
- Tono, de, Fricilinus* 636 7.
- Topel* 567 25, 570 22.
- Torggel, Gem. Maienfeld* 222 1.
- Torggelwingert, Gem. Maienfeld, Vinea da Türggel* 222 5.
- Torggler, Hof in Plars, Torkel* 217 25.
- Torgio, del, de*
- Bertramus* 125 10.
- Nichololus* 486 9.
- Ottucius Brugnolus* 261 29, s. auch *Brugnolus*.
- Pedrizolus Caligarius* 125 9.
- Petrus* 486 9.
- Romeriolus Miolus* 261 29, s. auch *Brugnolus*.
- Torixio*
- de, *Gaudencius* 588 14.
- Vita* 588 15.
- Tornacensis* s. *Tournai*.
- Torre, Della, Nicollinus* 520 28.
- Tortellera, Gem. Mesocco* 454 34.
- Tortis, Gem. Tirano* 590 9.
- Toulouse, Frankreich, Tholosanus* v., *Erzbischof Stephan* 262 4.
- Tournai, Belgien, Tornacensis* 241 10 14.
- Touro, de, Johann* 390 8.
- Tovo di Sant'Agata, ital. Prov. Sondrio, Touo* 36 34, 220 35.
- Trabzon (Trapezunt), Türkei, Trapacensis, Tra-phasonensis*
- Bischof Cosmas Zichinus* 329 6, 339 30.
- Trangium, ad, Gem. Mesocco* 457 17 19.
- Traona, ital. Prov. Sondrio* 184 2 3.
- Traschps, Träspes, Trasps* s. *Tarasp*.
- Trasura, de, Mafrucius* 273 23.
- Trebinje, Bosnien-Herzegowina, Tribuniensis*
- Bischof Franciscus* 339 32.
- Tremezzo, ital. Prov. Como, Tremedio* 137 13, 139 22, 182 2 3.
- Trentinus* 150 40.
- Tresivio, ital. Prov. Sondrio, Trisiuio, Trixiuio* 223 33 34, 248 1, 426 5, s. auch *SS. Pietro e Paolo*.
- Trevisina, Gem. Brusio, Treuxina* 402 5, 403 1 2 30.
- Tribuniensis* s. *Trebinje*.
- Trient, ital. Stadt u. Prov., Tryent, Trient, Tridenti* 86 2, 218 9 10 11 14 17, 244 23, 536 5.
- v., *Simon* 616 26.
- Bistum, Bischöfliche Kirche* 86 1 5, 127 34, 128 2, 157 3 6, 218 10 13 14 16, 219 1 2, 234 12, 244 24, 293 12, 294 2, 325 7, 327 12, 536 5, 625 8.
- Bischof (ungenannt)* 616 23, 625 9.
- Bischof Heinrich III. v. Metz* 325 10.
- Trier, Rheinland-Pfalz, Treuerensi*
- Erzbischof* 13 31.
- Bischof Bohemund v. Saarbrücken* 295 8.
- Triesen FL, Trisun, s. auch Richenstein*
- v., *Ulrich* 618 23.
- Trigio, de, Petrus* 452 27.
- Trimmis, Kr. V Dörfer, Trümes, Trümus, Trimus* 109 26 33, 144 32, 249 32, 300 6, 336 28, 337 1, 358 27 30, 359 2 3 7 23 27 34, 360 13 18, 375 32, 424 28, s. auch *Aspermont, Costams, Ober-Ruchenberg*.
- v., *Haldenstein* s. *Haldenstein*.
- Trippus, Bassanus* 459 34.
- Trist, Stadt Chur, Taurist, Turist* 233 5, 460 34, 461 21.
- Trisun* s. *Triesen*.
- Triu* s. *Truoi*.
- Triyax, Ällü* 405 16.
- Truchsess, Walter der* 121 35.
- Trüge, viell. Truois, Gem. Tschlin* 640 11.
- Trümes, Trümus* s. *Trimmis*.
- Truoi, Gem. Sent, Triu* 630 4.
- Trusianæ* s. *Walgau*.
- Tryent* s. *Trient*.
- Tschafun, Albertus* s. *Panigad*.
- Tschärner, Xarner*
- Antonius* 448 35.
- Johannes* 448 34.

Tschars, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau, Zars, Schar 7 29, 198 20, 286 34, 287 3, 506 16, s. auch *St. Martin*.
v., *Rwpel Pulte* 507 2.
Tschengls, Gem. Laas, Schengels 151 28.
v., *Berchtold* 632 14.
Elisabeth 632 15.
Tschentenair, Gem. Maienfeld 222 8.
Tschlin, Kr. Ramosch, Schlizze, Sclizze, Zylyn, Cellino 285 31, 339 10, 639 32, 640 1 26, s. auch *Bülle, Buorchas, Chafur, Chaschiners, Crusch, Cultura, Kusunus, Martina, Men, St. Nikolaus, Panasch, Pedras, Plajeras, Poz, Prandies, Ranzigl, Röven, Salet, Saloms, Scassuoiras, Sella, Stavel, Sulas/Stulavs, Trüge, Vallatscha*.
v., *Jordanus* 602 7.
Lorenz 639 35, 640 4.
Michael 640 27.
*Tübingen BW, Tuwingen**
v., *Gottfried* 444 13.
Tubris s. Taufers.
Tuenno, ital. Prov. Trento, Tuyeno
v., *Alexandrius* 159 11.
Antonius 159 11.
Tüffen Castel s. Tiefencastel.
*Tujetsch, Kr. Disentis, Tujetsch** 572 17, s. auch *Camischolas, Flurin sut u. Flurin sura, Ondadusa, Pontaningen, Rueras, Selva*.
*Tüllein**, v., *Hainrich* 23 19.
Tuma Casti, Gem. Domat/Ems, vesti Emptz 213 18.
Tumbe, Tumb s. Neuburg, Tumb.
Tumblas, Gem. Sevgein, Air de Tumblas 3 11.
Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg, Tumils 521 24, s. auch *Ortenstein*.
Tumins s. Tamins.
Tumläsch, Tumlesch, Tumpläisch s. Domleschg.
*Tuora, Gem. Sagogn, Tawörra** 10 13, s. auch *St. Peter*.
Ture, Turri, Turi Ardeci, abg. Turm der Scheck, Gem. Ardez 157 8, 219 7, 358 14.
de, Johannes 257 16.
Türinghensis s. Thüringen.
Turist s. Trist.
Türken 398 10.
Turn, von dem, Turn, zem
Andres 397 21.
Hainrigett 204 24.
Hug 228 2.
Turri, de 298 19.
Burkhard 199 23 28.
v., *Como*
Albertus 8 28 33 35.
v., *Glurns*
Anselmus 298 12.
Pero 298 12.
v., *Laatsch*
Ulrich Ratgeb 298 18 27 28, 299 1 8 10, s. auch *Ratgeb, Ulrich*.
Tuua, Gem. Sent 630 4.
Tuuro, Tuuers s. Taufers.
Tuwingen s. Tübingen.
Tuyeno s. Tuenno.
Tyrol, Tyerol s. Dorf Tirol, Tirol.

Tyrolis 514 15.
Tysentis, Tysentiz s. Disentis.
Tzützers s. Zizers.

U

Übercastel/Surcasti, Gem. Suraua, Vberkastel, Obrencastel, Sorcastelis 556 16 23, s. auch *S. Laurentius*.
v., *Anna* 441 3 20 23.
Hartwig IV. 474 31 33.
Wilhelm II. 112 35, 474 31.
*Überlingen BW, Vbirkingen** 126 9, 366 24, 382 22.
Uherské Hradiště, ö. Brünn/Brno, Tschechien 389 34.
Ůli (versch.) 40 28, 606 10.
*Ulm, Ulme** 528 26 37.
Ulrich 641 8.
— *Hl.* 345 25, 394 36, 463 29, 563 3, 599 37.
— *calcifex* 267 2.
— *capellanus* 618 22.
— *notarius* 616 13.
St. Ulrich, Gem. Sevelen, sant Ůlrich
v., *Cünzi* 40 31.
*St. Ulrich, Kirche in Plaus, s. Vdalrici** 344 37.
Ultra Pontem, Gem. Tirano 116 3, 118 20.
Ultramontes 125 9.
Vmbliigs s. Malix.
Umbrio s. Ambri.
Umhausen, österr. Bez. Imst
v., *Konrad* 221 18.
Vna Seillia, viell. Sellis, Gem. Untervaz* 24 6.
Vnder dem Stain, Gem. Malix 524 6 20.
Vnderm Stain, Gem. Sevelen, 41 12.
Vndern Vatz, Vndrem Vatz s. Untervaz.
Ungarn, Vngaria
v., *Heinrich* 428 3.
König Ludwig I. 204 2, 493 9.
Königin Agnes 346 24.
*Unger, Heinrich** 19 37, 21 3 8, 43 22, 78 5, 90 7, 363 36, 364 3, 428 3, 430 27.
Ungnad 231 19.
Vnrain 362 33.
Unter Tesg, Burgeis, Subtus Thesch, Sub Tesch 322 27, 617 19.
Unterengadin, Tal, vndren Engdin, Engedin, Enidingne 28 9, 517 10, 518 29 30, 571 17, 602 7, s. auch *Engadin*.
Untermatsch, Gem. Mals, Nidern Metsch, Nidermetsch** 28 8, 29 6.
Unterporta, vnder Port 517 7, 518 27.
Untertagstein, Gem. Masein, Tagstain, Taxstain 107 10, 108 21, 112 35, 133 30, 134 19, 143 28, 144 15, 194 29, 195 9, 212 23, 229 18, 250 9, 251 30, 321 1, s. auch *Schauenstein, Albrecht III.*

- Untervaz, Kr. V Dörfer, Vndrem Vatz*, Vndern Vatz** 23 14 32, 67 34 36, *s. auch* Air de Aluelair, Air de sot Vinea, Air Malavischiga, Airlüng, Flummis, Friewis, Nüwenburg, Palü, Quadrela, Rain, Ratscho, Sellis, Vinea Plana, Ysla. Kirche 23 33.
- Unterwalden, Halbkantone Ob- u. Nidwalden, Subsyluania** 38 31, 65 29, 506 3.
- Unterwegen, wohl Gem. Pagig, Vnderwegen* 387 6, 524 5.
- v., Anna* 387 7.
- Bellin Schanfigg* 387 7.
- Elisabeth* 524 18.
- Heinrich* 204 16 26, 524 11 28, 579 1.
- Jakob* 524 19.
- Johann** 204 16, 225 3, 300 5, 524 11 17.
- Johannes Schanfigg* 387 6, 427 37, 430 24, 566 28, 567 13.
- Konrad** 250 9, 524 12.
- Margareta* 524 20.
- Peter** 250 9, 251 30, 320 13 18 22, 524 12, 561 8, 569 11 30, 576 4, 579 1.
- Rudolf I.* 441 3 17, 524 12.
- Urban, Hl.* 65 26, 79 18, 326 33, 352 31, 451 12, 555 34, 598 13.
- Urban V., Papst* 378 12, 382 23, 388 2, 429 6, 442 9, 444 1 5, 488 23, 492 25 29, 513 37, 535 26, 550 8, 556 32, 559 12, 568 15, 573 20, 609 11.
- Vrel* 630 13.
- Vrendorf, wohl Irndorf, nö. Tuttingen v., Johann* 194 33 34.
- Uri, Kt.* 38 31, 65 29, 506 2.
- Urseren, Tal UR, Ursariae** 382 30 31, 383 2, 440 11.
- Ursula* 623 23.
- *Hl.* 258 10, 329 21, 340 21.
- Vseto* 486 13.
- Vsser Quader*, Stadt Chur* 392 25.
- Uster, Gem. u. Bez. ZH* 607 28.

V

- Vaistli, Hainrich* 566 28, 567 13.
- Val gronda, Gem. Tersnaus, Vall Granda, Vall-granda* 538 18 27 30 35 36.
- Val Sarasca, Gem. Brusio, Valsserascha* 192 6 22.
- Valbosagia s. Albosaggia.*
- Valcamonica, ital. Prov. Brescia, vallis Camonice* 149 27, 239 8, 281 26.
- Valchava, Kr. Münstertal, seit 2009 Gem. Val Müstair, Valchava* 401 9.
- Valchner, Nikolaus* 64 26.
- Valdich, Gem. Tirano, Gualdigo* 282 9.
- Valendas, Kr. Ilanz, Valendans, Valendäns, Valendans* 505 4 27, 547 5.
- Herren v.:*
- Albrecht IV.* 228 1, 505 6 24.
- Hartwig I.* 227 38.
- Ulrich III.* 227 38.
- Valens, Gem. Pfäfers, Valens v., Albert* 389 11.
- Valent* 217 26 31.
- Valentin, Hl.* 61 25, 107 28, 191 37, 276 37.
- St. Valentin, Hospiz in Graun* 376 36, 377 14, 379 18, 380 18, 557 32 33 36, 558 8 13 28, 559 4.
- Propst Burkhard* 617 26.
- Ualeyra de, Compagnonus* 466 36.
- Jan(n)azius* 466 36.
- Valkafrair s. Falkenfrei.*
- Vall, Tartsch* 585 3.
- Vall s. Lorencz* 2 25.
- Vallatscha, Gem. Tschlin, Vallazzâ* 640 9.
- Valle de, Dominicus* 153 16.
- Jacobus* 641 14.
- Pizininus* 152 19, 153 16.
- Valle d'Intelvi, ital. Prov. Como, vallis Intelleui* 245 36.
- Valle di S. Salvatore, Gem. Albosaggia, vallis sancti Saluatoris* 35 7 25, 36 32.
- v., Graciadeus* 140 19.
- Johannes* 140 18.
- Romerius* 140 18.
- Valleg(ni)oly, viell. Valisgiölä, Gem. Villa di Chiavenna* 105 4.
- Vallena, Gem. Tirano* 91 15.
- Vallessica, viell. Valsecca, ital. Prov. Bergamo de, Niger* 194 10.
- Petracinus* 194 11.
- Valli Giudicarie, ital. Prov. Trento, Iudicarie* 219 6.
- Vallis Ruuinoso* 68 20.
- Vallistelline s. Veltlin.*
- Vallrayr, viell. Valnair, Gem. Prad am Stilfser Joch* 345 12.
- Valmalenco, ital. Prov. Sondrio, Mallengo, Malengo* 135 10, 137 33, 485 24, 489 18.
- v., Petrus* 35 19, *s. auch* Bragiis, de.
- Valpönt, Gem. SAYS* 336 38.
- Valpesun, Valpazzun, Gem. Glurns, oder Valpashun, Valchava de, Hanricus* 150 14, 434 10.
- Nicolaus* 150 14, 434 10 15 20.
- Valtanna, Gem. SAYS, Vattanna* 70 39.
- v., Pancrazius* 109 29 30.
- Valusei de, Josius* 202 37.
- Paulus* 202 38.
- Valzeina, Kr. Seewis, Valtzenas* 525 6 12, *s. auch* Clavadätsch.
- Vannas s. Wannes.*
- Vannes, v., Metzi,* 190 35, 191 7 13 18.
- Vänr, Rudolf* 427 32, 430 19, 438 2, 578 31.
- Varesia s. Veressa.*
- Vasil, de, Egno* 435 25.
- Vaska, Kroatien, Wasca* 206 22, 207 27, *s. auch* St. Maria.
- Vassalli (Vassallus) Plattus* 489 17.
- Tamus* 489 17, 490 8 20.
- Vassella de, Johannes* 127 4.
- Marchexius* 127 4.
- Vasvår s. Eisenburg.*

- Vattanna s. *Valtanna*.
Vättis, *Gem. Pfäfers*, Vettens 308 2 3 9, 427 20 21, 430 8 9, s. auch Air da Mûr, Ampnairs, Casaritsch, Cuscheitas da vant, Funtana, Isela Lutzo, Landraschga, Lüng Awa, Pont, Punt Ysela, Sennelechen.
 v., *Simon* 308 8 25.
 Vatz, wohl *Untervaz*, *Kr. V Dörfer* 427 37, 430 25, 437 33.
 Vauasoribus
 de, Beneuenutus Testagrassa 137 13, 139 22.
 Zanbonus Barucius 137 12, 139 21.
Vaz/Obervaz, *Kr. Alvaschein*, Vatz, Fatz, Vatzz 95 36, 462 28 29, s. auch *Muldain*.
 v., *Lugharda* 596 6.
Freiherren v. 618 1.
 Donat 15 12, 37 15, 617 37, 618 9 (23), 621 13.
 Johann 618 11.
Kunigunde 14 29 30 36, 15 27, 37 17, 70 19 30, 77 7 17 27, 98 10, 374 11 20 34 38, 375 11 38, 376 16 25, 385 33, 386 4 14 40, s. auch *Toggenburg*, v., *Kunigunde*.
Ursula 12 27, 24 33 34, 76 33 35, 77 31, 347 23 24, 349 20 30, 372 6 21 27 31, 373 3 7 28, 385 29, 386 36, 417 16, 462 20, 463 26, 521 12 32 36, 522 5 9, 597 23.
 Vederspil s. *Federspiel*.
 Veglenensis s. *Krk*.
Vegna, *Gem. Domat/Ems* 555 37.
Vegnadur, *Gem. Domat/Ems*, *Vinniadûr* 555 15.
 Veitro, Veytro
 de, Johannes, Zanus 76 12, 381 24.
 Lafranchus 76 12, 381 24.
Vella, *Kr. Lugnez*, Vill, Will, Villa 97 3 25, 145 9 13, 166 30, 216 25.
 Velsberch, Veltsperg s. *Felsberg*.
Vellin, *ital. Prov. Sondrio*, Vallistelline, Vallistelline, vallis Telline 25 14, 43 35, 45 33, 90 31, 94 5, 123 7, 126 23, 135 1 22 39, 137 25, 138 2, 140 11, 172 34, 239 2, 245 24, 255 21, 259 38, 314 30, 315 22, 381 1, 402 16, 468 15, 472 12, 486 15 23 31, 489 13, 525 32, 594 11.
 Vendirin
 Anna 150 12.
 Hanricus 150 9.
 Jacobus 150 9 13.
 Venedier, Petrus 618 27.
Venedig, *ital. Stadt u. Prov.* 616 20.
 Venosta s. *Matsch-Venosta*.
 Venrr s. *Vänr*.
 Ventreta
 Baldus 163 36.
 Georgius 163 36.
 Johannes 29 29, 54 12, s. auch *Salis*.
 Ursia 29 29, 53 14 25 29 32, 54 13 21.
 Vicencius 53 19 26, 54 12.
 Zanus (Gianus) 29 29, 53 13 15 19, 54 12 26 29 38 41, 55 3 6 9 11 16 21 34, 56 6.
 Ventrillie (Ventrillia)
 Johannes 127 3.
 Jullianus 127 3.
 Venusta, valle s. *Vinschgau*.
 Veraduras*, *Gem. Pignia* 100 28.
Veraguth, Ferragud, Johann 328 15 21 23.
Vercelli, *ital. Stadt u. Prov.*, *Vercellis* 171 27.
Verdabbio, *Kr. Roveredo*, *Uerdabbio** 293 35, 294 7 23, 433 29, 451 22, s. auch *Dera*, *S. Pietro*.
Verena, *Hl.* 425 2.
 Veressa, Varesia
 de, Bertramus 16 16, 26 10, 35 16, 44 6, 90 24, 91 39, 92 33, 93 23, 243 16 19, 485 7 17 28.
 Lafranchus 90 25, 485 8.
Verona, *ital. Stadt u. Prov.*, Perner, Veronensis, Berner
Münze 58 17 25, 60 22, 147 32, 150 33, 203 18, 231 11, 322 34, 323 3, 345 32, 399 20, 407 31, 416 35, 421 35, 423 18, 434 11, 478 42, 539 22, 583 8, 602 34, 603 6, 626 18, 636 12, 640 2.
Versal, *Gem. Ischgl*, *Versal*
 v., *Bischof* 471 20.
 Janß Walther 471 19.
Vervio, *ital. Prov. Sondrio*, Ueruio, Veruio, Veruo 181 16, 255 21, 491 3.
Vesulalp, *Gem. Ischgl* 471 34.
 Vettens s. *Vättis*.
Vetterle, *Berchtold* 632 14.
Vetzan, *Gem. Schlanders*, *Vetzan* 495 3.
 v., *Christianus* 494 17.
 Jodocus 494 21 23, 495 5.
 Johannes Pouella 494 20 23, 495 5.
 Veytro s. *Veitro*.
 Via Metzana*, *Gem. Pignia* 100 24.
Vial, *Gem. Zizers* 439 36.
Viano, *Gem. Brusio*, *Vianum* 192 6 19.
 Vicecomes s. *Visconti*.
 Vico s. *Borgovico*.
Vicosoprano, *Kr. Bregaglia*, *Vicosoprano*, *Vico Soprano* 180 34, 260 30, 279 11, s. auch *Casaccia*, *Ruttic*.
St. Victorianus, später *St. Jakob*, *abg. Kirche in Mals*, s. *Victoriani* 322 17.
 Vidal 606 9 10.
 Vidua, della, *Antonius* 449 36.
Vigilius, *Hl.* 300 37.
Vignel, *Gem. Bonaduz* 555 37.
Vignogn, *Kr. Lugnez*, *Vinangn*
 v., *Erberhart* 42 35.
 Vilaschum s. *Pratum Vilaschum*.
 Vill, Villa s. *Vella*.
Villa di Chiavenna, *ital. Prov. Sondrio* s. *Campo Longo*, *Canete*, *Galleggione*, *Lüzöö*, *Malinone*, *Ponteggia*, *Puri*, *Sertä*, *Somasasciä*, *Valleg(ni)oly*.
Villa di Tirano, *ital. Prov. Sondrio*, *Villa* 91 29, 123 7, 125 7 11, 134 40, 137 24, 140 11, 149 28, 172 34, 200 25, 220 14, 271 4, 272 25, 281 15 40, 282 4, 314 29, 315 21, 402 16, 472 12, 484 31 34, 489 12, 509 5 11 23 36, 525 31, 526 24, 594 11, 628 11, s. auch *S. Lorenzo*, *S. Rocco di Villa Stazzona*.
Villeneuve-lès-Avignon, *dép. Gard*, *Villamnouam** 13 26, 83 31, 126 8, 129 18, 165 11, 176 21, 182 10, 203 29, 204 1, 292 8, 634 26.
Villingen-Schwenningen BW 348 23 24.

- Vilters, Gem. Vilters-Wangs, Bez. Sargans SG, Vilters* 347 23, 420 28, 421 9 12 17 25, 427 11, 429 40, s. auch *Brül, Fontanix, Graben*.
v., *Peter* 427 11, 429 40.
Ulrich 427 11, 429 40.
- Vinangn s. Vignogn.*
- Vinea s. Air de sot Vinea.*
- Vinea da Fastadgye* 427 26, 430 13.
- Vinea da Furn* 427 26, 430 13.
- Vinea da Türggel s. Torggelwingert.*
- Vinea de Pradels*, Gem. Jenins* 11 17 18.
- Vinea Donega, Gem. Fläsch* 427 22, 430 10.
- Vinea Gumans*, Gem. Jenins* 11 34.
- Vinea Plana*, Gem. Untervaz* 23 36, 24 2, 67 36.
- Vinea Plana* 427 25, 430 13.
- Vinea streitgia*, Gem. Zizers* 439 12.
- Vingerlin, Johann* 346 27.
- Vingiolen, Vingiola, Gem. Maienfeld* 222 4 6.
- Vinial*, viell. das ht. Vial, Gem. Zizers* 439 8 9 11.
- Vinitor, Johannes* 581 14.
- Vinniadür s. Vegnadur.*
- Vinniâl, viell. Vignel, Gem. Bonaduz*
v., *Johannes* 555 14.
- Vinniâs, wohl Vegna, Gem. Domat/Ems* 555 13.
- Vinschgau, ital. Prov. Bozen, valle Venusta, Vnust, Vinscgò, Vintschgaß* 28 8, 29 6, 33 21, 150 11, 151 12, 189 20, 202 40, 285 24, 287 11 12 23, 326 16, 345 9, 360 23, 416 16, 434 9 15, 478 22, 516 2, 558 8, 616 24.
- Vinzenz, Hl.* 300 37.
- St. Vinzenz, Kirche in Vella, Burg* 217 12.
- Viola, Violla, Saluator* 35 17, 115 29, 118 9, 123 11, 135 9 11, 137 32 33, 142 22, 200 13.
- Vischpekch* 58 3.
- Visconti, Vicecomes*
Bernabò 353 6, 422 13, 477 20.
Galeazzo II. 315 19 30, 378 21, 422 13, 472 30, 473 7.
- Visnate, Gem. Chiuro, Visnago* 245 30, 247 42.
- Visnayr, Gem. Mals* 322 20 21.
- Visnitzalp, Gem. Kappl, österr. Bez. Landeck, Fichnütz* 470 33.
- Vitalis, Hl.* 535 3.
- S. Vittore, Kr. Roveredo, s. Victore* 481 25 27, 484 4, s. auch *S. Giovanni u. S. Vittore.*
- S. Vittore, Kirche in Poschiavo, s. Victoris* 127 1 6.
- Vitus, Hl.* 19 26, 340 19.
- Vitzdom, Ulricus s. Sellos, Ulrich.*
- Viuaneriis*
de, *Antonius* 591 21, 593 38, 595 33.
Jacomettus 591 21, 593 38, 595 33.
- Volrer* 103 38.
- Volums s. Flums.*
- Voluntera*
de, *Johannes* 274 17.
Recolfus 274 17.
- Vorburg, Gem. Zizers, Vorburg** 438 11 13 24.
- Vorst s. Forst.*
- Vrenzill s. Ranzigl.*
- Vuispergo s. Wiesberg.*
- Vulpato, Vulpatis*
de, *Biaxollus* 8 2, 554 33.
Petrucius 554 33.
- Vulpent, viell. Valpänt, Gem. Says* 336 31.
- Vulpis, Ulricus* 379 11 27, 380 2.
- Vuoltam, ad, Pendegia* 35 8 28.
- Vürbas, Johannes* 623 35.
- Vvxperch s. Fuchsberg.*

W

- Wädenswil, Bez. Horgen ZH, Johanniterhaus* 356 10.
- Wagenburg, Gem. Oberembrach, Wagenberch*
v., *Heinrich I.* 614 34.
- Wagenhausen, Bez. Steckborn TG, Wagenhusen** 502 36, 504 27.
- Waibel*
Hans 23 18.
Niclaus 23 27.
Rüdi 439 13.
- Wækcherle, Nychlaus* 585 11.
- St. Walburg, Benediktinerkloster im Hl. Forst* 497 17.
- Walenstadt, Bez. Sargans SG, Walastat* 27 3, 42 2, 277 33, 547 19.
- Walga* 602 32.
- Walgau, Vorarlberg, vallis Trusianæ, vallis Drusiane* 159 19, 289 17, 445 14.
- Walkyreh* 390 33.
- Walpurgis, Hl.* 156 33, 301 7.
- Wälschland (Italien), Walichen* 567 35.
- Wälsch-Ramschwag, Gem. Nenzing, Wälschen Ramenswag** 133 31, 134 4 9 17.
- Walser, Wallser, Walliser* 70 15, 159 20, 598 36, 642 35.
- Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis, Walterspurg* 43 14, s. auch *Grünenfels, Kropfenstein.*
- Walther* 443 37.
- Walther, Janß* 471 19.
- Wandelberg (Wandelburg), Gem. Benken SG, Wandelberg**
v., *Guota* 11 9 38, 12 7.
Jakob 11 9 15 24 30 31 35 38, 12 7 16.
- Wangen i. Allgäu BW* 366 24.
- Wangen, Gem. Ritten*
v., *Beral II.* 625 5.
Matthäus 615 8.
Sophia 625 5.
- Wangs, Gem. Vilters-Wangs, Wangs* 347 24, 427 14 16, 430 2 4, s. auch *Altahusli.*
- Wanner, Johann* 122 26.
- Wannes, abg. Hof, Gem. Salouf, Vannas**
v., *Chvnradius* 641 12.
Nicolaus 641 12.
- Wardenuall s. Guardaval.*
- Waria, Johannes* 321 36.
- Wartau, Bez. Werdenberg SG, Wartowe* 362 33, s. auch *Schollberg.*
- Wasca s. Vaska.*
- Watscha, Minigo* 321 37, 602 6.
- Weesen, Bez. Gaster SG, Wesen* 22 19, 27 3, 277 33, s. auch *Widen.*

- Wegeman, Wegman
 Chv̄nrat Malfache 626 1.
 Egen 625 25, 626 16 33.
- Weichsler, Wichsler, der, *Albrecht* 30 11, 312 28, 334 3.
- Weiler, n̄. *Lindau, bayer. Schwaben*, Wyler, Wiler v., *Dietrich* 64 36, 65 1 22, 169 29.
- Weingarten, n̄. *Ravensburg BW*, Weyngart 235 4, 297 10.
 Kloster 432 41.
- Weisneckkerin s. *Ramosch, Anna* v.
- Weissenegg, *Gem. Ruden, Kärnten*, v., *Dietmar* 197 38, 231 17.
- Weitra, *österr. Bez. Gmünd, Niederösterreich* 354 22.
- Welchus, Andreas 178 14.
- Wens, *österr. Bez. Imst*, Wens 514 30.
 v., *Mechtild* 629 27.
- Werdenberg, *Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG*, *Werdenberg* 41 15, 60 3, 316 36, 318 1, 319 30, 360 14, 373 23.
Mass 427 10, 429 39.
Grafen v. Werdenberg-Heiligenberg 211 29, 316 13, 533 21, 545 12 20 28, 546 9.
Albrecht I. 159 18 19, 166 28, 211 32, 212 21, 214 1, 275 17, 316 18, 317 17, 319 1 24.
Albrecht II. 166 28, 211 32, 212 21, 213 39, 214 1, 275 17, 316 18, 317 17, 319 1 24, 438 1 2 20 22 25 26 27 32 34 38, 439 3 6 7 9 10 13 15, 533 2 3 6, 544 27, 545 33, 546 15 32, 560 37 38, 561 4 6 38 39, 569 10 38, 570 4, 576 (11) 22 28 31.
Albrecht I. oder II. 23 22, 96 33, 97 8 16 21 27, 371 18.
Albrecht III. 533 2, 544 28, 545 34, 546 16, 560 37, 561 39, 576 12.
Albrecht IV. 533 14.
Elisabeth 546 33 35, 547 24 33, 548 9, 569 13 16 19 26 34, 576 1 27 29 34.
Heinrich III. 533 14, 560 38, 561 39.
Hugo IV. 213 39, 533 2, 544 27, 545 34, 546 15, 560 37, 561 39, 576 12 23 28 31.
Grafen v. Werdenberg-Sargans 312 17.
Anna 522 33, 549 20, s. *auch Rhäziüns*.
Hartmann II. s. *Chur, Bischöfe*.
Hartmann III. 77 3 30, 80 16, 85 24, 159 18, 635 15.
Heinrich V. 522 14 17 19, 548 4 13.
Hugo V. 356 10.
Johann I. 347 22 27, 349 20 30, 372 7 21 27 31, 373 3 7 29, 385 30, 386 8 12 37, 387 12 17 30, 417 14 17, 462 21, 463 13, 521 13 15 18 26 31 37, 522 1 5 9, 523 7 14 22, 533 20, 544 24 30, 545 6 17 22 31 37, 546 7, 548 2 7, 549 15 23 37, 565 32 35, 567 11, 597 24, 598 30 31 34 35 36.
Rudolf IV. 12 27 28, 24 32 34, 26 36, 76 32 34, 77 2 4 6 30, 143 26, 144 14, 159 17, 168 32, 213 36, 222 29 34 35, 268 19 24, 343 26, 347 22 25, 417 16.
Rudolf VI. 463 15 20 23.
- Ursula* 349 20 30, 372 6, 373 28, 385 29, 386 6 9 36, 387 11 16 23 29 35, 462 20, 463 13 17 25, 521 12, 597 23, s. *auch Vaz*.
- Werlinus 327 20, 345 1.
- Wernher 267 2.
- Werrenberg, *Gem. Lana, ital. Prov. Bozen*, Werrenberch v., *Franz* 217 28, 218 2.
Oswald 217 28.
- Wertachen, *Jäcklin* 629 2.
- Werth, *Minigo* 107 33.
- Wertsch, *Symon* 559 2.
- Wertzus
 Jacobus 416 17 23 31 34 36, 417 1.
 Nicolaus 416 17.
- Wesalia, *wohl Wesel, Nordrhein/Westfalen*, *Wesaliensis*
 de, *Heinrich* 96 27.
- Wesen s. *Weesen*.
- Wettach, *Jakob* 641 18.
- Wetzingen, *Bez. Baden AG, Zisterzienserkloster*
Abt Berthold Tutz 83 32.
- Wetzikon, *Bez. Hinwil ZH* 597 1.
- Weyngart, *wohl Kloster Weingarten* 432 36.
- Wezzel, *Wezel*
 Hans 519 9.
 Jacob 562 37.
Mechtild 519 9 15 18.
- Wichli, *Wernher* 314 2, 405 18.
- Wichsler s. *Weichsler*.
- Widen, *Gem. Weesen*, *Widen* 22 19, s. *auch Sta. Maria*.
- Wien, *Wien* 79 28, 189 7, 266 27, 277 26, 330 10, 350 19, 351 1, 356 1, 495 15 21 29, 534 1, 584 20, 589 10, 597 10.
Domkapitel 589 15.
Kapelle auf der Burg 189 9, 234 36.
Wiener Neustadt, Niederösterreich 550 34.
- Wiesberg, *Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck*, *Wisperk, Vuispergo, Wyseberch* 58 13, 629 18, 636 7.
 v., *Nannes III.* 57 7 22, 58 5 8 16 25 27 32 53, 59 1, s. *auch Ramosch*.
- Wiesel 642 38.
- Wildenberg, *Gem. Falera, Wiltemberg* 97 2 11 20, 145 34.
- Wiler s. *Weiler*.
- Will s. *Vella*.
- Wille 397 20.
- Willentein 514 13 15.
- Willibaldus, *Hl.* 301 4, 535 3.
- Wiltemberg s. *Wildenberg*.
- Windegg, *Gem. Schänis*, *Wyndecke*, *Windegg*
 v., *Johann* 618 26.
Meier Hartmann II. 87 11, 167 12, 222 (3), 277 27 34.
- Windische Mark, *Windischen March** 406 37.
- Winmann 438 37.
- Winterthur, *Stadt u. Bez. ZH*, *Wintertur* 66 12, 67 23, 606 32, 607 7 8.
 v., *Felix* s. *Stucki*.
- Winzerer, *Paldwinus* 500 13.
- Winzürilin 40 28.

Winzürn, Heinrich 631 38, 632 1.
 Wirt
 Heinrich 378 13.
 Herman, der 437 33, 438 28.
 Wisperk s. *Wiesberg*.
 Wittelsbach, v., *Margarete* 185 4.
 Wohlenschwil, *Bez. Baden AG* 637 1.
 Wolfhardus 500 15.
 Wolflinus 500 17.
 Wolfurt, *Vorarlberg*, Wolfurt, Wolfurth
 v., *Konrad VIII.* 364 21 25, 365 9 12 16 25 26,
 410 27 28, 411 4, 426 37, 428 5 23, 429 25,
 431 35 37 39.
 Wernli 23 22.
 Woner s. *Poner*.
 Wrmini s. *Bormio*.
 Würzburg, *Herbipoli* 499 14, 513 35.
 Wydon, Bertan 416 20.
 Wyler s. *Weiler*.
 Wydecke s. *Windegg*.
 Wyseberch s. *Wiesberg*.

X

Xalchus, Albertus 449 35.
 Xarner s. *Tscharner*.
 Xechi s. *Scheck*.

Y

Ymbriacensis s. *Embrach*.
 Ynsala longa s. *Isla lungia*.
 Ysla*, *Gem. Untervaz*.
 v., *Rüdolf* 67 33 38, 68 2.
 Yslun 562 36.
 Ysola de Brunia 628 30.
 Ysula s. *Insela*.
 Yus s. *Igis*.

Z

Zagg, Hainricus 427 33, 430 21.
 Zagreb, *Sagrauiensis*
 Diözese 203 31, 206 22, 207 27.
 Domkirche 203 31.
 Zainingen, *Gem. Römerstein, nö. Münsingen BW*,
 Zainingen 71 18.
 v., *Bäldlin* 71 24.
 Zalende, *Gem. u. Kr. Brusio* 140 42.
 Zanata, Zaneta 125 8, 486 11.
 Zanonallo, de, Zanonus 161 21 22.
 Zano
 de, *Guidus* 161 21 24 30.
 Inuerardus 161 25.
 Zanus 600 24.

Zarro
 de, *Georginus* 261 30, 491 26 30.
 Zanolus 261 30.
 Zars s. *Tschars*.
 Zazonus
 Beneuenutus 63 16, 117 38, 139 30, 149 36,
 194 18, 202 21, 315 32, 591 28, 594 1, 595 35.
 Jacobinus 63 16, 117 38, 139 28 30, 149 34 36,
 194 17 18, 202 20, 315 32, 591 23 27 28, 593 41,
 594 1, 595 35.
 Zelner
 Konrad 127 14.
 Margareta 127 14.
 Zenglaz 68 21.
 Zeno, *Hl.* 324 33.
St. Zeno, abg. Kapelle in Burgeis, s. *Zenonis** 324 32.
 Zeringibel, Zerregel, *Heinrich* 377 23, 423 26 28.
 Zernez, *Kr. Sur Tasna*, *Zernezio*, *Sernez*, *Sernetzz*
 36 33, 69 4, 164 20 25, 165 5, 257 18, 516 28 30,
 528 10, s. *auch Brail, Punt Ota*.
 v., *Johann* 449 35.
 Lutzz 517 9.
Zeus, Gem. Domat/Ems, *Zews* 555 17.
*Ziegelheim, Thüringen, Czegeheim**
 v., *Heinrich* 420 10.
 Zinus, *Andreas* 252 23.
Zisterzienser(orden), s. *Bernhartes orden* 14 34.
Zizers, Kr. V Dörfer, *Tzützers*, *Zützers* 23 13 25 26,
 262 38, 263 4, 374 6 22, 375 32, 376 1, 437 34 35
 38, 438 2 5, 579 16, s. *auch Air da Boua*, *Air de*
 Möschena, *St. Andreas*, *Benevisch*, *Can de Ru-*
 vinä, *Clus de Bullie*, *Cultura de Speischa*, *Font-*
 tenäsen, *Friedau*, *Isela*, *Mulinielle*, *St. Peter u.*
 Paul, *Prau de Curtin*, *Quader*, *Rangs*, *Rüfi*,
 Ruveriv, *Salatscha*, *Talauau*, *Vinea streitgia*,
 Vinial, *Vorburg*.
 Kirche 23 25.
 Zöbelli, *Ulrich* 225 13 17 21 28, 226 15 19 23 30.
 Zocho
 del, *Antonius* 467 1.
 Geruaxius 467 1.
Zofingen, Stadt u. Bez. AG, Zouingensis 297 11,
 415 12, 422 32, 424 2, 427 1, 440 3, 445 12.
 Zorro, *Laurentius* 53 3.
 Zucholus, *Steuanolus* 105 24.
 Zuchus, *Vital(is)* 466 37.
 Zuck, Zukk, Zugg
 Agnes 62 1 6.
 Gaudenz 61 37, 62 6, 302 5, s. *auch Chur, bischöfl.*
 Kanzler.
 Zug, *Stadt u. Kr.* 65 29.
 Zulerius, *Thobia* 178 12.
 Zuoz, *Kr. Oberengadin*, *Zuz*, *Zutz*, *Suz*, *Suze*, *Suce*,
 Sozo, *Sozio* 59 27 29, 69 5 8, 165 5 7, 178 5 40,
 179 4, 205 37, 206 30, 207 8, 252 23 26, 255 9,
 260 13 21 31, 465 14 25 32 33 34 36 37 39, 466 1 5,
 527 27 28, 544 7, 615 31, 616 12.
 v., *Andreas Andeola* 165 5.
 *Johannes** 69 7, 165 5.
 Robusta 69 5.
 Viventus 466 20.
 Zurellus, *Ulrich* 180 37.

Zürich, Zürich, Thurego, Zürich 21 28 29, 38 30 31,
65 29, 79 6 12 17, 131 13, 169 30, 211 9 12 15,
277 31, 302 2, 334 2, 355 33, 366 24, 499 26.
Bürgermeister s. Brün.
Gewicht, Münze 521 18, 563 27 33 38.
Chorherrenstift Grossmünster, s. Felicis et Re-
gule 296 40, 355 35, 367 16, 492 11.
Propstei 21 21, 355 36.
Propst Bruno Brun 353 27, 439 17.
Domcantor Johannes v. Seengen 439 18.

Zurzach, Stadt u. Bez. AG, Zurciacensi
Chorherrenstift 492 11.
Propst 20 42.
Zützers s. Zizers.
Zuz, Johannes 255 7.
Zwenman, Diethelm 405 10 39, 406 6.
Zyllyn s. Tschlin.

Lateinisches Wort- und Sachregister

Vorbemerkungen

Zum Auswahlprinzip vgl. die Editionsriterien, S. XIV, Ziff. 13 f. – Nicht berücksichtigt sind die Rückvermerke und die formelhaften Teile der Papsturkunden, die Arengen nur zurückhaltend. – Aus kurzen Einträgen sind nur die wichtigsten Begriffe aufgenommen, die über Objekt und Rechtsgeschäft Auskunft geben. Sie sind durch kursive Zahlen gekennzeichnet. Einträge in Imbreviaturen oder päpstliche Register werden wie vollständige Urkunden behandelt. – Seitenzahl mit * bedeutet, dass das Wort auf dieser Seite mindestens dreimal vorkommt. – Fettgedruckte Zahlen bezeichnen lateinische Wörter in deutschen Texten.

A

- abbas 20 41, 151 11, 189 19, 210 23, 276 3 13, 291 30, 295 2, 326 16, 346 9, 390 23, 414 11, 421 2, 426 22 38, 428*, 429 32, 430 37, 431*, 442 16, 501 31 36, 502 36, 503 27 31, 504 27, 534 30, 541 30 34, 542 40, 543 2, 581 18, 634 18.
 abbatia 430 38.
 abbatissa 287 16, 288 2, 345 8, 432 26, 433 23, 514 6.
 abdicare 50 41, 55 11, 92 23, 116 33, 124 10, 141 33, 173 41, 193 12, 305 39, 458 31, 475 33.
 abiatica 465 24.
 absentia 20 36, 210 17, 502 28, 504 20, 634 16, 638 25.
 absolvere, absolutio 148 28, 151 34, 261 16, 262 14 25, 310 12, 311 8 36, 313 13, 327 16 20, 465 30, 473 3, 489 29, 490 6 18, 512 24, 526 27 33, 536 41, 537 8, 542*, 543*, 622 15.
 accessio 54 9, 55 4, 163 7, 303 19, 306 20, 368 17, 483 22.
 accessus 91 35, 150 22, 152 23, 161 13 40, 242 10, 416 26, 434 23, 457 38, 481 30.
 acola 140 31 35, 141 5 9, 201 3, 223 19 28, 224 11, 264 14 15, 491 29.
 actio 53 21, 55 8 16, 85 1, 92 12, 93 1, 110 14, 124 1, 140 12 38, 158 39, 162 22, 169 16, 170 29, 173 31, 201 25, 219 15, 298 17, 299 9, 305 5, 322 13, 377 13, 432 33, 442 15, 475 18, 482 21, 553 38, 595 2, 602 10, 616 7, 621 11. – a. directa 50 21, 54 39, 82 10, 92 1, 110 34, 116 18, 123 34, 141 17, 150 27, 162 6, 173 24, 179 26, 192 37, 201 17, 203 13, 305 13, 416 30, 434 27, 458 3 16, 475 9, 482 5, 500 22, 587 24 35, 590 29, 592 44. – a. hypotecaria 50 21, 54 39, 82 10, 92 1, 110 35, 116 18, 123 34, 141 17, 162 6, 173 24, 192 37, 201 17, 305 13, 458 4, 475 10, 482 5, 590 29, 592 44. – a. personalis 50 21, 54 39, 82 9, 92 1, 110 34, 116 18, 123 34, 141 17, 150 26, 162 6, 173 24, 179 26, 180 2, 192 37, 201 17, 203 12, 305 12, 416 29, 434 27, 458 3 16, 475 9, 482 4, 590 29, 592 44. – a. realis 50 20, 54 39, 82 9, 92 1, 110 34, 116 18, 123 34, 141 17, 150 26, 162 6, 173 24, 179 26, 180 2, 192 37, 201 17, 203 12, 305 12, 416 29, 434 26, 458 3 16, 482 4, 590 29, 592 44. – a. utilis 50 21, 54 39, 82 9, 92 1, 110 34, 116 18, 123 34, 141 17, 150 27, 162 6, 173 24, 179 26, 192 37, 201 17, 203 12, 305 13, 416 29, 434 27, 458 3 16, 475 9, 482 4, 590 29, 592 44.
 administrare, administratio 45 6, 176 11, 177 24, 205 24, 258 25, 271 11 35, 272*, 274 9, 473 11, 526 38, 560 13 20, 574 20 25.
 administrator 46 14, 176 18, 272 6, 560 22, 574 27.
 admodiator 451 27.
 admonere 48 12, 614 24.
 adobamentum 306 30.
 advena 565 20.
 adventicius 120 12 18.
 advocatia 34 5, 618 13 19.
 advocatus 28 32, 29*, 30*, 31*, 32*, 33*, 34*, 52 17 30, 60 18, 64 28, 84 18 24, 165 27, 199 20, 218 17, 268 8, 345 11, 377 9, 401 10, 432 30, 433 23, 437 7, 451 23, 458*, 459 11 18, 477 4, 558 23 39, 613*, 614*, 619 8, 641 11.
 aedificare 133 16, 623 27.
 aedificium 48 19, 140 38, 202 16, 245 15, 298 21, 299 3, 339 14, 472 12, 577 12, 602 19.
 aerarius 342 43.
 aestimatio 276 7.
 aestivalis 31 5.
 aetas 93 36, 174 41, 307 2.
 affictus 157 25, 158 25, 379 18 19.
 ager 60 27, 322*, 427*, 430*, 432 34, 494 25, 602 25 31, 606 28, 631 38, 632*.
 agnus, agnella 33 39, 239 15 34, 240 12 40, 242 2, 403 29, 409 2, 527 35.
 aggregare 481 8.

- alienare, alienatio 55 27 31, 193 24, 272 13 14, 306 10, 323 12, 368 33, 428 33, 476 19, 492 25.
- alienus 31 2.
- alimentum 54 8 23, 55 39, 303 18, 603 2.
- allegatio 30 26, 44 19, 51 30, 56 9, 93 19 33, 117 16 27, 137 6, 139 17, 149 23, 151 24, 153 11, 163 29, 168 11, 171 24, 174 38, 202 12, 283 26, 298 37, 304 1, 306 41, 368 40, 377 16, 404 2, 476 35, 484 1, 490 34, 528 6, 552 19, 591 15, 595 27, 605 14.
- alodium 157 9.
- alpicum 554 3 13.
- alpegare, alpegamentum 403 8 11, 554*.
- alpis 123 19, 144 33, 160 35, 161*, 162*, 314 29 32, 315 21, 403*, 551 31, 552*, 553*, 554*.
- altare, altarium 47 39, 48*, 105*, 183 3, 258*, 286 33, 289*, 291 11 15, 293 17, 294 13, 300*, 301*, 324*, 325 26, 326 14 21, 347 16, 437 15, 443 22, 445 22, 484 32, 485*, 534 25 33, 535*, 537 33, 538 2, 541 3 7.
- alteratio 30 33.
- altercatio 48 36.
- ambasciator 472 24, 473 10 12, 526*, 550 15, 614 37.
- amicabilis s. compositor.
- amicus 329 31, 340 30, 542 4, 543 11, 551 28, 552*, 554 16, 584 6, 614 2.
- anellus (anulus) 302 33.
- anima 104 40, 105 16, 115 16, 154 5, 176*, 205 25, 242 14, 258 33, 279 28, 292 11, 323 12, 329 30 31, 335 18, 353 32, 401 18, 415 16, 429 28, 465*, 466 6 9, 500 28, 512 13, 542 7, 543 14, 574 32 39, 575 6, 622 4.
- animal 68 25.
- anniversarium 48 32, 64 3, 115 16, 195 31, 205 25 35, 215 7 24, 244 15 16, 294 20, 431*, 602 13.
- annuale 445 35, 465 35, 466 3.
- antecessor 49 13, 91 32, 256 21, 284 27, 419 20 30, 628 5 11.
- antefactum 53 25 32, 54 11 24, 55 38, 302 31 36, 303*.
- antistes 187*, 497 19, 588*.
- apostolicus 20 15 29, 21 15, 176*, 177 3 13, 209 35, 210 11 38, 259 17, 295*, 296 8, 335 22 25, 391 3 26, 414 31, 444*, 488 33, 502 7 22, 503 8 40, 504 13 40, 512 17 20, 536 1 36, 541 27, 542*, 543 23, 550 27, 557 18, 559 27, 560 18, 574*, 575*, 622 8 12, 633 30 31, 634 9, 635 1, 637 25, 638*, 639 3, s. *auch* auctoritas, camera, sedis.
- appellare, appellatio 44*, 158 6 12, 286 4 5, 295 32, 391 13, 444 28 30, 500 31, 536 21 30.
- appreciare 172 2.
- approbare, approbatio 13 18 19, 54 1, 64 15, 111 35, 163 29, 271 29, 280 9, 335 27, 342 38 40, 354 8, 399 11, 415 31, 419 20 39, 424 6, 428 39, 431 38, 486 30 31, 512 23, 573 14, 581 20, 613 12, 622 14, 631 25.
- aqua 22 21, 82 5, 91 36, 150 22, 154 4, 161 13, 192 28, 322 25, 323 8, 327 13, 416 25, 428 12, 434 23, 457 39 40, 481 31, 494 25, 590 22, 592 37 38, 603 9.
- aquaeductus 90 33, 91 36, 116 9, 136 4, 138 23, 164 28, 173 16, 179 23, 192 28, 201 9, 203 10, 252 15, 254 29, 323 8, 403 8, 457 39, 481 31, 590 22, 592 37, 603 9.
- aquale 322 18 19, 401 16, 590 18.
- aquila 486 16.
- arbitrator 47 15, 49*, 102 11 20, 103*, 286 6, 298 30 32, 377*, 442*, 551 27, 552*, 554 16, 614*.
- arbitramentare, arbitramentum 442 19, 551 24, 552 11 14, 553 17, 554*.
- arbitrare, arbitrari, arbitratio 47 18 19, 49*, 104 12 13, 129 1, 286 6, 377 29, 421 26, 552 26 28, 554*, 614*.
- arbitrator 47 15, 49 4, 103 3, 178 15 36, 379*, 380 5, 442 23, 551 27, 552*, 554 16.
- arbitrium 102*, 103*, 128 36, 129*, 171 2, 172 2, 178 36, 286 6, 551 23, 554 20, 620 3.
- arbor 161 19, 245 33, 282 2.
- archiepiscopus 13 17, 177 8, 187 12, 256 22, 262 4, 265 11, 288 18, 295 8, 414 13, 535 26 28, 536*, 557*, 559 25 30, 575 17, 589 5.
- archimariscaulus 343 2.
- archipresbyter 125 6 11, 149 28, 272 24, 465 17, 484 33, 485*, 509 35, 526 24, 605 21.
- area 9 28, 339 13, 428 1 4, 430 26 28, 434 16, 437 17 20, 443 24 28, 602 18 20.
- argentum, argenteus 103 12, 104 11 20, 268 2, 329 26, 340 26, 382 26, 427 4, 429 10 33, 430 30, 465 22 23, 466 14, 506 1.
- arma 32 4, 242 30, 298 25, 299 3, 398*.
- armamentum 33 40.
- armiger, armigerus 84 17, 115 16, 122 26, 145 4, 535 39.
- arra 565 11.
- ars 84 1, 272 41, 382 23.
- articul(us) 30 27, 47*, 48 39, 49*, 103 18, 296 15, 419 36, 500 29, 609 28.
- asculare, asculum, ascu(u)m 35 33, 91 35, 116 9, 118 25, 123 25, 138 23, 161*, 164 28, 173 15, 179 22, 192 27, 201 8, 246 37, 252 15, 254 29, 403 7, 457 38, 481 30, 553 36 38, 554 11, 587 21, 590 21, 592 37, 594 38.
- asperitas 314 33.
- assensus 335 29, 419 33, 512 25 31, 614 2, 622 16 21.
- astregatus 135 24, 138 3, 468 16.
- attinentiae 421 18, 623 27.
- auctor 158 22, 177 6.
- auctoritas 20*, 21 3 9, 32 14, 36 26, 50 34, 64 9 19, 93 12, 121 11 26, 148 27, 157 28, 171 17, 172 3 34, 173 33 37, 174*, 175 33, 187 5, 195 30, 209 33, 210*, 260 35, 262*, 272 8, 296 2, 305 32, 324 14, 327*, 330 1, 335 19, 336 15, 340 33, 346 32, 353 34, 377 26, 391*, 414 21, 415 19, 426 39, 466 33, 483 35, 495 9, 502 4 41, 503 37, 504 32, 512 25, 513 10 17, 534 23, 536*, 537 32, 542 15 20, 543 20, 559 36, 560 11, 573 35, 588 35, 592 24, 593 10 19, 620 4 15, 622 40, 633 28 31, 634*, 635 3, 637 25, 638*, 639 5. – a. apostolica 20 1 16, 176 10, 186 34, 203 33, 209 21 36, 240 27, 241 15, 259 13 15, 292 16, 296 14, 310 12, 311 8 36, 391 8, 426 8, 464 9, 502 3 8, 503 36 41, 559 28, 574 6 19, 588 28, 609 30, 633 16. – a. cesarea 419 21 37. – a. imperialis 29 24, 34 35, 52 6 29, 60 34, 74 5, 94 18, 117 35, 122 29, 139 26, 143 1, 159 12, 175 9, 203 25, 206 17, 207 22, 220 1, 239 40, 240 28, 241 15, 242 40, 257 18, 268 10, 272 36, 274 21 24, 283 35, 286 18, 292 31, 323 28, 339 19, 342 38, 346 1, 380 29, 401 34, 426 8, 442 32, 443 33,

477 8, 486*, 495 12, 501 10, 540 27, 554 35, 565 23, 603 26. – a. iudicialis 36 26, 99 34, 163 15, 174 3, 247 36, 303 36, 368 33. – a. ordinaria 13 18, 154 9, 265 14, 272 4, 353 33, 354 7, 415 17 31, 424 5, 428*, 431 37, 573 14, 609 3. – a. plena 29 21, 34 30, 52 23, 73 38, 286 1 15, 299 4, 323 24 25, 335 29, 345 37, 377 28, 401 30 32, 565 21, 603 23, 622 16. – a. propria 50 35, 92 17, 93 12, 99 33, 152 32, 162 27, 163 15, 171*, 174 3, 247 35, 303 27 36, 305 33, 368 33, 369 1, 458 23, 475 26, 482 31, 483 35, 593 11.
 auctorizare 51 13, 55 19, 157 34, 162 41, 403 22, 419 21 39, 428 39.
 aula 343 5.
 aurum, aureus 8 31, 120 24, 262 9 11, 268 2, 302 33, 314 38, 315 3, 329 26, 340 26, 342 41, 379 34, 380 12, 420 1, 425 23, 428 9, 449 15, 465 18 23, 466 19, 476 24, 552 38 42, 565 11 15.
 authenticare 52 30, 103 11.
 authenticus 33 19 41, 34 22, 274 25.
 avitus 475 5.
 avius 305 3.
 avunculus 108 1.

B

baccaliarius 296 40, 378 13.
 bailia 260 25 35, 554 20.
 bannire, bannum 99 34, 103 10 39, 163 16, 303 37, 368 34, 449 26, 483 36.
 baptizare 178 33.
 baratare 55 27 31.
 barbitonsor 466 21.
 baro 419 35.
 basiti(um) 245 27.
 beneficialis 51 40, 105 19, 127 6, 246 3 31, 304 10, 307 13, 554 28, 604 26.
 beneficium 9 38, 20 24, 36 29, 50 22, 54 41, 56 5, 85 2, 92 2, 93 18, 99 41, 110 35, 117 15, 124 34, 125 2, 132 29, 137 5 6, 139 16, 142 10 35, 161 14, 162 1 8, 163 25 28, 168 11, 170 31 38, 171 23, 174 26 37, 180 30 31, 181 35, 193 38, 202 12, 210 5, 247 39, 283 25, 305 14, 307 3, 368 39, 391 15 19, 399 12, 404 2, 457 40, 458 5 17, 469 22, 475 11, 476 34, 483 43, 488 30, 490 33 34, 502 15, 504 7, 587 25, 588 8, 591 14, 595 25 26, 605 14, 621 10, 634 4, 638 12. – b. ecclesiasticum 20 19 27, 209 38, 210 9, 391 24, 464 8, 488 30, 502 10 20, 504 2 11, 584 11 17, 633 34, 634 7 17, 638 7 16.
 bereta 485 31.
 bestia 141 1 9.
 bistortus 460 3.
 bladum 157 12 14, 489 39.
 blava 63 6, 220 16, 247 19, 283 9, 284 29 35, 611 19, 628*.
 bonum 9 1, 17*, 25 15 25, 26 20, 30 28, 33*, 36*, 44 37, 45 12, 50*, 51 4 9, 53 31, 54 15 34, 55 17, 56 5, 62 36, 72 35, 73*, 74 27 31, 75 32 37, 82 19 34, 92 32, 93 11 18, 99*, 105*, 111 11, 116 37, 117*, 118 35 42, 119 14, 124*, 126 29, 132*, 136 17 25,

137 1 5, 138 34 41, 139 11 16, 141 37, 142*, 144 32, 145 1 7, 149 7, 150 36, 152 35, 159 10, 162 40, 163 18 25, 164 31, 165 3, 167 27, 168 8 17, 170 11, 171*, 172 5 9, 174*, 179 21, 180 6 30, 181 25, 193*, 201 36, 202 9, 203 11 20, 205 12, 218 13, 219*, 220 21, 224 13, 242 23 24, 247*, 252*, 254 35, 255 2 28, 257 11, 262 13, 264 18, 271 39, 272*, 273*, 282 40, 283*, 284 39, 285 34 36, 286 8 14, 287*, 288 1, 291 23, 293 25, 298 28 29, 299*, 303*, 306 2, 317 5, 322*, 323*, 339 11, 368 11 39, 369 2 5, 377 14, 379 38, 380 27, 381 10, 398 2, 401 11 19, 403*, 404 2, 407 33, 416*, 421 37, 425 32, 427 29, 428 24, 430 16, 432*, 433*, 434*, 449*, 458 37, 459 6, 465*, 466*, 469*, 473 16 17, 474 7, 475 42, 476 34, 482 39, 483*, 485*, 486 1 3, 489 23, 490 10 33, 492 30, 494 22, 495 8, 501 9, 509 26, 514*, 527 2, 528 3, 540 25, 553 15, 577 35, 578 1, 581 31 33, 587*, 591*, 593 21 28, 595*, 600 31, 601 4, 602*, 603*, 605 1, 606 29, 612 20, 613 27, 616 9, 617 24, 628 30, 636 11 13, 637 11. – b. immobile 50 10, 53 30, 54 35, 60 33, 142 11, 158 39, 163 19, 171 30, 302 34, 303 29, 323 20, 401 29, 581 21 24, 603 21. – b. mobile 50 10, 53 30, 54 35, 60 33, 141 11, 142 11, 158 39, 171 30, 302 34, 303 29, 323 20, 401 29, 581 21 24, 603 20.

bos 68*, 235 15, 565 7.

bovale 68*.

brachium 466 6. – b. saeculare 295 33, 536 22 29.

brigare, briga 604 33 34.

bullia 187 9, 295 6, 589 2.

burgavius 343 7.

burgus 53 20 22, 56 9, 182 1, 379 9, 426 3, 551 27, 554 25, 601 20.

bursa 465 23.

buschum, buschus 123 19 22, 140 23, 173 9 10, 192 23, 200*, 201 4, 282*, 403 3, s. *auch* terra.

butiru(m), botulu(m) 47 32, 48 15, 272 23, 273 36.

C

cacia 578 12.

calciament(us) 142 17.

calcifex 267 3.

caligarius 83 13.

calix 329 26, 340 26, 427 4, 429 33.

calumniari, calumnia 34 14, 103 17, 500 27, 616 6, 620 38.

cambiare, cambium 160 34, 161*, 162*, 163*, 200 10 30, 201*, 202*, 287 22, 288 1, 589 29, 590*, 591*, 592*, 593*, 594*, 595 6 38.

cambiator 201*, 202 18, 594 39, 595 2.

camera 262*, 270 39, 420 10. – c. apostolica 259 14.

camerariatus 262 28.

camerarius 262 5, 425 14.

campana 44 2, 48 29, 274 12, 277 19, 310 16, 311 12, 312 1, 329 25, 340 25, 402 19, 431 20 32, 485 31, 513 28.

campus, campum, campivus 75 22, 245 15, 282 5 16, 284 25, 401 16, 428 13, 451 32, 457 34, 592 29.

- canalis 90 33.
 canapis 295 6, 628 4 8.
 cancellaria 315 29 30, 584 15.
 cancellarius 241 10, 335 2, 343 5, 584 7, 589 13, 624 1 2.
 cancellus 22 27, 151 35, 336 14, 456 27, 513 9, 622 39.
 candela 47 27 29, 48*.
 caneveta 451 34.
 canipa, caneva 56 10, 135 24, 138 3, 175 1, 194 8, 339 13, 451 34, 468 16, 490 39, 509 31, 578 11.
 caniparius, 8 31, 16 15 16, 17 12, 26 11, 35 16 18, 62 29, 74 33, 76 1, 90*, 115 29 30, 118 11 12, 123*, 135*, 137*, 140 13, 142 23, 148 28, 200 13 15, 271 19, 281 18, 402 35 37, 468 9 10, 472*, 484 35, 485 1 2, 509 13 14, 525 35 36, 526 2, 553 13 23, 577*, 578 5, 589 35, 592 15 16, 594 17.
 canones 205 10, 620 4.
 canonicatus 19 40, 20*, 21 11 23, 78 8, 84 2, 166 11, 182 14, 209 20 38, 210 8 34, 235 4, 297 1 13, 299 22, 336 23, 348 4, 378 14, 382 25, 429 8, 488 32, 501 29 38, 502*, 503*, 504*, 633 16 33, 634 7 38, 637 24, 638*.
 canonicus (*subst.*) 19 37, 20 14 17, 21 4, 41 22, 47*, 48 12 14, 49*, 51 40, 90 8, 91 28, 103*, 128 31, 169 30, 207*, 209*, 210 27, 272 31 32, 281 20 40, 282 4, 292 5, 297 10, 304 10, 307 13, 346 27, 364 3, 377*, 379 17, 390 24, 417 8, 426 5, 427 1, 442 11 30, 472 26, 481*, 482*, 483*, 499 28, 501 24, 502 8, 503*, 504 34, 542 20, 579 25, 582 1 2, 614 35, 618 24, 632 6 7, 633*, 634*, 637 21, 638*.
 canonicus (*adj.*) 296 16, 354 14, 390 32, 415 37, 444 27, *s. auch* ius.
 cantare 47 24, 48 5 7, 277 16.
 cantor 421 1, 615 22.
 cantoria 421 30.
 capella 22 7, 252 12, 256 26, 257 27, 265 9 15, 286 33, 288 20, 301 25, 324 32, 326 14 18, 329*, 340*, 377 14, 421 25, 424*, 428*, 429 30 31, 430*, 431*, 506 17, 558*, 559 2 3, 609 5, 620*.
 capellanus 107 33, 165 24, 207 15, 246 2 31, 428 3 23, 429 31, 430 28 35, 431*, 514 30, 554 28, 604*, 605 8, 618 22. – *c. perpetuus* 428 6.
 capere 32*, 33 2, 36 23 29, 139 16, 142 10, 459 23, 483 40, 591 14, 595 25.
 capitale 73 26, 540 24.
 capitaneus 29 4, 30 20, 34*, 157 10, 218 14, 523 29, *s. auch* Capitaneus *im Namenregister*.
 capitularis 426 27.
 capitulum 16*, 17*, 20 8 25, 21 5 14, 25*, 26*, 35*, 36*, 43 34, 44*, 45*, 46 4 12, 47*, 48 14 37, 49*, 51 13, 74*, 75*, 76 8, 92 11 36, 103 6 40, 104*, 111 14, 116*, 117 21, 118*, 119 11, 122 17 19, 123*, 124*, 126 32, 128 33, 129*, 134 39, 135*, 136*, 137*, 138*, 140 15, 141*, 142*, 148*, 149 15, 151 22, 152 38, 158 34, 162 44, 169 18, 173 22, 174 8, 176 22, 178 35, 179 34, 180 9, 183*, 192 17 34, 193 18 42, 200*, 201*, 202*, 205*, 206 13 39, 207*, 209 27, 210*, 220 23, 223 27, 224*, 244 13 17, 245*, 246 38, 247*, 255 31, 264 20 22, 271*, 272 25, 281*, 282*, 283*, 284*, 285 1, 287 35, 305 25, 306 6, 314 28, 315 20 25, 377 7 20, 379*, 380*, 381 12, 402 37 39, 403*, 414 20, 432 29, 442 12 15, 443 16 26, 458 14 41, 459 2, 468*, 469*, 472*, 473 15 16, 475 24, 476 2, 481*, 482*, 483*, 484 29 34, 485*, 486*, 502 16, 503 3 6, 504*, 509*, 525 30 34, 526*, 527 2, 554 15, 558*, 574 30, 577*, 578*, 590 4 27, 591 5, 592*, 593 23, 594*, 595 12, 604*, 605 5 9, 615*, 616*, 620 9 20, 631 36, 632 9, 633 23, 634*, 637 31, 638 13 35, 639 2, 641 6. – *c. provinciale* 183*.
 cappa 47 38, 48 12.
 captivus 30 28.
 carcerare, carcer 99 33, 121 13 18, 163 18, 171 14, 247 32, 303 38, 314 37, 368 31, 398 15, 483 33.
 cardinalis 536 7.
 caritas 64 7.
 carpentarius 107 34 35, 443 36.
 carta (*Wertschrift*) 36 20 28, 56 3, 74 37, 76 7, 82 32, 93 3 16, 99 29 38, 117 7 14, 119 10, 124 24 33, 132 16 27, 136 41, 137 4, 139 8 14, 142 8, 159 3, 163 10, 168 4, 170 22, 171 20, 174 17 25, 193 30 37, 247 38, 283 17 25, 303 22 44, 306 22, 368 18 37, 403 36 41, 591 13, 595 24.
 cartacambium 160 34, 161 2 16, 163 40.
 casaricium 161*, 162*, 245 28.
 caseus 157 13 14, 272 23, 322 34, 401 12, 421 15, 427*, 430*, 466 9, 494 30 33, 602*, 603 20.
 casina 161 12, 223 31, 245 34, 413 34, 451 32, 457 27 34.
 casinadeg(um) 457 31 33.
 cassare, cassatio 10 1, 276 15, 634 23 25.
 castanea 36 13, 170 26 28, 224 12, 264 13, 282 2, 491 28.
 castellanus 170 16, 345 1, 614 14.
 castrensis 267 26.
 castrum 29*, 30*, 31 12 29, 33 33, 34*, 51 31, 59 24, 72 24, 73 31, 102 19, 133*, 145 1 4, 170 16, 195 34, 206 16, 207 20, 219 1, 220 32, 244 25 30, 256 29, 279 14, 297 23, 304 2 3, 307 5 6, 377 11, 427 32, 430 19, 451 30, 523 29, 541 15, 613*, 614*, 617 26, 632 28 33, 636 5.
 catholicus 187 2 3, 398 10, 588 32 33.
 catalogus 244 16.
 caupo 345 2.
 causa (*Streitsache*) 17 6, 29 2, 34 20, 49 7, 51 10 14, 54 9 19, 55 19, 73 36, 92 36 37, 102 16, 103*, 111 13, 116 40, 122 18, 124 17, 151 13, 152 38, 158 3 5, 162 42, 232 18, 296*, 306 5 6, 421*, 442*, 458 38 42, 483 3, 490 15, 500 22, 551 29, 579 19 20.
 cautela 125 3, 137 6, 142 35, 168 11 14, 171 25, 174*, 202 12, 274 5, 283 26, 303 25, 368 41, 404 2, 458 21, 490 34, 537 7, 553 42, 595 26, 605 14.
 cautio 380 19 20.
 cayz(is) 126 26, 181*, 255 25, 527 28 35.
 cazia 628 10.
 cedula 111 40, 486 39, 573 13, 615 2, 616 16.
 celebrare, celebratio 48*, 50 33, 55 10, 92 14, 111 6, 116 26, 124 2, 141 26, 154 7, 162 25, 178*, 180 4, 183 5, 193 5, 205 26, 215 8 25, 244 16, 279 31, 289 17, 305 29, 335 38, 354 5, 415 27, 431*, 458 20, 459 27, 465 19 35, 466 27, 475 20, 482 24, 512 35, 513 17 25, 535 6, 536 42, 537 37, 587 37, 593 7, 622 25.
 cellar(is) 345 32, 416 19.

- cellarium 428 4, 430 28, 433 20, 434 16, 579 24, 602 18.
 celleraria 641 7.
 cellerarius 107 33.
 censura 296 33, 444 30. – c. ecclesiastica 295 31, 296 31, 414 28, 444 28, 504 41, 536 13 21.
 census, censualis 32 25, 73*, 272 21, 302 11, 322 32, 323 22, 345 34, 377 14, 421 15, 427*, 429 41, 430*, 433 13, 494 28 29, 625 6, 632 5 8, s. *auch* feudum.
 cera 47 31 32, 48 22, 427*, 428 1, 430*, 641 10.
 cereus 47 30 31.
 cessio 36 29, 50 5, 54*, 55*, 56*, 90 22, 93 18 20, 110 23, 111*, 112 1, 115 27, 117 15, 123 8, 124 34 35, 132 29, 137 5, 139 16, 140 28, 141 26, 142 10 30, 143 2, 152 15, 153 4, 163 25, 171 23, 173 1, 174 26 27, 179 18, 180*, 192 11, 193 38 39, 223 20, 238 35, 247 39, 283 25, 299 27, 304 31, 305 28 43, 306*, 307 17, 368 39, 404 2, 451 27, 459 9, 469 22, 474 35, 476 21 34, 483 44, 490 33, 553 34, 587 10 37, 588 4, 591 15, 595 26.
 chorus 21 4, 47*, 48 3 8, 210 27, 286 32, 289 17 21, 503 3, 504 35, 537 33, 538 2, 634 32, 638 35.
 cibus 105 9 10, 578 4.
 cimiterium 9 28, 22 18, 294 6 11, 326 15, 481 7, 537 34, 538 6.
 cippus 121 13 19.
 citare, citatio 73*, 92 38, 103 19 25, 124 17, 145 7, 174 9, 296 22, 458 43, 536 25.
 civis 9 25, 84 29, 102 22, 103 7 35, 238 38, 437 6, 443 14, 500 17, 618 27, 619 8, 623 18.
 civitas 9 28 32, 22 8, 54 9 20, 84 18, 117 7, 120 13, 124 26, 132 17, 136 43, 168 6, 169 17, 174 19, 176 29 36, 206 7, 218 14, 244 9, 259 12 16, 288 4, 292 30, 295 34 36, 296 1, 302 2 7, 353 27 34, 414 22, 415 19, 428 15, 437 11, 442 10, 443 18, 444 32, 465 22, 512 17 19, 513 15, 535 31, 536*, 537 2, 574 37, 575 3, 579 18 28, 582 2, 618 13, 619 10, 623 33 34.
 claustrum, claustra 494 18, 495 8, 514*, 628 31.
 clausula 342 36, 419 37, 488 35, 501 8, 536*.
 claviger 377 11.
 clavis 46 3, 48 14.
 clericus, clericalis 122 29, 206 17, 207 22, 262 11, 348 4, 378 13, 430 38, 464 7, 488 28, 501 33 34, 503 28, 536 23, 541 26, 543 4, 634 21.
 clerus 176 29, 314 34 39, 315 2, 335 28, 512 24, 574 37, 622 15.
 coadiuvare 73 37.
 codicillus 466 25.
 coenobium 107*, 287*, 288 3, 317 5, 322 17 28, 329 10, 514*, 602 29.
 collare, collatio 20*, 48 18, 205 36, 207 9, 209 28, 210 9 20, 302 12, 390 30, 391 24, 430 44, 431 1 2, 488 31, 502*, 504*, 558 7, 584 11 17, 633 24, 634*, 637 33, 638 17 27.
 collecta 34 6.
 collector 398 8, 557 23.
 collegiatus 353 36, 415 21, 513 15.
 collegium 9 2, 16 41, 17 4, 22 19, 35 39, 36 5, 44 14, 51 13, 55 7 20, 74 28, 75 33, 82 21, 92 11 36, 99 15, 111 14, 116 16 39, 118 34 37, 123 31, 124 16, 126 32, 136 13 19, 138 31 36, 141 15 39, 152 38, 162 19 44, 173 22, 174 8, 179 34, 180 9, 192 34, 193 18, 201 15 37, 202 5, 220 23, 224 17, 247 5 10, 264 20, 274 2, 282 38 41, 305 25, 306 6, 354 7, 381 12, 403 16 22, 415 30, 458 14 40, 459 2, 468 40, 469 4, 475 24, 476 2 4, 482 17, 483 2, 587 33 42, 590 27, 591 5, 592 42, 593 23, 595 12, 601 6.
 colloquium 260 25.
 colonarius 46 1 16.
 colonia 602 29, 615 28, 616 1.
 colonus 59 24, 433 12, 494 36.
 comes 30 13, 34 18, 217 3, 218 16, 240 3 25, 241 11, 242 17, 270 39, 299 21, 302 12, 343 8, 408 26, 419 34, 425 16, 443 37, 444 13, 474 2, 526 16, 614 33, 621 34, 635 14 19.
 commendatio 398 4.
 commemoratio 431 6.
 commissarius 259 12, 291 8, 293 10, 294 1.
 committere, commissio 30 19, 31 13, 158 34, 176 12 17, 177*, 178 6, 260 24 33, 294 5, 295 38, 298 38, 313 13, 336 6 10, 345 10, 347 17, 354 7, 415 29, 419 27, 428 30, 513 5, 622 36.
 commorari 69 4, 602 4 6.
 communantia 35 34, 91 35, 116 9, 123 25, 138 23, 161 7 13, 162 1, 173 16, 179 22, 192 27, 201 9, 246 37, 403 8, 457 39, 481 30, 587 21, 590 21, 592 37, 594 38.
 commune, communis (*subst., adj.*) 9 2, 16 40, 17 4, 25 27, 35 29 39, 36*, 44 13, 51 13 29, 52 18, 54 2, 55 7 20, 56 2 3, 60 32, 68 27 30, 74 28 38, 75 25 33, 76 7 11, 82 32 33, 92 10 36, 93*, 94 5, 99*, 105*, 110 21, 111 14, 116*, 117 8, 118 34 37, 119 10, 123*, 124 16 25, 126*, 127 1 9, 135 29, 136*, 138*, 139 8, 140*, 141 15 39, 152 38, 153 10, 161 7 9, 162 19 44, 163*, 168 5, 170 23, 171*, 172 4, 173*, 174*, 179 34, 180 9, 181*, 183 5, 192 23 34, 193 18 30, 200*, 201*, 202 5, 219 15, 220*, 221 5 8, 223*, 224*, 239*, 240*, 241*, 242*, 246*, 247*, 252 12 13, 255*, 262 8 16, 264*, 268 5, 273*, 274 2, 276 10, 282*, 283 10 18, 298 32, 303 23 43, 305 25, 306*, 322 19, 368*, 377 26, 381*, 402*, 403*, 408 29, 409 5, 425*, 427 13 19, 430*, 449*, 452*, 453 8, 454 28, 455*, 456*, 457 13 28, 458 14 40, 459*, 466 27 31, 468 40, 469 4, 475 24, 476*, 481 25 27, 482 17, 483*, 485 19 25, 489*, 490*, 491 27 29, 527*, 551 28, 552*, 553*, 554 11 16, 577 30, 587*, 590 27, 591 5, 592 42, 593 22 32, 595 11, 600*, 601 6 9, 613*, 614*, 615*, s. *auch* strata, via.
 communitas 170 23, 171 29, 254 27, 448 31 35, 449 6 8, 465 34.
 commutare, commutatio 160 34, 161 11, 162 38, 163 41, 200 11 30, 201 1 14, 589 29, 590*, 591 2 26, 592*, 593*, 594*.
 commutator 68 31 34, 201 11 19, 590*.
 comol(us) 224 12.
 compensatio 552 39, 553 17 32.
 compositio 30 26, 34 19, 614 32. – c. amicabilis 205 29, 377 15 27, 379 26, 380 6, 551 24, 552 7.
 compositor 260 16. – c. amicabilis 47 16, 49 4, 103 3, 379 31, 380 6, 442 14 23, 551 28, 552*, 554 16.
 compromittere, compromissum 47 17 22, 57 1, 103 10 29, 104 24, 128 36, 286 5, 298 31, 377 8, 379 26, 421 5, 551 23, 552*, 554 19.

- computare 9 33, 26 26, 84 32, 157 13 20, 276 7, 565 11, 603 5, 618 14.
- concambium 68 32 34.
- concessio 260 24 36, 265 18, 514 33.
- concilium 176 10, 295 41, 444 35, 536 36.
- concordia, concordium, concors 151 29, 201 42, 202 14, 205 27 28, 261*, 377 21, 448 39, 485 27, 526 30, 552 24, 577 30 33, 613 11.
- condemnare, condemnatio 103 25, 104 21, 129 12, 235 14 17, 261 15, 552 36 41, 553 3.
- condicium 241 33.
- conditio 29 16, 44 11, 60 28, 73 27, 117 23, 124 42, 142 31, 149 19, 159 2, 174 33, 219 38, 295 30, 296 27, 314 31, 430 36, 472 28, 489 41, 490 28, 514 16, 526 13, 558 36, 613 11 18, 625 6, 632 1, 635 15.
- condium 472 38.
- conductor 74*, 75*, 76 8, 99*, 494*, 495 5.
- conductura 323 1 2.
- confabulatio 31 15 23.
- confessio 8 34, 26 18 32, 44*, 52 24, 55 26 30, 126 28, 127 10, 141 44, 145 11, 181 23 32, 182 7, 193 24, 220 20 36, 221 10, 224 12 27, 243 20, 255 27, 256 5, 264 16 31, 284 37, 285 9, 306 9, 327 15, 335 23 27, 345 26, 353 35, 381*, 415 20, 425 29, 426 10, 476 19, 489 26, 509 25 38, 512 23, 527 38, 537 7, 553 29, 622 9 14.
- confessor 292 12 17, 609 27 31.
- confinanciae 403 4.
- confinis, confinium 116 9, 138 23, 150 22, 157 19, 192 27, 242 10, 416 26, 434 23, 590 22, 592 37.
- confirmare, confirmatio 13*, 20 15, 54 2, 64 16, 68*, 69*, 93 40, 151 23, 178 7 35, 209 35, 256 24, 265 10 17, 271*, 272 6 38, 273 2 18, 288 21, 329 29, 342 39 40, 354 8, 399 11, 415 31, 419 21 40, 424 6, 428 38, 431 38, 473 2, 486 32 33, 500 24, 502 7, 503 40, 506 19, 535 5, 537 36 37, 558 17, 568 24, 573 14, 584 6, 589 12, 609 4, 621 14, 631 26, 633 30, 638 4.
- confirmator 340 29.
- confrater 16*, 17*, 26*, 35*, 36*, 62*, 63 3 5, 74*, 75*, 90*, 91 30, 93 24, 94 6, 115 33, 116*, 117 18 21, 118*, 119 11, 123*, 124*, 134 39, 135*, 136*, 137*, 138*, 139 10 19, 140*, 141*, 142*, 148*, 149*, 168 25, 192*, 193*, 200*, 201*, 202*, 205 28, 223 26 27, 224*, 242 36, 243*, 245*, 246 38, 247*, 271 3 17, 272 19, 281*, 282*, 283*, 284*, 285 1, 402 35 36, 403*, 445 21, 468*, 469*, 472*, 473*, 484 29, 485*, 486 5, 509*, 525 30 35, 526*, 527 2, 577*, 589 31 32, 590*, 592*, 593*, 594*, 604*, 605 5, 615 29.
- confraternitas 486*.
- congelatio 154 4.
- congium 119 2 4.
- congregare, congregatio 16*, 35 13 15, 43 34, 134 39, 135 2 5, 137*, 273 18, 345 22, 402 15 17, 432 29, 472*, 481 6, 484 29 34, 525 29 34, 577 11 13.
- coniuga 257 10.
- coniugalis 150 19, 603 13 15.
- coniux 444 17, 581*.
- consanguineus 343 3.
- consanguinitas 33 27.
- consecrare, consecratio 187 4, 203 33, 204 7, 257 27, 258 3 23, 279 27, 286 34, 289 17, 300 28 32, 301 9 10, 324 33, 326*, 535 4, 537 32 34, 541 6 7, 588 34.
- consensus 103 5, 108 1, 172 34, 183 5, 242 22, 265 12, 287 19 35, 302 14 17, 304 26, 330 3, 335 24, 340 35, 346 32, 426 39, 428 29 35, 429 31, 431 24, 432 31, 437 6, 459 28, 474 32, 512 20, 514 7, 534 24, 558 35, 577 27, 594 23, 613*, 614*, 620 9, 622 11, 623 22, 631 20.
- conservare, conservatio 25 18, 31 30, 47 34, 48 11 36, 82 39, 145 5, 158 24, 177 16 27, 183 9 17, 205 10, 268 9, 272 2, 377 18, 613 37, 614 5 30.
- conservator 183 24, 294 36, 295*, 296 4 23, 614*.
- consiliarius 121 7, 342 27, 402 30 31, 403 17, 419 17, 436 7, 485 13 25, 489*, 490*, 577 29.
- consilium 29 22, 30 34, 32 24, 34 34, 52 18, 56 1, 73 39, 93 14, 99 37, 102 12, 103 26 32, 151 29, 163 22, 171 18, 183 6, 186 34, 206 12, 242 18 22, 286 16, 323 27, 345 38, 354 16, 368 35, 377 29, 401 33, 402 15 20, 415 39, 419 36, 432 30, 459 22, 476 30, 483 38, 485*, 490 2, 495 11, 542 14, 543 19, 550 27 28, 559 27, 560 10, 574 4 19, 577 27, 588 28, 593 31, 603 24, 613*, 614 2 29, 615 27. – c. generale 54 2, 221 4, 486 32.
- consocer 285 27.
- consors 44 6, 260 10, 261*.
- consortium 31 43, 32 22.
- constitutio 20 40, 75 38, 170 31 38, 210 21, 247 40, 259*, 296 3 22, 335 25 33, 444 36, 483 15, 501 11, 502 34, 504 25, 512 21 30, 536 36, 542 21, 622 12 20, 634 25, 638 28.
- consuetudo 20 14 35, 32 36, 48 28 29, 51 29, 56 1, 93 15, 99 37 40, 120 17, 142 17, 153 9, 163 23, 209 34, 210 17, 239 11 33, 241 16, 279 12, 303 11 43, 306 34 39, 328 4, 336 7, 342 37, 428 14, 459 22, 476 30, 483 42, 485 26, 502 6 27, 503 39, 504 19, 513 1, 553 37, 578 9, 581 20, 584 9, 616 8, 622 33, 623 34, 633 30, 634 15, 638 4 24.
- consul 44 15, 54 1, 102 23, 402 18 20, 485 25, 486*.
- consultum 302 30.
- consumare 84 19 23, 205 29.
- contentio 465 13.
- contestament(um) 25 18 20.
- contestare 17 22, 36 24, 44 17, 93 12, 117 10, 119 14, 124 30, 132 20, 137 1, 139 12, 142 6, 163 19, 168 9, 171 16, 174 21, 193 34, 202 9, 247 34, 283 20, 303 40, 368 32, 403 39, 469 18, 483 34, 500 27, 591 9, 593 28, 595 21.
- contractus 16 30, 35 30, 50 32, 55 10, 56 7, 72 34, 84 22, 92 14, 93 32, 111 6, 116 26, 118 24, 123 23, 124 2, 136 2, 140 28, 141 25, 158 34, 162 24, 173 14 32, 174 39, 180 4, 193 4, 201 7 26, 246 35, 257 13, 282 30, 286 7 8, 305 29, 322 7 9, 379 36, 401 22, 434 12, 458 20 21, 459*, 475 20, 481 28, 482 24, 590 36, 593 7, 603 8, 616*, 620 5. – c. fictitiuus et simulatus 55 44, 93 28, 111 25, 117 24, 124 44, 142 32, 149 21, 163 28, 170 30, 174 34, 180 28, 181 34, 368 26, 381 19, 459 17, 476 29, 490 29, 601 19.
- contradicere, contradictio 9 35, 16 39, 31*, 32 34, 33 5, 35 38, 46 6 19, 50 29, 55 6, 74 25, 75 30, 92 9, 116 15, 118 33, 123 30, 136 11, 138 29, 141 14, 150 24, 152 29, 162 18, 164 29, 173 21, 179 33,

- 192 33, 201 14, 202 4, 207 19, 247 3, 252 16, 254 30, 282 36, 299 5, 305 24, 323 13, 401 19, 403 15, 416 27, 434 24, 436 30, 458 13, 468 39, 475 23, 482 15, 486 2, 587 32, 590 26, 592 41, 594 41, 595 17, 632 32.
- contradictor 210 39, 295 29, 391 13, 414 27, 503 9, 504 41, 536 20 24, 635 2, 639 5.
- contrafacere 34 26, 157 35, 158 32 35, 159 8, 171 32, 172 7, 219 27 30, 299 13, 379 37, 380 26, 420 3, 476 38, 528 4.
- contrahens 17 24, 54 29, 93 8, 99 31, 163 12, 303 34, 368 28, 459 27 29, 483 29, 565 16.
- contrata 56 9, 99 2, 100 2, 135 26 33, 138 7 13, 218 12, 245 29 30, 264 24, 466 1, 468 25, 528 7, 554 26.
- contravenire 45 9, 51 26, 174 41, 257 12, 299 13, 307 2, 473 20, 527 6.
- controversia 44 12, 47 15, 157 30 38, 158 3, 159 6, 219 24, 232 15, 285 33, 298 14, 299 11, 345 4, 551 17 30.
- conventio 44 39, 103 24, 171 9, 551 34, 552 7, 565 2, 618 15.
- conventionalis 169 24, 336 4, 426 27, 431 12, 512 39, 622 30.
- conventus 9 31 36, 16*, 17*, 22 18, 25 17 18, 26 12 24, 35*, 43 35, 44*, 45*, 46 12, 84 21, 118 10 15, 119 1, 123*, 124*, 135*, 136*, 137 28, 138*, 140 9 15, 141 41, 142 18 24, 148*, 151 15, 182 28 29, 183*, 189 20, 192 17, 193 42, 200*, 201 2, 245 11 17, 247 8 17, 271*, 276 1 4, 277 11, 281 13 21, 283 19, 284 12 16, 287 16, 288 3, 326 16, 335 23, 345 8, 346*, 398 9, 402 37 39, 403 10, 415 17, 421 2, 426 22 38, 428*, 429 32, 431*, 432 27, 433 24, 468 12 39, 472*, 484 30, 509 16, 512 19, 514*, 525 30, 526*, 577*, 592 20, 594*, 604 28, 605 9, 619 33, 620*, 621 3 8, 622 10, 623 25 29, 634 19.
- conversus 135 21, 138 1, 468 15.
- convocare, convocatio 16 10, 35 13, 43 34, 134 38, 137 22, 157 7, 273 18, 345 11, 402 14, 472 9, 481 6 11, 484 29, 525 29, 577 11.
- copert(us) 255 35.
- copia 12 16, 46 33, 122 33, 131 29, 274 25, 337 14.
- copula 444 17.
- coquina 135 25, 138 5, 420 10, 468 17, 602 19.
- coquinarius 33 40.
- corba 565 8.
- corigia 465 22.
- corium 48 30.
- correctio 121 4.
- covicus 235 26.
- creditor 36 28, 56 4, 93 17, 99 39, 117 14, 124 33, 132*, 137 4, 139 15, 142 9, 167 33, 168*, 170 25 37, 171*, 172 2, 174 15 25, 193 37, 247 38, 283 25, 304 1, 368*, 369 6, 404 1, 469 21, 476 33, 483 41, 490 32, 540 19 23, 591 14, 595 25.
- criminalis 121 20.
- crux 48*, 291 9, 293 10, 294 2, 327 11, 431 6, 437 17.
- cubicularis 271 1.
- culmen 82 6, 161 9.
- culpa 47 21, 158 15.
- culpabilis 68 39.
- cultus (*adj.*) 323 9, 401 17, 428 13, 433 2, 494 26, 603 10.
- cultus divinus 47 32, 195 26 28, 205 34, 206 38, 207*, 265 6, 346 12.
- cupreus 268 2.
- cura 22 20, 93 41, 176 11 16, 177 12, 205 9, 206 37, 239 4, 272 7, 336 9, 436 14, 488 31, 513 3, 560 13 20, 574 20 25, 575 21, 592 25, 594 24, 622 35, 634 18. – c. animarum 347 17, 445 22, 464 8.
- curator 84 18, 93 40, 172 35, 173 33 37, 174*, 239 2, 592 25, 593 10 20, 594 24.
- curia 21 20, 59 24, 157 3, 175 34, 203 33, 204 6, 241 16, 287 25, 377 23, 494*, 495 5 9, 500 31, 501 33 34, 503 29 30, 617 21, 621 1, 625 7. – c. episcopalis 205 13. – c. villicalis 345*.
- cursus 565 7.
- cursus 268 5.
- curtis 63 9, 117 30, 135 1 25, 137 25, 138 5, 142 37, 149 26, 161 12, 168 21, 202 16, 217 11, 245 28, 247 42, 287 25, 427*, 429*, 430 22, 443 24 28, 451 35, 468 17, 472 12, 605 17.
- custodia 47*, 48 20, 49 24.
- custos 47*, 48*, 49*, 128 31, 259 11, 277 11, 415 12, 422 31, 424 2, 427 1, 445 12, 613*, 641 10.

D

- datium 472*.
- debitor 25 24, 36 20, 49 28, 50 11, 56 3, 74 38, 76 7, 93 3 16, 99 39, 117 8, 119 10, 124 25, 132*, 136 41, 139 8, 163 11, 167 33, 168*, 170 24 40, 171*, 172 4 6, 174 17, 193 30, 283 17, 302 35, 303 44, 306 23, 368*, 369 5, 403 37, 426 25 30, 476 15 32, 483 25 40, 489 36, 490 24, 540 19, 613 34.
- debitum 25 20, 55 25, 56 5, 63 32, 82 27, 99 30, 159 2, 170 22, 171*, 235 13, 242 19, 353 30, 428 10, 483 43, 489 41, 540 23, 553 2 9, 577*, 578 2, 601 1, 603 4, 613 26.
- decanus 22 7, 32 1, 47*, 48 37, 103 1 5, 122*, 126 25 30, 128 30, 181 19, 202 35, 205*, 210 23, 255*, 259 11, 264 9 17, 295 3, 335 15, 381 4, 390 23, 402 18 20, 430 42, 431 24, 442 13, 445 13, 485 25, 489 13 22, 490 19, 491 27 30, 512 10, 527 33, 558 10 23, 577 29, 615 22, 622 1.
- decedere, decessus 105 6, 465 18, 466 5.
- decentia 47 30.
- deceptio 55 43, 93 28, 111 24, 117 23, 124 43, 142 30, 149 20, 163 27, 170 30, 174 34, 180 28, 181 33, 368 26, 381 19, 459 17, 476 28, 490 29, 601 19.
- decernere 232 12.
- decimare, decima 62 33, 91 29 32, 103 8, 104*, 122 20, 128 34, 129 3 10, 151*, 220 18, 239*, 240*, 242 1 2, 345 21 23, 408 35, 409 2, 425 24 28, 427 20, 429 10, 430 8, 474 5 13, 526 21, 535 30, 536 8, 537 2 3, 557*, 611*, 625 6, 628*.
- decimatio 62 33, 91 29, 611 17, 628 10.
- decretum 20 20, 120 22, 157 25, 175 38, 210 2, 272 31, 296 40, 391 16, 490 35, 502 12, 504 4, 574 9, 633 35, 638 9.
- dedicare, dedicatio 64 3, 154 2 7, 279 30, 288 35, 294 20, 324 18, 326 27, 340 18, 535 4, 537 36, 541 10 13.

- defectus 49 28 30, 121 12, 207 3, 464 3 6, 536 39. – d. natalium 464 1.
- defensio 51 30, 54 40, 55 28 32, 56 8, 82 10, 92 2, 93 19 33, 100 1, 110 31, 116 19, 117 16 27, 123 35, 125 3, 137 7, 139 17, 141 18, 145 2, 149 23, 153 11, 158 4 5, 162 7, 163 29, 168 11, 170 32, 173 25, 174 38, 179 27, 192 38, 194 5, 201 18, 202 12, 219*, 283 26, 295 21, 304 1, 306 11 41, 398 10, 421 19, 458 4, 475 10, 476 20, 482 4, 483 44, 490 35, 526 29, 528 6, 553 40, 588 8, 590 30, 591 15, 593 1 33, 595 27, 621 11.
- defensor 44 10, 60 32, 218 17, 268 8, 500 20.
- defunctus 105 1 17, 178 27, 431 5, 538 7.
- delegatus 151 12, 291 13, 296 4, 421 4.
- deliberatio 9 26, 49 18, 176 1, 183 1, 244 8, 287 18, 342 25, 422 19, 432 29, 437 5, 442 18, 443 15, 526 27 33, 552 22, 560 3, 574 11, 581 16, 601 1.
- delictum 64 6.
- denarius 17 14, 48 21, 52 22, 53 24, 54 7 11, 55*, 60 22 31, 74 36, 76 5, 82*, 93 3 25, 99 21 28, 105 6 15, 110 26, 111 20, 117 6, 124*, 132*, 136 30, 139 1 5, 142 4, 149 17, 153 7, 157 21, 163 9, 167*, 170*, 171 41, 174*, 180 25, 193 29 42, 201 42, 219 28, 235 12 13, 239 20, 243 17, 247 21, 255 1, 267 29, 274*, 302 36, 303*, 306 22, 345 31, 368*, 377 19, 379 20, 380 19, 381 17, 425 22, 431*, 434 12, 436 21, 459 13 24, 465 25, 466 12 15, 469 11, 476 14 25, 490 23 28, 509 18 20, 540 18, 552*, 553*, 554 1, 565 19, 578 1, 588 7, 600 18, 601 15, 605 10, 616 4, 635 17 18, 636 12.
- denegare 32 14.
- denuntiare, denuntiatio, denuntiamentum 44*, 45 35, 46 13 25, 92 38, 158 4 18, 526 24.
- depredare 483 34.
- desponsare 302 33.
- destituere 175 35, 186 33, 443 26, 559 24, 574 1, 588 27.
- detentio 36 22, 99 23, 123 35, 141 18, 173 25, 201 18.
- devastare 22 22.
- devolvere 425 27, 430 45, 433 6.
- devotio 63 31, 64 5, 176 41, 195 32, 215 2 25, 265 6, 277*, 292*, 294 13, 310 13, 311 9 37, 324 6, 325 24, 326 20, 329 23, 340 23, 419 18 30, 436 13, 513 17, 541 8 10, 550 19, 574 25, 575 8 9, 609*, 631 11 17.
- dieta 295*, 296 1, 444*, 536 33.
- dilatio 102 12, 433 4.
- diluvium 22 21.
- diocesanus (*subst., adj.*) 330 3, 340 34, 346 33, 631 20.
- diocesis 20 42, 21 22, 22 8 20, 44 1, 50 4, 53 20, 63 36, 83 33, 84 21, 151 12, 154 2, 157 7, 169 33, 176*, 182 14, 189 20, 204 5, 205 37, 206*, 207*, 210 20, 219*, 223 27, 239 2, 244 26, 255 21, 259 12 16, 268 2 3, 271 5, 276 4, 279 25, 287 17 36, 288 20, 289 17, 291 10 31, 292 8, 293 12, 294 2 7, 295*, 296 1, 297 11 24, 302 30, 314 30, 315 22, 325 27, 327 18, 329 11, 335*, 336 5, 340 9, 346 10 11, 348 4, 353 26 34, 354 3 13, 364 4, 378 14, 381 2, 390*, 391 1, 414 12 22, 415*, 418 13, 425*, 426 6 23, 427 2, 429 31, 432 27, 444*, 451 22, 463 37, 474 31 32, 476 39, 481 7 21, 488 28, 500*, 501*, 502 37, 503 24 28, 504 28, 512*, 513*, 525 32, 535 32, 536*, 537 2, 541 29 31, 542 38, 543 1, 551*, 557 26, 558 8, 560 26, 568 19, 574 13 37, 575 3, 600 17, 602 8, 609 16, 622*, 623 26, 625 8, 631 14, 634 20.
- directus s. actio.
- disbrigare 157 34.
- discordia 205 23, 551 17 30.
- dislocare 73 9, 323 11, 401 18.
- dispensare, dispensatio 205 10, 207 17 18, 390 32, 419 13, 536 43.
- dispositio 20 9 28, 175 31, 209 29, 210 10, 391 25, 502 21, 504 12, 551 24, 558 7, 559 35, 573 33, 633 24, 634 8, 637 33, 638 17.
- dissecrare 325 8.
- distributio, distributor 207 4, 582 2.
- districtus 54 10, 117 7, 124 27, 132 18, 136 43, 168 6, 174 19, 611 17, 628 10.
- dividere, divisio 33 24, 219 14, 613*, 614 13.
- divinus 473 4, 536 42, 620 14, s. *auch* cultus.
- doctor 63 17, 202 21, 272 31 33, 526 20.
- documentum 553 22.
- dolus 9 37, 48 13, 55 42, 82 29, 84 37, 93 27, 111 23, 117 23, 124 43, 142 31, 149 20, 163 26, 170 29, 174 33, 180 27, 181 32, 183 29, 219 38, 368 25, 381 18, 442 24, 459 16, 476 27, 490 28, 581 16 23, 601 18.
- domes 220 17.
- domicellus 444 15.
- domicilium 154 5.
- domina 53*, 54 13 21, 60 16, 72 30 35, 73*, 74 1, 91*, 136 1, 138 20, 162 34, 203*, 219*, 238 37, 239*, 240 14, 241 2, 242 5, 252 9, 257*, 285*, 298 19, 302 31, 303*, 304 24, 305*, 306*, 339 6, 345 8, 346 24 26, 409 4, 416 14, 433 23, 434 7 15, 465 20, 474 29, 475*, 476*, 523 32, 591 1, 602 8 22, 603 1 3, 615 10, 636 9.
- dominatio 314 39, 315 2.
- dominium 29 4, 30 20, 31 33, 33 24, 34 29, 50 5 41, 55 11, 81 30, 90 22, 92 24, 115 27, 116 31 34, 123 8, 124 8 10, 141 32 34, 152 15, 162 36, 173*, 179 19, 192 11, 193 10 12, 201 30, 238 35, 287 28, 304 31, 305 40, 422 22, 430 32, 451 28, 458 29 31, 474 35, 475 33 37, 540 20, 553 35, 595 8.
- dominus 8 33, 9 10, 25*, 28*, 29*, 30*, 31*, 32*, 33*, 34*, 35 29, 44*, 45*, 46*, 47*, 48 12, 49 2 3, 50*, 51*, 52*, 53 27 29, 55 13, 56 12 13, 60*, 63 10 11, 64*, 69 3 7, 72*, 73*, 74 2, 82 1, 83 2, 84 19, 90 20, 91*, 92 25, 94*, 98 32 33, 103 7, 104 27, 105 19, 107 32 36, 110*, 111*, 115 16, 116 35, 122*, 124 11, 125 6 10, 126 22, 127 5, 128 29 33, 135*, 136 1, 137 12, 138*, 141 35, 144 30, 148 24 27, 149 27, 151*, 157*, 158*, 159 5 11, 165*, 169*, 170*, 171*, 174 1, 175 4, 180 21, 181*, 189 19, 193 13, 199*, 201 31, 203 2 34, 204 5, 205*, 206*, 207 26, 218 13 15, 219*, 220*, 223 31, 224 4 8, 235 15 25, 238*, 239*, 240*, 241*, 242*, 243 3, 244 12, 245 31, 246*, 255*, 256*, 257 16, 259*, 260*, 261*, 262*, 264 28, 265 8, 267*, 270 38, 271*, 272*, 274 15 16, 276 2 12, 277 10, 279 25, 282 1, 285*, 286*, 287*, 288 13 18, 289 12, 291*, 293 11, 294*, 295 4 5, 297 26, 298*, 299*, 302*, 303*, 304*, 305 1 41, 306*, 307*, 313 5 12, 314 37,

- 315*, 321^{35 38}, 322*, 323*, 325²², 326*, 327*, 329²⁹, 330⁶, 335², 337^{11 17}, 339*, 340^{28 29}, 342⁴⁴, 344³⁸, 345*, 346*, 347¹⁰, 353²⁸, 358¹³, 368¹², 377*, 378^{20 21}, 379*, 380*, 381^{1 22}, 389²⁷, 390⁶, 395³, 401*, 407³³, 408²⁵, 409^{3 8}, 415¹³, 418¹⁵, 420⁴, 421^{3 37}, 422*, 424³, 425*, 426*, 427², 428*, 429²⁴, 430^{27 37}, 431*, 432^{30 36}, 433²³, 442*, 443*, 444¹, 445¹³, 448²⁷, 449²⁸, 451*, 458*, 459*, 465^{14 17}, 466^{30 31}, 468²⁶, 472*, 473*, 474*, 475*, 476*, 477*, 481*, 482*, 483*, 484³³, 485*, 486*, 491², 494*, 495⁴, 500*, 509³⁵, 512^{9 41}, 513^{12 37}, 514*, 523^{30 31}, 524³⁵, 526*, 527*, 528*, 534²⁴, 537³¹, 548²¹, 551²⁵, 554²⁷, 556⁴, 558¹⁵, 564³⁹, 577^{14 27}, 579*, 581³⁷, 584⁶, 589¹², 592²⁴, 593¹⁵, 600*, 601^{13 22}, 602*, 603*, 604*, 605*, 609^{1 3}, 613*, 615^{3 10}, 616¹³, 617*, 618*, 619¹², 621³⁵, 623*, 632^{7 17}, 636*, 637¹¹, 641*. – d. generalis 472³⁰.
- domus 9^{28 35}, 16^{13 26}, 17^{13 21}, 26¹⁵, 35¹⁴, 36¹⁶, 44*, 46^{7 20}, 56¹⁰, 60¹³, 68³⁸, 73⁶, 75², 76¹⁰, 82*, 83², 90*, 91²¹, 94⁶, 99¹, 100², 105¹⁸, 111²⁶, 118*, 123^{27 38}, 124*, 125⁶, 135¹⁷, 136¹², 138³⁰, 140^{9 38}, 141*, 142²³, 148^{29 31}, 150⁴⁰, 153¹², 157^{17 26}, 158²⁵, 160³⁵, 162^{3 20}, 169*, 171³⁹, 182²⁸, 200²³, 203⁵, 219¹⁵, 220²⁸, 224²¹, 242^{34 36}, 244*, 266³⁵, 270³⁹, 271*, 272*, 283³⁰, 285^{4 19}, 298^{9 21}, 299², 339*, 345^{30 33}, 353³³, 369¹¹, 377², 379⁹, 402³⁹, 403^{21 27}, 426², 428^{2 4}, 430^{26 28}, 432³⁴, 433²⁰, 434*, 435¹², 437*, 443*, 451^{31 34}, 452²¹, 457³³, 468¹¹, 473⁵, 476³⁹, 494^{15 25}, 500¹², 512¹⁶, 525³⁵, 526*, 536⁸, 554²⁶, 564³⁸, 577*, 578*, 579²⁵, 588¹¹, 589³³, 590^{5 15}, 592^{18 21}, 594^{18 19}, 601²¹, 602*, 611¹⁶, 613³⁸, 618¹⁰, 623²⁷, 628⁹.
- donare, donatio 20⁶, 48¹⁸, 50*, 51*, 52⁷, 53²⁵, 55^{26 30}, 105*, 158^{27 28}, 164^{30 35}, 207¹³, 209²⁶, 244^{13 14}, 302³¹, 303*, 306⁹, 329²⁷, 340²⁷, 368³³, 401¹⁸, 430^{31 32}, 437^{6 10}, 443*, 476¹⁸, 602³⁷, 621*, 623²², 633²¹, 636¹⁰, 637³⁰.
- donator 50*, 51*.
- donum 347¹⁶, 445²², 473⁴, 526²⁷.
- dos 53*, 54*, 55³⁸, 302^{31 36}, 303*, 304¹⁴, 345^{30 33}, 421^{13 25}, 602³⁷.
- dotare, dotatio 306³³, 428⁷, 429²⁹, 506¹⁸, 512²⁵.
- drapus 141^{1 10}.
- duplum (*subst.*) 93³², 117²⁷, 125², 174³⁷, 194⁴. – duplus (*adj.*) 92^{40 42}, 116⁴², 124¹⁹, 153³, 158¹⁸, 163², 174¹¹, 180^{12 13}, 459³, 553⁴¹, 588², 615².
- dux 29^{4 8}, 30*, 34^{23 24}, 343^{2 4}, 346²⁵, 420⁹, 584^{7 8}, 589¹³, 613⁴⁰, 617²¹.
- 48*, 49¹⁰, 51⁴⁰, 62*, 63*, 64*, 74*, 75^{19 20}, 76², 78⁸, 84*, 85⁶, 90*, 91¹¹, 94⁶, 103*, 105², 115^{30 33}, 116*, 117²⁰, 118*, 119¹, 120*, 122*, 123*, 124*, 125¹¹, 127^{1 6}, 128³¹, 129⁴, 134³⁹, 135*, 136*, 137*, 138*, 140*, 141*, 142*, 148*, 149*, 151*, 154*, 163³¹, 164⁴, 166^{3 11}, 168²⁵, 169^{18 30}, 175*, 176*, 177*, 182^{12 14}, 183³, 186³², 187^{8 12}, 192*, 193²⁰, 195^{28 31}, 200*, 201³, 202¹⁵, 204*, 205*, 206*, 207*, 209*, 210*, 215*, 217¹², 218¹⁶, 223*, 224*, 235⁴, 241¹⁰, 243¹⁶, 244*, 245*, 246³, 247*, 256²³, 258²³, 260¹¹, 262¹³, 264*, 267²⁶, 268^{6 9}, 272²⁵, 273*, 274*, 277*, 279*, 281*, 282³², 283^{14 19}, 284*, 286^{31 34}, 287*, 288*, 289^{16 21}, 291*, 292^{11 14}, 293*, 294*, 295³, 296²⁵, 297*, 299²³, 300²⁸, 301²⁵, 302*, 304¹⁰, 307¹³, 310*, 311*, 314³⁶, 315⁸, 322¹⁷, 324*, 326*, 327¹⁷, 329^{1 13}, 335*, 336^{6 23}, 337¹⁰, 338²⁸, 339²⁹, 342^{28 32}, 343⁶, 344³⁷, 345¹⁷, 346*, 347*, 348⁵, 349⁴, 350*, 353²⁷, 354*, 364⁵, 367*, 378^{6 15}, 379^{17 18}, 380¹⁷, 382²⁶, 384²⁹, 385¹², 389³⁶, 390^{24 30}, 391*, 399¹², 402*, 403¹¹, 404²⁷, 409¹⁶, 414*, 415*, 416²¹, 417⁸, 418⁷, 419*, 420^{2 6}, 421*, 422³¹, 424^{2 7}, 426*, 427¹, 429⁹, 430⁴², 432³⁶, 435³, 436²⁶, 437*, 442*, 443*, 444¹⁶, 445^{12 20}, 465^{29 31}, 468*, 469^{2 9}, 472*, 473*, 477^{15 21}, 481*, 482*, 483*, 484*, 485*, 487^{9 14}, 488³³, 490⁵, 491¹⁶, 493*, 494³, 495^{17 24}, 496³⁷, 497*, 498^{10 16}, 499^{16 28}, 500^{13 14}, 501^{24 29}, 502*, 503*, 504*, 507^{7 14}, 509¹⁷, 512*, 513*, 519²⁹, 525³⁰, 526*, 534*, 536*, 537³³, 538^{1 7}, 541*, 542¹⁶, 543²⁰, 550*, 554²⁸, 557¹⁰, 558*, 559*, 560*, 568¹⁷, 573^{10 15}, 574*, 575*, 577*, 578*, 579*, 581^{11 35}, 582¹, 584⁷, 588²⁷, 589*, 590*, 591²², 592*, 593*, 594*, 601¹⁴, 602^{12 30}, 604*, 605^{5 10}, 606²⁹, 609*, 612^{17 20}, 615²³, 618^{13 24}, 619¹¹, 620*, 621^{34 35}, 622*, 631^{14 36}, 632*, 633*, 634*, 635¹⁶, 637*, 638*, 641^{6 10}. – e. cathedralis 47³⁰, 120³, 177²², 206³⁹, 207², 542²⁰, 559^{33 34}, 573³². – e. episcopalis 238³⁷, 239²⁶, 240^{4 31}, 241^{30 34}, 242*, 260^{6 8}, 261^{4 12}, 425*, 509*, 527³⁷. – e. parochialis 63³⁵, 103^{10 39}, 151¹⁹, 205³⁷, 207^{7 13}, 210¹⁹, 215³, 336¹¹, 347¹³, 354¹, 364⁴, 390²⁸, 391*, 415²⁴, 445¹⁶, 513⁶, 541², 551¹, 558⁹, 574¹³, 620*, 622³⁷.
- edictum 120^{11 22}, 242³², 536²⁵.
- edituus 48²¹, 322*, 431³¹, 437¹⁶, 443²³.
- egressus 16³², 91³⁵, 116¹⁰, 118²⁶, 123²⁵, 136⁴, 138²⁴, 161¹³, 162¹, 173¹⁶, 179²³, 192²⁸, 201⁹, 239¹⁸, 246³⁸, 457³⁹, 590²², 594³⁸.
- electus 175²², 176*, 177*, 186³², 241¹¹, 242^{17 41}, 271*, 277¹¹, 298³³, 335^{23 26}, 486³⁰, 500²³, 512^{19 22}, 573²⁵, 574*, 575*, 584⁶, 588²⁶, 589¹¹.
- elemosina 22*, 183², 256²⁷, 288²³, 289²², 354⁹, 415³², 513²⁷, 609⁵, 612^{19 22}, 631¹⁷.
- eligere, electio 32¹⁹, 49⁵, 68¹⁵, 183*, 221⁴, 271*, 273^{16 31}, 286⁶, 292¹³, 323⁴, 345²⁸, 472²², 486*, 551²⁸, 559²⁶, 609²⁷, 614^{9 23}, 622^{10 13}.
- emancipatus 25²², 170¹².

E

- emenda 32 36.
 emere 9 31, 29 18, 33 21, 68 29, 72 30, 84 26, 157 11, 299 8, 322 13, 339 11, 401 12, 416 18, 427 29 36, 430 16 24, 433 9, 458 12, 459 26, 602 15, 635 14, 641 6.
 emphyteusis, emphyteuticus 481 18 19.
 emptio 72 35, 150 20, 203 8, 298 29, 299 7, 416 24, 428 11, 433 10, 434 21, 615 30, 641 10.
 emptor 82*, 91 19 39, 92*, 93*, 116*, 117*, 123*, 123 32, 124*, 141 33, 150*, 152*, 153 2 6, 157*, 158*, 173*, 174*, 179*, 180*, 192 35, 193*, 305*, 306*, 321 34, 322 16, 323*, 401*, 416*, 417 2, 434*, 458*, 459 2 13, 587*, 588 1 6, 602 37, 603*, 616 16.
 emprix 203*.
 episcopalis 206 15, 207 20, 242 34, 270 39, 286 31, 426 2, 559 6.
 episcopatus 32 4, 53 27, 98 33, 121 8, 123 7, 135 1 23, 137 25, 138 2, 140 11, 157*, 160 30 33, 163 23, 172 33, 218 13 14, 219 7, 259 38, 260 1, 327 12, 358 14, 402 16, 413 29, 451 24, 459 26 35, 472 12, 484 31, 489 13, 551 19, 625 8.
 episcopus 13 16 17, 20 7 24, 21 13, 22 6, 30 15 32, 31*, 32*, 33 38, 34 8, 59 21, 63 29, 64 13, 69 7, 91 8, 120 7 15, 121*, 128 29, 129 19, 148 27, 151 13 22, 154 1, 165 12, 175 29, 176 10, 186 35, 187 3, 189 18, 195 20, 203 34, 204*, 205 5 26, 206 36, 209 27, 210 6 36, 214 36, 215 18, 238 36, 239 25, 240*, 241 30 34, 242*, 243 4, 244*, 256 17 22, 258 18, 259 9 11, 260*, 261*, 262*, 265*, 267 29, 268 6 8, 270 39, 271*, 272*, 277 4, 279*, 280 8, 285 28, 286 30 31, 287*, 288*, 289 12 13, 291 8 9, 292*, 293 10 11, 294*, 295 7 9, 297 26, 300 29, 310 5, 311 1 29, 313 5 12, 314 36 37, 315 1, 323*, 325*, 326 8 9, 327 9 14, 329 7 29, 335 14, 336 6, 337 11 18, 340 5 28, 342 27, 343 6, 346 8 23, 347 11, 349 4, 350*, 353 28, 367*, 377 24, 378 6, 384 29, 385 13, 389 36, 391 20, 397 35, 399 11 28, 400 3, 404 19 28, 408 26, 409 8 16, 414 10 15, 415 13, 418 7 15, 419*, 420 2 7, 421 37, 422 33, 424 3, 425*, 426 9, 427 3, 428*, 429 24, 430 45, 431 1, 436 7, 444 12, 445 13, 474*, 477 15 21, 484 14, 487 9 14, 488 31, 491 16, 493*, 494 4, 495 17 24, 496 37, 497*, 498 10 16, 499 17, 500 24, 502 16, 503 6, 504 8 38, 507 8 14, 512*, 513 12 38, 519 29, 524 35, 526 16 20, 532 20, 534*, 535*, 536*, 537*, 540 35, 541 26 34, 542 22 37, 543 5, 550*, 557*, 558*, 559 16 25, 560 5 12, 574*, 588 29 33, 609 1, 612 11, 613*, 614 18 28, 615 3, 616 14, 618 12 17, 619 12 32, 621 35, 622 31, 631 9 24, 632 17 25, 633 22, 634 4 40, 636 6, 637 31, 638 13, 639 1.
 epistola divi Adriani 75 38, 170 31 39, 247 40, 483 16.
 equitare 33 17.
 equus, equa 30 34 35, 31*, 33 38, 34 9, 171 39, 298 25, 299 4, 323 2, 398*, 540 20 23, 565 7.
 error 55 43, 93 28, 111 24, 117 23, 124 43, 142 31, 149 20, 163 27, 170 30, 174 34, 180 28, 181 33, 342 31, 368 26, 381 19, 419 33, 436 16, 459 17, 476 28, 490 29, 601 19.
 eucharistia 277 19, 310 15, 311 11 39, 353 37, 415 23, 513 19.
 euxemia 323 4 5.
 evangelium 51 24, 93 34, 94 2, 144 36, 172 7, 174 40, 206 10, 242 15, 272 10, 306 42, 369 8, 449 18, 476 36, 485 36.
 evincere, evictio 84 35, 93 10, 117 11 12, 142 7, 158*, 163*, 174 22 23, 193 35, 459 3, 553 41.
 exactio 315 5, 542 17, 543 22.
 exactor 136 29, 315 20, 509 4.
 examen 44 14.
 exceptio 9 37, 26 8, 51 10, 54 40, 55*, 63 7 8, 82 10 29, 84 37, 92 2, 93*, 99 41, 111*, 116 19, 117*, 123 35, 124 42 44, 125 3, 126 24, 132 12 14, 137 6, 139 17, 141 18, 142*, 149*, 153 8, 157 24, 159 3, 162 7, 163*, 168*, 170*, 173 25, 174*, 179 27, 180 26, 181*, 192 38, 193 44, 194 2 4, 201 18, 202 12, 219*, 220 12, 223 23, 264 10, 283 26, 284 17, 299 14, 303 5 8, 306 36, 322 9, 368*, 381*, 401 23, 404 3, 425 19, 449 25, 458 4, 459*, 475 10, 476 26 29, 482 4, 483 44, 490*, 509 3, 527 32, 528 6, 540 16, 565 20, 588 7, 590 30, 591 15, 593 1 33, 595 27, 601 16 20, 603 8, 605 12 13, 616 7, 621 11.
 excessus 28 32, 121*, 310 12, 311 7 35, 398 16.
 excommunicare, excommunicatio 21 15, 151 35, 210 37, 262 22, 296 7, 327 19, 354 4, 391 23, 414 30, 415 27, 444 38, 503 7, 504 39, 513 24, 526*, 536 40, 541 37, 542*, 543*, 635 1, 639 3.
 executio 121 12, 177 29.
 executor, executorius 259 10, 488 35.
 exemplare 315 33.
 exenium 494 31 33.
 exequiae 48 33.
 eximere 414 22.
 expectatio 78 8, 219 36, 235 4, 297 13, 336 23, 348 4, 378 15, 638 27.
 expeditio 33 7, 102 18, 103 13.
 expensae 9 3 5, 17 7 17, 36*, 49 25, 51 15 17, 54 8, 55*, 63 2, 68 36, 74 29 35, 75 34, 76 4, 82 22 39, 92*, 99*, 103 23 25, 104 11 20, 111 15 16, 116 40 41, 117 4 21, 118 38, 119 6, 124*, 126*, 132 8, 136*, 138 36 38, 139 4, 141 40 41, 142 3 29, 149 10, 153*, 158*, 162 43 44, 163 2 7, 167 31, 170 19, 171 39, 174*, 180 10 12, 181*, 193 19 28, 201 38 39, 202 6, 205 21 23, 219 32, 220*, 224*, 247*, 255 32 34, 264*, 274*, 283*, 285 1, 303 18, 306*, 323 19, 368 16, 380 11, 381*, 401 27 28, 403*, 425 38, 426 1, 458 44, 459*, 469*, 473 4, 476*, 483*, 489 28, 490 14 16, 495 7, 509 29, 526 22, 540 17, 552 9 23, 565 18, 578*, 581 27, 587 42, 588 1 3, 591*, 593 23 24, 595*, 601*, 603 18, 605 4 5, 613*.
 exstimatio 183 13, 276 7, 430 30.
 exstimator 172 4.
 exstimum 314 34.
 extrahere 53 36, 220 36, 221 11, 274 26, 315 31, 486 42.
 extraneus 68 37.

F

- faba 220 17.
 faber 60 21, 327 21, 401 7.
 fabrica 48 19, 277 18, 329 26, 340 26.

- factor 44²⁴, 46¹⁴, 271¹⁹, 285³⁰, 472²⁵ 31, 526⁸.
 facultas 171¹, 187⁶, 292³², 314³³, 489³⁶, 537⁹,
 612¹⁹.
 falcatura 322*.
 familia 260⁹.
 familiaris 33¹⁴, 262*, 285²⁹, 398⁹.
 famulatus 63³².
 famulus 17²⁸, 29², 171³⁹, 267¹, 379*, 443³⁷,
 473²⁵, 494¹⁷, 578⁴ 15.
 far 427¹⁰, 429³⁹.
 farina 472³⁶.
 femina 514¹⁰.
 fenum 31¹⁰.
 ferrarius 46⁷.
 ferrum 565*.
 ferto 428¹, 430²⁵.
 fettur(a) 33⁴⁰.
 feudatarius (*adj.*) 50¹², 241²⁸ 32, 242⁹, 474*.
 feudum, feodum, feodalis 59²⁶ 28, 144³¹ 37, 242*,
 243², 298²³, 299³, 425²⁶, 514*, 515¹⁶ 27,
 611²⁰, 619⁹, 629¹⁹, 632*. – f. censuale 494²⁰,
 514⁸. – f. legale 29*, 239²⁶ 27, 240*, 241*,
 242⁶ 8, 323⁶, 408²⁷, 409⁶, 474*.
 fictabilis 44*, 46⁵ 18.
 fictitius 51²⁷, s. *auch* contractus.
 fictum 16²², 17*, 26¹⁴ 17, 35²³, 36¹⁸ 21, 44²⁶,
 46⁵ 18, 52²⁰, 56¹⁰, 62³¹ 32, 73¹⁶ 20, 74¹⁷ 30,
 75²⁰ 35, 76⁵, 98³⁵, 99*, 105¹² 15, 118¹⁶, 119*
 126²⁶, 135²⁰, 136³² 35, 137⁴⁰, 139³, 140³² 34,
 158² 7, 181²³, 223²⁸, 245²³, 247*, 255³ 25,
 264¹³, 272²¹, 281²³, 283*, 284*, 338²⁸, 381⁶,
 402³⁴, 403³⁰ 32, 413³⁵, 425²⁴, 435³, 468¹³,
 469¹² 14, 483⁹ 23, 509*, 527³⁶ 37, 551³⁶, 553*,
 554*. – f. perpetuum 72³², 157¹² 13.
 fideiussor, fideiussorius 25²¹ 24, 82³⁷, 170³⁹ 40,
 171¹³, 380¹⁹, 495³.
 fidelis (*subst., adj.*) 22²², 63*, 178²⁶, 195¹⁹ 21,
 214³⁶, 215*, 242¹⁶ 33, 256²⁰, 258¹⁸ 33, 261¹⁸,
 265⁶, 267²⁷, 277⁴ 7, 279²⁹, 288¹² 16, 289¹¹
 18, 310⁶ 13, 311*, 324¹, 325²³, 326¹⁰ 11, 327⁸,
 329¹², 340⁶ 10, 342²⁴, 343⁸, 353²⁶, 354⁵,
 399¹², 415¹¹ 28, 420¹¹, 506¹⁷, 513²⁵ 26, 514⁵,
 534²², 537²⁸, 538¹ 7, 540³⁵, 541⁸ 9, 612¹¹,
 617¹⁵, 618⁹, 620³⁶, 631⁹ 11, 632²⁶.
 fidelitas 177⁴, 187⁸, 242¹³ 19, 267²⁸, 342²⁹,
 575¹³, 589¹.
 fides 31¹⁸ 43, 32*, 33¹⁹ 32, 34², 49⁵ 11, 60¹⁷,
 68¹⁷, 73³³, 75¹, 76⁹, 145¹¹, 151²⁰ 28, 175³⁵,
 176⁷, 342³⁰, 347¹, 398¹⁰, 449¹¹ 20, 486²⁰ 27,
 487³, 514²⁰, 609²⁸, 613¹⁴, 614³⁰, 618²⁸,
 619¹⁴, 620³⁸, 623³⁸, 631²¹. – f. bona 47¹⁶,
 183²⁹, 242²⁰, 579²⁹, 581²³, 613*.
 filia (*carnalis*) 53²⁶, 84²⁹ 30, 91¹⁰, 108¹, 115¹⁷,
 150¹³, 203², 257⁸, 281*, 284¹⁸, 302³²,
 304²⁵, 444¹³, 451²⁵, 465²⁰, 466¹⁵, 474³⁰,
 602⁸, 603² 3, 635¹³ 14, 636¹⁰. – (*spiritualis*)
 541¹, 609¹⁵.
 filialis 421¹⁰.
 filius (*carnalis*) 8²⁸, 9*, 16²² 24, 25*, 26*, 28³³,
 29³ 10, 30¹⁰, 35²⁴ 26, 36*, 44²² 23, 45*, 46*,
 50³ 8, 51*, 52*, 53*, 54¹² 17, 56*, 59²⁵,
 60¹⁵ 19, 62²⁶, 63*, 64²⁸, 74¹⁸, 75*, 76*,
 81³⁰ 32, 82*, 83*, 84³⁰, 90*, 91³¹, 94*,
 98³³ 35, 100*, 104³⁹, 105*, 107³⁵ 36, 110*,
 111*, 112¹, 114³⁰, 115*, 116⁷, 117*, 118*,
 119*, 123⁶, 125*, 126²², 127*, 132*, 135³⁰,
 136¹, 137*, 138²⁰, 139*, 140*, 142*, 143¹,
 144³⁰, 149*, 150*, 152¹⁴ 16, 153*, 160*, 163*,
 166⁹, 167²⁷ 29, 168*, 169²⁴, 170*, 172*,
 173², 175*, 179²⁰ 21, 180*, 181*, 182*, 184¹⁹,
 192¹², 194*, 200²⁵, 202*, 218¹¹, 219⁶ 10,
 220*, 221*, 223*, 224*, 235*, 238³⁸, 239*,
 240*, 241³, 242*, 243¹, 245²⁴ 26, 246¹,
 247⁴³, 248*, 255*, 256*, 257*, 261*, 264*,
 266³⁵, 267³ 4, 271⁸, 272³⁴ 37, 274*, 281*,
 283*, 284²¹ 22, 285*, 298*, 302²⁹, 304*, 307*,
 315³², 321³⁶ 38, 322*, 327¹⁶, 339⁷ 9, 345³ 15,
 347¹³ 15, 368¹⁰ 12, 369*, 377³¹, 380⁴², 381*,
 401⁸, 402*, 404*, 408³³, 409*, 413*, 416*,
 425²⁰, 426⁶ 9, 427¹¹, 433²⁸ 29, 434*, 435¹³ 20,
 437*, 443¹⁴, 444¹³ 15, 448*, 449*, 451*, 459*,
 460¹, 465*, 466*, 467¹, 468¹⁴ 22, 469*, 473*,
 474*, 475², 476⁴¹ 42, 477*, 481*, 482*, 483⁶,
 484*, 485*, 486*, 489*, 490⁴¹, 491*, 509*,
 514⁸ 31, 520²⁹ 31, 523³¹, 525³³, 527*, 528*,
 540*, 551*, 554*, 565¹⁴ 4, 578*, 587¹¹ 12,
 588*, 589³⁰ 32, 590² 6, 591*, 592*, 593*,
 594*, 595*, 600*, 601*, 602*, 605*, 609¹⁸,
 613⁹, 614¹⁴, 617*, 623²⁶, 635¹⁴, 641⁷ 8. –
 (*spiritualis*) 19³⁷, 20⁷ 41, 175²², 176*,
 177¹ 20, 186³², 209¹⁷ 27, 210²², 291²⁹, 292⁵,
 295⁹, 324³, 329¹, 339²⁹, 390*, 397³⁶, 398⁷,
 463³⁷, 501*, 502¹⁶ 35, 503*, 504⁸ 27, 512¹⁷,
 541²⁶, 543⁴, 550*, 573²⁵, 574³⁰ 37, 575*,
 588²⁶, 609¹⁵, 622⁸, 633¹² 23, 634¹⁸ 27,
 637²¹ 31, 638³⁰.
 filum 295⁶.
 finis 44*, 52²⁴, 55²⁶ 30, 62²⁷ 34, 63⁴, 141⁴⁴,
 148²⁷, 149⁵ 33, 158⁶, 171³⁵, 193²⁴, 304²⁹,
 305²⁸, 306*, 307¹⁷, 474³³, 475²⁰, 476*,
 477¹⁰, 489²⁶ 29, 490⁶ 18, 491⁸, 528¹³, 553¹ 7,
 600¹², 601*, 604²⁴ 38, 605⁷ 23.
 fiscus 120²⁴, 342⁴³.
 florenus 8³¹, 183*, 205*, 262⁹ 10, 314³⁸, 315² 3,
 379³⁴, 380*, 425²³, 428⁸, 449¹⁴, 465¹⁸,
 466¹⁹, 476*, 552³⁸ 42, 565¹¹ 15.
 flumen 140²², 200³², 602²⁴ 31.
 fodina 506¹.
 fodrum 490²³, 553¹⁴.
 foleare 422²⁴.
 foresta 428¹².
 formagium 489³⁹.
 forum 121²⁶ 28, 244⁹, 345²⁴, s. *auch* privilegium.
 fossatum 302⁷,
 fossina 451³⁵.
 frater (*carnalis*) 9³⁰, 16²⁴ 34, 17⁷, 30⁹ 12, 54¹² 22,
 55²⁴, 59²⁵ 26, 60¹⁹ 24, 73*, 75²¹ 36, 81³²,
 82⁴ 36, 83¹⁰ 11, 94⁸, 98³³, 99*, 105²¹, 110¹⁶,
 111¹² 36, 117³⁰ 32, 119⁹, 140¹⁸, 149³⁰, 161*,
 164*, 165¹ 24, 183*, 200³⁵, 202¹⁸, 219*,
 245²⁵, 247¹⁴, 257⁶, 260²⁶, 261⁶ 19, 285³⁶ 37,
 298²⁶, 304*, 305*, 306*, 307⁸ 11, 427⁷,
 429³⁶, 448²⁸, 451²³ 27, 457³⁵ 41, 458¹⁰ 19,
 459²⁵, 475*, 476*, 477¹, 481*, 482*, 483*,
 494²¹, 588¹³, 600³⁸, 614³³, 617¹⁶, 618¹¹ 16,
 641¹³. – (*spiritualis*) 8³⁰, 9*, 13¹⁶, 16*, 20⁷,

21 4, 22 6 20, 26 10, 35*, 44*, 45*, 46 4, 59 21, 62 28, 64 14, 74 15 33, 75 18, 76 1, 115*, 117 34, 118*, 123*, 135*, 137*, 140*, 141*, 142*, 148*, 149*, 154 1, 168 24, 169 23, 176 4 9, 177 8, 182 27 28, 183 27 33, 186 33 34, 187 12, 189 20, 192*, 193 17, 200*, 205 8, 209 27, 210 27, 239 25, 240 17 22, 242*, 245 9 10, 264*, 271*, 272*, 276 1, 281 11 17, 283 31, 284 9 10, 285 5, 291 7, 293 9, 294 1 37, 295*, 296 25, 314 28 37, 315*, 323 36, 325 21, 326 8, 327 8, 335*, 336*, 346 9 28, 347 11, 353 32, 354*, 391 20, 397 35, 398*, 402 34 36, 413 31, 414 10 13, 415*, 444 12, 445 15, 468 7 10, 472*, 473 16, 484 35, 485 1, 490 4, 491 28 29, 502 16, 503 2, 504 8 34, 506 15, 509*, 512*, 513*, 525*, 526*, 535 26, 536 7, 541 26 34, 542 22 37, 543 4, 550 14, 557 9 11, 558*, 559*, 560 4 10, 574*, 575 17, 577*, 578*, 584 8, 588 27 28, 589*, 590*, 592*, 594*, 611 21, 612 18, 622*, 632 25, 633 22, 634 32, 637 31, 638 29 34.

fraternus 305 3, 475 4.

fraus 9 37, 30 27, 31 2, 32 3 41, 33*, 34 11, 48 13, 51 28, 183 29, 242 20, 442 24, 449 11 20, 514 20, 581 23.

frequentatio 63 37, 289 20.

frigidus 444 19.

frigor 154 4.

fructus 21 12, 22 12, 25 19, 135 25, 138 6, 205 12, 206 39, 207 8 16, 210 34, 245 28, 287 26, 335 39, 382 26, 391 12, 429 9, 445 20, 452 6, 468 18, 503 4, 504 36, 512 13 35, 558*, 559 3, 612 15, 622 25, 634 39, 638 42.

frumentum 276 12.

frustum 103 9 34, 514 10 14.

fundatio 288 14.

fundator 431 6.

fundus 579 24.

funis 48 29.

furca 121 19.

furnimentum 90 34.

furnus 451 35.

furtum 448 41.

G

gabella 243 22, 472 36 38.

gabellarius 243 14 22.

ganda 140 23.

garantia s. warandia.

gastaldia 52 22.

gastaldus 52 18.

gaudimentum 25 20, 483 9.

gener 60 15 16, 273 27, 321*, 339 5, 343 4, 401 14, 416 13, 434 9.

gestor 271 20, 500 20 38.

glosula, glossa, gyosa 56 22, 69 9, 172 15, 179 4, 181 2, 286 19.

granum 205 12, 276 10, 292 34, 322 32, 427*, 429 41, 430 6 8, 602 26.

gravamen 262 14, 473 5.

grossus 323*, 380 12 13, 565 8.

guarentare, warentare, guarentatio 17 4, 36 4, 51 12, 55*, 68 31 34, 73 17, 74 28, 75 33, 82 20 35, 92 35, 99 14, 111 14, 116 39, 118 36, 124 15, 136 18, 138 35, 141 39, 150 38, 152 36, 162 41, 164 32, 174 7, 180 7, 193 17, 201*, 202 2, 203 22, 247 9, 252 19, 254 36, 274 1, 282 41, 306 5 11, 323 18, 401 27, 403 22, 416 37, 434 32, 458 39, 469 3, 476 2, 483 1, 495 7, 514 26, 553 41, 587 41, 591*, 593*, 595*, 603 17.

guarentator 60 32, 617 23.

gubernare, gubernatio 271 11 34, 272 11 15.

gubernator 176 18, 271 19, 272 6, 560 22, 574 26.

guerra 325 7, 613 38, 614 3.

H

habitare, habitatio 16 13, 35 14, 46 20, 60 13, 63 9, 73 6 20, 75 2, 83 2, 94 6, 100 2, 105 18, 117 20 30, 125 6, 127 7, 142 15 37, 153 12, 168 21, 182 30, 224 21, 239 1, 247 42, 255 20, 281 25, 283 30, 304 9, 307 12, 369 11, 379 9, 435 12, 444 17, 448 31 36, 449 27, 466 28, 476 39, 500 12, 551 21 27, 564 38, 578 17 18, 601 21, 605 17.

habitor 16 23, 17 29, 26 30, 36 33, 63 14, 94 11 19, 117 34, 119 21, 125 13, 132 35, 135 22, 137 16, 138 1, 139 24, 140 19 25, 142 41, 159 11, 175 5, 182 1 3, 194 14, 218 11, 220 13 33, 221 3, 239 9, 241 19, 248 5, 285 7, 325 27, 339 7, 369 15 16, 381 27, 408 33, 449 30, 469 27, 473 22, 486 14 22, 491 2 6, 523 28, 527 9, 528 10, 540 12 14, 591 23 28, 594 1, 595 36, 600 27 39, 605 20.

habitus 336 7, 512 40 42, 513 16, 622 32.

hera (area) 16 26.

hereditare, hereditas 31 37, 33 27 29, 57 6, 85 5, 219*, 285 37, 305*, 475*.

heres 9 34 37, 16 34, 17 8, 29*, 33*, 35 32, 44 23, 50 18, 51*, 54 14 33, 55 18, 59 27, 60 20 29, 72 29 31, 73*, 74*, 75 25, 80 27, 82 5 6, 84 34, 91 6, 103 35, 105 12 14, 111 12, 116 15, 118 21, 123 31, 135*, 136*, 138*, 141 15, 150*, 152*, 153 2, 157*, 158*, 159 1 5, 161*, 164 30, 169 16, 170*, 173*, 174 10, 179 30 34, 180*, 192 34, 200 35, 201 5 11, 203*, 219 8 23, 220 26, 223 34, 224*, 239 3 12, 240 15, 241 3, 242 5 10, 245 26 31, 246*, 252 17, 254 31 38, 257*, 273*, 274*, 279 9 10, 281 30 41, 282*, 283 2 38, 284 22, 285 2 25, 286 12, 298 17 20, 299*, 302 3 10, 303 16 24, 306*, 322*, 323*, 339*, 380 17 24, 401*, 409 4, 416*, 417 2, 432 32, 433*, 434*, 451 24, 452*, 453*, 454*, 455*, 456*, 457*, 458*, 459 2, 465 28, 466*, 468*, 475 14, 476*, 481 26, 482 9, 483 1, 489 28, 490 16, 494*, 495 5, 514*, 527 27, 540 12 14, 565*, 587*, 588 2, 590 10 11, 592 33, 594 33, 602*, 603*, 609 32, 615 31, 619 12, 621 9, 623 32, 632 27 30, 635 14.

homicidium 29 1, 448 40, 449 2.

honor (*Rechte, Abgaben*) 63 37, 126 26, 207 1, 238 36, 239 15 34, 240 13, 241 1, 242 3, 255 25, 272 21, 302 12, 338 28, 381 6, 403 30, 409 2, 435 3, 474 5 13, 509 5, 527 36, 611 17 20, 628 9 10.

honorificentia 176 39, 177 3, 575 6 12.
 horreum 30 6, 339 13, 433 20, 434 17, 602 19.
 hortus 9 30, 135 25, 138 5, 169 19, 245 28, 302 8,
 339 14 16, 428 4, 430 28, 451 35, 468 17, 602 20.
 hospes 31 25, 32 41.
 hospitale 164*, 165*, 200 21 23, 242 36, 252*,
 314 29 31, 315 8 21, 325 26, 377 14, 379 18, 397 37,
 398*, 402 39, 472*, 484 30, 485 14, 490 5, 536 7,
 558*, 559 3.
 hospitium 33 12 13, 172 1.
 hostagium 614 20 25.
 hostia 48 25.
 hostis 398 10.
 hymnus 346 17.
 hypoteca 99 25, 172 8, 193 27, 459 6, 501 9.
 hypotecarius *s. actio*.

I

ignis 22 15, 135 25, 138 5, 468 17.
 illegitime 463 37.
 illuminare, luminare 273*.
 imago 325 25 29.
 imbreviare, imbreviatura 53 33, 54 4 16, 111 39,
 112 1, 172 36, 221*, 223 16 20, 239 30, 425 18,
 486*, 552 15.
 immobilis 84 28, *s. auch bonum*.
 immunitas 342 33.
 impedimentum 29 20, 178 32, 268 4, 292 38, 296 16,
 299 5, 323 13, 390 31, 401 19, 436 22 30, 558 24,
 603 13.
 imperator 177 20, 267 25, 292 26, 342*, 343 1, 419 9,
 420 5, 428 17, 436 6, 535 35 40, 537*, 550 13.
 imperialis 8 31, 17 14, 74 33, 76 2, 93 24, 117 18,
 124 39, 132 7, 136 30, 139 1, 140 33, 141 11,
 149 16, 157 21, 167 30, 174 30, 193 42, 201 42,
 243 18, 247 21, 342 43, 343 5 9, 368 16, 381 5,
 419*, 420 11, 436 32, 465*, 466 21 23, 469 11,
 490 22, 509*, 540 15, 549 1, 550 29, 577 40,
 578 3, 605 10, 615 30, 623 28.
 imperium 120 4 12, 121 2, 342 26 30, 343 2, 346 21,
 419*, 420*, 535 38, 550 30.
 impetrare 324 20, 391 16.
 impetrator 329 30, 340 29.
 impignorator 110 22.
 impositio 44 2, 135 3, 137 26, 273 19, 402 17, 481 9,
 484 33, 513 4, 577 14.
 impotens, impotentia 262 18, 444 19, 535 32, 536 18 29.
 incendium 325 7.
 incensum 48 34.
 inclusa 276*.
 incorporare, incorporatio 206 1, 207 12, 558 18.
 incultus 323 9, 428 13, 494 26, 603 10.
 incuratus 22 7, 335 15, 512 11, 622 2.
 indago iudicialis 295 27 40.
 indiviso, pro, indivisus 98 36, 99 1 8, 110 18, 161*,
 283 6, 339 15, 401 13, 452 6, 551 31, 611 18.
 indulgentia 13 17, 20 31, 22 34, 63 31, 64 13, 210 13,
 256 21, 260 17, 265 7, 280 8, 288 17, 289 2,
 291 12 14, 293 14 16, 294*, 296 10, 324 19, 325 29
 30, 326 31, 330 2, 346 29, 354 6, 391 27, 399 14,
 415 28, 424 4, 428 16, 502 23, 504 15, 537 35,
 609 2, 612 22, 631 11 25, 634 11, 638 20.
 indumentum 427 5, 429 34.
 in factum 82 29, 85 1, 111 24, 117 23, 163 27, 170 29,
 174 33, 180 27, 181 33, 601 18.
 infans 615 31.
 infeodare 279 11 12, 432 31.
 infestare 145 7.
 infirmitas 178 32, 466 29.
 ingratitude 50 7.
 ingressus 16 32, 91 35, 116 9, 118 25, 123 25, 136 4,
 138 24, 150 22, 152 24, 161 13, 162 1, 173 16,
 179 23, 192 28, 201 9, 203 9, 239 18, 246 37,
 416 25, 434 23, 457 39, 481 30, 590 22, 594 38.
 inhabitare 9 29, 428 3, 430 27, 437 13 16, 443 21 23.
 inhibito 20 20 40, 210 2 21, 391 16, 502 12, 504 4,
 633 35, 634 25, 638 9 28.
 iniuriare, iniuria 22 36, 104 11 19, 120 25, 158 14 29,
 206 9, 232 11, 261 10 21, 295*, 342 43, 448 40,
 541 31, 543 1.
 iniusticia 158 14.
 inquisitio 421 16 21.
 insolidum 25 25, 44 11, 75 36 37, 118 19 41, 119 13,
 158 34, 170*, 171 14, 245 27, 246 40, 247*,
 472 28, 482*, 483*, 526 12, 528 2 3, 600 29 30.
 institor 500 17.
 institutio 207 10, 271 11 34.
 instrumentum 10 2, 34 31, 47 38, 54*, 56 21, 73 41,
 75 1, 76 9, 93 38, 110 23, 111 39, 122 18, 133 2,
 161 11 39, 163 40, 206 1 20, 207 25, 219 36, 221 6,
 241 21, 255 4, 271 22, 274 25, 286 3 18, 299 7,
 323 26 28, 339 19, 345 37 39, 377 29, 401 32,
 449 38, 457 36, 460 2, 467 2, 477 9, 486*, 487 3,
 495 10, 500 29, 552*, 553 2 7, 554 20 37, 565 21 23,
 590 20, 600 32 35, 601 27, 603 23 26. – *i. pub-*
licum 29 21, 31 33, 73 38, 169 27, 171 34, 235 16,
 239 21 37, 240*, 241 5 12, 242 41, 243 2, 272 29 38,
 273 2, 286 16, 298 31, 299 16, 306 35, 408 30,
 409 6, 442 6 34, 459 31, 474 16, 486 32, 554 24.
 interdicare, interdictio 21 15, 210 37, 296 7, 354 4,
 391 22, 414 30, 415 27, 444 37, 503 7, 504 39,
 526 27, 634 41, 639 3.
 interdictum 262 23, 354 3 4, 415 25 27, 513*, 536 40.
 – *i. ecclesiasticum* 542 1, 543 8.
 interficere 31 29.
 interlinea 283 37.
 interpretatio 526 29.
 interpretator 472 25.
 intestamentum 305 5.
 intimatio 178 9 10.
 introitus 323 8, 603 9.
 inundantia 22 21.
 investire, investitio 16 21, 35 23 30, 36 38, 44 32,
 53 29, 74 17, 75 20, 98 34, 100 8, 116 7, 118 16,
 135 19, 136 6, 137 18 40, 138 21, 139 31, 140 31 34,
 224 11, 239 27, 240*, 241*, 242 7, 245 23, 247*,
 254 24, 273 29, 281 23, 282 30, 302 30, 347 17,
 402 33, 408 28, 409 6, 413 29, 430 40 44, 445 18,
 468 13, 469 29, 474 8 12, 481 18, 636 10.
 investitura 17 9, 36 8, 44 38 40, 118 40, 136 24, 138 40,
 144 31, 205 36, 239 38, 240 18, 241 5 33, 242 42,

- 243 2, 247 13, 274 10 22, 283 4 37, 284 31, 303 6, 403 26, 408 27, 409 6, 474 16, 481 10, 484 7.
- iudex 9 23, 28 27, 30 22, 44 15, 73 30 36, 84 14, 85 6, 93 13, 103 7, 121 11, 151 12, 171 17, 221 21, 240 27, 294 36, 295 21 36, 296 3, 337 10, 421 1 3, 437 1, 443*, 444 34, 483 35, 494 16, 500 16 32, 536 34, 579 14, 581 11. – i. ordinarius 240 28. – i. saecularis 286 3. – i. spiritualis 286 3.
- iudicare 55 27 31, 323 12, 401 19, 421 26, 465*, 466*, 614 24.
- iudicatum, iudicatus 45 13, 60 24, 473 19, 501 8, 527 5.
- iudicium 9 24, 45 13, 46 33, 60 32, 73*, 84 16, 85 7, 99 24, 122 32, 131 29, 145 7, 158 8 33, 171 32, 295 27 35, 296*, 337 14, 414 20, 428 24, 437 4, 443 15 30, 444 33, 458 42, 473 19, 486 20 27, 487 3, 501 8, 527 5, 536 33, 540 17 18, 552 25, 565 18, 573 15, 579*, 581 15 35, 609 7. – i. ecclesiasticum 84 36. – i. magnum 31 27, 34 19. – i. saeculare 84 36, 150 37, 203 22, 323 17, 401 26, 434 31, 603 17. – i. spirituale 150 37, 203 21, 323 17, 401 26, 434 31, 603 16. – i. summarium 421 5.
- iugalis (*subst.*) 150*.
- iuger 427 31, 430 18, 631 38, 632 2 6.
- iuncta 202 1.
- iunior 345 11, 420 9, 551 3.
- iurare, iuramentum 20 15 35, 34 14, 48 13 27, 51 23, 73 24, 93 34, 94 2, 103 17 20, 144 36 37, 145 3 6, 172 6, 174 40, 187 8 9, 206 10, 209 35, 210 17, 242*, 272 9 39, 298 38, 306 42, 342 30, 345*, 369 8, 377*, 449 18, 476 36, 485 36, 500 28, 502 7 28, 503 40, 504 19, 558 31, 581 22, 589 1 2, 613 14 21, 614*, 633 30, 634 15, 638 4 24.
- iuratus 31*, 32*, 33 7 22, 103 22, 421 16, 623 35.
- iurisdictio 54 10 20, 121 9, 296*, 422 23, 625 6.
- iurisperitus 102 12, 103 26 32, 272 32.
- ius 9*, 16*, 17 24, 20 6, 21*, 29 18, 30*, 31*, 32 18 29, 33 6 20, 34 18 19, 35*, 36 27 30, 48 28 29, 50*, 51*, 52 20, 53 21 30, 54 41, 55*, 56 4 8, 62 33, 64 15, 68 36, 73*, 74 17 22, 75 20 39, 81 29, 82*, 84 26 27, 90 22, 91*, 92*, 93*, 94 5, 98 34, 99*, 110*, 111*, 115 27, 116*, 117*, 118*, 119 16, 123*, 124*, 125 2, 132 27 29, 135 19, 136*, 137*, 138 22 23, 139 14 16, 140*, 141*, 142 8 34, 144 34, 149 22 24, 150*, 151 32, 152*, 153 11, 157 36, 158 33 39, 159 9, 161*, 162*, 163 28, 164*, 168*, 169 16, 170 35, 171*, 173*, 174 24 42, 176 3, 177*, 178 34, 179*, 180*, 181 34, 192*, 193*, 194 4 6, 200 39, 201*, 202 11, 203*, 205 39, 206 6, 207 8, 209 26, 210*, 219*, 223 18, 238 35 36, 239*, 240*, 241*, 242 1 3, 245 23, 246 37 38, 247 37 40, 252 15 20, 254*, 257 12, 268 9, 271 30, 272 5 17, 279 12, 281 23, 282 31 33, 283 24 26, 287*, 294 36, 298*, 299 9 14, 302 30, 303 42, 304 1 31, 305*, 306 39 41, 307 4, 322 9 13, 323*, 336 11, 342 33 37, 345 19 35, 368 40, 369 10, 377*, 379 31, 380 27, 391*, 401 17 27, 402 33, 403*, 404 2 5, 408 27 35, 409 2, 413 30, 416*, 419 33 38, 421*, 422 22, 428 13 25, 430*, 432 33, 433 9, 434*, 437 20, 442 26 27, 443*, 444 18, 449 5, 451 28, 457*, 458*, 459 10, 466*, 468*, 469 20 22, 474*, 475*, 476 35, 481*, 482*, 483*, 490*, 494 25 36, 502*, 503 4 35, 504*, 509 7, 513 6, 514 16 26, 528 5 6, 552 7 19, 553 35 37, 554 20, 558*, 565 20, 575 13 25, 579 23 27, 581 19, 587*, 588 7, 590*, 591 13 15, 592*, 593*, 594 37 39, 595*, 602 10 12, 603 10 19, 605 14 16, 611 17, 615 32, 616 2, 617 22, 620 10, 621 2 9, 622 37, 625 7, 628 10, 631 25, 632 27 29, 633 21, 634*, 635 15, 637 30, 638*. – i. canonicum 20 1, 21 5, 209 21, 210 28, 382 23, 428 18, 502 2, 503 3 35, 504 35, 616 8, 621 11, 633 15 16, 637 25, 638 35. – i. civile 85 2, 428 18, 616 8, 621 12. – i. consuetudinarium 345 6, 621 12. – i. ecclesiasticum 85 2. – i. feudale 433*. – i. metropolitanum 177 15, 187 12, 589 6. – i. patronatus 205 36, 287 35, 431 17, 620 2 8. – i. plenum 73 29, 169 25, 205 40, 207 11, 244 30, 271 12 36, 287 28 37, 421 25 28, 425 27, 430 35. – i. proprietarium 50 28, 55 5, 623 27. – i. proprium 92 9, 157 9, 298 29, 299 4, 305 23, 401 10, 458 12, 587 31, 603 12.
- iustitia 54 2, 120 16, 121 12 20, 295 28, 315 5, 335 36, 444 24, 486*, 512 32, 536 27, 542 7, 543 14, 558 2, 622 22.
- iustus 202 39, 514 8, *s. auch* pretium.

L

- laborare, labor 44 27, 46 1, 68 37, 82 3, 99 4, 103 23, 104 11 20, 118 30, 123 29, 136 7, 246 41, 247 23, 282 14, 294 21, 314 30, 346 29, 379 21, 473 5, 482 13, 485 37, 486 4, 494 35, 552 22, 604 33.
- laborator 578 4.
- lacus 239 37, 240 15, 241 3, 242 5, 468 26.
- laicus, laicalis 206 23, 207 28.
- lapideus 602 19.
- laudare 47 19, 54 1, 104 13.
- laudum 102*, 103 29, 105 17, 286 5, 421 6 20, 440 2, 551 24.
- lectio 47 25, 93 28, 170 30, 368 26, 381 19, 476 29, 601 19.
- lector 182 27.
- lectus 602 37, 636 9.
- legalis 276 8, 292 36, 419 43, 428 9.
- legare 48 17 29, 55 27 30, 60 24, 329 27, 340 27.
- legatus 20 19, 291 10, 293 11 15, 294*, 327 10, 502 11, 504 3.
- legitimus 60 31, 111 7, 150 11 20, 202 39, 203 21, 242 11, 245 22, 286 10, 296 22, 302 33, 305 2, 346 26 27, 390 31, 458 34, 481 23, 482 10 44, 483 7, 495 3, 500 37, 514 9, 558 17, 581 15.
- legumen 628 4.
- leo 486 23.
- lex 17 24, 36 27 30, 51 28, 56*, 75 39, 93 15 19, 99 37 40, 117*, 119 16, 124 32 35, 125 2, 132 27, 137 3 6, 139 14 17, 142 8 34, 149 22, 157 25, 163 22, 168 11 20, 171 22 24, 174*, 180 30, 181 35, 193 36, 194 4, 202 11, 219 39, 247 37 40, 272 33, 283 24 26, 303 42, 306 39, 322 9, 368 40, 403 41, 404 2, 458 41, 459 21, 469 20, 476 30 35, 483*, 490 31 34, 526 20, 528 6, 591 12 15, 593 31 33, 595 24 26, 605 14.

libellus 44 16, 74 39, 76 9, 99 24, 103 18, 158 1 3, 500 26.
 liber (*Buch*) 47 38, 244 16, 329 26, 340 26, 485 36.
 liber (*Kind*) 84 30, 623 23.
 liber (*adj.*) 36 29, 50 6, 52 23, 56 4, 74 37, 76 6, 99 40,
 117 15, 124 34, 132 28, 137 5, 139 15, 142 9,
 157 9, 171 22, 174 25, 193 38, 247 39, 404 1,
 434 14, 469 22, 473 3, 483 43, 490 32, 560 14,
 591 14, 595 25.
 liberatio 553 1, 613 24, 618 19.
 libertas 32 30, 189 22, 342 33.
 libra 9 32, 47 31, 53 24, 54 7, 55*, 60 22 25, 72 31 35,
 73 5, 82 26, 84 31, 93 24, 99 21, 105*, 110 26,
 111 20, 117 18, 120 23, 124 39, 132 7, 141 11,
 150 33, 153 6, 157 21, 164 24, 170 18 38, 174 29,
 178 38, 180 25, 193 42, 203 17, 205 25, 219 28,
 235 13, 239 20, 243 17 18, 252 13 21, 255 1, 274 11,
 276 7, 302 11 36, 303*, 306 29 32, 322 34 35, 323 3,
 368 15, 381 5, 392 33, 397 11, 401 23, 413 35,
 416 34, 427*, 430*, 431 23, 434 11, 459 13, 465*,
 466*, 476 24, 490 22, 540 15, 549 1, 552*, 553*,
 565 12, 588 6, 600 17, 601 14, 602 34, 603 5,
 615 29 31, 616 3, 617 20, 618 15, 619 10, 623 28,
 632 5, 641 9 10.
 licentia 50 34, 52 24, 82 14, 92 15, 116 28, 121 14,
 124 5, 132 22, 141 28, 150 30, 152 31, 157 28,
 162 26, 165 2, 168 15, 171 1, 173 34, 180 16,
 193 6, 201 27, 203 14, 274 6, 286 15, 303 26,
 305 32, 323 24 25, 345 37, 369 1, 401 30 31, 416 31,
 434 28, 458 22, 475 26, 482 30, 495 8, 534 24,
 560 14, 565 21, 590 38, 593 11, 595 5, 603 21 23.
 liga (*Legierung*) 425 23, 476 24.
 lignamen 16 26, 141 10, 245 15 28.
 lignare 422 24.
 lignum, ligneus 33 33, 602 19.
 linea 33 27, 257 10.
 linum 48 22, 628 4 8.
 liquidus 162 18, 164 20.
 lis 17 6, 44 12 17, 47 15, 51 10, 55 20, 92 36, 104 6,
 111 13, 116 41, 124 17 18, 128 33, 129 9, 141 40,
 152 38, 157 30 38, 158 2 37, 159 6, 162 42, 174 9,
 178 4, 219 24 32, 306 6, 327 37, 345 4, 377*,
 440 9, 448 40, 458*, 459 7, 483 3, 490 15, 500 27,
 551 16 29.
 lista 486 38.
 litigare 75 2, 76 10.
 livell(us) 116 8, 254*, 273 30, 274 10, 351 10, 481*,
 482*, 483 1 10, 484 7.
 lobium 16 13, 76 10, 220 28, 381 21, 588 11.
 locare, locatio 16*, 35 23 37, 36*, 73 9, 74*, 75*,
 76 3 15, 98 34, 99*, 118*, 119*, 135 19, 136*,
 137 18 40, 138*, 139*, 140 31, 169 25, 245 13 23,
 246*, 247*, 248 8, 254 24 34, 281 23, 282*, 283*,
 284 33 35, 287 33, 302*, 323 11, 379 20, 380 9 21,
 401 18, 402 34, 403*, 404 12, 413 30, 443 26,
 468*, 469*, 481*, 482*, 483 2 10, 494*, 495 5 9,
 506 3, 529 17, 616 2.
 locator 16 33 39, 17 20, 36 22, 74 26, 75 31, 99*, 118 26,
 119 9 11, 136*, 245 13 22, 247 16 30, 254 27 34,
 282 38, 468 35, 495 4.
 locumtenens 240 23.
 lucrum 285 30.
 lumen 47*, 48*, 49*.
 luminaria 277 18, 329 26, 340 26.

M

macellum 437 14, 443 21.
 magister 47 10 14, 48 38, 49*, 63 16, 93 41, 103 14,
 107 35, 117 38, 139 30, 149 36, 183 36, 194 18,
 202 21, 235 25, 264 28, 294 37, 295*, 296 25,
 315 32, 377 23, 398 7 8, 404 8, 417 7, 418 14,
 420 10, 469 27, 499 27, 501 33, 503 28, 536 7,
 591 28, 594 1, 595 35, 618 22. – m. in artibus
 382 22.
 magistra 346 10.
 magistratus 84 1.
 maiestas 120 26, 121 31, 292 39, 343 9, 419*, 420 12,
 436 8 32.
 maleficium 31 27.
 mandatum 45 6, 48 25, 170 33, 204 8, 259 17, 272 39,
 279 30, 295 3, 304 27 28, 345 10, 398 7, 473 11,
 503 30 32, 526 37, 542 23, 543 16 23, 557*.
 manifestare 345 19, 401 17.
 mansio 123 16, 135 24, 138 4, 192 19, 245 34, 433 20,
 468 17.
 mansus 72 32, 73*, 427 22 23, 430 9 11, 625 7.
 manus 50 8, 62 28, 81 32, 84 24, 90 23, 93 35, 94 3,
 115 29, 122 22 31, 123 8, 132 5, 148 28, 149 2,
 150 14, 152 16, 169 21 34, 173 2, 179 20, 192 13,
 203 2, 206 19, 207 24, 218 10, 235 15, 239 7,
 241 36, 242 15, 252 9, 257 9, 258 23 24, 260 8 34,
 262 12, 265 15, 272 10, 277 17, 289 23, 298 32,
 304 32, 306 42, 310 15, 311 10 38, 324 12, 327 19,
 329 28, 337 10, 340 28, 353 31, 354 10, 368 12,
 369 8, 379 27 28, 401 9, 415 15 33, 416 17, 419 13,
 424 7, 437 6, 442 35, 443 40, 451 29, 458 30,
 465 34, 466 13, 474 1 3, 475*, 476 36, 485 30,
 489 29, 491 30, 501 13 31, 503 26, 514 6, 541 33,
 543 3, 550 16, 551 33, 553 34, 587 12, 604 27,
 613 7, 615 26, 617 16, 619 12.
 marca 9 32, 34 28, 72 33, 84 31, 103 12, 104 11 20,
 157 20, 205*, 276*, 322 7, 339 18, 342 41, 377 18,
 379 20, 382 26, 420 1, 429 9, 430 30, 466 13,
 602 34 35, 613 29 31, 614 6 11, 618 14 15, 636 12.
 marchio 28 29 33, 29*, 30 13 32, 31*, 33 6, 34*,
 218 15.
 mariscalcia 632 28.
 mariscalcus 28 28, 33*.
 maritus, maritatus 219 11, 304 27, 306 34, 613 30.
 masculus, masculinus 242 11, 298 23, 481 22 38,
 482*, 483 6, 514 9, 632 27.
 masenata 219 16.
 massaritium 98 36, 99 2 9, 254 24.
 massarius 16 34, 17*, 36*, 44*, 46 5 18, 99 10, 118*,
 119 13, 136*, 138*, 219 6, 246 40, 247*, 254*,
 255 2, 282 32 40, 283*, 284 40, 285 2, 413 30,
 468 36, 469*, 482*, 483*, 600*.
 mater (*carnalis*) 33 28, 444 22, 465 35. – (*spiritua-*
lis) 324 2, 329 1, 339 29.
 maternus 305 3, 475 7.
 matrimonium 32 35, 305 2, 444 16, 481 23,
 482 10 44, 483 7.
 matutina 47 24 25, 329 24, 340 24.
 medicina 378 13.
 meliorare, melioramentum 16 22, 17 32, 29 21,
 34 33, 35 23, 36 38, 54 8, 73 39, 74 17, 75 21, 99 10,
 118 16, 119 23, 125 15, 135 20, 136 33, 137 41,

- 140 39, 143 3, 149 34, 175 11, 180 33, 202 23, 245 23, 248 8, 255 3, 257 13, 281 24, 286 16, 303 19, 323 26, 345 37, 377 29, 401 32, 402 34, 413 30, 433 21, 451 26, 468 13, 469 29, 481 19, 491 9, 494 36, 527 13, 588 10, 603 24.
 memoria 49 18, 104 40, 271 13.
 mendicare 513 21.
 mensa 103 40, 326 15, 558 17.
 mensura 36 15, 152 18, 157 13, 247 20, 276 10, 283 10, 322 32, 345 25, 427*, 429 39, 430 12 13, 433 18, 494 29 32, 514 20, 620 18, 632 4.
 mercatus 121 10, 218 12, 565 3, 578 11 12, 604 34.
 merces 426*, 429 41, 430*, 604 32, 620 17.
 metreta 31 3 4.
 metropolitanus 265 11.
 metus 36 26, 93 27, 174 3, 180 27, 247 36, 581 15.
 mezanus 59 23, 68 28 40, 84 31, 164 24, 178 39, 205 25, 252 13 21, 255 1, 276 7, 302 11, 466 17, 615 29 31, 618 15, 619 10, 632 5, 641 9.
 miles 28 30, 50 3, 166 10, 260*, 261 5 19, 267 2, 298 35, 327 15, 346 27, 377 3, 379 27, 426 37, 428 5, 429 25, 500 15, 527 31, 609 15, 614 34, 616 13, 617 28, 618 11 24, 619 13, 636 6 8.
 minister 59 27, 84 18, 140 14, 145 9 10, 242 35, 271*, 272 5 18, 285 28, 442 11, 559 21, 582 1, 613 35, 615 31, 619 9, 632 3 6.
 ministerium 51 3, 55 14, 92 26, 111 8, 116 35, 124 12, 141 35, 174 2, 180 22, 193 14, 201 32, 305 42, 458 35, 475 36, 559 21, 591 1, 593 16.
 ministralis (ministerialis) 68 19, 74 16, 75 19, 151 22, 178 5, 273 20, 448 32, 449 28, 600 20.
 ministrare 47 26, 48*, 49 25, 273 34, 353 37, 415 22, 513 18.
 missa 48*, 178 16, 183 3, 277 16 17, 289 22, 329 24, 335 38, 340 23, 431 7 20, 465 19 35, 506 17 18, 512 35, 513 17, 535 9, 538 4, 541 11, 604 32, 622 25. – m. prima, primitiva 60*.
 missale 427 5, 429 34, 485 37.
 missus 8 32, 44 9, 45 2 7, 46 14, 170 18, 241 19, 245 12, 337 17, 408 29, 425 13, 472 24, 509 4, 526 7, 527 29.
 misterium 604 32.
 mobilia 254 33.
 mobilis 68 25, 84 28.
 modius, modium 60 31, 150 16, 157 11, 203 4, 276 10, 322 32 33, 345 25, 427 10, 429 39, 494 29 32, 602 25 31, 632 4.
 mogniare (munire?) 68 18.
 molendinus, molendinum 8 31, 16 16, 44 27, 45 37, 46*, 115 29, 137 32, 139 19, 202 16, 243 17, 526 2, 589 35, 592 15.
 molestare, molestia 62 28, 272 26, 295 16, 315*, 335 35, 449 11, 472 35, 512 31, 553 2, 613 33, 622 22.
 molestator 295 28.
 molinanca 452 7.
 molin(us) 26 15, 35 15 18, 36 31, 62 32, 90*, 91 1, 118 11, 123 12, 135*, 137 10 25, 142 38, 200 14, 281 18 20, 402 38, 468 11, 472 18, 485 2, 594 17 18.
 molliana 282 27 28.
 monacharia 273*, 274*.
 monachus 25 16 19, 56 11, 91 4, 134 39, 135*, 136*, 137 10 23, 138*, 139 11, 140 9, 142 18 38, 192*, 200 14, 223 26, 273*, 274*, 425 12, 468 15, 481 20, 484 29, 485*, 490 4, 509 9, 591 21, 592 18, 593 39, 595 33.
 monasterium 13 23, 20 41, 44 1 3, 45 14, 48 19, 84*, 135 15, 136 16 21, 140 9 15, 141*, 142*, 148 25 31, 151*, 169 22 23, 189 26 30, 192 17, 200*, 210 23, 245 11, 271*, 272*, 276 3 13, 277 12 23, 281*, 291 30, 292 5, 295 2, 301 25, 310 26, 311 20, 312 9, 326 16 32, 346*, 390 23, 402 39, 414 11 27, 419 27, 421 2 11, 425 12, 426*, 427 3 18, 428*, 429 30 32, 430 6 38, 431*, 432 26, 433 21, 442 16, 445 16, 468 8 12, 472*, 484 30, 485 29, 490 4, 501 31, 502 36, 503 27, 504 27, 509 9 16, 525 30, 526 3 9, 541 30, 542 40, 579*, 581*, 594*, 604 29 36, 619 33, 620*, 621*, 623 25 29, 631 14 17, 634 19.
 moneta 34 28, 54 8, 60 23, 72 31 33, 150 34, 157 21, 203 18, 205 18, 219 28, 259 21, 267 29, 268*, 276 8, 292*, 303 19, 322 7, 339 18, 345 32, 377 19, 416 35, 431*, 434 11, 540 15, 565 8 12, 602 35 36.
 monialis 22 19.
 monitio 354 14, 415 37.
 mons 26 18, 68 19 22, 110 18 24, 123 10 17, 135*, 138 13, 140 24, 161*, 173 4, 192 19 22, 200 13, 201 4, 239 14, 281 14 33, 282*, 284 28, 345 22, 403 1, 427 18 33, 430 5 20, 436 20, 468 25, 472 15, 485 9, 509 11, 591 21, 593 39, 595 34, 628 6 7.
 mora 48 5, 559 2.
 mors 9 33, 164 4, 292 14, 346 30, 347 13, 465*, 486 39, 581 28 32, 609 28, 635 18.
 mortuus 48 33, 279 29, 354 5, 415 28, 513 25, 614 18 21.
 mos 29 15, 44 2, 47 29, 48 10 14, 142 20, 176 6, 189 25, 273 19, 303 11, 402 19, 432 29, 433 16, 464 3, 485 26, 574 14.
 mossal(is) 606 28.
 mulier 32 16, 444 13, 609 16.
 multare 431 8.
 muratus 90 32.
 murus 20 42, 22 19, 210 22, 245 15 28, 292 5, 442 10, 579 18 28, 617 19.
 mutuare, mutuum 84 22, 93 2, 132 11 13, 167 34, 168 1, 170 21, 303 22, 368 22, 600 32.

N

- napa 465 23.
 natio 617 18.
 naturalis 52 1, 111 27 29, 267 1, 273 28, 304 5, 307 8, 413 31, 451 21 23, 588 16.
 negotium 47 7, 84 19, 103 31, 149 4, 271 20, 296 25, 342 35, 465 12, 472 14, 500*, 557 9, 558 4, 579 19.
 nemus 428 12.
 nepos 35 26, 36 9, 50*, 51 10 19, 60*, 72 27, 523 31, 554 30.
 nobilis 32 11, 50*, 64 27, 111 35 36, 144 31, 166 9, 170 15 16, 223 15, 257 9, 267 26, 302 29 32, 304 24 25, 327 15, 345 11, 346 25, 377 9 25, 378 20, 379 15 27, 401 10, 402*, 419 35, 420 9, 433 13, 444 13 15, 451 29, 459 28, 474 30, 475 1 2, 485 26, 486 30, 527 31, 558 22 39, 609 15 16, 618 22, 620 1, 636 8.

- noda 157 13, 416 22.
 noger(a) 135 25, 138 5, 468 18.
 nominatio 271 15, 535 40.
 nota 36 20 28, 56 3, 74 37, 76 7, 82 32, 93 3 16, 99 29 39, 117 7 14, 119 10, 124 24 33, 132 16 27, 136 41, 137 4, 139 8 15, 142 8, 163 10, 168 4, 170 22, 171 20, 174 17 25, 193 30 37, 247 38, 283 17 25, 303 23 44, 306 22, 368 19 37, 403 36, 404 1, 469 21, 476 15 32, 483 25 40, 490 32, 591 13, 595 24.
 notarius 9 8 10, 17 28 31, 25 15 31, 26 31, 29 25, 36*, 45*, 46 3, 51 24 41, 52 6 29, 53 34 37, 54*, 56*, 60 34, 63*, 75 7, 76 14, 83 10 15, 93 42, 94*, 100 5 7, 105 24, 110 27, 111*, 112 1 2, 117*, 119 18 21, 122 18 22, 125*, 127 5 9, 132*, 137*, 139*, 140 35, 142 39, 149*, 153 19, 159 12, 163 35 40, 165 7, 168 22 26, 171 35, 172*, 174 40, 175 2 6, 179 3, 180 36 38, 181*, 182 2 6, 194*, 202*, 219 2, 220*, 221*, 223 16 22, 224 26, 235*, 239*, 240*, 241*, 242 43, 243 1 25, 245 19, 247 43, 248*, 252 26, 255 8, 256 4, 261 32, 264 25 30, 271 8 24, 272 40, 273 1 3, 274 26, 281 16, 282 12, 283 30 33, 284 14 36, 285 4 8, 286 15, 298 9 31, 299 15, 306 36, 315 29 32, 323 25, 339 4, 346 1, 369 14 16, 377 31, 380 4 29, 381 26, 401 31, 404*, 408*, 409 7 8, 413 36, 425 18 33, 449 37, 459 30, 460 1, 466 39 41, 467 1, 469*, 473 17 26, 474 17 18, 477 5, 483 18, 484 6, 485 3, 490 40, 491 4 7, 495 9, 509*, 526 11, 527*, 528 12 14, 549 4, 552 16, 554*, 565 20, 578 19, 584 15, 588 17, 589 34, 591*, 592 14, 593*, 594*, 595*, 600*, 601*, 602 23, 603 22, 605*, 616 13. – n. publicus 29 20, 34 30 35, 46 24, 56 20, 69 7, 73 38, 74 5, 94*, 103 22, 117 35, 122 15 29, 139 26, 143 1, 151 1, 163 39, 169 14 26, 175 9, 203 25, 206 17, 207 22, 239 40, 240 27 37, 241 15 23, 242 40, 243 3, 257 18, 271 2, 272 29 36, 274 21 24, 283 35, 286 18, 304 13, 307 16, 323 28, 339 19, 345 18 36, 401 34, 417 3, 426 8, 434 34, 442 10 32, 443*, 477 8, 482 41, 486*, 495 12, 501 6 10, 540 27, 554 35, 565 23, 603 26.
 notificare 49 29.
 nundinae 121 27.
 nuntius 17 13, 22*, 44 9 24, 52 19 23, 73*, 102 21, 136 28, 139 1, 145 4, 187 11, 241 19, 242 27 29, 245 12, 259 9, 276 5, 285 30, 286 10, 380 17, 414 10, 425 13, 472 24, 473 12, 500 20 38, 526 7 39, 540 15, 565 6 14, 589 4.
 nuptiae 53 25, 302 31, 303 1 21, 603 2, 636 11.
 nutrimen 239 15 34, 240 12 40, 242 3, 409 2, 611 19, 628 6 8.
 nux 452 6 23, 453 3.
 obligum 193 27, 431 24, 554 19.
 oboedientia 22 25, 176 25 32, 183 23, 292 15, 335 22, 342 30, 433 17, 445 20, 513 1, 609 29, 622*.
 obsequium 277 8.
 obventio 21 12, 183 15, 207 9, 210 35, 287 26, 391 12, 430 29, 503 5, 504 37, 634 39, 638 42.
 occidere 68 38, 260 12.
 occupare 73 26, 242 25 26, 244 26, 421 27.
 offensa 260 5, 261 10 21.
 officialis (*subst.*) 21 20, 262*, 315 5, 403 17, 485 25, 489 19 27, 490*, 568 23, 577 19 30.
 officium 49 15 21, 183 34 37, 335*, 353 30, 415 14, 419 12, 436 20 28, 512*, 559 20, 573 25, 574 30 38, 575 4 11, 622*, 632 28. – o. divinum, divinatorum 22 25, 289 18, 329 24, 340 24, 346 13, 354 5 14, 415 27 37, 513 24, 526 28, 604 33. – o. pastorale 175 22, 206 37, 335 18.
 oleum 47 32, 48 22.
 onus 414 17 25, 426 25 30, 472 35 38, 501 6, 533 35, 553 14, 613 34.
 oppidanus 121 17 25, 122 20.
 oppidum 22 19, 102 19 23, 103 14, 120 13, 121*, 154 11, 401 5.
 opus 22 11 13, 149 4, 512 33, 612 14, 631 11.
 oraculum 501 37, 503 32, 550 32.
 orare, oratio 329 23, 340 23, 535 8, 538 3 7.
 ordeum 157 12, 276 10, 322 32, 427 13 19, 430 1 7, 494 30, 632 4.
 ordinamentum 51 29, 56 1, 93 15, 99 38, 153 9, 163 22, 303 42, 306 39, 368 36, 459 22, 476 31, 483 38, 486 19 26, 487 2, 490 34, 593 31.
 ordinare, ordinatio 33 25, 44 8, 51 25, 54 26, 68*, 69 3, 175 31, 244 17, 430 36, 465*, 466*, 472 22, 473 9 12, 500 19, 501 11, 514 17, 525 33, 526*, 535 39, 559 31 35, 573 33, 577*, 578 3 10, 581 30, 613 10, 614 32, 616 3, 620 4.
 ordinarius 427 3, 430 40 44, 444 23, 535 33.
 ordo 22 20, 84 20, 148 25, 151 11, 178 32, 182 28, 189 19, 206 6, 276 3, 287 17, 292 6, 294 37, 295 10 30, 296 10 26, 323 18, 335 21, 346*, 347 11, 353 32, 414 12, 415 17, 425 13, 426 23, 432 27, 442 16, 464 7, 501 32, 503 27, 512 16, 541 31, 542 40, 568 18, 574 14, 577 16, 578 9, 579 17, 619 33, 621 4, 622 7, 623 25, 631 14, 634 19, *s. auch Namenregister unter den betreffenden Orden.* – o. iuris 102 11, 103 32.
 oreum *s.* horreum.
 ornamentum 47 36, 48 32, 329 26, 340 26, 427 5, 429 34.
 ovis 48 21, 59 22, 322 34 35.

O

- obitus 175 34, 205 8, 445 17.
 oblatio 158 1 3, 431 14.
 obligatio 60 32, 73 18, 99 25, 132 37, 159 9, 171 34, 172*, 235 17, 286 14, 299 14, 323 20 23, 369 17, 379 38, 380 27, 401 28, 434 32, 459 6, 495 7, 501 9, 540 15 25, 552 36 41, 553 3, 600 33 35, 603 20.

P

- pabulare, pabulum 31 4, 323 3.
 pabulatio 32 40.
 pactum 25 26, 44 39, 60 28, 62 27 35, 73*, 74 39, 76 9, 93 7, 99 30 37, 105 7 10, 119 8, 132 14, 136 39, 139 7, 142 26, 158 11, 163 12, 168 3, 171*, 172 1, 202 1, 219 10, 254 31, 273 34 35, 303 34, 304 30, 306 24, 368 27, 380 18, 465 30, 474 34, 476 21,

- 483 28, 489 26 29, 490 7 18, 491 8, 514 17, 526 30, 551 34, 552 7, 553 2, 565 2, 595 15, 600 12, 601 2 12, 604 25 38, 605 7.
- palatium 426 2, 488 33.
- panicum 170 26 27.
- pannus 465 21 40, 466 6, 485 30.
- papa 104 27, 122 15, 169 13, 240 30, 241 18, 259*, 262*, 291 10, 293 12, 294 3, 295 5 33, 326 30 33, 330 6, 341 1, 414 23, 442 9, 444 1 31, 473 1, 526 22, 535 1, 536 31, 542 18.
- parabola 50 34, 53 28, 82 13, 83 1, 92 15, 93 40, 116 28, 124 4, 132 22, 141 28, 150 30, 152 31, 162 26, 165 2, 168 15, 171 1, 172 34, 173 33 34, 180 16, 193 6, 201 27, 203 14, 274 6, 283 5, 303 26, 304 26 28, 305*, 306 1 26, 369 1, 416 31, 434 28, 458 22, 459 28, 474 32, 475 26, 482 29, 590 37, 592 24, 593 11, 594 23, 595 5.
- parens 183 4, 261*, 329 31.
- parochus 168 23.
- parochia 128 35, 151 17 30.
- parochialis *s. ecclesia.*
- pars (*Anteil*) 16 19, 35 21, 44 7, 98 36, 99 9, 104*, 128 34, 129 3 10, 135 15, 137 37, 151 17 30, 161*, 200 21, 271 18, 472 20, 474 6 14, 481 14, 526 4, 527 30 32, 551 31, 552*, 553*, 554*, 611 18. – *p. maior* 31 2, 69 1, 207 4, 261 2, 614 8.
- participatio 613 17.
- particula 104*, 128 34, 129*.
- pasculare, pasculum, pascuum 34 12, 35 34, 68*, 91 35, 116 9, 118 25, 123 25, 138 23, 161*, 164 28, 173 16, 179 22, 192 27, 201 8, 203 5, 246 37, 252 15, 254 29, 403 8, 422 24, 428 12, 457 39, 481 30, 553 36 38, 554 12, 587 21, 590 21, 592 37, 594 38.
- pastor, pastoralis 175 35, 176*, 186 33 35, 512 14, 559*, 560 12, 574*, 575 6, 588 27 29, 622 5.
- pastus 239 14 33, 240 12 40, 242 2, 409 1.
- pater (*carnalis*) 33 28, 53 29, 82 27, 85 4, 115 16, 118 19, 298 26, 303 3, 304 29, 306 29 31, 465 35, 527 29, 587*, 588 6, 602 15, 618 14, 619 11. – (*spiritualis*) 13 17, 30 15, 128 29, 151 13, 169 13, 176*, 183 27, 189 18, 240 24 29, 241 11 17, 242 16, 256 22, 259*, 260*, 261*, 262 6 30, 265 8, 270 38, 276 2, 287 21 29, 288 18, 295 4, 297 26, 323 37, 325 22, 326 9, 327 10, 330 6, 336 5, 337 11 17, 346 22, 347 10, 353 28, 408 25, 415 13, 418 15, 422 32, 424 3 4, 425 15, 427 2, 428 28, 429 24, 430 37, 442 8, 444 1, 445 13, 474 2 10, 500 23, 512 9 41, 526 15, 534 24, 537 31, 558 15, 573 11, 574 32 39, 575 5 8, 584 6, 609 1 3, 613 8, 616 13, 621 35, 622 31, 636 6.
- paternus 85 5, 305 3, 475 4, 550 27, 560 2, 574 10.
- patibulum 121 14 19.
- patriarcha 638 29.
- patrocinium 258 28, 277 21, 354 11, 399 14, 415 34, 541 12.
- patronatus 551 2, *s. auch* ius.
- patronus 64 3 8, 301 2, 302 13, 329 13, 340 11.
- patruus 285 31, 475 3.
- pauper 314 31, 465 39, 466 5, 536 18, 634 21.
- paupertas 473 4, 535 32.
- pax 121 15, 205 27, 261*, 448 38, 449*, 485 30, 552 24.
- peccatum 22*, 63 34, 292 13, 324 13, 326 20, 327 16, 609 27, 612 20, 631 12.
- pecunia, pecuniarius 9 37, 36 29, 54 36, 55 36 42, 60 29, 82 29, 93 26, 99 40, 111 22, 117 15, 124 25 34, 132 16 28, 136 42, 139 8 16, 142 9, 153 9, 159 3, 168 5, 171 22, 174 18 26, 193 38, 247 39, 259 14 16, 276 8 11, 303 6, 306 37, 368 23, 380 16, 398 1 14, 404 1, 414 15 22, 436 24, 459 5 15, 469 22, 483 40 43, 489 39, 490 33, 537 3 8, 542 6 17, 543 13 22, 551 35, 552 1, 557 21 24, 591 14, 595 25, 601 17, 613 30, 618 18.
- pecus 34 12, 52 22.
- pedagium 472 35 38.
- peiorare 16 22, 35 24, 74 18, 75 21, 99 11, 118 17, 135 20, 137 41, 245 24, 281 24, 402 34, 413 30, 468 14, 481 19.
- pellifex 339 6.
- pensio 158 21 22, 436 29.
- perdix 285 30.
- perdonatio 261 7, 448 39.
- peregrinatio 329 23, 340 23.
- peremptorius 73 31.
- pergola 16 26.
- periurium 262 23.
- perla 465 23.
- permutare, permutatio 161*, 162 24, 287 22, 288 1, 323 11, 401 18, 501 31 35, 503 26 30, 620*.
- pernoctare 33 16.
- persona publica 25 16, 45 13, 425 33, 426 35, 482 42, 483 18, 600 14.
- personalis *s. actio.*
- personatus 542 19.
- pertica 152 18.
- pertinentiae 16 31 36, 20 6, 21 8 10, 35 33, 48 22, 50*, 51 11, 82*, 91*, 92*, 93 6 21, 99 5 11, 104 14, 110 37, 111 2, 116 8, 118 25, 123 25, 136 4, 138 23, 150 21 28, 152 23 33, 157 15, 160 32, 161*, 162 16 32, 163 35, 169 21 25, 173 15, 179*, 180 8, 192 27, 201 8, 203 9, 205 39, 207 9, 209 26, 210 31 33, 239 19, 246 37, 282 31, 287 37, 298 21, 299 3, 305*, 323 8 16, 391 7 10, 403 7, 416 24, 428 13, 434 22, 457 38 41, 458*, 459 11, 475*, 481 29, 482 33 34, 483 10, 494 25, 502 2 41, 503 35, 504 32, 551 21, 553 37, 558*, 587 20, 590 21, 592 36, 594 38, 615 32, 632 29, 633 21, 634 35 37, 637 30, 638 38 40.
- petitio 25 19, 31 6, 54 21 40, 69 8, 189*, 260 18, 277 10, 286 2, 292 11, 326 17, 335 37, 354 3, 379 22, 380*, 415 25, 419 17, 428 39, 444 14 21, 464 1, 512 33, 513 22, 541 29, 542 38, 552 19, 579 19 27, 609 25, 621 13, 622 23.
- pignorare, pignoratatio 30 28, 33 1, 110 27 29, 514 23.
- pignus 9 1, 17 3 10, 25 15 25, 26 20, 36 3 10, 44 37, 45 12, 51 9, 53 31, 55*, 60 24 26, 62 36, 74 27 31, 75 32 37, 82 20 35, 92 32, 99*, 110 24, 111 11, 116 37, 117 3, 118 36 42, 124 14 22, 126 29, 132 4, 136 17 25, 138 34 41, 141 37 44, 142 27, 149 7, 150 36, 152 35, 162 40, 164 31, 167 27, 170 11, 174 6 14, 180 6, 181 25, 193*, 201 36, 203 20, 220 21, 224 13, 247*, 252 18, 254 33 35, 255*, 257 11, 264 18, 282 40, 283 6 21, 284 39, 302 30, 303 15 29, 306 2 9, 368 11, 369 3, 381 10, 403 20 27, 425 32, 449 7 9, 458 37, 465 22 33,

- 466 3, 469 3 8, 473 17, 475 42, 476 18, 482 40, 483 13, 485 35, 489 23, 490 11, 509 26, 527 2, 528 3, 540 19, 587 39, 591 4, 593 21, 595 10, 600 31, 601 4, 605 1, 614 13.
- pila 26 15, 62 32, 90 33 34, 91 1, 202 17.
- piscaria 611 17, 628 10.
- piscis 381 6 17.
- pistor 321 36.
- pistus 36 13, 170 26 27.
- planta 452 6 23, 453 3.
- planum 26 18, 35 15, 68 20, 118 11, 123 12, 135 2 10, 137 26 32, 142 38, 161 34, 224 9, 239 14, 281 21 33, 284 29, 345 22, 468 11, 472 18, 485 2, 526 2, 628 6 8.
- platea 25 27, 26 27, 127 1, 132 30, 175 1, 181 36, 194 8, 273 19, 274 14, 402 16, 404 6, 459 32, 469 23, 490 39, 549 3, 591 18, 593 36, 595 30.
- plastrum 565 7.
- plazum 282 12.
- plebanatus, plebatus 60 27, 218 13, 514 10.
- plebanus 22 7, 49 3, 107 32, 151 26, 165 24, 218 13, 335 15, 344 38, 345*, 354 1 13, 377 5 23, 415 23 36, 421 9, 500*, 506 16, 512 10, 513 7 19, 514 30, 622 2.
- plebicanus 279 29, 310 12, 311 8 36.
- plebs 22 30, 36 34, 53 20, 72 32, 108 3, 114 30, 123 6, 126 23, 134 40, 137 24, 140 11, 142 40, 149 28, 157 6, 172 33, 175 8, 181 17, 200 25, 218 36, 219*, 220 14, 255 21, 264 11, 271 4, 279 26 28, 281 15, 286 33, 322 36, 381 1, 402 16, 425 21, 472 12, 484 31 34, 489 12, 491 4, 500 21 25, 509*, 525 31, 526 24 25, 594 11, 605 21, 611 21, 620 7, 628 11.
- plenus s. ius.
- poena 9 4, 17 8, 22 25 35, 26 25, 34 27, 36 7 26, 51 16 17, 55 22, 63 3, 82 21 22, 92 40 42, 99 16 34, 102 16, 103 11 29, 104 24, 111 15, 116 42, 117*, 118 39, 120 23, 121 5, 124*, 126 34 35, 136*, 138 38, 142*, 149 12, 153 2 3, 158*, 163*, 174*, 177 5, 180 11 12, 181 29, 183 22, 193*, 219 28 29, 220 27, 224 19, 247 12 36, 255 33, 261 16, 262*, 264 23, 274 4, 283 3, 285 2, 303 37, 306*, 342 41, 354 13, 368 34, 379*, 381 15, 403 25, 415 36, 419 43, 420 1, 426 1, 431*, 449 14 27, 459*, 469 6, 476 8 9, 483 8, 490 16 17, 552 8 10, 553 41, 554 19, 575 14, 588 2, 593 25, 595 14, 601 10, 605 6, 614*.
- poenitentia 13 21, 22 34, 64 10 18, 195 33, 215 9 27, 256 28, 265 17, 277 22, 288 25, 289 24, 310 25, 311 19, 312 8, 324 15, 326 31, 327 19 21, 330 2, 335 28, 340 34, 346 31, 353 35, 354 12, 399 15, 415 20 35, 424 9, 512 24, 513 30, 541 13, 609 6, 622 15, 631 19.
- polastrus (pullaster) 483 21 24.
- pomerium 339 14 16.
- pondus 379 34, 380 12, 425 23, 427*, 428 1 9, 430*, 449 15, 565 15.
- pons 16 27, 32 32, 33 3, 111 26, 194 8, 525 33, 590 16, 591 18, 593 36.
- pontifex 262 8, 292 15, 296 3, 472 39, 609 29.
- pontificalis 177 9, 295 30, 326 10, 575 18.
- pontificatus 104 27, 122 14 25, 169 12 28, 241 17, 259 27, 262 30, 296 24, 330 5, 341 1, 442 8 29, 443 41, 537 10, 542 25.
- populus 22 29, 176 36, 335 29 39, 512 24, 575 3, 620 7, 622 15 26. – p. christianus 63 33.
- porta 9 28, 157 3, 202 34, 631 38.
- porticus 9 25, 122 25, 437 4, 443 12, 451 34.
- portio 22 37, 354 17.
- possa 157 14.
- possetrix, posseditrix 162 34, 591 1.
- possessor 51 2 7, 55 13, 92 25, 104 2 16, 111 7, 116 35, 124 11, 129 3 9, 141 35, 174 1, 180 21, 193 14, 201 32, 305 42, 458 34, 475 35, 593 15.
- possidere, possessio 9 33, 16 35, 30 16, 35 32, 36 21, 44 25 27, 49 17, 50*, 51*, 54 35, 55 11, 59 28, 62 32, 74*, 75 28, 76*, 81 30, 82 17 18, 84 3, 90 22, 92*, 99*, 103*, 104*, 105 7 8, 111 2, 115 27, 116*, 118 30, 123 8 29, 124*, 132 24 25, 138 26, 141*, 150 20, 152 16, 157*, 162*, 163 19 20, 164 27, 168 17 18, 169 24, 171 7, 173*, 179 19, 180 19, 192 11 31, 193*, 201*, 203 8, 205 14, 207 13 15, 219 15, 232 11, 238 35, 242 8, 244 15, 245 14, 246 41, 252 14, 254 28, 273 34, 282 33, 287 23 31, 299 2, 302 9, 303 30 32, 304 32, 305*, 323 5 7, 369 5, 390 31, 401 31, 403 11, 416 24, 426 32 35, 427*, 428 24, 429 33 40, 430*, 434 14 21, 437 18, 443 26, 451 29, 458*, 459 25, 465 16, 474 35, 475*, 482 13, 485 33, 494 24, 514 8, 553 35, 558 37, 587 29, 590*, 592 40, 593*, 595*, 603 8, 616 2, 620 13 18, 623*, 632 2. – p. corporalis 21 10, 50 35 38, 82 14, 92 17 20, 116 28, 124 5, 132 23, 141 28, 150 30, 152 32, 157 27, 162 27, 165 2, 168 16, 171 3 6, 173 35, 180 17, 193 7, 201 28, 203 14, 210 32, 274 7, 303 28, 305 33 36, 323 25, 369 1 3, 391 9, 416 32, 434 29, 445 19, 458 23 25, 475 27 29, 482 31, 502 39, 504 31, 590 38, 593 12, 595 5, 603 22, 634 37, 638 40. – p. incorporealis 82 15.
- postulare, postulatio 29 15, 121 15, 241 26, 271*, 272 38, 307 3, 335 25, 421 21 22, 489 32, 512 21, 514 26, 622 12.
- potentia 444 22, 542 4, 543 11.
- potestas 44 14, 52 18, 121 18, 162 26, 171 2, 181 38, 206 7, 220 30, 255 37, 273 33, 296 5 18, 315 5 19, 323 9, 377 7, 401 18, 419 38, 466 31, 514 22, 535 35, 537 32, 540 20, 542 5, 543 12, 559 27, 560 10, 574 4, 603 11. – p. plenaria 430 33.
- potus 105 9 10, 578 4.
- praebenda 20*, 21*, 78 8, 84 2, 178 37, 182 14, 189 24 28, 207 12 18, 209*, 210*, 235 4, 297 1 13, 299 23, 328 1, 336 23, 348 4, 378 15, 382 26, 429 9, 488 33, 501 30, 502*, 503*, 504*, 582 2, 633*, 634*, 637*, 638*.
- praeceptor 398*.
- praeceptum 44 2, 68 39, 135 2, 137 26, 273 19, 402 17, 481 8, 484 33, 552 11 13, 577 13.
- praedecessor 33 41, 189 22 26, 205*, 207 10, 271 12, 272 21 22, 287 36, 295 34, 296 3, 336 6, 342 34, 354 6, 408 27, 414 23, 415 18 29, 444 32, 473 1, 512 41, 536 31, 542 18, 558 16 19, 573 11, 622 31.
- praedicare, praedicatio 291 8, 293 10, 294 1, 329 24, 335 23, 340 24, 512 18, 622 9.
- praedium 60 26 30, 72 33, 150 11 21, 202 39, 203*, 430 32, 434 14 31.
- praeiudicium 20 24, 187 13, 210 6, 241 35, 391 20, 502 15, 504 7, 542 8, 543 15, 579 31, 589 6, 620 10, 634 4, 638 13.

- praelatus 44 3 4, 177 22, 354 12, 414 24, 536 4 23, 559 33, 584 10.
 praemium 176 20, 326 12, 560 24.
 praepositio 178*.
 praepositura 169 14, 204 4, 299 23, 415 12.
 praepositus 20 42, 31 44, 47 9 22, 48 37, 84*, 107 36, 151 14, 169*, 176 4, 182 11, 205*, 206 22, 207 27, 217 3, 244 13 17, 295 3, 302 13 15, 339 5, 345 10, 347 11, 353 27, 401 8, 421 3, 426 4, 443 38, 445 16, 481*, 482*, 483*, 494 19 27, 502 36, 504 28, 506 15, 514 29, 558 10 23, 568 17, 579*, 601 14, 614 35, 615 22, 616 17, 617 27, 619 33, 620*, 621*, 623 24 29, 631 35, 632 9, 637 11.
 praerogativa 50 21, 54 41, 82 10, 92 1, 116 18, 123 34, 141 17, 162 7, 173 24, 179 27, 192 37, 201 18, 305 13, 458 5 17, 475 10, 482 5, 590 30, 592 44.
 praesentare, praesentatio 20 9, 60 29, 102 18 24, 207 9, 209 29, 210 10, 271 20, 272 38, 335 24 26, 347 15, 380 20, 391 24, 430*, 445 17, 512 20 22, 558 7, 622 11 13, 634 18, 638 17.
 prandium 345 26 27.
 prand(um) 245 36.
 pratium, prativus 34 10, 60 28, 74*, 75 22, 91 21, 144 34, 164 22 27, 173 7 10, 200 33 37, 245 14 37, 252 11, 282*, 284 25, 302*, 322*, 345 29 32, 401 13 16, 421*, 427 23 27, 428 12, 430 11 14, 451 32, 457 34, 465*, 466 1 2, 468 29, 494 25, 524 35, 579 28, 590 16, 602*, 617*, 621*, 623 26, 632*, *s. auch* terra.
 presbyter 9 10, 25 31, 45 20, 46 24, 51 38 39, 83 2, 105 19, 125 10, 127 5, 149 27, 165 7 26, 246*, 252 26, 256 2, 274 15, 304 9, 307 12, 340 29, 382 22, 390 25 33, 426 3, 449 35, 464 2, 481*, 484 33, 494 19, 509 35, 526 24, 554 27, 601 13, 604*, 605*.
 presbyteratus 176 5, 574 13.
 pressura 254 25 32.
 prestinerius 194 10.
 prestin(um) 451 35.
 pretium 51 21, 55 29, 82 22 24, 92 40 42, 116 42, 124 19, 153 3, 157*, 158 18 25, 170 25, 174 11, 180 12 13, 194 3, 235 15, 239 20, 252 13, 306*, 322*, 426 36, 433 9, 434 10, 459 3 20, 476 8 10, 540 16, 551 31, 552*, 553*, 588 2. – *p. iustum* 93 31, 117 26, 125 1, 174 36, 180 29, 194 3, 459 19, 476 24.
 princeps 28 29 33, 29 5 8, 30 13, 31 11, 32 18 29, 33 6, 34 28, 73 30 36, 120 8, 121 7, 177 21, 218 15, 267 29, 292 27, 342 27 44, 343 8, 419 16 34, 420 4, 428 17, 550 22, 589 12, 613 40.
 prior 9 31 36, 148 25 33, 149 3, 182 27, 183*, 240 23, 276 1, 277 11, 314 28, 315*, 353 32, 397 37, 415 17, 512*, 513*, 577 15 28, 584 9.
 prioraticus 149 3.
 priorissa 336 4, 346 10, 512 39, 622 30.
 privilegium 31 33, 33 34, 50 21, 54 41, 82 10, 92 1, 116 18, 123 34, 141 17, 151*, 162 7, 173 24, 179 26, 181 35, 192 37, 201 17, 294 37, 305 13, 314 36, 335 27 33, 342 33, 428 16, 458 4 16, 472 38, 473 2, 475 10, 482 5, 500 29, 512 23 29, 514 34, 526 23, 535 12, 538 10, 590 29, 592 44, 612 23, 616 8, 622 14 20. – *p. fori* 93 18, 117 15, 139 16, 163 25, 171 23, 174 26, 193 39, 368 39, 476 34, 591 15.
 probare, probatio 31 17 42, 32*, 34 1, 36 30, 51 31, 54 40, 56 8, 93 19 33, 100 1, 117 16 28, 124 35, 125 3, 132 29, 137 7, 139 17, 142 35, 149 23, 151 19 21, 153 11, 168 12, 170 32, 171 24 33, 174 27 38, 194 5, 283 26, 298 30, 299 8, 304 2, 306 41, 368 40, 404 3, 469 23, 476 35, 484 1, 490 35, 500 30, 512 19, 528 7, 591 16, 593 33, 595 27, 605 14.
 proceres 419 35.
 processus 54 9 19, 55 40, 377 16, 486 36, 568 23 24, 581 24, 634 22.
 procuratio, procura 48*, 239 30, 240 26, 241 13, 245 18, 259 15, 271 7, 281 15, 284*, 408 31, 414 24, 425 17, 473 27, 500 35, 509 6, 527 12, 594 14.
 procurator, procuratorius 8 33, 16 17, 17 13, 20*, 21 3 10, 35 17 18, 44 9, 45 2 7, 46 14, 51 3, 55 13, 60 21 26, 92 26, 103 15 29, 104*, 111 8, 115 32, 118 13, 135*, 136 29, 137*, 142 23, 180 22, 182 27, 183 11, 200 12 16, 209*, 210*, 218 12, 220 15, 240 24, 241*, 245 12 22, 247 6, 271*, 281 12 20, 282 39, 283 7, 284*, 285 29, 286*, 295 24, 305 42, 379 17 25, 380 7 24, 391 8, 402 22, 408 29, 425 14, 458 34, 472*, 473 10 13, 475 36, 485 25, 489 15 22, 490 19, 500*, 501*, 502 29 39, 503*, 504*, 525 36, 526*, 527 29, 577*, 584 18, 590 1, 594*, 633*, 634*, 637*, 638*.
 procuratrix 162 34.
 professio 183 23 28.
 professus 271 3.
 progenitor 429 28.
 promissio 25 14, 44 39.
 promotio 204 6, 205 41, 268 6.
 promulgare 47 18 20, 49 7 19.
 pronuciare, pronuciamentum, pronuntiatio 103 24 27, 129 1 8, 151 35, 158 12, 298 37, 377 27, 552*, 554*.
 pronunciator 500 21.
 proprietarius, *s. ius*.
 proprietas 84 26, 99 11, 116 14, 157 32, 164 28, 192 33, 252 16, 257 7, 287 28, 421 14 25, 430 33, 482 33, 590 26, 616 2, 621 2 9, 632 28, 635 15.
 proprium 50 6, 81 30, 90 22, 94 16, 115 27, 123 8, 145 12, 150 10, 152 16, 173 2, 179 19, 180 39, 192 12, 202 39, 238 36, 252 8, 304 32, 322 12, 339 11, 416 15, 434 14, 451 28, 475 1, 551 33, 553 35, 587 11, 617 18.
 proprius (homo) 32*, 33 13 32, 34 2, 120 17, 285 36, 298 24, 299 3.
 protestare, protestatio 44 18, 46 4 17, 59 22, 345 27 34, 501 11.
 protocollum 111 40, 486 39.
 proventus 21 12, 205 12, 206 39, 207*, 210 35, 271 39, 287 26, 414 18, 429 9, 430 29, 433 14, 445 20, 503 4, 504 36, 536*, 557 10, 558 28, 559 3, 620 18, 634 39, 638 42.
 providere, provisio 20*, 56 1, 93 14, 99 37, 163 22, 166 11, 171 18, 175 31 36, 176 10, 182 30, 183*, 186 35, 204 6, 205 19, 207 10, 209*, 210*, 221 8, 235 5, 268 10, 295 18, 336 24, 348 3, 353 32, 368 36, 378 15, 391*, 414 19, 415 16, 459 22, 476 30, 483 38, 485 37, 488 32, 490 35, 502*, 503 36, 504*, 542 10, 559 20 32, 560 1 9, 573 32,

574 7 19, 584 11 19, 588 29, 593 31, 633*, 634*,
637 26 33, 638*.
provincia, provincialis 31 40, 183 27 36, 262 7, 336 24,
428 15, 535 31, 536 4 10.
provisor 30 31, 183 21 24.
pruna 48 31.
publicare 336 13 16, 345 19, 433 9.
publicus 48 21, 53 36, 54 3 30, 111 38, 122 22, 169 34,
221 5, 486*, 501 13, 536 25 26, 553 21, *s. auch*
notarius, persona.
pullus 17 15, 427 10, 429 39.
pulpitum 47 25.
purgatorium 340 30.

Q

quaestio 92 37, 157 38, 158 3, 159 6, 205 23, 219 24,
260*, 285 32, 298 14, 299 11, 306 6, 379 14 30,
421 8, 422 23, 448 40, 551 16 29.
quartale 47 34, 48 15.
quartarius 264 13 16, 491 28.
quarta 52 22, 381 6.
quartum 247 20, 283 9, 284 29 35.
quaternus 8 34, 111 39, 486 39.
questus 314 30.
quittare 262 14.

R

rapa 628 4 8.
rator 267 2.
ratificare, ratificatio 342 38 40, 354 8, 399 11, 415 31,
419 20 39, 424 6, 537 36, 548 31 34, 549 2, 577 18.
ratihabitio 501 11, 527 30.
ravicia 628 4 8.
realis *s. actio*.
rebellis 176 27 34, 177 6, 295 29, 414 27, 536 25.
reclusa, reclusus 336 4, 353 36, 354 7, 415 21 30,
512 40, 513 15.
recluserium 276 6.
recompensa 205 33, 288 1, 431 17, 437 8, 620 18.
reconciliare, reconciliatio 195 28, 215 6 24, 291 10
12, 293 13 14, 294*, 301 25, 324 32, 326 14.
rector 22 7, 44 15, 148 29, 151*, 152 1, 154 1, 164 4,
172 3, 175 26, 207 15, 272 5, 302 2 16, 335 15,
347 14 15, 354 1 12, 364 4, 378 20, 390 30, 415 23
36, 421*, 445 19, 451 23, 512 10, 513 19, 551 3,
574 12, 579*, 622 2.
recursus 377 21.
recusare, recusatio 268 3, 500 32, 543 14 24.
redditus 17 15, 21 12, 49 27 28, 59 23, 60 27 31,
72 31 35, 119 5, 136 32, 139 3, 150 16, 181 23,
203 4, 205 12, 206 39, 207*, 210 34, 232 11,
247 21, 271 39, 276 9, 283 12, 287 25, 379 18,
391 12, 401 12, 403 30, 427*, 428 24, 429 9 32,
430*, 431 9, 483 9, 503 4, 504 36, 509 4, 536*,
553 14 39, 554 3, 558*, 559 3, 602*, 613 36,
615 32, 620 16, 634 39, 638 42.

refectio 403 34.
reformare 22 23, 207 7, 336 2, 512 37.
refusio 613 29.
refutatio 46 13, 148 28, 149*.
regalia 342 28.
regimen 175 29, 176 14, 177*, 186 33, 272 7, 353 36,
415 21, 466 33, 513 16, 550 25, 560 6, 575 27,
588 27.
regina 346 24.
registrum 315 30.
regnum 293 1, 295*, 335 1, 420 13, 436*, 557 10 12.
regressus 150 22, 203 10, 416 25, 434 23, 481 30.
regula 336 5, 485 14 15, 512 40.
relatio 397 36, 490 6 18.
relaxatio 397 39.
relicta 53 26, 84 17, 238 37, 281 28, 284 20, 428 1,
430 26, 635 12.
religio 295 10, 419 12, 513 13.
religiosa 276 5, 345 8.
religiosus 169 21, 195 25, 335 21, 346 8 28, 415 22 30,
429 32, 433 13, 445 15, 464 2, 485*, 486 5, 490 4,
512 16, 513 1 16, 579 16, 622 7.
reliquia 215 5 23, 258*, 300 32, 301 10 11, 534 31 32,
535 3.
remedium 207 6, 268 10, 277 14, 353 31, 415 16,
431 14. – *r. animae/animarum* 105 1, 183 4,
244 14, 465 11, 621 6.
remittere, remissio 22 24, 31 7, 51 6, 62 27 35,
63 4 32, 148 28, 149*, 158 11, 162 37, 183 18,
192*, 193*, 194 19, 205 32 33, 261*, 292 14,
304 29, 306 24, 458 31, 474 33, 475 39, 476 21,
489 26 29, 490 6 18, 491 8, 533 35, 553 1 7, 600 12,
601 2 11, 604 24 38, 605 7, 609*, 612 20, 631 12.
renevare 578 11 12.
renuntiare, renuntiatio 8 36, 17 23, 25 26 27, 26 8,
36 27, 44 39, 50 7, 51 5 28, 55 41, 63 6 8, 75 38, 82*,
84 37, 92 28, 93*, 99 36, 102 10, 103 22, 111 21 25,
116 32, 117*, 119 15, 124*, 126 24, 132*,
137 2 5, 139 13, 141 32, 142*, 149 18 22, 153 8,
157 24, 159 4, 162 37, 163 22 30, 168*, 169 15 27,
170*, 171 18, 173 39, 174*, 180 20 26, 181*,
193*, 194 2, 201 31, 202 10, 219 35, 220 12,
223 23, 247 36, 255 22, 264 10, 274 12 14, 283 23,
284 18, 299 14, 303*, 306 36, 368*, 381*, 401 24,
403 40, 421 20, 425 20, 428 13, 437 19, 443 28 34,
458 30, 459 14 21, 469 19, 474 4 15, 475 38,
476 25 30, 483 15 38, 488 34, 490 27 30, 509 3,
527 32, 540 16, 565 20, 579 22 27, 588 7, 591 11,
593 30, 595 22, 601 16 20, 603 8, 604 38, 605 11 13,
616 6, 621 9, 636 13.
replicatio 54 40, 92 2, 116 19, 123 35, 141 18, 162 8,
173 25, 179 27, 192 38, 201 18, 458 4, 475 11,
482 4, 590 30, 593 1.
repudiare 45 35.
rescindere 56 7, 93 32.
reservare, reservatio 20*, 21 6 7, 31 26 38, 32 18 29,
33 6, 34 17 21, 72 34, 175 32 37, 202 1, 209 26,
210*, 391 16, 502 12, 504 4 25, 554 23, 559 35,
573 33, 574 9, 633 22 35, 634*, 637 30, 638*.
residere, residentia 120 14, 206 6, 285 28, 339 5 11,
416 11, 433 15, 565 4.
resignare, resignatio 29 3, 59 26, 169 21 27, 257 7 11,
380 20, 437 6 10, 443*, 474 4 15, 501 36, 502*,
503 31 34, 504 24 29, 551 2, 619 12 13.

restaurare 73 13, 323 23.
 restituere, restitutio 17 16 19, 36 19, 55 29 32, 74 34,
 76 3, 99 25, 119 5 8, 136 36, 139 6, 158*, 163 6,
 180 14, 183 16 17, 202 6, 219 32, 242 25, 244 27 31,
 247 29, 283 13 16, 297 25, 307 3, 398 1, 403 33 35,
 469 12 15, 540 16 25, 552 40, 565 17, 595 17,
 621 10.
 retentio 54 40, 82 11, 92 2, 116 19, 123 35, 141 18,
 162 7, 173 25, 179 27, 192 38, 201 18, 458 4, 475 11,
 482 4, 590 30, 593 1.
 reus 102*, 103 16 37, 104*, 129 5 11.
 revocare 158 29, 296 29, 336 10, 492 31, 500 35,
 513 5 11, 558 26.
 rex, regius 120 1 24, 121 1 17, 267 26, 292 27, 342 23
 34, 343 2, 419 9 20, 420 5, 428 17, 436*, 618 14.
 ripa 322 25.
 rivulus 244 11 12.
 robaria 448 40.
 rodesin(us) 90 32 33.
 ronchivus 245 15.

S

sacerdos 69 4, 178*, 344 38, 377 4, 430*, 431 3,
 500 15 21, 581 38, 616 12, 617 18, 641 11.
 sacerdotium 390 32.
 sacramentum 44 17, 68 17, 69 2, 171 37, 354 1, 415 23,
 513 19. – s. ecclesiasticum 620 14.
 sacrificium 550 24.
 sacrilegium, sacrilegus 541 33 36, 542*, 543*.
 sacrista 21 1, 638 30.
 saecularis 44 15, 177 21, 419 34, 430 39, s. *auch* bra-
 chium.
 sagimen 48*, 416 22, 602 12, 603 19.
 sal 243 18 22, 472 36, 565*.
 sala 219 1, 304 3, 307 5.
 saltarius 402 19.
 sanctio 419 43.
 sanguis 260 8, 353 31.
 sapiens 29 22, 34 34, 36 39, 73 40.
 sarcophagus 48 3 6.
 sartor 266 35, 322 1, 473 22, 486 10, 494 16, 600 24.
 satisfactio 501 6.
 satisfacere, satisfactio 17 23, 26 10, 36 25, 93 13,
 104 20, 117 11 19, 119 15, 124 30 40, 132 20 26,
 137 2, 139 12, 142 7, 149 17, 158 43, 163 20,
 165 1, 168 9 19, 171 9, 174 22 31, 176 28 35, 177 7,
 193 34 43, 202 10, 205 33, 247 35, 262 21, 276 8 11,
 283 22, 292 17, 303 33 42, 368 34, 369 7, 403 40,
 469 19, 483 37, 509 7 20, 540 23, 553 9, 579 21,
 591 10, 593 29, 595 22, 605 11, 609 31, 618 18.
 scandalum 542 5, 543 11.
 scolaris 63 17, 107 35, 189 23, 202 21, 347 14, 463 37,
 633 15.
 scolasticus 512 8, 615 22.
 scriba 127 9, 239 40, 240 19, 242 40, 243 3, 272 37,
 409 8, 426 9.
 scripa (scerpa) 141*, 540 21.
 scriptor 329 29, 379 11.
 scriptura 33 19 41, 51 24, 93 34, 94 2, 172 7, 242 15,
 272 10, 307 1, 369 8, 474 3, 476 36, 485 36.
 scutifer 32 39.
 secare 68 23 27.
 secretarius 419 17.
 secundarius 34 6.
 securitas 25 14 32, 44 18, 495 1.
 sedes 20 25 31, 21 14, 177 18, 210*, 259 10, 295 36,
 296 11, 391 21 27, 444 34 37, 501 37, 502*,
 503 7 33, 504*, 536 34, 573 10, 574 28, 575 28,
 634*, 638 14 20, 639 2. – s. apostolica 13 16,
 20 19, 22 6, 85 1, 154 1, 175 30, 177 15 27, 187 2,
 189 18, 195 19, 205 5 19, 206 36, 210 1, 214 36,
 215 18, 244 6, 256 17, 258 18, 259 9, 260 3,
 265 4 11, 270 38, 277 4, 279 8 24, 280 8, 288 13,
 289 12, 295 1, 296 7 30, 310 5, 311 1 29, 314 36,
 327 10, 335*, 337 18, 346 8, 347 10, 391 15,
 408 26, 414 10 30, 421 3, 425 15, 428 16, 500 23,
 501 25 36, 502 37, 503 21 31, 504 29, 512 23 29,
 513 10, 526 16, 534 21, 537*, 540 35, 542 20,
 558*, 573 32, 574 2, 575 24, 588 32, 589 11,
 616 9, 621 10, 622 14 20, 631 9, 632 25, 633 34,
 638 8. – s. episcopalis 205 7.
 sedimen 135 23, 138 3, 245 15 27, 451 32, 457 33,
 468 16, 611 17, 628 9.
 semita 164 28, 252 15, 254 29.
 senior 28 32, 29 3 9, 34 13, 377 9, 602 32, 635 17.
 sententia 102 16, 103 29, 151 29 35, 158 16, 176 27 34,
 177 5, 262*, 342 36, 380 6, 421 6 21, 526 25,
 536 40 41, 542 13 15, 543 17 20, 551 24, 552 11 14,
 554 25 36, 574 35, 575 1 14. – s. difinitiva 44 20,
 286 4, 500 33. – s. interlocutoria 44 20, 286 4,
 500 33.
 senterium 162 1.
 sepelire 178 33.
 sepes 254 32 34.
 sepultura 327 18, 354 6, 415 28, 513 26.
 sequestratio 536 13.
 ser 8 33 35, 9*, 17 26, 25*, 26*, 36 37, 45*, 46 1 2,
 52 6, 53*, 54 12 17, 56 20, 62 25 26, 63 13 14, 75*,
 76 14, 82*, 83*, 91*, 94*, 100 5 7, 105*, 110 25,
 111 30, 112 1, 115 28, 116 7, 117 36, 118 21,
 119 22, 123 6, 125 12 14, 126 22 28, 127 7 10, 132*,
 135*, 136 1, 137*, 138*, 139*, 140 26 36, 142 39,
 143 2, 149*, 152 14, 153 19, 157 18, 159 4, 163*,
 164 26, 167 29, 168 26, 172*, 173 5 7, 174 5,
 175*, 178 5 6, 179 20, 180*, 181 1 2, 182*,
 192 12, 194*, 200 38, 201 5 6, 202 19 22, 218 11,
 220*, 221 3, 223*, 224*, 235 14, 239*, 240 32 36,
 242*, 243*, 245 32 36, 246*, 248 7, 256 1 4,
 261 31, 264 30, 271 8, 272 37, 273 1, 274 24 26,
 281 38, 282 11, 283 34 36, 285 8, 358 13, 368*,
 369*, 380 29 42, 381*, 402*, 404 11, 408 33,
 409*, 413*, 426 6 9, 448*, 449*, 460 1, 465*,
 466*, 468*, 469 28, 473*, 474*, 477*, 484 3 6,
 485 19 21, 486*, 490*, 491*, 509*, 525 33,
 526 10, 527*, 528 8, 549 4, 551*, 552*, 553*,
 554*, 577 14 27, 578*, 588 17, 590*, 591 22 25,
 592*, 593*, 594*, 595 34 37, 600*, 601*, 605 22.
 sermo 512 24, 513 27, 622 15.
 servire 32*, 120 15, 144 37, 273 34, 314 31, 614 1,
 635 16.
 servitium 29 15, 33 16, 51 22, 120 7, 144 37, 145 2 11,
 159 2, 177 4, 195 26, 242 30, 262*, 379 21,
 380 11, 397 38, 398 13 16, 457 38, 494 30 33,
 550 23, 575 13, 632 31.

- servitor 51 37, 64 29, 145 4, 165 27, 199 20, 314 28.
 servitus 84 26, 581 17.
 servus 327 21, 421 11.
 sextarius, starius 224 11, 243 18, 283 9, 284 29 35.
 sicale, sicalis 220 17.
 sigillare, sigillum 10 2, 12 16, 13 22, 29 23, 46 33,
 48 14, 49 31, 52 27, 59 28 29, 64 15, 73 42, 74 3,
 85 7, 102 15, 103 11 28, 104 23, 120 26, 121 31,
 122 32, 129 14, 131 29, 145 12, 152 4, 154 10,
 183 34 37, 187 11, 195 34, 206 3 15, 207 19, 215 28,
 244 18, 259 23 26, 261 31, 262 28, 265 18, 276 16,
 277 24, 279 13, 280 11, 288 3, 289 25, 291 24,
 293 26, 294 22, 296 34, 297 27, 302*, 324 18,
 326 34, 327 22, 330 4, 336 17, 337 14, 340 35,
 343 9, 347 1, 354 18, 399 16, 415 41, 420 12,
 421 30, 424 10, 428*, 431*, 433 23, 436 32,
 443 30 40, 445 22, 513 31, 514 34, 535 13, 538 11,
 559 6, 573 15, 579 32 33, 581 35, 589 4, 609 7,
 615 3, 616 16 17, 617 30, 618 20, 619 15, 620 21,
 621 16, 622 42, 624 1 3, 631 21, 632 9.
 sigillifer 492 11.
 siglare, siglum 82 40, 83 1.
 signum 46 25, 122 32, 206 19, 207 24, 272 40, 342 44,
 346 2, 420 4, 442 35, 443 30 39, 486 16 23, 501 14.
 siligo 322 32, 345 25, 494 30.
 siliqua, siligua 60 31, 157 12 13, 322 33, 401 12, 466 9,
 494 30 33, 602*, 603 20, 617 20 21.
 silva, silvatus 35 33, 36*, 245 15, 428 12.
 simulatus 51 27, s. *auch* contractus.
 sindicarius 45 31, 46 2 11, 223 14, 240 6, 241*, 242 14,
 247 6, 271*, 425 14.
 sindicatus 45 14 33, 223 16, 239 30, 240 7 35, 241 21,
 271 7 22, 281 15, 408 31, 425 17, 473 27, 577 37,
 589 33, 592 13.
 indicus 44 9, 45*, 46*, 223 14, 239 28, 240 6 33,
 241 19, 245 12 22, 281 12, 283 7, 284 11, 425 13,
 472 24, 526*, 577 36, 589 32, 592 12, 594 12 14.
 socer 602 37.
 socius 165 26, 500 15.
 solamen 244 9, 416 18, 456 34, 457 22, 579 23.
 solatium 451 34.
 solchus (sulcus) 200 36.
 solidus 8 31, 17 14, 53 24, 54 7, 55 37 39, 59 22, 68 27
 40, 132 7, 136 29, 139 1, 140 33, 149 16, 167 30,
 201 42, 243 17, 247 21, 368 15, 427*, 429 41,
 430*, 431 23, 433 10, 469 11, 476 25, 509*,
 553 11 19, 577 40, 578 3, 605 10, 620 17.
 soma 36 13, 59 22, 63 5, 104 10 19, 220 16 17, 247 19,
 427 24 25, 430 11 12, 565 11 12.
 soror (*carnalis*) 54 13, 55 24, 56 22, 81 32, 82 36,
 169 15, 219*, 346 26, 523 32, 613 9 30. – (*spiritualis*)
 22*, 336 4, 346 11, 353 36, 415 21, 432 28,
 512 39, 513 15, 622 30.
 sororius 305 3, 475 4.
 sors 132 8, 167 30, 170*, 368 16, 600 18.
 spiritualis, spiritualia 121 9, 176 11, 205 11, 286 32,
 326 12, 353 29, 415 13, 418 15, 422 33, 424 3,
 427 3, 428 29, 429 25, 445 13, 512 9, 541*, 543 5,
 560 13 17, 573 10, 574*, 609 2, 620 5, 622 1.
 spoliare 104 10, 398 15.
 sponsa 53 29 32, 284 20, 303*, 304 24.
 stabium, stabulum 135 24, 138 3 4, 157 17 26, 158 25,
 468 16.
 stabulatio 30 34 35, 31*.
 stallatio 33 39.
 stallum 21 4, 210 27, 503 2, 504 34, 634 32, 638 35.
 starius s. sextarius.
 statio 261 32, 264 24.
 status 50 25, 53 21, 55 2, 92 6, 102 22, 110 14, 111 1,
 116 23, 123 40, 140 12 37, 141 22, 152 27, 162 12,
 173 29, 179 35, 193 1, 201 22, 207 1 6, 242 19,
 295 30, 296 27, 305 20, 329 29, 335 17, 336 7,
 340 28, 346 21, 419 25, 458 9, 482 11, 512 42,
 535 36 37, 587 28, 590 34, 593 4, 614 4, 622 32.
 statutum 17 24, 20 14 35, 36 27, 51 28, 56 1, 93 14,
 99 37, 117 13, 119 16, 120 22, 124 32, 132 27,
 137 3, 139 14, 142 8 34, 149 22, 153 9, 163 22,
 168 11 20, 171 18, 174 24, 183 25 30, 193 36,
 202 11, 205 10, 209 34, 210 17, 247 37 40, 283 24,
 303 42, 306 39, 335 22, 368 35, 403 41, 428 16,
 459 22, 466 27, 469 20, 476 30, 483 38, 486 19 26,
 487 1, 490 31, 502 6 27, 503 39, 504 19, 512 17,
 558 36, 591 12, 593 31, 595 24, 616 8, 622 8,
 633 30, 634 15, 638 3 24.
 stillicidium 481 30.
 stipulare, stipulatio 9 5, 17 2 9, 25 16, 26 26, 36 2 7,
 45 13, 51 8 17, 55 17 23, 60 19, 62 35, 63 4, 82 23,
 92 32 41, 99 17 19, 111 10 16, 116 37, 117 1 3,
 118 40, 124 20, 126 29 35, 132 4, 136*, 138*,
 142 2, 149 7 12, 152 35, 153 4, 159 5, 162 40,
 163 3 5, 170 10, 174 5 12, 180 6 12, 181 25 30,
 193*, 219 13 23, 220 28, 224 20, 247 7 13,
 255 29 34, 264 23, 273 39, 274 5, 283 3, 285 3,
 303 14, 306 2 18, 368 11, 381 10 16, 403 25,
 425 31 34, 426 1, 458 36, 459 4, 469 6, 473 17,
 475 42, 476 9, 482 37 42, 483*, 490 10 17,
 494 34 35, 501 7 11, 528 2, 540 11, 552 9, 587 39,
 588 3, 591 3, 593 25, 595 15, 600 14, 601 3 11,
 604 28, 605 2 6, 614 5 11.
 stiura 32*.
 strata 91 24, 452 4. – s. *communa*, *communis* 91*,
 169 18 19, 244 12, 246 10, 452 3 7, 453*, 481 26. –
 s. *publica* 9 29, 339 17, 437 12 16, 443 20 24,
 449 32, 457 24, 540 8, 579 26.
 stuba 28 27, 169 14, 339 14, 379 10, 602 19.
 subdelegatus 310 5, 311 1 29, 327 11, 421 4, 568 23.
 subdiaconus 169 32.
 subditus 151 35, 154 1 4, 219 16, 261 12 18, 335 18 36,
 336 13, 353 30 35, 415 14 20, 500 24, 512 13 32,
 513 8, 535 38, 622*.
 subhastatio 426 35.
 suboles 444 22.
 subprior 182 27.
 subsidium 64 7, 259*, 291 22, 293 25, 294 21, 414*,
 535 40.
 substantia 93 4, 117 8, 171 41, 193 31, 483 26.
 succedere, successio 50 25, 55 2, 85 4, 110 38, 305*,
 475 4 5, 581 20 33.
 successor 16 39, 47 19, 49 22, 50 19, 51*, 55 18, 92 34,
 120 15, 157 31, 158 10, 183 12, 189 23 27, 205 40,
 242*, 244 15, 247 4, 262 13, 268 1 8, 287*,
 292 15, 302 10, 303 24, 306 4, 342 32, 345 5,
 419 18, 421 28, 428*, 430 38, 433*, 436 17 23,
 475 14, 476*, 483 1, 494*, 495 4, 512 42, 558 31,
 609 29, 616 7, 618 18, 623 32.
 suere 460 3.

suffraganeus 279²⁵, 286³¹, 288¹⁴, 289¹³, 313¹³,
323³⁶, 325²², 326⁸, 327¹⁴, 414¹³, 535²⁷ 29,
536² 16, 537¹.
suffragium 256²⁵, 265¹³, 288²², 513²⁹, 535¹⁰,
538⁵, 631¹⁹.
superior 622⁹ 13.
supplicare, supplicatio 187¹, 260¹⁵, 277¹⁰, 292¹²,
315*, 335³², 347¹⁶, 419³², 428²⁹, 431³⁹,
444²⁴ 26, 464⁶, 472³², 488²⁷, 512²⁸, 526²⁶,
542⁹ 11, 588³¹, 609²⁶, 620⁹, 622¹¹ 18.
suspendere, suspensio 21¹⁵, 22²⁵ 35, 210³⁷, 262²²,
296⁷, 354¹³, 391²³, 414³⁰, 415³⁶, 503⁷,
504³⁹, 536⁴⁰, 634⁴¹, 639³.
sustentatio 428⁷, 429³¹, 581²⁷.
sutor 494¹⁵, 602⁵ 8.

T

tabellionatus 272⁴¹.
taberna 577⁴⁰.
tabiale 82*.
tablatum 413³⁴, 587¹⁸.
talea 272²⁴, 314³⁴ 39, 315*, 489³³, 490²³, 553¹⁴.
taxatio 103²⁵, 183¹⁴, 414²³, 429¹⁰.
tectum 110¹⁸, 451³² 35, 453*, 454*, 455⁴¹, 456*,
457*.
teloneum, telonearius 564³⁹, 619¹⁰.
temporalia, temporalis 121⁹, 176¹², 205¹⁰, 353²⁹,
560¹³ 17, 574*, 620*, 622¹.
tenuta 33²³, 68²⁰, 203³, 401¹⁴.
terminus 17¹⁶ 18, 31³⁵, 36*, 44¹⁷, 60²⁹, 73²¹,
74²³ 30, 75²⁸ 35, 93², 99*, 119*, 132¹⁰, 136*,
139³, 167³², 168⁷, 170²¹ 37, 171*, 247²⁵ 28,
254²⁷, 255³, 262*, 283*, 284³³, 310²⁶, 311²⁰,
312¹⁰, 327¹², 368³⁰, 380¹³ 16, 403*, 469¹² 15,
494²⁴, 495⁶, 514²², 536²⁶, 537³⁷, 542²³,
553²⁸ 32, 557¹⁷ 21, 565¹⁹, 632⁵.
terra 31¹⁰ 31, 32*, 33⁷, 34*, 44*, 45³⁸, 46¹⁶ 19,
47³⁴, 73*, 74²⁶, 75*, 82*, 90³⁰, 91⁸, 110²¹,
150¹¹, 152*, 160³⁵, 161² 38, 162*, 170²⁷,
171²⁹, 179*, 180⁷, 181¹⁹ 38, 202⁴⁰, 219¹⁵,
220¹⁹, 223³¹, 224¹⁰, 232¹¹, 239¹⁰, 260¹³ 25,
264¹⁴, 268¹ 3, 303³⁷, 368¹⁴ 30, 381⁸, 413*,
416¹⁵, 425²⁴ 35, 434¹⁵, 435¹¹ 21, 448³¹,
449³ 32, 451³², 457³⁴, 465³⁷ 39, 466⁵ 28,
481³¹, 482*, 483¹⁰ 31, 509⁹, 514²⁴, 535³⁶,
536¹¹ 16, 550²⁵, 553⁶, 565⁶, 584¹⁰, 587¹⁴,
604²⁷, 611¹⁶, 613³³ 34. – t. arativa 152¹⁸. – t.
buschiva 123¹⁶, 135³², 138¹², 281³², 468²⁴.
– t. campiva 16²⁶, 26¹⁵, 91*, 138¹⁶, 150¹⁵,
161¹⁹ 26, 203³, 245³³ 38, 246*, 281*, 282*,
284³⁰, 452*, 453*, 454*, 455*, 456*, 457¹⁵,
460⁴, 592³², 594²⁸ 31. – t. herbiva 481²⁴. – t.
ortiva 16²⁶, 452³ 17. – t. prativa 26¹⁶, 82²,
90³², 123¹⁶ 20, 135³² 36, 138¹² 16, 140*, 161*,
173⁴ 12, 192¹⁸ 21, 200³¹, 201³, 203³, 246³²,
281³², 284³⁰, 452*, 453*, 454*, 455*, 456*,
457*, 460⁴, 468²⁴, 548³³, 587¹⁶, 590⁸. – t.
sassiva 481²⁴. – t. sediminata 16²⁵, 281³². – t.
silvata 35²⁷, 140²¹, 141¹, 223³⁰ 35, 224² 6,

245³³, 246³², 281³². – t. vasta 452⁶. – t.
vineata 116², 118²⁰.
terramorta 602²⁶.
terrenum 140²⁰, 200³³ 39, 403³.
terrigena 31²⁶.
territorium, territorius 16¹² 27, 26¹⁶ 18, 35²⁵ 27,
44³³, 45³⁷ 38, 46² 17, 62³² 34, 68¹⁸, 74¹⁹,
75²³, 90*, 91*, 94⁶, 99¹, 110¹⁸, 116², 118²⁰,
134⁴⁰, 135¹ 22, 137*, 138¹ 12, 140*, 141²,
142³⁷, 152¹⁸, 160³⁵, 163³¹, 164²², 179²¹,
192¹⁸, 200*, 203⁴, 223³⁰ 35, 224² 7, 239*,
240*, 241³, 242¹ 5, 245*, 246*, 254²⁶,
264¹² 27, 271⁴, 279¹¹, 281*, 282*, 284²⁵ 28,
322¹⁴, 398¹², 403¹, 409¹ 5, 434¹⁷, 451³² 33,
457*, 459²⁶ 32, 468²⁵, 472¹¹, 474⁵ 13, 481²⁴,
484³¹, 490⁶, 525³¹, 551²¹, 553⁶, 587¹⁴,
590⁸ 16, 592²⁹ 32, 594²⁸ 32, 602¹⁷, 628⁶ 9.
terror 121²³.
tertieriu(s) 486*, 487².
tertiolus 105³.
testamentum 466²⁴ 25, 467².
testimonium 13²², 34¹⁵, 49³⁰, 52²⁶, 59²⁹, 104²²,
120²⁵, 121³¹, 129¹⁴, 145¹¹, 151²⁰, 152⁴,
154⁶ 10, 169³⁵, 195³³, 207¹⁹, 209¹⁸, 215¹⁰ 27,
256²⁸, 259²⁵, 261²⁶, 262²⁷, 272⁴¹, 276¹⁶,
280¹⁰, 291²³, 293²⁵, 294²², 296³³ 34, 298³⁰,
326³⁴, 327²², 330³, 340³⁵, 343⁹, 346¹³,
347¹, 390²⁶, 399¹⁵, 414²⁰, 420¹², 421³⁰,
428⁴⁰ 43, 431³⁶ 40, 433²⁴, 436³², 442³⁶,
443³⁰, 444² 30, 514³⁴, 559⁵, 573¹⁵, 574¹⁶,
579³¹ 34, 581³⁴, 609⁷, 615¹, 616¹⁵, 618¹⁹,
619¹⁴, 620¹⁹.
testis 9⁶, 17²⁵, 25²⁸, 26²⁷, 28³¹, 30¹², 31¹⁷ 18,
32²⁰, 33³¹, 36³¹, 44¹⁹, 45¹⁵, 46*, 49¹¹,
51²⁴ 32, 52⁴, 54²⁷, 56¹², 63¹⁰, 72²⁸, 75³,
76¹¹, 83¹ 2, 94⁷ 14, 100³, 102¹⁰, 103¹⁹ 22,
104²¹, 105*, 111²⁷ 31, 117³¹ 34, 119¹⁸ 21,
122¹⁵ 27, 125⁷ 12, 127³, 132³⁰ 34, 137¹¹ 15,
139²⁰, 142³⁸, 145⁹, 149²⁶, 150¹⁰, 151²¹,
152³, 153¹³ 17, 157⁷, 158⁴¹, 163³², 165⁴,
168²², 169*, 171³³, 172¹¹, 175², 178⁴⁰,
180³⁴, 181³⁷, 194⁹ 13, 202¹⁷ 35, 206²³, 207²⁸,
219⁵, 220²⁹, 224²², 242³⁵, 247⁴³, 248⁵,
252²³, 255⁵ 36, 257¹⁴, 261² 31, 264²⁶, 271²,
272³⁰, 274¹⁴, 283³⁰, 285⁴ 24, 286³, 298¹³,
304³, 307⁶, 322³, 339⁸, 343², 345³ 18, 369¹²,
377⁵, 379¹⁴, 380³, 381²¹, 401⁸, 404⁷, 416¹⁴,
420⁵, 421¹⁶ 24, 426³, 434⁸, 442*, 443¹³ 36,
444²⁹, 449³⁶, 459³³ 40, 466³⁴ 41, 469²³,
473²¹, 476⁴¹, 484², 485³, 486⁷, 490⁴⁰,
494¹⁸, 500¹⁷ 29, 501¹², 509³², 514²⁹ 32, 527⁷,
528⁸, 540¹¹, 549³, 554²⁷, 565², 578¹⁴, 582³,
588¹², 591¹⁹, 593³⁶, 595³¹, 601²¹, 602⁶,
605¹⁸, 613⁶, 614³², 615²⁵, 616¹¹, 617²⁷,
619¹³, 623³⁴, 636⁸, 641¹¹.
textor 434¹⁸, 595³¹.
thesauraria 48¹¹.
thesaurarius 103².
thesaurus 48¹⁰.
tilia 428², 430²⁷.
tinctor 125⁸, 486¹¹, 549⁴.
titulus 53²⁰, 84²⁵, 110¹³, 140¹² 38, 288¹, 298²⁹,
322¹¹, 323¹², 428¹¹, 581¹⁸, 602¹¹, 615³⁰,
623²⁴.

torba 451 34.
 torcular 118 21, 525 32.
 torus 514 9.
 trabs 47 28 29.
 tractatus 205 28, 242 22, 426 33.
 tradere, traditio 9 11, 17 32, 25 32, 26 32, 29 23 25,
 34 36, 36 38, 45 21 33, 46 26, 50 6, 52 7, 53 33,
 54 4 16, 56 21, 60 34, 63 17, 69 9, 73 41, 74 6, 75 8,
 76 15, 83 16, 84 25, 93 41, 94 16, 100 8, 102 14,
 103 30, 104 23, 110 27, 111 39, 117 36 40, 119 23,
 122 17, 125 15, 127 11, 132 37, 137 18, 139 28 32,
 140 35, 143 2, 149 33 37, 153 20, 157 9 37, 163 41,
 165 8, 168 27, 172 15 36, 175 10, 179 4, 180 39,
 182 7, 183 5, 194 16 20, 202 23, 203 26, 221*,
 223 16 20, 224 27, 235 17, 239*, 240*, 241*,
 242 42, 244 13 14, 245 18, 248 8, 252 27, 255 9,
 256 5, 257 19, 264 31, 265 9, 271 7 23, 272 40,
 274 22 25, 276 13, 281 15, 283 37, 284 13 36, 285 9,
 286 19, 296 30, 304 14 32, 306 35, 307 17, 323 29,
 339 20, 354 5 18, 369 17, 381 27, 401 10 35, 404 12,
 408 32, 409 7, 415 28 41, 425 17, 426 10, 434 34,
 437 6 10, 449 39, 451 28, 460 2, 467 2, 469 29,
 473 28, 474 3 17, 477 10, 484 7, 486*, 491 8,
 509 38, 513 26, 527 12, 540 28, 552 15, 554 37,
 558 20, 565 24, 578 20, 588 18, 589 33, 591 26 30,
 592 13 25, 593 43, 594*, 595 38, 600 33, 601 28,
 602 11, 603 27, 605 23, 609 3, 615 30, 616 16,
 621 5, 623 21, 624 3.
 tragiurum 481 25.
 transferre, translatio 31 40, 50 6, 51 2 6, 55 12, 81 30,
 90 22, 92 25, 115 27, 123 8, 124 11, 141 34, 152 16,
 154 9, 173 2, 174 1, 179 19, 180 20 21, 193 11 13,
 205 39 40, 238 36, 287 28 37, 304 32, 430 32,
 437 21, 451 28, 458 31 33, 475 1 35, 553 35, 559*,
 560 12 15, 574 6, 587 11, 621 7.
 tresenda 200 35.
 tribunal 22 9, 552 24, 612 13.
 triticum 322 33, 427 10, 429 39, 494 29.
 truitalia 239 14 34, 240 12 40, 242 2, 409 1.
 turbatio 260 8.
 turris 219 15, 298 21, 299 2, 321 34.
 tutor, tutorius 60 18, 84 18, 437 7, 527 27, 578 7.

U

ultima voluntas 466 26.
 ultramarinus 398 9.
 universitas 9 2, 16 41, 17 5, 22 23, 35 39, 36 5, 44 14,
 50 30, 51 13, 55 7 20, 74 29, 75 33, 82 21, 92 11 36,
 99 15, 111 14, 116 16 40, 118 34 37, 123 31, 124 16,
 126 32, 136 13 19, 138 31 36, 141 16 40, 152 30,
 153 1, 157 33, 162 19 44, 173 23, 174 8, 179 34,
 180 10, 192 34, 193 18, 201 15 38, 202 5, 220 24,
 224 17, 239 10, 247 5 10, 255 31, 262 5, 264 20,
 274 2, 282 38, 283 1, 305 25, 306 6, 381 12 14,
 403 16 22, 458 14 41, 459 2, 468 40, 469 4, 475 24,
 476 3 4, 482 17, 483 3, 489 21, 541*, 542*, 543*,
 574 38, 575 4 11, 587 33 42, 590 27, 591 5, 592 42,
 593 23, 595 12, 601 6, 619 15.
 urna 433 3, 514 19.

usedel(is) 141 1 10.
 usura 303 18.
 usus 16 31 35, 35 33, 47 33, 48 35 36, 64 6, 82 21, 84 33,
 118 25, 120 25, 123 24, 124 1, 136 4, 150 11,
 173 15 30, 193 3, 201 8 25, 202 40, 239*, 240 11 39,
 242 1, 246 37, 282 31 34, 306 33, 322 9, 342 35 44,
 403 7, 408 35, 416 15, 428 9, 434 14, 437 18,
 443 27, 457 38, 458 41, 514 24, 581 29, 593 6,
 594 37, 616 3, 621 5.
 utensile 141 1, 602 17.
 uterinus 617 15.
 utilis s. actio.
 utilitas 16 32 36, 35 26 33, 82 8, 91 35, 115 34, 116 9,
 138 23, 150 21 29, 152 24, 161 14, 162 1, 173 38,
 192 27 32, 193 41, 202 15, 203 9, 205 11 18, 239 18,
 281 29, 287 20, 323 8, 403 7 12, 416 24, 428 9,
 434 22, 451 26, 473 14, 481 22 37, 482 43, 483 19,
 486 3, 527 4, 577 17, 581 29, 590 21, 592 37,
 594 38, 603 10, 604 28, 613 36, 618 17, 621 5.
 uxor 53 30, 72 30, 103 38, 142 14, 150 12 14, 203 2,
 219 6, 281 27, 283 5 21, 284 20, 285 32 34, 298 20
 28, 299 1 10, 302 4 33, 346 25 27, 416 18, 434 15,
 437 5, 465 20, 474 31, 581 15, 602 8, 603 2,
 609 16, 615 10, 619 11, 620 37, 621 14, 623 18 21,
 636 9.

V

vacare, vacatio 20*, 21 7, 175*, 203 32, 204 6,
 205 7 13, 209*, 210 29 30, 390 28 30, 391 5, 430*,
 445 17, 488 31, 502 2, 503 35, 551 2, 559*, 560 2,
 573*, 574 5 10, 584 17 18, 620 12, 633*, 634 34,
 637*, 638 37.
 validanus 68 23.
 vallis 29 6 7, 33 21, 35 24, 36 32, 50 3, 51*, 52 4,
 53 20 27, 54 10 20, 60 18, 68 20, 69 7, 72 32, 90 31,
 94 5, 98 34, 110 13 25, 111 37, 120 13, 123 7 20,
 137 25, 138 2, 140 19, 145 1 8, 149 27, 150 11,
 151 12, 152 14 17, 153 10, 157*, 160 30, 164 21,
 165 7, 170*, 172*, 173 9, 179 3, 180 38, 181 1,
 189 20, 202 40, 239 8, 245*, 252 26, 255 9,
 259 38, 260 25 31, 261 1, 279 26, 281 26, 286 33,
 287 23 35, 289 17, 298 16 22, 302 30 32, 303 11 43,
 304*, 306 34 40, 307 14, 326 16, 327 12, 339 10,
 345 9, 378 20, 403 4, 413 29 33, 416 16, 433 30,
 434 9 15, 445 14, 448 36, 451*, 457 36, 465 14,
 474 30 32, 476*, 477 4, 481 7 21, 483*, 484 4,
 520 30 32, 541*, 542 38 40, 543 6, 551 19, 558 8,
 588 17, 600 17, 601 14, 602 7, 616 24, 631 15.
 vas 141 2, 322 36.
 vasallus 177 1, 219 16, 242 11 33, 267 26, 575 10, 611 20.
 vegarius s. vicarius.
 venatio 611 18, 628 10.
 vendere, venditio 29 17, 47 33, 53 1 21, 55 25 29,
 68 32 35, 72 30, 73 4, 81 29, 82*, 83 11 16, 84*,
 90 21, 91 33 37, 92*, 93*, 94*, 110 14, 115 26,
 116*, 117*, 118 27, 123*, 124*, 125 15, 133 2,
 140*, 141 43, 150*, 152*, 153*, 157*, 158 14 29,
 164 30 35, 170 26, 173*, 174*, 175 10, 179*,
 180*, 192*, 193*, 194 16 19, 202 39, 203*,

- 205 15, 223 18, 235 16, 238 35, 239 19 21, 243 18 22, 252*, 304 31, 305*, 306 8 25, 322 11, 323*, 339 10, 368 33, 369 24, 401*, 416*, 426 33 34, 433 8 12, 434*, 437 19, 451 27, 457 37 41, 458*, 459*, 460 2, 474 35, 475*, 476*, 477 10, 540 22, 548 32 34, 551 32, 553 34 42, 587*, 588*, 602 11, 603*, 615 30, 616*, 617 18, 623*.
- venditor 55 6, 68 31 34, 82*, 91*, 92*, 93*, 116*, 117*, 123*, 124*, 125 4, 141 37, 150*, 152*, 153 5 12, 157*, 158*, 173*, 174*, 175 2, 179*, 180*, 192*, 193*, 194 5, 203*, 252*, 323*, 401*, 416*, 434*, 458*, 459 12 18, 587*, 588 5 8, 602 3, 603*, 617 23.
- venditrix 305*, 306*.
- venia 63 34, 64 6, 324 13, 326 20.
- versiculus 346 17.
- vesperae 169 12, 310 20, 329 24, 340 24, 541 11.
- vespertinus 9 26.
- vestmentum 117 21, 142 17, 329 27, 340 26.
- vestis 306 30, 609 18.
- vetus 485 5.
- via 35 34, 91*, 116 9, 118 22 25, 123 25, 135 29, 138 9 23, 145 4, 150 17 22, 152 23, 161 13 40, 164 28, 173 16, 179 22, 192 27, 201 8, 203 10, 246 37, 252 15, 254 29, 287 26, 323 8, 403 8, 416 20 25, 428 12, 434 19 23, 457 38, 466 2, 481 30, 494 25, 587 21, 590 22, 592 37, 594 38, 602 21, 603 9. – via communis, communis 16 29, 91 4, 116 4, 140 25, 157 18, 173 5 6, 201 5, 244 9, 245*, 281 41, 282*, 339 17, 468 21, 514 13 14, 592 30 34, 594 29 34. – v. publica 150 16, 194 9, 257 14, 283 29.
- viale 91 29, 246*, 282 7.
- vicariatus 241 13, 428 31 39, 445 22, 513 31.
- vicarius, vegarius 44 15, 52 4, 111 32, 128 30, 151*, 152 1, 153 17, 207 15, 241 25 29, 323 36, 326 8, 378 20, 427 3, 428*, 429 25, 459 40, 466 30 31, 472 31, 513 13, 526 17 20, 543*, 550 25, 553 12. – v. generalis 240 23, 241 10, 272 33, 286 32, 353 28, 415 12, 418 14, 422 32, 424 3, 445 12, 512 8, 541 27 35, 543 5, 573 1, 609 1, 621 35.
- vicedominus 31 29 32, 32 24 25, 582 2, 619 8.
- viceplebanus 22 7, 335 15, 345*, 354 1 13, 415 24 36, 512 10, 513 7 19, 616 12, 622 2.
- viciniantia 56 15, 68*, 69 1, 178*, 239 29, 240 34, 241 37, 254*, 255 1 2, 273 18 20.
- vicinus 33 33, 68*, 69 1, 140 32, 150 17, 178 3, 203 6, 223 15, 264 9, 273*, 274 5 10, 401 16, 402*, 416 20, 434 19, 465 34, 485 26, 489*, 490*, 600 26, 602 21.
- victualia 117 20, 142 17, 182 30, 183*.
- victura 322 35.
- victus 513 21.
- vicus 465 33, 466 1.
- viganal(ia) 91 36, 173 16, 457 39, 481 31.
- villa 28 27, 30 6, 33 39, 34 10 13, 63 36, 72 24, 135 26, 138 6, 145 8 12, 157*, 245 30, 285 19, 325*, 421 16, 434 18, 459 32, 468 18, 494 22, 587 12, 588 11.
- villicatio 514 12.
- villicus 33 38, 339 8, 345*, 427 9 14, 429 38, 430 2, 433 12, 641 14.
- vinculum 99 34, 121 19, 163 15, 247 33, 303 37, 368 34, 559 26, 560 9, 574 3.
- vindemia 433 3, 514 18 22.
- vinea, vineatus 47 34 36, 103*, 104*, 116*, 118 27 30, 119*, 122 21, 128 35, 129 2, 144 32, 245 15, 427 25 27, 430 13 15, 432 34 35, 433 1, 442 9, 514*.
- vinum 47 34 35, 48 25, 59 22, 104 10 19, 119*, 205 12, 322 36, 427 24 25, 430 11 12, 433 4 18, 489 39, 514*.
- violare, violatio 614*.
- violator 614 12.
- violentia 206 8, 295*, 448 40.
- vir (*Gemahl*) 150 13, 602 9.
- viridarium 157 17 26, 158 25.
- vita 9 33, 242 23, 581 27, 612 17, 632 2, 635 17. – v. eterna 22 18. – v. regularis 189 20.
- vitis 135 25, 138 5, 468 17.
- vitulus 151*.
- voluntas s. ultima voluntas.
- votum 164 23, 195 21, 513 16.
- vox 501 37, 503 32, 550 32, 613 6, 615 25.
- vulgariter 31*, 33 27, 34 19, 48 30, 144 32, 427*, 430*, 436 20.

W

warandia 84 35, 623 33.

Z

zengium 161 22.
zoya 465 21.

Deutsches Wort- und Sachregister

Vorbemerkungen

Zum Auswahlprinzip vgl. die Editions-kriterien, S. XIV, Ziff. 13 f. – Die Wörter werden in der Regel in einer mittelhochdeutschen «Normalform» (in Anlehnung an die Schreibweise von Lexer, *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*, aber ohne diakritische Zeichen) wiedergegeben. Auf verschiedene Bedeutungen des gleichen Wortes wird durch in Klammern gesetzte neuhochdeutsche (wenn nötig auch lateinische) Begriffe hingewiesen. – Nicht berücksichtigt sind die Rückvermerke. Aus den späteren deutschen Übersetzungen und aus Einträgen und Regesten ohne Quellenzitate sind nur die wichtigsten Begriffe aufgenommen, die über Objekt und Rechtsgeschäft Auskunft geben. Sie sind durch kursive Zahlen gekennzeichnet. – Aus Regesten mit Zitaten aus Urkundentexten sind nur letztere berücksichtigt. – Fettgedruckte Zahlen bezeichnen deutsche Wörter in lateinischen Urkunden. – Seitenzahl mit * bedeutet, dass das Wort auf dieser Seite mindestens dreimal vorkommt.

A

ablass 287 5.
 abschrift 95 21.
 abslahen, abslag 357 9, 362 8, 364 30, 365 10, 568 4.
 abt 6 32, 7 11 20, 23*, 24 3 5, 61 11, 87 15, 88 16 25, 89 16, 96 35, 97*, 166 29, 167 3 6, 222 15, 227*, 249 7, 308 10, 313 23, 318 15, 405 18, 478*, 479*, 480*, 505 8 25, 625 24, 626 13, 629 31, 630 10.
 äbtissin 14*, 15 20 33, 396 30.
 acht 195 8.
 acker 3*, 11*, 23*, 24*, 37 15, 67 35, 100*, 101*, 108 3, 115*, 190 10, 208 8, 222 10 12, 233*, 248*, 249 6 7, 266 5 6, 267 5, 308*, 314*, 328 17, 336 32, 349*, 358 28, 374 26, 387 3, 392*, 393*, 439*, 450 33, 460 23 27, 461 31, 467 20 22, 487 26, 582 31, 597 29, 640*.
 äfern 212 2, 546 2.
 almeinde 642 9.
 almuosen 2 37, 3 32.
 alp 3 2, 197 6, 263 7, 374 27, 396 36.
 alpreht 249 35, 374 27.
 alt 160 2 15, 519 9 15, 528 25, 545 33, 546 15, 560 37, 561 38, 569 10, 627 15.
 altar 3*, 4*, 15 16, 233 4, 287 3, 353 13, 460 35, 461 24, 519 13.
 älter 66 15, 78 20, 115 6, 128 12, 196 19, 211 32, 221 32, 316 18 23, 317 17 21, 319 4 24, 384 7, 385 32, 386 40, 405 29 38, 432 7, 462 23, 463 4, 563 16, 597 6, 606 17 34, 607*, 608 19.
 amman 12 3 4, 27 1 5, 62 10, 208 38, 209 3, 308 6 24, 338 12, 372 8, 373 10, 382 33, 383 4, 392 5, 394*, 437 37, 467 13 31, 498 30, 517 9, 518 27 30, 538 33 34, 547 28, 562*, 596 29 30.
 ampt 531 1.
 amptman, amptlüte 189 2, 212*, 236 37 38, 237*, 382 14, 480 12, 510 23.

ane (*Ahn*) 47 11, 524 20.
 angriffen, angriff 97 21 27, 212 7, 213 13, 332 15, 411 4, 498 32, 517 20.
 angülte 409 35.
 anleite 126 1.
 anleiter 126 2.
 ansprache 13 1, 14*, 19 7, 24 12, 37 13 24, 38 14, 42 20 22, 58 7, 61 15, 65 15, 66 39, 69 27, 80 5, 83 27, 86 29, 89 26, 98 14, 109 28, 154 35, 156 22, 208 33, 211 8 16, 212 4, 222 20, 227 20, 248 31, 266 2 10, 275 9 12, 280 23, 314 7, 316 26, 317 22 29, 318 21, 321 19, 347 29, 355 18, 359 25, 360*, 363 20, 365 25, 372 10, 384 1, 388 24, 405*, 417 21, 424 27, 432 16, 441 12, 479 34 39, 480 1, 496 17, 505 12 18, 522 37, 525 11, 528 32, 544 26 30, 545 5 42, 549*, 580 27, 582 18, 598 10 36, 599 12, 610 10, 626 26, 629 33.
 anstoz 629 30 33.
 antwerke 213 24.
 antwerkmeister 213 24.
 appellation 478 33.
 artikel 229 8, 331 10, 463 10, 518 35, 530 15, 532 7, 545 36.

B

bach 11 20 30, 640 21.
 ban 58 19 23, 195 8, 208 9, 317 23, 374 28, 387 2, 561 20, 563 23.
 banholz 392 24.
 base 40 20 35, 41 12, 276*.
 behusung 539 28.
 berg 3 6 8, 10 27, 188 29, 331 16 17, 351 27, 361 13, 362 1, 462 32 33, 470 33, 471*, 580 19.

- bergwerk 188 34, 189 1 3.
besetzen, besetzung 4 33 35, 185 30, 362 7, 365 15, 383 29, 392 27, 467 26, 488 15, 508 17, 530 35, 585 34.
besitzen 97 19 20, 227 16 18, 253 36, 407 13.
besseren, besserung 28 14 16, 198 34, 221 35, 248 25, 517 14, 530 11 37.
bestäten, bestätunge, bestätnisse 1 30, 2 4, 5 22, 58*, 222 27, 229 15, 506 34, 532 6, 544 1 2, 599 32, 626 30.
bestäter (*confirmatus*) 185 3 25.
bevogten 77 5.
biderman 539 29.
bilian 42 25, 87 27, 108 4, 222 18, 308 12, 318 19, 397*, 487 34, 538 32, 562 22 34.
birboom 439*.
bischof 27 24, 39 8 13, 66*, 67*, 71 18 21, 79 9, 80*, 86 10, 100 16, 101*, 106 1 16, 108 19, 112*, 113*, 115 10, 143 16, 148 10, 155 35, 185*, 186*, 187*, 188*, 190 36, 191*, 196 32, 197 1 2, 204 18 23, 217 22, 228 18, 229 14, 230*, 234*, 236 16 32, 237*, 238*, 249 23, 250 33 34, 251 28, 263*, 268 32 34, 269*, 270 18, 277 30 33, 278 1 2, 280 19, 289 31, 290 30 33, 300 4 10, 316 20, 328 18 20, 331 1, 333 33 39, 341*, 348*, 349 10, 350 23, 351 4, 354 24, 356 5, 357*, 358 2 24, 359*, 360 21 31, 370 8, 371 9, 374*, 375*, 376*, 381 36, 382*, 385 3, 392 3 36, 406 27, 417 30, 422 3, 424 23, 441 8, 470 8, 478*, 479*, 493 12, 506 33, 507 23, 508 16, 510*, 511 12, 515 37, 516 27 31, 517*, 530*, 531*, 532*, 539 14, 543 39, 544 1 5, 578 35, 597 12, 627 26, 630 23, 639 19.
bistum 6 33, 14 34, 66 17, 86*, 89 17, 96 35, 128 2 3, 184 34, 185 7, 186 14, 227 5, 230 5, 250 36, 268 26 29, 270 15 17, 313 24, 331*, 332*, 333*, 341 24, 387 1, 408 8, 462 25, 479 34, 488 1, 505 9, 508 8 9, 516 32, 517 22, 530 17.
bote 58 14 20, 143 34, 198*, 382 13, 471 6, 480 13, 566 33.
boum 11 16, 561 13.
boumgarte 208 8, 226 7, 438*, 439 5, 487 27, 583 10.
brant 396 36.
brugge 155 33, 580 17.
brügglin 400 22 23.
brunne 438 29, 460 26, 461 33, 630 3.
bruoder, gebuoder (*leiblicher*) 1*, 2 2 9, 5 8, 24 16 26, 38 10 25, 39 28, 40 31 33, 41 14, 42 18, 43 13, 58 25, 59 8, 66*, 67 18, 69*, 70*, 72 6, 77 10 31, 78 22 24, 80 15, 89 15, 95 31, 100 16, 101 37, 106 7, 114 9 17, 115*, 144 13, 190 9 18, 196 35, 197 27, 198 41, 204 16 27, 214 13, 236 19 24, 237 38, 251 8, 263*, 265 33, 275 20, 290 1 10, 308 37, 309*, 318 16, 330 13, 331 8, 343 30, 358 25 34, 359*, 360 31, 361*, 362*, 363*, 364 28, 371 8, 372 28, 376 17 26, 383*, 384*, 400 26, 405 13 24, 406 1, 410 22, 423 23, 424 25, 446 15 22, 447 16, 450 18, 507 25, 510 7 37, 511 14, 516 38, 518 22, 522 2 38, 523 3, 524*, 530*, 531*, 533 6 14, 548 2 9, 549*, 550 1, 567 30, 568*, 570*, 571 1 16, 576*, 580 11 14, 606 4, 610 11, 624 34, 626*, 628 22 23, 639 33, 642*, 643 10. – (*geistlicher*) 1 15, 72*, 101 14, 106 1, 143 16, 222 28 35, 375 39, 544 11.
bühel 155 34, 460 25, 461 33.
bunt, buntnust, punt, puntnust (*Bündnis*) 85 23, 213 35 37, 229 8, 236 26, 237 37, 238 6, 319 3, 333 23, 343 23 28, 344*, 372 20 26, 373 6, 446 33, 447 34, 507 26, 508 22 26, 533*, 539 25 36.
burg 3 6, 23 32, 37*, 39 8, 69 25 28, 90 1, 133 31, 208*, 227 12, 263*, 312 18, 358 27, 362 22, 365 5, 374*, 375 2 6, 376*, 410 20, 425 1, 462 24, 463 7, 547 3 5, 561*, 569*, 582*, 583 2, 584 33.
bürge 112 32, 113*, 125 35, 143 24 33, 144*, 316 31, 409 35, 579 1 3.
burger 1 11, 41 32, 42*, 59 10, 61*, 85 20, 87 13, 88 8 28, 94 33, 114 5, 134 5, 145 23, 146 24 35, 147 8, 155 27, 211 9 15, 213 4, 232 31, 248 24, 249 9 11, 277 33, 308 8, 332 7 14, 351 22, 354 34, 363 13 26, 393 21, 394 19, 405 10, 410 1, 424 24, 450 22, 460 21, 461 14, 467 13, 470 3, 496 7, 516 26, 517 10 13, 518 32, 520 4, 528 26, 531 2, 563 19, 596 9.
burgerin 496 11, 520 8.
burgermeister 211 8 15, 334 2, 357 11, 470 3.
burggraf 58 2, 508*, 510 13 27.
burghuot 539 21 23.
burgkneht 508 25.
burgsäss 106 20, 134 2 12, 290 7 26, 521 34.
bürgschaft 113 14, 144 9.
burgstal 582 33.
burschaft 470 27.
buwen, verbuwen, buwe, pawen 23 22, 69 26, 80 7, 115 13, 217 26, 278*, 314 2 5, 333 5, 383 25, 405 15, 438 24, 555 12, 585 8 11, 606 11, 625 25 28.

C s. K

D

- dienen, dienst 14 11, 79*, 129 34, 130 21, 134*, 185 3, 191 34, 218 1 3, 229 4, 230 19, 236*, 237*, 238 6, 249 37, 269 16 19, 277 31, 280 21, 331 24, 333*, 341 20, 357*, 370 15 23, 371*, 423 15 16, 446 26, 447 28, 488 13 16, 530 29, 545*, 547 34, 567 33, 570 33, 571 22, 639*, 642 34.
diener 79 25, 86 1, 114 9 17, 128 3 4, 134 11, 187 36, 212 3 5, 236 24, 237 6, 238 6 10, 319*, 330 21 22, 334 21, 371 29, 372 14, 423 26, 508 25, 545*, 546 3, 566 28, 639 26.
dienstman, dienstlüte 229 17, 332 7, 516 26, 517 13, 530 39.
diutsch 334 20.
dorf 3 2 25, 4 2, 18 10, 67 36, 97 3, 101 22, 216 7 25, 396 10, 462 29, 471 6, 538 28, 563 22, 571 17, 627 25, 642 30.
dorfhirte 642 33.
dorfvogt 470 26, 471 8.
drat 18 20.
dritteil 358 34, 359 11, 441*, 479 5 6, 624 23.

E

ebni 263 7, 361 13, 362 1, 640 22.
 edel 14 36, 15 6 12, 23 21, 28 1, 37*, 69 24, 70*, 76 32, 77*, 85 21 23, 96 33, 97 1, 98*, 125 29 31, 129 35, 133 32, 143 25, 160 2, 166*, 185 1, 214 13, 227 7, 228 31, 229 2, 234 17, 268 24, 331 8 12, 334 1 21, 371 18, 374 10 11, 385*, 386*, 387 34, 398 24, 405 29, 409 32, 423 12, 437 38, 478 30, 517*, 518 2 25, 530 38, 531 31, 544 27, 570 31, 578 34, 584 32, 586 22.
 edelman 397 17.
 ee (*Ehe*) 217 29.
 ehafti, ehaft 67 7, 89 25, 95 11, 106 23, 208 9, 222 14, 365 14, 387 5, 561 13, 563 25, 582 32.
 eigen, eigentlich 114 27, 3 2 35, 10 13, 15 2, 23 10, 24 10, 28 9, 71 22, 86 27 28, 87 17 26, 96 3 36, 97 14, 100 17 19, 101 17 21, 107*, 115 4, 145 26, 155 30, 156 17, 190 8, 196 10, 198 4, 204*, 214 14, 222 16 25, 227 11, 230 30, 248 28, 249 2, 253 25, 265 37, 276 31, 308 9 11, 309 10 16, 313 25, 314 12, 316 24, 320 4, 321 21, 349 23, 351 26, 354 35, 355 1, 358 31, 359 2 39, 362 7, 365 15, 382 11, 387 15, 388 19, 396 6, 400 18, 432*, 460*, 461 19, 463 3, 464 24, 523 5, 531 18, 543 37, 544 2, 549 33, 555 10, 563 20 34, 580 25, 582 21, 583 3, 624 24 29, 625 21 27, 626 26.
 eigenguot 57 24, 87 26 30, 190 10, 227 17, 253 26, 362 7, 374 37, 396 14, 398 27 30, 400 25, 460 23, 461 21 30.
 eigenman, eigenlüte, man 65 19, 196 24, 230 19, 321 3, 397 18, 437 33, 604 4.
 eigenschaft 1 33, 4 39, 266 2, 309 8 19, 316 26, 317 22, 405 34, 441 11, 467 27, 496 17, 505 12 17, 519 8, 569 39, 629 32.
 eisenerz 188 26 34.
 eit 6 20, 28 5, 58 14 30, 78 25, 85 26, 108 34, 112 18 22, 131 20, 199 1, 211 35, 212*, 227 31, 236 31 32, 237 39, 251 25, 263 27, 275 16, 278 20 28, 331 30, 333 40, 370 10, 371 12, 372 20, 376 18, 382 9, 386 5, 387 17, 411 21, 412 36, 438 6 9, 446 32, 447 33, 480 3, 508 2 10, 518 18, 532 11, 533*, 545*, 546 3, 547 21 31, 564 22, 583 13.
 eitgenosse 79 12 17, 131 13.
 eitgnosschaft 343 23 28, 344*.
 elle 338 9, 538 31 32.
 entphrömden 517 25.
 entsetzen 362 7, 365 15, 383 29, 392 27, 467 26, 530 35, 547 26, 561 13, 576 18, 585 34, 639 20.
 entziehen 12 38, 65 14, 69 26, 76 38, 77 16, 86 28, 88 3, 89 26, 98 13, 266 9, 347 28 29, 360 26, 386 8 10, 405 32, 417 20, 432 15, 441 11, 496 17, 505 21, 522 36, 523 6, 525 12, 549 34, 598 35, 610 19 27.
 erbe (*heres*) 1*, 2 35, 5*, 6*, 10 16, 12 32, 13 3, 15 27, 18*, 19*, 24 11, 28*, 37 13 20, 38 18, 40 37, 41*, 42 37, 43*, 61 15 17, 65*, 67*, 68 2 3, 69 23 27, 70*, 71*, 77 10 19, 86 28, 87 28, 89 26 29, 96*, 97 14, 98*, 106*, 107*, 108 21 25, 109*, 129*, 130*, 131*, 134*, 143*, 144 11, 145 27, 146 5 7, 154 33, 156 20, 185 31 32, 187*, 188*, 189 3, 190 9 19, 195*, 196 11 35, 197 9, 198*, 199 1 2, 211 13, 214*, 216*, 217 29, 218 2, 224 38,

225 8 9, 226*, 227*, 228 29, 232 32, 233*, 234 13, 248 36, 249*, 250*, 251*, 253*, 254 3 6, 263*, 266 4 10, 280*, 290*, 300 3 9, 308 14, 309*, 314 6 10, 316*, 317*, 318*, 319*, 320*, 321*, 328 19, 330 14, 332 40, 343 25 27, 344*, 349*, 355 16, 359 2 10, 360 2 3, 361*, 362*, 363*, 364*, 365*, 366*, 370*, 371 22, 372*, 373*, 374*, 375 1 11, 376*, 382*, 383 19 39, 384 2, 386 41, 387*, 388*, 392*, 393*, 394 4, 396*, 397*, 398*, 400 20, 405*, 406 1, 407 2 7, 410*, 411*, 412*, 413*, 417 19 21, 423*, 432 16 18, 441 11 13, 446*, 447*, 448 1, 450 36 37, 451 4, 460 29, 461 26, 462 24, 463 5, 464 25 28, 467 24 25, 470 32, 471 24, 479 32 38, 480*, 487 26, 488*, 496*, 505*, 508*, 510 10 22, 520*, 521*, 522*, 523 6, 524 29, 525 13, 528*, 529*, 531 14, 539*, 545 12 36, 546*, 547*, 548 1, 549*, 550 2, 555*, 556 14 23, 561*, 562*, 563 17 35, 564 5, 566*, 567*, 568*, 569*, 570*, 571*, 576*, 580*, 582*, 583*, 584 30, 585*, 586*, 597 27, 598*, 599*, 604 1 10, 610*, 624 27, 626 26, 629 33, 630 12, 639*, 640 4, 642*. – (*hereditas*) 363 15, 487 27 29, 522 37, 523 4, 549*, 610*.
 erben (*hereditare*) 109 30 31, 359 39, 360 3, 556 17, 610 13.
 erblehen 11 8, 18 16, 19 7 8, 61 37, 67 35, 96 1, 100 19, 101 20, 196 13, 336 32 33, 338*, 366 9, 389 8, 392 6, 393 22, 394 4 21, 396 38, 470 28, 487 30, 488 9, 538 27, 563*, 580 21, 604 4, 642 6.
 erbzins 563 29.
 erschatz 562 18.
 erteilen s. urteilen.
 erwelt (*electus*) 80 13, 185 3 25.
 erz 188 28.
 erzpriester 478 22 38, 479 15.

F s. V

G

gabe 216 4.
 gadenstat 562 12.
 galge 387 2.
 garte 1*, 115 5 8, 154 28, 351 30, 555 12, 596*.
 gasse 115 6, 438 28, 496 15.
 gebiet 8 17, 188 26, 234 25, 237 7, 238 11, 545 17.
 gebirge 27 14, 263 7, 366 28, 374 30, 406 33, 407 2 11, 518*.
 gedingen, gedinge 5*, 11 38, 15 32, 67 38, 80 12, 96 4 7, 100 30, 101 30, 109 30, 112 18, 113 1, 143 29, 144 17, 154 30, 198 4 34, 216 8, 227 21 28, 229 20, 230 21 40, 233*, 263 12 20, 290 26, 316 29, 317 25, 321 7, 328 21, 338 13, 352 1 23, 365*, 366 11, 382 4, 389 13, 392 29 35, 394 24, 397 2, 400 26 29, 406 4 9, 411 19, 471 3 14, 521*, 523 2 16, 530 15 16, 531 16 41, 532 7, 538 29,

- 544 32, 545 30 36, 546 4 13, 555 18, 556 20, 562*,
566 16, 570 2 3, 576 26, 583*, 596 26 32, 599 15.
- gegni 516 1.
- gehüset 230*, 372 25, 582 21.
- gejegete 358 29, 374 28, 561 12, 582 33.
- gelasse 563 23, 582 33.
- geleite 213 10, 268*, 270*.
- gelert 66 29 38, 85 26, 112 18, 211 35, 227 31, 236 31,
237 39, 263 27, 275 14, 319 26, 331 30, 411 21,
446 32, 447 33, 480 3, 508 2, 533 4, 545*,
547 21 31, 583 13.
- gelt 3*, 10 14 16, 15*, 18*, 42 27, 43 1 3, 58 24, 89*,
100 28 30, 101 30, 106 25, 134 12 16, 196 11, 198*,
251 6, 280 30, 290 11, 328 16, 332 36 40, 352 11 14,
357 11, 365 30, 375*, 382 1, 398 28 32, 410 26,
423*, 470 9, 471 1 5, 479 1, 506 33, 524 17,
531 22, 539 23, 561 30, 563 32, 566*, 567 37,
568 11, 580 16 24, 584 36, 585 1 2, 586*, 599 22 29,
604 6, 606 2, 626*, 630*.
- gelübde 39 14, 160 6, 387 22 32, 446 33, 447 35,
507 26, 508 22, 510 16, 642 23.
- gemahel 160 3, 228 29, 234 13, 312 25.
- gemeinde 18*, 19 10, 97 23, 372 9, 470 27.
- gemeinder 41 11.
- gemeiner man, gemein 85 25, 212 19, 213 2.
- gemeinsami 642 9 32.
- gemeinschaft 309*, 363 17, 471 22.
- gemerke 97 3.
- gemür 400 20.
- geniezen, niezen, geniez 3*, 42 36, 97 19, 197 8,
216*, 227 16 18, 230 21, 250 1, 253 36, 290 7,
321 8, 332*, 355 4, 360 16, 365 15, 372 39,
374 36, 383*, 387 6, 411 9, 451 1, 460 33,
461 21 30, 467 26, 470 34, 521 28 33, 530 20,
531 21, 547 11 14, 561 17 18, 569 23 28, 571 24,
582 29, 586 27 34, 624 30.
- genossami 249 33.
- genosse 77 1, 397 18.
- geriht 1 36 37, 15 30, 58*, 59 2, 66*, 67*, 76 31 32,
77*, 87*, 88*, 97 1 3, 126 4, 146*, 147*, 195 4 5,
198*, 207 38, 208*, 213 17, 225 14, 226 16, 227*,
251 26, 263 5, 265*, 266 13, 308*, 317 23,
328 15 22, 331 14, 334 25, 352 25 29, 382*, 385*,
386 18, 387 2 26, 411 5, 463*, 522 10 11, 523*,
525 10, 547 11, 561 12, 563 23, 564*, 567 10,
582 31. – *geistliches g.* 1 28, 5 11, 10 17, 12 8, 13 2,
19 13, 24 13, 37 19, 38 20, 66 39, 68 3, 69 28, 70 28,
86 30, 87 30, 89 28 31, 95 2, 96 12, 98 17, 107 21,
108 36, 109 34, 146 7, 154 35, 156 22, 190 20,
195 8, 198 32, 214 23, 222 22, 225 9, 226 12,
227 22, 231 1, 237 20 23, 238*, 248 38, 253 9,
266 17, 300 11, 308 16, 309 15 20, 314 9, 316 33,
317 31, 318 23, 320 11, 349 28, 355 18, 362 19,
363 23, 375 12, 384 3, 387 13, 388 32, 389 18,
394 32, 396 18, 397 16, 398 34, 405 36, 441 12,
460 30, 461 27, 464 29, 480 21, 496 22, 505 22,
520 20, 530 34, 556 24, 561 24, 564 9, 566 23,
580 32, 583 4, 598 10. – *weltliches g.* 1 28, 5 11,
10 18, 12 8, 13 2, 19 13, 24 13, 37 19, 38 20, 66 39,
68 4, 69 28, 70 29, 86 30, 87 30, 89 28 31, 96 12,
98 17, 107 21, 108 37, 109 34, 146 8, 154 36,
156 22, 190 20, 195 8, 198 32, 214 23, 222 22,
225 10, 226 12, 227 23, 231 1, 237 19 21, 238 13 15,
248 38, 253 10, 266 17, 300 11, 308 16, 309 15 20,
314 9, 316 34, 317 32, 318 23, 320 11, 349 28,
355 19, 362 19, 363 24, 375 13, 384 4, 387 14,
388 32, 389 19, 394 32, 396 18, 397 16, 398 35,
397 16, 398 35,
405 36, 441 12, 460 30, 461 27, 464 29, 480 21,
496 22, 505 22, 520 20, 538 38, 556 24, 561 25,
564 9, 566 23, 580 32, 583 4, 598 10.
- gerihtstab 386*.
- gerste 62 8, 68 1, 100*, 101*, 197 5, 253 1, 374 23,
376 2, 394 27, 624 23, 625 21.
- gerüt 314 4.
- gesässe (*Belagerung*) 213*, 330 17.
- geselle 213 6, 639 25.
- gesellschaft 543 38, 544 3.
- gesinde 545 26.
- gesleht 610 14.
- geswister, geswistergit 37 11 27, 69*, 70*, 71 2 4,
147 25, 360 32.
- gesworne 372 8, 387 17.
- gewalt, gewaltsami 3 1, 4 33 39, 15 27 28, 40*, 43 8,
58 32 38, 59 2, 66 19, 87 11, 95 3, 109 10, 125 30,
134 14, 143 33, 144 4, 160 10, 166 30, 186 20,
213 7 12, 228 32, 233 24, 234 27, 236 23, 250 13,
251 16, 269 26, 290 21, 319 21 23, 321 6 11, 333 18,
344 6, 365 19, 393 10, 398 31, 412 18, 471 14,
478 25, 488 8, 498 30, 511 3, 517 21, 521 37,
522 38, 531 7, 547 11 16, 561*, 566 14 31, 567 5,
571 3, 576 19, 582 31, 585 13 31, 642*.
- gewant 197 32.
- gewer 65 13, 309 16, 398 33, 423 23, 505 20, 571 25,
583 4, 626 27. – (*Gewere*) 2 3 9, 58 32, 59 1,
253 26, 331 16, 640 4.
- gewiht 12 35, 89 23, 106 9, 280 26, 364 22, 370 19,
371 23, 521 16 18, 546 37 39, 547 19, 555 20.
- gewonheit 1 30, 18 25, 40 24, 65 6 20, 67 8, 70 21 23,
86 11, 87 25, 88 18, 89 25 34, 98 12, 106 23, 146 19,
190 12, 191 12 34, 196 17, 208*, 222 14 31, 236 22,
237 20, 238 4 15, 268 34, 309 26, 314 15, 317 25,
318 18, 320 17, 338 3, 351 28, 352 20, 355 14,
359 39, 360 10, 362 35, 372*, 374 32, 387 5,
396 13, 407 14, 411 18, 467 25, 487 28, 511 17,
529 28, 563 25, 564 21, 569 35, 570 35, 597 30,
606 13, 610 21, 624 31, 642 8 9.
- gezimber 400 19.
- gezöge (*Kriegszug*) 330 16.
- gezüge (*Geräte*) 213 23 24.
- gezüge (*Zeuge*) s. züge.
- gift 70 31, 71 3.
- gisel 143 25 33, 144*, 194 36, 250*, 251*, 316 31,
566*, 567*, 579 2 3.
- giselschaft 144 1 9, 250*, 251 18 22, 566 38 40, 567 7.
- gloggenhus 439 2.
- golderz 188 26 33.
- golt 364 22, 505 14, 521 16, 546 37 39, 547 19.
- gotshus 2 38, 5 26, 6 32, 7 11 20, 14*, 18*, 65 6 20,
80 4, 87 16, 88 17 26, 89*, 97*, 100*, 101*,
106 1 15, 108*, 112*, 127 16 33, 128 4, 143 30,
154*, 155 31 37, 156*, 190 14 37, 191*, 197 3 10,
204 19 23, 217*, 222*, 227 37, 228 28, 229 1 16,
230*, 233 2, 234*, 236*, 237 2 37, 238 20,
249 28 32, 250 40, 251*, 263*, 268*, 269 23,
275 7 20, 280*, 289 33, 290*, 300*, 308 10, 313*,
314 12, 316 21 33, 317 26, 318 15 17, 319 5, 328 17,

331 4 41, 332*, 333 12, 354 36, 355 17, 357 37, 359*, 374*, 375 6 11, 376*, 382 2 5, 383 *, 397 3, 406 31, 407*, 424 23, 479*, 480 15 27, 505 8 25, 508 5 16, 510*, 511*, 516*, 518 5, 519 13, 524 16, 525 14, 530*, 531*, 539 17 35, 544 4, 563 36, 578 35.

gotshuslüt 275 7 21, 517*, 518*, 530 38, 531 33 36, 532 1.

grabe 3 9.

graf 8 13, 12 27 28, 23 22, 24 34, 37 20, 39*, 40 4, 69 24, 70*, 76 32 34, 77*, 80*, 85 22 24, 96 33, 97*, 98 10, 125*, 127 33, 129 35, 130 19 32, 133 32, 134 6, 143 25 26, 144 13, 160 1, 166 24 28, 184 33, 186 13, 188 24, 189 8, 190*, 197 12, 211*, 212*, 213*, 214 1, 222 35, 228 19, 234 11 35, 236 37, 238 3, 252 34, 253 7, 263 30, 268 24, 275*, 316*, 317 17, 319*, 330 15, 338 21, 341 31, 343 26, 347 25 27, 349 20 30, 352 35, 366 6 16, 371 18, 372*, 373*, 374*, 375*, 376*, 385 30 32, 386*, 387*, 390 14, 394 17, 405 29 37, 406 37, 407 10, 409 32, 410*, 412 6, 413 13 18, 417 16 17, 438*, 439*, 440 15 21, 441 29, 446 17, 447 19, 462 21, 463*, 510 38 40, 511 15 18, 521*, 522*, 523*, 530*, 532*, 533*, 537 13, 544*, 545*, 546*, 548*, 549*, 560*, 561*, 565 35, 567 11 30, 569 10 38, 570*, 571 15 20, 576*, 582 18 27, 584 32, 586 23, 597 23, 598*, 605 34, 606*.

gräfin 12 27, 14 36, 15*, 24 34, 37 17, 70 19, 76 33, 77*, 98 11, 347 24, 349 20 30, 372*, 373*, 375 38, 376 16 25, 385 29 33, 386*, 387*, 406 30, 417 16, 462 20, 463*, 521 12, 522 33, 549 20, 597 23.

grafschaft 406 32, 407 1 10, 408 9, 463 11, 521*, 522 4.

grunt und grat 190 10, 561 14, 582 34, 597 30.

guldin (*von Gold. Gulden*) 12 35, 15 4, 41 32, 42 5, 79*, 89 22, 106*, 107 16, 109 4, 143*, 226 8, 249*, 250 5, 251 4 6, 263 9 15, 266 19, 269*, 277 32, 280*, 331 24, 364 21 26, 365*, 370 18, 371 22, 480 6, 505 13, 521*, 522 6, 530 23, 539*, 546*, 547*, 549 27, 561 29, 567*, 568 6, 576 14 16, 598 35.

gülte (*Schuld*) 97*, 250 26, 251 4, 280 22, 358 31, 359 34, 360*, 362 5, 374 14, 531 8, 561 2, 563 20, 564 14 19, 639 19.

guot 3 3 5, 4*, 5 7 9, 8 16, 11*, 12*, 18 20, 23*, 24 8 11, 37 25, 39*, 40*, 43*, 57 21, 58*, 59 1, 67 13 39, 68 2, 70*, 71 23, 86 3, 87 31, 96*, 97*, 100*, 101*, 107 10 19, 125 37, 126 2 3, 127 16, 128 3, 166 30 32, 167 3 7, 168 33, 190 15 19, 195 5, 198 12, 212 6, 216*, 221 35, 222*, 227 13 18, 230 20 30, 232 34, 233*, 248 30 36, 249 2 34, 250 17, 251 26, 253*, 254 2, 263 9, 266*, 276 29, 290 20, 308*, 309 13, 313 29, 314*, 317*, 328 18 19, 331 41, 332*, 333 12, 338*, 347 30, 355*, 357 37 39, 358 31, 359*, 360*, 362 7, 363*, 364 38, 365*, 370 18, 372 38, 373 30, 374 25, 375 4 12, 382*, 383*, 384 3, 385 34, 386 2 7, 393*, 396*, 397*, 398*, 406 33, 407 9, 409*, 410*, 411 3, 412*, 432 13, 438 2 29, 460 20 31, 461 18, 464 21, 467 16 27, 480 6, 487*, 488*, 498 31, 505 14, 510 25, 517 25 30, 519 12, 521 24 34, 524 19 22, 525 12, 528*, 531*, 538*, 543 38, 546 11 39, 547 10, 549 32 33, 555*, 556 16,

561 15, 562*, 563*, 564 2 14, 565 36, 566 24 29, 567 37, 576 20, 579 3, 580*, 585*, 586 26, 597 28 30, 598 8 9, 606 3, 624 24 27, 625 25 28, 626*, 629 34, 640*, 642*.

H

hag 106 4, 263 6, 371 17, 374 29, 376 4.

halbteil 370 19 20, 371 23 24, 446 23, 447 24.

hallermünze 341 24.

hant 3 1, 24 16 21, 40 35 37, 66*, 77*, 87 36, 88 3 19, 108 19, 146 15 29, 155 16, 191 9 14, 196 9 21, 198 36, 211 17, 225 13 18, 226 16 20, 265 38, 266 9 21, 320 14 20, 347 27, 370 12, 386 11 12, 396 32 38, 405 30, 441 16, 463 16 22, 478 29 30, 522 14, 564 20, 610 7, 642 25.

hantveste 19 15, 198 37, 319 8, 510 14.

haube 567*.

heimlicher, heimlicher rat 234 14, 341 21.

heimstür 42 21, 197 32, 231 11 19, 521 16 17, 546 33, 561 7, 569*, 576*.

helfen, helfe 97 27, 213 31, 227 21 23, 228 33, 236 37, 237 1 12, 238 7 9, 268 33, 270 22, 505 21, 516 35, 533 15.

helfer 114 9 17, 213 31, 319*, 372 14, 424 26 32, 545 13 24, 546 3.

helm 79*, 370 14, 371 16.

hengst 370 22, 371 26.

hentschuoh 109 9, 253 32.

herm 627 18 20.

herre 1 15 19, 2*, 3 34, 4*, 5*, 6 19, 7 3, 12 27, 14 7, 15 12, 23*, 27*, 37*, 38 12, 39*, 43 6, 58*, 61 10, 66*, 67 17 18, 69 24, 70*, 71*, 72*, 76*, 77*, 79*, 80*, 85 21 23, 87*, 88 17 25, 89 16 19, 94*, 95*, 96 14, 97 23, 98*, 106 5 6, 108 19 28, 112*, 113*, 125*, 130*, 131*, 133 32, 134*, 143*, 144 11 14, 145 30, 147 10, 153 24, 154*, 155*, 156*, 160 9, 185*, 186 16, 187 22, 188 2 6, 190*, 191 2 5, 196 9 19, 197 29, 198*, 199 1 3, 204*, 207 39, 208*, 214*, 216 3, 222*, 227*, 228 22 29, 229 14, 230*, 232 33, 233*, 234*, 236 17 25, 237*, 238 5, 248*, 249 1, 263*, 265 33 38, 266 9 30, 269 31, 275 2, 276 27 30, 277 30, 290 33, 300 4 10, 308 10, 309 3 14, 313 23, 314 11, 316 20, 318 15 26, 320 2 36, 328 18 20, 331*, 332*, 333*, 334*, 343*, 344*, 347 28, 348 12 18, 349 10, 351*, 352*, 354 24 36, 355*, 364*, 365*, 366 6 18, 370*, 371*, 374 11 19, 375 20 40, 376 6, 382*, 383 20, 385 30 32, 386*, 388*, 396 3 19, 398*, 400 19 26, 405*, 406 36, 407 7 16, 409 32, 410*, 411*, 412 6 8, 413 15, 417 16, 422 3, 423 12 22, 424 23, 432 11, 437 36 37, 438 1, 439 17, 446*, 447*, 450 21, 461*, 463 27, 464 19 31, 471 18 23, 478*, 479*, 480*, 488 12, 499 6 7, 505*, 508 3, 510 8 39, 511 13, 516 27 31, 517*, 523*, 524 15 24, 525 13, 528 24 25, 531 14 15, 539*, 543 35 39, 544 27, 545*, 546 6 32, 547 31 36, 548 7, 567 35 36, 569 10 38, 571 26, 578 34 36, 580*, 582 17 26, 583*, 584 32, 585*, 586*, 596 11 17, 605 34,

606 17, 624 33, 625 24, 626 13 24, 628*, 629 31,
630 10, 637 2, 640 26 27, 642*.
herschafft 6 23 25, 228*, 234 24, 236*, 237*, 333 38,
370 22, 382 14, 446 26, 447 27, 508*, 521 21,
530 19, 539 26 36, 545*, 546 9.
herstrasse 222 3.
herzog 27 14, 28 5 7, 58 4 6, 79*, 127 32, 128 5 13,
129 33, 130*, 131 9, 159 37, 184 33, 186 13,
188 3 23, 234 10, 236 16 18, 237*, 331*, 332*,
333*, 370 8, 371 10, 406*, 446*, 447*, 507*,
508 3 12, 510 7 37, 511*, 567 1, 568 3 5, 570*,
571*, 597 12.
herzogin 406 30.
hirse 3 19.
hirte 642 33.
hof 11 35, 42*, 71*, 80 6, 100 27, 106 22, 113 10,
143 35, 147 11, 250 15 36, 280 32, 312 18, 331 22,
334 26, 347 30, 360 13, 364*, 365*, 374 25, 376 4,
383 22, 399 20, 478 28, 516 3, 544 4, 562 28,
566*, 567 1, 571*, 585*, 604 3 10, 606 3 9.
hofgeriht 528 37.
hofgesinde 334 22.
hofmeister 160 9, 423*.
hoftrai 41 12, 208 8, 336 31, 405 16 20, 462 25, 464 23,
583 10.
hofrihter 334 26.
hofstat 1*, 11 36, 23 27, 24 1, 100 26, 115 5 6, 248 33,
308 21, 349 23 27, 351 30, 388*, 389*, 392 14 20,
393 9, 394 5 23, 396 9 10, 405*, 406 1, 438*,
439 12 14, 450 33, 496 13, 520*, 555*, 556 17,
597 29 31, 630 2.
hofzins 562 32.
holz 18 24, 188 30, 190 11, 195 5, 208 9, 222 13,
227 14, 253 28, 355 2, 374 26, 387 3, 396 37,
538 28, 561 12, 563 23, 582 31, 642 9.
houbtguot 251 20, 362 8, 410 25 32, 411 8, 412 38 43,
413 8, 604 7.
houbtman, houbtflüte 6*, 27 14, 319 22, 332 18,
333 9, 370 13, 371 11 14, 508 13 19, 510 23, 639 25.
houbtmanschaft 331 32.
höw 392 32.
huobe 3 4 19.
huon 321 9 11, 438*.
hus 3 25, 18*, 41 12, 58 3, 72 3, 80 6 7, 113 10, 115 5 6,
143 34, 154*, 187 23 34, 198 16, 208 8, 222 34,
224 38, 225*, 250 14 36, 269 20 27, 308 23, 336 31,
349 23 27, 388*, 389 12, 392 14 20, 394 7,
400 21 24, 405*, 406 1, 438*, 439 14, 441*,
450 33 40, 451 3, 464 22, 496*, 520 11, 539 18 24,
556 17, 562 24, 566 33, 570 40, 596*, 630 2 3,
642 32, 643 3 4.
husfrowe 4 18, 12 28, 24 34, 76 34, 190 35, 208 25,
217 31, 253 39, 278 23, 359 14, 374 12, 400 27,
423 25, 461 14, 498 29, 499 4, 519 6 18, 521*,
522 1, 523 19, 562 10 20, 610 30, 624*, 625 22,
628 23, 629 29.
husgesinde 198 24, 508 25.

I, J

jarzit 4*, 15*, 72 5, 352*, 524 25 26, 580 14, 624 31.
jarzitbuoch 524 26.
infart 582 32.
joch 470 33.
irsal 185 7, 186 18.
juchart 11*, 23*, 24 2, 67 35, 222 10, 308 20, 314*,
392*, 393 8 22, 394 5, 438 32 38, 439 4.
jung 28 15, 207 40, 366 6 17, 398 24, 478 31, 584 29,
586 20.
jünger 78 20, 87 20, 211 32, 212 19, 213 39, 214 1,
221 32, 228 1, 316 19 23, 317 18 21, 319*, 375 38,
462 24, 463 5, 496 7, 498 29, 499 4, 533 14,
605 32, 606 16.
jungherre 464 19, 547 31 36.

K, C

kaiser, kaiserlich 1 30, 166 23 31, 167 1, 236 36, 238 2,
268 23, 269 14 26, 270 11, 334 26 32, 341 17 35,
356 30, 357*, 358 6, 470 2 10, 528 37, 531*,
567 35.
kaisertum 167 9, 268 36, 269 38, 270 25, 341 37,
357 18, 358 9, 470 13.
kamerer 127 32, 159 37, 188 23, 234 10.
kämnatun 555 12 14.
kanzler 146 24 35, 155 9 12, 156 26 28, 225 25 26,
226 27, 352 25 27, 355 23 24, 370 9 12, 371 10 14,
461 36 38, 496 25 27, 597 13.
kanzlie, kanzlerie 146 24 35, 155 10 15, 156 26 30,
225 25 29, 226 27 31, 352 25 29, 355 23 26, 461 37 40,
496 26 30.
capitel (*Domkapitel*) 4 31 41, 5*, 8 15, 11 6, 12 13,
23 11, 24 12, 38 13 19, 61 35, 62 13, 94 35, 95 16 21,
106 15, 160 5 16, 190*, 197 12 14, 228 20, 229 14,
230*, 234 14, 249 31, 250 33, 251*, 252 34, 253*,
263*, 290 32, 316 20, 333 33, 338*, 366*,
374 19 38, 375 16 19, 376*, 394 18 34, 432 12,
450*, 451 3, 516 26 37, 517*, 518 20, 525 14,
530 31 38, 531 25 36, 532 1 9, 538 24, 539 1,
605 36. – (*Klosterkapitel*) 14 36.
kappelan 405 40, 471 18.
kappelle 308 11.
casament 101 28.
käse 3*, 4*, 12 2, 42*, 100*, 101*, 197 6, 338 9 12,
383 28, 392 32, 397 4, 423 14, 471 4 9, 524 21,
584 36 37, 585*, 586 22 26, 624 24, 625*, 626*,
630 4.
keller 70 17, 555 13, 630 2.
kernengelt 563 29.
kerze 4*.
kilche 3 26 29, 4 21, 10*, 11 22, 14 11, 23 25 33, 42 29,
66 17, 145 33, 225 1, 316 24, 333 17, 366 11, 385 3,
405 20, 437 38, 438*, 439 8 14, 450 40, 464 21 28,
556*.
kilchenlehen 86 8, 333 19.
kilchensatz 208 9, 316 24, 521 23, 561 12, 582 32.
kilchherre 1 10, 2 1, 14 8, 95 36, 96 14 15, 227 38,
308 36, 363 37, 364 28, 365 8 35, 437 38, 642 36.
kilchmeier 96 6, 556 20 21.

kilchspel 12 9, 266 4, 276 29.
 kint 1 18 19, 38 15, 40*, 98*, 109 29, 145 24, 146*,
 191*, 204 21, 214 16 22, 225 3, 230 13, 249 34,
 254 1 4, 300 6, 321 4, 359 38, 361 35, 362 17 21,
 385 34, 386 15, 423 25, 505 12, 519*, 642 3.
 klagen, klage 58 12, 125 32, 334 27, 384 1.
 klose 221 33 34, 222 19.
 klosnerin 86 25, 221 33, 223 1.
 kloster 14 14 33, 15*, 58 19, 96 35, 97 2, 115 17,
 166 29, 167 3 6, 227 5 36, 230 4 7, 231 5, 232 33,
 248 27, 276 28, 308 11, 333 17, 351 26, 360 23,
 373 12 34, 383*, 384 3, 388 15, 389 6 22, 397*,
 400 19 22, 460 15, 461 1 16, 478 35, 580 15, 624 22,
 626 14.
 klosterfrowe 396 32.
 klosterherre 154 23, 383 30.
 knabe 100 17, 101 18, 610 13.
 kneht 12 31, 28 4, 61 9, 96 1, 106 6, 185 1, 213 1,
 300 6, 330 21, 341 32, 349 22, 387 25, 392 5,
 394 19, 410 5, 467 17, 471 23, 496 25, 566 37,
 597 27.
 collecte 478 32, 479 1 6, 530 34.
 colonie 543 36, 544 2.
 comün 517 6 8, 518*.
 confirmation 478*.
 convent 1 15 25, 2 38, 3*, 4*, 5*, 14 33, 15*, 87 16 29,
 88 17 25, 89 17, 97*, 166 29, 167 3 6, 222 15,
 230 4 23, 231 4, 232 33, 233 9 12, 248*, 249 1,
 276*, 308 10, 313 24, 318 15, 351 25 32, 352 8 10,
 354 36, 355 17, 383*, 384 3, 388*, 389 6 21,
 400 19, 450 18, 460*, 461*, 478*, 479 8,
 505 8 25, 524 15, 580*, 596*, 629 31, 630 11.
 kor 352 24 27.
 korherre 4 31, 8 15, 23 11 16, 24 12, 43 22, 58*, 65 1 22,
 80 3, 89 2, 95 1 16, 112 33, 154 25 28, 250 8,
 251 29, 265 33, 278 21, 316 20, 332 6 13, 338 15 19,
 355 8, 363 36, 367 24, 396 3, 432 11, 437 37,
 438*, 439*, 450*, 451*, 460 34, 461 23, 530 9 39,
 532 10, 579 1, 605 36, 606 6, 630 23, 637 2.
 korn 3*, 4*, 11 36, 23 28, 24*, 42*, 336 34, 362 2,
 393 28, 394 7 8, 398 28, 566 7 9, 585*, 625 21 26,
 626*.
 korn (*Richtmünze*) 341 27.
 korngelt 423 13 14, 584 37.
 kost 69 25, 79 12 24, 147 33, 211 10, 213 23, 319 19,
 330 17 21, 344 6, 370 17, 371 21, 471 7, 517*,
 530 28, 545 25 27, 640 6.
 kostung 480 16 19.
 koufbrief 167 11, 312 17.
 koufen, kouf 1*, 2*, 12 31, 15 2, 24 8, 28 13, 58 23,
 65*, 70*, 71 2 23, 77 6 12, 86 26, 87*, 88*,
 89 18 19, 97 18 25, 107*, 146 1 11, 156 8 16, 190 8,
 191 31, 196 10, 198 10, 214 12, 222 16, 224 37,
 226 3, 230*, 232 34, 233*, 252 36, 253 9, 276 31,
 300 3, 308 11, 309*, 318 14, 320 4 13, 347 26,
 354 35, 355 12, 362 34, 382*, 385 31 35, 386 1 39,
 387*, 396*, 397 1 20, 405*, 423*, 462*, 464*,
 496*, 505 10 19, 520*, 528 26 29, 563*, 564*,
 565 37, 566*, 582*, 583*, 584 33 36, 585 14 17,
 586 24, 597 26 27, 598*, 604 11, 626*.
 koufer 640 4.
 koufmanschaft 270 15.
 kreis 366 27, 462 32, 547 8.

kriegen, krieg 8 14, 128 4, 131 16 17, 211 10, 275*,
 319*, 330 15, 331 40, 332 8, 333 6, 372 38, 382 6,
 424 32, 446 14, 447 15, 471 16, 531 39, 539 34,
 624 30.
 krinne 392 32.
 kruf 352 14.
 krütze 233 1 4, 392 18, 460 35, 461 24.
 küealp 396 37, 562 14.
 künig, küniglich 1 30, 96 31, 97*, 127 28 29, 166 23,
 236 35, 238 2, 268 24, 269 15, 270 12, 341 18,
 356 30, 357 10 32, 470 3, 531 14.
 kuntschaft 27 19, 112 26.
 kuster 4*, 94 37, 227 37.
 kustrie 145 29, 393 23.

L

laden, ladunge (*vor Gericht*) 334*.
 laie 518 2, 531 31.
 lamp 438*.
 lant 1 30, 42 25, 86 7, 89 34, 130 4 29, 160 7, 186 15,
 222 31, 237*, 238 10 11, 270 15, 314 16, 320 17,
 330 14 19, 332 5, 334 20, 357 37 39, 370 13, 371 15,
 406 32, 407 1 11, 412*, 413 2, 423 29, 446*,
 447*, 510 10, 511 2 21, 516 1, 531 18, 533 18,
 555 28, 562 39, 606 13, 639 24.
 lantfride 97 23, 166 25.
 lantgebrest 12 9.
 lantgeriht 31 27, 34 19, 125 31, 334 25 29.
 lantgraf 406 38.
 lantmarch 312 20.
 lantrihtr 125 29, 334 19.
 lantsherre 134 5, 189 1.
 lantsreht 148 1, 423 23, 570 38, 571 25, 599 15, 626 27,
 640 5.
 lantstrasse 385 28, 463 16 24.
 lant und lüt 79 25, 185 33, 228 30, 331 14, 563 23.
 lantvogt 79 20 21, 97 22, 166 25, 237 16, 238 8, 331*,
 332*, 333*, 334 19, 370 13, 371 11.
 lantwer 330 18.
 lehen 28 10, 57 24, 58*, 71*, 107*, 108 23, 109 8,
 129 36, 130 22 24, 154 26 27, 191 33, 198 4, 217 26,
 218 4, 316 24, 318 17, 338 16 19, 358 31, 359*,
 362 34, 382 11, 387*, 393 25, 405 30, 406 31 32,
 407 12, 408 9, 450*, 451 16, 464 24, 496 14,
 510 39 41, 511 18, 515 38, 523 4, 529 25, 530 35,
 531 18, 549 33, 570 37, 571*, 582 21, 583 3.
 lehenbrief 131 10.
 lehenherre 130 25, 218 4.
 lehenman 218 3, 570 39, 571 25.
 lehenschaft 309 8 19, 405 34.
 lehensreht 107 15 20, 359 10, 387 15 23, 511 21, 570 37,
 571 24.
 lieht (*Ewiges Licht*) 4*, 352 4 12.
 lihen, verlihen (*verleihen*) 4 33, 18*, 28 11 13, 37 15,
 61 36, 67 34, 95 36, 97 15 29, 100 18, 101 19,
 129 36, 130 1 22, 131 10, 188 25, 191 32, 216 30,
 217*, 253 34, 268 30, 287 3, 338 3 7, 359*,
 362 32, 366 9, 389 7 8, 392*, 393 22, 394*,
 396 32 33, 405*, 406 34, 407 7 9, 470 27, 487*,

- 511*, 529²⁶, 538²⁶, 555¹⁰, 562¹¹, 570³⁴,
571²¹, 596¹², 604⁴, 642⁵. – lihen (*Geld lei-*
hen) 197³, 249²⁷, 263⁹, 374¹⁶, 376⁹, 561⁷.
- liperbe 11³⁹, 12⁷, 38¹⁵, 62¹⁶, 100^{17 31}, 101^{17 32},
156⁷, 253³⁸, 254⁴, 312²⁵, 321^{12 19}, 338^{6 14},
343³⁰, 359^{30 37}, 360^{2 9}, 389*, 394*, 463*,
521*, 522*, 523⁴, 538*, 545¹⁸, 555*, 596*.
- lipgeding 253³², 351³³, 383³², 546^{34 37}, 576^{8 14}.
- lip und guot 38¹⁶, 40^{23 26}, 65*, 107¹², 109³⁰,
112^{27 29}, 113⁶, 204^{20 24}, 208¹⁰, 213¹⁰,
214^{16 22}, 227³³, 230¹³, 309*, 319¹⁶, 432¹³,
505¹⁷, 517²¹, 518¹⁶, 533^{7 13}, 569²⁸.
- loch (*im Bergbau*) 188³⁴.
- lösen, entlösen, erlösen, losung 83²⁹, 160^{12 13},
185^{6 29}, 195², 216^{15 18}, 250*, 251*, 263¹⁹,
269^{21 28}, 290*, 307²³, 321*, 328²⁰, 332*,
357¹¹, 361¹⁷, 362⁹, 365*, 375³, 376¹³,
393¹⁰, 399²¹, 410^{13 35}, 411⁷, 412^{12 24},
413^{10 11}, 498³², 499², 521³⁸, 522^{3 7}, 531^{9 28},
532³, 539^{18 31}, 547*, 561*, 567^{8 10}, 568¹⁰,
569*, 576^{4 7}, 598³⁵, 599²⁴, 604⁸, 624^{27 29}.
- loup 362².
- lüte (*Eigenleute*) 98*, 107¹², 187²⁸, 195⁵, 198⁴,
208¹⁰, 212^{3 5}, 214^{14 21}, 249³³, 321*, 334^{24 28},
374²⁴, 406³³, 407⁹, 410²⁰, 411²⁷, 413¹⁵,
488¹¹, 531¹⁸, 545^{13 24}, 546^{3 11}, 561¹⁴, 580²⁰,
596^{22 26}.
- lüt

priester 4*, 94³⁷, 556²¹, 642^{36 39}.
lüt und guot 15³⁰, 40*, 41*, 58²⁷, 66*, 67*, 77*,
107*, 113²¹, 208*, 213¹⁴, 227^{12 20}, 228*,
230*, 234*, 236^{22 29}, 237^{7 37}, 238¹¹, 253^{25 27},
254^{1 5}, 263^{5 18}, 316²⁴, 317*, 332³⁵, 358²⁸,
372³⁸, 375^{2 7}, 376³, 386¹, 387¹, 410²⁹, 411²,
412³², 424²⁸, 438⁴, 446²⁹, 447³¹, 462^{26 31},
463*, 510²⁵, 521²², 528^{27 34}, 530³², 531²⁶,
547*, 548⁴, 561^{11 14}, 567⁹, 569^{21 35}, 582^{20 28},
583³, 584³³.

M

- mal (*Mahlzeit*) 15¹⁷. – (*Ackermass*) 23²¹, 115¹³,
233³, 249⁶, 266^{5 6}, 308*, 349^{24 27}, 392*,
438³⁰.
- maler 520¹⁰.
- malter 15*.
- man (*Eigenmann*) 65¹⁹.
- manlehen 89²¹.
- manmat 11*, 23*, 62*, 87*, 145*, 155*, 156*,
233⁵, 248³⁴, 249^{3 5}, 266⁷, 308*, 392*, 460³³,
461^{21 25}.
- mark 1^{21 23}, 10^{14 15}, 24^{8 9}, 37¹⁸, 38^{16 17}, 42*,
43², 58*, 61*, 87*, 106*, 108²⁷, 109^{35 36},
113*, 145^{34 35}, 147³², 154^{28 29}, 156*, 190*,
196*, 197*, 198*, 214¹⁷, 216*, 222^{17 18},
225^{5 6}, 230²⁸, 231^{11 19}, 233*, 249³⁶, 250*,
251²⁰, 253^{2 3}, 263*, 290*, 300^{7 8}, 308^{12 13},
318¹⁹, 320^{7 8}, 328¹⁹, 355^{9 10}, 357⁴, 359*,
360^{5 6}, 361*, 362*, 374*, 376*, 381³⁷, 382¹,
388²⁷, 393¹⁰, 397², 398³⁷, 399²⁰, 423¹⁸,
441¹⁰, 464^{26 27}, 478^{34 42}, 479*, 496¹⁵, 520¹¹,

- 521*, 522⁶, 524^{17 19}, 539²², 556*, 562¹⁸,
566*, 583^{8 11}, 584*, 585*, 586^{23 31}, 598^{4 5},
599*, 624*, 625²², 626^{18 21}, 639*, 640², 642*.
markgraf 6¹⁸, 27¹⁷, 86⁶, 127³¹, 128⁸, 159³⁶,
184³², 185^{27 31}, 186¹², 188*, 228²², 234⁹,
236³⁶, 238², 406³⁸, 507²⁶, 510¹⁶.
markgräfin 406²⁹.
markt 66¹², 198¹³, 392²⁰, 496¹².
meiden 250¹⁷, 530²⁹, 566³⁶.
meier 43*, 61^{9 16}, 112³⁶, 556²⁰, 642*, 643*.
meierhof 3*, 23³⁵, 42^{27 33}, 61¹¹, 106²⁶, 115¹²,
155³⁵, 217²⁵, 263*, 374²², 376*, 460³⁶,
461²².
meineidic 113^{5 20}.
merteil 212^{28 35}.
mess (*Mass*) 3³⁶, 4*, 15*, 23¹³, 62⁸, 89¹⁹, 197⁶,
253¹, 364³², 365⁴, 538³².
messe 506³⁴.
metzi 278^{22 24}, 394²².
minne 450^{27 39}, 451⁵.
missetat 28^{2 14}.
misshellunge 39⁷, 42^{20 22}, 114*, 211³⁶, 212⁴,
227⁸, 275⁹, 280²², 344⁹, 372¹⁰, 388¹⁷,
424²⁶, 450²⁴, 479³⁴, 544^{26 30}, 545^{5 42}.
mist 392³³.
morgengabe 42²¹, 521¹⁸, 547^{1 2}, **603¹**, **636¹¹**.
müli 11²⁰, 115⁷, 278²¹, 358²⁸, 394*, 396*, 606⁷.
mülibach 441⁸.
müller 278²², 363¹³, 394¹⁹.
münch 18³⁰.
münster 265³⁰, 352⁵.
münzen, münze 18^{28 32}, 42²⁵, 125³⁵, 134*,
194³¹, 197^{30 32}, 198^{3 12}, 309¹¹, 341*, 364³²,
365^{4 29}, 366¹³, 381³⁷, 387⁹, 398³⁸, 410*,
412*, 478³⁵, 487³⁴, 519¹², 539²², 561*, 562*,
563*, 569^{12 14}, 578³³, 583^{9 11}, 584³¹,
585^{15 21}, 586^{24 32}, 599¹⁷, 604¹, 606*, 639¹⁵,
642¹⁴.
muome 266^{20 23}, 320¹⁹, 548⁹, 549*, 576³⁴,
610³³, 629³².
muoter 40³¹, 86²⁵, 109³¹, 363¹⁵, 417¹⁷, 522³⁷,
524¹⁸, 556^{17 22}, 582²³.
muoterguot 599¹⁴.
muren, mure 278²⁴, 438*, 441⁶.
müsin 640¹⁷.
müt 108⁴, 197⁵, 398²⁸, 423*, 563²⁹, 584^{36 37},
585*, 586*, 624²³, 625*, 626*.

N

- nachgebur 95³⁴, 96¹⁷, 471²², 642^{10 32}.
nachkome 1*, 3¹, 11³⁹, 12⁶, 15*, 18⁹, 19*, 66³⁴,
67², 71^{21 24}, 86²⁸, 88²⁶, 106²⁴, 112*, 113*,
191³⁰, 197⁹, 204¹⁹, 218², 221³⁴, 222*,
228²¹, 229⁴, 230^{26 40}, 231⁴, 233¹³, 234¹⁵,
249²⁵, 250³³, 251⁷, 253⁵, 263^{14 23}, 269*,
270¹⁹, 280³⁵, 289³³, 290*, 300*, 314^{7 11},
328²⁰, 330¹⁴, 331⁶, 332²⁷, 333²³, 341*,
351²⁴, 357*, 359*, 372³², 374³⁷, 376^{11 19},
383³³, 389¹⁴, 392³⁰, 393²⁷, 407³, 412³⁹,

432 10, 479 38, 480 28, 505*, 508 17, 510*,
524 24, 525 13, 532 9, 539*, 555 31, 563 17 35,
564*.
nagel 188 35.
nodersbrief 398 38 39.
notar (noder) 58 21, 198 36.
nutz 1 13 24, 8 17, 12 36, 15 5, 18 24 30, 24 10, 40 24,
58 34, 70 21 25, 87 25, 88 18, 89 24, 98 12, 109 5,
146 4, 154 30, 156*, 187 32 34, 190 12 15, 196 15,
197 3 8, 214 18, 216 9 15, 222 19, 225 6, 226 9,
227 17, 228 28, 230*, 233 17 18, 236 28, 248 26,
249 28, 253 4, 263 5 10, 269 24, 275 18, 290 18,
300 8, 309 12, 316 33, 318 20, 320 9, 331 5 15,
351 28, 355 3 10, 357 1, 362 14, 364 24, 365*,
374*, 375 7 9, 376*, 387 4 10, 388 28, 396 13,
405 27, 407 5, 410 13, 412 34 42, 464 19 27, 467 25,
471 8 9, 480 7, 487 28, 488 5 16, 496 17, 505 14,
510 25, 517 14, 519 13, 520 12, 521 17, 530*,
531 8 29, 539 18, 547 39, 561 19 36, 562 16 20,
563 24, 564 3, 566 18, 568 4, 569 35, 570 34,
571 19, 580 26, 582 29, 585 37, 597 30, 598 6,
639 18, 642 29.
nüwring 518 5 9.
nuzboum 67 37, 438 36.

O

obermeister 5 25.
obman 85 24.
öheim 39*, 40 1, 127 34, 128 6 8, 238 3, 316 22,
317 20 33, 319 4, 320 13, 360 16, 361*, 406 35,
446 35, 447 1 36, 448 2, 462 22, 463 4 10, 510 16,
576 24, 578 32, 579 3, 583 22, 586 1, 598 30.
orden 1 16, 6 33, 14 34, 89 17, 230 5, 313 24, 355 1,
383*, 389 7, 478 35, 479 33, 505 9, 596 11,
624 31.
ouwe 156 1.

P

pabst 58 19.
pene 58*, 198 35 37.
phaffe 4 36, 86 10, 186 14, 410 22, 411 27 30, 413 15 17,
518 2, 531 30.
phaffheit 185 7, 333 17.
phallenzgraf 127 32, 128 12, 159 37, 184 32, 188 23,
234 10.
phänden, phandung 15 29, 195*, 251 26, 393 10,
471 14, 539 27.
phant 42 26, 61 13 18, 97 18 25, 106 4, 108 26, 113 9,
197 4, 216*, 249 31, 250 34 40, 251*, 263 8 21,
290 5, 316 25, 317 26, 321 18, 328 17, 361*,
364 29, 365 5 10, 374 21 36, 375 12, 376 6, 382 10,
410*, 411*, 412 16 42, 413 2 11, 438 2 4, 521 21,
539 21, 561 11, 568 5, 569 17, 576 6, 604*.
phantbrief 332 37.
phantschaft 547*, 548 10, 561 18 24.
pharre 230 11, 556 21, 571 19.

pharrer 160 9, 398 26, 478 22, 626 32, 640 26 27.
pheffer 253 32, 555 19.
phenning 12 35, 15 10 18, 65 9, 106 9 17, 125 35,
134*, 156 11 13, 188 1, 194 31, 269 21, 309 10,
321 16, 359 28, 360 6, 364*, 365*, 366 12, 374 17,
376 20 23, 387 9, 398 38, 405 26, 410*, 412*,
423 26, 519 12, 561*, 563*, 566 16, 569*, 576 4,
578 32, 606*, 640 2.
pherit 331 22.
phlege 331 32 33, 332 28, 333 2, 530 12 17, 531 23,
539 21.
phleger 65 9 11, 280 31, 331 39, 332*, 333*, 382 8,
479 31, 480 11, 508*, 510 23, 517 17, 530 21,
531*, 532 10, 547 22 25, 569 33, 578 35.
phunt 3 3, 4 22 23, 10 14, 18*, 19 2, 24 8, 38 16,
42 25 37, 43 3, 61 11, 65 8, 87 27, 96 7, 106 22,
108 27, 109 36, 113 6, 125 33 35, 134*, 145 34 35,
154 28, 156*, 190 13, 194 31, 196*, 198 12,
214 17, 216*, 222 17, 225 5, 230 15, 233 7,
249 36, 253 2 32, 263 11, 267 5, 277 30, 290 2,
300 7, 308 12, 309 10, 318 19, 320 8, 334 1,
338 8 11, 352*, 355 9, 359 20, 361 14, 362 3,
363 18, 364 32, 365 29, 366 12, 374 14, 376 8,
387 9, 388 27, 389 15, 396 15, 399 20, 405 25,
410*, 412*, 487 34, 519 12, 520 14, 555 19,
556 19, 561*, 562 34, 563*, 566 13, 569*, 576*,
578 32 34, 580*, 596 12, 598 4, 599 20 26, 604 1,
606 1 4, 624 25 26, 640 2, 642 13.
platte 547 4.
podestat 517 4, 518 26.
priester 3*, 233 32.
prior 1 15, 155 31, 222*, 450 18, 451 10, 534 10,
596*.
priorin 221 32.
probst 2 37, 3*, 4*, 5*, 230 4 23, 231 4, 232 33,
233 8 12, 248*, 249 1, 276*, 351 25 32, 352 8 10,
354 36, 355 17, 383*, 384 2, 388*, 389 6 21,
400 19, 460*, 461*, 524 15 24, 580*, 626*.
prophet (*Proveid*) 278 20 28.
punftnüst s. bunt, buntnust.

Q

quartan 100 27.
quitiere 231 10 18.

R

rain 87 20 22, 438 26.
raiten 10 15, 24 9, 38 17, 61 12, 87 27, 106 22, 108 27,
109 36, 113 7, 145 35, 154 29, 156 4, 190 13,
196 14, 197 1, 214 17, 216 5, 222 18, 225 6,
230 16, 233 7, 253 3, 263 11, 308 13, 318 19,
320 8, 355 10, 359 21, 361 14, 362 3, 374 15,
376 8, 388 27, 530 28, 556 19, 567 34, 598 5.
rat (*Ratschlag*) 2 34, 5 1, 11 8, 12 30, 14 36, 38 12,
42 19, 61 36, 72 10, 95 35, 97 27, 107 7, 114 5 19,
134 10 14, 146 24 35, 147 8, 160 4, 185 30, 197 15,

198 34, 216 22, 221 34, 227 33, 228 33, 229 5 20, 236 20, 238 8, 263 3, 278*, 313 23, 317 19, 331 3, 338 5, 410 18 19, 424 34, 441 18 22, 447 19, 470 8, 516 29, 517*, 518 2 32, 524 14, 530 10, 531*, 537 13, 539 29 30, 562 10, 568 1, 569 19, 570 34, 576 24, 598 38, 599 29, 605 34 35, 606 19, 610 22 28. – (*Gremium*) 61 20 21, 131 19, 160 4, 211 9 15, 331 4, 237 14 17, 249 9 11, 357 11, 363 26, 386 38, 396 5, 407 4, 446 18, 467*, 470 3, 522 15, 523 17, 530 39, 531 39, 564 8, 568 1, 570 34, 596 29 31, 605 34.

rebe 561 13.

rehnung 480 9.

reht, rehtung 1*, 3 22 38, 5 11, 10 17, 12*, 13 1, 18 25, 19 7 8, 23 12, 24 20, 27 24, 28 13, 37*, 38 13 20, 41*, 58*, 61 16, 65*, 66 37, 67*, 68 3, 69 27, 70*, 72 9, 76 37, 77*, 86 9 10, 87*, 88 22, 89*, 94 36, 95*, 96*, 98*, 106 19, 107*, 108*, 109*, 125 37, 126 3, 146*, 147*, 154 35, 155 4, 156 22, 167 2 7, 185 8 11, 186*, 187 22 26, 188*, 190 12 21, 191*, 196 17, 198 17 27, 204 25, 208*, 212 34 35, 213 13, 214 16 22, 217 29 32, 218 1, 222*, 225 1 9, 226 5 12, 227 17 22, 229 11, 230*, 233 15, 234 26, 236 22, 237*, 238*, 248*, 249 3, 250 26 27, 253 10, 254 2 5, 266 2 10, 268 34, 300 11, 308 15 25, 309*, 314*, 316 27, 317*, 318*, 320*, 321*, 331 15, 332 34, 333 19, 334 27, 338 3, 343 27, 347 29, 349 26 27, 351*, 352 8 20, 355*, 357 39, 359 4 39, 360 10 30, 362 18 35, 363 20, 365 14, 372*, 373 5, 374 32 35, 375 7 12, 376 4 14, 384 3, 386*, 387*, 388*, 389 16 18, 392*, 394 23 31, 396*, 397 13 14, 400 20, 405 24 31, 406 2 33, 407 9 14, 410*, 411*, 412*, 413 3, 417 21, 432 14 15, 438 7, 441 15, 450*, 451 5, 460 29, 461 27 31, 463*, 464 29, 471 13, 478 35, 479 9, 480 1 11, 487 28, 488*, 496 22, 505*, 510 25, 511 17, 517*, 520 18, 521 20, 522 13, 523 12, 525*, 528 36, 529 28, 530 34, 531*, 532 6, 538 37, 539 30, 545 30, 546 11 12, 547 12, 555 22, 556 18 23, 561 11 24, 562 15, 563*, 564 3 21, 566 12 21, 569 28 35, 570 35, 571 19, 580 27 32, 582*, 583 5, 585 13, 596 25 27, 597 30 31, 598 7 11, 606 13, 610 17 21, 626 25, 639 18, 640 6, 642*.

reise 567 35.

rich (*Reich*) 1 18, 96 31, 97*, 127 28 32, 159 37, 166 23 26, 167 9, 188 23, 227 6, 234 10, 236 25, 238 5, 268*, 269*, 270*, 308 7, 334 19 23, 341*, 356 30, 357*, 358 1 8, 385 28, 470*.

riet 555 17.

rihten 319 10.

rihter 27 16, 58 3 35, 77 16, 189 2, 198 30, 227 25 34, 265 28, 266 13, 328 14, 352 24 26, 363 30, 382 14, 471 23, 626 32, 630 13.

rihtung 42 1, 213*, 231 19, 319 11, 344 14, 545 38 41, 546 4.

ringmur 226 6 7, 405 16.

riten 213 31, 330 16.

ritter 14 8, 23 8, 39 11, 66 13 15, 67 12, 71 15, 72*, 76 31, 77 37, 87 11, 89 15, 106 4 5, 108 28, 112 34, 143 18 27, 160 2 11, 184 34, 208 3, 213 1, 229 17, 300 2, 308 36, 309 3 28, 320 2 5, 330 21, 334 2 6, 341 32, 364*, 365 34, 400 27, 409 29, 410 27, 411 25 27, 412 8, 413 15, 423 12, 478 30, 498 27,

499 6, 519 6 18, 528 23 24, 543 35, 583 26, 586 4, 639 12.

rogge 61 9 14, 146 1, 364*, 624 23, 625 21.

ross 125 36, 213 30, 236 34, 237 1, 238 1, 319 16 23, 330 17, 370 22, 371 25, 471 7.

rossisen 188 35, 563 35.

ruggen 126 4.

rüvi 460 35, 461 22.

S

samnunge 625 24, 626 14.

satzung 97 8, 411 16.

schaf 197 7, 566 5 8.

schaffner 334 8, 479 31.

schafgelt 566*.

scheffel 23 28, 24 4, 61 8 14, 62 8, 68 1, 100*, 101 23, 145 35, 336 34, 364*, 365*, 367 24, 374 23, 376 2, 393 28, 394 7 27.

schenk 408 8, 539 16.

schenkenampt 408 9, 510 40, 511 18.

schidlüte, schiedlich 41 9, 57 19 24, 95 15 17, 212*, 213 3, 423 30, 437 32, 450 19 29, 451 7 9.

schilling 3*, 4*, 10 13 16, 12 2, 18 31 35, 19 3, 23 13, 42*, 154 32, 190 15, 328 16, 338 12, 359 28, 360 6, 364*, 365*, 383 27, 405 26, 451 2, 520 15, 521 32, 524 21, 538 32, 556 22, 563 30 32, 566 7, 604 5, 606*.

schilt 488 10, 642 34.

schirmen, beschirmen, schirm, schirmer 1 31, 58*, 59 4, 97 26, 167 8, 195 8, 227 22 23, 228 26, 231 2, 234 25 26, 236*, 237 7, 238 3 12, 268*, 270 20, 333 17, 357 38, 361 35, 398 34, 480 21, 488 7, 505 21, 510 22 26, 511 2, 531 31, 545 29 30, 548*, 571 3.

schneschliifine 366 27.

schöt 423*, 471 4, 584 36 37, 585*, 586*, 624 23, 625*, 626*, 630*.

schrotampt 436 21.

schultheiss 66 12, 67 10.

schuolherre 439 18, 450 19, 451 10.

schuoster 585 10.

se, sewe 70 17, 349 25.

segmüli 351*, 352*, 396 10.

selen heil, selen willen 2 36, 3 33, 97 2, 234 18, 351 24, 383 18, 432 10, 524*, 580 13, 605 36, 629 32.

selgeräte 624 26 30.

siechhus 87 17.

siechling 31 6.

silber 521*, 522 6.

silbererz 188 26 33.

sippe 33 27.

sipptayli (*Sippeteil*) 610 11.

sitte 359 39, 529 28.

smalz 4 24, 338 13, 606 5 6.

snit 230 11, 249 33.

solt 237 5, 238 10, 370 17.

soumäre 42*.

soumlägele 72 2 7.
 sper 642 34.
 spiess 488 10.
 spisen 213 27, 517 28.
 spital 65*, 72 4.
 sprache 31 16 23.
 spruch 147 30 32.
 spruchbrief 128 9.
 stab 66 32.
 stadel 1*, 37 14, 248 32, 405 17.
 stam 610 11.
 stampf 396 8.
 stat 1*, 2*, 5 29, 60 4, 61 20 23, 62 3, 72 12, 76 32,
 77 38, 87 11 18, 97 23, 114 5 7, 130 2, 131 15 18,
 146*, 147*, 154 25, 155 17 32, 211 9 15, 225 1,
 226 7, 249*, 250 16 17, 251 18, 269 24 31,
 278 21 29, 308 6, 332 7, 333 36, 341 32, 351 27,
 352 20, 357 8 11, 358 1, 363 26, 366 19, 385 27,
 386 19, 388 18, 389 10, 394 22, 400 21, 405 16,
 424 24, 441 7, 467*, 470 4, 480 33, 488 12,
 496 12, 508 19, 517 11, 518 32, 520 9, 530 17,
 531 2, 561 30, 564 27, 566 35 38, 570 13, 596 29 31,
 606 2.
 statamman 207 36, 525 9.
 statgraben 226 6 8.
 steg 18 23, 222 14, 355 3, 374 26, 387 4, 405 19, 642 8.
 stein 18 24, 355 6.
 steinhus 405 17.
 stiefvater 1 11 40.
 stift, gestift 237 34 37, 357 3 38, 358 2, 524 16.
 stok 18 24, 387 2.
 stoss 8 14, 14 17, 39 7, 94 34 36, 95 12, 114*, 211 36,
 212*, 227 8, 275 9, 280 22, 372 10, 382 6, 388 17,
 424 26 33, 438 6, 446 14, 447 15, 450 24, 471 15,
 478 28 35, 479*, 544 26 30, 545 5, 546 10,
 598 30 31.
 strasse 1 18, 11*, 23 36, 115 7, 154 25, 222 4 11,
 225 4, 227 6, 233 2, 249 6, 266*, 268*, 270*,
 308 7, 389 11, 400 23, 438 37, 441 7, 496 13,
 520 10, 522 11, 523 7 22, 580 19.
 stric 48 30.
 stuol 101 14, 185 25, 196 32, 217 22, 228 18, 236 25 35,
 238 1 5, 249 23, 333 21, 358 24.
 stüren, stüre 43 6, 187 28, 230 19, 249 37, 263 5,
 290 11 12, 357*, 374 27, 470 6, 563 26.
 sun 1 10, 18 8 17, 27 1 5, 28*, 38 11, 39*, 40*, 61 9 16,
 66 16, 67 13, 69 22, 70 12, 80 3 8, 95 31, 101 16,
 107 5, 109 27 29, 145 27, 146 3, 196 35, 199 5,
 207 40, 211 35 38, 213 39 40, 214 15, 217 28,
 250 10, 253 38, 265 32, 308 37, 309 1 29, 313 22,
 318 14, 319 7, 320 5 36, 337 30, 338 1, 347 27,
 349 20 30, 351 33, 352 1 7, 372 7, 373 29, 374*,
 375 1 11, 384 16 22, 387 12 30, 396 33, 397 20,
 400 26, 405 11 39, 406 6, 446 39, 462 21 24,
 463 5 14, 470 30 33, 471 19, 487 25, 519 10 11,
 521*, 522 5 9, 528 25, 529 27, 537 13, 543 35,
 544 28, 546 16, 556 26, 560 38, 561 40, 562 20,
 563 16, 580 11, 584 29, 586 20, 597 24, 606*,
 625 28, 626*, 627 15, 629 2, 630*, 642 39, 643 10.
 suon, suonung 114 14, 213 5 34, 275 4 15, 424 30 31.
 swager, sweher 42 20, 128 13, 194*, 195 10,
 253 29 31, 254 4, 263 31, 546 32, 548 8, 569 10 38.

sweren, swerer 58 14, 108 34, 112 18, 211 34, 212*,
 227 31, 236 31, 238 3, 275 14 17, 278 20 28, 319 26,
 331*, 344*, 372 17, 411 21, 438 10, 446 32,
 447 33, 480 4, 508*, 510 12 13, 532 12, 533*,
 545*, 546 6, 547*.
 swertvürber 154 21.
 swester 24 20, 39 31 33, 40 31, 42 21, 77 7, 147 24,
 185 4, 191 1, 197 28 31, 227 8, 253 39, 358 26,
 360 20, 387 7, 470 29 30, 519 10, 520 11, 522 3,
 580 12 14, 627 17.
 swesterman 548 2.
 swin 42*.

T

tädingen, täding 95 20, 160 12 14, 188 4, 331 36,
 333 23 41, 334 4, 362 22, 446 35 37, 447 37 38,
 478 26, 479 7 11, 510 16 19, 531 16, 567 32, 570 9,
 576 31, 583 24, 596 14.
 tädinger 583 28, 586 5.
 tag (*Gerichtstag*) 27 19, 58*, 598 32 37.
 tal 18 10 28, 77*, 108 22, 112 27 28, 113 4, 188 29,
 216 25, 230 12, 266 4, 332 26, 355 2, 357 37 39,
 386 1, 387 1 19, 470 29, 471 3 15, 516 2 26, 517 13,
 530 17, 531 1, 640 18.
 taverne 392*, 393 8 25, 496 14, 596 16.
 tegan, degan 2 1, 4*, 23 11, 61 34, 94 35 37, 95 22,
 153 24, 190*, 197 13, 227 37, 228 19, 229 14,
 234 14, 251 34, 252 34, 253 7 11, 366 6 18, 374 19,
 375 16, 376 7, 394 17, 516 25, 525 14, 538 23.
 teilen, teil 40*, 41 4 5, 43 2, 109 27, 190 37, 191*,
 208*, 212 39, 275 21, 308 22 23, 331 35, 332 8 21,
 338 10, 359*, 360 13, 363 16, 388 20 29, 410 19,
 438*, 439*, 446 19 29, 447 20 30, 450*, 518 2,
 531*, 568 8, 624 23.
 tobel 87 24.
 tohter 11 36, 23 9, 28 11, 37 10, 40 27 30, 65 4, 87 13,
 100 17, 101 18, 154 21, 208 5, 214 16, 216 3,
 224 36, 226 2, 232 32, 248 24, 253 38, 265 36,
 266 1, 276 28, 320 3, 358 26, 359*, 360 32,
 364 18, 389 9, 470 29 32, 505 11, 519*, 543 36,
 546 33, 561 7, 569 13, 576 29, 599 10 30, 610 4 15,
 627 18, 642 22,
 tohterman 80 16, 533 6, 561 4, 570 8.
 tor 225 4, 226 6, 392 18, 394 5.
 torggel 86 27, 222 4.
 totslac 28 3 15, 424 35.
 tröster 80 15, 531 37.
 trostung 531 42.
 tuoch 42*, 338 10, 538 32.
 tuom 605 37.
 tuomprobst 4*, 11 6, 12 13, 23 10, 38 13 19, 61 34,
 62 12, 72 2, 80 3 13, 94 35, 125 32, 190*, 197 13,
 212 1, 228 19, 229 14, 234 14, 251 33, 252 34,
 253 7 11, 263 30, 275 2, 290 32, 337 28, 366 6 17,
 367 26, 374 19, 375 16, 376 7, 390 13, 394 17 33,
 440 16 22, 441 29, 525 14, 537 13, 538 23, 539 1.
 tuomprobsti 80 6.
 turn 583 9 10.

twing 208 9, 317 23, 374 28, 387 2, 547 11, 563 23,
582 32.
twing und ban 227 14, 253 28, 331 14, 358 29,
373 31.

U

ufgeben, ufgebung 31, 66 22, 67 14, 76 38, 77 13 16,
88 3, 108 25, 109 26, 204 24, 208*, 227 9, 248 29,
265 37, 331 33, 351 24, 386 3, 407 6, 432 10,
460 22 33, 461 20 30.
ufloufen, uflouf 211 36, 212 4, 237*, 238 12 13,
332 15, 446 14, 447 15, 478 28, 518 5.
ufzug 146 1, 208 34, 231 1, 392 31, 411 1, 522 1 7.
undertan 96 17.
unedel 228 31, 229 2, 234 17, 517*, 518 2 25, 530 38,
531 31.
unfride 424 28.
ungeteilt 41 9 13.
unminne 212 7.
unreht 8 16, 166 30, 188 31, 234 27, 236 23, 237 8,
238 21, 290 21, 333 18, 488 8 11, 511 3, 571 4.
urbor 97 13, 198 4, 599*.
ursuoch 231 1.
urteilen, erteilen, urteil 66*, 76 36 38, 77*, 87*,
88*, 95 18, 125 36, 126 1 3, 208*, 308 25,
334 30 31, 386*, 387*, 463*, 523*, 525*, 564 21.
ussprechen, usspruch 598 32.
uszug 222 20, 318 21, 361 19.
uzvart 582 32.

V, F

val 547 11, 563 23.
vangen 148 10, 211 10, 508 24.
vangnust 112 17 20, 211*.
var 222 11.
vater 4 15, 5 25, 66 19 27, 67 4, 69 25, 72 3 5, 87 32,
108 28, 236 18 24, 237 38, 321 5, 360 15, 363 15,
382*, 522 37, 524 16, 576 11 22, 582 23, 599*,
605 34, 606 17, 610 11, 642 7 23.
vaterguot 599 13.
vech 642 32.
vederspil 249 35, 358 29.
velt 190 11, 195 5, 208 9, 222 13, 227 14, 253 28,
355 3, 370 22, 371 26, 374 26, 387 3, 538 28,
561 12, 563 24, 582 31, 639 24.
verkosten 213 27, 330 23, 331 22.
verkoufen 1 14, 10 12, 23 10, 28 12, 38 12, 96 9,
97 15 29, 109 25, 154 22, 155 29, 198 1, 233 25 29,
312 19, 397 11 17, 398 24, 411 5 15, 423 17, 463 8,
488 15, 498 32, 499 1, 517 26, 520 16, 556 15,
562 30, 585 32, 596 25, 604 11, 639 34, 642 28.
verphänden, verphandung 61 10 17, 97 15, 113 9,
233 28.
versetzen, versatzung 83 28, 96 9, 97 29, 106*,
133 32, 134 5, 197 4, 233 25 29, 263 19 24, 307 22,
328 18, 332 43, 357 6, 361 36, 364 30, 365 11,

374 24, 376 3 15, 393 9, 397 11 17, 410 24 30,
411 5 14, 412 16, 463 8, 488 15, 498 32, 499 1,
517 25, 530 22, 531 9, 532 3, 562 30, 576 21,
585 32, 642 28.

versuchskorn 292 35.

vertigen, vertigung 66*, 67 13, 360 29.

verzihen, verzigen, verzihung 66*, 67 14 19, 69 26,
77 13, 80 4, 98 13, 230 40, 250 37, 357 14, 363 19,
365 31, 388 23, 518 7, 528 32, 564 1 2.

vese 15*, 365 2 3.

veste, vestine, vesti 6 21 25, 28*, 38 33, 43 11, 65 31,
66*, 67*, 79 25, 86 3 6, 106*, 128 3, 130*, 131*,
134*, 143 20, 160*, 168 33, 185*, 187 36,
188 2 7, 191 37, 198 4, 213*, 227 12 20, 228*,
229 3, 234*, 251 7, 253*, 254*, 290*, 307 23 24,
316*, 317*, 331*, 332*, 333 36, 357 37 39, 365 5,
370 14, 371 16, 376 29, 383 25, 410*, 411 2 17,
412*, 424 28, 446*, 447*, 462 24, 463*, 488 10,
508*, 510*, 516 2, 517 28, 521*, 522 4, 530*,
531*, 532 3, 539*, 547*, 561 10 15, 568 1 8,
569 34, 570*, 571 18, 582 20 28, 584 33, 639 16 18.

vetter 5 9, 72 2 7, 78 23, 107*, 108 20 24, 109*,
211 37, 212*, 213*, 320 4, 321*, 337 30, 338 14,
359 34, 406 8, 522 17 38, 533 19, 582 23, 610 32.

vicari 230 26, 332 18 24, 333*, 517 16.

vient 113 22, 131 13, 545 23.

vientschaft 95 6 7, 372 14 16, 384 1.

viertel 100*, 101*.

visch 15 9 18.

vischentz 208 9, 358 28, 374 28, 462 26, 547 12,
561 12, 582 33.

viztum 18 8, 19 9, 61 8, 115 7, 145 26, 146 14, 543 35,
544 3 6.

viztumampt 108 22, 109 7 11.

vogt 2 2 8, 18 8, 24*, 27 19 24, 28*, 77*, 78*, 87*,
88*, 127 33, 130*, 131 11 17, 143 27, 144 14,
146*, 147 8 12, 155*, 160 2, 191*, 225*, 226*,
234 11, 265*, 266 9 20, 278 19 27, 300 15, 308 6 24,
316 22 23, 317 21, 319 4, 320*, 334*, 347 28,
361 35, 362 17, 385 27, 386*, 387*, 396 32,
397 24, 398*, 441 16, 462 23, 463*, 471 23,
478 30, 480 29, 517 2, 518 24, 519 15, 522 10 14,
523 9 18, 547 22, 562 10, 567 31 35, 568 2 4,
569 32, 570 31, 571 2 20, 582 17 27, 583 1 7,
584 32, 585*, 586 22, 610*, 642 25, 643 6.

vogteie 108 25, 109 7 11, 318 16, 516 2, 531 27.

vogtlüte 519 16.

vongang 374 27.

vorder, vorvorder 2 36, 58 25, 216 10, 237 34, 253 30,
280 22, 338 4, 351 23, 355 4, 383 18, 396 13,
407 10, 432 10, 529 26, 566 12, 582 35, 605 35,
642 7.

vorhof 547 3 29.

vorvar 197 1 2, 230 20, 250 1, 263 12, 269 18, 277 31,
357 2, 562 16.

fremde 373 29.

fride 213 10 15, 234 25, 236 28.

vriheit 89 25, 236 22, 238 4, 407 14.

friie (*adj.*) 385 28, 396 6 14, 463 16 24, 563 20.

friie, frier herre (*Freiherr*) 97 4, 253 24, 341 31,
555 7, 599 2.

friie (*Freileute*) 373 4, 642 35.

vristen 237 8.

vrowe (*weltliche*) 4 18, 15*, 37*, 40*, 41 11, 65 3 12, 70 19 30, 76*, 77*, 86*, 87 21, 98*, 147 23 24, 155 36, 156 1, 185 4, 191 13, 208*, 216*, 228 29, 265 31 36, 266 8, 309 4, 347 24, 349 30, 363 10, 372*, 373 3 28, 374*, 375 11, 376 16 25, 385*, 386*, 387 35, 389 9, 406 29, 407 6 10, 412 9, 432 14 16, 437 31, 463 17 25, 470 29, 496 11, 498 28, 499 4, 505 15, 519 9, 520 7, 521*, 522*, 543 36, 546*, 547*, 548*, 549*, 550 1, 569*, 576*, 624 21, 625 23, 627 17, 628 23 24, 630*. – (*geistliche*) 14*, 86 25.

frünt 2 35, 12 30, 27 16, 42 19, 88 8, 107 7, 112*, 114 20, 196 10, 198 34, 211 16, 237 36, 313 23, 317 19, 319 13, 360 2 10, 372 16, 386 38, 396 5, 407 2, 410 18, 424 32 36, 510 8 39, 524 13, 533 4, 545 9, 562 10, 569 18, 605 33.

früntschaft 114 13, 186 17, 211 36, 216 4, 237 33, 360 11, 424 30 31.

fuoder 89*, 106 20 25, 392 32.

fuossvolk 131 15 19, 330 22.

fürspreche 76 35 36, 77 6, 87 14, 125 32, 208*, 385 31.

fürst 6 18, 79 9, 97 4 22, 127 34, 128 6 13, 130 21, 131 9, 185 27, 228 22, 236*, 269 18 31, 331 7, 341 20 31, 357 35, 371 10, 381 36, 406 35, 446 16 21, 447 17 22, 470 8, 507 25, 511 13, 567 30, 571 15.

fürstin 406 29.

fürweser 370 9.

W

wachs 4 22 23, 96 7.

wagenleite 322 36.

walt 18 21.

wappenen 370 14, 371 16, 639 13.

warten 6 22, 130 3 29, 131 12 18, 134*, 187 36, 188 2, 229 4, 370 15, 371 15, 545 12, 547 33, 569 35, 639 14.

wase 190 11, 208 9, 227 14, 387 3, 561 14.

wasser 18 24, 188 30, 208 9, 355 2, 366 28, 374 27, 387 3, 396 37, 470 33 34, 538 28, 563 24, 582 31, 642 9.

wasserfluss 208 9.

wasserlaiti 18 24, 374 27.

wasserrünse 387 3, 563 24.

weg 18 23, 23 23, 62 4, 222*, 355 3, 374 26, 387 4, 392 19, 394 6 24, 400 25, 405 19, 438 14 19, 439 10, 640 8 14, 642 8.

wegscheide 222 6.

wehseln, wehsel 204 18 22, 248 26, 313 26 30, 314 13, 349 24 29, 460 19 37, 461*, 467*.

weibel 126 3.

weide 11 26, 18 23 32, 355 6 7, 460*, 461*, 467*, 470 34, 555 16, 582 31, 640 13 15, 642 9 32.

weize 367 24 25.

wer 21 27, 5 7 10, 10 17, 12 8, 19 13, 24 12, 37 18, 38 19, 41 2, 67 5, 68 3, 70 28, 80 15, 87 29 31, 89 30, 96 12, 98 17, 107 18, 109 33, 146 7, 154 35, 156 22, 190 19, 213 38, 214 22, 225 9, 226 12, 233 9, 248 37, 253 9, 300 11, 308 15, 314 12, 317 34,

320 11, 362 18, 384 3, 387 13, 388 31, 389 18, 394 31, 396 17, 397 15, 405 35, 424 31, 460 29, 461 26, 464 29, 496 22, 520 20, 538 37, 555 22, 556 23, 561 24, 566 21 25, 604 10.

werschaft 547 19 40, 564 15.

widem 366 10 15.

widerkoufen, widerkouf 230*, 231 2, 233*, 381 37, 385 34, 463 2, 565 38, 566*, 585*, 598 33 34.

widerlosung 412 36 40.

widerwehsel 248 39, 460 32, 461 29.

wiltban 374 28, 387 4, 547 12.

win 15 9 18, 89*, 106 21 25, 561 33 36.

wingarte 1 20, 11 15, 23 33, 67 36, 72 4, 86 27, 89 20, 106 21, 208 8, 217 24 27, 221 35, 222*, 226 5 11, 313 26 27, 314 8 11, 358 28, 462 25, 487 27, 569 21.

wingelt 72 2 8.

winzehende 72 9.

wip 249 34, 423 25, 505 11, 543 37.

wirt (*Ehemann*) 24 18 26, 65 18, 77 2 6, 87 37, 88 9, 155 3, 191 10, 225 15, 226 18, 320 15, 441 17, 576*, 610 8 22.

wirtin 11 9 38, 12 7, 23 8, 24 11, 37 10, 40 37, 41 3, 62 1 6, 65 5, 70 20 30, 77 8, 86 24, 87 13, 88 16, 145 23, 146*, 154 21, 155*, 156*, 216 3 17, 217 26, 224 36, 225 28, 226 2 30, 232 31, 248 24 35, 249 9, 265 32, 276 26, 300 2, 309 15, 320 2, 355 13 28, 363 10 25, 364 17, 365 7 34, 386 14, 392 5 29, 393 24, 394*, 409 29, 411*, 417 17, 441 3, 460*, 470 31 32, 496 8 28, 520 4, 521 19, 599 9, 610 5 33, 630 11.

wirtshus 144 2, 250 17, 566 39.

wise 3*, 11*, 18*, 19 5 9, 23*, 24 3, 40 25, 62*, 67 35, 87*, 88 2 17, 100*, 101*, 145*, 146 6, 155*, 156*, 190 10, 196 12, 208 9, 233 5, 248 34, 249*, 266 7, 308*, 314 3, 320*, 328 17, 336 31, 351 29, 355 7 8, 358 28, 374 26, 383*, 387 3, 392*, 393*, 450 33, 460*, 461*, 467 21, 487 26, 555 16 17, 563 33, 597 29, 627 26, 640*, 642 8.

wonung 532 3.

wunne und weide 18 23, 227 14, 253 28, 355 2, 374 26, 387 2, 396 37, 538 28, 563 24.

Z

zehenden, zehende 15 2 23, 58 26, 94 36, 100 22, 191 30, 197 4 8, 216 31, 222 1, 360 13, 361 12 16, 362*, 367 23, 398 25 27, 438*, 439*, 529 25 26, 585*.

zerunge 471 7 16, 478 36, 480 15 19, 517*, 530 29, 624 26, 640 6.

zil 143 32, 561 22.

zinsen, zins 12*, 18*, 19 2 6, 42 36, 43*, 58 26 32, 59 5, 62 7, 68 1, 96 6, 97*, 100 32, 101 33, 108 4, 109 9 11, 198 13 18, 216 9 16, 233 21, 250 41 42, 253 34, 254 3, 321 9, 338*, 352 11 14, 362 12, 366*, 375 9, 376 22 24, 389 15, 392 31, 393 27, 394 7 26, 397*, 399 20, 405 34, 450*, 471*, 487 34, 488*, 520 14, 521 24, 538 31, 555 20, 562 22, 563 20, 564 14 19, 585*, 596 12 20, 599 27, 604*, 642*, 643 3.

- zinsfällig 12 5, 62 11, 100 34, 101 35, 389 17, 394 30,
397 19, 538 35.
zinslehen 530 35, 555 10.
zol 250 4, 268*, 269 24 30, 270*, 578 33.
züge, gezüge 59 8, 199 3, 312 27, 397 18, 446 35,
447 37, 471 17, 562 36, 624 33, 625 30, 626 31,
630 5, 642 35.
zügnüst, bezügnüst, gezügnüst 19 17 20, 275 24,
316 35, 319 29, 387 29, 407 15, 446 37, 447 39,
480 31, 529 4, 548 5 15, 564 24, 570 2 11, 576*,
583 30, 586 3, 596 32.
zuogang 374 27.
zuogehörd, zuogehörung, darzuogehörd 19 5 9,
23 12, 89 30, 96 4, 101 20, 107 13, 204 21 25,
217 30, 222 13 24, 228 23, 254 1 5, 338 7 19,
351 30, 355 3, 357 37, 361 16, 365 14, 374 35,
376 13, 387 5, 389 10, 392 7, 394 23 29, 396 13,
407 2, 410 21 26, 412 34, 451 4, 462 26, 464 24,
488 5, 498 31, 511 19, 521 20 28, 538 29 35, 555 25,
562 13, 569 11, 582 29, 597 31.
zwic 190 11, 208 9, 227 14, 387 3.
zwifalt, zwifach 19 6, 269 25, 397*, 562 26, 642*.